

---

# Haushaltsplan

## für das Haushaltsjahr 2013

---

### Bevölkerung und Gebiet der Stadt Aachen

#### Bevölkerungszahl

Stand: 31.12.2011

Wohnberechtigte Bevölkerung lt. Melderegister (Einzige, Haupt- und Nebenwohnung)	246 865
---	---------

Hauptwohnungsbevölkerung lt. Melderegister	244 100
--	---------

Amtliche Einwohnerzahl lt. IT-NRW (ehemals Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Düsseldorf)	260 454
--	---------

#### Das Gebiet von Aachen

umfasst eine Fläche von 16 084 Hektar (Stand 31.12.2011)

Diese teilt sich auf in

Gebäude- und Freifläche	3 934 Hektar
Betriebsfläche	72 Hektar
Erholungsfläche	528 Hektar
Verkehrsfläche	1 644 Hektar
Landwirtschaftsfläche	6 482 Hektar
Waldfläche	2 977 Hektar
Wasserfläche	93 Hektar
Flächen anderweitiger Nutzung	<u>355 Hektar</u>
	<u>16 084 Hektar</u>

---

## Haushaltssatzung der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2013

---

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW: S.666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23.10.2012 (GV.NRW. S. 474), hat der Rat der Stadt Aachen mit Beschluss vom 30.01.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Aachen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit einem		
Gesamtbetrag der Erträge auf		757.011.100 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf		797.657.800 EUR
im Finanzplan mit einem		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf		738.164.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf		754.338.500 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf		116.048.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.		136.904.100 EUR

### § 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 41.705.700 EUR festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 23.703.300 EUR festgesetzt.

#### § 4

Die Verringerung der **Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 40.646.700 EUR festgesetzt.

#### § 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 350.000.000 EUR festgesetzt.

#### § 6

Die Steuersätze für die **Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer   |           |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 305 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 495 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf   | 445 v. H. |

#### § 7

Die Wertgrenze für Investitionen gemäß § 14 Gemeindehaushaltsverordnung wird auf 150.000 € festgesetzt.

#### § 8

1. Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke  
ku- künftig umzuwandeln  
kw- künftig wegfallend  
werden beim Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers aus dieser Stelle wirksam.
2. Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten eines verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren \*)

\*) Nur und in dem Maße anwendbar, wie aus Gründen der Übergangswirtschaft (82 GO NRW) eine Beamtenbeförderung in das erste Beförderungsniveau der Laufbahngruppen des mittleren und gehobenen Dienstes nicht nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren zum dafür vorgesehenen Zeitpunkt ausgesprochen werden konnte.

## § 9

1. Zweckgebundene Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt. Zweckgebundene Wenigererträge reduzieren die Aufwandsermächtigung. Zweckgebundene Mehrerträge können nach Zustimmung der Kämmerin für entsprechende Mehraufwendungen verwandt werden.
2. Die Aufwendungen innerhalb eines Produktes sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und den Aufwendungen für Festwerte gegenseitig deckungsfähig. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit über die Grenzen eines Produktes hinweg darf nur mit Zustimmung der Kämmerin in Anspruch genommen werden. Über Dezernatsgrenzen hinaus unterliegt die Deckungsfähigkeit den Regelungen der Erheblichkeitsgrenzen der Hauptsatzung.
3. Die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt jeweils für die Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und die Aufwendungen für Festwerte.
4. Die für die Teilergebnispläne ausgewiesenen Vermerke gelten analog für die Veranschlagungen der laufenden Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes.

# Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2013

## INHALT

1. Grundsätzliches zum Haushalt 2013 der Stadt Aachen
  - 1.1 Struktur des Haushalts
  - 1.2 Ziele und Kennzahlen
  - 1.3 Deckungsregelungen
  
2. Eckdaten des Haushalts 2013 der Stadt Aachen
  - 2.1 Kurzinformationen zum Haushalt 2013 im Jahresvergleich
  - 2.2 Ergebnisplanung und Haushaltsausgleich
  - 2.3 Finanzplanung und Investitionen
    - 2.3.1 Konsumtive Finanzplanung
    - 2.3.2 Investive Finanzplanung und Kreditbedarf
    - 2.3.3 Verpflichtungsermächtigungen
    - 2.3.4 Sonstige Eckdaten
  
3. Schwerpunkte der Ergebnisplanung 2013
  - 3.1 Darstellung wesentlicher Ertragsarten
    - 3.1.1 Ertragsstruktur
    - 3.1.2 Schwerpunkte
  - 3.2 Darstellung wesentlicher Aufwandsarten
    - 3.2.1 Aufwandsstruktur
    - 3.2.2 Schwerpunkte
  
4. Schwerpunkte der investiven Finanzplanung 2013
  - 4.1 Einzahlungen / Deckungsmittel
  - 4.2 Auszahlungen
  - 4.3 Schwerpunkte
  
5. Schlusswort

# 1. Grundsätzliches zum Haushalt 2013 der Stadt Aachen

## 1.1 Struktur des Haushalts

Zum 01.01.2008 wurde das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) in Aachen flächendeckend eingeführt. Es besteht im Wesentlichen aus den drei Komponenten

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung und
- Bilanz.

Die **Ergebnisrechnung** erfasst periodenbezogen die Aufwendungen und die Erträge und stellt damit den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen der Kommune dar. Sie lehnt sich an die Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens an.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet die Ein- und Auszahlungen. Hier werden die Mittelherkunft und ihre Verwendung dargestellt. Ferner lässt sich in der Finanzrechnung die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes ablesen.

Die dritte Komponente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist die **Bilanz**. Die Bilanz liefert der Kommune zum Bilanzstichtag notwendige Aussagen über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar.

Für den Bereich der **Haushaltsplanung** müssen nur die beiden Komponenten Ergebnisrechnung (hier: **Ergebnisplan**) und Finanzrechnung (hier: **Finanzplan**) aufgestellt werden, eine Planbilanz ist nach den gesetzlichen Vorschriften nicht zu erstellen. Die beiden Werke sind nach § 1 GemHVO um die **Teilpläne** und ein eventuell erforderliches **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) als pflichtige Bestandteile der Haushaltsplanung zu ergänzen.

Für die Teilpläne gilt nach wie vor die gesetzlich vorgeschriebene Mindestgliederung in maximal 17 Produktbereiche:

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Eine weitere Unterteilung der Produktbereiche in kleinere Einheiten ist den Gemeinden überlassen. Die bereits in der Haushaltsplanung 2009 verwendete Produktstruktur wurde weitestgehend beibehalten, soweit nicht besondere Gründe für eine Änderung eingetreten waren. Ein solcher Grund lag z.B. in der Gründung der StädteRegion Aachen zum 21.10.2009, die mit der Übertragung von Aufgaben und gleichzeitiger Reduzierung der Anzahl der Produkte in einigen Produktbereichen einherging. Der Produktbereich 07 – Gesundheitsdienste z.B. entfiel sogar gänzlich. Diese Produktstruktur wurde auch nahezu unverändert in den vorliegenden Haushalt 2013 übernommen. Da das Jahresergebnis 2011 noch nicht vorliegt, wurden in der ersten Spalte in den Gesamt- und den Teilplänen keine Daten erfasst.

## **1.2 Ziele und Kennzahlen**

Die bereits in den vorherigen Haushalten bestehenden Ziele und Kennzahlen wurden in Einzelfällen inhaltlich überarbeitet. Eine wesentliche Verbesserung dieses wichtigen Steuerungsinstrumentes ist erst dann möglich und nutzbar, wenn es gelingt, flächendeckend steuerungsrelevante Ziele und Kennzahlen einzuführen, die die Weiterentwicklung zu einem wirkungsorientierten Haushalt ermöglichen. Die strategische und operative Planung inkl. der Produktziele müssen eng miteinander verzahnt sein und die Zielerreichung in einem Berichtswesen dokumentiert werden.

## **1.3 Deckungsregelungen**

In § 9 der Haushaltssatzung sind die Deckungsregelungen im Einzelnen festgelegt. Produktbezogene Sperrvermerke sind bei den entsprechenden Produktbeschreibungen aufgeführt.

Für über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen greifen die in der Hauptsatzung festgelegten Erheblichkeitsgrenzen.

## 2. Eckdaten des Haushalts 2013 der Stadt Aachen

### 2.1 Kurzinformationen zum Haushalt 2013 im Jahresvergleich

Kurzinformationen zum Haushaltsplan 2013					
Ergebnisplan	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Fehlbedarf:</b>					
Gesamterträge	732.960.600 €	757.011.100 €	762.159.800 €	774.810.400 €	786.166.200 €
Gesamtaufwendungen	772.904.000 €	797.657.800 €	799.550.600 €	813.264.400 €	817.105.700 €
Fehlbedarf	39.943.400 €	40.646.700 €	37.390.800 €	38.454.000 €	30.939.500 €
Anteil in % der Allgemeinen Rücklage	4,45	4,74	4,58	4,94	4,18
<b>Auszug aus den Erträgen:</b>					
<u>Steuern und ähnliche Abgaben</u>	328.471.500 €	351.264.000 €	356.089.000 €	360.966.500 €	364.271.500 €
davon:					
Gewerbesteuer (Hebesatz 445)	181.400.000 €	194.000.000 €	195.000.000 €	196.000.000 €	197.000.000 €
Grundsteuer A (Hebesatz 305)	170.000 €	170.000 €	170.000 €	170.000 €	170.000 €
Grundsteuer B (Hebesatz 495)	42.300.000 €	42.800.000 €	43.300.000 €	45.000.000 €	45.000.000 €
Gemeindeanteil a.d. Einkommenssteuer	76.400.000 €	85.500.000 €	87.610.000 €	89.772.500 €	92.112.500 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	13.650.000 €	15.450.000 €	15.750.000 €	15.750.000 €	15.700.000 €
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>	141.083.100 €	129.572.500 €	135.954.400 €	141.696.700 €	148.305.800 €
davon:					
Schlüsselzuweisungen	96.510.000 €	77.747.000 €	86.000.000 €	91.000.000 €	96.510.000 €
<b>Auszug aus den Aufwendungen:</b>					
Personalaufwendungen	144.528.000 €	151.824.100 €	150.344.500 €	155.586.000 €	153.116.100 €
Versorgungsaufwendungen	20.370.700 €	21.154.100 €	21.579.300 €	21.795.100 €	22.013.100 €
Transferaufwendungen	466.648.000 €	492.192.200 €	493.296.600 €	498.846.600 €	502.944.100 €
davon:					
Regionsumlage	156.539.500 €	161.991.400 €	158.000.000 €	158.000.000 €	158.000.000 €
Hilfe zur Erziehung	29.503.000 €	35.605.000 €	35.378.000 €	35.288.000 €	35.808.000 €
Zuschüsse an die Eigenbetriebe	138.207.800 €	141.818.800 €	143.063.900 €	144.710.200 €	145.049.900 €
<b>Finanzplan</b>					
	2012	2013	2014	2015	2016
Höchstbetrag der Kassenkredite	350.000.000 €	350.000.000 €	350.000.000 €	350.000.000 €	350.000.000 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuwendungen, Veräußerungen etc.)	39.413.900 €	31.008.300 €	32.426.300 €	38.004.700 €	28.019.800 €
Auszahlungen für Investitionen	76.791.900 €	72.714.000 €	79.274.300 €	75.204.800 €	65.279.700 €
davon für Baumaßnahmen (einschließl. Gesellschafterdarlehen):	57.478.200 €	56.328.700 €	65.472.700 €	58.191.000 €	46.438.100 €
Gesamtbetrag der Kredite (zur Finanzierung von Investitionen)	37.378.000 €	41.705.700 €	46.848.000 €	37.200.100 €	37.259.900 €
ordentliche Tilgung	20.069.600 €	20.864.000 €	21.410.100 €	22.076.000 €	22.176.000 €
rentierliche Investitionen	17.476.900 €	16.406.900 €	16.797.100 €	14.598.700 €	15.767.800 €
Nettoneuverschuldung	- 168.500 €	4.434.800 €	8.640.800 €	525.400 €	- 683.900 €



## 2.2 Ergebnisplanung und Haushaltsausgleich

Der Ergebnisplan beinhaltet die Entwicklung der Summen der Erträge und Aufwendungen für die Planjahre 2012 und 2013 sowie die Finanzplanjahre 2014 bis 2016.

Die folgende Tabelle bildet die Veränderungen zwischen den Haushalten 2012 und 2013 ab (in Mio. Euro).

	2012	2013	2014	2015	2016
Erträge	733,0	757,0	762,2	774,8	786,2
Aufwendungen	772,9	797,6	799,6	813,3	817,1
Fehlbedarf 2013	-39,9	-40,6	-37,4	-38,5	-30,9
Fehlbedarf 2012	-39,9	-38,0	-36,4	-37,2	---
Verschlechterung (-) / Verbesserung (+)	0	-2,6	-1,0	-1,3	---

Aus der letzten Zeile ist die jeweilige Veränderung ablesbar. Die Ursachen für diese Entwicklung werden bei den einzelnen Schwerpunkten zur Ergebnisplanung (siehe Ziffer 3.) näher dargestellt.

Nach § 75 GO bildet der Ergebnisplan die Grundlage für die Prüfung, ob der Haushalt einer Gemeinde ausgeglichen ist. Der originäre Ausgleich ist dann gegeben, wenn die Gesamterträge die Gesamtaufwendungen erreichen oder übersteigen. Diese Bedingung ist in Aachen **nicht** erfüllt, was man anhand der Minusbeträge im Fehlbedarf 2013 ablesen kann.

Der Haushalt einer Gemeinde gilt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Planjahr (hier Haushaltsjahr 2013) durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Ausgleichsrücklage wurde planerisch für den Ausgleich des Haushaltes 2011 komplett in Anspruch genommen. Zwar kann, auch ohne einen testierten Abschluss vorlegen zu können, aufgrund der unterjährigen Buchungen und insbesondere der deutlich gestiegenen Gewerbesteuererträgen mit einem stark verbesserten Ist-Ergebnis 2011 gerechnet werden, allerdings führt dieses nur zu einem geringeren Defizit und damit gleichwohl zum Verzehr der Ausgleichsrücklage. Der Fehlbedarf des Planjahres 2013 sowie der Folgejahre ist ausschließlich durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage zu decken.

Damit ist auch der Haushalt 2013 ein **genehmigungspflichtiger Haushalt**, der damit grundsätzlich auch **Auflagen und Weisungen durch die Aufsichtsbehörde** zugänglich ist (§ 75 Absatz 4 GO).

Lediglich die Verpflichtung zur Erstellung eines **Haushaltssicherungskonzeptes** kommt zurzeit nicht zum Tragen. Die folgende Übersicht stellt die Situation im Haushalt der Stadt Aachen dar (in Mio. Euro):

	2012	2013	2014	2015	2016
Fehlbedarf *		-40,6 Mio.	-37,4 Mio.	-38,5 Mio.	-30,9 Mio.
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage nach Anpassung an Jahresabschluss 2008	856,9 Mio.	816,3 Mio.	778,9 Mio.	740,4 Mio.	709,5 Mio.
Anteil in % der angepassten Allgemeinen Rücklage		4,74 %	4,58 %	4,94 %	4,18 %

\* Abweichungen in der Nachkommastelle sind rundungsbedingt.

Alternative Entwicklung der allgemeinen Rücklage aus dem Insolvenzrisiko Alemannia		805,3 Mio.	767,9 Mio. 4,64 %	729,4 Mio. 5,01 %	698,5 Mio. 4,24 %
--	--	------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nach der Feststellung und Testierung des Jahresabschlusses 2008 durch den Rat der Stadt Aachen im Dezember 2012 konnte der Bestand der allgemeinen Rücklage angepasst werden. Vorsorglich wurde eine alternative Entwicklung der allgemeinen Rücklage ab dem Jahr 2014 für die mittelfristige Planung abgebildet. Hier werden die wahrscheinlichen Folgen der Finanzlage der Alemannia Stadion GmbH und der Alemannia Spielbetriebs GmbH für den Haushalt 2013 ff. dargestellt.

Wie man in der letzten Zeile ablesen kann, tritt die HSK-Pflicht nicht ein, da der Schwellenwert von 5 % nicht in zwei aufeinander folgenden Jahren überschritten wird. Bereits jetzt sei darauf hingewiesen, dass die Möglichkeiten ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen begrenzt wären; ohne spürbare Leistungseinschnitte wäre ein solches kaum darzustellen. Hier mag man auf die jetzt auch andersorts vorliegenden Erfahrungen im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssanierungspläne verweisen.

Will man diese Situation vermeiden, müssen die Haushaltsplanberatungen in den folgenden Jahren im Lichte dieser Betrachtung geführt werden.

Davon losgelöst hält die Stadt Aachen an der selbst gesetzten Vorgabe fest, eine Verbesserung der Haushaltssituation auch durch ein „freiwilliges“ Haushaltssicherungskonzept, unter Beachtung des § 76 (2) GO, zu erreichen. Um die Haushaltsplanungen für die kommenden Jahre auf „sichere“ Füße zu stellen, insbesondere angesichts der durch Dritte bzw. durch die Höhe der Erträge vorgegebenen Unwägbarkeiten, muss die Stadt Aachen allerdings eine breitere Haushaltskonsolidierung angehen und die Eckdaten für ein womöglich zu erstellendes Haushaltssicherungskonzept neu aufbereiten.

## 2.3 Finanzplanung und Investitionen

### 2.3.1 Konsumtive Finanzplanung

Die konsumtive Finanzplanung stellt sich für die Haushaltsjahre 2012 bis 2016 wie folgt dar (in Mio. Euro):

	2012	2013	2014	2015	2016
Konsumtive Einzahlungen	718,7	738,2	748,7	761,6	773,3
Konsumtive Auszahlungen	736,4	754,4	760,4	768,9	775,6
Fehlbedarf	-17,7	-16,2	-11,7	-7,3	-2,3

In der letzten Zeile ist abzulesen, dass sämtliche Haushaltsjahre mit einem Minusbetrag abschließen. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt Aachen nicht in der Lage ist, die laufenden Auszahlungen im konsumtiven Bereich mit laufenden Einzahlungen abzudecken. Somit ist ein Anstieg der Kassenkredite zur Sicherstellung der Kassenliquidität unvermeidbar. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen dürfte der Höchstbetrag der Kassenkredite von 350 Mio. Euro (§ 5 HHS) ausreichen, um diesen Bedarf mit abzudecken. Der Stand der Kassenkredite am 31.12.2012 beträgt 217,5 Mio. Euro.

### 2.3.2 Investive Finanzplanung und Kreditbedarf

Die investive Seite einschließlich der Finanzierung ist in folgender Übersicht zusammengefasst (in Mio. Euro):

	2012	2013	2014	2015	2016
Investive Einzahlungen	39,4	31,0	32,4	38,0	28,0
Investive Auszahlungen	76,8	72,7	79,2	75,2	65,3
Saldo Investitionstätigkeit	-37,4	-41,7	-46,8	-37,2	-37,3
Einzahlungen Finanzierung	122,9	85,0	74,4	84,4	98,7
Auszahlungen Finanzierung	105,4	64,2	48,9	69,2	83,5
Saldo Finanzierungstätigkeit	+17,5	+20,8	+25,5	+15,2	+15,2

In § 2 der Haushaltssatzung ist ein Gesamtbetrag für **Investitionskredite** in Höhe von 41.705.700 Euro veranschlagt. Rund 16,4 Mio. Euro sind den sogenannten rentierlichen Krediten zuzurechnen (nähere Ausführungen siehe unter Punkt 4).

### 2.3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Um die rechtzeitige Vergabe von investiven Aufträgen in 2013 zu gewährleisten, die ab 2014 zu Auszahlungen führen, sind im Haushalt der Stadt Aachen sowie in § 3 der Haushaltssatzung Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 23.703.300 Euro veranschlagt.

### 2.3.4 Sonstige Eckdaten

Um die rechtzeitige Leistung von Auszahlungen zu gewährleisten, haben die Gemeinden die Möglichkeit, **Kassenkredite** in Anspruch zu nehmen, sofern keine vorrangige Finanzierung möglich ist. Eine Veranschlagung im Haushaltsplan ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, der Höchstbetrag muss jedoch in § 5 der Haushaltssatzung eingestellt werden. Es werden weiterhin 350 Mio. Euro vorgesehen (vergleiche auch Erläuterungen zu 2.2.1).

Die Höhe der **Hebesätze für die Realsteuern** in § 6 der Haushaltssatzung wurde wie folgt vorgesehen:

Grundsteuer A:	305 v.H. (unverändert)
Grundsteuer B:	495 v.H. (unverändert)
Gewerbsteuer:	445 v.H. (unverändert)

### 3. Schwerpunkte der Ergebnisplanung 2013

Die Ertrags- und Aufwandsarten entwickeln sich nach der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2016 wie folgt:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	-328.471.500	-351.264.000	-356.089.000	-360.966.500	-364.271.500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-141.083.100	-129.572.500	-135.954.400	-141.696.700	-148.305.800
Sonstige Transfererträge	-2.720.500	-2.856.400	-2.856.200	-2.856.200	-2.856.200
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-121.753.000	-125.349.500	-127.240.500	-127.268.500	-127.784.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.624.100	-20.424.100	-20.939.500	-21.379.900	-21.928.700
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-66.595.800	-72.128.500	-67.404.400	-68.840.400	-69.783.000
Sonstige ordentliche Erträge	-34.815.100	-37.712.600	-33.470.500	-33.361.300	-32.785.300
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-716.063.100</b>	<b>-739.307.600</b>	<b>-743.954.500</b>	<b>-756.369.500</b>	<b>-767.715.000</b>
Personalaufwendungen	144.528.000	151.824.100	150.344.500	155.586.000	153.116.100
Versorgungsaufwendungen	20.370.700	21.154.100	21.579.300	21.795.100	22.013.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.846.900	67.332.400	67.711.400	67.801.600	67.418.400
Bilanzielle Abschreibungen	20.371.600	20.826.800	21.722.800	23.006.700	23.700.700
Transferaufwendungen	466.648.000	492.192.200	493.296.900	498.846.600	502.944.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.639.900	22.240.100	21.012.300	21.047.500	21.024.500
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>750.405.100</b>	<b>775.569.700</b>	<b>775.667.200</b>	<b>788.083.500</b>	<b>790.216.900</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>34.342.000</b>	<b>36.262.100</b>	<b>31.712.700</b>	<b>31.714.000</b>	<b>22.501.900</b>
Finanzerträge	-16.897.500	-17.703.500	-18.205.300	-18.440.900	-18.451.200
Zinsen auf sonstige Finanzaufwendungen	22.498.900	22.088.100	23.883.400	25.180.900	26.888.800
<b>Finanzergebnis</b>	<b>5.601.400</b>	<b>4.384.600</b>	<b>5.678.100</b>	<b>6.740.000</b>	<b>8.437.600</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>39.943.400</b>	<b>40.646.700</b>	<b>37.390.800</b>	<b>38.454.000</b>	<b>30.939.500</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>39.943.400</b>	<b>40.646.700</b>	<b>37.390.800</b>	<b>38.454.000</b>	<b>30.939.500</b>
nachrichtlich: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.676.000	-14.995.100	-14.994.600	-14.999.400	-14.999.600
nachrichtlich: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.676.000	14.995.100	14.994.600	14.999.400	14.999.600

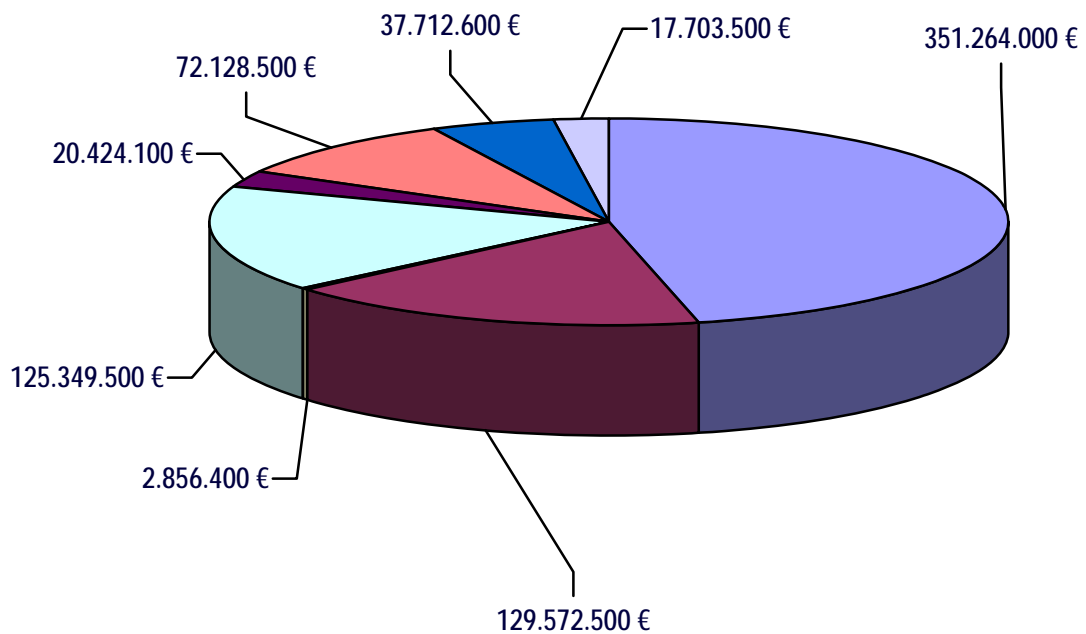
#### Achtung:

In Anlehnung an die Darstellung im Haushalt werden Erträge mit negativem Vorzeichen und Aufwendungen mit positiven Beträgen dargestellt.

### 3.1 Darstellung wesentlicher Ertragsarten

#### 3.1.1 Ertragsstruktur

Die Ertragsstruktur des Haushalts 2013 stellt sich wie folgt dar:



- Steuern (351.264.000 €)
- Zuwendungen (129.572.500 €)
- Sonst. Transfererträge (2.856.400 €)
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (125.349.500 €)
- Privatrechtliche Leistungsentgelte (20.424.100 €)
- Kostenerstattungen (72.128.500 €)
- sonstige ordentliche Erträge (37.712.600 €)
- Finanzerträge (17.703.500 €)

### 3.1.2 Schwerpunkte

#### Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern belaufen sich auf rund 48 % der ordentlichen Erträge im Haushalt. Aus diesem Grund ist hier eine besonders detaillierte Berücksichtigung bei der Planung erforderlich.

#### Gewerbsteuer

Insgesamt ist der Ertrag aus den zu erzielenden Steuererträgen positiv. Dies liegt insbesondere an den weiter steigenden Erträgen aus der Gewerbesteuer. Der Sprung von 2012 auf 2013 orientiert sich am voraussichtlichen Ergebnis 2012, das deutlich über dem Ansatz liegen wird. Mit den hohen Erträgen in den Jahren 2011/2012 ist die allgemeine positive Entwicklung der Wirtschaftslage bereits abgebildet. Aus diesem Grund wurden für die Finanzplanjahre auch nicht die Orientierungsdaten des Landes NRW zu Grunde gelegt. Stattdessen wird auch mit Blick auf die Erschließung und Vermarktung weiterer Gewerbeflächen, z.B. Campus, „lediglich“ von einer geringfügigen Steigerung des hohen Ertragssockels ausgegangen.

	2012	2013	2014	2015	2016
Teuro	181.400	194.000	195.000	196.000	197.000
Steigerung in %		+ 6,9	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5

#### Übernachtungsabgabe

Erstmals plante die Stadt Aachen im Jahr 2012 auch Erträge aus einer so genannten Übernachtungsabgabe ein. Insbesondere die immensen Anstrengungen der Stadt zur Steigerung der Attraktivität Aachens gerade im Bereich Kultur-, Wirtschafts- und Tourismusförderung rechtfertigten diesen Schritt. Gemäß einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes dürfen allerdings nur private Übernachtungen mit dieser Aufwandssteuer belegt werden. Dies führt dazu, dass der im Haushalt 2012 angesetzte Ansatz in Höhe von 1,3 Mio. Euro, der auf einer Besteuerung von sowohl privaten als auch beruflich bedingten Übernachtungen basierte, nicht realisiert werden kann.

Trotz aktueller Klagen gegen die Rechtmäßigkeit der Übernachtungsabgabe wird grundsätzlich an der Übernachtungsabgabe entsprechend den Vorgaben des Bundesverwaltungsgerichtes festgehalten. Die entsprechende Umstellung der Satzung führt nach den hier vorliegenden Daten zu einem Einnahmepotenzial in Höhe von jährlich rd. 700.000 Euro ab dem Haushaltsjahr 2014.

## Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Das Jahresergebnis 2011 beträgt rd. 80 Mio. Euro. Für das Jahr 2012 zeichnet sich mit rd. 86 Mio. Euro ebenfalls eine deutliche Verbesserung gegenüber der Ansatzplanung ab, die den erheblichen Anstieg des Ansatzes von 2012 nach 2013 begründet. Die vorgenannte Entwicklung, gestützt durch die stabile Wirtschaftslage, lässt die Annahme weiterer positiver Steigerungssätze, die jedoch unter den Richtwerten der Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen liegen, für die Haushaltsplanung ab 2013 zu.

	2012	2013	2014	2015	2015
TEuro	76.400	85.500	87.610	89.773	92.113
Steigerung in %		+11,91	+2,47	+ 2,47	+2,61

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen

### Schlüsselzuweisungen

Aufgrund der positiven Entwicklung der Gewerbesteuererträge bei der Stadt Aachen im Vergleich zu anderen Kommunen Nordrhein-Westfalens im Referenzzeitraum 2. Halbjahr 2011 und 1. Halbjahr 2012 weist die 2. Modellrechnung für das Jahr 2013 eine gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 um ca. 18,8 Mio. Euro reduzierte Schlüsselzuweisung aus.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ergibt sich aus der Gegenüberstellung des fiktiven Bedarfs und der Einnahmekraft einer Kommune auch und gerade im Vergleich mit den anderen Kommunen im Verbund. Zwar hatten die Orientierungsdaten des Landes NRW des Vorjahres Steigerungssätze bei der Gewerbesteuer vorgesehen, die jedoch nicht bei allen Kommunen des Steuerverbundes erreicht wurden. Daher geht die überdurchschnittliche Wirtschaftskraft der Stadt Aachen zu Lasten der ihr nunmehr neu zugewiesenen Schlüsselzuweisung.

Der mit der Schlüsselzuweisung bestätigte Finanzbedarf einer Kommune ist darüber hinaus maßgeblich an ihre Einwohnerzahl gekoppelt. Für die Finanzplanjahre wird seitens der Verwaltung neben einer stabilen Wirtschaftsertragslage auf eine steigende Einwohnerzahl gesetzt. Aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge wird von einem erheblichen Anstieg der Studentenzahl ausgegangen, der zumindest teilweise mit einem Zuwachs der Erstwohnsitzzahlen verbunden sein wird.

Diese Aspekte begründen den vorgesehenen planerischen Wiederanstieg der Schlüsselzuweisungen, zumal unter Berücksichtigung der allgemeinen Orientierungsdaten des Landes auch eine positive Entwicklung hinsichtlich der Finanzkraft bei den weiteren Kommunen im Steuerverbund unterstellt werden kann. Allerdings bleibt darauf hinzuweisen, dass die Erfahrungen der letzten Jahre deutlich machen, mit welchen Unsicherheitsfaktoren die Planbarkeit der Schlüsselzuweisungen behaftet ist.

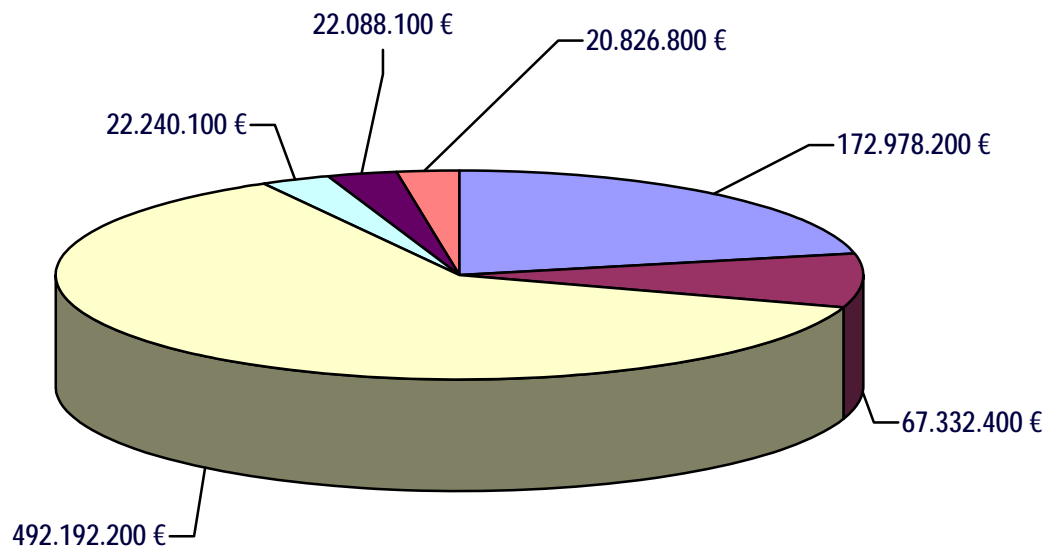
	2012	2013	2014	2015	2016
Teuro	96.510	77.747	86.000	91.000	96.510
Steigerung in %		-19,44	+10,61	+5,81	+6,05



## 3.2 Darstellung wesentlicher Aufwandsarten

### 3.2.1 Aufwandsstruktur

Die Aufwandsstruktur des Haushalts 2013 stellt sich wie folgt dar:



- Personal- und Versorgungsaufwendungen (172.978.200 €)
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (67.332.400 €)
- Transferaufwendungen (492.192.200 €)
- Sonstige ordentliche Aufwendungen (22.240.100 €)
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (22.088.100 €)
- Bilanzielle Abschreibungen (20.826.800 €)

### **3.2.2 Schwerpunkte**

#### **Aufwand im Zusammenhang mit U 3-Maßnahmen**

Für die U 3-Betreuung wurde der Aufwand für die Schaffung von 335 zusätzlichen Plätzen im Kindergartenjahr 2013/14 eingeplant. Damit wird eine gesamtstädtische Betreuungsquote von 36,90 % erreicht. Ab Kindergartenjahr 2014/15 sind jährlich 100 weitere Plätze entsprechend der bisherigen Finanzplanung vorgesehen. Das Platzangebot durch Kindertagespflege wird in den Kindergartenjahren 2013/2014 und 2014/2015 um jeweils 50 auf insgesamt 550 Plätze erhöht.

Dies führt zu einem Mehraufwand von insgesamt 296.100 € in 2013, 1.718.500 € in 2014, 1.858.400 € in 2015 und 2.865.000 € in 2016.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch ab 01.08.2013 auf einen Betreuungsplatz der Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, ist es notwendig, neben den bereits geplanten Maßnahmen noch weitere Maßnahmen aufzuzeigen, um die Bedarfe an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren zu decken. Entsprechende potentielle Maßnahmen sollen durch eine Machbarkeitsstudie aufgezeigt werden. Zur Umsetzung notwendiger Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie sind in den Jahren 2013 und 2014 Mittel von jeweils 1 Mio. Euro eingestellt.

#### **Integrative Plätze**

Das Land hat zum 01.08.2012 die Förderpraxis und das Fördervolumen verändert. Dadurch wird eine Belastung von gesamtstädtisch 600.000 Euro jährlich erwartet.

Zur Schaffung weiterer integrativer Plätze im städt. Bestand sind 2013 600.000 Euro sowie jeweils 250.000 Euro in den Jahren 2014-2016 etatisiert.

#### **Erträge im Zusammenhang mit Elternbeiträgen**

Die Elternbeiträge wurden an das voraussichtliche Beitragsaufkommen angepasst und die entsprechenden Erträge um jährlich rd. 500.000 Euro erhöht. Bei den Ausgleichszahlungen des Landes für das beitragsfreie Kindergartenjahr wurde aufgrund der jetzt bekannten gesetzlichen Regelung ebenfalls eine Erhöhung um 300.000 Euro jährlich auf 2 Mio. Euro vorgenommen.

#### **Erträge im Zusammenhang mit dem Konnexitätsprinzip**

Der Belastungsausgleich für die U3-Betreuung wurde an die neue gesetzliche Regelung und die Platzzahlen der Kindertagesstättenentwicklungs- und U3-Ausbauplanung 2013/2014 angepasst. Die Erträge wurden im HJ 2013 um 277.000 Euro, im HJ 2014 um 1.066.000 Euro, im HJ 2015 um 1.362.300 Euro und im HJ 2016 um 1.666.600 Euro erhöht.

#### **Personal**

Bei den Entgelten für die Beschäftigten wurde der Tarifabschluss 2012 / 2013 berücksichtigt und im Hinblick auf die nächste Tarifrunde für 2014 eine 2%ige-Fortschreibung kalkuliert.

Für eine mögliche Erhöhung der Besoldung und Versorgung der Beamten in 2013 / 2014 wurde der Tarifabschluss 2012 / 2013 für Beschäftigte auf den Beamtenbereich übertragen.

In den Jahren 2015 und 2016 wurde – die Orientierungsdaten des Landes berücksichtigend – jeweils eine Steigerung von 1 % für die Personal- und Versorgungsaufwendungen eingeplant.

## Städteregionsumlage

Noch im Laufe des Haushaltsplanverfahrens der Stadt Aachen erging der vorläufige Festsetzungsbescheid der Regionsumlage. In der Folge war der hier anzusetzende Aufwand um ca. 5,5 Mio. Euro im Vergleich zum Haushaltsentwurf zu erhöhen. Auch hier wirkt sich die Wirtschaftskraft der Stadt aus, mit der Folge, dass die durch Gewerbesteuerzuwächse in den relevanten Zeiträumen 2. Halbjahr 2011 und 1. Halbjahr 2012 erzielten Mehrerträge in weiten Teilen durch Umlagezahlungen bzw.

Wenigererträgen der Schlüsselzuweisungen jahresversetzt aufgesogen werden. Da die Finanzausgleichsleistungen an die Städteregion allerdings immer unter der Revisionsklausel der finanziellen Belastungsneutralität stehen, sich damit die zu leistenden Zahlungen an den tatsächlich durch die Stadt Aachen verursachten Aufwendungen messen, ist im Gegenzug in dem Fall der Städteregionsumlage die ebenfalls grundsätzlich zu leistende Ausgleichszahlung in Höhe von rd. 2,8 Mio. Euro aufzuheben. Die Höhe der Ausgleichszahlung befindet sich derzeit ohnehin in der Revision. Wurde allerdings bislang die Unterdeckung durch die Stadt Aachen in den Raum gestellt – ohne Ansehung des Verzehrs der allgemeinen Ausgleichsrücklage der Städteregion – wäre bei Beibehaltung der Ausgleichszahlung aufgrund der in den Berechnungen dargelegten Grundlagen eine Überzahlung durch die Stadt Aachen in hohem Maße zu erwarten.

## Hilfen zur Erziehung

Einen wesentlichen Teil der Transferaufwendungen stellen auch die Hilfen zur Erziehung dar. Die Entwicklung ist wie folgt in den Haushalt 2013 eingestellt:

	2013	2014	2015	2016
Eingeplante Mittel für HzE in Euro	35.605.000	35.378.000	35.288.000	35.808.000

Die Einsparungen aus HSK-Maßnahmen betragen im Jahr 2014 600.000 Euro sowie in den Jahren 2015 und 2016 jeweils kumuliert 1,2 Mio. Euro.

Gegenüber den Ansätzen im Haushalt 2012 ergeben sich im Bereich Hilfe zur Erziehung folgende absolute Steigerungen:

	2013	2014	2015	2016
Steigerung gegenüber den entsprechenden Ansätzen im Haushalt 2012 in Mio. Euro	+2,4	+2,3	+1,6	*Kein Ansatz in 2012

#### 4. Schwerpunkte der investiven Finanzplanung 2013

Die investiven Einzahlungs- und Auszahlungsarten entwickeln sich nach der mittelfristigen Finanzplanung bis 2016 wie folgt:

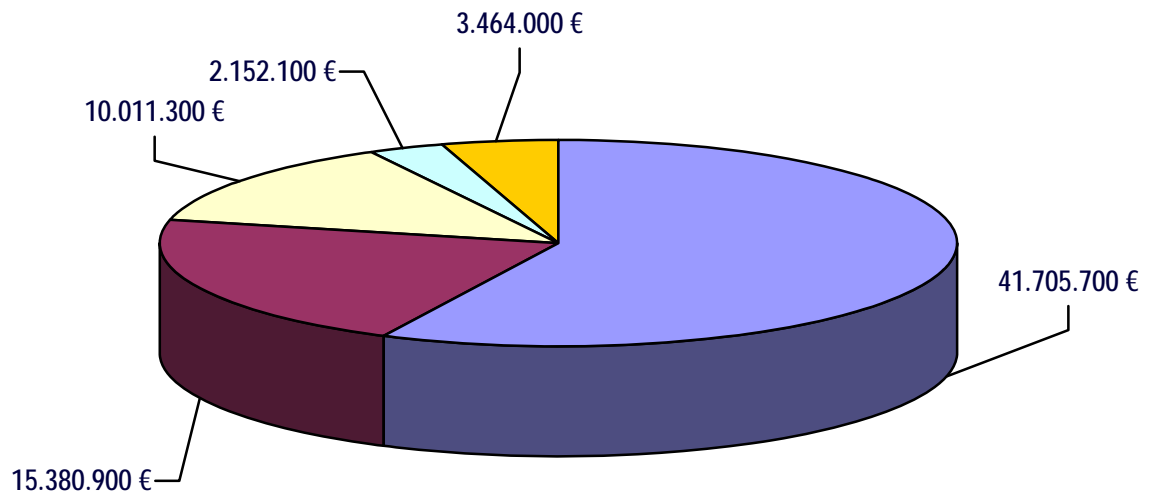
<b>Einzahlungs- und Auszahlungsarten</b>	<b>Ansatz 2012 EUR</b>	<b>Ansatz 2013 EUR</b>	<b>Planung 2014 EUR</b>	<b>Planung 2015 EUR</b>	<b>Planung 2016 EUR</b>
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-23.211.100	-15.380.900	-15.517.200	-22.383.800	-14.751.200
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-11.011.800	-10.011.300	-11.511.800	-10.009.800	-9.512.200
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-1.976.100	-2.152.100	-1.909.100	-2.009.100	-3.608.100
Sonstige Investitionseinzahlungen	-3.214.900	-3.464.000	-3.488.200	-3.602.000	-148.300
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.413.900</b>	<b>-31.008.300</b>	<b>-32.426.300</b>	<b>-38.004.700</b>	<b>-28.019.800</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.111.000	3.069.000	3.044.000	3.044.000	3.044.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.952.900	28.924.900	29.461.300	38.549.500	32.774.600
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	10.339.200	8.993.400	9.434.800	12.712.300	14.540.100
Auszahlungen für Finanzanlagen	40.300	2.615.300	15.300	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	10.000	10.100	10.000	10.000	10.000
Sonstige Investitionszahlungen	31.338.500	29.101.300	37.308.900	20.889.000	14.911.000
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>76.791.900</b>	<b>72.714.000</b>	<b>79.274.300</b>	<b>75.204.800</b>	<b>65.279.700</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>37.378.000</b>	<b>41.705.700</b>	<b>46.848.000</b>	<b>37.200.100</b>	<b>37.259.900</b>
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-122.860.700	-85.039.700	-74.432.300	-84.431.300	-98.680.100
Tilgung und Gewährung von Darlehen	105.369.600	64.190.100	48.898.500	69.213.300	83.509.300
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-17.491.100</b>	<b>-20.849.600</b>	<b>-25.533.800</b>	<b>15.218.000</b>	<b>15.170.800</b>

#### **Achtung:**

In Anlehnung an die Darstellung im Haushalt werden Einzahlungen mit negativem Vorzeichen und Auszahlungen mit positiven Beträgen dargestellt.

#### 4.1 Einzahlungen / Deckungsmittel

Die Finanzierung der Investitionen ist in 2013 wie folgt eingeplant:



- Kredite (41.705.700 €)
  - Zuwendungen (15.380.900 €)
  - Einzahlungen aus Veräußerungsgeschäften (10.011.300 €)
  - Beiträge und ähnliche Entgelte (2.152.100 €)
  - Sonstige Investitionseinzahlungen (3.464.000 €)
-

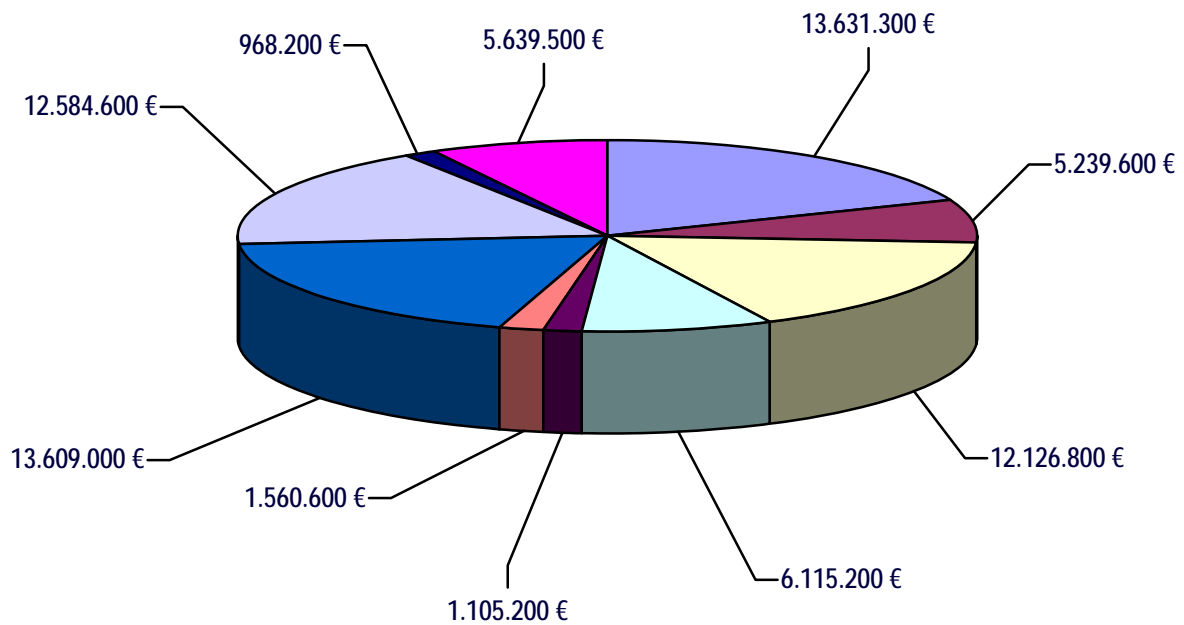
## Kreditbedarf

Zur Finanzierung der derzeit eingeplanten Investitionen ergeben sich unter Berücksichtigung der übrigen Einzahlungen Kreditbedarfe von

Haushaltsjahr	2013	2014	2015	2016
Teuro	41.706	46.848	37.200	37.260
nachrichtlich:				
ordentliche Tilgung	20.864	21.410	22.076	22.176
rentierliche Investitionen	16.407	16.797	14.599	15.768
Netto-Neuverschuldung	4.435	8.641	525	-684

## 4.2 Auszahlungen

Das Investitionsvolumen teilt sich schwerpunktmäßig im Jahre 2013 wie folgt auf:



- 01 Innere Verwaltung (13.631.300 €)
  - 02 Sicherheit und Ordnung (5.239.600 €)
  - 03 Schulträgeraufgaben (12.126.800 €)
  - 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (6.115.200 €)
  - 08 Sportförderung (1.105.200 €)
  - 10 Bauen und Wohnen (1.560.600 €)
  - 11 Ver- und Entsorgung (13.609.000 €)
  - 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (12.584.600 €)
  - 13 u. 14 Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz (968.200 €)
  - 15 Wirtschaft und Tourismus (5.639.500 €)
-

### 4.3 Schwerpunkte

Die Maßnahmen lt. Schulreparaturprogramm werden jährlich ab 2013 mit 3,3 Mio. und ab 2015 mit rd. 4,2 Mio. Euro fortgeführt. Darüber hinaus sind zusätzlich für die inzwischen nicht mehr geförderten OGS-Baumaßnahmen jährlich mehr als 1,3 Mio. Euro (2013 2,4 Mio. Euro) eingeplant. Als größere Schulinvestitionen sind zu nennen:

- die 4. Gesamtschule mit 11 Mio. Euro Gesamtkosten, von denen 3 Mio. Euro aus Mitteln des Vorjahres finanziert werden und 8 Mio. Euro für Bau, Ausstattung sowie Honorarkosten etatisiert sind
- die Modernisierung Grundschule Kornelimünster incl. Neubau Turnhalle/Mehrzweckhalle mit rd. 7,1 Mio. Euro Gesamtkosten, von denen 4.439.000 Euro eingeplant und 2.640.000 Euro aus EU-Mitteln aus Vorjahren resultieren
- der Ersatz für Pavillonklassen Höfchensweg mit 1,1 Mio. Euro

Im Rahmen der Schaffung von weiteren Plätzen für die U3-Betreuung sind in den Jahren 2013 bis 2016 insgesamt rd. 12,6 Mio. Euro für Bau und Ausstattung von Kindertageseinrichtungen eingeplant. Zudem wird im Neubaugebiet Richtericher Dell eine Kindertageseinrichtung für insgesamt 3,3 Mio. Euro entstehen.

Für Baumaßnahmen im Eurogress sind für die Jahre 2013 und 2014 jeweils rd. 1,2 Mio. Euro eingeplant.

#### **Projekt Campus Bahn:**

Mit Beschluss vom 25.04.2012 hat der Rat der Stadt Aachen der Gründung der Campusbahn Projektentwicklungsgesellschaft mbH zugestimmt. Diese zwischenzeitlich gegründete Gesellschaft, mit einem Stammkapital von 25.000 €, wird zu 51% von der Stadt Aachen sowie zu 49% von der ASEAG gehalten. Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und Unterstützung ihrer Gesellschafter bei der Entwicklung des Projektes zum Bau und Betrieb einer Stadtbahn „Campusbahn“ bis zur Umsetzungsreife. Auf der Grundlage des o.a. Ratsbeschlusses wurde die Gesellschaft mit Mitteln in Höhe von rd. 515.000 Euro ausgestattet.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Campusbahn als Projekt von besonderem Landesinteresse beim Bund zur Förderung angemeldet und damit signalisiert, seinen Förderanteil unter der Voraussetzung einer Bundesförderung zu übernehmen. Zwischenzeitlich liegt eine Einplanungsmittelteilung hinsichtlich des Projektes vor. Dies bedeutet, dass Fördermittel für das Projekt vorgesehen sind, vorbehaltlich der noch zu erstellenden standardisierten Bewertung, des nachzuweisenden Baurechts in Form der Planfeststellung und der Gesamtfinanzierung.

Auf der Basis der bisherigen Schätzungen verbindet sich mit der Realisierung des Gesamtprojektes ein Gesamtvolumen von rd. 243 Mio. Euro. Bei einer unterstellten Förderung durch den Bund in Höhe von 60% der förderfähigen Investitionen sowie einer unterstellten Förderung des Landes und Einbeziehung der grundsätzlich nicht förderfähigen Kosten verbleibt ein Gesamtvolumen von bis zu 132,5 Mio. Euro, das über die Stadt Aachen zu finanzieren wäre.

Die Formulierung „über die Stadt Aachen“ macht deutlich, dass grundsätzlich mehrere Wege der konkreten Finanzierungsabwicklung zu prüfen und hinterfragen sind:



- Darlehensaufnahme durch die Stadt Aachen und die unmittelbare Eigenfinanzierung von Planung und Vorbereitung und der Realisierung des Projektes mit anschließender Vermietung der erstellten Infrastruktur an den Betreiber;
- Darlehensaufnahme durch die Stadt Aachen und Weiterleitung an die Betreibergesellschaft;
- vollumfängliche oder teilweise Finanzierung über die Projektgesellschaft oder eine dritte, später auch betreibende Gesellschaft.

Die Wirtschaftlichkeit dieser Modelle ist zu hinterfragen. Dabei sind insbesondere bestehende Kreditmarktkonditionen und auch steuerrechtliche Rahmenbedingungen von Bedeutung. Die Verwaltung schlägt vor, hier zunächst voneinander zu trennen:

1. die weitere Vorbereitung bis zur endgültigen rechtsverbindlichen Förderzusage von Bund und Land und
2. die faktische Umsetzung und Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen.

Zu Ziff. 1 werden voraussichtlich Kosten in Höhe von insgesamt rd. 5,6 Mio. Euro entstehen, 4,2 Mio. Euro in 2013, jeweils 700.000 Euro in 2014 und in 2015.

Das Jahr 2016 würde bereits der Ziff. 2 zuzuordnen sein und mit einem Volumen von absolut 26 Mio. Euro zu Buche schlagen.

Bislang wurden die erbrachten Leistungen der Campusbahn Projektentwicklungsgesellschaft GmbH auf der Grundlage des o.a. Ratsbeschlusses von der Stadt Aachen direkt finanziert. Abweichend hiervon soll die Gesellschaft diesen Aufwand der weiteren Vorbereitung des Projektes über Eigenkreditierung decken. Die zu erbringenden Leistungen stellen auf Seiten der Gesellschaft aktivierbare Investitionskosten dar, sofern der Rat der Stadt Aachen einen positiven Fortsetzungsbeschluss fasst. Bisherige Finanzierungsabfragen rechtfertigen die Annahme, dass die Gesellschaft - womöglich unter der Prämisse einer städtischen Bürgschaft - zu wirtschaftlichen Konditionen kreditfähig in diesem Umfang ist.

Auf dieser Grundlage wird die Haushaltsplanung unmittelbar in ihrer Ergebnisrechnung noch nicht berührt. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass im Falle der Beendigung des Projektes alle bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Ausgaben als Aufwand den städtischen Haushalt belasten.

Anders formuliert, würde beispielsweise Ende des Jahres 2015 das Projekt beendet, wären netto rd. 5,6 Mio. Euro im städtischen Haushalt aufzufangen. Auf den Grund der Beendigung kommt es hierbei nicht an. Gründe könnten z.B. in einer Reduzierung erwarteter Förderungen liegen. Grund könnte auch das Scheitern der Planfeststellung sein.

Über die Art und Weise der Finanzierung des zweiten Abschnittes ist noch keine abschließende Entscheidung erfolgt, da sich die Marktkonditionen und steuerlichen Folgen noch nicht hinreichend festhalten lassen. Ggfs. wäre für das Jahr 2016 das städtische Investitionsvolumen im Vergleich zur jetzt vorgelegten Finanzplanung um absolut 26 Mio. Euro zu erhöhen. Angesichts des üblichen Kreditrahmens der Stadt Aachen wären hier ergänzende Abstimmungen mit der Kommunalaufsicht und dem Land erforderlich.

Endgültige Entscheidungen sind auch erst unter Berücksichtigung der für den städtischen Haushalt bei Umsetzung des Projektes jedenfalls für den Ergebnisplan zu beachtenden Folgekosten zu treffen. Diese Folgekosten sind derzeit mit einer Summe zwischen 4,0 und 6,5 Mio. Euro/anno beziffert. Da diese Folgekosten jedenfalls erst außerhalb des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes anfallen würden, sind sie noch nicht haushaltsrelevant.

In dieser Summe der Folgekosten sind die Einsparungen des Busverkehrs sowie die Einnahmesteigerungen durch eine Attraktivitätssteigerung des Schienenverkehrs auf der Strecke berücksichtigt. Ob und

inwieweit diese Kosten stabil bleiben vor dem Hintergrund tatsächlicher Kosten der Umsetzung des Projektes oder sich umgekehrt die Prognose der Alternativkosten als hypothetisch stabil erweisen werden, kann derzeit nicht gesagt werden. Diese Positionen sind Schätzungen und mit dem Änderungsrisiko einer Prognose behaftet.

Ausdrücklich ist darauf hinzuweisen, dass jede Veränderung der kalkulierten Förderung die Wirtschaftlichkeit des Projektes beeinflusst und zu einer weiteren Belastung des Haushaltes führen würde. Dies gilt im Übrigen auch für absolute Kostensteigerungen des Projektes. Steigt das zu tragende Investitionsvolumen um 1 Mio. Euro, wird sich eine Mehrbelastung von rd. ca. 40.000 - 50.000 Euro/anno ergeben.

Der Vorbericht des Haushaltes ist nicht die Stelle, die verkehrspolitische, ökologische oder volkswirtschaftliche Werthaltigkeit des Projektes zu hinterfragen oder zu belegen. Es ist die Stelle, bekannte Zahlen und Daten mit der konkreten Haushaltslage abzugleichen und diese transparent darzustellen. Dabei darf niemand erwarten, dass die Zahlen eines solchen Projektes exakt bestimmt sind. Das ist unter Berücksichtigung eines mehrjährigen Umsetzungsprozesses und da wesentliche Kosteneinflussfaktoren von außen gesetzt werden, nicht möglich. Diese Unsicherheit ist der Projektplanung ebenso wie jeder hypothetischen Gegenrechnung zu Eigen. Von hier kann nur das zurzeit erkennbare haushalterische Risiko projektbezogen dargestellt werden.

Die vorliegende Haushaltsplanung mit der mittelfristigen Planung endet im Jahre 2016 und kann damit noch nicht die haushalterische Situation unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme der Campusbahn erfassen. Angesichts der vorliegenden Daten ist jedoch erkennbar, dass eine solche jährliche Mehrbelastung in Höhe der zu erwartenden Folgekosten - gleich ob sie unmittelbar oder mittelbar über die Beteiligungsergebnisse der Stadt Aachen in den Haushalt fließen - ohne gegensteuernde Maßnahmen in vergleichbarer Höhe den Haushalt der Stadt aus der Genehmigungsfähigkeit bringen würde. Haushalts-sicherung oder Nothaushalt wären die Folge. Das bedeutet, in der Konsequenz wären neben den ohnehin erforderlichen Konsolidierungsbemühungen, weitere Konsolidierungsmaßnahmen mit eben diesem Potenzial zu stemmen, das heißt, Aufwendungen zu reduzieren bei mindestens konstanter bzw. steigender Ertragslage.

Am 10. März 2013 wird im Rahmen eines Ratsbürgerentscheides über den Fortgang des Projektes entschieden. Dieser neuerliche Zeitplan erforderte auch haushalterische Vorsorge. Zum einen mussten die bereits im Vorentwurf genannten rd. 150.000 Euro zur weiteren Zwischenfinanzierung eingebracht werden. Zum anderen wurde im Finanzplan eine Investition in Höhe von 1 Mio. Euro erfasst. Diese Investitionssumme soll erforderlichenfalls die investive Zwischenfinanzierung der Gesellschaft nach positivem Ratsbürgerentscheid ermöglichen, soweit es aufgrund des zeitlichen Ablaufs nötig werden sollte. Nach wie vor ist vorgesehen, dass die Gesellschaft im Falle eines positiven Ratsbürgerentscheides die weitere Finanzierung des Projektes bis zur Realisierung aus eigenen Kreditmitteln darstellt.

#### **Allgemeine Bemerkung zur investiven Einplanung:**

Insgesamt ist im Rahmen der investiven Planungen, auch vor dem Hintergrund der laufenden Investitionsabfrage, eine realisierungsnahen Einplanung gesucht worden. Angemeldete Maßnahmen wurden auf ihre Notwendigkeit vor dem Hintergrund der angesetzten Kreditlinie sowie der erwarteten Kassenwirksamkeit geprüft.

## 5. Schlusswort

Gerade im Jahr 2011 und bislang im Jahre 2012 konnte der Haushalt der Stadt Aachen in sehr positiver Weise von der wirtschaftlichen Stärke der Stadt und der Wirtschaftsregion Aachen profitieren. Schon heute lässt sich auch ohne testierte Jahresabschlüsse erkennen, dass das Defizit des Jahres 2011 deutlich reduziert werden konnte und das Jahr 2012 auch keine negativen Korrekturen erfordern wird, trotz aller Unwägbarkeiten.

Leider können diese Effekte aber andererseits dem Haushalt nicht dauerhaft zu Gute kommen wie erhofft. Das über den mittelfristigen Planungszeitraum zu erwartende Minus der Schlüsselzuweisungen belastet die Ertragsseite in nicht übersehbarem Maße und es gilt nochmals zu betonen, dass das kommunale Finanzmanagement grundsätzlich die Rückstellung zur Deckung laufender jährlicher Wenigererträge nicht gestattet. Und diese jährlichen Wenigererträge übersteigen den Werterhalt des Eigenkapitals im Verhältnis deutlich. Damit verbessern sich zwar die vergangenen Jahresergebnisse, die kommenden Jahresrechnungen werden aber gegenüber der alten Planung belastet. Zwar kann man dem Grundgedanken der Solidarität innerhalb der kommunalen Familie nicht widersprechen, die krassen Verschiebungen durch das Gemeindefinanzierungsgesetz machen jedoch deutlich, dass bei allen gemeinsamen Bemühungen der öffentlichen Hand um die Verbesserung der kommunalen Finanzsituation immer noch zu wenig Geld insgesamt zur Verfügung steht, um angesichts aller bevorstehenden Aufgaben zu einer Stabilisierung der kommunalen Haushalte zu gelangen. Im Gegenteil werden die noch handlungsfähigen Kommunen Sorge tragen müssen, diese Handlungsfähigkeit nicht ob dieser Solidarität zu verlieren.

Steuerkraft und Schlüsselzuweisung als Gegenpol bzw. zu leistende Umlagezahlungen definieren wesentliche Eckpfeiler des kommunalen Haushaltes. Grundsätzlich wird erwartet, dass eine Kommune naturgemäß bestrebt sein muss, auch über die Steigerung ihrer Attraktivität und Wirtschaftskraft Konsolidierung zu erreichen. In Zeiten eines Haushaltsdefizits wird dies zumindest deutlich erschwert, wenn wesentliche Zuwächse unmittelbar wieder abgesogen werden. Im Umkehrschluss hieße dies, dass lediglich durch Hebesatzerhöhungen bedingte Mehrerträge im eigenen Haushalt geschützt werden.

Zugleich ist zu realisieren, dass die Planbarkeit der genannten Eckpfeiler kaum gegeben ist. So hat der jetzt zu verabschiedende Haushalt unter Berücksichtigung der stagnierenden Werte Ende des Jahres 2012 die Ansätze der Gewerbesteuer leicht nach unten korrigiert.

Sollte sich diese Vorsicht als überflüssig erweisen, wäre im Gegenzug wohl ein Sinken der nächstjährigen Schlüsselzuweisungen zu erwarten, was aber wiederum ohne den interkommunalen Vergleich abschließend nicht feststellbar ist.

Auch der bloße Rückgriff auf die Orientierungsdaten des Landes ist - wie die tatsächlichen Ergebnisse zeigen - kein gesicherter Planansatz.

Gerade in Bezug auf ganz wesentliche Säulen der Haushaltsplanung wird die mittelfristige Planung zunehmend erschwert.

Auch in der Diskussion befindliche neue Aufgaben und neue Lasten verunsichern weitere Planungsprozesse. Um so mehr wird das Augenmerk sicherlich auch auf bekannte Schlagworte wie Konsolidierung und Aufgabenkritik zu richten sein, die die Kommunen auch in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen stellen. Das gilt auch für die Stadt Aachen. Der dargestellte Eigenkapitalverzehr offenbart, wie schmal der Grat zwischen Handlungsfähigkeit und Nothaushalt ist und dies trotz eines sehr hohen Sockels an Steuererträgen. Die stetige Fortentwicklung von Berichtswesen und Controlling sind dabei ebenso wichtig wie die ständige Hinterfragung der Realitätsnähe vorgegebener Planungen.

Auch ihre faktisch notwendigen Zeitabläufe und Bedarfe müssen das Maß der tatsächlichen Einplanung bestimmen.

Auch wenn das Ziel eines jeden Haushaltes sein muss, den haushalterischen Ausgleich zu erreichen, wäre es bereits erfreulich, wenn es der Stadt Aachen gelingen würde, bei einem stetig sinkenden Eigenkapital gleichwohl immer die 5% Quote zu unterschreiten und die haushalterische Handlungsfähigkeit zu bewahren.

Aachen, den 30.01.2013

Grehling  
Stadtkämmerin

**Stellenplan**

**für das**

**Haushaltsjahr**

**2013**

**Zusammenstellung  
der im Stellenplan 2013  
nachgewiesenen Stellen**

	Zahl der Stellen im Stellenplan 2013	Zahl der Stellen im Stellenplan 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012
--	--	--	--

**I. Allgemeine Verwaltung**

Beamte	925,00	929,50	838,50
Tariflich Beschäftigte	1.575,50	1.537,50	1.470,00
<b>I N S G E S A M T:</b>	<b>2.500,50</b>	<b>2.467,00</b>	<b>2.308,50</b>

**II. regio iT**

Beamte	32,00	32,00	26,00
--------	-------	-------	-------

**III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)**

Beamte	16,00	17,00	14,00
--------	-------	-------	-------

**IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)**

Beamte	18,50	20,50	17,00
--------	-------	-------	-------

**V. Volkshochschule (E 42)**

Beamte	7,00	7,00	7,00
--------	------	------	------

**VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)**

Beamte	6,50	6,50	5,50
--------	------	------	------

**VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)**

Beamte	14,00	13,00	12,00
--------	-------	-------	-------

**VIII. Eurogress - Aachen (E 88)**

Beamte	2,00	2,00	1,00
--------	------	------	------

**STELLENPLAN - TEIL A: Beamte**

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

**I. Allgemeine Verwaltung**

<b>Wahlbeamte</b>						
Oberbürgermeister/in	<b>B 10</b>	1,00	0,00	1,00	1,00	
Stadtdirektor/in, Beigeordnete/r	<b>B 6</b>	2,00	0,00	2,00	2,00	
Beigeordnete/r	<b>B 5</b>	3,00	0,00	3,00	3,00	
<b>Höherer Dienst</b>						
Ltd. ...direktor/in	<b>B 2</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ltd. ...direktor/in	<b>A 16</b>	7,00	1,00	8,00	8,00	
...direktor/in	<b>A 15</b>	14,00	2,00	14,00	13,00	
Ober...rat/rätin	<b>A 14</b>	19,00	0,00	19,00	16,00	
...rat/rätin	<b>A 13</b>	21,00	0,00	26,00	21,00	
<b>Gehobener Dienst</b>						
...oberamtsrat/rätin	<b>A 13</b>	36,50	5,00	35,50	33,50	
...amtsrat/rätin	<b>A 12</b>	118,00	11,00	116,50	110,50	
...amtmann, ...amtfrau	<b>A 11</b>	122,50	7,00	130,50	119,50	
...oberinspektor/in	<b>A 10</b>	115,00	19,00	106,00	86,00	
...inspektor/in	<b>A 9</b>	18,50	0,00	22,00	20,50	
<b>Mittlerer Dienst</b>						
...amtsinspektor/in, Hauptbrandmeister/in	<b>A 9</b>	132,00	106,50	131,50	130,00	
...hauptsekretär/in, Oberbrandmeister/in	<b>A 8</b>	163,00	69,00	161,50	152,00	
Obersekretär/in, Brandmeister/in	<b>A 7</b>	120,00	93,50	123,50	120,50	
Sekretär/in	<b>A 6</b>	32,50		29,50	2,00	
<b>INSGESAMT:</b>		<b>925,00</b>	<b>314,00</b>	<b>929,50</b>	<b>838,50</b>	

**II. regio iT**

Ltd. ...direktor/in	<b>A 16</b>	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	<b>A 14</b>	2,00	0,00	2,00	2,00	
...rat/rätin	<b>A 13 hD</b>	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	<b>A 13 gD</b>	10,00	0,00	10,00	7,00	
...amtsrat/rätin	<b>A 12</b>	14,00	0,00	14,00	11,00	
...amtmann, ...amtfrau	<b>A 11</b>	2,00	0,00	1,00	1,00	
...oberinspektor/in	<b>A 10</b>	1,00	0,00	2,00	2,00	
...amtsinspektor/in	<b>A 9 mD</b>	1,00	0,00	1,00	1,00	
<b>INSGESAMT:</b>		<b>32,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32,00</b>	<b>26,00</b>	

## STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

### III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
...direktor/in	A 15	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	1,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	2,00	0,00	2,00	2,00	
...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	2,00	0,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	4,00	0,00	4,00	4,00	
...oberinspektor/in	A 10	2,00	0,00	1,00	0,00	
...amtsinspektor/in	A 9 mD	0,00	0,00	1,00	1,00	
...hauptsekretär/in	A 8	2,00	0,00	2,00	2,00	
...obersekretär/ir	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
<b>INSGESAMT:</b>		<b>16,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17,00</b>	<b>14,00</b>	

### IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	2,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	6,50	0,00	6,50	6,50	
...oberinspektor/in	A 10	5,50	0,00	7,50	5,50	
...inspektor/in	A 9 gD	1,00	0,00	0,00	0,00	
...hauptsekretär/in	A 8	0,50	0,00	0,50	0,00	
...obersekretär/ir	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
<b>INSGESAMT:</b>		<b>18,50</b>	<b>0,00</b>	<b>20,50</b>	<b>17,00</b>	

### V. Volkshochschule (E 42)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	4,00	0,00	4,00	4,00	
<b>INSGESAMT:</b>		<b>7,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7,00</b>	<b>7,00</b>	

### VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	2,50	0,00	2,50	1,50	
...oberinspektor/in	A 10	1,00	0,00	0,00	0,00	
...amtsinspektor/ir	A 9 mD	0,00	0,00	1,00	1,00	
<b>INSGESAMT:</b>		<b>6,50</b>	<b>0,00</b>	<b>6,50</b>	<b>5,50</b>	



## STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

### VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

...direktor/in	<b>A 15</b>	2,00	0,00	2,00	2,00	
Ober...rat/rätin	<b>A 14</b>	1,00	0,00	1,00	1,00	
...rat/rätin	<b>A 13 hD</b>	1,00	0,00	0,00	0,00	
...amtsrat/rätin	<b>A 12</b>	2,00	0,00	2,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	<b>A 11</b>	5,00	0,00	5,00	5,00	
...oberinspektor/in	<b>A 10</b>	2,00	0,00	2,00	2,00	
...obersekretär/ir	<b>A 7</b>	1,00	0,00	1,00	1,00	
<b>INSGESAMT:</b>		<b>14,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13,00</b>	<b>12,00</b>	

### VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

...amtsrat/rätin	<b>A 12</b>	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	<b>A 11</b>	1,00	0,00	1,00	0,00	
<b>INSGESAMT:</b>		<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	

### Anmerkungen zu I. - VIII.

1) Stellen, die mit einer Zulage nach Vorbemerkung 10 zu BBesO A/B (Beamte der Feuerwehr) ausgestattet sind.

# STELLENPLAN - TEIL B: Tariflich Beschäftigte

## I. Allgemeine Verwaltung

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
15Ü	4,00	3,00	3,00	siehe Stellen- übersicht
15	8,50	9,50	8,00	
14	13,00	15,00	13,00	
13	31,50	31,50	28,50	
12	45,00	41,00	40,00	
11	65,00	65,50	61,50	
10	39,50	34,50	31,00	
9	76,50	76,00	70,50	
8	149,50	147,00	141,00	
7	0,00	0,00	0,00	
6	119,00	116,00	111,00	
5	136,50	146,50	133,50	
4	32,50	35,00	27,50	
3	95,50	99,00	91,00	
2Ü	2,50	2,50	2,50	
2	25,00	20,50	20,50	
S 18	2,00	2,00	2,00	
S 17	12,50	12,00	12,00	
S 16Ü	0,00	0,00	0,00	
S 16	0,00	0,00	0,00	
S 15	5,00	5,00	4,50	
S 14	51,00	50,50	47,50	
S 13Ü	0,00	0,00	0,00	
S 13	27,00	27,00	27,00	
S 12Ü	9,00	7,00	7,00	
S 12	14,50	16,00	14,50	
S 11Ü	14,00	15,00	15,00	
S 11	19,00	20,00	18,00	
S 10	20,00	20,00	20,00	
S 9	0,00	0,00	0,00	
S 8	29,00	23,00	23,00	
S 7	7,00	7,00	7,00	
S 6	347,50	323,00	322,50	
S 5	0,00	0,00	0,00	
S 4	25,50	22,50	22,50	
S 3	142,00	138,00	138,00	
S 2	0,00	0,00	0,00	
TV-Forst	7,00	7,00	7,00	
<b>INSGESAMT:</b>	<b>1.575,50</b>	<b>1.537,50</b>	<b>1.470,00</b>	siehe Stellen- übersicht

- III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)
- IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)
- V. Volkshochschule (E 42)
- VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)
- VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)
- VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Die Planstellen der  
Tariflich Beschäftigten  
werden in den Stellenübersichten  
der jeweiligen  
Wirtschaftspläne  
ausgewiesen.

# STELLENÜBERSICHT

## Teil A: AUFTEILUNG NACH DER GLIEDERUNG

- I. Allgemeine Verwaltung
- II. regio iT
- III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)
- IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)
- V. Volkshochschule (E 42)
- VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)
- VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)
- VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte							
			Besoldungsgruppe							
			Wahlbeamte			Höherer Dienst				
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
01	Innere Verwaltung	Dez.	1,00	2,00	3,00			2,00	1,00	
		FB 01							0,95	
		FB 02								
		B 03								
		B 06								
		FB 11					1,00		5,00	2,00
		FB 12						0,50		
		FB 13								
		FB 14							1,00	1,00
		B 17								
		FB 20					1,00			1,00
		FB 22						1,00		2,00
		FB 23								
		FB 30					0,90		1,00	1,00
		FB 36								
		FB 50							0,02	
		B 0								
		B 1								1,00
		B 2								
		B 3								1,00
B 4								1,00		
B 5								1,00		
B 6								1,00		
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	
		GPR						1,00		
<b>Summe PB 01:</b>			<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,90</b>	<b>4,50</b>	<b>8,97</b>	<b>12,00</b>

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte							
			Besoldungsgruppe							
			Wahlbeamte			Höherer Dienst				
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01							0,05	
		FB 02					0,10	1,00		
		B 03								0,05
		FB 12						0,50		
		FB 23								
		FB 32						1,00		
		FB 34							1,00	
		FB 37 EPers. VPers.					1,00	2,00		
		FB 61								
Summe PB 02:			0,00	0,00	0,00	0,00	1,10	4,50	1,05	0,05
03	Schulträgeraufgaben	FB 45								2,42
Summe PB 03:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,42
04	Kultur und Wissenschaft									
Summe PB 04:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Soziale Leistungen	Jobcenter							1,00	1,00
		FB 30					0,10			
		FB 45								0,10
		FB 50							1,61	
Summe PB 05:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	2,61	1,10

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte							
			Besoldungsgruppe							
			Wahlbeamte			Höherer Dienst				
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45 Kitas								1,48
Summe PB 06:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,48
07	Gesundheitsdienste									
Summe PB 07:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Sportförderung	FB 52							1,00	
Summe PB 08:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03 FB 61 FB 62					0,40	1,00	1,00	1,00
Summe PB 09:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	1,00	2,00	1,00
10	Bauen und Wohnen	B 03 FB 50 FB 61 FB 63 FB 64					0,20	1,00	1,00	0,80
Summe PB 10:			0,00	0,00	0,00	0,00	1,20	2,00	2,37	1,80
11	Ver- und Entsorgung	B 03 FB 61								
Summe PB 11:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte							
			Besoldungsgruppe							
			Wahlbeamte			Höherer Dienst				
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	B 03 FB 61					0,40	1,00		0,15
Summe PB 12:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	1,00	0,00	0,15
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36								0,10
Summe PB 13:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
14	Umweltschutz	FB 36 S 69							1,00	0,90
Summe PB 14:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,90
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02 FB 20					0,90	1,00		
Summe PB 15:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,90	1,00	0,00	0,00
INSGESAMT:			1,00	2,00	3,00	0,00	7,00	14,00	19,00	21,00

I. Allgemeine Verwaltung

Beamte									Zusammen		Randvermerke	FB
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
2,00	3,00	1,50							15,50	14,50	) 1 x A15 kw, 1 x A13 gD kw, ) 1 x A13 gD ku A12, 1 x A11 kw	Dez.
1,00	1,00	2,50							5,45	5,45		FB 01
									0,00	0,40		FB 02
	1,00	1,00	1,00				1,00		4,00	4,00	A7 ku A6	B 03
2,00									2,00	2,00		B 06
10,00	20,50	13,50	27,00	8,50	3,00	12,00	5,00	29,50	137,00	138,00	) 5,5 x A12 ku A11, ) 1 x A12 ku; s. RV "T.B."	FB 11
	1,00	0,50			0,50				2,50	2,50		FB 12
1,00									1,00	2,00		FB 13
1,50	7,00								10,50	12,50	A13 hD ku A13 gD	FB 14
	1,00								1,00	0,00		B 17
2,00	4,90	8,00						1,00	17,90	16,90	) A16 ku A15, 1 x A13 gD ku, ) 1 x A11 ku A10	FB 20
	3,00	2,00	7,00		2,00	27,00	7,00		51,00	52,00	) 1 x A13 hD ku A13 gD, ) 7 x A8 ku A7	FB 22
0,99	3,98	2,64	1,00		2,00				10,61	10,95	1 x A12 ku A11	FB 23
	1,00								3,90	4,90		FB 30
									0,00	0,00		FB 36
	0,02						0,01		0,05	0,05		FB 50
						2,00	0,50		3,50	3,50		B 0
	1,00				1,00	1,50			3,50	3,50	A12 ku A11	B 1
	1,00					1,00			3,00	3,00	A12 ku A11	B 2
	1,00					2,00			4,00	4,00	A12 ku A11	B 3
		1,00				1,00			2,00	3,00		B 4
		0,50							2,50	2,50		B 5
0,00	3,00	1,50	0,00	0,00	1,00	7,50	0,50	0,00	18,50	19,50		B 6
			1,00						2,00	2,00		GPR
<b>20,49</b>	<b>50,40</b>	<b>33,14</b>	<b>37,00</b>	<b>8,50</b>	<b>8,50</b>	<b>46,50</b>	<b>13,51</b>	<b>30,50</b>	<b>282,91</b>	<b>287,65</b>		



I. Allgemeine Verwaltung

Beamte									Zusammen		Randvermerke	FB
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
	1,00	1,00							2,05	2,05		FB 01
	1,00								2,10	2,05	A15 ku A14 kw	FB 02
									0,05	0,05	0,05 x A13 hD ku A13 gD	B 03
	1,00	1,50			6,50	7,50			17,00	18,50	3,5 x A9 mD ku A8	FB 12
0,01	0,02	0,36							0,39	0,05		FB 23
3,00	5,00	3,50	6,50		2,50	14,00	2,00		37,50	38,50	) 1 x A13 gD ku A12, 1 x A12 kw, ) 0,5 x A9 mD ku A8; s. RV "T.B."	FB 32
	1,00	4,00	2,00			0,50		1,00	9,50	8,50	A14 ku A13 hD	FB 34
5,00	11,00	7,00	19,00		106,50	69,00	93,50		314,00	314,00	) 2 x A13 gD ku A12, 3 x A12 ku A11, ) 1 x A11 ku A9 mD, 17 x A10 ku ) A9 mD, 17 x A8 ku A7	FB 37
1,00		1,00	2,00		1,00	2,00	1,00		8,00	8,00	) A13 gD ku A12, A9 mD ku A8, ) 2 x A8 ku A7	
0,75		1,70	1,00		1,00	1,60			6,05	5,45	0,65 x A8 ku A7, 0,9 x A8 ku EG 6	FB 61
<b>9,76</b>	<b>20,02</b>	<b>20,06</b>	<b>30,50</b>	<b>0,00</b>	<b>117,50</b>	<b>94,60</b>	<b>96,50</b>	<b>1,00</b>	<b>396,64</b>	<b>397,15</b>		
	2,52	4,06	1,00		2,00				12,00	12,00	) 1,42 x A 13 hD ku A13 gD, 1,42 x ) A12 ku A11	FB 45
<b>0,00</b>	<b>2,52</b>	<b>4,06</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12,00</b>	<b>12,00</b>		
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
	7,00	25,50	1,00	2,00			1,00		38,50	41,50	1 x A12 ku A11	Job-center
	1,00	0,50	1,00						2,60	2,60	0,5 x A11 ku A10	FB 30
	1,13	1,04	3,00			2,50			7,77	7,77	) 0,1 x A 13 hD ku A 13 gD, 0,13 x ) A12 ku A11, 1 x A11 ku A10	FB 45
	3,41	6,19	9,00	6,50	1,00		1,84		29,55	29,55	) 0,8 x A14 ku A13 hD kw, ) 1 x A11 kw, 7 x A10 ku A9 gD	FB 50
<b>0,00</b>	<b>12,54</b>	<b>33,23</b>	<b>14,00</b>	<b>8,50</b>	<b>1,00</b>	<b>2,50</b>	<b>2,84</b>	<b>0,00</b>	<b>78,42</b>	<b>81,42</b>		

I. Allgemeine Verwaltung

Beamte									Zusammen		Randvermerke	FB
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
	5,35	8,90	18,00			1,00	5,00		39,73	37,23	) 0,48 x A 13 hD ku A13 gD, 0,45 x A12 ku A11, 4 x A11 ku A10, 1,5 x A10 kw, 0,5 x A7 ku A6	FB 45 Kitas
0,00	5,35	8,90	18,00	0,00	0,00	1,00	5,00	0,00	39,73	37,23		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1,00		3,00	1,00			1,50			7,50	8,50		FB 52
1,00	0,00	3,00	1,00	0,00	0,00	1,50	0,00	0,00	7,50	8,50		
0,35	1,10		0,20			0,15			1,80	1,45	0,3 x A12 ku A11	B 03
	3,98	1,90	0,40						8,68	8,28	1 x A12 ku	FB 61
	3,00	0,50							5,50	5,50		FB 62
0,35	8,08	2,40	0,60	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	15,98	15,23		
0,65	0,40	3,50	3,80	0,50		0,85			11,50	9,85	) 0,8 x A13 hD ku A13 gD, 0,2 x A12 ku A11, 1 x A11 ku A10	B 03
	2,07	0,31					0,15		2,90	2,90	0,2 x A14 ku A13 hD kw	FB 50
	1,12	0,20	0,20						1,72	1,52		FB 61
1,00	3,00	4,00	2,00				1,00	1,00	16,00	16,00	) A16 ku A15, A13 hD ku A13 gD, 1 x A12 ku A11	FB 63
	1,00	1,00	4,00		2,00	13,50			22,50	23,00		FB 64
1,65	7,59	9,01	10,00	0,50	2,00	14,35	1,15	1,00	54,62	53,27		
2,00		0,50	1,00						1,50	1,50	0,5 x A11 ku A10 kw, A10 kw	B 03
									2,00	2,20		FB 61
2,00	0,00	0,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,50	3,70		

I. Allgemeine Verwaltung

Beamte									Zusammen		Randvermerke	FB
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
									0,15	0,15	0,15 x A13 hD ku A13 gD A15 ku A14, 0,35 x A8 ku A7, 0,1x A8 ku EG 6	B 03
1,25	1,40	2,70	0,40		1,00	1,40			9,55	9,55		FB 61
<b>1,25</b>	<b>1,40</b>	<b>2,70</b>	<b>0,40</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9,70</b>	<b>9,70</b>		
	4,69	2,94	0,50	1,00		0,71	1,00		10,94	10,94		FB 36
<b>0,00</b>	<b>4,69</b>	<b>2,94</b>	<b>0,50</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,71</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,94</b>	<b>10,94</b>		
	2,31	1,56				0,29			6,06	6,06	A14 ku A13 hD, 0,5 x A11 ku	FB 36
<b>0,00</b>	<b>2,31</b>	<b>1,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,06</b>	<b>6,06</b>		S 69
	3,00	1,00	1,00						6,90	6,55		FB 02
	0,10								0,10	0,10		FB 20
<b>0,00</b>	<b>3,10</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7,00</b>	<b>6,65</b>		
<b>36,50</b>	<b>118,00</b>	<b>122,50</b>	<b>115,00</b>	<b>18,50</b>	<b>132,00</b>	<b>163,00</b>	<b>120,00</b>	<b>32,50</b>	<b>925,00</b>	<b>929,50</b>		

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte													
			Entgeltgruppe / TVöD													
			15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5		
01	Innere Verwaltung	Dez.				1,00					1,00	5,00		1,00		
		FB 01		2,80	1,00	1,00		1,00			1,00	4,50		2,00	3,00	
		FB 02														
		B 03												4,00	1,13	
		B 06			1,00	1,00										
		FB 11				0,50	3,00	2,00	2,00	10,50	2,00				3,50	
		FB 12									0,50	3,50		8,00	12,50	
		FB 13		1,00		2,00	1,00	4,00	3,50	1,50	1,00			1,00		
		FB 14	1,00					1,00			1,00		1,00			
		B 17		1,50		2,00	2,00	3,00		1,00	0,50			4,50	0,50	
		FB 20						2,00	2,90	1,00				1,00		
		FB 22							1,00	2,00	13,00			12,00	2,50	
		FB 23	0,97			0,95	0,99	2,00	3,99	1,99				2,44	2,28	
		FB 30			1,00	3,00								2,00	2,00	
		FB 36						0,50								
		FB 50									0,50			0,01		
		B 0														
		B 1							1,00		2,00			1,00		
		B 2			1,00						0,50			1,00	1,00	
		B 3									1,00			1,00		
		B 4									1,50			1,00		
B 5									2,00			0,50	0,50			
B 6									1,50			1,50				
			0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	8,50	0,00	6,00	1,50		
		GPR					1,00		1,00	1,00	2,50					
<b>Summe PB 01:</b>			<b>1,97</b>	<b>5,30</b>	<b>4,00</b>	<b>11,45</b>	<b>7,99</b>	<b>15,50</b>	<b>15,39</b>	<b>21,49</b>	<b>42,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43,95</b>	<b>28,91</b>		

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte												
			Entgeltgruppe / TVöD												
			15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01		0,20										1,00	
		FB 02			1,00						1,00	1,00		0,10	
		B 03										0,50			
		FB 12									1,50	14,00			
		FB 23	0,03			0,05	0,01			0,01	0,01			0,06	1,22
		FB 32								1,00	3,50	40,00		5,00	12,00
		FB 34										1,00			3,00
		FB 37 EPers. VPers.							1,00		2,00	2,00		1,00	1,50
FB 61							0,40					0,40			
<b>Summe PB 02:</b>			<b>0,03</b>	<b>0,20</b>	<b>1,00</b>	<b>0,05</b>	<b>0,01</b>	<b>1,40</b>	<b>1,01</b>	<b>8,01</b>	<b>58,50</b>	<b>0,00</b>	<b>9,06</b>	<b>16,72</b>	
03	Schulträgeraufgaben	FB 45	0,37	0,70		1,00		0,50	0,38	2,41			27,57	60,00	
<b>Summe PB 03:</b>			<b>0,37</b>	<b>0,70</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,50</b>	<b>0,38</b>	<b>2,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27,57</b>	<b>60,00</b>	
04	Kultur und Wissenschaft														
<b>Summe PB 04:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
05	Soziale Leistungen	Job-center						2,00	5,00	3,00	2,00			1,00	
		FB 30								0,50					
		FB 45	0,03		0,10					0,02	1,18	2,00		0,13	0,30
		FB 50				1,00	1,00		1,00	9,00				1,69	1,00
<b>Summe PB 05:</b>			<b>0,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,10</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>6,02</b>	<b>13,68</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,82</b>	<b>2,30</b>	

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte											
			Entgeltgruppe / TVöD											
			15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45	0,60	1,30	0,90			0,50	2,10	11,91	2,50		8,80	13,20
		Kitas									18,50			
<b>Summe PB 06:</b>			<b>0,60</b>	<b>1,30</b>	<b>0,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,50</b>	<b>2,10</b>	<b>11,91</b>	<b>21,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8,80</b>	<b>13,20</b>
07	Gesundheitsdienste													
<b>Summe PB 07:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
08	Sportförderung	FB 52								1,00	6,00		10,00	1,50
<b>Summe PB 08:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>6,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,00</b>	<b>1,50</b>
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03						0,50	0,20	0,10				0,05
		FB 61		0,85	2,00	5,00	5,58	4,08	2,72		1,00		2,15	0,40
		FB 62					6,00	2,00	1,00		3,00		4,00	0,50
<b>Summe PB 09:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,85</b>	<b>2,00</b>	<b>5,00</b>	<b>11,58</b>	<b>6,58</b>	<b>3,92</b>	<b>0,10</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,15</b>	<b>0,95</b>
10	Bauen und Wohnen	B 03						0,50	3,35	1,80	0,50		1,00	1,32
		FB 50									2,00		0,30	4,00
		FB 61		0,05	1,00	2,00	0,92	0,92	0,10	1,00			0,20	0,20
		FB 63				1,00	2,00	11,00	2,00	6,00			1,00	3,00
		FB 64				1,00		1,00		4,00	6,00		1,00	1,00
<b>Summe PB 10:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,05</b>	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>2,92</b>	<b>13,42</b>	<b>5,45</b>	<b>12,80</b>	<b>8,50</b>	<b>0,00</b>	<b>3,50</b>	<b>9,52</b>
11	Ver- und Entsorgung	B 03								0,10				
		FB 61						0,20					0,20	
<b>Summe PB 11:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,20</b>	<b>0,00</b>

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte											
			Entgeltgruppe / TVöD											
			15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	B 03								0,45		0,50		
		FB 61		0,10	1,00	2,00	7,50	6,90	1,68	1,00	2,00		3,05	0,40
<b>Summe PB 12:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,10</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>7,50</b>	<b>6,90</b>	<b>2,13</b>	<b>1,00</b>	<b>2,50</b>	<b>0,00</b>	<b>3,05</b>	<b>0,40</b>
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36	0,80		2,00	2,50	4,00	11,36	1,05	3,00	2,00		2,89	2,71
<b>Summe PB 13:</b>			<b>0,80</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,50</b>	<b>4,00</b>	<b>11,36</b>	<b>1,05</b>	<b>3,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,89</b>	<b>2,71</b>
14	Umweltschutz	FB 36	0,20			1,50	7,00	4,64	1,95				1,11	0,29
		S 69					2,00							
<b>Summe PB 14:</b>			<b>0,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,50</b>	<b>9,00</b>	<b>4,64</b>	<b>1,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,11</b>	<b>0,29</b>
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02			1,00	3,00	1,00	2,00		1,00	1,00		0,90	
		FB 20							0,10					
<b>Summe PB 15:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>3,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,10</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,90</b>	<b>0,00</b>
<b>I N S G E S A M T:</b>			<b>4,00</b>	<b>8,50</b>	<b>13,00</b>	<b>31,50</b>	<b>45,00</b>	<b>65,00</b>	<b>39,50</b>	<b>76,50</b>	<b>149,50</b>	<b>0,00</b>	<b>119,00</b>	<b>136,50</b>

I. Allgemeine Verwaltung

Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB		
EG / TVÖD					2013	2012				
4	3	2Ü	2	TV-Forst						
1,00					8,00	9,00	EG 13 ku EG 11	Dez.		
					17,30	17,80	) 1 x EG 15 ku EG 13, EG 14 ku EG 13, ) 1 x EG 8 ku EG 5, 1 x EG 6 ku EG 5	FB 01		
					0,00	0,40		FB 02		
					5,13	5,13		B 03		
					2,00	2,00		B 06		
					23,50	22,50	) Pers.Res.(69 Stellen): 1 x A 14 ku A 10, ) 2 x A 13 gD ku A 10, 1 x A 11 ku A 10, 20 x A 10;	FB 11		
					24,50	22,50	) 1 x A 9 mD ku A 6, 9,5 x A 8 ku A 6, 5 x A 7 ku A 6, 29,5 x A 6 0,5 x EG 9 ku EG 6	FB 12		
					15,00	11,50	1 x EG 11 kw, 0,5 x EG 9 ku EG 8	FB 13		
					3,00	1,00		FB 14		
					15,00	11,50	1 x EG 11 ku	B 17		
					6,90	7,90	0,9 x EG 10 ku EG 9, EG 9 ku EG 8	FB 20		
					30,50	32,00	7,5 x EG 8 ku EG 6, 1 x EG 6 ku EG 5	FB 22		
					15,61	13,27	1,99 x EG 9 ku EG 8	FB 23		
					8,00	8,00	1 x EG 6 ku EG 5, 1 x EG 5 kw	FB 30		
					0,50	0,50		FB 36		
					0,51	0,51	0,01 x EG 6 ku EG 5	FB 50		
1,00			0,50		0,00	0,00		B 0		
					5,50	5,50		B 1		
					3,50	3,50	EG 14 ku EG 13	B 2		
					2,00	2,00		B 3		
	0,50		0,50		3,50	3,50	1 x EG 8 ku EG 5	B 4		
	0,50				4,00	3,00		B 5		
		0,50			3,50	3,50		B 6		
1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	22,00	21,00		B 0 - 6		
					5,50	4,50		GPR		
<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>202,95</b>	<b>191,01</b>				



I. Allgemeine Verwaltung

Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB		
EG / TVÖD					2013	2012				
4	3	2Ü	2	TV-Forst						
					1,20	1,20		FB 01		
					3,10	3,05	1 x kw	FB 02		
					0,50	0,50		B 03		
					15,50	16,50	0,5 x EG 9 ku EG 6, 1 x EG 8 ku A 7	FB 12		
					1,39	1,73	0,01 x EG 9 ku EG 8	FB 23		
	41,00				102,50	102,50	10 x A8 ku A7, 1,5 x EG 9 ku EG 8, 2 x EG 5 ku EG 3, 0,5 x kw	FB 32		
					4,00	5,00	EG 8 ku EG 6	FB 34		
								FB 37		
					1,00	1,00				
					7,00	7,50				
					0,80	1,00		FB 61		
<b>0,00</b>	<b>41,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>136,99</b>	<b>139,98</b>				
16,00	23,00	1,00	4,00		136,93	133,43	) 0,7 x EG 15 ku A14, 0,38 x EG 10 kw, 1,15 x EG 9 ku EG 8, ) 6 x EG 6 ku EG 5, 2,5 x EG 6 ku EG 3, 5 x EG 4 ku EG 2, ) EG 2Ü kw, 0,5 x EG 2 kw	FB 45		
<b>16,00</b>	<b>23,00</b>	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>136,93</b>	<b>133,43</b>				
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				
					13,00	15,00		Job-center		
					0,50	0,50		FB 30		
					3,76	3,76	0,02 x EG 10 kw, 0,1 x EG 9 ku EG 8, 0,1 x EG 6 ku EG 5	FB 45		
					14,69	17,19	0,89 x EG 6 ku EG 5	FB 50		
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31,95</b>	<b>36,45</b>				

# I. Allgemeine Verwaltung

Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB
EG / TVÖD					2013	2012		
4	3	2Ü	2	TV-Forst				
0,50	0,50				41,81	44,31	) 0,3 x EG 15 ku A14, 0,6 x EG 10 kw, 1 x EG 9 ku A 7, 2,5 x EG 9 ku S 8, 0,75 x EG 9 ku EG 8, 1,5 x EG 9 kw, 0,5 x EG 8 ku EG 5,	FB 45
					19,50	17,00	) 1,4 x EG 6 ku EG 5 0,5 x EG 4 ku EG 2Ü, 0,5 x EG 3 ku EG 2Ü	Kitas
<b>0,50</b>	<b>0,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>61,31</b>	<b>61,31</b>		
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
14,00	9,00	0,50	20,00		62,00	62,00	) 1 x EG 8 ku EG 5, 1 x EG 8 ku EG 3, 9 x EG 6 ku EG 5, 13 x EG 4 ku EG 2, 0,5 x EG 2Ü ku EG 2	FB 52
<b>14,00</b>	<b>9,00</b>	<b>0,50</b>	<b>20,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62,00</b>	<b>62,00</b>		
					0,85	1,20	0,1 x EG 9 ku EG 10	B 03
					23,78	24,78	1 x EG 12 ku EG 11, 1 x EG 11 kw, 1 x EG 6 ku EG 5	FB 61
	1,00				17,50	17,50		FB 62
<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42,13</b>	<b>43,48</b>		
					8,47	10,12	0,9 x EG 9 ku EG 10	B 03
	17,00				23,30	24,30	0,1 x EG 6 ku EG 5; 1 x EG 5 kw	FB 50
					6,39	6,39		FB 61
	1,00				27,00	26,00	1 x EG 11 kw, 1 x EG 10 kw	FB 63
					14,00	15,50		FB 64
<b>0,00</b>	<b>18,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>79,16</b>	<b>82,31</b>		
					0,10	0,10		B 03
					0,40	0,50		FB 61
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,50</b>	<b>0,60</b>		

I. Allgemeine Verwaltung

Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB		
EG / TVÖD					2013	2012				
4	3	2Ü	2	TV-Forst						
	1,00				0,95	0,95		B 03		
					26,63	27,33	1 x EG 12 kw, 2 x EG 11 kw	FB 61		
<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27,58</b>	<b>28,28</b>				
	0,55			7,00	39,86	40,86	1 x EG 12 ku EG 11	FB 36		
<b>0,00</b>	<b>0,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7,00</b>	<b>39,86</b>	<b>40,86</b>				
	0,45				17,14	17,14		FB 36		
					2,00	2,00		S 69		
<b>0,00</b>	<b>0,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19,14</b>	<b>19,14</b>				
					9,90	10,55	EG 12 ku EG 11	FB 02		
					0,10	0,10	0,1 x EG 10 ku EG 9	FB 20		
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,00</b>	<b>10,65</b>				
<b>32,50</b>	<b>95,50</b>	<b>2,50</b>	<b>25,00</b>	<b>7,00</b>	<b>850,50</b>	<b>849,50</b>				

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst															
			Entgeltgruppe / S-Gruppe															
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8	
01	Innere Verwaltung	Dez.																
		FB 01																
		FB 02																
		B 03																
		B 06																
		FB 11																
		FB 12																
		FB 13																
		FB 14																
		B 17																
		FB 20																
		FB 22																
		FB 23																
		FB 30																
		FB 36																
		FB 50																
		B 0																
		B 1																
		B 2																
		B 3																
		B 4																
		B 5																
		B 6																
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	GPR																	
<b>Summe PB 01:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst													
			Entgeltgruppe / S-Gruppe													
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01														
		FB 02														
		B 03														
		FB 12														
		FB 23														
		FB 32														
		FB 34														
		FB 37														
		EPers.														
		VPers.														
FB 61																
<b>Summe PB 02:</b>			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Schulträgeraufgaben	FB 45	1,35	1,00								2,00	9,00			
<b>Summe PB 03:</b>			1,35	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	9,00	0,00	0,00	
04	Kultur und Wissenschaft															
<b>Summe PB 04:</b>			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
05	Soziale Leistungen	Job-center										1,00		1,00		
		FB 30														
		FB 45														
		FB 50									1,00	1,00		0,50		
<b>Summe PB 05:</b>			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	0,00	1,50	0,00	

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45	0,65	11,50			2,00	51,00				8,00	5,50	12,00	5,50		2,00
		Kitas				3,00			27,00						20,00		27,00
<b>Summe PB 06:</b>			<b>0,65</b>	<b>11,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,00</b>	<b>51,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27,00</b>	<b>8,00</b>	<b>5,50</b>	<b>12,00</b>	<b>5,50</b>	<b>20,00</b>	<b>0,00</b>	<b>29,00</b>
07	Gesundheitsdienste																
<b>Summe PB 07:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
08	Sportförderung	FB 52															
<b>Summe PB 08:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03															
		FB 61															
		FB 62															
<b>Summe PB 09:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10	Bauen und Wohnen	B 03															
		FB 50									7,00		3,00				
		FB 61															
		FB 63															
		FB 64															
<b>Summe PB 10:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	Ver- und Entsorgung	B 03															
		FB 61															
<b>Summe PB 11:</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	B 03 FB 61															
<b>Summe PB 12:</b>			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36															
<b>Summe PB 13:</b>			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	Umweltschutz	FB 36 S 69															
<b>Summe PB 14:</b>			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02 FB 20															
<b>Summe PB 15:</b>			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>I N S G E S A M T:</b>			2,00	12,50	0,00	0,00	5,00	51,00	0,00	27,00	9,00	14,50	14,00	19,00	20,00	0,00	29,00

I. Allgemeine Verwaltung

Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB		
Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.	
7	6	5	4	3	2	2013	2012	2013	2012			2013	2012
						0,00	0,00	8,00	9,00	23,50	23,50	Dez.	
						0,00	0,00	17,30	17,80	22,75	23,25	FB 01	
						0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,80	FB 02	
						0,00	0,00	5,13	5,13	9,13	9,13	B 03	
						0,00	0,00	2,00	2,00	4,00	4,00	B 06	
						0,00	0,00	23,50	22,50	160,50	160,50	FB 11	
						0,00	0,00	24,50	22,50	27,00	25,00	FB 12	
						0,00	0,00	15,00	11,50	16,00	13,50	FB 13	
						0,00	0,00	3,00	1,00	13,50	13,50	FB 14	
						0,00	0,00	15,00	11,50	16,00	11,50	B 17	
						0,00	0,00	6,90	7,90	24,80	24,80	FB 20	
						0,00	0,00	30,50	32,00	81,50	84,00	FB 22	
						0,00	0,00	15,61	13,27	26,22	24,22	FB 23	
						0,00	0,00	8,00	8,00	11,90	12,90	FB 30	
						0,00	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50	FB 36	
						0,00	0,00	0,51	0,51	0,56	0,56	FB 50	
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	B 0	
						0,00	0,00	5,50	5,50	9,00	9,00	B 1	
						0,00	0,00	3,50	3,50	7,00	7,00	B 2	
						0,00	0,00	2,00	2,00	5,00	5,00	B 3	
						0,00	0,00	3,50	3,50	7,50	7,50	B 4	
						0,00	0,00	4,00	3,00	6,00	6,00	B 5	
						0,00	0,00	3,50	3,50	6,00	6,00	B 6	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22,00	21,00	40,50	40,50	B 0 - 6	
						0,00	0,00	5,50	4,50	7,50	6,50	GPR	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>202,95</b>	<b>191,01</b>	<b>485,86</b>	<b>478,66</b>		



I. Allgemeine Verwaltung

Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB		
Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.	
7	6	5	4	3	2	2013	2012	2013	2012			2013	2012
						0,00	0,00	1,20	1,20	3,25	3,25	FB 01	
						0,00	0,00	3,10	3,05	5,20	5,10	FB 02	
						0,00	0,00	0,50	0,50	0,55	0,55	B 03	
						0,00	0,00	15,50	16,50	32,50	35,00	FB 12	
						0,00	0,00	1,39	1,73	1,78	1,78	FB 23	
						0,00	0,00	102,50	102,50	140,00	141,00	FB 32	
						0,00	0,00	4,00	5,00	13,50	13,50	FB 34	
						0,00	0,00	1,00	1,00	315,00	315,00	FB 37	
						0,00	0,00	7,00	7,50	15,00	15,50		
						0,00	0,00	0,80	1,00	6,85	6,45	FB 61	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>136,99</b>	<b>139,98</b>	<b>533,63</b>	<b>537,13</b>		
	37,00					50,35	47,85	187,28	181,28	199,28	193,28	2 x S 11Ü ku S 11 FB 45	
<b>0,00</b>	<b>37,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,35</b>	<b>47,85</b>	<b>187,28</b>	<b>181,28</b>	<b>199,28</b>	<b>193,28</b>		
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
						2,00	2,00	15,00	17,00	53,50	58,50	Job-center	
						0,00	0,00	0,50	0,50	3,10	3,10	FB 30	
						0,00	0,00	3,76	3,76	11,53	11,53	FB 45	
						2,50	1,50	17,19	18,69	46,74	48,24	S 12Ü ku S 12 FB 50	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4,50</b>	<b>3,50</b>	<b>36,45</b>	<b>39,95</b>	<b>114,87</b>	<b>121,37</b>		

I. Allgemeine Verwaltung

Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB		
Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.	
7	6	5	4	3	2	2013	2012	2013	2012			2013	2012
			2,00			100,15	100,15	141,96	144,46	181,69	181,69	) 1,5 x S 15 ku S 12, 7 x S 12Ü ku S 12, ) 1 x S 12Ü ku S 11, 12 x S 11Ü ku S 11 18 x S 3 kw	FB 45  Kitas
7,00	310,50		23,50	142,00		560,00	525,00	579,50	542,00	579,50	542,00		
<b>7,00</b>	<b>310,50</b>	<b>0,00</b>	<b>25,50</b>	<b>142,00</b>	<b>0,00</b>	<b>660,15</b>	<b>625,15</b>	<b>721,46</b>	<b>686,46</b>	<b>761,19</b>	<b>723,69</b>		
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
						0,00	0,00	62,00	62,00	69,50	70,50		FB 52
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62,00</b>	<b>62,00</b>	<b>69,50</b>	<b>70,50</b>		
						0,00	0,00	0,85	1,20	2,65	2,65		B 03
						0,00	0,00	23,78	24,78	32,46	33,06		FB 61
						0,00	0,00	17,50	17,50	23,00	23,00		FB 62
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42,13</b>	<b>43,48</b>	<b>58,11</b>	<b>58,71</b>		
						0,00	0,00	8,47	10,12	19,97	19,97		B 03
						10,00	11,50	33,30	35,80	36,20	38,70		FB 50
						0,00	0,00	6,39	6,39	8,11	7,91		FB 61
						0,00	0,00	27,00	26,00	43,00	42,00		FB 63
						0,00	0,00	14,00	15,50	36,50	38,50		FB 64
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,00</b>	<b>11,50</b>	<b>89,16</b>	<b>93,81</b>	<b>143,78</b>	<b>147,08</b>		
						0,00	0,00	0,10	0,10	1,60	1,60		B 03
						0,00	0,00	0,40	0,50	2,40	2,70		FB 61
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,50</b>	<b>0,60</b>	<b>4,00</b>	<b>4,30</b>		

I. Allgemeine Verwaltung

Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB		
Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.	
7	6	5	4	3	2	2013	2012	2013	2012			2013	2012
						0,00	0,00	0,95	0,95	1,10	1,10	B 03	
						0,00	0,00	26,63	27,33	36,18	36,88	FB 61	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27,58</b>	<b>28,28</b>	<b>37,28</b>	<b>37,98</b>		
						0,00	0,00	39,86	40,86	50,80	51,80	FB 36	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39,86</b>	<b>40,86</b>	<b>50,80</b>	<b>51,80</b>		
						0,00	0,00	17,14	17,14	23,20	23,20	FB 36	
						0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	S 69	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19,14</b>	<b>19,14</b>	<b>25,20</b>	<b>25,20</b>		
						0,00	0,00	9,90	10,55	16,80	17,10	FB 02	
						0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,20	FB 20	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,00</b>	<b>10,65</b>	<b>17,00</b>	<b>17,30</b>		
<b>7,00</b>	<b>347,50</b>	<b>0,00</b>	<b>25,50</b>	<b>142,00</b>	<b>0,00</b>	<b>725,00</b>	<b>688,00</b>	<b>1.575,50</b>	<b>1.537,50</b>	<b>2.500,50</b>	<b>2.467,00</b>		

## II. regio iT

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte							
		Besoldungsgruppe							
		Wahlbeamte			Höherer Dienst				
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitungszentrale regio iT	01					1,00		2,00	1,00

## III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte							
		Besoldungsgruppe							
		Wahlbeamte			Höherer Dienst				
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
Aachener Stadtbetrieb E 18	01					1,00	1,00	1,00	1,00

## IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte							
		Besoldungsgruppe							
		Wahlbeamte			Höherer Dienst				
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
Gebäudemanagement der Stadt Aachen E 26	01					1,00		1,00	

## V. Volkshochschule (E 42)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte							
		Besoldungsgruppe							
		Wahlbeamte			Höherer Dienst				
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
Volkshochschule E 42	04					1,00		1,00	

### VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte							
		Besoldungsgruppe							
		Wahlbeamte			Höherer Dienst				
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
Stadttheater und Musikdirektion Aachen E 46/47	04					1,00			1,00

### VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte							
		Besoldungsgruppe							
		Wahlbeamte			Höherer Dienst				
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
Kulturbetrieb der Stadt Aachen E 49	04						2,00	1,00	1,00

### VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte							
		Besoldungsgruppe							
		Wahlbeamte			Höherer Dienst				
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
Eurogress - Aachen E 88	15								

Beamte									Zusammen		Randvermerke	Dienst- stelle
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
10,00	14,00	2,00	1,00		1,00				32,00	32,00	A 16 ku A 14, 1 x A 14 ku A 13 hD, 1 x A 14 ku A 13 gD, 3 x A 13 gD ku A 12, 1 x A 11 ku A regio iT 10 kw	

Beamte									Zusammen		Randvermerke	E
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
2,00	1,00	4,00	2,00			2,00	1,00		16,00	17,00	A 13 hD ku A 13 gD, A 12 ku A11 kw, 1 x A 11 ku A 10, 1 x A 10 ku A 9 mD, A 7 ku A 6 Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 18

Beamte									Zusammen		Randvermerke	E
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
1,00	1,00	6,50	5,50	1,00		0,50	1,00		18,50	20,50	1 x A 11 ku A 10, 1 x A 10 kw Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 26

Beamte									Zusammen		Randvermerke	E
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
	1,00	4,00							7,00	7,00	A 14 ku A 13 hD, 3 x A 11 ku A 10 Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 42

Beamte									Zusammen		Randvermerke	E
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
1,00		2,50	1,00						6,50	6,50	A 16 ku A 15, A 13 gD ku A 12, A 10 ku A 9 mD Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 46/47

Beamte									Zusammen		Randvermerke	E
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
	2,00	5,00	2,00				1,00		14,00	13,00	1 x A 11 ku H Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 49

Beamte									Zusammen		Randvermerke	E
Besoldungsgruppe									2013	2012		
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
	1,00	1,00							2,00	2,00	Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 88

# STELLENÜBERSICHT

## TEIL B: DIENSTKRÄFTE IN DER PROBE- ODER AUSBILDUNGSZEIT

### I. Beamte auf Probe

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13 hD	*	0,00	0,00	* Die Beamten auf Probe werden soweit möglich auf Planstellen, ansonsten überplanmäßig geführt.
Oberinspektor/in	A 10	*	0,00	0,00	
Inspektor/in	A 9 gD	*	0,00	0,00	
Brandmeister/in	A 7	*	0,00	0,00	
Sekretär/in	A 6	*	0,00	0,00	
<b>INSGESAMT:</b>		*	0,00	0,00	

### II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013	beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen	
				Anzahl	FB
Inspektor-Anwärter/in (ohne Aufsteiger/in)	Anwärterbezüge	29,00	23,00		
Bauoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0,00	0,00		
Brandoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0,00	0,00		
Vermessungsoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0,00	0,00		
Aufsteiger/in	Bezüge	4,00	3,00		
Brandmeister-Anwärter/in	Anwärterbezüge	16,00	16,00		
Sekretär-Anwärter/in	Anwärterbezüge	10,00	11,00		
Erzieher/in im AJ	Ausbildungsentgelt	18,00	18,00	18,00	FB 45 Kitas / OGS
Volontär/in	Ausbildungsentgelt	0,00	0,00		
Auszubildende/r (Tariflich Beschäftigte)	Ausbildungsentgelt	39,00	35,00	24,00 2,00 4,00 1,00 3,00 5,00	FB 11 FB 12 FB 52 FB 61 FB 62 E 18 (finanzierte Plätze außerhalb des Wirtschaftsplanes)
<b>INSGESAMT:</b>		116,00	106,00		



## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	3	4	5	6	6	6
2009	1.966					
2010	15.018	2.850	745			
2011		19.412	1.122			
2012			17.419	6.068	350	,
2013				18.115	2.461	3.127
Summe	16.984	22.262	19.286	24.183	2.811	3.127
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	36.767	37.378	41.706	46.848	37.200	37.260

Die Kassenwirksamkeit für die Einzelmaßnahmen sind aus der Anlage ersichtlich.

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2011 TEUR	2013 TEUR	2013 TEUR
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)	42	39	36
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	423.958	433.961	456.241
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	224.200	217.500	242.500
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	27	27	27
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>			
<b>7. sonstigen Verbindlichkeiten</b>			
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>			

## Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO (Werte in Mio. Euro)	Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr	Planjahre		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>928,1</b>	<b>896,8</b>	<b>856,9</b>	<b>816,3</b>	<b>778,9</b>	<b>740,4</b>
Bilanzkorrekturen § 57 GemHVO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertkorrekturen § 43 III GemHVO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Inanspruchnahme (-)	-31,3	-39,9	-40,6	-37,4	-38,5	-30,9
Aufstockung (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Allgemeine Rücklage neuer Stand</b>	<b>896,8</b>	<b>856,9</b>	<b>816,3</b>	<b>778,9</b>	<b>740,4</b>	<b>709,5</b>
<b>Sonderrücklagen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ausgleichsrücklage</b>	<b>28,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Inanspruchnahme (-)	-28,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufstockung (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Ausgleichsrücklage neuer Stand</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jahresergebnis (+ = Gewinn)</b>	<b>-60,2</b>	<b>-39,9</b>	<b>-40,6</b>	<b>-37,4</b>	<b>-38,5</b>	<b>-30,9</b>
prozentualer Anteil an der allg. Rücklage des Vorjahres	0,00	-4,45	-4,74	-4,58	-4,94	-4,17
<b>Eigenkapital bisheriger Stand</b>	<b>957,0</b>	<b>896,8</b>	<b>856,9</b>	<b>816,3</b>	<b>778,9</b>	<b>740,4</b>
<b>Eigenkapital neuer Stand</b>	<b>896,8</b>	<b>856,9</b>	<b>816,3</b>	<b>778,9</b>	<b>740,4</b>	<b>709,5</b>

In den Beträgen können rundungsbedingte Abweichungen in den Nachkommastellen enthalten sein

---

# Liquiditätsplanung 2013

---

Datum								vorauss. Bestandsveränderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich				
01.01.13								0,00	01.01.13	1,00	-217.500.000,00
02.01.13	35.000,00	1.600.000,00		-330.000,00				1.305.000,00	02.01.13	3.900.000,00	-213.600.000,00
03.01.13	35.000,00							35.000,00	03.01.13	33.300.000,00	-180.300.000,00
04.01.13	35.000,00			-510.000,00				-475.000,00	04.01.13	-1.100.000,00	-181.400.000,00
05.01.13								0,00	05.01.13	1,00	-181.400.000,00
06.01.13								0,00	06.01.13	1,00	-181.400.000,00
07.01.13	35.000,00							35.000,00	07.01.13	1.200.000,00	-180.200.000,00
08.01.13	35.000,00							35.000,00	08.01.13	-200.000,00	-180.400.000,00
09.01.13	35.000,00							35.000,00	09.01.13	-1.400.000,00	-181.800.000,00
10.01.13	35.000,00							35.000,00	10.01.13	-600.000,00	-182.400.000,00
11.01.13	35.000,00			-400.000,00				-365.000,00	11.01.13	-500.000,00	-182.900.000,00
12.01.13								0,00	12.01.13	1,00	-182.900.000,00
13.01.13								0,00	13.01.13	1,00	-182.900.000,00
14.01.13	35.000,00		-1.530.000,00					-1.495.000,00	14.01.13	-1.600.000,00	-184.500.000,00
15.01.13	35.000,00	1.100.000,00		-30.000,00	-13.500.000,00	Städteregion		-12.395.000,00	15.01.13	0,00	-184.500.000,00
16.01.13	35.000,00			-350.000,00				-315.000,00	16.01.13	-15.600.000,00	-200.100.000,00
17.01.13	35.000,00			-210.000,00	-4.760.000,00	Abwasserkan. (B 03)		-4.935.000,00	17.01.13	-500.000,00	-200.600.000,00
18.01.13	35.000,00			-270.000,00	-610.000,00	AOK (FB 50)		-845.000,00	18.01.13	-700.000,00	-201.300.000,00
19.01.13								0,00	19.01.13	1,00	-201.300.000,00
20.01.13								0,00	20.01.13	1,00	-201.300.000,00
21.01.13	35.000,00				-500.000,00	ZEW (E 18)		-465.000,00	21.01.13	0,00	-201.300.000,00
22.01.13	35.000,00					Städteregion	2.140.000,00	35.000,00	22.01.13	-700.000,00	-202.000.000,00
23.01.13	35.000,00							35.000,00	23.01.13	-300.000,00	-202.300.000,00
24.01.13	35.000,00							35.000,00	24.01.13	-2.600.000,00	-204.900.000,00
25.01.13	35.000,00							35.000,00	25.01.13	-700.000,00	-205.600.000,00
26.01.13								0,00	26.01.13	1,00	-205.600.000,00
27.01.13								0,00	27.01.13	1,00	-205.600.000,00
28.01.13	35.000,00		-3.500.000,00					-3.465.000,00	28.01.13	-4.600.000,00	-210.200.000,00
29.01.13	35.000,00							35.000,00	29.01.13	-1.700.000,00	-211.900.000,00
30.01.13	35.000,00		-6.500.000,00	-1.340.000,00	11.210.000,00	Schlüssel, Steuer, ...	-3.110.000,00	3.405.000,00	30.01.13	-1.200.000,00	-213.100.000,00
31.01.13	35.000,00		-7.000.000,00		-80.000,00	Zinsen Kassenkredit		-7.045.000,00	31.01.13	-6.800.000,00	-219.900.000,00

Datum								vorauss. Bestandsveränderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich				
01.02.13	-100.000,00	650.000,00		-430.000,00	-650.000,00	Schlussrg. Eink-St.		-530.000,00	01.02.13	1,00	-219.900.000,00
02.02.13								0,00	02.02.13	1,00	-219.900.000,00
03.02.13								0,00	03.02.13	1,00	-219.900.000,00
04.02.13	-100.000,00							-100.000,00	04.02.13	1,00	-220.000.000,00
05.02.13	-100.000,00							-100.000,00	05.02.13	1,00	-220.100.000,00
06.02.13	-100.000,00			-310.000,00				-410.000,00	06.02.13	1,00	-220.510.000,00
07.02.13	-100.000,00							-100.000,00	07.02.13	1,00	-220.610.000,00
08.02.13	-100.000,00							-100.000,00	08.02.13	1,00	-220.710.000,00
09.02.13								0,00	09.02.13	1,00	-220.710.000,00
10.02.13								0,00	10.02.13	1,00	-220.710.000,00
11.02.13						Rosenmontag		0,00	11.02.13	1,00	-220.710.000,00
12.02.13	-100.000,00							-100.000,00	12.02.13	1,00	-220.810.000,00
13.02.13	-100.000,00							-100.000,00	13.02.13	1,00	-220.910.000,00
14.02.13	-100.000,00		-1.600.000,00		90.000,00	Spielbankabgabe		-1.610.000,00	14.02.13	1,00	-222.520.000,00
15.02.13	4.500.000,00	24.000.000,00		-1.650.000,00	-13.500.000,00	Städteregion		13.350.000,00	15.02.13	1,00	-209.170.000,00
16.02.13								0,00	16.02.13	1,00	-209.170.000,00
17.02.13								0,00	17.02.13	1,00	-209.170.000,00
18.02.13	4.500.000,00	23.600.000,00			-500.000,00	GUV		27.600.000,00	18.02.13	1,00	-181.570.000,00
19.02.13	-100.000,00							-100.000,00	19.02.13	1,00	-181.670.000,00
20.02.13	-100.000,00							-100.000,00	20.02.13	1,00	-181.770.000,00
21.02.13	-100.000,00							-100.000,00	21.02.13	1,00	-181.870.000,00
22.02.13	-100.000,00							-100.000,00	22.02.13	1,00	-181.970.000,00
23.02.13								0,00	23.02.13	1,00	-181.970.000,00
24.02.13								0,00	24.02.13	1,00	-181.970.000,00
25.02.13	-100.000,00		-3.400.000,00		-6.800.000,00	Wasserverband		-10.300.000,00	25.02.13	1,00	-192.270.000,00
26.02.13	-100.000,00							-100.000,00	26.02.13	1,00	-192.370.000,00
27.02.13	-100.000,00		-6.300.000,00					-6.400.000,00	27.02.13	1,00	-198.770.000,00
28.02.13	-100.000,00		-6.900.000,00		-80.000,00	Zinsen Kassenkredit		-7.080.000,00	28.02.13	1,00	-205.850.000,00

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.03.13	-300.000,00	4.000.000,00		-360.000,00			3.340.000,00	01.03.13	1,00	-205.850.000,00
02.03.13							0,00	02.03.13	1,00	-202.510.000,00
03.03.13							0,00	03.03.13	1,00	-202.510.000,00
04.03.13	-300.000,00						-300.000,00	04.03.13	1,00	-202.810.000,00
05.03.13	-300.000,00						-300.000,00	05.03.13	1,00	-203.110.000,00
06.03.13	-300.000,00			-350.000,00			-650.000,00	06.03.13	1,00	-203.760.000,00
07.03.13	-300.000,00						-300.000,00	07.03.13	1,00	-204.060.000,00
08.03.13	-300.000,00						-300.000,00	08.03.13	1,00	-204.360.000,00
09.03.13							0,00	09.03.13	1,00	-204.360.000,00
10.03.13							0,00	10.03.13	1,00	-204.360.000,00
11.03.13	-300.000,00						-300.000,00	11.03.13	1,00	-204.660.000,00
12.03.13	-300.000,00			-260.000,00			-560.000,00	12.03.13	1,00	-205.220.000,00
13.03.13	-300.000,00						-300.000,00	13.03.13	1,00	-205.520.000,00
14.03.13	-300.000,00		-1.600.000,00				-1.900.000,00	14.03.13	1,00	-207.420.000,00
15.03.13	-300.000,00	3.000.000,00			-13.500.000,00	Städtereion	-10.800.000,00	15.03.13	1,00	-218.220.000,00
16.03.13							0,00	16.03.13	1,00	-218.220.000,00
17.03.13							0,00	17.03.13	1,00	-218.220.000,00
18.03.13	-300.000,00						-300.000,00	18.03.13	1,00	-218.520.000,00
19.03.13	-300.000,00						-300.000,00	19.03.13	1,00	-218.820.000,00
20.03.13	-300.000,00						-300.000,00	20.03.13	1,00	-219.120.000,00
21.03.13	-300.000,00						-300.000,00	21.03.13	1,00	-219.420.000,00
22.03.13	-300.000,00						-300.000,00	22.03.13	1,00	-219.720.000,00
23.03.13							0,00	23.03.13	1,00	-219.720.000,00
24.03.13							0,00	24.03.13	1,00	-219.720.000,00
25.03.13	-300.000,00		-3.400.000,00				-3.700.000,00	25.03.13	1,00	-223.420.000,00
26.03.13	-300.000,00				-310.000,00	E 18 (Leasing)	-610.000,00	26.03.13	1,00	-224.030.000,00
27.03.13	-300.000,00		-6.300.000,00		27.000.000,00	Schlüsselzuw.	20.400.000,00	27.03.13	1,00	-203.630.000,00
28.03.13	-300.000,00		-6.900.000,00	-140.000,00	-80.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.420.000,00	28.03.13	1,00	-211.050.000,00
29.03.13							0,00	29.03.13	1,00	-211.050.000,00
30.03.13							0,00	30.03.13	1,00	-211.050.000,00
31.03.13							0,00	31.03.13	1,00	-211.050.000,00

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.04.13							0,00	01.04.13	1,00	-211.050.000,00
02.04.13	-300.000,00	1.900.000,00					1.600.000,00	02.04.13	1,00	-209.450.000,00
03.04.13	-300.000,00						-300.000,00	03.04.13	1,00	-209.750.000,00
04.04.13	-300.000,00						-300.000,00	04.04.13	1,00	-210.050.000,00
05.04.13	-300.000,00						-300.000,00	05.04.13	1,00	-210.350.000,00
06.04.13							0,00	06.04.13	1,00	-210.350.000,00
07.04.13							0,00	07.04.13	1,00	-210.350.000,00
08.04.13	-300.000,00						-300.000,00	08.04.13	1,00	-210.650.000,00
09.04.13	-300.000,00						-300.000,00	09.04.13	1,00	-210.950.000,00
10.04.13	-300.000,00			-440.000,00			-740.000,00	10.04.13	1,00	-211.690.000,00
11.04.13	-300.000,00						-300.000,00	11.04.13	1,00	-211.990.000,00
12.04.13	-300.000,00			-30.000,00			-330.000,00	12.04.13	1,00	-212.320.000,00
13.04.13							0,00	13.04.13	1,00	-212.320.000,00
14.04.13							0,00	14.04.13	1,00	-212.320.000,00
15.04.13	-300.000,00	650.000,00	-1.600.000,00		-13.500.000,00	Städteregion	-14.750.000,00	15.04.13	1,00	-227.070.000,00
16.04.13	-300.000,00			-740.000,00			-1.040.000,00	16.04.13	1,00	-228.110.000,00
17.04.13	-300.000,00						-300.000,00	17.04.13	1,00	-228.410.000,00
18.04.13	-300.000,00			-330.000,00			-630.000,00	18.04.13	1,00	-229.040.000,00
19.04.13	-300.000,00			-1.070.000,00			-1.370.000,00	19.04.13	1,00	-230.410.000,00
20.04.13							0,00	20.04.13	1,00	-230.410.000,00
21.04.13							0,00	21.04.13	1,00	-230.410.000,00
22.04.13	-300.000,00						-300.000,00	22.04.13	1,00	-230.710.000,00
23.04.13	-300.000,00			-100.000,00			-400.000,00	23.04.13	1,00	-231.110.000,00
24.04.13	-300.000,00						-300.000,00	24.04.13	1,00	-231.410.000,00
25.04.13	-300.000,00		-3.500.000,00				-3.800.000,00	25.04.13	1,00	-235.210.000,00
26.04.13	-300.000,00						-300.000,00	26.04.13	1,00	-235.510.000,00
27.04.13							0,00	27.04.13	1,00	-235.510.000,00
28.04.13							0,00	28.04.13	1,00	-235.510.000,00
29.04.13	-300.000,00		-6.200.000,00	-2.150.000,00	-80.000,00	Zinsen Kassenkredit	-8.730.000,00	29.04.13	1,00	-244.240.000,00
30.04.13	-300.000,00		-6.800.000,00		20.000.000,00	Steuerant./Fam.	12.900.000,00	30.04.13	1,00	-231.340.000,00



Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.05.13							0,00	01.05.13	1,00	-231.340.000,00
02.05.13	70.000,00						70.000,00	02.05.13	1,00	-231.270.000,00
03.05.13	70.000,00			-70.000,00			0,00	03.05.13	1,00	-231.270.000,00
04.05.13							0,00	04.05.13	1,00	-231.270.000,00
05.05.13							0,00	05.05.13	1,00	-231.270.000,00
06.05.13	70.000,00						70.000,00	06.05.13	1,00	-231.200.000,00
07.05.13	70.000,00						70.000,00	07.05.13	1,00	-231.130.000,00
08.05.13	70.000,00						70.000,00	08.05.13	1,00	-231.060.000,00
09.05.13							0,00	09.05.13	1,00	-231.060.000,00
10.05.13	70.000,00						70.000,00	10.05.13	1,00	-230.990.000,00
11.05.13							0,00	11.05.13	1,00	-230.990.000,00
12.05.13							0,00	12.05.13	1,00	-230.990.000,00
13.05.13	70.000,00		-1.600.000,00				-1.530.000,00	13.05.13	1,00	-232.520.000,00
14.05.13	70.000,00				-500.000,00	GUV	-430.000,00	14.05.13	1,00	-232.950.000,00
15.05.13	10.000.000,00	22.000.000,00		-50.000,00	-13.500.000,00	Städteregion	18.450.000,00	15.05.13	1,00	-214.500.000,00
16.05.13	70.000,00	25.000.000,00					25.070.000,00	16.05.13	1,00	-189.430.000,00
17.05.13	70.000,00						70.000,00	17.05.13	1,00	-189.360.000,00
18.05.13							0,00	18.05.13	1,00	-189.360.000,00
19.05.13							0,00	19.05.13	1,00	-189.360.000,00
20.05.13							0,00	20.05.13	1,00	-189.360.000,00
21.05.13	70.000,00			-180.000,00			-110.000,00	21.05.13	1,00	-189.470.000,00
22.05.13	70.000,00						70.000,00	22.05.13	1,00	-189.400.000,00
23.05.13	70.000,00						70.000,00	23.05.13	1,00	-189.330.000,00
24.05.13	70.000,00				-6.800.000,00	Wasserverband	-6.730.000,00	24.05.13	1,00	-196.060.000,00
25.05.13							0,00	25.05.13	1,00	-196.060.000,00
26.05.13							0,00	26.05.13	1,00	-196.060.000,00
27.05.13	70.000,00		-3.360.000,00				-3.290.000,00	27.05.13	1,00	-199.350.000,00
28.05.13	70.000,00						70.000,00	28.05.13	1,00	-199.280.000,00
29.05.13	70.000,00		-6.200.000,00	-1.230.000,00			-7.360.000,00	29.05.13	1,00	-206.640.000,00
30.05.13							0,00	30.05.13	1,00	-206.640.000,00
31.05.13	70.000,00		-6.800.000,00		-80.000,00	Zinsen Kassenkredit	-6.810.000,00	31.05.13	1,00	-213.450.000,00

Datum	vorauss. Bestandsveränderung							Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.06.13							0,00	01.06.13	1,00	-213.450.000,00
02.06.13							0,00	02.06.13	1,00	-213.450.000,00
03.06.13	70.000,00	2.000.000,00		-610.000,00			1.460.000,00	03.06.13	1,00	-211.990.000,00
04.06.13	70.000,00			-260.000,00			-190.000,00	04.06.13	1,00	-212.180.000,00
05.06.13	70.000,00						70.000,00	05.06.13	1,00	-212.110.000,00
06.06.13	70.000,00						70.000,00	06.06.13	1,00	-212.040.000,00
07.06.13	70.000,00						70.000,00	07.06.13	1,00	-211.970.000,00
08.06.13							0,00	08.06.13	1,00	-211.970.000,00
09.06.13							0,00	09.06.13	1,00	-211.970.000,00
10.06.13	70.000,00			-350.000,00			-280.000,00	10.06.13	1,00	-212.250.000,00
11.06.13	70.000,00			-480.000,00			-410.000,00	11.06.13	1,00	-212.660.000,00
12.06.13	70.000,00						70.000,00	12.06.13	1,00	-212.590.000,00
13.06.13	70.000,00		-1.700.000,00				-1.630.000,00	13.06.13	1,00	-214.220.000,00
14.06.13	70.000,00			-210.000,00			-140.000,00	14.06.13	1,00	-214.360.000,00
15.06.13							0,00	15.06.13	1,00	-214.360.000,00
16.06.13							0,00	16.06.13	1,00	-214.360.000,00
17.06.13	70.000,00	500.000,00			-13.500.000,00	Städteregion	-12.930.000,00	17.06.13	1,00	-227.290.000,00
18.06.13	70.000,00						70.000,00	18.06.13	1,00	-227.220.000,00
19.06.13	70.000,00						70.000,00	19.06.13	1,00	-227.150.000,00
20.06.13	70.000,00						70.000,00	20.06.13	1,00	-227.080.000,00
21.06.13	70.000,00			-120.000,00			-50.000,00	21.06.13	1,00	-227.130.000,00
22.06.13							0,00	22.06.13	1,00	-227.130.000,00
23.06.13							0,00	23.06.13	1,00	-227.130.000,00
24.06.13	70.000,00						70.000,00	24.06.13	1,00	-227.060.000,00
25.06.13	70.000,00		-3.900.000,00				-3.830.000,00	25.06.13	1,00	-230.890.000,00
26.06.13	70.000,00				-310.000,00	E 18 (Leasing)	-240.000,00	26.06.13	1,00	-231.130.000,00
27.06.13	70.000,00		-6.600.000,00		26.000.000,00	Schlüsselzuweisungen	19.470.000,00	27.06.13	1,00	-211.660.000,00
28.06.13	70.000,00		-7.300.000,00	-1.400.000,00	-80.000,00	Zinsen Kassenkredit	-8.710.000,00	28.06.13	1,00	-220.370.000,00
29.06.13							0,00	29.06.13	1,00	-220.370.000,00
30.06.13							0,00	30.06.13	1,00	-220.370.000,00

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.07.13	2.000.000,00	16.500.000,00					18.500.000,00	01.07.13	1,00	-220.370.000,00
02.07.13	-300.000,00			-580.000,00			-880.000,00	02.07.13	1,00	-201.870.000,00
03.07.13	-300.000,00						-300.000,00	03.07.13	1,00	-202.750.000,00
04.07.13	-300.000,00						-300.000,00	04.07.13	1,00	-203.050.000,00
05.07.13	-300.000,00			-510.000,00			-810.000,00	05.07.13	1,00	-203.350.000,00
06.07.13							0,00	06.07.13	1,00	-204.160.000,00
07.07.13							0,00	07.07.13	1,00	-204.160.000,00
08.07.13	-300.000,00						-300.000,00	08.07.13	1,00	-204.460.000,00
09.07.13	-300.000,00						-300.000,00	09.07.13	1,00	-204.760.000,00
10.07.13	-300.000,00						-300.000,00	10.07.13	1,00	-205.060.000,00
11.07.13	-300.000,00						-300.000,00	11.07.13	1,00	-205.360.000,00
12.07.13	-300.000,00			-400.000,00			-700.000,00	12.07.13	1,00	-206.060.000,00
13.07.13							0,00	13.07.13	1,00	-206.060.000,00
14.07.13							0,00	14.07.13	1,00	-206.060.000,00
15.07.13	-300.000,00	1.500.000,00	-2.000.000,00	-30.000,00	-13.500.000,00	Städtereion	-14.330.000,00	15.07.13	1,00	-220.390.000,00
16.07.13	-300.000,00			-350.000,00			-650.000,00	16.07.13	1,00	-221.040.000,00
17.07.13	-300.000,00			-220.000,00			-520.000,00	17.07.13	1,00	-221.560.000,00
18.07.13	-300.000,00						-300.000,00	18.07.13	1,00	-221.860.000,00
19.07.13	-300.000,00			-270.000,00			-570.000,00	19.07.13	1,00	-222.430.000,00
20.07.13							0,00	20.07.13	1,00	-222.430.000,00
21.07.13							0,00	21.07.13	1,00	-222.430.000,00
22.07.13	-300.000,00						-300.000,00	22.07.13	1,00	-222.730.000,00
23.07.13	-300.000,00						-300.000,00	23.07.13	1,00	-223.030.000,00
24.07.13	-300.000,00						-300.000,00	24.07.13	1,00	-223.330.000,00
25.07.13	-300.000,00						-300.000,00	25.07.13	1,00	-223.630.000,00
26.07.13	-300.000,00		-3.500.000,00				-3.800.000,00	26.07.13	1,00	-227.430.000,00
27.07.13							0,00	27.07.13	1,00	-227.430.000,00
28.07.13							0,00	28.07.13	1,00	-227.430.000,00
29.07.13	-300.000,00						-300.000,00	29.07.13	1,00	-227.730.000,00
30.07.13	-300.000,00		-6.400.000,00	-1.340.000,00	19.500.000,00	Steuerant. + Famlausgl.	11.460.000,00	30.07.13	1,00	-216.270.000,00
31.07.13	-300.000,00		-7.000.000,00		-80.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.380.000,00	31.07.13	1,00	-223.650.000,00

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.08.13	200.000,00	500.000,00					280.000,00	01.08.13	1,00	-223.650.000,00
02.08.13	200.000,00			-420.000,00			200.000,00	02.08.13	1,00	-223.170.000,00
03.08.13							0,00	03.08.13	1,00	-223.170.000,00
04.08.13							0,00	04.08.13	1,00	-223.170.000,00
05.08.13	200.000,00						200.000,00	05.08.13	1,00	-222.970.000,00
06.08.13	200.000,00			-310.000,00			-110.000,00	06.08.13	1,00	-223.080.000,00
07.08.13	200.000,00						200.000,00	07.08.13	1,00	-222.880.000,00
08.08.13	200.000,00						200.000,00	08.08.13	1,00	-222.680.000,00
09.08.13	200.000,00						200.000,00	09.08.13	1,00	-222.480.000,00
10.08.13							0,00	10.08.13	1,00	-222.480.000,00
11.08.13							0,00	11.08.13	1,00	-222.480.000,00
12.08.13	200.000,00						200.000,00	12.08.13	1,00	-222.280.000,00
13.08.13	200.000,00						200.000,00	13.08.13	1,00	-222.080.000,00
14.08.13	200.000,00						200.000,00	14.08.13	1,00	-221.880.000,00
15.08.13	10.000.000,00	17.000.000,00	-1.750.000,00	-1.300.000,00	-13.500.000,00	Städteregion	10.450.000,00	15.08.13	1,00	-211.430.000,00
16.08.13	200.000,00	16.000.000,00		-330.000,00	-500.000,00	GUV	15.370.000,00	16.08.13	1,00	-196.060.000,00
17.08.13							0,00	17.08.13	1,00	-196.060.000,00
18.08.13							0,00	18.08.13	1,00	-196.060.000,00
19.08.13	200.000,00						200.000,00	19.08.13	1,00	-195.860.000,00
20.08.13	200.000,00						200.000,00	20.08.13	1,00	-195.660.000,00
21.08.13	200.000,00						200.000,00	21.08.13	1,00	-195.460.000,00
22.08.13	200.000,00						200.000,00	22.08.13	1,00	-195.260.000,00
23.08.13	200.000,00				2.500.000,00	STAWAG Konz.abg.	2.700.000,00	23.08.13	1,00	-192.560.000,00
24.08.13							0,00	24.08.13	1,00	-192.560.000,00
25.08.13							0,00	25.08.13	1,00	-192.560.000,00
26.08.13	200.000,00		-3.500.000,00		-6.800.000,00	Wasserverband	-10.100.000,00	26.08.13	1,00	-202.660.000,00
27.08.13	200.000,00						200.000,00	27.08.13	1,00	-202.460.000,00
28.08.13	200.000,00		-6.500.000,00				-6.300.000,00	28.08.13	1,00	-208.760.000,00
29.08.13	200.000,00		-7.000.000,00		-80.000,00	Zinsen Kassenkredit	-6.880.000,00	29.08.13	1,00	-215.640.000,00
30.08.13							0,00	30.08.13	1,00	-215.640.000,00
31.08.13							0,00	31.08.13	1,00	-215.640.000,00

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.09.13							0,00	01.09.13	1,00	-215.640.000,00
02.09.13	-350.000,00	3.000.000,00					2.650.000,00	02.09.13	1,00	-212.990.000,00
03.09.13	-350.000,00						-350.000,00	03.09.13	1,00	-213.340.000,00
04.09.13	-350.000,00						-350.000,00	04.09.13	1,00	-213.690.000,00
05.09.13	-350.000,00						-350.000,00	05.09.13	1,00	-214.040.000,00
06.09.13	-350.000,00			-350.000,00			-700.000,00	06.09.13	1,00	-214.740.000,00
07.09.13							0,00	07.09.13	1,00	-214.740.000,00
08.09.13							0,00	08.09.13	1,00	-214.740.000,00
09.09.13	-350.000,00						-350.000,00	09.09.13	1,00	-215.090.000,00
10.09.13	-350.000,00						-350.000,00	10.09.13	1,00	-215.440.000,00
11.09.13	-350.000,00						-350.000,00	11.09.13	1,00	-215.790.000,00
12.09.13	-350.000,00			-260.000,00			-610.000,00	12.09.13	1,00	-216.400.000,00
13.09.13	-350.000,00		-1.750.000,00				-2.100.000,00	13.09.13	1,00	-218.500.000,00
14.09.13							0,00	14.09.13	1,00	-218.500.000,00
15.09.13							0,00	15.09.13	1,00	-218.500.000,00
16.09.13	-350.000,00	1.000.000,00					650.000,00	16.09.13	1,00	-217.850.000,00
17.09.13	-350.000,00				-13.500.000,00	Städtereion	-13.850.000,00	17.09.13	1,00	-231.700.000,00
18.09.13	-350.000,00						-350.000,00	18.09.13	1,00	-232.050.000,00
19.09.13	-350.000,00						-350.000,00	19.09.13	1,00	-232.400.000,00
20.09.13	-350.000,00						-350.000,00	20.09.13	1,00	-232.750.000,00
21.09.13							0,00	21.09.13	1,00	-232.750.000,00
22.09.13							0,00	22.09.13	1,00	-232.750.000,00
23.09.13	-350.000,00						-350.000,00	23.09.13	1,00	-233.100.000,00
24.09.13	-350.000,00						-350.000,00	24.09.13	1,00	-233.450.000,00
25.09.13	-350.000,00		-3.500.000,00				-3.850.000,00	25.09.13	1,00	-237.300.000,00
26.09.13	-350.000,00						-350.000,00	26.09.13	1,00	-237.650.000,00
27.09.13	-350.000,00		-6.500.000,00	-140.000,00	26.000.000,00	Schlüsselzuw.	19.010.000,00	27.09.13	1,00	-218.640.000,00
28.09.13							0,00	28.09.13	1,00	-218.640.000,00
29.09.13							0,00	29.09.13	1,00	-218.640.000,00
30.09.13	-350.000,00		-7.000.000,00		-80.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.430.000,00	30.09.13	1,00	-226.070.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. n Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.10.13	-10.000,00	1.800.000,00				1.790.000,00	01.10.13	1,00	-226.070.000,00
02.10.13	-10.000,00					-10.000,00	02.10.13	1,00	-224.280.000,00
03.10.13						0,00	03.10.13	1,00	-224.290.000,00
04.10.13	-10.000,00					-10.000,00	04.10.13	1,00	-224.290.000,00
05.10.13						0,00	04.10.13	1,00	-224.300.000,00
06.10.13						0,00	05.10.13	1,00	-224.300.000,00
07.10.13	-10.000,00					-10.000,00	06.10.13	1,00	-224.300.000,00
08.10.13	-10.000,00					-10.000,00	07.10.13	1,00	-224.310.000,00
09.10.13	-10.000,00		-440.000,00			-450.000,00	08.10.13	1,00	-224.320.000,00
10.10.13	-10.000,00					-10.000,00	09.10.13	1,00	-224.770.000,00
11.10.13	-10.000,00					-10.000,00	10.10.13	1,00	-224.780.000,00
12.10.13						0,00	11.10.13	1,00	-224.790.000,00
13.10.13						0,00	12.10.13	1,00	-224.790.000,00
14.10.13	-10.000,00		-1.750.000,00			-1.760.000,00	13.10.13	1,00	-224.790.000,00
15.10.13	-10.000,00	1.000.000,00		-760.000,00	-13.500.000,00	-13.270.000,00	14.10.13	1,00	-226.550.000,00
16.10.13	-10.000,00					-10.000,00	15.10.13	1,00	-239.820.000,00
17.10.13	-10.000,00					-10.000,00	16.10.13	1,00	-239.830.000,00
18.10.13	-10.000,00		-320.000,00			-330.000,00	17.10.13	1,00	-239.840.000,00
19.10.13						0,00	18.10.13	1,00	-240.170.000,00
20.10.13						0,00	19.10.13	1,00	-240.170.000,00
21.10.13	-10.000,00					-10.000,00	20.10.13	1,00	-240.170.000,00
22.10.13	-10.000,00		-1.060.000,00			-1.070.000,00	21.10.13	1,00	-240.180.000,00
23.10.13	-10.000,00		-100.000,00			-110.000,00	22.10.13	1,00	-241.250.000,00
24.10.13	-10.000,00					-10.000,00	23.10.13	1,00	-241.360.000,00
25.10.13	-10.000,00					-10.000,00	24.10.13	1,00	-241.370.000,00
26.10.13						0,00	25.10.13	1,00	-241.380.000,00
27.10.13						0,00	26.10.13	1,00	-241.380.000,00
28.10.13	-10.000,00		-3.500.000,00			-3.510.000,00	27.10.13	1,00	-241.380.000,00
29.10.13	-10.000,00			-150.000,00		-160.000,00	28.10.13	1,00	-244.890.000,00
30.10.13	-10.000,00		-6.500.000,00	-2.000.000,00	20.000.000,00	11.490.000,00	29.10.13	1,00	-245.050.000,00
31.10.13	-10.000,00		-7.000.000,00	-80.000,00		-7.090.000,00	30.10.13	1,00	-233.560.000,00
							31.10.13	1,00	-240.650.000,00

						vorauss. Bestandsver- änderung			
Datum						Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit	
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. r Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlic h			
01.11.13						0,00	01.11.13	1,00 -240.650.000,00	
02.11.13						0,00	02.11.13	1,00 -240.650.000,00	
03.11.13						0,00	03.11.13	1,00 -240.650.000,00	
04.11.13	-30.000,00	1.400.000,00				1.370.000,00	04.11.13	1,00 -239.280.000,00	
05.11.13	-30.000,00			-70.000,00		-100.000,00	05.11.13	1,00 -239.380.000,00	
06.11.13	-30.000,00					-30.000,00	06.11.13	1,00 -239.410.000,00	
07.11.13	-30.000,00					-30.000,00	07.11.13	1,00 -239.440.000,00	
08.11.13	-30.000,00					-30.000,00	08.11.13	1,00 -239.470.000,00	
09.11.13						0,00	09.11.13	1,00 -239.470.000,00	
10.11.13						0,00	10.11.13	1,00 -239.470.000,00	
11.11.13	-30.000,00					-30.000,00	11.11.13	1,00 -239.500.000,00	
12.11.13	-30.000,00					-30.000,00	12.11.13	1,00 -239.530.000,00	
13.11.13	-30.000,00					-30.000,00	13.11.13	1,00 -239.560.000,00	
14.11.13	-30.000,00					-2.330.000,00	14.11.13	1,00 -241.890.000,00	
15.11.13	10.000.000,00	23.000.000,00	-1.750.000,00	-50.000,00	-500.000,00	-13.500.000,00	15.11.13	1,00 -222.390.000,00	
					GUV Städteregion	19.500.000,00	15.11.13	1,00 -222.390.000,00	
16.11.13						0,00	16.11.13	1,00 -222.390.000,00	
17.11.13						0,00	17.11.13	1,00 -222.390.000,00	
18.11.13	-30.000,00	22.000.000,00				21.970.000,00	18.11.13	1,00 -200.420.000,00	
19.11.13	-30.000,00					-30.000,00	19.11.13	1,00 -200.450.000,00	
20.11.13	-30.000,00			-190.000,00		-220.000,00	20.11.13	1,00 -200.670.000,00	
21.11.13	-30.000,00					-30.000,00	21.11.13	1,00 -200.700.000,00	
22.11.13	-30.000,00					-30.000,00	22.11.13	1,00 -200.730.000,00	
23.11.13						0,00	23.11.13	1,00 -200.730.000,00	
24.11.13						0,00	24.11.13	1,00 -200.730.000,00	
25.11.13	-30.000,00			-6.800.000,00		-6.830.000,00	25.11.13	1,00 -207.560.000,00	
26.11.13	-30.000,00		-6.200.000,00			-6.230.000,00	26.11.13	1,00 -213.790.000,00	
27.11.13	-30.000,00					-30.000,00	27.11.13	1,00 -213.820.000,00	
28.11.13	-30.000,00		-9.000.000,00			-9.030.000,00	28.11.13	1,00 -222.850.000,00	
29.11.13	-30.000,00		-9.700.000,00	-1.680.000,00	-80.000,00	-11.490.000,00	29.11.13	1,00 -234.340.000,00	
					Zinsen Kassenkredit		29.11.13	1,00 -234.340.000,00	
30.11.13						0,00	30.11.13	1,00 -234.340.000,00	
						0,00	00.01.00	1,00 -234.340.000,00	

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. n Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich				
01.12.13						0,00	01.12.13	1,00	-234.340.000,00
02.12.13	80.000,00	2.000.000,00	-410.000,00			1.670.000,00	02.12.13	1,00	-232.670.000,00
03.12.13	80.000,00					80.000,00	03.12.13	1,00	-232.590.000,00
04.12.13	80.000,00					80.000,00	04.12.13	1,00	-232.510.000,00
05.12.13	80.000,00					80.000,00	05.12.13	1,00	-232.430.000,00
06.12.13	80.000,00					80.000,00	06.12.13	1,00	-232.350.000,00
07.12.13						0,00	07.12.13	1,00	-232.350.000,00
08.12.13						0,00	08.12.13	1,00	-232.350.000,00
09.12.13	80.000,00					80.000,00	09.12.13	1,00	-232.270.000,00
10.12.13	80.000,00		-350.000,00			-270.000,00	10.12.13	1,00	-232.540.000,00
11.12.13	80.000,00		-480.000,00			-400.000,00	11.12.13	1,00	-232.940.000,00
12.12.13	80.000,00					80.000,00	12.12.13	1,00	-232.860.000,00
13.12.13	80.000,00		-4.400.000,00			-4.320.000,00	13.12.13	1,00	-237.180.000,00
14.12.13						0,00	14.12.13	1,00	-237.180.000,00
15.12.13						0,00	15.12.13	1,00	-237.180.000,00
16.12.13	80.000,00	1.000.000,00			Städteregion	-12.420.000,00	16.12.13	1,00	-249.600.000,00
17.12.13	80.000,00		-200.000,00			-120.000,00	17.12.13	1,00	-249.720.000,00
18.12.13	80.000,00					80.000,00	18.12.13	1,00	-249.640.000,00
19.12.13	80.000,00					80.000,00	19.12.13	1,00	-249.560.000,00
20.12.13	80.000,00		-3.600.000,00	35.000.000,00	Schlüssel u. Steuerant.	31.480.000,00	20.12.13	1,00	-218.080.000,00
21.12.13						0,00	21.12.13	1,00	-218.080.000,00
22.12.13						0,00	22.12.13	1,00	-218.080.000,00
23.12.13	80.000,00		-120.000,00	2.500.000,00	STAWAG Konzabg	2.460.000,00	23.12.13	1,00	-215.620.000,00
24.12.13						0,00	24.12.13	1,00	-215.620.000,00
25.12.13						0,00	25.12.13	1,00	-215.620.000,00
26.12.13						0,00	26.12.13	1,00	-215.620.000,00
27.12.13	80.000,00		-6.500.000,00			-6.420.000,00	27.12.13	1,00	-222.040.000,00
28.12.13						0,00	28.12.13	1,00	-222.040.000,00
29.12.13						0,00	29.12.13	1,00	-222.040.000,00
30.12.13	80.000,00		-7.200.000,00	-2.600.000,00	Zinsen Kassenkredit *	-9.920.000,00	30.12.13	1,00	-231.960.000,00
31.12.13						0,00	31.12.13	1,00	-231.960.000,00

\* einschl. ISB



---

# Zuwendungen an Fraktionen

---

**Zuwendungen an Fraktionen  
Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2010 €	Erläuterungen	
		Haushaltsjahr 2013 €	Haushaltsjahr 2012 €	Haushaltsjahr 2011 €			
1	2	3	4	5	6	7	
1.	CDU-Fraktion	a)	42.400	42.400	42.400	42.397,2	Gemäß den vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen:  a) als Geldleistung für die Abdeckung der sonstigen erstattungsfähigen Kosten aa) je Ratsfraktion einen Sockelbetrag in Höhe von 347,68 €/Monat bb) je Bezirksvertretungsfraktion einen Sockelbetrag in Höhe von 15,34 €/Monat und cc) je Ratsmitglied einen Pro-Kopf-Betrag in Höhe von 109,93 €/Monat.  b) Referentenkosten - werden derzeit nicht gewährt -
	im Rat der Stadt	b)	---	---	---	---	
		c)	---	---	---	---	
		d)	4.300	4.300	4.300	1.722,3	
	<b>Summe</b>		46.700	46.700	46.700	44.119,5	
2.	SPD-Fraktion	a)	31.900	31.900	31.900	31.843,92	bb) je Bezirksvertretungsfraktion einen Sockelbetrag in Höhe von 15,34 €/Monat und cc) je Ratsmitglied einen Pro-Kopf-Betrag in Höhe von 109,93 €/Monat.  b) Referentenkosten - werden derzeit nicht gewährt -
	im Rat der Stadt	b)	---	---	---	---	
		c)	---	---	---	---	
		d)	3.100	3.100	3.100		
	<b>Summe</b>		35.000	35.000	35.000	31.843,92	
3.	Fraktion Bündnis 90/	a)	24.000	24.000	24.000	23.928,96	

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2010 €	Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2013 €	Haushaltsjahr 2012 €	Haushaltsjahr 2011 €		
1	2	3	4	5	6	7
	Die Grünen im	b)	---	---	---	
	Rat der Stadt	c)	---	---	---	
		d)	2.200	2.200	2.200	897,15
	<b>Summe</b>		26.200	26.200	26.200	24.826,11
4.	F.D.P.-Fraktion	a)	12.300	12.300	12.300	12.271,2
	im Rat der Stadt	b)	---	---	---	---
		c)	---	---	---	---
		d)	1.000	1.000	1.000	920,34
	<b>Summe</b>		13.300	13.300	13.300	13.191,54
5.	Fraktion Die Linke	a)	8.200	8.200	8.200	8.129,64
	im Rat der Stadt	b)	---	---	---	
		c)	---	---	---	
		d)	500	500	500	
	<b>Summe</b>		8.700	8.700	8.700	8.129,64

c) Rechts- und Beratungskosten - werden derzeit nicht gewährt -  
d) für Klausurtagungen einen Betrag von 153,39 € je Ratsmitglied/Jahr

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2010 €	Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2013 €	Haushaltsjahr 2012 €	Haushaltsjahr 2011 €		
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtsumme Nrn. 1 - 5:</b>	129.900	129.900	129.900	122.110,71	

## Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

### Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2011 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	53.000	-----	51.500	-----	48.712,99	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	170.600	-----	165.700	-----	145.687,91	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	14.300		12.900		13.473	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	5.600		3.400		1.993	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	4.800		5.600		8.442	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	900		1.100		1.012	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

## Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

### Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2011 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	52.900	-----	51.400	-----	48.628,07	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	153.600	-----	149.200	-----	138.302,96	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	12.100		10.400		10.461	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	4.100		3.000		2.322	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	3.900		4.600		6.978	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.000		1.200		1.100	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

## Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

**Fraktion:** Grüne

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2011 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	51.400	-----	49.900	-----	47.310,77	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	127.200	-----	123.600	-----	114.713,98	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	11.000		9.300		9.123	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	4.100		3.300		3.082	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	3.700		4.400		6.662	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.000		1.200		1.100	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

## Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

### Fraktion: FDP

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2011 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	32.700	-----	31.700	-----	30.019,63	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	99.900	-----	97.000	-----	89.723,65	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	7.200		3.900		3.678	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	500		3.200		3.857	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.900		2.500		4.113	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	800		850		748	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						



## Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

**Fraktion:** Die LINKE

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2011 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	33.100	-----	32.100	-----	30.725,41	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	64.700	-----	62.800	-----	58.208,07	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.700		3.500		3.666	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	4.200		3.100		2.496	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.900		2.200		3.364	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	400		350		308	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
0 1 Innere Verwaltung	0 1 0 1 Politische Gremien	0 1 0 1 0 1 Rat und Ausschüsse
		0 1 0 1 0 2 Bezirksvertretungen
		0 1 0 1 0 3 Fraktionen
	0 1 0 2 Verwaltungsführung	0 1 0 1 0 4 Integrationsrat
		0 1 0 2 0 1 Konzept und Strategie
		0 1 0 2 0 2 Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw
		0 1 0 2 0 3 Repräsentationen
	0 1 0 3 Gleichstellung von Mann und Frau	0 1 0 2 0 4 Dezernate
		0 1 0 3 0 1 Gleichstellung in der Verwaltung
	0 1 0 4 Beschäftigtenvertretung	0 1 0 3 0 2 Förderung d Gleichstellung Bürger/-inn
		0 1 0 4 0 1 Sicherstellung der Personalvertretung
	0 1 0 5 Örtliche Rechnungsprüfung	0 1 0 5 0 1 Prüfung und Beratung
	0 1 0 6 Zentrale Dienste	0 1 0 6 0 1 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge
		0 1 0 6 0 3 Servicecenter Call Aachen
0 1 0 6 0 4 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäud		
0 1 0 6 0 8 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb		
0 1 0 7 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		0 1 0 7 0 1 Presse und Marketing
0 1 0 8 Personalmanagement	0 1 0 8 0 1 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.	

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		<b>010802</b> Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung
		<b>010803</b> Personalbetreuung
		<b>010804</b> Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz
		<b>010805</b> Gefahrgutbeauftragter
		<b>010806</b> Allgemeine Personalwirtschaft
		<b>010807</b> Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)
	<b>0109</b> Finanzmanagement und Rechnungswesen	<b>010901</b> Finanzsteuerung u. -controlling
		<b>010903</b> Steuerl.Betreu.Gesamtverw./kostenr.Eintr.
		<b>010904</b> Vermögens- und Schuldenverwaltung
		<b>010905</b> Geschäftsbuchhaltung
		<b>010906</b> Zahlungsabwicklung
		<b>010907</b> Vollstreckung
		<b>010908</b> Steuern und sonstige Abgaben
		<b>010909</b> NKF, EDV-ERP-System
	<b>0110</b> Organisations- und IT-Management	<b>011001</b> IT-Management
		<b>011002</b> Organisationsmanagement
		<b>011003</b> regio iT Personalkosten
	<b>0111</b> Recht	<b>011101</b> Rechtsangelegenheiten
	<b>0113</b> Immobilienmanagement	<b>011301</b> An- und Verkäufe

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		<b>011302</b> Rechte an städt. Liegenschaften
		<b>011303</b> Miet- und Pachtverhältnisse
		<b>011304</b> Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesit
		<b>011305</b> Aachener Handlungskonzept Wohnen
	<b>0114</b> Gebäudemanagement	<b>011401</b> Gebäudemanagement
	<b>0118</b> Stadtmarketing	<b>011801</b> Marketing
	<b>0119</b> Bezirksämter	<b>011901</b> Bezirk 1 Brand
		<b>011902</b> Bezirk 2 Eilendorf
		<b>011903</b> Bezirk 3 Haaren
		<b>011904</b> Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim
		<b>011905</b> Bezirk 5 Laurensberg
		<b>011906</b> Bezirk 6 Richterich
	<b>0120</b> Beteiligungscontrolling	<b>012001</b> Beteiligungscontrolling
<b>02</b> Sicherheit und Ordnung	<b>0201</b> allgemeine Sicherheit und Ordnung	<b>020101</b> Sicherheit und Ordnung
	<b>0202</b> Gewerbewesen	<b>020201</b> Gewerbeangelegenheiten
		<b>020206</b> Marktwesen
	<b>0203</b> Lebensmittel u. Bedarfsg. Überwachung	<b>020301</b> Überw.Betrieben & Einrichtungen
		<b>020302</b> Untersuchung von amtlichen Proben
	<b>0204</b> Veterinäraufsicht	<b>020401</b> Überw.Erzeugnissen&Tier sta.Lebensmitte

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	<b>0207</b> Verkehrsangelegenheiten	<b>020701</b> Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßen
		<b>020702</b> Verkehrsüberwachung
		<b>020703</b> Verkehrsrechtliche Genehmigungen
	<b>0210</b> Bürgerservice	<b>021001</b> Bürgerservice
	<b>0211</b> Personenstandswesen	<b>021101</b> Personenstandsangelegenheiten
	<b>0212</b> Regelung des Aufenthalts von Ausländern	<b>021201</b> Aufenthalts. & Staatangehörigkeitsangel
	<b>0213</b> Statistik	<b>021301</b> Statistische Erhebungen und Auswertungen
	<b>0214</b> Wahlen	<b>021401</b> Wahlen
	<b>0215</b> Gefahrenabwehr	<b>021501</b> Brandbekämpfung
		<b>021503</b> Abwehr von Großschadensereignissen
	<b>0216</b> Gefahrenvorbeugung	<b>021604</b> Kampfmittelangelegenheiten
	<b>0217</b> Rettungsdienst	<b>021701</b> Notfallrettung
		<b>021702</b> Krankentransport
<b>03</b> Schulträgeraufgaben	<b>0301</b> Bereitst. schulischer Einrichtungen	<b>030101</b> Grundschulen
		<b>030102</b> Hauptschulen
		<b>030103</b> Realschulen
		<b>030104</b> Gymnasien
		<b>030105</b> Gesamtschulen
		<b>030106</b> Förderschulen
		<b>030107</b> Berufskollegs

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	<b>0302</b> Zentrale L.f.Schüler & a Schulleben Bet	<b>030201</b> Schülerbeförderung
	<b>0303</b> Zentrale schulbez. Leist. d Schulträger	<b>030301</b> Medienzentrum
		<b>030302</b> Fördermaßnahmen/Schulform übergreifend
<b>04</b> Kultur	<b>0304</b> Schulaufsicht	<b>030401</b> Schulamt für die Stadt Aachen
	<b>0401</b> Kulturbetrieb	<b>040101</b> Kulturbetrieb
	<b>0404</b> Volkshochschule	<b>040401</b> Volkshochschule
	<b>0405</b> Musik- und Kunstschulen	<b>040501</b> Musikschulen
	<b>0406</b> Bibliothek	<b>040601</b> Öffentliche Bibliothek
	<b>0409</b> Theater und Musik	<b>040901</b> Theater und Musik
<b>05</b> Soziale Hilfen	<b>0501</b> Leistungen des Sozialgesetzbuches	<b>050101</b> Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.
		<b>050102</b> Leistungen nach SGB II
		<b>050104</b> Delegationsaufgaben LVR n.§2 LVR-Satzun
		<b>050105</b> Rückdelegation StädteRegion
	<b>0502</b> Leistungen n sonst.gesetzl. Vorschriften	<b>050201</b> Besondere soziale Leistungen
		<b>050202</b> Leist. AsylbLG,FlüAG, Teilh- u.Integr.G
		<b>050203</b> Unterhaltsvorschuss
		<b>050204</b> Ausbildungsförderung
	<b>0503</b> Lastenausgleich	<b>050301</b> Lastenausgleich
	<b>0504</b> Sozialversicherungsangelege nheiten	<b>050401</b> Sozialversicherungsangelege nheiten

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	<b>0505</b> Sonstige soziale Hilfen	<b>050501</b> Integration von Migrantinnen/innen
<b>06</b> Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	<b>0601</b> Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	<b>060101</b> FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege
	<b>0602</b> Kinder- und Jugendarbeit	<b>060201</b> Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VI
	<b>0603</b> Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien	<b>060301</b> Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien
<b>07</b> Gesundheitsdienste	<b>0701</b> Öffentlicher Gesundheitsdienst	<b>070101</b> Gesundheitsförderung,-hilfen&Präventio
		<b>070102</b> Gesundheitsschutz&Dienste Qualitätssich
		<b>070103</b> Kommunales Gesundheitsmanagement
	<b>0702</b> Krankenhäuser	<b>070201</b> Krankenhäuser
<b>08</b> Sportförderung	<b>0801</b> Gedeckte und ungedeckte Sportstätten	<b>080101</b> Turn- und Sporthallen
		<b>080102</b> Sportplätze & Stadien
	<b>0802</b> Allgemeine Förderung des Sports	<b>080201</b> Schulsport
		<b>080202</b> Vereinssport
		<b>080203</b> Vereinsungebundener Sport
	<b>0803</b> Schwimmsportstätten	<b>080301</b> Freibad
		<b>080302</b> Hallenbäder
		<b>080303</b> Lehrschwimmbecken
<b>09</b> Räuml. Plan. & Entwickl., Geoinformationen	<b>0901</b> Räuml. Plan. & Entwickl. einschl. Umsetzung	<b>090101</b> Räumliche Planung und Entwicklung


Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
1 0 Bauen und Wohnen		090102 Vollzug des Planungsrechtes
		090103 Städtebauliche Verträge
		090104 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge
		0902 Liegenschaftskataster
		090201 Erhebung und Führung von Geobasisdaten
		0903 Geoinformationsdienste, - management u.a.
		090301 Geoinformationsdienste, - management u.a.
		0904 Bodenordnung, Bewertung, Ort sbaurecht
		090401 Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht
		0905 Grundstückswertermittlung
		090501 Grundstückswertermittlung
		1001 Maßnahmen der Bauaufsicht
		100101 Bauaufsicht
		100102 Stellplatzablöse
		100201 Bauverwaltung
		100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)
		100401 Wohnraumerhaltung freifin. Wohnungsbest.
	100402 Wohnraumförderung	
	100403 Versorgung&Aufsicht geför. Wohnungsbes.	
	100404 Wohngeld	
	100405 Wohnungsmarktbeobachtung	
	1008 Hilfen bei Wohnproblemen	
	100803 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.	
	1009 Sonderbehördliche Aufgaben	
	100901 Denkmalschutz	



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
1 1 Ver- und Entsorgung	1 1 0 1 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	1 1 0 1 0 1 Koordination Betriebsführung STAWAG
		1 1 0 1 0 2 Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäl
	1 1 0 2 Abfallwirtschaft	1 1 0 2 0 1 Abfallwirtschaft
1 2 Verkehrsflächen und Anlagen	1 1 0 3 Wasserversorgung	1 1 0 3 0 1 Wasserversorgung
	1 2 0 1 Öffentliche Verkehrsflächen	1 2 0 1 0 1 Sondernutzung
		1 2 0 1 0 2 Neubau und Unterhaltung von Straßen
		1 2 0 1 0 4 Einräumung von Rechten an Straßen
	1 2 0 2 Verkehrliche Planung und Entwicklung	1 2 0 2 0 1 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen
	1 2 0 2 0 2 Planung,Betreu.&Unterhalt.Ve rkehrsanlag.	
	1 2 0 3 Straßenreinigung und Winterdienst	1 2 0 3 0 1 Straßenreinigung u. Winterdienst
1 3 Natur- und Landschaftspflege	1 3 0 1 Natur- und Landschaftspflege	1 3 0 1 0 1 Öffentliches Grün
		1 3 0 1 0 2 Gewässerschutz
		1 3 0 1 0 3 Natur und Landschaft
		1 3 0 1 0 4 Wald- und Forstwirtschaft
		1 3 0 1 0 5 Zentr.Zuschussabr.Gewässer/ öffentl.Gr
	1 3 0 2 Tierpark	1 3 0 2 0 1 Tierpark
	1 3 0 3 Friedhöfe	1 3 0 3 0 1 Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattunge

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		<b>1 3 0 3 0 2</b> Gräber d. Opfer v. Krieg/Gewaltherrsch.
<b>1 4</b> Umweltschutz	<b>1 4 0 1</b> Umweltschutz	<b>1 4 0 1 0 1</b> Umweltschutz
	<b>1 4 0 2</b> Schutz vor alllastbedingten Gefahren	<b>1 4 0 1 0 2</b> Lokale Agenda 21
	<b>1 4 0 3</b> Besondere Dienstleistungen	<b>1 4 0 2 0 1</b> Deponie Mechernich
<b>1 5</b> Wirtschaft und Tourismus	<b>1 5 0 1</b> Wirtschaftsförderung	<b>1 4 0 3 0 1</b> Förderung Verbraucher-/Energieberatung
	<b>1 5 0 2</b> Wirtschaft und Arbeit	<b>1 5 0 1 0 1</b> Wissenschaft und Europa
	<b>1 5 0 3</b> Tourismus	<b>1 5 0 1 0 2</b> Entwickl. touristischer Standortfaktoren
<b>1 6</b> Allgemeine Finanzwirtschaft	<b>1 6 0 1</b> Steuern, allg.Zuweisungen & allg.Umlagen	<b>1 5 0 2 0 1</b> Beschäftigungs- und Projektförderung
	<b>1 6 0 2</b> Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	<b>1 5 0 2 0 2</b> Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem
<b>1 7</b> Stiftungen	<b>1 7 1 0</b> Ausbildung	<b>1 5 0 3 0 2</b> Kongresse - Eurogress
	<b>1 7 2 0</b> Kunst/Kultur	<b>1 5 0 3 0 3</b> Quellen und Kurbetrieb
		<b>1 6 0 1 0 1</b> Allgemeine Zuweisungen und Umlagen
		<b>1 6 0 1 0 2</b> Gemeindesteuern, Steueranteile
		<b>1 6 0 2 0 1</b> Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		<b>1 7 1 0 0 1</b> Ludwig Mies van der Rohe
		<b>1 7 1 0 0 2</b> Ausbildungsfonds
		<b>1 7 2 0 0 1</b> Fonds für Musik, Wissenschaft

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		<b>172002</b> Stiftung zugunsten der Salvatorkirche
	<b>1730</b> Gesundheit/Soziales	<b>173001</b> Stiftung Poth
		<b>173002</b> Elisabethspitalfonds
		<b>173003</b> Alten- und Siechenfonds
		<b>173004</b> Kinder- und Jugendfonds
		<b>173005</b> Armenfonds
		<b>173006</b> Stiftung van Gils
		<b>173007</b> Stiftung Broudlet Startz
		<b>173008</b> Cockerill- und Liebermann
		<b>173009</b> Stiftung Dassen
	<b>1740</b> Familienstiftung	<b>174001</b> Stiftung Bischoff
		<b>174002</b> Stiftung Houben
		<b>174003</b> Stiftung Graf von Nellesen
		<b>174004</b> Stiftung Broudlet-Startz

Haushaltsplan 2013	01 01.01 01.01.01	Innere Verwaltung Politische Gremien Rat und Ausschüsse	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Die Gemeinden sind die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaues. Die Bürgerschaft wird vertreten durch die gewählten Organe. Der Rat der Stadt tagt jährlich ca. 10 Mal, die einzelnen Ausschüsse in der Regel 6 - 10 Mal im Jahr.
Leistungen	Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse vor. Verwaltungsseitig werden die Einladungen und Niederschriften zu den jeweiligen Sitzungen erstellt. Für den Rat und die Ausschüsse gibt es jeweils eine Geschäftsstelle für diese Arbeiten, zusätzlich zu den einzelnen Vorlage-Verfassern.
Mitwirkung/Beteiligung	Ämter mit Geschäftsstellen für Ausschüsse
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, insbesondere §§ 40 ff.
Empfänger/Zielgruppe	Alle kommunalen Mandatsträger

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Versendung von Einladungen zu den Sitzungen des Rates der Stadt und der Ausschüsse innerhalb einer Frist von 10 Werktagen gemäß den Bestimmungen
	Bereitstellung der Unterlagen sowohl für Mandatsträger als auch Bürger im Ratsinformationssystem innerhalb einer Frist von 10 Werktagen gemäß den Bestimmungen

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.01	Politische Gremien	
	01.01.01	Rat und Ausschüsse	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Versendung der o.g. Einladungen innerhalb des angegebenen Zeitraums					
Bereitstellung der o.g. Unterlagen innerhalb des angegebenen Zeitraums					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.01 01.01.02	Innere Verwaltung Politische Gremien Bezirksvertretungen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	<p>Die kreisfreien Städte sind gesetzlich verpflichtet, in den Stadtbezirken Bezirksvertretungen zu bilden. Die Wahl erfolgt unmittelbar durch die Bürger. Die Bezirksvertretungen entscheiden in allen Angelegenheiten, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. Nähere Aufgaben siehe § 37 GO NW i.V.m. der Hauptsatzung.</p> <p>In Aachen bestehen 7 Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung besteht aus mindestens 11 und höchstens 19 Mitgliedern; insgesamt in Aachen 93 Mitglieder. In der Regel finden jährlich jeweils ca. 6 - 8 Sitzungen statt.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Geschäftsführung der Bezirksvertretungen, hier insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen</li> <li><input type="checkbox"/> Koordinierung der Arbeitsabläufe zwischen Verwaltung und Bezirksvertretungen und anderen kommunalpolitischen Gremien</li> <li><input type="checkbox"/> Beratung von BürgerInnen, Vereinen, Initiativen etc. in bezirksbezogenen Angelegenheiten</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	Geschäftsstelle B 0, alle Bezirksämter
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, insbesondere §§ 35 ff.
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bezirksvertretungsmitglieder sowie innerhalb der jeweiligen Stadtbezirke wohnhafte Mandatsträger des Rates

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.01	Politische Gremien	
	01.01.02	Bezirksvertretungen	


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Fristgerechte Erstellung von: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Vorlagen</li> <li><input type="checkbox"/> Aufstellung der Tagesordnungen</li> <li><input type="checkbox"/> Einladungen zur Sitzung</li> <li><input type="checkbox"/> öffentlichen Bekanntmachungen</li> </ul> innerhalb von 10 Werktagen vor der Sitzung gemäß der Geschäftsordnung des Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen
	Zeitnahe Erstellung der Niederschrift innerhalb von 3 Wochen nach der Sitzung

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Werktage (bzgl. Vorlagen, Tagesordnung, öfftl. Bekanntmachung)		10	10	10	10
Anzahl der Wochen (bzgl. Niederschrift)		3	3	3	3

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.01 01.01.03	Innere Verwaltung Politische Gremien Fraktionen	
--------------------	-------------------------	---	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Unterstützung der Fraktionsarbeit und der Arbeit der kommunalen Mandatsträger
Leistungen	Die Fraktionen erhalten für den Geschäftsbedarf Geldleistungen seitens der Stadt. Diese werden verwendet zur Arbeit der Fraktionsgeschäftsstellen, so z.B. für die Anmietung von Räumen für Sitzungen, für Büromöbel, Literatur, Beiträge, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit u.ä. Als geldwerte Leistungen fließen den Fraktionen Mittel zu zur Gestellung von Personal für die Fraktionsarbeit. Ferner werden den Fraktionen Räume für die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt einschl. der Übernahme laufender und einmaliger Kosten.
Mitwirkung/Beteiligung	E 26 Gebäudemanagement
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 56 Abs. 3 GO NW i. Verb. mit den städt. Richtlinien über die Zuwendungen
Empfänger/Zielgruppe	Fraktionen / Kommunale Mandatsträger

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Zahlung der Geldmittel für die Fraktionsarbeit der derzeit 5 Fraktionen, hier im speziellen die monatliche Zahlung der Gelder für das Personal der Fraktionen, sowie die vierteljährliche Zahlung der Sitzungsgelder für sachkundige Bürger.
--------------	--




Haushaltsplan 2013	01 01.01 01.01.03	Innere Verwaltung Politische Gremien Fraktionen	
--------------------	-------------------------	---	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Einhaltung der Zahlungsfristen für o.g. Personenkreis					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.01 01.01.04	Innere Verwaltung Politische Gremien Integrationsrat	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Unterstützung der Arbeit des Integrationsrates
Leistungen	<input type="checkbox"/> Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Integrationsrates <input type="checkbox"/> Vorhalten einer Geschäftsstelle für den Integrationsrat <input type="checkbox"/> Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Integrationsrat
Mitwirkung/Beteiligung	Mitglieder des Integrationsrates
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 27 Gemeindeordnung NW (GO NW)
Empfänger/Zielgruppe	Mitglieder des Integrationsrates, ausl. und dt. Mitbürger

Haushaltsplan 2013	01 01.01 01.01.04	Innere Verwaltung Politische Gremien Integrationsrat	
--------------------	-------------------------	--	---

## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	<p>Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Integrationsrates durch</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Termingerechte Vorbereitung der Sitzung</li> <li>2. Zeitnahe Fertigung der Niederschrift</li> <li>3. Lückenlose Bereitstellung der Dienstleistungen der Geschäftsstelle</li> <li>4. Beschaffung und Bereitstellung von Informationsmedien</li> </ol>
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
zu 1.: Zustellung gem. Geschäftsordnung, keine nachträglichen Unterlagen erforderlich ohne zwingenden Grund von außerhalb zu 2.: Versand der Niederschrift spätestens am 18. Tag nach der Sitzung zu 3.: Zufriedenheit der Integrationsratsmitglieder gemäß Befragung zu 4.: Bewertung der bereit gestellten Medien als hinreichend und von guter Qualität durch Verwaltung und Integrationsrat					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.02 01.02.01	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Entwicklung von Konzepten und Rahmenregelungen und sonstige Steuerungsunterstützung
--------------------	-------------------------	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	Dezernat 6 als ausführende Organisationseinheit
produktverantwortlich	Herr Dr. Sicking
Beschreibung	Die Dichte der Wissens- und Forschungseinrichtungen, die europäische Geschichte und die vernetzte Positionierung im europäischen Kernraum sowie die Symbiose der reichen Kultur- und Naturlandschaft stellen Alleinstellungsmerkmale dar und geben den Rahmen vor. Hieraus leiten sich Handlungskorridore bzw. Handlungsziele ab.
Leistungen	Das Produkt umfasst alle Leistungen, die im Zusammenhang mit der Beratung des Oberbürgermeisters, des Verwaltungsvorstands und des Co-Dezernates I im Hinblick auf die strategischen Handlungsziele der Stadt Aachen von Bedeutung sind. Dabei geht es insbesondere um das Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven sowie um die Verknüpfung von Alleinstellungsmerkmalen und Innovationspotentialen. <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Rahmenregelungen</li> <li><input type="checkbox"/> Entwicklungskonzepte und -maßnahmen</li> <li><input type="checkbox"/> Beratung</li> <li><input type="checkbox"/> Durchführung von Projekten</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	Oberbürgermeister, Verwaltungsvorstand
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Oberbürgermeister, Verwaltungsvorstand und Politik

Haushaltsplan 2013	01 01.02 01.02.01	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Entwicklung von Konzepten und Rahmenregelungen und sonstige Steuerungsunterstützung
--------------------	-------------------------	---


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.02 01.02.02	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Datenschutz und Informationsfreiheit in der Verwaltung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	73 Datenschutzbeauftragter
produktverantwortlich	Herr Döffinger
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Gesamtstädtischer, gesamtheitlicher und übergreifender Datenschutz/Datensicherheit bei der Stadt Aachen und ihren nicht rechtsfähigen Eigenbetrieben und Schulen <input type="checkbox"/> Sicherung des Rechts auf Informationszugang und Informationsfreiheit
Leistungen	<input type="checkbox"/> Gesamtheitliche Beratung und Unterstützung der Bürger- und Einwohnerschaft Aachens in konkreten und allgemeinen Datenschutzfragen und Fragen des Informationszugangs an Einrichtungen ihrer Stadt <input type="checkbox"/> zentrale, antragsgebundene Abwicklung von DS-Auskunftsverfahren und datenschutzspezifischen Eingaben <input type="checkbox"/> Koordination des Informationszugangs <input type="checkbox"/> Unterstützung der Fachbereiche, Ämter, Eigenbetriebe, Schulen, Personalvertretungen sowie der politischen Gremien bei allen übergreifenden DS-Fragen, der gesamtheitlichen DS-Prophylaxe, der koordinierten Umsetzung von DS-Grundlagen sowie allen Fragen und Möglichkeiten des Informationszugangs <input type="checkbox"/> Empfehlung und Überwachung von Datenschutz- und Informationszugangskonzepten <input type="checkbox"/> Überwachung des gesamtstädtischen Sicherungskonzeptes und seiner Anlagen <input type="checkbox"/> Beteiligung an allen technischen und organisatorischen Innovationen sowie DS-Vorabkontrolle vor Einführung/Errichtung/Umsetzung <input type="checkbox"/> Überwachung der Datensicherheit bei der Stadt Aachen und
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Europäisches-, Bundes-, Landesspezial- und -auffangrecht, Kommunalrecht und Dienstvereinbarungen
Empfänger/Zielgruppe	Politische Gremien, Einrichtungen der Stadt Aachen einschl. der nicht rechtsfähigen Eigenbetriebe, Personalräte,

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.02	Verwaltungsführung	
	01.02.02	Datenschutz und Informationsfreiheit in der Verwaltung	

	Bürger/innen und Einwohner, Klienten, Belegschaftsangehörige einschl. Träger von Berufsheimnissen (z. B. im Gesundheits- und Sozialbereich), Unternehmer/innen
--	--

### Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.02	Verwaltungsführung	
	01.02.03	Repräsentationen	

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Der Oberbürgermeister ist der Repräsentant der Stadt. Ihm obliegen sämtliche repräsentativen Verpflichtungen, sofern er sich nicht durch einen Bürgermeister, Bezirksvorsteher o.ä. vertreten lässt. Die Vorbereitungen hierzu (Redenentwürfe, Schriftwechsel, Organisation etc.) obliegen FB 01.
Leistungen	Zu den Repräsentationen der Stadt zählen neben einmal jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie der Karlspreisverleihung und das Karlsfest zahlreiche fast tägliche Ereignisse wie Bundesverdienstkreuzverleihungen, Empfänge für Besuchergruppen, sowie Ehrungen anlässlich von Altersjubiläen, Diamantenen Hochzeiten o.ä.
Mitwirkung/Beteiligung	Die verschiedenen Verwaltungsbereiche
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW, § 40
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Vereine, Firmen, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--




Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	<b>stadt aachen</b> 
	01.02	Verwaltungsführung	
	01.02.03	Repräsentationen	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.02 01.02.04	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Dezernate	
--------------------	-------------------------	--	---


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Dezernatzusammenfassung – nicht steuerungsrelevant
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

Haushaltsplan 2013	01 01.02 01.02.04	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Dezernate	<b>stadt aachen</b> 		
--------------------	-------------------------	--	--	--	--


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.03 01.03.01	Innere Verwaltung Gleichstellung von Mann und Frau Gleichstellung in der Verwaltung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Chancengleichheit von Frauen und Männern <input type="checkbox"/> Karriereförderung von Frauen <input type="checkbox"/> Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen <input type="checkbox"/> Mitwirkung bei allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen der Stadtverwaltung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Beteiligung an allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen <input type="checkbox"/> Mitwirkung bei der Personalentwicklung <input type="checkbox"/> Erstellung und Fortschreibung Frauenförderplan in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Personal und Organisation, Bündnis für Familie/Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadtverwaltung <input type="checkbox"/> Beratung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie Führungskräften
Mitwirkung/Beteiligung	Für die Gleichstellungsarbeit relevante Organisationen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GG Art. 3, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	ArbeitnehmerInnen und Bedienstete der Stadt Aachen

Haushaltsplan 2013	01 01.03 01.03.01	Innere Verwaltung Gleichstellung von Mann und Frau Gleichstellung in der Verwaltung	
--------------------	-------------------------	---	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Entwicklung eines Konzeptes zur Karriereförderung von Frauen im Jahr 2013
	Motivationsgespräche zur Bewerbung auf Führungspositionen im Jahr 2013

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Bewerbungen von Frauen für Führungspositionen					
Anzahl der im o.g. Zeitraum durchgeführten Gespräche					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.03 01.03.02	Innere Verwaltung Gleichstellung von Mann und Frau Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Unterstützung der Chancengleichheit von Frauen und Männern / Mädchen und Jungen der Stadt Aachen in allen Lebensbereichen <input type="checkbox"/> Aufzeigen von Problemen und Erarbeiten von Empfehlungen und Anregungen, die die Gleichstellungsbemühungen auf kommunaler Ebene in Betrieben und Verwaltungen fördern <input type="checkbox"/> Beratung von Multiplikator/innen, Einzelpersonen und Institutionen, soweit mit den vorhandenen personellen Ressourcen leistbar
Leistungen	<input type="checkbox"/> Vernetzung der lokalen Ansprechpartner/innen, Projektarbeit, Mitwirkung in Gremien, Organisation und Durchführung Informations-, Diskussions- und Fortbildungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung von Multiplikator/innen, Einzelpersonen und Institutionen, Pressearbeit, Erstellen von Informationsmaterial, Vernetzung mit örtlichen und überörtlichen Fraueninitiativen und -verbänden. <input type="checkbox"/> Vernetzung mit Verbänden, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten, Unternehmen, Arbeitsverwaltung und anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen und Einrichtungen mit dem Ziel, durch Anregungen, Verhandlungen und Vermittlungsbemühungen gegenüber den jeweils Verantwortlichen die Situation von Frauen und Männern zu verbessern <input type="checkbox"/> Information von Bürgerinnen und Bürgern zu bestimmten Themen, z.B. sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Trennung /Scheidung
Mitwirkung/Beteiligung	Für die Gleichstellungsarbeit relevante Organisationen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GG Art. 3, Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	Bürger und Bürgerinnen der Stadt Aachen

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau	
	01.03.02	Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger	


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Durchführung einer Veranstaltung „Kita & Scheidung“ im Jahr 2013
	50 Anmeldungen für die Veranstaltung „Kita & Scheidung“ im Jahr 2013

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Veranstaltung „Kita & Scheidung“ im o.g. Zeitraum					
Anzahl der Anmeldungen für die Veranstaltung „Kita & Scheidung“ im o.g. Zeitraum		50			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.04 01.04.01	Innere Verwaltung Beschäftigtenvertretung Sicherstellung der Personalvertretung	
--------------------	-------------------------	---	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Das Produkt erfasst alle Leistungen, die zur Sicherstellung einer rechtlich vorgeschriebenen Personalvertretung gehören. § 40 LPVG/NRW regelt, dass die für die Personalratstätigkeit entstehenden notwendigen Kosten durch die Dienststelle getragen wird.
Leistungen	Beratung, Einzel- und Kollektivvertretung der Beschäftigten in personalvertretungsrechtlichen-, arbeitsrechtlichen und beamtenrechtlichen Angelegenheiten.
Mitwirkung/Beteiligung	Gesamtpersonalrat, Personalrat der allgemeinen Verwaltung, FB 11/1
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 40 Landespersonalvertretungsgesetz ( LPVG/NRW)
Empfänger/Zielgruppe	Beschäftigte der Stadtverwaltung Aachen

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---




Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.04	Beschäftigtenvertretung	
	01.04.01	Sicherstellung der Personalvertretung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.05 01.05.01	Innere Verwaltung Örtliche Rechnungsprüfung Prüfung und Beratung	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 14 Rechnungsprüfung
produktverantwortlich	Herr Emmerich
Beschreibung	Prüfung und Beratung der Verwaltung, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, Zweckverbände usw. hinsichtlich der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Die Beratung erfolgt in der Regel im Vorfeld verbindlicher Festlegungen. Auftragsprüfungen werden auch für den Rat, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Oberbürgermeister, das Land Nordrhein-Westfalen (Vorprüfung) und aufgrund von Verträgen, Satzungen und sonstigen Vereinbarungen durchgeführt.
Leistungen	<input type="checkbox"/> Prüfungen und Beratungen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Rechnungsprüfungsordnung, um dazu beizutragen, die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung zu verbessern, Vermögensverluste zu vermeiden und rechtmäßiges Arbeiten zu sichern <input type="checkbox"/> Aufgaben nach den §§ 12 und 13 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes <input type="checkbox"/> Begleitung der Projekt- und Entwicklungsarbeit, um den Umstrukturierungsprozess und die Sparmaßnahmen in der Verwaltung zu unterstützen <input type="checkbox"/> Moderations- und Koordinierungsfunktionen übernehmen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Rechnungsprüfungsordnung, sonstige Rechtsvorschriften
Empfänger/Zielgruppe	Rat der Stadt Aachen, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Kernverwaltung, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände, Beteiligungsgesellschaften, Anwenderkommunen und ggfs. externe Dritte

Haushaltsplan 2013	01 01.05 01.05.01	Innere Verwaltung Örtliche Rechnungsprüfung Prüfung und Beratung	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Prüfung von 60% der Vergaben innerhalb von 4 Arbeitstagen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Durchgeführte Prüfungen (in %)		60%	60%	60%	60%
Durchschnittliche Dauer der Prüfung (in Arbeitstagen)		4	4	4	4


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	01 01.06 01.06.01	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Vergabewesen und HOAI-Musterverträge	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Erstellung und kontinuierliche Anpassung der Verdingungsunterlagen und HOAI - Musterverträge (für alle Abschnitte der HOAI) an die Rechtsprechung sowie geänderte gesetzliche Vorgaben
Leistungen	<input type="checkbox"/> Durchführung der Ausschreibungsverfahren <input type="checkbox"/> Angebotsöffnung <input type="checkbox"/> rechnerische Prüfung und Erstellung der Preisspiegel <input type="checkbox"/> formelle Prüfung der Angebote <input type="checkbox"/> Abfrage der verschiedenen Vergaberegister <input type="checkbox"/> Beratung der Ämter <input type="checkbox"/> Meldungen nach § 16 KorruptionsbG
Mitwirkung/Beteiligung	Gesamtverwaltung, Firmen, StädteRegion
Rechts- /Auftragsgrundlage	VOB, VOL, VgV, GWB, EU2004/18/EU, HOAI, VOF, BGB, KorruptionsbG
Empfänger/Zielgruppe	sämtliche städt. Dienststellen sowie der Aachener Stadtbetrieb (E 18), das Gebäudemanagement (E 26), Eurogress, Architekten, Ingenieure

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	<b>stadt aachen</b> 
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.01	Vergabewesen und HOAI-Musterverträge	


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Versand/Veröffentlichung von 80% der Ausschreibungen innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang und Abschluss der Vorbereitungen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Versand/Veröffentlichung zum o.g. Zielerreichungsgrad (80 % innerhalb von 3 Arbeitstagen)		80%	80%	80%	80%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.06 01.06.03	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Servicecenter Call Aachen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 12/000 Bürgeramt
produktverantwortlich	Herr Raschke
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Entgegennahme von Anrufen und E-Mails <input type="checkbox"/> Auskunfterteilung eingehender Anrufe und E-Mails <input type="checkbox"/> Weiterleitung der nicht selber zu bearbeitenden Anfragen an die zuständige Stelle
Leistungen	<input type="checkbox"/> Entgegennahme und Bearbeitung von zentral eingehenden telefonischen Anfragen und E-Mails für die Stadt Aachen und externe Stellen (z.B. SVA, Aachener Stadtbetrieb, Kulturservice,...) sowie im D115-Regelbetrieb montags bis freitags in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr <input type="checkbox"/> Rückrufservice mit E-Mail an die Sachbearbeitung bei Abwesenheit <input type="checkbox"/> Vergabe von Sperrmüll-Terminen <input type="checkbox"/> Versand- und Kuvertierarbeiten für städtische Dienststellen <input type="checkbox"/> Übernahme des Telefonverkehrs in Sonderaktionen <input type="checkbox"/> Terminvergabe Akteneinsicht <input type="checkbox"/> Infopunkt Bauservice <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bei Großschadensereignissen <input type="checkbox"/> Formularversand
Mitwirkung/Beteiligung	FB 12
Rechts- /Auftragsgrundlage	<b>intern:</b> freiwillige Aufgabe, die aber zum effizienten Ablauf in einer dienstleistungsorientierten Verwaltung ablauforganisatorisch das Vorhalten eines Servicecenters bedarf. Die Weiterentwicklung zu einem Servicecenter Call Aachen ist als Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung definiert.

Haushaltsplan 2013	01 01.06 01.06.03	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Servicecenter Call Aachen	
--------------------	-------------------------	--	---

	<b>extern:</b> vertragliche Vereinbarungen, D115-Charta für den Regelbetrieb
<b>Empfänger/Zielgruppe</b>	Alle Bürger/Innen, die sich über individuelle Rufnummern oder die zentrale Behördenrufnummer 115 mit Anfragen an die Verwaltung und die von Call Aachen betreuten Dienststellen wenden.


### Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Im telefonischen Erstkontakt sollen 80% aller eingehenden Anrufe fallabschließend bearbeitet werden. Davon abweichend sollen im D115-Regelbetrieb 65% der Anrufe im Erstkontakt fallabschließende bearbeitet werden.
	Telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung an 55 Stunden wöchentlich. Davon abweichend gilt im D115-Regelbetrieb eine telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung an 50 Stunden wöchentlich.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtanzahl aller eingehenden Anrufe (telefonischer Erstkontakt) im Verhältnis zu den fallabschließenden Bearbeitungen (telefonischer Erstkontakt)	80%	80%	80%	80%	80%
telefonische Erreichbarkeit im o.g. Umfang (Std./Woche)	55	55	55	55	55

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Die weiteren steuerungsrelevanten Daten werden erst ab 2012 erhoben.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.06 01.06.04	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude	
--------------------	-------------------------	--	---


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Gesellschafterdarlehen E 26 <input type="checkbox"/> Maßnahmen des Konjunkturpaketes II
Leistungen	<input type="checkbox"/> Zurverfügungstellen des Gesellschafterdarlehens für E 26
Mitwirkung/Beteiligung	E 26, FB 20, B 03, B 17
Rechts- /Auftragsgrundlage	Innerstädtische Vereinbarungen
Empfänger/Zielgruppe	Gesamtverwaltung

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	
--------------	--




Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.04	Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.06 01.06.08	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Sonstige zentrale Dienste– Stadtbetrieb (E18) (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an den Aachener Stadtbetrieb
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Stadtbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Aachener Stadtbetrieb“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Aachener Stadtbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.08	Sonstige zentrale Dienste– Stadtbetrieb (E18) (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.


Haushaltsplan 2013	01 01.07 01.07.01	Innere Verwaltung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Presse und Marketing	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 13 Presseamt
produktverantwortlich	Herr Poth
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Pressearbeit <input type="checkbox"/> Bürgerinformation <input type="checkbox"/> Betreuung Citymedien <input type="checkbox"/> Internet, Intranet und interne Kommunikation <input type="checkbox"/> Amtliche Bekanntmachungen <input type="checkbox"/> Corporate Design <input type="checkbox"/> Positive Darstellung der Stadt und ihrer Leistungen <input type="checkbox"/> Bürgerservice durch Information der BürgerInnen <input type="checkbox"/> Transparenz des Verwaltungshandelns für BürgerInnen, Medien und Wirtschaft <input type="checkbox"/> Präsentation der Gemeinde <input type="checkbox"/> Koordination der Außendarstellung <input type="checkbox"/> Positionierung und Profilierung Aachens im Wettbewerb der Städte um Bürger, Unternehmen und Besucher <input type="checkbox"/> Markenaufbau und Markenführung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Pressearbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pressemitteilungen</li> <li>○ Pressekonferenzen</li> <li>○ Beantwortung von Presseanfragen</li> <li>○ Presseverteiler</li> <li>○ Presseversand</li> <li>○ Medienbeobachtung und -auswertung</li> <li>○ Themen- und Programmberatung von Medien</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	01 01.07 01.07.01	Innere Verwaltung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Presse und Marketing	
--------------------	-------------------------	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vermittlung von Interviews und Interviewpartnern</li> <li>○ Beratung der Verwaltung in Presseangelegenheiten</li> <li>○ Betreuung der Presse bei Veranstaltungen und besonderen Anlässen</li> <li>○ Grußworte</li> <li>○ Kontaktpflege zu allen beteiligten Institutionen</li> <li>○ Erstellung von Pressespiegeln</li>   <li>□ Bürgerinformation: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konzepte</li> <li>○ Erstellen von Print Produkten</li> <li>○ Beantwortung für Bürgeranfragen</li> <li>○ Zielgruppenorientierte Verteilung</li> </ul> </li>   <li>□ Betreuung Citymedien (Plakate/Infosäule): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Planung und Koordinierung des Plakatanschlages auf den Stadtseiten der Stadtinformationsanlagen unterschiedlichster Art (konzernweit)</li> <li>○ Beratung Dritter und der städtischen Dienststellen</li> <li>○ Gestaltung der Infosäule am Elisenbrunnen</li> </ul> </li>   <li>□ Städtische Internetauftritte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konzeption</li> <li>○ Zentralredaktion</li> <li>○ Vermarktung</li> <li>○ Schulung und Beratung städtischer Dienststellen</li> </ul> </li>   <li>□ Intranet und interne Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konzeption und Zentralredaktion des Intranetauftrittes</li> <li>○ Verwaltungsnachrichten</li> </ul> </li> </ul>
--	--

Haushaltsplan 2013	01 01.07 01.07.01	Innere Verwaltung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Presse und Marketing	
--------------------	-------------------------	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen</li> <li><input type="checkbox"/> Coporate Design: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Beratung</li> <li>o Schulung</li> <li>o Controlling</li> <li>o Vorlagenerstellung</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Marketing <ul style="list-style-type: none"> <li>o Marketing plant, entwickelt und kommuniziert die Marke Aachen</li> <li>o Marketing entwickelt und unterstützt Projekte, die die Marke Aachen stärken</li> <li>o Marketing steuert und kontrolliert das Corporate Design der Stadt Aachen</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Allgemein Verwaltungsaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Personalangelegenheiten</li> <li>o Haushalts- und Rechnungswesen</li> <li>o Organisation</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Erstellung von Pressespiegel</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	Verlage, Medien, andere Pressestellen, Unternehmen, Vereine, Medienservices, PR-Agenturen, Hochschulen, IHK, Sparkasse u.a.
Rechts- /Auftragsgrundlage	GG, Landespressegesetz NW, Ortsrecht, Rat, Verwaltungsleitung, Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes, Leitbild 2020
Empfänger/Zielgruppe	<b>extern:</b> allgemeine Öffentlichkeit, insbesondere Bürgerinnen, Unternehmen, Touristen, Einwohner der Stadt und der Städteregion Aachen, der Euregio, Besucher, Unternehmen, Einzelhandel, Verbände, Vereine, Hochschulen, überregionale Multiplikatoren <b>intern:</b> Mitarbeiterinnen, alle Ämter, Fachbereiche usw.

Ziele und Kennzahlen

Haushaltsplan 2013	01 01.07 01.07.01	Innere Verwaltung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Presse und Marketing	
Produktziele	Pressemeldungen für das Jahr 2012 insgesamt 1600		
	Abschließende Bearbeitung telefonischer Anfragen (25 am Tag)		
	8 Millionen Seitenabrufe (Page Impressions) auf den städtischen Internetseiten		
	Weitere Durchsetzung und Ausbau des Corporate Design Weiterführung und Ausbau der Aufgabenschwerpunkte Verwaltungs- und Imagemarketing		

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
	01.07.01	Presse und Marketing	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Pressemeldungen im Jahr 2012		1700	1700		
Anzahl der abschließend bearbeiteten telefonischen Anfragen am Tag		30	<b>30</b>		
Anzahl der Seitenabrufe (Page Impressions) auf den städtischen Internetseiten		8 Mio	<b>8 Mio</b>		

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis des Jahres 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	--



Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.01	Innere Verwaltung Personalmanagement Interne/Externe Dienstleist. Personalwirtschaftliche und zentrale Grundsatzregelungen
--------------------	-------------------------	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Grundsatzentscheidungen und zentrale Regelungen als Vorgaben für die Personalwirtschaft <input type="checkbox"/> Koordination und Gewährleisten eines einheitlichen Verwaltungshandelns sowie Wahrnehmen zentraler Aufgaben für die Gesamtverwaltung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Entwickeln von Richtlinien, Konzepten, zentralen Regelungen und Vorgaben sowie Dienstvereinbarungen zur Sicherstellung des einheitlichen und rechtssicheren Verwaltungshandelns im Bereich Personalmanagement, Personalcontrolling, Personaleinsatzplanung, Qualitätssicherung Personalmanagementsystem SAP HCM <input type="checkbox"/> Gesamtstädtische Regelungen wie Allgemeine Geschäftsanweisung, Dienstordnung, Aktenplan, Verwaltungsgebührenordnung, Unterstützung der Mitgliedschaften in der KGSt, im KAV und Städtetag <input type="checkbox"/> Interkommunaler Erfahrungsaustausch
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/1, FB11/01, FB 11/3.4
Rechts- /Auftragsgrundlage	Öffentliches Dienstrecht, Allgemeines Arbeitsrecht, Tarifverträge (TVöD), Dienstvereinbarungen, Mitgliedschaften der Stadt Aachen in der KGSt, dem Städtetag und dem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV/NW), Verwaltungsgebührenordnung, gesetzliche Aufbewahrungsfristen unterschiedlichster Art
Empfänger/Zielgruppe	Rat und Ausschüsse, Dienststellen (incl. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen), Bedienstete der Verwaltung

Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.01	Innere Verwaltung Personalmanagement Interne/Externe Dienstleist. Personalwirtschaftliche und zentrale Grundsatzregelungen
--------------------	-------------------------	---

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	In 2013 werden aufgrund der heterogenen Leistungsstruktur keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
In 2013 werden aufgrund der heterogenen Leistungsstruktur keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.02	Innere Verwaltung Personalmanagement Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Konzeptionen, Rahmenregelungen und Maßnahmen im Hinblick auf die Qualifizierung und Unterstützung der Leistungsfähigkeit der Bediensteten sowie die Ausbildung von Nachwuchskräften.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Entwicklung von Personalentwicklungsinstrumenten und -konzepten ( u.a. Auswahlverfahren, Potentialfeststellung, Beurteilung, Führungsfeedback, Teamentwicklung, Mediation, Coaching, Mitarbeiterbefragung) Ausbildung</li> <li><input type="checkbox"/> Bedarfsermittlung</li> <li><input type="checkbox"/> Auswahl und Betreuung von Nachwuchskräften</li> <li><input type="checkbox"/> Fortbildung</li> <li><input type="checkbox"/> Erstellen eines bedarfsgerechten Fortbildungskonzeptes</li> <li><input type="checkbox"/> Organisation bzw. Abwicklung interner/externer Fortbildungsmaßnahmen</li> <li><input type="checkbox"/> Marketing im Ausbildungsbereich</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11/3, FB 11/2
Rechts- /Auftragsgrundlage	LBG/NRW, TVöD, internes Ausbildungskonzept, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	potentielle Bewerber/innen für Ausbildungsstellen, Dienststellen, Bedienstete der Verwaltung, Rat und Ausschüsse

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.02	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung	

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Quantität der Ausbildung: Sicherung der Ausbildungsquote in Höhe von 5% ( ohne Eigenbetriebe, KiTa-Bereich und regio iT)
	Qualität der Ausbildung: 60 % der Abschlussnoten im Verwaltungsbereich werden mit <input type="checkbox"/> 10 Punkte bewertet
	Quantität der Fortbildung: Mindestens 96 durchgeführte Seminartage in 2013
	Qualität der Fortbildung: 85 % der Seminarbewertungen werden von den Teilnehmern mit der Note 1 und 2 bewertet (von 5 möglichen)


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Höhe der Ausbildungsquote im o. g. Zeitraum		5%			
Anteil der Abschlussnoten mit <input type="checkbox"/> 10 Punkte in %		60%			
Anzahl der Seminartage		96			
Anteil der Noten 1 und 2 bei Seminarbewertungen in %		85 %			

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.02	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Anzahl der Einstellungen von Auszubildenden im Verwaltungsbereich		36			
Anzahl der Bewerbungen im Verwaltungsbereich auf Ausbildungsplätze		1120			
Anzahl der durchgeführten Seminare		50			
Anzahl der Teilnehmer an Seminaren		610			

**Erläuterungen**

Rückläufige Seminaranzahl durch Personalsituation FB 11/2 und Übergangswirtschaft in der 1. Jahreshälfte


Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.03	Innere Verwaltung Personalmanagement Personalwirtschaft und -betreuung	
--------------------	-------------------------	--	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Bearbeitung aller Angelegenheiten im Bereich der Personalbetreuung incl. Personalbeschaffung, Besoldung, Abrechnung, Versorgung, Beihilfe
Leistungen	<input type="checkbox"/> Stellenausschreibung und Stellenbesetzungsverfahren <input type="checkbox"/> Beratung und Bearbeitung aller Personalangelegenheiten der aktiven Beschäftigten, aller Versorgungsangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten <input type="checkbox"/> Abrechnung und Besoldung <input type="checkbox"/> RZVK-Angelegenheiten, Kindergeld <input type="checkbox"/> Beihilfe
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/3, FB 11/1.1, FB 11/2
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Tarifverträge, Ratsbeschlüsse, Rechtsverordnungen, etc.
Empfänger/Zielgruppe	Bedienstete der Gesamtverwaltung, Versorgungsempfänger, alle Dienststellen

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Sicherstellung einer zeitnahen ordnungsgemäßen und rechtssicheren Bearbeitung aller Personalangelegenheiten
--------------	---

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	<b>stadt aachen</b> 
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.03	Personalwirtschaft und -betreuung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Mitarbeiter im Produkt im Verhältnis zu den betreuten Bediensteten – nach Leistungsart					
Prüfung und Einhaltung der vorgegebenen Durchlaufzeiten					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.04	Innere Verwaltung Personalmanagement Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	B 17 Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales
produktverantwortlich	Frau Dr. Brammertz
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Beratung des Dienstherrn sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Unfallverhütung <input type="checkbox"/> Untersuchung und Beratung der Beschäftigten im medizinischen und sozialpsychologischen Bereich nach ArbMedVV <input type="checkbox"/> Betriebliches Gesundheitsmanagement / ArbSchG <input type="checkbox"/> Schwerbehindertenvertretung und Eingliederungsmanagement n. § 84 ff SGB IX, SGB V <input type="checkbox"/> Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen im Bereich der Stadtverwaltung Aachen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Beratung in allen relevanten Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, insbesondere bei Planung, Ausführung und Unterhaltung von Betriebsanlagen, bei Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln, bei Einführung neuer Arbeitsverfahren, bei Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsplatzbegehungen, Untersuchung von Arbeitsunfällen, Schulungen/Belehrungen <input type="checkbox"/> Einstellungsuntersuchungen <input type="checkbox"/> Arbeitsmedizinische Untersuchungen aufgrund von Arbeitsunfällen, Schulungen/Belehrungen <input type="checkbox"/> Arbeitsmedizinische Untersuchungen aufgrund von Unfallverhütungsvorschriften und anderen Rechtsvorschriften sowie Dienstanweisungen <input type="checkbox"/> Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung durch Anwendung gesicherter arbeitsmedizinisch-sicherheitstechnischer Erkenntnisse sowie der relevanten Rechtsvorschriften <input type="checkbox"/> Erhaltung und/oder Verbesserung der Gesundheit aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung Aachen bzw. der Eigenbetriebe <input type="checkbox"/> Sozialpsychologische Beratung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen <input type="checkbox"/> Beratung und Hilfestellung im Rahmen des Eingliederungsmanagements von leistungsgeänderten und leistungsgeminderten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen



Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.04	Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	


Mitwirkung/Beteiligung	Dezernat für Personal und Organisation
Rechts- /Auftragsgrundlage	Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, SGB VII, SGB V, SGB IX, Unfallverhütungsvorschriften, Dienstvereinbarungen, DIN EN VDE u. a.
Empfänger/Zielgruppe	Alle für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und Soziales verantwortlichen Personen der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe. Alle Personen in einem Beschäftigungsverhältnis mit der Stadtverwaltung Aachen sowie der Eigenbetriebe.

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Betriebsmittel
	Projekte und Kurse im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
	Jährliche Durchführung von Untersuchungen und Beratungen im Rahmen der oben genannten Leistungen. Der Zielerreichungsgrad soll bei 85 % liegen (von 1160).

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl aller durchgeführten Untersuchungen und Beratungen im Jahr	904	2045	2045	2045	2045

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.04	Innere Verwaltung Personalmanagement Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	
--------------------	-------------------------	--	---

Erläuterungen	Ergebnis aus 2011 liegt vor: 1956 Untersuchungen und Beratungen		
---------------	---	--	--

Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.05	Innere Verwaltung Personalmanagement Gefahrgutbeauftragter	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	
zuständige Organisationseinheit	
produktverantwortlich	Herr Kleiber
Beschreibung	<p>Der Gefahrgutbeauftragte hat unter Verantwortung des Unternehmers / Betriebsinhabers Aufgaben wahrzunehmen, die in der Anlage 1 der GbV beispielhaft aufgeführt sind.</p> <p>Aufgaben des Gefahrgutbeauftragten innerhalb der Stadt Aachen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Diskontinuierliche Aufgaben</li> <li><input type="checkbox"/> Kontinuierlichen Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Überwachung der beauftragten Personen</li> <li>o Überwachung der sonstigen verantwortlichen Personen</li> <li>o Dokumentation (inkl. Auswertung)</li> <li>o Fortbildung</li> <li>o Jahresbericht</li> <li>o Schulungen</li> <li>o Allgemeine Verwaltungsarbeit</li> </ul> </li> </ul>
Leistungen	<p>Pflichten des Gefahrgutbeauftragten nach der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV)</p> <p>Der Gefahrgutbeauftragte hat unter Verantwortung des Unternehmers / Betriebsinhabers Aufgaben wahrzunehmen, die in der Anlage 1 der GbV beispielhaft aufgeführt sind. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Überwachung</li> <li><input type="checkbox"/> Führung von schriftlichen Aufzeichnungen</li> <li><input type="checkbox"/> unverzügliche Anzeige von Mängeln</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.05	Innere Verwaltung Personalmanagement Gefahrgutbeauftragter	
--------------------	-------------------------	--	---

	<input type="checkbox"/> Erstellung eines Jahresberichts <input type="checkbox"/> Unfallbericht
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gefahrgutbeauftragtenverordnung - GbV
Empfänger/Zielgruppe	Stadtverwaltung Aachen

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.06	Innere Verwaltung Personalmanagement Allgemeine Personalwirtschaft	
--------------------	-------------------------	--	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Zentrale Veranschlagung von Ausbildungs- und Anwärteraufwendungen die dem FB 11 zugeordnet sind, Aufwendungen für Versorgungsempfänger und Beihilfeempfänger, Aufwendungen für Dienstunfallfürsorge
Leistungen	Abbildung der Personalkosten
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/3.4, FB 11/1.1
Rechts- /Auftragsgrundlage	LBG NRW
Empfänger/Zielgruppe	Auszubildende und Anwärter (dem FB 11 zugeordnet), Versorgungsempfänger, Beihilfeempfänger, Dienstunfallgeschädigte

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	<b>stadtaachen</b> 
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.06	Allgemeine Personalwirtschaft	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2013	01 01.08 01.08.07	Innere Verwaltung Personalmanagement Altersteilzeit (zentral für die Gesamtverwaltung)	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Aufwendungen und Auszahlungen an Mitarbeiter/innen in Altersteilzeit in der Gesamtverwaltung während der Freistellungsphase <input type="checkbox"/> zentrale Veranschlagung der Kosten der Altersteilzeit in der Freistellungsphase unabhängig von den ursprünglichen Dienststellen
Leistungen	Gewähren und Zahlbarmachen der Leistungen im Rahmen der Altersteilzeitregelungen
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/3.4
Rechts- /Auftragsgrundlage	Altersteilzeitgesetz, Beschluss Verwaltungsvorstand
Empfänger/Zielgruppe	Bedienstete in Altersteilzeit

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--


Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.07	Altersteilzeit (zentral für die Gesamtverwaltung)	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--




Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.01	Finanzsteuerung und -controlling	

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Erstellung des Haushaltsplanes, der Schlussbilanz, der Finanzrechnung und der Ergebnisrechnung <input type="checkbox"/> Finanzcontrolling in Form von aggregierten Berichten zur Zielerreichung anhand von Kennzahlen sowie zur Budget – Bewirtschaftung.
Leistungen	wie oben
Mitwirkung/Beteiligung	Alle Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NRW, GemHVO NRW, Zuschussrichtlinien EU, Bund und Land
Empfänger/Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien, RPA, GPA

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.01	Finanzsteuerung und -controlling	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.09 01.09.03	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<p>Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erledigung steuerrechtlicher Angelegenheiten der Stadtverwaltung als Steuerschuldner gegenüber der Finanzverwaltung</li> <li><input type="checkbox"/> Beratung der Gesamtverwaltung in steuerlichen Angelegenheiten</li> <li><input type="checkbox"/> Erstellung der steuerlichen Jahresabschlüsse und Steuererklärungen</li> </ul> <p>Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Betreuung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für die kostenrechnenden Einrichtungen</li> <li><input type="checkbox"/> Jährliche Auswertung / Prüfung des betriebswirtschaftlichen Abschlusses der kostenrechnenden Einrichtung zur Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Über- oder Unterdeckung im Hinblick auf den Sonderposten für Gebührenaussgleich</li> </ul>
Leistungen	<p>Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Steuerliche Beratung der Gesamtverwaltung</li> <li><input type="checkbox"/> Individuelle Bearbeitung von Steueroptimierungen resp. Gestaltungs- und Rechtsformüberlegungen</li> <li><input type="checkbox"/> Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldungen für die Stadtverwaltung Aachen</li> <li><input type="checkbox"/> Bearbeitung und Meldung der Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers, Innergemeinschaftliche Erwerbe, Künstlersteuer und Bauabzugsteuer an die Finanzverwaltung</li> <li><input type="checkbox"/> Jährliche Erstellung der steuerlichen Jahresabschlüsse und Fertigung von Steuererklärungen für die Betriebe gewerblicher Art</li> <li><input type="checkbox"/> Prüfung von Bescheiden, ggfls. Einlegung von Rechtsmitteln</li> <li><input type="checkbox"/> Begleitung von Großbetriebsprüfungen</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	01 01.09 01.09.03	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen	
--------------------	-------------------------	---	---

	Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen <input type="checkbox"/> Siehe Ausführungen in Beschreibung
Mitwirkung/Beteiligung	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung <input type="checkbox"/> Intern: Fachbereiche und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen, Betriebe gewerblicher Art der Stadtverwaltung Aachen <input type="checkbox"/> Extern: Finanzverwaltung, Eigengesellschaften der Stadtverwaltung Aachen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Bürger  Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen <input type="checkbox"/> Intern: Kostendeckende Einrichtungen der Fachbereiche / Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen <input type="checkbox"/> Extern: Gebührenpflichtige
Rechts- /Auftragsgrundlage	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung Alle einschlägigen Steuergesetze, insbes. <input type="checkbox"/> § 2 Absatz 2 UStG (Umsatzsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) <input type="checkbox"/> § 1 Absatz 1 Nr. 6 KStG (Körperschaftsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) <input type="checkbox"/> § 2 Absatz 1 GewStG (Gewerbsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) <input type="checkbox"/> § 43a Absatz 1 EStG (Kapitalertragsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) <input type="checkbox"/> § 1a UStG (Innergemeinschaftliche Erwerbe) <input type="checkbox"/> § 13b UStG (Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers) <input type="checkbox"/> § 50a EStG (Besteuerung ausländischer Künstler) <input type="checkbox"/> § 48 EStG (Bauabzugsteuer) <input type="checkbox"/> §§ 51-68 AO, § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 6 GewStG (Erklärung zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen)  Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen <input type="checkbox"/> KAG NRW
Empfänger/Zielgruppe	Finanzamt, diverse Dienststellen der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
	01.09.03	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung: Fristgemäße Erledigung steuerrechtlicher Angelegenheiten gegenüber der Finanzverwaltung
	Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen: Fertigung der Auswertungsberichte der Betriebsabrechnungsbögen (BAB) bis Ende 2. Quartal des Folgejahres

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung: Anzahl der Fristüberschreitungen					
Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen: Datum der Fertigstellung					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
	<u>Deckungsvermerk:</u> Der bei 1-010903-900-4, 54410000 eingeplante Steueraufwand dient zur Deckung der Steueraufwendungen der Betriebe gewerblicher Art und darf daher im laufenden Haushalt ohne Beachtung der Wertgrenzen zu den jeweiligen Produkten verlagert werden.

Haushaltsplan 2013	01 01.09 01.09.04	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Vermögens- und Schuldenverwaltung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Schuldenmanagement <input type="checkbox"/> Aufnahme und Verwaltung von Krediten des Kreditmarktes und speziellen Programmen des Bundes und des Landes <input type="checkbox"/> Gewährung und Verwaltung von Bürgschaften <input type="checkbox"/> Verwaltung der Rücklagen <input type="checkbox"/> Gewährung und Verwaltung von Darlehen <input type="checkbox"/> Verwaltung der Bedienstetendarlehen <input type="checkbox"/> Erstellung der Vermögensnachweisung <input type="checkbox"/> Erstellung der Vermögensübersicht <input type="checkbox"/> Verwaltung Nachlass Honderich
Leistungen	versch. Ämter/Fachbereiche, Eigenbetriebe, Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist; Banken und Sparkassen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Banken, diverse Fachbereiche und Ämter der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2013	01 01.09 01.09.04	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Vermögens- und Schuldenverwaltung	
--------------------	-------------------------	---	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.09 01.09.05	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Geschäftsbuchhaltung	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Frau Gort
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Buchen der Ergebnis- und Investitionsrechnung</li> <li>▫ Einbuchung der Verbindlichkeiten und manuellen Forderungen, der Vormerkungen für Aufträge und Verträge der Fachbereiche</li> <li>▫ Erstellung und Freigabe der Anordnungen</li> </ul>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Rechnerische Prüfung v. Rechnungen (für Bereich Dez. III)</li> <li>▫ Buchhalterische Abwicklung der Vormerkung von Aufträgen und Verträgen</li> <li>▫ Organisation der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe zur Buchhaltung, Prüfung und EDV-Verarbeitung der Buchungsunterlagen und Freigabe der Anordnungssätze</li> <li>▫ Beratung der Fachbereiche in haushaltsrechtlichen Fragen</li> <li>▫ Bearbeitung von Bürgschaften und sonstigen Sicherheiten</li> <li>▫ Bereitstellung div. Auswertungen für die Fachbereiche</li> <li>▫ Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigungen im Baugewerbe hier: Freistellung vom Steuerabzug</li> <li>▫ Verwaltung der Datei der Geschäftspartner</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW (finanzwirtschaftlicher Teil), GemHVO, Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung, sonst. interne Vorschriften, VOB, EStG
Empfänger/Zielgruppe	FB 22/40 (Stadtkasse), Zahlungsempfänger/Zahlungspflichtige , alle Fachbereiche



Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.05	Geschäftsbuchhaltung	


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erledigung der Buchungen innerhalb von zwei Tagen nach Eingang bei der Geschäftsbuchhaltung
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Der Erledigungsgrad des vorgenannten Zieles soll bei 90% liegen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.09 01.09.06	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Zahlungsabwicklung	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Frau Gort
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Zahlungsverkehr</li> <li>▫ Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung</li> </ul>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Girokontenverwaltung, Gelddisposition, täglicher Kontenabgleich nach NKF</li> <li>▫ rechtzeitige Leistung der Ausgaben</li> <li>▫ Annahme von Einnahmen auf der Basis offener Posten</li> <li>▫ Mahnung und Erinnerung von öffentlich-rechtlichen und privat-rechtlichen Forderungen</li> <li>▫ Überwachung der offenen Posten</li> <li>▫ Einleitung der Vollstreckung in Forderungsrechte des Schuldners</li> <li>▫ Jahresabschluss</li> <li>▫ Beratung in kassenrechtlichen Angelegenheiten</li> <li>▫ Forderungsbewertung</li> <li>▫ Schnittstellenbetreuung</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	Geschäftsbanken der Stadtverwaltung Aachen, alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW, GemHVO NW, DA für die Finanzbuchhaltung, Landesgesetze, Verordnungen, Ortsrecht
Empfänger/Zielgruppe	Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Banken, städt. Dienststellen

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.06	Zahlungsabwicklung	


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Die fälligen Auszahlungen der Geschäftsbuchhaltung erfolgen termingerecht bzw. innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Einbuchung in das Finanzsystem.
	Durchführung eines zeitnahen Forderungsmanagements

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Der Erreichungsgrad soll bei 95% liegen					
Es sollen mindestens 12 Mahnläufe pro Jahr durchgeführt werden					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.09 01.09.07	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Vollstreckung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Frau Gort
Beschreibung	Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Forderungen durch Vollstreckungsmaßnahmen in das bewegliche und unbewegliche Vermögen und in Forderungsrechte des Schuldners
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Vollstreckungsmaßnahmen in das bewegliche Vermögen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pfändung von Geld/Gegenständen</li> <li>○ Wegnahme von Urkunden</li> <li>○ Forderungspfändungen</li> </ul> </li> <li>▫ Vollstreckungsmaßnahmen in das unbewegliche Vermögen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bearbeitung von Zwangsversteigerungen</li> <li>○ Zwangsverwaltungen</li> <li>○ Zwangssicherungshypotheken</li> </ul> </li> <li>▫ Durchführung von Amtshilfe für <ul style="list-style-type: none"> <li>○ andere Gebietskörperschaften</li> <li>○ aufgrund gesetzlicher Bestimmungen</li> </ul> </li> <li>▫ Abnahme der Eidesstattlichen Versicherung</li> <li>▫ Einleitung der ZPO Vollstreckung</li> <li>▫ Gewährung von Vollstreckungsschutz (§ 26 VwVG NW)</li> <li>▫ Bearbeitung und Überwachung von Insolvenzfällen</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	01 01.09 01.09.07	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Vollstreckung	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	Alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen, Drittschuldner, Gerichte, Insolvenzverwalter und andere Gebietskörperschaften
Rechts- /Auftragsgrundlage	Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW, div. Landesgesetze, Verordnungen
Empfänger/Zielgruppe	Zahlungspflichtige, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Stiftungen und Anstalten


#### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Beginn der Vollstreckung durch den Vollziehungsbeamten innerhalb von fünf Wochen nach Ablauf der Wiedervorlagefrist der ersten Vollstreckungsankündigung
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Der Erledigungsgrad soll bei 85% liegen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.09 01.09.08	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Steuern und sonstige Abgaben	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Hermanns
Beschreibung	Erhebung von Grundbesitzabgaben, Zweitwohnungssteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Jagdsteuer und Benutzungsgebühren
Leistungen	<input type="checkbox"/> Veranlagung von Abgaben <input type="checkbox"/> Bescheiderstellung <input type="checkbox"/> Antragsbearbeitung von Stundung, Erlass, Aussetzung der Vollziehung <input type="checkbox"/> Niederschlagungen <input type="checkbox"/> Anhörungsverfahren vor Klageerhebung <input type="checkbox"/> Erlass von Haftungsbescheiden <input type="checkbox"/> Erlass von Duldungsbescheiden <input type="checkbox"/> Bearbeitung erstinstanzlicher Klageverfahren <input type="checkbox"/> Durchführung von Außenprüfungen
Mitwirkung/Beteiligung	Finanzamt, Abwasser GmbH, Aachener Stadtbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	Abgabenordnung, KAG, GrStG, GewStG, Satzungen
Empfänger/Zielgruppe	Abgabepflichtige

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.08	Steuern und sonstige Abgaben	


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Veranlagung der Steuern und Gebühren innerhalb von sechs Wochen nach Vorlage aller Bemessungsgrundlagen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Der Erledigungsgrad soll 80% sein					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


<b>Erläuterungen</b>	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.09	NKF, EDV-ERP-System	

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	Dezernat 2 – Projektbüro -
produktverantwortlich	Herr Klösges
Beschreibung	<p>Das Produkt beinhaltet mit externer Wirkung den Abschluss des NKF-Einführungsprojektes, mit interner Wirkung den Austausch der Buchhaltungssoftware sowie deren zentrale Einsatzsteuerung und die Durchführung nicht standardisierter Controllingaufgaben. Das NKF - Projekt ist abgeschlossen, wenn die Eröffnungsbilanz vom Rat beschlossen und der erste Gesamtabschluss (Konzernbilanz) aufgestellt wurde. Nach den gesetzlichen Vorgaben sind die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009 und der Gesamtabschluss zum 31.12.2010 zu erstellen. Die Stadt Aachen ist bereits zum 1.1.2008 in das System der Rechnungslegung nach NKF gewechselt; daher musste die Eröffnungsbilanz auch zu diesem Stichtag erstellt werden. Eine Konzernbilanz vor dem gesetzlich festgelegten Termin konnte nicht realisiert werden, der erste Gesamtabschluss wird im Jahr 2011 erstellt.</p> <p>Das zuständige politische Gremium hat entschieden, dass zum Haushaltsjahr 2010 die bei der Verwaltung eingesetzte Buchhaltungssoftware u.a. auch im Hinblick auf den zu erstellenden Gesamtabschluss ausgetauscht wird. Eingeführt wird die Software SAP - ERP, die bereits in verschiedenen, dem Konsolidierungskreis zuzurechnenden Konzernteilen mit kaufmännischer Rechnungslegung verbreitet ist. Die Software-Umstellung erfolgt in einem gemeinsamen Projekt mit dem Tochterunternehmen regio iT und wird extern unterstützt. Der 1:1 Umstellungsprozess ist weitgehend abgeschlossen. Notwendige Anpassungen und Verbesserungen werden noch das Jahr 2012 in Anspruch nehmen. Wegen der Komplexität des mehrere Verwaltungsteile überspannenden Verfahrens ist eine zentrale Einsatzsteuerung erforderlich. Dies beinhaltet auch die Weiterentwicklung des Verfahrens und Durchführung spezieller Controllingarbeiten.</p>
Leistungen	Projektleitung, -koordination und –überwachung; zentrale SAP-Steuerung und –weiterentwicklung, nicht standardisierter Controlling
Mitwirkung/Beteiligung	alle Bereiche der Verwaltung, die Eigenbetriebe, Gesellschaften u.ä., an denen die Stadt Aachen beteiligt ist
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO, GemHVO



Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.09	NKF, EDV-ERP-System	

Empfänger/Zielgruppe	Rat, Bürger, Verwaltung und überörtliche Prüfungs- und Genehmigungsinstanzen für die Eröffnungsbilanz und den Konzernabschluss, Verwaltung für die Softwareeinsatzsteuerung und -weiterentwicklung
----------------------	--


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erstellung des ersten Gesamtabchlusses zum 31.12.2010 im Jahr 2011
	Einführung der Finanzsoftware für die Konzernkonsolidierung zum 01.01.2010
	Sicherstellung des SAP – Einsatzes und Ausbau zum Controllingsystem

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

	<b>Erläuterungen</b> Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
--	---

Haushaltsplan 2013	01 01.10 01.10.01	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management IT-Management	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Gesamtverantwortung für die IT bei der Stadt Aachen bezüglich Hardware, Software und Infrastruktur. Dies gilt von der Strategie bis zur Umsetzung. Ziel ist der zukunftsorientierte, strategiekonforme Einsatz von Hard- und Software unter Wahrung der IT-Sicherheit.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erstellung von IT-Konzepten und Strategien</li> <li><input type="checkbox"/> e-government</li> <li><input type="checkbox"/> Konzeption von Rahmenrichtlinien bezüglich des Einsatzes von IT</li> <li><input type="checkbox"/> IT-Sicherheit</li> <li><input type="checkbox"/> zentrale Auftraggeberfunktion</li> <li><input type="checkbox"/> zentrale Beschaffung von Hard- und Software</li> <li><input type="checkbox"/> Erstellung und Verwaltung des IT-Budgets inkl. Abrechnung mit der regioIT aachen</li> <li><input type="checkbox"/> Geschäftsprozessmanagement</li> <li><input type="checkbox"/> zentrale Berechtigungssteuerung</li> <li><input type="checkbox"/> Multiprojektmanagement</li> <li><input type="checkbox"/> Projektleitung bei IT-Projekten inkl. Schulprojekt</li> <li><input type="checkbox"/> Steuerung und Aufbau einer zentralen Infrastruktur</li> <li><input type="checkbox"/> Geschäftsführung für den Arbeitsausschuss</li> <li><input type="checkbox"/> Leitung Arbeitskreis der Dezernats IT-Koordinatoren</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, FB 14, FB 30, E 26, DSB, IT-Koordinatoren Stadt Aachen, FB 13 Onlineredaktion, regioIT aachen, Drittfirmen

Haushaltsplan 2013	01 01.10 01.10.01	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management IT-Management	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Öffentlich rechtliche Vereinbarung mit den Partnerkommunen und Dienstleistungsvertrag mit der regioIT aachen, politische Beschlüsse, Bestimmungen zum Datenschutz der IT-Sicherheit
Empfänger/Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten der Stadt Aachen und die Partnerkommunen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in Bezug auf die Geschäftsverbindung mit der regioIT

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Ausstattung von allen Büroarbeitsplätzen mit IT
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Büroarbeitsplätze mit prozentualem IT-Ausstattungsanteil					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.10 01.10.02	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management Organisationsmanagement	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Organisationsentwicklung: Umsetzung von Organisationsstrategien <input type="checkbox"/> Organisationsuntersuchung/-beratung: systematische Betrachtung von Organisationen oder Teilen von Organisationen <input type="checkbox"/> Stellenbewertungen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Organisationsentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einführung und Umsetzung Produktmanagement</li> <li>○ Einführung und Umsetzung Prozessmanagement</li> <li>○ Einführung und Umsetzung Projektmanagement</li> </ul> <input type="checkbox"/> Organisationsuntersuchung/-beratung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beratung und Betreuung der Dienststellen in Organisationsangelegenheiten</li> <li>○ Steuerungsunterstützung für Verwaltungsvorstand bzw. Personal- und Organisationsdezernent in Organisationsangelegenheiten</li> </ul> <input type="checkbox"/> Stellenbewertung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stellenbewertungen Beamte und tariflich Beschäftigte</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11/2, FB 11/3.1-3.3
Rechts- /Auftragsgrundlage	Beauftragung erfolgt grundsätzlich durch alle Ebenen der Verwaltung
Empfänger/Zielgruppe	Gesamtverwaltung, Personal- und Organisationsdezernent, Verwaltungsvorstand, Politik

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.10	Organisations- und IT-Management	
	01.10.02	Organisationsmanagement	

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz des Verwaltungshandelns
	Optimierung von Produktbeschreibungen
	Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
	Zufriedenheit mit der Einführung und Umsetzung von Projektmanagement liegt unter 3,0 (Skala 1-6) - (Befragung 3. Quartal 2011)
	75 % aller 2011 eingehenden Stellenbewertungsanträge sind innerhalb von acht Monaten nach Eingang bearbeitet


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der optimierten Produktbeschreibungen		10	20	30	40
Anzahl der aufgenommenen/ optimierten Prozesse		0	0		
Zufriedenheit mit der Einführung und Umsetzung des Projektmanagements		< 3,0	<3,0	< 3,0	
Verhältnis der innerhalb von acht Monaten nach Eingang bearbeiteten Stellenbewertungsanträge zur Gesamtzahl der eingehenden Stellenbewertungsanträge (%)		75	75	75	75

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung
-----------------------------------	----------	---------

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.10	Organisations- und IT-Management	
	01.10.02	Organisationsmanagement	

	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Gesamtzahl der Produkte		175	175	175	175
Gesamtzahl der aufgenommenen Geschäftsprozesse		49	49		
Gesamtzahl der eingehenden Stellenbewertungsanträge		xx	xx		
Anzahl der innerhalb von drei Monaten nach Eingang bearbeiteten Stellenbewertungsanträge		xx	xx		

<b>Erläuterungen</b>	Der Bereich der Organisation wird mit dem Handlungsfeld der Geschäftsprozessoptimierung neu aufgestellt werden.
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	01 01.10 01.10.03	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management regio it aachen - Beamtenbezüge	
--------------------	-------------------------	--	---


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Darstellung der Personalaufwendungen <input type="checkbox"/> Erstattungen für die bei regio it eingesetzten städtischen Beamten
Leistungen	Bewirtschaftung der Zuschüsse an die regio iT aachen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 20, FB 11/3, regio iT
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss
Empfänger/Zielgruppe	regio iT aachen

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Hilfsprodukt: dient der Ausweisung der Personalaufwendungen der bei der regio iT eingesetzten Beamten und Beamtinnen und deren Erstattung
--------------	---


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	01 01.10 01.10.03	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management regio it aachen - Beamtenbezüge	
--------------------	-------------------------	--	---

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Erläuterungen	
---------------	--



Haushaltsplan 2013	01 01.11 01.11.01	Innere Verwaltung Recht Rechtsangelegenheiten	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 30 Recht und Versicherung
produktverantwortlich	Frau Lammers
Beschreibung	<p>Das Produkt Rechtsangelegenheiten gewährleistet u.a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -Vertretung der Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns.</p> <p>Beratung der politischen Gremien und des Verwaltungsvorstandes.</p> <p>Im Bereich der Prozessführung gilt es überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche der Stadt zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne der Stadt zu gestalten.</p> <p>Zum Aufgabengebiet zählen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Vertretung vor den Gerichten, Bezirksregierung und den Vergabekammern</li> <li><input type="checkbox"/> Erstellung und Überprüfung von Satzungen, Verträgen und anderen Urkunden</li> <li><input type="checkbox"/> Vergleichsverhandlungen zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen</li> <li><input type="checkbox"/> Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richter</li> <li><input type="checkbox"/> Dokumentation des allgemeinen Ortsrechts</li> <li><input type="checkbox"/> Auskunft in Schiedsamtsangelegenheiten</li> <li><input type="checkbox"/> Standesamtsaufsicht</li> <li><input type="checkbox"/> Erstattung von Strafanzeigen und Strafanträgen</li> <li><input type="checkbox"/> Ausbildung von Rechtsreferendaren</li> <li><input type="checkbox"/> Mitwirken in Arbeitskreisen</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherung der Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.11	Recht	
	01.11.01	Rechtsangelegenheiten	

Leistungen	<input type="checkbox"/> Beratung in allen Rechtsfragen <input type="checkbox"/> Rechtsvertretung der Stadt nach außen <input type="checkbox"/> Erstellung von Satzungen, Verträgen u.a. schriftlichen Urkunden  <input type="checkbox"/> Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung <input type="checkbox"/> Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis  <input type="checkbox"/> Durchsetzen der kommunalen Interessen <input type="checkbox"/> Vermeiden und Lösen von Konflikten <input type="checkbox"/> Sicherung der Rechte der Stadt <input type="checkbox"/> Vermeidung von Vermögensverlusten
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	freiwillige Leistung als zentraler Dienstleister
Empfänger/Zielgruppe	städtische Dienststellen, Eigenbetriebe, Verwaltungsvorstand

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	75% der Prozesse im Jahr 2013 sind erfolgreich zu Ende zu bringen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Prozentualer Anteil der erfolgreich beendeten Prozesse im o.g. Zeitraum		75%	75 %	75 %	75 %

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.11	Recht	
	01.11.01	Rechtsangelegenheiten	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Gesamtzahl der Prozesse		500	500	500	500
Anzahl außergerichtlicher Anfragen (Gutachten / Beratung)		800	800	800	800
Anzahl der zu betreuenden Schiedsleute		8	8	8	8

<b>Erläuterungen</b>	Die Ergebnisse aus 2012 liegen noch nicht vor.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.13 01.13.01	Innere Verwaltung Immobilienmanagement An- und Verkäufe	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	An- und Verkäufe von Grundbesitz, einschließlich Stiftungsbesitz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wertermittlung</li> <li><input type="checkbox"/> Grundbucheinsicht</li> <li><input type="checkbox"/> Verhandlungen und Einigung mit Vertragspartner</li> <li><input type="checkbox"/> Erstellen von Vorlagen für politische Gremien</li> <li><input type="checkbox"/> Fertigen Vertragsentwurf, notarieller Vertragsabschluss, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen</li> <li><input type="checkbox"/> Kaufpreiszahlung</li> <li><input type="checkbox"/> Abwicklung der Steuern, Abgaben und sonstiger Kosten</li> <li><input type="checkbox"/> Besitz- und Eigentumsübergang</li> <li><input type="checkbox"/> Mitteilung an grundstücksnutzende Einheit</li>   <li><input type="checkbox"/> Zweckgerichtete Erwerbe z.B. für öffentlichen Bedarf</li> <li><input type="checkbox"/> Bodenbevorratung</li> <li><input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken an Familien unter Berücksichtigung sozialer Aspekte</li> <li><input type="checkbox"/> Verkauf von Gewerbeflächen an Betriebe mit Primäreffekt (Handwerk und Industrie, Neuansiedlung bzw. Schaffen von Arbeitsplätzen, Standortsicherung)</li> <li><input type="checkbox"/> Verkauf von Streubesitz</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	01 01.13 01.13.01	Innere Verwaltung Immobilienmanagement An- und Verkäufe	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB
Empfänger/Zielgruppe	städt. Dienststellen, Baustellenbewerber, Betriebe und Firmen, Investoren

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	70 Grundstücksan- und verkäufe im Jahr 2013
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Grundstücksan- und verkäufe im o.g. Zeitraum		70			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.13 01.13.02	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Rechte an städt.Liegenschaften Erbbaurechte und Rechte an Grundstücken Dritter	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	Rechte zugunsten und zu Lasten der städtischen Grundstücke, einschließlich Stiftungsbesitz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Grundbucheinsicht</li> <li><input type="checkbox"/> Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Gestattungsvertrages</li> <li><input type="checkbox"/> Einräumen von dinglichen Rechten</li> <li><input type="checkbox"/> Zahlen von Nutzungsentgelten</li> <li><input type="checkbox"/> Erbbaurechte: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wertermittlung</li> <li><input type="checkbox"/> Grundbucheinsicht</li> <li><input type="checkbox"/> Verhandlungen und Einigung mit Vertragspartner</li> <li><input type="checkbox"/> Erstellen von Vorlagen für politische Gremien</li> <li><input type="checkbox"/> Fertigen Vertragsentwurf, notarieller Vertragsabschluss, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen</li> <li><input type="checkbox"/> Besitzübergang</li> <li><input type="checkbox"/> Einziehen des Erbbauzinses</li> <li><input type="checkbox"/> Prüfen von Erbbauzinsermäßigungen</li> <li><input type="checkbox"/> Geltendmachen des Erbbauzinsverlangens</li> <li><input type="checkbox"/> Erhöhung des Erbbauzinses</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Änderung der relevanten internen Programme</li> <li><input type="checkbox"/> Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter zur Umsetzung städtischer Belange</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.13	Immobilienmanagement	
	01.13.02	Rechte an städt.Liegenschaften Erbbaurechte und Rechte an Grundstücken Dritter	

	<input type="checkbox"/> Inanspruchnahme städtischer Grundstücke für Zwecke Dritter <input type="checkbox"/> Bereitstellen von Grundstücken für Familien und Gewerbetreibende <input type="checkbox"/> Umsetzen der vertraglichen Vereinbarungen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB, Erbbaurechtsverordnung
Empfänger/Zielgruppe	städt. Dienststellen, Versorgungsunternehmen, benachbarte Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Mehreinnahmen in Höhe von 25.000 € durch die Erhöhung der Erbbauzinsen für das Jahr 2013
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Mehreinnahmen o.g. Zeitraum		25.000 €			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.13 01.13.03	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Miet- und Pachtverhältnisse einschließlich Bewirtschaftung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	<input type="checkbox"/> An- und Vermieten sowie Verpachten von städtischen unbebauten Grundstücken, einschließlich Stiftungsbesitz <input type="checkbox"/> Abschluss von Miet- und Pachtverträgen zur angemessenen Bodenwertverzinsung und Renditeerzielung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung der städt. Wohnungen durch die gewoge <input type="checkbox"/> Versorgung der Bevölkerung mit preiswertem Wohnraum <input type="checkbox"/> Bereitstellen von städt. Grundstücken
Leistungen	<input type="checkbox"/> Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Miet- oder Pachtvertrages sowie Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen <input type="checkbox"/> Zahlen und Einziehen des Miet- bzw. Pachtzinses <input type="checkbox"/> Durchführen von Miet- und Pachterhöhungen Abwicklung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der gewoge <input type="checkbox"/> Verpachtung der städt. Gutshöfe: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Pachtvertrages sowie Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen</li> </ul> <input type="checkbox"/> Zahlen und Einziehen des Pachtzinses <input type="checkbox"/> Kontrolle der Unterhaltung an Dach und Fach <input type="checkbox"/> Durchführen von Pachterhöhungen <input type="checkbox"/> Abschluss von Verträgen über Wirtschaftswerbung auf städt. Grundstücken, s.o.
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB



Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.13	Immobilienmanagement	
	01.13.03	Miet- und Pachtverhältnisse einschließlich Bewirtschaftung	

Empfänger/Zielgruppe	Mieter und Pächter, gewoge, Wirtschaftswerbefirmen
----------------------	--


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Steigerung der Mieteinnahmen der gewoge um 100.000 €
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Mieteinnahmen im o.g. Zeitraum		12,35 Mio. €			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--


Haushaltsplan 2013	01 01.13 01.13.04	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Verwaltung von nicht vermietetem städtischem unbebautem Grundbesitz	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	Verwalten des o.a. städtischen Grundbesitzes, einschließlich Stiftungsbesitz
Leistungen	<input type="checkbox"/> Ausüben der Verkehrssicherungs- und Ordnungspflicht <input type="checkbox"/> Säuberung und Sicherung der vorgenannten städt. Grundstücke <input type="checkbox"/> Strategische Entwicklung der Grundstücke zur späteren Vermarktung
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	BGB und OBG
Empfänger/Zielgruppe	E 18 und private Reinigungsfirmen

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Verkauf von 5 Grundstücken im Jahre 2013
--------------	--

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.13	Immobilienmanagement	
	01.13.04	Verwaltung von nicht vermietetem städtischem unbebautem Grundbesitz	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der verkauften Grundstücke (im o.g. Zeitraum)		5			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.13 01.13.05	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Aachen-Strategie-Wohnen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	<p>Die Verwaltung hat auf Grundlage eines fraktionsübergreifenden Ratsantrages die Aachen-Strategie-Wohnen erarbeitet. Die Aachen-Strategie-Wohnen stellt die strategischen Instrumente der Stadt Aachen dar sowie deren Einsatzmöglichkeiten; die Einbindung externer Wohnungsmarktakteure wird als wichtig erachtet. Weiterhin werden fünf Handlungsschwerpunkte benannt, in denen Maßnahmen realisiert werden sollen.</p> <p>Wissenschaftliche Grundlage der Aachen-Strategie-Wohnen ist das Gutachten „Szenarien zur Entwicklung des Wohnungsmarktes und wohnungspolitische Folgerungen“.</p>
Leistungen	Leistungen werden noch definiert.
Mitwirkung/Beteiligung	FB 61 und FB 64
Rechts- /Auftragsgrundlage	Fraktionsübergreifender politischer Antrag
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2013	01 01.13 01.13.05	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Aachen-Strategie-Wohnen	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.14	Gebäudemanagement	
	01.14.01	Gebäudemanagement (Zentrale Zuschussabrechnung)	


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Gebäudemanagement“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Gebäudemanagement
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Gebäudemanagement“
Empfänger/Zielgruppe	E 26 – Gebäudemanagement, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.14	Gebäudemanagement	
	01.14.01	Gebäudemanagement (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.18 01.18.01	Innere Verwaltung Stadtmarketing Marketing	
--------------------	-------------------------	--	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 13 Presse und Marketing
produktverantwortlich	Herr Poth
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Positionierung und Profilierung Aachens im Wettbewerb der Städte um Bürger, Unternehmen und Besucher <input type="checkbox"/> Markenaufbau und Markenführung
Leistungen	<input type="checkbox"/> AachenMarketing plant, entwickelt und kommuniziert die Marke Aachen <input type="checkbox"/> AachenMarketing entwickelt und unterstützt Projekte, die die Marke Aachen stärken <input type="checkbox"/> AachenMarketing initiiert und entwickelt Basismaterialien über die Marke Aachen (Imagefilm, Imagebroschüre, Webauftritt)
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes, Leitbild 2020
Empfänger/Zielgruppe	Einwohner der Stadt Aachen, der Städtereion Aachen, der Euregio, Besucher, Unternehmen, Einzelhandel, Verbände, Vereine, Hochschulen, überregionale

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Dieses Produkt wird im Produkt 01.07.01 fortgeführt.




Haushaltsplan 2013	01 01.18 01.18.01	Innere Verwaltung Stadtmarketing Marketing	<b>stadt aachen</b> 		
--------------------	-------------------------	--	--	--	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Umsetzung bis Ende 2011					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.01	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 1 Brand	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 1 Bezirk Aachen-Brand
produktverantwortlich	Frau Krott
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken Hier: Bezirksamt Brand
Leistungen	<input type="checkbox"/> Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) <input type="checkbox"/> Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht <input type="checkbox"/> straßenrechtliche Angelegenheiten <input type="checkbox"/> Bestattungs- und Friedhofswesen <input type="checkbox"/> Abfallbeseitigung <input type="checkbox"/> Melde- und Passwesen <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsangelegenheiten <input type="checkbox"/> Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen; soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten <input type="checkbox"/> Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren <input type="checkbox"/> Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.01	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 1 Brand	
--------------------	-------------------------	---	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.02	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 2 Eilendorf	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 2 Bezirk Aachen-Eilendorf
produktverantwortlich	Herr Ziemons
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Eilendorf
Leistungen	<input type="checkbox"/> Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) <input type="checkbox"/> Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht <input type="checkbox"/> straßenrechtliche Angelegenheiten <input type="checkbox"/> Bestattungs- und Friedhofswesen <input type="checkbox"/> Abfallbeseitigung <input type="checkbox"/> Melde- und Passwesen <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsangelegenheiten <input type="checkbox"/> Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen <input type="checkbox"/> soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten <input type="checkbox"/> Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren <input type="checkbox"/> Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.02	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 2 Eilendorf	
--------------------	-------------------------	---	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.03	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 3 Haaren	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	BA 3 Bezirk Aachen-Haaren
produktverantwortlich	Herr Prömpeler
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Haaren
Leistungen	<input type="checkbox"/> Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) <input type="checkbox"/> Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht <input type="checkbox"/> straßenrechtliche Angelegenheiten <input type="checkbox"/> Bestattungs- und Friedhofswesen <input type="checkbox"/> Abfallbeseitigung <input type="checkbox"/> Melde- und Passwesen <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsangelegenheiten <input type="checkbox"/> Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen <input type="checkbox"/> soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten <input type="checkbox"/> Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren <input type="checkbox"/> Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.03	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 3 Haaren	
--------------------	-------------------------	--	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte erhoben worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.04	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 4 Kornelimünster/Walheim	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	BA 4 Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim
produktverantwortlich	Frau Claßen
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Kornelimünster-Walheim
Leistungen	<input type="checkbox"/> Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) <input type="checkbox"/> Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht <input type="checkbox"/> straßenrechtliche Angelegenheiten <input type="checkbox"/> Bestattungs- und Friedhofswesen <input type="checkbox"/> Abfallbeseitigung <input type="checkbox"/> Melde- und Passwesen <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsangelegenheiten <input type="checkbox"/> Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen <input type="checkbox"/> soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten <input type="checkbox"/> Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren <input type="checkbox"/> Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	



Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.04	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 4 Kornelimünster/Walheim	
--------------------	-------------------------	--	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte erhoben worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
---------------	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	B 5 Bezirk Aachen-Laurensberg
produktverantwortlich	Herr Wery
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Laurensberg
Leistungen	<input type="checkbox"/> Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) <input type="checkbox"/> Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht <input type="checkbox"/> straßenrechtliche Angelegenheiten <input type="checkbox"/> Bestattungs- und Friedhofswesen <input type="checkbox"/> Abfallbeseitigung <input type="checkbox"/> Melde- und Passwesen <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsangelegenheiten <input type="checkbox"/> Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen <input type="checkbox"/> soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten <input type="checkbox"/> Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren <input type="checkbox"/> Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2013

01 Innere Verwaltung  
 01.19 Bezirksamter  
 01.19.05 Bezirksamt 5 Laurensberg

<b>Empfänger/Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
-----------------------------	--


**Ziele und Kennzahlen**

<b>Produktziele</b>	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahre 2012 sind keine Basiswerte erhoben worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.06	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 6 Richterich	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	BA 6 Bezirk Aachen-Richterich
produktverantwortlich	Frau Moritz
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Richterich
Leistungen	<input type="checkbox"/> Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) <input type="checkbox"/> Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht <input type="checkbox"/> straßenrechtliche Angelegenheiten <input type="checkbox"/> Bestattungs- und Friedhofswesen <input type="checkbox"/> Abfallbeseitigung <input type="checkbox"/> Melde- und Passwesen <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsangelegenheiten <input type="checkbox"/> Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen <input type="checkbox"/> soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten <input type="checkbox"/> Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk <input type="checkbox"/> Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren <input type="checkbox"/> Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2013	01 01.19 01.19.06	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 6 Richterich	
--------------------	-------------------------	--	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahre 2012 sind keine Basiswerte erhoben worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	01 01.20 01.20.01	Innere Verwaltung Beteiligungscontrolling Beteiligungscontrolling	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat VI
zuständige Organisationseinheit	B 06 Beteiligungsverwaltung
produktverantwortlich	Herr Hübner
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Beratung und Unterstützung von Verwaltung und Stadtrat bei der Wahrnehmung der Gesellschafterinteressen der Stadt Aachen gegenüber den Beteiligungsgesellschaften <input type="checkbox"/> Planung und Bewirtschaftung der gesellschaftsrelevanten Konten (Gewinnausschüttungen, Verlustabdeckungen, Einlagen, Zuschüsse) mit dem Ziel der Gewinnmaximierung bzw. der Optimierung des Verhältnisses zwischen Leistungserstellung durch Beteiligungen und
Leistungen	<input type="checkbox"/> Mitwirkung an der Erstellung und Genehmigung von Wirtschaftsplänen der Beteiligungsgesellschaften <input type="checkbox"/> Lfd. Prüfung der Finanzausstattung der Beteiligungsgesellschaften <input type="checkbox"/> Prüfung von (Eigen-)Kapitalbedarfen <input type="checkbox"/> Unterjähriger Soll-Ist-Abgleich <input type="checkbox"/> Erstellung von Abweichungsanalysen <input type="checkbox"/> Jahresabschlussanalysen <input type="checkbox"/> Vorbereitung und Kommentierung von Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafter- bzw. Hauptversammlungen <input type="checkbox"/> Vertretung der Stadt in Gesellschaftsgremien <input type="checkbox"/> Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenskäufen, -verkäufen, -gründungen <input type="checkbox"/> Durchführung beteiligungsrelevanter Anzeige-/Genehmigungsverfahren bei der Bezirksregierung Köln bzw. dem Innenministerium NRW <input type="checkbox"/> Prüfung steuerlicher Sachverhalte, Optimierung steuerlicher Strukturen Wahrnehmung städt. Gesellschafterrechte gegenüber Dritten (z.B. im Rahmen von aktienrechtlichen squeeze-out Verfahren) <input type="checkbox"/> allg. betriebswirtschaftliche Beratung, Projektarbeit <input type="checkbox"/> Planung und Bewirtschaftung beteiligungsrelevanter Haushaltsstellen

Haushaltsplan 2013	01	Innere Verwaltung	
	01.20	Beteiligungscontrolling	
	01.20.01	Beteiligungscontrolling	


	<input type="checkbox"/> Durchführung administrativer Tätigkeiten (z.B. Gremienbesetzungen bei den Beteiligungen) <input type="checkbox"/> jährl. Haushaltsbelastung <input type="checkbox"/> Erstellung des Beteiligungsberichtes der Stadt Aachen
Mitwirkung/Beteiligung	OBM, Fachämter, FB 20, FB 30, StB/ WP, Rae, Bezirksregierung
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Gesellschaftsverträge bzw. Satzungen der Gesellschaften bzw. von Zweckverbänden, AktG, GmbHG, HGB
Empfänger/Zielgruppe	OBM, Stadtkämmerin, Dezernent Personal/ Organisation, VV, Stadtrat, Ratsausschüsse, einzelne Ratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Mandate in Gesellschaftsgremien (insbes. Aufsichtsräte), Fachbereiche, Beteiligungsgesellschaften

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Herausgabe des Beteiligungsberichtes spätestens am 31.12. des Jahres, das auf den 31.12. des Geschäftsjahres der Beteiligungen folgt (z.B. der 31.12.2010 für das Geschäftsjahr 2009)
	Der Zielerfüllungsgrad (365 + Resttage bis zum 31.12. des Berichtsjahres nach Herausgabe/ 365) soll 100 % betragen


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Der Zielerfüllungsgrad soll 100 % betragen		100%	100%	100%	100%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Haushaltsplan 2013	01 01.20 01.20.01	Innere Verwaltung Beteiligungscontrolling Beteiligungscontrolling	
--------------------	-------------------------	---	---


Erläuterungen			
---------------	--	--	--



Haushaltsplan 2013	02 02.01 02.01.01	Sicherheit und Ordnung Allgemeine Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung


Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 32 Sicherheit und Ordnung
produktverantwortlich	Herr Fröhle
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen einschl. deren zwangsweise Durchsetzung zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren, auch in den Bereichen der Lärmbekämpfung <input type="checkbox"/> Sicherstellung der Stadthygiene <input type="checkbox"/> Abwehr der Gefahren von Tieren <input type="checkbox"/> Wildschadenmanagement <input type="checkbox"/> Fischereischeinangelegenheiten <input type="checkbox"/> Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen <input type="checkbox"/> Innenstadtproblematik <input type="checkbox"/> Planung und Einsatz von Überprüfungen vor Ort für städt. Dienststellen sowie Durchführung von Vollzugsmaßnahmen und Amtshilfeersuchen <input type="checkbox"/> Ahndung und Verfolgung allgemeiner Bußgeld- und strafbewehrter Gesetzesverstöße aus dem Bereich der sog. strafrechtl. Nebengesetze
Leistungen	<input type="checkbox"/> Sicherstellung der Allgemeinen Sicherheit und Ordnung (präventiv und repressiv) <input type="checkbox"/> Gewährleistung der Allgemeinen Gefahrenabwehr <input type="checkbox"/> Ahndung von Gesetzesverstößen <input type="checkbox"/> Wildschadenmanagement <input type="checkbox"/> Fischereischeinangelegenheiten <input type="checkbox"/> Durchführung fundrechtlicher Angelegenheiten <input type="checkbox"/> Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Haushaltsplan 2013	02 02.01 02.01.01	Sicherheit und Ordnung Allgemeine Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	
--------------------	-------------------------	---	---

	<input type="checkbox"/> Ordnungs- und Sicherheitsdienst (OSD)
Mitwirkung/Beteiligung	FB 20, FB 61, FB 34, FB 37, E 18, FB 22, FB 50, FB 23, FB 62, FB 63, E 49, Polizeibehörden, Staatl. Behörden, FB 58, FB 36, Jagd- und Fischereiausübungsberechtigte, BA's, FB 45, FB 11, anzeigende Dienststellen, Tierschutzverein, ehrenamtlich Tätige, Bestatter, Politik, Ordnungspartnerschaften, Fachdienststellen der Städteregion
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Ortsrecht, Dienstanweisungen
Empfänger/Zielgruppe	Alle Einwohner/-inneren und Besucher/-innen der Stadt oder Allgemeinheit, Kranke, Bestattungspflichtige, Wohnungsinhaber, Antragsteller, Tierhalter, Ordnungspflichtige, Grundstückseigentümer, Einwohner, anzeigende Dienststellen

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Bestmögliche Erfüllung der durchzuführenden Maßnahmen der Gefahrenabwehr als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
	schnellstmögliche Reaktion auf Bürgeranliegen und Beschwerden
	optimale Hilfe im Falle hilfloser Personen und in Notsituationen geratener Tiere
	Der Außendienstanteil an der Gesamtarbeitszeit des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (OSD) beträgt mindestens 80 Prozent
	Ermittlungsaufträge werden zu mindestens 80 Prozent innerhalb von zwei Wochen erledigt
	Vollzugsaufträge werden zu 100 Prozent innerhalb einer Woche erledigt
	Die Ordnungsbehördlichen Maßnahmen halten der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 Prozent Stand
	Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr werden innerhalb von 60 Minuten nach dem Bekannt werden eingeleitet, während alle übrigen Erstreaktionen bis zum Ablauf des folgenden Werktages erfolgen

Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
	02.01.01	Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anteil des Außendienstes an der Gesamtarbeitszeit des OSD (in %) = 80		80	80	80	80
Anteil der innerhalb von zwei Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in %) = 80		80	80	80	80
Anteil der innerhalb einer Woche erledigten Vollzugsaufträge (in %) = 100		100	100	100	100
Anteil erfolgloser Klageverfahren gegen die Stadt (in %) = 90		90	90	90	90
Maximale Dauer der Einleitung von Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr (in Min.) = 60		60	60	60	60


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 32 Sicherheit und Ordnung
produktverantwortlich	Herr Fröhle
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Bearbeitung der Angelegenheiten erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Betriebe <input type="checkbox"/> Gaststättenangelegenheiten <input type="checkbox"/> Auskünfte Gewerbezentralregister <input type="checkbox"/> Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen <input type="checkbox"/> Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen einschl. deren zwangsweise Durchsetzung zum Schutz der Bevölkerung <input type="checkbox"/> Größtmögliche Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften einschl. der Nebengesetze (z. B. Landesimmissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz, NichtraucherSchutzG) <input type="checkbox"/> Unterstützung der Gewerbetreibenden <input type="checkbox"/> Ahndung und Verfolgung allg. Bußgeld - und strafbewehrter Gesetzesverstöße
Leistungen	<input type="checkbox"/> Gewerbemeldungen (An-, Ab- Ummeldung) <input type="checkbox"/> Auskünfte Gewerbezentralregister <input type="checkbox"/> Erlaubnisse <input type="checkbox"/> Versagungen/Untersagungen/Widerrufe <input type="checkbox"/> Gaststättenangelegenheiten <input type="checkbox"/> Beratung der (potenziellen) Gewerbetreibenden <input type="checkbox"/> Schutz des redlich Gewerbetreibenden <input type="checkbox"/> Verbraucherschutz
Mitwirkung/Beteiligung	Finanz- und Justizbehörden, IHK, Handwerkskammer, Berufsgenossenschaften, GZR, FB 22, FB 36, FB 58, FB 61, Straßenverkehrsamt, Eichamt, Hauptzollamt, LDS, Polizei


Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	

Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze sowie Nebengesetze, z.B. Gaststättengesetz, Gewerbeordnung
Empfänger/Zielgruppe	Gewerbetreibende, Verbraucher, Einwohner und Besucher

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer für schriftliche Gewerbeauskünfte in mindestens 90 % der Fälle (in Arbeitstagen) = 4
	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer für gaststättenrechtliche Erlaubnisse in mindestens 90 % der Fälle (in Wochen) = 6
	Anteil der erfolglosen Klageverfahren (in %) = 90
	Anteil der innerhalb von 2 Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in Prozent) = 80
	Anteil der innerhalb von 1 Woche erledigten Vollzugsaufträge (In Prozent) = 100

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
prozentualer Anteil der schriftlichen Gewerbeauskünfte, deren durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei 4 Arbeitstagen liegt		90%	90%	90%	90%
prozentualer Anteil der gaststättenrechtlichen Erlaubnisse, deren durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei 6 Wochen liegt		90%	90%	90%	90%
prozentualer Anteil der erfolglosen Klageverfahren		90%	90%	90%	90%
prozentualer Anteil der innerhalb von 2 Wochen erledigten Ermittlungsaufträge		80%	80%	80%	80%
prozentualer Anteil der innerhalb von 1 Woche erledigten Vollzugsaufträge		100%	100%	100%	100%

Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung	<b>stadt aachen</b> 
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	02 02.02 02.02.06	Sicherheit und Ordnung Gewerbewesen Marktwesen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	Veranstalten und Organisation von Wochenmärkten
Leistungen	<input type="checkbox"/> Auswahl der Marktbesicker <input type="checkbox"/> Fertigung der Zuweisungen <input type="checkbox"/> Einziehen von Wochenmarktgebühren <input type="checkbox"/> Zahlen der Sondernutzungsgebühren <input type="checkbox"/> Aufbau der Wochenmärkte <input type="checkbox"/> Kontrolle der Einhaltung der Wochenmarktsatzung <input type="checkbox"/> Reinigung der Flächen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 61, E 18
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB, städt. Satzungen für Wochenmärkte
Empfänger/Zielgruppe	Wochenmarktbesicker

Haushaltsplan 2013	02 02.02 02.02.06	Sicherheit und Ordnung Gewerbewesen Marktwesen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Steigerung der Einnahmen um jährlich 1%
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Höhe der Einnahmen im o.g. Zeitraum					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--




Haushaltsplan 2013	02 02.07 02.07.01	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum zur Erhaltung des Verkehrszwecks der öffentlichen Verkehrsfläche sowie zur Beseitigung von möglichen Verkehrsgefahren
Leistungen	<input type="checkbox"/> Verfahren zur „Aufforderung zur Beseitigung“ <input type="checkbox"/> Sicherstellung nicht zugelassener Kfz
Mitwirkung/Beteiligung	FB 32, Bevölkerung, Abschleppunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 18 StrWG NW, § 32 StrVZO, abfallrechtliche Tatbestände (LAbfG)
Empfänger/Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Die Reaktionszeit zwischen Meldung und Ortstermin zur Sachverhaltsermittlung soll in 90 % aller Fälle nicht mehr als 5 Arbeitstage betragen.
--------------	--

Haushaltsplan 2013	02 02.07 02.07.01	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum	
--------------------	-------------------------	--	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 5 Arbeitstagen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--


Haushaltsplan 2013	02 02.07 02.07.02	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Verkehrsüberwachung	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 32 Sicherheit und Ordnung
produktverantwortlich	Herr Fröhlke
Beschreibung	Überwachung der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden und ruhenden Verkehr einschließlich der Ahndung der Verstöße und Vollstreckung rechtskräftiger Bußgeldbescheide (letzteres unter Beteiligung des FB 22)
Leistungen	<input type="checkbox"/> Überwachung des ruhenden Verkehrs <input type="checkbox"/> Überwachung des fließenden Verkehrs
Mitwirkung/Beteiligung	Polizei, Justizbehörden, Privatpersonen, Kraftfahrtbundesamt, Behörden
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze
Empfänger/Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer- innen

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	1) Abschleppmaßnahmen halten einer Überprüfung im Widerspruchsverfahren zu mindestens 90 % Stand. 2) Ordnungswidrigkeitenverfahren halten einer Überprüfung im Einspruchsverfahren zu mindestens 90 % Stand.
--------------	---

Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.07	Verkehrsangelegenheiten	
	02.07.02	Verkehrsüberwachung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad (in %)		90	90	90	90


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	02 02.07 02.07.03	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Verkehrsrechtliche Genehmigungen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Verkehrsanordnungen nach Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (§ 45 StVO), Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse (§§ 29, 46 StVO)
Leistungen	Prüfen der Voraussetzungen und Erstellen der Ausnahmegenehmigung, Erteilen von Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO und von Erlaubnissen nach § 29 StVO. Fertigen von: <input type="checkbox"/> Verkehrsanordnungen gemäß § 45 StVO <input type="checkbox"/> Ausschussvorlagen <input type="checkbox"/> Sitzungsniederschriften Schriftwechsel, Stellungnahmen, Besprechungen, Ortstermine
Mitwirkung/Beteiligung	Bevölkerung, Antragsteller, Baufirmen, politische Gremien
Rechts- /Auftragsgrundlage	§§ 45 und 46 StVO, politische Beschlüsse, Ratsbeschlüsse, GebO für Maßnahmen im Straßenverkehr, StVO, StrWG NW, StrVG, OWiG
Empfänger/Zielgruppe	Bewohner Innenstadt, Firmen und Gewerbetreibende, Behörden und Vereine, Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2013	02 02.07 02.07.03	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Verkehrsrechtliche Genehmigungen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	90 % aller antragspflichtigen Genehmigungen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erteilt.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 5 Arbeitstagen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	02 Sicherheit und Ordnung 02.10 Bürgerservice 02.10.01 Bürgerservice
--------------------	--

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 12/000 Bürgeramt
produktverantwortlich	Herr Raschke
Beschreibung	Das Produkt umfasst im Wesentlichen die von der Stadt Aachen wahrzunehmenden originären Aufgaben aus den Bereichen des Melde- und Passwesens. Darüber hinaus erfüllt der Bürgerservice Dienstleistungsfunktionen für andere Fachbereiche sowie verwaltungsexterne Stellen. Im Sinne der Kundenfreundlichkeit soll der Bürger bei seinen unterschiedlichen Anliegen nicht mehr grundsätzlich an die jeweils zuständigen Bereiche und Behörden verwiesen werden, sondern nach Möglichkeit seine Angelegenheiten bei ein und der gleichen Anlaufstelle erledigen können.
Leistungen	<b>Originäre Aufgaben:</b> Führen des Melderegisters sowie Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen mit allen damit verbunden Aufgaben, öffentlich-rechtliche Namensänderungen, Beglaubigungen, Führungszeugnisse, Untersuchungsberechtigungsscheine für Jugendliche <b>Dienstleistungen für die innere Verwaltung:</b> Ausstellung von Bewohnerparkausweisen, Ausgabe und Entgegennahme von Anträgen anderer Fachbereiche, Erfüllung sonstiger Aufgaben <b>Dienstleistungen für Eigenbetriebe:</b> Mülltonnenverwaltung u.a. <b>Dienstleistungen für verwaltungsexterne Stellen:</b> Bearbeitung von Straßenverkehrsangelegenheiten, Ausgabe und Entgegennahme von Anträgen anderer Behörden, Erfüllung sonstiger Aufgaben
Mitwirkung/Beteiligung	innere Verwaltung: FB 22, FB 32, FB 34, FB 50, FB 61, FB 64 Eigenbetriebe: E 18, E 42 extern: Finanz- und Justizbehörden, Botschaften und Konsulate, StädteRegion, Kreiswehrrersatzamt, Agentur für Arbeit, Stadtsportbund, Bundesdruckerei
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Ratsbeschlüsse, organisatorische Regelungen etc.

Haushaltsplan 2013	02 Sicherheit und Ordnung 02.10 Bürgerservice 02.10.01 Bürgerservice
--------------------	--

Empfänger / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger/Einwohnerinnen und Einwohner, andere Fachbereiche, Eigenbetriebe und verwaltungsexterne Stellen
------------------------	--

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Verkürzung der durchschnittlichen Wartezeiten bis spätestens 31.12.2014: - 5 Minuten bei Terminvorsprachen - 30 Minuten bei Vorsprachen ohne Termin
	Zufriedenheit der Kunden mit der Wartezeit liegt unter 3,0 (Skala 1 - 6; jährliche Befragung im 3. Quartal)
	Anteil nicht ausreichend vorbereiteter Besucher liegt bis zum 31.12.2014 unter 30 %
	Nutzung der Möglichkeit, Prozesse elektronisch anzustoßen, durch den Kunden in mindestens 30 % der in Frage kommenden Fälle bis zum 31.12.2014


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Durchschnittliche Wartezeit bei Terminvorsprachen	-	-	5 Min.	5 Min.	5 Min.
Durchschnittliche Wartezeiten bei Vorsprachen ohne Termin	-	-	30 Min.	30 Min.	30 Min.
Zufriedenheit der Kunden mit der Wartezeit	-	-	< 3,0	< 3,0	< 3,0
Anteil Besucher mit unvollständigen Unterlagen	-	-	< 30 %	< 30 %	< 30 %
Anteil Nutzung elektronischer Prozesse	-	-	≥ 30 %	≥ 30 %	≥ 30 %



Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung
	02.10	Bürgerservice
	02.10.01	Bürgerservice


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Istwert Stand jeweils 01.01.	36,8				
Gesamtaufwand					
Anteil Aufwand für originäre Aufgaben					
Anteil Aufwand für „Dienstleistungen“					
Gesamtzahl der Prozesse					
Anzahl der elektronisch nutzbaren Prozesse					

Erläuterungen	<p>Bei den Kennzahlen und den weiteren steuerungsrelevanten Daten sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und ein Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.</p> <p>Die Bürgerzufriedenheit bei Wartezeiten lag beim „Bürgerdialog“ im Jahr 2007 bei 3,57.</p> <p>Die Leistungen des Bürgerservice haben Auswirkungen auf andere Produktkosten bzw. auf Wirtschaftspläne.</p>
---------------	--

Haushaltsplan 2013	02 02.11 02.11.01	Sicherheit und Ordnung Personenstandswesen Personenstandsangelegenheiten	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 34 Standesamt
produktverantwortlich	Herr Linden
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Ordnungsgemäße und fehlerfreie Feststellung, Erfassung und Beurkundung aller im Standesamtsbezirk Aachen anfallenden Personenstandsangelegenheiten <input type="checkbox"/> Führen und Fortschreiben des Geburtenregisters, Sterberegisters, Eheregisters, Lebenspartnerschaftsregisters <input type="checkbox"/> Verwalten des Urkundenarchivs
Leistungen	<input type="checkbox"/> Beurkunden von Geburten und Sterbefällen <input type="checkbox"/> Fortführungsbeurkundungen einschl. Führen der Testamentskartei <input type="checkbox"/> Führen und Fortführen des Eheregisters <input type="checkbox"/> Durchführung von Nachbeurkundungen <input type="checkbox"/> Anmeldung zu Eheschließungen und Lebenspartnerschaften <input type="checkbox"/> Durchführen und Beurkunden von Eheschließungen und Begründen von Lebenspartnerschaften <input type="checkbox"/> Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen <input type="checkbox"/> Beurkundung und Beglaubigung von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen <input type="checkbox"/> Ausstellen von Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche <input type="checkbox"/> Führen des Urkundenarchivs
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Ehe- und Kindschaftsrecht weltweit, Lebenspartnerschaftsgesetz, internationales Privatrecht
Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Institutionen, Ahnen- und Familienforscher für alle im Standesamtsbezirk Aachen beurkundeten und zu beurkundenden Personenstandsangelegenheiten

Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.11	Personenstandswesen	
	02.11.01	Personenstandsangelegenheiten	


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Aachen soll sich für heiratswillige Paare als Stadt für attraktive und würdevolle Eheschließungen präsentieren. Daher soll der Anteil der Ambientetrauungen im historischen Rathaus und im Couven-Museum bei mindestens 20% der Eheschließungen liegen.
	Die Zahl der auswärtigen Paare, die Aachen bewusst als Ort ihrer Eheschließung auswählen, soll 10% der Eheschließungen ausmachen.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Eheschließungen					
Anzahl der begründeten Lebenspartnerschaften					
Anzahl der Trauungen im historischen Rathaus und im Couven-Museum					
Anzahl der auswärtigen Paare, die Aachen als Ort der Eheschließung wählen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Für das Jahr 2012 stehen die Ergebnisse erst am Anfang 2013 zur Verfügung. Hier wie auch für die Folgejahre kann eine Prognose nicht abgegeben werden.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	02 02.13 02.13.01	Sicherheit und Ordnung Statistik Statistische Erhebungen und Auswertungen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung


Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Zählungen und Erhebungen <input type="checkbox"/> Auftragsstatistiken für das LDS NRW und stadtteigene Statistiken <input type="checkbox"/> statistische Analysen und Prognosen <input type="checkbox"/> Datenzusammenstellungen bzw. -auswertungen für Gesamtstadt und Stadtgebietsteile <input type="checkbox"/> statistische Veröffentlichungen <input type="checkbox"/> Aufbau und Pflege von statistischen Datenbanken <input type="checkbox"/> Aktualisierung der Gebietsgliederungstabelle (Raumbezugssystem), interkommunale Vergleiche, Serviceleistungen (Auskünfte und Datenlieferungen)
Leistungen	<input type="checkbox"/> Konzeption, Erhebung, Aufbereitung, Bereitstellung und Dokumentation einschließlich grafischer und kartografischer Darstellung von Kommunalstatistiken: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stadtgebiet und Bevölkerung</li> <li>○ Gesundheit und Badewesen</li> <li>○ Sozialwesen</li> <li>○ Bildung und Kultur</li> <li>○ Unterhaltung</li> <li>○ Sport und Freizeit</li> <li>○ Bau- und Wohnungswesen</li> <li>○ Grundstücksmarkt</li> <li>○ Wirtschaft und Arbeitsmarkt</li> <li>○ Versorgung und Umweltschutz</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	02 02.13 02.13.01	Sicherheit und Ordnung Statistik Statistische Erhebungen und Auswertungen	
--------------------	-------------------------	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verkehr und Beherbergung</li> <li>○ Preisindex</li> <li>○ Kaufkraft</li> <li>○ Geld- und Kreditwesen</li> <li>○ Verwaltung</li> <li>○ Finanzen und Steuern</li> <li>○ Öffentliche Sicherheit</li> <li>○ Wahlen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Konzipierung, Fortschreibung und Erweiterung der kleinräumigen Gebietsgliederung</li> <li><input type="checkbox"/> Auswertung des Melderegisters und der Daten der Bundesanstalt für Arbeit einschließlich der Verknüpfung mit der kleinräumigen Gebietsgliederung</li> <li><input type="checkbox"/> Erarbeitung und Bereitstellung von thematischen Raumbezügen mit Hilfe der kleinräumigen Gebietsgliederung (Stadtforschung)</li> <li><input type="checkbox"/> Beteiligung der Kommunalstatistik in Projekt- und Arbeitsgruppen der Stadt Aachen, beim LDS, Städtetag, Verband dt. Städtestatistiker (z.B. Volkszählung, Erhebungen, SEP, Prognosen, Demografischer Wandel)</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Statistikgesetze, Anweisungen des LDS NRW und des Deutschen Städtetages, Dienstanweisung für die Kommunalstatistik und Statistikstelle der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	LDS NRW, Deutscher Städtetag, Ratsfraktionen, Oberbürgermeister, Dezernenten, Fachbereiche, Behörden, Institutionen, Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Betriebe, Presse, Selbständige, Privatpersonen etc.

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Informationsversorgung der politischen Gremien, der Verwaltung und externer Kunden (bei Standardauswertungen) innerhalb von 14 Tagen
--------------	--

Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung			
	02.13	Statistik			
	02.13.01	Statistische Erhebungen und Auswertungen			

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Termingerechte Umsetzung					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.14	Wahlen	
	02.14.01	Wahlen	

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
Leistungen	Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Integrationsratswahlen sowie sonstigen Abstimmungen/Listenerstellungen bzw. -prüfungen (Volksbegehren, Volksentscheide, Volksinitiativen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide, Schöffenliste)
Mitwirkung/Beteiligung	diverse Ämter und Fachbereiche
Rechts- /Auftragsgrundlage	Wahlgesetze, Gemeindeordnung, Gerichtsverfassungsgesetz, städt. Satzungen
Empfänger/Zielgruppe	Bürger

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Fertigstellung des Wahlberichts innerhalb von 8 Wochen nach der Wahl
--------------	--


Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung	<b>stadt aachen</b> 
	02.14	Wahlen	
	02.14.01	Wahlen	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Fertigstellung des Wahlberichts innerhalb des o.g. Zeitpunktes		8	8	8	8

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--




Haushaltsplan 2013	02 02.15 02.15.01	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Brandbekämpfung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung


Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr
produktverantwortlich	Herr Wolff
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren, Brände löschen, Sachwerte erhalten, Umwelt schützen. Dazu ist eine Vorhaltung von entsprechenden Fahrzeugen, Geräten und Personal notwendig.</li> <li><input type="checkbox"/> Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, Umweltschutz, Gefahrenbeseitigung, die durch Unfälle, Explosionen oder durch Naturereignisse hervorgerufen wurde sowie Beseitigung allgemeiner Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung</li> <li><input type="checkbox"/> Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen, Theatervorstellungen u.ä.</li> <li><input type="checkbox"/> Gefahrenvorbeugung: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung bei Baumaßnahmen</li> <li><input type="checkbox"/> Begehung von Brandschauobjekten</li> <li><input type="checkbox"/> Brandschutzerziehung von Kindern und Erwachsenen</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Genehmigung/Service für Dritte: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Genehmigung und Überwachung von nicht öffentlichen Leistungserbringungen für den Rettungsdienst</li> <li><input type="checkbox"/> Aus- und Fortbildung Dritter in den Bereichen Brandschutz/Techn. Hilfeleistung/ Rettungsdienst/ Großschadensabwehr</li> </ul> </li> </ul>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Brandbekämpfung (Einsatzzahlen 2011) <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 1.259 Brandeinsätze, davon 394 Kleinbrand a, 144 Kleinbrand b, 10 Mittelbrand, 5 Großbrand, 258 Blinder Alarm, 432 blinder Alarm durch BMA, 16 böswilliger Alarm</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> technische Hilfeleistung (Einsatzzahlen 2011) <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 2.410 techn. Hilfeleistung, davon 538 Menschen in Notlage, 230 Tiere in Notlage, 3 Betriebsunfälle, 121 Verkehrsunfälle/-störungen, 127 Unwetter-/Wasser-/Sturmschäden, 159 GSG Einsätze, 838 sonst. techn. Hilfeleistung, 392 blinder Alarm, 2 böswilliger Alarm</li> </ul> </li> </ul>

Haushaltsplan 2013	02 02.15 02.15.01	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Brandbekämpfung	
--------------------	-------------------------	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Brandsicherheitswachdienste <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Brandsicherheitswachen, davon: Eurogress, Theater, sonstige</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Brandschutztechnische Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ gutachterliche Stellungnahmen sachverständige Beratung Dienstleistungen und Personal für Dritte</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Brandsicherheitsschauen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Feststellung von brandschutztechnischen Mängeln und Gefahrenquellen</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Brandschutzerziehung und -aufklärung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ tägliche Brandschutzerziehungsschulen</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Genehmigungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausstellung von Genehmigungen und deren Überwachung entsprechend dem Rettungsdienstbedarfsplan</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Aus- und Fortbildung für Dritte (Zahlen aus 2011) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 210 Seminare mit 2.450 Personen, davon 89 Brandschutzunterweisung, 10 für Brandschutzbeauftragte in Verkaufsstätten, 50 Feuerlöschübungsanlage, 25 Rauchdurchzündungsanlage, 10 Hot-Fire Training</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Dienstleistungen für Dritte <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bereitstellung von Sicherheitswachen zur Abwendung von Brand-/Explosionsgefahren bei größeren Menschenmengen</li> <li>○ Bei größeren Bauvorhaben so einwirken, dass Belange des Brandschutzes (Personen-, Nachbar-, Sachgüter-, Umweltschutz) berücksichtigt werden (z. B. durch gutachterliche Stellungnahmen)</li> <li>○ Überprüfung des organisatorischen Brandschutzes, feuerwehrtechnische Überprüfung von Betrieben</li> <li>○ Reduzierung der Anzahl von Schadenfeuer, Brandverletzten und -toten durch Brandschutzerziehung und -Aufklärung</li> <li>○ Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung im Bereich der zu erteilenden Genehmigungen im Rettungsdienst</li> <li>○ Aus- und Fortbildung in den Bereichen Brandschutz, technischer Hilfeleistung, Rettungsdienst und Großschadensabwehr</li> <li>○ Bereitstellung von Dienstleistungen (Leitstellentätigkeit, Erstellen von Einsatzplänen, Beschaffung und Instandhaltung von Geräten und Fahrzeugen), Unterhaltung und Vermietung von Liegenschaften, Bereitstellung von Personalkapazitäten</li> </ul> </li> </ul>
--	--

Haushaltsplan 2013	02 02.15 02.15.01	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Brandbekämpfung	
--------------------	-------------------------	---	---

	<input type="checkbox"/> Leitstelle <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Durchführung der Leitstellenaufgaben für die Städteregion Aachen im Bereich des Rettungsdienstes, des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung und der Großschadensereignisse</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	Betriebsfeuerwehr, überörtliche und zwischenstaatliche Hilfe, Feuerwehrverband und Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aachen, Rechtsamt
Rechts- /Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfeleistungsgesetz - FSHG, Feuerwehrdienstvorschriften - FwDV; Sonderbauvorschriften, Bundesimmissionsschutzgesetz - BImSchG, Gefahrstoffverordnung, Strahlenschutzverordnung, Schulbaurichtlinie – BASchulR, Rettungsgesetz NRW
Empfänger/Zielgruppe	<input type="checkbox"/> Durch Brände, Notlagen und Großschadensereignisse gefährdete Personen/Eigentümer sowie Eigentümer von durch Bränden gefährdeter Tiere sowie die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut <input type="checkbox"/> Personen, die eine Veranstaltung besuchen, bei der eine Brandsicherheitswache vorgeschrieben wird <input type="checkbox"/> Architekten, Fachingenieure, Sachverständige, Bauherren und Behörden, Betreiber und Nutzer von Sonderbauten, Verantwortliche und Nutzer von Betrieben <input type="checkbox"/> Gesamtbevölkerung, Bedienstete der Stadt Aachen <input type="checkbox"/> Unternehmen für Notfallrettung und Krankentransport <input type="checkbox"/> Alle städtischen Ämter, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Behörden und Unternehmen der Privatwirtschaft

Haushaltsplan 2013	02 02.15 02.15.01	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Brandbekämpfung	
--------------------	-------------------------	---	---


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Beschickung von Einsatzstellen mit geeigneten Hilfsmitteln innerhalb der Hilfsfrist von 8 Minuten bei 90% der Einsätze
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Einhaltung der Hilfsfrist von 8 Minuten prozentual		90%	90%	90%	90%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Mit der Bildung der Städteregionalen Leitstelle und der damit verbundenen Zusammenlegung beider Leitstellen sollte ab 2011 die Erhebung der Basiswerte erfolgen. Da die Zusammenlegung der beiden Leitstellen erst Ende 2012 erfolgen soll, kann die Erhebung der Basiswerte frühestens ab 2013 erfolgen.
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	02 02.15 02.15.03	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Abwehr von Großschadensereignissen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung


Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr
produktverantwortlich	Herr Wolff
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Großschadensabwehr und deren erforderliche vorbereitenden Maßnahmen <input type="checkbox"/> alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungs- und Spannungsfall sowie der allg. Krisen- und Notfallvorsorge dienen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Abwehr von Großschadensereignissen - Der Leistungsumfang ist gekennzeichnet durch die organisatorischen Fähigkeiten einer Verwaltung, folgende Vorleistungen für ein Großschadensereignis bedarfsgerecht zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anzahl des vorzuhaltenden Personals</li> <li>○ Sicherung und Fortschreibung der Gefahrenabwehrplanung</li> <li>○ Anzahl der Übungen</li> <li>○ Aufsichtsmaßnahmen über die eingesetzten Dienste</li> <li>○ Anzahl und Art der vorzuhaltenden Fahrzeuge und Geräte zur Gefahrenabwehr</li> </ul> <input type="checkbox"/> Bevölkerungsschutz - Der Leistungsumfang ist gekennzeichnet durch die Fähigkeiten einer Verwaltung, folgende Vorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Selbstschutz</li> <li>○ Warndienst</li> <li>○ Schutzräume</li> <li>○ Aufenthaltsregelung</li> <li>○ Schutz der Gesundheit</li> <li>○ Schutz von Kulturgut</li> <li>○ Versorgung und Bedarfsdeckung</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	02 02.15 02.15.03	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Abwehr von Großschadensereignissen	
--------------------	-------------------------	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion</li> <li>○ Zivilmilitärische Zusammenarbeit</li> <li>○ Erweiterter Katastrophenschutz</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Maßnahmen bei der Vorbereitung auf Großschadensereignisse</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherstellung der Zusammenarbeit aller im Großschadensereignis Beteiligten unter strukturierter Gefahrenabwehrleitung</li> <li><input type="checkbox"/> Vorbereitende Maßnahmen, die die Zivilbevölkerung schützen sowie die Versorgung der Streitkräfte im Spannungsfall</li> <li><input type="checkbox"/> Bereitstellung von personellen und materiellen Ressourcen (siehe MANV-Plan) zur Versorgung von Notfallpatienten</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	Beteiligte städtische Ämter, Werk- und Betriebsfeuerwehr, überörtliche und zwischenstaatliche Hilfe, gesamte Stadtverwaltung und versorgungsrelevante Betriebe, Behörden und Einrichtungen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfeleistungsgesetz - FSHG, Feuerwehrdienstvorschriften – FwDV, Art. 20, 24, 53a, 73, 80a, 87a, 87b, 115a, 115c-f GG, IV. Genfer Abkommen zum Schutz von Zivilpersonen, Gesetz zur Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes - ZSNeuOG, Gesetz über die Erweiterung des Katastrophenschutzes - KatSG, Bundesleistungsgesetz - BLG, Ernährungssicherstellungsgesetz -ESG, Wirtschaftssicherstellungsgesetz - WiSG, Verkehrssicherstellungsgesetz - VSG, Wassersicherstellungsgesetz - WasG, Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz - PTSG, Arbeitssicherstellungsgesetz - ArbSG, Energiesicherstellungsgesetz - EnSG, Erdölbevorratungsgesetz, ErdölBevG, Ernährungsvorsorgegesetz - EVG
Empfänger/Zielgruppe	Von Großschadensereignissen gefährdete Personen/Eigentümer und die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut, Zivilbevölkerung

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Versorgung von 50 Notfallpatienten pro Stunde bei Großschadensereignissen
--------------	---

Haushaltsplan 2013	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.15	Gefahrenabwehr	
	02.15.03	Abwehr von Großschadensereignissen	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der versorgten Notfallpatienten im o.g. Zeitraum bei Großschadensereignissen		50	50	50	50

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


<b>Erläuterungen</b>	Mit der Bildung der Städteregionalen Leitstelle und der damit verbundenen Zusammenlegung beider Leitstellen sollte ab 2011 die Erhebung der Basiswerte erfolgen. Da die Zusammenlegung der beiden Leitstellen erst Ende 2012 erfolgen soll, kann die Erhebung der Basiswerte frühestens ab 2013 erfolgen.
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	02 02.16 02.16.04	Sicherheit und Ordnung Gefahrenvorbeugung Kampfmittelangelegenheiten	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Koordination aller Kampfmittelanfragen innerhalb der Verwaltung und privater Dritter gegenüber dem KBD der Bezirksregierung
Leistungen	Einholung einer Stellungnahme über die Kampfmittelfreiheit von Einzelgrundstücken und Erschließungsbereichen
Mitwirkung/Beteiligung	Privatpersonen, Architekten, Gesamtverwaltung, Polizeipräsidium, Feuerwehr, Bezirksregierung Düsseldorf
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauO NRW, KampfmittelVO
Empfänger/Zielgruppe	Bauherren, Architekten, FB 63, FB 61, Kampfmittelbeseitigungsdienst, Bezirksregierung Düsseldorf



Haushaltsplan 2013	02 02.16 02.16.04	Sicherheit und Ordnung Gefahrenvorbeugung Kampfmittelangelegenheiten	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitung der Anfragen soll innerhalb eines Zeitraumes von 2 Wochen nach Eingang erfolgen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl bearbeiteter Anfragen im o.g. Zeitraum					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	02 02.17 02.17.01	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Notfallrettung	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz					
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales					
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr					
produktverantwortlich	Herr Wolff					
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die Notfallrettung umfasst die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln in eine für die weitere medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung. Sie umfasst die Notfallrettung bei Massenunfällen von Verletzten.</li> <li><input type="checkbox"/> Für Einsätze mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Erkrankter sind Leitende Notärzte zu bestellen und zusätzliche Rettungsmittel und Personal bereitzustellen.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Notfallrettung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen auf Grund des vorliegenden Meldebildes innerhalb der festgelegten Hilfsfrist gemäß Rettungsdienstbedarfsplan.</li> </ul> <p>Ziele: Leben erhalten, Schäden begrenzen, Folgeschäden vermeiden, Lebensqualität durch eine qualifizierte präklinische Versorgung von Notfallpatienten zu erhalten, Zuweisung zu einer geeigneten medizinischen Einrichtung</p>					
Leistungen		2007	2008	2009	2010	2011
	Anzahl Rettungsdiensteinsätze	19.104	21.401	21.827	22.359	22.984
	davon mit Notarzt	6.623	8.115	7.675	7.265	7.898
Mitwirkung/Beteiligung	MHD, JUH, DRK, Uniklinikum Aachen, Verein Notärzte e. V.					
Rechts- /Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz (RettG) des Landes, PsychKG, Infektionsschutzgesetz, Rettungsdienstbedarfsplan					

Haushaltsplan 2013	02 02.17 02.17.01	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Notfallrettung	
--------------------	-------------------------	--	---

Empfänger/Zielgruppe	Notfallpatienten nach § 2 RettG
----------------------	---------------------------------


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Einhaltung der Hilfsfrist von 8 Minuten bei 90% der Einsätze
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Einhaltung der Hilfsfrist prozentual		90%	90%	90%	90%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Mit der Bildung der Städteregionalen Leitstelle und der damit verbundenen Zusammenlegung beider Leitstellen sollte ab 2011 die Erhebung der Basiswerte erfolgen. Da die Zusammenlegung der beiden Leitstellen erst Ende 2012 erfolgen soll, kann die Erhebung der Basiswerte frühestens ab 2013 erfolgen.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	--

Haushaltsplan 2013	02 02.17 02.17.02	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Krankentransport	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz					
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales					
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr					
produktverantwortlich	Herr Wolff					
Beschreibung	Der Krankentransport umfasst die Beförderung von kranken, verletzten oder sonst hilfsbedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, mit dafür geeigneten Krankentransportwagen unter fachgerechter Betreuung.					
Leistungen		2007	2008	2009	2010	2011
	Anzahl Krankentransporte	10.748	11.659	11.452	11.584	12.046
	Fachgerechte Betreuung von Personen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> nach Krankenhauseinweisungen</li> <li><input type="checkbox"/> nach Krankenhausentlassungen</li> <li><input type="checkbox"/> bei Verlegung mit oder ohne Arzt und</li> <li><input type="checkbox"/> zu Behandlungen z. B. Konsiliarfahrten und bei Dialyse, Strahlenbehandlung</li> </ul>					
Mitwirkung/Beteiligung	MHD, JUH, DRK					
Rechts- /Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz (RettG) des Landes, Rettungsdienstbedarfsplan					
Empfänger/Zielgruppe	Kranke, verletzte oder sonst hilfsbedürftige Personen, die keine Notfallpatienten sind, aber einer fachlichen Betreuung während des Transportes bedürfen					

Haushaltsplan 2013	02 02.17 02.17.02	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Krankentransport	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Bedienzeit innerhalb von 60 Minuten bei spontaner Beauftragung in 90% der Fälle
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Einhaltung der Bedienzeit im o.g Zeitraum bei spontaner Beauftragung prozentual		99%	99%	99%	99%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	<p>Mit der Bildung der Städteregionalen Leitstelle und der damit verbundenen Zusammenlegung beider Leitstellen sollte ab 2011 die Erhebung der Basiswerte erfolgen. Da die Zusammenlegung der beiden Leitstellen erst Ende 2012 erfolgen soll, kann die Erhebung der Basiswerte frühestens ab 2013 erfolgen.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.01	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Grundschulen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Grundschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Grundschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<input type="checkbox"/> Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes <input type="checkbox"/> Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	Grundschülerinnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.01	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Grundschulen	
--------------------	-------------------------	---	---


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 24 SchülerInnen an den Aachener Grundschulen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl SchülerInnen / Klasse	24	24			
Anzahl Grundschulen	40	40			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden folgende Schülerzahlen prognostiziert	7.753				
Lt. SEP sollen folgende Anzahl an Klassen gebildet werden	338				


<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.02	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Hauptschulen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Hauptschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Hauptschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<input type="checkbox"/> Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes <input type="checkbox"/> Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	HauptschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte



Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.02	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Hauptschulen	
--------------------	-------------------------	---	---


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 24 SchülerInnen an den Aachener Hauptschulen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl SchülerInnen / Klasse	24	24			
Anzahl Hauptschulen	6	6			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler beträgt lt. SEP	2.291	2.291			
Lt. SEP sollen jeweils folgende Anzahl an Klassen gebildet werden	109	109			

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.03	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Realschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Realschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Realschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<input type="checkbox"/> Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes <input type="checkbox"/> Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	RealschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.03	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Realschulen	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 29 SchülerInnen an den Aachener Realschulen
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl SchülerInnen / Klasse	29	29			
Anzahl Realschulen	4	4			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt	2.234	2.234			
Gemäß SEP sollen die Schülerinnen und Schüler in den Jahren in folgende Anzahl Klassen zusammengefasst werden	93	93			

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.04	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gymnasien	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Gymnasien auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Gymnasien auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<input type="checkbox"/> Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes <input type="checkbox"/> Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	Gymnasiasten, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.04	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gymnasien	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 30 SchülerInnen in der Sekundarstufe I und 19,5 SchülerInnen in der Sekundarstufe II an den Aachener Gymnasien
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 1)	30	30			
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 2)	19,5	19,5			
Anzahl Gymnasien	12	12			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt	in Sekundarstufe 1 – 6.004 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 2.863 Schüler				
Gemäß SEP sollen folgende Anzahlen von Klassen gebildet werden	in Sekundarstufe 1 – 219 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 149 Klassen				

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.05	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gesamtschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Gesamtschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Gesamtschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	GesamtschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2013	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.05	Gesamtschulen	


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 30 SchülerInnen in der Sekundarstufe I und von 19,5 SchülerInnen in der Sekundarstufe II an den Aachener Gesamtschulen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 1)	30	30			
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 2)	19,5	19,5			
Anzahl Gesamtschulen	3	3			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt	in Sekundarstufe 1 – 2.714 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 758 Schüler				
Gemäß SEP sollen folgende Anzahlen von Klassen gebildet werden	in Sekundarstufe 1 – 99 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 39 Klassen				


<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.06	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Förderschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u. a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung.</p> <p>Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Förderschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<input type="checkbox"/> Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes <input type="checkbox"/> Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	FörderschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte




Haushaltsplan 2013	03 03.01 03.01.06	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Förderschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Ziele und Kennzahlen


<b>Produktziele</b>	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 16 SchülerInnen an den Aachener Förderschulen „Lernen“
	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 10 SchülerInnen an den Aachener Förderschulen „geistige Entwicklung“
	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 11 SchülerInnen an den Förderschulen „Sprache“
	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 11 SchülerInnen an den Förderschulen „soziale Entwicklung“

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „Lernen“ (Anzahl: 4)	16	16			
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „geistige Entwicklung“ (Anzahl: 1)	10	10			
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „Sprache“ (Anzahl: 1)	11	11			
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „emotionale und soziale Entwicklung“ (Anzahl: 2)	11	11			

Haushaltsplan 2013	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.06	Förderschulen	

weitere steuerungsrelevante Daten		Ergebnis	Planung			
		2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.						
Förderschulen „Lernen“	SchülerInnen	443	443			
	Klassen	36	36			
Förderschulen „Geistige Entwicklung“	SchülerInnen	209	209			
	Klassen	19	19			
Förderschulen „Sprache“	SchülerInnen	145	145			
	Klassen	13	13			
Förderschulen „Emotionale und soziale Entwicklung“	SchülerInnen	139	139			
	Klassen	24	24			

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2013	03	Schulträgeraufgaben	
	03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	
	03.02.01	Schülerbeförderung	

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Erstattung von Schülerfahrkosten und Organisation des Schülerspezialverkehrs
Leistungen	<input type="checkbox"/> Übernahme der Schülerfahrkosten für die Beförderung im ÖPNV <input type="checkbox"/> Beförderungen im Sonderverkehr zu ausgelagerten Lernorten und Kostenübernahme <input type="checkbox"/> Vergabe von Fahraufträgen an Beförderungsunternehmen im Schülerspezialverkehr und Kostenübernahme
Mitwirkung/Beteiligung	ASEAG, sonstige Beförderungsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	SchülerInnen an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Beförderung von SchülerInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
	Zuverlässige Beförderung im Schülerspezialverkehr zu möglichst geringen Kosten

Haushaltsplan 2013	03	Schulträgeraufgaben	
	03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	
	03.02.01	Schülerbeförderung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl beförderter Schüler					
%Satz beförderte Schüler im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl					
Kosten je Schülerbeförderung					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Erhebung der Daten noch nicht abgeschlossen
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	03 03.03 03.03.01	Schulträgeraufgaben Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers Medienzentrum	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Förderung der Arbeit mit medienpädagogischen audiovisuellen Medien und Geräten
Leistungen	<input type="checkbox"/> Bereitstellung von audiovisuellen Medien <input type="checkbox"/> Bereitstellung von audiovisuellen Geräten <input type="checkbox"/> Medienpädagogische Beratung <input type="checkbox"/> Durchführung von medienpädagogischen Kursen und Seminaren <input type="checkbox"/> Veranstaltungen im Rahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendmedienarbeit <input type="checkbox"/> Technischer Service und Reparatur von audiovisuellen Geräten <input type="checkbox"/> Betrieb eines Medien-Servers zur Onlinedistribution von Medien für die Schulen in Stadt und Kreis Aachen
Mitwirkung/Beteiligung	Kreis Aachen, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens
Rechts- /Auftragsgrundlage	Öffentlich rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kreis Aachen sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
Empfänger/Zielgruppe	LehrerInnen, Moderatoren, Weiterbildner (Multiplikatoren), SchülerInnen

Haushaltsplan 2013	03	Schulträgeraufgaben	
	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	
	03.03.01	Medienzentrum	


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Medienbereitstellung: jährlich soll der Bestand um 10 % wachsen
	Mediengerätebereitstellung: jährlich sollen 5 % des Bestandes ausgetauscht werden
	Technischer Service: Eingehende Geräte sollen innerhalb von 5 Arbeitstagen gewartet bzw. repariert sein
	Seminare, Veranstaltungen: Es sollen jährlich 139 Seminare und Veranstaltungen stattfinden, bei einer tolerierten Abweichung von (z.B. 5%)

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Medien, die bereitgestellt werden sollen	25.900	28.500	31.350	34.500	38.000
Anzahl Mediengeräte, die bereitgestellt werden sollen	1.270	1.270	1.270	1.270	1.270
Anzahl Reparaturen/Wartungen von Geräten	843	843	843	843	843
Anzahl Seminare und Veranstaltungen, durchgeführt durch das Medienzentrum	139	139	139	139	139


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	03 03.03 03.03.02	Schulträgeraufgaben Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung <input type="checkbox"/> spezifische Beratungsangebote <input type="checkbox"/> Schülerwettbewerbe <input type="checkbox"/> Begabtenförderung <input type="checkbox"/> schulformübergreifende Dienstleistungen
Leistungen	<input type="checkbox"/> RAA <input type="checkbox"/> Schulpsychologischer Dienst <input type="checkbox"/> Organisation von besonderen Förderangeboten <input type="checkbox"/> Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft <input type="checkbox"/> Schulentwicklungsplanung
Mitwirkung/Beteiligung	RWTH, Sponsoren, Fraktionen, FB 02, Bezirksregierung Köln, Landesjugendamt Rheinland, ARGE, Agentur für Arbeit, Schulen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesrichtlinien Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen von Zuwandererfamilien (RAA), Rats- und Schulausschuss-Beschlüsse, SGB VIII, Schulgesetz, vertragliche Regelungen
Empfänger/Zielgruppe	Alle am Schulleben beteiligten Personen und Institutionen

Haushaltsplan 2013	03	Schulträgeraufgaben	
	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	
	03.03.02	Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen	


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Im Bereich der RAA sollen jährlich Beratungsgespräche, Veranstaltungen und Fortbildungen in der gleichen Zahl wie 2007 stattfinden, bei einer tolerierten Abweichung von 10 %
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
2 Lehrer/innen Stellen werden zu 100 % vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (MSW) zur Verfügung gestellt					
Anzahl Beratungsgespräche mit Kindern und Jugendlichen im Bereich „Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen von Zuwandererfamilien (RAA)“ im Jahr	591	591			
Anzahl Beratungsgespräche mit Eltern im Jahr	201	201			
Anzahl Veranstaltungen im Jahr	509	509			
Anzahl Fortbildungen im Jahr	83	83			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					



Haushaltsplan 2013	03 03.03 03.03.02	Schulträgeraufgaben Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen	
--------------------	-------------------------	--	---

Erläuterungen	<p>Besonderheiten im Bereich RAA: 2 Sozialpädagogische Stellen werden mit ca. 60 % vom Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration des Landes NRW (MGFFI) gefördert.</p>
---------------	--

Haushaltsplan 2013	04	Kultur
	04.01	Kulturbetrieb
	04.01.01	Kulturbetrieb und ortsspezifische Kulturpflege (Zentrale Zuschussabrechnung)

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Kulturbetrieb“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Kulturbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetrieb“
Empfänger/Zielgruppe	E 49 – Kulturbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	04	Kultur
	04.01	Kulturbetrieb
	04.01.01	Kulturbetrieb und ortsspezifische Kulturpflege (Zentrale Zuschussabrechnung)

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	04	Kultur	
	04.04	Volkshochschule	
	04.04.01	VHS (Zentrale Zuschussabrechnung)	


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „VHS“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	VHS
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „VHS“
Empfänger/Zielgruppe	E 42 – VHS, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	04	Kultur	<b>stadt aachen</b> 
	04.04	Volkshochschule	
	04.04.01	VHS (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	04	Kultur	
	04.09	Theater und Musik	
	04.09.01	Theater und Musik (Zentrale Zuschussabrechnung)	


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Theater und Musik“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Theater und Musik
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Theater und Musik“
Empfänger/Zielgruppe	E 46 / E47 – Theater und Musik, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	04	Kultur	
	04.09	Theater und Musik	
	04.09.01	Theater und Musik (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	05 05.01 05.01.01	Soziale Hilfen Leistungen des Sozialgesetzbuches Leistungen nach dem SGB XII - Kommunale soziale Leistungen	
--------------------	-------------------------	---	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Zuwendungen und Zuschüsse an Dritte und Betroffene zur Sicherstellung der erforderlichen sozialen Strukturen und Maßnahmen in allen Bereichen des täglichen Lebens sowie die erforderliche Beratung und Begleitung von Prozessen Geltendmachung von Altforderungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuwendungen an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und Sozialräume und Vereine der Behindertenhilfe</li> <li>• Leistungen für Sozialraumbezogene Maßnahmen</li> <li>• Leistungen für ältere und behinderte Menschen, Bedürftige und kinderreiche Familien</li> <li>• Abwicklung ehemaliger Leistungsfälle nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	StädteRegion, FB 30, FB 45, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Entscheidungen des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie, Richtlinien, Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen (GO NW) Bundessozialhilfegesetz (BSHG), Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für die Geltendmachung der Altforderungen
Empfänger/Zielgruppe	Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Hilfebedürftige Personen in allen Lebenslagen; ehemalige Leistungsempfänger und Sozialleistungsträger, die zur Kostenerstattung verpflichtet sind

## Ziele und Kennzahlen

---




Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.01	Leistungen nach dem SGB XII - Kommunale soziale Leistungen	

<b>Produktziele</b>	Sicherstellung der Befriedigung sozialer Bedürfnisse sowie Fortentwicklung sozialer Infrastrukturen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.02	Leistungen nach SGB II	

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Darstellung der Personalaufwendungen/ Erstattungen für das in die StädteRegion Aachen abgeordnete Personal, das der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter in der StädteRegion für die Dauer der Abordnung zur Dienstleistung zugewiesen ist.
Leistungen	Bewirtschaftung der Personalaufwendungen und Erstattungen
Mitwirkung/Beteiligung	StädteRegion Aachen, Jobcenter
Rechts- /Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, 2. Buch (SGB II); Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW); Ratsbeschluss, Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II – Änderungsgesetz) vom 03.August 2010, Rahmenvertrag für die Abordnung von Beamten und Beschäftigten der Stadt 2010, Rahmenvertrag für die Abordnung von Beamten und Beschäftigten der Stadt Aachen an die StädteRegion Aachen.
Empfänger/Zielgruppe	Abgeordnetes Personal

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
	Hilfsprodukt, dient der Ausweisung der Personalaufwendungen der abgeordneten Mitarbeiter/innen und der Erstattung der Personalaufwendungen gemäß Rahmenvertrag.


Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.02	Leistungen nach SGB II	

--	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	05 05.01 05.01.05	Soziale Hilfen Leistungen des Sozialgesetzbuches Delegationsaufgaben nach der Satzung der StädteRegion Aachen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Leistungsgewährung nach Kap 3, 4, 5, 8 und 9 SGB XII und damit verbundener Leistungen nach dem LAG sowie aufgrund der Delegationssatzung des überörtlichen Sozialhilfeträgers, soweit es sich um eine Leistungsgewährung außerhalb von Einrichtungen (Ausnahme: Krankenhäuser) handelt Leistungsgewährung nach § 6b BKGG aufgrund der Delegationssatzung der StädteRegion
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27- 40 SGB XII)</li> <li>• Leistungen für Bildung und Teilhabe (§§ 34, 34a SGB XII)</li> <li>• Hilfen nach § 36 SGB XII (Wohnungssicherungshilfe)</li> <li>• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41- 46 SGB XII)</li> <li>• Hilfen zur Gesundheit (§§ 47- 52 SGB XII) incl. § 276 f LAG</li> <li>• Hilfen zu Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67- 69 SGB XII)</li> <li>• Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 und 72 - 74 SGB XII)</li> <li>• Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 6b BKGG)</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	StädteRegion Aachen, E18, FB 02, FB 30, FB 32, FB 61, FB 63, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, Ärzte und Therapeuten, Krankenkassen, Pflegekassen, Versorgungsamt, Krankenhäuser, Betreuer, Familienkasse, Kindertageseinrichtungen, (Sonder-) Schulen, Vereine, LVR, Vermieter, Jobcenter, Bestattungsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gesetz zur Bildung der StädteRegion Aachen, Delegationssatzung der StädteRegion, Sozialgesetzbuch, 5. Buch (SGB V), 12. Buch (SGB XII), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Delegationssatzung des LVR
Empfänger/Zielgruppe	Hilfeberechtigte Personen, deren Bedarfslage bekannt ist

Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.05	Delegationsaufgaben nach der Satzung der StädteRegion Aachen	


### Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.01	Besondere soziale Leistungen	

## Produktbeschreibung

<b>Fachausschuss</b>	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie, Integrationsrat
<b>zuständiges Dezernat</b>	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
<b>zuständige Organisationseinheit</b>	FB 50 Soziales und Integration
<b>produktverantwortlich</b>	Herr Emonts
<b>Beschreibung</b>	Leistungsgewährung für spezielle Personengruppen nach entsprechenden sozialgesetzlichen Vorschriften.
<b>Leistungen</b>	Beratung und Gewährung von Sach- und Geldleistungen an anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem SVG, ZDG und deren Familienangehörige Hilfen für Schwerbehinderte (Kündigungsschutzverfahren, begleitende Hilfe im Arbeitsleben) Durchführung von Behördenbetreuungen Maßnahmen zur Förderung von ehrenamtlichen Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
<b>Mitwirkung/Beteiligung</b>	Bundeskasse, Bundeswehr, Kreiswehersatzamt, Träger der Einsatzstellen von Zivildienstleistenden, Bundesamt für den Zivildienst, Bez Reg, LVR (Integrationsamt Köln), andere Fürsorgestellen, Gerichte, ehrenamtliche und Berufsbetreuer, Arbeitgeber, Arbeitsmediziner, Schwerbehindertenvertreter, Reha-Träger
<b>Rechts- /Auftragsgrundlage</b>	Sozialgesetzbuch, 1. Buch (SGB I), 9. Buch (SGB IX), 10. Buch (SGB X), 11. Buch (SGB XI), 12. Buch (SGB XII); Infektionsschutzgesetz (IfSG), Landespflegegesetz NW (LPfG), Heimgesetz NW (HeimG), Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV), Betreuungsgesetz (BtG), Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG), Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (BerRehaG),
<b>Empfänger/Zielgruppe</b>	Hilfeberechtigte Personen

Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.01	Besondere soziale Leistungen	


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Im Rahmen der Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz werden Entscheidungen innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen getroffen. Beratung von ehrenamtlichen und Berufsbetreuern. Delegationsatzung des LVR, Ratsbeschlüsse Entscheidungen über die Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsgesetz (USG/SVG) innerhalb der o.g. Bearbeitungszeit nach Vorlage der vollständigen Unterlagen

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

Erläuterungen	Entfällt ab HJ 2011.
---------------	----------------------

Haushaltsplan 2013	05 05.02 05.02.02	Soziale Hilfen Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften Leistungen nach dem AsylbLG	
--------------------	-------------------------	--	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen (§§ 3ff AsylbLG) sowie besonderen Leistungen analog dem SGB XII (§ 2 AsylbLG) Förderung der Bildung und Teilhabe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Leistungen	Beratung sowie Gewährung von Geld- und Sachleistungen und deren Rückabwicklung
Mitwirkung/Beteiligung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Landesaufnahmestelle, Bezirksregierung Köln, Ausländeramt der StädteRegion Aachen, FB 02, FB 30, FB 32, FB 61, FB 63, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, Ärzte und Therapeuten, Krankenkassen, Pflegekassen, Versorgungsamt, Krankenhäuser, MDK, Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Betreuer, Familienkasse, Kindertageseinrichtungen, (Sonder)Schulen, Vereine, LVR, Vermieter, Jobcenter, Bestattungsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz - AufenthG), Sozialgesetzbuch, 5. Buch (SGB V), 9. Buch (SGB IX), 11. Buch (SGB XI) 12. Buch (SGB XII), Delegationsatzung des LVR, Ratsbeschlüsse, Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“, Nele und Hanns Bittmann e.V.
Empfänger/Zielgruppe	Hilfeberechtigte Asylbewerber und Flüchtlinge sowie deren Angehörige

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Die Leistungsgewährung soll innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen erfolgen
--------------	---



Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.02	Leistungen nach dem AsylbLG	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Leistungsgewährung innerhalb der o.g. Bearbeitungszeit nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen		10 Tage	10 Tage	10 Tage	10 Tage

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.03	Unterhaltsvorschuss	


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Gewährung von Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz
Leistungen	<input type="checkbox"/> Gewährung von Leistungen nach UVG <input type="checkbox"/> Realisierung von Unterhaltsansprüchen
Mitwirkung/Beteiligung	Bezirksregierung Köln, FB 50, ARGE, Bundesagentur für Arbeit
Rechts- /Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz
Empfänger/Zielgruppe	Alleinerziehende mit Kindern bis zum 12. Lebensjahr

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfalleistungen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Rückholquote	14 %				

Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.03	Unterhaltsvorschuss	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.04	Ausbildungsförderung	

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie, Integrationsrat
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	500 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Gewährung von Leistungen nach BAFöG
Leistungen	Gewährung von Leistungen nach BAFöG
Mitwirkung/Beteiligung	Landesamt für Ausbildungsförderung, Schulen, ARGE, Bundesagentur für Arbeit
Rechts- /Auftragsgrundlage	BAFöG
Empfänger/Zielgruppe	Schüler und Auszubildende an Abendgymnasien, Kollegs, Höheren Fachschulen und Akademien

Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.04	Ausbildungsförderung	


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation..
	Ziele und Kennzahlen werden zwischen der Trägerversammlung und der Geschäftsführung der ARGE vereinbart und nachgehalten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014

<b>Erläuterungen</b>	Ab 21.10.2009 StädteRegion Aachen
----------------------	-----------------------------------

Haushaltsplan 2013	05 05.03 05.03.01	Soziale Hilfen Lastenausgleich Lastenausgleich	
--------------------	-------------------------	--	---


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sozial- und Gesundheitsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 55 Ausgleichsamt
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	Durchführung lastenausgleichsrechtlicher Bestimmungen für die Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg
Leistungen	Durchführung der Abschlussarbeiten nach Auflösung des Fachbereiches zum 31.12.2011
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Lastenausgleichsrecht
Empfänger/Zielgruppe	./.

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Möglichst schnelle Abwicklung der Abschlussarbeiten nach Auflösung des Fachbereiches
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	<b>stadt aachen</b> 
	05.03	Lastenausgleich	
	05.03.01	Lastenausgleich	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


<b>Erläuterungen</b>	Für dieses Produkt werden keine Kennzahlen gebildet.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	05 05.04 05.04.01	Soziale Hilfen Sozialversicherungsangelegenh. Sozialversicherungsangelegenh.	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sozial- und Gesundheitsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 30 Recht und Versicherung
produktverantwortlich	Frau Lammers
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Auskunft und Beratung insbesondere in Rentenversicherungsangelegenheiten, aber auch auf dem Gebiet der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung im Hinblick auf mögliche Sozialleistungsansprüche</li> <li><input type="checkbox"/> Auf- und Entgegennahme von Renten- und Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen auf dem Gebiet der gesetzlichen Rentenversicherung, aber auch auf entsprechende Leistungen aus den EWG-Mitgliedsstaaten oder aus Staaten mit den Sozialversicherungsabkommen bestehen</li> <li><input type="checkbox"/> Klärung von Versicherungszeiten als Vorbereitung zur späteren Rentenantragstellung und als Basis zur Beratung</li> <li><input type="checkbox"/> Klärung von Rentenansprüchen für FB 50, FB 45 und für die AR.GE</li> <li><input type="checkbox"/> Aufnahme von Verhandlungsniederschriften und Widersprüchen</li> <li><input type="checkbox"/> Abnahme von eidesstattlichen Erklärungen und Zeugenerklärungen</li> <li><input type="checkbox"/> Beglaubigungen in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung</li> <li><input type="checkbox"/> Amtshilfe für Sozialleistungsträger einschließlich der Berufsgenossenschaften /Aufklärung von Sachverhalten, Beschaffung von Beweismittel</li> <li><input type="checkbox"/> Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei Rückforderungen</li> <li><input type="checkbox"/> Amtshandlungen auf Weisung des Landesversicherungsamtes</li> </ul>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Aufnahme und Entgegennahme von Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen, einschließlich Aufklärung von Sachverhalten und Beschaffung von Beweismitteln, Anträge auf freiwillige Beitragszahlung, Beitragserstattung und Feststellung des sozialversicherungsrechtlichen Status</li> <li><input type="checkbox"/> Auskunft- und Beratung einschließlich Widersprüche und Verhandlungsniederschriften</li> <li><input type="checkbox"/> Aufgabenerfüllung im wesentlichen in Form von Bürgerkontakten (Durchschnitt 2005 - 2007: 9337)</li> <li><input type="checkbox"/> Aufnahme und Entgegennahme von Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen, einschließlich Aufklärung von</li> </ul>



Haushaltsplan 2013	05	Soziale Hilfen	
	05.04	Sozialversicherungsangelegenh.	
	05.04.01	Sozialversicherungsangelegenh.	


	Sachverhalten und Beschaffung von Beweismitteln, Anträge auf freiwillige Beitragszahlung, Beitragserstattung und Feststellung des sozialversicherungsrechtlichen Status (Durchschnitt 2005 - 2007: 14,49 %) <input type="checkbox"/> Auskunft- und Beratung einschließlich Widersprüche und Verhandlungsniederschiften (Durchschnitt 2005 - 2007: 84,51 %)
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben nach, §§ 91 - 93 SGB IV i. V. m. Sozialgesetzbuch I - XII einschließlich Nebengesetze, § 3 SGB X, EWG 1404/71 und 574/72
Empfänger/Zielgruppe	Bevölkerung der Stadt Aachen und Beschäftigte in Aachen, Deutsche Rentenversicherung mit ihren Trägern Bund, Knappschaft-Bahn-See und die Regionalträger, Landesversicherungsamt, Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband, Berufsgenossenschaften, FB 50, FB 45, FB32, FB 34, FB 45/70, FB 11, AR.GE/Agentur für Arbeit, Krankenkassen, Arbeitgeber

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Im Erstkontakt sollen 50% aller eingehenden Bürgeranfragen fallabschließend bearbeitet werden
	Aufgabenerfüllung im wesentlichen in Form von Bürgerkontakten: jährliches Ziel 9337

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtanzahl aller eingehenden Bürgeranfragen (Erstkontakt) im Verhältnis zu den fallabschließenden Bearbeitungen (Erstkontakt)		7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Haushaltsplan 2013	05 05.04 05.04.01	Soziale Hilfen Sozialversicherungsangelegenh. Sozialversicherungsangelegenh.	
--------------------	-------------------------	--	---

Erläuterungen	Die Ergebnisse aus 2012 liegen noch nicht vor.		
---------------	--	--	--

Haushaltsplan 2013	05 05.05 05.05.01	Soziale Hilfen Sonstige Soziale Hilfen Integration v. Migranten/innen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie, Integrationsrat
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Integration ist der dauerhafte Prozess der Eingliederung der Zuwanderer und Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Angleichung ihrer Lebensbedingungen und -lagen in der Aufnahmegesellschaft, ohne Aufgabe der jeweils eigenen kulturellen Identität.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Projektleitung zur Umsetzung des gesamtstädtischen Integrationskonzeptes (und damit verbundene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)</li> <li><input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat</li> <li><input type="checkbox"/> Steuerung, Organisation und Koordination von Arbeitsgruppen- und Koordinatorentreffen zur Umsetzung des Integrationskonzeptes</li> <li><input type="checkbox"/> Festigung und Weiterentwicklung geschaffener Kooperationsstrukturen der Agentur für Bildungserstberatung für Migranten/innen und Schaffung von Rahmenbedingungen zur Erweiterung der Beratungsangebote</li> <li><input type="checkbox"/> Ansprechperson für Migranten/innen und Migrantenselbstorganisationen</li> <li><input type="checkbox"/> Organisatorische und inhaltliche Vorbereitungen von Vortragsveranstaltungen, Informationsveranstaltungen für Migrantenselbstorganisationen</li> <li><input type="checkbox"/> Integrationskonferenz, Tag der Integration</li> <li><input type="checkbox"/> Weiterentwicklung eines gesamtstädtischen Integrationsmonitorings</li> <li><input type="checkbox"/> Mittelverwaltung „Projekte zur Integration“</li> <li><input type="checkbox"/> Betriebskostenzuschüsse an Migrantenselbstorganisationen</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	E 42, E 49, FB 02, FB 45, FB 52, FB 64, StädteRegion, Jobcenter, Integrationsrat, Migrantenselbstorganisationen, Verbände der

Haushaltsplan 2013	05 05.05 05.05.01	Soziale Hilfen Sonstige Soziale Hilfen Integration v. Migranten/innen	
--------------------	-------------------------	---	---

	freien Wohlfahrtspflege, Kirchen, Sprach- und Bildungseinrichtungen, RWTH Aachen, FH Aachen, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Rechts- /Auftragsgrundlage	Zuwanderungsgesetz, Handlungsempfehlungen des Landes NRW und der kommunalen Spitzenverbände, Ratsbeschluss
Empfänger/Zielgruppe	Neuzuwanderer, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund , Kinder und Jugendliche


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Im Rahmen der Bildungserstberatung für Migranten/ innen wird eine 90 %-ige Sicherstellung der vereinbarten Beratungszeiten angestrebt
	Durchführung mindestens eines „Tages der Integration“ im Jahr
	Beantragung von Förder- / Drittmitteln

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Die Beratungszeit bei der Bildungserstberatung soll im o.g. Rahmen sichergestellt werden		90%	90%	90%	90%
Anzahl durchgeführter „Tage der Integration“ im Jahr		mind. 1	mind. 1	mind. 1	mind. 1


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>- Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.</p> <p>- Die Mittel bei PSP-Element 4-050501-911-8 „Nadelfabrik“ bleiben zugunsten des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie gesperrt. Diese Sperre gilt bis zur Vorlage eines Konzeptes für die Nadelfabrik durch den FB 50.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2013	06 06.01 06.01.01	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Förderung von Kindern in Tagesbetreuung Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Schaffung und Vorhaltung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder sowie in geeigneten Tagespflegefamilien
Leistungen	<input type="checkbox"/> Förderung von Kindern unter 3-Jahren in Tageseinrichtungen <input type="checkbox"/> Förderung von Kindern von 3 Jahren bis zur Einschulung in Tageseinrichtungen <input type="checkbox"/> Förderung von Kindern in integrativen Tageseinrichtungen <input type="checkbox"/> Förderung von Kindern in Tagespflege <input type="checkbox"/> Förderung von Spielgruppen und firmenbezogenen Einrichtungen und Betriebskindergärten <input type="checkbox"/> Erhebung von Elternbeiträgen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 02, FB 11, FB 23, A 40, A 53, A 61, E 18, E 26, Bez.Ämter, freie Träger, Landesjugendamt
Rechts- /Auftragsgrundlage	SGB VIII, KiBiz
Empfänger/Zielgruppe	Kinder bis 14 Jahren

Haushaltsplan 2013	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	
	06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kinder von der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung
	Angebote für 35 % der Kinder unter-3-Jahren bis 2013

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	06 06.02 06.02.01	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Kinder- u. Jugendarbeit § 11–15 SGB VIII	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, um Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen <input type="checkbox"/> positive Lebensbedingungen für junge Menschen erhalten oder schaffen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Förderung der Jugendverbandsarbeit <input type="checkbox"/> Offene Jugendarbeit <input type="checkbox"/> Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz <input type="checkbox"/> Jugendsozialarbeit insb. Angebote der Jugendberufshilfe <input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit <input type="checkbox"/> Kinderspielplätze
Mitwirkung/Beteiligung	FB 02, FB 23, FB 52, FB 61, FB 63, E 18, E 26, B 13, Bez. Ämter, freie Träger, Sponsoren, ARGE, Bundesagentur für Arbeit
Rechts- /Auftragsgrundlage	§§ 11 - 15 SGB VIII und 3. AG KJHG (kommunaler Jugendförderplan)
Empfänger/Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Haushaltsplan 2013	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.02	Kinder- und Jugendarbeit	
	06.02.01	Kinder- u. Jugendarbeit § 11–15 SGB VII	

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Verbesserung der Lebensbedingungen und Bildungschancen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
	Zur Vermeidung von sozialer Benachteiligung sollen in den Folgejahren die Anzahl der Maßnahmeplätze, die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer, die Zahl der Betriebskontakte stabil gehalten werden, bei einer tolerierten Abweichung von 10 %

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl vorgehaltener Maßnahmeplätze pro Jahr	120	120			
Anzahl der Teilnehmer an den Maßnahmen pro Jahr	360	360			
Anzahl der Betriebskontakte pro Jahr	321	321			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Erläuterungen	Es werden jährlich 912 Ratsuchende prognostiziert.
	Die Mittel bei PSP-Element 4-060201-924-9 „Bündnis für Familien“ bleiben zugunsten des Kinder- und Jugendausschusses gesperrt.



Haushaltsplan 2013	06 06.03 06.03.01	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hilfe für junge Menschen und ihre Familien Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Beratung, Betreuung und Unterstützung von Familien, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen Fragen der Entwicklung, Pflege und Erziehung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Allgemeine Beratung und Familienförderung</li> <li><input type="checkbox"/> Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und bei der Ausübung der Personensorge</li> <li><input type="checkbox"/> Hilfen zur Erziehung einschl. der Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> bedarfsgerechte Gewährung von Hilfen zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und eine andere Hilfeform nicht ausreichend ist</li> <li><input type="checkbox"/> bedarfsgerechte Gewährung von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, um ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren</li> <li><input type="checkbox"/> Mitwirkung in familien- und kindschaftsrechtlichen Angelegenheiten und in Jugendgerichtsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Überwachung von gerichtl. angeordneten Auflagen und Weisungen, Haftentscheidungshilfe gegenüber jugendl. Straftätern und den Organen der Jugendstrafrechtspflege</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Notwendige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Kenntnis von konkreter Kindeswohlgefährdung</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	freie Träger der Jugendhilfe, Justiz- und Polizeibehörden, Ärzte, Schulen, ARGE, Bundesagentur für Arbeit, FB 32, A 40, FB 50, A 53, Bez.Ämter
Rechts- /Auftragsgrundlage	SGB VIII, BGB, SGB IX, FGG, JGG, StGB, EheG, BSHG
Empfänger/Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Familien

Haushaltsplan 2013	06 06.03 06.03.01	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hilfe für junge Menschen und ihre Familien Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden, damit sie ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	08 08.01 08.01.01	Sportförderung Gedeckte und ungedeckte Sportstätten Turn- und Sporthallen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Bereitstellung von ordnungsgemäß ausgestatteten und betriebssicheren Sport- und Turnhallen für den Schul-, Leistungs- und Breitensport. <input type="checkbox"/> Sicherung und Förderung des Sportangebotes in Turn-, Sport- und Gymnastikhallen unter dem Gesichtspunkt einer effizienten Auslastung.
Leistungen	Für die 12 Sporthallen, 67 Turnhallen und 14 Gymnastikhallen werden folgende Leistungen erbracht: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erstellung von konzeptionellen Grundlagen für den Bau von Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Bilanzierung von Bestand und Bedarf</li> <li><input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen im Zusammenhang mit sportspezifischen Fragen bei Neubau, Unterhaltung und Sanierung</li> <li><input type="checkbox"/> Prüfung und Gewährleistung der Betriebssicherheit</li> <li><input type="checkbox"/> Bestandserhebung, Beschaffung und Unterhaltung des Inventars</li> <li><input type="checkbox"/> Organisation und Umsetzung der Schlüsselgewaltübertragung auf die Nutzer</li> <li><input type="checkbox"/> Bewirtschaftung der Reinigungskosten im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben</li> <li><input type="checkbox"/> Zuweisungen und Widerrufe der Nutzungszeiten durch ein computergestütztes Vergabemanagement im Innenstadtbereich</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	<b>intern:</b> Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement <b>extern:</b> Sportvereine im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, § 8 Allg. Schulordnung, Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Sportstätten der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<b>intern:</b> FB Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen; Kindertagesstätten und Horte

Haushaltsplan 2013	08	Sportförderung	
	08.01	Gedekte und ungedeckte Sportstätten	
	08.01.01	Turn- und Sporthallen	

<b>extern:</b> Sportvereine, -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen), Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen
---


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung der Sport-, Turn- und Gymnastikhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand im Rahmen des Schul- und Vereinssports.
	Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 85 % erreichen.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"		85 %	85 %	85 %	85 %


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	08 08.01 08.01.02	Sportförderung Gedekte und ungedeckte Sportstätten Sportplätze und Stadien	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Bereitstellung von ordnungsgemäß ausgestatteten, gepflegten und betriebssicheren Sportplätzen und Stadien für den Schul-, Leistungs- und Breitensport. <input type="checkbox"/> Sicherung und Förderung des Sportangebotes auf Sportplätzen und Stadien unter dem Gesichtspunkt einer effizienten Auslastung.
Leistungen	<p>Für die 36 Sportanlagen mit 14 Naturrasen-, 15 Kunstrasen- und 22 Tennenspielfeldern und teilweise leichtathletischen Anlagen und Umkleidegebäuden werden folgende Leistungen erbracht:</p> <input type="checkbox"/> Erstellung von konzeptionellen Grundlagen für den Bau von Sportplätzen und ungedeckten Sporteinrichtungen nach Bilanzierung von Bestand und Bedarf <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen im Zusammenhang mit sportspezifischen Fragen bei Neubau, Unterhaltung, Umwandlung und Sanierung <input type="checkbox"/> Prüfung und Gewährleistung der Betriebssicherheit <input type="checkbox"/> Bestandserhebung, Beschaffung und Unterhaltung des Inventars <input type="checkbox"/> Organisation und Umsetzung der Schlüsselgewaltübertragung auf die Nutzer <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung der Reinigungskosten im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben <input type="checkbox"/> Zuweisungen und Widerrufe der Nutzungszeiten durch ein computergestütztes Vergabemanagement im Innenstadtbereich
Mitwirkung/Beteiligung	<b>intern:</b> Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement <b>extern:</b> Sportvereine im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, § 8 Allg. Schulordnung, Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Sportstätten der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse

Haushaltsplan 2013	08	Sportförderung	
	08.01	Gedekte und ungedeckte Sportstätten	
	08.01.02	Sportplätze und Stadien	

Empfänger/Zielgruppe	<b>intern:</b> FB Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen; Kindertagesstätten und Horte <b>extern:</b> Sportvereine, -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen), Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen
----------------------	--

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung der Sportplätze und Stadien in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand im Rahmen des Schul- und Vereinssports.
	Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 55 % erreichen.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"		55 %	55 %	55 %	55 %


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	08 08.02 08.02.01	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Schulsport	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<p>Koordination von Schul- und Spitzensport durch Talentförderung und Talentsichtungsmaßnahmen, Vorbereitung und Durchführung des Landesschulsportfestes, der Bundesjugendspiele und anderer Schulwettkämpfe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Sicherung des regulären Schulsports in Aachener Sport-, Turn- und Gymnastikhallen, auf Sportplätzen und in Schwimmbädern</li> <li><input type="checkbox"/> Unterstützung der sportlichen Angebote im Rahmen der „offenen Ganztagschule“</li> <li><input type="checkbox"/> Koordination von Vergleichswettkämpfen zwischen den Schulen auf regionaler und überregionaler Ebene</li> </ul>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Abwicklung der Stadtmeisterschaften in den Aachener Schulen</li> <li><input type="checkbox"/> Betreuung von Talentfördermaßnahmen</li> <li><input type="checkbox"/> Organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Sondersportveranstaltungen (Landesschulsportfest, Bundesjugendspiele und anderer Schulwettkämpfe) auf Stadtebene sowie Zusammenarbeit auf höherer Ebene mit der Bezirksregierung Köln und Landesstelle f.d. Schulsport bei der Bezirksregierung Düsseldorf</li> <li><input type="checkbox"/> Beratungshilfe für Lehrer/innen</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	<p><b>intern:</b> Fachbereich Kinder, Jugend und Schule  <b>extern:</b> Bezirksregierung Köln, Landesstelle für den Schulsport bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Sportfachverbände- und vereine</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, § 8 Allg. Schulordnung, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<p><b>intern:</b> Fachbereich Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen  <b>extern:</b> Schulzweckverband der Städteregion, private Schulen</p>

Haushaltsplan 2013	08 08.02 08.02.01	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Schulsport	
--------------------	-------------------------	---	---

## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Die Anzahl der durchschnittlich durchgeführten Bundesjugendspiele pro Jahr soll beibehalten werden, d.h. mindestens 35 Schulen sollen im Jahr 2010 Bundesjugendspiele durchführen.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Schulen, die im o.g. Zeitraum Bundesjugendspiele durchführen		35	35	35	35

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


<b>Erläuterungen</b>	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
----------------------	---



Haushaltsplan 2013	08 08.02 08.02.02	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Vereinsport	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Zuschussangelegenheiten und sonstige Beiträge zur Sportförderung. <input type="checkbox"/> Unterstützung der Aachener Sportvereine zur Aufrechterhaltung und Förderung ihres Angebotes im Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit.
Leistungen	<input type="checkbox"/> Beratung der Vereine bei Beschaffungen und baulichen Vorhaben <input type="checkbox"/> Bearbeitung von Zuschussanträgen Aachener Sportvereine für Sportgeräte, im Investitionsbereich und vereinseigene Baumaßnahmen <input type="checkbox"/> Beratung und Unterstützung von Sportveranstaltungen <input type="checkbox"/> Vorbereitung und Organisation von Ehrungen für den Bereich des Aachener Sports in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Verwaltungsleitung und dem Stadtsportbund Aachen
Mitwirkung/Beteiligung	<b>extern:</b> Bezirksregierung Köln, Sportfachverbände, Landessportbund NRW, Stadtsportbund Aachen, Olympiastützpunkt Rheinland
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, Kommunalpolitische Beschlüsse, Sportförderrichtlinien der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	<b>intern:</b> FB 01 <b>extern:</b> Aachener Sportvereine und - verbände

Haushaltsplan 2013	08	Sportförderung	
	08.02	Allgemeine Förderung des Sports	
	08.02.02	Vereinssport	

## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Die Aachener Sportvereine erhalten einen Zuschuss zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Maßstab ist die Anzahl der Mitglieder bis 18 Jahre im Verein. Der Zuschuss soll jährlich pro Kind/Jugendlichem bei mindestens 4,50 € gehalten werden.
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Höhe des Zuschusses pro Kind/Jugendlichem		4,50 €	4,50 €	4,50 €	4,50 €

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	08 08.02 08.02.03	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Vereinsungebundener Sport	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Beratung von vereinsungebundenen Sportinteressenten über Sportmöglichkeiten und Angebote. <input type="checkbox"/> Organisation von „Offenen Sportangeboten“ (z.B. Ferienspiele). <input type="checkbox"/> Beratung von Sportinteressierten über Sportmöglichkeiten und Sportangeboten in Aachen. <input type="checkbox"/> Unterstützung des nichtorganisierten Breitensports durch Bereitstellen von Sportstätten, insbesondere der Schwimmbäder und Sportplätzen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Beratung von Sportinteressierten über Sportmöglichkeiten und Sportangeboten in Aachen <input type="checkbox"/> Vorhalten entsprechender Informationen im Internet <input type="checkbox"/> Organisation der Ferienspiele im Sport <input type="checkbox"/> Einrichtung „offener Sportangebote“ in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule und anderen städt. Einrichtungen und dem Stadtsportbund Aachen <input type="checkbox"/> Mithilfe bei der Durchführung von Sondersportveranstaltungen <input type="checkbox"/> Waldstadion
Mitwirkung/Beteiligung	<b>intern:</b> Fachbereich Kinder, Jugend und Schule <b>extern:</b> Stadtsportbund Aachen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW
Empfänger/Zielgruppe	<b>extern:</b> Vereinsungebundene, sportinteressierte Aachener Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere Kinder und Jugendliche

Haushaltsplan 2013	08	Sportförderung	
	08.02	Allgemeine Förderung des Sports	
	08.02.03	Vereinsungebundener Sport	


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Beibehaltung der 3-wöchigen Ferienspiele „Sport“ in den Sommerferien
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Dauer der Ferienspiele „Sport“ im o.a. Zeitraum		3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	08 08.03 08.03.01	Sportförderung Schwimmsportstätten Freibad	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	Bereitstellen des Freibades in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für Sport- und Freizeitmöglichkeiten
Leistungen	Für das vorhandene städt. Freibad werden folgende Leistungen erbracht: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen zur Pflege, Betrieb, Unterhaltung und Sanierung des Freibades</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherung des Betriebes durch Steuerung des Personaleinsatzes</li> <li><input type="checkbox"/> Durchführung von Werbemaßnahmen</li> <li><input type="checkbox"/> Attraktivierung des Freibades durch Einrichtungsgegenstände</li> <li><input type="checkbox"/> Beschaffung von Gebrauchsgegenständen</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	<b>intern:</b> Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, § 8 Allg. Schulordnung, Benutzungsordnung für die Schwimmbäder der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<b>intern:</b> Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, städt. Schulen) <b>extern:</b> Aachener Bevölkerung und des Umlandes, Sportvereine und -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)

Haushaltsplan 2013	08 08.03 08.03.01	Sportförderung Schwimmsportstätten Freibad	
--------------------	-------------------------	--	---

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung des Freibades in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine
	Öffnung des Freibades pro Saison an mindestens 1.440 Betriebsstunden

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Betriebsstunden pro Freibadsaison		1.440	1.440	1.440	1.440

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	08 08.03 08.03.02	Sportförderung Schwimmsportstätten Schwimmhallen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	Bereitstellen der städt. Schwimmhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für Schwimm- und Freizeitmöglichkeiten
Leistungen	Leistungen für die 5 Schwimmhallen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen zur Pflege, Betrieb, Unterhaltung und Sanierung der Schwimmhallen</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherung des Betriebes durch Steuerung des Personaleinsatzes unter dem Gesichtspunkt einer wirtschaftlichen Führung für die Aachener Bevölkerung</li> <li><input type="checkbox"/> Durchführung von Werbemaßnahmen</li> <li><input type="checkbox"/> Durchführung von Veranstaltungen (Spielstunden, Geburtstagsschwimmen), Schwimmunterricht und anderen Kursen</li> <li><input type="checkbox"/> Beschaffung von Gebrauchsgegenständen (Schwimmhilfen etc.)</li> <li><input type="checkbox"/> Zuschussgewährung an die Aachener Bad und Sport GmbH</li> <li><input type="checkbox"/> Vergabe von Nutzungszeiten an Schulen und Vereine</li> <li><input type="checkbox"/> Ausbildung von Nachwuchskräften</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	<b>intern:</b> Gebäudemanagement <b>extern:</b> VSVA, Aachener Bad und Sport GmbH
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, § 8 Allg. Schulordnung, Benutzungsordnung für die Schwimmbäder der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<b>intern:</b> Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, Schulen) <b>extern:</b> Aachener Bevölkerung und des Umlandes, Sportvereine und –verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)

Haushaltsplan 2013	08 08.03 08.03.02	Sportförderung Schwimmsportstätten Schwimmhallen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Bereitstellung der Schwimmhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine
	Gewährleistung von insgesamt 190 Spielstunden für Kinder und Jugendliche pro Jahr in den Schwimmhallen Süd, Brand sowie der Ulla-Klinger Halle, wenn die Öffnungszeiten der Schwimmhallen nicht eingeschränkt werden (keine Schließungen aufgrund von Baumaßnahmen, Veranstaltungen usw.)

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Spielstunden pro Jahr		190	190	190	190

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	---



Haushaltsplan 2013	08 08.03 08.03.03	Sportförderung Schwimmsportstätten Lehrschwimmbecken	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Bereitstellung von Lehrschwimmbecken für Schulen und Vereine <input type="checkbox"/> Vergabe von Nutzungszeiten in Lehrschwimmbecken
Leistungen	Vergabe von Nutzungszeiten an Schulen und Vereine
Mitwirkung/Beteiligung	<b>intern:</b> Gebäudemanagement, FB Kinder, Jugend und Schule
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, § 8 Allg. Schulordnung, Benutzungsordnung für die Schwimmbäder der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<b>intern:</b> Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, Schulen) <b>extern:</b> Sportvereine und -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Bereitstellung der städtischen Lehrschwimmbecken in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für den Schul- und Vereinssport
	Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 65 % erreichen.

Haushaltsplan 2013	08 08.03 08.03.03	Sportförderung Schwimmsportstätten Lehrschwimmbecken	
--------------------	-------------------------	--	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"		65 %	65 %	65 %	65 %


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	09 09.01 09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Räumliche Planung und Entwicklung	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Städtebauliche Planungen, vorbereitende und verbindliche Planung sowie deren Umsetzung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes <input type="checkbox"/> Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes <input type="checkbox"/> Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bebauungsplänen <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung und Umsetzung von Baurecht gemäß Baugesetzbuch <input type="checkbox"/> Gutachterliche Verfahren, Rahmenpläne und städtebauliche Wettbewerbe <input type="checkbox"/> Strategische Stadtentwicklungsplanung, Erarbeitung und Fortschreibung von Planungsgrundlagen <input type="checkbox"/> Umsetzung der städtebaulichen Ziele in der Regionalplanung und Mitwirkung bei überörtlicher und nachbargemeindlichen Planung <input type="checkbox"/> Koordinierung von Gebiets- und Sachprogrammen, städtebaulichen Einzelmaßnahme im Rahmen von Stadterneuerungsprozessen
Mitwirkung/Beteiligung	Alle städtischen Ämter, Träger öffentlicher Belange, Vorhabenträger bzw. Investoren
Rechts- /Auftragsgrundlage	EU-Richtlinien, BauGB, BauNVO, sonstige Fachgesetze, Raumordnungsgesetze, Landesplanungsgesetz, Landschaftsgesetz, politische Beschlüsse, Bürgeranträge, Aufträge Verwaltungsvorstand
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bürger der Stadt, Grundstückseigentümer und Nutzer, Vorhabenträger, Architekten und Planer, politische und andere gesellschaftliche Gruppierungen, Institutionen und Behörden, Handel, Gewerbe, Handwerk, wohnende und arbeitende Bevölkerung

Haushaltsplan 2013	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	


## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Ziel ist die Umsetzung von stadtstrukturell wichtigen Stadterneuerungs- und Stadtgestaltungsmaßnahmen insbesondere durch entsprechende Förderung mit Bundes-/ Landes- oder EU-Mitteln. Die Zielerreichung wird exemplarisch gemessen an der Anzahl der Förderanträge; Zielvorgabe ist es, mindestens 2 Anträge auf Städtebauförderung fristgerecht zum 30.06. des Jahres zu stellen.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Gestellte Förderanträge zum 30.06. eines Jahres (Anzahl)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	09 09.01 09.01.02	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Vollzug des Planungsrecht	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Städtebauliche Beratung und planungsrechtliche Beurteilung von Einzelvorhaben im Vorfeld von Genehmigungen sowie im Rahmen von Genehmigungsverfahren.
Leistungen	<input type="checkbox"/> Beobachtung des Baugeschehens <input type="checkbox"/> Persönliche und telefonische Bauberatung <input type="checkbox"/> Erteilung von rechtlich verbindlichen Auskünften hinsichtlich planungsrechtlicher und städtebaulicher Aspekte <input type="checkbox"/> Planungsrechtliche und städtebauliche Beurteilung von Bauvoranfragen, Bauanträgen und Vorkaufsrechten <input type="checkbox"/> Abgabe von planungsrechtlichen Stellungnahmen zu Einzelvorhaben im Baugenehmigungsverfahren
Mitwirkung/Beteiligung	Alle städtischen Ämter, Träger öffentlicher Belange, Antragsteller
Rechts- /Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, städtische Satzungen, politische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bürger, insbesondere Bauherren, Architekten, Grundstückseigentümer, Investoren

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	80 % der Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren sollen fristgerecht innerhalb von 4 Wochen erfolgen.
--------------	--

Haushaltsplan 2013	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.02	Vollzug des Planungsrecht	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 4 Wochen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	09 09.01 09.01.03	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Städtebauliche Verträge	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Schöpfung von Vermögenswerten (Straßen, Kanal, Grünanlagen, Grundstücke, Spielplätze) sowie Unterstützung städtebaulicher Entwicklung, die nur vertraglich erreicht werden kann  Förderung von Investorentätigkeiten, forcierte Umsetzung planungsrechtlicher Vorgaben, Sicherung der Erschließung von Bauvorhaben, Ausräumung öffentlicher Belange.
Leistungen	<input type="checkbox"/> Erstellung von Verträgen <input type="checkbox"/> Vorbereitungen <input type="checkbox"/> Koordinierungen <input type="checkbox"/> Abschlüsse <input type="checkbox"/> Abwicklungen <input type="checkbox"/> Abrechnungen <input type="checkbox"/> Ausschuss- und Ratsvorlagen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 01, E 18, Fb 20, FB 23, FB 30, FB 36, FB 61, FB 62, FB 63, STAWAG
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauGB, BGB, InsO, HGB, ZPO, VwVfG, tech. Vorschriften, Öffentliches Recht und Privatrecht, Gesellschaftsrecht
Empfänger/Zielgruppe	Investoren, Bauherren, Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2013	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.03	Städtebauliche Verträge	

## Ziele und Kennzahlen


<b>Produktziele</b>	Bei Vorliegen aller vertragsrelevanten und abgestimmten Daten und Unterlagen: Abschluss des Vertrages innerhalb von 3 Monaten (im Regelfall)
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 3 Monaten					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--



Haushaltsplan 2013	09 09.01 09.01.04	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Abwicklung sonstiger Anliegerbeiträge	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Dieses Produkt dient den Maßnahmen des Naturschutzes sowie der Abwicklung des Verfahrens
Leistungen	<input type="checkbox"/> Abrechnung von Ausgleichsmaßnahmen <input type="checkbox"/> Kostenermittlung <input type="checkbox"/> Verteilung <input type="checkbox"/> Heranziehung <input type="checkbox"/> Widerspruchsbearbeitung <input type="checkbox"/> Verwaltungsgerichtliche Streitverfahren <input type="checkbox"/> Ausschussvorlagen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 36, FB 61, FB 62
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauGB, VwVfg, BGB, VwZG, VwGO, städtische Satzung
Empfänger/Zielgruppe	Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2013	09 09.01 09.01.04	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Abwicklung sonstiger Anliegerbeiträge	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für das Haushaltsjahr 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	09 09.03 09.03.01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 62 Geoinformation und Bodenordnung
produktverantwortlich	Herr Preuth
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Die Geoinformationsdienste stellen durch abgestimmte Geodateninfrastrukturen dem Bürger, den Fachanwendern und der Verwaltung Geodaten und Auswertungen zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Ergänzend dient das Geodatenmanagement dazu, innerhalb der Verwaltung die Einheitlichkeit und die Verwendbarkeit von Geoinformationen zu sichern. <input type="checkbox"/> Vermessungen sind zur Erfassung und Aktualisierung dieser Informationen, insbesondere der Geobasisdaten unerlässlich. Zugleich dienen diese Vermessungen dazu für die eigene Verwaltung Grundstücksteilungen durchzuführen, Planungen in die Örtlichkeit zu übertragen und deren jeweiligen Zustand topographisch aufzunehmen.
Leistungen	<input type="checkbox"/> Bereitstellung von Geoinformationsdiensten <input type="checkbox"/> Ausbau und Pflege des Geographischen Informationssystem (GIS) <input type="checkbox"/> Bereitstellung und ggf. Abgabe von Geobasisdaten <input type="checkbox"/> Bereitstellung und Abgabe von kommunalen Geofachdaten <input type="checkbox"/> Kartographische Produkte und Reprographie <input type="checkbox"/> Durchführung von Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen <input type="checkbox"/> Topographische Vermessungen zur Aktualisierung der Geodaten
Mitwirkung/Beteiligung	geoService
Rechts- /Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Grundbuchordnung, Organisationsverfügung der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	Öffentl. Verwaltungen, Immobilienwirtschaft, Finanzwirtschaft, Grundstückseigentümer, Erwerber, Bürger, Touristik, öffentl.bestellte Vermessungsingenieure, Notare, Versorgungsunternehmen, Geoinformationsdienste, Grundbuchämter, Finanzämter, Gerichte

Haushaltsplan 2013	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen	
	09.03.01	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen	


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Alle kommunalen Fachdaten sind zusammen mit den Geobasisdaten nachzuweisen, darzustellen und zu beschreiben sowie in Geoinformationsdienste einzubinden
	Aufbau einer einheitlichen Datenstruktur in der Stadtverwaltung
	Laufende Aktualisierung der Geodaten und Weiterentwicklung des Datenstandards
	Die Fortführungsvermessungen sind in 80 % der Fälle innerhalb von vier Wochen zu erledigen

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der bereitgestellten Geodaten in Jahr					
Anzahl der Vermessungen (gesamt im Jahr)					
Anteil (%) der innerhalb von vier Wochen abgeschlossenen Fortführungsvermessungen		80 %	80%	80%	80%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für das Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis der Erhebung der Daten erst Anfang 2013 vorliegt.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	09 09.04 09.04.01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 62 Geoinformation und Bodenordnung
produktverantwortlich	Herr Preuth
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Bodenordnungsverfahren <input type="checkbox"/> Beratungen und Wertermittlungen in allen Immobilienbereichen <input type="checkbox"/> Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen <input type="checkbox"/> Straßenrechtliche Maßnahmen <input type="checkbox"/> Geodätische Beurteilungen bei Bebauungsplänen und im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens
Leistungen	<input type="checkbox"/> Geschäftsführung für den Umlegungsausschuss der Stadt Aachen <input type="checkbox"/> Bildung von Straßen- und Baugrundstücken sowie Grundstücke für öffentliche Einrichtungen durch Realisierung von Bebauungsplänen durch Baulandumlegung <input type="checkbox"/> Ermittlung der Werte von Grundstücken, Gebäude oder Grundstücksrechten für die eigene Verwaltung <input type="checkbox"/> Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Veranlassung und Abwicklung von Straßenbenennungen und Vergabe von Hausnummern <input type="checkbox"/> Straßenwidmungs- oder Straßeneinziehungsverfahren als Grundlage für straßenrechtliche Maßnahmen <input type="checkbox"/> Sicherstellung von vermessungstechnischen Grundlagen (Erstellung und Prüfung der kartographischen sowie kataster- und vermessungstechnischen Grundlagen) und geometrischen Festsetzungen hinsichtlich der erforderlichen Genauigkeit für Satzungspläne <input type="checkbox"/> Vermessungs- und katastertechnische Beurteilung bzw. Prüfung hinsichtlich der geometrischen und planungsrechtlichen Angaben im Zusammenhang mit Baugenehmigungsverfahren <input type="checkbox"/> Feststellung der Voraussetzung für die Ausübung des Vorkaufsrechts


Haushaltsplan 2013	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.04	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	
	09.04.01	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	

Mitwirkung/Beteiligung	Umlegungsausschuss, politische Gremien
Rechts- /Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Verordnung über die Durchführung des BauGB, Bebauungspläne mit Umlegungsanordnung des Rates, Verm.KatG NW, Rats- bzw. Bezirksvertretungsbeschlüsse, Aachener Straßenverordnung, Straßen und Wegegesetz NW, BauO NW, BauPrüfVO, GBO
Empfänger/Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Erwerber, Stadt Aachen (viele Ämter und Fachbereiche), Bürger, Immobilienwirtschaft, Investoren, Öffentliche Verwaltungen, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Architekten, Planungs- und Ingenieurbüros, Gutachter, Versorgungsunternehmen, Banken, Notare, Grundbuchamt, Finanzamt, Gericht

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Realisierung von Bebauungsplänen durch Bodenordnung
	Verkehrswertermittlung innerhalb von fünf Arbeitstagen; vorausgesetzt, die Besichtigung hat stattgefunden und alle Daten liegen vor
	Erledigung der geodätischen Beurteilung von Bauanträgen innerhalb von sieben Arbeitstagen in 90% der Fälle

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Neugeordnete Flächen durch Bodenordnung im Jahr (m <sup>2</sup> )					
Anteil der innerhalb von 5 Tagen erledigten Verkehrswertermittlungen (%)					
Anteil der innerhalb von 7 Tagen erledigten geodätischen Beurteilungen zu Bauanträgen (in %)		90%	90%	90%	90%

Haushaltsplan 2013	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.04	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	
	09.04.01	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Erläuterungen	Für das Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis der Erhebung der Daten erst Anfang 2013 vorliegt.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	10 10.01 10.01.01	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Bauaufsicht	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 63 Bauaufsicht
produktverantwortlich	Herr Nellissen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Gesetzlich zugewiesene Aufgaben im Rahmen der Bauordnung NRW zur Durchführung der Baugenehmigungsverfahren und der Bauaufsicht im Gebäudebestand sowie die Maßnahmen der Eingriffsverwaltung zur Gefahrenabwehr</li> <li><input type="checkbox"/> Ein weiterer Produktbestandteil sind freiwillige Serviceleistungen</li> <li><input type="checkbox"/> Durchführung aller gesetzlich vorgesehenen Baugenehmigungsverfahren für die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen</li> <li><input type="checkbox"/> Außerdem werden eigenständige Verfahren auf Erteilung eines Vorbescheides durchgeführt</li> <li><input type="checkbox"/> Hinzu kommen noch die Maßnahmen der Bauaufsicht im Gebäudebestand (wiederkehrende Prüfungen etc.)</li> <li><input type="checkbox"/> Einen weiteren Aufgabenbereich stellt die Zuständigkeit der Bauaufsicht im Bezug auf die Gefahrenabwehr dar: hier können sich Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einerseits im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und andererseits auch eigenständig im Baubereich ergeben</li> <li><input type="checkbox"/> Als freiwillige Serviceleistung werden der Bauservice, die Bauberatung und die Möglichkeiten zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archivakten angeboten</li> <li><input type="checkbox"/> Zielsetzung des Fachbereichs Bauaufsicht ist, im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften investorenfreundliche Rahmenbedingungen zur Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Aachen zu schaffen und die sich in der Stadt Aachen aufhaltenden Menschen vor Gefahren im Zusammenhang mit baulichen Anlagen zu bewahren</li> </ul>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Entscheidung in Bauantragsverfahren</li> <li><input type="checkbox"/> Bauaufsicht im Gebäudebestand</li> <li><input type="checkbox"/> Ordnungsbehördliche Verfahren</li> <li><input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungsaufgaben</li> <li><input type="checkbox"/> Freiwillige Serviceleistungen (Bauservice, Akteneinsicht etc.)</li> </ul>



Haushaltsplan 2013	10 10.01 10.01.01	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Bauaufsicht	
--------------------	-------------------------	--	---


Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Sämtliche der Bauaufsicht gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere die Pflichtaufgaben gemäß der Bauordnung NRW. Freiwillige Serviceleistungen aus dem engen Sachzusammenhang heraus.
Empfänger/Zielgruppe	<input type="checkbox"/> Private / gewerbliche Investoren und Bauherren <input type="checkbox"/> Private und gewerbliche Immobilieneigentümer <input type="checkbox"/> Nutzer baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Andere Behörden und Institutionen

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungsdauer der Baugenehmigungsverfahren unterschieden nach normalen Baugenehmigungsverfahren (§ 63 Bauordnung NRW), vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (§ 68 Bauordnung NRW) und Vorbescheidverfahren (§ 71 Bauordnung NRW)
--------------	--


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer normales Genehmigungsverfahren (§ 63): Tage pro Verfahren		110	110	110	110
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer vereinfachtes Genehmigungsverfahren (§ 68): Tage pro Verfahren		90	90	90	90
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Vorbescheidverfahren (§ 71): Tage pro Verfahren		80	80	80	80

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Haushaltsplan 2013	10 10.01 10.01.01	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Bauaufsicht	
--------------------	-------------------------	--	---


---

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.		
---------------	--	--	--

Haushaltsplan 2013	10 10.01 10.01.02	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Stellplatzablöse	
--------------------	-------------------------	---	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Abschluss von Stellplatzablöseverträgen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Nachweis von erforderlichen / notwendigen Stellplätzen nach der BauO als Voraussetzung für die Erteilung einer Baugenehmigung <input type="checkbox"/> Abschluss der notwendigen vertraglichen Regelung, damit die Baugenehmigung erteilt werden kann
Mitwirkung/Beteiligung	FB 63, Fachausschuss, Bauherren, Architekten
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauO NRW, Stellplatzsatzung
Empfänger/Zielgruppe	Bauherren, Architekten, FB 63

Haushaltsplan 2013	10 10.01 10.01.02	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Stellplatzablöse	
--------------------	-------------------------	---	---


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Übersendung der Vertragsangebote innerhalb einer Woche
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anteil der übersandten Vertragsangebote innerhalb des o.g. Zeitraumes					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	10 10.02 10.02.01	Bauen und Wohnen Bauverwaltung Bauverwaltung	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	030 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Service für alle Fachdienststellen/Fachbereiche innerhalb des Baudezernates einschl. Beigeordnete sowie für Dritte.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personal- und Materialwirtschaft</li> <li>- Durchführung und Koordination von Satzungsverfahren im Baudezernat</li> <li>- verfahrensrechtliche Prüfung aller Rats- Ausschuss- und Bezirksvertretungsvorlagen</li> <li>- Koordinierung von Ratsanfragen und Ratsanträgen des Baudezernates</li> <li>- Beratung der technischen Fachbereiche in vertrags- und verwaltungsrechtlichen Fragen</li> <li>- Koordinierung von Planfeststellungsverfahren</li> <li>- Abschluss von besonderen Verträgen/Vereinbarungen, die nicht unter Produkt 10 01 02 und 12 01 04 fallen</li> <li>- verwaltungsrechtliche Abwicklung von Verfahren nach der Kanalanschlussatzung</li> <li>- Akquirierung und Abwicklung von Zuschuss – Angelegenheiten</li> <li>- Abrechnung von Erschließungsmaßnahmen nach BauGB</li> <li>- Abrechnung von Maßnahmen nach § 8 KAG</li> <li>- Prüfung und Ausstellung von Beitragsbescheinigungen</li> <li>- erschließungsrechtliche Prüfung von Bauanträgen</li> <li>- Abschluss von Ausbauverträgen mit Bauherren/Bauträgern</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	Privatpersonen / Unternehmen, Bauherren, Architekten, Investoren, Bieter, Gesamtverwaltung, Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, EU-Behörden, Ministerien des Landes NRW, Bezirksregierung, staatliche Sonderbehörden, Eisenbahnbundesamt, Ver- Entsorgungsunternehmen, Wasserverband Eifel-Rur, Landesbetrieb Straßenbau NRW

Haushaltsplan 2013	10	Bauen und Wohnen	
	10.02	Bauverwaltung	
	10.02.01	Bauverwaltung	

<b>Rechts- /Auftragsgrundlage</b>	GO NW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung, Richtlinien des Rates über die Bürgerbeteiligung, Stadtrecht (allgemein nebst Dienstanweisungen), BekanntmachungsVO, haushaltsrechtliche Vorschriften, KAG, Abgabenordnung, Konzessionsrecht, Eisenbahnkreuzungsgesetz, EisenbahnkreuzungsVO, Straßen- und Wegegesetz, Fernstraßengesetz, ordnungsbehördliche Vorschriften, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Planfeststellungsrichtlinien, Denkmalschutzgesetz, Bau- und Planungsrecht (BauGB, BauO, BauNVO), Landschaftsgesetz, Wasser- und Abwasserrecht, Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, Staatsverträge, BGB, Nachbarschaftsrecht, Verwaltungsrechtsprechung (BverwG, OVG), Förderrichtlinien des Landes, des Bundes sowie der EU, weitere einschlägige Rechtsvorschriften einschl. Verwaltungsvorschriften, bezogen auf konkrete Einzelfälle
<b>Empfänger/Zielgruppe</b>	Bürger, Bauherren, Architekten, Investoren, Rat, Fachausschüsse, Bezirksvertretungen


### Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Kurzfristige verfahrensrechtliche Prüfung aller Vorlagen für Rat und Ausschüsse in maximal 3 Tagen (im Normalfall)
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Kurzfristige verfahrensrechtliche Prüfung für genannte Vorlagen im o.g. Zeitraum					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	10 10.03 10.03.01	Bauen und Wohnen Denkmalpflege Denkmalpflege (städtische Objekte)	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	In enger Abstimmung mit E 26 und FB 61 Akquirierung eines Höchstmaßes an Fördermitteln, um den eigenen Investitionsaufwand für städt. Denkmäler zu minimieren. Die vom Zuschussgeber vorgegebenen Förderbedingungen und Termin sind dabei zwingend einzuhalten, da ansonsten Fördermittel verloren gehen könnten.
Leistungen	Zuschussbeantragung und Abwicklung
Mitwirkung/Beteiligung	E 26, FB 61, FB 20
Rechts- /Auftragsgrundlage	Zuschussrechtliche Vorschriften
Empfänger/Zielgruppe	Stadt Aachen

Haushaltsplan 2013	10 10.03 10.03.01	Bauen und Wohnen Denkmalpflege Denkmalpflege (städtische Objekte)	
--------------------	-------------------------	---	---

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Vorlegen der Anträge für Investitionen zur Instandhaltung und Sanierung von Denkmälern beim Zuschussgeber zum 30.09. eines jeden Jahres.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anteil der Anträge zum 30.09. eines jeden Jahres					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Erläuterungen	
---------------	--



Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.01	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumerhaltung frei finanziertes Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	Instrumente der Wohnraumerhaltung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Mietpreisüberwachung freifinanzierter Wohnraum <input type="checkbox"/> Mietrechtsauskünfte freifinanzierter Wohnraum <input type="checkbox"/> Wohnungsaufsicht nach Landesgesetz <input type="checkbox"/> Mietspiegel
Mitwirkung/Beteiligung	Haus- und Grundbesitzerverein, Mieterschutzverein, Mieter, Vermieter
Rechts- /Auftragsgrundlage	BGB, WFNG NRW, Wirtschaftsstrafgesetz
Empfänger/Zielgruppe	Eigentümer, Mieter, Vermieter, Verwalter

Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.01	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumerhaltung frei finanziertes Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Schaffung einer verlässlichen Grundlage für die Feststellung der ortsüblichen Vergleichsmiete (Mietspiegel) - durch die Sammlung und Verarbeitung von Datensätzen für den Mietspiegel
	Verbesserung der Datengrundlage durch die Erhöhung der Zahl erfasster Datensätze

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl erfasster Datensätze als Grundlage für den Mietspiegel	0	8.000	0	9.000	0


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt. Der Mietspiegel wird alle zwei Jahre fortgeschrieben.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.02	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumförderung	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung


Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	<p>a) Beitrag zur Schaffung von gefördertem Wohnraum</p> <p>b) Beitrag zur Schaffung von Wohnraum und weiteren Angeboten für generationsübergreifende und selbst bestimmte Wohn- und Lebensformen in Eigentum und Miete</p>
Leistungen	<p>zu a)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Eigentumsförderung (+ Neubau / Ersterwerb, + Erwerb vorhandenen Wohnraums)</li> <li><input type="checkbox"/> Aufgabe der Gemeinde (Akquisition, Beratung, Bedarfsprüfung, Standortprüfung, Handlungsprogramm, Beteiligung an der Entwicklungsplanung ...)</li> <li><input type="checkbox"/> Mietwohnungsförderung (+ Neubau, + Neuschaffung im Bestand)</li> <li><input type="checkbox"/> Wohnheimförderung für Menschen mit Behinderung</li> <li><input type="checkbox"/> Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand</li> <li><input type="checkbox"/> Zustimmung zur Modernisierung nach § 11 Abs. 7 II. BV</li> <li><input type="checkbox"/> Mietgenehmigungen nach II. WoBauG</li> <li><input type="checkbox"/> Löschungsbewilligungen, Vorrangseinräumungen, Pfandhaftentlassungen</li> </ul> <p>zu b)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Beratung, Anregung und Information zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten für Alt und Jung im Allgemeinen und bei konkreten Maßnahmen</li> <li><input type="checkbox"/> Erhebung von Daten zu ,Angeboten und Nachfragen in der Datenbank Neue Wohnformen</li> <li><input type="checkbox"/> Initiierung und Organisation von Informationsveranstaltungen in Aachen mit Kooperationspartnern (Themenbezogene Vorträge, Vorstellung von Wohnprojekten; Erfahrungsaustausch; Kontaktmöglichkeiten zu interessierten Personen,</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.02	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumförderung	
--------------------	-------------------------	--	---

	<p>Wohnungswirtschaft, Haus- und Grundstückseigentümern, Architekturbüros, Austausch und Diskussion)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Informationen zu weiteren Veranstaltungen in aachen und außerhalb Aachens anderer Institutionen/Netzwerksarbeit</li> <li><input type="checkbox"/> Vermittlung von Kontakten zu beteiligten Fachabteilungen und Fachbereichen der Stadt sowie kooperative Zusammenarbeit zur Bescheinigung der Realisierung geplanter Wohnprojekte</li> <li><input type="checkbox"/> Kontaktvermittlungen zwischen Wohngruppen und Investoren, Haus- und Grundstücksbesitzern, Architekten pp. Zur Bildung von Wohnprojekt-Tandems</li> <li><input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit FB Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und AachenMarketing: Vorbereitung und Teilnahme an Fachmessen zusammen mit weiteren beteiligten Fachbereichen der Stadt oder fachspezifischen Veranstaltungen</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	<p>a) Bauordnung, NRW Bank, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr, Regionsverwaltung b) relevante städt. Dienststellen und externe Institutionen, Projektgruppen</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	<p>a) WFNG, Wohnungsbauprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, weitere Förderrichtlinien b) Beschluss Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss vom 20.04.2010</p>
Empfänger/Zielgruppe	<p>a) Bauherren, Investoren, Architekten b) Eigentümer, Bauherren, Mieter, Investoren, Wohngruppen, Architekten, Einrichtungen, Fachbereiche</p>

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Versorgung der Aachener Bevölkerung mit bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum durch Maßnahmen der sozialen Wohnraumförderung
	Erhöhung der Angebote und Vielfalt privater Wohn-/Baugruppen (Eigentumsförderung/Mietangebote) sowie Befriedigung der Nachfrage nach alternativen Wohn- und Lebensformen für Jung und Alt
	Vermeidung von Vereinsamung älterer oder alleinstehender Menschen in der Stadt
	Zuzug weiterer interessierter Bürger nach Aachen und Vermeidung von Wegzügen aus Aachen und damit Stärkung der Attraktivität Aachens als Wohn- und Arbeitsort
	Steigerung und Unterstützung (Förderung) des Bedürfnisses nach bürgerschaftlichen Engagement im Bereich Wohnen und Leben (Wunsch der Bürger nach Bedarfsorientierter Vielfalt und Qualität in der Wohnungsmarktlanschaft)

Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.02	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumförderung	
--------------------	-------------------------	--	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Durch die Regionsverwaltung (= Bewilligungsbehörde) erteilte Förderzusagen = Anzahl Wohneinheiten	58	60	60	60	60
Anzahl der in der Datenbank „Neue Wohnformen“ enthaltenen Angebote/Nachfragen	250	250	250	250	250
Anzahl der Wohnprojekte (fertig gestellt; in Ausführung)	6	7	7	8	8


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

Erläuterungen	Der Förderumfang ist abhängig vom bereitstehenden Mittelkontingent, der Verfügbarkeit von Grundstücken und der Investitionsbereitschaft.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.03	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Versorgung und Aufsicht geförderter Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Wohnungsaufsicht im geförderten Wohnungsbestand <input type="checkbox"/> Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen <input type="checkbox"/> Vermittlung geförderter Wohnungen an Berechtigte <input type="checkbox"/> Mietpreisüberwachung geförderter Wohnungen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheins <input type="checkbox"/> Wohnungsvermittlung <input type="checkbox"/> Überprüfung geförderter Wohnungen durch Bestand- und Besetzungskontrollen gemäß Kontroll-Richtlinie <input type="checkbox"/> Bearbeitung von Freistellungsanträgen für die Überlassung von gefördertem Wohnraum ohne Vorlage eines passenden WBS <input type="checkbox"/> Überprüfung der Kostenmiete und Betriebskostenabrechnungen
Mitwirkung/Beteiligung	NRW Bank, EMA, Katasteramt, Hauseigentümer und Verwalter (Investoren)
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW Wohnraumnutzungsbestimmungen Einkommensprüfungserlass
Empfänger/Zielgruppe	Wohnungseigentümer, Vermieter, Mieter, Wohnungssuchende

Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.03	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Versorgung und Aufsicht geförderter Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---

## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Erfassung und Kontrolle des geförderten Wohnraumes nach § 25 WFNG und Nr. 15 WNB d.h. jährliche Prüfung von 10% des zum jeweiligen 31.12. eines Jahres bestehenden kontrollpflichtigen Wohnungsbestandes durch örtliche Überprüfung
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der durch Außendienst überprüften Wohneinheiten		10%	10%	10%	10%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.04	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohngeld	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	Gewährung von Wohngeld
Leistungen	<input type="checkbox"/> Beratung der BürgerInnen zu allen wohngeldrelevanten Fragen <input type="checkbox"/> Bearbeitung von Anträgen auf Mietzuschuss (für den Bereich Aachen-Mitte) und Lastenzuschuss (für das gesamte Stadtgebiet) Hinweis: Anträge auf Mietzuschuss in den Stadtbezirken Brand bis Richterich werden in den jeweiligen Bezirksamtern bearbeitet! <input type="checkbox"/> Erhebung von Verwarnungs- und Bußgeldern <input type="checkbox"/> Einleitung von Strafverfahren <input type="checkbox"/> Bearbeitung von WoG-Rückforderungen, Anträgen auf Ratenzahlung / Stundung, Einleitung von Pfändungsverfahren <input type="checkbox"/> Beteiligung bei Privatinsolvenzverfahren <input type="checkbox"/> Erarbeitung von Stellungnahmen bei Klageverfahren vor Gericht
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverwaltungsvorschrift (WoGVwV), Sozialgesetzbuch (SGB I und X)
Empfänger/Zielgruppe	Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers sowie für Bewohner eines Heimes Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung



Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.04	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohngeld	
--------------------	-------------------------	---	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitung der Wohngeldanträge nach Vorliegen der Antragsunterlagen innerhalb von 3 Monaten
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anteil der innerhalb von 3 Monaten abschließend bearbeiteten Wohngeldanträge im Verhältnis zu allen Anträgen (in %)		80 %	80 %	80 %	80 %


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.	./.	./.	./.	./.	./.

Erläuterungen	Angestrebt ist eine Quote von 80 % Bewilligungen innerhalb von 3 Monaten.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.05	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	Erstellung von Berichten über die kontinuierlichen Wohnungsmarktbeobachtungen in Aachen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Auswertung von Daten zu rund 48 Indikatoren sowie grafische Aufbereitung <input type="checkbox"/> Erstellung des Wohnungsmarktberichtes nach Bedarf (mindestens jedoch alle 2 Jahre) <input type="checkbox"/> Erstellung weiterer Publikationen (Wohnungsmarktbarometer - jährlich; Leerstandsanalyse - jährlich; Mietpreisdatenanalyse - jährlich)
Mitwirkung/Beteiligung	Verschiedene Stellen als Datenlieferanten
Rechts- /Auftragsgrundlage	Politischer Auftrag Wohnungs- und Liegenschafts- sowie Planungsausschuss
Empfänger/Zielgruppe	Alle verwaltungsinternen und –externen Akteure am Wohnungsmarkt

Haushaltsplan 2013	10 10.04 10.04.05	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erstellen von Berichten zur Wohnungsmarktbeobachtung, insb.:
	<input type="checkbox"/> ein Wohnungsmarktbericht
	<input type="checkbox"/> ein Wohnungsmarkt-Barometer
	<input type="checkbox"/> eine Leerstandsanalyse
	<input type="checkbox"/> eine Mietpreisdatenanalyse

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Wohnungsmarktberichte		1	1	1	1
Anzahl Wohnungsmarkt-Barometer		1	1	1	1
Anzahl Leerstandsanalysen		2	2	2	2
Anzahl Mietpreisdatenanalysen		2	2	2	2

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	10 10.08 10.08.03	Bauen und Wohnen Hilfen bei Wohnproblemen Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (Wohgsl., Asylb./Flü., Spätaus.)
--------------------	-------------------------	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Angemessene Unterbringung der Zielgruppen und deren sozialarbeiterische Betreuung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Verwaltung der Unterkünfte <input type="checkbox"/> Unterhaltung und Instandsetzung von Unterkünften <input type="checkbox"/> Ausstattung der Unterkünfte <input type="checkbox"/> Bedarfsplanung unter Berücksichtigung von mietvertraglichen Bindungen und den Auflagen bei Investitionszuschüssen des Landes <input type="checkbox"/> Gebührenabrechnung und Gebührenbedarfsberechnung <input type="checkbox"/> Kostenerstattung <input type="checkbox"/> Sozialarbeiterische Betreuung der Bewohner
Mitwirkung/Beteiligung	Ausländerbehörde der StädteRegion, Bezirksregierungen Arnsberg und Köln, E 18, E 26 und Fachfirmen, FB 30, FB 37, Träger der freien Wohlfahrtspflege, private Träger
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW, Satzung für die Übergangsheime, Ratsbeschlüsse , II. Berechnungsverordnung
Empfänger/Zielgruppe	Wohnungslose, Spätaussiedler, Asylbewerber / Flüchtlinge

Haushaltsplan 2013	10 10.08 10.08.03	Bauen und Wohnen Hilfen bei Wohnproblemen Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (Wohgsl., Asylb./Flü., Spätaus.)
--------------------	-------------------------	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	10 10.09 10.09.01	Bauen und Wohnen Sonderordnungsbehördliche Aufgaben Denkmalschutz und Denkmalpflege	
--------------------	-------------------------	---	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Wahrnehmung der Belange der Bau- und Bodendenkmalpflege
Leistungen	<input type="checkbox"/> Unterschutzstellung einschließlich zugehöriger Begründung <input type="checkbox"/> Führen der Denkmalliste <input type="checkbox"/> Erteilen von Erlaubnissen und Versagungen <input type="checkbox"/> Erarbeitung von Denkmalbereichssatzungen <input type="checkbox"/> Mitarbeit bei Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen <input type="checkbox"/> Erstellung von steuerlichen Bescheinigungen <input type="checkbox"/> Denkmalförderung <input type="checkbox"/> Beratung von Denkmaleigentümern, Bauherren und Architekten <input type="checkbox"/> Archäologische Bestandserhebung <input type="checkbox"/> Dokumentation
Mitwirkung/Beteiligung	Rhein. Ämter für Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege, Bezirksregierung, Ministerium, Städtetag, Vereine, Arbeitskreise
Rechts- /Auftragsgrundlage	DschG NW, EstG, EstDV, VerwVerfG, BauO NW
Empfänger/Zielgruppe	Eigentümer von Bau- und Bodendenkmälern, Bürgerschaft, Öffentlichkeit

Haushaltsplan 2013	10 10.09 10.09.01	Bauen und Wohnen Sonderordnungsbehördliche Aufgaben Denkmalschutz und Denkmalpflege	
--------------------	-------------------------	---	---

## Ziele und Kennzahlen

<b>Produktziele</b>	Bei denkmalrechtlichen Erlaubnissen und Stellungnahmen zu planungsrechtlichen oder Baugenehmigungen erfolgt eine abschließende Bearbeitung innerhalb von 4 Wochen in 90 % der Fälle
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad (in % und Anzahl) innerhalb von 4 Wochen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	11 11.01 11.01.01	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Koordination Betriebsführung STAWAG	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätssausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Koordinierung zwischen Betreiber (STAWAG) und Eigentümer (Stadt Aachen) <input type="checkbox"/> Koordinierung der Planung, des Baus und des Betriebes von Kanälen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Kontrolle und Abstimmung mit STAWAG, damit die Pflichten der Stadt Aachen als "Abwasserbeseitigungspflichtiger" erfüllt werden <input type="checkbox"/> Überwachung bzw. Durchsetzung der Einhaltung des Betriebs- Führungsvertrages sowie des Leistungsverzeichnisses zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG <input type="checkbox"/> Koordinierung der Bauausführung der von der STAWAG geplanten Projekte mit den Projekten der Stadt Aachen, des WVER sowie von Dritten (z.B. Erschließungsträger) <input type="checkbox"/> Antragsbearbeitung bei wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren, Vollzug der Abwasserbeseitigungspflicht nach § 51 a LWG <input type="checkbox"/> Überprüfung der Einhaltung der technischen Standards der Stadt Aachen bei Kanal-Bau-Maßnahmen <input type="checkbox"/> Gebührenbescheide für die Entleerung von Kleinkläreinrichtungen
Mitwirkung/Beteiligung	→ verfasst von FB 68 im Sommer 2006
Rechts- /Auftragsgrundlage	LWG, WHG, KommAbwV NW, AbwAG, Betriebsführungsvertrag auf Anlagen
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Wasserverband Eifel / Rur (WVER), Umweltbehörden



Haushaltsplan 2013	11 11.01 11.01.01	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Koordination Betriebsführung STAWAG	
--------------------	-------------------------	--	---

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG-Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2013	11 11.01 11.01.02	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Verwaltungs- und betriebswirt. Abwicklung Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen
--------------------	-------------------------	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Gebührenbedarfsermittlung für die Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen einschließlich Satzungsverfahren, verwaltungsrechtliche Verfahren nach der Kanalanschlusssatzung und den Gebührensatzungen <input type="checkbox"/> Erstellung der BAB's <input type="checkbox"/> Dichtheitsprüfung privater Abwasserkanäle gemäß § 61a LWG <input type="checkbox"/> Budgetüberwachung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Prüfung der Betriebsführungsentgeltforderungen der STAWAG <input type="checkbox"/> Prüfung der Verbandsbeiträge des WVER <input type="checkbox"/> Satzungsverfahren Kanalanschlusssatzung, Kanalgebührensatzung und Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen <input type="checkbox"/> Gebührenbescheide für die Entleerung von Kleinkläreinrichtungen <input type="checkbox"/> zivilrechtliche Kostenbescheide für die Einleitung von Abwasser aus NL (z.B. Avantis) und B (z.B. Raerener Straße) <input type="checkbox"/> Kostenrechnung und Gebührenkalkulation für Kanalgebühren und Entleerung von Kleinkläreinrichtungen <input type="checkbox"/> Abrechnung der Hausanschlüsse, Erstellung der Kostenbescheide <input type="checkbox"/> Bescheidfertigung zur Aufforderung zum Nachweis der Dichtheit des privaten Abwasserkanals gemäß § 61a LWG <input type="checkbox"/> Überwachung der termingerechten Vorlage des Dichtheitsnachweises gemäß § 61a LWG <input type="checkbox"/> Erstellung von Ordnungsverfügungen bei Nichteinhaltung der Aufforderung <input type="checkbox"/> Dezentrale fortlaufende Budgetkontrolle, Dezentrale/r Budgetverantwortliche/r <input type="checkbox"/> Dezentrale fortlaufende Budgetplanung und -überwachung
Mitwirkung/Beteiligung	Privatpersonen, Architekten, Unternehmer, Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Bezirksregierung, staatliche Sonderbehörden, Ver- und Entsorgungsunternehmen, WVER

Haushaltsplan 2013	11 11.01 11.01.02	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Verwaltungs- und betriebswirt. Abwicklung Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen
--------------------	-------------------------	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	KAG, Betriebsführungsvertrag mit STAWAG, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem WVER, KO NW, Kanalanschluss- und Gebührensatzungen, Wasser und Abwasserrechtliche Vorschriften, GO NRW, OBG NW, OWiG NRW, GemHVO NRW, NKF-Gesetz
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, STAWAG, Wasserverband Eifel/Rur (WVER), Umweltbehörden


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Termingerechte Gebührenkalkulation zum 1.1. eines jeden Jahres
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Einhaltung des o.g. Zeitraums					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	11	Ver- und Entsorgung	
	11.02	Abfallwirtschaft	
	11.02.01	Abfallwirtschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Abfallwirtschaft“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Abfallwirtschaft
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abfallwirtschaft“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Abfallwirtschaft, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	11	Ver- und Entsorgung	
	11.02	Abfallwirtschaft	
	11.02.01	Abfallwirtschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	---


Haushaltsplan 2013	11 11.03 11.03.01	Ver- und Entsorgung Wasserversorgung Wasserversorgung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	bauliche Instandhaltung der in öffentlichen Verkehrsflächen verlaufenden Bachkanäle (Bachverrohrungen) und der drei Brunnenspeisleitungen Markt-, Krämer- und Paubachleitung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Kontrolle und Abstimmung mit STAWAG <input type="checkbox"/> Überwachung bzw. Durchsetzung der Einhaltung des Betriebsführungsvertrages zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG sowie des Leistungsverzeichnisses <input type="checkbox"/> Koordinierung der Bauausführung der von der STAWAG geplanten Projekte mit den Projekten der Stadt Aachen bzw. des WVER
Mitwirkung/Beteiligung	FB 36/30
Rechts- /Auftragsgrundlage	Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG, WHG (Wasserhaushaltsgesetz), LWG (Landeswassergesetz)
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, E 26

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Grundsätzlich ist die STAWAG als Dienstleister für die Stadt Aachen für die Unterhaltung von Bachkanälen und Brunnenspeisleitungen zuständig, Aufgabe des FB 61 ist hierbei die Koordinierung von Planung und Durchführung der notwendigen Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen.
--------------	--

Haushaltsplan 2013	11 11.03 11.03.01	Ver- und Entsorgung Wasserversorgung Wasserversorgung	
--------------------	-------------------------	---	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	<p>Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.</p> <p>Da es sich weder bei den unterirdisch durch die Innenstadt geführten Bächen noch bei den Brunnenspeisleitungen um Abwasseranlagen handelt, sind Aufwendungen für Investitionen und Unterhaltungsarbeiten nicht über die Abwassergebühren refinanziert. Die Stadt Aachen muss der STAWAG als Dienstleister für die in diesem Bereich anfallenden Aufgaben alle Ausgaben erstatten.</p>
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	12 12.01 12.01.01	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Sondernutzung	
--------------------	-------------------------	--	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätssausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Regelung der Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen zu anderen als Verkehrszwecken
Leistungen	Erlaubnisse und Verträge für Straßenrechtliche Sondernutzungen: <input type="checkbox"/> Container, Bauwagen u. ä. <input type="checkbox"/> Außenbewirtung <input type="checkbox"/> Bauzäune <input type="checkbox"/> Veranstaltungen <input type="checkbox"/> Verkaufsflächen <input type="checkbox"/> Baugerüste
Mitwirkung/Beteiligung	Antragsteller, Polizei, ASEAG
Rechts- /Auftragsgrundlage	StrWG NW, StVO, Sondernutzungssatzung
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Firmen, Gastgewerbe, Behörden u. a. m.

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	99 % aller Bescheide können klagefrei umgesetzt werden.
--------------	---




Haushaltsplan 2013	12 12.01 12.01.01	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Sondernutzung	
--------------------	-------------------------	--	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad (in %)					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	12 12.01 12.01.02	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Neubau und Unterhaltung von Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätssausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	<input type="checkbox"/> tiefbautechnische Einzelplanung <input type="checkbox"/> Neubau (erstmalige Herstellung) <input type="checkbox"/> Unterhaltung (Reparatur) <input type="checkbox"/> Erneuerung (in vorhandener Lage) <input type="checkbox"/> Umbau (Modifizierung der Flächenaufteilung) <input type="checkbox"/> Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen
Leistungen	<input type="checkbox"/> Erstellung von Planungen <input type="checkbox"/> Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben <input type="checkbox"/> Planvereinbarungen <input type="checkbox"/> Ausschussvorlagen <input type="checkbox"/> Zuschussanträge <input type="checkbox"/> Bürgerinformation <input type="checkbox"/> Bearbeitung von Bürgereingaben <input type="checkbox"/> Information von Politikern <input type="checkbox"/> sonstige Antragsbearbeitung <input type="checkbox"/> interne und externe Abstimmungen <input type="checkbox"/> Ausbildung von Bauzeichnern und Referendaren
Mitwirkung/Beteiligung	Polizeipräz. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Versorgungsträger, ASEAG, Fachbereich Umwelt, andere städtische Dienststellen

Haushaltsplan 2013	12 12.01 12.01.02	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Neubau und Unterhaltung von Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, DIN 1076
Empfänger/Zielgruppe	Bürger und Verkehrsteilnehmer, Versorgungsträger


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Es soll ein Bauvolumen in Höhe von mindestens 10 Mio € umgesetzt werden
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
umgesetztes Bauvolumen (in Mio €)		10 Mio €	10 Mio €	10 Mio €	10 Mio €


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	12 12.01 12.01.04	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Einräumung von Rechten an Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Sicherung einer geordneten Nutzung des öffentlichen Straßenraumes
Leistungen	<input type="checkbox"/> Abschluss von Verträgen über die Verlegung von privaten Leitungen im öffentlichen Straßenraum einschl. Fernwärmeleitungen <input type="checkbox"/> Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit Netzbetreibern <input type="checkbox"/> Erteilung von Zustimmungsbescheiden für die Verlegung von TK-Leitungen <input type="checkbox"/> Abschluss von entsprechenden Gestattungsverträgen bzw. Zustimmungsbescheiden <input type="checkbox"/> Zuschussanträge <input type="checkbox"/> Bürgerinformation <input type="checkbox"/> Bearbeitung von Bürgereingaben <input type="checkbox"/> Information von Politikern <input type="checkbox"/> sonstige Antragsbearbeitung <input type="checkbox"/> interne und externe Abstimmungen <input type="checkbox"/> Ausbildung von Bauzeichnern und Referendaren <input type="checkbox"/> Abwicklung verwaltungsrechtlicher Verfahren im Rahmen der Kanalanschlussatzung, Kanalgebührensatzung, Satzung über die Entleerung von Kleinkläranlagen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 61, FB 63, FB 23, FB 36, E 18, Private Bauherren, Ing.Büros, STAWAG, Telekommunikationsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	TKG, BGB, Sondernutzungssatzung, Aufbruchrichtlinien der Stadt, verschiedene technische DIN-Vorschriften und Richtlinien, Allgemeine technische Bestimmungen (ATB), Richtlinie für die Anlage von Straßen (RAS), Richtlinie für Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien (ZTV)

Haushaltsplan 2013	12 12.01 12.01.04	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Einräumung von Rechten an Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Empfänger/Zielgruppe	Private Bauherren, Netzbetreiber
----------------------	----------------------------------


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Zusendung der unterschriftsreifen Verträge bzw. Erteilung der Zustimmungsbescheide innerhalb von 3 Wochen nach Vorliegen aller Stellungnahmen der beteiligten Fachdienststellen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad (in %)					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	12 12.02 12.02.01	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	<p>Systemische und Einzelfallanalyse verkehrlicher Maßnahmen, Verkehrsentwicklungsplanung          Konzeptionierung von Verkehrswegen und -netzen          Grundlagen und (Vor-)entwurfsplanungen öffentlicher Verkehrsflächen          Planung begleitender Verkehrsinfrastruktur          Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben der ÖPNV Nahverkehrsplanung          Planung von Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherheitsmaßnahmen          Mobilitätsmanagement          Elektromobilität</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erarbeitung von räumlichen Verkehrsentwicklungskonzepten für das Stadtgebiet und für Teilräume</li> <li><input type="checkbox"/> Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen/-beobachtungen/-messungen</li> <li><input type="checkbox"/> Erarbeitung des Nahverkehrsplanes und Detailplanungen für den ÖPNV</li> <li><input type="checkbox"/> Ausschussvorlagen</li> <li><input type="checkbox"/> Zuschussanträge</li> <li><input type="checkbox"/> Bürgerinformation, Ausstellungen, Erarbeitung weiterer Elemente der Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen wie Fahrradsommer, Fahrradtage)</li> <li><input type="checkbox"/> Bearbeitung von Bürgereingaben</li> <li><input type="checkbox"/> Information von Politikern</li> <li><input type="checkbox"/> Erarbeitung von (Vor-)Entwurfplänen für Neubau und Bestandsänderungen für alle Verkehrsarten und –wege</li> <li><input type="checkbox"/> Konzeption und Betreuung der Wegweisung</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	12 12.02 12.02.01	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen	
--------------------	-------------------------	--	---


	<input type="checkbox"/> Neuordnung von Parkieranlagen, Bewohnerparkzonen <input type="checkbox"/> Stellungnahmen zu Bauvorhaben sowie Verkehrsplanungen Dritter <input type="checkbox"/> Betreuung und Ausbau des Verkehrsmodells
Mitwirkung/Beteiligung	Polizeipräs. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, ASEAG, Zweckverband AVV, Zweckverband Nahverkehr Rheinland Fachbereich Umwelt, Städteregion Aachen, andere städtische Dienststellen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NW), Straßenverkehrsordnung, BauGB, ÖPNVG
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Besucher und Verkehrsteilnehmer

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<p>Es wird eine angemessene Verkehrsqualität / Verkehrssicherheit / ÖPNV-Verkehrsbedienung gewährleistet.  Dazu werden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) 30 Anträge/Anfragen/Beschlussvorlagen zu den Zielthemen in die politische Beratung eingebracht.</li> <li>2) 20 Projekte des jeweils aktuellen Jahresarbeitsprogramms Verkehrsplanung abschließend bearbeitet.</li> </ol>
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad					
1) Anzahl Anträge/Anfragen/Beschlussvorlagen					
2) Anzahl Projekte					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

Haushaltsplan 2013	12	Verkehrsflächen und -anlagen	
	12.02	Verkehrliche Planung und Entwicklung	
	12.02.01	Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen	

Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
---	--	--	--	--	--


Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--



Haushaltsplan 2013	12 12.02 12.02.02	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Planung, Betreuung und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Planung, Bau, Betreuung und Pflege verkehrstechnischer Einrichtungen Aufbau des Verkehrsmanagementsystems Optimierung der Signalanlagensteuerung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Planung und Berechnung der Lichtsignalanlagensteuerungen und deren Koordinierung für IV, ÖV und Radverkehr <input type="checkbox"/> Konzeptionierung und Betrieb des Parkleitsystems, der Lichtsignalanlagen, der Parkscheinautomaten, von Verkehrsdetektoren, automatisch versenkbaren Pollern <input type="checkbox"/> Betreuung von Signalanlagen im Bereich von Baustellen <input type="checkbox"/> Signalisierung im Rahmen von Sonderveranstaltungen <input type="checkbox"/> Analyse des Verkehrsflusses <input type="checkbox"/> Detektion von Verkehrsmengen <input type="checkbox"/> Betreuung des zentralen Verkehrsrechners und des Verkehrsmanagementsystems <input type="checkbox"/> Zuschussanträge <input type="checkbox"/> Bearbeitung von Bürgereingaben <input type="checkbox"/> Information von Politikern <input type="checkbox"/> Stellungnahmen zu Bauvorhaben sowie Verkehrsplanungen Dritter <input type="checkbox"/> Aufbau eines Verkehrslageberichtes <input type="checkbox"/> Auf- und Ausbau der Lichtsignalanlagen mit akustischen und taktilen Signalen für Blinde und Sehbehinderte
Mitwirkung/Beteiligung	Polizeipräs. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, ASEAG, Zweckverband AVV, andere städtische Dienststellen

Haushaltsplan 2013	12 12.02 12.02.02	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Planung, Betreuung und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, ÖPNVG NRW, RiLSA
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Besucher und Verkehrsteilnehmer


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Das Verkehrsmanagementsystem wird zur Sicherung und Optimierung der Mobilität in Aachen gepflegt, ausgebaut und weiterentwickelt. Die Betriebsbereitschaft der technischen Verkehrsinfrastruktur wird gewährleistet. Dazu wird ein jährliches Investitionsvolumen von etwa 200.000 € in Maßnahmen der Verkehrstechnik umgesetzt.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Zielerreichungsgrad (in %)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	12 12.03 12.03.01	Verkehrsflächen und -anlagen Straßenreinigung und Winterdienst Straßenreinigung und Winterdienst (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Straßenreinigung und Winterdienst“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Straßenreinigung und Winterdienst
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Straßenreinigung und Winterdienst“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Straßenreinigung und Winterdienst, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	12 12.03 12.03.01	Verkehrsflächen und -anlagen Straßenreinigung und Winterdienst Straßenreinigung und Winterdienst (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	<p>Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.01	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	Planung und Realisierung (Neu- und Umbauplanungen) von städtischen Grün- und Freiflächen sowie die Betreuung der mit dieser Aufgabe beauftragten Büros
Leistungen	<p>Fachliche Aufgaben im eigenen Zuständigkeitsbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Planung und Bau neuer sowie –bedarfsabhängig- Umplanung bestehender Grün-/Parkanlagen: Entwurf, Veranschlagung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung, Abrechnung sowie Dokumentation der nach Fertigstellung erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen</li> <li><input type="checkbox"/> Erarbeitung des strategischen Freiflächenkonzepts</li> <li><input type="checkbox"/> Fachliche Begleitung verschiedener Planungen, z.B. in der Bauleit- und Verkehrsplanung, im Friedhofswesen oder beim Straßenbau</li> </ul> <p>Auftragsangelegenheiten für andere Dienststellen, sofern personelle und finanzielle Ressourcen vorhanden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Grünflächenplanung und Durchführung an öffentlichen Bauvorhaben aller Art, Sportplatzneubau, Spielplatz- und Kleingartenplanung</li> <li><input type="checkbox"/> Erarbeitung des Wanderwegekonzeptes im Stadtgebiet</li> </ul> <p>Die Bandbreite dieser Aufgaben reicht von der Planung und dem Bau kleinerer Platzflächen und den Baumpflanzungen im Straßenraum über die Gestaltung von Spielplätzen und Sportanlagen bis hin zur Neuentwicklung ganzer Grünzüge.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Grünflächeninformationssystem (Aufbau, Fortschreibung, Pflege)</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	externe Ingenieurbüros, E 18

Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.01	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	---	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Aufträge von internen Dienststellen (s. Zielgruppe), Beschlüsse von Ratsgremien, Ausführung gem. Vorschriften des Vergaberechts sowie einschlägiger Bauvorschriften und Normen
Empfänger/Zielgruppe	extern: Bürger/-innen, Besucher der Stadt Aachen, Sportvereine, Kitas intern: E 18, E 26, FB 23, FB 36 (ULB), FB 45, FB 52, FB 61, BA 0-6

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Entwicklung und Sicherung öffentlicher Freiräume und deren Verbundwirkung im Grünsystem
	Berücksichtigung und Umsetzung strategischer (Freiflächen-) Planungsziele bei der Gestaltung von 100% der Grünflächen aller Art
	Fachbereichsübergreifende, effektive Nutzung relevanter Daten zu Grünflächen durch die Fertigstellung, Pflege und Fortschreibung des Grünflächeninformationssystems, das bis Ende 2014 fertig gestellt werden soll
	Neuanlage bzw. Umgestaltung von 1-2 Grünflächen (unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft) im Jahr 2012

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Erstellung des Freiflächenkonzeptes bis Ende des Jahres 2014					
Berücksichtigung und Umsetzung der Planungsziele bei der Gestaltung von 100% der Grünflächen					
Fertigstellung des Grünflächeninformationssystems bis Ende des Jahres 2014 (Einpflege und Fortschreibung der Daten in 2012+ 2013)					
Anzahl der neuangelegten bzw. umgestalteten Grünflächen im o.g. Zeitraum		1-2	1-2	1-2	1-2

Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.01	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	---	---

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.02	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Gewässerschutz	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	Wahrnehmung aller kommunalen oder sonderordnungsbehördlichen Aufgaben im Bereich des Gewässerschutzes (Oberflächengewässer, Grundwasser, auch Thermal- und Trinkwasser, Abwasser), des Gewässerschutzes im gewerblichen Bereich (Überwachung der Behandlung und Einleitung von Abwasser sowie des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen), der Gewässerunterhaltung (z.B. Unterhaltung / Ausbau von Teich- und Stauanlagen und Fließgewässern, soweit nicht der WVER zuständig ist) sowie des Thermalquellenschutzes
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erteilung von wasserrechtlichen Gestattungen und Genehmigungen sowie deren Wahrnehmung der Gewässeraufsicht, Ahndung von Verstößen</li> <li><input type="checkbox"/> Gewässerschutz im betrieblichen Bereich (Überwachung / Genehmigung der Behandlung und Einleitung von Abwasser sowie des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen)</li> <li><input type="checkbox"/> Öl- und Giftalarmdienst</li> <li><input type="checkbox"/> Beratung, Stellungnahmen und Beteiligungen an Verfahren (Bauleitplanung (UVP,) Baugenehmigung, städt. Projekte)</li> <li><input type="checkbox"/> Ermittlung, Auswertung und Bewertung von gewässerbezogenen Daten</li> <li><input type="checkbox"/> Gewässerunterhaltung (Unterhaltung, Ausbau der Gewässer, insbes. Teich- und Stauanlagen, Fließgewässer (soweit nicht WVER) Hochwassersicherung, Beratung von und Beteiligung bei kommunalen Projekten)</li> <li><input type="checkbox"/> Thermalquellenschutz (Mitarbeit bei Beantragung städt. Rechte, Aufstellung / Durchführung eines Beweissicherungsverfahrens, Erheben und Auswerten von Quelldaten u.a.)</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	E 18, STAWAG, Aufsichtsbehörden, WVER
Rechts- /Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Kanalanschlussatzung, Landesfischereigesetz, Verordnung und techn. Anweisungen




Haushaltsplan 2013	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.02	Gewässerschutz	

Empfänger/Zielgruppe	Einwohner der Stadt Aachen, Besucher der Stadt (Kurgäste), Aachener Betriebe in Industrie, Handel, Handwerk, STAWAG, Straßenbauämter, Stadt als Bauherr bzw. Planersteller
----------------------	--

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Fortführung der behördlichen Aktivitäten zum Schutz der Aachener Gewässer, Grund-, Trink- und Thermalwasservorkommen
	Einbringung der Belange des Gewässerschutzes in Plan- und Genehmigungsverfahren
	Überwachung der Aachener Fließgewässer und ihrer Nutzer und der Unterhaltungsverpflichteten im bisherigen Umfang, u.a.: Durchführen von jährlich je einer Gewässerschau (über mehrere Werkzeuge) im Frühjahr und im Herbst
	Überwachung von industriellen und gewerblichen Einleitern zum Schutz der städtischen Abwasserbeseitigungsanlagen im bisherigen Umfang, u.a. Messungen und Probenahmen mit Analysen im Jahr
	Umsetzung der sich aus den jährlich aufzustellenden Gewässerunterhaltungsplänen, Gewässerschauen und Stauanlagenschauen ergebenden Maßnahmen; Einleitung der notwendigen Verfahren zu 80 %
	Sanierung von Aachener Teichanlagen

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Fachliche Beurteilung / Stellungnahmen in 100 % der Fälle	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anzahl durchgeführte Gewässerschau	2	2	2	2	2
Anzahl der Messungen und Probenahmen mit Analysen jährlich	70	200	200	200	180
prozentualer Anteil der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen bzw. Einleitung der notwendigen Verfahren	80 %	80%	80%	80%	80%


Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.02	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Gewässerschutz	<b>stadt aachen</b> 		
--------------------	-------------------------	--	--	--	--

seit 2011: Sanierung von Aachener Teichanlagen gem. des Programms von 2010	1	2	2	2	1
--	---	---	---	---	---

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Erläuterungen

--	--

Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.03	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Natur und Landschaft	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

<b>Fachausschuss</b>	Umweltausschuss
<b>zuständiges Dezernat</b>	Dezernat 3 Planung und Umwelt
<b>zuständige Organisationseinheit</b>	FB 36 Umwelt
<b>produktverantwortlich</b>	Herr Wiezorek
<b>Beschreibung</b>	<p>Wahrnehmung aller kommunalen und sonderordnungsbehördlichen Aufgaben im Bereich des Natur- und Landschafts-, Biotop-, Arten- und Baumschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft in Aachen zur Stärkung des Naturhaushalts sowie zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für Aachener EinwohnerInnen</li> <li><input type="checkbox"/> Erhalt und Schutz des Baumbestandes in der Stadt Aachen im Rahmen der rechtl. Bestimmungen</li> <li><input type="checkbox"/> Schutz, Pflege und Entwicklung schützenswerter Biotope (NSG, LSG, LB, Biotope nach § 62 LG NW etc.) sowie der Kulturlandschaft</li> <li><input type="checkbox"/> Vollzug und Förderung des Artenschutzes</li> <li><input type="checkbox"/> Vollzug sonstiger rechtlicher Vorschriften</li> </ul>
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Baumschutz und Erhalt von Naturdenkmälern (gem. Baumschutzsatzung, Landschaftsplan, NaturdenkmalVO, auch bei Bauantragsverfahren und Planvorhaben; Unterhaltung, Sanierung und Gefahrenabwehr)</li> <li><input type="checkbox"/> Landschaftsschutz (Befreiungen, Eingriffsregelung, Vertragsnaturschutz, Kontrollen, Ahndung von Verstößen, Fachstellungnahmen), Aufgaben der Unteren Landschaftsbehörde</li> <li><input type="checkbox"/> Festlegung und Umsetzung naturschutzfachlicher Festsetzungen in B-Plänen/VEP etc. sowie Pflege dieser Ausgleichsflächen</li> <li><input type="checkbox"/> Ausgleichsflächenkonzept (Strategien; Katastermanagement; Umsetzung, Monitoring, Unterhaltung und Pflege von Ausgleichsmaßnahmen)</li> <li><input type="checkbox"/> Biotopschutz (Unterhaltung, Pflege und Entwicklung geschützter Biotope(s.o.), Verkehrssicherung, Fördermaßnahmen, Biotopverbundkonzept)</li> <li><input type="checkbox"/> Artenschutz, Artenschutzprogramme</li> <li><input type="checkbox"/> Fachstellungnahmen in Verfahren, Bauanträgen und bei sonstigen Projekten</li> </ul>


Haushaltsplan 2013	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.03	Natur und Landschaft	

Mitwirkung/Beteiligung	Landschaftsbeirat, BR, LANUV, FB 61
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz (BNatG), Landschaftsgesetz (LG NW), Landschaftsplan der Stadt Aachen, Baumschutzsatzung, Baugesetzbuch (BauGB), BundesartenschutzVO, FFH-Richtlinie EU-Vogelschutzrichtlinie, sonstige Verordnungen
Empfänger/Zielgruppe	BA 0-6, FB 61, FB 23, FB 63, Bauservice, Bürger/-innen, Bauherren, Investoren, Architekten, Antragsteller, Landwirte

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft in Aachen zur Stärkung des Naturhaushalts sowie zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für Aachener EinwohnerInnen
	Der Erhaltungszustand landschaftsraumtypischer Leitarten soll mindestens beibehalten werden; ab 2011 Datenerhebung über den Steinkauz + Monitoring
	Die Neuinanspruchnahme von Natur und Landschaft soll gedrosselt werden

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Datenerhebung über geschützte Arten seit 2011: Steinkauzkartierung + Monitoring	24 Reviere (zw. 1990 und 2007 Zahl stark gesunken; ab 2009 u.a. durch Schutzmaßnahmen konstant geblieben)	Revierzahl mindestens halten; ggf. ausweiten	Revierzahl mindestens halten; ggf. ausweiten	Revierzahl mindestens halten; ggf. ausweiten	Revierzahl mindestens halten; ggf. ausweiten
Veränderung des Verhältnisses Siedlungsraum (stat. Jahrbuch) zu schützenswerten Naturbereichen ab 2013/2014: Erhebung des Status Quo / Schaffung einer statistischen Basis vorauss. ab 2014/2015: Festlegung und Einhaltung entsprechender Kennzahlen					

Haushaltsplan 2013	13	Natur- und Landschaftspflege		
	13.01	Natur- und Landschaftspflege		
	13.01.03	Natur und Landschaft		


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Bzgl. Kennzahlen „Siedlungsraum / schützenswerte Naturbereiche“ kann kapazitätsbedingt erst ab 2013/ 2014 mit der Schaffung einer Datenbasis begonnen werden.
---------------	---

Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.04	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Wald- und Forstwirtschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	<p>Naturnahe Waldbewirtschaftung zum Erhalt und zur Förderung der Erholungsfunktion, der ökonomischen Nutznießung (Holzverkauf) sowie der ökologischen Funktionen unter Berücksichtigung der Kriterien des FSC (Forest Stewardship Council)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erhalt und Entwicklung der Forste auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, der jeweiligen Forsteinrichtungen sowie nach den Kriterien des FSC.</li> <li><input type="checkbox"/> Erhalt und Ausbau des Erholungswaldes als eine der meistgenutzten „Erholungseinrichtungen“ der Stadt Aachen.</li> <li><input type="checkbox"/> Nachhaltige Holzernte im Rahmen der Forsteinrichtungen/Forstwirtschaftspläne zur Erzielung bestmöglicher ökonomischer Ergebnisse.</li> <li><input type="checkbox"/> Erhalt und Förderung der natürlichen Prozesse im Ökosystem Wald (auch als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft im Aachener Stadtgebiet)</li> </ul>
Leistungen	<p>Bewirtschaftung der Forsten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erstellung von Forstwirtschaftsplänen bzw. Forsteinrichtungen</li> <li><input type="checkbox"/> Holzeinschlag</li> <li><input type="checkbox"/> Pflege von Naturverjüngung; Anpflanzungen</li> <li><input type="checkbox"/> Forst- und Jagdschutz</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherung der Forsten als Erholungsraum für die Bevölkerung</li> <li><input type="checkbox"/> Bau und Pflege/Sicherung der Haupt- und Nebenwege, auch Reitwege</li> <li><input type="checkbox"/> Bau und Pflege/Sicherung von Erholungseinrichtungen (Schutzhütten, Bänke, Hinweistafeln, Rettungspunkte u.a.); Betrieb des Grillplatzes</li> <li><input type="checkbox"/> Erhalt von Maßnahmen zum Schutz Beförderung der Waldflächen der Stadt Herzogenrath, der Cockerill-Stiftung, Klauser Wald , der STAWAG.</li> </ul>


Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.04	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Wald- und Forstwirtschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	Stadt Herzogenrath
Rechts- /Auftragsgrundlage	haupts.: Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Landschaftsgesetz NW, Landschaftsplan Aachen, Forsteinrichtungen der Stadt Aachen 2003-2012, Bundes- u. Landesjagdgesetz, div. Ratsbeschlüsse (u.a. sog. Wohlfahrtbeschluss von 1882 u.a.)
Empfänger/Zielgruppe	Erholungssuchende Bevölkerung der Stadt Aachen und Umgebung, Besucher der Stadt, Reiter/-innen, Holzmarktpartner (gewerbl. und privat (Heizholz)) Grillplatznutzer, Stadt und Bevölkerung Herzogenrath

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erhalt der Erholungseinrichtungen
	Holzeinschlag gemäß den Vorgaben der Forstwirtschaftspläne (jähr.) bzw. der Forsteinrichtung (10-Jahresplanung) in Anpassung an die Holzmarktlage und an die Witterungsverhältnisse
	Erhalt und Entwicklung der sowie Führen des Forstbetriebs nach den Kriterien des FSC. - Erhaltung des FSC Standards

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis				
	2012	2013	2014	2015	2016
Art und Zahl der Erholungseinrichtungen gem Anlagenverzeichnis 78 Bänke, 35 Orientierungstafeln, 6 Hinweistafeln für den Forstlehrweg, 11 Schutzhütten, 4 Unterstellmöglichkeiten (so genannte "Pilze"), 2 Grillplätze Diese Einrichtungen sollen mit den seit Jahren gleich gebliebenen Ansätzen erhalten bleiben.					
Hiebsatz gem Forstwirtschaftsplan					
Behebung der im Rahmen der jährlichen Kontrollzertifizierung					


Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.04	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Wald- und Forstwirtschaft	<b>stadt aachen</b> 		
--------------------	-------------------------	---	--	--	--

festgestellten Mängel, mindestens Einleitung entsprechender Maßnahmen					
---	--	--	--	--	--

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--



Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.05	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Zentrale Zuschussabrechnung für Gewässer und öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	--	---


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung für Pflege von Grün- und Freiflächen durch Aachener Stadtbetrieb (E 18) und Wasserverbandsbeitrag
Leistungen	<input type="checkbox"/> Zuschuss für Grün- und Freiflächen (E 18) (FB 20/20) <input type="checkbox"/> Abrechnung mit dem Wasserverband Eifel-Rur (FB 20/10)
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Stadtbetrieb, Wasserverband Eifel-Rur
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Aachener Stadtbetrieb (E 18), Wasserverband Eifel-Rur, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	13 13.01 13.01.05	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Zentrale Zuschussabrechnung für Gewässer und öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	--	---

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	13 13.02 13.02.01	Natur- und Landschaftspflege Tierpark Zuschuss an die Aachener Tierpark AG	
--------------------	-------------------------	--	---


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschuss an die Aachener Tierpark AG
Leistungen	Zahlung an die Aachener Tierpark AG zur allgemeinen Aufgabenerfüllung gem. vertraglicher Vereinbarung
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Tierpark AG
Rechts- /Auftragsgrundlage	Vertragliche Vereinbarung, Ratsbeschluss
Empfänger/Zielgruppe	Aachener Tierpark AG

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	13 13.02 13.02.01	Natur- und Landschaftspflege Tierpark Zuschuss an die Aachener Tierpark AG	
--------------------	-------------------------	--	---

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	13 13.03 13.03.01	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Nutzungsrecht von Grabstätten u. Bestattungen (Zentrale Zuschussabrechnung)
--------------------	-------------------------	--

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	13 13.03 13.03.01	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Nutzungsrecht von Grabstätten u. Bestattungen (Zentrale Zuschussabrechnung)
--------------------	-------------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	<p>Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	13 13.03 13.03.02	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)
--------------------	-------------------------	--

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschuss und Abrechnung der Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenfriedhöfen im Stadtgebiet Aachen
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Stadtbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	E 18 - Aachener Stadtbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	stetige Aufgabenerfüllung im Rahmen der Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenfriedhöfen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

Haushaltsplan 2013	13 13.03 13.03.02	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)
--------------------	-------------------------	--

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--



Haushaltsplan 2013	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	<p>Umweltschutz in Aachen (soweit nicht Produktbereich 13 zugeordnet), sowohl bezogen auf einzelnen Umweltmedien als auch auf die Gesamtheit der natürlichen Lebensgrundlagen in Aachen, sowohl durch präventive und gestaltende als auch restriktive Maßnahmen</p> <p>Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität in Aachen durch Schutz und Entwicklung von Freiflächen in der Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Umwelt- und Abfallinformation, Umwelttelefon</li> <li><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Umwelterziehung und Abfallpädagogik, Multiplikatorenschulungen</li> <li><input type="checkbox"/> systematische Erfassung, Verwaltung und Verfügbarmachung relevanter Geodaten</li> <li><input type="checkbox"/> Umweltverträglichkeitsprüfungen, -berichte und Stellungnahmen (Plan-/Genehmigungsverfahren, städtische oder grenzüberschreitende Projekte und Projekte Dritter), Standortuntersuchungen,</li> <li><input type="checkbox"/> strategische Umweltvorsorgeplanung (Stadtökologischer Beitrag)</li> <li><input type="checkbox"/> Maßnahme zum Bodenschutz, Aufgaben der Unteren Bodenschutzbehörde,</li> <li><input type="checkbox"/> kommunale Altlastenuntersuchungen, Sanierungsmaßnahmen (Gefahrenabwehr), Altlastenbelange im Grundstücksverkehr</li> <li><input type="checkbox"/> Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen, insbesondere Altlasten, bei der Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren</li> <li><input type="checkbox"/> Bodeninformationssystem (Alt-/ Neulastenverdachtsflächenkataster, digitale Bodenbelastungskarte, Bodenfunktionskarte)</li> <li><input type="checkbox"/> Maßnahmen im Abfallrecht, Aufgaben der Unteren Abfallwirtschaftbehörde (Betriebsüberprüfungen, Überwachung von Entsorgungsvorgängen, abfallrechtl. Stellungnahmen, Entgegennahme von Anzeigen und Erteilung von Erlaubnissen für die Sammlung, Beförderung, den Handel und das Makeln von Abfällen; Entgegennahme von Anzeigen gewerblicher und gemeinnütziger Abfallsammlungen)</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Luftreinhaltung (Strategie, Untersuchungs-/Mess-/Simulationsprogramme, Umsetzung Luftreinhaltungsplanungs,</p>

Haushaltsplan 2013	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

	<p>Immissionsschutz im Kurwesen, Überwachungen gem BImSchG/BImSchVOen, Stellungnahmen zu Vorhaben)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Stadtklimatologie (Messungen und Analysen, Entwicklung von Strategien, Fachstellungnahmen)</li> <li><input type="checkbox"/> Maßnahmen zum Lärmschutz / Lärminderung (Lärminderungsplanung, Lärmsanierungs- / Lärmvorsorgestandards, messtechnische u. rechnerische Erfassung und Beurteilung von Lärmarten, Fachstellungnahmen)</li> <li><input type="checkbox"/> Sonderaufgaben Immissionsschutz (Beurteilung von Lichtemissionen, elektromagnet. Strahlung, Geruchsemissionen etc.)</li> <li><input type="checkbox"/> Maßnahmen im Bereich Rationeller Energieeinsatz und Klimaschutz (Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Mitwirkung altbauplus, Energiebeirat etc.)</li> <li><input type="checkbox"/> Beratungen und Stellungnahmen bei Verfahren und Projekten (verwaltungsinterne und -externe Adressaten) sowie Anfragen von BürgerInnen</li> <li><input type="checkbox"/> Bearbeitung von Nachbarschaftsbeschwerden über Lärm-, Licht, Schadstoff- und Geruchsbelästigungen</li> <li><input type="checkbox"/> Betrieblicher Umweltschutz (Betriebsüberprüfungen, Betriebsüberwachungen)</li> <li><input type="checkbox"/> Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregister</li> </ul>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erfüllung (sonder-)gesetzlicher Aufgaben</li> <li><input type="checkbox"/> Qualitätssicherung und Erhalt der natürlichen Grundlagen für die Aachener Kurgelände</li> <li><input type="checkbox"/> Vermeidung nachteiliger Veränderungen der Umweltbedingungen durch Umweltvorsorgeplanung</li> <li><input type="checkbox"/> Sensibilisierung der Menschen (Erwachsene und Kinder) durch Umweltbildung und Information</li> <li><input type="checkbox"/> Nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	<p>Umweltinformationsrichtlinie (EU), Informationsfreiheitsgesetz (IFG), Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung (BauO) UVP-Gesetz (UVPG), Bundes-/ Landesbodenschutzgesetz (B/LBodSchG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und VOen, Kurortgesetz (KOG) sowie sonstige VOen, EU-Richtlinien, TAen, DIN-Normen, E-PRTR, Erlasse etc.</p>
Empfänger/Zielgruppe	<p><b>intern:</b> BA 0-6, E 18, FB 23, FB 61, FB 62 (Geoservice), FB 63, Bauservice, E 26, FB 45, FB 30  <b>extern:</b> Bürger/-innen, Erzieher/-innen (KiTa), Lehrer/-innen (Schulen), Investoren, Bauträger, Architekten, Grundstückseigentümer, Aachener Betriebe, Besucher Aachens / Kurgäste</p>

Haushaltsplan 2013	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<p>Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes zur nachhaltigen Sicherung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Fertigstellung der Bodenfunktionskarte und des Leitfadens zur Bewertung von Eingriffen in das Schutzgut Boden als Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für Planungs- und Genehmigungsverfahren wird ein Monitoring zur Ermittlung des Einflusses der Anwendung v.g. Arbeitsgrundlagen auf den Flächenverbrauch entwickelt.</li> </ul> <p>Auf der Grundlage der Ergebnisse des Monitoring soll über evtl. erforderliche weitere Maßnahmen zum Bodenschutz entschieden werden.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2013: Entwicklung eines Monitorings bis Ende 2012</li> <li>- 2015: Auswertung und Entscheid über ggf. weitergehende Maßnahmen i.R. eines Bodenschutzkonzeptes</li> </ul>
	<p>Kontinuierliche Verbesserung der Belastungssituation durch Lärmimmissionen; Senkung der Zahl der Personen, die durch sehr hohe Lärmbelastungen betroffen sind, um mindestens 1 % pro Jahr (Lärmkataster der Stadt Aachen, Zahl der durch Lärm gesundheitsgefährdeten Personen)</p> <p>Kontinuierliche Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz für Aachen</p> <p>Verbesserung der Luftqualitätssituation in Aachen; Senkung der Luftschadstoffbelastungen an Hauptverkehrsstraßen</p>
	<p>Fortführung der Aktivitäten zur Umwelt-/Abfallerziehung (insbesondere Kindergärten und Schulen) und Umweltinformation für Aachener Bürgerinnen und Bürger</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Durchführung von mind. 10 Fortbildungen für Multiplikatoren im Jahr 2012</li> <li><input type="checkbox"/> Kontinuierliches Angebot von Beratungsgesprächen für ErzieherInnen / LehrerInnen Aufrechterhaltung des Beratungsangebots "Umwelttelefon"</li> <li><input type="checkbox"/> Durchführung von mind. 15 Exkursionen, Führungen, Aktionen zu den Themen Abfall und Umwelt</li> </ul>


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Einführung des Leitfadens „Bewertung von Eingriffen in das Schutzgut Boden	erfolgt				
Entwicklung eines Monitorings - fertig in 2013		ja/nein			
Auswertung und Entscheid über weitergehende Maßnahmen zum Bodenschutz / eine Fortschreibung des Bodenschutzkonzeptes bis Ende 2015 erfolgt ?^^	395			ja/nein	

Haushaltsplan 2013	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

Senkung der CO2-Pro-Kopf-Bilanz	CO <sub>2</sub> -Pro-Kopf-Bilanz gegenüber 2011 um 1,3% gesenkt	- 2%	- 2%	- 2%	- 2%
Anzahl der im o.g. Zeitraum für Multiplikatoren durchgeführten Fortbildungen	15 Maßnahmen durchgeführt	mind . 12	mind . 12	mind . 7	mind . 7
Aufrechterhaltung des Beratungsangebots "Umwelttelefon"	ganzjährig. genutztes Angebot erfolgt	ja / nein	ja / nein		
Anzahl der durchgeführten Exkursionen, Führungen, Aktionen zu den Themen Abfall und Umwelt	keine Angebote	mind .5	mind .5	mind .5	mind .5


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	<p><u>Luftqualitätsverbesserung:</u> Ab 2012/2013 wird der Aachener Luftreinhalteplan vom Land aktualisiert; d.h. Basisdaten und Maßnahmen werden mit neuesten Messergebnissen fortgeschrieben; danach können Zielwerte und Kennzahlen aktualisiert werden.</p> <p><u>Lärmschutz:</u> Die Berechnungsgrundlagen wurden landesweit angepasst, so dass die Ist-Situation für 2012 zunächst neu beurteilt werden muss. Mit den neuen Berechnungsmethoden sind genauere Aussagen möglich. Auf Grundlage der noch ausstehenden Ergebnisse sind dann ab 2013 aktualisierte Zielvorgaben &amp; Kennzahlen zu entwickeln.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2013	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.02	Klimaschutz / Lokale Agenda 21	

## Produktbeschreibung


Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	S 69 Stabstelle Klimaschutz
produktverantwortlich	Frau Dr. Vankann
Beschreibung	Maßnahmen im Rahmen der Aachen Agenda 21 zur Umsetzung der im Rahmen der Konferenz in Rio de Janeiro 1992 festgesetzten Ziele zur nachhaltigen Entwicklung. Zielerfüllung des von 179 Staatschefs unterzeichneten Dokumentes auf lokaler Ebene in der Stadt Aachen. Koordination städt. Klimaschutzaktivitäten zur Erfüllung der Vorgaben des Klima-Bündnisses der europäischen Städte sowie des Conventions of Mayors (Mitgliedschaft u. Unterzeichng.)
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Koordination von Maßnahmen und Projekten zum Klimaschutz</li> <li><input type="checkbox"/> Zertifizierung im Rahmen des european energy award<sup>®</sup></li> <li><input type="checkbox"/> CO<sub>2</sub> – Bilanzierung</li> <li><input type="checkbox"/> Projektmanagement EU-smart cities</li> <li><input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung</li> <li><input type="checkbox"/> Maßnahmen und Projekte zur Aachen Agenda 21</li> <li><input type="checkbox"/> Unterstützung von Agenda-Initiativen</li> <li><input type="checkbox"/> Maßnahmen im Rahmen der Agenda-21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt</li> <li><input type="checkbox"/> Kooperation bei Ökoprotit StädteRegion Aachen</li> <li><input type="checkbox"/> Unterstützung der Beratungseinrichtung für energiesparendes Sanieren „altbau plus“</li> <li><input type="checkbox"/> Observer im Rahmen des EU-Concerto-plus-Projektes „Holistic“ zu neuen Energien</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	FB 36/10
Rechts- /Auftragsgrundlage	div. politische Beschlüsse; der Aachener Agenda 21 Prozess wurde von einzelnen Personen in der Verwaltung, von Bürgerinitiativen und 3.Welt-Gruppen initiiert und vom Rat der Stadt am 17.09.1997 einstimmig beschlossen; Fortführung der im Rahmen von „Ökologischer Stadt der Zukunft“ (1991-2002) etablierten nachhaltigen Stadtentwicklung; Ratsantrag 366/15 v. 16.02.2009 zur Koordination der städtischen Klimaschutzaufgaben, Ratsbeschluss Klimaschutzziele vom 12.10.2011

Haushaltsplan 2013	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.02	Klimaschutz / Lokale Agenda 21	

Empfänger/Zielgruppe	intern: FB 02, FB 36, FB 13, B 03, E 26, E 18, FB 61, FB 63, Bauservice, FB 45, FB 50 extern: Bürger/-innen, STAWAG, Architekten, Wohnungsgesellschaften, Grundstückseigentümer, Aachener Betriebe, Dritte-Welt-Initiativen, Umweltinitiativen, Agenda-Gruppen, Partner in Kapstadt, Partner im EU-Projekt Hostilic und smart cities
----------------------	---

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Nachhaltige Stadtentwicklung: wirtschaftlich erfolgreiche Stadt / Erreichen von Einspareffekte in Betrieben: Fortsetzung von Ökoprofit Region Aachen in einem Zeitraum von je einem Jahr, Zeitraum von je einem Jahr in 2010
	Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Initiierung von Projekten und Maßnahmen zur Steigerung von Energieeffizienz, Senkung des Energieverbrauchs und Einsatzes von erneuerbaren Energien sowie zum nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen
	Beratungszentrum altbau plus / Erreichen von Energieeinsparungen im Altbaubestand: Fortbestand der Beratungseinrichtung, Angebot von Beratungen und Veranstaltungen für Hauseigentümer, Fortbildungsangebot für Planer und Handwerker, Aktionen zur Sensibilisierung für Energieeinsparungen
	Öffentlichkeitsarbeit zur Information, Bewusstseinsänderung und Verhaltensänderung innerhalb und außerhalb der Verwaltung
	EU-Projekte: Beraterrolle im Projekt wahrnehmen, Input und Output von Maßnahmenvorschlägen, Verbreitung der Projekte und Maßnahmen in der Region
	Erreichen der Vorgaben des Klima-Bündnisses: CO <sub>2</sub> -Bilanzierung
	Zertifizierung gemäß european energy award
	Nachhaltige Stadtentwicklung: global verantwortliche Stadt
	Partnerschaft Aachen/Kapstadt: Fortbestand der Partnerschaft, unterstützende Aktionen und Projekte
Welthaus, Dritte-Welt-Projekte/-Initiativen: Fortbestand des Welthauses und der Dritte-Welt-Initiativen bzw. – Projekte, Unterstützung von Aktionen	

Haushaltsplan 2013	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.02	Klimaschutz / Lokale Agenda 21	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
10 beteiligte Betriebe (100%), 15 Betriebe (150%)	10				
1500 Beratung pro Jahr (100%), 1650 Beratungen (110%)	1500				
15 organisierte Veranstaltungen pro Jahr (100%), 20 Veranstaltungen (130%)	20				
2 Mio. Euro ausgelöste Investitionen pro Jahr (100%), 3 Mio. Euro (150%)	3				
1 Verleihung pro 2 Jahre (100%), = 15000 Euro Preisgeld jährlich (100%)	-	1		1	
2 Projekttreffen jährlich (100%)	2				
1 mal jährlich Bilanzerstellung (100%)	1				
1 Zertifizierung pro Jahr (100%)	1				
2 Projekte/Projektbeteiligte pro Jahr (100%)	2				
2 Aktionen/Veranstaltungsreihen pro Jahr (100%)	2				

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.	2				

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	14 14.03 14.03.01	Umweltschutz Besondere Dienstleistungen Förderung Verbraucher- / Energieberatung	
--------------------	-------------------------	--	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	Förderung der Allgemeinen Verbraucherberatung einschließlich Schuldenberatung sowie der Energieberatung durch die Stadt Aachen. Zur Förderung der Energieberatung erhält die Stadt einen Zuschuss der STAWAG.
Leistungen	<input type="checkbox"/> Führen der Vertragsverhandlungen zwischen der Stadt Aachen und der Verbraucherberatung <input type="checkbox"/> Vertragsprüfung und –abschluss <input type="checkbox"/> Prüfung der Zuschussverwendung nach Vorlage der Verwendungsnachweise der Verbraucherzentrale
Mitwirkung/Beteiligung	Verbraucherzentrale NRW, STAWAG
Rechts- /Auftragsgrundlage	Allgemeine Verbraucherberatung einschließlich Schuldenberatung; Energieberatung bis 31.12.2013: Beschluss des Finanzausschusses der Stadt Aachen vom 20.05.2008, Verträge zw. Verbraucherzentrale e.V. und der Stadt Aachen Energieberatung für das Jahr 2014: Beschluss des Rates der Stadt vom 14.12.2011, Vertrag zw. zw. Verbraucherzentrale e.V. und der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	<b>extern:</b> Verbraucherzentrale NRW, AltbauPlus, alle VerbraucherInnen/Ratsuchenden

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	in 2013: Verhandlung und Abschluss eines Folgevertrages für die allgemeine und Schuldnerberatung ab 2014 in 2014: Verhandlung und Abschluss eines Folgevertrages für die Energieberatung ab 2015
--------------	---



Haushaltsplan 2013	14	Umweltschutz	
	14.03	Besondere Dienstleistungen	
	14.03.01	Förderung Verbraucher- / Energieberatung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vertragsabschluss Allg. /Schuldnerberatung ?		ja/nein			
Vertragsabschluss Energieberatung ?			ja/nein		

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	15 15.01 15.01.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Wissenschaft und Europa	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Stärkung des Wissenschafts- und Technologiestandorts Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen. Wissen schafft Zukunft“ <input type="checkbox"/> Stärkung der europäischen Ausrichtung der Stadt Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen: Europa kommt von hier“
Leistungen	<input type="checkbox"/> Stärkung und Ausbau der öffentlichen Wahrnehmung der Stadt Aachen als Europastadt durch europäische Veranstaltungen (Europe Direct Informationsbüro und seine Veranstaltungen) <input type="checkbox"/> Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen sowie Unternehmen zu allen Fragen mit Bezug zur Europäischen Union <input type="checkbox"/> Beratung derselben Zielgruppen zu Förderprogrammen der EU, zur projektbezogenen Partnerakquise in der Euregio Maas-Rhein und der gesamten EU, zu förderrechtlichen Fragen bei Antragstellungen <input type="checkbox"/> Informationen an die Verwaltung über EU-Entwicklungen mit kommunalem Belang (z.B. Änderung der Strukturfonds, Dienstleistungen der Daseinsfürsorge) <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit den MAHHL-Städten (Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich); <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit den Städten Eindhoven und Leuven in Projekten des Eindhoven-Leuven-Aachen Technology Triangles <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern in EU-geförderten Projekten <input type="checkbox"/> Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und europäische Angelegenheiten sowie Protokollführung <input type="checkbox"/> Antragstellungen in Förderprogrammen der EU (außer arbeitsmarktpolitische Programme) <input type="checkbox"/> Projektmanagement und Finanzmanagement <input type="checkbox"/> Partnersuche bei transnationalen Projekten <input type="checkbox"/> gezielte Information von städt. Stellen über Aufrufe der EU zur Einreichung von Projektvorschlägen u. über

Haushaltsplan 2013	15 15.01 15.01.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Wissenschaft und Europa	
--------------------	-------------------------	---	---

	<p>Projektausschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Vermittlung von Praktika und Betreuung von Praktikanten</li> <li><input type="checkbox"/> Nutzung und Vermittlung von Kontakten zu Dienststellen der EU in Brüssel</li> <li><input type="checkbox"/> Kontakte zu Landesbehörden</li> <li><input type="checkbox"/> Mitarbeit in der deutschen Sektion des RGRE</li> <li><input type="checkbox"/> Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Werbung von Studierenden, Betreuung von Studierenden, Betreuung von Wissenschaftlern, Vernetzung der Hochschulen miteinander, mit der Stadt, der Wirtschaft, Kulturträgern (z.B. Erstsemesterbegrüßungswoche, Alumni - Betreuung, Kooperationsverträge, Uni im Rathaus)</li> <li><input type="checkbox"/> Koordination von Teilprojekten des städtischen Projekts "route Charlemagne" im Rahmen der Euregionale 2008</li> <li><input type="checkbox"/> Beratung von Bürgern, Firmen, Institutionen etc. in protokollarischen Fragen</li> <li><input type="checkbox"/> Stärkung des Wissenschafts- und Technologiestandorts Aachen im Wettbewerb europäischer Regionen der wissensbasierten Wirtschaft und Umsetzung des Leitbildes „Aachen. Wissen schafft Zukunft“:</li> <li><input type="checkbox"/> Konzeption, Organisation und Umsetzung der Zusammenarbeit mit allen Aachener Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel, den Hochschul- und Technologiestandort im europäischen und weltweiten Wettbewerb zu sichern und zu stärken</li> <li><input type="checkbox"/> Umsetzung der Kooperationsverträge zwischen Stadt und RWTH und Stadt und FH und der Kooperationsvereinbarungen der Stadt Aachen mit Städten in der Euregio Maas-Rhein (MAHHL-Kooperation) und mit benachbarten Technologiestandorten in Belgien und den Niederlanden (ELAt-Kooperation) Stärkung der europäischen Ausrichtung der Stadt Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen: Europa kommt von hier“</li> <li><input type="checkbox"/> Umsetzung der Strategie der EU-Kommission zur Verbesserung der Kommunikation zwischen EU und Bürgerinnen und Bürgern durch die Veranstaltungen und Informationsangebote des europe direct -Informationsbüros der Stadt Aachen</li> <li><input type="checkbox"/> Stärkung der Partizipation Aachener _Organisationen und Unternehmen an den Förderprogrammen der EU</li> <li><input type="checkbox"/> Teilnahme der Stadt Aachen an europäischen Projekten, vor allem zur Förderung innovativen wissensbasierten wirtschaftlichen Handelns und den dazu gehörenden kommunalen Handlungsfeldern</li> <li><input type="checkbox"/> Stärkung des internationalen Ansehens Aachens als Stadt mit besonderem europäischen Engagement</li> <li><input type="checkbox"/> Vernetzung mit Städten in der Euregio Maas- _Rhein und der gesamten EU zur Stärkung der Städte in der europäischen Politik und zur optimierten Umsetzung europäischer Strategien vor Ort (z.B. Forschungs-, Innovations-, Umweltförderung)</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	verschiedene Ämter, FB, europäische u. euregionale Partner, Bundes- und Landesbehörden und -dienststellen (z.B. Polizei), Stiftungen, Hochschulen, Agenturen, Unternehmen

Haushaltsplan 2013	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.01	Wirtschaftsförderung	
	15.01.01	Wissenschaft und Europa	

Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Leitbild Aachen 2020, Aufträge des OBM
Empfänger/Zielgruppe	OBM, Rat, Bürgerinnen und Bürger, Hochschulen in Aachen, wissenschaftliche Netzwerke, Städtenetzwerke, europäische Institutionen, euregionale Institutionen, gemeinnützige Institutionen und Vereine, Wissenschaftler, Studierende, Unternehmer, Film- und Medienproduzenten


### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Stabilisierung der Anzahl der Beratungssuchenden im „europe direct“-Informationsbüro der Stadt auf dem Vorjahresniveau.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Beratungssuchenden im o.g. Zeitraum					
prozentuale Steigerung im Vergleich zum Vorjahr					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Anmerkungen:
---------------	--------------

Haushaltsplan 2013	15 15.01 15.01.02	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Entwicklung touristischer Standortfaktoren	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss / Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	Dezernat 3 als ausführende Organisationseinheit
produktverantwortlich	Frau Nacken
Beschreibung	Strategische Planung und Umsetzung von Projekten zur Schaffung und Weiterentwicklung touristischer Standortfaktoren
Leistungen	<input type="checkbox"/> Schaffung der Rahmenbedingungen (politisch, zuschussmäßig) <input type="checkbox"/> Planung und Entwicklung unter Koordinierung der beteiligten Bereiche (städtische Fachbereiche, bürgerschaftliche Initiativen, andere Gremien) <input type="checkbox"/> Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der abgestimmten Planung <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung <input type="checkbox"/> Zuschussmäßige Abwicklung der Maßnahmen
Mitwirkung/Beteiligung	B 03, E 26, E 49, FB 02
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss, zuschussrechtliche Vorschriften (Land, Bund, EU), Haushaltsplan
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Besucher, Tourismusbranche, bürgerschaftliche Initiativen, FB 02, E 49, E 26

Haushaltsplan 2013	15 15.01 15.01.02	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Entwicklung touristischer Standortfaktoren	
--------------------	-------------------------	--	---


## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	15 15.02 15.02.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Beschäftigungs- und Projektförderung	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Beschäftigungsförderung durch Beratung und Weiterbildung in und für Unternehmen <input type="checkbox"/> Existenzgründungsberatung <input type="checkbox"/> Projektmanagement <input type="checkbox"/> Fördermittelmanagement und Beratung
Leistungen	<input type="checkbox"/> Beratung und Betreuung von Unternehmen bei beschäftigungs- und personalwirksamen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Unternehmensnahe Bedarfsanalyse</li> <li>○ Vernetzung PSA und Unternehmen</li> </ul> <input type="checkbox"/> Unterstützung der Arbeitsplatzsicherung durch Beratung und Qualifizierung <input type="checkbox"/> Zentraler Ansprechpartner gegenüber allen Institutionen zu Fragen der Beschäftigungsförderung <input type="checkbox"/> Management von beschäftigungspolitisch relevanten Förderprojekten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zentrale Bündelung und Unterstützung bei der Abwicklung</li> <li>○ Zentrale Dokumentation und Außendarstellung aller beschäftigungsrelevanter Fakten und Zahlen</li> </ul> <input type="checkbox"/> Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Projekte <input type="checkbox"/> Interne und externe Beratung zu allen arbeitsmarktpolitischen Themenfeldern <input type="checkbox"/> Existenzgründungsberatung <input type="checkbox"/> Beratungsstelle für Bildungsscheck NRW <input type="checkbox"/> Fördermittelakquise <input type="checkbox"/> Zentrales Finanzmanagement, Controlling <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Haushaltsüberwachung</li> <li>○ Erstellung und Pflege von projektbezogenen Finanzplänen</li> </ul>


Haushaltsplan 2013	15 15.02 15.02.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Beschäftigungs- und Projektförderung	
--------------------	-------------------------	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verfahren zur Mittelweiterleitung</li> <li>○ Vertragsgestaltung</li> <li>○ Internes Buchungswesen</li> <li>○ Entwicklung von Kennzahlen für ein Controlling</li> <li>○ Abwicklung finanztechnischer Nachweise</li> <li><input type="checkbox"/> Beratung Fördermittel- und Finanzmanagement</li> <li><input type="checkbox"/> Zentrale Beratung für Unternehmen zu Fragen der Beschäftigungsförderung und Personalentwicklung</li> <li><input type="checkbox"/> Zentrale Beratung in allen Fragen des Projektmanagements in der Beschäftigungsförderung</li> <li><input type="checkbox"/> Durchführung von beschäftigungspolitisch relevanten Förderprojekten</li> <li><input type="checkbox"/> Existenzgründungsberatung</li> <li><input type="checkbox"/> Einheitliches Finanz- und Fördermittelcontrolling</li> <li><input type="checkbox"/> Fördermittelakquise</li> <li><input type="checkbox"/> Zielsetzung ist die Arbeitsplatzsicherung, Arbeitsplatzschaffung und der Ausbau des Standortfaktors „Arbeitskräftepotential“.</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidung der zuständigen politischen Gremien, GO NW, Richtlinien der Fördermittelgeber (EU, Bund, Land)
Empfänger/Zielgruppe	Unternehmen, Beschäftigte, Arbeitssuchende, arbeitsmarktpolitische Akteure, städtische Dienststellen

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Es soll erfasst und gesteuert werden, wie viele individuell an den Einzelfall angepasste Beratungsgespräche zum Thema Existenzgründung im Anschluss an den Erstkontakt (Telefon, Email, Fax, allgemein mündlich) innerhalb von 10 Werktagen angeboten werden. Angestrebt ist eine Quote von 90%
	Ein „individuell an den Einzelfall angepasstes Beratungsgespräch“ kann je nach Qualifikation/Branche neben dem Angebot einer (... <i>Textteile fehlen?!)</i>



Haushaltsplan 2013	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.02	Wirtschaft und Arbeit	
	15.02.01	Beschäftigungs- und Projektförderung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der angebotenen Beratungsgespräche zum o.g. Thema innerhalb von 10 Tagen nach dem Erstkontakt					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	15 15.02 15.02.02	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Standortentwicklung / Gewerbeflächenmanagement	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Betreuung / Beratung aller Unternehmen aus dem Bereich der gewerblichen Wirtschaft <input type="checkbox"/> Bereitstellung / Entwicklung eines attraktiven und ausreichenden Angebotes an Gewerbeflächen <input type="checkbox"/> Standortmarketing <input type="checkbox"/> Stärkung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur <input type="checkbox"/> Sicherung, Schaffung von Arbeitsplätzen <input type="checkbox"/> Stärkung der Finanzkraft der Stadt <input type="checkbox"/> Wohlfahrt der Bürger
Leistungen	<input type="checkbox"/> Verhandlungen und Gespräche mit Unternehmen inklusive Einzelhandel über: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Städtische und private Gewerbeflächen</li> <li>○ Betriebsansiedlungen, -verlagerungen, -erweiterungen</li> <li>○ Fördermittel für Unternehmensgründungen und Unternehmensentwicklung</li> <li>○ Unternehmensnetzwerke</li> <li>○ Wettbewerbe</li> <li>○ Laufende Projekte zur Stärkung der Wirtschaftlichen Schwerpunkte in Aachen</li> <li>○ Behördenlotse</li> </ul> <input type="checkbox"/> Entwicklung des Angebotes an Gewerbeflächen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausräumen von Entwicklungshemmnissen, Standortsicherung in Gemengelage</li> <li>○ Analyse der Gewerbeflächensituation</li> <li>○ Aktivierung, Aufwertung und Umnutzung von Brachflächen und minder genutzten Flächen</li> </ul>

Haushaltsplan 2013	15 15.02 15.02.02	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Standortentwicklung / Gewerbeflächenmanagement	
--------------------	-------------------------	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erarbeitung und Durchführung von Strategien zum Erhalt und zur Stärkung der städtischen Wirtschaftsstruktur - Branchenentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Gezielte Besuche in den wirtschaftlichen Kernfeldern</li> <li><input type="checkbox"/> Projektanträge</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Quartierbezogene Bestandspflege über Projektanträge</li> <li><input type="checkbox"/> Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Entwicklungszielen für den Standort Aachen (Landesentwicklungspläne, Gebietsentwicklungspläne, Flächennutzungspläne, Bebauungspläne)</li> <li><input type="checkbox"/> Mitarbeit in regionalen und überregionalen Arbeitskreisen, soweit Belange der gewerblichen Wirtschaft betroffen sind</li> <li><input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit der regionalen Entwicklungsgesellschaft AGIT</li> <li><input type="checkbox"/> Pflege des Einzelhandelsinformationssystems</li> <li><input type="checkbox"/> ISG Management</li> <li><input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit / Imagewerbung für den Standort Aachen</li> <li><input type="checkbox"/> Beiträge für Fachzeitschriften</li> <li><input type="checkbox"/> Vorträge</li> </ul>
Mitwirkung/Beteiligung	einzelfallabhängig, diverse städtische Ämter, öffentliche Einrichtungen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidung der zuständigen politischen Gremien, freiwillige Leistung / Daseinsvorsorge
Empfänger/Zielgruppe	Aachener Wirtschaft, ansiedlungswillige Unternehmen, Einwohner

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Es soll generell erfasst und gesteuert werden, wie viele Erstgespräche zur Bestandspflege mit Aachener Unternehmen geführt werden
	Erfüllung des Vorjahres-IST
	Steigerung der Anzahl um X %

Haushaltsplan 2013	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.02	Wirtschaft und Arbeit	
	15.02.02	Standortentwicklung / Gewerbeflächenmanagement	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2013	15 15.03 15.03.02	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Kongresse – Eurogress (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Kongresse – Eurogress“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.
Mitwirkung/Beteiligung	Kongresse – Eurogress
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kongresse – Eurogress“
Empfänger/Zielgruppe	E 88 Kongresse – Eurogress, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	15 15.03 15.03.02	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Kongresse – Eurogress (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2013	15 15.03 15.03.03	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Quellen und Kurbetrieb	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Finanzielle Abwicklung im Rahmen des Kurortes und Vereinnahmung der von der Kur- und Badegesellschaft mbH vereinnahmten Kurbeiträge gem. Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen gegen Kostenersatz, Festlegung der Kurbeitragshöhe <input type="checkbox"/> Entgeltliche Abgabe von Thermalwasser <input type="checkbox"/> Verlustübernahme der Kur- und Badegesellschaft mbH gem. Vertrag
Leistungen	<input type="checkbox"/> Vereinnahmung der von der Kur- und Badegesellschaft mbH vereinnahmten Kurbeiträge gem. Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen gegen Kostenersatz <input type="checkbox"/> Abgabe von Thermalwasser (FB 20) und Thermalquellenschutz (FB 36)
Mitwirkung/Beteiligung	<b>intern:</b> Fachbereiche und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen, Beteiligungscontrolling <b>extern:</b> Kur- und Badegesellschaft mbH, Fa. Kaiserbrunnen, Kurklinik Rosenquelle
Rechts- /Auftragsgrundlage	<input type="checkbox"/> Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen <input type="checkbox"/> Vertrag mit Fa. Kaiserbrunnen <input type="checkbox"/> Vertrag mit der Kurklinik Rosenquelle <input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag mit der Kuba mbH
Empfänger/Zielgruppe	Finanzamt, diverse Dienststellen der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2013	15 15.03 15.03.03	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Quellen und Kurbetrieb	
--------------------	-------------------------	---	---

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Erreichung der Kurbeitragseinnahmensteigerung im Jahr 2013
	Fristgerechte Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung für die Betriebe gewerblicher Art "Kurbetrieb" und "Quellen"

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Einnahmen der Kurbeiträge					
Anzahl der Fristüberschreitungen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--



Haushaltsplan 2013	16 16.01 16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen Allg. Zuweisungen u. Umlagen	
--------------------	-------------------------	---	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Vereinnahmung und Verausgabung von allgemeinen Zuweisungen und Umlagen <input type="checkbox"/> Abrechnung mit StädteRegion
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	Land NRW, Städtetag, StädteRegion
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO, GemHVO, Gesetz zur Bildung der StädteRegion Aachen (Aachen-Gesetz), Gemeindefinanzierungsgesetz
Empfänger/Zielgruppe	Land NRW, Finanzamt Aachen – Stadt, Landschaftsverband, StädteRegion sowie weitere Organisationseinheiten im öffentlichen Bereich

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für diese Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	
	16.01.01	Allg. Zuweisungen u. Umlagen	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	16 16.01 16.01.02	Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen Gemeindesteuern, Steueranteile	
--------------------	-------------------------	---	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Hermanns
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Grund-, Gewerbe- Zweitwohnungs-, Vergnügungs-, Hunde- und Jagdsteuer <input type="checkbox"/> Anteil Einkommen- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage <input type="checkbox"/> Zinseinnahmen und –ausgaben nach Abgaben-Ordnung
Leistungen	Allgemeine Deckungsmittel für den Haushalt
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Steuergesetzgebung etc.
Empfänger/Zielgruppe	Rat, Verwaltung, Bürger

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

Haushaltsplan 2013	16	Allgemeine Finanzwirtschaft		
	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen		
	16.01.02	Gemeindesteuern, Steueranteile		

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2013	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<input type="checkbox"/> Aufnahme und Tilgung von Darlehen für den allgemeinen Haushalt, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen u.a. <input type="checkbox"/> Aufwand und Erträge sowie Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Schuldenmanagement und Bürgschaftshergaben
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	Darlehensnehmer, Bürgschaftsbegünstigte
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO, GemHVO
Empfänger/Zielgruppe	Verwaltungsleitung und Rat, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Sparkasse, Stadtwerke, WVER, Sportvereine

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Beschränkung des eigenen Zinsaufwands unter Marktsatz
--------------	---

Haushaltsplan 2013	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Durchschnittlicher Zinsaufwand nach Feststellung Rechnungsergebnis, bezogen auf Quartalsstichtage (noch differenziert festzulegen)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	17 17.10 17.10.01	Stiftungen Ausbildung Ludwig Mies van der Rohe Stiftung	
--------------------	-------------------------	---	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Zweck dieser Stiftung ist die Förderung von Schülern der Berufsfachschule für Technik bzw. ihrer Ergänzungs-/Nachfolgeeinrichtungen an der Mies-van-der-Rohe-Schule (Gewerbl. Schule I)
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17 17.10 17.10.01	Stiftungen Ausbildung Ludwig Mies van der Rohe Stiftung	
--------------------	-------------------------	---	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--



Haushaltsplan 2013	17 17.10 17.10.02	Stiftungen Ausbildung Ausbildungsfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Armenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgaberechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die Ausbildung Bedürftiger längstens bis zur Vollendung ihres 27. Lebensjahres zu fördern. Wenn und soweit Stifter eine bevorrechtigte Berücksichtigung ihrer Verwandtschaft bestimmt haben, sind Anträge der Verwandtschaft entsprechend dem Fondsanteil dieser früheren Einzelstiftungen am 01.01.1967 bevorrechtigt zu berücksichtigen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17 17.10 17.10.02	Stiftungen Ausbildung Ausbildungsfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	17 17.20 17.20.01	Stiftungen Kunst/Kultur Fonds für Musik, Wissenschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Der Stiftungsfonds für Musik, Wissenschaft und Kunst verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen Zweck, den Zuschussbedarf des Suermondt-Ludwig-Museums und Couvenhaus ganz oder teilweise zu finanzieren.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	E 49
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17 17.20 17.20.01	Stiftungen Kunst/Kultur Fonds für Musik, Wissenschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	17 17.20 17.20.02	Stiftungen Kunst/Kultur Stiftung zugunsten der Salvatorkirche	
--------------------	-------------------------	---	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung zugunsten der Salvatorkirche verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgaberechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die bauliche Unterhaltung der Salvatorkirche ganz oder teilweise zu finanzieren.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen	<b>stadt aachen</b> 	
	17.20	Kunst/Kultur		
	17.20.02	Stiftung zugunsten der Salvatorkirche		

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.01	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Poth	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Johanna Poth verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den mildtätigen Zweck, bedürftige Aachener Bürger und kriegsblinder Aachener Bürger zu unterstützen. Zwei Drittel der Erträge sind für Zahlungen an Bedürftige und ein Drittel für Zahlungen an Kriegsblinde zu verwenden. Von dem Zeitpunkt an, an dem es keine kriegsblinden Bürger in Aachen mehr gibt, sind diese anteiligen Erträge für Zahlungen an Aachener Zivilblinde zu verwenden.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 52, FB 53
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---


Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.01	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Poth	
--------------------	-------------------------	--	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--




Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.02	Stiftungen Gesundheit/Soziales Elisabethspitalfonds	
--------------------	-------------------------	---	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Der Elisabethspitalfondes verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen und mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Kranken-, Siechen- und Behindertenfürsorge sowie der Gesundheitsvorsorge dienen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 52, FB 53
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen Gesundheit/Soziales Elisabethspitalfonds			
	17.30				
	17.30.02				

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.03	Stiftungen Gesundheit/Soziales Alten- und Siechenfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Alten- und Siechenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Betreuung, Unterbringung und Pflege von alten Menschen dienen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 50, E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen Gesundheit/Soziales Alten- und Siechenfonds			
	17.30				
	17.30.03				

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.04	Stiftungen Gesundheit/Soziales Kinder- und Jugendfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Kinder- und Jugendfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen dienen. Aufgrund der Bestimmungen der früheren Einzelstiftung von Thimus sind bei stiftungsgemäßen Zahlungen die Pflegevorschule Maria Regina und das Kinderheim Maria im Tann entsprechend dem Anteil dieser früheren Einzelstiftung am 01.01.1967 zu berücksichtigen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen Gesundheit/Soziales Kinder- und Jugendfonds		
	17.30			
	17.30.04			

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.05	Stiftungen Gesundheit/Soziales Armenfonds	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Armenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Bedürftige zu unterstützen. Wenn und soweit Stifter eine bevorrechtigte Berücksichtigung ihrer Verwandtschaft bestimmt haben, sind Anträge der Verwandtschaft entsprechend dem Fondsanteil dieser früheren Einzelstiftungen am 01.01.1967 bevorrechtigt zu berücksichtigen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 50, FB 51
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---


Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen Gesundheit/Soziales Armenfonds			
	17.30				
	17.30.05				

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--



Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.06	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung van Gils	
--------------------	-------------------------	--	---


## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, mutterlose Mädchen, insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter, zu unterstützen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

## Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.06	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung van Gils	
--------------------	-------------------------	--	---

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.07	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Broudlet Startz	
--------------------	-------------------------	---	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Broudlet-Startz verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die Ausbildung bedürftiger Nachkommen der Verwandten väterlicher- und mütterlicherseits der Stifterin durch Unterstützungszahlungen längstens bis zur Vollendung ihres 27. Lebensjahres zu fördern. Soweit die Erträge der Stiftung für diesen Zweck nicht in Anspruch genommen werden, sind sie zur Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen, die der Ausbildung, Betreuung oder Unterbringung von Aachener Kindern und Jugendlichen dienen, zu verwenden.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen	
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.07	Stiftung Broudlet Startz	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.08	Stiftungen Gesundheit/Soziales Cockerill und Liebermann Stiftung	
--------------------	-------------------------	--	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Cockerill- und Liebermann-Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, bedürftige allein stehende Damen, in Ausnahmefällen auch allein stehende Herren, evangelischer Konfession zu unterstützen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen	<b>stadt aachen</b> 	
	17.30	Gesundheit/Soziales		
	17.30.08	Cockerill und Liebermann Stiftung		

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	17 17.30 17.30.09	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Dassen	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck bedürftige und elternlose Kinder zu unterstützen
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Bedürftige und elternlose Kinder, sowie mutterlose Mädchen, insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Dassen			
	17.30				
	17.30.09				

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--



Haushaltsplan 2013	17 17.40 17.40.01	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Bischoff	
--------------------	-------------------------	---	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Zahlung von Ausbildungsstipendien auf der Grundlage der Stiftungsverfassung
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Nachkommen des Stifters

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen	
	17.40	Familienstiftung	
	17.40.01	Stiftung Bischoff	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	17 17.40 17.40.02	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Houben	
--------------------	-------------------------	---	---


### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Zahlung von Ausbildungsstipendien auf der Grundlage der Stiftungsverfassung
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Nachkommen der Stifterin

### Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis				
	Planung				
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen	
	17.40	Familienstiftung	
	17.40.02	Stiftung Houben	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2013	17 17.40 17.40.03	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Graf von Nellesen	
--------------------	-------------------------	--	---

### Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Zahlung von Ausbildungsstipendien auf der Grundlage der Stiftungsverfassung
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Nachkommen des Stifters

### Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen	
	17.40	Familienstiftung	
	17.40.03	Stiftung Graf von Nellesen	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2013	17 17.40 17.40.04	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Broudlet-Startz	
--------------------	-------------------------	--	---

## Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erziehung und Ausbildung von bedürftigen Nachkommen der Verwandten von Mütterlicher und väterlicher Seite der Stifterin durch Gewährung von Stipendien. Sind für die Stipendienvergabe nicht genügend Nachkommen vorhanden, sind die bedürftigen Kinder der Stadt Aachen anspruchsberechtigt. Diese Förderung erfolgt zugunsten von Maßnahmen und Einrichtungen, die der Ausbildung, Betreuung oder Unterbringung von Aachener Kindern und Jugendlichen dienen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

## Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2013	17	Stiftungen	
	17.40	Familienstiftung	
	17.40.04	Stiftung Broudlet-Startz	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Für den Haushalt 2013 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

<b>Erläuterungen</b>	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
----------------------	--



# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-328.471.500	<b>-351.264.000</b>	-356.089.000	-360.966.500	-364.271.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-141.083.100	<b>-129.572.500</b>	-135.954.400	-141.696.700	-148.305.800
3	+ Sonstige Transfererträge		-2.720.500	<b>-2.856.400</b>	-2.856.200	-2.856.200	-2.856.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-121.753.000	<b>-125.349.500</b>	-127.240.500	-127.268.500	-127.784.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.624.100	<b>-20.424.100</b>	-20.939.500	-21.379.900	-21.928.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-66.595.800	<b>-72.128.500</b>	-67.404.400	-68.840.400	-69.783.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-34.815.100	<b>-37.712.600</b>	-33.470.500	-33.361.300	-32.785.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-716.063.100</b>	<b>-739.307.600</b>	<b>-743.954.500</b>	<b>-756.369.500</b>	<b>-767.715.000</b>
11	- Personalaufwendungen		144.528.000	<b>151.824.100</b>	150.344.500	155.586.000	153.116.100
12	- Versorgungsaufwendungen		20.370.700	<b>21.154.100</b>	21.579.300	21.795.100	22.013.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		74.846.900	<b>67.332.400</b>	67.711.400	67.801.600	67.418.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20.371.600	<b>20.826.800</b>	21.722.800	23.006.700	23.700.700
15	- Transferaufwendungen		466.648.000	<b>492.192.200</b>	493.296.900	498.846.600	502.944.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		23.639.900	<b>22.240.100</b>	21.012.300	21.047.500	21.024.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>750.405.100</b>	<b>775.569.700</b>	<b>775.667.200</b>	<b>788.083.500</b>	<b>790.216.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>34.342.000</b>	<b>36.262.100</b>	<b>31.712.700</b>	<b>31.714.000</b>	<b>22.501.900</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-16.897.500	<b>-17.703.500</b>	-18.205.300	-18.440.900	-18.451.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		22.498.900	<b>22.088.100</b>	23.883.400	25.180.900	26.888.800
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)		<b>5.601.400</b>	<b>4.384.600</b>	<b>5.678.100</b>	<b>6.740.000</b>	<b>8.437.600</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 18 und 21)		<b>39.943.400</b>	<b>40.646.700</b>	<b>37.390.800</b>	<b>38.454.000</b>	<b>30.939.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b> (= Zeilen 22 und 25)		<b>39.943.400</b>	<b>40.646.700</b>	<b>37.390.800</b>	<b>38.454.000</b>	<b>30.939.500</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-328.471.500	<b>-351.264.000</b>	-356.089.000	-360.966.500	-364.271.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-136.806.300	<b>-125.946.000</b>	-132.090.900	-137.556.200	-143.976.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.720.500	<b>-2.856.400</b>	-2.856.200	-2.856.200	-2.856.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-119.505.700	<b>-124.620.300</b>	-126.937.600	-127.265.600	-127.781.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.624.100	<b>-20.424.100</b>	-20.939.500	-21.379.900	-21.928.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-66.595.800	<b>-71.128.500</b>	-67.404.400	-68.840.400	-69.783.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-27.113.900	<b>-24.221.200</b>	-24.219.700	-24.317.400	-24.254.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-16.897.500	<b>-17.703.500</b>	-18.205.300	-18.440.900	-18.451.200
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-718.735.300</b>	<b>-738.164.000</b>	<b>-748.742.600</b>	<b>-761.623.100</b>	<b>-773.303.500</b>
10	- Personalauszahlungen		130.536.600	<b>133.736.800</b>	136.381.500	137.552.700	139.138.200
11	- Versorgungsauszahlungen		20.370.700	<b>21.154.100</b>	21.579.300	21.795.100	22.013.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		69.828.700	<b>63.279.200</b>	63.326.800	62.537.800	62.427.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		21.541.200	<b>21.093.500</b>	22.936.400	24.349.100	26.188.800
14	- Transferauszahlungen		472.771.500	<b>495.761.400</b>	497.792.600	504.298.700	507.516.500
15	- sonstige Auszahlungen		21.377.100	<b>19.313.500</b>	18.451.200	18.391.200	18.368.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>736.425.800</b>	<b>754.338.500</b>	<b>760.467.800</b>	<b>768.924.600</b>	<b>775.652.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)</b>		<b>17.690.500</b>	<b>16.174.500</b>	<b>11.725.200</b>	<b>7.301.500</b>	<b>2.348.800</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-23.211.100	<b>-15.380.900</b>	-15.517.200	-22.383.800	-14.751.200
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-11.011.800	<b>-10.011.300</b>	-11.511.800	-10.009.800	-9.512.200
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.976.100	<b>-2.152.100</b>	-1.909.100	-2.009.100	-3.608.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-3.214.900	<b>-3.464.000</b>	-3.488.200	-3.602.000	-148.300
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-39.413.900</b>	<b>-31.008.300</b>	<b>-32.426.300</b>	<b>-38.004.700</b>	<b>-28.019.800</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		5.111.000	<b>3.069.000</b>	3.044.000	3.044.000	3.044.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		29.952.900	<b>28.524.900</b>	29.461.300	38.549.500	32.774.600
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.339.200	<b>9.393.400</b>	9.434.800	12.712.300	14.540.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		40.300	<b>2.615.300</b>	15.300		
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	<b>10.100</b>	10.000	10.000	10.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		31.338.500	<b>29.101.300</b>	37.308.900	20.889.000	14.911.000
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>		<b>76.791.900</b>	<b>72.714.000</b>	<b>79.274.300</b>	<b>75.204.800</b>	<b>65.279.700</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)		37.378.000	41.705.700	46.848.000	37.200.100	37.259.900
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)		55.068.500	57.880.200	58.573.200	44.501.600	39.608.700
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-122.860.700	-85.039.700	-74.432.300	-84.431.300	-98.680.100
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen		105.369.600	64.190.100	48.898.500	69.213.300	83.509.300
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit		-17.491.100	-20.849.600	-25.533.800	-15.218.000	-15.170.800
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)		37.577.400	37.030.600	33.039.400	29.283.600	24.437.900
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)		37.577.400	37.030.600	33.039.400	29.283.600	24.437.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.369.700	<b>-1.654.400</b>	-2.094.400	-2.254.400	-2.554.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-540.600	<b>-499.600</b>	-499.600	-717.600	-717.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.598.800	<b>-15.504.700</b>	-15.920.700	-16.365.700	-16.917.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.491.000	<b>-19.481.600</b>	-14.457.900	-14.468.800	-14.341.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-28.175.300	<b>-26.019.400</b>	-26.445.800	-25.865.400	-25.924.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-64.175.400</b>	<b>-63.159.700</b>	<b>-59.418.400</b>	<b>-59.671.900</b>	<b>-60.455.100</b>
11	- Personalaufwendungen		33.386.900	<b>34.765.000</b>	33.911.700	35.536.000	34.451.700
12	- Versorgungsaufwendungen		20.370.700	<b>21.154.100</b>	21.579.300	21.795.100	22.013.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.853.400	<b>22.023.900</b>	23.005.400	23.637.400	23.695.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.029.800	<b>4.449.200</b>	5.252.200	6.251.700	7.251.700
15	- Transferaufwendungen		45.441.900	<b>46.457.300</b>	47.282.500	48.437.000	48.757.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.890.800	<b>7.511.800</b>	7.375.100	7.405.800	7.438.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>134.973.500</b>	<b>136.361.300</b>	<b>138.406.200</b>	<b>143.063.000</b>	<b>143.607.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>70.798.100</b>	<b>73.201.600</b>	<b>78.987.800</b>	<b>83.391.100</b>	<b>83.152.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-1.089.300	<b>-985.800</b>	-908.500	-905.300	-916.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.602.700	<b>2.402.200</b>	3.252.200	3.502.200	4.502.200
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>2.513.400</b>	<b>1.416.400</b>	<b>2.343.700</b>	<b>2.596.900</b>	<b>3.585.600</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>73.311.500</b>	<b>74.618.000</b>	<b>81.331.500</b>	<b>85.988.000</b>	<b>86.738.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>73.311.500</b>	<b>74.618.000</b>	<b>81.331.500</b>	<b>85.988.000</b>	<b>86.738.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.599.800	<b>-3.691.300</b>	-3.690.800	-3.695.600	-3.695.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		27.200	<b>27.200</b>	27.200	27.200	27.200
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>69.738.900</b>	<b>70.953.900</b>	<b>77.667.900</b>	<b>82.319.600</b>	<b>83.069.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-38.900	<b>-21.900</b>		-161.900	-21.900	-21.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-540.600	<b>-499.600</b>		-499.600	-717.600	-717.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.598.800	<b>-15.504.700</b>		-15.920.700	-16.365.700	-16.917.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-18.491.000	<b>-19.481.600</b>		-14.457.900	-14.468.800	-14.341.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-20.786.300	<b>-17.545.500</b>		-17.545.500	-17.545.500	-17.524.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.089.300	<b>-985.800</b>		-908.500	-905.300	-916.600
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-56.544.900</b>	<b>-54.039.100</b>		<b>-49.494.100</b>	<b>-50.024.800</b>	<b>-50.439.300</b>
10	- Personalauszahlungen		28.175.600	<b>28.118.100</b>		28.701.400	28.986.000	29.273.700
11	- Versorgungsauszahlungen		20.370.700	<b>21.154.100</b>		21.579.300	21.795.100	22.013.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		22.434.000	<b>21.805.800</b>		22.787.300	23.419.300	23.477.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.602.700	<b>2.402.200</b>		3.252.200	3.502.200	4.502.200
14	- Transferauszahlungen		47.429.600	<b>47.774.600</b>		48.599.800	49.754.300	50.074.800
15	- sonstige Auszahlungen		7.834.400	<b>6.727.200</b>		6.590.100	6.620.800	6.653.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>129.847.000</b>	<b>127.982.000</b>		<b>131.510.100</b>	<b>134.077.700</b>	<b>135.994.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>73.302.100</b>	<b>73.942.900</b>		<b>82.016.000</b>	<b>84.052.900</b>	<b>85.555.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.600	<b>-20.800</b>		-20.800	-20.800	-20.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-11.001.000	<b>-10.001.000</b>		-11.501.000	-10.001.000	-9.501.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-31.700	<b>-9.800</b>		-9.300	-9.300	-9.300
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-11.058.300</b>	<b>-10.031.600</b>		<b>-11.531.100</b>	<b>-10.031.100</b>	<b>-9.531.100</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		4.940.000	<b>2.940.000</b>		2.940.000	2.940.000	2.940.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.079.500	<b>1.754.500</b>		3.853.900	4.825.500	2.937.600
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		716.300	<b>1.291.100</b>		491.100	490.000	490.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		40.300	<b>2.615.300</b>		15.300		
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		5.158.100	<b>5.030.400</b>	895.000	4.517.900	3.562.800	3.699.800
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>15.934.200</b>	<b>13.631.300</b>	<b>895.000</b>	<b>11.818.200</b>	<b>11.818.300</b>	<b>10.067.400</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>4.875.900</b>	<b>3.599.700</b>	<b>895.000</b>	<b>287.100</b>	<b>1.787.200</b>	<b>536.300</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung  
0101 Politische Gremien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
11	- Personalaufwendungen		1.121.600	<b>1.109.000</b>	1.110.700	1.141.100	1.132.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.500	<b>9.200</b>	9.200	9.200	9.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.500	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.237.500	<b>2.173.000</b>	2.214.600	2.244.000	2.275.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.431.100</b>	<b>3.356.200</b>	<b>3.399.500</b>	<b>3.459.300</b>	<b>3.482.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>3.431.000</b>	<b>3.356.100</b>	<b>3.399.400</b>	<b>3.459.200</b>	<b>3.481.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>3.431.000</b>	<b>3.356.100</b>	<b>3.399.400</b>	<b>3.459.200</b>	<b>3.481.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>3.431.000</b>	<b>3.356.100</b>	<b>3.399.400</b>	<b>3.459.200</b>	<b>3.481.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>3.431.000</b>	<b>3.356.100</b>	<b>3.399.400</b>	<b>3.459.200</b>	<b>3.481.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung  
0101 Politische Gremien

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		1.062.200	1.029.500		1.050.400	1.060.800	1.071.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.500	9.200		9.200	9.200	9.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		2.237.500	2.173.000		2.214.600	2.244.000	2.275.700
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		3.359.200	3.261.700		3.324.200	3.364.000	3.406.300
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		3.359.100	3.261.600		3.324.100	3.363.900	3.406.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010101 Rat und Ausschüsse



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
11	- Personalaufwendungen		919.400	<b>901.100</b>	903.400	927.400	920.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.100	<b>7.800</b>	7.800	7.800	7.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		750.400	<b>721.800</b>	728.100	730.600	733.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.677.900</b>	<b>1.630.700</b>	<b>1.639.300</b>	<b>1.665.800</b>	<b>1.662.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.677.800</b>	<b>1.630.600</b>	<b>1.639.200</b>	<b>1.665.700</b>	<b>1.662.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.677.800</b>	<b>1.630.600</b>	<b>1.639.200</b>	<b>1.665.700</b>	<b>1.662.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.677.800</b>	<b>1.630.600</b>	<b>1.639.200</b>	<b>1.665.700</b>	<b>1.662.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.677.800</b>	<b>1.630.600</b>	<b>1.639.200</b>	<b>1.665.700</b>	<b>1.662.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		873.100	839.300		856.400	864.900	873.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.100	7.800		7.800	7.800	7.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		750.400	721.800		728.100	730.600	733.600
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.631.600	1.568.900		1.592.300	1.603.300	1.615.000
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		1.631.500	1.568.800		1.592.200	1.603.200	1.614.900





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010102 Bezirksvertretungen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		105.500	<b>104.500</b>	104.600	107.400	106.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.400	<b>1.400</b>	1.400	1.400	1.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.500	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		423.100	<b>405.200</b>	407.400	407.200	407.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>592.500</b>	<b>576.100</b>	<b>578.400</b>	<b>581.000</b>	<b>580.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>592.500</b>	<b>576.100</b>	<b>578.400</b>	<b>581.000</b>	<b>580.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>592.500</b>	<b>576.100</b>	<b>578.400</b>	<b>581.000</b>	<b>580.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>592.500</b>	<b>576.100</b>	<b>578.400</b>	<b>581.000</b>	<b>580.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>592.500</b>	<b>576.100</b>	<b>578.400</b>	<b>581.000</b>	<b>580.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		100.200	<b>97.300</b>		99.200	100.200	101.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.400	<b>1.400</b>		1.400	1.400	1.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		423.100	<b>405.200</b>		407.400	407.200	407.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>574.700</b>	<b>553.900</b>		<b>558.000</b>	<b>558.800</b>	<b>559.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>574.700</b>	<b>553.900</b>		<b>558.000</b>	<b>558.800</b>	<b>559.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010103 Fraktionen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		71.500	<b>78.000</b>	77.000	80.200	78.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.062.000	<b>1.044.100</b>	1.077.200	1.104.300	1.132.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.133.500</b>	<b>1.122.100</b>	<b>1.154.200</b>	<b>1.184.500</b>	<b>1.211.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.133.500</b>	<b>1.122.100</b>	<b>1.154.200</b>	<b>1.184.500</b>	<b>1.211.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.133.500</b>	<b>1.122.100</b>	<b>1.154.200</b>	<b>1.184.500</b>	<b>1.211.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.133.500</b>	<b>1.122.100</b>	<b>1.154.200</b>	<b>1.184.500</b>	<b>1.211.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.133.500</b>	<b>1.122.100</b>	<b>1.154.200</b>	<b>1.184.500</b>	<b>1.211.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		64.500	<b>68.500</b>		69.900	70.600	71.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.062.000	<b>1.044.100</b>		1.077.200	1.104.300	1.132.900
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.126.500</b>	<b>1.112.600</b>		<b>1.147.100</b>	<b>1.174.900</b>	<b>1.204.200</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.126.500</b>	<b>1.112.600</b>		<b>1.147.100</b>	<b>1.174.900</b>	<b>1.204.200</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		25.200	<b>25.400</b>	25.700	26.100	26.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	<b>1.900</b>	1.900	1.900	1.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>27.200</b>	<b>27.300</b>	<b>27.600</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>27.200</b>	<b>27.300</b>	<b>27.600</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>27.200</b>	<b>27.300</b>	<b>27.600</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>27.200</b>	<b>27.300</b>	<b>27.600</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>27.200</b>	<b>27.300</b>	<b>27.600</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		24.400	<b>24.400</b>		24.900	25.100	25.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		2.000	<b>1.900</b>		1.900	1.900	1.900
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>26.400</b>	<b>26.300</b>		<b>26.800</b>	<b>27.000</b>	<b>27.200</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>26.400</b>	<b>26.300</b>		<b>26.800</b>	<b>27.000</b>	<b>27.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung  
0102 Verwaltungsführung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.500	<b>-16.500</b>	-16.500	-16.500	-16.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	<b>-2.100</b>	-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.100	<b>-30.100</b>	-30.100	-30.100	-30.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-48.900</b>	<b>-48.900</b>	<b>-48.900</b>	<b>-48.900</b>	<b>-48.900</b>
11	- Personalaufwendungen		2.106.900	<b>2.022.700</b>	2.100.900	2.069.600	2.136.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		205.600	<b>197.400</b>	198.400	198.200	198.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		29.100	<b>29.100</b>	29.100	29.100	29.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		198.600	<b>68.500</b>	68.700	68.700	68.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.540.200</b>	<b>2.317.700</b>	<b>2.397.100</b>	<b>2.365.600</b>	<b>2.432.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.491.300</b>	<b>2.268.800</b>	<b>2.348.200</b>	<b>2.316.700</b>	<b>2.383.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung  
0102 Verwaltungsführung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.491.300</b>	<b>2.268.800</b>	<b>2.348.200</b>	<b>2.316.700</b>	<b>2.383.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.491.300</b>	<b>2.268.800</b>	<b>2.348.200</b>	<b>2.316.700</b>	<b>2.383.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.491.300</b>	<b>2.268.800</b>	<b>2.348.200</b>	<b>2.316.700</b>	<b>2.383.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.500	<b>-16.500</b>		-16.500	-16.500	-16.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	<b>-2.100</b>		-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.100	<b>-30.100</b>		-30.100	-30.100	-30.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-48.900</b>	<b>-48.900</b>		<b>-48.900</b>	<b>-48.900</b>	<b>-48.900</b>
10	- Personalauszahlungen		1.728.500	<b>1.709.500</b>		1.745.000	1.762.300	1.779.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		205.600	<b>197.400</b>		198.400	198.200	198.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		29.100	<b>29.100</b>		29.100	29.100	29.100
15	- sonstige Auszahlungen		198.600	<b>68.500</b>		68.700	68.700	68.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.161.800</b>	<b>2.004.500</b>		<b>2.041.200</b>	<b>2.058.300</b>	<b>2.075.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.112.900</b>	<b>1.955.600</b>		<b>1.992.300</b>	<b>2.009.400</b>	<b>2.027.000</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		64.000				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		33.300				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>98.100</b>				
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>98.100</b>				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>98.100</b>				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>98.100</b>				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>98.100</b>				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		58.700					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		800					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		33.300					
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		92.800					
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		92.800					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		90.400	<b>98.900</b>	90.000	101.300	91.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.900	<b>1.900</b>	1.900	1.900	1.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>92.400</b>	<b>100.900</b>	<b>92.000</b>	<b>103.300</b>	<b>93.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>92.400</b>	<b>100.900</b>	<b>92.000</b>	<b>103.300</b>	<b>93.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>92.400</b>	<b>100.900</b>	<b>92.000</b>	<b>103.300</b>	<b>93.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>92.400</b>	<b>100.900</b>	<b>92.000</b>	<b>103.300</b>	<b>93.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>92.400</b>	<b>100.900</b>	<b>92.000</b>	<b>103.300</b>	<b>93.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		62.400	<b>60.200</b>		61.500	62.100	62.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.900	<b>1.900</b>		1.900	1.900	1.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>64.400</b>	<b>62.200</b>		<b>63.500</b>	<b>64.100</b>	<b>64.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>64.400</b>	<b>62.200</b>		<b>63.500</b>	<b>64.100</b>	<b>64.700</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010203 Repräsentationen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	<b>-16.400</b>	-16.400	-16.400	-16.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	<b>-2.100</b>	-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.000	<b>-30.000</b>	-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-48.700</b>	<b>-48.700</b>	<b>-48.700</b>	<b>-48.700</b>	<b>-48.700</b>
11	- Personalaufwendungen		393.700	<b>414.700</b>	406.900	426.300	414.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		201.400	<b>193.300</b>	194.300	194.100	194.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		29.100	<b>29.100</b>	29.100	29.100	29.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		30.500	<b>29.400</b>	29.600	29.600	29.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>654.700</b>	<b>666.500</b>	<b>659.900</b>	<b>679.100</b>	<b>667.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>606.000</b>	<b>617.800</b>	<b>611.200</b>	<b>630.400</b>	<b>618.600</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>606.000</b>	<b>617.800</b>	<b>611.200</b>	<b>630.400</b>	<b>618.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>606.000</b>	<b>617.800</b>	<b>611.200</b>	<b>630.400</b>	<b>618.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>606.000</b>	<b>617.800</b>	<b>611.200</b>	<b>630.400</b>	<b>618.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	<b>-16.400</b>		-16.400	-16.400	-16.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	<b>-2.100</b>		-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.000	<b>-30.000</b>		-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-48.700</b>	<b>-48.700</b>		<b>-48.700</b>	<b>-48.700</b>	<b>-48.700</b>
10	- Personalauszahlungen		347.900	<b>353.000</b>		360.300	363.800	367.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		201.400	<b>193.300</b>		194.300	194.100	194.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		29.100	<b>29.100</b>		29.100	29.100	29.100
15	- sonstige Auszahlungen		30.500	<b>29.400</b>		29.600	29.600	29.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>608.900</b>	<b>604.800</b>		<b>613.300</b>	<b>616.600</b>	<b>620.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>560.200</b>	<b>556.100</b>		<b>564.600</b>	<b>567.900</b>	<b>571.600</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010204 Dezernate



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
11	- Personalaufwendungen		1.558.800	<b>1.509.100</b>	1.604.000	1.542.000	1.630.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.300	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		132.900	<b>37.200</b>	37.200	37.200	37.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.695.000</b>	<b>1.550.300</b>	<b>1.645.200</b>	<b>1.583.200</b>	<b>1.672.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.694.800</b>	<b>1.550.100</b>	<b>1.645.000</b>	<b>1.583.000</b>	<b>1.671.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.694.800</b>	<b>1.550.100</b>	<b>1.645.000</b>	<b>1.583.000</b>	<b>1.671.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.694.800</b>	<b>1.550.100</b>	<b>1.645.000</b>	<b>1.583.000</b>	<b>1.671.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.694.800</b>	<b>1.550.100</b>	<b>1.645.000</b>	<b>1.583.000</b>	<b>1.671.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100		-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		1.259.500	1.296.300		1.323.200	1.336.400	1.349.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.300	4.000		4.000	4.000	4.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		132.900	37.200		37.200	37.200	37.200
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.395.700	1.337.500		1.364.400	1.377.600	1.390.900
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		1.395.500	1.337.300		1.364.200	1.377.400	1.390.700





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0103 Gleichstellung von Mann und Frau

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
11	- Personalaufwendungen		173.200	<b>196.400</b>	194.100	202.100	198.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.300	<b>8.000</b>	8.000	8.000	8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	<b>4.300</b>	4.300	4.300	4.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>185.800</b>	<b>208.700</b>	<b>206.400</b>	<b>214.400</b>	<b>210.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>185.600</b>	<b>208.500</b>	<b>206.200</b>	<b>214.200</b>	<b>210.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>185.600</b>	<b>208.500</b>	<b>206.200</b>	<b>214.200</b>	<b>210.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>185.600</b>	<b>208.500</b>	<b>206.200</b>	<b>214.200</b>	<b>210.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>185.600</b>	<b>208.500</b>	<b>206.200</b>	<b>214.200</b>	<b>210.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		156.500	173.700		177.200	179.000	180.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.300	8.000		8.000	8.000	8.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		169.100	186.000		189.500	191.300	193.100
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		168.900	185.800		189.300	191.100	192.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
11	- Personalaufwendungen		103.800	<b>116.300</b>	114.100	119.700	116.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.700	<b>1.700</b>	1.700	1.700	1.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		900	<b>900</b>	900	900	900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>106.400</b>	<b>118.900</b>	<b>116.700</b>	<b>122.300</b>	<b>119.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>106.300</b>	<b>118.800</b>	<b>116.600</b>	<b>122.200</b>	<b>119.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>106.300</b>	<b>118.800</b>	<b>116.600</b>	<b>122.200</b>	<b>119.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>106.300</b>	<b>118.800</b>	<b>116.600</b>	<b>122.200</b>	<b>119.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>106.300</b>	<b>118.800</b>	<b>116.600</b>	<b>122.200</b>	<b>119.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		91.600	99.700		101.700	102.800	103.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.700	1.700		1.700	1.700	1.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		900	900		900	900	900
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		94.200	102.300		104.300	105.400	106.500
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		94.100	102.200		104.200	105.300	106.400





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
11	- Personalaufwendungen		69.400	<b>80.100</b>	80.000	82.400	81.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	<b>6.300</b>	6.300	6.300	6.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.400	<b>3.400</b>	3.400	3.400	3.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>79.400</b>	<b>89.800</b>	<b>89.700</b>	<b>92.100</b>	<b>91.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>79.300</b>	<b>89.700</b>	<b>89.600</b>	<b>92.000</b>	<b>91.100</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>79.300</b>	<b>89.700</b>	<b>89.600</b>	<b>92.000</b>	<b>91.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>79.300</b>	<b>89.700</b>	<b>89.600</b>	<b>92.000</b>	<b>91.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>79.300</b>	<b>89.700</b>	<b>89.600</b>	<b>92.000</b>	<b>91.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		64.900	74.000		75.500	76.200	76.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	6.300		6.300	6.300	6.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.400	3.400		3.400	3.400	3.400
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		74.900	83.700		85.200	85.900	86.600
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		74.800	83.600		85.100	85.800	86.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0104 Beschäftigtenvertretung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
11	- Personalaufwendungen		390.600	<b>469.300</b>	465.400	482.700	474.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.800	<b>18.800</b>	19.000	19.000	19.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>410.500</b>	<b>488.200</b>	<b>484.500</b>	<b>501.800</b>	<b>493.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>410.400</b>	<b>488.100</b>	<b>484.400</b>	<b>501.700</b>	<b>493.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>410.400</b>	<b>488.100</b>	<b>484.400</b>	<b>501.700</b>	<b>493.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>410.400</b>	<b>488.100</b>	<b>484.400</b>	<b>501.700</b>	<b>493.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>410.400</b>	<b>488.100</b>	<b>484.400</b>	<b>501.700</b>	<b>493.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		354.500	420.200		428.700	433.000	437.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		19.800	18.800		19.000	19.000	19.000
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		374.400	439.100		447.800	452.100	456.500
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		374.300	439.000		447.700	452.000	456.400





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
11	- Personalaufwendungen		390.600	<b>469.300</b>	465.400	482.700	474.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.800	<b>18.800</b>	19.000	19.000	19.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>410.500</b>	<b>488.200</b>	<b>484.500</b>	<b>501.800</b>	<b>493.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>410.400</b>	<b>488.100</b>	<b>484.400</b>	<b>501.700</b>	<b>493.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>410.400</b>	<b>488.100</b>	<b>484.400</b>	<b>501.700</b>	<b>493.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>410.400</b>	<b>488.100</b>	<b>484.400</b>	<b>501.700</b>	<b>493.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>410.400</b>	<b>488.100</b>	<b>484.400</b>	<b>501.700</b>	<b>493.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		354.500	420.200		428.700	433.000	437.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		19.800	18.800		19.000	19.000	19.000
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		374.400	439.100		447.800	452.100	456.500
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		374.300	439.000		447.700	452.000	456.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0105 Örtliche Rechnungsprüfung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-40.000	<b>-40.000</b>	-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>
11	- Personalaufwendungen		985.300	<b>1.058.300</b>	993.700	1.078.500	1.003.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.700	<b>17.900</b>	18.100	18.100	18.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.004.100</b>	<b>1.076.300</b>	<b>1.011.900</b>	<b>1.096.700</b>	<b>1.021.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>962.600</b>	<b>1.034.800</b>	<b>970.400</b>	<b>1.055.200</b>	<b>980.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>962.600</b>	<b>1.034.800</b>	<b>970.400</b>	<b>1.055.200</b>	<b>980.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>962.600</b>	<b>1.034.800</b>	<b>970.400</b>	<b>1.055.200</b>	<b>980.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-20.000	<b>-20.000</b>	-20.000	-20.000	-20.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>942.600</b>	<b>1.014.800</b>	<b>950.400</b>	<b>1.035.200</b>	<b>960.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-40.000	<b>-40.000</b>		-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	<b>-1.500</b>		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>		<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>
10	- Personalauszahlungen		800.500	<b>788.800</b>		805.300	813.300	821.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		18.700	<b>17.900</b>		18.100	18.100	18.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>819.300</b>	<b>806.800</b>		<b>823.500</b>	<b>831.500</b>	<b>839.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>777.800</b>	<b>765.300</b>		<b>782.000</b>	<b>790.000</b>	<b>798.100</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emmerich

010501 Prüfung und Beratung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-40.000	<b>-40.000</b>	-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>
11	- Personalaufwendungen		985.300	<b>1.058.300</b>	993.700	1.078.500	1.003.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.700	<b>17.900</b>	18.100	18.100	18.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.004.100</b>	<b>1.076.300</b>	<b>1.011.900</b>	<b>1.096.700</b>	<b>1.021.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>962.600</b>	<b>1.034.800</b>	<b>970.400</b>	<b>1.055.200</b>	<b>980.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>962.600</b>	<b>1.034.800</b>	<b>970.400</b>	<b>1.055.200</b>	<b>980.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>962.600</b>	<b>1.034.800</b>	<b>970.400</b>	<b>1.055.200</b>	<b>980.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-20.000	<b>-20.000</b>	-20.000	-20.000	-20.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>942.600</b>	<b>1.014.800</b>	<b>950.400</b>	<b>1.035.200</b>	<b>960.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-40.000	<b>-40.000</b>		-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	<b>-1.500</b>		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>		<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>	<b>-41.500</b>
10	- Personalauszahlungen		800.500	<b>788.800</b>		805.300	813.300	821.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		18.700	<b>17.900</b>		18.100	18.100	18.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>819.300</b>	<b>806.800</b>		<b>823.500</b>	<b>831.500</b>	<b>839.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>777.800</b>	<b>765.300</b>		<b>782.000</b>	<b>790.000</b>	<b>798.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0106 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-140.000		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-398.000	<b>-352.000</b>	-352.000	-570.000	-570.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-132.600	<b>-600</b>	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.055.500	<b>-1.172.200</b>	-1.076.700	-1.028.400	-943.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.586.100</b>	<b>-1.524.800</b>	<b>-1.569.300</b>	<b>-1.599.000</b>	<b>-1.514.300</b>
11	- Personalaufwendungen		2.705.600	<b>2.669.200</b>	2.665.800	2.736.800	2.707.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		133.100	<b>12.500</b>	293.700	12.600	301.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		185.900	<b>185.900</b>	185.900	185.900	185.900
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		43.800	<b>39.100</b>	39.300	39.300	39.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.068.400</b>	<b>2.906.700</b>	<b>3.184.700</b>	<b>2.974.600</b>	<b>3.233.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.482.300</b>	<b>1.381.900</b>	<b>1.615.400</b>	<b>1.375.600</b>	<b>1.719.300</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0106 Zentrale Dienste

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.482.300</b>	<b>1.381.900</b>	<b>1.615.400</b>	<b>1.375.600</b>	<b>1.719.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.482.300</b>	<b>1.381.900</b>	<b>1.615.400</b>	<b>1.375.600</b>	<b>1.719.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	<b>6.400</b>	6.400	6.400	6.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.488.700</b>	<b>1.388.300</b>	<b>1.621.800</b>	<b>1.382.000</b>	<b>1.725.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-140.000		
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-398.000	<b>-352.000</b>		-352.000	-570.000	-570.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-132.600	<b>-600</b>		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.055.500	<b>-1.172.200</b>		-1.076.700	-1.028.400	-943.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-33.300	<b>-33.300</b>		-33.300	-33.300	-33.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.619.400</b>	<b>-1.558.100</b>		<b>-1.602.600</b>	<b>-1.632.300</b>	<b>-1.547.600</b>
10	- Personalauszahlungen		2.384.400	<b>2.299.900</b>		2.347.200	2.370.800	2.394.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		133.100	<b>12.500</b>		293.700	12.600	301.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		77.100	<b>72.400</b>		72.600	72.600	72.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.594.600</b>	<b>2.384.800</b>		<b>2.713.500</b>	<b>2.456.000</b>	<b>2.768.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>975.200</b>	<b>826.700</b>		<b>1.110.900</b>	<b>823.700</b>	<b>1.220.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		900	<b>900</b>		900	900	900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		3.608.100	<b>2.540.400</b>		1.622.900	1.562.800	1.699.800
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>3.609.000</b>	<b>2.541.300</b>		<b>1.623.800</b>	<b>1.563.700</b>	<b>1.700.700</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>3.609.000</b>	<b>2.541.300</b>		<b>1.623.800</b>	<b>1.563.700</b>	<b>1.700.700</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

010601 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	<b>-600</b>	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>
11	- Personalaufwendungen		578.800	<b>573.000</b>	558.800	581.300	561.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen		900	<b>900</b>	900	900	900
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.300	<b>10.900</b>	10.900	10.900	10.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>594.000</b>	<b>584.800</b>	<b>570.600</b>	<b>593.100</b>	<b>573.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>593.400</b>	<b>584.200</b>	<b>570.000</b>	<b>592.500</b>	<b>572.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>593.400</b>	<b>584.200</b>	<b>570.000</b>	<b>592.500</b>	<b>572.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>593.400</b>	<b>584.200</b>	<b>570.000</b>	<b>592.500</b>	<b>572.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>593.400</b>	<b>584.200</b>	<b>570.000</b>	<b>592.500</b>	<b>572.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-600	-600		-600	-600	-600
10	- Personalauszahlungen		509.800	478.400		488.200	493.100	498.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		14.300	10.900		10.900	10.900	10.900
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		524.100	489.300		499.100	504.000	508.900
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		523.500	488.700		498.500	503.400	508.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		900	900		900	900	900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		900	900		900	900	900
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		900	900		900	900	900

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

## Produktblatt

010601 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge

90000100 Investitionen Vergabewesen, HOAI



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Vergabewesen und HOAI-Musterverträge										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		900	900		900	900	900	900	4.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		900	900		900	900	900	900	4.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		900	900		900	900	900	900	4.500

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

010603 Servicecenter Call Aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-398.000	<b>-352.000</b>	-352.000	-570.000	-570.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-132.000				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-530.000</b>	<b>-352.000</b>	<b>-352.000</b>	<b>-570.000</b>	<b>-570.000</b>
11	- Personalaufwendungen		1.286.500	<b>1.177.500</b>	1.185.900	1.212.400	1.209.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		120.100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.500	<b>28.200</b>	28.400	28.400	28.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.436.100</b>	<b>1.205.800</b>	<b>1.214.400</b>	<b>1.240.900</b>	<b>1.237.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>906.100</b>	<b>853.800</b>	<b>862.400</b>	<b>670.900</b>	<b>667.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>906.100</b>	<b>853.800</b>	<b>862.400</b>	<b>670.900</b>	<b>667.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>906.100</b>	<b>853.800</b>	<b>862.400</b>	<b>670.900</b>	<b>667.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>906.100</b>	<b>853.800</b>	<b>862.400</b>	<b>670.900</b>	<b>667.800</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-398.000	<b>-352.000</b>		-352.000	-570.000	-570.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-132.000					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-33.300	<b>-33.300</b>		-33.300	-33.300	-33.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-563.300</b>	<b>-385.300</b>		<b>-385.300</b>	<b>-603.300</b>	<b>-603.300</b>
10	- Personalauszahlungen		1.244.600	<b>1.120.700</b>		1.143.300	1.154.800	1.166.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		120.100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		62.800	<b>61.500</b>		61.700	61.700	61.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.427.500</b>	<b>1.182.300</b>		<b>1.205.100</b>	<b>1.216.600</b>	<b>1.228.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>864.200</b>	<b>797.000</b>		<b>819.800</b>	<b>613.300</b>	<b>624.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-140.000		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>				<b>-140.000</b>		
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.000	<b>12.400</b>	293.600	12.500	300.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		185.000	<b>185.000</b>	185.000	185.000	185.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>198.000</b>	<b>197.400</b>	<b>478.600</b>	<b>197.500</b>	<b>485.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>198.000</b>	<b>197.400</b>	<b>338.600</b>	<b>197.500</b>	<b>485.900</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>198.000</b>	<b>197.400</b>	<b>338.600</b>	<b>197.500</b>	<b>485.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>198.000</b>	<b>197.400</b>	<b>338.600</b>	<b>197.500</b>	<b>485.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>198.000</b>	<b>197.400</b>	<b>338.600</b>	<b>197.500</b>	<b>485.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-140.000		
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					-140.000		
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		13.000	12.400		293.600	12.500	300.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		13.000	12.400		293.600	12.500	300.900
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		13.000	12.400		153.600	12.500	300.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.093.000	<b>844.000</b>		1.290.000	844.000	844.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.093.000</b>	<b>844.000</b>		<b>1.290.000</b>	<b>844.000</b>	<b>844.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>1.093.000</b>	<b>844.000</b>		<b>1.290.000</b>	<b>844.000</b>	<b>844.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

## Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 26:



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.093.000	844.000		1.290.000	844.000	844.000	3.003.000	6.825.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.093.000</b>	<b>844.000</b>		<b>1.290.000</b>	<b>844.000</b>	<b>844.000</b>	<b>3.003.000</b>	<b>6.825.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>1.093.000</b>	<b>844.000</b>		<b>1.290.000</b>	<b>844.000</b>	<b>844.000</b>	<b>3.003.000</b>	<b>6.825.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010608 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.055.500	<b>-1.172.200</b>	-1.076.700	-1.028.400	-943.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.055.500</b>	<b>-1.172.200</b>	<b>-1.076.700</b>	<b>-1.028.400</b>	<b>-943.700</b>
11	- Personalaufwendungen		840.300	<b>918.700</b>	921.100	943.100	936.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>840.300</b>	<b>918.700</b>	<b>921.100</b>	<b>943.100</b>	<b>936.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-215.200</b>	<b>-253.500</b>	<b>-155.600</b>	<b>-85.300</b>	<b>-7.000</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-215.200</b>	<b>-253.500</b>	<b>-155.600</b>	<b>-85.300</b>	<b>-7.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-215.200</b>	<b>-253.500</b>	<b>-155.600</b>	<b>-85.300</b>	<b>-7.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	<b>6.400</b>	6.400	6.400	6.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-208.800</b>	<b>-247.100</b>	<b>-149.200</b>	<b>-78.900</b>	<b>-600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.055.500	-1.172.200		-1.076.700	-1.028.400	-943.700
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-1.055.500	-1.172.200		-1.076.700	-1.028.400	-943.700
10	- Personalauszahlungen		630.000	700.800		715.700	722.900	730.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		630.000	700.800		715.700	722.900	730.100
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		-425.500	-471.400		-361.000	-305.500	-213.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.515.100	1.696.400		332.900	718.800	855.800
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>2.515.100</b>	<b>1.696.400</b>		<b>332.900</b>	<b>718.800</b>	<b>855.800</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>2.515.100</b>	<b>1.696.400</b>		<b>332.900</b>	<b>718.800</b>	<b>855.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	<b>-12.500</b>	-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-430.600</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-12.500</b>	<b>-443.100</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>
11	- Personalaufwendungen		733.300	<b>944.100</b>	943.000	972.100	961.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		220.300	<b>520.300</b>	274.600	274.500	274.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen			<b>750.000</b>	750.000	750.000	700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		34.700	<b>39.900</b>	40.100	40.100	40.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>988.300</b>	<b>2.254.300</b>	<b>2.007.700</b>	<b>2.036.700</b>	<b>1.976.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>975.800</b>	<b>1.811.200</b>	<b>1.995.100</b>	<b>2.024.100</b>	<b>1.964.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>975.800</b>	<b>1.811.200</b>	<b>1.995.100</b>	<b>2.024.100</b>	<b>1.964.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>975.800</b>	<b>1.811.200</b>	<b>1.995.100</b>	<b>2.024.100</b>	<b>1.964.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>975.800</b>	<b>1.811.200</b>	<b>1.995.100</b>	<b>2.024.100</b>	<b>1.964.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	<b>-12.500</b>		-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	<b>-430.600</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-12.500</b>	<b>-443.100</b>		<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>
10	- Personalauszahlungen		725.100	<b>916.100</b>		934.500	943.800	953.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		220.300	<b>520.300</b>		274.600	274.500	274.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			<b>750.000</b>		750.000	750.000	700.000
15	- sonstige Auszahlungen		34.700	<b>39.900</b>		40.100	40.100	40.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>980.100</b>	<b>2.226.300</b>		<b>1.999.200</b>	<b>2.008.400</b>	<b>1.968.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>967.600</b>	<b>1.783.200</b>		<b>1.986.600</b>	<b>1.995.800</b>	<b>1.955.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Poth

010701 Presse und Marketing

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	<b>-12.500</b>	-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-430.600</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-12.500</b>	<b>-443.100</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>
11	- Personalaufwendungen		733.300	<b>944.100</b>	943.000	972.100	961.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		220.300	<b>520.300</b>	274.600	274.500	274.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen			<b>750.000</b>	750.000	750.000	700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		34.700	<b>39.900</b>	40.100	40.100	40.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>988.300</b>	<b>2.254.300</b>	<b>2.007.700</b>	<b>2.036.700</b>	<b>1.976.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>975.800</b>	<b>1.811.200</b>	<b>1.995.100</b>	<b>2.024.100</b>	<b>1.964.000</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>975.800</b>	<b>1.811.200</b>	<b>1.995.100</b>	<b>2.024.100</b>	<b>1.964.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>975.800</b>	<b>1.811.200</b>	<b>1.995.100</b>	<b>2.024.100</b>	<b>1.964.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>975.800</b>	<b>1.811.200</b>	<b>1.995.100</b>	<b>2.024.100</b>	<b>1.964.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	<b>-12.500</b>		-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	<b>-430.600</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-12.500</b>	<b>-443.100</b>		<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>
10	- Personalauszahlungen		725.100	<b>916.100</b>		934.500	943.800	953.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		220.300	<b>520.300</b>		274.600	274.500	274.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			<b>750.000</b>		750.000	750.000	700.000
15	- sonstige Auszahlungen		34.700	<b>39.900</b>		40.100	40.100	40.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>980.100</b>	<b>2.226.300</b>		<b>1.999.200</b>	<b>2.008.400</b>	<b>1.968.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>967.600</b>	<b>1.783.200</b>		<b>1.986.600</b>	<b>1.995.800</b>	<b>1.955.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0108 Personalmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.200	<b>-8.900</b>	-8.900	-8.900	-8.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.100	<b>-56.100</b>	-56.100	-56.100	-56.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-772.200	<b>-668.200</b>	-668.200	-668.200	-668.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-612.800	<b>-696.700</b>	-684.300	-683.200	-683.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.804.600	<b>-5.863.000</b>	-5.914.400	-5.954.000	-5.954.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-7.264.900</b>	<b>-7.292.900</b>	<b>-7.331.900</b>	<b>-7.370.400</b>	<b>-7.370.400</b>
11	- Personalaufwendungen		10.829.800	<b>11.191.400</b>	10.732.800	11.357.300	10.879.300
12	- Versorgungsaufwendungen		20.370.700	<b>21.154.100</b>	21.579.300	21.795.100	22.013.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		430.000	<b>342.900</b>	300.400	295.000	295.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		22.500	<b>24.500</b>	24.500	24.000	24.000
15	- Transferaufwendungen		32.400	<b>17.600</b>	17.600	17.600	17.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.718.500	<b>1.523.500</b>	1.531.300	1.533.400	1.533.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>33.403.900</b>	<b>34.254.000</b>	<b>34.185.900</b>	<b>35.022.400</b>	<b>34.762.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>26.139.000</b>	<b>26.961.100</b>	<b>26.854.000</b>	<b>27.652.000</b>	<b>27.392.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>26.139.000</b>	<b>26.961.100</b>	<b>26.854.000</b>	<b>27.652.000</b>	<b>27.392.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>26.139.000</b>	<b>26.961.100</b>	<b>26.854.000</b>	<b>27.652.000</b>	<b>27.392.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.500	<b>-2.500</b>	-2.500	-2.500	-2.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>26.136.500</b>	<b>26.958.600</b>	<b>26.851.500</b>	<b>27.649.500</b>	<b>27.389.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-17.400	<b>-400</b>		-400	-400	-400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.100	<b>-56.100</b>		-56.100	-56.100	-56.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-772.200	<b>-668.200</b>		-668.200	-668.200	-668.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-612.800	<b>-696.700</b>		-684.300	-683.200	-683.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-20.800	<b>-20.800</b>		-20.800	-20.800	-20.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.474.300</b>	<b>-1.442.200</b>		<b>-1.429.800</b>	<b>-1.428.700</b>	<b>-1.428.700</b>
10	- Personalauszahlungen		8.919.700	<b>8.653.600</b>		8.821.000	8.907.000	8.994.000
11	- Versorgungsauszahlungen		20.370.700	<b>21.154.100</b>		21.579.300	21.795.100	22.013.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		66.900	<b>124.800</b>		82.300	76.900	76.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.732.200	<b>1.283.900</b>		1.283.900	1.283.900	1.283.900
15	- sonstige Auszahlungen		1.739.300	<b>1.544.300</b>		1.552.100	1.554.200	1.554.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>32.828.800</b>	<b>32.760.700</b>		<b>33.318.600</b>	<b>33.617.100</b>	<b>33.922.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>31.354.500</b>	<b>31.318.500</b>		<b>31.888.800</b>	<b>32.188.400</b>	<b>32.493.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.600	<b>-20.800</b>		-20.800	-20.800	-20.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-25.600</b>	<b>-20.800</b>		<b>-20.800</b>	<b>-20.800</b>	<b>-20.800</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		460.100	<b>287.600</b>		287.600	286.500	286.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>460.100</b>	<b>287.600</b>		<b>287.600</b>	<b>286.500</b>	<b>286.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>434.500</b>	<b>266.800</b>		<b>266.800</b>	<b>265.700</b>	<b>265.700</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-7.200	<b>-8.900</b>	-8.900	-8.900	-8.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-4.800</b>	-4.800	-4.800	-4.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-7.200</b>	<b>-13.700</b>	<b>-13.700</b>	<b>-13.700</b>	<b>-13.700</b>
11	- Personalaufwendungen		1.188.000	<b>1.297.000</b>	1.200.900	1.321.400	1.221.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		700	<b>6.400</b>	6.400	6.400	6.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		221.700	<b>212.500</b>	213.400	213.300	213.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.416.400</b>	<b>1.521.900</b>	<b>1.426.700</b>	<b>1.547.100</b>	<b>1.447.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.409.200</b>	<b>1.508.200</b>	<b>1.413.000</b>	<b>1.533.400</b>	<b>1.433.500</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.409.200</b>	<b>1.508.200</b>	<b>1.413.000</b>	<b>1.533.400</b>	<b>1.433.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.409.200</b>	<b>1.508.200</b>	<b>1.413.000</b>	<b>1.533.400</b>	<b>1.433.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.409.200</b>	<b>1.508.200</b>	<b>1.413.000</b>	<b>1.533.400</b>	<b>1.433.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-400	-400		-400	-400	-400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-4.800		-4.800	-4.800	-4.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-400	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
10	- Personalauszahlungen		899.300	896.800		915.700	924.800	934.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		700	6.400		6.400	6.400	6.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		221.700	212.500		213.400	213.300	213.400
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.121.700	1.115.700		1.135.500	1.144.500	1.153.800
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		1.121.300	1.110.500		1.130.300	1.139.300	1.148.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.600	<b>-20.800</b>		-20.800	-20.800	-20.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-25.600</b>	<b>-20.800</b>		<b>-20.800</b>	<b>-20.800</b>	<b>-20.800</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		40.500	<b>34.500</b>		34.500	34.500	34.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>40.500</b>	<b>34.500</b>		<b>34.500</b>	<b>34.500</b>	<b>34.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>14.900</b>	<b>13.700</b>		<b>13.700</b>	<b>13.700</b>	<b>13.700</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

## Produktblatt

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.

90000200 Investitionen zentr.Regel./Grundsatzang.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-25.600	<b>-20.800</b>		-20.800	-20.800	-20.800	-25.600	-108.800
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-25.600</b>	<b>-20.800</b>		<b>-20.800</b>	<b>-20.800</b>	<b>-20.800</b>	<b>-25.600</b>	<b>-108.800</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.500	<b>34.500</b>		34.500	34.500	34.500	40.500	178.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>40.500</b>	<b>34.500</b>		<b>34.500</b>	<b>34.500</b>	<b>34.500</b>	<b>40.500</b>	<b>178.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>14.900</b>	<b>13.700</b>		<b>13.700</b>	<b>13.700</b>	<b>13.700</b>	<b>14.900</b>	<b>69.700</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.000	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-3.100</b>	<b>-3.100</b>	<b>-3.100</b>	<b>-3.100</b>	<b>-3.100</b>
11	- Personalaufwendungen		388.300	<b>413.900</b>	391.400	425.000	398.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	<b>600</b>	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		257.600	<b>246.700</b>	247.900	247.800	247.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>647.500</b>	<b>662.200</b>	<b>640.900</b>	<b>674.400</b>	<b>648.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>644.400</b>	<b>659.100</b>	<b>637.800</b>	<b>671.300</b>	<b>644.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>644.400</b>	<b>659.100</b>	<b>637.800</b>	<b>671.300</b>	<b>644.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>644.400</b>	<b>659.100</b>	<b>637.800</b>	<b>671.300</b>	<b>644.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>644.400</b>	<b>659.100</b>	<b>637.800</b>	<b>671.300</b>	<b>644.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-3.100	-3.100		-3.100	-3.100	-3.100
10	- Personalauszahlungen		304.200	299.400		305.600	308.700	311.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600		600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		6.800	6.800		6.800	6.800	6.800
15	- sonstige Auszahlungen		257.600	246.700		247.900	247.800	247.900
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		569.200	553.500		560.900	563.900	567.100
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		566.100	550.400		557.800	560.800	564.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

**Produktblatt**

010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung

90000100 Invest. Personalentw./Aus-u. Fortbildung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	<b>1.000</b>		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

010803 Personalbetreuung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-17.000				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-26.000	<b>-31.000</b>	-31.000	-31.000	-31.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-768.800	<b>-664.800</b>	-664.800	-664.800	-664.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-80.100	<b>-130.100</b>	-130.100	-130.100	-130.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-891.900</b>	<b>-825.900</b>	<b>-825.900</b>	<b>-825.900</b>	<b>-825.900</b>
11	- Personalaufwendungen		3.146.600	<b>3.039.000</b>	2.935.500	3.109.800	2.982.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.300	<b>9.000</b>	9.000	9.000	9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		32.400	<b>17.600</b>	17.600	17.600	17.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.059.300	<b>895.800</b>	900.400	899.900	900.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.247.600</b>	<b>3.961.400</b>	<b>3.862.500</b>	<b>4.036.300</b>	<b>3.909.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>3.355.700</b>	<b>3.135.500</b>	<b>3.036.600</b>	<b>3.210.400</b>	<b>3.083.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>3.355.700</b>	<b>3.135.500</b>	<b>3.036.600</b>	<b>3.210.400</b>	<b>3.083.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>3.355.700</b>	<b>3.135.500</b>	<b>3.036.600</b>	<b>3.210.400</b>	<b>3.083.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>3.355.700</b>	<b>3.135.500</b>	<b>3.036.600</b>	<b>3.210.400</b>	<b>3.083.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-17.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-26.000	<b>-31.000</b>		-31.000	-31.000	-31.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-768.800	<b>-664.800</b>		-664.800	-664.800	-664.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-80.100	<b>-130.100</b>		-130.100	-130.100	-130.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.800	<b>-5.800</b>		-5.800	-5.800	-5.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-897.700</b>	<b>-831.700</b>		<b>-831.700</b>	<b>-831.700</b>	<b>-831.700</b>
10	- Personalauszahlungen		2.597.100	<b>2.293.100</b>		2.340.600	2.363.800	2.387.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.200	<b>7.900</b>		7.900	7.900	7.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		32.400	<b>17.600</b>		17.600	17.600	17.600
15	- sonstige Auszahlungen		1.065.100	<b>901.600</b>		906.200	905.700	905.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>3.702.800</b>	<b>3.220.200</b>		<b>3.272.300</b>	<b>3.295.000</b>	<b>3.318.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.805.100</b>	<b>2.388.500</b>		<b>2.440.600</b>	<b>2.463.300</b>	<b>2.487.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

**Produktblatt**

010803 Personalbetreuung

90000100 Investitionen Personalbetreuung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Personalbetreuung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.100	<b>1.100</b>		1.100	1.100	1.100	1.100	5.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.100</b>	<b>1.100</b>		<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>5.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>1.100</b>	<b>1.100</b>		<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>5.500</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.100	<b>-130.200</b>	-130.200	-130.200	-130.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-101.300</b>	<b>-130.400</b>	<b>-130.400</b>	<b>-130.400</b>	<b>-130.400</b>
11	- Personalaufwendungen		979.200	<b>1.046.700</b>	1.067.700	1.085.000	1.086.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		419.400	<b>326.900</b>	284.400	279.000	279.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.500	<b>17.500</b>	17.500	17.000	17.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		179.400	<b>168.000</b>	169.100	171.900	171.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.593.500</b>	<b>1.559.100</b>	<b>1.538.700</b>	<b>1.552.900</b>	<b>1.554.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.492.200</b>	<b>1.428.700</b>	<b>1.408.300</b>	<b>1.422.500</b>	<b>1.424.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.492.200</b>	<b>1.428.700</b>	<b>1.408.300</b>	<b>1.422.500</b>	<b>1.424.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.492.200</b>	<b>1.428.700</b>	<b>1.408.300</b>	<b>1.422.500</b>	<b>1.424.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.500	<b>-2.500</b>	-2.500	-2.500	-2.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.489.700</b>	<b>1.426.200</b>	<b>1.405.800</b>	<b>1.420.000</b>	<b>1.421.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-101.100	<b>-130.200</b>		-130.200	-130.200	-130.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	<b>-15.000</b>		-15.000	-15.000	-15.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-116.300</b>	<b>-145.400</b>		<b>-145.400</b>	<b>-145.400</b>	<b>-145.400</b>
10	- Personalauszahlungen		959.300	<b>1.018.900</b>		1.047.400	1.056.800	1.066.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		57.400	<b>109.900</b>		67.400	62.000	62.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		194.400	<b>183.000</b>		184.100	186.900	186.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.211.100</b>	<b>1.311.800</b>		<b>1.298.900</b>	<b>1.305.700</b>	<b>1.315.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.094.800</b>	<b>1.166.400</b>		<b>1.153.500</b>	<b>1.160.300</b>	<b>1.169.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		417.500	<b>251.000</b>		251.000	249.900	249.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>417.500</b>	<b>251.000</b>		<b>251.000</b>	<b>249.900</b>	<b>249.900</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>417.500</b>	<b>251.000</b>		<b>251.000</b>	<b>249.900</b>	<b>249.900</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammert

**Produktblatt**

010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz

90000200 Erwerb von Vermögensgegenständen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		417.500	<b>251.000</b>		251.000	249.900	249.900	417.500	1.419.300
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>417.500</b>	<b>251.000</b>		<b>251.000</b>	<b>249.900</b>	<b>249.900</b>	<b>417.500</b>	<b>1.419.300</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>417.500</b>	<b>251.000</b>		<b>251.000</b>	<b>249.900</b>	<b>249.900</b>	<b>417.500</b>	<b>1.419.300</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kleiber

010805 Gefahrgutbeauftragter



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		41.100	<b>39.500</b>	40.300	40.700	41.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		500	<b>500</b>	500	500	500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>41.600</b>	<b>40.000</b>	<b>40.800</b>	<b>41.200</b>	<b>41.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>41.600</b>	<b>40.000</b>	<b>40.800</b>	<b>41.200</b>	<b>41.600</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>41.600</b>	<b>40.000</b>	<b>40.800</b>	<b>41.200</b>	<b>41.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>41.600</b>	<b>40.000</b>	<b>40.800</b>	<b>41.200</b>	<b>41.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>41.600</b>	<b>40.000</b>	<b>40.800</b>	<b>41.200</b>	<b>41.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		41.100	39.500		40.300	40.700	41.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		500	500		500	500	500
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		41.600	40.000		40.800	41.200	41.600
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		41.600	40.000		40.800	41.200	41.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.000	<b>-25.000</b>	-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-418.100	<b>-418.100</b>	-418.100	-418.100	-418.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.804.600	<b>-5.863.000</b>	-5.914.400	-5.954.000	-5.954.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-6.247.900</b>	<b>-6.306.300</b>	<b>-6.357.700</b>	<b>-6.397.300</b>	<b>-6.397.300</b>
11	- Personalaufwendungen		4.408.300	<b>4.431.200</b>	4.473.300	4.549.400	4.566.200
12	- Versorgungsaufwendungen		20.370.700	<b>21.154.100</b>	21.579.300	21.795.100	22.013.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>24.779.000</b>	<b>25.585.300</b>	<b>26.052.600</b>	<b>26.344.500</b>	<b>26.579.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>18.531.100</b>	<b>19.279.000</b>	<b>19.694.900</b>	<b>19.947.200</b>	<b>20.182.000</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>18.531.100</b>	<b>19.279.000</b>	<b>19.694.900</b>	<b>19.947.200</b>	<b>20.182.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>18.531.100</b>	<b>19.279.000</b>	<b>19.694.900</b>	<b>19.947.200</b>	<b>20.182.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>18.531.100</b>	<b>19.279.000</b>	<b>19.694.900</b>	<b>19.947.200</b>	<b>20.182.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.000	<b>-25.000</b>		-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-418.100	<b>-418.100</b>		-418.100	-418.100	-418.100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-443.300</b>	<b>-443.300</b>		<b>-443.300</b>	<b>-443.300</b>	<b>-443.300</b>
10	- Personalauszahlungen		4.107.500	<b>4.094.900</b>		4.160.200	4.200.900	4.242.000
11	- Versorgungsauszahlungen		20.370.700	<b>21.154.100</b>		21.579.300	21.795.100	22.013.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>24.478.200</b>	<b>25.249.000</b>		<b>25.739.500</b>	<b>25.996.000</b>	<b>26.255.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>24.034.900</b>	<b>24.805.700</b>		<b>25.296.200</b>	<b>25.552.700</b>	<b>25.811.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

010807 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-13.500	<b>-13.500</b>	-1.100		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-13.500</b>	<b>-13.500</b>	<b>-1.100</b>		
11	- Personalaufwendungen		678.300	<b>924.100</b>	623.700	826.000	582.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>678.300</b>	<b>924.100</b>	<b>623.700</b>	<b>826.000</b>	<b>582.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>664.800</b>	<b>910.600</b>	<b>622.600</b>	<b>826.000</b>	<b>582.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>664.800</b>	<b>910.600</b>	<b>622.600</b>	<b>826.000</b>	<b>582.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>664.800</b>	<b>910.600</b>	<b>622.600</b>	<b>826.000</b>	<b>582.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>664.800</b>	<b>910.600</b>	<b>622.600</b>	<b>826.000</b>	<b>582.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-13.500	-13.500		-1.100		
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-13.500	-13.500		-1.100		
10	- Personalauszahlungen		11.200	11.000		11.200	11.300	11.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.693.000	1.259.500		1.259.500	1.259.500	1.259.500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.704.200	1.270.500		1.270.700	1.270.800	1.270.900
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		1.690.700	1.257.000		1.269.600	1.270.800	1.270.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.324.000	<b>-1.624.000</b>	-1.924.000	-2.224.000	-2.524.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.559.600	<b>-2.559.200</b>	-2.559.000	-2.558.700	-2.558.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-17.867.100	<b>-17.487.800</b>	-17.487.800	-17.487.800	-17.467.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-21.751.200</b>	<b>-21.671.400</b>	<b>-21.971.200</b>	<b>-22.270.900</b>	<b>-22.550.000</b>
11	- Personalaufwendungen		5.209.100	<b>5.396.000</b>	5.259.700	5.531.300	5.349.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		321.500	<b>211.000</b>	115.700	115.700	18.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.357.000	<b>2.755.100</b>	3.558.100	4.558.100	5.558.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		935.400	<b>686.500</b>	494.900	494.700	494.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>8.823.000</b>	<b>9.048.600</b>	<b>9.428.400</b>	<b>10.699.800</b>	<b>11.421.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-12.928.200</b>	<b>-12.622.800</b>	<b>-12.542.800</b>	<b>-11.571.100</b>	<b>-11.128.400</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-906.800	<b>-938.600</b>	-874.700	-872.700	-885.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.602.700	<b>2.402.200</b>	3.252.200	3.502.200	4.502.200
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>2.695.900</b>	<b>1.463.600</b>	<b>2.377.500</b>	<b>2.629.500</b>	<b>3.617.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-10.232.300</b>	<b>-11.159.200</b>	<b>-10.165.300</b>	<b>-8.941.600</b>	<b>-7.511.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-10.232.300</b>	<b>-11.159.200</b>	<b>-10.165.300</b>	<b>-8.941.600</b>	<b>-7.511.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.473.900	<b>-3.550.900</b>	-3.550.400	-3.555.200	-3.555.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-13.706.200</b>	<b>-14.710.100</b>	<b>-13.715.700</b>	<b>-12.496.800</b>	<b>-11.066.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.559.600	<b>-2.559.200</b>		-2.559.000	-2.558.700	-2.558.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-17.867.100	<b>-17.487.800</b>		-17.487.800	-17.487.800	-17.467.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-906.800	<b>-938.600</b>		-874.700	-872.700	-885.200
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-21.334.000</b>	<b>-20.986.000</b>		<b>-20.921.900</b>	<b>-20.919.600</b>	<b>-20.911.200</b>
10	- Personalauszahlungen		4.527.800	<b>4.458.100</b>		4.565.000	4.611.100	4.657.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		321.500	<b>211.000</b>		115.700	115.700	18.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.602.700	<b>2.402.200</b>		3.252.200	3.502.200	4.502.200
14	- Transferauszahlungen		236.900					
15	- sonstige Auszahlungen		935.400	<b>496.500</b>		304.900	304.700	304.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>9.624.300</b>	<b>7.567.800</b>		<b>8.237.800</b>	<b>8.533.700</b>	<b>9.483.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-11.709.700</b>	<b>-13.418.200</b>		<b>-12.684.100</b>	<b>-12.385.900</b>	<b>-11.427.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-31.700	-9.800		-9.300	-9.300	-9.300
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-31.700</b>	<b>-9.800</b>		<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			3.000		3.000	3.000	3.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>			<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-31.700</b>	<b>-6.800</b>		<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010901 Finanzsteuerung u. -controlling

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.324.000	<b>-1.624.000</b>	-1.924.000	-2.224.000	-2.524.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.500.000	<b>-2.500.000</b>	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-16.800.000	<b>-16.400.000</b>	-16.400.000	-16.400.000	-16.400.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-20.624.100</b>	<b>-20.524.000</b>	<b>-20.824.000</b>	<b>-21.124.000</b>	<b>-21.424.000</b>
11	- Personalaufwendungen		1.041.100	<b>1.077.600</b>	1.056.000	1.100.000	1.067.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.357.000	<b>2.752.100</b>	3.555.100	4.555.100	5.555.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		437.000	<b>201.200</b>	9.700	9.700	9.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.835.200</b>	<b>4.031.000</b>	<b>4.620.900</b>	<b>5.664.900</b>	<b>6.632.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-16.788.900</b>	<b>-16.493.000</b>	<b>-16.203.100</b>	<b>-15.459.100</b>	<b>-14.791.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-16.788.900</b>	<b>-16.493.000</b>	<b>-16.203.100</b>	<b>-15.459.100</b>	<b>-14.791.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-16.788.900</b>	<b>-16.493.000</b>	<b>-16.203.100</b>	<b>-15.459.100</b>	<b>-14.791.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.085.100	<b>-3.187.400</b>	-3.187.400	-3.187.400	-3.187.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-19.874.000</b>	<b>-19.680.400</b>	<b>-19.390.500</b>	<b>-18.646.500</b>	<b>-17.978.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.500.000	<b>-2.500.000</b>		-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-16.800.000	<b>-16.400.000</b>		-16.400.000	-16.400.000	-16.400.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-19.300.100</b>	<b>-18.900.000</b>		<b>-18.900.000</b>	<b>-18.900.000</b>	<b>-18.900.000</b>
10	- Personalauszahlungen		914.500	<b>885.600</b>		918.700	928.500	938.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		437.000	<b>201.200</b>		9.700	9.700	9.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.351.600</b>	<b>1.086.900</b>		<b>928.500</b>	<b>938.300</b>	<b>948.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-17.948.500</b>	<b>-17.813.100</b>		<b>-17.971.500</b>	<b>-17.961.700</b>	<b>-17.951.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010903 Steuerl.Betreu.Gesamtverw./kostenr.Eintr.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		165.400	<b>173.800</b>	161.600	174.300	164.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		155.000	<b>148.600</b>	149.300	149.200	149.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>320.500</b>	<b>322.500</b>	<b>311.000</b>	<b>323.600</b>	<b>313.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>320.500</b>	<b>322.500</b>	<b>311.000</b>	<b>323.600</b>	<b>313.700</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		300	300	300	300	300
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>320.800</b>	<b>322.800</b>	<b>311.300</b>	<b>323.900</b>	<b>314.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>320.800</b>	<b>322.800</b>	<b>311.300</b>	<b>323.900</b>	<b>314.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>320.800</b>	<b>322.800</b>	<b>311.300</b>	<b>323.900</b>	<b>314.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		135.300	<b>132.100</b>		134.900	136.200	137.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		300	<b>300</b>		300	300	300
14	- Transferauszahlungen		236.900					
15	- sonstige Auszahlungen		155.000	<b>148.600</b>		149.300	149.200	149.300
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>527.600</b>	<b>281.100</b>		<b>284.600</b>	<b>285.800</b>	<b>287.200</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>527.600</b>	<b>281.100</b>		<b>284.600</b>	<b>285.800</b>	<b>287.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.500	-1.100	-900	-600	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.600</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.000</b>	<b>-700</b>	<b>-500</b>
11	- Personalaufwendungen		194.200	188.500	173.900	189.200	176.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.400	3.300	3.300	3.300	3.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>199.600</b>	<b>191.800</b>	<b>177.200</b>	<b>192.500</b>	<b>180.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>198.000</b>	<b>190.600</b>	<b>176.200</b>	<b>191.800</b>	<b>179.500</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-825.600	<b>-877.400</b>	-813.500	-811.500	-804.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>-825.600</b>	<b>-877.400</b>	<b>-813.500</b>	<b>-811.500</b>	<b>-804.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-627.600</b>	<b>-686.800</b>	<b>-637.300</b>	<b>-619.700</b>	<b>-624.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>-627.600</b>	<b>-686.800</b>	<b>-637.300</b>	<b>-619.700</b>	<b>-624.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-388.800	<b>-363.500</b>	-363.000	-367.800	-368.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>-1.016.400</b>	<b>-1.050.300</b>	<b>-1.000.300</b>	<b>-987.500</b>	<b>-992.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.500	-1.100		-900	-600	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-825.600	-877.400		-813.500	-811.500	-804.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-827.200</b>	<b>-878.600</b>		<b>-814.500</b>	<b>-812.200</b>	<b>-804.500</b>
10	- Personalauszahlungen		157.900	138.100		140.900	142.200	143.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.400	3.300		3.300	3.300	3.300
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>163.300</b>	<b>141.400</b>		<b>144.200</b>	<b>145.500</b>	<b>146.800</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-663.900</b>	<b>-737.200</b>		<b>-670.300</b>	<b>-666.700</b>	<b>-657.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-31.700	-9.800		-9.300	-9.300	-9.300
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-31.700</b>	<b>-9.800</b>		<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>-31.700</b>	<b>-9.800</b>		<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

010904 Vermögens- und Schuldenverwaltung

90000100 Tilgung Wohnungsbaudarlehen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Vermögens- und Schuldenverwaltung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen		-31.700	-9.800		-9.300	-9.300	-9.300	-31.700	-69.400
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-31.700</b>	<b>-9.800</b>		<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>-31.700</b>	<b>-69.400</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>-31.700</b>	<b>-9.800</b>		<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>-31.700</b>	<b>-69.400</b>



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Gort

010905 Geschäftsbuchhaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		516.000	<b>435.800</b>	421.200	447.800	429.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.100	<b>4.900</b>	4.000	4.000	4.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>520.200</b>	<b>440.800</b>	<b>425.300</b>	<b>451.900</b>	<b>433.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>520.200</b>	<b>440.800</b>	<b>425.300</b>	<b>451.900</b>	<b>433.100</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>520.200</b>	<b>440.800</b>	<b>425.300</b>	<b>451.900</b>	<b>433.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>520.200</b>	<b>440.800</b>	<b>425.300</b>	<b>451.900</b>	<b>433.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>520.200</b>	<b>440.800</b>	<b>425.300</b>	<b>451.900</b>	<b>433.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		445.000	<b>341.700</b>		348.800	352.300	355.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.100	<b>4.900</b>		4.000	4.000	4.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>449.200</b>	<b>346.700</b>		<b>352.900</b>	<b>356.400</b>	<b>360.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>449.200</b>	<b>346.700</b>		<b>352.900</b>	<b>356.400</b>	<b>360.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Gort

010906 Zahlungsabwicklung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-850.200	<b>-870.100</b>	-870.100	-870.100	-850.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-850.200</b>	<b>-870.100</b>	<b>-870.100</b>	<b>-870.100</b>	<b>-850.200</b>
11	- Personalaufwendungen		1.036.300	<b>1.137.900</b>	1.130.100	1.170.800	1.151.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400	<b>400</b>	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		230.600	<b>228.200</b>	227.900	227.900	227.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.267.300</b>	<b>1.366.500</b>	<b>1.358.400</b>	<b>1.399.100</b>	<b>1.380.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>417.100</b>	<b>496.400</b>	<b>488.300</b>	<b>529.000</b>	<b>530.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Gort

010906 Zahlungsabwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-31.200	<b>-11.200</b>	-11.200	-11.200	-31.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.601.900	<b>2.401.900</b>	3.251.900	3.501.900	4.501.900
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>3.570.700</b>	<b>2.390.700</b>	<b>3.240.700</b>	<b>3.490.700</b>	<b>4.470.700</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>3.987.800</b>	<b>2.887.100</b>	<b>3.729.000</b>	<b>4.019.700</b>	<b>5.000.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>3.987.800</b>	<b>2.887.100</b>	<b>3.729.000</b>	<b>4.019.700</b>	<b>5.000.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>3.987.800</b>	<b>2.887.100</b>	<b>3.729.000</b>	<b>4.019.700</b>	<b>5.000.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-850.200	<b>-870.100</b>		-870.100	-870.100	-850.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-31.200	<b>-11.200</b>		-11.200	-11.200	-31.200
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-881.400</b>	<b>-881.300</b>		<b>-881.300</b>	<b>-881.300</b>	<b>-881.400</b>
10	- Personalauszahlungen		947.400	<b>1.018.800</b>		1.039.600	1.050.000	1.060.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400	<b>400</b>		400	400	400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.601.900	<b>2.401.900</b>		3.251.900	3.501.900	4.501.900
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		230.600	<b>68.200</b>		67.900	67.900	67.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>4.780.300</b>	<b>3.489.300</b>		<b>4.359.800</b>	<b>4.620.200</b>	<b>5.630.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>3.898.900</b>	<b>2.608.000</b>		<b>3.478.500</b>	<b>3.738.900</b>	<b>4.749.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Gort

010907 Vollstreckung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-58.100	<b>-58.100</b>	-58.100	-58.100	-58.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-216.800	<b>-217.600</b>	-217.600	-217.600	-216.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-275.000</b>	<b>-275.800</b>	<b>-275.800</b>	<b>-275.800</b>	<b>-275.000</b>
11	- Personalaufwendungen		1.135.200	<b>1.151.600</b>	1.139.400	1.185.000	1.161.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.400	<b>18.300</b>	18.400	18.400	17.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen			<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		85.000	<b>82.800</b>	83.100	83.000	83.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.238.600</b>	<b>1.255.700</b>	<b>1.243.900</b>	<b>1.289.400</b>	<b>1.265.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>963.600</b>	<b>979.900</b>	<b>968.100</b>	<b>1.013.600</b>	<b>990.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>963.600</b>	<b>979.900</b>	<b>968.100</b>	<b>1.013.600</b>	<b>990.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>963.600</b>	<b>979.900</b>	<b>968.100</b>	<b>1.013.600</b>	<b>990.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>963.600</b>	<b>979.900</b>	<b>968.100</b>	<b>1.013.600</b>	<b>990.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-58.100	<b>-58.100</b>		-58.100	-58.100	-58.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-216.800	<b>-217.600</b>		-217.600	-217.600	-216.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-275.000</b>	<b>-275.800</b>		<b>-275.800</b>	<b>-275.800</b>	<b>-275.000</b>
10	- Personalauszahlungen		1.031.300	<b>1.012.500</b>		1.033.300	1.043.600	1.054.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		18.400	<b>18.300</b>		18.400	18.400	17.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		85.000	<b>52.800</b>		53.100	53.000	53.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.134.700</b>	<b>1.083.600</b>		<b>1.104.800</b>	<b>1.115.000</b>	<b>1.124.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>859.700</b>	<b>807.800</b>		<b>829.000</b>	<b>839.200</b>	<b>849.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			3.000		3.000	3.000	3.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>			3.000		3.000	3.000	3.000
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>			3.000		3.000	3.000	3.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Gort

**Produktblatt**

010907 Vollstreckung

90000100 Beschaffung v. Dienst-u.Schutzkleidung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Vollstreckung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>3.000</b>		3.000	3.000	3.000		12.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>12.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>12.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
11	- Personalaufwendungen		980.200	<b>1.073.400</b>	1.032.000	1.102.900	1.050.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.800	<b>11.300</b>	11.300	11.300	11.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>989.300</b>	<b>1.085.000</b>	<b>1.043.600</b>	<b>1.114.500</b>	<b>1.062.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>989.000</b>	<b>1.084.700</b>	<b>1.043.300</b>	<b>1.114.200</b>	<b>1.062.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-50.000	<b>-50.000</b>	-50.000	-50.000	-50.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		500				
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-49.500</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>939.500</b>	<b>1.034.700</b>	<b>993.300</b>	<b>1.064.200</b>	<b>1.012.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>939.500</b>	<b>1.034.700</b>	<b>993.300</b>	<b>1.064.200</b>	<b>1.012.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>939.500</b>	<b>1.034.700</b>	<b>993.300</b>	<b>1.064.200</b>	<b>1.012.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-50.000	<b>-50.000</b>		-50.000	-50.000	-50.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-50.300</b>	<b>-50.300</b>		<b>-50.300</b>	<b>-50.300</b>	<b>-50.300</b>
10	- Personalauszahlungen		792.500	<b>823.400</b>		840.700	849.100	857.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		500					
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		8.800	<b>11.300</b>		11.300	11.300	11.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>802.100</b>	<b>835.000</b>		<b>852.300</b>	<b>860.700</b>	<b>869.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>751.800</b>	<b>784.700</b>		<b>802.000</b>	<b>810.400</b>	<b>818.900</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Klösges

010909 NKF, EDV-ERP-System

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		140.700	<b>157.400</b>	145.500	161.300	148.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300.100	<b>191.700</b>	96.300	96.300	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.500	<b>6.200</b>	6.300	6.300	6.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>452.300</b>	<b>355.300</b>	<b>248.100</b>	<b>263.900</b>	<b>154.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>452.300</b>	<b>355.300</b>	<b>248.100</b>	<b>263.900</b>	<b>154.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>452.300</b>	<b>355.300</b>	<b>248.100</b>	<b>263.900</b>	<b>154.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>452.300</b>	<b>355.300</b>	<b>248.100</b>	<b>263.900</b>	<b>154.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>452.300</b>	<b>355.300</b>	<b>248.100</b>	<b>263.900</b>	<b>154.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		103.900	<b>105.900</b>		108.100	109.200	110.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300.100	<b>191.700</b>		96.300	96.300	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		11.500	<b>6.200</b>		6.300	6.300	6.300
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>415.500</b>	<b>303.800</b>		<b>210.700</b>	<b>211.800</b>	<b>116.700</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>415.500</b>	<b>303.800</b>		<b>210.700</b>	<b>211.800</b>	<b>116.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0110 Organisations- und IT-Management



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	<b>-3.400</b>	-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	<b>-4.100</b>	-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.995.700	<b>-2.032.700</b>	-2.032.700	-2.032.700	-2.032.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.006.200</b>	<b>-2.043.200</b>	<b>-2.043.200</b>	<b>-2.043.200</b>	<b>-2.043.200</b>
11	- Personalaufwendungen		3.155.600	<b>3.379.900</b>	3.193.400	3.468.200	3.249.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.242.100	<b>9.112.900</b>	9.880.000	9.875.800	9.829.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		100.000	<b>100.000</b>	100.000	100.000	100.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		861.700	<b>557.500</b>	560.100	559.700	559.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>14.359.400</b>	<b>13.150.300</b>	<b>13.733.500</b>	<b>14.003.700</b>	<b>13.739.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>12.353.200</b>	<b>11.107.100</b>	<b>11.690.300</b>	<b>11.960.500</b>	<b>11.696.100</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>12.353.200</b>	<b>11.107.100</b>	<b>11.690.300</b>	<b>11.960.500</b>	<b>11.696.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>12.353.200</b>	<b>11.107.100</b>	<b>11.690.300</b>	<b>11.960.500</b>	<b>11.696.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-103.000	<b>-117.500</b>	-117.500	-117.500	-117.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>12.270.200</b>	<b>11.009.600</b>	<b>11.592.800</b>	<b>11.863.000</b>	<b>11.598.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	<b>-3.400</b>		-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	<b>-4.100</b>		-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.995.700	<b>-2.032.700</b>		-2.032.700	-2.032.700	-2.032.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	<b>-3.000</b>		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-2.006.200</b>	<b>-2.043.200</b>		<b>-2.043.200</b>	<b>-2.043.200</b>	<b>-2.043.200</b>
10	- Personalauszahlungen		2.478.300	<b>2.453.400</b>		2.504.900	2.529.900	2.555.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.242.100	<b>9.112.900</b>		9.880.000	9.875.800	9.829.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		861.700	<b>557.500</b>		560.100	559.700	559.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>13.582.100</b>	<b>12.123.800</b>		<b>12.945.000</b>	<b>12.965.400</b>	<b>12.944.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>11.575.900</b>	<b>10.080.600</b>		<b>10.901.800</b>	<b>10.922.200</b>	<b>10.901.500</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		195.000	<b>995.000</b>		195.000	195.000	195.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>195.000</b>	<b>995.000</b>		<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>195.000</b>	<b>995.000</b>		<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

011001 IT-Management



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	<b>-3.400</b>	-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	<b>-4.100</b>	-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.900	<b>-8.900</b>	-8.900	-8.900	-8.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-19.400</b>	<b>-19.400</b>	<b>-19.400</b>	<b>-19.400</b>	<b>-19.400</b>
11	- Personalaufwendungen		652.800	<b>701.800</b>	686.800	721.300	699.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.242.000	<b>9.112.800</b>	9.879.900	9.875.700	9.829.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		100.000	<b>100.000</b>	100.000	100.000	100.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		818.300	<b>515.800</b>	518.300	517.900	518.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>11.813.100</b>	<b>10.430.400</b>	<b>11.185.000</b>	<b>11.214.900</b>	<b>11.147.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>11.793.700</b>	<b>10.411.000</b>	<b>11.165.600</b>	<b>11.195.500</b>	<b>11.127.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>11.793.700</b>	<b>10.411.000</b>	<b>11.165.600</b>	<b>11.195.500</b>	<b>11.127.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>11.793.700</b>	<b>10.411.000</b>	<b>11.165.600</b>	<b>11.195.500</b>	<b>11.127.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-103.000	<b>-117.500</b>	-117.500	-117.500	-117.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>11.710.700</b>	<b>10.313.500</b>	<b>11.068.100</b>	<b>11.098.000</b>	<b>11.030.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	<b>-3.400</b>		-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	<b>-4.100</b>		-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-8.900	<b>-8.900</b>		-8.900	-8.900	-8.900
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	<b>-3.000</b>		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-19.400</b>	<b>-19.400</b>		<b>-19.400</b>	<b>-19.400</b>	<b>-19.400</b>
10	- Personalauszahlungen		572.300	<b>593.000</b>		605.100	611.200	617.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.242.000	<b>9.112.800</b>		9.879.900	9.875.700	9.829.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		818.300	<b>515.800</b>		518.300	517.900	518.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>11.632.600</b>	<b>10.221.600</b>		<b>11.003.300</b>	<b>11.004.800</b>	<b>10.964.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>11.613.200</b>	<b>10.202.200</b>		<b>10.983.900</b>	<b>10.985.400</b>	<b>10.945.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		195.000	<b>995.000</b>		195.000	195.000	195.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>195.000</b>	<b>995.000</b>		<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>195.000</b>	<b>995.000</b>		<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

**Produktblatt**

011001 IT-Management

90000200 Beschaffung von IT-Kleinteilen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
IT-Management										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		195.000	<b>995.000</b>		195.000	195.000	195.000	195.000	1.775.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>195.000</b>	<b>995.000</b>		<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>1.775.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>195.000</b>	<b>995.000</b>		<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>1.775.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

011002 Organisationsmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		699.100	<b>750.600</b>	717.100	770.500	729.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		43.400	<b>41.700</b>	41.800	41.800	41.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>742.600</b>	<b>792.400</b>	<b>759.000</b>	<b>812.400</b>	<b>771.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>742.600</b>	<b>792.400</b>	<b>759.000</b>	<b>812.400</b>	<b>771.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>742.600</b>	<b>792.400</b>	<b>759.000</b>	<b>812.400</b>	<b>771.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>742.600</b>	<b>792.400</b>	<b>759.000</b>	<b>812.400</b>	<b>771.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>742.600</b>	<b>792.400</b>	<b>759.000</b>	<b>812.400</b>	<b>771.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		564.100	<b>567.900</b>		579.900	585.600	591.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		43.400	<b>41.700</b>		41.800	41.800	41.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>607.600</b>	<b>609.700</b>		<b>621.800</b>	<b>627.500</b>	<b>633.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>607.600</b>	<b>609.700</b>		<b>621.800</b>	<b>627.500</b>	<b>633.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

011003 regio iT Personalkosten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.986.800	<b>-2.023.800</b>	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.986.800</b>	<b>-2.023.800</b>	<b>-2.023.800</b>	<b>-2.023.800</b>	<b>-2.023.800</b>
11	- Personalaufwendungen		1.803.700	<b>1.927.500</b>	1.789.500	1.976.400	1.820.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.803.700</b>	<b>1.927.500</b>	<b>1.789.500</b>	<b>1.976.400</b>	<b>1.820.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-183.100</b>	<b>-96.300</b>	<b>-234.300</b>	<b>-47.400</b>	<b>-203.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-183.100</b>	<b>-96.300</b>	<b>-234.300</b>	<b>-47.400</b>	<b>-203.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-183.100</b>	<b>-96.300</b>	<b>-234.300</b>	<b>-47.400</b>	<b>-203.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-183.100</b>	<b>-96.300</b>	<b>-234.300</b>	<b>-47.400</b>	<b>-203.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.986.800	<b>-2.023.800</b>		-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.986.800</b>	<b>-2.023.800</b>		<b>-2.023.800</b>	<b>-2.023.800</b>	<b>-2.023.800</b>
10	- Personalauszahlungen		1.341.900	<b>1.292.500</b>		1.319.900	1.333.100	1.346.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.341.900</b>	<b>1.292.500</b>		<b>1.319.900</b>	<b>1.333.100</b>	<b>1.346.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-644.900</b>	<b>-731.300</b>		<b>-703.900</b>	<b>-690.700</b>	<b>-677.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0111 Recht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	<b>-1.200</b>	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	<b>-20.000</b>	-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.400	<b>-110.400</b>	-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-26.900</b>	<b>-131.900</b>	<b>-26.900</b>	<b>-26.900</b>	<b>-26.900</b>
11	- Personalaufwendungen		807.200	<b>761.700</b>	813.300	783.400	827.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	<b>600</b>	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		163.500	<b>156.700</b>	157.500	157.500	157.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>972.300</b>	<b>920.000</b>	<b>972.400</b>	<b>942.500</b>	<b>987.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>945.400</b>	<b>788.100</b>	<b>945.500</b>	<b>915.600</b>	<b>960.100</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0111 Recht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>945.400</b>	<b>788.100</b>	<b>945.500</b>	<b>915.600</b>	<b>960.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>945.400</b>	<b>788.100</b>	<b>945.500</b>	<b>915.600</b>	<b>960.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>945.400</b>	<b>788.100</b>	<b>945.500</b>	<b>915.600</b>	<b>960.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	<b>-1.200</b>		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	<b>-20.000</b>		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.400	<b>-110.400</b>		-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-26.900</b>	<b>-131.900</b>		<b>-26.900</b>	<b>-26.900</b>	<b>-26.900</b>
10	- Personalauszahlungen		682.400	<b>685.200</b>		699.100	706.200	713.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	<b>600</b>		600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		163.500	<b>156.700</b>		157.500	157.500	157.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>846.500</b>	<b>842.500</b>		<b>857.200</b>	<b>864.300</b>	<b>871.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>819.600</b>	<b>710.600</b>		<b>830.300</b>	<b>837.400</b>	<b>844.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

011101 Rechtsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	<b>-1.200</b>	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	<b>-20.000</b>	-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.400	<b>-110.400</b>	-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-26.900</b>	<b>-131.900</b>	<b>-26.900</b>	<b>-26.900</b>	<b>-26.900</b>
11	- Personalaufwendungen		807.200	<b>761.700</b>	813.300	783.400	827.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	<b>600</b>	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		163.500	<b>156.700</b>	157.500	157.500	157.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>972.300</b>	<b>920.000</b>	<b>972.400</b>	<b>942.500</b>	<b>987.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>945.400</b>	<b>788.100</b>	<b>945.500</b>	<b>915.600</b>	<b>960.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>945.400</b>	<b>788.100</b>	<b>945.500</b>	<b>915.600</b>	<b>960.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>945.400</b>	<b>788.100</b>	<b>945.500</b>	<b>915.600</b>	<b>960.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>945.400</b>	<b>788.100</b>	<b>945.500</b>	<b>915.600</b>	<b>960.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	<b>-1.200</b>		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	<b>-20.000</b>		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.400	<b>-110.400</b>		-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-26.900</b>	<b>-131.900</b>		<b>-26.900</b>	<b>-26.900</b>	<b>-26.900</b>
10	- Personalauszahlungen		682.400	<b>685.200</b>		699.100	706.200	713.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	<b>600</b>		600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		163.500	<b>156.700</b>		157.500	157.500	157.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>846.500</b>	<b>842.500</b>		<b>857.200</b>	<b>864.300</b>	<b>871.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>819.600</b>	<b>710.600</b>		<b>830.300</b>	<b>837.400</b>	<b>844.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

## Produktblatt

011101 Rechtsangelegenheiten

90000100 Investive Auszahlungen FB 30

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Rechtsangelegenheiten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000	2.000	10.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>10.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>10.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0113 Immobilienmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-44.300	<b>-44.300</b>	-44.300	-44.300	-44.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.604.100	<b>-14.746.100</b>	-15.162.100	-15.607.100	-16.158.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-4.500.100	<b>-2.665.100</b>	-3.040.100	-2.420.100	-2.500.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-19.148.500</b>	<b>-17.455.500</b>	<b>-18.246.500</b>	<b>-18.071.500</b>	<b>-18.702.800</b>
11	- Personalaufwendungen		1.473.500	<b>1.681.600</b>	1.649.400	1.728.200	1.680.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.097.900	<b>11.580.700</b>	11.896.300	12.819.300	12.731.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.275.900	<b>1.277.700</b>	1.277.700	1.277.700	1.277.700
15	- Transferaufwendungen		11.700	<b>6.700</b>	6.700	6.700	6.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.332.500	<b>1.929.100</b>	1.929.000	1.928.900	1.929.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>16.191.500</b>	<b>16.475.800</b>	<b>16.759.100</b>	<b>17.760.800</b>	<b>17.625.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-2.957.000</b>	<b>-979.700</b>	<b>-1.487.400</b>	<b>-310.700</b>	<b>-1.077.700</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0113 Immobilienmanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-43.500	<b>-34.200</b>	-20.800	-19.600	-18.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-43.500</b>	<b>-34.200</b>	<b>-20.800</b>	<b>-19.600</b>	<b>-18.400</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-3.000.500</b>	<b>-1.013.900</b>	<b>-1.508.200</b>	<b>-330.300</b>	<b>-1.096.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-3.000.500</b>	<b>-1.013.900</b>	<b>-1.508.200</b>	<b>-330.300</b>	<b>-1.096.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-400	<b>-400</b>	-400	-400	-400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	<b>400</b>	400	400	400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-3.000.500</b>	<b>-1.013.900</b>	<b>-1.508.200</b>	<b>-330.300</b>	<b>-1.096.100</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0113 Immobilienmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-44.300	<b>-44.300</b>		-44.300	-44.300	-44.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.604.100	<b>-14.746.100</b>		-15.162.100	-15.607.100	-16.158.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-43.500	<b>-34.200</b>		-20.800	-19.600	-18.400
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-14.692.200</b>	<b>-14.824.700</b>		<b>-15.227.300</b>	<b>-15.671.100</b>	<b>-16.221.200</b>
10	- Personalauszahlungen		1.307.900	<b>1.451.600</b>		1.480.600	1.494.900	1.509.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.041.600	<b>11.580.700</b>		11.896.300	12.819.300	12.731.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		11.700	<b>6.700</b>		6.700	6.700	6.700
15	- sonstige Auszahlungen		1.332.700	<b>1.329.100</b>		1.329.000	1.328.900	1.329.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>13.693.900</b>	<b>14.368.100</b>		<b>14.712.600</b>	<b>15.649.800</b>	<b>15.576.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-998.300</b>	<b>-456.600</b>		<b>-514.700</b>	<b>-21.300</b>	<b>-644.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-11.001.000	<b>-10.001.000</b>		-11.501.000	-10.001.000	-9.501.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-11.001.000</b>	<b>-10.001.000</b>		<b>-11.501.000</b>	<b>-10.001.000</b>	<b>-9.501.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		4.940.000	<b>2.940.000</b>		2.940.000	2.940.000	2.940.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.079.500	<b>1.754.500</b>		3.853.900	4.825.500	2.937.600
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		58.300	<b>2.600</b>		2.600	2.600	2.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>10.077.800</b>	<b>4.697.100</b>		<b>6.796.500</b>	<b>7.768.100</b>	<b>5.880.200</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-923.200</b>	<b>-5.303.900</b>		<b>-4.704.500</b>	<b>-2.232.900</b>	<b>-3.620.800</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011301 An- und Verkäufe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.000	<b>-28.000</b>	-28.000	-28.000	-28.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.900	<b>-50.900</b>	-50.900	-50.900	-50.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-4.500.100	<b>-2.665.100</b>	-3.040.100	-2.420.100	-2.500.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-4.579.000</b>	<b>-2.744.000</b>	<b>-3.119.000</b>	<b>-2.499.000</b>	<b>-2.579.000</b>
11	- Personalaufwendungen		573.100	<b>671.000</b>	658.200	688.900	669.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		532.000	<b>470.100</b>	312.000	311.900	311.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		200	<b>200</b>	200	200	200
15	- Transferaufwendungen		5.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.708.300	<b>1.298.700</b>	1.298.500	1.298.400	1.298.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.818.600</b>	<b>2.440.000</b>	<b>2.268.900</b>	<b>2.299.400</b>	<b>2.280.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-1.760.400</b>	<b>-304.000</b>	<b>-850.100</b>	<b>-199.600</b>	<b>-298.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-35.000	<b>-25.700</b>	-12.300	-11.100	-9.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-35.000</b>	<b>-25.700</b>	<b>-12.300</b>	<b>-11.100</b>	<b>-9.900</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-1.795.400</b>	<b>-329.700</b>	<b>-862.400</b>	<b>-210.700</b>	<b>-308.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-1.795.400</b>	<b>-329.700</b>	<b>-862.400</b>	<b>-210.700</b>	<b>-308.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-1.795.400</b>	<b>-329.700</b>	<b>-862.400</b>	<b>-210.700</b>	<b>-308.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.000	<b>-28.000</b>		-28.000	-28.000	-28.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.900	<b>-50.900</b>		-50.900	-50.900	-50.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-35.000	<b>-25.700</b>		-12.300	-11.100	-9.900
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-114.000</b>	<b>-104.700</b>		<b>-91.300</b>	<b>-90.100</b>	<b>-88.900</b>
10	- Personalauszahlungen		508.100	<b>580.800</b>		592.000	597.500	603.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		475.700	<b>470.100</b>		312.000	311.900	311.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.000					
15	- sonstige Auszahlungen		708.300	<b>798.700</b>		798.500	798.400	798.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.697.100</b>	<b>1.849.600</b>		<b>1.702.500</b>	<b>1.707.800</b>	<b>1.713.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.583.100</b>	<b>1.744.900</b>		<b>1.611.200</b>	<b>1.617.700</b>	<b>1.624.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-11.001.000	<b>-10.001.000</b>		-11.501.000	-10.001.000	-9.501.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-11.001.000</b>	<b>-10.001.000</b>		<b>-11.501.000</b>	<b>-10.001.000</b>	<b>-9.501.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		4.940.000	<b>2.940.000</b>		2.940.000	2.940.000	2.940.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		307.500	<b>20.000</b>				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		57.700	<b>200</b>		200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>5.305.200</b>	<b>2.960.200</b>		<b>2.940.200</b>	<b>2.940.200</b>	<b>2.940.200</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-5.695.800</b>	<b>-7.040.800</b>		<b>-8.560.800</b>	<b>-7.060.800</b>	<b>-6.560.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

90000100 An- und Verkäufe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-11.001.000	<b>-9.001.000</b>		-10.501.000	-10.001.000	-9.501.000	-11.001.000	-50.005.000
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-11.001.000</b>	<b>-9.001.000</b>		<b>-10.501.000</b>	<b>-10.001.000</b>	<b>-9.501.000</b>	<b>-11.001.000</b>	<b>-50.005.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		2.940.000	<b>2.940.000</b>		2.940.000	2.940.000	2.940.000	2.940.000	14.700.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		95.000						95.000	95.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.200	<b>200</b>		200	200	200	50.200	51.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>3.085.200</b>	<b>2.940.200</b>		<b>2.940.200</b>	<b>2.940.200</b>	<b>2.940.200</b>	<b>3.085.200</b>	<b>14.846.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>-7.915.800</b>	<b>-6.060.800</b>		<b>-7.560.800</b>	<b>-7.060.800</b>	<b>-6.560.800</b>	<b>-7.915.800</b>	<b>-35.159.000</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

90001100 Grundbesitz Sportpark Soers

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		212.500	<b>20.000</b>					212.500	232.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.500						7.500	7.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>220.000</b>	<b>20.000</b>					<b>220.000</b>	<b>240.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>220.000</b>	<b>20.000</b>					<b>220.000</b>	<b>240.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-15.500	<b>-15.500</b>	-15.500	-15.500	-15.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-980.900	<b>-1.010.900</b>	-1.010.900	-1.010.900	-1.010.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-996.400</b>	<b>-1.026.400</b>	<b>-1.026.400</b>	<b>-1.026.400</b>	<b>-1.026.400</b>
11	- Personalaufwendungen		513.100	<b>583.000</b>	565.000	599.300	575.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>300</b>	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		200	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		99.400	<b>108.800</b>	108.700	108.700	108.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>612.900</b>	<b>694.100</b>	<b>676.000</b>	<b>710.300</b>	<b>686.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-383.500</b>	<b>-332.300</b>	<b>-350.400</b>	<b>-316.100</b>	<b>-339.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-383.500</b>	<b>-332.300</b>	<b>-350.400</b>	<b>-316.100</b>	<b>-339.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-383.500</b>	<b>-332.300</b>	<b>-350.400</b>	<b>-316.100</b>	<b>-339.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-383.500</b>	<b>-332.300</b>	<b>-350.400</b>	<b>-316.100</b>	<b>-339.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-15.500	<b>-15.500</b>		-15.500	-15.500	-15.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-980.900	<b>-1.010.900</b>		-1.010.900	-1.010.900	-1.010.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-996.400</b>	<b>-1.026.400</b>		<b>-1.026.400</b>	<b>-1.026.400</b>	<b>-1.026.400</b>
10	- Personalauszahlungen		437.000	<b>477.500</b>		487.300	492.200	497.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		99.400	<b>108.800</b>		108.700	108.700	108.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>536.600</b>	<b>586.600</b>		<b>596.300</b>	<b>601.200</b>	<b>606.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-459.800</b>	<b>-439.800</b>		<b>-430.100</b>	<b>-425.200</b>	<b>-420.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		200	2.000		2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		200	2.000		2.000	2.000	2.000
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		200	2.000		2.000	2.000	2.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011302 Rechte an städt. Liegenschaften

90000200 Rechte der Stadt an Grundstücken Dritter



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Rechte an städt. Liegenschaften										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000		4.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			1.000		1.000	1.000	1.000		4.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			1.000		1.000	1.000	1.000		4.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011302 Rechte an städt. Liegenschaften

90000300 Rechte an städtischen Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Rechte an städt. Liegenschaften										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	1.000		1.000	1.000	1.000	200	4.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		200	1.000		1.000	1.000	1.000	200	4.200
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		200	1.000		1.000	1.000	1.000	200	4.200

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	<b>-700</b>	-700	-700	-700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.571.700	<b>-13.683.700</b>	-14.099.700	-14.544.700	-15.096.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-13.572.400</b>	<b>-13.684.400</b>	<b>-14.100.400</b>	<b>-14.545.400</b>	<b>-15.096.700</b>
11	- Personalaufwendungen		276.700	<b>317.100</b>	315.300	326.100	321.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.013.300	<b>10.307.500</b>	11.018.700	11.941.800	11.863.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.273.900	<b>1.273.900</b>	1.273.900	1.273.900	1.273.900
15	- Transferaufwendungen		6.700	<b>6.700</b>	6.700	6.700	6.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		515.700	<b>511.100</b>	511.300	511.300	511.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>12.086.300</b>	<b>12.416.300</b>	<b>13.125.900</b>	<b>14.059.800</b>	<b>13.977.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-1.486.100</b>	<b>-1.268.100</b>	<b>-974.500</b>	<b>-485.600</b>	<b>-1.119.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-8.500	<b>-8.500</b>	-8.500	-8.500	-8.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-1.494.600</b>	<b>-1.276.600</b>	<b>-983.000</b>	<b>-494.100</b>	<b>-1.127.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-1.494.600</b>	<b>-1.276.600</b>	<b>-983.000</b>	<b>-494.100</b>	<b>-1.127.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-400	<b>-400</b>	-400	-400	-400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	<b>400</b>	400	400	400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-1.494.600</b>	<b>-1.276.600</b>	<b>-983.000</b>	<b>-494.100</b>	<b>-1.127.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	<b>-700</b>		-700	-700	-700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.571.700	<b>-13.683.700</b>		-14.099.700	-14.544.700	-15.096.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-8.500	<b>-8.500</b>		-8.500	-8.500	-8.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-13.581.100</b>	<b>-13.692.900</b>		<b>-14.108.900</b>	<b>-14.553.900</b>	<b>-15.105.200</b>
10	- Personalauszahlungen		256.800	<b>289.300</b>		295.100	297.900	300.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.013.300	<b>10.307.500</b>		11.018.700	11.941.800	11.863.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		6.700	<b>6.700</b>		6.700	6.700	6.700
15	- sonstige Auszahlungen		515.900	<b>411.100</b>		411.300	411.300	411.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>10.792.700</b>	<b>11.014.600</b>		<b>11.731.800</b>	<b>12.657.700</b>	<b>12.583.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-2.788.400</b>	<b>-2.678.300</b>		<b>-2.377.100</b>	<b>-1.896.200</b>	<b>-2.522.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.343.000	<b>1.734.500</b>		3.853.900	4.825.500	2.937.600
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		200	<b>200</b>		200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.343.200</b>	<b>1.734.700</b>		<b>3.854.100</b>	<b>4.825.700</b>	<b>2.937.800</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>1.343.200</b>	<b>1.734.700</b>		<b>3.854.100</b>	<b>4.825.700</b>	<b>2.937.800</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000200 Hein-Janssen-Str. 19-25 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		550.500	142.500					755.500	898.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		550.500	142.500					755.500	898.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		550.500	142.500					755.500	898.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

**Produktblatt**

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000300 Hein-Janssen-Str. 27-29 Modernisierung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								857.000	857.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								857.000	857.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								857.000	857.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

**Produktblatt**

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000900 Sigmundstraße 11-17 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		427.500						427.500	427.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		427.500						427.500	427.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		427.500						427.500	427.500

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001000 Sigmundstraße 22-26 San. Rehmviertel



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		225.000	<b>267.000</b>		457.500	225.000		225.000	1.174.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>225.000</b>	<b>267.000</b>		<b>457.500</b>	<b>225.000</b>		<b>225.000</b>	<b>1.174.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>225.000</b>	<b>267.000</b>		<b>457.500</b>	<b>225.000</b>		<b>225.000</b>	<b>1.174.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

**Produktblatt**

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001100 Lütticherstr./Morillenhang Fa. Ba. Tre.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								200.000	200.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								200.000	200.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								200.000	200.000



# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001200 Josef-v-Görres-Str. 60-90 Fa. Ba. Tre.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								200.000	200.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								200.000	200.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								200.000	200.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

**Produktblatt**

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001600 Sophienstraße 1 und 3 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.605.500	1.605.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								1.605.500	1.605.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								1.605.500	1.605.500

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

**Produktblatt**

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001700 Trierer Straße 4-6 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								245.000	245.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								245.000	245.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								245.000	245.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

**Produktblatt**

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001900 Modernisierung Kopperstraße



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								700.000	700.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								700.000	700.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								700.000	700.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

**Produktblatt**

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90002200 Markt 14-24, Modernisierung/Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000						75.000	75.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		75.000						75.000	75.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		75.000						75.000	75.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90002400 Investive Modernisierungsmaßnahmen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	<b>150.000</b>		52.500	1.064.900	2.187.600	15.000	3.470.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000</b>	<b>150.000</b>		<b>52.500</b>	<b>1.064.900</b>	<b>2.187.600</b>	<b>15.000</b>	<b>3.470.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>150.000</b>		<b>52.500</b>	<b>1.064.900</b>	<b>2.187.600</b>	<b>15.000</b>	<b>3.470.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

**Produktblatt**

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90002500 Miet- und Pachtverhältnisse



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200	200	1.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		200	200		200	200	200	200	1.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		200	200		200	200	200	200	1.000

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011304 Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	<b>-600</b>	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
11	- Personalaufwendungen		110.600	<b>110.500</b>	110.900	113.900	113.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		542.400	<b>778.100</b>	540.600	540.600	530.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.600	<b>1.600</b>	1.600	1.600	1.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.100	<b>10.500</b>	10.500	10.500	10.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>663.700</b>	<b>900.700</b>	<b>663.600</b>	<b>666.600</b>	<b>656.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>663.000</b>	<b>900.000</b>	<b>662.900</b>	<b>665.900</b>	<b>655.400</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>663.000</b>	<b>900.000</b>	<b>662.900</b>	<b>665.900</b>	<b>655.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>663.000</b>	<b>900.000</b>	<b>662.900</b>	<b>665.900</b>	<b>655.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>663.000</b>	<b>900.000</b>	<b>662.900</b>	<b>665.900</b>	<b>655.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-700	-700		-700	-700	-700
10	- Personalauszahlungen		106.000	104.000		106.200	107.300	108.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		542.400	778.100		540.600	540.600	530.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		9.100	10.500		10.500	10.500	10.500
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		657.500	892.600		657.300	658.400	649.700
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		656.800	891.900		656.600	657.700	649.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.429.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		200	<b>200</b>		200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>3.429.200</b>	<b>200</b>		<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>3.429.200</b>	<b>200</b>		<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011304 Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz  
1000100 Camp Pirotte Geländeentwicklung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.429.000						4.429.000	4.429.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>3.429.000</b>						<b>4.429.000</b>	<b>4.429.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>3.429.000</b>						<b>4.429.000</b>	<b>4.429.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

011304 Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz

90000300 Verwalt.v.nicht verm.unbebautem Grundbes



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung n / - auszahlung en
Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200	200	1.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		200	200		200	200	200	200	1.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		200	200		200	200	200	200	1.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000	<b>24.700</b>	24.700	24.700	24.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>10.000</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>10.000</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>10.000</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>10.000</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>10.000</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000	24.700		24.700	24.700	24.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		10.000	24.700		24.700	24.700	24.700
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		10.000	24.700		24.700	24.700	24.700





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0114 Gebäudemanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.161.100	<b>-1.271.000</b>	-1.198.900	-1.259.500	-1.217.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.161.100</b>	<b>-1.271.000</b>	<b>-1.198.900</b>	<b>-1.259.500</b>	<b>-1.217.000</b>
11	- Personalaufwendungen		1.116.300	<b>1.195.200</b>	1.169.400	1.226.700	1.189.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		43.725.300	<b>44.801.600</b>	45.628.700	46.790.200	47.164.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>44.841.600</b>	<b>45.996.800</b>	<b>46.798.100</b>	<b>48.016.900</b>	<b>48.354.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>43.680.500</b>	<b>44.725.800</b>	<b>45.599.200</b>	<b>46.757.400</b>	<b>47.137.100</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0114 Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>43.680.500</b>	<b>44.725.800</b>	<b>45.599.200</b>	<b>46.757.400</b>	<b>47.137.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>43.680.500</b>	<b>44.725.800</b>	<b>45.599.200</b>	<b>46.757.400</b>	<b>47.137.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>43.680.500</b>	<b>44.725.800</b>	<b>45.599.200</b>	<b>46.757.400</b>	<b>47.137.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.161.100	<b>-1.271.000</b>		-1.198.900	-1.259.500	-1.217.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.161.100</b>	<b>-1.271.000</b>		<b>-1.198.900</b>	<b>-1.259.500</b>	<b>-1.217.000</b>
10	- Personalauszahlungen		814.600	<b>849.000</b>		867.000	875.700	884.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		43.725.300	<b>44.801.600</b>		45.628.700	46.790.200	47.164.700
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>44.539.900</b>	<b>45.650.600</b>		<b>46.495.700</b>	<b>47.665.900</b>	<b>48.049.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>43.378.800</b>	<b>44.379.600</b>		<b>45.296.800</b>	<b>46.406.400</b>	<b>46.832.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.500.000	<b>1.600.000</b>		2.000.000	2.000.000	2.000.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.600.000</b>		<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.600.000</b>		<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

011401 Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.161.100	<b>-1.271.000</b>	-1.198.900	-1.259.500	-1.217.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.161.100</b>	<b>-1.271.000</b>	<b>-1.198.900</b>	<b>-1.259.500</b>	<b>-1.217.000</b>
11	- Personalaufwendungen		1.116.300	<b>1.195.200</b>	1.169.400	1.226.700	1.189.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		43.725.300	<b>44.801.600</b>	45.628.700	46.790.200	47.164.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>44.841.600</b>	<b>45.996.800</b>	<b>46.798.100</b>	<b>48.016.900</b>	<b>48.354.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>43.680.500</b>	<b>44.725.800</b>	<b>45.599.200</b>	<b>46.757.400</b>	<b>47.137.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>43.680.500</b>	<b>44.725.800</b>	<b>45.599.200</b>	<b>46.757.400</b>	<b>47.137.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>43.680.500</b>	<b>44.725.800</b>	<b>45.599.200</b>	<b>46.757.400</b>	<b>47.137.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>43.680.500</b>	<b>44.725.800</b>	<b>45.599.200</b>	<b>46.757.400</b>	<b>47.137.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.161.100	<b>-1.271.000</b>		-1.198.900	-1.259.500	-1.217.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.161.100</b>	<b>-1.271.000</b>		<b>-1.198.900</b>	<b>-1.259.500</b>	<b>-1.217.000</b>
10	- Personalauszahlungen		814.600	<b>849.000</b>		867.000	875.700	884.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		43.725.300	<b>44.801.600</b>		45.628.700	46.790.200	47.164.700
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>44.539.900</b>	<b>45.650.600</b>		<b>46.495.700</b>	<b>47.665.900</b>	<b>48.049.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>43.378.800</b>	<b>44.379.600</b>		<b>45.296.800</b>	<b>46.406.400</b>	<b>46.832.200</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.500.000	<b>1.600.000</b>		2.000.000	2.000.000	2.000.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.600.000</b>		<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.600.000</b>		<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

011401 Gebäudemanagement

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 26:



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gebäudemanagement										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.500.000	<b>1.600.000</b>		2.000.000	2.000.000	2.000.000	1.780.000	9.380.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.600.000</b>		<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>1.780.000</b>	<b>9.380.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.600.000</b>		<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>1.780.000</b>	<b>9.380.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0118 Stadtmarketing



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-100</b>				
11	- Personalaufwendungen		124.000				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		155.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		699.400				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		104.200				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.082.600</b>				
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.082.500</b>				

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0118 Stadtmarketing



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.082.500</b>				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.082.500</b>				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.082.500</b>				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-100</b>					
10	- Personalauszahlungen		116.200					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		155.000					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		699.400					
15	- sonstige Auszahlungen		104.200					
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.074.800</b>					
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.074.700</b>					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-100</b>				
11	- Personalaufwendungen		124.000				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		155.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		699.400				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		104.200				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.082.600</b>				
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.082.500</b>				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.082.500</b>				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.082.500</b>				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.082.500</b>				





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-100					
10	- Personalauszahlungen		116.200					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		155.000					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		699.400					
15	- sonstige Auszahlungen		104.200					
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.074.800					
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		1.074.700					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0119 Bezirksämter



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.500	<b>-21.500</b>	-21.500	-21.500	-21.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	<b>-400</b>	-400	-400	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-27.100</b>	<b>-27.100</b>	<b>-27.100</b>	<b>-27.100</b>	<b>-27.100</b>
11	- Personalaufwendungen		2.187.700	<b>2.374.600</b>	2.306.500	2.433.300	2.341.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		29.100	<b>28.000</b>	28.100	28.100	28.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		75.000	<b>90.000</b>	90.000	90.000	90.000
15	- Transferaufwendungen		305.000	<b>225.000</b>	275.000	275.000	275.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		42.400	<b>40.900</b>	41.000	41.000	41.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.639.200</b>	<b>2.758.500</b>	<b>2.740.600</b>	<b>2.867.400</b>	<b>2.775.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.612.100</b>	<b>2.731.400</b>	<b>2.713.500</b>	<b>2.840.300</b>	<b>2.748.700</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0119 Bezirksämter

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.612.100</b>	<b>2.731.400</b>	<b>2.713.500</b>	<b>2.840.300</b>	<b>2.748.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.612.100</b>	<b>2.731.400</b>	<b>2.713.500</b>	<b>2.840.300</b>	<b>2.748.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.612.100</b>	<b>2.731.400</b>	<b>2.713.500</b>	<b>2.840.300</b>	<b>2.748.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.500	-21.500		-21.500	-21.500	-21.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400	-400		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-27.100	-27.100		-27.100	-27.100	-27.100
10	- Personalauszahlungen		1.873.000	1.945.200		1.985.300	2.005.100	2.025.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		29.100	28.000		28.100	28.100	28.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		305.000	225.000		275.000	275.000	275.000
15	- sonstige Auszahlungen		42.400	40.900		41.000	41.000	41.000
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		2.249.500	2.239.100		2.329.400	2.349.200	2.369.200
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		2.222.400	2.212.000		2.302.300	2.322.100	2.342.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		50.000	<b>890.000</b>	895.000	895.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>	<b>890.000</b>	<b>895.000</b>	<b>895.000</b>		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>50.000</b>	<b>890.000</b>	<b>895.000</b>	<b>895.000</b>		



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.300	<b>-1.300</b>	-1.300	-1.300	-1.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>
11	- Personalaufwendungen		483.800	<b>459.500</b>	449.800	472.500	458.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.500	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.000	<b>6.700</b>	6.800	6.800	6.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>554.800</b>	<b>532.700</b>	<b>523.100</b>	<b>545.800</b>	<b>531.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>553.300</b>	<b>531.200</b>	<b>521.600</b>	<b>544.300</b>	<b>530.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>553.300</b>	<b>531.200</b>	<b>521.600</b>	<b>544.300</b>	<b>530.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>553.300</b>	<b>531.200</b>	<b>521.600</b>	<b>544.300</b>	<b>530.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>553.300</b>	<b>531.200</b>	<b>521.600</b>	<b>544.300</b>	<b>530.200</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.300	<b>-1.300</b>		-1.300	-1.300	-1.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>		<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>
10	- Personalauszahlungen		431.900	<b>389.000</b>		396.900	400.900	404.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		7.000	<b>6.700</b>		6.800	6.800	6.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>490.400</b>	<b>447.200</b>		<b>455.200</b>	<b>459.200</b>	<b>463.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>488.900</b>	<b>445.700</b>		<b>453.700</b>	<b>457.700</b>	<b>461.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Ziemons

011902 Bezirk 2 Eilendorf

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800	<b>-800</b>	-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
11	- Personalaufwendungen		459.400	<b>485.800</b>	468.400	491.300	469.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.500	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000		50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.400	<b>6.200</b>	6.200	6.200	6.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>528.600</b>	<b>507.300</b>	<b>539.900</b>	<b>562.800</b>	<b>540.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>527.700</b>	<b>506.400</b>	<b>539.000</b>	<b>561.900</b>	<b>539.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>527.700</b>	<b>506.400</b>	<b>539.000</b>	<b>561.900</b>	<b>539.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>527.700</b>	<b>506.400</b>	<b>539.000</b>	<b>561.900</b>	<b>539.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>527.700</b>	<b>506.400</b>	<b>539.000</b>	<b>561.900</b>	<b>539.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800	<b>-800</b>		-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-900</b>	<b>-900</b>		<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
10	- Personalauszahlungen		388.400	<b>387.900</b>		395.900	399.800	403.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000			50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		6.400	<b>6.200</b>		6.200	6.200	6.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>445.100</b>	<b>394.400</b>		<b>452.400</b>	<b>456.300</b>	<b>460.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>444.200</b>	<b>393.500</b>		<b>451.500</b>	<b>455.400</b>	<b>459.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			385.000				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>			385.000				
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>			385.000				

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpele

011903 Bezirk 3 Haaren

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.200	<b>-14.200</b>	-14.200	-14.200	-14.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-14.200</b>	<b>-14.200</b>	<b>-14.200</b>	<b>-14.200</b>	<b>-14.200</b>
11	- Personalaufwendungen		327.700	<b>353.700</b>	341.600	363.500	347.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.800	<b>21.800</b>	21.900	21.900	21.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.500	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.100	<b>5.900</b>	5.900	5.900	5.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>419.100</b>	<b>416.400</b>	<b>404.400</b>	<b>426.300</b>	<b>410.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>404.900</b>	<b>402.200</b>	<b>390.200</b>	<b>412.100</b>	<b>396.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>404.900</b>	<b>402.200</b>	<b>390.200</b>	<b>412.100</b>	<b>396.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>404.900</b>	<b>402.200</b>	<b>390.200</b>	<b>412.100</b>	<b>396.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>404.900</b>	<b>402.200</b>	<b>390.200</b>	<b>412.100</b>	<b>396.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.200	<b>-14.200</b>		-14.200	-14.200	-14.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-14.200</b>	<b>-14.200</b>		<b>-14.200</b>	<b>-14.200</b>	<b>-14.200</b>
10	- Personalauszahlungen		275.500	<b>282.500</b>		288.400	291.300	294.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		22.800	<b>21.800</b>		21.900	21.900	21.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	<b>20.000</b>		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen		6.100	<b>5.900</b>		5.900	5.900	5.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>354.400</b>	<b>330.200</b>		<b>336.200</b>	<b>339.100</b>	<b>342.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>340.200</b>	<b>316.000</b>		<b>322.000</b>	<b>324.900</b>	<b>327.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		50.000	505.000	895.000	895.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>	<b>505.000</b>	<b>895.000</b>	<b>895.000</b>		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>50.000</b>	<b>505.000</b>	<b>895.000</b>	<b>895.000</b>		

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpele

**Produktblatt**

011903 Bezirk 3 Haaren

30000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Bezirk 3 Haaren										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen			505.000	895.000	895.000				1.400.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			505.000	895.000	895.000				1.400.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			505.000	895.000	895.000				1.400.000

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Claßen

011904 Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	<b>-2.200</b>	-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>
11	- Personalaufwendungen		358.900	<b>447.100</b>	425.800	459.300	433.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.500	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.000	<b>7.700</b>	7.700	7.700	7.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>429.700</b>	<b>520.100</b>	<b>498.800</b>	<b>532.300</b>	<b>506.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>427.400</b>	<b>517.800</b>	<b>496.500</b>	<b>530.000</b>	<b>504.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>427.400</b>	<b>517.800</b>	<b>496.500</b>	<b>530.000</b>	<b>504.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>427.400</b>	<b>517.800</b>	<b>496.500</b>	<b>530.000</b>	<b>504.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>427.400</b>	<b>517.800</b>	<b>496.500</b>	<b>530.000</b>	<b>504.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	<b>-2.200</b>		-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>		<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>
10	- Personalauszahlungen		274.300	<b>332.500</b>		339.300	342.700	346.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		8.000	<b>7.700</b>		7.700	7.700	7.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>332.600</b>	<b>390.500</b>		<b>397.300</b>	<b>400.700</b>	<b>404.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>330.300</b>	<b>388.200</b>		<b>395.000</b>	<b>398.400</b>	<b>401.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wery

011905 Bezirk 5 Laurensberg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
11	- Personalaufwendungen		324.900	<b>339.400</b>	333.600	349.200	339.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.500	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.000	<b>8.700</b>	8.700	8.700	8.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>396.700</b>	<b>413.400</b>	<b>407.600</b>	<b>423.200</b>	<b>413.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>395.500</b>	<b>412.200</b>	<b>406.400</b>	<b>422.000</b>	<b>412.700</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>395.500</b>	<b>412.200</b>	<b>406.400</b>	<b>422.000</b>	<b>412.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>395.500</b>	<b>412.200</b>	<b>406.400</b>	<b>422.000</b>	<b>412.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>395.500</b>	<b>412.200</b>	<b>406.400</b>	<b>422.000</b>	<b>412.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	<b>-1.100</b>		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>		<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
10	- Personalauszahlungen		291.300	<b>293.200</b>		299.300	302.300	305.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		9.000	<b>8.700</b>		8.700	8.700	8.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>350.600</b>	<b>352.200</b>		<b>358.300</b>	<b>361.300</b>	<b>364.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>349.400</b>	<b>351.000</b>		<b>357.100</b>	<b>360.100</b>	<b>363.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Moritz

011906 Bezirk 6 Richterich

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.900	<b>-1.900</b>	-1.900	-1.900	-1.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>
11	- Personalaufwendungen		233.000	<b>289.100</b>	287.300	297.500	292.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.900	<b>3.800</b>	3.800	3.800	3.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.500	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		55.000	<b>55.000</b>	55.000	55.000	55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.900	<b>5.700</b>	5.700	5.700	5.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>310.300</b>	<b>368.600</b>	<b>366.800</b>	<b>377.000</b>	<b>372.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>303.300</b>	<b>361.600</b>	<b>359.800</b>	<b>370.000</b>	<b>365.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>303.300</b>	<b>361.600</b>	<b>359.800</b>	<b>370.000</b>	<b>365.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>303.300</b>	<b>361.600</b>	<b>359.800</b>	<b>370.000</b>	<b>365.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>303.300</b>	<b>361.600</b>	<b>359.800</b>	<b>370.000</b>	<b>365.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.900	<b>-1.900</b>		-1.900	-1.900	-1.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>		<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>
10	- Personalauszahlungen		211.600	<b>260.100</b>		265.500	268.100	270.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.900	<b>3.800</b>		3.800	3.800	3.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		55.000	<b>55.000</b>		55.000	55.000	55.000
15	- sonstige Auszahlungen		5.900	<b>5.700</b>		5.700	5.700	5.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>276.400</b>	<b>324.600</b>		<b>330.000</b>	<b>332.600</b>	<b>335.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>269.400</b>	<b>317.600</b>		<b>323.000</b>	<b>325.600</b>	<b>328.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0120 Beteiligungscontrolling



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.100.000	<b>-11.208.000</b>	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-11.100.000</b>	<b>-11.208.000</b>	<b>-6.900.000</b>	<b>-6.900.000</b>	<b>-6.900.000</b>
11	- Personalaufwendungen		267.200	<b>315.600</b>	313.600	324.700	319.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		589.000	<b>577.300</b>	525.400	518.400	514.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		175.200	<b>256.100</b>	257.200	257.100	257.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.031.600</b>	<b>1.149.200</b>	<b>1.096.400</b>	<b>1.100.400</b>	<b>1.091.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-10.068.400</b>	<b>-10.058.800</b>	<b>-5.803.600</b>	<b>-5.799.600</b>	<b>-5.808.600</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung  
0120 Beteiligungscontrolling

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-139.000	<b>-13.000</b>	-13.000	-13.000	-13.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-139.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-10.207.400</b>	<b>-10.071.800</b>	<b>-5.816.600</b>	<b>-5.812.600</b>	<b>-5.821.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-10.207.400</b>	<b>-10.071.800</b>	<b>-5.816.600</b>	<b>-5.812.600</b>	<b>-5.821.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	<b>400</b>	400	400	400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-10.207.000</b>	<b>-10.071.400</b>	<b>-5.816.200</b>	<b>-5.812.200</b>	<b>-5.821.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-11.100.000	<b>-11.208.000</b>		-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.861.300					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-139.000	<b>-13.000</b>		-13.000	-13.000	-13.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-14.100.300</b>	<b>-11.221.000</b>		<b>-6.913.000</b>	<b>-6.913.000</b>	<b>-6.913.000</b>
10	- Personalauszahlungen		244.000	<b>284.300</b>		290.200	293.100	296.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		640.000	<b>628.300</b>		576.400	569.400	565.400
15	- sonstige Auszahlungen		64.500	<b>207.400</b>		208.100	208.000	208.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>948.700</b>	<b>1.120.200</b>		<b>1.074.900</b>	<b>1.070.700</b>	<b>1.069.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-13.151.600</b>	<b>-10.100.800</b>		<b>-5.838.100</b>	<b>-5.842.300</b>	<b>-5.843.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		40.300	2.615.300		15.300		
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		40.300	2.615.300		15.300		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		40.300	2.615.300		15.300		

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hübner

012001 Beteiligungscontrolling

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.100.000	<b>-11.208.000</b>	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-11.100.000</b>	<b>-11.208.000</b>	<b>-6.900.000</b>	<b>-6.900.000</b>	<b>-6.900.000</b>
11	- Personalaufwendungen		267.200	<b>315.600</b>	313.600	324.700	319.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		589.000	<b>577.300</b>	525.400	518.400	514.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		175.200	<b>256.100</b>	257.200	257.100	257.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.031.600</b>	<b>1.149.200</b>	<b>1.096.400</b>	<b>1.100.400</b>	<b>1.091.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-10.068.400</b>	<b>-10.058.800</b>	<b>-5.803.600</b>	<b>-5.799.600</b>	<b>-5.808.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-139.000	<b>-13.000</b>	-13.000	-13.000	-13.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-139.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-10.207.400</b>	<b>-10.071.800</b>	<b>-5.816.600</b>	<b>-5.812.600</b>	<b>-5.821.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-10.207.400</b>	<b>-10.071.800</b>	<b>-5.816.600</b>	<b>-5.812.600</b>	<b>-5.821.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	<b>400</b>	400	400	400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-10.207.000</b>	<b>-10.071.400</b>	<b>-5.816.200</b>	<b>-5.812.200</b>	<b>-5.821.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-11.100.000	<b>-11.208.000</b>		-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.861.300					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-139.000	<b>-13.000</b>		-13.000	-13.000	-13.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-14.100.300</b>	<b>-11.221.000</b>		<b>-6.913.000</b>	<b>-6.913.000</b>	<b>-6.913.000</b>
10	- Personalauszahlungen		244.000	<b>284.300</b>		290.200	293.100	296.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		640.000	<b>628.300</b>		576.400	569.400	565.400
15	- sonstige Auszahlungen		64.500	<b>207.400</b>		208.100	208.000	208.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>948.700</b>	<b>1.120.200</b>		<b>1.074.900</b>	<b>1.070.700</b>	<b>1.069.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-13.151.600</b>	<b>-10.100.800</b>		<b>-5.838.100</b>	<b>-5.842.300</b>	<b>-5.843.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		40.300	2.615.300		15.300		
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		40.300	2.615.300		15.300		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		40.300	2.615.300		15.300		

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Hübner

## Produktblatt

012001 Beteiligungscontrolling

90000200 Investive Maßnahmen B 06



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Beteiligungscontrolling										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		40.300	2.615.300		15.300			40.300	2.670.900
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		40.300	2.615.300		15.300			40.300	2.670.900
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		40.300	2.615.300		15.300			40.300	2.670.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.100	<b>-50.100</b>	-50.100	-50.100	-50.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.915.800	<b>-13.046.300</b>	-12.910.800	-12.710.800	-12.710.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-191.400	<b>-41.000</b>	-41.000	-41.000	-41.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.096.300	<b>-6.714.500</b>	-6.799.500	-6.664.500	-6.504.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.782.000	<b>-6.052.200</b>	-6.052.400	-6.527.400	-6.112.400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-26.035.600</b>	<b>-25.904.100</b>	<b>-25.853.800</b>	<b>-25.993.800</b>	<b>-25.418.800</b>
11	- Personalaufwendungen		28.802.700	<b>30.655.500</b>	29.828.400	31.453.100	30.096.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.830.400	<b>6.516.400</b>	6.716.900	7.217.100	7.020.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.486.200	<b>1.451.700</b>	1.456.200	1.460.100	1.469.000
15	- Transferaufwendungen		132.600	<b>83.000</b>	83.000	83.000	83.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.311.900	<b>2.571.500</b>	2.566.700	2.568.800	2.569.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>39.563.800</b>	<b>41.278.100</b>	<b>40.651.200</b>	<b>42.782.100</b>	<b>41.238.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>13.528.200</b>	<b>15.374.000</b>	<b>14.797.400</b>	<b>16.788.300</b>	<b>15.819.200</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>13.528.200</b>	<b>15.374.000</b>	<b>14.797.400</b>	<b>16.788.300</b>	<b>15.819.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>13.528.200</b>	<b>15.374.000</b>	<b>14.797.400</b>	<b>16.788.300</b>	<b>15.819.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-132.700	<b>-145.100</b>	-145.100	-145.100	-145.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		685.200	<b>742.100</b>	742.100	742.100	742.100
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>14.080.700</b>	<b>15.971.000</b>	<b>15.394.400</b>	<b>17.385.300</b>	<b>16.416.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.100	<b>-50.100</b>		-50.100	-50.100	-50.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.915.800	<b>-12.743.400</b>		-12.607.900	-12.707.900	-12.707.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-191.400	<b>-41.000</b>		-41.000	-41.000	-41.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.096.300	<b>-6.714.500</b>		-6.799.500	-6.664.500	-6.504.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.803.000	<b>-6.073.000</b>		-6.073.000	-6.173.000	-6.133.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-26.056.600</b>	<b>-25.622.000</b>		<b>-25.571.500</b>	<b>-25.636.500</b>	<b>-25.436.500</b>
10	- Personalauszahlungen		24.003.800	<b>24.509.000</b>		25.027.300	25.296.700	25.281.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.448.300	<b>6.158.400</b>		6.343.400	6.290.200	6.086.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		132.600	<b>83.000</b>		83.000	83.000	83.000
15	- sonstige Auszahlungen		2.339.700	<b>2.599.300</b>		2.594.500	2.596.600	2.596.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>32.924.400</b>	<b>33.349.700</b>		<b>34.048.200</b>	<b>34.266.500</b>	<b>34.047.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>6.867.800</b>	<b>7.727.700</b>		<b>8.476.700</b>	<b>8.630.000</b>	<b>8.611.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-360.000	<b>-360.000</b>		-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-362.000</b>	<b>-362.000</b>		<b>-362.000</b>	<b>-362.000</b>	<b>-362.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		72.000	<b>75.000</b>		77.000	70.000	71.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.002.800	<b>3.182.600</b>	3.394.000	4.042.800	5.651.300	8.376.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.850.000	<b>1.982.000</b>	8.150.000	5.800.000	2.725.000	2.100.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>4.924.800</b>	<b>5.239.600</b>	<b>11.544.000</b>	<b>9.919.800</b>	<b>8.446.300</b>	<b>10.547.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>4.562.800</b>	<b>4.877.600</b>	<b>11.544.000</b>	<b>9.557.800</b>	<b>8.084.300</b>	<b>10.185.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0201 allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.500	<b>-11.500</b>	-11.500	-11.500	-11.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	<b>-4.600</b>	-4.600	-4.600	-4.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-121.500	<b>-121.500</b>	-121.500	-121.500	-121.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-120.000	<b>-190.000</b>	-190.000	-190.000	-150.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-258.200</b>	<b>-327.600</b>	<b>-327.600</b>	<b>-327.600</b>	<b>-287.600</b>
11	- Personalaufwendungen		1.916.300	<b>1.936.900</b>	1.918.400	1.987.700	1.914.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		346.300	<b>362.400</b>	365.200	366.100	363.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		43.500	<b>43.500</b>	43.500	43.500	43.500
15	- Transferaufwendungen		61.100	<b>61.100</b>	61.100	61.100	61.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		74.600	<b>68.500</b>	67.000	65.100	65.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.441.800</b>	<b>2.472.400</b>	<b>2.455.200</b>	<b>2.523.500</b>	<b>2.447.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.183.600</b>	<b>2.144.800</b>	<b>2.127.600</b>	<b>2.195.900</b>	<b>2.159.900</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.183.600</b>	<b>2.144.800</b>	<b>2.127.600</b>	<b>2.195.900</b>	<b>2.159.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.183.600</b>	<b>2.144.800</b>	<b>2.127.600</b>	<b>2.195.900</b>	<b>2.159.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.183.600</b>	<b>2.144.800</b>	<b>2.127.600</b>	<b>2.195.900</b>	<b>2.159.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.500	<b>-11.500</b>		-11.500	-11.500	-11.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	<b>-4.600</b>		-4.600	-4.600	-4.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-121.500	<b>-121.500</b>		-121.500	-121.500	-121.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-120.000	<b>-190.000</b>		-190.000	-190.000	-150.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-258.200</b>	<b>-327.600</b>		<b>-327.600</b>	<b>-327.600</b>	<b>-287.600</b>
10	- Personalauszahlungen		1.778.300	<b>1.747.000</b>		1.781.700	1.799.200	1.776.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		346.300	<b>362.400</b>		365.200	366.100	363.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		61.100	<b>11.500</b>		11.500	11.500	11.500
15	- sonstige Auszahlungen		74.600	<b>68.500</b>		67.000	65.100	65.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.260.300</b>	<b>2.189.400</b>		<b>2.225.400</b>	<b>2.241.900</b>	<b>2.216.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.002.100</b>	<b>1.861.800</b>		<b>1.897.800</b>	<b>1.914.300</b>	<b>1.928.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	<b>7.000</b>		7.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		38.300	<b>41.300</b>		78.300	41.300	41.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>43.300</b>	<b>48.300</b>		<b>85.300</b>	<b>41.300</b>	<b>41.300</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>43.300</b>	<b>48.300</b>		<b>85.300</b>	<b>41.300</b>	<b>41.300</b>



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020101 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.500	<b>-11.500</b>	-11.500	-11.500	-11.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	<b>-4.600</b>	-4.600	-4.600	-4.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-121.500	<b>-121.500</b>	-121.500	-121.500	-121.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-120.000	<b>-190.000</b>	-190.000	-190.000	-150.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-258.200</b>	<b>-327.600</b>	<b>-327.600</b>	<b>-327.600</b>	<b>-287.600</b>
11	- Personalaufwendungen		1.916.300	<b>1.936.900</b>	1.918.400	1.987.700	1.914.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		346.300	<b>362.400</b>	365.200	366.100	363.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		43.500	<b>43.500</b>	43.500	43.500	43.500
15	- Transferaufwendungen		61.100	<b>61.100</b>	61.100	61.100	61.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		74.600	<b>68.500</b>	67.000	65.100	65.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.441.800</b>	<b>2.472.400</b>	<b>2.455.200</b>	<b>2.523.500</b>	<b>2.447.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.183.600</b>	<b>2.144.800</b>	<b>2.127.600</b>	<b>2.195.900</b>	<b>2.159.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.183.600</b>	<b>2.144.800</b>	<b>2.127.600</b>	<b>2.195.900</b>	<b>2.159.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.183.600</b>	<b>2.144.800</b>	<b>2.127.600</b>	<b>2.195.900</b>	<b>2.159.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.183.600</b>	<b>2.144.800</b>	<b>2.127.600</b>	<b>2.195.900</b>	<b>2.159.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.500	<b>-11.500</b>		-11.500	-11.500	-11.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	<b>-4.600</b>		-4.600	-4.600	-4.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-121.500	<b>-121.500</b>		-121.500	-121.500	-121.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-120.000	<b>-190.000</b>		-190.000	-190.000	-150.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-258.200</b>	<b>-327.600</b>		<b>-327.600</b>	<b>-327.600</b>	<b>-287.600</b>
10	- Personalauszahlungen		1.778.300	<b>1.747.000</b>		1.781.700	1.799.200	1.776.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		346.300	<b>362.400</b>		365.200	366.100	363.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		61.100	<b>11.500</b>		11.500	11.500	11.500
15	- sonstige Auszahlungen		74.600	<b>68.500</b>		67.000	65.100	65.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.260.300</b>	<b>2.189.400</b>		<b>2.225.400</b>	<b>2.241.900</b>	<b>2.216.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.002.100</b>	<b>1.861.800</b>		<b>1.897.800</b>	<b>1.914.300</b>	<b>1.928.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	<b>7.000</b>		7.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		38.300	<b>41.300</b>		78.300	41.300	41.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>43.300</b>	<b>48.300</b>		<b>85.300</b>	<b>41.300</b>	<b>41.300</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>43.300</b>	<b>48.300</b>		<b>85.300</b>	<b>41.300</b>	<b>41.300</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

## Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

80000100 Bau von Taubenschlägen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	<b>7.000</b>		7.000			5.000	19.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>			<b>5.000</b>	<b>19.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>5.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>			<b>5.000</b>	<b>19.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

**Produktblatt**

020101 Sicherheit und Ordnung

90000100 Beschaffung von Fahrzeugen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			15.000		52.000	15.000	15.000		97.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			15.000		52.000	15.000	15.000		97.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			15.000		52.000	15.000	15.000		97.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

**Produktblatt**

020101 Sicherheit und Ordnung

90000300 Besch. v. Wirtschaftsgüter &gt;60&lt;410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.300	<b>1.300</b>		1.300	1.300	1.300	1.300	6.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.300</b>	<b>1.300</b>		<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>6.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>1.300</b>	<b>1.300</b>		<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>6.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

**Produktblatt**

020101 Sicherheit und Ordnung

90000400 Besch. v. D.- &amp; Schutzkl. &gt;60&lt;410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.000	<b>21.000</b>		21.000	21.000	21.000	21.000	105.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>21.000</b>	<b>21.000</b>		<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>105.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>21.000</b>	<b>21.000</b>		<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>105.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

**Produktblatt**

020101 Sicherheit und Ordnung

90000500 Besch. v. D.- &amp; Schutzkl. &gt;410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	<b>4.000</b>		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>20.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>20.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-370.100	<b>-541.100</b>	-541.100	-541.100	-541.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.700	<b>-900</b>	-900	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.200	<b>-1.200</b>	-1.200	-1.200	-1.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-522.000</b>	<b>-543.200</b>	<b>-543.200</b>	<b>-543.200</b>	<b>-543.200</b>
11	- Personalaufwendungen		708.700	<b>756.000</b>	725.900	772.700	739.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37.100	<b>55.500</b>	55.600	55.600	55.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		13.200	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		49.600				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		125.900	<b>152.700</b>	152.800	152.800	152.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>934.500</b>	<b>979.200</b>	<b>949.300</b>	<b>996.100</b>	<b>962.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>412.500</b>	<b>436.000</b>	<b>406.100</b>	<b>452.900</b>	<b>419.400</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0202 Gewerbeswesen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>412.500</b>	<b>436.000</b>	<b>406.100</b>	<b>452.900</b>	<b>419.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>412.500</b>	<b>436.000</b>	<b>406.100</b>	<b>452.900</b>	<b>419.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.300	<b>30.300</b>	30.300	30.300	30.300
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>442.800</b>	<b>466.300</b>	<b>436.400</b>	<b>483.200</b>	<b>449.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-370.100	<b>-538.200</b>		-538.200	-538.200	-538.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.700	<b>-900</b>		-900	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-28.200	<b>-28.200</b>		-28.200	-28.200	-28.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-549.000</b>	<b>-567.300</b>		<b>-567.300</b>	<b>-567.300</b>	<b>-567.300</b>
10	- Personalauszahlungen		596.000	<b>602.500</b>		615.000	621.100	627.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		37.100	<b>55.500</b>		55.600	55.600	55.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		49.600	<b>49.600</b>		49.600	49.600	49.600
15	- sonstige Auszahlungen		153.700	<b>180.500</b>		180.600	180.600	180.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>836.400</b>	<b>888.100</b>		<b>900.800</b>	<b>906.900</b>	<b>913.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>287.400</b>	<b>320.800</b>		<b>333.500</b>	<b>339.600</b>	<b>345.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		28.500	14.500		28.500	500	28.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>28.500</b>	<b>14.500</b>		<b>28.500</b>	<b>500</b>	<b>28.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>28.500</b>	<b>14.500</b>		<b>28.500</b>	<b>500</b>	<b>28.500</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020201 Gewerbeangelegenheiten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-280.000	<b>-280.000</b>	-280.000	-280.000	-280.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>
11	- Personalaufwendungen		614.500	<b>670.200</b>	638.500	684.300	650.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>19.300</b>	19.400	19.400	19.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		900	<b>900</b>	900	900	900
15	- Transferaufwendungen		49.600				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.900	<b>45.000</b>	45.100	45.100	45.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>682.400</b>	<b>735.400</b>	<b>703.900</b>	<b>749.700</b>	<b>715.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>401.400</b>	<b>454.400</b>	<b>422.900</b>	<b>468.700</b>	<b>434.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>401.400</b>	<b>454.400</b>	<b>422.900</b>	<b>468.700</b>	<b>434.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>401.400</b>	<b>454.400</b>	<b>422.900</b>	<b>468.700</b>	<b>434.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>401.400</b>	<b>454.400</b>	<b>422.900</b>	<b>468.700</b>	<b>434.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-280.000	<b>-280.000</b>		-280.000	-280.000	-280.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>		<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>
10	- Personalauszahlungen		502.400	<b>517.500</b>		528.200	533.500	538.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>19.300</b>		19.400	19.400	19.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		49.600	<b>49.600</b>		49.600	49.600	49.600
15	- sonstige Auszahlungen		16.900	<b>45.000</b>		45.100	45.100	45.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>569.400</b>	<b>631.400</b>		<b>642.300</b>	<b>647.600</b>	<b>653.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>288.400</b>	<b>350.400</b>		<b>361.300</b>	<b>366.600</b>	<b>372.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		300	300		300	300	300
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		300	300		300	300	300

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

## Produktblatt

020201 Gewerbeangelegenheiten

90000100 Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG &gt;60&lt;410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gewerbeangelegenheiten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300	300	300	1.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		300	300		300	300	300	300	1.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		300	300		300	300	300	300	1.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-90.100	<b>-261.100</b>	-261.100	-261.100	-261.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.700	<b>-900</b>	-900	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-241.000</b>	<b>-262.200</b>	<b>-262.200</b>	<b>-262.200</b>	<b>-262.200</b>
11	- Personalaufwendungen		94.200	<b>85.800</b>	87.400	88.400	89.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.600	<b>36.200</b>	36.200	36.200	36.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.300	<b>14.100</b>	14.100	14.100	14.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		109.000	<b>107.700</b>	107.700	107.700	107.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>252.100</b>	<b>243.800</b>	<b>245.400</b>	<b>246.400</b>	<b>247.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>11.100</b>	<b>-18.400</b>	<b>-16.800</b>	<b>-15.800</b>	<b>-15.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>11.100</b>	<b>-18.400</b>	<b>-16.800</b>	<b>-15.800</b>	<b>-15.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>11.100</b>	<b>-18.400</b>	<b>-16.800</b>	<b>-15.800</b>	<b>-15.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.300	<b>30.300</b>	30.300	30.300	30.300
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>41.400</b>	<b>11.900</b>	<b>13.500</b>	<b>14.500</b>	<b>15.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-90.100	<b>-258.200</b>		-258.200	-258.200	-258.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.700	<b>-900</b>		-900	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-27.200	<b>-27.200</b>		-27.200	-27.200	-27.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-268.000</b>	<b>-286.300</b>		<b>-286.300</b>	<b>-286.300</b>	<b>-286.300</b>
10	- Personalauszahlungen		93.600	<b>85.000</b>		86.800	87.600	88.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		36.600	<b>36.200</b>		36.200	36.200	36.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		136.800	<b>135.500</b>		135.500	135.500	135.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>267.000</b>	<b>256.700</b>		<b>258.500</b>	<b>259.300</b>	<b>260.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-1.000</b>	<b>-29.600</b>		<b>-27.800</b>	<b>-27.000</b>	<b>-26.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		28.200	14.200		28.200	200	28.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		28.200	14.200		28.200	200	28.200
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		28.200	14.200		28.200	200	28.200

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

## Produktblatt

020206 Marktwesen

91400100 Marktwesen (BGA)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Marktwesen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200	200	1.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		200	200		200	200	200	200	1.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		200	200		200	200	200	200	1.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung  
0207 Verkehrsangelegenheiten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-695.000	<b>-535.000</b>	-535.000	-535.000	-535.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	<b>-700</b>	-700	-700	-700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.200	<b>-11.200</b>	-11.200	-11.200	-11.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.615.000	<b>-5.815.000</b>	-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-6.321.900</b>	<b>-6.361.900</b>	<b>-6.361.900</b>	<b>-6.461.900</b>	<b>-6.461.900</b>
11	- Personalaufwendungen		4.389.000	<b>4.712.400</b>	4.723.300	4.850.300	4.814.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		61.100	<b>58.700</b>	59.000	58.900	58.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		60.100	<b>60.100</b>	60.100	60.100	60.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		134.200	<b>128.700</b>	108.200	108.100	108.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.644.400</b>	<b>4.959.900</b>	<b>4.950.600</b>	<b>5.077.400</b>	<b>5.042.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-1.677.500</b>	<b>-1.402.000</b>	<b>-1.411.300</b>	<b>-1.384.500</b>	<b>-1.419.900</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-1.677.500</b>	<b>-1.402.000</b>	<b>-1.411.300</b>	<b>-1.384.500</b>	<b>-1.419.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-1.677.500</b>	<b>-1.402.000</b>	<b>-1.411.300</b>	<b>-1.384.500</b>	<b>-1.419.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-1.677.500</b>	<b>-1.402.000</b>	<b>-1.411.300</b>	<b>-1.384.500</b>	<b>-1.419.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-695.000	<b>-535.000</b>		-535.000	-535.000	-535.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	<b>-700</b>		-700	-700	-700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-11.200	<b>-11.200</b>		-11.200	-11.200	-11.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.615.000	<b>-5.815.000</b>		-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-6.321.900</b>	<b>-6.361.900</b>		<b>-6.361.900</b>	<b>-6.461.900</b>	<b>-6.461.900</b>
10	- Personalauszahlungen		4.057.200	<b>4.301.600</b>		4.389.000	4.432.900	4.477.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		61.100	<b>58.700</b>		59.000	58.900	58.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		134.200	<b>128.700</b>		108.200	108.100	108.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>4.252.500</b>	<b>4.489.000</b>		<b>4.556.200</b>	<b>4.599.900</b>	<b>4.644.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-2.069.400</b>	<b>-1.872.900</b>		<b>-1.805.700</b>	<b>-1.862.000</b>	<b>-1.817.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	<b>26.000</b>		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		30.000	<b>18.000</b>		18.000	18.000	18.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>56.000</b>	<b>44.000</b>		<b>44.000</b>	<b>44.000</b>	<b>44.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>56.000</b>	<b>44.000</b>		<b>44.000</b>	<b>44.000</b>	<b>44.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.600	<b>-1.600</b>	-1.600	-1.600	-1.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>
11	- Personalaufwendungen		65.000	<b>66.700</b>	64.800	68.500	65.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.900	<b>1.900</b>	1.900	1.900	1.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	<b>4.200</b>	4.200	4.200	4.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>71.700</b>	<b>73.300</b>	<b>71.400</b>	<b>75.100</b>	<b>72.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>70.000</b>	<b>71.600</b>	<b>69.700</b>	<b>73.400</b>	<b>70.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>70.000</b>	<b>71.600</b>	<b>69.700</b>	<b>73.400</b>	<b>70.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>70.000</b>	<b>71.600</b>	<b>69.700</b>	<b>73.400</b>	<b>70.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>70.000</b>	<b>71.600</b>	<b>69.700</b>	<b>73.400</b>	<b>70.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.600	<b>-1.600</b>		-1.600	-1.600	-1.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>		<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>
10	- Personalauszahlungen		56.400	<b>55.000</b>		56.100	56.600	57.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.900	<b>1.900</b>		1.900	1.900	1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	<b>4.200</b>		4.200	4.200	4.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>62.600</b>	<b>61.100</b>		<b>62.200</b>	<b>62.700</b>	<b>63.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>60.900</b>	<b>59.400</b>		<b>60.500</b>	<b>61.000</b>	<b>61.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		500	500		500	500	500

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

020701 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.

90000100 Beschaffung von gWG

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500	500	2.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		500	500		500	500	500	500	2.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200.000	<b>-200.000</b>	-200.000	-200.000	-200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	<b>-600</b>	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.600	<b>-9.600</b>	-9.600	-9.600	-9.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.615.000	<b>-5.815.000</b>	-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-5.825.200</b>	<b>-6.025.200</b>	<b>-6.025.200</b>	<b>-6.125.200</b>	<b>-6.125.200</b>
11	- Personalaufwendungen		4.049.200	<b>4.364.900</b>	4.391.900	4.493.300	4.477.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		59.000	<b>56.600</b>	56.900	56.800	56.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		59.100	<b>59.100</b>	59.100	59.100	59.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		116.700	<b>111.900</b>	91.300	91.300	91.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.284.000</b>	<b>4.592.500</b>	<b>4.599.200</b>	<b>4.700.500</b>	<b>4.684.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-1.541.200</b>	<b>-1.432.700</b>	<b>-1.426.000</b>	<b>-1.424.700</b>	<b>-1.440.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-1.541.200</b>	<b>-1.432.700</b>	<b>-1.426.000</b>	<b>-1.424.700</b>	<b>-1.440.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-1.541.200</b>	<b>-1.432.700</b>	<b>-1.426.000</b>	<b>-1.424.700</b>	<b>-1.440.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-1.541.200</b>	<b>-1.432.700</b>	<b>-1.426.000</b>	<b>-1.424.700</b>	<b>-1.440.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200.000	<b>-200.000</b>		-200.000	-200.000	-200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	<b>-600</b>		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-9.600	<b>-9.600</b>		-9.600	-9.600	-9.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.615.000	<b>-5.815.000</b>		-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-5.825.200</b>	<b>-6.025.200</b>		<b>-6.025.200</b>	<b>-6.125.200</b>	<b>-6.125.200</b>
10	- Personalauszahlungen		3.781.300	<b>4.040.800</b>		4.122.700	4.164.000	4.205.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		59.000	<b>56.600</b>		56.900	56.800	56.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		116.700	<b>111.900</b>		91.300	91.300	91.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>3.957.000</b>	<b>4.209.300</b>		<b>4.270.900</b>	<b>4.312.100</b>	<b>4.353.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-1.868.200</b>	<b>-1.815.900</b>		<b>-1.754.300</b>	<b>-1.813.100</b>	<b>-1.771.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	<b>26.000</b>		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		29.000	<b>17.000</b>		17.000	17.000	17.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>55.000</b>	<b>43.000</b>		<b>43.000</b>	<b>43.000</b>	<b>43.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>55.000</b>	<b>43.000</b>		<b>43.000</b>	<b>43.000</b>	<b>43.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

## Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

90000100 Besch.v.Wirtschaftsgütern (&gt;60&lt;410€) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	<b>1.000</b>		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

## Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

90000200 Besch.Dienst- und Schutzkleidung (&lt;410€)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.000	<b>16.000</b>		16.000	16.000	16.000	16.000	80.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>80.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>80.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

**Produktblatt**

020702 Verkehrsüberwachung

90000300 Beschaffung eines Fahrzeuges



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlunge n / - auszahlun gen
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000						12.000	12.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>12.000</b>						<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>12.000</b>						<b>12.000</b>	<b>12.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-495.000	<b>-335.000</b>	-335.000	-335.000	-335.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-495.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>
11	- Personalaufwendungen		274.800	<b>280.800</b>	266.600	288.500	271.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.200	<b>12.600</b>	12.700	12.600	12.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>288.700</b>	<b>294.100</b>	<b>280.000</b>	<b>301.800</b>	<b>284.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-206.300</b>	<b>-40.900</b>	<b>-55.000</b>	<b>-33.200</b>	<b>-50.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-206.300</b>	<b>-40.900</b>	<b>-55.000</b>	<b>-33.200</b>	<b>-50.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-206.300</b>	<b>-40.900</b>	<b>-55.000</b>	<b>-33.200</b>	<b>-50.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-206.300</b>	<b>-40.900</b>	<b>-55.000</b>	<b>-33.200</b>	<b>-50.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-495.000	<b>-335.000</b>		-335.000	-335.000	-335.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-495.000</b>	<b>-335.000</b>		<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>
10	- Personalauszahlungen		219.500	<b>205.800</b>		210.200	212.300	214.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		13.200	<b>12.600</b>		12.700	12.600	12.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>232.900</b>	<b>218.600</b>		<b>223.100</b>	<b>225.100</b>	<b>227.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-262.100</b>	<b>-116.400</b>		<b>-111.900</b>	<b>-109.900</b>	<b>-107.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		500	500		500	500	500

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

020703 Verkehrsrechtliche Genehmigungen

90000100 Beschaffung von gwG

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verkehrsrechtliche Genehmigungen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500	500	2.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		500	500		500	500	500	500	2.500

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0210 Bürgerservice

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.552.000	<b>-2.468.000</b>	-2.468.000	-2.468.000	-2.468.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	<b>-18.000</b>	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-36.000	<b>-36.000</b>	-36.000	-36.000	-36.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.606.000</b>	<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>
11	- Personalaufwendungen		1.663.700	<b>1.722.600</b>	1.678.200	1.771.000	1.709.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.300	<b>5.200</b>	5.200	5.200	5.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	<b>600</b>	600	300	300
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.265.800	<b>1.422.700</b>	1.429.600	1.429.200	1.429.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.935.400</b>	<b>3.151.100</b>	<b>3.113.600</b>	<b>3.205.700</b>	<b>3.144.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>329.400</b>	<b>629.100</b>	<b>591.600</b>	<b>683.700</b>	<b>622.600</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>329.400</b>	<b>629.100</b>	<b>591.600</b>	<b>683.700</b>	<b>622.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>329.400</b>	<b>629.100</b>	<b>591.600</b>	<b>683.700</b>	<b>622.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>329.400</b>	<b>629.100</b>	<b>591.600</b>	<b>683.700</b>	<b>622.600</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.552.000	<b>-2.468.000</b>		-2.468.000	-2.468.000	-2.468.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-18.000	<b>-18.000</b>		-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-36.000	<b>-36.000</b>		-36.000	-36.000	-36.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-2.606.000</b>	<b>-2.522.000</b>		<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>
10	- Personalauszahlungen		1.430.300	<b>1.411.100</b>		1.440.200	1.454.600	1.469.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.300	<b>5.200</b>		5.200	5.200	5.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.265.800	<b>1.422.700</b>		1.429.600	1.429.200	1.429.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.701.400</b>	<b>2.839.000</b>		<b>2.875.000</b>	<b>2.889.000</b>	<b>2.903.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>95.400</b>	<b>317.000</b>		<b>353.000</b>	<b>367.000</b>	<b>381.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		200.000	582.000				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>200.300</b>	<b>582.300</b>		<b>300</b>		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>200.300</b>	<b>582.300</b>		<b>300</b>		

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

021001 Bürgerservice

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.552.000	<b>-2.468.000</b>	-2.468.000	-2.468.000	-2.468.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	<b>-18.000</b>	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-36.000	<b>-36.000</b>	-36.000	-36.000	-36.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.606.000</b>	<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>
11	- Personalaufwendungen		1.663.700	<b>1.722.600</b>	1.678.200	1.771.000	1.709.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.300	<b>5.200</b>	5.200	5.200	5.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	<b>600</b>	600	300	300
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.265.800	<b>1.422.700</b>	1.429.600	1.429.200	1.429.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.935.400</b>	<b>3.151.100</b>	<b>3.113.600</b>	<b>3.205.700</b>	<b>3.144.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>329.400</b>	<b>629.100</b>	<b>591.600</b>	<b>683.700</b>	<b>622.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>329.400</b>	<b>629.100</b>	<b>591.600</b>	<b>683.700</b>	<b>622.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>329.400</b>	<b>629.100</b>	<b>591.600</b>	<b>683.700</b>	<b>622.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>329.400</b>	<b>629.100</b>	<b>591.600</b>	<b>683.700</b>	<b>622.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.552.000	<b>-2.468.000</b>		-2.468.000	-2.468.000	-2.468.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-18.000	<b>-18.000</b>		-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-36.000	<b>-36.000</b>		-36.000	-36.000	-36.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-2.606.000</b>	<b>-2.522.000</b>		<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>	<b>-2.522.000</b>
10	- Personalauszahlungen		1.430.300	<b>1.411.100</b>		1.440.200	1.454.600	1.469.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.300	<b>5.200</b>		5.200	5.200	5.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.265.800	<b>1.422.700</b>		1.429.600	1.429.200	1.429.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.701.400</b>	<b>2.839.000</b>		<b>2.875.000</b>	<b>2.889.000</b>	<b>2.903.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>95.400</b>	<b>317.000</b>		<b>353.000</b>	<b>367.000</b>	<b>381.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		200.000	582.000				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>200.300</b>	<b>582.300</b>		<b>300</b>		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>200.300</b>	<b>582.300</b>		<b>300</b>		

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

## Produktblatt

021001 Bürgerservice

90000100 Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (&gt;60&lt;410€) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
<b>Bürgerservice</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300			300	900
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		300	300		300			300	900
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		300	300		300			300	900

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0211 Personenstandswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	<b>-385.000</b>	-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	<b>-31.000</b>	-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>
11	- Personalaufwendungen		802.900	<b>814.500</b>	772.800	836.300	786.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>500</b>	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.800	<b>34.400</b>	34.600	34.500	34.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>839.200</b>	<b>849.400</b>	<b>807.900</b>	<b>871.300</b>	<b>821.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>423.200</b>	<b>433.400</b>	<b>391.900</b>	<b>455.300</b>	<b>405.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>423.200</b>	<b>433.400</b>	<b>391.900</b>	<b>455.300</b>	<b>405.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>423.200</b>	<b>433.400</b>	<b>391.900</b>	<b>455.300</b>	<b>405.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>423.200</b>	<b>433.400</b>	<b>391.900</b>	<b>455.300</b>	<b>405.600</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	<b>-385.000</b>		-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	<b>-31.000</b>		-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>		<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>
10	- Personalauszahlungen		644.300	<b>598.700</b>		611.200	617.300	623.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>500</b>		500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		35.800	<b>34.400</b>		34.600	34.500	34.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>680.600</b>	<b>633.600</b>		<b>646.300</b>	<b>652.300</b>	<b>658.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>264.600</b>	<b>217.600</b>		<b>230.300</b>	<b>236.300</b>	<b>242.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	<b>-385.000</b>	-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	<b>-31.000</b>	-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>
11	- Personalaufwendungen		802.900	<b>814.500</b>	772.800	836.300	786.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>500</b>	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.800	<b>34.400</b>	34.600	34.500	34.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>839.200</b>	<b>849.400</b>	<b>807.900</b>	<b>871.300</b>	<b>821.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>423.200</b>	<b>433.400</b>	<b>391.900</b>	<b>455.300</b>	<b>405.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>423.200</b>	<b>433.400</b>	<b>391.900</b>	<b>455.300</b>	<b>405.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>423.200</b>	<b>433.400</b>	<b>391.900</b>	<b>455.300</b>	<b>405.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>423.200</b>	<b>433.400</b>	<b>391.900</b>	<b>455.300</b>	<b>405.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	<b>-385.000</b>		-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	<b>-31.000</b>		-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>		<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>	<b>-416.000</b>
10	- Personalauszahlungen		644.300	<b>598.700</b>		611.200	617.300	623.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>500</b>		500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		35.800	<b>34.400</b>		34.600	34.500	34.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>680.600</b>	<b>633.600</b>		<b>646.300</b>	<b>652.300</b>	<b>658.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>264.600</b>	<b>217.600</b>		<b>230.300</b>	<b>236.300</b>	<b>242.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-600.000	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-601.100</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
11	- Personalaufwendungen		556.800	<b>471.800</b>	432.500	475.300	431.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500.200	<b>2.400</b>	2.400	2.400	2.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.300	<b>11.800</b>	11.800	11.800	11.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.069.300</b>	<b>486.000</b>	<b>446.700</b>	<b>489.500</b>	<b>446.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>468.200</b>	<b>484.800</b>	<b>445.500</b>	<b>488.300</b>	<b>444.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>468.200</b>	<b>484.800</b>	<b>445.500</b>	<b>488.300</b>	<b>444.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>468.200</b>	<b>484.800</b>	<b>445.500</b>	<b>488.300</b>	<b>444.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>468.200</b>	<b>484.800</b>	<b>445.500</b>	<b>488.300</b>	<b>444.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	<b>-1.100</b>		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-600.000	<b>-100</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-601.100</b>	<b>-1.200</b>		<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
10	- Personalauszahlungen		435.300	<b>302.500</b>		308.700	311.800	315.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500.200	<b>2.400</b>		2.400	2.400	2.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.300	<b>11.800</b>		11.800	11.800	11.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>947.800</b>	<b>316.700</b>		<b>322.900</b>	<b>326.000</b>	<b>329.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>346.700</b>	<b>315.500</b>		<b>321.700</b>	<b>324.800</b>	<b>328.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-600.000	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-601.100</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
11	- Personalaufwendungen		556.800	<b>471.800</b>	432.500	475.300	431.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500.200	<b>2.400</b>	2.400	2.400	2.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.300	<b>11.800</b>	11.800	11.800	11.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.069.300</b>	<b>486.000</b>	<b>446.700</b>	<b>489.500</b>	<b>446.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>468.200</b>	<b>484.800</b>	<b>445.500</b>	<b>488.300</b>	<b>444.800</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>468.200</b>	<b>484.800</b>	<b>445.500</b>	<b>488.300</b>	<b>444.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>468.200</b>	<b>484.800</b>	<b>445.500</b>	<b>488.300</b>	<b>444.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>468.200</b>	<b>484.800</b>	<b>445.500</b>	<b>488.300</b>	<b>444.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	<b>-1.100</b>		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-600.000	<b>-100</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-601.100</b>	<b>-1.200</b>		<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
10	- Personalauszahlungen		435.300	<b>302.500</b>		308.700	311.800	315.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500.200	<b>2.400</b>		2.400	2.400	2.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.300	<b>11.800</b>		11.800	11.800	11.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>947.800</b>	<b>316.700</b>		<b>322.900</b>	<b>326.000</b>	<b>329.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>346.700</b>	<b>315.500</b>		<b>321.700</b>	<b>324.800</b>	<b>328.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0214 Wahlen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-165.000	<b>-215.000</b>	-295.000	-160.000	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-165.600</b>	<b>-215.600</b>	<b>-295.600</b>	<b>-160.600</b>	<b>-600</b>
11	- Personalaufwendungen		268.400	<b>347.300</b>	372.700	402.100	183.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		185.100	<b>201.300</b>	327.000	264.900	48.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.700	<b>3.200</b>	3.200	3.200	3.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>457.200</b>	<b>551.800</b>	<b>702.900</b>	<b>670.200</b>	<b>234.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>291.600</b>	<b>336.200</b>	<b>407.300</b>	<b>509.600</b>	<b>233.900</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>291.600</b>	<b>336.200</b>	<b>407.300</b>	<b>509.600</b>	<b>233.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>291.600</b>	<b>336.200</b>	<b>407.300</b>	<b>509.600</b>	<b>233.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>291.600</b>	<b>336.200</b>	<b>407.300</b>	<b>509.600</b>	<b>233.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-165.000	<b>-215.000</b>		-295.000	-160.000	
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-165.600</b>	<b>-215.600</b>		<b>-295.600</b>	<b>-160.600</b>	<b>-600</b>
10	- Personalauszahlungen		266.700	<b>344.900</b>		370.900	399.700	181.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		185.100	<b>201.300</b>		327.000	264.900	48.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.700	<b>3.200</b>		3.200	3.200	3.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>455.500</b>	<b>549.400</b>		<b>701.100</b>	<b>667.800</b>	<b>232.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>289.900</b>	<b>333.800</b>		<b>405.500</b>	<b>507.200</b>	<b>232.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

021401 Wahlen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-165.000	<b>-215.000</b>	-295.000	-160.000	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-165.600</b>	<b>-215.600</b>	<b>-295.600</b>	<b>-160.600</b>	<b>-600</b>
11	- Personalaufwendungen		268.400	<b>347.300</b>	372.700	402.100	183.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		185.100	<b>201.300</b>	327.000	264.900	48.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.700	<b>3.200</b>	3.200	3.200	3.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>457.200</b>	<b>551.800</b>	<b>702.900</b>	<b>670.200</b>	<b>234.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>291.600</b>	<b>336.200</b>	<b>407.300</b>	<b>509.600</b>	<b>233.900</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>291.600</b>	<b>336.200</b>	<b>407.300</b>	<b>509.600</b>	<b>233.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>291.600</b>	<b>336.200</b>	<b>407.300</b>	<b>509.600</b>	<b>233.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>291.600</b>	<b>336.200</b>	<b>407.300</b>	<b>509.600</b>	<b>233.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-165.000	<b>-215.000</b>		-295.000	-160.000	
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-165.600</b>	<b>-215.600</b>		<b>-295.600</b>	<b>-160.600</b>	<b>-600</b>
10	- Personalauszahlungen		266.700	<b>344.900</b>		370.900	399.700	181.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		185.100	<b>201.300</b>		327.000	264.900	48.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.700	<b>3.200</b>		3.200	3.200	3.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>455.500</b>	<b>549.400</b>		<b>701.100</b>	<b>667.800</b>	<b>232.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>289.900</b>	<b>333.800</b>		<b>405.500</b>	<b>507.200</b>	<b>232.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0215 Gefahrenabwehr



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000	<b>-50.000</b>	-50.000	-50.000	-50.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-535.400	<b>-553.900</b>	-418.400	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	<b>-2.300</b>	-2.300	-2.300	-2.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.177.900	<b>-6.347.600</b>	-6.352.600	-6.352.600	-6.352.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-6.600	<b>-6.800</b>	-7.000	-382.000	-7.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-6.772.200</b>	<b>-6.960.600</b>	<b>-6.830.300</b>	<b>-7.205.300</b>	<b>-6.830.300</b>
11	- Personalaufwendungen		14.636.700	<b>15.639.700</b>	15.074.700	16.005.500	15.322.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.836.300	<b>1.939.800</b>	1.978.600	2.541.000	2.534.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.141.200	<b>1.103.400</b>	1.106.900	1.111.100	1.119.500
15	- Transferaufwendungen		21.900	<b>21.900</b>	21.900	21.900	21.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		510.500	<b>590.900</b>	600.100	604.700	604.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>18.146.600</b>	<b>19.295.700</b>	<b>18.782.200</b>	<b>20.284.200</b>	<b>19.602.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>11.374.400</b>	<b>12.335.100</b>	<b>11.951.900</b>	<b>13.078.900</b>	<b>12.772.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0215 Gefahrenabwehr



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>11.374.400</b>	<b>12.335.100</b>	<b>11.951.900</b>	<b>13.078.900</b>	<b>12.772.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>11.374.400</b>	<b>12.335.100</b>	<b>11.951.900</b>	<b>13.078.900</b>	<b>12.772.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-132.700	<b>-145.100</b>	-145.100	-145.100	-145.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		106.300	<b>136.300</b>	136.300	136.300	136.300
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>11.348.000</b>	<b>12.326.300</b>	<b>11.943.100</b>	<b>13.070.100</b>	<b>12.763.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000	<b>-50.000</b>		-50.000	-50.000	-50.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-535.400	<b>-553.900</b>		-418.400	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	<b>-2.300</b>		-2.300	-2.300	-2.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-6.177.900	<b>-6.347.600</b>		-6.352.600	-6.352.600	-6.352.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-600	<b>-600</b>		-600	-600	-600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-6.766.200</b>	<b>-6.954.400</b>		<b>-6.823.900</b>	<b>-6.823.900</b>	<b>-6.823.900</b>
10	- Personalauszahlungen		11.623.900	<b>11.825.900</b>		12.072.000	12.190.600	12.310.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.484.700	<b>1.652.800</b>		1.680.100	1.690.100	1.705.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		21.900	<b>21.900</b>		21.900	21.900	21.900
15	- sonstige Auszahlungen		510.500	<b>590.900</b>		600.100	604.700	604.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>13.641.000</b>	<b>14.091.500</b>		<b>14.374.100</b>	<b>14.507.300</b>	<b>14.642.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>6.874.800</b>	<b>7.137.100</b>		<b>7.550.200</b>	<b>7.683.400</b>	<b>7.818.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-360.000	<b>-360.000</b>		-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>		<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		41.000	<b>42.000</b>		44.000	44.000	45.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.585.200	<b>2.326.000</b>	2.220.000	2.996.200	4.727.000	6.420.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.650.000	<b>500.000</b>	6.650.000	3.300.000	2.725.000	2.100.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>4.276.200</b>	<b>2.868.000</b>	<b>8.870.000</b>	<b>6.340.200</b>	<b>7.496.000</b>	<b>8.565.200</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>3.916.200</b>	<b>2.508.000</b>	<b>8.870.000</b>	<b>5.980.200</b>	<b>7.136.000</b>	<b>8.205.200</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021501 Brandbekämpfung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20.000	<b>-20.000</b>	-20.000	-20.000	-20.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-535.400	<b>-553.900</b>	-418.400	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	<b>-2.200</b>	-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.177.500	<b>-6.347.200</b>	-6.352.200	-6.352.200	-6.352.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-6.500	<b>-6.700</b>	-6.900	-381.900	-6.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-6.741.600</b>	<b>-6.930.000</b>	<b>-6.799.700</b>	<b>-7.174.700</b>	<b>-6.799.700</b>
11	- Personalaufwendungen		14.438.100	<b>15.416.400</b>	14.866.200	15.777.100	15.110.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.783.100	<b>1.887.700</b>	1.921.800	2.484.200	2.474.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.121.900	<b>1.084.100</b>	1.087.300	1.091.500	1.099.700
15	- Transferaufwendungen		13.600	<b>13.600</b>	13.600	13.600	13.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		443.400	<b>526.500</b>	535.300	540.000	540.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>17.800.100</b>	<b>18.928.300</b>	<b>18.424.200</b>	<b>19.906.400</b>	<b>19.237.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>11.058.500</b>	<b>11.998.300</b>	<b>11.624.500</b>	<b>12.731.700</b>	<b>12.438.200</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>11.058.500</b>	<b>11.998.300</b>	<b>11.624.500</b>	<b>12.731.700</b>	<b>12.438.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>11.058.500</b>	<b>11.998.300</b>	<b>11.624.500</b>	<b>12.731.700</b>	<b>12.438.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-126.500	<b>-138.900</b>	-138.900	-138.900	-138.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		105.100	<b>135.100</b>	135.100	135.100	135.100
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>11.037.100</b>	<b>11.994.500</b>	<b>11.620.700</b>	<b>12.727.900</b>	<b>12.434.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20.000	<b>-20.000</b>		-20.000	-20.000	-20.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-535.400	<b>-553.900</b>		-418.400	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	<b>-2.200</b>		-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-6.177.500	<b>-6.347.200</b>		-6.352.200	-6.352.200	-6.352.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	<b>-500</b>		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-6.735.600</b>	<b>-6.923.800</b>		<b>-6.793.300</b>	<b>-6.793.300</b>	<b>-6.793.300</b>
10	- Personalauszahlungen		11.476.300	<b>11.672.000</b>		11.914.800	12.031.900	12.150.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.445.500	<b>1.614.700</b>		1.639.400	1.649.400	1.664.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		13.600	<b>13.600</b>		13.600	13.600	13.600
15	- sonstige Auszahlungen		443.400	<b>526.500</b>		535.300	540.000	540.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>13.378.800</b>	<b>13.826.800</b>		<b>14.103.100</b>	<b>14.234.900</b>	<b>14.368.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>6.643.200</b>	<b>6.903.000</b>		<b>7.309.800</b>	<b>7.441.600</b>	<b>7.575.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-360.000	<b>-360.000</b>		-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>		<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		41.000	<b>42.000</b>		44.000	44.000	45.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.456.200	<b>2.247.000</b>	2.122.000	2.908.800	4.637.600	5.267.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.650.000	<b>500.000</b>	6.650.000	3.300.000	2.725.000	2.100.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>4.147.200</b>	<b>2.789.000</b>	<b>8.772.000</b>	<b>6.252.800</b>	<b>7.406.600</b>	<b>7.412.200</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>3.787.200</b>	<b>2.429.000</b>	<b>8.772.000</b>	<b>5.892.800</b>	<b>7.046.600</b>	<b>7.052.200</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90000100 Beschaffung Hubrettungsfahrzeuge



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			605.000						605.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			605.000						605.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			605.000						605.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000300 Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge BF



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		884.000				480.000	1.100.000	884.000	2.464.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>884.000</b>				<b>480.000</b>	<b>1.100.000</b>	<b>884.000</b>	<b>2.464.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>884.000</b>				<b>480.000</b>	<b>1.100.000</b>	<b>884.000</b>	<b>2.464.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000400 Beschaffung Mannschaftstransportfahrz.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						48.000			48.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>						48.000			48.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>						48.000			48.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000500 Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge FF



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		290.000	<b>643.000</b>			1.340.000	350.000	290.000	2.623.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>290.000</b>	<b>643.000</b>			<b>1.340.000</b>	<b>350.000</b>	<b>290.000</b>	<b>2.623.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>290.000</b>	<b>643.000</b>			<b>1.340.000</b>	<b>350.000</b>	<b>290.000</b>	<b>2.623.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000800 Ausbau des Datennetzwerkes -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		8.000	<b>8.000</b>		8.000	8.000	15.000	8.000	47.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>15.000</b>	<b>8.000</b>	<b>47.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>15.000</b>	<b>8.000</b>	<b>47.000</b>



# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000900 Besch.v.bewegl.VermGG f.d.Nachricht. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		47.000	<b>48.000</b>		50.000	330.000	390.000	47.000	865.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>47.000</b>	<b>48.000</b>		<b>50.000</b>	<b>330.000</b>	<b>390.000</b>	<b>47.000</b>	<b>865.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>47.000</b>	<b>48.000</b>		<b>50.000</b>	<b>330.000</b>	<b>390.000</b>	<b>47.000</b>	<b>865.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90001000 Besch.&amp;Einbau v.tech.Geräten Nachr. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		41.000	<b>42.000</b>		44.000	44.000	45.000	41.000	216.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>41.000</b>	<b>42.000</b>		<b>44.000</b>	<b>44.000</b>	<b>45.000</b>	<b>41.000</b>	<b>216.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>41.000</b>	<b>42.000</b>		<b>44.000</b>	<b>44.000</b>	<b>45.000</b>	<b>41.000</b>	<b>216.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90001700 Ersatzbeschaffung Feuerweherschule -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		18.000	10.000		6.000	10.000	10.000	18.000	54.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		18.000	10.000		6.000	10.000	10.000	18.000	54.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		18.000	10.000		6.000	10.000	10.000	18.000	54.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002000 Besch. f.d. KFZ-Werkstatt Festw. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		22.000	<b>23.000</b>		25.000	27.000	28.000	22.000	125.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>22.000</b>	<b>23.000</b>		<b>25.000</b>	<b>27.000</b>	<b>28.000</b>	<b>22.000</b>	<b>125.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>22.000</b>	<b>23.000</b>		<b>25.000</b>	<b>27.000</b>	<b>28.000</b>	<b>22.000</b>	<b>125.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002100 Beschaffung von Nachrichtenanlagen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	<b>10.000</b>		11.000	11.000	11.000	10.000	53.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>10.000</b>	<b>53.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>10.000</b>	<b>53.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90002200 Beschaffung für die Leitstelle -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	<b>16.000</b>		16.000	16.000	16.000	15.000	79.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000</b>	<b>16.000</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>15.000</b>	<b>79.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>16.000</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>15.000</b>	<b>79.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90002300 Beschaffung v.Gebrauchsgegenständen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000	<b>22.000</b>		23.000	26.000	29.000	20.000	120.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>20.000</b>	<b>22.000</b>		<b>23.000</b>	<b>26.000</b>	<b>29.000</b>	<b>20.000</b>	<b>120.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>20.000</b>	<b>22.000</b>		<b>23.000</b>	<b>26.000</b>	<b>29.000</b>	<b>20.000</b>	<b>120.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002600 Besch .f.d.allg. Werkstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		51.000	<b>28.000</b>		30.000	32.000	38.000	51.000	179.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>51.000</b>	<b>28.000</b>		<b>30.000</b>	<b>32.000</b>	<b>38.000</b>	<b>51.000</b>	<b>179.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>51.000</b>	<b>28.000</b>		<b>30.000</b>	<b>32.000</b>	<b>38.000</b>	<b>51.000</b>	<b>179.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90002700 Gesellschafterdarlehen an E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlunge n / - auszahlun gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.650.000	<b>350.000</b>	6.650.000	3.300.000	1.600.000	2.100.000	1.650.000	9.000.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.650.000</b>	<b>350.000</b>	<b>6.650.000</b>	<b>3.300.000</b>	<b>1.600.000</b>	<b>2.100.000</b>	<b>1.650.000</b>	<b>9.000.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>1.650.000</b>	<b>350.000</b>	<b>6.650.000</b>	<b>3.300.000</b>	<b>1.600.000</b>	<b>2.100.000</b>	<b>1.650.000</b>	<b>9.000.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90002800 Landeszuweisung Brandbekämpfung -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-360.000	<b>-360.000</b>		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-1.800.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>		<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-1.800.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>		<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-1.800.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90003900 Beschaffung Einsatzleitwagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung e n / - auszahlun gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						90.000			90.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>						90.000			90.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>						90.000			90.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90005300 Ersatzbeschaffung Gabelstapler

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			45.000						45.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			45.000						45.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			45.000						45.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90006000 Beschaffung eines Wechselladerfahrzeug



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							330.000		330.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>							330.000		330.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>							330.000		330.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90006200 Beschaffung Einsatzleitwagen 3



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		370.000						370.000	370.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>370.000</b>						<b>370.000</b>	<b>370.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>370.000</b>						<b>370.000</b>	<b>370.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90007200 Beschaffung von Abrollbehältern



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		65.000	<b>25.000</b>		134.000	230.000	95.000	65.000	549.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>65.000</b>	<b>25.000</b>		<b>134.000</b>	<b>230.000</b>	<b>95.000</b>	<b>65.000</b>	<b>549.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>65.000</b>	<b>25.000</b>		<b>134.000</b>	<b>230.000</b>	<b>95.000</b>	<b>65.000</b>	<b>549.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007300 Ruheräume FB 37 -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.200	<b>5.400</b>		5.600	5.800	6.000	5.200	28.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.200</b>	<b>5.400</b>		<b>5.600</b>	<b>5.800</b>	<b>6.000</b>	<b>5.200</b>	<b>28.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>5.200</b>	<b>5.400</b>		<b>5.600</b>	<b>5.800</b>	<b>6.000</b>	<b>5.200</b>	<b>28.000</b>



# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007400 Sozialräume FB 37 -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.700	<b>6.900</b>		7.100	7.300	7.500	6.700	35.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>6.700</b>	<b>6.900</b>		<b>7.100</b>	<b>7.300</b>	<b>7.500</b>	<b>6.700</b>	<b>35.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>6.700</b>	<b>6.900</b>		<b>7.100</b>	<b>7.300</b>	<b>7.500</b>	<b>6.700</b>	<b>35.500</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007500 Techn.Geräte Büro-, Ruhe-u.Sozialr.<410€



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.200	<b>4.400</b>		4.600	4.800	5.000	4.200	23.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>4.200</b>	<b>4.400</b>		<b>4.600</b>	<b>4.800</b>	<b>5.000</b>	<b>4.200</b>	<b>23.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>4.200</b>	<b>4.400</b>		<b>4.600</b>	<b>4.800</b>	<b>5.000</b>	<b>4.200</b>	<b>23.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021501 Brandbekämpfung

90007600 Techn.Geräte Büro-, Ruhe-u.Sozialr.>410€



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.400	<b>5.600</b>		5.800	6.000	6.200	5.400	29.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.400</b>	<b>5.600</b>		<b>5.800</b>	<b>6.000</b>	<b>6.200</b>	<b>5.400</b>	<b>29.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>5.400</b>	<b>5.600</b>		<b>5.800</b>	<b>6.000</b>	<b>6.200</b>	<b>5.400</b>	<b>29.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007700 Beschaff. Einsatz-Werkstattgeräte -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		152.000	<b>219.000</b>		182.000	255.000	290.000	152.000	1.098.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>152.000</b>	<b>219.000</b>		<b>182.000</b>	<b>255.000</b>	<b>290.000</b>	<b>152.000</b>	<b>1.098.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>152.000</b>	<b>219.000</b>		<b>182.000</b>	<b>255.000</b>	<b>290.000</b>	<b>152.000</b>	<b>1.098.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007800 Beschaffung Festwerte Brandschutz -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		325.700	<b>260.700</b>		269.700	821.700	796.500	325.700	2.474.300
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>325.700</b>	<b>260.700</b>		<b>269.700</b>	<b>821.700</b>	<b>796.500</b>	<b>325.700</b>	<b>2.474.300</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>325.700</b>	<b>260.700</b>		<b>269.700</b>	<b>821.700</b>	<b>796.500</b>	<b>325.700</b>	<b>2.474.300</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	<b>-30.000</b>	-30.000	-30.000	-30.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	<b>-400</b>	-400	-400	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-30.600</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.600</b>
11	- Personalaufwendungen		198.600	<b>223.300</b>	208.500	228.400	212.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53.200	<b>52.100</b>	56.800	56.800	60.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19.300	<b>19.300</b>	19.600	19.600	19.800
15	- Transferaufwendungen		8.300	<b>8.300</b>	8.300	8.300	8.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		67.100	<b>64.400</b>	64.800	64.700	64.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>346.500</b>	<b>367.400</b>	<b>358.000</b>	<b>377.800</b>	<b>365.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>315.900</b>	<b>336.800</b>	<b>327.400</b>	<b>347.200</b>	<b>334.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>315.900</b>	<b>336.800</b>	<b>327.400</b>	<b>347.200</b>	<b>334.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>315.900</b>	<b>336.800</b>	<b>327.400</b>	<b>347.200</b>	<b>334.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-6.200	<b>-6.200</b>	-6.200	-6.200	-6.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.200	<b>1.200</b>	1.200	1.200	1.200
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>310.900</b>	<b>331.800</b>	<b>322.400</b>	<b>342.200</b>	<b>329.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	<b>-30.000</b>		-30.000	-30.000	-30.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400	<b>-400</b>		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-30.600</b>	<b>-30.600</b>		<b>-30.600</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.600</b>
10	- Personalauszahlungen		147.600	<b>153.900</b>		157.200	158.700	160.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		39.200	<b>38.100</b>		40.700	40.700	40.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		8.300	<b>8.300</b>		8.300	8.300	8.300
15	- sonstige Auszahlungen		67.100	<b>64.400</b>		64.800	64.700	64.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>262.200</b>	<b>264.700</b>		<b>271.000</b>	<b>272.400</b>	<b>273.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>231.600</b>	<b>234.100</b>		<b>240.400</b>	<b>241.800</b>	<b>243.300</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		129.000	<b>79.000</b>	98.000	87.400	89.400	1.153.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>129.000</b>	<b>79.000</b>	<b>98.000</b>	<b>87.400</b>	<b>89.400</b>	<b>1.153.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>129.000</b>	<b>79.000</b>	<b>98.000</b>	<b>87.400</b>	<b>89.400</b>	<b>1.153.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000100 Beschaffung von Fahrzeugen (MTF)

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000		98.000	48.000	50.000		45.000	143.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>45.000</b>		<b>98.000</b>	<b>48.000</b>	<b>50.000</b>		<b>45.000</b>	143.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>45.000</b>		<b>98.000</b>	<b>48.000</b>	<b>50.000</b>		<b>45.000</b>	143.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000500 Beschaffung von Gerätewagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		55.000						55.000	55.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>55.000</b>						<b>55.000</b>	<b>55.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>55.000</b>						<b>55.000</b>	<b>55.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000600 Besch.v.Gebrauchsgegenst. (>60<410€)-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	<b>3.000</b>		3.300	3.300	3.500	3.000	16.100
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.300</b>	<b>3.300</b>	<b>3.500</b>	<b>3.000</b>	<b>16.100</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.300</b>	<b>3.300</b>	<b>3.500</b>	<b>3.000</b>	<b>16.100</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000700 Besch. v. Dienstkl. Kat.Sch. Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	<b>4.000</b>		4.100	4.100	4.500	4.000	20.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.100</b>	<b>4.100</b>	<b>4.500</b>	<b>4.000</b>	<b>20.700</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.100</b>	<b>4.100</b>	<b>4.500</b>	<b>4.000</b>	<b>20.700</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90001000 Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	<b>10.000</b>		12.000	12.000	15.000	10.000	59.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>15.000</b>	<b>10.000</b>	<b>59.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>15.000</b>	<b>10.000</b>	<b>59.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90001100 Besch.v. Ausrüstungsgegenständen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	18.000		20.000	20.000	22.000	12.000	92.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		12.000	18.000		20.000	20.000	22.000	12.000	92.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		12.000	18.000		20.000	20.000	22.000	12.000	92.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0216 Gefahrenvorbeugung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		27.000	<b>27.200</b>	27.100	27.900	27.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		25.600	<b>25.200</b>		25.700	25.900	26.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>25.600</b>	<b>25.200</b>		<b>25.700</b>	<b>25.900</b>	<b>26.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>25.600</b>	<b>25.200</b>		<b>25.700</b>	<b>25.900</b>	<b>26.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		27.000	<b>27.200</b>	27.100	27.900	27.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		25.600	<b>25.200</b>		25.700	25.900	26.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>25.600</b>	<b>25.200</b>		<b>25.700</b>	<b>25.900</b>	<b>26.100</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>25.600</b>	<b>25.200</b>		<b>25.700</b>	<b>25.900</b>	<b>26.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0217 Rettungsdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.366.600	<b>-8.551.600</b>	-8.551.600	-8.351.600	-8.351.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.700	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-8.372.600</b>	<b>-8.556.000</b>	<b>-8.556.000</b>	<b>-8.356.000</b>	<b>-8.356.000</b>
11	- Personalaufwendungen		3.833.200	<b>4.227.100</b>	4.102.800	4.324.300	4.167.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.858.500	<b>3.890.600</b>	3.923.400	3.922.500	3.951.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		227.600	<b>229.100</b>	230.100	230.100	230.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		149.100	<b>158.600</b>	159.400	159.400	159.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>8.068.400</b>	<b>8.505.400</b>	<b>8.415.700</b>	<b>8.636.300</b>	<b>8.508.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-304.200</b>	<b>-50.600</b>	<b>-140.300</b>	<b>280.300</b>	<b>152.800</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0217 Rettungsdienst

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-304.200</b>	<b>-50.600</b>	<b>-140.300</b>	<b>280.300</b>	<b>152.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-304.200</b>	<b>-50.600</b>	<b>-140.300</b>	<b>280.300</b>	<b>152.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		548.600	<b>575.500</b>	575.500	575.500	575.500
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>244.400</b>	<b>524.900</b>	<b>435.200</b>	<b>855.800</b>	<b>728.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100		-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.366.600	-8.251.600		-8.251.600	-8.351.600	-8.351.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.700	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-8.372.600	-8.256.000		-8.256.000	-8.356.000	-8.356.000
10	- Personalauszahlungen		3.146.200	3.349.600		3.412.900	3.443.600	3.474.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.828.000	3.819.600		3.848.400	3.846.500	3.847.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		149.100	158.600		159.400	159.400	159.400
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		7.123.300	7.327.800		7.420.700	7.449.500	7.481.700
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		-1.249.300	-928.200		-835.300	-906.500	-874.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		320.500	<b>782.500</b>	1.174.000	921.500	864.500	1.868.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			<b>900.000</b>	1.500.000	2.500.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>320.500</b>	<b>1.682.500</b>	<b>2.674.000</b>	<b>3.421.500</b>	<b>864.500</b>	<b>1.868.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>318.500</b>	<b>1.680.500</b>	<b>2.674.000</b>	<b>3.419.500</b>	<b>862.500</b>	<b>1.866.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021701 Notfallrettung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.697.600	<b>-6.772.400</b>	-6.772.400	-6.572.400	-6.572.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.600	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-6.701.400</b>	<b>-6.774.600</b>	<b>-6.774.600</b>	<b>-6.574.600</b>	<b>-6.574.600</b>
11	- Personalaufwendungen		3.500.000	<b>3.902.000</b>	3.783.200	3.990.600	3.842.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.800.100	<b>2.785.000</b>	2.812.300	2.811.000	2.836.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		166.900	<b>167.900</b>	167.900	167.900	167.900
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		110.100	<b>115.600</b>	116.100	116.100	116.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>6.577.100</b>	<b>6.970.500</b>	<b>6.879.500</b>	<b>7.085.600</b>	<b>6.962.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-124.300</b>	<b>195.900</b>	<b>104.900</b>	<b>511.000</b>	<b>388.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-124.300</b>	<b>195.900</b>	<b>104.900</b>	<b>511.000</b>	<b>388.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-124.300</b>	<b>195.900</b>	<b>104.900</b>	<b>511.000</b>	<b>388.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		436.000	<b>453.700</b>	453.700	453.700	453.700
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>311.700</b>	<b>649.600</b>	<b>558.600</b>	<b>964.700</b>	<b>841.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100		-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.697.600	-6.572.400		-6.572.400	-6.572.400	-6.572.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.600	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-6.701.400	-6.574.600		-6.574.600	-6.574.600	-6.574.600
10	- Personalauszahlungen		2.857.800	3.081.000		3.138.800	3.166.700	3.194.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.774.600	2.737.000		2.760.300	2.759.000	2.759.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		110.100	115.600		116.100	116.100	116.100
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		5.742.500	5.933.600		6.015.200	6.041.800	6.070.700
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		-958.900	-641.000		-559.400	-532.800	-503.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		185.500	496.000	720.000	607.000	792.000	1.549.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			900.000	1.500.000	2.500.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>185.500</b>	<b>1.396.000</b>	<b>2.220.000</b>	<b>3.107.000</b>	<b>792.000</b>	<b>1.549.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>183.500</b>	<b>1.394.000</b>	<b>2.220.000</b>	<b>3.105.000</b>	<b>790.000</b>	<b>1.547.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021701 Notfallrettung

90000500 Besch. f.d. Rettungsassistentensch. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	<b>6.000</b>		24.000	25.000	7.000	5.000	67.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.000</b>	<b>6.000</b>		<b>24.000</b>	<b>25.000</b>	<b>7.000</b>	<b>5.000</b>	<b>67.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>5.000</b>	<b>6.000</b>		<b>24.000</b>	<b>25.000</b>	<b>7.000</b>	<b>5.000</b>	<b>67.000</b>



# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000700 Besch. v. Dienstkl. Rettung. Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.500	11.000		12.000	12.000	35.000	10.500	80.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		10.500	11.000		12.000	12.000	35.000	10.500	80.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		10.500	11.000		12.000	12.000	35.000	10.500	80.500

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000800 Besch.v.Wirtschaftsgütern (&gt;60&lt;410€) -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.000	17.000		17.000	17.000	17.000	16.000	84.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		16.000	17.000		17.000	17.000	17.000	16.000	84.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		16.000	17.000		17.000	17.000	17.000	16.000	84.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021701 Notfallrettung

90000900 Beschaffung Rettungswagen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			163.000				744.000		907.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			163.000				744.000		907.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			163.000				744.000		907.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021701 Notfallrettung

90001000 Beschaff. Notarzteinsetzfahrzeug

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			84.000				200.000		284.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			84.000				200.000		284.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			84.000				200.000		284.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021701 Notfallrettung

90001400 Besch.v.bewegl. Vermögensgegen. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		139.000	<b>146.000</b>		130.000	148.000	270.000	139.000	833.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>139.000</b>	<b>146.000</b>		<b>130.000</b>	<b>148.000</b>	<b>270.000</b>	<b>139.000</b>	<b>833.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>139.000</b>	<b>146.000</b>		<b>130.000</b>	<b>148.000</b>	<b>270.000</b>	<b>139.000</b>	<b>833.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021701 Notfallrettung

90001500 Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	37.000		40.000	40.000	42.000	15.000	174.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		15.000	37.000		40.000	40.000	42.000	15.000	174.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		15.000	37.000		40.000	40.000	42.000	15.000	174.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.669.000	<b>-1.779.200</b>	-1.779.200	-1.779.200	-1.779.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.671.200</b>	<b>-1.781.400</b>	<b>-1.781.400</b>	<b>-1.781.400</b>	<b>-1.781.400</b>
11	- Personalaufwendungen		333.200	<b>325.100</b>	319.600	333.700	325.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.058.400	<b>1.105.600</b>	1.111.100	1.111.500	1.114.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		60.700	<b>61.200</b>	62.200	62.200	62.700
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		39.000	<b>43.000</b>	43.300	43.300	43.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.491.300</b>	<b>1.534.900</b>	<b>1.536.200</b>	<b>1.550.700</b>	<b>1.546.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-179.900</b>	<b>-246.500</b>	<b>-245.200</b>	<b>-230.700</b>	<b>-235.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-179.900</b>	<b>-246.500</b>	<b>-245.200</b>	<b>-230.700</b>	<b>-235.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-179.900</b>	<b>-246.500</b>	<b>-245.200</b>	<b>-230.700</b>	<b>-235.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		112.600	<b>121.800</b>	121.800	121.800	121.800
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-67.300</b>	<b>-124.700</b>	<b>-123.400</b>	<b>-108.900</b>	<b>-113.600</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.669.000	<b>-1.679.200</b>		-1.679.200	-1.779.200	-1.779.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.671.200</b>	<b>-1.681.400</b>		<b>-1.681.400</b>	<b>-1.781.400</b>	<b>-1.781.400</b>
10	- Personalauszahlungen		288.400	<b>268.600</b>		274.100	276.900	279.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.053.400	<b>1.082.600</b>		1.088.100	1.087.500	1.087.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		39.000	<b>43.000</b>		43.300	43.300	43.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.380.800</b>	<b>1.394.200</b>		<b>1.405.500</b>	<b>1.407.700</b>	<b>1.411.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-290.400</b>	<b>-287.200</b>		<b>-275.900</b>	<b>-373.700</b>	<b>-370.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		135.000	<b>286.500</b>	454.000	314.500	72.500	319.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>135.000</b>	<b>286.500</b>	<b>454.000</b>	<b>314.500</b>	<b>72.500</b>	<b>319.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>135.000</b>	<b>286.500</b>	<b>454.000</b>	<b>314.500</b>	<b>72.500</b>	<b>319.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021702 Krankentransport

90000200 Ersatzbesch. v.Patiententransportm. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		11.000	25.000		26.000	10.000	19.000	11.000	91.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		11.000	25.000		26.000	10.000	19.000	11.000	91.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		11.000	25.000		26.000	10.000	19.000	11.000	91.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021702 Krankentransport

90000300 Beschaffung Kranekntransportwagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlunge n / - auszahlun gen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		95.000						95.000	95.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>95.000</b>						<b>95.000</b>	<b>95.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>95.000</b>						<b>95.000</b>	<b>95.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021702 Krankentransport

90000400 Beschaffung von bewegl. Vermögensgegen.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.000	15.000		17.000	10.000	10.000	21.000	73.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		21.000	15.000		17.000	10.000	10.000	21.000	73.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		21.000	15.000		17.000	10.000	10.000	21.000	73.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021702 Krankentransport

90000500 Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€)-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	3.500		4.500	4.500	5.000	3.000	20.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		3.000	3.500		4.500	4.500	5.000	3.000	20.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		3.000	3.500		4.500	4.500	5.000	3.000	20.500

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

**Produktblatt**

021702 Krankentransport

90000600 Beschaffung Krankentransportwagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			196.000						196.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			196.000						196.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			196.000						196.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

## Produktblatt

021702 Krankentransport

90000800 Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	<b>23.000</b>		23.000	24.000	27.000	5.000	102.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.000</b>	<b>23.000</b>		<b>23.000</b>	<b>24.000</b>	<b>27.000</b>	<b>5.000</b>	<b>102.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>5.000</b>	<b>23.000</b>		<b>23.000</b>	<b>24.000</b>	<b>27.000</b>	<b>5.000</b>	<b>102.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.356.900	<b>-5.876.500</b>	-6.227.100	-6.577.700	-6.888.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.741.000	<b>-1.927.200</b>	-2.080.900	-2.234.900	-2.388.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	<b>-197.700</b>	-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-240.700	<b>-240.700</b>	-240.700	-240.700	-240.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.300	<b>-11.300</b>	-11.300	-11.300	-11.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-7.537.800</b>	<b>-8.253.600</b>	<b>-8.757.900</b>	<b>-9.262.500</b>	<b>-9.727.100</b>
11	- Personalaufwendungen		9.423.700	<b>9.350.700</b>	9.471.500	9.643.100	9.657.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.979.900	<b>8.549.700</b>	8.647.300	8.757.100	8.784.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		62.400	<b>62.400</b>	62.400	292.400	62.400
15	- Transferaufwendungen		1.287.900	<b>8.904.700</b>	9.804.000	10.618.400	11.458.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.907.800	<b>1.940.400</b>	2.199.200	2.198.100	2.198.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>28.661.700</b>	<b>28.807.900</b>	<b>30.184.400</b>	<b>31.509.100</b>	<b>32.161.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>21.123.900</b>	<b>20.554.300</b>	<b>21.426.500</b>	<b>22.246.600</b>	<b>22.434.300</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-100	-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>21.123.800</b>	<b>20.554.200</b>	<b>21.426.400</b>	<b>22.246.500</b>	<b>22.434.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>21.123.800</b>	<b>20.554.200</b>	<b>21.426.400</b>	<b>22.246.500</b>	<b>22.434.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>21.123.800</b>	<b>20.554.200</b>	<b>21.426.400</b>	<b>22.246.500</b>	<b>22.434.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.356.900	<b>-5.876.500</b>		-6.227.100	-6.577.700	-6.888.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.741.000	<b>-1.927.200</b>		-2.080.900	-2.234.900	-2.388.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	<b>-197.700</b>		-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-240.700	<b>-240.700</b>		-240.700	-240.700	-240.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.300	<b>-11.300</b>		-11.300	-11.300	-11.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-7.537.900</b>	<b>-8.253.700</b>		<b>-8.758.000</b>	<b>-9.262.600</b>	<b>-9.727.200</b>
10	- Personalauszahlungen		9.249.200	<b>9.096.400</b>		9.301.700	9.393.700	9.486.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		14.900.900	<b>7.642.100</b>		7.739.700	7.794.500	7.872.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.287.900	<b>8.904.700</b>		9.804.000	10.618.400	11.458.100
15	- sonstige Auszahlungen		1.907.800	<b>1.940.400</b>		2.199.200	2.198.100	2.198.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>27.345.800</b>	<b>27.583.600</b>		<b>29.044.600</b>	<b>30.004.700</b>	<b>31.015.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>19.807.900</b>	<b>19.329.900</b>		<b>20.286.600</b>	<b>20.742.100</b>	<b>21.287.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-27.200				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-6.800</b>	<b>-34.000</b>		<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			27.200				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.511.700	1.116.700		1.054.700	1.661.000	1.011.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		10.596.000	10.982.900	2.530.000	10.140.400	8.916.700	5.486.700
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>12.107.700</b>	<b>12.126.800</b>	<b>2.530.000</b>	<b>11.195.100</b>	<b>10.577.700</b>	<b>6.497.700</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>12.100.900</b>	<b>12.092.800</b>	<b>2.530.000</b>	<b>11.188.300</b>	<b>10.570.900</b>	<b>6.490.900</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.413.500	<b>-4.804.600</b>	-5.155.200	-5.505.800	-5.816.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.739.800	<b>-1.926.000</b>	-2.079.700	-2.233.700	-2.387.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	<b>-197.700</b>	-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-38.800	<b>-38.800</b>	-38.800	-38.800	-38.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.300	<b>-1.300</b>	-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-6.391.100</b>	<b>-6.968.400</b>	<b>-7.472.700</b>	<b>-7.977.300</b>	<b>-8.441.900</b>
11	- Personalaufwendungen		8.491.600	<b>8.393.900</b>	8.517.600	8.658.400	8.685.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.905.200	<b>4.581.300</b>	4.557.200	4.562.800	4.479.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35.200	<b>35.200</b>	35.200	265.200	35.200
15	- Transferaufwendungen		24.900	<b>7.608.700</b>	8.508.000	9.322.400	10.162.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.830.100	<b>1.857.000</b>	1.880.500	1.879.600	1.879.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>22.287.000</b>	<b>22.476.100</b>	<b>23.498.500</b>	<b>24.688.400</b>	<b>25.241.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>15.895.900</b>	<b>15.507.700</b>	<b>16.025.800</b>	<b>16.711.100</b>	<b>16.799.700</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-100	-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>15.895.800</b>	<b>15.507.600</b>	<b>16.025.700</b>	<b>16.711.000</b>	<b>16.799.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>15.895.800</b>	<b>15.507.600</b>	<b>16.025.700</b>	<b>16.711.000</b>	<b>16.799.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>15.895.800</b>	<b>15.507.600</b>	<b>16.025.700</b>	<b>16.711.000</b>	<b>16.799.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.413.500	<b>-4.804.600</b>		-5.155.200	-5.505.800	-5.816.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.739.800	<b>-1.926.000</b>		-2.079.700	-2.233.700	-2.387.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	<b>-197.700</b>		-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-38.800	<b>-38.800</b>		-38.800	-38.800	-38.800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.300	<b>-1.300</b>		-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-6.391.200</b>	<b>-6.968.500</b>		<b>-7.472.800</b>	<b>-7.977.400</b>	<b>-8.442.000</b>
10	- Personalauszahlungen		8.335.000	<b>8.179.000</b>		8.366.100	8.448.900	8.532.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.942.600	<b>3.703.700</b>		3.679.600	3.630.200	3.596.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		24.900	<b>7.608.700</b>		8.508.000	9.322.400	10.162.100
15	- sonstige Auszahlungen		1.830.100	<b>1.857.000</b>		1.880.500	1.879.600	1.879.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>21.132.600</b>	<b>21.348.400</b>		<b>22.434.200</b>	<b>23.281.100</b>	<b>24.171.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>14.741.400</b>	<b>14.379.900</b>		<b>14.961.400</b>	<b>15.303.700</b>	<b>15.729.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-27.200				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-27.200</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			27.200				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.036.300	1.073.300		1.011.300	1.617.600	967.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		6.598.000	10.982.900	2.530.000	10.140.400	8.916.700	5.486.700
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>7.634.300</b>	<b>12.083.400</b>	<b>2.530.000</b>	<b>11.151.700</b>	<b>10.534.300</b>	<b>6.454.300</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>7.634.300</b>	<b>12.056.200</b>	<b>2.530.000</b>	<b>11.151.700</b>	<b>10.534.300</b>	<b>6.454.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.035.300	<b>-4.386.400</b>	-4.737.000	-5.087.600	-5.438.200
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.679.300	<b>-1.865.500</b>	-2.019.200	-2.173.200	-2.327.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-28.700	<b>-28.700</b>	-28.700	-28.700	-28.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.000	<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-5.752.500</b>	<b>-6.289.800</b>	<b>-6.794.100</b>	<b>-7.298.700</b>	<b>-7.803.300</b>
11	- Personalaufwendungen		4.795.900	<b>4.783.900</b>	4.871.200	4.943.800	4.966.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.537.400	<b>1.891.000</b>	1.859.400	1.858.900	1.859.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		22.500	<b>22.500</b>	22.500	22.500	22.500
15	- Transferaufwendungen		7.500	<b>7.004.500</b>	7.891.900	8.697.500	9.528.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		499.000	<b>529.500</b>	540.400	540.100	540.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>13.862.300</b>	<b>14.231.400</b>	<b>15.185.400</b>	<b>16.062.800</b>	<b>16.916.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>8.109.800</b>	<b>7.941.600</b>	<b>8.391.300</b>	<b>8.764.100</b>	<b>9.112.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>8.109.800</b>	<b>7.941.600</b>	<b>8.391.300</b>	<b>8.764.100</b>	<b>9.112.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>8.109.800</b>	<b>7.941.600</b>	<b>8.391.300</b>	<b>8.764.100</b>	<b>9.112.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>8.109.800</b>	<b>7.941.600</b>	<b>8.391.300</b>	<b>8.764.100</b>	<b>9.112.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.035.300	<b>-4.386.400</b>		-4.737.000	-5.087.600	-5.438.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.679.300	<b>-1.865.500</b>		-2.019.200	-2.173.200	-2.327.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-28.700	<b>-28.700</b>		-28.700	-28.700	-28.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-9.000	<b>-9.000</b>		-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-5.752.500</b>	<b>-6.289.800</b>		<b>-6.794.100</b>	<b>-7.298.700</b>	<b>-7.803.300</b>
10	- Personalauszahlungen		4.727.300	<b>4.689.400</b>		4.806.800	4.853.800	4.901.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.954.100	<b>1.323.700</b>		1.292.100	1.291.600	1.291.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		7.500	<b>7.004.500</b>		7.891.900	8.697.500	9.528.000
15	- sonstige Auszahlungen		499.000	<b>529.500</b>		540.400	540.100	540.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>13.187.900</b>	<b>13.547.100</b>		<b>14.531.200</b>	<b>15.383.000</b>	<b>16.261.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>7.435.400</b>	<b>7.257.300</b>		<b>7.737.100</b>	<b>8.084.300</b>	<b>8.458.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-16.300				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-16.300</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			16.300				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		657.000	646.000		646.000	597.300	597.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.741.000	6.520.800	400.000	5.510.300	2.153.300	2.153.300
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>3.398.000</b>	<b>7.183.100</b>	<b>400.000</b>	<b>6.156.300</b>	<b>2.750.600</b>	<b>2.750.600</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>3.398.000</b>	<b>7.166.800</b>	<b>400.000</b>	<b>6.156.300</b>	<b>2.750.600</b>	<b>2.750.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

030101 Grundschulen

80000100 Besch. v. bewegl. VermGG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		100.000	<b>100.000</b>		100.000	100.000	100.000	100.000	500.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>500.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>500.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030101 Grundschulen

80000200 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		17.300	<b>17.300</b>		17.300	17.300	17.300	17.300	86.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>17.300</b>	<b>17.300</b>		<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>86.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>17.300</b>	<b>17.300</b>		<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>86.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030101 Grundschulen

80000400 Schulhofumgestaltung für OGS



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlunge n / - auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								201.884	201.884
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivier-bare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								201.884	201.884
	<b>= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>								201.884	201.884

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030101 Grundschulen

8000500 Umgestaltung Schulhöfe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000	<b>30.000</b>		30.000	30.000	30.000	25.000	145.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>25.000</b>	<b>145.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>25.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>25.000</b>	<b>145.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030101 Grundschulen

80000600 Einrichtung f. OGS\_ Maßnahmen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		450.000	<b>450.000</b>		430.000	450.000	450.000	450.000	2.230.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>450.000</b>	<b>450.000</b>		<b>430.000</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>2.230.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>450.000</b>	<b>450.000</b>		<b>430.000</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>2.230.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030101 Grundschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		2.741.000	<b>6.520.800</b>	400.000	5.510.300	2.153.300	2.153.300	5.110.559	19.294.959
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>2.741.000</b>	<b>6.520.800</b>	<b>400.000</b>	<b>5.510.300</b>	<b>2.153.300</b>	<b>2.153.300</b>	<b>5.110.559</b>	19.294.959
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>2.741.000</b>	<b>6.520.800</b>	<b>400.000</b>	<b>5.510.300</b>	<b>2.153.300</b>	<b>2.153.300</b>	<b>5.110.559</b>	19.294.959

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	<b>-2.100</b>	-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.100	<b>-7.100</b>	-7.100	-7.100	-7.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-14.700</b>	<b>-14.700</b>	<b>-14.700</b>	<b>-14.700</b>	<b>-14.700</b>
11	- Personalaufwendungen		611.300	<b>622.100</b>	621.600	637.800	633.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		420.700	<b>393.300</b>	389.200	382.800	376.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		154.900	<b>201.100</b>	204.300	204.300	204.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.186.900</b>	<b>1.216.500</b>	<b>1.215.100</b>	<b>1.224.900</b>	<b>1.214.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.172.200</b>	<b>1.201.800</b>	<b>1.200.400</b>	<b>1.210.200</b>	<b>1.200.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.172.200</b>	<b>1.201.800</b>	<b>1.200.400</b>	<b>1.210.200</b>	<b>1.200.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.172.200</b>	<b>1.201.800</b>	<b>1.200.400</b>	<b>1.210.200</b>	<b>1.200.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.172.200</b>	<b>1.201.800</b>	<b>1.200.400</b>	<b>1.210.200</b>	<b>1.200.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	<b>-2.100</b>		-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.100	<b>-7.100</b>		-7.100	-7.100	-7.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-14.700</b>	<b>-14.700</b>		<b>-14.700</b>	<b>-14.700</b>	<b>-14.700</b>
10	- Personalauszahlungen		583.800	<b>584.300</b>		596.000	602.000	608.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		356.700	<b>352.500</b>		354.000	353.200	352.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		154.900	<b>201.100</b>		204.300	204.300	204.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.095.400</b>	<b>1.137.900</b>		<b>1.154.300</b>	<b>1.159.500</b>	<b>1.165.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.080.700</b>	<b>1.123.200</b>		<b>1.139.600</b>	<b>1.144.800</b>	<b>1.150.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-8.500				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-8.500</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			8.500				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		64.000	63.800		35.200	29.600	24.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen						833.300	833.300
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>64.000</b>	<b>72.300</b>		<b>35.200</b>	<b>862.900</b>	<b>857.300</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>64.000</b>	<b>63.800</b>		<b>35.200</b>	<b>862.900</b>	<b>857.300</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen						833.300	833.300	833.300	2.499.900
	<b>= Summe Auszahlungen</b>						<b>833.300</b>	<b>833.300</b>	<b>833.300</b>	<b>2.499.900</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>						<b>833.300</b>	<b>833.300</b>	<b>833.300</b>	<b>2.499.900</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030102 Hauptschulen

90000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000	<b>22.000</b>		18.000	14.000	10.000	30.000	94.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>	<b>22.000</b>		<b>18.000</b>	<b>14.000</b>	<b>10.000</b>	<b>30.000</b>	<b>94.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>30.000</b>	<b>22.000</b>		<b>18.000</b>	<b>14.000</b>	<b>10.000</b>	<b>30.000</b>	<b>94.000</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000500 Besch. v. Lehr- &amp; Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	8.800		7.200	5.600	4.000	12.000	37.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		12.000	8.800		7.200	5.600	4.000	12.000	37.600
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		12.000	8.800		7.200	5.600	4.000	12.000	37.600

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030102 Hauptschulen

90000600 Modernisierung d. Lernm. i.d. naturw. S.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	<b>4.000</b>		4.000	4.000	4.000	115.000	131.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>10.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>115.000</b>	<b>131.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>10.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>115.000</b>	<b>131.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030102 Hauptschulen

90000700 Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	<b>6.000</b>		6.000	6.000	6.000	12.000	36.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>12.000</b>	<b>6.000</b>		<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>12.000</b>	<b>36.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>12.000</b>	<b>6.000</b>		<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>12.000</b>	<b>36.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030103 Realschulen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.200	<b>-6.200</b>	-6.200	-6.200	-6.200
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-81.000	<b>-81.000</b>	-81.000	-81.000	-81.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-92.700</b>	<b>-92.700</b>	<b>-92.700</b>	<b>-92.700</b>	<b>-92.700</b>
11	- Personalaufwendungen		554.500	<b>504.400</b>	508.200	519.300	518.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		370.400	<b>350.100</b>	348.700	345.500	342.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.800	<b>5.800</b>	5.800	5.800	5.800
15	- Transferaufwendungen		4.100	<b>4.100</b>	4.100	4.100	4.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		143.100	<b>183.300</b>	186.300	186.100	186.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.077.900</b>	<b>1.047.700</b>	<b>1.053.100</b>	<b>1.060.800</b>	<b>1.056.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>985.200</b>	<b>955.000</b>	<b>960.400</b>	<b>968.100</b>	<b>964.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>985.200</b>	<b>955.000</b>	<b>960.400</b>	<b>968.100</b>	<b>964.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>985.200</b>	<b>955.000</b>	<b>960.400</b>	<b>968.100</b>	<b>964.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>985.200</b>	<b>955.000</b>	<b>960.400</b>	<b>968.100</b>	<b>964.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.200	<b>-6.200</b>		-6.200	-6.200	-6.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-81.000	<b>-81.000</b>		-81.000	-81.000	-81.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-92.700</b>	<b>-92.700</b>		<b>-92.700</b>	<b>-92.700</b>	<b>-92.700</b>
10	- Personalauszahlungen		538.500	<b>482.300</b>		491.900	496.900	501.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		329.400	<b>318.800</b>		320.300	320.000	319.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.100	<b>4.100</b>		4.100	4.100	4.100
15	- sonstige Auszahlungen		143.100	<b>183.300</b>		186.300	186.100	186.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.015.100</b>	<b>988.500</b>		<b>1.002.600</b>	<b>1.007.100</b>	<b>1.012.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>922.400</b>	<b>895.800</b>		<b>909.900</b>	<b>914.400</b>	<b>919.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		41.000	<b>70.300</b>		28.400	25.500	22.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		400.000	<b>833.400</b>		833.400	833.400	833.400
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>441.000</b>	<b>903.700</b>		<b>861.800</b>	<b>858.900</b>	<b>856.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>441.000</b>	<b>903.700</b>		<b>861.800</b>	<b>858.900</b>	<b>856.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030103 Realschulen

90000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		26.000	<b>22.000</b>		20.000	18.000	16.000	26.000	102.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>26.000</b>	<b>22.000</b>		<b>20.000</b>	<b>18.000</b>	<b>16.000</b>	<b>26.000</b>	<b>102.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>26.000</b>	<b>22.000</b>		<b>20.000</b>	<b>18.000</b>	<b>16.000</b>	<b>26.000</b>	<b>102.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030103 Realschulen

90000500 Besch. v. Lehr- &amp; Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		11.000	<b>9.300</b>		8.400	7.500	6.600	11.000	42.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>11.000</b>	<b>9.300</b>		<b>8.400</b>	<b>7.500</b>	<b>6.600</b>	<b>11.000</b>	<b>42.800</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>11.000</b>	<b>9.300</b>		<b>8.400</b>	<b>7.500</b>	<b>6.600</b>	<b>11.000</b>	<b>42.800</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030104 Gymnasien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.400	<b>-14.400</b>	-14.400	-14.400	-14.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-66.500	<b>-66.500</b>	-66.500	-66.500	-66.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-86.400</b>	<b>-86.400</b>	<b>-86.400</b>	<b>-86.400</b>	<b>-86.400</b>
11	- Personalaufwendungen		1.382.200	<b>1.325.500</b>	1.344.800	1.365.200	1.371.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.088.300	<b>995.500</b>	999.800	1.054.500	999.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		12.300	<b>12.300</b>	12.300	12.300	12.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		601.600	<b>584.700</b>	593.800	593.500	593.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.084.400</b>	<b>2.918.000</b>	<b>2.950.700</b>	<b>3.025.500</b>	<b>2.977.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.998.000</b>	<b>2.831.600</b>	<b>2.864.300</b>	<b>2.939.100</b>	<b>2.890.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.998.000</b>	<b>2.831.600</b>	<b>2.864.300</b>	<b>2.939.100</b>	<b>2.890.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.998.000</b>	<b>2.831.600</b>	<b>2.864.300</b>	<b>2.939.100</b>	<b>2.890.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.998.000</b>	<b>2.831.600</b>	<b>2.864.300</b>	<b>2.939.100</b>	<b>2.890.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.400	<b>-14.400</b>		-14.400	-14.400	-14.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-66.500	<b>-66.500</b>		-66.500	-66.500	-66.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-86.400</b>	<b>-86.400</b>		<b>-86.400</b>	<b>-86.400</b>	<b>-86.400</b>
10	- Personalauszahlungen		1.362.300	<b>1.298.500</b>		1.324.600	1.337.900	1.351.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		927.100	<b>887.300</b>		891.600	891.300	891.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		12.300	<b>12.300</b>		12.300	12.300	12.300
15	- sonstige Auszahlungen		601.600	<b>584.700</b>		593.800	593.500	593.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.903.300</b>	<b>2.782.800</b>		<b>2.822.300</b>	<b>2.835.000</b>	<b>2.848.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.816.900</b>	<b>2.696.400</b>		<b>2.735.900</b>	<b>2.748.600</b>	<b>2.762.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		161.200	<b>158.200</b>		158.200	213.200	158.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		457.000	<b>914.400</b>		833.400	833.400	833.400
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>618.200</b>	<b>1.072.600</b>		<b>991.600</b>	<b>1.046.600</b>	<b>991.600</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>618.200</b>	<b>1.072.600</b>		<b>991.600</b>	<b>1.046.600</b>	<b>991.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

030104 Gymnasien

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		457.000	914.400		833.400	833.400	833.400	1.290.400	4.705.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>457.000</b>	<b>914.400</b>		<b>833.400</b>	<b>833.400</b>	<b>833.400</b>	<b>1.290.400</b>	<b>4.705.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>457.000</b>	<b>914.400</b>		<b>833.400</b>	<b>833.400</b>	<b>833.400</b>	<b>1.290.400</b>	<b>4.705.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030104 Gymnasien

9000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		33.300	<b>33.300</b>		33.300	33.300	33.300	33.300	166.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>33.300</b>	<b>33.300</b>		<b>33.300</b>	<b>33.300</b>	<b>33.300</b>	<b>33.300</b>	<b>166.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>33.300</b>	<b>33.300</b>		<b>33.300</b>	<b>33.300</b>	<b>33.300</b>	<b>33.300</b>	<b>166.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030104 Gymnasien

90000500 Besch. v. Lehr- &amp; Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		52.900	<b>52.900</b>		52.900	52.900	52.900	52.900	264.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>52.900</b>	<b>52.900</b>		<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>264.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>52.900</b>	<b>52.900</b>		<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>264.500</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

030104 Gymnasien

90000600 Modernisierung d. Lernm. i.d. naturw. S.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		66.000	<b>22.000</b>		22.000	22.000	22.000	346.000	434.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>66.000</b>	<b>22.000</b>		<b>22.000</b>	<b>22.000</b>	<b>22.000</b>	<b>346.000</b>	<b>434.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>66.000</b>	<b>22.000</b>		<b>22.000</b>	<b>22.000</b>	<b>22.000</b>	<b>346.000</b>	<b>434.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030104 Gymnasien

90000900 Herrichtung NW-Bereiche



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								475.574	475.574
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								475.574	475.574
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								475.574	475.574

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

030104 Gymnasien

90001000 Modernisierung Aula Geschw.Scholl-Gym.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								52.000	52.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								52.000	52.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								52.000	52.000

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030105 Gesamtschulen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	<b>-42.100</b>	-42.100	-42.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-9.300	<b>-9.300</b>	-9.300	-9.300	-9.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.200	<b>-7.200</b>	-7.200	-7.200	-7.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-19.100</b>	<b>-59.100</b>	<b>-59.100</b>	<b>-59.100</b>	<b>-19.100</b>
11	- Personalaufwendungen		633.500	<b>698.600</b>	708.900	719.400	723.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		624.300	<b>712.800</b>	720.400	681.400	661.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen					230.000	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		284.800	<b>223.500</b>	227.800	227.800	227.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.542.600</b>	<b>1.634.900</b>	<b>1.657.100</b>	<b>1.858.600</b>	<b>1.612.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.523.500</b>	<b>1.575.800</b>	<b>1.598.000</b>	<b>1.799.500</b>	<b>1.593.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.523.500</b>	<b>1.575.800</b>	<b>1.598.000</b>	<b>1.799.500</b>	<b>1.593.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.523.500</b>	<b>1.575.800</b>	<b>1.598.000</b>	<b>1.799.500</b>	<b>1.593.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.523.500</b>	<b>1.575.800</b>	<b>1.598.000</b>	<b>1.799.500</b>	<b>1.593.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	<b>-42.100</b>		-42.100	-42.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-9.300	<b>-9.300</b>		-9.300	-9.300	-9.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.200	<b>-7.200</b>		-7.200	-7.200	-7.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-19.100</b>	<b>-59.100</b>		<b>-59.100</b>	<b>-59.100</b>	<b>-19.100</b>
10	- Personalauszahlungen		623.500	<b>685.200</b>		698.800	705.800	712.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		530.200	<b>601.800</b>		600.900	553.400	520.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		284.800	<b>223.500</b>		227.800	227.800	227.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.438.500</b>	<b>1.510.500</b>		<b>1.527.500</b>	<b>1.487.000</b>	<b>1.460.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.419.400</b>	<b>1.451.400</b>		<b>1.468.400</b>	<b>1.427.900</b>	<b>1.441.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		94.100	<b>116.000</b>		124.500	733.000	146.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		3.000.000	<b>2.714.300</b>	2.130.000	2.963.300	4.263.300	833.300
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>3.094.100</b>	<b>2.830.300</b>	<b>2.130.000</b>	<b>3.087.800</b>	<b>4.996.300</b>	<b>979.800</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>3.094.100</b>	<b>2.830.300</b>	<b>2.130.000</b>	<b>3.087.800</b>	<b>4.996.300</b>	<b>979.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		3.000.000	<b>2.714.300</b>	2.130.000	2.963.300	4.263.300	833.300	3.833.300	14.607.500
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>3.000.000</b>	<b>2.714.300</b>	<b>2.130.000</b>	<b>2.963.300</b>	<b>4.263.300</b>	<b>833.300</b>	<b>3.833.300</b>	<b>14.607.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>3.000.000</b>	<b>2.714.300</b>	<b>2.130.000</b>	<b>2.963.300</b>	<b>4.263.300</b>	<b>833.300</b>	<b>3.833.300</b>	<b>14.607.500</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030105 Gesamtschulen

90000300 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		22.100	<b>34.100</b>		40.100	46.100	52.100	22.100	194.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>22.100</b>	<b>34.100</b>		<b>40.100</b>	<b>46.100</b>	<b>52.100</b>	<b>22.100</b>	<b>194.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>22.100</b>	<b>34.100</b>		<b>40.100</b>	<b>46.100</b>	<b>52.100</b>	<b>22.100</b>	<b>194.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030105 Gesamtschulen

90000400 Besch. v. Lehr- &amp; Lernmitteln -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		23.000	<b>27.900</b>		30.400	32.900	35.400	23.000	149.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>23.000</b>	<b>27.900</b>		<b>30.400</b>	<b>32.900</b>	<b>35.400</b>	<b>23.000</b>	<b>149.600</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>23.000</b>	<b>27.900</b>		<b>30.400</b>	<b>32.900</b>	<b>35.400</b>	<b>23.000</b>	<b>149.600</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030105 Gesamtschulen

90000500 Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	<b>15.000</b>		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>75.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>75.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030105 Gesamtschulen

90001100 Modern d Lernm. in den NW-Bereichen-FW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		34.000	<b>34.000</b>		34.000	34.000	34.000	34.000	170.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>34.000</b>	<b>34.000</b>		<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>170.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>34.000</b>	<b>34.000</b>		<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>170.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030105 Gesamtschulen

90001200 Ausstattung 4. Gesamtschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						600.000	5.000		605.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>						600.000	5.000		605.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>						600.000	5.000		605.000

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030106 Förderschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-353.400	<b>-353.400</b>	-353.400	-353.400	-353.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-59.300	<b>-59.300</b>	-59.300	-59.300	-59.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.100	<b>-5.100</b>	-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.600	<b>-7.600</b>	-7.600	-7.600	-7.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-425.700</b>	<b>-425.700</b>	<b>-425.700</b>	<b>-425.700</b>	<b>-425.700</b>
11	- Personalaufwendungen		514.200	<b>459.400</b>	462.900	472.900	472.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		864.100	<b>238.600</b>	239.700	239.700	239.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.900	<b>6.900</b>	6.900	6.900	6.900
15	- Transferaufwendungen		1.000	<b>587.800</b>	599.700	608.500	617.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		146.700	<b>134.900</b>	127.900	127.800	127.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.532.900</b>	<b>1.427.600</b>	<b>1.437.100</b>	<b>1.455.800</b>	<b>1.464.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.107.200</b>	<b>1.001.900</b>	<b>1.011.400</b>	<b>1.030.100</b>	<b>1.038.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-100	-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.107.100</b>	<b>1.001.800</b>	<b>1.011.300</b>	<b>1.030.000</b>	<b>1.038.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.107.100</b>	<b>1.001.800</b>	<b>1.011.300</b>	<b>1.030.000</b>	<b>1.038.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.107.100</b>	<b>1.001.800</b>	<b>1.011.300</b>	<b>1.030.000</b>	<b>1.038.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-353.400	<b>-353.400</b>		-353.400	-353.400	-353.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-59.300	<b>-59.300</b>		-59.300	-59.300	-59.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.100	<b>-5.100</b>		-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.600	<b>-7.600</b>		-7.600	-7.600	-7.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-425.800</b>	<b>-425.800</b>		<b>-425.800</b>	<b>-425.800</b>	<b>-425.800</b>
10	- Personalauszahlungen		499.600	<b>439.300</b>		448.000	452.500	457.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		845.100	<b>219.600</b>		220.700	220.700	220.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.000	<b>587.800</b>		599.700	608.500	617.700
15	- sonstige Auszahlungen		146.700	<b>134.900</b>		127.900	127.800	127.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.492.400</b>	<b>1.381.600</b>		<b>1.396.300</b>	<b>1.409.500</b>	<b>1.423.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.066.600</b>	<b>955.800</b>		<b>970.500</b>	<b>983.700</b>	<b>997.400</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-2.400				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-2.400</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			2.400				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		19.000	19.000		19.000	19.000	19.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>19.000</b>	<b>21.400</b>		<b>19.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>19.000</b>	<b>19.000</b>		<b>19.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

# Produktblatt

030106 Förderschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen								833.300	833.300
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								<b>833.300</b>	<b>833.300</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								<b>833.300</b>	<b>833.300</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030106 Förderschulen

90000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		13.800	<b>13.800</b>		13.800	13.800	13.800	13.800	69.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>13.800</b>	<b>13.800</b>		<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>69.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>13.800</b>	<b>13.800</b>		<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>69.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030106 Förderschulen

90000500 Besch. v. Lehr- &amp; Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.200	<b>5.200</b>		5.200	5.200	5.200	5.200	26.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.200</b>	<b>5.200</b>		<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>26.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>5.200</b>	<b>5.200</b>		<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>26.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0302 Zentrale L.f.Schüler &amp; a Schulleben Bet.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			<b>-96.000</b>	-96.000	-96.000	-96.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200</b>	<b>-96.200</b>	<b>-96.200</b>	<b>-96.200</b>	<b>-96.200</b>
11	- Personalaufwendungen		73.200	<b>112.400</b>	112.800	115.700	115.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.586.500	<b>3.585.100</b>	3.705.000	3.809.300	3.920.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.659.700</b>	<b>3.697.500</b>	<b>3.817.800</b>	<b>3.925.000</b>	<b>4.035.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>3.659.500</b>	<b>3.601.300</b>	<b>3.721.600</b>	<b>3.828.800</b>	<b>3.939.100</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>3.659.500</b>	<b>3.601.300</b>	<b>3.721.600</b>	<b>3.828.800</b>	<b>3.939.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>3.659.500</b>	<b>3.601.300</b>	<b>3.721.600</b>	<b>3.828.800</b>	<b>3.939.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>3.659.500</b>	<b>3.601.300</b>	<b>3.721.600</b>	<b>3.828.800</b>	<b>3.939.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-96.000		-96.000	-96.000	-96.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-200	-96.200		-96.200	-96.200	-96.200
10	- Personalauszahlungen		68.500	105.900		108.000	109.100	110.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.586.500	3.585.100		3.705.000	3.809.300	3.920.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		3.655.000	3.691.000		3.813.000	3.918.400	4.030.400
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		3.654.800	3.594.800		3.716.800	3.822.200	3.934.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030201 Schülerbeförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			<b>-96.000</b>	-96.000	-96.000	-96.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200</b>	<b>-96.200</b>	<b>-96.200</b>	<b>-96.200</b>	<b>-96.200</b>
11	- Personalaufwendungen		73.200	<b>112.400</b>	112.800	115.700	115.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.586.500	<b>3.585.100</b>	3.705.000	3.809.300	3.920.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.659.700</b>	<b>3.697.500</b>	<b>3.817.800</b>	<b>3.925.000</b>	<b>4.035.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>3.659.500</b>	<b>3.601.300</b>	<b>3.721.600</b>	<b>3.828.800</b>	<b>3.939.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>3.659.500</b>	<b>3.601.300</b>	<b>3.721.600</b>	<b>3.828.800</b>	<b>3.939.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>3.659.500</b>	<b>3.601.300</b>	<b>3.721.600</b>	<b>3.828.800</b>	<b>3.939.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>3.659.500</b>	<b>3.601.300</b>	<b>3.721.600</b>	<b>3.828.800</b>	<b>3.939.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-96.000		-96.000	-96.000	-96.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-200	-96.200		-96.200	-96.200	-96.200
10	- Personalauszahlungen		68.500	105.900		108.000	109.100	110.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.586.500	3.585.100		3.705.000	3.809.300	3.920.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		3.655.000	3.691.000		3.813.000	3.918.400	4.030.400
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		3.654.800	3.594.800		3.716.800	3.822.200	3.934.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0303 Zentrale schulbez. Leist. d Schulträgers



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-943.400	<b>-975.900</b>	-975.900	-975.900	-975.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	<b>-1.200</b>	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-201.900	<b>-201.900</b>	-201.900	-201.900	-201.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.146.500</b>	<b>-1.189.000</b>	<b>-1.189.000</b>	<b>-1.189.000</b>	<b>-1.189.000</b>
11	- Personalaufwendungen		858.900	<b>844.400</b>	841.100	869.000	857.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		488.200	<b>383.300</b>	385.100	385.000	385.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.200	<b>27.200</b>	27.200	27.200	27.200
15	- Transferaufwendungen		1.263.000	<b>1.296.000</b>	1.296.000	1.296.000	1.296.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		77.700	<b>83.400</b>	318.700	318.500	318.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.715.000</b>	<b>2.634.300</b>	<b>2.868.100</b>	<b>2.895.700</b>	<b>2.884.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.568.500</b>	<b>1.445.300</b>	<b>1.679.100</b>	<b>1.706.700</b>	<b>1.695.500</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.568.500</b>	<b>1.445.300</b>	<b>1.679.100</b>	<b>1.706.700</b>	<b>1.695.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.568.500</b>	<b>1.445.300</b>	<b>1.679.100</b>	<b>1.706.700</b>	<b>1.695.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.568.500</b>	<b>1.445.300</b>	<b>1.679.100</b>	<b>1.706.700</b>	<b>1.695.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-943.400	<b>-975.900</b>		-975.900	-975.900	-975.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	<b>-1.200</b>		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-201.900	<b>-201.900</b>		-201.900	-201.900	-201.900
7	+ Sonstige Einzahlungen			<b>-10.000</b>		-10.000	-10.000	-10.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.146.500</b>	<b>-1.189.000</b>		<b>-1.189.000</b>	<b>-1.189.000</b>	<b>-1.189.000</b>
10	- Personalauszahlungen		845.700	<b>811.500</b>		827.600	835.700	843.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		371.800	<b>353.300</b>		355.100	355.000	355.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.263.000	<b>1.296.000</b>		1.296.000	1.296.000	1.296.000
15	- sonstige Auszahlungen		77.700	<b>83.400</b>		318.700	318.500	318.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.558.200</b>	<b>2.544.200</b>		<b>2.797.400</b>	<b>2.805.200</b>	<b>2.813.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.411.700</b>	<b>1.355.200</b>		<b>1.608.400</b>	<b>1.616.200</b>	<b>1.624.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	<b>-6.800</b>		-6.800	-6.800	-6.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>		<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		475.400	<b>43.400</b>		43.400	43.400	43.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		3.998.000					
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>4.473.400</b>	<b>43.400</b>		<b>43.400</b>	<b>43.400</b>	<b>43.400</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>4.466.600</b>	<b>36.600</b>		<b>36.600</b>	<b>36.600</b>	<b>36.600</b>



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030301 Medienzentrum



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-197.900	<b>-197.900</b>	-197.900	-197.900	-197.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>
11	- Personalaufwendungen		277.900	<b>233.100</b>	237.800	240.200	242.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		149.200	<b>144.100</b>	144.800	144.700	144.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		20.200	<b>19.400</b>	19.400	19.400	19.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>447.300</b>	<b>396.600</b>	<b>402.000</b>	<b>404.300</b>	<b>406.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>249.400</b>	<b>198.700</b>	<b>204.100</b>	<b>206.400</b>	<b>208.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>249.400</b>	<b>198.700</b>	<b>204.100</b>	<b>206.400</b>	<b>208.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>249.400</b>	<b>198.700</b>	<b>204.100</b>	<b>206.400</b>	<b>208.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>249.400</b>	<b>198.700</b>	<b>204.100</b>	<b>206.400</b>	<b>208.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-197.900	<b>-197.900</b>		-197.900	-197.900	-197.900
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>		<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>
10	- Personalauszahlungen		277.900	<b>233.100</b>		237.800	240.200	242.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		119.200	<b>114.100</b>		114.800	114.700	114.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		20.200	<b>19.400</b>		19.400	19.400	19.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>417.300</b>	<b>366.600</b>		<b>372.000</b>	<b>374.300</b>	<b>376.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>219.400</b>	<b>168.700</b>		<b>174.100</b>	<b>176.400</b>	<b>178.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	<b>-6.800</b>		-6.800	-6.800	-6.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>		<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		30.000	<b>30.000</b>		30.000	30.000	30.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>23.200</b>	<b>23.200</b>		<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

030301 Medienzentrum

90000100 Beschaffung v. bewegl. Vermögensg., Festw



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Medienzentrum										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-6.800	<b>-6.800</b>		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-34.000
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>		<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-34.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000	<b>30.000</b>		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>150.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>23.200</b>	<b>23.200</b>		<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>116.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-943.400	<b>-975.900</b>	-975.900	-975.900	-975.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	<b>-1.200</b>	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.000	<b>-4.000</b>	-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-948.600</b>	<b>-991.100</b>	<b>-991.100</b>	<b>-991.100</b>	<b>-991.100</b>
11	- Personalaufwendungen		581.000	<b>611.300</b>	603.300	628.800	615.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		339.000	<b>239.200</b>	240.300	240.300	240.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.200	<b>27.200</b>	27.200	27.200	27.200
15	- Transferaufwendungen		1.263.000	<b>1.296.000</b>	1.296.000	1.296.000	1.296.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		57.500	<b>64.000</b>	299.300	299.100	299.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.267.700</b>	<b>2.237.700</b>	<b>2.466.100</b>	<b>2.491.400</b>	<b>2.477.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.319.100</b>	<b>1.246.600</b>	<b>1.475.000</b>	<b>1.500.300</b>	<b>1.486.600</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.319.100</b>	<b>1.246.600</b>	<b>1.475.000</b>	<b>1.500.300</b>	<b>1.486.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.319.100</b>	<b>1.246.600</b>	<b>1.475.000</b>	<b>1.500.300</b>	<b>1.486.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.319.100</b>	<b>1.246.600</b>	<b>1.475.000</b>	<b>1.500.300</b>	<b>1.486.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-943.400	<b>-975.900</b>		-975.900	-975.900	-975.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	<b>-1.200</b>		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.000	<b>-4.000</b>		-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige Einzahlungen			<b>-10.000</b>		-10.000	-10.000	-10.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-948.600</b>	<b>-991.100</b>		<b>-991.100</b>	<b>-991.100</b>	<b>-991.100</b>
10	- Personalauszahlungen		567.800	<b>578.400</b>		589.800	595.500	601.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		252.600	<b>239.200</b>		240.300	240.300	240.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.263.000	<b>1.296.000</b>		1.296.000	1.296.000	1.296.000
15	- sonstige Auszahlungen		57.500	<b>64.000</b>		299.300	299.100	299.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.140.900</b>	<b>2.177.600</b>		<b>2.425.400</b>	<b>2.430.900</b>	<b>2.436.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.192.300</b>	<b>1.186.500</b>		<b>1.434.300</b>	<b>1.439.800</b>	<b>1.445.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		445.400	<b>13.400</b>		13.400	13.400	13.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		3.998.000					
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>4.443.400</b>	<b>13.400</b>		<b>13.400</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>4.443.400</b>	<b>13.400</b>		<b>13.400</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		3.998.000						3.998.000	3.998.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>3.998.000</b>						<b>3.998.000</b>	<b>3.998.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>3.998.000</b>						<b>3.998.000</b>	<b>3.998.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

90000200 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		13.400	13.400		13.400	13.400	13.400	13.400	67.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		13.400	13.400		13.400	13.400	13.400	13.400	67.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		13.400	13.400		13.400	13.400	13.400	13.400	67.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

90000500 Ausstattung f. Mensen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		432.000						432.000	432.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>432.000</b>						<b>432.000</b>	<b>432.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>432.000</b>						<b>432.000</b>	<b>432.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.867.300	<b>-2.124.500</b>	-1.955.000	-2.168.000	-1.991.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.867.300</b>	<b>-2.124.500</b>	<b>-1.955.000</b>	<b>-2.168.000</b>	<b>-1.991.800</b>
11	- Personalaufwendungen		1.852.300	<b>2.047.200</b>	1.884.000	2.086.100	1.915.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		38.268.000	<b>38.858.500</b>	39.091.600	39.484.400	39.540.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>40.120.300</b>	<b>40.905.700</b>	<b>40.975.600</b>	<b>41.570.500</b>	<b>41.456.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>38.253.000</b>	<b>38.781.200</b>	<b>39.020.600</b>	<b>39.402.500</b>	<b>39.464.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>38.253.000</b>	<b>38.781.200</b>	<b>39.020.600</b>	<b>39.402.500</b>	<b>39.464.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>38.253.000</b>	<b>38.781.200</b>	<b>39.020.600</b>	<b>39.402.500</b>	<b>39.464.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>38.253.000</b>	<b>38.781.200</b>	<b>39.020.600</b>	<b>39.402.500</b>	<b>39.464.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.867.300	<b>-2.124.500</b>		-1.955.000	-2.168.000	-1.991.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.867.300</b>	<b>-2.124.500</b>		<b>-1.955.000</b>	<b>-2.168.000</b>	<b>-1.991.800</b>
10	- Personalauszahlungen		1.309.300	<b>1.363.800</b>		1.392.700	1.406.600	1.420.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		38.268.000	<b>39.463.300</b>		39.696.400	40.089.200	40.145.100
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>39.577.300</b>	<b>40.827.100</b>		<b>41.089.100</b>	<b>41.495.800</b>	<b>41.565.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>37.710.000</b>	<b>38.702.600</b>		<b>39.134.100</b>	<b>39.327.800</b>	<b>39.573.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

04 Kultur

0401 Kulturbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-933.300	<b>-1.147.300</b>	-1.036.700	-1.165.500	-1.057.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-933.300</b>	<b>-1.147.300</b>	<b>-1.036.700</b>	<b>-1.165.500</b>	<b>-1.057.500</b>
11	- Personalaufwendungen		918.300	<b>1.070.000</b>	965.700	1.083.500	981.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		15.510.700	<b>15.894.300</b>	15.833.900	15.990.000	15.960.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>16.429.000</b>	<b>16.964.300</b>	<b>16.799.600</b>	<b>17.073.500</b>	<b>16.941.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>15.495.700</b>	<b>15.817.000</b>	<b>15.762.900</b>	<b>15.908.000</b>	<b>15.884.200</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

04 Kultur

0401 Kulturbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>15.495.700</b>	<b>15.817.000</b>	<b>15.762.900</b>	<b>15.908.000</b>	<b>15.884.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>15.495.700</b>	<b>15.817.000</b>	<b>15.762.900</b>	<b>15.908.000</b>	<b>15.884.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>15.495.700</b>	<b>15.817.000</b>	<b>15.762.900</b>	<b>15.908.000</b>	<b>15.884.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-933.300	<b>-1.147.300</b>		-1.036.700	-1.165.500	-1.057.500
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-933.300</b>	<b>-1.147.300</b>		<b>-1.036.700</b>	<b>-1.165.500</b>	<b>-1.057.500</b>
10	- Personalauszahlungen		639.300	<b>679.800</b>		694.200	701.100	708.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		15.510.700	<b>15.894.300</b>		15.833.900	15.990.000	15.960.100
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>16.150.000</b>	<b>16.574.100</b>		<b>16.528.100</b>	<b>16.691.100</b>	<b>16.668.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>15.216.700</b>	<b>15.426.800</b>		<b>15.491.400</b>	<b>15.525.600</b>	<b>15.610.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040101 Kulturbetrieb

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-933.300	<b>-1.147.300</b>	-1.036.700	-1.165.500	-1.057.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-933.300</b>	<b>-1.147.300</b>	<b>-1.036.700</b>	<b>-1.165.500</b>	<b>-1.057.500</b>
11	- Personalaufwendungen		918.300	<b>1.070.000</b>	965.700	1.083.500	981.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		15.510.700	<b>15.894.300</b>	15.833.900	15.990.000	15.960.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>16.429.000</b>	<b>16.964.300</b>	<b>16.799.600</b>	<b>17.073.500</b>	<b>16.941.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>15.495.700</b>	<b>15.817.000</b>	<b>15.762.900</b>	<b>15.908.000</b>	<b>15.884.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>15.495.700</b>	<b>15.817.000</b>	<b>15.762.900</b>	<b>15.908.000</b>	<b>15.884.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>15.495.700</b>	<b>15.817.000</b>	<b>15.762.900</b>	<b>15.908.000</b>	<b>15.884.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>15.495.700</b>	<b>15.817.000</b>	<b>15.762.900</b>	<b>15.908.000</b>	<b>15.884.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-933.300	<b>-1.147.300</b>		-1.036.700	-1.165.500	-1.057.500
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-933.300</b>	<b>-1.147.300</b>		<b>-1.036.700</b>	<b>-1.165.500</b>	<b>-1.057.500</b>
10	- Personalauszahlungen		639.300	<b>679.800</b>		694.200	701.100	708.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		15.510.700	<b>15.894.300</b>		15.833.900	15.990.000	15.960.100
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>16.150.000</b>	<b>16.574.100</b>		<b>16.528.100</b>	<b>16.691.100</b>	<b>16.668.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>15.216.700</b>	<b>15.426.800</b>		<b>15.491.400</b>	<b>15.525.600</b>	<b>15.610.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

04 Kultur

0404 Volkshochschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-524.100	<b>-525.000</b>	-497.500	-538.900	-506.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-524.100</b>	<b>-525.000</b>	<b>-497.500</b>	<b>-538.900</b>	<b>-506.300</b>
11	- Personalaufwendungen		524.100	<b>525.000</b>	497.500	538.900	506.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		4.011.500	<b>3.930.600</b>	3.956.500	3.997.900	3.965.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.535.600</b>	<b>4.455.600</b>	<b>4.454.000</b>	<b>4.536.800</b>	<b>4.471.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>4.011.500</b>	<b>3.930.600</b>	<b>3.956.500</b>	<b>3.997.900</b>	<b>3.965.300</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

04 Kultur

0404 Volkshochschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>4.011.500</b>	<b>3.930.600</b>	<b>3.956.500</b>	<b>3.997.900</b>	<b>3.965.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>4.011.500</b>	<b>3.930.600</b>	<b>3.956.500</b>	<b>3.997.900</b>	<b>3.965.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>4.011.500</b>	<b>3.930.600</b>	<b>3.956.500</b>	<b>3.997.900</b>	<b>3.965.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-524.100	<b>-525.000</b>		-497.500	-538.900	-506.300
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-524.100</b>	<b>-525.000</b>		<b>-497.500</b>	<b>-538.900</b>	<b>-506.300</b>
10	- Personalauszahlungen		370.000	<b>381.400</b>		389.500	393.400	397.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.011.500	<b>3.930.600</b>		3.956.500	3.997.900	3.965.300
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>4.381.500</b>	<b>4.312.000</b>		<b>4.346.000</b>	<b>4.391.300</b>	<b>4.362.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>3.857.400</b>	<b>3.787.000</b>		<b>3.848.500</b>	<b>3.852.400</b>	<b>3.856.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040401 Volkshochschule

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-524.100	<b>-525.000</b>	-497.500	-538.900	-506.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-524.100</b>	<b>-525.000</b>	<b>-497.500</b>	<b>-538.900</b>	<b>-506.300</b>
11	- Personalaufwendungen		524.100	<b>525.000</b>	497.500	538.900	506.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		4.011.500	<b>3.930.600</b>	3.956.500	3.997.900	3.965.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.535.600</b>	<b>4.455.600</b>	<b>4.454.000</b>	<b>4.536.800</b>	<b>4.471.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>4.011.500</b>	<b>3.930.600</b>	<b>3.956.500</b>	<b>3.997.900</b>	<b>3.965.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>4.011.500</b>	<b>3.930.600</b>	<b>3.956.500</b>	<b>3.997.900</b>	<b>3.965.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>4.011.500</b>	<b>3.930.600</b>	<b>3.956.500</b>	<b>3.997.900</b>	<b>3.965.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>4.011.500</b>	<b>3.930.600</b>	<b>3.956.500</b>	<b>3.997.900</b>	<b>3.965.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-524.100	<b>-525.000</b>		-497.500	-538.900	-506.300
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-524.100</b>	<b>-525.000</b>		<b>-497.500</b>	<b>-538.900</b>	<b>-506.300</b>
10	- Personalauszahlungen		370.000	<b>381.400</b>		389.500	393.400	397.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.011.500	<b>3.930.600</b>		3.956.500	3.997.900	3.965.300
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>4.381.500</b>	<b>4.312.000</b>		<b>4.346.000</b>	<b>4.391.300</b>	<b>4.362.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>3.857.400</b>	<b>3.787.000</b>		<b>3.848.500</b>	<b>3.852.400</b>	<b>3.856.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

04 Kultur

0409 Theater und Musik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-409.900	<b>-452.200</b>	-420.800	-463.600	-428.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-409.900</b>	<b>-452.200</b>	<b>-420.800</b>	<b>-463.600</b>	<b>-428.000</b>
11	- Personalaufwendungen		409.900	<b>452.200</b>	420.800	463.700	428.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		18.745.800	<b>19.033.600</b>	19.301.200	19.496.500	19.614.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>19.155.700</b>	<b>19.485.800</b>	<b>19.722.000</b>	<b>19.960.200</b>	<b>20.042.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>18.745.800</b>	<b>19.033.600</b>	<b>19.301.200</b>	<b>19.496.600</b>	<b>19.614.900</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>18.745.800</b>	<b>19.033.600</b>	<b>19.301.200</b>	<b>19.496.600</b>	<b>19.614.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>18.745.800</b>	<b>19.033.600</b>	<b>19.301.200</b>	<b>19.496.600</b>	<b>19.614.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>18.745.800</b>	<b>19.033.600</b>	<b>19.301.200</b>	<b>19.496.600</b>	<b>19.614.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-409.900	<b>-452.200</b>		-420.800	-463.600	-428.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-409.900</b>	<b>-452.200</b>		<b>-420.800</b>	<b>-463.600</b>	<b>-428.000</b>
10	- Personalauszahlungen		300.000	<b>302.600</b>		309.000	312.100	315.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		18.745.800	<b>19.638.400</b>		19.906.000	20.101.300	20.219.700
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>19.045.800</b>	<b>19.941.000</b>		<b>20.215.000</b>	<b>20.413.400</b>	<b>20.534.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>18.635.900</b>	<b>19.488.800</b>		<b>19.794.200</b>	<b>19.949.800</b>	<b>20.106.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040901 Theater und Musik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-409.900	<b>-452.200</b>	-420.800	-463.600	-428.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-409.900</b>	<b>-452.200</b>	<b>-420.800</b>	<b>-463.600</b>	<b>-428.000</b>
11	- Personalaufwendungen		409.900	<b>452.200</b>	420.800	463.700	428.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		18.745.800	<b>19.033.600</b>	19.301.200	19.496.500	19.614.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>19.155.700</b>	<b>19.485.800</b>	<b>19.722.000</b>	<b>19.960.200</b>	<b>20.042.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>18.745.800</b>	<b>19.033.600</b>	<b>19.301.200</b>	<b>19.496.600</b>	<b>19.614.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>18.745.800</b>	<b>19.033.600</b>	<b>19.301.200</b>	<b>19.496.600</b>	<b>19.614.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>18.745.800</b>	<b>19.033.600</b>	<b>19.301.200</b>	<b>19.496.600</b>	<b>19.614.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>18.745.800</b>	<b>19.033.600</b>	<b>19.301.200</b>	<b>19.496.600</b>	<b>19.614.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-409.900	<b>-452.200</b>		-420.800	-463.600	-428.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-409.900</b>	<b>-452.200</b>		<b>-420.800</b>	<b>-463.600</b>	<b>-428.000</b>
10	- Personalauszahlungen		300.000	<b>302.600</b>		309.000	312.100	315.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		18.745.800	<b>19.638.400</b>		19.906.000	20.101.300	20.219.700
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>19.045.800</b>	<b>19.941.000</b>		<b>20.215.000</b>	<b>20.413.400</b>	<b>20.534.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>18.635.900</b>	<b>19.488.800</b>		<b>19.794.200</b>	<b>19.949.800</b>	<b>20.106.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

**Produktblatt**

040901 Theater und Musik

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 26:



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Theater und Musik										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen								400.000	400.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								<b>400.000</b>	<b>400.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.556.400	<b>-1.400.100</b>	-1.500.200	-1.606.700	-1.613.400
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.214.200	<b>-1.350.800</b>	-1.350.600	-1.350.600	-1.350.600
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	<b>-800</b>	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-250.200</b>	-250.200	-250.200	-250.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-33.456.000	<b>-37.031.600</b>	-37.371.300	-38.797.500	-40.307.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-36.227.500</b>	<b>-40.033.500</b>	<b>-40.473.100</b>	<b>-42.005.800</b>	<b>-43.522.000</b>
11	- Personalaufwendungen		6.899.500	<b>7.344.400</b>	7.131.200	7.547.700	7.263.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.456.500	<b>5.261.600</b>	5.287.800	5.285.400	5.286.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.500	<b>5.500</b>	5.500	5.500	5.500
15	- Transferaufwendungen		33.204.000	<b>36.009.900</b>	37.459.800	39.001.800	40.565.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		96.300	<b>1.062.600</b>	1.067.500	1.067.100	1.067.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>45.661.800</b>	<b>49.684.000</b>	<b>50.951.800</b>	<b>52.907.500</b>	<b>54.188.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>9.434.300</b>	<b>9.650.500</b>	<b>10.478.700</b>	<b>10.901.700</b>	<b>10.666.100</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>9.434.300</b>	<b>9.650.500</b>	<b>10.478.700</b>	<b>10.901.700</b>	<b>10.666.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>9.434.300</b>	<b>9.650.500</b>	<b>10.478.700</b>	<b>10.901.700</b>	<b>10.666.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>9.434.300</b>	<b>9.650.500</b>	<b>10.478.700</b>	<b>10.901.700</b>	<b>10.666.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.556.400	<b>-1.400.100</b>		-1.500.200	-1.606.700	-1.613.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.214.200	<b>-1.350.800</b>		-1.350.600	-1.350.600	-1.350.600
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	<b>-800</b>		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-250.200</b>		-250.200	-250.200	-250.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-33.456.000	<b>-37.031.600</b>		-37.371.300	-38.797.500	-40.307.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-36.227.500</b>	<b>-40.033.500</b>		<b>-40.473.100</b>	<b>-42.005.800</b>	<b>-43.522.000</b>
10	- Personalauszahlungen		5.885.000	<b>5.975.300</b>		6.099.200	6.160.100	6.221.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.456.500	<b>5.261.600</b>		5.287.800	5.285.400	5.286.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		33.204.000	<b>36.009.900</b>		37.459.800	39.001.800	40.565.900
15	- sonstige Auszahlungen		96.300	<b>1.001.500</b>		1.006.400	1.006.000	1.006.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>44.641.800</b>	<b>48.248.300</b>		<b>49.853.200</b>	<b>51.453.300</b>	<b>53.080.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>8.414.300</b>	<b>8.214.800</b>		<b>9.380.100</b>	<b>9.447.500</b>	<b>9.558.000</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0501 Leistungen des Sozialgesetzbuches



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.554.200	<b>-1.399.900</b>	-1.500.000	-1.606.500	-1.613.200
3	+ Sonstige Transfererträge		-450.700	<b>-517.400</b>	-517.400	-517.400	-517.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	<b>-800</b>	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-31.217.600	<b>-33.573.600</b>	-34.921.300	-36.347.500	-37.857.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-33.223.400</b>	<b>-35.491.800</b>	<b>-36.939.600</b>	<b>-38.472.300</b>	<b>-39.988.500</b>
11	- Personalaufwendungen		5.142.900	<b>5.512.300</b>	5.353.100	5.665.200	5.452.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.514.600	<b>4.323.800</b>	4.345.300	4.343.400	4.344.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen		24.991.900	<b>27.475.800</b>	28.823.500	30.249.700	31.759.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		62.200	<b>119.700</b>	119.900	119.900	119.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>34.716.600</b>	<b>37.436.600</b>	<b>38.646.800</b>	<b>40.383.200</b>	<b>41.680.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.493.200</b>	<b>1.944.800</b>	<b>1.707.200</b>	<b>1.910.900</b>	<b>1.692.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.493.200</b>	<b>1.944.800</b>	<b>1.707.200</b>	<b>1.910.900</b>	<b>1.692.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.493.200</b>	<b>1.944.800</b>	<b>1.707.200</b>	<b>1.910.900</b>	<b>1.692.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.493.200</b>	<b>1.944.800</b>	<b>1.707.200</b>	<b>1.910.900</b>	<b>1.692.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.554.200	<b>-1.399.900</b>		-1.500.000	-1.606.500	-1.613.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-450.700	<b>-517.400</b>		-517.400	-517.400	-517.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	<b>-800</b>		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-31.217.600	<b>-33.573.600</b>		-34.921.300	-36.347.500	-37.857.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-33.223.400</b>	<b>-35.491.800</b>		<b>-36.939.600</b>	<b>-38.472.300</b>	<b>-39.988.500</b>
10	- Personalauszahlungen		4.374.600	<b>4.478.500</b>		4.571.600	4.617.400	4.663.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.514.600	<b>4.323.800</b>		4.345.300	4.343.400	4.344.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		24.991.900	<b>27.475.800</b>		28.823.500	30.249.700	31.759.200
15	- sonstige Auszahlungen		62.200	<b>59.600</b>		59.800	59.800	59.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>33.943.300</b>	<b>36.337.700</b>		<b>37.800.200</b>	<b>39.270.300</b>	<b>40.826.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>719.900</b>	<b>845.900</b>		<b>860.600</b>	<b>798.000</b>	<b>838.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.000	<b>7.000</b>		7.000	7.000	7.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.554.200	<b>-1.399.900</b>	-1.500.000	-1.606.500	-1.613.200
3	+ Sonstige Transfererträge		-143.300	<b>-131.000</b>	-131.000	-131.000	-131.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	<b>-800</b>	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.748.400</b>	<b>-1.531.800</b>	<b>-1.631.900</b>	<b>-1.738.400</b>	<b>-1.745.100</b>
11	- Personalaufwendungen		800.500	<b>910.100</b>	870.300	935.000	886.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.600	<b>13.600</b>	13.600	13.600	13.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen		1.577.500	<b>1.581.100</b>	1.581.100	1.581.100	1.581.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		62.200	<b>109.600</b>	109.800	109.800	109.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.459.800</b>	<b>2.619.400</b>	<b>2.579.800</b>	<b>2.644.500</b>	<b>2.595.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>711.400</b>	<b>1.087.600</b>	<b>947.900</b>	<b>906.100</b>	<b>850.600</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>711.400</b>	<b>1.087.600</b>	<b>947.900</b>	<b>906.100</b>	<b>850.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>711.400</b>	<b>1.087.600</b>	<b>947.900</b>	<b>906.100</b>	<b>850.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>711.400</b>	<b>1.087.600</b>	<b>947.900</b>	<b>906.100</b>	<b>850.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.554.200	<b>-1.399.900</b>		-1.500.000	-1.606.500	-1.613.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-143.300	<b>-131.000</b>		-131.000	-131.000	-131.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	<b>-800</b>		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.748.400</b>	<b>-1.531.800</b>		<b>-1.631.900</b>	<b>-1.738.400</b>	<b>-1.745.100</b>
10	- Personalauszahlungen		641.900	<b>694.100</b>		708.500	715.600	722.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		14.600	<b>13.600</b>		13.600	13.600	13.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.577.500	<b>1.581.100</b>		1.581.100	1.581.100	1.581.100
15	- sonstige Auszahlungen		62.200	<b>59.600</b>		59.800	59.800	59.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.296.200</b>	<b>2.348.400</b>		<b>2.363.000</b>	<b>2.370.100</b>	<b>2.377.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>547.800</b>	<b>816.600</b>		<b>731.100</b>	<b>631.700</b>	<b>632.100</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.000	<b>7.000</b>		7.000	7.000	7.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

## Produktblatt

050101 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.

90000100 Beschaffung von bewegl Verm. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.000	<b>7.000</b>		7.000	7.000	7.000	7.000	35.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>35.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>35.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hammers

050102 Leistungen nach SGB II

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.444.200	<b>-3.444.200</b>	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-3.444.200</b>	<b>-3.444.200</b>	<b>-3.444.200</b>	<b>-3.444.200</b>	<b>-3.444.200</b>
11	- Personalaufwendungen		3.061.000	<b>3.073.500</b>	2.990.100	3.157.900	3.045.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.061.000</b>	<b>3.073.500</b>	<b>2.990.100</b>	<b>3.157.900</b>	<b>3.045.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-383.200</b>	<b>-370.700</b>	<b>-454.100</b>	<b>-286.300</b>	<b>-399.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-383.200</b>	<b>-370.700</b>	<b>-454.100</b>	<b>-286.300</b>	<b>-399.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-383.200</b>	<b>-370.700</b>	<b>-454.100</b>	<b>-286.300</b>	<b>-399.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-383.200</b>	<b>-370.700</b>	<b>-454.100</b>	<b>-286.300</b>	<b>-399.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.444.200	<b>-3.444.200</b>		-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-3.444.200</b>	<b>-3.444.200</b>		<b>-3.444.200</b>	<b>-3.444.200</b>	<b>-3.444.200</b>
10	- Personalauszahlungen		2.649.600	<b>2.520.400</b>		2.572.700	2.598.400	2.624.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.649.600</b>	<b>2.520.400</b>		<b>2.572.700</b>	<b>2.598.400</b>	<b>2.624.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-794.600</b>	<b>-923.800</b>		<b>-871.500</b>	<b>-845.800</b>	<b>-819.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050105 Rückdelegation StädteRegion

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-307.400	<b>-386.400</b>	-386.400	-386.400	-386.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-27.723.400	<b>-30.129.400</b>	-31.477.100	-32.903.300	-34.412.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-28.030.800</b>	<b>-30.515.800</b>	<b>-31.863.500</b>	<b>-33.289.700</b>	<b>-34.799.200</b>
11	- Personalaufwendungen		1.281.400	<b>1.528.700</b>	1.492.700	1.572.300	1.520.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.500.000	<b>4.310.200</b>	4.331.700	4.329.800	4.330.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		23.414.400	<b>25.894.700</b>	27.242.400	28.668.600	30.178.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			<b>10.100</b>	10.100	10.100	10.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>29.195.800</b>	<b>31.743.700</b>	<b>33.076.900</b>	<b>34.580.800</b>	<b>36.039.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.165.000</b>	<b>1.227.900</b>	<b>1.213.400</b>	<b>1.291.100</b>	<b>1.240.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.165.000</b>	<b>1.227.900</b>	<b>1.213.400</b>	<b>1.291.100</b>	<b>1.240.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.165.000</b>	<b>1.227.900</b>	<b>1.213.400</b>	<b>1.291.100</b>	<b>1.240.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.165.000</b>	<b>1.227.900</b>	<b>1.213.400</b>	<b>1.291.100</b>	<b>1.240.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-307.400	<b>-386.400</b>		-386.400	-386.400	-386.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-27.723.400	<b>-30.129.400</b>		-31.477.100	-32.903.300	-34.412.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-28.030.800</b>	<b>-30.515.800</b>		<b>-31.863.500</b>	<b>-33.289.700</b>	<b>-34.799.200</b>
10	- Personalauszahlungen		1.083.100	<b>1.264.000</b>		1.290.400	1.303.400	1.316.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.500.000	<b>4.310.200</b>		4.331.700	4.329.800	4.330.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		23.414.400	<b>25.894.700</b>		27.242.400	28.668.600	30.178.100
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>28.997.500</b>	<b>31.468.900</b>		<b>32.864.500</b>	<b>34.301.800</b>	<b>35.825.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>966.700</b>	<b>953.100</b>		<b>1.001.000</b>	<b>1.012.100</b>	<b>1.025.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000				
3	+ Sonstige Transfererträge		-763.500	<b>-833.400</b>	-833.200	-833.200	-833.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.238.000	<b>-2.458.000</b>	-2.450.000	-2.450.000	-2.450.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-3.003.500</b>	<b>-3.291.400</b>	<b>-3.283.200</b>	<b>-3.283.200</b>	<b>-3.283.200</b>
11	- Personalaufwendungen		1.208.100	<b>1.262.400</b>	1.227.900	1.297.400	1.250.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		936.700	<b>932.900</b>	937.500	937.000	937.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		8.047.100	<b>8.369.100</b>	8.471.300	8.587.100	8.641.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.600	<b>10.400</b>	10.400	10.400	10.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>10.201.500</b>	<b>10.574.800</b>	<b>10.647.100</b>	<b>10.831.900</b>	<b>10.839.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>7.198.000</b>	<b>7.283.400</b>	<b>7.363.900</b>	<b>7.548.700</b>	<b>7.556.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>7.198.000</b>	<b>7.283.400</b>	<b>7.363.900</b>	<b>7.548.700</b>	<b>7.556.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>7.198.000</b>	<b>7.283.400</b>	<b>7.363.900</b>	<b>7.548.700</b>	<b>7.556.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>7.198.000</b>	<b>7.283.400</b>	<b>7.363.900</b>	<b>7.548.700</b>	<b>7.556.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-763.500	<b>-833.400</b>		-833.200	-833.200	-833.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.238.000	<b>-2.458.000</b>		-2.450.000	-2.450.000	-2.450.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-3.003.500</b>	<b>-3.291.400</b>		<b>-3.283.200</b>	<b>-3.283.200</b>	<b>-3.283.200</b>
10	- Personalauszahlungen		1.039.500	<b>1.034.900</b>		1.056.300	1.066.700	1.077.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		936.700	<b>932.900</b>		937.500	937.000	937.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		8.047.100	<b>8.369.100</b>		8.471.300	8.587.100	8.641.700
15	- sonstige Auszahlungen		9.600	<b>9.400</b>		9.400	9.400	9.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>10.032.900</b>	<b>10.346.300</b>		<b>10.474.500</b>	<b>10.600.200</b>	<b>10.665.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>7.029.400</b>	<b>7.054.900</b>		<b>7.191.300</b>	<b>7.317.000</b>	<b>7.382.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050202 Leist. AsylbLG,FlüAG, Teilh-u.Integr.G

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000				
3	+ Sonstige Transfererträge		-113.500	<b>-113.400</b>	-113.200	-113.200	-113.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-558.000	<b>-778.000</b>	-770.000	-770.000	-770.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-673.500</b>	<b>-891.400</b>	<b>-883.200</b>	<b>-883.200</b>	<b>-883.200</b>
11	- Personalaufwendungen		352.000	<b>375.500</b>	367.200	385.900	373.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		683.100	<b>654.300</b>	657.500	657.200	657.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		4.347.100	<b>4.669.100</b>	4.771.300	4.887.100	4.941.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>5.382.700</b>	<b>5.700.400</b>	<b>5.797.500</b>	<b>5.931.700</b>	<b>5.974.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>4.709.200</b>	<b>4.809.000</b>	<b>4.914.300</b>	<b>5.048.500</b>	<b>5.091.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>4.709.200</b>	<b>4.809.000</b>	<b>4.914.300</b>	<b>5.048.500</b>	<b>5.091.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>4.709.200</b>	<b>4.809.000</b>	<b>4.914.300</b>	<b>5.048.500</b>	<b>5.091.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>4.709.200</b>	<b>4.809.000</b>	<b>4.914.300</b>	<b>5.048.500</b>	<b>5.091.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-113.500	<b>-113.400</b>		-113.200	-113.200	-113.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-558.000	<b>-778.000</b>		-770.000	-770.000	-770.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-673.500</b>	<b>-891.400</b>		<b>-883.200</b>	<b>-883.200</b>	<b>-883.200</b>
10	- Personalauszahlungen		308.300	<b>316.300</b>		322.800	326.000	329.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		683.100	<b>654.300</b>		657.500	657.200	657.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.347.100	<b>4.669.100</b>		4.771.300	4.887.100	4.941.700
15	- sonstige Auszahlungen		500	<b>500</b>		500	500	500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>5.339.000</b>	<b>5.640.200</b>		<b>5.752.100</b>	<b>5.870.800</b>	<b>5.928.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>4.665.500</b>	<b>4.748.800</b>		<b>4.868.900</b>	<b>4.987.600</b>	<b>5.045.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

050203 Unterhaltsvorschuss

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-650.000	<b>-720.000</b>	-720.000	-720.000	-720.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.680.000	<b>-1.680.000</b>	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.330.000</b>	<b>-2.400.000</b>	<b>-2.400.000</b>	<b>-2.400.000</b>	<b>-2.400.000</b>
11	- Personalaufwendungen		856.100	<b>886.900</b>	860.700	911.500	876.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		253.600	<b>278.600</b>	280.000	279.800	279.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.700.000	<b>3.700.000</b>	3.700.000	3.700.000	3.700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.100	<b>8.900</b>	8.900	8.900	8.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.818.800</b>	<b>4.874.400</b>	<b>4.849.600</b>	<b>4.900.200</b>	<b>4.865.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.488.800</b>	<b>2.474.400</b>	<b>2.449.600</b>	<b>2.500.200</b>	<b>2.465.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.488.800</b>	<b>2.474.400</b>	<b>2.449.600</b>	<b>2.500.200</b>	<b>2.465.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.488.800</b>	<b>2.474.400</b>	<b>2.449.600</b>	<b>2.500.200</b>	<b>2.465.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.488.800</b>	<b>2.474.400</b>	<b>2.449.600</b>	<b>2.500.200</b>	<b>2.465.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-650.000	<b>-720.000</b>		-720.000	-720.000	-720.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.680.000	<b>-1.680.000</b>		-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-2.330.000</b>	<b>-2.400.000</b>		<b>-2.400.000</b>	<b>-2.400.000</b>	<b>-2.400.000</b>
10	- Personalauszahlungen		731.200	<b>718.600</b>		733.500	740.700	748.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		253.600	<b>278.600</b>		280.000	279.800	279.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.700.000	<b>3.700.000</b>		3.700.000	3.700.000	3.700.000
15	- sonstige Auszahlungen		9.100	<b>8.900</b>		8.900	8.900	8.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>4.693.900</b>	<b>4.706.100</b>		<b>4.722.400</b>	<b>4.729.400</b>	<b>4.736.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.363.900</b>	<b>2.306.100</b>		<b>2.322.400</b>	<b>2.329.400</b>	<b>2.336.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0503 Lastenausgleich



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-1.000.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-400</b>	<b>-1.000.000</b>			
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.000</b>				
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen  
0503 Lastenausgleich

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400	-1.000.000				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-400	-1.000.000				
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.000					
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		600	-1.000.000				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

050301 Lastenausgleich



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-1.000.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-400</b>	<b>-1.000.000</b>			
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.000</b>				
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400	-1.000.000				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-400	-1.000.000				
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.000					
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		600	-1.000.000				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		226.300	<b>249.300</b>	232.200	255.600	236.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.500	<b>5.300</b>	5.300	5.300	5.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		171.200	<b>172.600</b>		176.100	177.900	179.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		5.500	<b>5.300</b>		5.300	5.300	5.300
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>176.900</b>	<b>178.100</b>		<b>181.600</b>	<b>183.400</b>	<b>185.200</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>176.900</b>	<b>178.100</b>		<b>181.600</b>	<b>183.400</b>	<b>185.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		226.300	<b>249.300</b>	232.200	255.600	236.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.500	<b>5.300</b>	5.300	5.300	5.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		171.200	<b>172.600</b>		176.100	177.900	179.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		5.500	<b>5.300</b>		5.300	5.300	5.300
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>176.900</b>	<b>178.100</b>		<b>181.600</b>	<b>183.400</b>	<b>185.200</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>176.900</b>	<b>178.100</b>		<b>181.600</b>	<b>183.400</b>	<b>185.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0505 Sonstige soziale Hilfen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			<b>-250.100</b>	-250.100	-250.100	-250.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200</b>	<b>-250.300</b>	<b>-250.300</b>	<b>-250.300</b>	<b>-250.300</b>
11	- Personalaufwendungen		322.200	<b>320.400</b>	318.000	329.500	324.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	<b>4.700</b>	4.800	4.800	4.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		165.000	<b>165.000</b>	165.000	165.000	165.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.000	<b>927.200</b>	931.900	931.500	931.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>510.700</b>	<b>1.417.800</b>	<b>1.420.200</b>	<b>1.431.300</b>	<b>1.426.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>510.500</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.169.900</b>	<b>1.181.000</b>	<b>1.175.700</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>510.500</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.169.900</b>	<b>1.181.000</b>	<b>1.175.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>510.500</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.169.900</b>	<b>1.181.000</b>	<b>1.175.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>510.500</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.169.900</b>	<b>1.181.000</b>	<b>1.175.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-200		-200	-200	-200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-250.100		-250.100	-250.100	-250.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-200	-250.300		-250.300	-250.300	-250.300
10	- Personalauszahlungen		299.700	289.300		295.200	298.100	301.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.700		4.800	4.800	4.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		165.000	165.000		165.000	165.000	165.000
15	- sonstige Auszahlungen		19.000	927.200		931.900	931.500	931.600
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		487.700	1.386.200		1.396.900	1.399.400	1.402.500
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		487.500	1.135.900		1.146.600	1.149.100	1.152.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	<b>1.000</b>		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			<b>-250.100</b>	-250.100	-250.100	-250.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200</b>	<b>-250.300</b>	<b>-250.300</b>	<b>-250.300</b>	<b>-250.300</b>
11	- Personalaufwendungen		322.200	<b>320.400</b>	318.000	329.500	324.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	<b>4.700</b>	4.800	4.800	4.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		165.000	<b>165.000</b>	165.000	165.000	165.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.000	<b>927.200</b>	931.900	931.500	931.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>510.700</b>	<b>1.417.800</b>	<b>1.420.200</b>	<b>1.431.300</b>	<b>1.426.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>510.500</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.169.900</b>	<b>1.181.000</b>	<b>1.175.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>510.500</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.169.900</b>	<b>1.181.000</b>	<b>1.175.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>510.500</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.169.900</b>	<b>1.181.000</b>	<b>1.175.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>510.500</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.169.900</b>	<b>1.181.000</b>	<b>1.175.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-200		-200	-200	-200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-250.100		-250.100	-250.100	-250.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-200	-250.300		-250.300	-250.300	-250.300
10	- Personalauszahlungen		299.700	289.300		295.200	298.100	301.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.700		4.800	4.800	4.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		165.000	165.000		165.000	165.000	165.000
15	- sonstige Auszahlungen		19.000	927.200		931.900	931.500	931.600
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		487.700	1.386.200		1.396.900	1.399.400	1.402.500
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		487.500	1.135.900		1.146.600	1.149.100	1.152.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

## Produktblatt

050501 Integration von Migranten/innen

90000100 Beschaffung v bewegl Vermg -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Integration von Migranten/innen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	<b>1.000</b>		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-29.921.200	<b>-31.783.500</b>	-32.720.100	-33.242.300	-33.858.400
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.505.400	<b>-1.505.400</b>	-1.505.400	-1.505.400	-1.505.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.496.300	<b>-6.567.300</b>	-6.762.300	-6.847.300	-6.932.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.300	<b>-19.300</b>	-19.300	-19.300	-19.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.258.300	<b>-4.150.400</b>	-4.262.900	-4.262.900	-4.262.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-81.300</b>	-172.600	-82.600	-10.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-39.200.600</b>	<b>-44.107.200</b>	<b>-45.442.600</b>	<b>-45.959.800</b>	<b>-46.588.400</b>
11	- Personalaufwendungen		40.050.500	<b>41.951.500</b>	42.757.900	43.514.300	44.320.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.185.100	<b>5.777.600</b>	5.220.600	3.771.800	3.709.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		51.500	<b>150.500</b>	224.000	305.500	160.000
15	- Transferaufwendungen		67.024.600	<b>74.120.900</b>	76.500.500	77.373.600	78.617.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.775.100	<b>2.304.600</b>	1.877.500	1.861.100	1.797.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>113.086.800</b>	<b>124.305.100</b>	<b>126.580.500</b>	<b>126.826.300</b>	<b>128.604.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>73.886.200</b>	<b>80.197.900</b>	<b>81.137.900</b>	<b>80.866.500</b>	<b>82.016.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>73.886.200</b>	<b>80.197.900</b>	<b>81.137.900</b>	<b>80.866.500</b>	<b>82.016.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>73.886.200</b>	<b>80.197.900</b>	<b>81.137.900</b>	<b>80.866.500</b>	<b>82.016.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>73.886.200</b>	<b>80.197.900</b>	<b>81.137.900</b>	<b>80.866.500</b>	<b>82.016.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-29.565.200	<b>-31.474.500</b>		-32.474.100	-33.019.300	-33.746.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.505.400	<b>-1.505.400</b>		-1.505.400	-1.505.400	-1.505.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.496.300	<b>-6.567.300</b>		-6.762.300	-6.847.300	-6.932.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.300	<b>-19.300</b>		-19.300	-19.300	-19.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.258.300	<b>-3.150.400</b>		-4.262.900	-4.262.900	-4.262.900
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-38.844.600</b>	<b>-42.717.000</b>		<b>-45.024.100</b>	<b>-45.654.300</b>	<b>-46.466.900</b>
10	- Personalauszahlungen		39.508.000	<b>41.212.300</b>		42.205.500	42.764.500	43.762.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.042.300	<b>4.608.400</b>		3.968.200	2.834.000	2.840.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		66.432.200	<b>73.084.900</b>		75.635.700	77.084.200	78.472.400
15	- sonstige Auszahlungen		1.775.100	<b>2.304.600</b>		1.877.500	1.861.100	1.797.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>110.757.600</b>	<b>121.210.200</b>		<b>123.686.900</b>	<b>124.543.800</b>	<b>126.873.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>71.913.000</b>	<b>78.493.200</b>		<b>78.662.800</b>	<b>78.889.500</b>	<b>80.406.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-358.900	<b>-251.200</b>		-286.400	-86.400	-20.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-358.900</b>	<b>-251.200</b>		<b>-286.400</b>	<b>-86.400</b>	<b>-20.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>198.000</b>		345.000	508.000	20.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.520.300	<b>1.538.700</b>		1.716.400	1.497.800	1.239.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		4.143.300	<b>4.378.500</b>	3.842.300	7.791.100	3.300.000	
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>5.663.600</b>	<b>6.115.200</b>	<b>3.842.300</b>	<b>9.852.500</b>	<b>5.305.800</b>	<b>1.259.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>5.304.700</b>	<b>5.864.000</b>	<b>3.842.300</b>	<b>9.566.100</b>	<b>5.219.400</b>	<b>1.239.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-27.832.000	<b>-29.552.800</b>	-31.823.400	-32.358.400	-33.130.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-2.900	<b>-2.900</b>	-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.489.000	<b>-6.560.000</b>	-6.755.000	-6.840.000	-6.925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	<b>-3.700</b>	-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-125.000	<b>-142.100</b>	-254.600	-254.600	-254.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-32.452.600</b>	<b>-36.261.500</b>	<b>-38.839.600</b>	<b>-39.459.600</b>	<b>-40.316.500</b>
11	- Personalaufwendungen		29.908.600	<b>31.616.400</b>	33.317.800	33.856.300	34.724.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.460.500	<b>3.201.700</b>	2.818.100	1.564.500	1.502.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35.200	<b>35.200</b>	35.200	35.200	133.700
15	- Transferaufwendungen		28.505.900	<b>32.741.000</b>	35.388.100	36.344.700	37.217.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.399.100	<b>1.621.300</b>	1.600.900	1.600.100	1.600.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>61.309.300</b>	<b>69.215.600</b>	<b>73.160.100</b>	<b>73.400.800</b>	<b>75.178.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>28.856.700</b>	<b>32.954.100</b>	<b>34.320.500</b>	<b>33.941.200</b>	<b>34.861.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>28.856.700</b>	<b>32.954.100</b>	<b>34.320.500</b>	<b>33.941.200</b>	<b>34.861.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>28.856.700</b>	<b>32.954.100</b>	<b>34.320.500</b>	<b>33.941.200</b>	<b>34.861.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>28.856.700</b>	<b>32.954.100</b>	<b>34.320.500</b>	<b>33.941.200</b>	<b>34.861.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-27.766.000	<b>-29.243.800</b>		-31.577.400	-32.135.400	-33.018.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.900	<b>-2.900</b>		-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.489.000	<b>-6.560.000</b>		-6.755.000	-6.840.000	-6.925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	<b>-3.700</b>		-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-125.000	<b>-142.100</b>		-254.600	-254.600	-254.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-32.386.600</b>	<b>-35.952.500</b>		<b>-38.593.600</b>	<b>-39.236.600</b>	<b>-40.205.000</b>
10	- Personalauszahlungen		29.782.400	<b>31.447.100</b>		33.189.200	33.684.500	34.594.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		920.700	<b>2.490.500</b>		1.953.700	874.700	881.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		28.381.500	<b>32.198.000</b>		35.013.300	36.058.300	37.074.100
15	- sonstige Auszahlungen		1.399.100	<b>1.621.300</b>		1.600.900	1.600.100	1.600.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>60.483.700</b>	<b>67.756.900</b>		<b>71.757.100</b>	<b>72.217.600</b>	<b>74.150.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>28.097.100</b>	<b>31.804.400</b>		<b>33.163.500</b>	<b>32.981.000</b>	<b>33.945.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-66.400	<b>-66.400</b>		-66.400	-66.400	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>		<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		632.300	<b>882.700</b>		943.400	759.800	821.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		4.143.300	<b>4.378.500</b>	3.842.300	7.791.100	3.300.000	
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>4.775.600</b>	<b>5.261.200</b>	<b>3.842.300</b>	<b>8.734.500</b>	<b>4.059.800</b>	<b>821.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>4.709.200</b>	<b>5.194.800</b>	<b>3.842.300</b>	<b>8.668.100</b>	<b>3.993.400</b>	<b>821.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-27.832.000	<b>-29.552.800</b>	-31.823.400	-32.358.400	-33.130.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-2.900	<b>-2.900</b>	-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.489.000	<b>-6.560.000</b>	-6.755.000	-6.840.000	-6.925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	<b>-3.700</b>	-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-125.000	<b>-142.100</b>	-254.600	-254.600	-254.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-32.452.600</b>	<b>-36.261.500</b>	<b>-38.839.600</b>	<b>-39.459.600</b>	<b>-40.316.500</b>
11	- Personalaufwendungen		29.908.600	<b>31.616.400</b>	33.317.800	33.856.300	34.724.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.460.500	<b>3.201.700</b>	2.818.100	1.564.500	1.502.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35.200	<b>35.200</b>	35.200	35.200	133.700
15	- Transferaufwendungen		28.505.900	<b>32.741.000</b>	35.388.100	36.344.700	37.217.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.399.100	<b>1.621.300</b>	1.600.900	1.600.100	1.600.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>61.309.300</b>	<b>69.215.600</b>	<b>73.160.100</b>	<b>73.400.800</b>	<b>75.178.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>28.856.700</b>	<b>32.954.100</b>	<b>34.320.500</b>	<b>33.941.200</b>	<b>34.861.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>28.856.700</b>	<b>32.954.100</b>	<b>34.320.500</b>	<b>33.941.200</b>	<b>34.861.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>28.856.700</b>	<b>32.954.100</b>	<b>34.320.500</b>	<b>33.941.200</b>	<b>34.861.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>28.856.700</b>	<b>32.954.100</b>	<b>34.320.500</b>	<b>33.941.200</b>	<b>34.861.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-27.766.000	<b>-29.243.800</b>		-31.577.400	-32.135.400	-33.018.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.900	<b>-2.900</b>		-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.489.000	<b>-6.560.000</b>		-6.755.000	-6.840.000	-6.925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	<b>-3.700</b>		-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-125.000	<b>-142.100</b>		-254.600	-254.600	-254.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-32.386.600</b>	<b>-35.952.500</b>		<b>-38.593.600</b>	<b>-39.236.600</b>	<b>-40.205.000</b>
10	- Personalauszahlungen		29.782.400	<b>31.447.100</b>		33.189.200	33.684.500	34.594.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		920.700	<b>2.490.500</b>		1.953.700	874.700	881.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		28.381.500	<b>32.198.000</b>		35.013.300	36.058.300	37.074.100
15	- sonstige Auszahlungen		1.399.100	<b>1.621.300</b>		1.600.900	1.600.100	1.600.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>60.483.700</b>	<b>67.756.900</b>		<b>71.757.100</b>	<b>72.217.600</b>	<b>74.150.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>28.097.100</b>	<b>31.804.400</b>		<b>33.163.500</b>	<b>32.981.000</b>	<b>33.945.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-66.400	<b>-66.400</b>		-66.400	-66.400	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>		<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		632.300	<b>882.700</b>		943.400	759.800	821.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		4.143.300	<b>4.378.500</b>	3.842.300	7.791.100	3.300.000	
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>4.775.600</b>	<b>5.261.200</b>	<b>3.842.300</b>	<b>8.734.500</b>	<b>4.059.800</b>	<b>821.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>4.709.200</b>	<b>5.194.800</b>	<b>3.842.300</b>	<b>8.668.100</b>	<b>3.993.400</b>	<b>821.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**
**060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege  
80000100 Einrichtungsm. zur Verbess. des Angebots**


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung n / - auszahlungen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-66.400	<b>-66.400</b>		-66.400	-66.400		-66.400	-265.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>		<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>		<b>-66.400</b>	<b>-265.600</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		118.800	<b>246.800</b>		400.000	268.800	200.000	764.273	1.879.873
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>118.800</b>	<b>246.800</b>		<b>400.000</b>	<b>268.800</b>	<b>200.000</b>	<b>764.273</b>	<b>1.879.873</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>52.400</b>	<b>180.400</b>		<b>333.600</b>	<b>202.400</b>	<b>200.000</b>	<b>697.873</b>	<b>1.614.273</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

80000200 Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		396.000	<b>439.400</b>		439.400	396.000	396.000	396.000	2.066.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>396.000</b>	<b>439.400</b>		<b>439.400</b>	<b>396.000</b>	<b>396.000</b>	<b>396.000</b>	<b>2.066.800</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>396.000</b>	<b>439.400</b>		<b>439.400</b>	<b>396.000</b>	<b>396.000</b>	<b>396.000</b>	<b>2.066.800</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

80000300 Ausstattung f. integrative Gruppen, Fest



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000	<b>25.000</b>		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>125.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>125.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

80000400 Besch. f. Außenspielflächen d. Kita -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		92.500	171.500		79.000	70.000		92.500	413.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		92.500	171.500		79.000	70.000		92.500	413.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		92.500	171.500		79.000	70.000		92.500	413.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		4.143.300	<b>4.378.500</b>	3.842.300	7.791.100	3.300.000		4.143.300	19.612.900
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>4.143.300</b>	<b>4.378.500</b>	<b>3.842.300</b>	<b>7.791.100</b>	<b>3.300.000</b>		<b>4.143.300</b>	19.612.900
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>4.143.300</b>	<b>4.378.500</b>	<b>3.842.300</b>	<b>7.791.100</b>	<b>3.300.000</b>		<b>4.143.300</b>	19.612.900

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

90000300 Baumaßnahme z. Verbesserung des Angebots

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								582.695	582.695
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								582.695	582.695
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								582.695	582.695

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0602 Kinder- und Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.051.100	<b>-2.070.100</b>	-714.900	-714.900	-714.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	<b>-7.300</b>	-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	<b>-15.500</b>	-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			<b>-81.200</b>	-172.500	-82.500	-10.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.073.900</b>	<b>-2.174.100</b>	<b>-910.200</b>	<b>-820.200</b>	<b>-747.700</b>
11	- Personalaufwendungen		3.661.300	<b>3.736.600</b>	2.864.000	2.922.100	2.919.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		877.700	<b>888.200</b>	706.600	512.100	512.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11.400	<b>110.400</b>	183.900	265.400	21.400
15	- Transferaufwendungen		3.237.800	<b>3.358.300</b>	3.326.800	3.333.300	3.331.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		248.900	<b>583.400</b>	174.400	153.600	91.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>8.037.100</b>	<b>8.676.900</b>	<b>7.255.700</b>	<b>7.186.500</b>	<b>6.876.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>5.963.200</b>	<b>6.502.800</b>	<b>6.345.500</b>	<b>6.366.300</b>	<b>6.128.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0602 Kinder- und Jugendarbeit

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>5.963.200</b>	<b>6.502.800</b>	<b>6.345.500</b>	<b>6.366.300</b>	<b>6.128.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>5.963.200</b>	<b>6.502.800</b>	<b>6.345.500</b>	<b>6.366.300</b>	<b>6.128.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>5.963.200</b>	<b>6.502.800</b>	<b>6.345.500</b>	<b>6.366.300</b>	<b>6.128.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.761.100	<b>-2.070.100</b>		-714.900	-714.900	-714.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	<b>-7.300</b>		-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	<b>-15.500</b>		-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.783.900</b>	<b>-2.092.900</b>		<b>-737.700</b>	<b>-737.700</b>	<b>-737.700</b>
10	- Personalauszahlungen		3.581.100	<b>3.625.800</b>		2.782.500	2.809.800	2.837.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		274.700	<b>430.200</b>		318.600	264.100	264.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.269.800	<b>3.365.300</b>		3.336.800	3.330.300	3.330.300
15	- sonstige Auszahlungen		248.900	<b>583.400</b>		174.400	153.600	91.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>7.374.500</b>	<b>8.004.700</b>		<b>6.612.300</b>	<b>6.557.800</b>	<b>6.523.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>5.590.600</b>	<b>5.911.800</b>		<b>5.874.600</b>	<b>5.820.100</b>	<b>5.785.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-292.500	<b>-184.800</b>		-220.000	-20.000	-20.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-292.500</b>	<b>-184.800</b>		<b>-220.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>198.000</b>		345.000	508.000	20.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		883.000	<b>651.000</b>		768.000	733.000	413.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>883.000</b>	<b>849.000</b>		<b>1.113.000</b>	<b>1.241.000</b>	<b>433.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>590.500</b>	<b>664.200</b>		<b>893.000</b>	<b>1.221.000</b>	<b>413.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060201 Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VIII

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.051.100	<b>-2.070.100</b>	-714.900	-714.900	-714.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	<b>-7.300</b>	-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	<b>-15.500</b>	-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			<b>-81.200</b>	-172.500	-82.500	-10.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.073.900</b>	<b>-2.174.100</b>	<b>-910.200</b>	<b>-820.200</b>	<b>-747.700</b>
11	- Personalaufwendungen		3.661.300	<b>3.736.600</b>	2.864.000	2.922.100	2.919.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		877.700	<b>888.200</b>	706.600	512.100	512.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11.400	<b>110.400</b>	183.900	265.400	21.400
15	- Transferaufwendungen		3.237.800	<b>3.358.300</b>	3.326.800	3.333.300	3.331.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		248.900	<b>583.400</b>	174.400	153.600	91.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>8.037.100</b>	<b>8.676.900</b>	<b>7.255.700</b>	<b>7.186.500</b>	<b>6.876.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>5.963.200</b>	<b>6.502.800</b>	<b>6.345.500</b>	<b>6.366.300</b>	<b>6.128.600</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>5.963.200</b>	<b>6.502.800</b>	<b>6.345.500</b>	<b>6.366.300</b>	<b>6.128.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>5.963.200</b>	<b>6.502.800</b>	<b>6.345.500</b>	<b>6.366.300</b>	<b>6.128.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>5.963.200</b>	<b>6.502.800</b>	<b>6.345.500</b>	<b>6.366.300</b>	<b>6.128.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.761.100	<b>-2.070.100</b>		-714.900	-714.900	-714.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	<b>-7.300</b>		-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	<b>-15.500</b>		-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.783.900</b>	<b>-2.092.900</b>		<b>-737.700</b>	<b>-737.700</b>	<b>-737.700</b>
10	- Personalauszahlungen		3.581.100	<b>3.625.800</b>		2.782.500	2.809.800	2.837.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		274.700	<b>430.200</b>		318.600	264.100	264.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.269.800	<b>3.365.300</b>		3.336.800	3.330.300	3.330.300
15	- sonstige Auszahlungen		248.900	<b>583.400</b>		174.400	153.600	91.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>7.374.500</b>	<b>8.004.700</b>		<b>6.612.300</b>	<b>6.557.800</b>	<b>6.523.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>5.590.600</b>	<b>5.911.800</b>		<b>5.874.600</b>	<b>5.820.100</b>	<b>5.785.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-292.500	<b>-184.800</b>		-220.000	-20.000	-20.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-292.500</b>	<b>-184.800</b>		<b>-220.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>198.000</b>		345.000	508.000	20.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		883.000	<b>651.000</b>		768.000	733.000	413.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>883.000</b>	<b>849.000</b>		<b>1.113.000</b>	<b>1.241.000</b>	<b>433.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>590.500</b>	<b>664.200</b>		<b>893.000</b>	<b>1.221.000</b>	<b>413.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII

80000100 Um- &amp; Neugestaltung besteh. Plätze



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								41.000	41.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		395.000	<b>315.000</b>		315.000	215.000	215.000	395.000	1.455.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>395.000</b>	<b>315.000</b>		<b>315.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>436.000</b>	<b>1.496.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>395.000</b>	<b>315.000</b>		<b>315.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>436.000</b>	<b>1.496.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII

80000200 Ergänz. &amp; Ersatzb. Jugendeinricht. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		13.000	<b>13.000</b>		13.000	13.000	13.000	13.000	65.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>65.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>65.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII

80000300 Beschaffung v. Spielgeräten -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		150.000	<b>150.000</b>		150.000	150.000	150.000	150.000	750.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>750.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>750.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII

80000400 Ausgleich für nicht geschaffene Spielfl

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-20.000		-20.000	-20.000	-20.000		-80.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			-20.000		-20.000	-20.000	-20.000		-80.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000		20.000	20.000	20.000		80.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			20.000		20.000	20.000	20.000		80.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>									

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

**Produktblatt**

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen								224.200	224.200
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								<b>224.200</b>	<b>224.200</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								<b>224.200</b>	<b>224.200</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII

90000200 Ersatzbesch. v. gebrau. Fahrzeugen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	<b>15.000</b>		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>75.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>75.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII

90000300 Bewegl. VermGG f. Jugendberufshilfe -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000	<b>20.000</b>		20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>100.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>100.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII

90000600 Büroarbeitsplätze Schulsozialarbeit

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VIII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-290.000						-290.000	-290.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-290.000</b>						<b>-290.000</b>	<b>-290.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		290.000						290.000	290.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>290.000</b>						<b>290.000</b>	<b>290.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>									

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
0603 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-38.100	<b>-160.600</b>	-181.800	-169.000	-13.200
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.502.500	<b>-1.502.500</b>	-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.133.300	<b>-4.008.300</b>	-4.008.300	-4.008.300	-4.008.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-4.674.100</b>	<b>-5.671.600</b>	<b>-5.692.800</b>	<b>-5.680.000</b>	<b>-5.524.200</b>
11	- Personalaufwendungen		6.480.600	<b>6.598.500</b>	6.576.100	6.735.900	6.676.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.846.900	<b>1.687.700</b>	1.695.900	1.695.200	1.695.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.900	<b>4.900</b>	4.900	4.900	4.900
15	- Transferaufwendungen		35.280.900	<b>38.021.600</b>	37.785.600	37.695.600	38.068.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		127.100	<b>99.900</b>	102.200	107.400	105.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>43.740.400</b>	<b>46.412.600</b>	<b>46.164.700</b>	<b>46.239.000</b>	<b>46.550.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>39.066.300</b>	<b>40.741.000</b>	<b>40.471.900</b>	<b>40.559.000</b>	<b>41.025.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
0603 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>39.066.300</b>	<b>40.741.000</b>	<b>40.471.900</b>	<b>40.559.000</b>	<b>41.025.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>39.066.300</b>	<b>40.741.000</b>	<b>40.471.900</b>	<b>40.559.000</b>	<b>41.025.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>39.066.300</b>	<b>40.741.000</b>	<b>40.471.900</b>	<b>40.559.000</b>	<b>41.025.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-38.100	<b>-160.600</b>		-181.800	-169.000	-13.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.502.500	<b>-1.502.500</b>		-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.133.300	<b>-3.008.300</b>		-4.008.300	-4.008.300	-4.008.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-4.674.100</b>	<b>-4.671.600</b>		<b>-5.692.800</b>	<b>-5.680.000</b>	<b>-5.524.200</b>
10	- Personalauszahlungen		6.144.500	<b>6.139.400</b>		6.233.800	6.270.200	6.330.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.846.900	<b>1.687.700</b>		1.695.900	1.695.200	1.695.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		34.780.900	<b>37.521.600</b>		37.285.600	37.695.600	38.068.000
15	- sonstige Auszahlungen		127.100	<b>99.900</b>		102.200	107.400	105.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>42.899.400</b>	<b>45.448.600</b>		<b>45.317.500</b>	<b>45.768.400</b>	<b>46.199.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>38.225.300</b>	<b>40.777.000</b>		<b>39.624.700</b>	<b>40.088.400</b>	<b>40.675.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-38.100	<b>-160.600</b>	-181.800	-169.000	-13.200
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.502.500	<b>-1.502.500</b>	-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.133.300	<b>-4.008.300</b>	-4.008.300	-4.008.300	-4.008.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-4.674.100</b>	<b>-5.671.600</b>	<b>-5.692.800</b>	<b>-5.680.000</b>	<b>-5.524.200</b>
11	- Personalaufwendungen		6.480.600	<b>6.598.500</b>	6.576.100	6.735.900	6.676.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.846.900	<b>1.687.700</b>	1.695.900	1.695.200	1.695.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.900	<b>4.900</b>	4.900	4.900	4.900
15	- Transferaufwendungen		35.280.900	<b>38.021.600</b>	37.785.600	37.695.600	38.068.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		127.100	<b>99.900</b>	102.200	107.400	105.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>43.740.400</b>	<b>46.412.600</b>	<b>46.164.700</b>	<b>46.239.000</b>	<b>46.550.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>39.066.300</b>	<b>40.741.000</b>	<b>40.471.900</b>	<b>40.559.000</b>	<b>41.025.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>39.066.300</b>	<b>40.741.000</b>	<b>40.471.900</b>	<b>40.559.000</b>	<b>41.025.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>39.066.300</b>	<b>40.741.000</b>	<b>40.471.900</b>	<b>40.559.000</b>	<b>41.025.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>39.066.300</b>	<b>40.741.000</b>	<b>40.471.900</b>	<b>40.559.000</b>	<b>41.025.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-38.100	<b>-160.600</b>		-181.800	-169.000	-13.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.502.500	<b>-1.502.500</b>		-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.133.300	<b>-3.008.300</b>		-4.008.300	-4.008.300	-4.008.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-4.674.100</b>	<b>-4.671.600</b>		<b>-5.692.800</b>	<b>-5.680.000</b>	<b>-5.524.200</b>
10	- Personalauszahlungen		6.144.500	<b>6.139.400</b>		6.233.800	6.270.200	6.330.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.846.900	<b>1.687.700</b>		1.695.900	1.695.200	1.695.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		34.780.900	<b>37.521.600</b>		37.285.600	37.695.600	38.068.000
15	- sonstige Auszahlungen		127.100	<b>99.900</b>		102.200	107.400	105.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>42.899.400</b>	<b>45.448.600</b>		<b>45.317.500</b>	<b>45.768.400</b>	<b>46.199.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>38.225.300</b>	<b>40.777.000</b>		<b>39.624.700</b>	<b>40.088.400</b>	<b>40.675.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

## Produktblatt

060301 Hilfe f. junge Menschen &amp; ihre Familien

90000300 Beschaffungen v bewegl. Vermg.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>25.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>25.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

07 Gesundheitsdienste

0701 Öffentlicher Gesundheitsdienst

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

**Produktgruppenblatt**

**07 Gesundheitsdienste**

**0701 Öffentlicher Gesundheitsdienst**



<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

070101 Gesundheitsförderung,-hilfen&amp;Prävention



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammert

070102 Gesundheitsschutz&amp;Dienste Qualitätssich.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-672.000	<b>-672.500</b>	-672.500	-672.500	-672.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.153.500	<b>-1.152.300</b>	-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.700	<b>-21.700</b>	-21.700	-23.700	-24.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	<b>-8.000</b>	-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.855.200</b>	<b>-1.854.500</b>	<b>-1.854.500</b>	<b>-1.856.500</b>	<b>-1.857.000</b>
11	- Personalaufwendungen		3.257.600	<b>3.380.700</b>	3.400.600	3.480.600	3.468.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		542.100	<b>536.000</b>	544.900	548.900	573.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		552.200	<b>552.200</b>	582.200	552.200	612.200
15	- Transferaufwendungen		636.000	<b>637.100</b>	637.100	635.900	635.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		81.700	<b>81.500</b>	80.300	80.500	80.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>5.069.600</b>	<b>5.187.500</b>	<b>5.245.100</b>	<b>5.298.100</b>	<b>5.370.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>3.214.400</b>	<b>3.333.000</b>	<b>3.390.600</b>	<b>3.441.600</b>	<b>3.513.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>3.214.400</b>	<b>3.333.000</b>	<b>3.390.600</b>	<b>3.441.600</b>	<b>3.513.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>3.214.400</b>	<b>3.333.000</b>	<b>3.390.600</b>	<b>3.441.600</b>	<b>3.513.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		484.400	<b>484.400</b>	484.400	484.400	484.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>3.698.800</b>	<b>3.817.400</b>	<b>3.875.000</b>	<b>3.926.000</b>	<b>3.997.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-672.000	<b>-672.500</b>		-672.500	-672.500	-672.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.153.500	<b>-1.152.300</b>		-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.700	<b>-21.700</b>		-21.700	-23.700	-24.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-8.000	<b>-8.000</b>		-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-89.800	<b>-89.800</b>		-89.800	-89.800	-89.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.945.000</b>	<b>-1.944.300</b>		<b>-1.944.300</b>	<b>-1.946.300</b>	<b>-1.946.800</b>
10	- Personalauszahlungen		3.132.500	<b>3.208.900</b>		3.273.300	3.306.200	3.339.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		338.500	<b>343.800</b>		352.300	357.600	359.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		636.000	<b>637.400</b>		637.400	636.200	636.200
15	- sonstige Auszahlungen		171.500	<b>171.300</b>		170.100	170.300	170.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>4.278.500</b>	<b>4.361.400</b>		<b>4.433.100</b>	<b>4.470.300</b>	<b>4.505.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.333.500</b>	<b>2.417.100</b>		<b>2.488.800</b>	<b>2.524.000</b>	<b>2.558.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-250.000	<b>-126.000</b>				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000				-100.000	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-350.000</b>	<b>-126.000</b>			<b>-100.000</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		151.000	<b>151.000</b>		526.000	526.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		778.600	<b>267.200</b>		327.600	766.300	408.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		710.000	<b>677.000</b>		600.000	1.155.000	2.395.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.649.600</b>	<b>1.105.200</b>		<b>1.463.600</b>	<b>2.457.300</b>	<b>2.839.900</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>1.299.600</b>	<b>979.200</b>		<b>1.463.600</b>	<b>2.357.300</b>	<b>2.839.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0801 Gedeckte und ungedeckte Sportstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.100	<b>-25.100</b>	-25.100	-25.100	-25.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.400	<b>-18.400</b>	-18.400	-20.400	-20.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	<b>-8.000</b>	-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-51.500</b>	<b>-51.500</b>	<b>-51.500</b>	<b>-53.500</b>	<b>-54.000</b>
11	- Personalaufwendungen		306.000	<b>325.700</b>	313.700	334.700	319.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		368.500	<b>363.600</b>	369.600	371.900	392.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		497.200	<b>497.200</b>	527.200	497.200	557.200
15	- Transferaufwendungen		146.500	<b>146.500</b>	146.500	146.500	146.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		32.600	<b>31.800</b>	32.000	31.900	31.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.350.800</b>	<b>1.364.800</b>	<b>1.389.000</b>	<b>1.382.200</b>	<b>1.447.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.299.300</b>	<b>1.313.300</b>	<b>1.337.500</b>	<b>1.328.700</b>	<b>1.393.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.299.300</b>	<b>1.313.300</b>	<b>1.337.500</b>	<b>1.328.700</b>	<b>1.393.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.299.300</b>	<b>1.313.300</b>	<b>1.337.500</b>	<b>1.328.700</b>	<b>1.393.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.299.300</b>	<b>1.313.300</b>	<b>1.337.500</b>	<b>1.328.700</b>	<b>1.393.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.100	<b>-25.100</b>		-25.100	-25.100	-25.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.400	<b>-18.400</b>		-18.400	-20.400	-20.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-8.000	<b>-8.000</b>		-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-51.500</b>	<b>-51.500</b>		<b>-51.500</b>	<b>-53.500</b>	<b>-54.000</b>
10	- Personalauszahlungen		257.200	<b>258.700</b>		264.000	266.700	269.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		218.600	<b>231.000</b>		237.100	240.700	241.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		146.500	<b>146.500</b>		146.500	146.500	146.500
15	- sonstige Auszahlungen		32.600	<b>31.800</b>		32.000	31.900	31.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>654.900</b>	<b>668.000</b>		<b>679.600</b>	<b>685.800</b>	<b>689.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>603.400</b>	<b>616.500</b>		<b>628.100</b>	<b>632.300</b>	<b>635.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000				-100.000	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-100.000</b>				<b>-100.000</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		125.000	<b>125.000</b>		500.000	500.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		724.900	<b>207.600</b>		267.500	706.200	346.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		200.000			600.000	1.155.000	2.395.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.059.900</b>	<b>342.600</b>		<b>1.377.500</b>	<b>2.371.200</b>	<b>2.751.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>959.900</b>	<b>342.600</b>		<b>1.377.500</b>	<b>2.271.200</b>	<b>2.751.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080101 Turn- und Sporthallen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.100	<b>-22.100</b>	-22.100	-22.100	-22.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	<b>-8.000</b>	-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-30.300</b>	<b>-30.300</b>	<b>-30.300</b>	<b>-30.300</b>	<b>-30.300</b>
11	- Personalaufwendungen		114.600	<b>125.300</b>	118.600	128.700	120.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		126.200	<b>119.800</b>	121.200	121.400	125.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen				30.000		60.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.800	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>242.600</b>	<b>247.100</b>	<b>271.800</b>	<b>252.100</b>	<b>308.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>212.300</b>	<b>216.800</b>	<b>241.500</b>	<b>221.800</b>	<b>278.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>212.300</b>	<b>216.800</b>	<b>241.500</b>	<b>221.800</b>	<b>278.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>212.300</b>	<b>216.800</b>	<b>241.500</b>	<b>221.800</b>	<b>278.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>212.300</b>	<b>216.800</b>	<b>241.500</b>	<b>221.800</b>	<b>278.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.100	<b>-22.100</b>		-22.100	-22.100	-22.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-8.000	<b>-8.000</b>		-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-30.300</b>	<b>-30.300</b>		<b>-30.300</b>	<b>-30.300</b>	<b>-30.300</b>
10	- Personalauszahlungen		89.900	<b>91.500</b>		93.400	94.400	95.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		26.700	<b>39.000</b>		40.200	41.200	37.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.800	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>118.400</b>	<b>132.500</b>		<b>135.600</b>	<b>137.600</b>	<b>135.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>88.100</b>	<b>102.200</b>		<b>105.300</b>	<b>107.300</b>	<b>104.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		99.500	<b>80.800</b>		141.000	80.200	208.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		200.000			600.000	1.125.000	2.025.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>299.500</b>	<b>80.800</b>		<b>741.000</b>	<b>1.205.200</b>	<b>2.233.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>299.500</b>	<b>80.800</b>		<b>741.000</b>	<b>1.205.200</b>	<b>2.233.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

**Produktblatt**

080101 Turn- und Sporthallen

80000100 Turn- und Sporthallen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Turn- und Sporthallen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		99.500	<b>80.800</b>		81.000	80.200	88.000	99.500	429.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>99.500</b>	<b>80.800</b>		<b>81.000</b>	<b>80.200</b>	<b>88.000</b>	<b>99.500</b>	<b>429.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>99.500</b>	<b>80.800</b>		<b>81.000</b>	<b>80.200</b>	<b>88.000</b>	<b>99.500</b>	<b>429.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

**Produktblatt**

080101 Turn- und Sporthallen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Turn- und Sporthallen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		200.000						200.000	200.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>200.000</b>						<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>200.000</b>						<b>200.000</b>	<b>200.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080102 Sportplätze &amp; Stadien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.000	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.200	<b>-18.200</b>	-18.200	-20.200	-20.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-21.200</b>	<b>-21.200</b>	<b>-21.200</b>	<b>-23.200</b>	<b>-23.700</b>
11	- Personalaufwendungen		191.400	<b>200.400</b>	195.100	206.000	198.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		242.300	<b>243.800</b>	248.400	250.500	267.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		497.200	<b>497.200</b>	497.200	497.200	497.200
15	- Transferaufwendungen		146.500	<b>146.500</b>	146.500	146.500	146.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		30.800	<b>29.800</b>	30.000	29.900	29.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.108.200</b>	<b>1.117.700</b>	<b>1.117.200</b>	<b>1.130.100</b>	<b>1.139.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.087.000</b>	<b>1.096.500</b>	<b>1.096.000</b>	<b>1.106.900</b>	<b>1.115.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.087.000</b>	<b>1.096.500</b>	<b>1.096.000</b>	<b>1.106.900</b>	<b>1.115.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.087.000</b>	<b>1.096.500</b>	<b>1.096.000</b>	<b>1.106.900</b>	<b>1.115.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.087.000</b>	<b>1.096.500</b>	<b>1.096.000</b>	<b>1.106.900</b>	<b>1.115.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.000	<b>-3.000</b>		-3.000	-3.000	-3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.200	<b>-18.200</b>		-18.200	-20.200	-20.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-21.200</b>	<b>-21.200</b>		<b>-21.200</b>	<b>-23.200</b>	<b>-23.700</b>
10	- Personalauszahlungen		167.300	<b>167.200</b>		170.600	172.300	174.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		191.900	<b>192.000</b>		196.900	199.500	204.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		146.500	<b>146.500</b>		146.500	146.500	146.500
15	- sonstige Auszahlungen		30.800	<b>29.800</b>		30.000	29.900	29.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>536.500</b>	<b>535.500</b>		<b>544.000</b>	<b>548.200</b>	<b>554.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>515.300</b>	<b>514.300</b>		<b>522.800</b>	<b>525.000</b>	<b>530.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000				-100.000	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-100.000</b>				<b>-100.000</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		125.000	<b>125.000</b>		500.000	500.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		625.400	<b>126.800</b>		126.500	626.000	138.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen						30.000	370.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>760.400</b>	<b>261.800</b>		<b>636.500</b>	<b>1.166.000</b>	<b>518.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>660.400</b>	<b>261.800</b>		<b>636.500</b>	<b>1.066.000</b>	<b>518.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

**Produktblatt**

080102 Sportplätze &amp; Stadien

80000100 Sportplätze und Stadien



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.400	<b>51.800</b>		51.500	51.000	53.000	50.400	257.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>60.400</b>	<b>61.800</b>		<b>61.500</b>	<b>61.000</b>	<b>63.000</b>	<b>60.400</b>	<b>307.700</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>60.400</b>	<b>61.800</b>		<b>61.500</b>	<b>61.000</b>	<b>63.000</b>	<b>60.400</b>	<b>307.700</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

## Produktblatt

080102 Sportplätze &amp; Stadien

90000200 Sportplätze und Stadien



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000				-100.000		-100.000	-200.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-100.000</b>				<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-200.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.990.000	1.990.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		575.000	<b>75.000</b>		75.000	575.000	75.000	575.000	1.375.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>575.000</b>	<b>75.000</b>		<b>75.000</b>	<b>575.000</b>	<b>75.000</b>	<b>2.565.000</b>	<b>3.365.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>475.000</b>	<b>75.000</b>		<b>75.000</b>	<b>475.000</b>	<b>75.000</b>	<b>2.465.000</b>	<b>3.165.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

**Produktblatt**

080102 Sportplätze &amp; Stadien

90000700 Trainingsbeleuchtungsanlagen auf Sportpl



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								57.100	57.100
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								57.100	57.100
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								57.100	57.100

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-260.000	<b>-260.500</b>	-260.500	-260.500	-260.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-260.000</b>	<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>
11	- Personalaufwendungen		138.400	<b>181.600</b>	172.200	186.300	175.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.400	<b>19.000</b>	19.100	19.100	19.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.000	<b>55.000</b>	55.000	55.000	55.000
15	- Transferaufwendungen		337.800	<b>337.800</b>	337.800	336.600	336.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.400	<b>13.300</b>	11.600	11.600	11.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>567.000</b>	<b>606.700</b>	<b>595.700</b>	<b>608.600</b>	<b>597.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>307.000</b>	<b>346.200</b>	<b>335.200</b>	<b>348.100</b>	<b>337.200</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0802 Allgemeine Förderung des Sports



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>307.000</b>	<b>346.200</b>	<b>335.200</b>	<b>348.100</b>	<b>337.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>307.000</b>	<b>346.200</b>	<b>335.200</b>	<b>348.100</b>	<b>337.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>307.000</b>	<b>346.200</b>	<b>335.200</b>	<b>348.100</b>	<b>337.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-260.000	<b>-260.500</b>		-260.500	-260.500	-260.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-260.000</b>	<b>-260.500</b>		<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>
10	- Personalauszahlungen		104.500	<b>135.200</b>		137.800	139.200	140.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		22.400	<b>19.000</b>		19.100	19.100	19.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		337.800	<b>337.800</b>		337.800	336.600	336.600
15	- sonstige Auszahlungen		13.400	<b>13.300</b>		11.600	11.600	11.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>478.100</b>	<b>505.300</b>		<b>506.300</b>	<b>506.500</b>	<b>507.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>218.100</b>	<b>244.800</b>		<b>245.800</b>	<b>246.000</b>	<b>247.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	<b>26.000</b>		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080201 Schulsport



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		47.000	<b>60.800</b>	57.500	62.400	58.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.400	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>48.500</b>	<b>62.400</b>	<b>59.100</b>	<b>64.000</b>	<b>60.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>48.500</b>	<b>62.400</b>	<b>59.100</b>	<b>64.000</b>	<b>60.200</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>48.500</b>	<b>62.400</b>	<b>59.100</b>	<b>64.000</b>	<b>60.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>48.500</b>	<b>62.400</b>	<b>59.100</b>	<b>64.000</b>	<b>60.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>48.500</b>	<b>62.400</b>	<b>59.100</b>	<b>64.000</b>	<b>60.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		35.500	<b>44.900</b>		45.800	46.300	46.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.400	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>37.000</b>	<b>46.500</b>		<b>47.400</b>	<b>47.900</b>	<b>48.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>37.000</b>	<b>46.500</b>		<b>47.400</b>	<b>47.900</b>	<b>48.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080202 Vereinssport



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-260.000	<b>-260.500</b>	-260.500	-260.500	-260.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-260.000</b>	<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>
11	- Personalaufwendungen		58.400	<b>72.600</b>	69.000	74.300	70.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.000	<b>55.000</b>	55.000	55.000	55.000
15	- Transferaufwendungen		334.800	<b>334.800</b>	334.800	333.600	333.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.900	<b>10.700</b>	9.000	9.000	9.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>459.200</b>	<b>473.200</b>	<b>467.900</b>	<b>472.000</b>	<b>467.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>199.200</b>	<b>212.700</b>	<b>207.400</b>	<b>211.500</b>	<b>207.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>199.200</b>	<b>212.700</b>	<b>207.400</b>	<b>211.500</b>	<b>207.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>199.200</b>	<b>212.700</b>	<b>207.400</b>	<b>211.500</b>	<b>207.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>199.200</b>	<b>212.700</b>	<b>207.400</b>	<b>211.500</b>	<b>207.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-260.000	<b>-260.500</b>		-260.500	-260.500	-260.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-260.000</b>	<b>-260.500</b>		<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>	<b>-260.500</b>
10	- Personalauszahlungen		45.700	<b>55.100</b>		56.100	56.600	57.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		334.800	<b>334.800</b>		334.800	333.600	333.600
15	- sonstige Auszahlungen		10.900	<b>10.700</b>		9.000	9.000	9.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>391.500</b>	<b>400.700</b>		<b>400.000</b>	<b>399.300</b>	<b>399.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>131.500</b>	<b>140.200</b>		<b>139.500</b>	<b>138.800</b>	<b>139.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		33.000	<b>48.200</b>	45.700	49.600	46.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.200	<b>18.800</b>	18.900	18.900	18.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.100	<b>1.100</b>	1.100	1.100	1.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>59.300</b>	<b>71.100</b>	<b>68.700</b>	<b>72.600</b>	<b>69.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>59.300</b>	<b>71.100</b>	<b>68.700</b>	<b>72.600</b>	<b>69.700</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>59.300</b>	<b>71.100</b>	<b>68.700</b>	<b>72.600</b>	<b>69.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>59.300</b>	<b>71.100</b>	<b>68.700</b>	<b>72.600</b>	<b>69.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>59.300</b>	<b>71.100</b>	<b>68.700</b>	<b>72.600</b>	<b>69.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		23.300	<b>35.200</b>		35.900	36.300	36.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		22.200	<b>18.800</b>		18.900	18.900	18.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.000	<b>3.000</b>		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen		1.100	<b>1.100</b>		1.100	1.100	1.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>49.600</b>	<b>58.100</b>		<b>58.900</b>	<b>59.300</b>	<b>59.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>49.600</b>	<b>58.100</b>		<b>58.900</b>	<b>59.300</b>	<b>59.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	<b>26.000</b>		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0803 Schwimmsportstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-412.000	<b>-412.000</b>	-412.000	-412.000	-412.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.128.400	<b>-1.127.200</b>	-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.300	<b>-3.300</b>	-3.300	-3.300	-3.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.543.700</b>	<b>-1.542.500</b>	<b>-1.542.500</b>	<b>-1.542.500</b>	<b>-1.542.500</b>
11	- Personalaufwendungen		2.813.200	<b>2.873.400</b>	2.914.700	2.959.600	2.973.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		151.200	<b>153.400</b>	156.200	157.900	161.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		151.700	<b>152.800</b>	152.800	152.800	152.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.700	<b>36.400</b>	36.700	37.000	37.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.151.800</b>	<b>3.216.000</b>	<b>3.260.400</b>	<b>3.307.300</b>	<b>3.324.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.608.100</b>	<b>1.673.500</b>	<b>1.717.900</b>	<b>1.764.800</b>	<b>1.781.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0803 Schwimmsportstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.608.100</b>	<b>1.673.500</b>	<b>1.717.900</b>	<b>1.764.800</b>	<b>1.781.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.608.100</b>	<b>1.673.500</b>	<b>1.717.900</b>	<b>1.764.800</b>	<b>1.781.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		484.400	<b>484.400</b>	484.400	484.400	484.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.092.500</b>	<b>2.157.900</b>	<b>2.202.300</b>	<b>2.249.200</b>	<b>2.266.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-412.000	<b>-412.000</b>		-412.000	-412.000	-412.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.128.400	<b>-1.127.200</b>		-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.300	<b>-3.300</b>		-3.300	-3.300	-3.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-89.800	<b>-89.800</b>		-89.800	-89.800	-89.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.633.500</b>	<b>-1.632.300</b>		<b>-1.632.300</b>	<b>-1.632.300</b>	<b>-1.632.300</b>
10	- Personalauszahlungen		2.770.800	<b>2.815.000</b>		2.871.500	2.900.300	2.929.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		97.500	<b>93.800</b>		96.100	97.800	98.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		151.700	<b>153.100</b>		153.100	153.100	153.100
15	- sonstige Auszahlungen		125.500	<b>126.200</b>		126.500	126.800	126.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>3.145.500</b>	<b>3.188.100</b>		<b>3.247.200</b>	<b>3.278.000</b>	<b>3.307.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.512.000</b>	<b>1.555.800</b>		<b>1.614.900</b>	<b>1.645.700</b>	<b>1.675.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-250.000	-126.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-250.000</b>	<b>-126.000</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		53.700	59.600		60.100	60.100	62.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		510.000	677.000				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>563.700</b>	<b>736.600</b>		<b>60.100</b>	<b>60.100</b>	<b>62.900</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>313.700</b>	<b>610.600</b>		<b>60.100</b>	<b>60.100</b>	<b>62.900</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080301 Freibad



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-75.000	<b>-75.000</b>	-75.000	-75.000	-75.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-202.000	<b>-201.400</b>	-201.400	-201.400	-201.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	<b>-600</b>	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-277.600</b>	<b>-277.000</b>	<b>-277.000</b>	<b>-277.000</b>	<b>-277.000</b>
11	- Personalaufwendungen		242.700	<b>253.700</b>	256.500	261.300	261.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		38.200	<b>39.200</b>	40.700	41.500	42.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.400	<b>6.400</b>	6.400	6.700	6.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>287.300</b>	<b>299.300</b>	<b>303.600</b>	<b>309.500</b>	<b>310.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>9.700</b>	<b>22.300</b>	<b>26.600</b>	<b>32.500</b>	<b>33.900</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>9.700</b>	<b>22.300</b>	<b>26.600</b>	<b>32.500</b>	<b>33.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>9.700</b>	<b>22.300</b>	<b>26.600</b>	<b>32.500</b>	<b>33.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		46.000	<b>46.000</b>	46.000	46.000	46.000
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>55.700</b>	<b>68.300</b>	<b>72.600</b>	<b>78.500</b>	<b>79.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-75.000	<b>-75.000</b>		-75.000	-75.000	-75.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-202.000	<b>-201.400</b>		-201.400	-201.400	-201.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	<b>-600</b>		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-16.300	<b>-16.300</b>		-16.300	-16.300	-16.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-293.900</b>	<b>-293.300</b>		<b>-293.300</b>	<b>-293.300</b>	<b>-293.300</b>
10	- Personalauszahlungen		237.000	<b>245.800</b>		250.700	253.300	256.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		24.200	<b>23.500</b>		24.500	25.300	26.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.700	<b>22.700</b>		22.700	23.000	23.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>283.900</b>	<b>292.000</b>		<b>297.900</b>	<b>301.600</b>	<b>305.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-10.000</b>	<b>-1.300</b>		<b>4.600</b>	<b>8.300</b>	<b>11.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		14.000	15.700		16.200	16.200	16.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		14.000	15.700		16.200	16.200	16.200
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		14.000	15.700		16.200	16.200	16.200

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

**Produktblatt**

080301 Freibad

90400300 Freibad



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Freibad										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		14.000						14.000	14.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		14.000						14.000	14.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		14.000						14.000	14.000

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080302 Hallenbäder

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-337.000	<b>-337.000</b>	-337.000	-337.000	-337.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-925.600	<b>-925.000</b>	-925.000	-925.000	-925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	<b>-2.600</b>	-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.265.200</b>	<b>-1.264.600</b>	<b>-1.264.600</b>	<b>-1.264.600</b>	<b>-1.264.600</b>
11	- Personalaufwendungen		2.569.200	<b>2.618.200</b>	2.656.800	2.696.800	2.709.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		112.800	<b>114.000</b>	115.300	116.200	119.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		151.700	<b>152.800</b>	152.800	152.800	152.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.200	<b>29.900</b>	30.200	30.200	30.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.862.900</b>	<b>2.914.900</b>	<b>2.955.100</b>	<b>2.996.000</b>	<b>3.011.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.597.700</b>	<b>1.650.300</b>	<b>1.690.500</b>	<b>1.731.400</b>	<b>1.747.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.597.700</b>	<b>1.650.300</b>	<b>1.690.500</b>	<b>1.731.400</b>	<b>1.747.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.597.700</b>	<b>1.650.300</b>	<b>1.690.500</b>	<b>1.731.400</b>	<b>1.747.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		438.400	<b>438.400</b>	438.400	438.400	438.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.036.100</b>	<b>2.088.700</b>	<b>2.128.900</b>	<b>2.169.800</b>	<b>2.185.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-337.000	<b>-337.000</b>		-337.000	-337.000	-337.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-925.600	<b>-925.000</b>		-925.000	-925.000	-925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	<b>-2.600</b>		-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-73.500	<b>-73.500</b>		-73.500	-73.500	-73.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.338.700</b>	<b>-1.338.100</b>		<b>-1.338.100</b>	<b>-1.338.100</b>	<b>-1.338.100</b>
10	- Personalauszahlungen		2.532.900	<b>2.568.200</b>		2.619.800	2.646.000	2.672.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		73.100	<b>70.100</b>		71.400	72.300	72.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		151.700	<b>153.100</b>		153.100	153.100	153.100
15	- sonstige Auszahlungen		102.700	<b>103.400</b>		103.700	103.700	103.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.860.400</b>	<b>2.894.800</b>		<b>2.948.000</b>	<b>2.975.100</b>	<b>3.001.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.521.700</b>	<b>1.556.700</b>		<b>1.609.900</b>	<b>1.637.000</b>	<b>1.663.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-250.000	-126.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-250.000</b>	<b>-126.000</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		39.700	43.900		43.900	43.900	46.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		510.000	677.000				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>549.700</b>	<b>720.900</b>		<b>43.900</b>	<b>43.900</b>	<b>46.700</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>299.700</b>	<b>594.900</b>		<b>43.900</b>	<b>43.900</b>	<b>46.700</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

## Produktblatt

080302 Hallenbäder

90300300 Gesellschafterdarlehen E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hallenbäder										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-250.000						-250.000	-250.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-250.000</b>						<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		510.000						510.000	510.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>510.000</b>						<b>510.000</b>	<b>510.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>260.000</b>						<b>260.000</b>	<b>260.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

# Produktblatt

080302 Hallenbäder

90300400 Hallenbäder



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hallenbäder										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		39.700						39.700	39.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>39.700</b>						<b>39.700</b>	<b>39.700</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>39.700</b>						<b>39.700</b>	<b>39.700</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080303 Lehrschwimmbecken



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	<b>-800</b>	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
11	- Personalaufwendungen		1.300	<b>1.500</b>	1.400	1.500	1.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	<b>100</b>	100	100	100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.600</b>	<b>1.800</b>	<b>1.700</b>	<b>1.800</b>	<b>1.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>700</b>	<b>900</b>	<b>800</b>	<b>900</b>	<b>800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>700</b>	<b>900</b>	<b>800</b>	<b>900</b>	<b>800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>700</b>	<b>900</b>	<b>800</b>	<b>900</b>	<b>800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>700</b>	<b>900</b>	<b>800</b>	<b>900</b>	<b>800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-900	-900		-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen		900	1.000		1.000	1.000	1.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		100	100		100	100	100
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.200	1.300		1.300	1.300	1.300
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		300	400		400	400	400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	<b>-135.500</b>	-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-562.000	<b>-562.000</b>	-562.000	-312.000	-562.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.800	<b>-12.800</b>	-12.800	-12.800	-12.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-300</b>	-300	-300	-300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	<b>-500</b>	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-710.800</b>	<b>-711.100</b>	<b>-708.100</b>	<b>-452.100</b>	<b>-702.100</b>
11	- Personalaufwendungen		3.716.000	<b>3.909.100</b>	3.887.000	4.022.000	3.962.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		496.900	<b>480.200</b>	427.600	392.900	357.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.800	<b>30.800</b>	30.800	30.800	30.800
15	- Transferaufwendungen		80.000	<b>80.000</b>	108.800	108.000	80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		192.400	<b>220.400</b>	177.900	129.800	129.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.516.100</b>	<b>4.720.500</b>	<b>4.632.100</b>	<b>4.683.500</b>	<b>4.560.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>3.805.300</b>	<b>4.009.400</b>	<b>3.924.000</b>	<b>4.231.400</b>	<b>3.858.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>3.805.300</b>	<b>4.009.400</b>	<b>3.924.000</b>	<b>4.231.400</b>	<b>3.858.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>3.805.300</b>	<b>4.009.400</b>	<b>3.924.000</b>	<b>4.231.400</b>	<b>3.858.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>3.805.300</b>	<b>4.009.400</b>	<b>3.924.000</b>	<b>4.231.400</b>	<b>3.858.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	<b>-135.500</b>		-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-562.000	<b>-562.000</b>		-562.000	-312.000	-562.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.800	<b>-12.800</b>		-12.800	-12.800	-12.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-300</b>		-300	-300	-300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	<b>-500</b>		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-710.800</b>	<b>-711.100</b>		<b>-708.100</b>	<b>-452.100</b>	<b>-702.100</b>
10	- Personalauszahlungen		3.444.200	<b>3.538.600</b>		3.610.300	3.646.200	3.682.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		496.900	<b>479.700</b>		391.100	357.400	357.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		80.000	<b>80.000</b>		108.800	108.000	80.000
15	- sonstige Auszahlungen		192.400	<b>220.400</b>		177.900	129.800	129.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>4.213.500</b>	<b>4.318.700</b>		<b>4.288.100</b>	<b>4.241.400</b>	<b>4.249.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>3.502.700</b>	<b>3.607.600</b>		<b>3.580.000</b>	<b>3.789.300</b>	<b>3.547.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-800.000			-504.000	-1.290.000	-800.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-815.000</b>	<b>-15.000</b>		<b>-519.000</b>	<b>-1.305.000</b>	<b>-815.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		80.000	40.000		15.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.025.000	25.000		673.000	1.630.000	1.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		81.000	31.500		74.700	73.500	81.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		30.000	29.500		29.500	29.500	29.500
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.216.000</b>	<b>126.000</b>		<b>792.200</b>	<b>1.748.000</b>	<b>1.126.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>401.000</b>	<b>111.000</b>		<b>273.200</b>	<b>443.000</b>	<b>311.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&amp;Entwickl.,Geoinformationen

0901 Räuml.Plan.&amp;Entwickl.einschl.Umsetzung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	<b>-135.500</b>	-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	<b>-8.000</b>	-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-143.700</b>	<b>-143.700</b>	<b>-140.700</b>	<b>-134.700</b>	<b>-134.700</b>
11	- Personalaufwendungen		2.146.400	<b>2.302.300</b>	2.292.000	2.368.700	2.336.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		440.400	<b>426.100</b>	373.300	338.600	303.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		80.000	<b>80.000</b>	108.800	108.000	80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		153.800	<b>183.200</b>	140.700	92.600	92.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.821.600</b>	<b>2.992.600</b>	<b>2.915.800</b>	<b>2.908.900</b>	<b>2.813.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.677.900</b>	<b>2.848.900</b>	<b>2.775.100</b>	<b>2.774.200</b>	<b>2.678.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen  
0901 Räuml.Plan.&Entwickl.einschl.Umsetzung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.677.900</b>	<b>2.848.900</b>	<b>2.775.100</b>	<b>2.774.200</b>	<b>2.678.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.677.900</b>	<b>2.848.900</b>	<b>2.775.100</b>	<b>2.774.200</b>	<b>2.678.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.677.900</b>	<b>2.848.900</b>	<b>2.775.100</b>	<b>2.774.200</b>	<b>2.678.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	<b>-135.500</b>		-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	<b>-8.000</b>		-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-143.700</b>	<b>-143.700</b>		<b>-140.700</b>	<b>-134.700</b>	<b>-134.700</b>
10	- Personalauszahlungen		1.991.600	<b>2.092.100</b>		2.134.400	2.155.500	2.176.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		440.400	<b>426.100</b>		337.300	303.600	303.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		80.000	<b>80.000</b>		108.800	108.000	80.000
15	- sonstige Auszahlungen		153.800	<b>183.200</b>		140.700	92.600	92.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.665.800</b>	<b>2.781.400</b>		<b>2.721.200</b>	<b>2.659.700</b>	<b>2.653.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.522.100</b>	<b>2.637.700</b>		<b>2.580.500</b>	<b>2.525.000</b>	<b>2.518.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-800.000			-504.000	-1.290.000	-800.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-815.000</b>	<b>-15.000</b>		<b>-519.000</b>	<b>-1.305.000</b>	<b>-815.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.025.000	25.000		673.000	1.630.000	1.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	1.000		44.200	43.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.026.000</b>	<b>26.000</b>		<b>717.200</b>	<b>1.673.000</b>	<b>1.001.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>211.000</b>	<b>11.000</b>		<b>198.200</b>	<b>368.000</b>	<b>186.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	<b>-135.500</b>	-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-135.700</b>	<b>-135.700</b>	<b>-132.700</b>	<b>-126.700</b>	<b>-126.700</b>
11	- Personalaufwendungen		1.586.200	<b>1.676.000</b>	1.689.000	1.725.400	1.722.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		440.200	<b>425.900</b>	373.100	338.400	303.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		80.000	<b>80.000</b>	108.800	108.000	80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		146.200	<b>173.400</b>	130.900	82.800	82.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.253.100</b>	<b>2.355.800</b>	<b>2.302.300</b>	<b>2.255.100</b>	<b>2.188.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.117.400</b>	<b>2.220.100</b>	<b>2.169.600</b>	<b>2.128.400</b>	<b>2.062.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.117.400</b>	<b>2.220.100</b>	<b>2.169.600</b>	<b>2.128.400</b>	<b>2.062.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.117.400</b>	<b>2.220.100</b>	<b>2.169.600</b>	<b>2.128.400</b>	<b>2.062.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.117.400</b>	<b>2.220.100</b>	<b>2.169.600</b>	<b>2.128.400</b>	<b>2.062.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	<b>-135.500</b>		-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-135.700</b>	<b>-135.700</b>		<b>-132.700</b>	<b>-126.700</b>	<b>-126.700</b>
10	- Personalauszahlungen		1.525.800	<b>1.595.400</b>		1.627.600	1.643.800	1.660.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		440.200	<b>425.900</b>		337.100	303.400	303.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		80.000	<b>80.000</b>		108.800	108.000	80.000
15	- sonstige Auszahlungen		146.200	<b>173.400</b>		130.900	82.800	82.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.192.200</b>	<b>2.274.700</b>		<b>2.204.400</b>	<b>2.138.000</b>	<b>2.126.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.056.500</b>	<b>2.139.000</b>		<b>2.071.700</b>	<b>2.011.300</b>	<b>1.999.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-800.000			-504.000	-1.290.000	-800.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-800.000</b>			<b>-504.000</b>	<b>-1.290.000</b>	<b>-800.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.025.000	<b>25.000</b>		673.000	1.630.000	1.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	<b>500</b>		43.700	42.500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.025.500</b>	<b>25.500</b>		<b>716.700</b>	<b>1.672.500</b>	<b>1.000.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>225.500</b>	<b>25.500</b>		<b>212.700</b>	<b>382.500</b>	<b>200.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

00000100 Fussgängerzone Dahmen-, Holzgraben etc.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								710.000	710.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								710.000	710.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								710.000	710.000

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung  
00000200 Rothe Erde - Stadtteilerneuerung Ost



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								973.000	973.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								973.000	973.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								973.000	973.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

0000400 Integriertes Handlungskonzept AC-Nord

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-800.000				-800.000	-800.000	-800.000	-2.400.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-800.000</b>				<b>-800.000</b>	<b>-800.000</b>	<b>-800.000</b>	<b>-2.400.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.000.000				1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.000.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.000.000</b>				<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>3.000.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>200.000</b>				<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>600.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

00000600 Suermondviertel

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	<b>25.000</b>		25.000			25.000	75.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>		<b>25.000</b>			<b>25.000</b>	<b>75.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>		<b>25.000</b>			<b>25.000</b>	<b>75.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

090101 Räumliche Planung und Entwicklung  
9000100 Kennedypark - Stadteilerneuerung Ost



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.084.000	1.084.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								1.084.000	1.084.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								1.084.000	1.084.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

9000200 Beschaffung von gWG



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500	500	2.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		500	500		500	500	500	500	2.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		420.900	<b>456.900</b>	441.200	469.500	449.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.100	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>426.700</b>	<b>462.600</b>	<b>446.900</b>	<b>475.200</b>	<b>455.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>426.700</b>	<b>462.600</b>	<b>446.900</b>	<b>475.200</b>	<b>455.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>426.700</b>	<b>462.600</b>	<b>446.900</b>	<b>475.200</b>	<b>455.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>426.700</b>	<b>462.600</b>	<b>446.900</b>	<b>475.200</b>	<b>455.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>426.700</b>	<b>462.600</b>	<b>446.900</b>	<b>475.200</b>	<b>455.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		354.500	<b>366.100</b>		373.600	377.400	381.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		5.100	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>359.800</b>	<b>371.300</b>		<b>378.800</b>	<b>382.600</b>	<b>386.400</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>359.800</b>	<b>371.300</b>		<b>378.800</b>	<b>382.600</b>	<b>386.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		500	500		500	500	500

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

090102 Vollzug des Planungsrechtes

90000100 Beschaffung von gWG

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Vollzug des Planungsrechtes										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500	500	2.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		500	500		500	500	500	500	2.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	<b>-8.000</b>	-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>
11	- Personalaufwendungen		96.500	<b>122.800</b>	116.000	126.000	117.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.300	<b>2.400</b>	2.400	2.400	2.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>97.800</b>	<b>125.200</b>	<b>118.400</b>	<b>128.400</b>	<b>120.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>89.800</b>	<b>117.200</b>	<b>110.400</b>	<b>120.400</b>	<b>112.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>89.800</b>	<b>117.200</b>	<b>110.400</b>	<b>120.400</b>	<b>112.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>89.800</b>	<b>117.200</b>	<b>110.400</b>	<b>120.400</b>	<b>112.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>89.800</b>	<b>117.200</b>	<b>110.400</b>	<b>120.400</b>	<b>112.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	<b>-8.000</b>		-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>		<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>
10	- Personalauszahlungen		72.900	<b>90.100</b>		91.900	92.700	93.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.300	<b>2.400</b>		2.400	2.400	2.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>74.200</b>	<b>92.500</b>		<b>94.300</b>	<b>95.100</b>	<b>95.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>66.200</b>	<b>84.500</b>		<b>86.300</b>	<b>87.100</b>	<b>87.900</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		42.800	<b>46.600</b>	45.800	47.800	46.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.200	<b>2.400</b>	2.400	2.400	2.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>44.000</b>	<b>49.000</b>	<b>48.200</b>	<b>50.200</b>	<b>48.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>44.000</b>	<b>49.000</b>	<b>48.200</b>	<b>50.200</b>	<b>48.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>44.000</b>	<b>49.000</b>	<b>48.200</b>	<b>50.200</b>	<b>48.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>44.000</b>	<b>49.000</b>	<b>48.200</b>	<b>50.200</b>	<b>48.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>44.000</b>	<b>49.000</b>	<b>48.200</b>	<b>50.200</b>	<b>48.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		38.400	40.500		41.300	41.600	41.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.200	2.400		2.400	2.400	2.400
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		39.600	42.900		43.700	44.000	44.300
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		39.600	42.900		43.700	44.000	44.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

**Produktblatt**

090201 Erhebung und Führung von Geobasisdaten  
90000100 Autom. Liegenschaftskataster - ALKIS -



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Erhebung und Führung von Geobasisdaten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen								1.255.100	1.255.100
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								<b>1.255.100</b>	<b>1.255.100</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								<b>1.255.100</b>	<b>1.255.100</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen  
0903 Geoinformationsdienste, -management u.a.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	<b>-12.500</b>	-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.500	<b>17.700</b>	17.800	17.800	17.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	<b>4.600</b>	4.600	4.600	4.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		26.500	<b>25.500</b>	25.500	25.500	25.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>49.600</b>	<b>47.800</b>	<b>47.900</b>	<b>47.900</b>	<b>47.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>35.100</b>	<b>33.300</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>35.100</b>	<b>33.300</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>35.100</b>	<b>33.300</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>35.100</b>	<b>33.300</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	<b>-12.500</b>		-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>		<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		18.500	<b>17.200</b>		17.300	17.300	17.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		26.500	<b>25.500</b>		25.500	25.500	25.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>45.000</b>	<b>42.700</b>		<b>42.800</b>	<b>42.800</b>	<b>42.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>30.500</b>	<b>28.200</b>		<b>28.300</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		80.000	<b>30.500</b>		30.500	30.500	80.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		30.000	<b>29.500</b>		29.500	29.500	29.500
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>110.000</b>	<b>60.000</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>110.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>110.000</b>	<b>60.000</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>110.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	<b>-12.500</b>	-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.500	<b>17.700</b>	17.800	17.800	17.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	<b>4.600</b>	4.600	4.600	4.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		26.500	<b>25.500</b>	25.500	25.500	25.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>49.600</b>	<b>47.800</b>	<b>47.900</b>	<b>47.900</b>	<b>47.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>35.100</b>	<b>33.300</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>35.100</b>	<b>33.300</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>35.100</b>	<b>33.300</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>35.100</b>	<b>33.300</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	<b>-12.500</b>		-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>		<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		18.500	<b>17.200</b>		17.300	17.300	17.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		26.500	<b>25.500</b>		25.500	25.500	25.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>45.000</b>	<b>42.700</b>		<b>42.800</b>	<b>42.800</b>	<b>42.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>30.500</b>	<b>28.200</b>		<b>28.300</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		80.000	<b>30.500</b>		30.500	30.500	80.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		30.000	<b>29.500</b>		29.500	29.500	29.500
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>110.000</b>	<b>60.000</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>110.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>110.000</b>	<b>60.000</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>110.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

## Produktblatt

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

90000100 Geodateninfrastruktur/3D Stadtmodell



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Geoinformationsdienste, -management u.a.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		30.000	<b>29.500</b>		29.500	29.500	29.500	30.000	148.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>	<b>29.500</b>		<b>29.500</b>	<b>29.500</b>	<b>29.500</b>	<b>30.000</b>	<b>148.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>30.000</b>	<b>29.500</b>		<b>29.500</b>	<b>29.500</b>	<b>29.500</b>	<b>30.000</b>	<b>148.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

## Produktblatt

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

90000300 Erneuerung der Messeinrichtung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Geoinformationsdienste, -management u.a.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	<b>15.000</b>		30.000	15.000	30.000	15.000	105.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>30.000</b>	<b>15.000</b>	<b>30.000</b>	<b>15.000</b>	<b>105.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>30.000</b>	<b>15.000</b>	<b>30.000</b>	<b>15.000</b>	<b>105.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

## Produktblatt

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

90000400 Erneuerung von reprotchn. Geräten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Geoinformationsdienste, - management u.a.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	<b>15.000</b>			15.000		15.000	45.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>			<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>45.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>			<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>45.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen  
0904 Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-552.000	<b>-552.000</b>	-552.000	-302.000	-552.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-300</b>	-300	-300	-300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	<b>-500</b>	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-552.600</b>	<b>-552.900</b>	<b>-552.900</b>	<b>-302.900</b>	<b>-552.900</b>
11	- Personalaufwendungen		1.569.600	<b>1.606.800</b>	1.595.000	1.653.300	1.625.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		38.000	<b>36.400</b>	36.500	36.500	36.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.200	<b>25.200</b>	25.200	25.200	25.200
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.100	<b>11.700</b>	11.700	11.700	11.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.644.900</b>	<b>1.680.100</b>	<b>1.668.400</b>	<b>1.726.700</b>	<b>1.699.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.092.300</b>	<b>1.127.200</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.423.800</b>	<b>1.146.400</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&amp;Entwickl.,Geoinformationen

0904 Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.092.300</b>	<b>1.127.200</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.423.800</b>	<b>1.146.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.092.300</b>	<b>1.127.200</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.423.800</b>	<b>1.146.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.092.300</b>	<b>1.127.200</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.423.800</b>	<b>1.146.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-552.000	<b>-552.000</b>		-552.000	-302.000	-552.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-300</b>		-300	-300	-300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	<b>-500</b>		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-552.600</b>	<b>-552.900</b>		<b>-552.900</b>	<b>-302.900</b>	<b>-552.900</b>
10	- Personalauszahlungen		1.452.600	<b>1.446.500</b>		1.475.900	1.490.700	1.505.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		38.000	<b>36.400</b>		36.500	36.500	36.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.100	<b>11.700</b>		11.700	11.700	11.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.502.700</b>	<b>1.494.600</b>		<b>1.524.100</b>	<b>1.538.900</b>	<b>1.553.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>950.100</b>	<b>941.700</b>		<b>971.200</b>	<b>1.236.000</b>	<b>1.000.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		80.000	<b>40.000</b>		15.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>80.000</b>	<b>40.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>80.000</b>	<b>40.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-552.000	<b>-552.000</b>	-552.000	-302.000	-552.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-300</b>	-300	-300	-300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	<b>-500</b>	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-552.600</b>	<b>-552.900</b>	<b>-552.900</b>	<b>-302.900</b>	<b>-552.900</b>
11	- Personalaufwendungen		1.569.600	<b>1.606.800</b>	1.595.000	1.653.300	1.625.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		38.000	<b>36.400</b>	36.500	36.500	36.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.200	<b>25.200</b>	25.200	25.200	25.200
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.100	<b>11.700</b>	11.700	11.700	11.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.644.900</b>	<b>1.680.100</b>	<b>1.668.400</b>	<b>1.726.700</b>	<b>1.699.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.092.300</b>	<b>1.127.200</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.423.800</b>	<b>1.146.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.092.300</b>	<b>1.127.200</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.423.800</b>	<b>1.146.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.092.300</b>	<b>1.127.200</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.423.800</b>	<b>1.146.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.092.300</b>	<b>1.127.200</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.423.800</b>	<b>1.146.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-552.000	<b>-552.000</b>		-552.000	-302.000	-552.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-300</b>		-300	-300	-300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	<b>-500</b>		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-552.600</b>	<b>-552.900</b>		<b>-552.900</b>	<b>-302.900</b>	<b>-552.900</b>
10	- Personalauszahlungen		1.452.600	<b>1.446.500</b>		1.475.900	1.490.700	1.505.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		38.000	<b>36.400</b>		36.500	36.500	36.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.100	<b>11.700</b>		11.700	11.700	11.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.502.700</b>	<b>1.494.600</b>		<b>1.524.100</b>	<b>1.538.900</b>	<b>1.553.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>950.100</b>	<b>941.700</b>		<b>971.200</b>	<b>1.236.000</b>	<b>1.000.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		80.000	<b>40.000</b>		15.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>80.000</b>	<b>40.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>80.000</b>	<b>40.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-201.500	<b>-141.600</b>	-141.600	-141.600	-141.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.172.100	<b>-3.374.600</b>	-3.314.200	-3.314.200	-3.314.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.900	<b>-5.100</b>	-5.900	-5.900	-5.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-37.000	<b>-59.200</b>	-57.800	-57.800	-57.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-35.200	<b>-35.200</b>	-35.200	-35.200	-35.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-3.461.700</b>	<b>-3.615.700</b>	<b>-3.554.700</b>	<b>-3.554.700</b>	<b>-3.554.700</b>
11	- Personalaufwendungen		7.693.300	<b>8.202.600</b>	8.068.100	8.363.400	8.219.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		409.300	<b>417.600</b>	371.300	371.200	371.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.100	<b>4.600</b>	4.600	4.600	5.200
15	- Transferaufwendungen		255.100	<b>256.300</b>	256.300	256.300	256.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		483.500	<b>580.100</b>	585.400	585.200	585.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>8.847.300</b>	<b>9.461.200</b>	<b>9.285.700</b>	<b>9.580.700</b>	<b>9.437.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>5.385.600</b>	<b>5.845.500</b>	<b>5.731.000</b>	<b>6.026.000</b>	<b>5.882.300</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>5.384.600</b>	<b>5.844.500</b>	<b>5.730.000</b>	<b>6.025.000</b>	<b>5.881.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>5.384.600</b>	<b>5.844.500</b>	<b>5.730.000</b>	<b>6.025.000</b>	<b>5.881.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-41.300	<b>-41.300</b>	-41.300	-41.300	-41.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>5.343.300</b>	<b>5.803.200</b>	<b>5.688.700</b>	<b>5.983.700</b>	<b>5.840.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-201.500	<b>-141.600</b>		-141.600	-141.600	-141.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.172.100	<b>-3.374.600</b>		-3.314.200	-3.314.200	-3.314.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.900	<b>-5.100</b>		-5.900	-5.900	-5.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-37.000	<b>-59.200</b>		-57.800	-57.800	-57.800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-35.200	<b>-35.200</b>		-35.200	-35.200	-35.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-3.462.700</b>	<b>-3.616.700</b>		<b>-3.555.700</b>	<b>-3.555.700</b>	<b>-3.555.700</b>
10	- Personalauszahlungen		6.994.300	<b>7.286.500</b>		7.372.300	7.445.500	7.519.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		394.300	<b>382.600</b>		336.300	336.200	336.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		255.100	<b>256.300</b>		256.300	256.300	256.300
15	- sonstige Auszahlungen		483.500	<b>555.100</b>		560.400	560.200	560.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>8.127.200</b>	<b>8.480.500</b>		<b>8.525.300</b>	<b>8.598.200</b>	<b>8.672.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>4.664.500</b>	<b>4.863.800</b>		<b>4.969.600</b>	<b>5.042.500</b>	<b>5.116.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-244.000	<b>-470.000</b>				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-60.000	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-304.000</b>	<b>-530.000</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		366.000	<b>981.000</b>				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		21.100	<b>39.600</b>		39.600	39.600	40.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			<b>540.000</b>				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>387.100</b>	<b>1.560.600</b>		<b>39.600</b>	<b>39.600</b>	<b>40.200</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>83.100</b>	<b>1.030.600</b>		<b>-20.400</b>	<b>-20.400</b>	<b>-19.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1001 Maßnahmen der Bauaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.600.100	<b>-2.661.600</b>	-2.601.200	-2.601.200	-2.601.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-30.100	<b>-30.100</b>	-30.100	-30.100	-30.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.635.200</b>	<b>-2.696.700</b>	<b>-2.636.300</b>	<b>-2.636.300</b>	<b>-2.636.300</b>
11	- Personalaufwendungen		2.424.400	<b>2.786.900</b>	2.681.500	2.804.000	2.732.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50.500	<b>48.400</b>	48.600	48.600	48.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		52.700	<b>49.500</b>	49.800	49.800	49.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.529.100</b>	<b>2.887.300</b>	<b>2.782.400</b>	<b>2.904.900</b>	<b>2.833.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-106.100</b>	<b>190.600</b>	<b>146.100</b>	<b>268.600</b>	<b>197.200</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-106.100</b>	<b>190.600</b>	<b>146.100</b>	<b>268.600</b>	<b>197.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-106.100</b>	<b>190.600</b>	<b>146.100</b>	<b>268.600</b>	<b>197.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-106.100</b>	<b>190.600</b>	<b>146.100</b>	<b>268.600</b>	<b>197.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.600.100	<b>-2.661.600</b>		-2.601.200	-2.601.200	-2.601.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-30.100	<b>-30.100</b>		-30.100	-30.100	-30.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-2.635.200</b>	<b>-2.696.700</b>		<b>-2.636.300</b>	<b>-2.636.300</b>	<b>-2.636.300</b>
10	- Personalauszahlungen		2.155.500	<b>2.419.900</b>		2.407.700	2.431.800	2.456.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		50.500	<b>48.400</b>		48.600	48.600	48.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		52.700	<b>49.500</b>		49.800	49.800	49.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.258.700</b>	<b>2.517.800</b>		<b>2.506.100</b>	<b>2.530.200</b>	<b>2.554.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-376.500</b>	<b>-178.900</b>		<b>-130.200</b>	<b>-106.100</b>	<b>-81.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-60.000	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	<b>2.500</b>		2.500	2.500	2.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>1.500</b>	<b>2.500</b>		<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-58.500</b>	<b>-57.500</b>		<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Nellisse

100101 Bauaufsicht

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.600.000	<b>-2.660.400</b>	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-30.000	<b>-30.000</b>	-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.635.000</b>	<b>-2.695.400</b>	<b>-2.635.000</b>	<b>-2.635.000</b>	<b>-2.635.000</b>
11	- Personalaufwendungen		2.409.600	<b>2.771.100</b>	2.666.000	2.787.800	2.716.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50.500	<b>48.400</b>	48.600	48.600	48.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		52.700	<b>49.500</b>	49.800	49.800	49.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.514.300</b>	<b>2.871.500</b>	<b>2.766.900</b>	<b>2.888.700</b>	<b>2.817.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-120.700</b>	<b>176.100</b>	<b>131.900</b>	<b>253.700</b>	<b>182.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-120.700</b>	<b>176.100</b>	<b>131.900</b>	<b>253.700</b>	<b>182.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-120.700</b>	<b>176.100</b>	<b>131.900</b>	<b>253.700</b>	<b>182.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-120.700</b>	<b>176.100</b>	<b>131.900</b>	<b>253.700</b>	<b>182.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.600.000	<b>-2.660.400</b>		-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-30.000	<b>-30.000</b>		-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-2.635.000</b>	<b>-2.695.400</b>		<b>-2.635.000</b>	<b>-2.635.000</b>	<b>-2.635.000</b>
10	- Personalauszahlungen		2.142.100	<b>2.406.100</b>		2.393.600	2.417.600	2.441.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		50.500	<b>48.400</b>		48.600	48.600	48.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		52.700	<b>49.500</b>		49.800	49.800	49.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.245.300</b>	<b>2.504.000</b>		<b>2.492.000</b>	<b>2.516.000</b>	<b>2.540.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-389.700</b>	<b>-191.400</b>		<b>-143.000</b>	<b>-119.000</b>	<b>-94.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	2.500		2.500	2.500	2.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		1.500	2.500		2.500	2.500	2.500
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		1.500	2.500		2.500	2.500	2.500

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Nellisse

## Produktblatt

100101 Bauaufsicht

90000100 Beschaffung von Vermögensgegenständen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Bauaufsicht										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	2.500		2.500	2.500	2.500	1.500	11.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		1.500	2.500		2.500	2.500	2.500	1.500	11.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		1.500	2.500		2.500	2.500	2.500	1.500	11.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-1.200</b>	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>
11	- Personalaufwendungen		14.800	<b>15.800</b>	15.500	16.200	15.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>14.800</b>	<b>15.800</b>	<b>15.500</b>	<b>16.200</b>	<b>15.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>14.600</b>	<b>14.500</b>	<b>14.200</b>	<b>14.900</b>	<b>14.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>14.600</b>	<b>14.500</b>	<b>14.200</b>	<b>14.900</b>	<b>14.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>14.600</b>	<b>14.500</b>	<b>14.200</b>	<b>14.900</b>	<b>14.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>14.600</b>	<b>14.500</b>	<b>14.200</b>	<b>14.900</b>	<b>14.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-200	-1.300		-1.300	-1.300	-1.300
10	- Personalauszahlungen		13.400	13.800		14.100	14.200	14.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		13.400	13.800		14.100	14.200	14.300
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		13.200	12.500		12.800	12.900	13.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-60.000	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

## Produktblatt

100102 Stellplatzablöse

90000100 Stellplatzablöse

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlunge n / - auszahlungen
Stellplatzablöse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-60.000	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-300.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-300.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-300.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1002 Bauverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		1.094.900	<b>1.184.100</b>	1.160.100	1.212.800	1.178.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.500	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.500	<b>26.800</b>	26.900	26.900	26.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.121.200</b>	<b>1.212.200</b>	<b>1.188.300</b>	<b>1.241.000</b>	<b>1.206.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.121.200</b>	<b>1.212.200</b>	<b>1.188.300</b>	<b>1.241.000</b>	<b>1.206.200</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1002 Bauverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.121.200</b>	<b>1.212.200</b>	<b>1.188.300</b>	<b>1.241.000</b>	<b>1.206.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.121.200</b>	<b>1.212.200</b>	<b>1.188.300</b>	<b>1.241.000</b>	<b>1.206.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-41.300	<b>-41.300</b>	-41.300	-41.300	-41.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.079.900</b>	<b>1.170.900</b>	<b>1.147.000</b>	<b>1.199.700</b>	<b>1.164.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		969.700	<b>1.013.200</b>		1.032.800	1.042.500	1.052.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.500	<b>26.800</b>		26.900	26.900	26.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>992.500</b>	<b>1.040.300</b>		<b>1.060.000</b>	<b>1.069.700</b>	<b>1.079.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>992.500</b>	<b>1.040.300</b>		<b>1.060.000</b>	<b>1.069.700</b>	<b>1.079.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.500	1.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>3.500</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>3.500</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100201 Bauverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		1.094.900	<b>1.184.100</b>	1.160.100	1.212.800	1.178.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.500	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.500	<b>26.800</b>	26.900	26.900	26.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.121.200</b>	<b>1.212.200</b>	<b>1.188.300</b>	<b>1.241.000</b>	<b>1.206.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.121.200</b>	<b>1.212.200</b>	<b>1.188.300</b>	<b>1.241.000</b>	<b>1.206.200</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.121.200</b>	<b>1.212.200</b>	<b>1.188.300</b>	<b>1.241.000</b>	<b>1.206.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.121.200</b>	<b>1.212.200</b>	<b>1.188.300</b>	<b>1.241.000</b>	<b>1.206.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-41.300	<b>-41.300</b>	-41.300	-41.300	-41.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.079.900</b>	<b>1.170.900</b>	<b>1.147.000</b>	<b>1.199.700</b>	<b>1.164.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		969.700	<b>1.013.200</b>		1.032.800	1.042.500	1.052.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.500	<b>26.800</b>		26.900	26.900	26.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>992.500</b>	<b>1.040.300</b>		<b>1.060.000</b>	<b>1.069.700</b>	<b>1.079.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>992.500</b>	<b>1.040.300</b>		<b>1.060.000</b>	<b>1.069.700</b>	<b>1.079.600</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.500	1.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>3.500</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>3.500</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

**Produktblatt**

100201 Bauverwaltung

90000100 Beschaffung von gwG



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Bauverwaltung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.500	1.000		1.000	1.000	1.000	3.500	7.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		3.500	1.000		1.000	1.000	1.000	3.500	7.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		3.500	1.000		1.000	1.000	1.000	3.500	7.500

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1003 Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>
11	- Personalaufwendungen		9.000	<b>10.000</b>	9.900	10.200	10.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>10.100</b>	<b>11.100</b>	<b>11.000</b>	<b>11.300</b>	<b>11.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1003 Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		8.200	9.000		9.100	9.200	9.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		9.300	10.100		10.200	10.300	10.400
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		8.200	9.000		9.100	9.200	9.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-244.000	-470.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-244.000</b>	<b>-470.000</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		366.000	981.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>366.000</b>	<b>981.000</b>				
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>122.000</b>	<b>511.000</b>				



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>
11	- Personalaufwendungen		9.000	<b>10.000</b>	9.900	10.200	10.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>10.100</b>	<b>11.100</b>	<b>11.000</b>	<b>11.300</b>	<b>11.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		8.200	9.000		9.100	9.200	9.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		9.300	10.100		10.200	10.300	10.400
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		8.200	9.000		9.100	9.200	9.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-244.000	-470.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-244.000</b>	<b>-470.000</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		366.000	981.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>366.000</b>	<b>981.000</b>				
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>122.000</b>	<b>511.000</b>				

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

## Produktblatt

100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)

90000100 Sanierung Aachener Rathaus i.R. KP I



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Denkmalpflege (städtische Objekte)										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-244.000	<b>-470.000</b>					-244.000	-714.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-244.000</b>	<b>-470.000</b>					<b>-244.000</b>	<b>-714.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		366.000	<b>981.000</b>					366.000	1.347.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>366.000</b>	<b>981.000</b>					<b>366.000</b>	<b>1.347.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>122.000</b>	<b>511.000</b>					<b>122.000</b>	<b>633.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1004 Wohnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-32.600	<b>-32.600</b>	-32.600	-32.600	-32.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-900	<b>-100</b>	-900	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.500	<b>-20.400</b>	-19.000	-19.000	-19.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.100	<b>-5.100</b>	-5.100	-5.100	-5.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-59.100</b>	<b>-58.200</b>	<b>-57.600</b>	<b>-57.600</b>	<b>-57.600</b>
11	- Personalaufwendungen		1.690.400	<b>1.722.500</b>	1.689.400	1.762.800	1.720.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		700	<b>700</b>	700	700	700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	<b>600</b>	600	600	1.200
15	- Transferaufwendungen		32.500	<b>32.500</b>	32.500	32.500	32.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		21.300	<b>18.200</b>	20.900	20.900	20.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.745.500</b>	<b>1.774.500</b>	<b>1.744.100</b>	<b>1.817.500</b>	<b>1.776.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.686.400</b>	<b>1.716.300</b>	<b>1.686.500</b>	<b>1.759.900</b>	<b>1.718.500</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1004 Wohnungswesen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.685.400</b>	<b>1.715.300</b>	<b>1.685.500</b>	<b>1.758.900</b>	<b>1.717.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.685.400</b>	<b>1.715.300</b>	<b>1.685.500</b>	<b>1.758.900</b>	<b>1.717.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.685.400</b>	<b>1.715.300</b>	<b>1.685.500</b>	<b>1.758.900</b>	<b>1.717.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-32.600	<b>-32.600</b>		-32.600	-32.600	-32.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-900	<b>-100</b>		-900	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-20.500	<b>-20.400</b>		-19.000	-19.000	-19.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.100	<b>-5.100</b>		-5.100	-5.100	-5.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-60.100</b>	<b>-59.200</b>		<b>-58.600</b>	<b>-58.600</b>	<b>-58.600</b>
10	- Personalauszahlungen		1.446.700	<b>1.427.300</b>		1.456.900	1.471.500	1.486.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		700	<b>700</b>		700	700	700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		32.500	<b>32.500</b>		32.500	32.500	32.500
15	- sonstige Auszahlungen		21.300	<b>18.200</b>		20.900	20.900	20.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.501.200</b>	<b>1.478.700</b>		<b>1.511.000</b>	<b>1.525.600</b>	<b>1.540.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.441.100</b>	<b>1.419.500</b>		<b>1.452.400</b>	<b>1.467.000</b>	<b>1.481.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		600	600		600	600	1.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		600	600		600	600	1.200
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		600	600		600	600	1.200

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100401 Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-400		-400	-400	-400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-500</b>	<b>-100</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
11	- Personalaufwendungen		201.800	<b>213.100</b>	206.200	218.500	210.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	<b>600</b>	1.000	1.000	1.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>202.800</b>	<b>213.700</b>	<b>207.200</b>	<b>219.500</b>	<b>211.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>202.300</b>	<b>213.600</b>	<b>206.700</b>	<b>219.000</b>	<b>210.600</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>202.300</b>	<b>213.600</b>	<b>206.700</b>	<b>219.000</b>	<b>210.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>202.300</b>	<b>213.600</b>	<b>206.700</b>	<b>219.000</b>	<b>210.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>202.300</b>	<b>213.600</b>	<b>206.700</b>	<b>219.000</b>	<b>210.600</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-400			-400	-400	-400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-500	-100		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen		172.900	173.700		177.200	179.000	180.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.000	600		1.000	1.000	1.000
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		173.900	174.300		178.200	180.000	181.800
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		173.400	174.200		177.700	179.500	181.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100402 Wohnraumförderung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
11	- Personalaufwendungen		267.100	<b>197.400</b>	194.600	201.900	198.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		300	<b>300</b>	300	300	600
15	- Transferaufwendungen		32.500	<b>32.500</b>	32.500	32.500	32.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	<b>4.200</b>	4.300	4.300	4.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>304.500</b>	<b>234.700</b>	<b>232.000</b>	<b>239.300</b>	<b>236.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>303.500</b>	<b>233.700</b>	<b>231.000</b>	<b>238.300</b>	<b>235.100</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körper

100402 Wohnraumförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>302.500</b>	<b>232.700</b>	<b>230.000</b>	<b>237.300</b>	<b>234.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>302.500</b>	<b>232.700</b>	<b>230.000</b>	<b>237.300</b>	<b>234.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>302.500</b>	<b>232.700</b>	<b>230.000</b>	<b>237.300</b>	<b>234.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
10	- Personalauszahlungen		252.300	<b>177.100</b>		180.700	182.500	184.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		32.500	<b>32.500</b>		32.500	32.500	32.500
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	<b>4.200</b>		4.300	4.300	4.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>289.400</b>	<b>214.100</b>		<b>217.800</b>	<b>219.600</b>	<b>221.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>287.400</b>	<b>212.100</b>		<b>215.800</b>	<b>217.600</b>	<b>219.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300	300	600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		300	300		300	300	600
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		300	300		300	300	600

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

**Produktblatt**

100402 Wohnraumförderung

90000200 Beschaffung von gWG

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wohnraumförderung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300	600	300	1.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		300	300		300	300	600	300	1.800
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		300	300		300	300	600	300	1.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-30.100	<b>-30.100</b>	-30.100	-30.100	-30.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.500	<b>-20.400</b>	-19.000	-19.000	-19.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-50.700</b>	<b>-50.600</b>	<b>-49.200</b>	<b>-49.200</b>	<b>-49.200</b>
11	- Personalaufwendungen		323.800	<b>348.800</b>	337.800	356.500	344.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	<b>4.200</b>	4.200	4.200	4.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>328.300</b>	<b>353.200</b>	<b>342.200</b>	<b>360.900</b>	<b>348.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>277.600</b>	<b>302.600</b>	<b>293.000</b>	<b>311.700</b>	<b>299.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>277.600</b>	<b>302.600</b>	<b>293.000</b>	<b>311.700</b>	<b>299.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>277.600</b>	<b>302.600</b>	<b>293.000</b>	<b>311.700</b>	<b>299.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>277.600</b>	<b>302.600</b>	<b>293.000</b>	<b>311.700</b>	<b>299.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-30.100	<b>-30.100</b>		-30.100	-30.100	-30.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-20.500	<b>-20.400</b>		-19.000	-19.000	-19.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-50.700</b>	<b>-50.600</b>		<b>-49.200</b>	<b>-49.200</b>	<b>-49.200</b>
10	- Personalauszahlungen		277.700	<b>286.900</b>		292.900	295.900	298.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	<b>4.200</b>		4.200	4.200	4.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>282.200</b>	<b>291.300</b>		<b>297.300</b>	<b>300.300</b>	<b>303.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>231.500</b>	<b>240.700</b>		<b>248.100</b>	<b>251.100</b>	<b>254.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100404 Wohngeld

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.400	<b>-1.400</b>	-1.400	-1.400	-1.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>
11	- Personalaufwendungen		885.600	<b>949.200</b>	938.600	972.000	955.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	<b>100</b>	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		300	<b>300</b>	300	300	600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.200	<b>6.900</b>	7.000	7.000	7.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>893.200</b>	<b>956.500</b>	<b>946.000</b>	<b>979.400</b>	<b>963.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>886.800</b>	<b>950.100</b>	<b>939.600</b>	<b>973.000</b>	<b>957.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>886.800</b>	<b>950.100</b>	<b>939.600</b>	<b>973.000</b>	<b>957.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>886.800</b>	<b>950.100</b>	<b>939.600</b>	<b>973.000</b>	<b>957.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>886.800</b>	<b>950.100</b>	<b>939.600</b>	<b>973.000</b>	<b>957.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-6.400	-6.400		-6.400	-6.400	-6.400
10	- Personalauszahlungen		735.500	781.100		797.400	805.300	813.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		7.200	6.900		7.000	7.000	7.000
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		742.800	788.100		804.500	812.400	820.400
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		736.400	781.700		798.100	806.000	814.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300	300	600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		300	300		300	300	600
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		300	300		300	300	600

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

## Produktblatt

100404 Wohngeld

90000100 Beschaffung von gwG

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wohngeld										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300	600	300	1.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		300	300		300	300	600	300	1.800
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		300	300		300	300	600	300	1.800

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100405 Wohnungsmarktbeobachtung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-100	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-500</b>	<b>-100</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
11	- Personalaufwendungen		12.100	14.000	12.200	13.900	12.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.500	2.300	4.400	4.400	4.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>16.700</b>	<b>16.400</b>	<b>16.700</b>	<b>18.400</b>	<b>16.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>16.200</b>	<b>16.300</b>	<b>16.200</b>	<b>17.900</b>	<b>16.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>16.200</b>	<b>16.300</b>	<b>16.200</b>	<b>17.900</b>	<b>16.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>16.200</b>	<b>16.300</b>	<b>16.200</b>	<b>17.900</b>	<b>16.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>16.200</b>	<b>16.300</b>	<b>16.200</b>	<b>17.900</b>	<b>16.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-100		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-500	-100		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen		8.300	8.500		8.700	8.800	8.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.500	2.300		4.400	4.400	4.400
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		12.900	10.900		13.200	13.300	13.400
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		12.400	10.800		12.700	12.800	12.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1008 Hilfen bei Wohnproblemen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	<b>-4.000</b>	-4.000	-4.000	-4.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-479.400	<b>-620.400</b>	-620.400	-620.400	-620.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-16.500	<b>-38.800</b>	-38.800	-38.800	-38.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-499.900</b>	<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>
11	- Personalaufwendungen		1.981.300	<b>1.999.300</b>	2.025.500	2.059.100	2.065.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		105.000	<b>140.300</b>	140.800	140.800	140.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		71.600	<b>72.800</b>	72.800	72.800	72.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		377.800	<b>479.900</b>	482.100	481.900	482.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.535.700</b>	<b>2.692.300</b>	<b>2.721.200</b>	<b>2.754.600</b>	<b>2.761.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.035.800</b>	<b>2.029.100</b>	<b>2.058.000</b>	<b>2.091.400</b>	<b>2.098.300</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1008 Hilfen bei Wohnproblemen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.035.800</b>	<b>2.029.100</b>	<b>2.058.000</b>	<b>2.091.400</b>	<b>2.098.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.035.800</b>	<b>2.029.100</b>	<b>2.058.000</b>	<b>2.091.400</b>	<b>2.098.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.035.800</b>	<b>2.029.100</b>	<b>2.058.000</b>	<b>2.091.400</b>	<b>2.098.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	<b>-4.000</b>		-4.000	-4.000	-4.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-479.400	<b>-620.400</b>		-620.400	-620.400	-620.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-16.500	<b>-38.800</b>		-38.800	-38.800	-38.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-499.900</b>	<b>-663.200</b>		<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>
10	- Personalauszahlungen		1.943.500	<b>1.947.800</b>		1.987.000	2.006.900	2.027.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		90.000	<b>105.300</b>		105.800	105.800	105.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		71.600	<b>72.800</b>		72.800	72.800	72.800
15	- sonstige Auszahlungen		377.800	<b>454.900</b>		457.100	456.900	457.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.482.900</b>	<b>2.580.800</b>		<b>2.622.700</b>	<b>2.642.400</b>	<b>2.662.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.983.000</b>	<b>1.917.600</b>		<b>1.959.500</b>	<b>1.979.200</b>	<b>1.999.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000	35.000		35.000	35.000	35.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			540.000				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		15.000	575.000		35.000	35.000	35.000
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		15.000	575.000		35.000	35.000	35.000

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

100803 Verw.&amp;Betrieb Unterkün.&amp;Einrichtung.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	<b>-4.000</b>	-4.000	-4.000	-4.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-479.400	<b>-620.400</b>	-620.400	-620.400	-620.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-16.500	<b>-38.800</b>	-38.800	-38.800	-38.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-499.900</b>	<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>
11	- Personalaufwendungen		1.981.300	<b>1.999.300</b>	2.025.500	2.059.100	2.065.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		105.000	<b>140.300</b>	140.800	140.800	140.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		71.600	<b>72.800</b>	72.800	72.800	72.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		377.800	<b>479.900</b>	482.100	481.900	482.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.535.700</b>	<b>2.692.300</b>	<b>2.721.200</b>	<b>2.754.600</b>	<b>2.761.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.035.800</b>	<b>2.029.100</b>	<b>2.058.000</b>	<b>2.091.400</b>	<b>2.098.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.035.800</b>	<b>2.029.100</b>	<b>2.058.000</b>	<b>2.091.400</b>	<b>2.098.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.035.800</b>	<b>2.029.100</b>	<b>2.058.000</b>	<b>2.091.400</b>	<b>2.098.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.035.800</b>	<b>2.029.100</b>	<b>2.058.000</b>	<b>2.091.400</b>	<b>2.098.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	<b>-4.000</b>		-4.000	-4.000	-4.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-479.400	<b>-620.400</b>		-620.400	-620.400	-620.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-16.500	<b>-38.800</b>		-38.800	-38.800	-38.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-499.900</b>	<b>-663.200</b>		<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>	<b>-663.200</b>
10	- Personalauszahlungen		1.943.500	<b>1.947.800</b>		1.987.000	2.006.900	2.027.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		90.000	<b>105.300</b>		105.800	105.800	105.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		71.600	<b>72.800</b>		72.800	72.800	72.800
15	- sonstige Auszahlungen		377.800	<b>454.900</b>		457.100	456.900	457.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.482.900</b>	<b>2.580.800</b>		<b>2.622.700</b>	<b>2.642.400</b>	<b>2.662.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.983.000</b>	<b>1.917.600</b>		<b>1.959.500</b>	<b>1.979.200</b>	<b>1.999.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000	35.000		35.000	35.000	35.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			540.000				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		15.000	575.000		35.000	35.000	35.000
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		15.000	575.000		35.000	35.000	35.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

**Produktblatt**

100803 Verw.&amp;Betrieb Unterkün.&amp;Einrichtung.

90000100 Beschaff. von Vermögensgegenst.-Festwert



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	<b>35.000</b>		35.000	35.000	35.000	15.000	155.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000</b>	<b>35.000</b>		<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>15.000</b>	<b>155.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>35.000</b>		<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>15.000</b>	<b>155.000</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1009 Sonderbehördliche Aufgaben



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-196.400	<b>-136.500</b>	-136.500	-136.500	-136.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	<b>-60.000</b>	-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-266.400</b>	<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>
11	- Personalaufwendungen		493.300	<b>499.800</b>	501.700	514.500	511.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		252.700	<b>227.800</b>	180.800	180.700	180.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		150.000	<b>150.000</b>	150.000	150.000	150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.200	<b>5.700</b>	5.700	5.700	5.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>905.700</b>	<b>883.800</b>	<b>838.700</b>	<b>851.400</b>	<b>848.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>639.300</b>	<b>687.300</b>	<b>642.200</b>	<b>654.900</b>	<b>652.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1009 Sonderbehördliche Aufgaben



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>639.300</b>	<b>687.300</b>	<b>642.200</b>	<b>654.900</b>	<b>652.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>639.300</b>	<b>687.300</b>	<b>642.200</b>	<b>654.900</b>	<b>652.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>639.300</b>	<b>687.300</b>	<b>642.200</b>	<b>654.900</b>	<b>652.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-196.400	<b>-136.500</b>		-136.500	-136.500	-136.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-266.400</b>	<b>-196.500</b>		<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>
10	- Personalauszahlungen		470.700	<b>469.300</b>		478.800	483.600	488.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		252.700	<b>227.800</b>		180.800	180.700	180.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		150.000	<b>150.000</b>		150.000	150.000	150.000
15	- sonstige Auszahlungen		9.200	<b>5.700</b>		5.700	5.700	5.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>882.600</b>	<b>852.800</b>		<b>815.300</b>	<b>820.000</b>	<b>824.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>616.200</b>	<b>656.300</b>		<b>618.800</b>	<b>623.500</b>	<b>628.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		500	500		500	500	500

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

100901 Denkmalschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-196.400	<b>-136.500</b>	-136.500	-136.500	-136.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	<b>-60.000</b>	-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-266.400</b>	<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>
11	- Personalaufwendungen		493.300	<b>499.800</b>	501.700	514.500	511.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		252.700	<b>227.800</b>	180.800	180.700	180.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		150.000	<b>150.000</b>	150.000	150.000	150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.200	<b>5.700</b>	5.700	5.700	5.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>905.700</b>	<b>883.800</b>	<b>838.700</b>	<b>851.400</b>	<b>848.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>639.300</b>	<b>687.300</b>	<b>642.200</b>	<b>654.900</b>	<b>652.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>639.300</b>	<b>687.300</b>	<b>642.200</b>	<b>654.900</b>	<b>652.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>639.300</b>	<b>687.300</b>	<b>642.200</b>	<b>654.900</b>	<b>652.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>639.300</b>	<b>687.300</b>	<b>642.200</b>	<b>654.900</b>	<b>652.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-196.400	<b>-136.500</b>		-136.500	-136.500	-136.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-266.400</b>	<b>-196.500</b>		<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>	<b>-196.500</b>
10	- Personalauszahlungen		470.700	<b>469.300</b>		478.800	483.600	488.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		252.700	<b>227.800</b>		180.800	180.700	180.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		150.000	<b>150.000</b>		150.000	150.000	150.000
15	- sonstige Auszahlungen		9.200	<b>5.700</b>		5.700	5.700	5.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>882.600</b>	<b>852.800</b>		<b>815.300</b>	<b>820.000</b>	<b>824.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>616.200</b>	<b>656.300</b>		<b>618.800</b>	<b>623.500</b>	<b>628.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		500	500		500	500	500



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

100901 Denkmalschutz

90000100 Beschaffung von gwG

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Denkmalschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500	500	2.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		500	500		500	500	500	500	2.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-81.231.900	<b>-82.336.600</b>	-83.918.300	-83.918.300	-83.918.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.376.000	<b>-1.383.000</b>	-1.383.000	-1.383.000	-1.383.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-652.500	<b>-1.599.300</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-83.260.400</b>	<b>-85.318.900</b>	<b>-85.301.400</b>	<b>-85.301.400</b>	<b>-85.301.400</b>
11	- Personalaufwendungen		234.000	<b>263.400</b>	247.500	270.300	251.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.075.000	<b>7.157.500</b>	7.097.600	7.099.900	7.083.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.132.500	<b>6.132.500</b>	6.132.500	6.132.500	6.132.500
15	- Transferaufwendungen		54.840.800	<b>55.290.200</b>	55.295.900	55.296.400	55.267.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.833.500	<b>2.914.600</b>	2.026.500	2.025.900	2.026.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>71.115.800</b>	<b>71.758.200</b>	<b>70.800.000</b>	<b>70.825.000</b>	<b>70.761.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-12.144.600</b>	<b>-13.560.700</b>	<b>-14.501.400</b>	<b>-14.476.400</b>	<b>-14.540.200</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.808.300	<b>2.600.300</b>	3.115.200	3.689.000	3.689.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>1.808.300</b>	<b>2.600.300</b>	<b>3.115.200</b>	<b>3.689.000</b>	<b>3.689.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-10.336.300</b>	<b>-10.960.400</b>	<b>-11.386.200</b>	<b>-10.787.400</b>	<b>-10.851.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-10.336.300</b>	<b>-10.960.400</b>	<b>-11.386.200</b>	<b>-10.787.400</b>	<b>-10.851.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.623.100	<b>-7.832.700</b>	-7.832.700	-7.832.700	-7.832.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.122.800	<b>2.197.100</b>	2.197.100	2.197.100	2.197.100
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-15.836.600</b>	<b>-16.596.000</b>	<b>-17.021.800</b>	<b>-16.423.000</b>	<b>-16.486.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-78.984.600	<b>-81.910.300</b>		-83.918.300	-83.918.300	-83.918.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.376.000	<b>-1.383.000</b>		-1.383.000	-1.383.000	-1.383.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-80.360.700</b>	<b>-83.293.400</b>		<b>-85.301.400</b>	<b>-85.301.400</b>	<b>-85.301.400</b>
10	- Personalauszahlungen		178.700	<b>187.400</b>		191.400	193.300	195.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.075.000	<b>7.157.500</b>		7.097.600	7.099.900	7.083.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.808.300	<b>2.600.300</b>		3.115.200	3.689.000	3.689.000
14	- Transferauszahlungen		56.529.900	<b>56.979.300</b>		56.985.000	56.985.500	56.956.700
15	- sonstige Auszahlungen		2.060.600	<b>1.586.100</b>		1.136.500	1.135.900	1.136.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>67.652.500</b>	<b>68.510.600</b>		<b>68.525.700</b>	<b>69.103.600</b>	<b>69.060.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-12.708.200</b>	<b>-14.782.800</b>		<b>-16.775.700</b>	<b>-16.197.800</b>	<b>-16.241.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000	<b>-200.000</b>		-200.000	-200.000	-200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.210.000	<b>13.595.000</b>		13.595.000	13.265.000	13.265.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.300	<b>14.000</b>		14.700	15.400	16.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>13.223.300</b>	<b>13.609.000</b>		<b>13.609.700</b>	<b>13.280.400</b>	<b>13.281.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>13.023.300</b>	<b>13.409.000</b>		<b>13.409.700</b>	<b>13.080.400</b>	<b>13.081.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1101 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-53.012.400	<b>-54.464.500</b>	-54.447.000	-54.447.000	-54.447.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.376.000	<b>-1.383.000</b>	-1.383.000	-1.383.000	-1.383.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-54.388.500</b>	<b>-55.847.600</b>	<b>-55.830.100</b>	<b>-55.830.100</b>	<b>-55.830.100</b>
11	- Personalaufwendungen		226.800	<b>255.000</b>	239.700	261.600	243.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.995.400	<b>7.046.600</b>	6.986.400	6.988.800	6.987.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.909.000	<b>5.909.000</b>	5.909.000	5.909.000	5.909.000
15	- Transferaufwendungen		27.095.300	<b>27.046.000</b>	27.046.000	27.046.000	27.046.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.833.500	<b>2.914.600</b>	2.026.500	2.025.900	2.026.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>43.060.000</b>	<b>43.171.200</b>	<b>42.207.600</b>	<b>42.231.300</b>	<b>42.212.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-11.328.500</b>	<b>-12.676.400</b>	<b>-13.622.500</b>	<b>-13.598.800</b>	<b>-13.617.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1101 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.808.300	<b>2.600.300</b>	3.115.200	3.689.000	3.689.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>1.808.300</b>	<b>2.600.300</b>	<b>3.115.200</b>	<b>3.689.000</b>	<b>3.689.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-9.520.200</b>	<b>-10.076.100</b>	<b>-10.507.300</b>	<b>-9.909.800</b>	<b>-9.928.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-9.520.200</b>	<b>-10.076.100</b>	<b>-10.507.300</b>	<b>-9.909.800</b>	<b>-9.928.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.623.100	<b>-7.832.700</b>	-7.832.700	-7.832.700	-7.832.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.596.500	<b>1.670.800</b>	1.670.800	1.670.800	1.670.800
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-15.546.800</b>	<b>-16.238.000</b>	<b>-16.669.200</b>	<b>-16.071.700</b>	<b>-16.090.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-50.765.100	<b>-54.038.200</b>		-54.447.000	-54.447.000	-54.447.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.376.000	<b>-1.383.000</b>		-1.383.000	-1.383.000	-1.383.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-52.141.200</b>	<b>-55.421.300</b>		<b>-55.830.100</b>	<b>-55.830.100</b>	<b>-55.830.100</b>
10	- Personalauszahlungen		173.500	<b>181.700</b>		185.600	187.400	189.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.995.400	<b>7.046.600</b>		6.986.400	6.988.800	6.987.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.808.300	<b>2.600.300</b>		3.115.200	3.689.000	3.689.000
14	- Transferauszahlungen		28.784.400	<b>28.735.100</b>		28.735.100	28.735.100	28.735.100
15	- sonstige Auszahlungen		2.060.600	<b>1.586.100</b>		1.136.500	1.135.900	1.136.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>39.822.200</b>	<b>40.149.800</b>		<b>40.158.800</b>	<b>40.736.200</b>	<b>40.736.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-12.319.000</b>	<b>-15.271.500</b>		<b>-15.671.300</b>	<b>-15.093.900</b>	<b>-15.093.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000	<b>-200.000</b>		-200.000	-200.000	-200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.000.000	<b>13.000.000</b>		13.000.000	13.000.000	13.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.300	<b>14.000</b>		14.700	15.400	16.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>13.013.300</b>	<b>13.014.000</b>		<b>13.014.700</b>	<b>13.015.400</b>	<b>13.016.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>12.813.300</b>	<b>12.814.000</b>		<b>12.814.700</b>	<b>12.815.400</b>	<b>12.816.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200.000	<b>-200.000</b>	-200.000	-200.000	-200.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>
11	- Personalaufwendungen		162.000	<b>183.800</b>	172.700	188.600	175.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.800	<b>21.800</b>	21.900	21.900	21.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>284.800</b>	<b>205.600</b>	<b>194.600</b>	<b>210.500</b>	<b>197.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>84.800</b>	<b>5.600</b>	<b>-5.400</b>	<b>10.500</b>	<b>-2.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>84.800</b>	<b>5.600</b>	<b>-5.400</b>	<b>10.500</b>	<b>-2.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>84.800</b>	<b>5.600</b>	<b>-5.400</b>	<b>10.500</b>	<b>-2.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-41.200	<b>-41.200</b>	-41.200	-41.200	-41.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>43.600</b>	<b>-35.600</b>	<b>-46.600</b>	<b>-30.700</b>	<b>-43.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200.000	<b>-200.000</b>		-200.000	-200.000	-200.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>
10	- Personalauszahlungen		124.700	<b>132.000</b>		134.800	136.100	137.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100.000					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.800	<b>21.800</b>		21.900	21.900	21.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>247.500</b>	<b>153.800</b>		<b>156.700</b>	<b>158.000</b>	<b>159.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>47.500</b>	<b>-46.200</b>		<b>-43.300</b>	<b>-42.000</b>	<b>-40.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000	<b>-200.000</b>		-200.000	-200.000	-200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.300	<b>14.000</b>		14.700	15.400	16.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>13.300</b>	<b>14.000</b>		<b>14.700</b>	<b>15.400</b>	<b>16.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>-186.700</b>	<b>-186.000</b>		<b>-185.300</b>	<b>-184.600</b>	<b>-184.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG  
 90000100 Messgeräte für Kanaluntersuchungen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>Koordination Betriebsführung STAWAG</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		13.300	14.000		14.700	15.400	16.000	13.300	73.400
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		13.300	14.000		14.700	15.400	16.000	13.300	73.400
	<b>= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)</b>		13.300	14.000		14.700	15.400	16.000	13.300	73.400

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG

90000200 Erschließungsbeiträge (Stadt) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
<b>Koordination Betriebsführung STAWAG</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	<b>-100.000</b>		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-500.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-500.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG

90000300 Kanalhausanschlüsse -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
<b>Koordination Betriebsführung STAWAG</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	<b>-100.000</b>		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-500.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-500.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-53.012.400	<b>-54.464.500</b>	-54.447.000	-54.447.000	-54.447.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.176.000	<b>-1.183.000</b>	-1.183.000	-1.183.000	-1.183.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-54.188.500</b>	<b>-55.647.600</b>	<b>-55.630.100</b>	<b>-55.630.100</b>	<b>-55.630.100</b>
11	- Personalaufwendungen		64.800	<b>71.200</b>	67.000	73.000	68.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.895.400	<b>7.046.600</b>	6.986.400	6.988.800	6.987.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.909.000	<b>5.909.000</b>	5.909.000	5.909.000	5.909.000
15	- Transferaufwendungen		27.095.300	<b>27.046.000</b>	27.046.000	27.046.000	27.046.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.810.700	<b>2.892.800</b>	2.004.600	2.004.000	2.004.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>42.775.200</b>	<b>42.965.600</b>	<b>42.013.000</b>	<b>42.020.800</b>	<b>42.014.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-11.413.300</b>	<b>-12.682.000</b>	<b>-13.617.100</b>	<b>-13.609.300</b>	<b>-13.615.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.808.300	<b>2.600.300</b>	3.115.200	3.689.000	3.689.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>1.808.300</b>	<b>2.600.300</b>	<b>3.115.200</b>	<b>3.689.000</b>	<b>3.689.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-9.605.000</b>	<b>-10.081.700</b>	<b>-10.501.900</b>	<b>-9.920.300</b>	<b>-9.926.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-9.605.000</b>	<b>-10.081.700</b>	<b>-10.501.900</b>	<b>-9.920.300</b>	<b>-9.926.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.581.900	<b>-7.791.500</b>	-7.791.500	-7.791.500	-7.791.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.596.500	<b>1.670.800</b>	1.670.800	1.670.800	1.670.800
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-15.590.400</b>	<b>-16.202.400</b>	<b>-16.622.600</b>	<b>-16.041.000</b>	<b>-16.047.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-50.765.100	<b>-54.038.200</b>		-54.447.000	-54.447.000	-54.447.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.176.000	<b>-1.183.000</b>		-1.183.000	-1.183.000	-1.183.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-51.941.200</b>	<b>-55.221.300</b>		<b>-55.630.100</b>	<b>-55.630.100</b>	<b>-55.630.100</b>
10	- Personalauszahlungen		48.800	<b>49.700</b>		50.800	51.300	51.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.895.400	<b>7.046.600</b>		6.986.400	6.988.800	6.987.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.808.300	<b>2.600.300</b>		3.115.200	3.689.000	3.689.000
14	- Transferauszahlungen		28.784.400	<b>28.735.100</b>		28.735.100	28.735.100	28.735.100
15	- sonstige Auszahlungen		2.037.800	<b>1.564.300</b>		1.114.600	1.114.000	1.114.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>39.574.700</b>	<b>39.996.000</b>		<b>40.002.100</b>	<b>40.578.200</b>	<b>40.577.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-12.366.500</b>	<b>-15.225.300</b>		<b>-15.628.000</b>	<b>-15.051.900</b>	<b>-15.052.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.000.000	<b>13.000.000</b>		13.000.000	13.000.000	13.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>		<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>		<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

## Produktblatt

110102 Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle

90000100 Kanäle



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.000.000	<b>13.000.000</b>		13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	65.000.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>		<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>65.000.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>		<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>65.000.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.219.500	<b>-27.872.100</b>	-29.471.300	-29.471.300	-29.471.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-652.400	<b>-1.599.200</b>			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-28.871.900</b>	<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.600	<b>34.200</b>	34.200	34.200	34.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		27.745.500	<b>28.244.200</b>	28.249.900	28.250.400	28.221.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>27.780.100</b>	<b>28.278.400</b>	<b>28.284.100</b>	<b>28.284.600</b>	<b>28.255.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-1.091.800</b>	<b>-1.192.900</b>	<b>-1.187.200</b>	<b>-1.186.700</b>	<b>-1.215.500</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-1.091.800</b>	<b>-1.192.900</b>	<b>-1.187.200</b>	<b>-1.186.700</b>	<b>-1.215.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-1.091.800</b>	<b>-1.192.900</b>	<b>-1.187.200</b>	<b>-1.186.700</b>	<b>-1.215.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		526.300	<b>526.300</b>	526.300	526.300	526.300
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-565.500</b>	<b>-666.600</b>	<b>-660.900</b>	<b>-660.400</b>	<b>-689.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.219.500	<b>-27.872.100</b>		-29.471.300	-29.471.300	-29.471.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-28.219.500</b>	<b>-27.872.100</b>		<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		34.600	<b>34.200</b>		34.200	34.200	34.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		27.745.500	<b>28.244.200</b>		28.249.900	28.250.400	28.221.600
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>27.780.100</b>	<b>28.278.400</b>		<b>28.284.100</b>	<b>28.284.600</b>	<b>28.255.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-439.400</b>	<b>406.300</b>		<b>-1.187.200</b>	<b>-1.186.700</b>	<b>-1.215.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

110201 Abfallwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.219.500	<b>-27.872.100</b>	-29.471.300	-29.471.300	-29.471.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-652.400	<b>-1.599.200</b>			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-28.871.900</b>	<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.600	<b>34.200</b>	34.200	34.200	34.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		27.745.500	<b>28.244.200</b>	28.249.900	28.250.400	28.221.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>27.780.100</b>	<b>28.278.400</b>	<b>28.284.100</b>	<b>28.284.600</b>	<b>28.255.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-1.091.800</b>	<b>-1.192.900</b>	<b>-1.187.200</b>	<b>-1.186.700</b>	<b>-1.215.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-1.091.800</b>	<b>-1.192.900</b>	<b>-1.187.200</b>	<b>-1.186.700</b>	<b>-1.215.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-1.091.800</b>	<b>-1.192.900</b>	<b>-1.187.200</b>	<b>-1.186.700</b>	<b>-1.215.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		526.300	<b>526.300</b>	526.300	526.300	526.300
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-565.500</b>	<b>-666.600</b>	<b>-660.900</b>	<b>-660.400</b>	<b>-689.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.219.500	<b>-27.872.100</b>		-29.471.300	-29.471.300	-29.471.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-28.219.500</b>	<b>-27.872.100</b>		<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>	<b>-29.471.300</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		34.600	<b>34.200</b>		34.200	34.200	34.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		27.745.500	<b>28.244.200</b>		28.249.900	28.250.400	28.221.600
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>27.780.100</b>	<b>28.278.400</b>		<b>28.284.100</b>	<b>28.284.600</b>	<b>28.255.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-439.400</b>	<b>406.300</b>		<b>-1.187.200</b>	<b>-1.186.700</b>	<b>-1.215.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1103 Wasserversorgung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		7.200	<b>8.400</b>	7.800	8.700	8.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000	<b>76.700</b>	77.000	76.900	61.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		223.500	<b>223.500</b>	223.500	223.500	223.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		5.200	5.700		5.800	5.900	6.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000	76.700		77.000	76.900	61.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		50.200	82.400		82.800	82.800	67.600
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		50.200	82.400		82.800	82.800	67.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		210.000	<b>595.000</b>		595.000	265.000	265.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>210.000</b>	<b>595.000</b>		<b>595.000</b>	<b>265.000</b>	<b>265.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>210.000</b>	<b>595.000</b>		<b>595.000</b>	<b>265.000</b>	<b>265.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110301 Wasserversorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		7.200	<b>8.400</b>	7.800	8.700	8.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000	<b>76.700</b>	77.000	76.900	61.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		223.500	<b>223.500</b>	223.500	223.500	223.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen		5.200	<b>5.700</b>		5.800	5.900	6.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000	<b>76.700</b>		77.000	76.900	61.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>50.200</b>	<b>82.400</b>		<b>82.800</b>	<b>82.800</b>	<b>67.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>50.200</b>	<b>82.400</b>		<b>82.800</b>	<b>82.800</b>	<b>67.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		210.000	<b>595.000</b>		595.000	265.000	265.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>210.000</b>	<b>595.000</b>		<b>595.000</b>	<b>265.000</b>	<b>265.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>210.000</b>	<b>595.000</b>		<b>595.000</b>	<b>265.000</b>	<b>265.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

110301 Wasserversorgung

80000100 Leitung Wurbach



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						115.000	115.000		230.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>						115.000	115.000		230.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>						115.000	115.000		230.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

110301 Wasserversorgung

90000200 Erneuerung Marktleitung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>95.000</b>		95.000	35.000	35.000	140.000	400.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>95.000</b>		<b>95.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>140.000</b>	<b>400.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			<b>95.000</b>		<b>95.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>140.000</b>	<b>400.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

110301 Wasserversorgung

90000900 Bachkanäle -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	500.000		500.000	115.000	115.000	25.000	1.255.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		25.000	500.000		500.000	115.000	115.000	25.000	1.255.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		25.000	500.000		500.000	115.000	115.000	25.000	1.255.000



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

110301 Wasserversorgung

90001100 Ertüchtigung Hochwasserrückhaltebecken



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		85.000						85.000	85.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		85.000						85.000	85.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		85.000						85.000	85.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.423.500	<b>-2.618.700</b>	-2.312.600	-2.217.000	-2.151.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-9.428.400	<b>-9.463.900</b>	-9.880.400	-9.901.400	-9.928.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-356.100	<b>-361.700</b>	-361.700	-346.700	-341.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-186.000	<b>-221.000</b>	-161.100	-78.700	-55.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.700	<b>-549.000</b>	-389.600	-416.800	-401.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-13.399.700</b>	<b>-13.214.300</b>	<b>-13.105.400</b>	<b>-12.960.600</b>	<b>-12.878.000</b>
11	- Personalaufwendungen		2.394.900	<b>2.421.800</b>	2.361.500	2.410.900	2.347.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.826.200	<b>7.303.200</b>	7.099.000	7.331.800	7.359.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.544.100	<b>7.544.100</b>	7.544.100	7.544.100	7.544.100
15	- Transferaufwendungen		11.375.500	<b>12.170.900</b>	12.129.700	12.541.600	12.616.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		165.300	<b>165.300</b>	172.900	179.600	186.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>29.306.000</b>	<b>29.605.300</b>	<b>29.307.200</b>	<b>30.008.000</b>	<b>30.053.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>15.906.300</b>	<b>16.391.000</b>	<b>16.201.800</b>	<b>17.047.400</b>	<b>17.175.800</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>15.906.300</b>	<b>16.391.000</b>	<b>16.201.800</b>	<b>17.047.400</b>	<b>17.175.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>15.906.300</b>	<b>16.391.000</b>	<b>16.201.800</b>	<b>17.047.400</b>	<b>17.175.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-795.900	<b>-854.500</b>	-854.500	-854.500	-854.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.795.700	<b>9.061.900</b>	9.061.900	9.061.900	9.061.900
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>23.906.100</b>	<b>24.598.400</b>	<b>24.409.200</b>	<b>25.254.800</b>	<b>25.383.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-833.500	<b>-933.700</b>		-627.600	-532.000	-466.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-9.428.400	<b>-9.463.900</b>		-9.880.400	-9.901.400	-9.928.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-356.100	<b>-361.700</b>		-361.700	-346.700	-341.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-186.000	<b>-221.000</b>		-161.100	-78.700	-55.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-20.700	<b>-20.700</b>		-20.700	-20.700	-20.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-10.824.700</b>	<b>-11.001.000</b>		<b>-11.051.500</b>	<b>-10.879.500</b>	<b>-10.812.700</b>
10	- Personalauszahlungen		2.241.500	<b>2.211.200</b>		2.205.700	2.198.100	2.190.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.092.400	<b>6.691.600</b>		6.280.100	6.104.700	6.063.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		11.377.500	<b>12.170.900</b>		12.129.700	12.541.600	12.616.700
15	- sonstige Auszahlungen		180.300	<b>180.300</b>		187.900	194.600	201.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>19.891.700</b>	<b>21.254.000</b>		<b>20.803.400</b>	<b>21.039.000</b>	<b>21.072.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>9.067.000</b>	<b>10.253.000</b>		<b>9.751.900</b>	<b>10.159.500</b>	<b>10.259.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.716.000	<b>-4.094.200</b>		-4.617.200	-7.028.000	-3.474.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.600.000	<b>-1.600.000</b>		-1.600.000	-1.600.000	-3.300.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-6.316.000</b>	<b>-5.694.200</b>		<b>-6.217.200</b>	<b>-8.628.000</b>	<b>-6.774.400</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.061.500	<b>9.606.300</b>	4.645.000	10.235.400	17.289.000	15.299.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.341.200	<b>1.178.300</b>	247.000	1.023.000	1.537.200	1.623.800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		800.000	<b>1.800.000</b>		800.000	800.000	800.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>12.202.700</b>	<b>12.584.600</b>	<b>4.892.000</b>	<b>12.058.400</b>	<b>19.626.200</b>	<b>17.722.800</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>5.886.700</b>	<b>6.890.400</b>	<b>4.892.000</b>	<b>5.841.200</b>	<b>10.998.200</b>	<b>10.948.400</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1201 Öffentliche Verkehrsflächen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.723.000	<b>-1.779.400</b>	-1.765.400	-1.833.200	-1.824.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-864.000	<b>-870.000</b>	-870.000	-864.000	-864.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-239.300	<b>-259.200</b>	-259.200	-259.200	-259.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.700	<b>-159.600</b>	-389.600	-416.800	-401.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-3.832.000</b>	<b>-3.068.200</b>	<b>-3.284.200</b>	<b>-3.373.200</b>	<b>-3.348.600</b>
11	- Personalaufwendungen		1.250.200	<b>1.242.900</b>	1.202.000	1.260.700	1.224.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.164.800	<b>4.680.600</b>	4.965.700	5.368.900	5.439.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.543.100	<b>7.543.100</b>	7.543.100	7.543.100	7.543.100
15	- Transferaufwendungen		5.683.600	<b>5.940.400</b>	5.896.000	6.322.700	6.410.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		43.900	<b>42.300</b>	42.600	42.600	42.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>19.685.600</b>	<b>19.449.300</b>	<b>19.649.400</b>	<b>20.538.000</b>	<b>20.659.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>15.853.600</b>	<b>16.381.100</b>	<b>16.365.200</b>	<b>17.164.800</b>	<b>17.311.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>15.853.600</b>	<b>16.381.100</b>	<b>16.365.200</b>	<b>17.164.800</b>	<b>17.311.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>15.853.600</b>	<b>16.381.100</b>	<b>16.365.200</b>	<b>17.164.800</b>	<b>17.311.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.367.500	<b>8.633.700</b>	8.633.700	8.633.700	8.633.700
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>24.221.100</b>	<b>25.014.800</b>	<b>24.998.900</b>	<b>25.798.500</b>	<b>25.944.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-133.000	<b>-94.400</b>		-80.400	-148.200	-139.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-864.000	<b>-870.000</b>		-870.000	-864.000	-864.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-239.300	<b>-259.200</b>		-259.200	-259.200	-259.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.700	<b>-5.700</b>		-5.700	-5.700	-5.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.242.000</b>	<b>-1.229.300</b>		<b>-1.215.300</b>	<b>-1.277.100</b>	<b>-1.268.300</b>
10	- Personalauszahlungen		1.124.300	<b>1.068.800</b>		1.074.100	1.084.800	1.095.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.658.000	<b>4.249.000</b>		4.301.300	4.296.300	4.299.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.685.600	<b>5.940.400</b>		5.896.000	6.322.700	6.410.500
15	- sonstige Auszahlungen		43.900	<b>42.300</b>		42.600	42.600	42.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>10.511.800</b>	<b>11.300.500</b>		<b>11.314.000</b>	<b>11.746.400</b>	<b>11.848.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>9.269.800</b>	<b>10.071.200</b>		<b>10.098.700</b>	<b>10.469.300</b>	<b>10.580.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.390.000	<b>-3.906.200</b>		-4.584.200	-7.028.000	-3.474.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.600.000	<b>-1.600.000</b>		-1.600.000	-1.600.000	-3.300.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-5.990.000</b>	<b>-5.506.200</b>		<b>-6.184.200</b>	<b>-8.628.000</b>	<b>-6.774.400</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.962.500	<b>9.600.300</b>	4.645.000	10.232.400	17.286.000	15.295.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.608.200	<b>512.300</b>	247.000	715.000	1.229.200	1.311.800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		800.000	<b>800.000</b>		800.000	800.000	800.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>11.370.700</b>	<b>10.912.600</b>	<b>4.892.000</b>	<b>11.747.400</b>	<b>19.315.200</b>	<b>17.406.800</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>5.380.700</b>	<b>5.406.400</b>	<b>4.892.000</b>	<b>5.563.200</b>	<b>10.687.200</b>	<b>10.632.400</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120101 Sondernutzung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-855.000	<b>-855.000</b>	-855.000	-855.000	-855.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>
11	- Personalaufwendungen		206.100	<b>219.700</b>	211.300	225.600	215.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.200	<b>4.900</b>	5.000	5.000	5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		800	<b>800</b>	800	800	800
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.500	<b>10.100</b>	10.200	10.200	10.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>222.600</b>	<b>235.500</b>	<b>227.300</b>	<b>241.600</b>	<b>231.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-637.400</b>	<b>-624.500</b>	<b>-632.700</b>	<b>-618.400</b>	<b>-629.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-637.400</b>	<b>-624.500</b>	<b>-632.700</b>	<b>-618.400</b>	<b>-629.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-637.400</b>	<b>-624.500</b>	<b>-632.700</b>	<b>-618.400</b>	<b>-629.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-637.400</b>	<b>-624.500</b>	<b>-632.700</b>	<b>-618.400</b>	<b>-629.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-855.000	<b>-855.000</b>		-855.000	-855.000	-855.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>		<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>
10	- Personalauszahlungen		170.300	<b>171.300</b>		174.900	176.600	178.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.200	<b>4.900</b>		5.000	5.000	5.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		10.500	<b>10.100</b>		10.200	10.200	10.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>186.000</b>	<b>186.300</b>		<b>190.100</b>	<b>191.800</b>	<b>193.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-674.000</b>	<b>-673.700</b>		<b>-669.900</b>	<b>-668.200</b>	<b>-666.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		800	800		800	800	800
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		800	800		800	800	800

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120101 Sondernutzung

90000100 Beschaffung von gwG

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Sondernutzung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	<b>800</b>		800	800	800	800	4.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>800</b>	<b>800</b>		<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>4.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>800</b>	<b>800</b>		<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>4.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.723.000	<b>-1.779.400</b>	-1.765.400	-1.833.200	-1.824.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-74.100	<b>-74.100</b>	-74.100	-74.100	-74.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-700	<b>-154.600</b>	-384.600	-411.800	-396.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.799.800</b>	<b>-2.010.100</b>	<b>-2.226.100</b>	<b>-2.321.100</b>	<b>-2.296.500</b>
11	- Personalaufwendungen		984.400	<b>961.300</b>	929.600	971.800	947.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.159.600	<b>4.670.000</b>	4.955.000	5.363.900	5.434.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.542.300	<b>7.542.300</b>	7.542.300	7.542.300	7.542.300
15	- Transferaufwendungen		5.683.600	<b>5.940.400</b>	5.896.000	6.322.700	6.410.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		33.400	<b>32.200</b>	32.400	32.400	32.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>19.403.300</b>	<b>19.146.200</b>	<b>19.355.300</b>	<b>20.233.100</b>	<b>20.366.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>16.603.500</b>	<b>17.136.100</b>	<b>17.129.200</b>	<b>17.912.000</b>	<b>18.070.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>16.603.500</b>	<b>17.136.100</b>	<b>17.129.200</b>	<b>17.912.000</b>	<b>18.070.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>16.603.500</b>	<b>17.136.100</b>	<b>17.129.200</b>	<b>17.912.000</b>	<b>18.070.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.367.500	<b>8.633.700</b>	8.633.700	8.633.700	8.633.700
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>24.971.000</b>	<b>25.769.800</b>	<b>25.762.900</b>	<b>26.545.700</b>	<b>26.703.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-133.000	<b>-94.400</b>		-80.400	-148.200	-139.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-74.100	<b>-74.100</b>		-74.100	-74.100	-74.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-700	<b>-700</b>		-700	-700	-700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-209.800</b>	<b>-171.200</b>		<b>-157.200</b>	<b>-225.000</b>	<b>-216.200</b>
10	- Personalauszahlungen		898.500	<b>841.800</b>		842.400	850.800	859.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.652.800	<b>4.238.400</b>		4.290.600	4.291.300	4.294.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.685.600	<b>5.940.400</b>		5.896.000	6.322.700	6.410.500
15	- sonstige Auszahlungen		33.400	<b>32.200</b>		32.400	32.400	32.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>10.270.300</b>	<b>11.052.800</b>		<b>11.061.400</b>	<b>11.497.200</b>	<b>11.596.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>10.060.500</b>	<b>10.881.600</b>		<b>10.904.200</b>	<b>11.272.200</b>	<b>11.380.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.390.000	<b>-3.906.200</b>		-4.584.200	-7.028.000	-3.474.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.600.000	<b>-1.600.000</b>		-1.600.000	-1.600.000	-3.300.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-5.990.000</b>	<b>-5.506.200</b>		<b>-6.184.200</b>	<b>-8.628.000</b>	<b>-6.774.400</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.962.500	<b>9.600.300</b>	4.645.000	10.232.400	17.286.000	15.295.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.607.400	<b>511.500</b>	247.000	714.200	1.228.400	1.311.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		800.000	<b>800.000</b>		800.000	800.000	800.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>11.369.900</b>	<b>10.911.800</b>	<b>4.892.000</b>	<b>15.052.600</b>	<b>20.107.400</b>	<b>18.199.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>5.379.900</b>	<b>5.405.600</b>	<b>4.892.000</b>	<b>5.562.400</b>	<b>10.686.400</b>	<b>10.631.600</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

# Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

0000200 Reichsweg, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.270.000	1.270.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								1.270.000	1.270.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								1.270.000	1.270.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000300 Grüner Weg, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung n / - auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen						-840.000	-840.000		-1.680.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>						<b>-840.000</b>	<b>-840.000</b>		<b>-1.680.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						1.260.000	1.260.000	76.000	2.596.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						84.000	84.000		168.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>						<b>1.344.000</b>	<b>1.344.000</b>	<b>76.000</b>	<b>2.764.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>						<b>504.000</b>	<b>504.000</b>	<b>76.000</b>	<b>1.084.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

# Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000500 Elisengarten, Umgestaltung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.009.000	2.009.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								2.009.000	2.009.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								2.009.000	2.009.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000800 RWTH-Kernbereich (Templergraben)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung n / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-336.000	-705.600					-336.000	-1.041.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-336.000</b>	<b>-705.600</b>					<b>-336.000</b>	<b>-1.041.600</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		315.000	945.000					315.000	1.260.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.000	63.000					21.000	84.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>336.000</b>	<b>1.008.000</b>					<b>336.000</b>	<b>1.344.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>302.400</b>						<b>302.400</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001000 Grauenhoferweg, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung n / - auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen					-330.000	-547.200	-297.800		-1.175.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>					<b>-330.000</b>	<b>-547.200</b>	<b>-297.800</b>		<b>-1.175.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					567.400	990.000	500.000	14.000	2.071.400
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					38.200	66.000	33.000		137.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>					<b>605.600</b>	<b>1.056.000</b>	<b>533.000</b>	<b>14.000</b>	<b>2.208.600</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>					<b>275.600</b>	<b>508.800</b>	<b>235.200</b>	<b>14.000</b>	<b>1.033.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001100 Lütticher Straße, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung n / - auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-432.000	<b>-259.200</b>		-172.800	-432.000	-432.000	-432.000	-1.728.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-432.000</b>	<b>-259.200</b>		<b>-172.800</b>	<b>-432.000</b>	<b>-432.000</b>	<b>-432.000</b>	<b>-1.728.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		675.000	<b>405.000</b>	270.000	270.000	675.000	675.000	675.000	2.700.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000	<b>27.000</b>	18.000	18.000	45.000	45.000	45.000	180.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>720.000</b>	<b>432.000</b>	<b>288.000</b>	<b>288.000</b>	<b>720.000</b>	<b>720.000</b>	<b>720.000</b>	<b>2.880.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>288.000</b>	<b>172.800</b>	<b>288.000</b>	<b>115.200</b>	<b>288.000</b>	<b>288.000</b>	<b>288.000</b>	<b>1.152.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001200 Boxgraben -B1- , Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								459.000	459.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								459.000	459.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								459.000	459.000

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001500 Grauenhofer Weg, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		279.000	<b>360.000</b>					979.000	1.339.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		18.600	<b>21.600</b>					18.600	40.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>297.600</b>	<b>381.600</b>					<b>997.600</b>	<b>1.379.200</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>297.600</b>	<b>381.600</b>					<b>997.600</b>	<b>1.379.200</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001600 Prof.-Wieler-Str., Erschl. Gewerbegebiet



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		252.000						252.000	252.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.800						16.800	16.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>268.800</b>						<b>268.800</b>	<b>268.800</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>268.800</b>						<b>268.800</b>	<b>268.800</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

# Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00002800 Sanierung Brücke Turmstraße



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	<b>550.000</b>	700.000	700.000			50.000	1.300.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>	<b>550.000</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>			<b>50.000</b>	<b>1.300.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>50.000</b>	<b>550.000</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>			<b>50.000</b>	<b>1.300.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00002900 Philipionsweg/Hasselholz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000						45.000	45.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000						3.000	3.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>48.000</b>						<b>48.000</b>	<b>48.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>48.000</b>						<b>48.000</b>	<b>48.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00003100 Sanierung Brücke Burtscheid

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000			450.000			200.000	650.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>200.000</b>			<b>450.000</b>			<b>200.000</b>	<b>650.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>200.000</b>			<b>450.000</b>			<b>200.000</b>	<b>650.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00003900 Prinzenhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-315.100						-315.100	-315.100
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-315.100</b>						<b>-315.100</b>	<b>-315.100</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		414.000						414.000	414.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		27.600						27.600	27.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>441.600</b>						<b>441.600</b>	<b>441.600</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>126.500</b>						<b>126.500</b>	<b>126.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00004400 Klosterplatz, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		38.000						38.000	38.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000						2.000	2.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>40.000</b>						<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>40.000</b>						<b>40.000</b>	<b>40.000</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00004500 Rehmplatz, Umbau (AC-Nord)

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-308.900						-308.900
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-308.900</b>						<b>-308.900</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			362.000						362.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			24.100						24.100
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>386.100</b>						<b>386.100</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>77.200</b>						<b>77.200</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00004700 Oberplatz, Umbau (AC-Nord)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-85.300						-85.300
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-85.300</b>						<b>-85.300</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			99.900						99.900
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			6.700						6.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>106.600</b>						<b>106.600</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>21.300</b>						<b>21.300</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00004900 Ersatzneubau Brücke Weberstraße



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-800.000						-800.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-800.000</b>						<b>-800.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		400.000	1.600.000					400.000	2.000.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>400.000</b>	<b>1.600.000</b>					<b>400.000</b>	<b>2.000.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>400.000</b>	<b>800.000</b>					<b>400.000</b>	<b>1.200.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000100 Brander Feld, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.339.000	2.339.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								<b>2.339.000</b>	<b>2.339.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								<b>2.339.000</b>	<b>2.339.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000200 Brand, Ortskern, Umgestaltung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-873.600				-709.000	-700.000	-873.600	-2.282.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-873.600</b>				<b>-709.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-873.600</b>	<b>-2.282.600</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.170.000				950.000	940.000	1.170.000	3.060.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		78.000				63.500	62.500	78.000	204.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.248.000</b>				<b>1.013.500</b>	<b>1.002.500</b>	<b>1.248.000</b>	<b>3.264.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>374.400</b>				<b>304.500</b>	<b>302.500</b>	<b>374.400</b>	<b>981.400</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000300 Trierer Straße, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								4.800.000	4.800.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								4.800.000	4.800.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								4.800.000	4.800.000

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

# Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

20000100 Breitbendenstraße, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		202.500						1.358.500	1.358.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		14.000						14.000	14.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>216.500</b>						<b>1.372.500</b>	<b>1.372.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>216.500</b>						<b>1.372.500</b>	<b>1.372.500</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000100 Albert-Einstein-Str., Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		216.000			100.000	387.000	639.000	216.000	1.342.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		14.400				25.800	42.600	14.400	82.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>230.400</b>			<b>100.000</b>	<b>412.800</b>	<b>681.600</b>	<b>230.400</b>	<b>1.424.800</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>230.400</b>			<b>100.000</b>	<b>412.800</b>	<b>681.600</b>	<b>230.400</b>	<b>1.424.800</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000200 Schleidener Str., Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung n / - auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-406.400		-1.075.200	-536.000	-536.000		-2.553.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-406.400</b>		<b>-1.075.200</b>	<b>-536.000</b>	<b>-536.000</b>		<b>-2.553.600</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000	2.920.000	1.440.000	740.000	740.000		3.420.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			36.000	202.000	96.000	53.000	53.000		238.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>536.000</b>	<b>3.122.000</b>	<b>1.536.000</b>	<b>793.000</b>	<b>793.000</b>		<b>3.658.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>			<b>129.600</b>	<b>3.122.000</b>	<b>460.800</b>	<b>257.000</b>	<b>257.000</b>		<b>1.104.400</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000300 Schwinningstr., Ausbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								11.000	11.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								11.000	11.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								11.000	11.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

50000100 Aachen-Heerlen, Bustrasse



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								150.000	150.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								150.000	150.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								150.000	150.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

50000200 Kronenberg

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								50.000	50.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								50.000	50.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								50.000	50.000

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

50000600 Sandhäuschen, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			81.000						81.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.400						5.400
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			86.400						86.400
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			86.400						86.400

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

60000100 Ortsumgehung Richtericher Dell



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			400.000		400.000	2.340.000	2.340.000		5.480.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						156.000	156.000		312.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			400.000		400.000	2.496.000	2.496.000		5.792.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			400.000		400.000	2.496.000	2.496.000		5.792.000

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000100 Vennbahnweg / Philipsstraße



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-35.000		-58.800				-93.800
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-35.000</b>		<b>-58.800</b>				<b>-93.800</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			<b>-35.000</b>		<b>-58.800</b>				<b>-93.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000200 Absenkung von Bordsteinen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	<b>20.000</b>		20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>100.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>100.000</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000300 Radverkehrsanlagen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-280.000			-280.000	-210.000	-210.000	-280.000	-980.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-280.000</b>			<b>-280.000</b>	<b>-210.000</b>	<b>-210.000</b>	<b>-280.000</b>	<b>-980.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		400.000			400.000	300.000	300.000	400.000	1.400.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>400.000</b>			<b>400.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>400.000</b>	<b>1.400.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>120.000</b>			<b>120.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>120.000</b>	<b>420.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000400 Erneuerung von Bushaltestellen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000			60.000	60.000	60.000	60.000	240.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		60.000			60.000	60.000	60.000	60.000	240.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		60.000			60.000	60.000	60.000	60.000	240.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000700 Fahrradabstellanlagen -J- Festwert



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>50.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>50.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000800 Verbesserung ÖPNV -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-200.000	<b>-200.000</b>		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-1.000.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-1.000.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000	<b>250.000</b>		250.000	250.000	250.000	250.000	1.250.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>250.000</b>	<b>250.000</b>		<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>1.250.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>250.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000900 Maßn. z. Verkehrssicherheit -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000			30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		30.000			30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		30.000			30.000	30.000	30.000	30.000	120.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80001100 Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		54.000			54.000	54.000	54.000	54.000	216.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		600			600	600	600	600	2.400
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>54.600</b>			<b>54.600</b>	<b>54.600</b>	<b>54.600</b>	<b>54.600</b>	<b>218.400</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>54.600</b>			<b>54.600</b>	<b>54.600</b>	<b>54.600</b>	<b>54.600</b>	<b>218.400</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80001800 Umsetzung Konzept Barrierefreiheit -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>250.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>250.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen  
 90000200 Pferdelandpark, zw. Lousberg & Halde W.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.600.000	2.600.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								2.600.000	2.600.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>								2.600.000	2.600.000



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000400 Großstück, Ernerung Rad-/Gehweg

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-108.000						-108.000	-108.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-108.000</b>						<b>-108.000</b>	<b>-108.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		135.000						135.000	135.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		9.000						9.000	9.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>144.000</b>						<b>144.000</b>	<b>144.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>36.000</b>						<b>36.000</b>	<b>36.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

# Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000700 Büchel



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		225.000	100.000			1.450.000		275.000	1.825.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000				72.000		15.000	87.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		240.000	100.000			1.522.000		290.000	1.912.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		240.000	100.000			1.522.000		290.000	1.912.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

 120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen  
 90001000 Vennbahnradweg, Fortfüh. Walh./Staatsgr.


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-341.200						-341.200	-341.200
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-341.200</b>						<b>-341.200</b>	<b>-341.200</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		304.500	<b>250.000</b>					304.500	554.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.300						20.300	20.300
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>324.800</b>	<b>250.000</b>					<b>324.800</b>	<b>574.800</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-16.400</b>	<b>250.000</b>					<b>-16.400</b>	<b>233.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001100 Schlossstraße, Erneuerung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		99.000						99.000	99.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.600						6.600	6.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>105.600</b>						<b>105.600</b>	<b>105.600</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>105.600</b>						<b>105.600</b>	<b>105.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001700 Ortseingangssituationen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-57.000	<b>-57.000</b>		-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	-285.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>		<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>	<b>-285.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000	<b>90.000</b>		90.000	90.000	90.000	90.000	450.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>95.000</b>	<b>95.000</b>		<b>95.000</b>	<b>95.000</b>	<b>95.000</b>	<b>95.000</b>	<b>475.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>38.000</b>	<b>38.000</b>		<b>38.000</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>	<b>190.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001800 Campus Melaten, verkehrl. Maßnahmen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000						45.000	45.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000						3.000	3.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>48.000</b>						<b>48.000</b>	<b>48.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>48.000</b>						<b>48.000</b>	<b>48.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

# Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001900 Mostardstraße, Erneuerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		72.000						72.000	72.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.800						4.800	4.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>76.800</b>						<b>76.800</b>	<b>76.800</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>76.800</b>						<b>76.800</b>	<b>76.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002000 Straßenerneu. n. Baumaßn. d. STAWAG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		180.000	<b>495.000</b>		225.000	225.000	225.000	180.000	1.350.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	<b>33.000</b>		15.000	15.000	15.000	12.000	90.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>192.000</b>	<b>528.000</b>		<b>240.000</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>	<b>192.000</b>	<b>1.440.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>192.000</b>	<b>528.000</b>		<b>240.000</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>	<b>192.000</b>	<b>1.440.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

 120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen  
 90002200 Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-780.000						-780.000	-780.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-780.000</b>						<b>-780.000</b>	<b>-780.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		672.200	<b>40.000</b>					672.200	712.200
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		470.000	<b>80.000</b>					470.000	550.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.142.200</b>	<b>120.000</b>					<b>1.142.200</b>	<b>1.262.200</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>362.200</b>	<b>120.000</b>					<b>362.200</b>	<b>482.200</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

# Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002300 Sportpark Soers



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-1.700.000		-1.700.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>							<b>-1.700.000</b>		<b>-1.700.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000					420.000	3.778.000	4.198.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		18.000					48.000	18.000	66.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>518.000</b>					<b>468.000</b>	<b>3.796.000</b>	<b>4.264.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>518.000</b>					<b>-1.232.000</b>	<b>3.796.000</b>	<b>2.564.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002400 Kleinmaßnahmen im Straßenraum -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	<b>40.000</b>		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>200.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>200.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002500 Radroutenwegweisung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-20.000	<b>-20.000</b>					-20.000	-40.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>					<b>-20.000</b>	<b>-40.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		35.000	<b>35.000</b>					35.000	70.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>35.000</b>	<b>35.000</b>					<b>35.000</b>	<b>70.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>					<b>15.000</b>	<b>30.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002700 Frankenberger Viertel



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								50.000	50.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								50.000	50.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								50.000	50.000

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002900 Erschließungs- & KAG-Beiträge -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.600.000	-1.600.000		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-8.000.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>		<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-8.000.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>		<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-8.000.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90004800 Wegweisungssysteme -



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-128.100						-128.100	-128.100
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-128.100</b>						<b>-128.100</b>	<b>-128.100</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		184.800						184.800	184.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>184.800</b>						<b>184.800</b>	<b>184.800</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>56.700</b>						<b>56.700</b>	<b>56.700</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90005600 Beschaffung von gwG

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90006000 Krefelder Straße/Prager Ring



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-135.000	<b>-135.000</b>					-135.000	-270.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>					<b>-135.000</b>	<b>-270.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		160.000	<b>160.000</b>					160.000	320.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000	<b>40.000</b>					40.000	80.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>					<b>200.000</b>	<b>400.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>65.000</b>	<b>65.000</b>					<b>65.000</b>	<b>130.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.000	<b>-13.000</b>	-13.000	-7.000	-7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-165.200	<b>-185.100</b>	-185.100	-185.100	-185.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-172.200</b>	<b>-198.100</b>	<b>-198.100</b>	<b>-192.100</b>	<b>-192.100</b>
11	- Personalaufwendungen		59.700	<b>61.900</b>	61.100	63.300	62.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>5.700</b>	5.700		
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>59.700</b>	<b>67.600</b>	<b>66.800</b>	<b>63.300</b>	<b>62.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-112.500</b>	<b>-130.500</b>	<b>-131.300</b>	<b>-128.800</b>	<b>-130.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-112.500</b>	<b>-130.500</b>	<b>-131.300</b>	<b>-128.800</b>	<b>-130.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-112.500</b>	<b>-130.500</b>	<b>-131.300</b>	<b>-128.800</b>	<b>-130.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-112.500</b>	<b>-130.500</b>	<b>-131.300</b>	<b>-128.800</b>	<b>-130.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.000	<b>-13.000</b>		-13.000	-7.000	-7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-165.200	<b>-185.100</b>		-185.100	-185.100	-185.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-172.200</b>	<b>-198.100</b>		<b>-198.100</b>	<b>-192.100</b>	<b>-192.100</b>
10	- Personalauszahlungen		55.500	<b>55.700</b>		56.800	57.400	58.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>5.700</b>		5.700		
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>55.500</b>	<b>61.400</b>		<b>62.500</b>	<b>57.400</b>	<b>58.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-116.700</b>	<b>-136.700</b>		<b>-135.600</b>	<b>-134.700</b>	<b>-134.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1202 Verkehrliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-700.500	<b>-839.300</b>	-547.200	-383.800	-327.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.238.000	<b>-3.265.000</b>	-3.292.000	-3.319.000	-3.346.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-116.800	<b>-102.500</b>	-102.500	-87.500	-82.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-186.000	<b>-221.000</b>	-161.100	-78.700	-55.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-4.241.300</b>	<b>-4.427.800</b>	<b>-4.102.800</b>	<b>-3.869.000</b>	<b>-3.811.000</b>
11	- Personalaufwendungen		1.144.700	<b>1.178.900</b>	1.159.500	1.150.200	1.123.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.661.400	<b>2.622.600</b>	2.133.300	1.962.900	1.919.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	<b>35.000</b>	35.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		121.400	<b>123.000</b>	130.300	137.000	143.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.978.500</b>	<b>3.960.500</b>	<b>3.459.100</b>	<b>3.271.100</b>	<b>3.207.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-262.800</b>	<b>-467.300</b>	<b>-643.700</b>	<b>-597.900</b>	<b>-603.100</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-262.800</b>	<b>-467.300</b>	<b>-643.700</b>	<b>-597.900</b>	<b>-603.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-262.800</b>	<b>-467.300</b>	<b>-643.700</b>	<b>-597.900</b>	<b>-603.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		64.600	<b>64.600</b>	64.600	64.600	64.600
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-198.200</b>	<b>-402.700</b>	<b>-579.100</b>	<b>-533.300</b>	<b>-538.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-700.500	<b>-839.300</b>		-547.200	-383.800	-327.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.238.000	<b>-3.265.000</b>		-3.292.000	-3.319.000	-3.346.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-116.800	<b>-102.500</b>		-102.500	-87.500	-82.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-186.000	<b>-221.000</b>		-161.100	-78.700	-55.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	<b>-15.000</b>		-15.000	-15.000	-15.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-4.256.300</b>	<b>-4.442.800</b>		<b>-4.117.800</b>	<b>-3.884.000</b>	<b>-3.826.000</b>
10	- Personalauszahlungen		1.117.200	<b>1.142.400</b>		1.131.600	1.113.300	1.095.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.434.400	<b>2.442.600</b>		1.978.800	1.808.400	1.763.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	<b>35.000</b>		35.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen		136.400	<b>138.000</b>		145.300	152.000	158.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>3.738.000</b>	<b>3.758.000</b>		<b>3.290.700</b>	<b>3.093.700</b>	<b>3.037.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-518.300</b>	<b>-684.800</b>		<b>-827.100</b>	<b>-790.300</b>	<b>-788.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-326.000	-188.000		-33.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-326.000</b>	<b>-188.000</b>		<b>-33.000</b>		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		99.000	6.000		3.000	3.000	4.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		733.000	666.000		308.000	308.000	312.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			1.000.000				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>832.000</b>	<b>1.672.000</b>		<b>311.000</b>	<b>311.000</b>	<b>316.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>506.000</b>	<b>1.484.000</b>		<b>278.000</b>	<b>311.000</b>	<b>316.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-700.500	<b>-839.300</b>	-547.200	-383.800	-327.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			<b>-20.000</b>	-20.000	-5.000	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-91.000	<b>-166.000</b>	-106.100	-23.700	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-792.500</b>	<b>-1.026.300</b>	<b>-674.300</b>	<b>-413.500</b>	<b>-328.500</b>
11	- Personalaufwendungen		659.700	<b>694.500</b>	671.100	651.300	625.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.103.700	<b>1.142.200</b>	625.800	404.000	334.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		30.000	<b>15.000</b>	15.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		37.500	<b>36.000</b>	36.100	36.100	36.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.831.400</b>	<b>1.888.200</b>	<b>1.348.500</b>	<b>1.091.900</b>	<b>995.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.038.900</b>	<b>861.900</b>	<b>674.200</b>	<b>678.400</b>	<b>667.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.038.900</b>	<b>861.900</b>	<b>674.200</b>	<b>678.400</b>	<b>667.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.038.900</b>	<b>861.900</b>	<b>674.200</b>	<b>678.400</b>	<b>667.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.038.900</b>	<b>861.900</b>	<b>674.200</b>	<b>678.400</b>	<b>667.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-700.500	<b>-839.300</b>		-547.200	-383.800	-327.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			<b>-20.000</b>		-20.000	-5.000	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-91.000	<b>-166.000</b>		-106.100	-23.700	
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-792.500</b>	<b>-1.026.300</b>		<b>-674.300</b>	<b>-413.500</b>	<b>-328.500</b>
10	- Personalauszahlungen		650.100	<b>681.600</b>		661.400	638.300	615.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.082.700	<b>1.121.200</b>		625.800	404.000	334.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		30.000	<b>15.000</b>		15.000		
15	- sonstige Auszahlungen		37.500	<b>36.000</b>		36.100	36.100	36.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.800.300</b>	<b>1.853.800</b>		<b>1.338.300</b>	<b>1.078.400</b>	<b>985.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.007.800</b>	<b>827.500</b>		<b>664.000</b>	<b>664.900</b>	<b>656.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-206.000	-180.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-206.000</b>	<b>-180.000</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		70.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		171.500	271.500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			1.000.000				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>241.500</b>	<b>1.271.500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>35.500</b>	<b>1.091.500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

90000300 Elektromobilität

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-150.000						-150.000	-150.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-150.000</b>						<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		150.000						150.000	150.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>150.000</b>						<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>									

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

90000400 Beschaffung von gWG

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500	500	2.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		500	500		500	500	500	500	2.500

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

90000500 Umsetzung P+R, bauliche Maßnahmen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-56.000						-56.000	-56.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-56.000</b>						<b>-56.000</b>	<b>-56.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		70.000						70.000	70.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>70.000</b>						<b>70.000</b>	<b>70.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>14.000</b>						<b>14.000</b>	<b>14.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

90000900 Campus-Bahn

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen			1.000.000						1.000.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			1.000.000						1.000.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			1.000.000						1.000.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.237.000	<b>-3.264.000</b>	-3.291.000	-3.318.000	-3.345.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-116.800	<b>-82.500</b>	-82.500	-82.500	-82.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-95.000	<b>-55.000</b>	-55.000	-55.000	-55.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-3.448.800</b>	<b>-3.401.500</b>	<b>-3.428.500</b>	<b>-3.455.500</b>	<b>-3.482.500</b>
11	- Personalaufwendungen		485.000	<b>484.400</b>	488.400	498.900	498.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.557.700	<b>1.480.400</b>	1.507.500	1.558.900	1.585.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		83.900	<b>87.000</b>	94.200	100.900	107.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.147.100</b>	<b>2.072.300</b>	<b>2.110.600</b>	<b>2.179.200</b>	<b>2.212.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-1.301.700</b>	<b>-1.329.200</b>	<b>-1.317.900</b>	<b>-1.276.300</b>	<b>-1.270.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-1.301.700</b>	<b>-1.329.200</b>	<b>-1.317.900</b>	<b>-1.276.300</b>	<b>-1.270.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-1.301.700</b>	<b>-1.329.200</b>	<b>-1.317.900</b>	<b>-1.276.300</b>	<b>-1.270.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		64.600	<b>64.600</b>	64.600	64.600	64.600
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-1.237.100</b>	<b>-1.264.600</b>	<b>-1.253.300</b>	<b>-1.211.700</b>	<b>-1.205.600</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.237.000	<b>-3.264.000</b>		-3.291.000	-3.318.000	-3.345.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-116.800	<b>-82.500</b>		-82.500	-82.500	-82.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-95.000	<b>-55.000</b>		-55.000	-55.000	-55.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	<b>-15.000</b>		-15.000	-15.000	-15.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-3.463.800</b>	<b>-3.416.500</b>		<b>-3.443.500</b>	<b>-3.470.500</b>	<b>-3.497.500</b>
10	- Personalauszahlungen		467.100	<b>460.800</b>		470.200	475.000	479.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.351.700	<b>1.321.400</b>		1.353.000	1.404.400	1.429.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		20.000	<b>20.000</b>		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen		98.900	<b>102.000</b>		109.200	115.900	122.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.937.700</b>	<b>1.904.200</b>		<b>1.952.400</b>	<b>2.015.300</b>	<b>2.052.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-1.526.100</b>	<b>-1.512.300</b>		<b>-1.491.100</b>	<b>-1.455.200</b>	<b>-1.445.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-120.000	-8.000		-33.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-120.000</b>	<b>-8.000</b>		<b>-33.000</b>		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		29.000	6.000		3.000	3.000	4.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		561.500	394.500		307.500	307.500	311.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>590.500</b>	<b>400.500</b>		<b>310.500</b>	<b>310.500</b>	<b>315.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>470.500</b>	<b>392.500</b>		<b>277.500</b>	<b>310.500</b>	<b>315.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.

80000100 Masterplan, Umsetzung - Festwert

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								50.000	50.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								50.000	50.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>								50.000	50.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								50.000	50.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>100.000</b>	<b>300.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>100.000</b>	<b>300.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.

80000300 Versenkbare Poller -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			25.000		25.000	25.000			75.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			25.000		25.000	25.000			75.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			25.000		25.000	25.000			75.000



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

**Produktblatt**

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.

80000400 Modernisierung Signalanlagen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>250.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>250.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.

80000600 Fussgängerschutz an Ampeln -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions- auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>250.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>250.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.

90000100 Einrichtung Bewohnerparken -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.000	<b>6.000</b>		3.000	3.000	4.000	64.000	80.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		116.000	<b>174.000</b>		87.000	87.000	116.000	116.000	580.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>120.000</b>	<b>180.000</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>120.000</b>	<b>180.000</b>	<b>660.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>120.000</b>	<b>180.000</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>120.000</b>	<b>180.000</b>	<b>660.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

## Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.

90800800 Erneuerung Parkleitsystem -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-120.000	-8.000		-33.000			-120.000	-161.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-120.000</b>	<b>-8.000</b>		<b>-33.000</b>			<b>-120.000</b>	<b>-161.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200.000						200.000	200.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>200.000</b>						<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>80.000</b>	<b>-8.000</b>		<b>-33.000</b>			<b>80.000</b>	<b>39.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1203 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.326.400	<b>-5.328.900</b>	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			<b>-389.400</b>			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-5.326.400</b>	<b>-5.718.300</b>	<b>-5.718.400</b>	<b>-5.718.400</b>	<b>-5.718.400</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		5.641.900	<b>6.195.500</b>	6.198.700	6.198.900	6.186.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>5.641.900</b>	<b>6.195.500</b>	<b>6.198.700</b>	<b>6.198.900</b>	<b>6.186.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>315.500</b>	<b>477.200</b>	<b>480.300</b>	<b>480.500</b>	<b>467.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1203 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>315.500</b>	<b>477.200</b>	<b>480.300</b>	<b>480.500</b>	<b>467.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>315.500</b>	<b>477.200</b>	<b>480.300</b>	<b>480.500</b>	<b>467.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-795.900	<b>-854.500</b>	-854.500	-854.500	-854.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		363.600	<b>363.600</b>	363.600	363.600	363.600
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>-116.800</b>	<b>-13.700</b>	<b>-10.600</b>	<b>-10.400</b>	<b>-23.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.326.400	<b>-5.328.900</b>		-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-5.326.400</b>	<b>-5.328.900</b>		<b>-5.718.400</b>	<b>-5.718.400</b>	<b>-5.718.400</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.641.900	<b>6.195.500</b>		6.198.700	6.198.900	6.186.200
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>5.641.900</b>	<b>6.195.500</b>		<b>6.198.700</b>	<b>6.198.900</b>	<b>6.186.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>315.500</b>	<b>866.600</b>		<b>480.300</b>	<b>480.500</b>	<b>467.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

120301 Straßenreinigung u. Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.326.400	<b>-5.328.900</b>	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			<b>-389.400</b>			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-5.326.400</b>	<b>-5.718.300</b>	<b>-5.718.400</b>	<b>-5.718.400</b>	<b>-5.718.400</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		5.641.900	<b>6.195.500</b>	6.198.700	6.198.900	6.186.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>5.641.900</b>	<b>6.195.500</b>	<b>6.198.700</b>	<b>6.198.900</b>	<b>6.186.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>315.500</b>	<b>477.200</b>	<b>480.300</b>	<b>480.500</b>	<b>467.800</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>315.500</b>	<b>477.200</b>	<b>480.300</b>	<b>480.500</b>	<b>467.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>315.500</b>	<b>477.200</b>	<b>480.300</b>	<b>480.500</b>	<b>467.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-795.900	<b>-854.500</b>	-854.500	-854.500	-854.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		363.600	<b>363.600</b>	363.600	363.600	363.600
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-116.800</b>	<b>-13.700</b>	<b>-10.600</b>	<b>-10.400</b>	<b>-23.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.326.400	<b>-5.328.900</b>		-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-5.326.400</b>	<b>-5.328.900</b>		<b>-5.718.400</b>	<b>-5.718.400</b>	<b>-5.718.400</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.641.900	<b>6.195.500</b>		6.198.700	6.198.900	6.186.200
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>5.641.900</b>	<b>6.195.500</b>		<b>6.198.700</b>	<b>6.198.900</b>	<b>6.186.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>315.500</b>	<b>866.600</b>		<b>480.300</b>	<b>480.500</b>	<b>467.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-124.800	<b>-156.500</b>	-131.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.323.200	<b>-6.217.400</b>	-5.952.400	-5.952.400	-5.952.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-475.700	<b>-519.700</b>	-619.700	-619.700	-619.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-379.200	<b>-379.200</b>	-379.200	-379.200	-379.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-11.000	<b>-248.000</b>	-249.000	-310.300	-180.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-7.313.900</b>	<b>-7.520.800</b>	<b>-7.331.800</b>	<b>-7.388.100</b>	<b>-7.258.300</b>
11	- Personalaufwendungen		3.366.700	<b>3.372.200</b>	3.420.400	3.471.500	3.486.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		959.200	<b>1.483.700</b>	1.430.900	1.533.700	1.295.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		56.000	<b>57.600</b>	57.600	57.600	57.600
15	- Transferaufwendungen		17.138.600	<b>17.498.400</b>	17.598.200	17.645.700	17.658.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		194.600	<b>180.600</b>	175.500	175.400	175.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>21.715.100</b>	<b>22.592.500</b>	<b>22.682.600</b>	<b>22.883.900</b>	<b>22.674.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>14.401.200</b>	<b>15.071.700</b>	<b>15.350.800</b>	<b>15.495.800</b>	<b>15.416.100</b>

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
19	+ Finanzerträge		-65.800	<b>-69.400</b>	-69.400	-69.400	-69.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>-65.800</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.400</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>14.335.400</b>	<b>15.002.300</b>	<b>15.281.400</b>	<b>15.426.400</b>	<b>15.346.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>14.335.400</b>	<b>15.002.300</b>	<b>15.281.400</b>	<b>15.426.400</b>	<b>15.346.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.483.200	<b>-2.430.200</b>	-2.430.200	-2.430.200	-2.430.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.125.500	<b>2.072.500</b>	2.072.500	2.072.500	2.072.500
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>13.977.700</b>	<b>14.644.600</b>	<b>14.923.700</b>	<b>15.068.700</b>	<b>14.989.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-124.800	<b>-156.500</b>		-131.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.323.200	<b>-6.217.400</b>		-5.952.400	-5.952.400	-5.952.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-475.700	<b>-519.700</b>		-619.700	-619.700	-619.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-379.200	<b>-379.200</b>		-379.200	-379.200	-379.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-255.400	<b>-243.700</b>		-243.700	-243.700	-243.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-65.800	<b>-69.400</b>		-69.400	-69.400	-69.400
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-7.624.100</b>	<b>-7.585.900</b>		<b>-7.395.900</b>	<b>-7.390.900</b>	<b>-7.390.900</b>
10	- Personalauszahlungen		3.203.500	<b>3.198.200</b>		3.262.700	3.295.400	3.328.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		919.200	<b>922.700</b>		880.900	871.200	872.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		17.138.600	<b>17.502.400</b>		17.602.200	17.649.700	17.662.900
15	- sonstige Auszahlungen		443.900	<b>418.200</b>		413.100	413.000	413.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>21.705.200</b>	<b>22.041.500</b>		<b>22.158.900</b>	<b>22.229.300</b>	<b>22.276.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>14.081.100</b>	<b>14.455.600</b>		<b>14.763.000</b>	<b>14.838.400</b>	<b>14.885.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-250.100	-100		-100	-100	-100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-2.000	-1.500		-2.000		-2.400
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.100	-277.100		-34.100	-34.100	-33.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-253.200</b>	<b>-278.700</b>		<b>-36.200</b>	<b>-34.200</b>	<b>-35.600</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		91.000	89.000		89.000	89.000	89.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		389.000	110.000		98.000	378.000	98.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		310.900	690.500		607.000	871.000	1.121.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>790.900</b>	<b>889.500</b>		<b>794.000</b>	<b>1.338.000</b>	<b>1.308.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>537.700</b>	<b>610.800</b>		<b>757.800</b>	<b>1.303.800</b>	<b>1.272.900</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1301 Natur- und Landschaftspflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-25.000	<b>-55.000</b>	-30.000	-25.000	-25.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-134.000	<b>-132.000</b>	-132.000	-132.000	-132.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-475.700	<b>-519.700</b>	-619.700	-619.700	-619.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-277.500	<b>-277.500</b>	-277.500	-277.500	-277.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-11.000	<b>-248.000</b>	-249.000	-310.300	-180.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-923.200</b>	<b>-1.232.200</b>	<b>-1.308.200</b>	<b>-1.364.500</b>	<b>-1.234.700</b>
11	- Personalaufwendungen		3.366.700	<b>3.372.200</b>	3.420.400	3.471.500	3.486.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		675.400	<b>1.214.400</b>	1.161.600	1.264.500	1.026.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		56.000	<b>57.600</b>	57.600	57.600	57.600
15	- Transferaufwendungen		10.073.400	<b>10.795.000</b>	10.890.400	10.937.500	10.968.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		194.600	<b>180.600</b>	175.500	175.400	175.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>14.366.100</b>	<b>15.619.800</b>	<b>15.705.500</b>	<b>15.906.500</b>	<b>15.714.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>13.442.900</b>	<b>14.387.600</b>	<b>14.397.300</b>	<b>14.542.000</b>	<b>14.480.100</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1301 Natur- und Landschaftspflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>13.442.900</b>	<b>14.387.600</b>	<b>14.397.300</b>	<b>14.542.000</b>	<b>14.480.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>13.442.900</b>	<b>14.387.600</b>	<b>14.397.300</b>	<b>14.542.000</b>	<b>14.480.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-490.000	<b>-490.000</b>	-490.000	-490.000	-490.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.993.200	<b>1.940.200</b>	1.940.200	1.940.200	1.940.200
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>14.946.100</b>	<b>15.837.800</b>	<b>15.847.500</b>	<b>15.992.200</b>	<b>15.930.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-25.000	<b>-55.000</b>		-30.000	-25.000	-25.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-134.000	<b>-132.000</b>		-132.000	-132.000	-132.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-475.700	<b>-519.700</b>		-619.700	-619.700	-619.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-277.500	<b>-277.500</b>		-277.500	-277.500	-277.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-9.300	<b>-9.300</b>		-9.300	-9.300	-9.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-921.500</b>	<b>-993.500</b>		<b>-1.068.500</b>	<b>-1.063.500</b>	<b>-1.063.500</b>
10	- Personalauszahlungen		3.203.500	<b>3.198.200</b>		3.262.700	3.295.400	3.328.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		635.400	<b>653.400</b>		611.600	602.000	603.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		10.073.400	<b>10.799.000</b>		10.894.400	10.941.500	10.972.500
15	- sonstige Auszahlungen		197.800	<b>183.800</b>		178.700	178.600	178.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>14.110.100</b>	<b>14.834.400</b>		<b>14.947.400</b>	<b>15.017.500</b>	<b>15.082.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>13.188.600</b>	<b>13.840.900</b>		<b>13.878.900</b>	<b>13.954.000</b>	<b>14.019.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-250.100	-100		-100	-100	-100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-2.000	-1.500		-2.000		-2.400
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.100	-277.100		-34.100	-34.100	-33.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-253.200</b>	<b>-278.700</b>		<b>-36.200</b>	<b>-34.200</b>	<b>-35.600</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		91.000	89.000		89.000	89.000	89.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		389.000	110.000		98.000	378.000	98.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		310.900	690.500		607.000	871.000	1.121.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>790.900</b>	<b>889.500</b>		<b>794.000</b>	<b>1.338.000</b>	<b>1.308.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>537.700</b>	<b>610.800</b>		<b>757.800</b>	<b>1.303.800</b>	<b>1.272.900</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130101 Öffentliches Grün

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.400	<b>-9.400</b>	-9.400	-9.400	-9.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	<b>-240.500</b>	-245.000	-306.300	-176.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-17.400</b>	<b>-252.900</b>	<b>-257.400</b>	<b>-318.700</b>	<b>-188.900</b>
11	- Personalaufwendungen		388.400	<b>394.300</b>	393.200	405.800	400.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		120.900	<b>638.600</b>	627.900	740.400	480.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.800	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		31.600	<b>30.400</b>	30.500	30.500	30.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>545.700</b>	<b>1.068.300</b>	<b>1.056.600</b>	<b>1.181.700</b>	<b>917.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>528.300</b>	<b>815.400</b>	<b>799.200</b>	<b>863.000</b>	<b>728.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>528.300</b>	<b>815.400</b>	<b>799.200</b>	<b>863.000</b>	<b>728.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>528.300</b>	<b>815.400</b>	<b>799.200</b>	<b>863.000</b>	<b>728.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>528.300</b>	<b>815.400</b>	<b>799.200</b>	<b>863.000</b>	<b>728.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-9.400	-9.400		-9.400	-9.400	-9.400
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-12.400	-12.400		-12.400	-12.400	-12.400
10	- Personalauszahlungen		366.600	363.700		371.100	374.900	378.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		80.900	77.600		77.900	77.900	77.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		31.600	30.400		30.500	30.500	30.500
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		479.100	471.700		479.500	483.300	487.100
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		466.700	459.300		467.100	470.900	474.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		131.000	<b>45.000</b>		50.000		50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		131.700	<b>600.900</b>		555.900	823.400	1.045.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>262.700</b>	<b>645.900</b>		<b>605.900</b>	<b>823.400</b>	<b>1.095.900</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>262.700</b>	<b>645.900</b>		<b>605.900</b>	<b>823.400</b>	<b>1.095.900</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

00001000 Planbereich Grauenhofer Weg, Grünanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								142.900	142.900
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								142.900	142.900
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								142.900	142.900

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

**Produktblatt**

130101 Öffentliches Grün

00001100 Boxgraben, Parkanlage mit Spieleinricht.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								178.000	178.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								178.000	178.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								178.000	178.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

**Produktblatt**

130101 Öffentliches Grün

20000100 Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		81.000						81.000	81.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			400.000						400.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		81.000	400.000					81.000	481.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		81.000	400.000					81.000	481.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

**Produktblatt**

130101 Öffentliches Grün

90000200 Parkpfliegewerk Lousberg

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								100.000	100.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		60.000	50.000		30.000	20.000	20.000	60.000	180.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		60.000	50.000		30.000	20.000	20.000	160.000	280.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		60.000	50.000		30.000	20.000	20.000	160.000	280.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

**Produktblatt**

130101 Öffentliches Grün

9000300 Besch. v. Vermögensgegenst. <410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		500	500		500	500	500	500	2.500
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		500	500		500	500	500	500	2.500

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

**Produktblatt**

130101 Öffentliches Grün

90000400 öffentliche Grünanlagen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000	<b>30.000</b>		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>150.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>150.000</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

90000700 Besch.v. Vermögensgegens. >410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	400		400	400	400	200	1.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		200	400		400	400	400	200	1.800
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		200	400		400	400	400	200	1.800

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

90000900 Wiederherstellung Alleen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000			50.000		50.000	50.000	150.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		50.000			50.000		50.000	50.000	150.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		50.000			50.000		50.000	50.000	150.000



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130102 Gewässerschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-21.700	<b>-21.700</b>	-21.700	-21.700	-21.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.400	<b>-5.400</b>	-5.400	-5.400	-5.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-250.000	<b>-250.000</b>	-250.000	-250.000	-250.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-278.600</b>	<b>-278.600</b>	<b>-278.600</b>	<b>-278.600</b>	<b>-278.600</b>
11	- Personalaufwendungen		1.404.000	<b>1.396.200</b>	1.407.500	1.437.600	1.435.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		117.200	<b>113.700</b>	114.800	114.800	114.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.500	<b>6.700</b>	6.700	6.700	6.700
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		43.100	<b>41.300</b>	41.500	41.500	41.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.570.800</b>	<b>1.557.900</b>	<b>1.570.500</b>	<b>1.600.600</b>	<b>1.598.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.292.200</b>	<b>1.279.300</b>	<b>1.291.900</b>	<b>1.322.000</b>	<b>1.319.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.292.200</b>	<b>1.279.300</b>	<b>1.291.900</b>	<b>1.322.000</b>	<b>1.319.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.292.200</b>	<b>1.279.300</b>	<b>1.291.900</b>	<b>1.322.000</b>	<b>1.319.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-488.000	<b>-488.000</b>	-488.000	-488.000	-488.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>804.200</b>	<b>791.300</b>	<b>803.900</b>	<b>834.000</b>	<b>831.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-21.700	<b>-21.700</b>		-21.700	-21.700	-21.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.400	<b>-5.400</b>		-5.400	-5.400	-5.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-250.000	<b>-250.000</b>		-250.000	-250.000	-250.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	<b>-1.500</b>		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-278.600</b>	<b>-278.600</b>		<b>-278.600</b>	<b>-278.600</b>	<b>-278.600</b>
10	- Personalauszahlungen		1.353.500	<b>1.329.100</b>		1.355.900	1.369.400	1.383.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		117.200	<b>113.700</b>		114.800	114.800	114.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		43.100	<b>41.300</b>		41.500	41.500	41.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.513.800</b>	<b>1.484.100</b>		<b>1.512.200</b>	<b>1.525.700</b>	<b>1.539.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.235.200</b>	<b>1.205.500</b>		<b>1.233.600</b>	<b>1.247.100</b>	<b>1.260.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	<b>15.000</b>		45.000	45.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.200	<b>1.400</b>		1.400	1.400	1.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>16.200</b>	<b>16.400</b>		<b>46.400</b>	<b>46.400</b>	<b>26.400</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>16.200</b>	<b>16.400</b>		<b>46.400</b>	<b>46.400</b>	<b>26.400</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

**Produktblatt**

130102 Gewässerschutz

90000100 Beschaffung v.Vermögensgegens. <410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	400		400	400	400	200	1.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		200	400		400	400	400	200	1.800
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		200	400		400	400	400	200	1.800

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

**Produktblatt**

130102 Gewässerschutz

90000200 Aachener Teichanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	<b>15.000</b>		45.000	45.000	25.000	15.000	145.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>25.000</b>	<b>15.000</b>	<b>145.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>25.000</b>	<b>15.000</b>	<b>145.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130102 Gewässerschutz

90000400 Beschaffung v.Vermögensgegens. &gt;410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	<b>1.000</b>		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

**Produktblatt**

130102 Gewässerschutz

90000500 Wiederherrichtung Aachener Stauanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								510.000	510.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								510.000	510.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>								510.000	510.000



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130103 Natur und Landschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.000	<b>-24.000</b>	-24.000	-24.000	-24.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-82.300	<b>-80.300</b>	-80.300	-80.300	-80.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-110.000</b>	<b>-107.000</b>	<b>-107.000</b>	<b>-107.000</b>	<b>-107.000</b>
11	- Personalaufwendungen		813.200	<b>784.100</b>	821.200	807.300	836.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		196.800	<b>188.100</b>	189.000	189.000	210.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.400	<b>2.400</b>	2.400	2.400	2.400
15	- Transferaufwendungen		47.800	<b>48.300</b>	48.300	48.300	48.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		70.500	<b>54.900</b>	55.300	55.300	55.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.129.700</b>	<b>1.077.800</b>	<b>1.116.200</b>	<b>1.102.300</b>	<b>1.153.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.019.700</b>	<b>970.800</b>	<b>1.009.200</b>	<b>995.300</b>	<b>1.046.200</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.019.700</b>	<b>970.800</b>	<b>1.009.200</b>	<b>995.300</b>	<b>1.046.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.019.700</b>	<b>970.800</b>	<b>1.009.200</b>	<b>995.300</b>	<b>1.046.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.019.700</b>	<b>970.800</b>	<b>1.009.200</b>	<b>995.300</b>	<b>1.046.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.000	<b>-24.000</b>		-24.000	-24.000	-24.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-82.300	<b>-80.300</b>		-80.300	-80.300	-80.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	<b>-1.100</b>		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	<b>-1.500</b>		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-110.000</b>	<b>-107.000</b>		<b>-107.000</b>	<b>-107.000</b>	<b>-107.000</b>
10	- Personalauszahlungen		760.300	<b>760.500</b>		775.800	783.600	791.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		196.800	<b>188.100</b>		189.000	189.000	190.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		47.800	<b>52.300</b>		52.300	52.300	52.300
15	- sonstige Auszahlungen		70.500	<b>54.900</b>		55.300	55.300	55.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.075.400</b>	<b>1.055.800</b>		<b>1.072.400</b>	<b>1.080.200</b>	<b>1.089.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>965.400</b>	<b>948.800</b>		<b>965.400</b>	<b>973.200</b>	<b>982.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-250.100	-100		-100	-100	-100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.100	-277.100		-34.100	-34.100	-33.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-251.200</b>	<b>-277.200</b>		<b>-34.200</b>	<b>-34.200</b>	<b>-33.200</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		91.000	89.000		89.000	89.000	89.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		240.000	47.000			300.000	20.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		132.000	38.000		38.000	38.000	58.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>463.000</b>	<b>174.000</b>		<b>127.000</b>	<b>427.000</b>	<b>167.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>211.800</b>	<b>-103.200</b>		<b>92.800</b>	<b>392.800</b>	<b>133.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

40000900 Ausgleichsmaßn. f. BPlan 840 Kornelimün.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000						50.000	50.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		50.000						50.000	50.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		50.000						50.000	50.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

80001800 Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung n / - auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-100	-100		-100	-100	-100	-100	-500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-500</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		60.000	58.000		58.000	58.000	58.000	60.000	292.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>60.000</b>	<b>58.000</b>		<b>58.000</b>	<b>58.000</b>	<b>58.000</b>	<b>60.000</b>	<b>292.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>59.900</b>	<b>57.900</b>		<b>57.900</b>	<b>57.900</b>	<b>57.900</b>	<b>59.900</b>	<b>291.500</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000200 Ausgleichszahlungen f. Naturschutzmaßn.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000		-1.000	-4.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		<b>-1.000</b>	<b>-4.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	1.500		1.500	1.500	1.500	500	6.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.500</b>	<b>2.500</b>		<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>1.500</b>	<b>11.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>500</b>	<b>1.500</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>2.500</b>	<b>500</b>	<b>7.500</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000300 Entwicklungsmaßnahmen NSG Indetal

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000						30.000	30.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		30.000						30.000	30.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		30.000						30.000	30.000



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000400 Ausgleichsmaßnahmen i.R. ÖKO-Konto

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000					20.000	46.600	66.600
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							20.000		20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		40.000					40.000	46.600	86.600
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		40.000					40.000	46.600	86.600

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90002000 Grunderwerb für ext. Ausgleichsmaßnahmen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		30.000	<b>30.000</b>		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>150.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>150.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90002100 B-Plan 805 Oberforstbach Süd



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000						46.000	46.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		46.000						46.000	46.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		46.000						46.000	46.000

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90002300 Tierschutzmaßnahmen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>25.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>25.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90002400 Ausgleichsmaßn.f.Investoren B-Pläne



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-250.000						-250.000	-250.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-273.000		-30.000	-30.000	-30.000		-363.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-250.000</b>	<b>-273.000</b>		<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-613.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		126.000	30.000		30.000	30.000	30.000	126.000	246.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>126.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>126.000</b>	<b>246.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>-124.000</b>	<b>-243.000</b>					<b>-124.000</b>	<b>-367.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130104 Wald- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-30.000	-5.000		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-467.200	-512.200	-612.200	-612.200	-612.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-4.500	-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>		-517.200	-593.700	-665.200	-660.200	-660.200
11	- Personalaufwendungen		761.100	797.600	798.500	820.800	814.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		240.500	274.000	229.900	220.300	220.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		43.300	43.500	43.500	43.500	43.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		49.400	54.000	48.200	48.100	48.200
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>		1.094.300	1.169.100	1.120.100	1.132.700	1.126.000
18	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)		577.100	575.400	454.900	472.500	465.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>577.100</b>	<b>575.400</b>	<b>454.900</b>	<b>472.500</b>	<b>465.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>577.100</b>	<b>575.400</b>	<b>454.900</b>	<b>472.500</b>	<b>465.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>575.100</b>	<b>573.400</b>	<b>452.900</b>	<b>470.500</b>	<b>463.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-30.000		-5.000		
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-29.000	-29.000		-29.000	-29.000	-29.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-467.200	-512.200		-612.200	-612.200	-612.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-6.300	-6.300		-6.300	-6.300	-6.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-520.500	-595.500		-670.500	-665.500	-665.500
10	- Personalauszahlungen		723.100	744.900		759.900	767.500	775.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		240.500	274.000		229.900	220.300	220.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		52.600	57.200		51.400	51.300	51.400
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.016.200	1.076.100		1.041.200	1.039.100	1.046.800
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		495.700	480.600		370.700	373.600	381.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-2.000	-1.500		-2.000		-2.400
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-2.000</b>	<b>-1.500</b>		<b>-2.000</b>		<b>-2.400</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	3.000		3.000	33.000	3.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		46.000	50.200		11.700	8.200	16.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>49.000</b>	<b>53.200</b>		<b>14.700</b>	<b>41.200</b>	<b>19.200</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>47.000</b>	<b>51.700</b>		<b>12.700</b>	<b>41.200</b>	<b>16.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

80000100 Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	<b>3.000</b>		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>3.000</b>						3.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>3.000</b>	<b>6.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>18.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>3.000</b>	<b>6.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>18.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

90000200 Beschaffung v. Vermögengegens. &lt;410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.200		1.200	1.200	1.200	1.000	5.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		1.000	1.200		1.200	1.200	1.200	1.000	5.800
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		1.000	1.200		1.200	1.200	1.200	1.000	5.800

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

90000300 Beschaffung von bewgl. VrmG &gt;410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	<b>4.000</b>		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>20.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>20.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

90000400 Beschaffung von Motorsägen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-1.500		-2.000		-2.400		-5.900
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-1.500</b>		<b>-2.000</b>		<b>-2.400</b>		<b>-5.900</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	<b>9.000</b>		6.500	3.000	11.000	3.000	32.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>3.000</b>	<b>9.000</b>		<b>6.500</b>	<b>3.000</b>	<b>11.000</b>	<b>3.000</b>	<b>32.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>3.000</b>	<b>7.500</b>		<b>4.500</b>	<b>3.000</b>	<b>8.600</b>	<b>3.000</b>	<b>26.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

90000700 Beschaffung Fahrzeuge und Maschinen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-2.000						-2.000	-2.000
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-2.000</b>						<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		38.000						38.000	38.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>38.000</b>						<b>38.000</b>	<b>38.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>36.000</b>						<b>36.000</b>	<b>36.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130105 Zentr.Zuschussabr.Gewässer/öffentl.Grün

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		10.025.600	<b>10.746.700</b>	10.842.100	10.889.200	10.920.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>10.025.600</b>	<b>10.746.700</b>	<b>10.842.100</b>	<b>10.889.200</b>	<b>10.920.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>10.025.600</b>	<b>10.746.700</b>	<b>10.842.100</b>	<b>10.889.200</b>	<b>10.920.200</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>10.025.600</b>	<b>10.746.700</b>	<b>10.842.100</b>	<b>10.889.200</b>	<b>10.920.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>10.025.600</b>	<b>10.746.700</b>	<b>10.842.100</b>	<b>10.889.200</b>	<b>10.920.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.993.200	<b>1.940.200</b>	1.940.200	1.940.200	1.940.200
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>12.018.800</b>	<b>12.686.900</b>	<b>12.782.300</b>	<b>12.829.400</b>	<b>12.860.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		10.025.600	10.746.700		10.842.100	10.889.200	10.920.200
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		10.025.600	10.746.700		10.842.100	10.889.200	10.920.200
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		10.025.600	10.746.700		10.842.100	10.889.200	10.920.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1302 Tierpark



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		46.000	<b>46.000</b>	46.000	46.000	46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1302 Tierpark

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		46.000	<b>46.000</b>		46.000	46.000	46.000
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>		<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>		<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130201 Tierpark



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		46.000	<b>46.000</b>	46.000	46.000	46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		62.500	46.000		46.000	46.000	46.000
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		62.500	46.000		46.000	46.000	46.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1303 Friedhöfe

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-99.800	<b>-101.500</b>	-101.500	-101.500	-101.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.189.200	<b>-6.085.400</b>	-5.820.400	-5.820.400	-5.820.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	<b>-101.700</b>	-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-6.390.700</b>	<b>-6.288.600</b>	<b>-6.023.600</b>	<b>-6.023.600</b>	<b>-6.023.600</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		267.300	<b>269.300</b>	269.300	269.200	269.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		7.019.200	<b>6.657.400</b>	6.661.800	6.662.200	6.644.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>7.286.500</b>	<b>6.926.700</b>	<b>6.931.100</b>	<b>6.931.400</b>	<b>6.913.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>895.800</b>	<b>638.100</b>	<b>907.500</b>	<b>907.800</b>	<b>890.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1303 Friedhöfe

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-65.800	<b>-69.400</b>	-69.400	-69.400	-69.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-65.800</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.400</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>830.000</b>	<b>568.700</b>	<b>838.100</b>	<b>838.400</b>	<b>820.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>830.000</b>	<b>568.700</b>	<b>838.100</b>	<b>838.400</b>	<b>820.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-1.993.200	<b>-1.940.200</b>	-1.940.200	-1.940.200	-1.940.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		132.300	<b>132.300</b>	132.300	132.300	132.300
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-1.030.900</b>	<b>-1.239.200</b>	<b>-969.800</b>	<b>-969.500</b>	<b>-987.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-99.800	<b>-101.500</b>		-101.500	-101.500	-101.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.189.200	<b>-6.085.400</b>		-5.820.400	-5.820.400	-5.820.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-101.700	<b>-101.700</b>		-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-246.100	<b>-234.400</b>		-234.400	-234.400	-234.400
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-65.800	<b>-69.400</b>		-69.400	-69.400	-69.400
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-6.702.600</b>	<b>-6.592.400</b>		<b>-6.327.400</b>	<b>-6.327.400</b>	<b>-6.327.400</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		267.300	<b>269.300</b>		269.300	269.200	269.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		7.019.200	<b>6.657.400</b>		6.661.800	6.662.200	6.644.400
15	- sonstige Auszahlungen		246.100	<b>234.400</b>		234.400	234.400	234.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>7.532.600</b>	<b>7.161.100</b>		<b>7.165.500</b>	<b>7.165.800</b>	<b>7.148.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>830.000</b>	<b>568.700</b>		<b>838.100</b>	<b>838.400</b>	<b>820.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130301 Nutzungsrecht Grabstätten &amp; Bestattungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.189.200	<b>-6.085.400</b>	-5.820.400	-5.820.400	-5.820.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-6.189.200</b>	<b>-6.085.400</b>	<b>-5.820.400</b>	<b>-5.820.400</b>	<b>-5.820.400</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		7.019.200	<b>6.657.400</b>	6.661.800	6.662.200	6.644.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>7.019.200</b>	<b>6.657.400</b>	<b>6.661.800</b>	<b>6.662.200</b>	<b>6.644.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>830.000</b>	<b>572.000</b>	<b>841.400</b>	<b>841.800</b>	<b>824.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>830.000</b>	<b>572.000</b>	<b>841.400</b>	<b>841.800</b>	<b>824.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>830.000</b>	<b>572.000</b>	<b>841.400</b>	<b>841.800</b>	<b>824.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-1.993.200	<b>-1.940.200</b>	-1.940.200	-1.940.200	-1.940.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		132.300	<b>132.300</b>	132.300	132.300	132.300
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-1.030.900</b>	<b>-1.235.900</b>	<b>-966.500</b>	<b>-966.100</b>	<b>-983.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.189.200	<b>-6.085.400</b>		-5.820.400	-5.820.400	-5.820.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-246.100	<b>-234.400</b>		-234.400	-234.400	-234.400
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-6.435.300</b>	<b>-6.319.800</b>		<b>-6.054.800</b>	<b>-6.054.800</b>	<b>-6.054.800</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		7.019.200	<b>6.657.400</b>		6.661.800	6.662.200	6.644.400
15	- sonstige Auszahlungen		246.100	<b>234.400</b>		234.400	234.400	234.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>7.265.300</b>	<b>6.891.800</b>		<b>6.896.200</b>	<b>6.896.600</b>	<b>6.878.800</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>830.000</b>	<b>572.000</b>		<b>841.400</b>	<b>841.800</b>	<b>824.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-99.800	<b>-101.500</b>	-101.500	-101.500	-101.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	<b>-101.700</b>	-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-201.500</b>	<b>-203.200</b>	<b>-203.200</b>	<b>-203.200</b>	<b>-203.200</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		267.300	<b>269.300</b>	269.300	269.200	269.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>267.300</b>	<b>269.300</b>	<b>269.300</b>	<b>269.200</b>	<b>269.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>65.800</b>	<b>66.100</b>	<b>66.100</b>	<b>66.000</b>	<b>66.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130302 Gräber d. Opfer v. Krieg/Gewaltherrsch.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-65.800	<b>-69.400</b>	-69.400	-69.400	-69.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-65.800</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.400</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)			<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)			<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-99.800	<b>-101.500</b>		-101.500	-101.500	-101.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-101.700	<b>-101.700</b>		-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-65.800	<b>-69.400</b>		-69.400	-69.400	-69.400
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-267.300</b>	<b>-272.600</b>		<b>-272.600</b>	<b>-272.600</b>	<b>-272.600</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		267.300	<b>269.300</b>		269.300	269.200	269.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>267.300</b>	<b>269.300</b>		<b>269.300</b>	<b>269.200</b>	<b>269.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>			<b>-3.300</b>		<b>-3.300</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-442.600	<b>-288.600</b>	-194.600	-187.600	-172.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	<b>-35.500</b>	-35.500	-35.500	-35.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-70.500	<b>-45.500</b>	-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-35.100	<b>-35.100</b>	-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-581.200</b>	<b>-406.200</b>	<b>-312.200</b>	<b>-305.200</b>	<b>-290.200</b>
11	- Personalaufwendungen		1.850.100	<b>1.978.600</b>	1.974.900	1.977.600	1.955.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		290.600	<b>174.700</b>	168.100	231.600	254.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	<b>1.200</b>	1.200	1.200	1.200
15	- Transferaufwendungen		417.700	<b>320.900</b>	307.800	350.200	334.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		297.100	<b>301.600</b>	256.500	267.400	267.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.856.500</b>	<b>2.777.000</b>	<b>2.708.500</b>	<b>2.828.000</b>	<b>2.812.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.275.300</b>	<b>2.370.800</b>	<b>2.396.300</b>	<b>2.522.800</b>	<b>2.522.300</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.275.300</b>	<b>2.370.800</b>	<b>2.396.300</b>	<b>2.522.800</b>	<b>2.522.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.275.300</b>	<b>2.370.800</b>	<b>2.396.300</b>	<b>2.522.800</b>	<b>2.522.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.275.300</b>	<b>2.370.800</b>	<b>2.396.300</b>	<b>2.522.800</b>	<b>2.522.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-442.600	<b>-288.600</b>		-194.600	-187.600	-172.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	<b>-35.500</b>		-35.500	-35.500	-35.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-70.500	<b>-45.500</b>		-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-35.100	<b>-35.100</b>		-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	<b>-1.500</b>		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-581.200</b>	<b>-406.200</b>		<b>-312.200</b>	<b>-305.200</b>	<b>-290.200</b>
10	- Personalauszahlungen		1.736.300	<b>1.823.200</b>		1.859.000	1.819.900	1.838.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		290.600	<b>174.700</b>		168.100	164.600	164.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		417.700	<b>320.900</b>		307.800	350.200	334.100
15	- sonstige Auszahlungen		297.100	<b>301.600</b>		256.500	267.400	267.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.741.700</b>	<b>2.620.400</b>		<b>2.591.400</b>	<b>2.602.100</b>	<b>2.604.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.160.500</b>	<b>2.214.200</b>		<b>2.279.200</b>	<b>2.296.900</b>	<b>2.314.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	32.700		32.700	99.700	122.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>78.500</b>	<b>78.700</b>		<b>78.700</b>	<b>145.700</b>	<b>168.700</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>77.400</b>	<b>77.600</b>		<b>77.600</b>	<b>144.600</b>	<b>167.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1401 Umweltschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-395.100	<b>-241.100</b>	-147.100	-140.100	-125.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	<b>-35.500</b>	-35.500	-35.500	-35.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-70.500	<b>-45.500</b>	-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-35.100	<b>-35.100</b>	-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-533.700</b>	<b>-358.700</b>	<b>-264.700</b>	<b>-257.700</b>	<b>-242.700</b>
11	- Personalaufwendungen		1.845.400	<b>1.971.600</b>	1.967.700	1.970.400	1.948.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		290.600	<b>174.700</b>	168.100	231.600	254.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	<b>1.200</b>	1.200	1.200	1.200
15	- Transferaufwendungen		206.500	<b>96.700</b>	83.600	126.000	109.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		297.100	<b>301.600</b>	256.500	267.400	267.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.640.600</b>	<b>2.545.800</b>	<b>2.477.100</b>	<b>2.596.600</b>	<b>2.581.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.106.900</b>	<b>2.187.100</b>	<b>2.212.400</b>	<b>2.338.900</b>	<b>2.338.400</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1401 Umweltschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.106.900</b>	<b>2.187.100</b>	<b>2.212.400</b>	<b>2.338.900</b>	<b>2.338.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.106.900</b>	<b>2.187.100</b>	<b>2.212.400</b>	<b>2.338.900</b>	<b>2.338.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.106.900</b>	<b>2.187.100</b>	<b>2.212.400</b>	<b>2.338.900</b>	<b>2.338.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-395.100	<b>-241.100</b>		-147.100	-140.100	-125.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	<b>-35.500</b>		-35.500	-35.500	-35.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-70.500	<b>-45.500</b>		-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-35.100	<b>-35.100</b>		-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	<b>-1.500</b>		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-533.700</b>	<b>-358.700</b>		<b>-264.700</b>	<b>-257.700</b>	<b>-242.700</b>
10	- Personalauszahlungen		1.731.800	<b>1.816.400</b>		1.852.000	1.812.900	1.831.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		290.600	<b>174.700</b>		168.100	164.600	164.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		206.500	<b>96.700</b>		83.600	126.000	109.900
15	- sonstige Auszahlungen		297.100	<b>301.600</b>		256.500	267.400	267.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.526.000</b>	<b>2.389.400</b>		<b>2.360.200</b>	<b>2.370.900</b>	<b>2.373.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.992.300</b>	<b>2.030.700</b>		<b>2.095.500</b>	<b>2.113.200</b>	<b>2.130.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.100	<b>-1.100</b>		-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	<b>46.000</b>		46.000	46.000	46.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	<b>32.700</b>		32.700	99.700	122.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>78.500</b>	<b>78.700</b>		<b>78.700</b>	<b>145.700</b>	<b>168.700</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>77.400</b>	<b>77.600</b>		<b>77.600</b>	<b>144.600</b>	<b>167.600</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140101 Umweltschutz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-150.100	<b>-226.100</b>	-147.100	-125.100	-125.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	<b>-35.500</b>	-35.500	-35.500	-35.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-70.500	<b>-45.500</b>	-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-35.100	<b>-35.100</b>	-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-288.700</b>	<b>-343.700</b>	<b>-264.700</b>	<b>-242.700</b>	<b>-242.700</b>
11	- Personalaufwendungen		1.647.800	<b>1.813.100</b>	1.806.000	1.807.100	1.783.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		161.400	<b>163.800</b>	159.400	222.400	245.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	<b>1.200</b>	1.200	1.200	1.200
15	- Transferaufwendungen		60.000	<b>33.300</b>	33.600	60.000	60.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		297.100	<b>301.600</b>	256.500	267.400	267.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.167.300</b>	<b>2.313.000</b>	<b>2.256.700</b>	<b>2.358.100</b>	<b>2.357.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.878.600</b>	<b>1.969.300</b>	<b>1.992.000</b>	<b>2.115.400</b>	<b>2.114.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.878.600</b>	<b>1.969.300</b>	<b>1.992.000</b>	<b>2.115.400</b>	<b>2.114.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.878.600</b>	<b>1.969.300</b>	<b>1.992.000</b>	<b>2.115.400</b>	<b>2.114.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.878.600</b>	<b>1.969.300</b>	<b>1.992.000</b>	<b>2.115.400</b>	<b>2.114.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-150.100	<b>-226.100</b>		-147.100	-125.100	-125.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	<b>-35.500</b>		-35.500	-35.500	-35.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-70.500	<b>-45.500</b>		-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-35.100	<b>-35.100</b>		-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	<b>-1.500</b>		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-288.700</b>	<b>-343.700</b>		<b>-264.700</b>	<b>-242.700</b>	<b>-242.700</b>
10	- Personalauszahlungen		1.534.200	<b>1.657.900</b>		1.690.300	1.649.600	1.666.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		161.400	<b>163.800</b>		159.400	155.400	155.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		60.000	<b>33.300</b>		33.600	60.000	60.000
15	- sonstige Auszahlungen		297.100	<b>301.600</b>		256.500	267.400	267.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.052.700</b>	<b>2.156.600</b>		<b>2.139.800</b>	<b>2.132.400</b>	<b>2.148.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>1.764.000</b>	<b>1.812.900</b>		<b>1.875.100</b>	<b>1.889.700</b>	<b>1.906.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	32.700		32.700	99.700	122.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>78.500</b>	<b>78.700</b>		<b>78.700</b>	<b>145.700</b>	<b>168.700</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>77.400</b>	<b>77.600</b>		<b>77.600</b>	<b>144.600</b>	<b>167.600</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

**Produktblatt**

140101 Umweltschutz

80000300 Energie/Immissionsschutz -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000	<b>20.000</b>		20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>100.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>100.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000100 Sanierungsmaßnahmen f. Altlasten ab 2005

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-100	-100		-100	-100	-100	-100	-500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-500</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.810.500	1.810.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								<b>1.810.500</b>	<b>1.810.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>1.810.400</b>	<b>1.810.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000200 Beschaffung v.Vermögensgegens. &lt;410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.200		1.200	1.200	1.200	1.000	5.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		1.000	1.200		1.200	1.200	1.200	1.000	5.800
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		1.000	1.200		1.200	1.200	1.200	1.000	5.800

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

140101 Umweltschutz

9000400 Überwachungsmodelle/Kartenwerke -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	<b>4.000</b>		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>20.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>20.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000600 Hinweis- und Infotafeln

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	<b>4.000</b>		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>20.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>20.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

## Produktblatt

140101 Umweltschutz

9000800 Beschaffung v.Vermögensgegens.&gt;410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.500	<b>3.500</b>		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>3.500</b>	<b>3.500</b>		<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>17.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>3.500</b>	<b>3.500</b>		<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>17.500</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-245.000	<b>-15.000</b>		-15.000	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-245.000</b>	<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	
11	- Personalaufwendungen		197.600	<b>158.500</b>	161.700	163.300	165.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		129.200	<b>10.900</b>	8.700	9.200	9.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		146.500	<b>63.400</b>	50.000	66.000	49.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>473.300</b>	<b>232.800</b>	<b>220.400</b>	<b>238.500</b>	<b>224.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>228.300</b>	<b>217.800</b>	<b>220.400</b>	<b>223.500</b>	<b>224.100</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>228.300</b>	<b>217.800</b>	<b>220.400</b>	<b>223.500</b>	<b>224.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>228.300</b>	<b>217.800</b>	<b>220.400</b>	<b>223.500</b>	<b>224.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>228.300</b>	<b>217.800</b>	<b>220.400</b>	<b>223.500</b>	<b>224.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-245.000	-15.000			-15.000	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-245.000	-15.000			-15.000	
10	- Personalauszahlungen		197.600	158.500		161.700	163.300	165.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		129.200	10.900		8.700	9.200	9.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		146.500	63.400		50.000	66.000	49.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		473.300	232.800		220.400	238.500	224.100
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		228.300	217.800		220.400	223.500	224.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>						



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1403 Besondere Dienstleistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	<b>-47.500</b>	-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>
11	- Personalaufwendungen		4.700	<b>7.000</b>	7.200	7.200	7.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		211.200	<b>224.200</b>	224.200	224.200	224.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>215.900</b>	<b>231.200</b>	<b>231.400</b>	<b>231.400</b>	<b>231.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>168.400</b>	<b>183.700</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1403 Besondere Dienstleistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>168.400</b>	<b>183.700</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>168.400</b>	<b>183.700</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>168.400</b>	<b>183.700</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	<b>-47.500</b>		-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>		<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>
10	- Personalauszahlungen		4.500	<b>6.800</b>		7.000	7.000	7.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		211.200	<b>224.200</b>		224.200	224.200	224.200
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>215.700</b>	<b>231.000</b>		<b>231.200</b>	<b>231.200</b>	<b>231.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>168.200</b>	<b>183.500</b>		<b>183.700</b>	<b>183.700</b>	<b>183.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140301 Förderung Verbraucher-/Energieberatung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	<b>-47.500</b>	-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>
11	- Personalaufwendungen		4.700	<b>7.000</b>	7.200	7.200	7.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		211.200	<b>224.200</b>	224.200	224.200	224.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>215.900</b>	<b>231.200</b>	<b>231.400</b>	<b>231.400</b>	<b>231.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>168.400</b>	<b>183.700</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>168.400</b>	<b>183.700</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>168.400</b>	<b>183.700</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>168.400</b>	<b>183.700</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	<b>-47.500</b>		-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>		<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>	<b>-47.500</b>
10	- Personalauszahlungen		4.500	<b>6.800</b>		7.000	7.000	7.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		211.200	<b>224.200</b>		224.200	224.200	224.200
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>215.700</b>	<b>231.000</b>		<b>231.200</b>	<b>231.200</b>	<b>231.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>168.200</b>	<b>183.500</b>		<b>183.700</b>	<b>183.700</b>	<b>183.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.128.600	<b>-1.471.800</b>	-1.148.600	-865.200	-811.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-155.000	<b>-165.000</b>	-170.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-297.700	<b>-47.700</b>	-43.700	-43.700	-43.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-164.900	<b>-183.000</b>	-175.000	-176.800	-96.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.746.200</b>	<b>-1.867.500</b>	<b>-1.537.300</b>	<b>-1.255.700</b>	<b>-1.121.300</b>
11	- Personalaufwendungen		1.599.800	<b>2.181.400</b>	1.999.800	1.809.400	1.720.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.219.000	<b>1.092.900</b>	1.130.500	1.045.800	1.044.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	<b>2.500</b>	2.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen		3.088.700	<b>3.136.200</b>	2.613.200	2.654.000	2.580.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		836.300	<b>92.300</b>	92.800	92.800	92.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>6.745.300</b>	<b>6.505.300</b>	<b>5.838.800</b>	<b>5.603.500</b>	<b>5.439.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>4.999.100</b>	<b>4.637.800</b>	<b>4.301.500</b>	<b>4.347.800</b>	<b>4.318.500</b>

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		957.700	<b>995.200</b>	978.400	927.700	861.800
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>957.700</b>	<b>995.200</b>	<b>978.400</b>	<b>927.700</b>	<b>861.800</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>5.956.800</b>	<b>5.633.000</b>	<b>5.279.900</b>	<b>5.275.500</b>	<b>5.180.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>5.956.800</b>	<b>5.633.000</b>	<b>5.279.900</b>	<b>5.275.500</b>	<b>5.180.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.400	<b>44.400</b>	44.400	44.400	44.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>6.001.200</b>	<b>5.677.400</b>	<b>5.324.300</b>	<b>5.319.900</b>	<b>5.224.700</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.128.600	<b>-1.471.800</b>		-1.148.600	-865.200	-811.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-155.000	<b>-165.000</b>		-170.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-297.700	<b>-47.700</b>		-43.700	-43.700	-43.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-164.900	<b>-183.000</b>		-175.000	-176.800	-96.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-84.000	<b>-85.000</b>		-85.900	-85.900	-85.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.830.200</b>	<b>-1.952.500</b>		<b>-1.623.200</b>	<b>-1.341.600</b>	<b>-1.207.200</b>
10	- Personalauszahlungen		1.474.700	<b>2.007.900</b>		1.879.000	1.640.500	1.598.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.219.000	<b>1.092.900</b>		1.130.500	1.045.800	1.044.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			<b>600</b>		31.400	95.900	161.800
14	- Transferauszahlungen		3.353.700	<b>4.435.900</b>		4.513.200	4.780.000	3.527.500
15	- sonstige Auszahlungen		930.700	<b>187.600</b>		189.100	189.100	189.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>6.978.100</b>	<b>7.724.900</b>		<b>7.743.200</b>	<b>7.751.300</b>	<b>6.521.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>5.147.900</b>	<b>5.772.400</b>		<b>6.120.000</b>	<b>6.409.700</b>	<b>5.314.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.688.600	<b>-3.421.100</b>		-1.000	-3.698.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-4.688.600</b>	<b>-3.421.100</b>		<b>-1.000</b>	<b>-3.698.000</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		552.900	<b>1.955.900</b>		12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	<b>2.500</b>		2.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			<b>100</b>				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		8.051.100	<b>3.681.000</b>		7.630.000	400.000	400.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>8.605.500</b>	<b>5.639.500</b>		<b>7.644.500</b>	<b>413.500</b>	<b>413.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>3.916.900</b>	<b>2.218.400</b>		<b>7.643.500</b>	<b>-3.284.500</b>	<b>413.500</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1501 Wirtschaftsförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-214.700	<b>-341.300</b>	-266.000	-195.500	-179.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-45.000	<b>-45.000</b>	-45.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-259.900</b>	<b>-386.500</b>	<b>-311.200</b>	<b>-225.700</b>	<b>-209.200</b>
11	- Personalaufwendungen		535.500	<b>691.600</b>	626.500	570.900	537.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		199.900	<b>194.300</b>	258.600	213.500	212.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		246.000	<b>303.100</b>	254.400	279.600	286.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		50.700	<b>48.700</b>	48.900	48.900	48.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.032.100</b>	<b>1.237.700</b>	<b>1.188.400</b>	<b>1.112.900</b>	<b>1.084.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>772.200</b>	<b>851.200</b>	<b>877.200</b>	<b>887.200</b>	<b>875.600</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1501 Wirtschaftsförderung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>772.200</b>	<b>851.200</b>	<b>877.200</b>	<b>887.200</b>	<b>875.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>772.200</b>	<b>851.200</b>	<b>877.200</b>	<b>887.200</b>	<b>875.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>772.200</b>	<b>851.200</b>	<b>877.200</b>	<b>887.200</b>	<b>875.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-214.700	<b>-341.300</b>		-266.000	-195.500	-179.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-45.000	<b>-45.000</b>		-45.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-259.900</b>	<b>-386.500</b>		<b>-311.200</b>	<b>-225.700</b>	<b>-209.200</b>
10	- Personalauszahlungen		487.300	<b>622.500</b>		583.800	507.700	494.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		199.900	<b>194.300</b>		258.600	213.500	212.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		246.000	<b>303.100</b>		254.400	279.600	286.700
15	- sonstige Auszahlungen		50.700	<b>48.700</b>		48.900	48.900	48.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>983.900</b>	<b>1.168.600</b>		<b>1.145.700</b>	<b>1.049.700</b>	<b>1.042.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>724.000</b>	<b>782.100</b>		<b>834.500</b>	<b>824.000</b>	<b>832.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.688.600	-1.820.100				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-4.688.600</b>	<b>-1.820.100</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		540.900	1.943.900				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			100				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		5.101.000	401.000		50.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>5.641.900</b>	<b>2.345.000</b>		<b>50.000</b>		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>		<b>953.300</b>	<b>524.900</b>		<b>50.000</b>		



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150101 Wissenschaft und Europa



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-186.200	<b>-267.300</b>	-192.000	-121.500	-105.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-45.000	<b>-45.000</b>	-45.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-231.400</b>	<b>-312.500</b>	<b>-237.200</b>	<b>-151.700</b>	<b>-135.200</b>
11	- Personalaufwendungen		535.500	<b>691.600</b>	626.500	570.900	537.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		194.300	<b>191.900</b>	169.600	124.500	123.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		216.000	<b>213.100</b>	254.400	279.600	286.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		50.700	<b>48.700</b>	48.900	48.900	48.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>996.500</b>	<b>1.145.300</b>	<b>1.099.400</b>	<b>1.023.900</b>	<b>995.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>765.100</b>	<b>832.800</b>	<b>862.200</b>	<b>872.200</b>	<b>860.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>765.100</b>	<b>832.800</b>	<b>862.200</b>	<b>872.200</b>	<b>860.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>765.100</b>	<b>832.800</b>	<b>862.200</b>	<b>872.200</b>	<b>860.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>765.100</b>	<b>832.800</b>	<b>862.200</b>	<b>872.200</b>	<b>860.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-186.200	<b>-267.300</b>		-192.000	-121.500	-105.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-45.000	<b>-45.000</b>		-45.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-231.400</b>	<b>-312.500</b>		<b>-237.200</b>	<b>-151.700</b>	<b>-135.200</b>
10	- Personalauszahlungen		487.300	<b>622.500</b>		583.800	507.700	494.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		194.300	<b>191.900</b>		169.600	124.500	123.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		216.000	<b>213.100</b>		254.400	279.600	286.700
15	- sonstige Auszahlungen		50.700	<b>48.700</b>		48.900	48.900	48.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>948.300</b>	<b>1.076.200</b>		<b>1.056.700</b>	<b>960.700</b>	<b>953.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>716.900</b>	<b>763.700</b>		<b>819.500</b>	<b>809.000</b>	<b>817.900</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-28.500	<b>-74.000</b>	-74.000	-74.000	-74.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-28.500</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.600	<b>2.400</b>	89.000	89.000	89.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		30.000	<b>90.000</b>			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>35.600</b>	<b>92.400</b>	<b>89.000</b>	<b>89.000</b>	<b>89.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>7.100</b>	<b>18.400</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>7.100</b>	<b>18.400</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>7.100</b>	<b>18.400</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>7.100</b>	<b>18.400</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-28.500	<b>-74.000</b>		-74.000	-74.000	-74.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-28.500</b>	<b>-74.000</b>		<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.600	<b>2.400</b>		89.000	89.000	89.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		30.000	<b>90.000</b>				
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>35.600</b>	<b>92.400</b>		<b>89.000</b>	<b>89.000</b>	<b>89.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>7.100</b>	<b>18.400</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.688.600	-1.820.100				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-4.688.600</b>	<b>-1.820.100</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		540.900	1.943.900				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			100				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		5.101.000	401.000		50.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>5.641.900</b>	<b>2.345.000</b>		<b>50.000</b>		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>953.300</b>	<b>524.900</b>		<b>50.000</b>		



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Nacken

**Produktblatt**

150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren

90000100 Route Charlemagne



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Entw. touristischer Standortfaktoren										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								3.000.000	3.000.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>								3.000.000	3.000.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>								3.000.000	3.000.000

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Nacken

**Produktblatt**

150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren

90000200 Route Charlemagne (RC)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Entw. touristischer Standortfaktoren										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-4.688.600	<b>-1.820.100</b>					-4.688.600	-6.508.700
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-4.688.600</b>	<b>-1.820.100</b>					<b>-4.688.600</b>	<b>-6.508.700</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		540.900	<b>1.943.900</b>					540.900	2.484.800
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			<b>100</b>						100
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		5.101.000	<b>401.000</b>		50.000			5.101.000	5.552.000
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>5.641.900</b>	<b>2.345.000</b>		<b>50.000</b>			<b>5.641.900</b>	<b>8.036.900</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>953.300</b>	<b>524.900</b>		<b>50.000</b>			<b>953.300</b>	<b>1.528.200</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1502 Wirtschaft und Arbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-913.900	<b>-1.130.500</b>	-882.600	-669.700	-632.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-254.000	<b>-4.000</b>			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.167.900</b>	<b>-1.134.500</b>	<b>-882.600</b>	<b>-669.700</b>	<b>-632.000</b>
11	- Personalaufwendungen		991.700	<b>1.409.100</b>	1.295.800	1.155.800	1.104.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		618.900	<b>510.500</b>	477.100	437.600	437.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen			<b>1.000</b>	1.000		
15	- Transferaufwendungen		281.400	<b>291.400</b>	184.200	183.000	183.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		771.100	<b>29.700</b>	29.900	29.900	29.900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.663.100</b>	<b>2.241.700</b>	<b>1.988.000</b>	<b>1.806.300</b>	<b>1.754.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.495.200</b>	<b>1.107.200</b>	<b>1.105.400</b>	<b>1.136.600</b>	<b>1.122.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1502 Wirtschaft und Arbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.495.200</b>	<b>1.107.200</b>	<b>1.105.400</b>	<b>1.136.600</b>	<b>1.122.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.495.200</b>	<b>1.107.200</b>	<b>1.105.400</b>	<b>1.136.600</b>	<b>1.122.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.495.200</b>	<b>1.107.200</b>	<b>1.105.400</b>	<b>1.136.600</b>	<b>1.122.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-913.900	-1.130.500		-882.600	-669.700	-632.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-254.000	-4.000				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-1.167.900	-1.134.500		-882.600	-669.700	-632.000
10	- Personalauszahlungen		927.300	1.321.900		1.230.400	1.067.400	1.038.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		618.900	510.500		477.100	437.600	437.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		281.400	291.400		184.200	183.000	183.000
15	- sonstige Auszahlungen		771.100	29.700		29.900	29.900	29.900
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		2.598.700	2.153.500		1.921.600	1.717.900	1.688.900
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		1.430.800	1.019.000		1.039.000	1.048.200	1.056.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-1.601.000		-1.000	-3.698.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-1.601.000</b>		<b>-1.000</b>	<b>-3.698.000</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.000		1.000		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			2.380.000		5.170.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>			<b>2.381.000</b>		<b>5.171.000</b>		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>			<b>780.000</b>		<b>5.170.000</b>	<b>-3.698.000</b>	

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-913.900	<b>-1.060.500</b>	-882.600	-669.700	-632.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-254.000	<b>-4.000</b>			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.167.900</b>	<b>-1.064.500</b>	<b>-882.600</b>	<b>-669.700</b>	<b>-632.000</b>
11	- Personalaufwendungen		696.100	<b>1.022.100</b>	977.300	823.500	779.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		565.400	<b>453.300</b>	425.600	386.100	386.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen			<b>1.000</b>	1.000		
15	- Transferaufwendungen		281.400	<b>291.400</b>	184.200	183.000	183.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		755.100	<b>14.400</b>	14.500	14.500	14.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.298.000</b>	<b>1.782.200</b>	<b>1.602.600</b>	<b>1.407.100</b>	<b>1.363.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.130.100</b>	<b>717.700</b>	<b>720.000</b>	<b>737.400</b>	<b>731.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>1.130.100</b>	<b>717.700</b>	<b>720.000</b>	<b>737.400</b>	<b>731.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>1.130.100</b>	<b>717.700</b>	<b>720.000</b>	<b>737.400</b>	<b>731.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.130.100</b>	<b>717.700</b>	<b>720.000</b>	<b>737.400</b>	<b>731.400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-913.900	-1.060.500		-882.600	-669.700	-632.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-254.000	-4.000				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-1.167.900	-1.064.500		-882.600	-669.700	-632.000
10	- Personalauszahlungen		659.400	973.300		939.900	774.000	742.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		565.400	453.300		425.600	386.100	386.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		281.400	291.400		184.200	183.000	183.000
15	- sonstige Auszahlungen		755.100	14.400		14.500	14.500	14.500
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		2.261.300	1.732.400		1.564.200	1.357.600	1.325.700
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		1.093.400	667.900		681.600	687.900	693.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-1.601.000		-1.000	-3.698.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-1.601.000</b>		<b>-1.000</b>	<b>-3.698.000</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.000		1.000		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			2.380.000		5.170.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>			<b>2.381.000</b>		<b>5.171.000</b>		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>			<b>780.000</b>		<b>5.170.000</b>	<b>-3.698.000</b>	

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

## Produktblatt

150201 Beschäftigungs- und Projektförderung

90001000 Gender Med

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Beschäftigungs- und Projektförderung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-1.000		-1.000				-2.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			-1.000		-1.000				-2.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000		1.000				2.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>			1.000		1.000				2.000
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>									

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150202 Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-70.000			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-70.000</b>			
11	- Personalaufwendungen		295.600	<b>387.000</b>	318.500	332.300	324.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53.500	<b>57.200</b>	51.500	51.500	51.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.000	<b>15.300</b>	15.400	15.400	15.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>365.100</b>	<b>459.500</b>	<b>385.400</b>	<b>399.200</b>	<b>391.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>365.100</b>	<b>389.500</b>	<b>385.400</b>	<b>399.200</b>	<b>391.500</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>365.100</b>	<b>389.500</b>	<b>385.400</b>	<b>399.200</b>	<b>391.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>365.100</b>	<b>389.500</b>	<b>385.400</b>	<b>399.200</b>	<b>391.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>365.100</b>	<b>389.500</b>	<b>385.400</b>	<b>399.200</b>	<b>391.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-70.000				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			-70.000				
10	- Personalauszahlungen		267.900	348.600		290.500	293.400	296.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		53.500	57.200		51.500	51.500	51.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		16.000	15.300		15.400	15.400	15.400
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		337.400	421.100		357.400	360.300	363.200
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		337.400	351.100		357.400	360.300	363.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1503 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-155.000	<b>-165.000</b>	-170.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	<b>-43.500</b>	-43.500	-43.500	-43.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-119.900	<b>-138.000</b>	-130.000	-146.800	-66.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-318.400</b>	<b>-346.500</b>	<b>-343.500</b>	<b>-360.300</b>	<b>-280.100</b>
11	- Personalaufwendungen		72.600	<b>80.700</b>	77.500	82.700	78.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400.200	<b>388.100</b>	394.800	394.700	394.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen		2.561.300	<b>2.541.700</b>	2.174.600	2.191.400	2.111.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.500	<b>13.900</b>	14.000	14.000	14.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.050.100</b>	<b>3.025.900</b>	<b>2.662.400</b>	<b>2.684.300</b>	<b>2.600.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.731.700</b>	<b>2.679.400</b>	<b>2.318.900</b>	<b>2.324.000</b>	<b>2.320.000</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1503 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		957.700	<b>995.200</b>	978.400	927.700	861.800
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>957.700</b>	<b>995.200</b>	<b>978.400</b>	<b>927.700</b>	<b>861.800</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>3.689.400</b>	<b>3.674.600</b>	<b>3.297.300</b>	<b>3.251.700</b>	<b>3.181.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>3.689.400</b>	<b>3.674.600</b>	<b>3.297.300</b>	<b>3.251.700</b>	<b>3.181.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.400	<b>44.400</b>	44.400	44.400	44.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>3.733.800</b>	<b>3.719.000</b>	<b>3.341.700</b>	<b>3.296.100</b>	<b>3.226.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-155.000	<b>-165.000</b>		-170.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	<b>-43.500</b>		-43.500	-43.500	-43.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-119.900	<b>-138.000</b>		-130.000	-146.800	-66.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-84.000	<b>-85.000</b>		-85.900	-85.900	-85.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-402.400</b>	<b>-431.500</b>		<b>-429.400</b>	<b>-446.200</b>	<b>-366.000</b>
10	- Personalauszahlungen		60.100	<b>63.500</b>		64.800	65.400	66.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400.200	<b>388.100</b>		394.800	394.700	394.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			<b>600</b>		31.400	95.900	161.800
14	- Transferauszahlungen		2.826.300	<b>3.841.400</b>		4.074.600	4.317.400	3.057.800
15	- sonstige Auszahlungen		108.900	<b>109.200</b>		110.300	110.300	110.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>3.395.500</b>	<b>4.402.800</b>		<b>4.675.900</b>	<b>4.983.700</b>	<b>3.790.600</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.993.100</b>	<b>3.971.300</b>		<b>4.246.500</b>	<b>4.537.500</b>	<b>3.424.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	<b>12.000</b>		12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.950.100	<b>900.000</b>		2.410.000	400.000	400.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>2.963.600</b>	<b>913.500</b>		<b>2.423.500</b>	<b>413.500</b>	<b>413.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>2.963.600</b>	<b>913.500</b>		<b>2.423.500</b>	<b>413.500</b>	<b>413.500</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150302 Kongresse - Eurogress



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-119.900	<b>-138.000</b>	-130.000	-146.800	-66.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-119.900</b>	<b>-138.000</b>	<b>-130.000</b>	<b>-146.800</b>	<b>-66.600</b>
11	- Personalaufwendungen		61.300	<b>68.700</b>	65.600	70.400	66.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.026.300	<b>1.051.700</b>	1.073.000	1.089.800	1.009.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.087.600</b>	<b>1.120.400</b>	<b>1.138.600</b>	<b>1.160.200</b>	<b>1.076.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>967.700</b>	<b>982.400</b>	<b>1.008.600</b>	<b>1.013.400</b>	<b>1.009.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>967.700</b>	<b>982.400</b>	<b>1.008.600</b>	<b>1.013.400</b>	<b>1.009.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>967.700</b>	<b>982.400</b>	<b>1.008.600</b>	<b>1.013.400</b>	<b>1.009.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>967.700</b>	<b>982.400</b>	<b>1.008.600</b>	<b>1.013.400</b>	<b>1.009.600</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-119.900	-138.000		-130.000	-146.800	-66.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-119.900	-138.000		-130.000	-146.800	-66.600
10	- Personalauszahlungen		50.000	53.000		54.100	54.600	55.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.026.300	1.051.700		1.073.000	1.089.800	1.009.600
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.076.300	1.104.700		1.127.100	1.144.400	1.064.700
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		956.400	966.700		997.100	997.600	998.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.950.100	<b>900.000</b>		2.410.000	400.000	400.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>2.950.100</b>	<b>900.000</b>		<b>2.410.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>2.950.100</b>	<b>900.000</b>		<b>2.410.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

150302 Kongresse - Eurogress

92200100 Gesellschafterdarlehen für E-88



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Kongresse - Eurogress										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		2.950.100	<b>900.000</b>		2.410.000	400.000	400.000	3.385.100	7.495.100
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>2.950.100</b>	<b>900.000</b>		<b>2.410.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>3.385.100</b>	<b>7.495.100</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>2.950.100</b>	<b>900.000</b>		<b>2.410.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>3.385.100</b>	<b>7.495.100</b>



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150303 Quellen und Kurbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-155.000	<b>-165.000</b>	-170.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	<b>-43.500</b>	-43.500	-43.500	-43.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-198.500</b>	<b>-208.500</b>	<b>-213.500</b>	<b>-213.500</b>	<b>-213.500</b>
11	- Personalaufwendungen		11.300	<b>12.000</b>	11.900	12.300	12.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400.200	<b>388.100</b>	394.800	394.700	394.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen		1.535.000	<b>1.490.000</b>	1.101.600	1.101.600	1.101.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.500	<b>13.900</b>	14.000	14.000	14.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.962.500</b>	<b>1.905.500</b>	<b>1.523.800</b>	<b>1.524.100</b>	<b>1.523.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.764.000</b>	<b>1.697.000</b>	<b>1.310.300</b>	<b>1.310.600</b>	<b>1.310.400</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		957.700	<b>995.200</b>	978.400	927.700	861.800
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>957.700</b>	<b>995.200</b>	<b>978.400</b>	<b>927.700</b>	<b>861.800</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>2.721.700</b>	<b>2.692.200</b>	<b>2.288.700</b>	<b>2.238.300</b>	<b>2.172.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>2.721.700</b>	<b>2.692.200</b>	<b>2.288.700</b>	<b>2.238.300</b>	<b>2.172.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.400	<b>44.400</b>	44.400	44.400	44.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>2.766.100</b>	<b>2.736.600</b>	<b>2.333.100</b>	<b>2.282.700</b>	<b>2.216.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-155.000	<b>-165.000</b>		-170.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	<b>-43.500</b>		-43.500	-43.500	-43.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-84.000	<b>-85.000</b>		-85.900	-85.900	-85.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-282.500</b>	<b>-293.500</b>		<b>-299.400</b>	<b>-299.400</b>	<b>-299.400</b>
10	- Personalauszahlungen		10.100	<b>10.500</b>		10.700	10.800	10.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400.200	<b>388.100</b>		394.800	394.700	394.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			<b>600</b>		31.400	95.900	161.800
14	- Transferauszahlungen		1.800.000	<b>2.789.700</b>		3.001.600	3.227.600	2.048.200
15	- sonstige Auszahlungen		108.900	<b>109.200</b>		110.300	110.300	110.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.319.200</b>	<b>3.298.100</b>		<b>3.548.800</b>	<b>3.839.300</b>	<b>2.725.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>2.036.700</b>	<b>3.004.600</b>		<b>3.249.400</b>	<b>3.539.900</b>	<b>2.426.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	<b>12.000</b>		12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>13.500</b>	<b>13.500</b>		<b>13.500</b>	<b>13.500</b>	<b>13.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>13.500</b>	<b>13.500</b>		<b>13.500</b>	<b>13.500</b>	<b>13.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

**Produktblatt**

150303 Quellen und Kurbetrieb

91100100 Thermalquellenschutz

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Quellen und Kurbetrieb										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>7.500</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>7.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

**Produktblatt**

150303 Quellen und Kurbetrieb

91100200 Messstationen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Quellen und Kurbetrieb										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	<b>12.000</b>		12.000	12.000	12.000	12.000	60.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>12.000</b>	<b>12.000</b>		<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>60.000</b>
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>12.000</b>	<b>12.000</b>		<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>60.000</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-328.471.500	<b>-351.264.000</b>	-356.089.000	-360.966.500	-364.271.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.700.300	<b>-83.322.700</b>	-88.628.600	-93.628.600	-99.138.600
3	+ Sonstige Transfererträge		-700				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-150.000	<b>-3.114.800</b>	-112.400	-110.100	-107.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-425.322.500</b>	<b>-437.701.500</b>	<b>-444.830.000</b>	<b>-454.705.200</b>	<b>-463.518.000</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		225.000	<b>34.500</b>	34.700	34.700	34.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		190.761.300	<b>195.413.000</b>	191.136.200	191.291.200	191.446.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.500.000	<b>1.909.900</b>	1.914.500	1.914.100	1.914.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>193.486.300</b>	<b>197.357.400</b>	<b>193.085.400</b>	<b>193.240.000</b>	<b>193.395.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-231.836.200</b>	<b>-240.344.100</b>	<b>-251.744.600</b>	<b>-261.465.200</b>	<b>-270.122.800</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-14.039.400	<b>-14.620.200</b>	-15.198.700	-15.437.000	-15.435.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		16.126.500	<b>16.086.300</b>	16.533.500	17.057.900	17.831.700
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>2.087.100</b>	<b>1.466.100</b>	<b>1.334.800</b>	<b>1.620.900</b>	<b>2.396.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-229.749.100</b>	<b>-238.878.000</b>	<b>-250.409.800</b>	<b>-259.844.300</b>	<b>-267.726.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>-229.749.100</b>	<b>-238.878.000</b>	<b>-250.409.800</b>	<b>-259.844.300</b>	<b>-267.726.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>-229.749.100</b>	<b>-238.878.000</b>	<b>-250.409.800</b>	<b>-259.844.300</b>	<b>-267.726.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-328.471.500	<b>-351.264.000</b>		-356.089.000	-360.966.500	-364.271.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.700.300	<b>-83.322.700</b>		-88.628.600	-93.628.600	-99.138.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-700					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-35.000	<b>-114.800</b>		-112.400	-110.100	-107.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-14.039.400	<b>-14.620.200</b>		-15.198.700	-15.437.000	-15.435.700
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-439.246.900</b>	<b>-449.321.700</b>		<b>-460.028.700</b>	<b>-470.142.200</b>	<b>-478.953.700</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		225.000	<b>34.500</b>		34.700	34.700	34.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		16.126.500	<b>16.086.300</b>		16.533.500	17.057.900	17.831.700
14	- Transferauszahlungen		193.535.400	<b>195.103.000</b>		190.981.200	191.291.200	191.601.200
15	- sonstige Auszahlungen		2.500.000	<b>909.900</b>		914.500	914.100	914.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>212.386.900</b>	<b>212.133.700</b>		<b>208.463.900</b>	<b>209.297.900</b>	<b>210.381.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-226.860.000</b>	<b>-237.188.000</b>		<b>-251.564.800</b>	<b>-260.844.300</b>	<b>-268.571.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-11.516.800	<b>-6.609.200</b>		-9.726.600	-9.899.400	-10.074.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-3.183.200	<b>-3.362.600</b>		-3.383.500	-3.493.500	-35.900
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-14.700.000</b>	<b>-9.971.800</b>		<b>-13.110.100</b>	<b>-13.392.900</b>	<b>-10.110.700</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-14.700.000</b>	<b>-9.971.800</b>		<b>-13.110.100</b>	<b>-13.392.900</b>	<b>-10.110.700</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1601 Steuern, allg.Zuweisungen &amp; allg.Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-328.471.500	<b>-351.264.000</b>	-356.089.000	-360.966.500	-364.271.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.650.300	<b>-83.322.700</b>	-88.628.600	-93.628.600	-99.138.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-425.121.800</b>	<b>-434.586.700</b>	<b>-444.717.600</b>	<b>-454.595.100</b>	<b>-463.410.100</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		190.761.300	<b>195.413.000</b>	191.136.200	191.291.200	191.446.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000.000	<b>1.000.000</b>	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>191.761.300</b>	<b>196.413.000</b>	<b>192.136.200</b>	<b>192.291.200</b>	<b>192.446.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-233.360.500</b>	<b>-238.173.700</b>	<b>-252.581.400</b>	<b>-262.303.900</b>	<b>-270.963.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1601 Steuern, allg.Zuweisungen &amp; allg.Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-2.200.000	<b>-2.200.000</b>	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000.000	<b>1.000.000</b>	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-234.560.500</b>	<b>-239.373.700</b>	<b>-253.781.400</b>	<b>-263.503.900</b>	<b>-272.163.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-234.560.500</b>	<b>-239.373.700</b>	<b>-253.781.400</b>	<b>-263.503.900</b>	<b>-272.163.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>-234.560.500</b>	<b>-239.373.700</b>	<b>-253.781.400</b>	<b>-263.503.900</b>	<b>-272.163.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-328.471.500	<b>-351.264.000</b>		-356.089.000	-360.966.500	-364.271.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.650.300	<b>-83.322.700</b>		-88.628.600	-93.628.600	-99.138.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200.000	<b>-2.200.000</b>		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-427.321.800</b>	<b>-436.786.700</b>		<b>-446.917.600</b>	<b>-456.795.100</b>	<b>-465.610.100</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000.000	<b>1.000.000</b>		1.000.000	1.000.000	1.000.000
14	- Transferauszahlungen		193.535.400	<b>195.103.000</b>		190.981.200	191.291.200	191.601.200
15	- sonstige Auszahlungen		1.000.000					
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>195.535.400</b>	<b>196.103.000</b>		<b>191.981.200</b>	<b>192.291.200</b>	<b>192.601.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-231.786.400</b>	<b>-240.683.700</b>		<b>-254.936.400</b>	<b>-264.503.900</b>	<b>-273.008.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-11.516.800	<b>-6.609.200</b>		-9.726.600	-9.899.400	-10.074.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-11.516.800</b>	<b>-6.609.200</b>		<b>-9.726.600</b>	<b>-9.899.400</b>	<b>-10.074.800</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-11.516.800</b>	<b>-6.609.200</b>		<b>-9.726.600</b>	<b>-9.899.400</b>	<b>-10.074.800</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-9.744.000	<b>-9.844.000</b>	-10.044.000	-10.044.000	-10.044.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.650.300	<b>-83.322.700</b>	-88.628.600	-93.628.600	-99.138.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-106.394.300</b>	<b>-93.166.700</b>	<b>-98.672.600</b>	<b>-103.672.600</b>	<b>-109.182.600</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		162.226.400	<b>164.891.400</b>	160.900.000	160.900.000	160.900.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>162.226.400</b>	<b>164.891.400</b>	<b>160.900.000</b>	<b>160.900.000</b>	<b>160.900.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>55.832.100</b>	<b>71.724.700</b>	<b>62.227.400</b>	<b>57.227.400</b>	<b>51.717.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>55.832.100</b>	<b>71.724.700</b>	<b>62.227.400</b>	<b>57.227.400</b>	<b>51.717.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>55.832.100</b>	<b>71.724.700</b>	<b>62.227.400</b>	<b>57.227.400</b>	<b>51.717.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>55.832.100</b>	<b>71.724.700</b>	<b>62.227.400</b>	<b>57.227.400</b>	<b>51.717.400</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-9.744.000	<b>-9.844.000</b>		-10.044.000	-10.044.000	-10.044.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.650.300	<b>-83.322.700</b>		-88.628.600	-93.628.600	-99.138.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-106.394.300</b>	<b>-93.166.700</b>		<b>-98.672.600</b>	<b>-103.672.600</b>	<b>-109.182.600</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		162.226.400	<b>164.891.400</b>		160.900.000	160.900.000	160.900.000
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>162.226.400</b>	<b>164.891.400</b>		<b>160.900.000</b>	<b>160.900.000</b>	<b>160.900.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>55.832.100</b>	<b>71.724.700</b>		<b>62.227.400</b>	<b>57.227.400</b>	<b>51.717.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-11.516.800	<b>-6.609.200</b>		-9.726.600	-9.899.400	-10.074.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-11.516.800</b>	<b>-6.609.200</b>		<b>-9.726.600</b>	<b>-9.899.400</b>	<b>-10.074.800</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-11.516.800</b>	<b>-6.609.200</b>		<b>-9.726.600</b>	<b>-9.899.400</b>	<b>-10.074.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

90000100 Investitionspauschale (GFG)

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-5.410.100	<b>-5.909.200</b>		-5.997.800	-6.087.700	-6.179.000	-5.410.100	-29.583.800
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-5.410.100</b>	<b>-5.909.200</b>		<b>-5.997.800</b>	<b>-6.087.700</b>	<b>-6.179.000</b>	<b>-5.410.100</b>	<b>-29.583.800</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>-5.410.100</b>	<b>-5.909.200</b>		<b>-5.997.800</b>	<b>-6.087.700</b>	<b>-6.179.000</b>	<b>-5.410.100</b>	<b>-29.583.800</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

90000200 Schul- &amp; Bildungspauschale



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-5.403.700			-3.028.800	-3.111.700	-3.195.800	-5.403.700	-14.740.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-5.403.700</b>			<b>-3.028.800</b>	<b>-3.111.700</b>	<b>-3.195.800</b>	<b>-5.403.700</b>	<b>-14.740.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		<b>-5.403.700</b>			<b>-3.028.800</b>	<b>-3.111.700</b>	<b>-3.195.800</b>	<b>-5.403.700</b>	<b>-14.740.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

9000300 Sportpauschale

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-703.000	<b>-700.000</b>		-700.000	-700.000	-700.000	-703.000	-3.503.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-703.000</b>	<b>-700.000</b>		<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-703.000</b>	<b>-3.503.000</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-703.000</b>	<b>-700.000</b>		<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-703.000</b>	<b>-3.503.000</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hermanns

160102 Gemeindesteuern, Steueranteile

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-318.727.500	<b>-341.420.000</b>	-346.045.000	-350.922.500	-354.227.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-318.727.500</b>	<b>-341.420.000</b>	<b>-346.045.000</b>	<b>-350.922.500</b>	<b>-354.227.500</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		28.534.900	<b>30.521.600</b>	30.236.200	30.391.200	30.546.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000.000	<b>1.000.000</b>	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>29.534.900</b>	<b>31.521.600</b>	<b>31.236.200</b>	<b>31.391.200</b>	<b>31.546.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-289.192.600</b>	<b>-309.898.400</b>	<b>-314.808.800</b>	<b>-319.531.300</b>	<b>-322.681.300</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hermanns

160102 Gemeindesteuern, Steueranteile

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-2.200.000	<b>-2.200.000</b>	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000.000	<b>1.000.000</b>	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-290.392.600</b>	<b>-311.098.400</b>	<b>-316.008.800</b>	<b>-320.731.300</b>	<b>-323.881.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>-290.392.600</b>	<b>-311.098.400</b>	<b>-316.008.800</b>	<b>-320.731.300</b>	<b>-323.881.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>-290.392.600</b>	<b>-311.098.400</b>	<b>-316.008.800</b>	<b>-320.731.300</b>	<b>-323.881.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-318.727.500	<b>-341.420.000</b>		-346.045.000	-350.922.500	-354.227.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200.000	<b>-2.200.000</b>		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-320.927.500</b>	<b>-343.620.000</b>		<b>-348.245.000</b>	<b>-353.122.500</b>	<b>-356.427.500</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000.000	<b>1.000.000</b>		1.000.000	1.000.000	1.000.000
14	- Transferauszahlungen		31.309.000	<b>30.211.600</b>		30.081.200	30.391.200	30.701.200
15	- sonstige Auszahlungen		1.000.000					
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>33.309.000</b>	<b>31.211.600</b>		<b>31.081.200</b>	<b>31.391.200</b>	<b>31.701.200</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-287.618.500</b>	<b>-312.408.400</b>		<b>-317.163.800</b>	<b>-321.731.300</b>	<b>-324.726.300</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000				
3	+ Sonstige Transfererträge		-700				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-150.000	<b>-3.114.800</b>	-112.400	-110.100	-107.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200.700</b>	<b>-3.114.800</b>	<b>-112.400</b>	<b>-110.100</b>	<b>-107.900</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		225.000	<b>34.500</b>	34.700	34.700	34.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500.000	<b>909.900</b>	914.500	914.100	914.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.725.000</b>	<b>944.400</b>	<b>949.200</b>	<b>948.800</b>	<b>949.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.524.300</b>	<b>-2.170.400</b>	<b>836.800</b>	<b>838.700</b>	<b>841.100</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-11.839.400	<b>-12.420.200</b>	-12.998.700	-13.237.000	-13.235.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		15.126.500	<b>15.086.300</b>	15.533.500	16.057.900	16.831.700
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>3.287.100</b>	<b>2.666.100</b>	<b>2.534.800</b>	<b>2.820.900</b>	<b>3.596.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>4.811.400</b>	<b>495.700</b>	<b>3.371.600</b>	<b>3.659.600</b>	<b>4.437.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>4.811.400</b>	<b>495.700</b>	<b>3.371.600</b>	<b>3.659.600</b>	<b>4.437.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>4.811.400</b>	<b>495.700</b>	<b>3.371.600</b>	<b>3.659.600</b>	<b>4.437.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-700					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-35.000	-114.800		-112.400	-110.100	-107.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-11.839.400	-12.420.200		-12.998.700	-13.237.000	-13.235.700
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-11.925.100	-12.535.000		-13.111.100	-13.347.100	-13.343.600
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		225.000	34.500		34.700	34.700	34.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		15.126.500	15.086.300		15.533.500	16.057.900	16.831.700
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.500.000	909.900		914.500	914.100	914.300
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		16.851.500	16.030.700		16.482.700	17.006.700	17.780.700
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		4.926.400	3.495.700		3.371.600	3.659.600	4.437.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-3.183.200	<b>-3.362.600</b>		-3.383.500	-3.493.500	-35.900
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-3.183.200</b>	<b>-3.362.600</b>		<b>-3.383.500</b>	<b>-3.493.500</b>	<b>-35.900</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-3.183.200</b>	<b>-3.362.600</b>		<b>-3.383.500</b>	<b>-3.493.500</b>	<b>-35.900</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000				
3	+ Sonstige Transfererträge		-700				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-150.000	<b>-3.114.800</b>	-112.400	-110.100	-107.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-200.700</b>	<b>-3.114.800</b>	<b>-112.400</b>	<b>-110.100</b>	<b>-107.900</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		225.000	<b>34.500</b>	34.700	34.700	34.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500.000	<b>909.900</b>	914.500	914.100	914.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.725.000</b>	<b>944.400</b>	<b>949.200</b>	<b>948.800</b>	<b>949.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.524.300</b>	<b>-2.170.400</b>	<b>836.800</b>	<b>838.700</b>	<b>841.100</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-11.839.400	<b>-12.420.200</b>	-12.998.700	-13.237.000	-13.235.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		15.126.500	<b>15.086.300</b>	15.533.500	16.057.900	16.831.700
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>3.287.100</b>	<b>2.666.100</b>	<b>2.534.800</b>	<b>2.820.900</b>	<b>3.596.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>4.811.400</b>	<b>495.700</b>	<b>3.371.600</b>	<b>3.659.600</b>	<b>4.437.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>4.811.400</b>	<b>495.700</b>	<b>3.371.600</b>	<b>3.659.600</b>	<b>4.437.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>4.811.400</b>	<b>495.700</b>	<b>3.371.600</b>	<b>3.659.600</b>	<b>4.437.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-700					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-35.000	<b>-114.800</b>		-112.400	-110.100	-107.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-11.839.400	<b>-12.420.200</b>		-12.998.700	-13.237.000	-13.235.700
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-11.925.100</b>	<b>-12.535.000</b>		<b>-13.111.100</b>	<b>-13.347.100</b>	<b>-13.343.600</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		225.000	<b>34.500</b>		34.700	34.700	34.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		15.126.500	<b>15.086.300</b>		15.533.500	16.057.900	16.831.700
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.500.000	<b>909.900</b>		914.500	914.100	914.300
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>16.851.500</b>	<b>16.030.700</b>		<b>16.482.700</b>	<b>17.006.700</b>	<b>17.780.700</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>4.926.400</b>	<b>3.495.700</b>		<b>3.371.600</b>	<b>3.659.600</b>	<b>4.437.100</b>





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-3.183.200	<b>-3.362.600</b>		-3.383.500	-3.493.500	-35.900
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-3.183.200</b>	<b>-3.362.600</b>		<b>-3.383.500</b>	<b>-3.493.500</b>	<b>-35.900</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>-3.183.200</b>	<b>-3.362.600</b>		<b>-3.383.500</b>	<b>-3.493.500</b>	<b>-35.900</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

90000100 Investitionen Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen		-3.155.100	-3.325.200		-3.349.100	-3.457.000	-1.300	-3.155.100	-13.287.700
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-3.155.100</b>	<b>-3.325.200</b>		<b>-3.349.100</b>	<b>-3.457.000</b>	<b>-1.300</b>	<b>-3.155.100</b>	<b>-13.287.700</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>-3.155.100</b>	<b>-3.325.200</b>		<b>-3.349.100</b>	<b>-3.457.000</b>	<b>-1.300</b>	<b>-3.155.100</b>	<b>-13.287.700</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9000200 Kunstrasenplätze

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen		-28.100	-31.200		-31.200	-33.200	-31.200	-28.100	-154.900
	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-28.100</b>	<b>-31.200</b>		<b>-31.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-31.200</b>	<b>-28.100</b>	<b>-154.900</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>-28.100</b>	<b>-31.200</b>		<b>-31.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-31.200</b>	<b>-28.100</b>	<b>-154.900</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.366.400	<b>-3.397.000</b>	-3.399.600	-3.408.000	-3.410.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-116.400</b>	-117.600	-119.100	-119.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-3.367.300</b>	<b>-3.514.500</b>	<b>-3.518.300</b>	<b>-3.528.200</b>	<b>-3.530.800</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		495.800	<b>522.900</b>	528.800	542.300	548.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		412.000	<b>382.000</b>	367.000	367.000	367.000
15	- Transferaufwendungen		2.693.300	<b>2.954.900</b>	2.992.300	3.069.100	3.045.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.073.600	<b>402.900</b>	444.000	495.900	495.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.674.700</b>	<b>4.262.700</b>	<b>4.332.100</b>	<b>4.474.300</b>	<b>4.456.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.307.400</b>	<b>748.200</b>	<b>813.800</b>	<b>946.100</b>	<b>925.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-1.701.900	<b>-2.027.000</b>	-2.027.600	-2.028.100	-2.028.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	<b>4.100</b>	4.100	4.100	4.100
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>-1.698.200</b>	<b>-2.022.900</b>	<b>-2.023.500</b>	<b>-2.024.000</b>	<b>-2.024.300</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-390.800</b>	<b>-1.274.700</b>	<b>-1.209.700</b>	<b>-1.077.900</b>	<b>-1.098.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>-390.800</b>	<b>-1.274.700</b>	<b>-1.209.700</b>	<b>-1.077.900</b>	<b>-1.098.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		390.800	<b>365.500</b>	365.000	369.800	370.000
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>-909.200</b>	<b>-844.700</b>	<b>-708.100</b>	<b>-728.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.366.400	<b>-3.397.000</b>		-3.399.600	-3.408.000	-3.410.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-116.400</b>		-117.600	-119.100	-119.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.701.900	<b>-2.027.000</b>		-2.027.600	-2.028.100	-2.028.400
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-5.070.200</b>	<b>-5.541.400</b>		<b>-5.545.800</b>	<b>-5.556.200</b>	<b>-5.559.100</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		495.800	<b>522.900</b>		528.800	542.300	548.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700	<b>4.100</b>		4.100	4.100	4.100
14	- Transferauszahlungen		2.693.300	<b>2.954.900</b>		2.992.300	3.069.100	3.045.600
15	- sonstige Auszahlungen		163.800	<b>210.000</b>		177.500	134.200	134.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>3.356.600</b>	<b>3.691.900</b>		<b>3.702.700</b>	<b>3.749.700</b>	<b>3.731.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-1.713.600</b>	<b>-1.849.500</b>		<b>-1.843.100</b>	<b>-1.806.500</b>	<b>-1.827.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-91.600		-95.400	-99.200	-103.100
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-91.600</b>		<b>-95.400</b>	<b>-99.200</b>	<b>-103.100</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>			<b>-91.600</b>		<b>-95.400</b>	<b>-99.200</b>	<b>-103.100</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1710 Ausbildung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.500	<b>-73.500</b>	-74.000	-74.000	-74.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-34.500</b>	<b>-73.500</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.100	<b>14.700</b>	14.800	14.800	14.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		14.700	<b>26.600</b>	33.800	33.700	31.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		21.500				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>53.300</b>	<b>41.300</b>	<b>48.600</b>	<b>48.500</b>	<b>46.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>18.800</b>	<b>-32.200</b>	<b>-25.400</b>	<b>-25.500</b>	<b>-27.700</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1710 Ausbildung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-23.200	<b>-24.200</b>	-24.200	-24.300	-24.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-23.200</b>	<b>-24.200</b>	<b>-24.200</b>	<b>-24.300</b>	<b>-24.400</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-4.400</b>	<b>-56.400</b>	<b>-49.600</b>	<b>-49.800</b>	<b>-52.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-4.400</b>	<b>-56.400</b>	<b>-49.600</b>	<b>-49.800</b>	<b>-52.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.400	<b>3.800</b>	3.800	3.800	3.800
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-52.600</b>	<b>-45.800</b>	<b>-46.000</b>	<b>-48.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.500	<b>-73.500</b>		-74.000	-74.000	-74.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-23.200	<b>-24.200</b>		-24.200	-24.300	-24.400
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-57.700</b>	<b>-97.700</b>		<b>-98.200</b>	<b>-98.300</b>	<b>-98.400</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		17.100	<b>14.700</b>		14.800	14.800	14.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		14.700	<b>26.600</b>		33.800	33.700	31.500
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>31.800</b>	<b>41.300</b>		<b>48.600</b>	<b>48.500</b>	<b>46.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-25.900</b>	<b>-56.400</b>		<b>-49.600</b>	<b>-49.800</b>	<b>-52.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		500	<b>1.800</b>	1.800	1.800	1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.000</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.000</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-2.200	<b>-2.900</b>	-2.900	-2.900	-2.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-2.200</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-200</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-200</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	<b>100</b>	100	100	100
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200	-2.900		-2.900	-2.900	-2.900
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-2.200	-2.900		-2.900	-2.900	-2.900
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		500	1.800		1.800	1.800	1.800
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		500	1.800		1.800	1.800	1.800
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		-1.700	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.500	<b>-73.500</b>	-74.000	-74.000	-74.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-34.500</b>	<b>-73.500</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.100	<b>14.700</b>	14.800	14.800	14.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		14.200	<b>24.800</b>	32.000	31.900	29.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		20.000				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>51.300</b>	<b>39.500</b>	<b>46.800</b>	<b>46.700</b>	<b>44.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>16.800</b>	<b>-34.000</b>	<b>-27.200</b>	<b>-27.300</b>	<b>-29.500</b>



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

171002 Ausbildungsfonds



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-21.000	<b>-21.300</b>	-21.300	-21.400	-21.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-21.000</b>	<b>-21.300</b>	<b>-21.300</b>	<b>-21.400</b>	<b>-21.500</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-4.200</b>	<b>-55.300</b>	<b>-48.500</b>	<b>-48.700</b>	<b>-51.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-4.200</b>	<b>-55.300</b>	<b>-48.500</b>	<b>-48.700</b>	<b>-51.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.200	<b>3.700</b>	3.700	3.700	3.700
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-51.600</b>	<b>-44.800</b>	<b>-45.000</b>	<b>-47.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.500	<b>-73.500</b>		-74.000	-74.000	-74.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-21.000	<b>-21.300</b>		-21.300	-21.400	-21.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-55.500</b>	<b>-94.800</b>		<b>-95.300</b>	<b>-95.400</b>	<b>-95.500</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		17.100	<b>14.700</b>		14.800	14.800	14.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		14.200	<b>24.800</b>		32.000	31.900	29.700
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>31.300</b>	<b>39.500</b>		<b>46.800</b>	<b>46.700</b>	<b>44.500</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-24.200</b>	<b>-55.300</b>		<b>-48.500</b>	<b>-48.700</b>	<b>-51.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1720 Kunst/Kultur



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	<b>-2.800</b>	-2.900	-2.900	-2.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		2.800	<b>4.000</b>	4.100	4.100	4.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.600				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.600</b>	<b>4.200</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.800</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1720 Kunst/Kultur



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-2.200	<b>-2.900</b>	-2.900	-2.900	-2.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-2.200</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-400</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-400</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	<b>300</b>	300	300	300
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	<b>-2.800</b>		-2.900	-2.900	-2.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200	<b>-2.900</b>		-2.900	-2.900	-2.900
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.700</b>		<b>-5.800</b>	<b>-5.800</b>	<b>-5.800</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.800	<b>4.000</b>		4.100	4.100	4.100
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>3.000</b>	<b>4.200</b>		<b>4.300</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-2.000</b>	<b>-1.500</b>		<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	<b>-2.800</b>	-2.900	-2.900	-2.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		2.700	<b>3.100</b>	3.200	3.200	3.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		800				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.700</b>	<b>3.300</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>900</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>





Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-1.200	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-1.200</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-300</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-300</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		300	<b>200</b>	200	200	200
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-800</b>	<b>-800</b>	<b>-800</b>	<b>-800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	<b>-2.800</b>		-2.900	-2.900	-2.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.200	<b>-1.500</b>		-1.500	-1.500	-1.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-4.000</b>	<b>-4.300</b>		<b>-4.400</b>	<b>-4.400</b>	<b>-4.400</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	<b>200</b>		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.700	<b>3.100</b>		3.200	3.200	3.200
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.900</b>	<b>3.300</b>		<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.000</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		100	<b>900</b>	900	900	900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		800				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-1.000</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-100</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-100</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100	100	100	100	100
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-1.000	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		100	900		900	900	900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		100	900		900	900	900
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		-900	-500		-500	-500	-500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1730 Gesundheit/Soziales



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.836.100	<b>-2.643.100</b>	-2.645.100	-2.652.100	-2.652.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-112.900</b>	-114.100	-115.300	-115.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.837.000</b>	<b>-2.757.100</b>	<b>-2.760.300</b>	<b>-2.768.500</b>	<b>-2.769.100</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		478.500	<b>500.800</b>	506.600	520.100	525.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		412.000	<b>351.100</b>	336.100	336.100	336.100
15	- Transferaufwendungen		2.352.800	<b>2.516.100</b>	2.591.100	2.685.000	2.663.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		893.500	<b>1.700</b>	1.800	1.800	1.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.136.800</b>	<b>3.369.700</b>	<b>3.435.600</b>	<b>3.543.000</b>	<b>3.527.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>1.299.800</b>	<b>612.600</b>	<b>675.300</b>	<b>774.500</b>	<b>758.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-1.636.500	<b>-1.702.500</b>	-1.703.100	-1.703.500	-1.703.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	<b>4.100</b>	4.100	4.100	4.100
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>-1.632.800</b>	<b>-1.698.400</b>	<b>-1.699.000</b>	<b>-1.699.400</b>	<b>-1.699.600</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-333.000</b>	<b>-1.085.800</b>	<b>-1.023.700</b>	<b>-924.900</b>	<b>-941.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>-333.000</b>	<b>-1.085.800</b>	<b>-1.023.700</b>	<b>-924.900</b>	<b>-941.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		333.000	<b>280.000</b>	280.200	281.300	281.500
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>-805.800</b>	<b>-743.500</b>	<b>-643.600</b>	<b>-659.800</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.836.100	<b>-2.643.100</b>		-2.645.100	-2.652.100	-2.652.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-112.900</b>		-114.100	-115.300	-115.900
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.636.500	<b>-1.702.500</b>		-1.703.100	-1.703.500	-1.703.700
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-4.474.500</b>	<b>-4.459.500</b>		<b>-4.463.300</b>	<b>-4.471.900</b>	<b>-4.472.700</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		478.500	<b>500.800</b>		506.600	520.100	525.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700	<b>4.100</b>		4.100	4.100	4.100
14	- Transferauszahlungen		2.352.800	<b>2.516.100</b>		2.591.100	2.685.000	2.663.700
15	- sonstige Auszahlungen		51.800	<b>1.700</b>		1.800	1.800	1.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.886.800</b>	<b>3.022.700</b>		<b>3.103.600</b>	<b>3.211.000</b>	<b>3.195.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-1.587.700</b>	<b>-1.436.800</b>		<b>-1.359.700</b>	<b>-1.260.900</b>	<b>-1.277.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-91.600		-95.400	-99.200	-103.100
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-91.600</b>		<b>-95.400</b>	<b>-99.200</b>	<b>-103.100</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>			<b>-91.600</b>		<b>-95.400</b>	<b>-99.200</b>	<b>-103.100</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173001 Stiftung Poth



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400	<b>400</b>	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		600	<b>3.400</b>	3.400	3.400	3.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.600				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.600</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>4.600</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-5.000	<b>-6.100</b>	-6.100	-6.100	-6.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-5.000</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-400</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-400</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	<b>200</b>	200	200	200
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-5.000	-6.100		-6.100	-6.100	-6.100
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-5.000</b>	<b>-6.100</b>		<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400	400		400	400	400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		600	3.400		3.400	3.400	3.400
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.000</b>	<b>3.800</b>		<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-4.000</b>	<b>-2.300</b>		<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173002 Elisabethspitalfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	<b>-500</b>	-500	-500	-500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.280.000	<b>-1.230.000</b>	-1.230.000	-1.230.000	-1.230.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-29.600</b>	-29.600	-29.600	-29.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			<b>-100</b>	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-1.280.400</b>	<b>-1.260.200</b>	<b>-1.260.200</b>	<b>-1.260.200</b>	<b>-1.260.100</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		80.200	<b>60.700</b>	61.100	59.600	59.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		105.000	<b>95.000</b>	80.000	80.000	80.000
15	- Transferaufwendungen		1.110.600	<b>1.303.500</b>	1.323.700	1.324.000	1.319.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		260.000	<b>1.700</b>	1.800	1.800	1.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.555.800</b>	<b>1.460.900</b>	<b>1.466.600</b>	<b>1.465.400</b>	<b>1.460.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>275.400</b>	<b>200.700</b>	<b>206.400</b>	<b>205.200</b>	<b>200.300</b>



## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173002 Elisabethspitalfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-405.100	<b>-532.900</b>	-533.000	-533.200	-533.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	<b>4.100</b>	4.100	4.100	4.100
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>-401.400</b>	<b>-528.800</b>	<b>-528.900</b>	<b>-529.100</b>	<b>-529.100</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-126.000</b>	<b>-328.100</b>	<b>-322.500</b>	<b>-323.900</b>	<b>-328.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>-126.000</b>	<b>-328.100</b>	<b>-322.500</b>	<b>-323.900</b>	<b>-328.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		126.000	<b>117.000</b>	117.000	117.400	117.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>-211.100</b>	<b>-205.500</b>	<b>-206.500</b>	<b>-211.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-500		-500	-500	-500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.280.000	-1.230.000		-1.230.000	-1.230.000	-1.230.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-29.600		-29.600	-29.600	-29.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-405.100	-532.900		-533.000	-533.200	-533.200
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-1.685.800	-1.793.000		-1.793.100	-1.793.300	-1.793.200
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		80.200	60.700		61.100	59.600	59.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700	4.100		4.100	4.100	4.100
14	- Transferauszahlungen		1.110.600	1.303.500		1.323.700	1.324.000	1.319.000
15	- sonstige Auszahlungen		300	1.700		1.800	1.800	1.800
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		1.194.800	1.370.000		1.390.700	1.389.500	1.384.500
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		-491.000	-423.000		-402.400	-403.800	-408.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-44.200		-46.000	-47.800	-49.700
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-44.200</b>		<b>-46.000</b>	<b>-47.800</b>	<b>-49.700</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>			<b>-44.200</b>		<b>-46.000</b>	<b>-47.800</b>	<b>-49.700</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

173002 Elisabethspitalfonds

95500200 Ausleihungen Elisabethspitalfonds

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Elisabethspitalfonds										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen			-44.200		-46.000	-47.800	-49.700		-187.700
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-44.200</b>		<b>-46.000</b>	<b>-47.800</b>	<b>-49.700</b>		<b>-187.700</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			<b>-44.200</b>		<b>-46.000</b>	<b>-47.800</b>	<b>-49.700</b>		<b>-187.700</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173003 Alten- und Siechenfonds



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	<b>-400</b>	-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-645.000	<b>-648.000</b>	-650.000	-650.000	-650.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-27.000</b>	-27.000	-27.500	-27.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-645.400</b>	<b>-675.400</b>	<b>-677.400</b>	<b>-677.900</b>	<b>-677.900</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		158.000	<b>203.000</b>	204.000	205.900	205.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		31.200	<b>31.200</b>	31.200	31.200	31.200
15	- Transferaufwendungen		755.000	<b>573.200</b>	587.000	677.900	671.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		190.700				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.134.900</b>	<b>807.400</b>	<b>822.200</b>	<b>915.000</b>	<b>908.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>489.500</b>	<b>132.000</b>	<b>144.800</b>	<b>237.100</b>	<b>230.600</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-580.500	<b>-623.400</b>	-623.100	-622.500	-622.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>-580.500</b>	<b>-623.400</b>	<b>-623.100</b>	<b>-622.500</b>	<b>-622.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-91.000</b>	<b>-491.400</b>	<b>-478.300</b>	<b>-385.400</b>	<b>-391.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>-91.000</b>	<b>-491.400</b>	<b>-478.300</b>	<b>-385.400</b>	<b>-391.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		91.000	<b>75.900</b>	76.000	76.000	76.000
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>-415.500</b>	<b>-402.300</b>	<b>-309.400</b>	<b>-315.400</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	<b>-400</b>		-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-645.000	<b>-648.000</b>		-650.000	-650.000	-650.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-27.000</b>		-27.000	-27.500	-27.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-580.500	<b>-623.400</b>		-623.100	-622.500	-622.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-1.226.000</b>	<b>-1.298.800</b>		<b>-1.300.500</b>	<b>-1.300.400</b>	<b>-1.299.900</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		158.000	<b>203.000</b>		204.000	205.900	205.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		755.000	<b>573.200</b>		587.000	677.900	671.400
15	- sonstige Auszahlungen		100					
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>913.100</b>	<b>776.200</b>		<b>791.000</b>	<b>883.800</b>	<b>877.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-312.900</b>	<b>-522.600</b>		<b>-509.500</b>	<b>-416.600</b>	<b>-422.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-23.700		-24.700	-25.700	-26.700
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-23.700</b>		<b>-24.700</b>	<b>-25.700</b>	<b>-26.700</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>			<b>-23.700</b>		<b>-24.700</b>	<b>-25.700</b>	<b>-26.700</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

173003 Alten- und Siechenfonds

95600100 Ausleihungen Alten- und Siechenfonds



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Alten- und Siechenfonds										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen			-23.700		-24.700	-25.700	-26.700		-100.800
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-23.700</b>		<b>-24.700</b>	<b>-25.700</b>	<b>-26.700</b>		<b>-100.800</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			<b>-23.700</b>		<b>-24.700</b>	<b>-25.700</b>	<b>-26.700</b>		<b>-100.800</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173004 Kinder- und Jugendfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-358.000	<b>-360.000</b>	-360.000	-362.000	-362.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-28.300</b>	-29.000	-29.700	-30.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-358.000</b>	<b>-388.300</b>	<b>-389.000</b>	<b>-391.700</b>	<b>-392.400</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		172.000	<b>171.500</b>	173.300	183.900	189.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		89.000	<b>89.000</b>	89.000	89.000	89.000
15	- Transferaufwendungen		131.500	<b>212.400</b>	229.400	230.800	223.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		27.000				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>419.500</b>	<b>472.900</b>	<b>491.700</b>	<b>503.700</b>	<b>502.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>61.500</b>	<b>84.600</b>	<b>102.700</b>	<b>112.000</b>	<b>109.600</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-95.000	<b>-165.400</b>	-165.700	-165.900	-166.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-95.000</b>	<b>-165.400</b>	<b>-165.700</b>	<b>-165.900</b>	<b>-166.100</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-33.500</b>	<b>-80.800</b>	<b>-63.000</b>	<b>-53.900</b>	<b>-56.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-33.500</b>	<b>-80.800</b>	<b>-63.000</b>	<b>-53.900</b>	<b>-56.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		33.500	<b>37.800</b>	37.900	38.100	38.200
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-43.000</b>	<b>-25.100</b>	<b>-15.800</b>	<b>-18.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-358.000	<b>-360.000</b>		-360.000	-362.000	-362.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-28.300</b>		-29.000	-29.700	-30.400
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-95.000	<b>-165.400</b>		-165.700	-165.900	-166.100
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-453.000</b>	<b>-553.700</b>		<b>-554.700</b>	<b>-557.600</b>	<b>-558.500</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		172.000	<b>171.500</b>		173.300	183.900	189.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		131.500	<b>212.400</b>		229.400	230.800	223.500
15	- sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>303.500</b>	<b>383.900</b>		<b>402.700</b>	<b>414.700</b>	<b>413.000</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-149.500</b>	<b>-169.800</b>		<b>-152.000</b>	<b>-142.900</b>	<b>-145.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-21.300		-22.200	-23.100	-24.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-21.300</b>		<b>-22.200</b>	<b>-23.100</b>	<b>-24.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>			<b>-21.300</b>		<b>-22.200</b>	<b>-23.100</b>	<b>-24.000</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

## Produktblatt

173004 Kinder- und Jugendfonds

95700100 Ausleihungen Kinder- und Jugendfonds

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- und Jugendfonds										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen			-21.300		-22.200	-23.100	-24.000		-90.600
	<b>= Summe Einzahlungen</b>			<b>-21.300</b>		<b>-22.200</b>	<b>-23.100</b>	<b>-24.000</b>		<b>-90.600</b>
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	<b>= Summe Auszahlungen</b>									
	<b>= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>			<b>-21.300</b>		<b>-22.200</b>	<b>-23.100</b>	<b>-24.000</b>		<b>-90.600</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173005 Armenfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.000	<b>-255.000</b>	-255.000	-257.000	-257.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-250.000</b>	<b>-264.000</b>	<b>-264.000</b>	<b>-266.000</b>	<b>-266.000</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		20.200	<b>22.500</b>	23.400	23.500	23.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20.900	<b>20.900</b>	20.900	20.900	20.900
15	- Transferaufwendungen		200.000	<b>265.600</b>	290.500	290.700	288.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		145.000				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>386.100</b>	<b>309.000</b>	<b>334.800</b>	<b>335.100</b>	<b>333.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>136.100</b>	<b>45.000</b>	<b>70.800</b>	<b>69.100</b>	<b>67.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-167.100	<b>-178.400</b>	-178.900	-179.500	-180.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-167.100</b>	<b>-178.400</b>	<b>-178.900</b>	<b>-179.500</b>	<b>-180.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-31.000</b>	<b>-133.400</b>	<b>-108.100</b>	<b>-110.400</b>	<b>-112.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-31.000</b>	<b>-133.400</b>	<b>-108.100</b>	<b>-110.400</b>	<b>-112.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		31.000	<b>26.700</b>	26.700	26.900	27.000
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-106.700</b>	<b>-81.400</b>	<b>-83.500</b>	<b>-85.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.000	<b>-255.000</b>		-255.000	-257.000	-257.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-9.000</b>		-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-167.100	<b>-178.400</b>		-178.900	-179.500	-180.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-417.200</b>	<b>-442.400</b>		<b>-442.900</b>	<b>-445.500</b>	<b>-446.000</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		20.200	<b>22.500</b>		23.400	23.500	23.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		200.000	<b>265.600</b>		290.500	290.700	288.800
15	- sonstige Auszahlungen		100					
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>220.300</b>	<b>288.100</b>		<b>313.900</b>	<b>314.200</b>	<b>312.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-196.900</b>	<b>-154.300</b>		<b>-129.000</b>	<b>-131.300</b>	<b>-133.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-2.400		-2.500	-2.600	-2.700
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>			<b>-2.400</b>		<b>-2.500</b>	<b>-2.600</b>	<b>-2.700</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>			<b>-2.400</b>		<b>-2.500</b>	<b>-2.600</b>	<b>-2.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		5.100	<b>7.100</b>	7.700	7.700	7.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.000				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>11.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>11.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-12.000	<b>-12.300</b>	-12.300	-12.300	-12.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-12.000</b>	<b>-12.300</b>	<b>-12.300</b>	<b>-12.300</b>	<b>-12.300</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-900</b>	<b>-5.200</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-900</b>	<b>-5.200</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		900	<b>400</b>	400	400	400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-4.800</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-12.000	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-12.000	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.100	7.100		7.700	7.700	7.700
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		5.100	7.100		7.700	7.700	7.700
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		-6.900	-5.200		-4.600	-4.600	-4.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173007 Stiftung Broudlet Startz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-133.000				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-133.000</b>				
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.100				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.900				
15	- Transferaufwendungen		119.200				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		170.800				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>327.000</b>				
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>194.000</b>				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-220.000				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-220.000</b>				
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-26.000</b>				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-26.000</b>				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		26.000				
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						





Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-133.000					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-220.000					
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-353.100</b>					
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.100					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		119.200					
15	- sonstige Auszahlungen		50.900					
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>176.200</b>					
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-176.900</b>					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173008 Cockerill- und Liebermann



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-170.100	<b>-150.100</b>	-150.100	-153.100	-153.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-19.000</b>	-19.500	-19.500	-19.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-170.200</b>	<b>-169.200</b>	<b>-169.700</b>	<b>-172.700</b>	<b>-172.700</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		41.600	<b>42.700</b>	44.400	46.800	46.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		135.000	<b>115.000</b>	115.000	115.000	115.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	<b>138.500</b>	137.000	138.100	137.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		80.600				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>282.200</b>	<b>296.200</b>	<b>296.400</b>	<b>299.900</b>	<b>299.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>112.000</b>	<b>127.000</b>	<b>126.700</b>	<b>127.200</b>	<b>126.600</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-135.000	<b>-164.200</b>	-164.200	-164.200	-164.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-135.000</b>	<b>-164.200</b>	<b>-164.200</b>	<b>-164.200</b>	<b>-164.200</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-23.000</b>	<b>-37.200</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.000</b>	<b>-37.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-23.000</b>	<b>-37.200</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.000</b>	<b>-37.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		23.000	<b>21.300</b>	21.300	21.600	21.600
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-15.900</b>	<b>-16.200</b>	<b>-15.400</b>	<b>-16.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-170.100	<b>-150.100</b>		-150.100	-153.100	-153.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-19.000</b>		-19.500	-19.500	-19.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-400					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-135.000	<b>-164.200</b>		-164.200	-164.200	-164.200
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-305.600</b>	<b>-333.400</b>		<b>-333.900</b>	<b>-336.900</b>	<b>-336.900</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		41.600	<b>42.700</b>		44.400	46.800	46.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	<b>138.500</b>		137.000	138.100	137.500
15	- sonstige Auszahlungen		400					
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>67.000</b>	<b>181.200</b>		<b>181.400</b>	<b>184.900</b>	<b>184.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-238.600</b>	<b>-152.200</b>		<b>-152.500</b>	<b>-152.000</b>	<b>-152.600</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		5.800	<b>12.400</b>	12.400	12.400	12.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.800				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>15.600</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>15.600</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-16.800	<b>-19.800</b>	-19.800	-19.800	-19.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-16.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-19.800</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-1.200</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-1.200</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.200	<b>700</b>	700	700	700
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-6.700</b>	<b>-6.700</b>	<b>-6.700</b>	<b>-6.700</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-16.800	-19.800		-19.800	-19.800	-19.800
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		-16.800	-19.800		-19.800	-19.800	-19.800
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.800	12.400		12.400	12.400	12.400
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		5.800	12.400		12.400	12.400	12.400
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		-11.000	-7.400		-7.400	-7.400	-7.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1740 Familienstiftung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-493.000	<b>-677.600</b>	-677.600	-679.000	-681.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-3.500</b>	-3.500	-3.800	-3.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-493.000</b>	<b>-681.100</b>	<b>-681.100</b>	<b>-682.800</b>	<b>-684.800</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>7.200</b>	7.200	7.200	7.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen			<b>30.900</b>	30.900	30.900	30.900
15	- Transferaufwendungen		323.000	<b>408.200</b>	363.300	346.300	346.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		157.000	<b>401.200</b>	442.200	494.100	493.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>480.000</b>	<b>847.500</b>	<b>843.600</b>	<b>878.500</b>	<b>878.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-13.000</b>	<b>166.400</b>	<b>162.500</b>	<b>195.700</b>	<b>193.400</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Aachen

## Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1740 Familienstiftung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-40.000	<b>-297.400</b>	-297.400	-297.400	-297.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-40.000</b>	<b>-297.400</b>	<b>-297.400</b>	<b>-297.400</b>	<b>-297.400</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-53.000</b>	<b>-131.000</b>	<b>-134.900</b>	<b>-101.700</b>	<b>-104.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-53.000</b>	<b>-131.000</b>	<b>-134.900</b>	<b>-101.700</b>	<b>-104.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		53.000	<b>81.400</b>	80.700	84.400	84.400
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-49.600</b>	<b>-54.200</b>	<b>-17.300</b>	<b>-19.600</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-493.000	<b>-677.600</b>		-677.600	-679.000	-681.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-3.500</b>		-3.500	-3.800	-3.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-40.000	<b>-297.400</b>		-297.400	-297.400	-297.400
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-533.000</b>	<b>-978.500</b>		<b>-978.500</b>	<b>-980.200</b>	<b>-982.200</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>7.200</b>		7.200	7.200	7.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		323.000	<b>408.200</b>		363.300	346.300	346.300
15	- sonstige Auszahlungen		112.000	<b>208.300</b>		175.700	132.400	132.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>435.000</b>	<b>623.700</b>		<b>546.200</b>	<b>485.900</b>	<b>485.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-98.000</b>	<b>-354.800</b>		<b>-432.300</b>	<b>-494.300</b>	<b>-496.300</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-493.000	<b>-534.000</b>	-534.000	-534.000	-536.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-493.000</b>	<b>-534.000</b>	<b>-534.000</b>	<b>-534.000</b>	<b>-536.000</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		323.000	<b>280.000</b>	227.000	210.000	210.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		157.000	<b>175.700</b>	224.300	274.300	274.300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>480.000</b>	<b>457.200</b>	<b>452.800</b>	<b>485.800</b>	<b>485.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-13.000</b>	<b>-76.800</b>	<b>-81.200</b>	<b>-48.200</b>	<b>-50.200</b>

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

174001 Stiftung Bischoff

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge		-40.000	<b>-7.200</b>	-7.200	-7.200	-7.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-40.000</b>	<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>-53.000</b>	<b>-84.000</b>	<b>-88.400</b>	<b>-55.400</b>	<b>-57.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>-53.000</b>	<b>-84.000</b>	<b>-88.400</b>	<b>-55.400</b>	<b>-57.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		53.000	<b>51.500</b>	50.800	54.300	54.300
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-32.500</b>	<b>-37.600</b>	<b>-1.100</b>	<b>-3.100</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-493.000	<b>-534.000</b>		-534.000	-534.000	-536.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-40.000	<b>-7.200</b>		-7.200	-7.200	-7.200
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-533.000</b>	<b>-541.200</b>		<b>-541.200</b>	<b>-541.200</b>	<b>-543.200</b>
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		323.000	<b>280.000</b>		227.000	210.000	210.000
15	- sonstige Auszahlungen		112.000	<b>140.700</b>		112.600	78.900	78.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>435.000</b>	<b>422.200</b>		<b>341.100</b>	<b>290.400</b>	<b>290.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>-98.000</b>	<b>-119.000</b>		<b>-200.100</b>	<b>-250.800</b>	<b>-252.800</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

174002 Stiftung Houben



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen			800	800	800	800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge			-900	-900	-900	-900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)			<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)			<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)			<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			<b>100</b>	100	100	100
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-900		-900	-900	-900
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			-900		-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			800		800	800	800
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			800		800	800	800
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>			-100		-100	-100	-100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen			<b>8.300</b>	8.300	8.300	8.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>9.300</b>	<b>9.300</b>	<b>9.300</b>	<b>9.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>9.300</b>	<b>9.300</b>	<b>9.300</b>	<b>9.300</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge			-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>			<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			500	500	500	500
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-10.300		-10.300	-10.300	-10.300
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			-10.300		-10.300	-10.300	-10.300
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			8.300		8.300	8.300	8.300
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			8.300		8.300	8.300	8.300
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

## Haushaltsplan 2013

## Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

174004 Stiftung Broudlet-Startz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-143.600	-143.600	-145.000	-145.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-3.500	-3.500	-3.800	-3.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-147.100</b>	<b>-147.100</b>	<b>-148.800</b>	<b>-148.800</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			5.700	5.700	5.700	5.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen			30.900	30.900	30.900	30.900
15	- Transferaufwendungen			119.100	127.200	127.200	127.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			224.500	216.900	218.800	218.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>380.200</b>	<b>380.700</b>	<b>382.600</b>	<b>382.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>233.100</b>	<b>233.600</b>	<b>233.800</b>	<b>233.500</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
19	+ Finanzerträge			<b>-279.000</b>	-279.000	-279.000	-279.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)			<b>-279.000</b>	<b>-279.000</b>	<b>-279.000</b>	<b>-279.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)			<b>-45.900</b>	<b>-45.400</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)			<b>-45.900</b>	<b>-45.400</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			<b>29.300</b>	29.300	29.500	29.500
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>-16.600</b>	<b>-16.100</b>	<b>-15.700</b>	<b>-16.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-143.600		-143.600	-145.000	-145.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-3.500		-3.500	-3.800	-3.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-279.000		-279.000	-279.000	-279.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			-426.100		-426.100	-427.800	-427.800
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			5.700		5.700	5.700	5.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			119.100		127.200	127.200	127.200
15	- sonstige Auszahlungen			67.600		63.100	53.500	53.500
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			192.400		196.000	186.400	186.400
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>			-233.700		-230.100	-241.400	-241.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>							

# Ergebnisplan Stadt Aachen

(Stand 31.01.2013)

kontenscharfe Auswertung  
nach Produkten

**Achtung:**

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Erträge** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 4) mit **negativen Vorzeichen** und die **Aufwendungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 5) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010101-900</b>	<b>Rat und Ausschüsse</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010101-900-1</b>	<b>Rat und Ausschüsse</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	161.900	199.300	203.500	205.500	207.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	552.600	498.100	508.100	513.200	518.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	48.100	43.800	44.700	45.100	45.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	110.500	98.100	100.100	101.100	102.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	40.900	56.100	40.900	56.100	40.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.400	5.700	6.100	6.400	6.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	630.000	603.500	606.400	606.100	606.300
54310000	Geschäftsaufwendungen	17.900	17.200	17.200	17.200	17.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>		-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>		1.575.900	1.530.100	1.535.300	1.559.000	1.552.700
<b>Ergebnis</b>		<b>1.575.800</b>	<b>1.530.000</b>	<b>1.535.200</b>	<b>1.558.900</b>	<b>1.552.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-010101-901-5</b>	<b>Auslageners. Mitarbeiter d.Bürgermeister</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54310000	Geschäftsaufwendungen	93.000	92.000	95.300	98.100	100.900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		93.000	92.000	95.300	98.100	100.900
<b>Ergebnis</b>		<b>93.000</b>	<b>92.000</b>	<b>95.300</b>	<b>98.100</b>	<b>100.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-010101-902-3</b>	<b>Bekanntmachungen, Inserate</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54310000	Geschäftsaufwendungen	9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
<b>Ergebnis</b>		<b>9.000</b>	<b>8.600</b>	<b>8.700</b>	<b>8.700</b>	<b>8.700</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010101-900</b>	<b>Rat und Ausschüsse</b>				
<b>Ertrag</b>		-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>		1.677.900	1.630.700	1.639.300	1.665.800	1.662.300
<b>Ergebnis</b>		<b>1.677.800</b>	<b>1.630.600</b>	<b>1.639.200</b>	<b>1.665.700</b>	<b>1.662.200</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010102-000</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element 1-010102-000-5 Bezirksvertretungen</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	340.000	325.600	327.300	327.100	327.200
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54910000	Verfügungsmittel	8.700	8.300	8.400	8.400	8.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		403.900	389.000	390.800	390.600	390.700
<b>Ergebnis</b>		<b>403.900</b>	<b>389.000</b>	<b>390.800</b>	<b>390.600</b>	<b>390.700</b>
<b>Profit Center 010102-100 Bezirksvertretungen</b>						
<b>PSP-Element 1-010102-100-6 Bezirksvertretungen</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54910000	Verfügungsmittel	13.000	12.400	12.500	12.500	12.500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		13.000	12.400	12.500	12.500	12.500
<b>Ergebnis</b>		<b>13.000</b>	<b>12.400</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>
<b>Profit Center 010102-200 Bezirksvertretungen</b>						
<b>PSP-Element 1-010102-200-7 Bezirksvertretungen</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54910000	Verfügungsmittel	11.700	11.200	11.300	11.300	11.300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		11.700	11.200	11.300	11.300	11.300
<b>Ergebnis</b>		<b>11.700</b>	<b>11.200</b>	<b>11.300</b>	<b>11.300</b>	<b>11.300</b>
<b>Profit Center 010102-300 Bezirksvertretungen</b>						
<b>PSP-Element 1-010102-300-8 Bezirksvertretungen</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54910000	Verfügungsmittel	9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
<b>Ergebnis</b>		<b>9.000</b>	<b>8.600</b>	<b>8.700</b>	<b>8.700</b>	<b>8.700</b>
<b>Profit Center 010102-400 Bezirksvertretungen</b>						
<b>PSP-Element 1-010102-400-9 Bezirksvertretungen</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54910000	Verfügungsmittel	12.700	12.200	12.200	12.200	12.200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	12.700	12.200	12.200	12.200	12.200
<b>Ergebnis</b>	<b>12.700</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010102-500</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010102-500-1</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54910000	Verfügungsmittel	16.400	15.700	15.800	15.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		16.400	15.700	15.800	15.800
<b>Ergebnis</b>		<b>16.400</b>	<b>15.700</b>	<b>15.800</b>	<b>15.800</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010102-600</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010102-600-2</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54910000	Verfügungsmittel	7.800	7.500	7.500	7.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		7.800	7.500	7.500	7.500
<b>Ergebnis</b>		<b>7.800</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010102-900</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010102-900-5</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	17.200	24.100	24.600	24.800	25.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	64.500	57.000	58.100	58.700	59.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.600	5.000	5.100	5.200	5.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	12.900	11.200	11.400	11.500	11.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	4.600	6.400	4.600	6.400	4.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	700	800	800	800	800
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		118.000	119.500	119.600	122.400	121.600
<b>Ergebnis</b>		<b>118.000</b>	<b>119.500</b>	<b>119.600</b>	<b>122.400</b>	<b>121.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010103-900</b>	<b>Fraktionen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010103-900-9</b>	<b>Fraktionen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	9.800	23.200	23.700	23.900	24.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	42.500	35.300	36.000	36.400	36.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	3.700	3.100	3.200	3.200	3.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	8.500	6.900	7.000	7.100	7.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	6.100	8.500	6.100	8.500	6.100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	900	1.000	1.000	1.100	1.100
54210000 ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	927.000				
54310000 Geschäftsaufwendungen	135.000				
54920000 Fraktionszuwendungen		1.044.100	1.077.200	1.104.300	1.132.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.133.500	1.122.100	1.154.200	1.184.500	1.211.400
<b>Ergebnis</b>	<b>1.133.500</b>	<b>1.122.100</b>	<b>1.154.200</b>	<b>1.184.500</b>	<b>1.211.400</b>

<b>Profit Center</b>		<b>010104-900</b>	<b>Integrationsrat</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010104-900-4</b>	<b>Integrationsrat</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
50110000 Dienstbezüge Beamte		2.500	2.500	2.600	2.600	2.600
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		17.000	17.000	17.300	17.500	17.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		3.400	3.400	3.500	3.500	3.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		700	900	700	900	700
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen		2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		27.200	27.300	27.600	28.000	28.000
<b>Ergebnis</b>		<b>27.200</b>	<b>27.300</b>	<b>27.600</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>

<b>Profit Center</b>		<b>010201-900</b>	<b>Konzept und Strategie</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010201-900-6</b>	<b>Konzept und Strategie</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
50110000 Dienstbezüge Beamte		5.500				
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		41.300				
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		3.600				
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		8.300				
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		4.700				
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		600				
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		800				
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		200				
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		500				
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		31.900				
54310000 Geschäftsaufwendungen		700				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		98.100				
<b>Ergebnis</b>		<b>98.100</b>				

<b>Profit Center</b>		<b>010202-900</b>	<b>Datenschutz&amp;Informationsfreiheit id Verw</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010202-900-1</b>	<b>Datenschutz&amp;Informationsfreiheit id Verw</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50110000 Dienstbezüge Beamte	62.400	60.200	61.500	62.100	62.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	24.000	34.400	24.000	34.400	24.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.000	4.300	4.500	4.800	4.800
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54310000 Geschäftsaufwendungen	700	700	700	700	700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	92.400	100.900	92.000	103.300	93.500
<b>Ergebnis</b>	<b>92.400</b>	<b>100.900</b>	<b>92.000</b>	<b>103.300</b>	<b>93.500</b>

<b>Profit Center 010203-100</b>		<b>Repräsentationen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010203-100-6</b>	<b>Repräsentationen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>

<b>Profit Center 010203-200</b>		<b>Repräsentationen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010203-200-7</b>	<b>Repräsentationen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>

<b>Profit Center 010203-300</b>		<b>Repräsentationen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010203-300-8</b>	<b>Repräsentationen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>

<b>Profit Center 010203-400</b>		<b>Repräsentationen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010203-400-9</b>	<b>Repräsentationen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Profit Center 010203-500 Repräsentationen</b>					
<b>PSP-Element 1-010203-500-1 Repräsentationen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Profit Center 010203-600 Repräsentationen</b>					
<b>PSP-Element 1-010203-600-2 Repräsentationen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Profit Center 010203-900 Repräsentationen</b>					
<b>PSP-Element 1-010203-900-5 Repräsentationen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41470000 Zuschüsse von privaten Unternehmen	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
43110000 Verwaltungsgebühren	-300	-300	-300	-300	-300
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
44830000 Erstattungen von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	146.700	160.400	163.800	165.400	167.100
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	156.300	149.900	152.900	154.400	155.900
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	13.600	13.200	13.500	13.600	13.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	31.300	29.500	30.100	30.400	30.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	38.500	54.000	38.500	54.000	38.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.300	7.700	8.100	8.500	8.500
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	145.800	139.700	140.400	140.200	140.300
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	900	900	900	900	900
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54230000 Leasing	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54310000 Geschäftsaufwendungen	17.300	16.600	16.700	16.700	16.700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54910000 Verfügungsmittel	5.500	5.200	5.300	5.300	5.300
54930000 Aufwendungen für Beiträge	700	700	700	700	700
<b>Ertrag</b>	<b>-47.300</b>	<b>-47.300</b>	<b>-47.300</b>	<b>-47.300</b>	<b>-47.300</b>
<b>Aufwand</b>	<b>578.100</b>	<b>591.600</b>	<b>584.700</b>	<b>603.900</b>	<b>592.100</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>530.800</b>	<b>544.300</b>	<b>537.400</b>	<b>556.600</b>	<b>544.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010203-901-9</b>	<b>Bekanntmachungen, Inserate</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010203-902-7</b>	<b>Spenden zur Verfügung des OBM</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>Aufwand</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010203-903-5</b>	<b>Bürgerschaftliches Engagement</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
54310000 Geschäftsaufwendungen	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>Aufwand</b>	<b>37.500</b>	<b>37.100</b>	<b>37.200</b>	<b>37.200</b>	<b>37.200</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>37.400</b>	<b>37.000</b>	<b>37.100</b>	<b>37.100</b>	<b>37.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010203-904-3</b>	<b>Städtepartnerschaften</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>19.200</b>	<b>19.300</b>	<b>19.300</b>	<b>19.300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010203-905-1</b>	<b>Beflagungen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	12.000	11.500	11.600	11.600	11.600

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	12.000	11.500	11.600	11.600	11.600
<b>Ergebnis</b>	<b>12.000</b>	<b>11.500</b>	<b>11.600</b>	<b>11.600</b>	<b>11.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-010203-906-8</b>	<b>Kostenbeiträge zu repr. Veranstaltungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>Ertrag</b>	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-010203-907-6</b>	<b>Vereine</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53170000 Zuschüsse an private Unternehmen	600				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		600	600	600	600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	600	600	600	600	600
<b>Ergebnis</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010203-900</b>	<b>Repräsentationen</b>			
<b>Ertrag</b>	-48.700	-48.700	-48.700	-48.700	-48.700
<b>Aufwand</b>	649.300	661.100	654.500	673.700	661.900
<b>Ergebnis</b>	<b>600.600</b>	<b>612.400</b>	<b>605.800</b>	<b>625.000</b>	<b>613.200</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010204-900</b>	<b>Dezernate</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010204-900-9</b>	<b>Dezernate</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	872.300	846.100	864.000	872.600	881.300
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	300.800	350.400	357.400	361.000	364.600
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	26.200	30.800	31.400	31.700	32.000
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	60.200	69.000	70.400	71.100	71.800
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	267.500	203.800	279.300	203.800	279.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	31.800	9.000	1.500	1.800	1.800
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	1.558.800	1.509.100	1.604.000	1.542.000	1.630.800
<b>Ergebnis</b>	<b>1.558.700</b>	<b>1.509.000</b>	<b>1.603.900</b>	<b>1.541.900</b>	<b>1.630.700</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-010204-901-4</b>	<b>Dezernat I</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.200	2.100	2.100	2.100	2.100
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.300	5.100	5.100	5.100	5.100
<b>Ergebnis</b>	<b>5.300</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010204-902-2</b>	<b>Dezernat II</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.400	2.300	2.300	2.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		5.100	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>		<b>5.100</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010204-903-9</b>	<b>Dezernat III</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.400	3.300	3.300	3.300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		6.000	5.900	5.900	5.900
<b>Ergebnis</b>		<b>6.000</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010204-904-7</b>	<b>Dezernat IV</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	300	300	300	300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.100	5.800	5.800	5.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.400	3.300	3.300	3.300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		10.700	10.300	10.300	10.300
<b>Ergebnis</b>		<b>10.700</b>	<b>10.300</b>	<b>10.300</b>	<b>10.300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010204-905-5</b>	<b>Dezernat V</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.600	2.500	2.500	2.500



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>5.800</b>	<b>5.800</b>	<b>5.800</b>	<b>5.800</b>

PSP-Element 4-010204-906-3		Dezernat VI				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	2.300	3.000	3.000	3.000	3.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.700	2.100	2.100	2.100	2.100
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	95.900				
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.100	2.700	2.700	2.700	2.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		103.000	9.000	9.000	9.000	9.000
<b>Ergebnis</b>		<b>103.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>

PSP-Element 4-010204-907-1		Spenden Dezernat VI				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>		-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>		100	100	100	100	100
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Profit Center	010204-900	Dezernate				
<b>Ertrag</b>		-200	-200	-200	-200	-200
<b>Aufwand</b>		1.695.000	1.550.300	1.645.200	1.583.200	1.672.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.694.800</b>	<b>1.550.100</b>	<b>1.645.000</b>	<b>1.583.000</b>	<b>1.671.800</b>

Profit Center	010301-900	Gleichstellung in der Verwaltung				
PSP-Element	1-010301-900-2	Gleichstellung in der Verwaltung				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	22.300	28.600	29.200	29.500	29.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	53.800	55.300	56.400	57.000	57.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	4.700	4.900	5.000	5.100	5.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	10.800	10.900	11.100	11.200	11.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	10.200	14.500	10.200	14.500	10.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.000	2.100	2.200	2.400	2.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54310000 Geschäftsaufwendungen	400	400	400	400	400
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	106.400	118.900	116.700	122.300	119.100
<b>Ergebnis</b>	<b>106.300</b>	<b>118.800</b>	<b>116.600</b>	<b>122.200</b>	<b>119.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010302-900</b>	<b>Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010302-900-6</b>	<b>Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	9.600	9.800	10.000	10.100	10.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	43.000	50.000	51.000	51.500	52.000
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	3.700	4.400	4.500	4.500	4.500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	8.600	9.800	10.000	10.100	10.200
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	3.700	5.300	3.700	5.300	3.700
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	800	800	800	900	900
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	79.400	89.800	89.700	92.100	91.200
<b>Ergebnis</b>	<b>79.300</b>	<b>89.700</b>	<b>89.600</b>	<b>92.000</b>	<b>91.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010401-900</b>	<b>Sicherstellung der Personalvertretung</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010401-900-7</b>	<b>Sicherstellung der Personalvertretung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	112.100	114.100	116.500	117.700	118.900
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	188.300	238.200	243.000	245.400	247.900
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	16.400	21.000	21.400	21.600	21.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	37.700	46.900	47.800	48.300	48.800
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	30.900	43.600	30.900	43.600	30.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.200	5.500	5.800	6.100	6.100
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
54180000 Personalnebenaufwendungen	1.800	1.700	1.800	1.800	1.800
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.600	5.300	5.400	5.400	5.400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	410.500	488.200	484.500	501.800	493.500
<b>Ergebnis</b>	<b>410.400</b>	<b>488.100</b>	<b>484.400</b>	<b>501.700</b>	<b>493.400</b>

<b>Profit Center</b>		<b>010501-900</b>	<b>Prüfung und Beratung</b>			
<b>PSP-Element</b>		<b>1-010501-900-3</b>	<b>Prüfung und Beratung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
44610000	So privatr L-entgelt	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	586.200	590.400	602.900	608.900	615.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	166.500	154.400	157.500	159.100	160.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	14.500	13.600	13.900	14.000	14.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	33.300	30.400	31.000	31.300	31.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	154.900	237.800	154.900	237.800	154.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	29.900	31.700	33.500	27.400	27.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	11.900	11.400	11.500	11.500	11.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.700	5.400	5.500	5.500	5.500
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>		-61.500	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500
<b>Aufwand</b>		1.004.100	1.076.300	1.011.900	1.096.700	1.021.900
<b>Ergebnis</b>		<b>942.600</b>	<b>1.014.800</b>	<b>950.400</b>	<b>1.035.200</b>	<b>960.400</b>

<b>Profit Center</b>		<b>010601-900</b>	<b>Vergabewesen und HOAI-Musterverträge</b>			
<b>PSP-Element</b>		<b>1-010601-900-8</b>	<b>Vergabewesen und HOAI-Musterverträge</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
50110000	Dienstbezüge Beamte	192.300	203.800	208.100	210.200	212.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	246.700	213.700	218.000	220.200	222.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	21.500	18.800	19.200	19.400	19.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	49.300	42.100	42.900	43.300	43.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	56.500	81.300	56.500	81.300	56.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.500	13.300	14.100	6.900	6.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	900	1.900	1.900	1.900	1.900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
54310000	Geschäftsaufwendungen	11.500	7.100	7.100	7.100	7.100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	900	900	900	900	900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-600	-600	-600	-600	-600
<b>Aufwand</b>	594.000	584.800	570.600	593.100	573.200
<b>Ergebnis</b>	<b>593.400</b>	<b>584.200</b>	<b>570.000</b>	<b>592.500</b>	<b>572.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010603-900</b>	<b>Servicecenter Call Aachen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010603-900-7</b>	<b>Servicecenter Call Aachen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-223.000	-177.000	-177.000	-395.000	-395.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	138.000	144.300	147.400	148.900	150.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	859.800	759.800	775.000	782.800	790.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	74.800	66.900	68.200	68.900	69.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	172.000	149.700	152.700	154.200	155.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	35.300	49.900	35.300	49.900	35.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.600	6.900	7.300	7.700	7.700
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.500	5.200	5.300	5.300	5.300
<b>Ertrag</b>		-223.000	-177.000	-177.000	-395.000	-395.000
<b>Aufwand</b>		1.296.100	1.186.600	1.195.100	1.221.600	1.218.500
<b>Ergebnis</b>		<b>1.073.100</b>	<b>1.009.600</b>	<b>1.018.100</b>	<b>826.600</b>	<b>823.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010603-901-2</b>	<b>Einträge Telefon-, Adressbuch etc.</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54310000	Geschäftsaufwendungen	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
<b>Ergebnis</b>		<b>20.000</b>	<b>19.200</b>	<b>19.300</b>	<b>19.300</b>	<b>19.300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010603-902-9</b>	<b>VVK-Gebühren aus Ticketvorverkauf</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44210000	Erträge aus Verkauf	-132.000				
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	120.000				
<b>Ertrag</b>		-132.000				
<b>Aufwand</b>		120.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>-12.000</b>				

<b>Profit Center</b>	<b>010603-900</b>	<b>Servicecenter Call Aachen</b>				
<b>Ertrag</b>		-355.000	-177.000	-177.000	-395.000	-395.000
<b>Aufwand</b>		1.436.100	1.205.800	1.214.400	1.240.900	1.237.800
<b>Ergebnis</b>		<b>1.081.100</b>	<b>1.028.800</b>	<b>1.037.400</b>	<b>845.900</b>	<b>842.800</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010603-905</b>	<b>Servicecenter Call Aachen (BGA)</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010603-905-6</b>	<b>Servicecenter Call Aachen (BGA)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
<b>Ertrag</b>		-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010604-900</b>	<b>Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010604-900-2</b>	<b>Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	13.000	12.400	12.500	12.500	12.500
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		198.000	197.400	197.500	197.500	197.500
<b>Ergebnis</b>		<b>198.000</b>	<b>197.400</b>	<b>197.500</b>	<b>197.500</b>	<b>197.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-010604-901-6</b>	<b>Sanierung Salvatorkirche (Dach/Fassade)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land			-140.000		
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen			281.100		288.400
<b>Ertrag</b>				-140.000		
<b>Aufwand</b>				281.100		288.400
<b>Ergebnis</b>				<b>141.100</b>		<b>288.400</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010604-900</b>	<b>Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude</b>				
<b>Ertrag</b>				-140.000		
<b>Aufwand</b>		198.000	197.400	478.600	197.500	485.900
<b>Ergebnis</b>		<b>198.000</b>	<b>197.400</b>	<b>338.600</b>	<b>197.500</b>	<b>485.900</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010608-900</b>	<b>Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010608-900-9</b>	<b>Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-1.055.500	-1.172.200	-1.076.700	-1.028.400	-943.700
50110000	Dienstbezüge Beamte	630.000	700.800	715.700	722.900	730.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	183.600	197.200	183.600	197.200	183.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	26.700	20.700	21.800	23.000	23.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-1.055.500	-1.172.200	-1.076.700	-1.028.400	-943.700
<b>Aufwand</b>	846.700	925.100	927.500	949.500	943.100
<b>Ergebnis</b>	<b>-208.800</b>	<b>-247.100</b>	<b>-149.200</b>	<b>-78.900</b>	<b>-600</b>

<b>Profit Center</b>		<b>010701-900</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
<b>PSP-Element</b>		<b>1-010701-900-4</b>	<b>Presse und Marketing</b>		
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-200	-200	-200
44610000	So privatr L-entgelt	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	118.700	57.500	58.700	59.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	471.200	668.200	681.600	695.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	41.000	58.800	60.000	61.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	94.200	131.600	134.200	136.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	6.600	26.300	6.600	6.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.600	1.700	1.900	2.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	140.000	273.000	274.300	274.200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	4.300	4.300	4.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	2.400	2.400	2.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	32.700	33.100	33.300	33.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100
<b>Ertrag</b>		-12.500	-12.600	-12.600	-12.600
<b>Aufwand</b>		908.300	1.257.300	1.257.700	1.276.600
<b>Ergebnis</b>		<b>895.800</b>	<b>1.244.700</b>	<b>1.245.100</b>	<b>1.264.000</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>4-010701-902-6</b>	<b>Bürgerinformation/-beteiligung</b>		
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	80.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		80.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>80.000</b>			

<b>PSP-Element</b>		<b>4-010701-903-4</b>	<b>Betriebskostenzuschuss ats</b>		
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-430.500		
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		500.000	500.000	500.000
<b>Ertrag</b>			-430.500		
<b>Aufwand</b>			500.000	500.000	500.000
<b>Ergebnis</b>			<b>69.500</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>4-010701-904-2</b>	<b>Touristisches Marketing ats</b>		
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		250.000	250.000	250.000	200.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		250.000	250.000	250.000	200.000
<b>Ergebnis</b>		<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>200.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010701-905-9</b>	<b>Ratsbürgerentscheid</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>		

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	247.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	247.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>247.000</b>				

<b>Profit Center</b>	<b>010701-900</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>			
<b>Ertrag</b>		-12.500	-443.100	-12.600	-12.600
<b>Aufwand</b>		988.300	2.254.300	2.007.700	2.036.700
<b>Ergebnis</b>		<b>975.800</b>	<b>1.811.200</b>	<b>1.995.100</b>	<b>1.964.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010801-900</b>	<b>Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.</b>			
----------------------	-------------------	---	--	--	--

<b>PSP-Element</b>	<b>1-010801-900-9</b>	<b>Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-400	-400	-400	-400	-400
41620000 Ertr a Aufl v Sonderp a Zuw v Gem(GV)	-6.800	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
50110000 Dienstbezüge Beamte	750.100	745.500	761.300	768.900	776.600
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	115.900	117.700	120.100	121.300	122.500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	10.100	10.400	10.600	10.700	10.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	23.200	23.200	23.700	23.900	24.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	248.900	358.100	248.900	358.100	248.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	39.800	42.100	36.300	38.500	38.500
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	14.400	13.800	13.800	13.800	13.800
54180000 Personalnebenaufwendungen	14.800	14.100	14.200	14.200	14.200
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
54930000 Aufwendungen für Beiträge	165.000	158.100	158.800	158.700	158.800
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-7.200	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
<b>Aufwand</b>	1.415.900	1.515.700	1.420.500	1.540.900	1.441.000
<b>Ergebnis</b>	<b>1.408.700</b>	<b>1.506.800</b>	<b>1.411.600</b>	<b>1.532.000</b>	<b>1.432.100</b>
<b>PSP-Element 4-010801-901-4 Arbeitsplatzausst.(Schwerbehinderte)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)		-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	6.200	6.200	6.200	6.200
<b>Ertrag</b>		-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
<b>Aufwand</b>	500	6.200	6.200	6.200	6.200
<b>Ergebnis</b>	<b>500</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>
<b>Profit Center 010801-900 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.</b>					
<b>Ertrag</b>	-7.200	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700
<b>Aufwand</b>	1.416.400	1.521.900	1.426.700	1.547.100	1.447.200
<b>Ergebnis</b>	<b>1.409.200</b>	<b>1.508.200</b>	<b>1.413.000</b>	<b>1.533.400</b>	<b>1.433.500</b>

<b>Profit Center 010802-900 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung</b>					
<b>PSP-Element 1-010802-900-4 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44610000 So privat L-entgelt	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	241.700	221.900	226.600	228.900	231.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	48.600	60.300	61.500	62.100	62.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	4.200	5.300	5.400	5.500	5.600
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	9.700	11.900	12.100	12.200	12.300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	69.100	98.700	69.100	98.700	69.100
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	15.000	15.800	16.700	17.600	17.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	500	500	500	500	500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	99.000	94.800	95.300	95.200	95.300
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.400	6.100	6.100	6.100	6.100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
<b>Aufwand</b>	496.000	517.100	495.100	528.600	502.200
<b>Ergebnis</b>	<b>492.900</b>	<b>514.000</b>	<b>492.000</b>	<b>525.500</b>	<b>499.100</b>

<b>PSP-Element 4-010802-901-8 Kosten für fachbezogene Fortbildung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>Ergebnis</b>	<b>2.000</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-010802-902-6</b>	<b>Fortbildung/Maßn.Personalentwicklung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	94.500	90.500	91.000	91.000	91.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	94.500	90.500	91.000	91.000	91.000
<b>Ergebnis</b>	<b>94.500</b>	<b>90.500</b>	<b>91.000</b>	<b>91.000</b>	<b>91.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-010802-903-4</b>	<b>Reisekosten und Gebühren für Ausbildung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	55.000	52.700	52.900	52.900	52.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	55.000	52.700	52.900	52.900	52.900
<b>Ergebnis</b>	<b>55.000</b>	<b>52.700</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010802-900</b>	<b>Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung</b>			
<b>Ertrag</b>	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
<b>Aufwand</b>	647.500	662.200	640.900	674.400	648.000
<b>Ergebnis</b>	<b>644.400</b>	<b>659.100</b>	<b>637.800</b>	<b>671.300</b>	<b>644.900</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010803-900</b>	<b>Personalbetreuung</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010803-900-8</b>	<b>Personalbetreuung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41440000 Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-17.000				
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-113.600	-113.600	-113.600	-113.600	-113.600
44210000 Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000 So privatr L-entgelt	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	1.543.000	1.416.200	1.446.200	1.460.400	1.475.000
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	819.000	682.300	695.900	702.900	709.900
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	71.300	60.100	61.300	61.900	62.500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	163.800	134.500	137.200	138.600	140.000
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	456.000	646.900	496.000	646.900	496.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	93.500	99.000	98.900	99.100	99.100
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
53130000 Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände	32.400	17.600	17.600	17.600	17.600
54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54150000 Beschäftigtenbetreuung+Dienstjubiläen	4.800	4.600	4.600	4.600	4.600
54160000 Aufwendungen für Umzugskostenvergütung	23.500	22.500	22.600	22.600	22.600
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	166.000	139.800	140.600	140.400	140.500
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	39.500	37.800	38.000	38.000	38.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	32.100	30.700	30.900	30.900	30.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
<b>Ertrag</b>	<b>-230.800</b>	<b>-268.800</b>	<b>-268.800</b>	<b>-268.800</b>	<b>-268.800</b>
<b>Aufwand</b>	<b>3.467.600</b>	<b>3.313.800</b>	<b>3.211.700</b>	<b>3.385.800</b>	<b>3.258.600</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>3.236.800</b>	<b>3.045.000</b>	<b>2.942.900</b>	<b>3.117.000</b>	<b>2.989.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010803-901-3</b>	<b>Abführung Nebeneinkünfte</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
44610000 So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ertrag</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010803-902-1</b>	<b>Job-Ticket</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44610000 So privatr L-entgelt	-600.000	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000
54180000 Personalnebenaufwendungen	720.000	590.000	593.000	592.700	592.800
<b>Ertrag</b>	<b>-600.000</b>	<b>-496.000</b>	<b>-496.000</b>	<b>-496.000</b>	<b>-496.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>720.000</b>	<b>590.000</b>	<b>593.000</b>	<b>592.700</b>	<b>592.800</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>120.000</b>	<b>94.000</b>	<b>97.000</b>	<b>96.700</b>	<b>96.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010803-903-8</b>	<b>Rückz. überz. Dienstbezüge PersBetreuung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44610000 So privatr L-entgelt	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>Ertrag</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010803-905-4</b>	<b>Betriebskindergarten</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>Aufwand</b>	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Ergebnis</b>	<b>-18.500</b>	<b>-18.500</b>	<b>-18.500</b>	<b>-18.500</b>	<b>-18.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010803-906-2</b>	<b>Bekanntmachungen, Inserate</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	49.500	47.400	47.600	47.600	47.600
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		49.500	47.400	47.600	47.600	47.600
<b>Ergebnis</b>		<b>49.500</b>	<b>47.400</b>	<b>47.600</b>	<b>47.600</b>	<b>47.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010803-907-9</b>	<b>Betriebliches Eingliederungsmanagement</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010803-900</b>	<b>Personalbetreuung</b>				
<b>Ertrag</b>		-861.900	-795.900	-795.900	-795.900	-795.900
<b>Aufwand</b>		4.239.600	3.953.700	3.854.800	4.028.600	3.901.500
<b>Ergebnis</b>		<b>3.377.700</b>	<b>3.157.800</b>	<b>3.058.900</b>	<b>3.232.700</b>	<b>3.105.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010803-910</b>	<b>Personalbetreuung (BGA)</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010803-910-4</b>	<b>Personalbetreuung (BGA)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
<b>Ertrag</b>		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>Aufwand</b>		8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
<b>Ergebnis</b>		<b>-22.000</b>	<b>-22.300</b>	<b>-22.300</b>	<b>-22.300</b>	<b>-22.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010804-900</b>	<b>Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010804-900-3</b>	<b>Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-8.400	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	53.000	53.000	54.100	54.600	55.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	704.200	751.600	773.000	779.900	786.900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	61.300	66.000	67.800	68.400	69.000
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	140.800	148.300	152.500	153.900	155.300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	16.400	24.100	16.400	24.100	16.400
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.500	3.700	3.900	4.100	4.100
52530000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen		4.700	4.800	4.800	4.800
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	20.800	20.200	20.200	20.300	20.300
52560000 Aufwendungen für Festwerte	362.000	217.000	217.000	217.000	217.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	36.600	35.600	42.400	36.900	36.900
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	7.800	7.800	7.800	8.000	8.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	9.900	10.700	10.800	10.800	10.800
54170000 Dienst- u Schutzkl.pers Ausrüstungsgeg	700	700	800	800	800
54180000 Personalnebenaufwendungen	300	300	400	400	400
54310000 Geschäftsaufwendungen	159.900	147.400	148.200	150.800	150.800
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	1.100	1.100	1.100	1.100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	15.500	17.500	17.500	17.000	17.000
<b>Ertrag</b>	-11.100	-10.600	-10.600	-10.600	-10.600
<b>Aufwand</b>	1.593.500	1.509.700	1.538.700	1.552.900	1.554.700
<b>Ergebnis</b>	<b>1.582.400</b>	<b>1.499.100</b>	<b>1.528.100</b>	<b>1.542.300</b>	<b>1.544.100</b>

**PSP-Element 4-010804-902-5 Betriebliche Gesundheitsförderung**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	49.400
---	--------

<b>Ertrag</b>	
<b>Aufwand</b>	49.400
<b>Ergebnis</b>	<b>49.400</b>

**Profit Center 010804-900 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz**

<b>Ertrag</b>	-11.100	-10.600	-10.600	-10.600	-10.600
<b>Aufwand</b>	1.593.500	1.559.100	1.538.700	1.552.900	1.554.700
<b>Ergebnis</b>	<b>1.582.400</b>	<b>1.548.500</b>	<b>1.528.100</b>	<b>1.542.300</b>	<b>1.544.100</b>

**Profit Center 010804-923 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz BGA**

**PSP-Element 1-010804-923-7 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz BGA**

Kostenart & Bezeichnung

44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-92.700	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300
--	---------	----------	----------	----------	----------

<b>Ertrag</b>	-92.700	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-92.700</b>	<b>-122.300</b>	<b>-122.300</b>	<b>-122.300</b>	<b>-122.300</b>

**Profit Center 010805-900 Gefahrgutbeauftragter**

**PSP-Element 1-010805-900-7 Gefahrgutbeauftragter**

Kostenart & Bezeichnung

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	31.900	30.700	31.300	31.600	31.900
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	2.800	2.700	2.800	2.800	2.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	6.400	6.100	6.200	6.300	6.400
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	41.600	40.000	40.800	41.200	41.600
<b>Ergebnis</b>	<b>41.600</b>	<b>40.000</b>	<b>40.800</b>	<b>41.200</b>	<b>41.600</b>

Profit Center		010806-900	Allgemeine Personalwirtschaft			
PSP-Element	1-010806-900-2	Allgemeine Personalwirtschaft				
Kostenart & Bezeichnung						
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	
44610000 So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100	
44800000 Erstattungen vom Bund	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	
44810000 Erstattungen vom Land	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	
44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000	
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100	
45820010 Auflösung v Pensionsrückstellungen	-4.894.400	-4.943.100	-4.985.000	-5.017.000	-5.017.000	
45820020 Auflösung v Beihilferückstellungen	-910.200	-919.900	-929.400	-937.000	-937.000	
50110000 Dienstbezüge Beamte	670.000	614.200	627.200	633.500	639.800	
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	223.400	221.600	226.000	228.300	230.600	
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	19.400	19.500	19.900	20.100	20.300	
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	44.700	43.700	44.600	45.000	45.500	
50410000 Beihilf u Unterstützungslstg für Besch	3.060.000	3.105.900	3.152.500	3.184.000	3.215.800	
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	130.700	160.000	130.700	160.000	130.700	
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	20.100	21.300	22.400	23.500	23.500	
50720000 Rückstellungen für Überstunden	150.000	155.000	160.000	165.000	170.000	
51110000 Versorgungsbezüge Beamte	16.670.700	17.398.600	17.767.500	17.945.200	18.124.700	
51410000 Beihilf+Unterstützlstg f Versorgungsempf	3.700.000	3.755.500	3.811.800	3.849.900	3.888.400	
<b>Ertrag</b>	<b>-6.247.800</b>	<b>-6.306.200</b>	<b>-6.357.600</b>	<b>-6.397.200</b>	<b>-6.397.200</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>24.689.000</b>	<b>25.495.300</b>	<b>25.962.600</b>	<b>26.254.500</b>	<b>26.489.300</b>	
<b>Ergebnis</b>	<b>18.441.200</b>	<b>19.189.100</b>	<b>19.605.000</b>	<b>19.857.300</b>	<b>20.092.100</b>	

PSP-Element		4-010806-901-6	Dienstunfallfürsorge			
Kostenart & Bezeichnung						
44610000 So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100	
50410000 Beihilf u Unterstützungslstg für Besch	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	
<b>Ertrag</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	
<b>Ergebnis</b>	<b>89.900</b>	<b>89.900</b>	<b>89.900</b>	<b>89.900</b>	<b>89.900</b>	

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010806-900</b>	<b>Allgemeine Personalwirtschaft</b>				
<b>Ertrag</b>		-6.247.900	-6.306.300	-6.357.700	-6.397.300	-6.397.300
<b>Aufwand</b>		24.779.000	25.585.300	26.052.600	26.344.500	26.579.300
<b>Ergebnis</b>		<b>18.531.100</b>	<b>19.279.000</b>	<b>19.694.900</b>	<b>19.947.200</b>	<b>20.182.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010807-900</b>	<b>Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010807-900-6</b>	<b>Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-13.500	-13.500	-1.100		
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	7.900	7.800	8.000	8.100	8.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	700	700	700	700	700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	571.300	814.600	571.300	814.600	571.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	95.800	98.500	41.200	100	100
<b>Ertrag</b>		-13.500	-13.500	-1.100		
<b>Aufwand</b>		678.300	924.100	623.700	826.000	582.800
<b>Ergebnis</b>		<b>664.800</b>	<b>910.600</b>	<b>622.600</b>	<b>826.000</b>	<b>582.800</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010901-900</b>	<b>Finanzsteuerung u. -controlling</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010901-900-5</b>	<b>Finanzsteuerung u. -controlling</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-1.324.000	-1.624.000	-1.924.000	-2.224.000	-2.524.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-100				
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
45110000	Konzessionsabgaben	-16.800.000	-16.400.000	-16.400.000	-16.400.000	-16.400.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-3.085.100	-3.187.400	-3.187.400	-3.187.400	-3.187.400
50110000	Dienstbezüge Beamte	606.400	623.800	637.000	643.400	649.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	239.400	221.500	225.900	228.200	230.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	20.800	19.500	19.900	20.100	20.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	47.900	43.600	44.500	44.900	45.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	108.400	150.000	108.400	150.000	108.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	18.200	19.200	20.300	13.400	13.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	200.000	191.600			
54310000	Geschäftsaufwendungen	8.800	8.400	8.500	8.500	8.500
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	2.357.000	2.752.100	3.555.100	4.555.100	5.555.100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-23.709.200	-23.711.400	-24.011.400	-24.311.400	-24.611.400
<b>Aufwand</b>	3.608.200	4.031.000	4.620.900	5.664.900	6.632.600
<b>Ergebnis</b>	<b>-20.101.000</b>	<b>-19.680.400</b>	<b>-19.390.500</b>	<b>-18.646.500</b>	<b>-17.978.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010901-901-9</b>	<b>überörtliche Prüfung durch die GPA</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	227.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	227.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>227.000</b>				

<b>Profit Center</b>	<b>010901-900</b>	<b>Finanzsteuerung u. -controlling</b>			
<b>Ertrag</b>	-23.709.200	-23.711.400	-24.011.400	-24.311.400	-24.611.400
<b>Aufwand</b>	3.835.200	4.031.000	4.620.900	5.664.900	6.632.600
<b>Ergebnis</b>	<b>-19.874.000</b>	<b>-19.680.400</b>	<b>-19.390.500</b>	<b>-18.646.500</b>	<b>-17.978.800</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010903-900</b>	<b>Steuerli.Betreu.Gvw.&amp; kosten.Einrichtung</b>			
----------------------	-------------------	---	--	--	--

<b>PSP-Element</b>	<b>1-010903-900-4</b>	<b>Steuerl.Betreu.Gesamtverw./kostenr.Einr.</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

50110000 Dienstbezüge Beamte	82.500	79.400	81.100	81.900	82.700
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	41.000	41.000	41.800	42.200	42.600
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	3.600	3.600	3.700	3.700	3.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	8.200	8.100	8.300	8.400	8.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	25.300	36.600	25.300	36.600	25.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.800	5.100	1.400	1.500	1.500
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.700	3.600	3.600	3.600	3.600
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150.000	143.700	144.400	144.300	144.400
55110000 Zinsaufwendungen an das Land	300	300	300	300	300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	320.800	322.800	311.300	323.900	314.000
<b>Ergebnis</b>	<b>320.800</b>	<b>322.800</b>	<b>311.300</b>	<b>323.900</b>	<b>314.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010904-900</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>			
----------------------	-------------------	--	--	--	--

<b>PSP-Element</b>	<b>1-010904-900-8</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.400	-1.000	-800	-500	-300
45910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	-100	-100	-100
46150000 Zinser v verb Uneh,Beteilig+Sondervermög	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute	-815.000	-858.300	-796.400	-796.400	-790.900
46180000 Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-9.500	-18.000	-16.000	-14.000	-12.000
48110000 Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-388.800	-363.500	-363.000	-367.800	-368.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	90.800	71.100	72.600	73.300	74.000
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	52.200	52.100	53.100	53.600	54.100
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	4.500	4.600	4.700	4.700	4.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	10.400	10.300	10.500	10.600	10.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	30.200	44.000	30.200	44.000	30.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.100	6.400	2.800	3.000	3.000
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	1.800				
52380000 Erstattungen an übrige Bereiche	200				
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
<b>Ertrag</b>	<b>-1.216.000</b>	<b>-1.242.100</b>	<b>-1.177.500</b>	<b>-1.180.000</b>	<b>-1.172.500</b>
<b>Aufwand</b>	<b>199.600</b>	<b>191.800</b>	<b>177.200</b>	<b>192.500</b>	<b>180.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.016.400</b>	<b>-1.050.300</b>	<b>-1.000.300</b>	<b>-987.500</b>	<b>-992.500</b>

Profit Center		010905-900	Geschäftsbuchhaltung			
PSP-Element		1-010905-900-3	Geschäftsbuchhaltung			
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	257.500	239.400	244.500	246.900	249.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	145.700	79.600	81.200	82.000	82.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	12.700	7.000	7.100	7.200	7.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	29.100	15.700	16.000	16.200	16.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	58.100	80.500	58.100	80.500	58.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.900	13.600	14.300	15.000	15.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	1.000	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		520.200	440.800	425.300	451.900	433.100
<b>Ergebnis</b>		<b>520.200</b>	<b>440.800</b>	<b>425.300</b>	<b>451.900</b>	<b>433.100</b>

Profit Center		010906-900	Zahlungsabwicklung			
PSP-Element		1-010906-900-7	Zahlungsabwicklung			
Kostenart & Bezeichnung						
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-100	-20.000	-20.000	-20.000	-100
45920000	Mahngebühren	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
46120000	Zinserträge von Gemeinden (GV)	-100	-100	-100	-100	-100
46130000	Zinserträge von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-30.000	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	362.700	365.100	372.800	376.500	380.300
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	454.300	508.700	518.900	524.100	529.300
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	39.500	44.800	45.700	46.200	46.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	90.900	100.200	102.200	103.200	104.200
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	74.600	104.000	74.600	104.000	74.600
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	14.300	15.100	15.900	16.800	16.800
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	400	400	400	400	400
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	1.000	500	500	500
54310000 Geschäftsaufwendungen	7.000	6.700	6.700	6.700	6.700
54320000 Kontoführungsgebühren	53.000	50.800	51.000	51.000	51.000
54330000 Rücklastschriftgebühren	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3.600.000	2.400.000	3.250.000	3.500.000	4.500.000
55990000 Sonstige Finanzaufwendungen	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
<b>Ertrag</b>	<b>-881.300</b>	<b>-881.200</b>	<b>-881.200</b>	<b>-881.200</b>	<b>-881.300</b>
<b>Aufwand</b>	<b>4.869.100</b>	<b>3.768.300</b>	<b>4.610.200</b>	<b>4.900.900</b>	<b>5.882.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>3.987.800</b>	<b>2.887.100</b>	<b>3.729.000</b>	<b>4.019.700</b>	<b>5.000.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010906-901-2</b>	<b>Kassenüberschüsse und Kassenfehlbeträge</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	-100	-100
55990000	Sonstige Finanzaufwendungen	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>Aufwand</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010906-900</b>	<b>Zahlungsabwicklung</b>			
<b>Ertrag</b>		<b>-881.400</b>	<b>-881.300</b>	<b>-881.300</b>	<b>-881.300</b>
<b>Aufwand</b>		<b>4.869.200</b>	<b>3.768.400</b>	<b>4.610.300</b>	<b>5.882.100</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>3.987.800</b>	<b>2.887.100</b>	<b>3.729.000</b>	<b>5.000.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010907-900</b>	<b>Vollstreckung</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010907-900-2</b>	<b>Vollstreckung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-1.800	-2.600	-2.600	-1.800
45930000	Vollstreckungskosten	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	369.800	371.500	379.400	383.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	514.000	498.800	508.800	513.900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	44.700	43.900	44.800	45.200	45.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	102.800	98.300	100.300	101.300	102.300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	84.700	118.800	84.700	118.800	84.700
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	19.200	20.300	21.400	22.600	22.600
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.200	1.900	1.900	1.900	1.200
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	24.500	23.500	23.600	23.600	23.600
54180000 Personalnebenaufwendungen	19.600	18.800	18.900	18.900	18.900
54310000 Geschäftsaufwendungen	9.700	9.300	9.400	9.300	9.400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Ertrag</b>	-260.000	-260.800	-260.800	-260.800	-260.000
<b>Aufwand</b>	1.223.600	1.241.400	1.229.500	1.275.000	1.250.700
<b>Ergebnis</b>	<b>963.600</b>	<b>980.600</b>	<b>968.700</b>	<b>1.014.200</b>	<b>990.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-010907-901-6</b>	<b>Wertgutachten Zwangsversteigerungsverf.</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	14.300	14.400	14.400
<b>Ertrag</b>		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>Aufwand</b>		15.000	14.300	14.400	14.400
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-700</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010907-900</b>	<b>Vollstreckung</b>			
<b>Ertrag</b>		-275.000	-275.800	-275.800	-275.000
<b>Aufwand</b>		1.238.600	1.255.700	1.243.900	1.265.100
<b>Ergebnis</b>		<b>963.600</b>	<b>979.900</b>	<b>968.100</b>	<b>990.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>010908-900</b>	<b>Steuern und sonstige Abgaben</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010908-900-6</b>	<b>Steuern und sonstige Abgaben</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43110000	Verwaltungsgebühren	-300	-300	-300	-300
46950000	Zins Stund u. Aussetz d Vollziehu (AdV))	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	603.100	635.500	649.000	662.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	147.200	146.200	149.100	152.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	12.800	12.900	13.200	13.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	29.400	28.800	29.400	30.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	155.100	215.600	155.100	155.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	32.600	34.400	36.200	38.200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	900	900	900	900
54310000 Geschäftsaufwendungen	8.400	10.400	10.400	10.400	10.400
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	500				
<b>Ertrag</b>	<b>-50.300</b>	<b>-50.300</b>	<b>-50.300</b>	<b>-50.300</b>	<b>-50.300</b>
<b>Aufwand</b>	<b>989.800</b>	<b>1.085.000</b>	<b>1.043.600</b>	<b>1.114.500</b>	<b>1.062.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>939.500</b>	<b>1.034.700</b>	<b>993.300</b>	<b>1.064.200</b>	<b>1.012.200</b>

<b>Profit Center 010909-900 NKF, EDV-ERP-System</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010909-900-1</b>	<b>NKF, EDV-ERP-System</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
50110000 Dienstbezüge Beamte	103.900	105.900	108.100	109.200	110.300	
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	31.700	46.100	31.700	46.100	31.700	
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.100	5.400	5.700	6.000	6.000	
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100	
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	300.000	191.600	96.200	96.200		
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	10.500	5.200	5.300	5.300	5.300	
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	<b>452.300</b>	<b>355.300</b>	<b>248.100</b>	<b>263.900</b>	<b>154.400</b>	
<b>Ergebnis</b>	<b>452.300</b>	<b>355.300</b>	<b>248.100</b>	<b>263.900</b>	<b>154.400</b>	

<b>Profit Center 011001-900 IT-Management</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011001-900-6</b>	<b>IT-Management</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	
44210000 Erträge aus Verkauf	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	
44610000 So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100	
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	
44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100	
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-200	-200	-200	-200	-200	
45910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
48110000 Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-103.000	-117.500	-117.500	-117.500	-117.500	
50110000 Dienstbezüge Beamte	270.900	288.900	295.000	298.000	301.000	
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	234.200	236.700	241.400	243.800	246.200	
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	20.400	20.800	21.200	21.400	21.600	
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	46.800	46.600	47.500	48.000	48.500	
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	68.600	96.300	68.600	96.300	68.600	
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.900	12.500	13.100	13.800	13.800	
52530000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	26.000	24.900	25.000	25.000	25.000	
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	35.000	33.500	33.700	33.700	33.700	
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.028.000	4.884.900	4.909.300	4.907.100	4.908.000	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	150.000	143.700	144.400	144.300	144.400
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54230000 Leasing	700.600	402.900	404.900	404.600	404.700
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.200	4.100	4.000	4.000	4.000
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ertrag</b>	-122.400	-136.900	-136.900	-136.900	-136.900
<b>Aufwand</b>	6.726.300	6.325.100	6.337.500	6.369.400	6.348.900
<b>Ergebnis</b>	<b>6.603.900</b>	<b>6.188.200</b>	<b>6.200.600</b>	<b>6.232.500</b>	<b>6.212.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-011001-901-1</b>	<b>Service</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	2.150.000	1.915.700	1.925.200	1.924.400	1.924.700	
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	102.800	98.500	99.000	98.900	99.000	
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	2.253.800	2.015.200	2.025.200	2.024.300	2.024.700	
<b>Ergebnis</b>	<b>2.253.800</b>	<b>2.015.200</b>	<b>2.025.200</b>	<b>2.024.300</b>	<b>2.024.700</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-011001-902-8</b>	<b>Netz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	913.000	874.600	878.800	878.400	878.600	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	913.000	874.600	878.800	878.400	878.600	
<b>Ergebnis</b>	<b>913.000</b>	<b>874.600</b>	<b>878.800</b>	<b>878.400</b>	<b>878.600</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-011001-903-6</b>	<b>Internetdienst</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	200.000	383.100	385.000	384.900	385.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	200.000	383.100	385.000	384.900	385.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>200.000</b>	<b>383.100</b>	<b>385.000</b>	<b>384.900</b>	<b>385.000</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-011001-904-4</b>	<b>Projekte</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.430.000	603.500	1.376.500	1.375.900	1.376.200	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	1.430.000	603.500	1.376.500	1.375.900	1.376.200	
<b>Ergebnis</b>	<b>1.430.000</b>	<b>603.500</b>	<b>1.376.500</b>	<b>1.375.900</b>	<b>1.376.200</b>	

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011001-905-2</b>	<b>IT-Prüfungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011001-907-7</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100.000	95.700	96.200	96.200	96.200
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		100.000	95.700	96.200	96.200	96.200
<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>	<b>95.700</b>	<b>96.200</b>	<b>96.200</b>	<b>96.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011001-908-5</b>	<b>Updates etc.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>	<b>47.900</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011001-910-8</b>	<b>NKF, EDV-ERP-System</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	150.000	95.700	48.100	48.100	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		150.000	95.700	48.100	48.100	
<b>Ergebnis</b>		<b>150.000</b>	<b>95.700</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>011001-900</b>	<b>IT-Management</b>				
<b>Ertrag</b>		-122.400	-136.900	-136.900	-136.900	-136.900
<b>Aufwand</b>		11.833.100	10.450.400	11.205.000	11.234.900	11.167.300
<b>Ergebnis</b>		<b>11.710.700</b>	<b>10.313.500</b>	<b>11.068.100</b>	<b>11.098.000</b>	<b>11.030.400</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011002-900</b>	<b>Orga-Angelegenheiten und- entwicklung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011002-900-1</b>	<b>Organisationsmanagement</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	559.500	511.600	522.400	527.600	532.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.600	43.800	44.700	45.100	45.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	300	3.900	4.000	4.000	4.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	700	8.600	8.800	8.900	9.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	115.300	161.900	115.300	161.900	115.300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	19.700	20.800	21.900	23.000	23.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.200	4.100	4.000	4.000	4.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	710.100	761.300	727.700	781.100	740.400
<b>Ergebnis</b>	<b>710.100</b>	<b>761.300</b>	<b>727.700</b>	<b>781.100</b>	<b>740.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-011002-901-5</b>	<b>Maßnahmen der Organisationsentwicklung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		32.500	31.100	31.300	31.300	31.300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		32.500	31.100	31.300	31.300	31.300
<b>Ergebnis</b>		<b>32.500</b>	<b>31.100</b>	<b>31.300</b>	<b>31.300</b>	<b>31.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011002-900</b>	<b>Orga-Angelegenheiten und- entwicklung</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		742.600	792.400	759.000	812.400	771.700
<b>Ergebnis</b>		<b>742.600</b>	<b>792.400</b>	<b>759.000</b>	<b>812.400</b>	<b>771.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011003-900</b>	<b>regio iT Personalkosten</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011003-900-5</b>	<b>regio iT Personalkosten</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv		-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
50110000 Dienstbezüge Beamte		1.341.900	1.292.500	1.319.900	1.333.100	1.346.400
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		394.200	563.600	394.200	563.600	394.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		67.600	71.400	75.400	79.700	79.700
<b>Ertrag</b>		-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
<b>Aufwand</b>		1.803.700	1.927.500	1.789.500	1.976.400	1.820.300
<b>Ergebnis</b>		<b>-183.100</b>	<b>-96.300</b>	<b>-234.300</b>	<b>-47.400</b>	<b>-203.500</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011101-900</b>	<b>Rechtsangelegenheiten</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011101-900-2</b>	<b>Rechtsangelegenheiten</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000 Verwaltungsgebühren		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
44610000 So privatr L-entgelt		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)		-5.400	-110.400	-5.400	-5.400	-5.400
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen		-300	-300	-300	-300	-300
50110000 Dienstbezüge Beamte		182.800	184.500	188.400	190.300	192.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		388.200	389.600	397.400	401.400	405.400
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		33.800	34.300	35.000	35.400	35.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	77.600	76.800	78.300	79.100	79.900
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	109.200	71.800	109.200	71.800	109.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	15.600	4.700	5.000	5.400	5.400
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	600	600	600	600	600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54310000 Geschäftsaufwendungen	159.900	153.100	153.900	153.900	153.900
54930000 Aufwendungen für Beiträge	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>	-26.900	-131.900	-26.900	-26.900	-26.900
<b>Aufwand</b>	972.300	920.000	972.400	942.500	987.000
<b>Ergebnis</b>	<b>945.400</b>	<b>788.100</b>	<b>945.500</b>	<b>915.600</b>	<b>960.100</b>

Profit Center		011301-900	An- und Verkäufe			
PSP-Element	1-011301-900-3	An- und Verkäufe				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
44610000	So privatr L-entgelt	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
45410000	Veräußerung unbewegl Sachanlagevermögen	-4.500.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.000.000
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
46990000	andere sonstige zinsähnliche Erträge	-35.000	-25.700	-12.300	-11.100	-9.900
50110000	Dienstbezüge Beamte	206.800	202.300	206.600	208.700	210.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	234.100	294.500	299.800	302.500	305.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	20.400	25.900	26.400	26.600	26.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	46.800	58.100	59.200	59.700	60.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	55.100	79.700	55.100	79.700	55.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.900	10.500	11.100	11.700	11.700
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	100.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	15.000	113.600	113.600	113.600	113.600
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	200	200	200	200	200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		100	100	100	100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	50.000				
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	500	500	500	500	500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg		100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.800	5.700	5.700	5.700	5.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54860000	Mindererlöse a d Verk v Sachanlagevermöög	1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000
54930000	Aufwendungen für Beiträge	700.000	790.400	790.200	790.100	790.100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	200	200	200	200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-4.614.000	-1.104.700	-1.091.300	-1.090.100	-2.088.900
<b>Aufwand</b>	2.447.300	2.084.300	2.071.300	2.101.900	2.082.800
<b>Ergebnis</b>	<b>-2.166.700</b>	<b>979.600</b>	<b>980.000</b>	<b>1.011.800</b>	<b>-6.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011301-902-5</b>	<b>Nebenkosten für Kaufgeschäfte</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	200.000	197.600	197.600	197.500	197.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	200.000	197.600	197.600	197.500	197.500
<b>Ergebnis</b>	<b>200.000</b>	<b>197.600</b>	<b>197.600</b>	<b>197.500</b>	<b>197.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011301-903-3</b>	<b>Grundbesitz Sportpark Soers</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	160.000	158.100			
52560000 Aufwendungen für Festwerte	6.300				
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	171.300	158.100			
<b>Ergebnis</b>	<b>171.300</b>	<b>158.100</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011301-904-1</b>	<b>Gewerbepark Brand</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
45410000 Veräußerung unbewegl Sachanlagevermögen		-125.000	-500.000	-500.000	-500.000
<b>Ertrag</b>		-125.000	-500.000	-500.000	-500.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-125.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011301-905-8</b>	<b>Alter Tivoli</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
45410000 Veräußerung unbewegl Sachanlagevermögen		-1.540.000	-1.540.000	-920.000	
<b>Ertrag</b>		-1.540.000	-1.540.000	-920.000	
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.540.000</b>	<b>-1.540.000</b>	<b>-920.000</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>011301-900</b>	<b>An- und Verkäufe</b>			
<b>Ertrag</b>		-4.614.000	-2.769.700	-3.131.300	-2.588.900
<b>Aufwand</b>		2.818.600	2.440.000	2.268.900	2.280.300
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.795.400</b>	<b>-329.700</b>	<b>-862.400</b>	<b>-308.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011302-900</b>	<b>Rechte an städt. Liegenschaften</b>			
----------------------	-------------------	--	--	--	--



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011302-900-7</b>	<b>Rechte an städt. Liegenschaften</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-980.000	-1.010.000	-1.010.000	-1.010.000	-1.010.000
44610000	So privatr L-entgelt	-900	-900	-900	-900	-900
50110000	Dienstbezüge Beamte	212.600	238.800	243.900	246.300	248.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	174.300	185.700	189.400	191.300	193.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	15.200	16.400	16.700	16.900	17.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	34.900	36.600	37.300	37.700	38.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	62.800	91.400	62.800	91.400	62.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	13.300	14.100	14.900	15.700	15.700
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	200	200	200	200	200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg		100	100	100	100
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	92.400	101.800	101.700	101.700	101.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.800	5.700	5.700	5.700	5.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Ertrag</b>		<b>-996.400</b>	<b>-1.026.400</b>	<b>-1.026.400</b>	<b>-1.026.400</b>	<b>-1.026.400</b>
<b>Aufwand</b>		<b>612.900</b>	<b>694.100</b>	<b>676.000</b>	<b>710.300</b>	<b>686.700</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-383.500</b>	<b>-332.300</b>	<b>-350.400</b>	<b>-316.100</b>	<b>-339.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011303-900</b>	<b>Miet- und Pachtverhältnisse</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011303-900-2</b>	<b>Miet- und Pachtverhältnisse</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-47.600	-47.600	-47.600	-47.600	-47.600
44210000	Erträge aus Verkauf	-600	-600	-600	-600	-600
44610000	So privatr L-entgelt	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-400	-400	-400	-400	-400
50110000	Dienstbezüge Beamte	66.500	82.500	84.200	85.000	85.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	147.800	160.900	164.100	165.700	167.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	12.900	14.200	14.500	14.600	14.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	29.600	31.700	32.300	32.600	32.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	17.100	24.900	17.100	24.900	17.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.800	2.900	3.100	3.300	3.300
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.930.000				
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	816.000	830.900	855.400	881.000	908.600
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	300.900	98.800	98.800	98.800	98.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	6.000	5.900	5.900	5.900	5.900
53580000 Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	18.300	18.100	18.100	18.100	18.100
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	200	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.800	5.700	5.700	5.700	5.700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	1.273.700	1.273.700	1.273.700	1.273.700	1.273.700
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	200	200	200	200
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	400	400	400	400	400
<b>Ertrag</b>	<b>-58.800</b>	<b>-58.800</b>	<b>-58.800</b>	<b>-58.800</b>	<b>-58.800</b>
<b>Aufwand</b>	<b>4.641.000</b>	<b>2.563.800</b>	<b>2.586.500</b>	<b>2.622.900</b>	<b>2.645.700</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>4.582.200</b>	<b>2.505.000</b>	<b>2.527.700</b>	<b>2.564.100</b>	<b>2.586.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-904-9</b>	<b>Miet- und Pachtverhältnisse, Schlachthof</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-245.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	59.600	19.800	19.800	19.800	19.800
<b>Ertrag</b>	<b>-245.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>59.600</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-185.400</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-905-7</b>	<b>Ersatz von Unterhaltungskosten</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ertrag</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-906-5</b>	<b>Pacht Merzbrück</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
<b>Ertrag</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-907-3</b>	<b>Parkplatz- und Stellplatzmieten</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-294.000</b>	<b>-294.000</b>	<b>-294.000</b>	<b>-294.000</b>	<b>-294.000</b>
<b>PSP-Element 4-011303-908-1 Verwaltungskostenb. Einziehung Jagdpacht</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-200	-200	-200	-200	-200
<b>Ertrag</b>	-200	-200	-200	-200	-200
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>PSP-Element 4-011303-909-8 Kanaldichtigkeitsprüfungen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	300.000	197.600	197.600	197.500	197.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	300.000	197.600	197.600	197.500	197.500
<b>Ergebnis</b>	<b>300.000</b>	<b>197.600</b>	<b>197.600</b>	<b>197.500</b>	<b>197.500</b>
<b>PSP-Element 4-011303-910-4 Markt 14-24</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	25.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	25.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>25.000</b>				
<b>PSP-Element 4-011303-911-2 Konsumtive Modernisierungsmaßnahmen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	417.700				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		324.300	775.000	1.095.200	473.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	417.700	324.300	775.000	1.095.200	473.400
<b>Ergebnis</b>	<b>417.700</b>	<b>324.300</b>	<b>775.000</b>	<b>1.095.200</b>	<b>473.400</b>
<b>PSP-Element 4-011303-912-9 Soziale Stadt Nord</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	895.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		446.100	1.137.000	1.301.600	1.301.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	895.000	446.100	1.137.000	1.301.600	1.301.500
<b>Ergebnis</b>	<b>895.000</b>	<b>446.100</b>	<b>1.137.000</b>	<b>1.301.600</b>	<b>1.301.500</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-913-7</b>	<b>Mitgliedsch.Rhein.Landwirt.-Verband e.V.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54930000	Aufwendungen für Beiträge	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-914-5</b>	<b>Reklameflächen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-177.100	-177.100	-177.100	-177.100	-177.100
<b>Ertrag</b>		-177.100	-177.100	-177.100	-177.100	-177.100
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-177.100</b>	<b>-177.100</b>	<b>-177.100</b>	<b>-177.100</b>	<b>-177.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-915-3</b>	<b>Schadensersatz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privatr L-entgelt	-200	-200	-200	-200	-200
<b>Ertrag</b>		-200	-200	-200	-200	-200
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-916-1</b>	<b>Pflege der Gartenanlage - Gewoge</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	314.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		320.100	329.900	339.800	349.600
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		314.000	320.100	329.900	339.800	349.600
<b>Ergebnis</b>		<b>314.000</b>	<b>320.100</b>	<b>329.900</b>	<b>339.800</b>	<b>349.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-917-8</b>	<b>Grundstücksabgaben - Gewoge</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.779.000	1.757.600	1.757.300	1.757.100	1.757.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.779.000	1.757.600	1.757.300	1.757.100	1.757.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.779.000</b>	<b>1.757.600</b>	<b>1.757.300</b>	<b>1.757.100</b>	<b>1.757.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-918-6</b>	<b>Portfolio-Management für städt.Wohnungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	9.900	9.900	9.900	9.900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	9.900	9.900	9.900	9.900
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-919-4</b>	<b>Biotope</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
<b>Ergebnis</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-920-9</b>	<b>Versicherungen - Gewoge</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	375.000	370.500	370.400	370.400	370.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	375.000	370.500	370.400	370.400	370.400
<b>Ergebnis</b>	<b>375.000</b>	<b>370.500</b>	<b>370.400</b>	<b>370.400</b>	<b>370.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-921-7</b>	<b>Vitrinen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
<b>Ertrag</b>	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-3.700</b>	<b>-3.700</b>	<b>-3.700</b>	<b>-3.700</b>	<b>-3.700</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-922-5</b>	<b>Ersatz von Grundbesitzabgaben - Vorjahre</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privatr L-entgelt	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
<b>Ertrag</b>	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-923-3</b>	<b>Städtische Güter</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	50.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		49.400	49.400	49.400	49.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	49.400	49.400	49.400	49.400
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>49.400</b>	<b>49.400</b>	<b>49.400</b>	<b>49.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-924-1</b>	<b>Heizkosten - Gewoge</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.585.000	1.728.900	1.817.600	1.908.200	1.908.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.585.000	1.728.900	1.817.600	1.908.200	1.908.100
<b>Ergebnis</b>	<b>1.585.000</b>	<b>1.728.900</b>	<b>1.817.600</b>	<b>1.908.200</b>	<b>1.908.100</b>
<b>PSP-Element 4-011303-925-8 Kosten für Mietstreitigkeiten - Gewoge</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	6.100	6.300	6.600	6.600	6.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.100	6.300	6.600	6.600	6.900
<b>Ergebnis</b>	<b>6.100</b>	<b>6.300</b>	<b>6.600</b>	<b>6.600</b>	<b>6.900</b>
<b>PSP-Element 4-011303-926-6 Endgültige Mietforder.u Umlagen - Gewoge</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-12.760.000	-13.115.000	-13.531.000	-13.976.000	-14.527.300
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Ertrag</b>	-12.760.000	-13.115.000	-13.531.000	-13.976.000	-14.527.300
<b>Aufwand</b>	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Ergebnis</b>	<b>-12.660.000</b>	<b>-13.015.000</b>	<b>-13.431.000</b>	<b>-13.876.000</b>	<b>-14.427.300</b>
<b>PSP-Element 4-011303-927-4 Strom-u.Wassverbrauch,Schornsteinrein.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.525.000	1.580.800	1.659.500	1.742.200	1.995.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.525.000	1.580.800	1.659.500	1.742.200	1.995.100
<b>Ergebnis</b>	<b>1.525.000</b>	<b>1.580.800</b>	<b>1.659.500</b>	<b>1.742.200</b>	<b>1.995.100</b>
<b>PSP-Element 4-011303-928-2 Instandsetzung Keller Kalverbenden</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		790.400			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		790.400			
<b>Ergebnis</b>		<b>790.400</b>			
<b>PSP-Element 4-011303-929-9 Erstellung 2. Fluchtweg</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		49.400			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		49.400			
<b>Ergebnis</b>		<b>49.400</b>			

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011303-930-5</b>	<b>Unterhaltung und Instandsetzung - Gewoge</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		2.097.500	2.305.500	2.535.300	2.789.100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			2.097.500	2.305.500	2.535.300	2.789.100
<b>Ergebnis</b>			<b>2.097.500</b>	<b>2.305.500</b>	<b>2.535.300</b>	<b>2.789.100</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011303-900</b>	<b>Miet- und Pachtverhältnisse</b>				
<b>Ertrag</b>		-13.581.300	-13.693.300	-14.109.300	-14.554.300	-15.105.600
<b>Aufwand</b>		12.086.700	12.416.700	13.126.300	14.060.200	13.977.700
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.494.600</b>	<b>-1.276.600</b>	<b>-983.000</b>	<b>-494.100</b>	<b>-1.127.900</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011304-100</b>	<b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011304-101-2</b>	<b>Bewirtschaftung Gelände Camp Pirotte</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	100.000	19.800	19.800	19.800	19.800
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		100.000	19.800	19.800	19.800	19.800
<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011304-102-9</b>	<b>Marketingkonzept Gewerbepark Brand</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		24.700	4.900	4.900	4.900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			24.700	4.900	4.900	4.900
<b>Ergebnis</b>			<b>24.700</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011304-100</b>	<b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		100.000	44.500	24.700	24.700	24.700
<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>	<b>44.500</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011304-600</b>	<b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011304-601-7</b>	<b>Projektplan./Entwickl. Richtericher Dell</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		49.400	29.600	29.600	19.800
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			49.400	29.600	29.600	19.800
<b>Ergebnis</b>			<b>49.400</b>	<b>29.600</b>	<b>29.600</b>	<b>19.800</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>011304-900</b>	<b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011304-900-6</b>	<b>Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
50110000	Dienstbezüge Beamte	22.200	21.700	22.200	22.400	22.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	65.100	64.100	65.400	66.100	66.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.700	5.600	5.700	5.800	5.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	13.000	12.600	12.900	13.000	13.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	3.800	5.600	3.800	5.600	3.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	800	900	900	1.000	1.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	15.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	195.500	405.600	207.900	207.900	207.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.800	5.700	5.700	5.700	5.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>		-700	-700	-700	-700	-700
<b>Aufwand</b>		331.900	526.800	329.500	332.500	331.800
<b>Ergebnis</b>		<b>331.200</b>	<b>526.100</b>	<b>328.800</b>	<b>331.800</b>	<b>331.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011304-901-1</b>	<b>Säuberung und Sicherung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	120.000	118.600	118.500	118.500	118.500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		120.000	118.600	118.500	118.500	118.500
<b>Ergebnis</b>		<b>120.000</b>	<b>118.600</b>	<b>118.500</b>	<b>118.500</b>	<b>118.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011304-902-8</b>	<b>Schnee- und Glatteisbeseitigung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	111.800	110.500	110.400	110.400	110.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		111.800	110.500	110.400	110.400	110.400
<b>Ergebnis</b>		<b>111.800</b>	<b>110.500</b>	<b>110.400</b>	<b>110.400</b>	<b>110.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011304-904-4</b>	<b>Projektentwicklung und Projektplanung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		49.400	49.400	49.400	49.400



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		49.400	49.400	49.400	49.400
<b>Ergebnis</b>		<b>49.400</b>	<b>49.400</b>	<b>49.400</b>	<b>49.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011304-905-2</b>	<b>Mitgliedsbeitrag Forum Baulandmanagement</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54930000 Aufwendungen für Beiträge		1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Ergebnis</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011304-900</b>	<b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>			
<b>Ertrag</b>		-700	-700	-700	-700
<b>Aufwand</b>		563.700	806.800	609.300	611.600
<b>Ergebnis</b>		<b>563.000</b>	<b>806.100</b>	<b>608.600</b>	<b>610.900</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011305-900</b>	<b>Aachener Handlungskonzept Wohnen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011305-900-1</b>	<b>Aachener Handlungskonzept Wohnen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	10.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		24.700	24.700	24.700	24.700
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		10.000	24.700	24.700	24.700
<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011401-900</b>	<b>Gebäudemanagement</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011401-900-8</b>	<b>Gebäudemanagement</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-1.161.100	-1.271.000	-1.198.900	-1.259.500	-1.217.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	814.600	849.000	867.000	875.700	884.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	260.300	306.400	260.300	306.400	260.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	41.400	39.800	42.100	44.600	44.600
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	43.725.300	44.801.600	45.628.700	46.790.200	47.164.700
<b>Ertrag</b>		-1.161.100	-1.271.000	-1.198.900	-1.217.000
<b>Aufwand</b>		44.841.600	45.996.800	46.798.100	48.354.100
<b>Ergebnis</b>		<b>43.680.500</b>	<b>44.725.800</b>	<b>45.599.200</b>	<b>47.137.100</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011801-900</b>	<b>Marketing</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011801-900-1</b>	<b>Marketing</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44210000 Erträge aus Verkauf	-100				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50110000 Dienstbezüge Beamte	37.100				
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	61.500				
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.300				
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	12.300				
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	7.100				
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	700				
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	155.000				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	499.400				
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.000				
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000				
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	97.200				
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.900				
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100				
<b>Ertrag</b>	-100				
<b>Aufwand</b>	882.600				
<b>Ergebnis</b>	<b>882.500</b>				

**PSP-Element 4-011801-901-5 Touristisches Marketing**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche 200.000

<b>Ertrag</b>	
<b>Aufwand</b>	200.000
<b>Ergebnis</b>	<b>200.000</b>

**Profit Center 011801-900 Marketing**

<b>Ertrag</b>	-100
<b>Aufwand</b>	1.082.600
<b>Ergebnis</b>	<b>1.082.500</b>

**Profit Center 011901-100 Bezirk 1 Brand**

**PSP-Element 1-011901-100-7 Bezirk 1 Brand**

Kostenart & Bezeichnung

44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	137.700	148.100	151.200	152.700	154.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	228.600	187.500	191.300	193.200	195.100
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	19.900	16.500	16.800	17.000	17.200
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	45.700	36.900	37.600	38.000	38.400
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	42.500	60.600	42.500	60.600	42.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.400	9.900	10.400	11.000	11.000
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.200				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.200	1.200	1.200	1.200
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.300	5.000	5.100	5.100	5.100
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
<b>Aufwand</b>	542.300	517.700	508.100	530.800	516.700
<b>Ergebnis</b>	<b>540.800</b>	<b>516.200</b>	<b>506.600</b>	<b>529.300</b>	<b>515.200</b>

Profit Center		011901-900	Bezirk 1 Brand		
PSP-Element		1-011901-900-6	Bezirk 1 Brand		
Kostenart & Bezeichnung					
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	12.500	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		12.500	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>		<b>12.500</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

Profit Center		011902-200	Bezirk 2 Eilendorf		
PSP-Element		1-011902-200-3	Bezirk 2 Eilendorf		
Kostenart & Bezeichnung					
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-200	-200	-200	-200
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600
44810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	168.900	170.700	174.300	177.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	170.600	169.000	172.400	175.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	14.800	14.900	15.200	15.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	34.100	33.300	34.000	34.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	58.400	84.600	58.400	84.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.600	13.300	14.100	6.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000		50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500	4.300	4.300	4.300
<b>Ertrag</b>		-900	-900	-900	-900
<b>Aufwand</b>		516.100	492.300	524.900	547.800
<b>Ergebnis</b>		<b>515.200</b>	<b>491.400</b>	<b>524.000</b>	<b>525.600</b>

Profit Center		011902-900	Bezirk 2 Eilendorf		
---------------	--	------------	--------------------	--	--

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011902-900-1</b>	<b>Bezirk 2 Eilendorf</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>		<b>12.500</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011903-300</b>	<b>Bezirk 3 Haaren</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011903-300-8</b>	<b>Bezirk 3 Haaren</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	155.800	158.700	162.100	163.700	165.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	93.000	96.300	98.200	99.200	100.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	8.100	8.500	8.700	8.800	8.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	18.600	19.000	19.400	19.600	19.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	43.500	62.000	43.500	62.000	43.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	8.700	9.200	9.700	10.200	10.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	22.500	21.500	21.600	21.600	21.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.900	4.700	4.700	4.700	4.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
<b>Aufwand</b>		406.600	401.400	389.400	411.300	395.700
<b>Ergebnis</b>		<b>392.400</b>	<b>387.200</b>	<b>375.200</b>	<b>397.100</b>	<b>381.500</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011903-900</b>	<b>Bezirk 3 Haaren</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011903-900-5</b>	<b>Bezirk 3 Haaren</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>		<b>12.500</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011904-400</b>	<b>Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011904-400-4</b>	<b>Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	191.200	194.800	198.900	200.900	202.900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	64.600	107.200	109.300	110.400	111.500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.600	9.400	9.600	9.700	9.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	12.900	21.100	21.500	21.700	21.900
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	67.700	96.800	67.700	96.800	67.700
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	16.900	17.800	18.800	19.800	19.800
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>
<b>Aufwand</b>	<b>417.200</b>	<b>505.100</b>	<b>483.800</b>	<b>517.300</b>	<b>491.600</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>414.900</b>	<b>502.800</b>	<b>481.500</b>	<b>515.000</b>	<b>489.300</b>

Profit Center		011904-900	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim			
PSP-Element		1-011904-900-9	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim			
Kostenart & Bezeichnung						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>		<b>12.500</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

Profit Center		011905-500	Bezirk 5 Laurensberg			
PSP-Element		1-011905-500-9	Bezirk 5 Laurensberg			
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	106.700	107.200	109.500	110.600	111.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	143.400	144.800	147.700	149.200	150.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	12.500	12.700	13.000	13.100	13.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	28.700	28.500	29.100	29.400	29.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	28.100	40.400	28.100	40.400	28.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.500	5.800	6.200	6.500	6.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.300	7.000	7.000	7.000	7.000
<b>Ertrag</b>		<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
<b>Aufwand</b>		<b>384.200</b>	<b>398.400</b>	<b>392.600</b>	<b>408.200</b>	<b>398.900</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>383.000</b>	<b>397.200</b>	<b>391.400</b>	<b>407.000</b>	<b>397.700</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>011905-900</b>	<b>Bezirk 5 Laurensberg</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011905-900-4</b>	<b>Bezirk 5 Laurensberg</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>		<b>12.500</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011906-600</b>	<b>Bezirk 6 Richterich</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011906-600-5</b>	<b>Bezirk 6 Richterich</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
44610000	So privatr L-entgelt	-700	-700	-700	-700	-700
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	105.500	112.300	114.700	115.800	117.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	82.400	115.000	117.300	118.500	119.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	7.200	10.100	10.300	10.400	10.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	16.500	22.700	23.200	23.400	23.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	18.100	25.500	18.100	25.500	18.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.300	3.500	3.700	3.900	3.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
<b>Aufwand</b>		297.800	353.600	351.800	362.000	357.300
<b>Ergebnis</b>		<b>290.800</b>	<b>346.600</b>	<b>344.800</b>	<b>355.000</b>	<b>350.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>011906-900</b>	<b>Bezirk 6 Richterich</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011906-900-8</b>	<b>Bezirk 6 Richterich</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		12.500	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>		<b>12.500</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>012001-900</b>	<b>Beteiligungscontrolling</b>				
----------------------	-------------------	--------------------------------	--	--	--	--

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>1-012001-900-7</b>	<b>Beteiligungscontrolling</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-11.100.000	-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
46150000	Zinser v verb Uneh,Beteilig+Sondervermö	-126.000				
50110000	Dienstbezüge Beamte	99.700	149.900	153.100	154.600	156.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	112.100	104.600	106.700	107.800	108.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	9.800	9.200	9.400	9.500	9.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	22.400	20.600	21.000	21.200	21.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	20.700	28.700	20.700	28.700	20.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.500	2.600	2.700	2.900	2.900
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	200	200	200	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54941000	Zuf z Rückst wg droh Verl a schw Geschäf	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	400	400	400	400	400
<b>Ertrag</b>		-11.226.000	-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
<b>Aufwand</b>		327.200	375.600	373.700	384.800	379.700
<b>Ergebnis</b>		<b>-10.898.800</b>	<b>-10.832.400</b>	<b>-6.526.300</b>	<b>-6.515.200</b>	<b>-6.520.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-012001-902-9</b>	<b>AGIT</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	491.700	482.000	443.000	440.000	436.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		491.700	482.000	443.000	440.000	436.000
<b>Ergebnis</b>		<b>491.700</b>	<b>482.000</b>	<b>443.000</b>	<b>440.000</b>	<b>436.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-012001-903-7</b>	<b>GEGRA</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	51.000	46.000	34.000	30.000	30.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		51.000	46.000	34.000	30.000	30.000
<b>Ergebnis</b>		<b>51.000</b>	<b>46.000</b>	<b>34.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-012001-904-5</b>	<b>FAM GmbH</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
53250000	Schulddsthilf v. verbund Uneh,Btlg+SoVer	39.000	42.000	41.100	41.100	41.100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		46.300	49.300	48.400	48.400	48.400
<b>Ergebnis</b>		<b>46.300</b>	<b>49.300</b>	<b>48.400</b>	<b>48.400</b>	<b>48.400</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>012001-900</b>	<b>Beteiligungscontrolling</b>				
<b>Ertrag</b>		-11.226.000	-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
<b>Aufwand</b>		916.200	952.900	899.100	903.200	894.100
<b>Ergebnis</b>		<b>-10.309.800</b>	<b>-10.255.100</b>	<b>-6.000.900</b>	<b>-5.996.800</b>	<b>-6.005.900</b>

<b>Profit Center</b>		<b>Beteiligungscontrolling (BGA)</b>				
<b>012001-915</b>		<b>Beteiligungscontrolling (BGA)</b>				
<b>PSP-Element</b>		<b>1-012001-915-2</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54440000	Aufwand für Kapitalertragssteuer	35.400	69.000	69.300	69.200	69.300
54450000	Aufwand für Körperschaftssteuer	79.300	71.200	71.600	71.600	71.600
54460000	Aufwand für Gewerbesteuer	1.100	56.500	56.800	56.800	56.800
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		115.800	196.700	197.700	197.600	197.700
<b>Ergebnis</b>		<b>115.800</b>	<b>196.700</b>	<b>197.700</b>	<b>197.600</b>	<b>197.700</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>4-012001-905-3</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>		<b>regio iT aachen GmbH</b>				
46910000	Ertr a Gewinnant v Btlg+verb Uneh	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
<b>Ertrag</b>		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>

<b>Profit Center</b>		<b>Beteiligungscontrolling (BGA)</b>				
<b>012001-915</b>		<b>Beteiligungscontrolling (BGA)</b>				
<b>Ertrag</b>		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
<b>Aufwand</b>		115.800	196.700	197.700	197.600	197.700
<b>Ergebnis</b>		<b>102.800</b>	<b>183.700</b>	<b>184.700</b>	<b>184.600</b>	<b>184.700</b>

<b>Profit Center</b>		<b>Sicherheit und Ordnung</b>				
<b>020101-900</b>		<b>Sicherheit und Ordnung</b>				
<b>PSP-Element</b>		<b>1-020101-900-9</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000	Verwaltungsgebühren	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
44210000	Erträge aus Verkauf	-4.600	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
44610000	So privat L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-500	-500	-500	-500	-500
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-120.000	-190.000	-190.000	-190.000	-150.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	518.500	488.600	498.100	502.700	467.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	978.800	979.300	998.900	1.008.900	1.019.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	85.200	86.200	87.900	88.800	89.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	195.800	192.900	196.800	198.800	200.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	114.800	165.400	114.800	165.400	114.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	23.200	24.500	21.900	23.100	23.100



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	22.000	22.000	23.100	24.100	21.100
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.700	3.600	3.600	3.600	3.600
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	25.000	23.900	24.100	24.100	24.100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	10.300	7.900	6.000	4.100	4.100
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
54310000 Geschäftsaufwendungen	19.800	18.000	18.100	18.100	18.100
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300
<b>Ertrag</b>	<b>-137.200</b>	<b>-206.600</b>	<b>-206.600</b>	<b>-206.600</b>	<b>-166.600</b>
<b>Aufwand</b>	<b>2.060.700</b>	<b>2.076.100</b>	<b>2.057.200</b>	<b>2.125.600</b>	<b>2.049.600</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>1.923.500</b>	<b>1.869.500</b>	<b>1.850.600</b>	<b>1.919.000</b>	<b>1.883.000</b>
<b>PSP-Element 4-020101-902-2 Kostenersatz für Bestattungen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-121.000	-121.000	-121.000	-121.000	-121.000
<b>Ertrag</b>	<b>-121.000</b>	<b>-121.000</b>	<b>-121.000</b>	<b>-121.000</b>	<b>-121.000</b>
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-121.000</b>	<b>-121.000</b>	<b>-121.000</b>	<b>-121.000</b>	<b>-121.000</b>
<b>PSP-Element 4-020101-903-9 Bestattung mittelloser Personen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	320.000	335.200	336.900	336.800	336.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	320.000	335.200	336.900	336.800	336.800
<b>Ergebnis</b>	<b>320.000</b>	<b>335.200</b>	<b>336.900</b>	<b>336.800</b>	<b>336.800</b>
<b>PSP-Element 4-020101-904-7 Zuschuss an Tierschutzverein</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	61.100	61.100	61.100	61.100	61.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	61.100	61.100	61.100	61.100	61.100
<b>Ergebnis</b>	<b>61.100</b>	<b>61.100</b>	<b>61.100</b>	<b>61.100</b>	<b>61.100</b>
<b>Profit Center 020101-900 Sicherheit und Ordnung</b>					
<b>Ertrag</b>	<b>-258.200</b>	<b>-327.600</b>	<b>-327.600</b>	<b>-327.600</b>	<b>-287.600</b>
<b>Aufwand</b>	<b>2.441.800</b>	<b>2.472.400</b>	<b>2.455.200</b>	<b>2.523.500</b>	<b>2.447.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>2.183.600</b>	<b>2.144.800</b>	<b>2.127.600</b>	<b>2.195.900</b>	<b>2.159.900</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>020201-900</b>	<b>Gewerbeangelegenheiten</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-020201-900-5</b>	<b>Gewerbeangelegenheiten</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000	Verwaltungsgebühren	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	264.500	267.300	273.000	275.700	278.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	184.800	194.700	198.600	200.600	202.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	16.100	17.100	17.400	17.600	17.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	37.000	38.400	39.200	39.600	40.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	92.500	132.000	92.500	132.000	92.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	19.600	20.700	17.800	18.800	18.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	500	500	500	500	500
54310000	Geschäftsaufwendungen	14.600	14.000	14.000	14.000	14.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	600	600	600	600	600
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	300	300	300
<b>Ertrag</b>		<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>	<b>-281.000</b>
<b>Aufwand</b>		<b>632.800</b>	<b>687.900</b>	<b>656.200</b>	<b>702.000</b>	<b>667.900</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>351.800</b>	<b>406.900</b>	<b>375.200</b>	<b>421.000</b>	<b>386.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-020101-905-5</b>	<b>Taubenbetreuung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		18.800	18.900	18.900	18.900
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	49.600				
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit		28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		49.600	47.500	47.700	47.700	47.700
<b>Ergebnis</b>		<b>49.600</b>	<b>47.500</b>	<b>47.700</b>	<b>47.700</b>	<b>47.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>020201-900</b>	<b>Gewerbeangelegenheiten</b>				
<b>Ertrag</b>		-281.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
<b>Aufwand</b>		682.400	735.400	703.900	749.700	715.600
<b>Ergebnis</b>		<b>401.400</b>	<b>454.400</b>	<b>422.900</b>	<b>468.700</b>	<b>434.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>020206-900</b>	<b>Marktwesen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-020206-906-1</b>	<b>Sondernutzungsgebühren</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-90.000	-90.000	-90.000	-90.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>		-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>

Profit Center		020206-914	Marktwesen (BGA)			
PSP-Element		1-020206-914-4	Marktwesen (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-90.000				
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-149.800				
44610000	So privatr L-entgelt	-900	-900	-900	-900	-900
45210000	Erstattung von Steuern	-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.600	17.200	17.600	17.800	18.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	71.500	52.800	53.900	54.400	54.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	6.200	4.600	4.700	4.700	4.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	14.300	10.400	10.600	10.700	10.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	500	700	500	700	500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	3.800				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		3.800	3.800	3.800	3.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.100	5.000	5.000	5.000	5.000
54170000	Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	400	400	400	400	400
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	300	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.900	4.800	4.800	4.800	4.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
54440000	Aufwand für Kapitalertragssteuer	400	400	400	400	400
54450000	Aufwand für Körperschaftssteuer	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
54460000	Aufwand für Gewerbesteuer	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	90.000	88.900	88.900	88.900	88.900
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	12.100	13.900	13.900	13.900	13.900
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	200	200	200	200
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
<b>Ertrag</b>		<b>-241.000</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
<b>Aufwand</b>		<b>248.800</b>	<b>240.900</b>	<b>242.500</b>	<b>243.500</b>	<b>244.100</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>7.800</b>	<b>239.700</b>	<b>241.300</b>	<b>242.300</b>	<b>242.900</b>

PSP-Element		4-020206-903-7	Wochenmärkte (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.100				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	15.000				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	16.100				
<b>Ergebnis</b>	<b>16.100</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-020206-904-5</b>	<b>Jahrmärkte (BGA)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.300			
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.300	1.300	1.300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
<b>Ergebnis</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-020206-905-3</b>	<b>Reinigung Markt- und Standplätze (BGA)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	15.300	15.100	15.100	15.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.300	15.100	15.100	15.100	15.100
<b>Ergebnis</b>	<b>15.300</b>	<b>15.100</b>	<b>15.100</b>	<b>15.100</b>	<b>15.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-020206-907-8</b>	<b>Marktstandsgebühren (BGA)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-155.000	-155.000	-155.000
<b>Ertrag</b>			-155.000	-155.000	-155.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-155.000</b>	<b>-155.000</b>	<b>-155.000</b>	<b>-155.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-020206-908-6</b>	<b>Stromkosten (BGA)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-13.100	-13.100	-13.100
<b>Ertrag</b>			-13.100	-13.100	-13.100
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-13.100</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-020206-909-4</b>	<b>Wochenmärkte (BGA)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		15.900	15.900	15.900
<b>Ertrag</b>			15.900	15.900	15.900
<b>Aufwand</b>		15.900	15.900	15.900	15.900
<b>Ergebnis</b>		<b>15.900</b>	<b>15.900</b>	<b>15.900</b>	<b>15.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-020206-910-9</b>	<b>Immobilienbericht (BGA)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54310000 Geschäftsaufwendungen		900	900	900	900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>		<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>

**PSP-Element 4-020206-911-7 Anteilige Abschreibungskosten (BGA)**

Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
<b>Ertrag</b>		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>

**PSP-Element 4-020206-914-1 Immobilienbericht (BGA)**

Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen		900			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		900			
<b>Ergebnis</b>		<b>900</b>			

Profit Center	020206-914	Marktwesen (BGA)			
<b>Ertrag</b>		-241.000	-172.200	-172.200	-172.200
<b>Aufwand</b>		282.400	274.100	275.700	276.700
<b>Ergebnis</b>		<b>41.400</b>	<b>101.900</b>	<b>103.500</b>	<b>105.100</b>

**Profit Center 020701-900 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.**

**PSP-Element 1-020701-900-3 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.**

Kostenart & Bezeichnung					
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
50110000 Dienstbezüge Beamte		29.600	30.200	30.800	31.100
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		20.800	19.300	19.700	19.900
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		1.800	1.700	1.700	1.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		4.200	3.800	3.900	3.900
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		7.400	10.500	7.400	10.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		1.200	1.200	1.300	1.400
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		200	200	200	200
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		1.600	1.600	1.600	1.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		200	200	200	200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		900	900	900	900
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg		100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen		3.000	2.900	2.900	2.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		500	500	500	500

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
<b>Aufwand</b>	71.600	73.200	71.300	75.000	72.400
<b>Ergebnis</b>	<b>70.000</b>	<b>71.600</b>	<b>69.700</b>	<b>73.400</b>	<b>70.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-020701-901-7</b>	<b>Versteigerung nicht zugelassener Kfz</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>		-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>		100	100	100	100	100
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Profit Center</b>	<b>020701-900</b>	<b>Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.</b>			
<b>Ertrag</b>		-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
<b>Aufwand</b>		71.700	73.300	71.400	75.100
<b>Ergebnis</b>		<b>70.000</b>	<b>71.600</b>	<b>69.700</b>	<b>73.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>020702-900</b>	<b>Verkehrsüberwachung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-020702-900-7</b>	<b>Verkehrsüberwachung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000	Verwaltungsgebühren	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
50110000	Dienstbezüge Beamte	835.400	857.500	875.700	884.500	893.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	2.289.000	2.477.300	2.526.800	2.552.100	2.577.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	199.100	218.000	222.400	224.600	226.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	457.800	488.000	497.800	502.800	507.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	221.200	278.600	221.200	278.600	221.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	46.700	45.500	48.000	50.700	50.700
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	12.000	11.500	11.600	11.600	11.600
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	37.500	36.000	36.100	36.000	36.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	62.000	59.400	38.500	38.500	38.500
54180000	Personalnebenaufwendungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	9.600	9.200	9.300	9.300	9.300
54310000	Geschäftsaufwendungen	38.800	37.100	37.300	37.300	37.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	42.100	42.100	42.100	42.100	42.100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
<b>Ertrag</b>	-210.200	-210.200	-210.200	-210.200	-210.200
<b>Aufwand</b>	4.282.700	4.591.200	4.597.900	4.699.200	4.683.300
<b>Ergebnis</b>	<b>4.072.500</b>	<b>4.381.000</b>	<b>4.387.700</b>	<b>4.489.000</b>	<b>4.473.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-020702-901-2</b>	<b>Fotomaterial und Kopierkosten</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
<b>Ergebnis</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-020702-902-9</b>	<b>Verwarnungs-,Bußgelder(fließ.Verkehr)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-2.015.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000
<b>Ertrag</b>	-2.015.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-2.015.000</b>	<b>-2.065.000</b>	<b>-2.065.000</b>	<b>-2.065.000</b>	<b>-2.065.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-020702-903-7</b>	<b>Verwarnungs-,Bußgelder(ruh.Verkehr)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-3.600.000	-3.750.000	-3.750.000	-3.850.000	-3.850.000
<b>Ertrag</b>	-3.600.000	-3.750.000	-3.750.000	-3.850.000	-3.850.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-3.600.000</b>	<b>-3.750.000</b>	<b>-3.750.000</b>	<b>-3.850.000</b>	<b>-3.850.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>020702-900</b>	<b>Verkehrsüberwachung</b>			
<b>Ertrag</b>		-5.825.200	-6.025.200	-6.025.200	-6.125.200
<b>Aufwand</b>		4.284.000	4.592.500	4.599.200	4.700.500
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.541.200</b>	<b>-1.432.700</b>	<b>-1.426.000</b>	<b>-1.424.700</b>	<b>-1.440.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>020703-900</b>	<b>Verkehrsrechtliche Genehmigungen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-020703-900-2</b>	<b>Verkehrsrechtliche Genehmigungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren	-495.000	-335.000	-335.000	-335.000	-335.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	194.300	182.500	186.400	188.300	190.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	19.600	18.100	18.500	18.700	18.900
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.700	1.600	1.600	1.600	1.600
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	3.900	3.600	3.700	3.700	3.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	45.200	64.300	45.200	64.300	45.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	10.100	10.700	11.200	11.900	11.900
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.800	5.500	5.600	5.500	5.600
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>	<b>-495.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>288.700</b>	<b>294.100</b>	<b>280.000</b>	<b>301.800</b>	<b>284.900</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-206.300</b>	<b>-40.900</b>	<b>-55.000</b>	<b>-33.200</b>	<b>-50.100</b>

Profit Center	021001-900	Bürgerservice				
PSP-Element	1-021001-900-5	Bürgerservice				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000 Verwaltungsgebühren	-920.500	-718.000	-718.000	-718.000	-718.000	
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	
45940000 Ersatz von Rücklastschriftgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
50110000 Dienstbezüge Beamte	763.700	754.700	770.700	778.400	786.200	
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	517.900	510.800	521.000	526.200	531.500	
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	45.100	45.000	45.900	46.400	46.900	
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	103.600	100.600	102.600	103.600	104.600	
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	190.500	266.400	190.500	266.400	190.500	
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	42.900	45.100	47.500	50.000	50.000	
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300	
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900	
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500	
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700	
54310000 Geschäftsaufwendungen	24.000	23.000	23.100	23.100	23.100	
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	300	300	300	300	300	
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	300			
<b>Ertrag</b>	<b>-974.500</b>	<b>-772.000</b>	<b>-772.000</b>	<b>-772.000</b>	<b>-772.000</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>1.694.800</b>	<b>1.752.600</b>	<b>1.708.300</b>	<b>1.800.800</b>	<b>1.739.500</b>	
<b>Ergebnis</b>	<b>720.300</b>	<b>980.600</b>	<b>936.300</b>	<b>1.028.800</b>	<b>967.500</b>	

PSP-Element	4-021001-902-7	Ausweisdokumente (Bürgerservice)			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren	-1.131.500	-1.250.000	-1.250.000	-1.250.000	-1.250.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	900.000	938.700	943.300	942.900	943.100
<b>Ertrag</b>	<b>-1.131.500</b>	<b>-1.250.000</b>	<b>-1.250.000</b>	<b>-1.250.000</b>	<b>-1.250.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>900.000</b>	<b>938.700</b>	<b>943.300</b>	<b>942.900</b>	<b>943.100</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-231.500</b>	<b>-311.300</b>	<b>-306.700</b>	<b>-307.100</b>	<b>-306.900</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-021001-903-5</b>	<b>Bezirksamt Brand</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	78.600	114.900	115.500	115.500	115.500
<b>Ertrag</b>		-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
<b>Aufwand</b>		78.600	114.900	115.500	115.500	115.500
<b>Ergebnis</b>		<b>-41.400</b>	<b>-5.100</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-021001-904-3</b>	<b>Bezirksamt Eilendorf</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	52.400	67.100	67.400	67.400	67.400
<b>Ertrag</b>		-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
<b>Aufwand</b>		52.400	67.100	67.400	67.400	67.400
<b>Ergebnis</b>		<b>-27.600</b>	<b>-12.900</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-021001-905-1</b>	<b>Bezirksamt Haaren</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	39.300	57.500	57.800	57.800	57.800
<b>Ertrag</b>		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
<b>Aufwand</b>		39.300	57.500	57.800	57.800	57.800
<b>Ergebnis</b>		<b>-20.700</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-021001-906-8</b>	<b>Bezirksamt Kornelimünster/Walheim</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	65.500	86.200	86.600	86.600	86.600
<b>Ertrag</b>		-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
<b>Aufwand</b>		65.500	86.200	86.600	86.600	86.600
<b>Ergebnis</b>		<b>-29.500</b>	<b>-8.800</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-021001-907-6</b>	<b>Bezirksamt Laurensberg</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	65.500	86.200	86.600	86.600	86.600
<b>Ertrag</b>		-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
<b>Aufwand</b>		65.500	86.200	86.600	86.600	86.600
<b>Ergebnis</b>		<b>-29.500</b>	<b>-8.800</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-021001-908-4</b>	<b>Bezirksamt Richterich</b>				
Kostenart & Bezeichnung						

**021001-900**

**Bürgerservice**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
43110000 Verwaltungsgebühren	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	39.300	47.900	48.100	48.100	48.100
<b>Ertrag</b>	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
<b>Aufwand</b>	39.300	47.900	48.100	48.100	48.100
<b>Ergebnis</b>	<b>-10.700</b>	<b>-2.100</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>

<b>Profit Center</b>	<b>021001-900</b>	<b>Bürgerservice</b>			
<b>Ertrag</b>		-2.606.000	-2.522.000	-2.522.000	-2.522.000
<b>Aufwand</b>		2.935.400	3.151.100	3.113.600	3.144.600
<b>Ergebnis</b>		<b>329.400</b>	<b>629.100</b>	<b>591.600</b>	<b>622.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>021101-900</b>	<b>Personenstandsangelegenheiten</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-021101-900-1</b>	<b>Personenstandsangelegenheiten</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43110000 Verwaltungsgebühren		-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
44210000 Erträge aus Verkauf		-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
50110000 Dienstbezüge Beamte		462.100	418.100	427.000	435.600
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		141.600	140.500	143.300	144.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		12.300	12.400	12.600	12.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		28.300	27.700	28.300	28.600
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		131.600	187.400	131.600	187.400
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		27.000	28.400	30.000	31.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		500	500	500	500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		1.500	1.500	1.500	1.500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		400	400	400	400
54310000 Geschäftsaufwendungen		33.200	31.800	32.000	31.900
54930000 Aufwendungen für Beiträge		700	700	700	700
<b>Ertrag</b>		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
<b>Aufwand</b>		839.200	849.400	807.900	871.300
<b>Ergebnis</b>		<b>423.200</b>	<b>433.400</b>	<b>391.900</b>	<b>405.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>021301-900</b>	<b>Statistische Erhebungen und Auswertungen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-021301-900-2</b>	<b>Statistische Erhebungen und Auswertungen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44210000 Erträge aus Verkauf		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44610000 So privatr L-entgelt		-100	-100	-100	-100
44810000 Erstattungen vom Land		-600.000	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte		165.200	131.600	134.400	137.100
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		209.800	133.000	135.700	138.500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		18.300	11.700	11.900	12.000
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		42.000	26.200	26.700	27.300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		103.200	149.900	103.200	149.900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	18.300	19.400	20.600	13.600	13.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	500.000	2.200	2.200	2.200	2.200
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54180000 Personalnebenaufwendungen	4.400	4.200	4.200	4.200	4.200
54310000 Geschäftsaufwendungen	7.300	7.000	7.000	7.000	7.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	-601.100	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>Aufwand</b>	1.069.300	486.000	446.700	489.500	446.000
<b>Ergebnis</b>	<b>468.200</b>	<b>484.800</b>	<b>445.500</b>	<b>488.300</b>	<b>444.800</b>

Profit Center		021401-900	Wahlen		
PSP-Element	1-021401-900-7	Wahlen			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
44210000 Erträge aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
44800000 Erstattungen vom Bund		-215.000	-215.000		
44810000 Erstattungen vom Land	-165.000				
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)			-80.000	-160.000	
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000 Dienstbezüge Beamte	40.000	107.300	109.600	110.700	111.800
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	15.900	34.600	35.300	35.700	36.100
50190000 Sonstige Beschäftigte	68.200	63.200	76.000	103.200	23.200
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.400	3.000	3.100	3.100	3.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	3.200	6.800	6.900	7.000	7.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.500	2.100	1.500	2.100	1.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	200	300	300	300	300
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	40.000	47.900	72.200	57.800	
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	135.000	143.700	237.800	187.700	48.100
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	9.600	16.900	19.300	
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
<b>Ertrag</b>	-165.600	-215.600	-295.600	-160.600	-600
<b>Aufwand</b>	318.800	421.800	562.900	530.200	234.500
<b>Ergebnis</b>	<b>153.200</b>	<b>206.200</b>	<b>267.300</b>	<b>369.600</b>	<b>233.900</b>

PSP-Element	4-021401-901-2	Zusätzlicher Personalaufwand Wahlen			
Kostenart & Bezeichnung					
50190000 Sonstige Beschäftigte	138.000	130.000	140.000	140.000	
54310000 Geschäftsaufwendungen	400				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	138.400	130.000	140.000	140.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>138.400</b>	<b>130.000</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>021401-900</b>	<b>Wahlen</b>			
<b>Ertrag</b>	-165.600	-215.600	-295.600	-160.600	-600
<b>Aufwand</b>	457.200	551.800	702.900	670.200	234.500
<b>Ergebnis</b>	<b>291.600</b>	<b>336.200</b>	<b>407.300</b>	<b>509.600</b>	<b>233.900</b>

<b>Profit Center</b>	<b>021501-900</b>	<b>Brandbekämpfung</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-021501-900-3</b>	<b>Brandbekämpfung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-535.400	-553.900	-418.400	-418.400	-418.400
44210000 Erträge aus Verkauf	-400	-400	-400	-400	-400
44610000 So privat L-entgelt	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
44810000 Erstattungen vom Land	-2.823.100	-2.920.100	-2.925.100	-2.925.100	-2.925.100
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-3.354.300	-3.427.000	-3.427.000	-3.427.000	-3.427.000
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-375.000	
45910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	-500	-500	-500	-500	-500
48110000 Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-126.500	-138.900	-138.900	-138.900	-138.900
50110000 Dienstbezüge Beamte	10.606.900	11.200.200	11.437.600	11.552.000	11.667.500
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	368.800	207.900	212.100	214.200	216.300
50190000 Sonstige Beschäftigte	394.700	204.700	204.700	204.700	204.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	32.100	18.300	18.700	18.900	19.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	73.800	40.900	41.700	42.100	42.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	2.441.500	3.226.800	2.441.500	3.226.800	2.441.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	520.300	517.600	509.900	518.400	518.400
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	500				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	30.300	38.300	38.500	38.500	38.500
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		500	500	500	500
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	387.000	380.300	394.600	404.200	413.800
52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen	26.000	28.700	28.800	28.800	28.800
52530000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	864.000	1.008.600	1.013.600	1.013.200	1.013.300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	53.000	67.100	69.300	70.200	72.200
52550000 Unterhalt des sonst bewegliche Vermögens	38.500	45.500	46.700	46.600	50.100
52560000 Aufwendungen für Festwerte	325.700	260.700	269.700	821.700	796.500
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	46.200	45.700	47.400	47.400	47.400
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	58.000	77.600	77.900	77.900	77.900
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	6.200	6.200	6.200
54210000 ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	200.000	210.700	216.600	221.300	221.300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	119.200	85.500	85.800	85.800	85.800
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	24.000	23.500	24.100	24.100	24.100
54310000 Geschäftsaufwendungen	29.700	33.700	34.400	34.400	34.400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.500	2.700	2.700	2.700	2.700
54930000 Aufwendungen für Beiträge	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	999.700	999.700	999.700	999.700	999.700
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	122.200	84.400	87.600	91.800	100.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	10.000	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Ertrag</b>	<b>-6.862.100</b>	<b>-7.062.700</b>	<b>-6.932.200</b>	<b>-7.307.200</b>	<b>-6.932.200</b>
<b>Aufwand</b>	<b>17.798.200</b>	<b>18.873.600</b>	<b>18.368.700</b>	<b>19.850.500</b>	<b>19.181.600</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>10.936.100</b>	<b>11.810.900</b>	<b>11.436.500</b>	<b>12.543.300</b>	<b>12.249.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-021501-902-5</b>	<b>Verwaltungskostenbeitrag</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100
<b>Ergebnis</b>	<b>95.100</b>	<b>95.100</b>	<b>95.100</b>	<b>95.100</b>	<b>95.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-021501-903-3</b>	<b>Aufwand Festwert Sozial-/Ruheräume FB37</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte	-6.000	-6.200	-6.400	-6.400	-6.400
52560000 Aufwendungen für Festwerte	11.900	12.300	12.700	13.100	13.500
<b>Ertrag</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.200</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>
<b>Aufwand</b>	<b>11.900</b>	<b>12.300</b>	<b>12.700</b>	<b>13.100</b>	<b>13.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>5.900</b>	<b>6.100</b>	<b>6.300</b>	<b>6.700</b>	<b>7.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-021501-906-6</b>	<b>Miete und Betriebskosten Stolberger Str</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		82.400	82.800	82.800	82.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		82.400	82.800	82.800	82.800
<b>Ergebnis</b>		<b>82.400</b>	<b>82.800</b>	<b>82.800</b>	<b>82.800</b>

<b>Profit Center</b>	<b>021501-900</b>	<b>Brandbekämpfung</b>			
<b>Ertrag</b>		-6.868.100	-7.068.900	-6.938.600	-7.313.600
<b>Aufwand</b>		17.905.200	19.063.400	18.559.300	20.041.500
<b>Ergebnis</b>		<b>11.037.100</b>	<b>11.994.500</b>	<b>11.620.700</b>	<b>12.434.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>021503-900</b>	<b>Abwehr von Großschadensereignissen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-021503-900-2</b>	<b>Abwehr von Großschadensereignissen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
41410000 Zuweisungen vom Land	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
44610000 So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44800000 Erstattungen vom Bund	-300	-300	-300	-300	-300
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
48110000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
50110000 Dienstbezüge Beamte	143.300	148.900	152.100	153.600	155.100
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	3.300	3.900	4.000	4.000	4.000
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	300	300	300	300	300
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	700	800	800	800	800
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	42.300	60.200	42.300	60.200	42.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	8.700	9.200	9.000	9.500	9.500
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	200				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	300	300	300	300	300
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		200	200	200	200
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	14.300	13.700	15.400	15.400	15.400
52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen	4.600	4.400	4.600	4.600	4.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.800	2.700	2.900	2.900	2.900
52560000 Aufwendungen für Festwerte	14.000	14.000	16.100	16.100	19.500
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	33.300	31.900	32.100	32.000	32.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
54180000 Personalnebenaufwendungen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	300	300	300	300	300
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.100	1.100	1.100
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000	3.000	3.300	3.300	3.500
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
<b>Ertrag</b>	<b>-36.800</b>	<b>-36.800</b>	<b>-36.800</b>	<b>-36.800</b>	<b>-36.800</b>
<b>Aufwand</b>	<b>300.700</b>	<b>323.100</b>	<b>313.100</b>	<b>332.900</b>	<b>320.100</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>263.900</b>	<b>286.300</b>	<b>276.300</b>	<b>296.100</b>	<b>283.300</b>

PSP-Element	4-021503-901-6	Übungen der Großverbände			
Kostenart & Bezeichnung					
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	30.000	28.700	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		30.000	28.700	28.800	28.800
<b>Ergebnis</b>		<b>30.000</b>	<b>28.700</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>

PSP-Element	4-021503-902-4	Warnsystem Aachen			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	17.000	16.800	17.300	17.300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	17.000	16.800	17.300	17.300	17.300
<b>Ergebnis</b>	<b>17.000</b>	<b>16.800</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>
<b>Profit Center</b>	<b>021503-900</b>	<b>Abwehr von Großschadensereignissen</b>			
<b>Ertrag</b>	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800
<b>Aufwand</b>	347.700	368.600	359.200	379.000	366.200
<b>Ergebnis</b>	<b>310.900</b>	<b>331.800</b>	<b>322.400</b>	<b>342.200</b>	<b>329.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>021604-900</b>	<b>Kampfmittelangelegenheiten</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-021604-900-2</b>	<b>Kampfmittelangelegenheiten</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	2.900	3.000	3.000	3.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	17.700	17.400	17.700	17.900	18.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	3.500	3.400	3.500	3.500	3.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.300	1.900	1.300	1.900	1.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	27.000	27.200	27.100	27.900	27.500	
<b>Ergebnis</b>	<b>27.000</b>	<b>27.200</b>	<b>27.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.500</b>	

<b>Profit Center</b>	<b>021701-900</b>	<b>Notfallrettung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-021701-900-4</b>	<b>Notfallrettung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-6.697.600	-6.572.400	-6.572.400	-6.572.400	-6.572.400
43810000	Aufl von Sopo f den Gebührenaussgleich		-200.000	-200.000		
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-2.600	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.418.700	2.611.400	2.666.800	2.693.500	2.720.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	123.600	90.000	91.800	92.700	93.600
50190000	Sonstige Beschäftigte	280.000	354.000	354.000	354.000	354.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	10.800	7.900	8.100	8.200	8.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	24.700	17.700	18.100	18.300	18.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	525.300	702.000	525.300	702.000	525.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	116.900	119.000	119.100	121.900	121.900
52310000	Erstattungen an das Land	708.100	678.200	681.600	681.300	681.500
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	640.100	790.200	794.200	793.800	794.000
52380000	Erstattungen an übrige Bereiche	860.000	718.400	722.000	721.600	721.800
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	64.000	47.900	48.100	48.100	48.100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	260.000	253.800	259.900	259.800	259.900
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	78.000	67.100	67.400	67.400	67.400
52560000 Aufwendungen für Festwerte	25.500	48.000	52.000	52.000	77.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	162.000	179.100	184.800	184.700	184.800
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	9.500	16.300	16.400	16.400	16.400
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
54310000 Geschäftsaufwendungen	50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	47.600	48.500	48.700	48.700	48.700
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	150.900	150.900	150.900	150.900	150.900
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	16.000	17.000	17.000	17.000	17.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	152.800	170.500	170.500	170.500	170.500
<b>Ertrag</b>	<b>-6.701.400</b>	<b>-6.774.600</b>	<b>-6.774.600</b>	<b>-6.574.600</b>	<b>-6.574.600</b>
<b>Aufwand</b>	<b>6.727.500</b>	<b>7.138.700</b>	<b>7.047.700</b>	<b>7.253.800</b>	<b>7.131.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>26.100</b>	<b>364.100</b>	<b>273.100</b>	<b>679.200</b>	<b>556.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-021701-902-6</b>	<b>Verwaltungskostenbeitrag</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200
<b>Ergebnis</b>	<b>283.200</b>	<b>283.200</b>	<b>283.200</b>	<b>283.200</b>	<b>283.200</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-021701-903-4</b>	<b>Erstatt. Impfkosten a.d. Städteregion</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
<b>Ergebnis</b>	<b>2.400</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>021701-900</b>	<b>Notfallrettung</b>			
<b>Ertrag</b>		-6.701.400	-6.774.600	-6.774.600	-6.574.600
<b>Aufwand</b>		7.013.100	7.424.200	7.333.200	7.416.500
<b>Ergebnis</b>		<b>311.700</b>	<b>649.600</b>	<b>558.600</b>	<b>841.900</b>

<b>Profit Center</b>	<b>021702-900</b>	<b>Krankentransport</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-021702-900-8</b>	<b>Krankentransport</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.669.000	-1.679.200	-1.679.200	-1.779.200	-1.779.200
43810000 Aufl von Sopo f den Gebührenaussgleich		-100.000	-100.000		
44610000 So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
45910000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
50110000	213.200	171.200	174.800	176.500	178.300
50120000	58.400	75.800	77.300	78.100	78.900
50220000	5.100	6.700	6.800	6.900	7.000
50320000	11.700	14.900	15.200	15.400	15.600
50510000	36.300	47.800	36.300	47.800	36.300
50610000	8.500	8.700	9.200	9.000	9.000
52310000	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
52320000	240.000	277.800	279.200	279.000	279.100
52380000	640.000	622.600	625.700	625.400	625.600
52410000	37.000	31.600	31.800	31.700	31.800
52510000	88.000	95.700	96.200	96.200	96.200
52540000	9.400	5.100	5.200	5.200	5.200
52560000	5.000	23.000	23.000	24.000	27.000
52790000	37.000	47.900	48.100	48.100	48.100
54130000	300	300	300	300	300
54140000	300	300	300	300	300
54310000	9.400	5.100	5.200	5.200	5.200
54410000	29.000	37.300	37.500	37.500	37.500
57199900	57.700	57.700	57.700	57.700	57.700
57640000	3.000	3.500	4.500	4.500	5.000
58110000	44.200	53.400	53.400	53.400	53.400
<b>Ertrag</b>	<b>-1.671.200</b>	<b>-1.781.400</b>	<b>-1.781.400</b>	<b>-1.781.400</b>	<b>-1.781.400</b>
<b>Aufwand</b>	<b>1.535.500</b>	<b>1.588.300</b>	<b>1.589.600</b>	<b>1.604.100</b>	<b>1.599.400</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-135.700</b>	<b>-193.100</b>	<b>-191.800</b>	<b>-177.300</b>	<b>-182.000</b>

**PSP-Element 4-021702-902-1 Verwaltungskostenbeitrag**

Kostenart & Bezeichnung					
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	68.400	68.400	68.400	68.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		68.400	68.400	68.400	68.400
<b>Ergebnis</b>		<b>68.400</b>	<b>68.400</b>	<b>68.400</b>	<b>68.400</b>

Profit Center	021702-900	Krankentransport			
<b>Ertrag</b>		-1.671.200	-1.781.400	-1.781.400	-1.781.400
<b>Aufwand</b>		1.603.900	1.656.700	1.658.000	1.667.800
<b>Ergebnis</b>		<b>-67.300</b>	<b>-124.700</b>	<b>-123.400</b>	<b>-113.600</b>

**Profit Center 030101-800 Grundschulen**

**PSP-Element 1-030101-800-7 Grundschulen**

Kostenart & Bezeichnung					
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	30.600	30.800	30.800	30.800
52560000 Aufwendungen für Festwerte	583.300	567.300	567.300	567.300	567.300
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	34.800	33.300	33.500	33.500	33.500
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.900	26.400	26.500	26.500	26.500
<b>Ertrag</b>	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
<b>Aufwand</b>	663.000	657.600	658.100	658.100	658.100
<b>Ergebnis</b>	<b>640.300</b>	<b>634.900</b>	<b>635.400</b>	<b>635.400</b>	<b>635.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030101-802-9</b>	<b>Schulen ans Netz</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	1.000	500	500	500	500
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	577.900	553.600	556.300	556.100	556.100
54230000 Leasing	51.600	91.000	91.500	91.400	91.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	650.500	664.300	667.600	667.300	667.400
<b>Ergebnis</b>	<b>650.500</b>	<b>664.300</b>	<b>667.600</b>	<b>667.300</b>	<b>667.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030101-804-5</b>	<b>Schulbudget</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	42.000	40.200	40.400	40.400	40.400
52710000 Lemmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	294.000	281.600	244.500	244.300	244.400
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	110.500	105.800	106.400	106.300	106.400
54310000 Geschäftsaufwendungen	7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	454.000	434.800	398.500	398.200	398.400
<b>Ergebnis</b>	<b>454.000</b>	<b>434.800</b>	<b>398.500</b>	<b>398.200</b>	<b>398.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030101-807-8</b>	<b>OGS</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-4.032.700	-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500	-5.435.100
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.679.100	-1.865.300	-2.019.000	-2.173.000	-2.327.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	6.584.200				
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	37.000	42.600	42.900	42.900	42.900
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.500	7.004.500	7.891.900	8.697.500	9.528.000
<b>Ertrag</b>	-5.711.800	-6.248.600	-6.752.900	-7.257.500	-7.762.100
<b>Aufwand</b>	6.628.700	7.047.100	7.934.800	8.740.400	9.570.900
<b>Ergebnis</b>	<b>916.900</b>	<b>798.500</b>	<b>1.181.900</b>	<b>1.482.900</b>	<b>1.808.800</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030101-800</b>	<b>Grundschulen</b>				
<b>Ertrag</b>		-5.734.500	-6.271.300	-6.775.600	-7.280.200	-7.784.800
<b>Aufwand</b>		8.396.200	8.803.800	9.659.000	10.464.000	11.294.800
<b>Ergebnis</b>		<b>2.661.700</b>	<b>2.532.500</b>	<b>2.883.400</b>	<b>3.183.800</b>	<b>3.510.000</b>

<b>Profit Center</b>						
<b>030101-900</b>	<b>Grundschulen</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>1-030101-900-8</b>	<b>Grundschulen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41410000	Zuweisungen vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
41460000	Zuschüsse von sonstigen öfftl Sonderrech	-500	-500	-500	-500	-500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
44610000	So privat L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
44800000	Erstattungen vom Bund	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	153.900	171.600	175.200	177.000	178.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.508.600	3.468.300	3.556.900	3.592.100	3.627.700
50190000	Sonstige Beschäftigte	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	304.300	305.200	312.900	316.000	319.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	699.500	683.300	700.800	707.700	714.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	56.800	82.000	56.800	82.000	56.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.800	12.500	7.600	8.000	8.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.900	1.900	1.900	1.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	10.500	10.100	10.100	10.100	10.100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	16.300	15.600	15.700	15.700	15.700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	12.300	11.800	11.900	11.900	11.900
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500	3.900	3.900	3.900	3.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	367.900	361.500	371.600	371.400	371.500
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
<b>Ertrag</b>		<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>
<b>Aufwand</b>		<b>5.237.400</b>	<b>5.217.400</b>	<b>5.315.100</b>	<b>5.387.500</b>	<b>5.409.900</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>5.219.400</b>	<b>5.199.400</b>	<b>5.297.100</b>	<b>5.369.500</b>	<b>5.391.900</b>

<b>PSP-Element</b>						
<b>4-030101-901-3</b>	<b>Verpflegungsküchen</b>					
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	32.000	45.900	46.200	46.200	46.200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	32.000	45.900	46.200	46.200	46.200
<b>Ergebnis</b>	<b>32.000</b>	<b>45.900</b>	<b>46.200</b>	<b>46.200</b>	<b>46.200</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030101-905-7</b> <b>Sicherheitsdienst</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	22.000	21.000	21.100	21.100	21.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	22.000	21.000	21.100	21.100	21.100
<b>Ergebnis</b>	<b>22.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.100</b>	<b>21.100</b>	<b>21.100</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030101-906-5</b> <b>Schulschwimmen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	3.700	3.600	3.600	3.600	3.600
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.000	11.900	12.000	12.000	12.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	41.700	44.200	44.400	44.400	44.400
<b>Ergebnis</b>	<b>41.700</b>	<b>44.200</b>	<b>44.400</b>	<b>44.400</b>	<b>44.400</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030101-908-7</b> <b>Ausfall v städt Personal</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
<b>Ergebnis</b>	<b>3.000</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030101-909-5</b> <b>Grundschulfonds</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100.000	95.700	96.200	96.200	96.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	100.000	95.700	96.200	96.200	96.200
<b>Ergebnis</b>	<b>100.000</b>	<b>95.700</b>	<b>96.200</b>	<b>96.200</b>	<b>96.200</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030101-910-1</b> <b>Schulwegpläne</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41460000 Zuschüsse von sonstigen öfftl Sonderrech		-500	-500	-500	-500
54310000 Geschäftsaufwendungen		500	500	500	500
<b>Ertrag</b>		-500	-500	-500	-500
<b>Aufwand</b>		500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030101-980-9</b>	<b>Sanierung Parkplatz GS Barbarastr.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	30.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		30.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>30.000</b>				
<b>Profit Center</b>	<b>030101-900</b>	<b>Grundschulen</b>				
<b>Ertrag</b>		-18.000	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
<b>Aufwand</b>		5.466.100	5.427.600	5.526.400	5.598.800	5.621.200
<b>Ergebnis</b>		<b>5.448.100</b>	<b>5.409.100</b>	<b>5.507.900</b>	<b>5.580.300</b>	<b>5.602.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>030102-900</b>	<b>Hauptschulen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-030102-900-3</b>	<b>Hauptschulen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44610000	So privatr L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	62.600	56.900	58.100	58.700	59.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	402.600	408.000	416.200	420.400	424.600
50190000	Sonstige Beschäftigte	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	35.000	35.900	36.600	37.000	37.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	80.500	80.400	82.000	82.800	83.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	22.800	32.800	22.800	32.800	22.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.700	5.000	2.800	3.000	3.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	8.600	8.700	8.700	8.700
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	800	800	800	800	800
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	600	600	600	600	600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.500	8.100	8.200	8.200	8.200
52560000	Aufwendungen für Festwerte	64.000	40.800	35.200	29.600	24.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.200	7.800	7.900	7.900	7.900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	700	700	700	700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	900	900	900	900	900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	108.600	106.700	109.300	109.300	109.300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)	
<b>Ertrag</b>	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	
<b>Aufwand</b>	823.600	804.000	800.900	811.500	801.900	
<b>Ergebnis</b>	<b>813.900</b>	<b>794.300</b>	<b>791.200</b>	<b>801.800</b>	<b>792.200</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030102-902-5</b>	<b>Schulen ans Netz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	2.500	19.200	19.300	19.300	19.300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	1.000	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	138.100	132.300	133.000	132.800	132.900
54230000	Leasing	35.000	83.300	83.800	83.800	83.800
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	176.600	234.900	236.200	236.000	236.100	
<b>Ergebnis</b>	<b>176.600</b>	<b>234.900</b>	<b>236.200</b>	<b>236.000</b>	<b>236.100</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030102-903-3</b>	<b>Schadenersatzleistungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ertrag</b>	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
<b>Aufwand</b>	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800	
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-300</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030102-904-1</b>	<b>Schulbudget</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	17.000	15.900	15.800	15.600	15.400
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	109.000	104.400	104.900	104.900	104.900
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	45.000	42.400	42.200	41.800	41.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	173.700	165.300	165.500	164.900	164.300	
<b>Ergebnis</b>	<b>173.700</b>	<b>165.300</b>	<b>165.500</b>	<b>164.900</b>	<b>164.300</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030102-905-2</b>	<b>Sicherheitsdienst</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400	
<b>Ergebnis</b>	<b>2.500</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030102-906-9</b>	<b>Schulschwimmen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	5.500	5.200	5.300	5.300	5.300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.500	5.200	5.300	5.300	5.300
<b>Ergebnis</b>	<b>5.500</b>	<b>5.200</b>	<b>5.300</b>	<b>5.300</b>	<b>5.300</b>
<b>Profit Center</b>	<b>030102-900</b>	<b>Hauptschulen</b>			
<b>Ertrag</b>	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
<b>Aufwand</b>	1.186.900	1.216.500	1.215.100	1.224.900	1.214.800
<b>Ergebnis</b>	<b>1.172.200</b>	<b>1.201.800</b>	<b>1.200.400</b>	<b>1.210.200</b>	<b>1.200.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>030103-900</b>	<b>Realschulen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-030103-900-7</b>	<b>Realschulen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000 Zuweisungen vom Land		-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100	-100
43110000 Verwaltungsgebühren		-200	-200	-200	-200	-200
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-100	-100	-100	-100	-100
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
44210000 Erträge aus Verkauf		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44610000 So privat L-entgelt		-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen		-200	-200	-200	-200	-200
50110000 Dienstbezüge Beamte		51.900	44.300	45.200	45.700	46.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		376.900	339.700	346.500	350.000	353.500
50190000 Sonstige Beschäftigte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		32.800	29.900	30.500	30.800	31.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		75.400	66.900	68.200	68.900	69.600
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		13.700	19.700	13.700	19.700	13.700
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		2.300	2.400	2.600	2.700	2.700
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen		1.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		18.000	8.600	8.700	8.700	8.700
52560000 Aufwendungen für Festwerte		41.000	31.300	28.400	25.500	22.600
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		8.200	7.800	7.900	7.900	7.900
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
54170000 Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg		200	200	200	200	200
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		4.200	4.100	4.000	4.000	4.000
54310000 Geschäftsaufwendungen		500	500	500	500	500
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		108.200	106.600	109.300	109.200	109.200
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt		5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
<b>Ertrag</b>		-87.700	-87.700	-87.700	-87.700	-87.700
<b>Aufwand</b>		746.900	674.600	678.300	686.400	682.500
<b>Ergebnis</b>		<b>659.200</b>	<b>586.900</b>	<b>590.600</b>	<b>598.700</b>	<b>594.800</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030103-901-2</b>	<b>Verpflegungsküchen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen		3.900	3.900	3.900	3.900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			3.900	3.900	3.900	3.900
<b>Ergebnis</b>			<b>3.900</b>	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030103-902-9</b>	<b>Schulen ans Netz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	5.000	14.300	14.400	14.400	14.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	117.900	112.900	113.500	113.500	113.500
54230000	Leasing	26.000	68.000	68.400	68.300	68.300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		149.000	195.300	196.400	196.300	196.300
<b>Ergebnis</b>		<b>149.000</b>	<b>195.300</b>	<b>196.400</b>	<b>196.300</b>	<b>196.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030103-903-7</b>	<b>Schadenersatzleistungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ertrag</b>		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>Aufwand</b>		5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-300</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030103-904-5</b>	<b>Schulbudget</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	15.000	14.200	14.200	14.100	14.000
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	114.500	109.700	110.200	110.100	110.200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	34.000	32.300	32.300	32.200	32.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		166.300	158.900	159.400	159.100	159.000
<b>Ergebnis</b>		<b>166.300</b>	<b>158.900</b>	<b>159.400</b>	<b>159.100</b>	<b>159.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030103-905-6</b>	<b>Sicherheitsdienst</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
<b>Ergebnis</b>		<b>3.000</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030103-906-4</b>	<b>Schulschwimmen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	7.700	7.400	7.400	7.400	7.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		7.700	7.400	7.400	7.400	7.400
<b>Ergebnis</b>		<b>7.700</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
<b>Profit Center</b>	<b>030103-900</b>	<b>Realschulen</b>				
<b>Ertrag</b>		-92.700	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
<b>Aufwand</b>		1.077.900	1.047.700	1.053.100	1.060.800	1.056.800
<b>Ergebnis</b>		<b>985.200</b>	<b>955.000</b>	<b>960.400</b>	<b>968.100</b>	<b>964.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>030104-900</b>	<b>Gymnasien</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-030104-900-2</b>	<b>Gymnasien</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41410000	Zuweisungen vom Land	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
44610000	So privatr L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	75.800	74.800	76.400	77.200	78.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	999.600	952.300	971.300	981.000	990.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	87.000	83.800	85.500	86.400	87.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	199.900	187.600	191.400	193.300	195.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	17.000	23.900	17.000	23.900	17.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.900	3.100	3.200	3.400	3.400
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	28.700	28.800	28.800	28.800
52560000	Aufwendungen für Festwerte	161.200	108.200	108.200	163.200	108.200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.200	7.800	7.900	7.900	7.900
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	400	400	400	400	400
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	13.900	13.300	13.300	13.300	13.300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.700	3.600	3.600	3.600	3.600
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.900	4.700	4.700	4.700	4.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	309.200	303.500	311.300	311.100	311.100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)	
<b>Ertrag</b>	-81.400	-81.400	-81.400	-81.400	-81.400	
<b>Aufwand</b>	1.917.000	1.810.100	1.837.400	1.912.600	1.864.100	
<b>Ergebnis</b>	<b>1.835.600</b>	<b>1.728.700</b>	<b>1.756.000</b>	<b>1.831.200</b>	<b>1.782.700</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030104-901-6</b>	<b>Verpflegungsküchen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	5.000	13.400	13.400	13.400	13.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		5.000	13.400	13.400	13.400	13.400
<b>Ergebnis</b>		<b>5.000</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030104-902-4</b>	<b>Schulen ans Netz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	42.000	14.300	14.400	14.400	14.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.600	8.600	8.700	8.700	8.700
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	343.800	329.300	330.900	330.800	330.900
54230000	Leasing	261.000	250.900	252.200	252.100	252.100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		649.400	603.100	606.200	606.000	606.100
<b>Ergebnis</b>		<b>649.400</b>	<b>603.100</b>	<b>606.200</b>	<b>606.000</b>	<b>606.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030104-903-2</b>	<b>Schadenersatzleistungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ertrag</b>		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>Aufwand</b>		5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-300</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030104-904-9</b>	<b>Schulbudget</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	26.000	24.900	25.000	25.000	25.000
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	368.600	353.100	354.800	354.700	354.800
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	80.100	76.800	77.100	77.000	77.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		481.200	461.000	463.100	462.900	463.000
<b>Ergebnis</b>		<b>481.200</b>	<b>461.000</b>	<b>463.100</b>	<b>462.900</b>	<b>463.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030104-905-1</b>	<b>Sicherheitsdienst</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+bau Anlagen	6.300	6.000	6.000	6.000	6.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ergebnis</b>	<b>6.300</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030104-906-8</b>	<b>Schulschwimmen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.500	19.700	19.800	19.800	19.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.500	19.700	19.800	19.800	19.800
<b>Ergebnis</b>	<b>20.500</b>	<b>19.700</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>
<b>Profit Center</b>	<b>030104-900</b>	<b>Gymnasien</b>			
<b>Ertrag</b>	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
<b>Aufwand</b>	3.084.400	2.918.000	2.950.700	3.025.500	2.977.200
<b>Ergebnis</b>	<b>2.998.000</b>	<b>2.831.600</b>	<b>2.864.300</b>	<b>2.939.100</b>	<b>2.890.800</b>

<b>Profit Center</b>	<b>030105-900</b>	<b>Gesamtschulen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-030105-900-6</b>	<b>Gesamtschulen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000 Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
44610000 So privatr L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
44800000 Erstattungen vom Bund	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000 Dienstbezüge Beamte	38.200	54.200	55.300	55.900	56.500
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	450.100	486.400	496.100	501.100	506.100
50190000 Sonstige Beschäftigte	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	39.200	42.800	43.700	44.100	44.500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	90.000	95.800	97.700	98.700	99.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	8.300	11.600	8.300	11.600	8.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.700	1.800	1.800	2.000	2.000
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	23.900	24.100	24.100	24.100
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	300	300	300	300	300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
52560000 Aufwendungen für Festwerte	94.100	111.000	119.500	128.000	141.500
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.200	7.800	7.900	7.900	7.900
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		52.700	48.100		
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	200	200	200	200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	500	500	500	500	500
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	162.800	159.900	163.900	163.800	163.800
57920000 Abschreibungen auf Festwerte				230.000	
<b>Ertrag</b>	<b>-14.100</b>	<b>-14.100</b>	<b>-14.100</b>	<b>-14.100</b>	<b>-14.100</b>
<b>Aufwand</b>	<b>927.900</b>	<b>1.063.900</b>	<b>1.082.400</b>	<b>1.283.200</b>	<b>1.070.400</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>913.800</b>	<b>1.049.800</b>	<b>1.068.300</b>	<b>1.269.100</b>	<b>1.056.300</b>

PSP-Element		4-030105-901-1	Verpflegungsküchen			
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	8.900	8.500	8.600	8.600	13.300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		8.900	8.500	8.600	8.600	13.300
<b>Ergebnis</b>		<b>8.900</b>	<b>8.500</b>	<b>8.600</b>	<b>8.600</b>	<b>13.300</b>

PSP-Element		4-030105-902-8	Schulen ans Netz			
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	5.000	9.600	9.600	9.600	9.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	9.500	500	500	500	500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	172.200	164.900	165.800	165.700	165.700
54230000	Leasing	110.000	51.800	52.000	52.000	51.900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		296.700	226.800	227.900	227.800	227.700
<b>Ergebnis</b>		<b>296.700</b>	<b>226.800</b>	<b>227.900</b>	<b>227.800</b>	<b>227.700</b>

PSP-Element		4-030105-903-6	Schadenersatzleistungen			
Kostenart & Bezeichnung						
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ertrag</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>Aufwand</b>		<b>5.000</b>	<b>4.700</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-300</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>

PSP-Element		4-030105-904-4	Schulbudget			
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	17.300	17.500	18.100	18.600	19.100
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	210.000	201.200	202.100	202.100	202.100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	58.800	56.700	57.200	57.400	57.600
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.500	6.400	6.500	6.600	6.700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	292.600	281.800	283.900	284.700	285.500
<b>Ergebnis</b>	<b>292.600</b>	<b>281.800</b>	<b>283.900</b>	<b>284.700</b>	<b>285.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030105-905-5</b>	<b>Sicherheitsdienst</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ergebnis</b>	<b>5.000</b>	<b>4.700</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030105-906-3</b>	<b>Schulschwimmen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
<b>Ergebnis</b>	<b>6.500</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030105-907-1</b>	<b>Projekt Kulturagenten f kreative Schulen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-40.000	-40.000	-40.000	
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		38.300	38.500	38.500	
<b>Ertrag</b>		-40.000	-40.000	-40.000	
<b>Aufwand</b>		38.300	38.500	38.500	
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.700</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>030105-900</b>	<b>Gesamtschulen</b>			
<b>Ertrag</b>		-19.100	-59.100	-59.100	-19.100
<b>Aufwand</b>		1.542.600	1.634.900	1.657.100	1.612.700
<b>Ergebnis</b>		<b>1.523.500</b>	<b>1.575.800</b>	<b>1.598.000</b>	<b>1.593.600</b>
<b>Profit Center</b>	<b>030106-900</b>	<b>Förderschulen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-030106-900-1</b>	<b>Förderschulen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000 Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-600	-600	-600	-600	-600
44610000 So privatr L-entgelt	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
44800000 Erstattungen vom Bund	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-300	-300	-300	-300	-300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
46160000 Zinserträge v sons öffrtl Sonderrechnung	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	48.600	45.200	46.200	46.700	47.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	345.700	301.900	307.900	311.000	314.100
50190000 Sonstige Beschäftigte	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	30.100	26.600	27.100	27.400	27.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	69.100	59.500	60.700	61.300	61.900
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	12.400	17.800	12.400	17.800	12.400
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.200	2.300	2.500	2.600	2.600
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	14.000	5.700	5.700	5.700	5.700
52560000 Aufwendungen für Festwerte	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	6.000	13.800	13.800	13.800	13.800
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.100	27.900	28.100	28.000	28.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.200	11.500	3.100	3.100	3.100
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	35.100	34.500	35.400	35.400	35.400
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
<b>Ertrag</b>	<b>-10.100</b>	<b>-10.100</b>	<b>-10.100</b>	<b>-10.100</b>	<b>-10.100</b>
<b>Aufwand</b>	<b>632.200</b>	<b>582.500</b>	<b>578.700</b>	<b>588.600</b>	<b>587.700</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>622.100</b>	<b>572.400</b>	<b>568.600</b>	<b>578.500</b>	<b>577.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030106-901-5</b>	<b>Verpflegungsküchen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	3.200	6.700	6.700	6.700
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		3.200	6.700	6.700	6.700
<b>Ergebnis</b>		<b>3.200</b>	<b>6.700</b>	<b>6.700</b>	<b>6.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030106-902-3</b>	<b>Schulen ans Netz</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	27.500	4.700	4.800	4.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	90.900	87.000	87.500	87.500
54230000	Leasing	75.000	56.600	56.900	56.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		193.900	148.800	149.700	149.700
<b>Ergebnis</b>		<b>193.900</b>	<b>148.800</b>	<b>149.700</b>	<b>149.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030106-903-1</b>	<b>Schadenersatzleistungen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ertrag</b>	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>Aufwand</b>	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-300</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030106-904-8</b>	<b>Schulbudget</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	10.800	10.400	10.400	10.400	10.400
52710000 Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	27.400	26.300	26.400	26.400	26.400
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	55.300	53.000	53.200	53.200	53.200
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	95.100	91.300	91.600	91.600	91.600
<b>Ergebnis</b>	<b>95.100</b>	<b>91.300</b>	<b>91.600</b>	<b>91.600</b>	<b>91.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030106-905-9</b>	<b>Sicherheitsdienst</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>Ergebnis</b>	<b>2.000</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030106-906-7</b>	<b>Schulschwimmen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	5.200	4.900	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.200	4.900	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>	<b>5.200</b>	<b>4.900</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030106-907-2</b>	<b>OGS</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land	-350.700	-350.700	-350.700	-350.700	-350.700
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	596.300				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		586.800	598.700	607.500	616.700
<b>Ertrag</b>	-409.700	-409.700	-409.700	-409.700	-409.700
<b>Aufwand</b>	596.300	586.800	598.700	607.500	616.700
<b>Ergebnis</b>	<b>186.600</b>	<b>177.100</b>	<b>189.000</b>	<b>197.800</b>	<b>207.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030106-999-7</b>	<b>Kostenbeiträge der Stiftungen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Ertrag</b>	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>030106-900</b>	<b>Förderschulen</b>			
<b>Ertrag</b>	-425.800	-425.800	-425.800	-425.800	-425.800
<b>Aufwand</b>	1.532.900	1.427.600	1.437.100	1.455.800	1.464.100
<b>Ergebnis</b>	<b>1.107.100</b>	<b>1.001.800</b>	<b>1.011.300</b>	<b>1.030.000</b>	<b>1.038.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>030201-900</b>	<b>Schülerbeförderung</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-030201-900-4</b>	<b>Schülerbeförderung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
42190000 Sonstige Ersatzleistungen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000 Dienstbezüge Beamte	14.600	15.100	15.400	15.600	15.800
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	41.900	70.700	72.100	72.800	73.500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	3.600	6.200	6.300	6.400	6.500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	8.400	13.900	14.200	14.300	14.400
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	4.000	5.700	4.000	5.700	4.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	700	800	800	900	900
52720000 Schülerbeförderungskosten	3.586.500	3.585.100	3.705.000	3.809.300	3.920.200
<b>Ertrag</b>	-200	-96.200	-96.200	-96.200	-96.200
<b>Aufwand</b>	3.659.700	3.697.500	3.817.800	3.925.000	4.035.300
<b>Ergebnis</b>	<b>3.659.500</b>	<b>3.601.300</b>	<b>3.721.600</b>	<b>3.828.800</b>	<b>3.939.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>030301-900</b>	<b>Medienzentrum</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-030301-900-9</b>	<b>Medienzentrum</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44810000 Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
50110000 Dienstbezüge Beamte	66.900	68.100	69.500	70.200	70.900
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	163.600	128.000	130.600	131.900	133.200
50190000 Sonstige Beschäftigte	500	500	500	500	500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	14.200	11.300	11.500	11.600	11.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	32.700	25.200	25.700	26.000	26.300
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	39.100	37.400	37.600	37.600	37.600
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	52.700	50.500	50.800	50.700	50.800
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	400	400	400	400	400
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	12.000	11.500	11.600	11.600	11.600
52560000 Aufwendungen für Festwerte	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	800	800	800	800	800
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	14.600	14.000	14.000	14.000	14.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>	<b>-197.900</b>
<b>Aufwand</b>	<b>447.300</b>	<b>396.600</b>	<b>402.000</b>	<b>404.300</b>	<b>406.800</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>249.400</b>	<b>198.700</b>	<b>204.100</b>	<b>206.400</b>	<b>208.900</b>

<b>Profit Center</b>	<b>030302-900</b>	<b>Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI</b>			
----------------------	-------------------	---	--	--	--

<b>PSP-Element</b>	<b>1-030302-900-4</b>	<b>Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI</b>			
--------------------	-----------------------	---	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung					
41470000 Zuschüsse von privaten Unternehmen	-1.100	-600	-600	-600	-600
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-200	-200	-200	-200	-200
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	108.800	82.400	84.100	84.900	85.700
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	346.900	376.300	383.800	387.600	391.500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	30.200	33.100	33.800	34.100	34.400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	69.400	74.100	75.600	76.400	77.200
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	10.600	30.200	10.600	30.200	10.600
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.600	2.700	2.900	3.100	3.100
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	60.000	57.500	57.800	57.800	57.800
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	4.900	4.700	4.700	4.700	4.700
52560000 Aufwendungen für Festwerte	86.400				
52710000 Lemmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
53170000 Zuschüsse an private Unternehmen	100	100	100	100	100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	5.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	600	600	600	600	600
54310000 Geschäftsaufwendungen	27.100	26.000	261.300	261.100	261.200
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	27.200	27.200	27.200	27.200	27.200
<b>Ertrag</b>	<b>-45.500</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>803.800</b>	<b>739.000</b>	<b>966.800</b>	<b>992.100</b>	<b>978.400</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>758.300</b>	<b>694.000</b>	<b>921.800</b>	<b>947.100</b>	<b>933.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030302-903-4</b>	<b>Projekt "Geld oder Stelle"</b>			
--------------------	-----------------------	-----------------------------------	--	--	--

<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
------------------------------------	--	--	--	--	--

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
41410000 Zuweisungen vom Land	-759.900	-792.900	-792.900	-792.900	-792.900
45650000 Weitere son ordtl Erträge		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	759.900	792.900	792.900	792.900	792.900
54990000 Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit		9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>	<b>-759.900</b>	<b>-802.900</b>	<b>-802.900</b>	<b>-802.900</b>	<b>-802.900</b>
<b>Aufwand</b>	<b>759.900</b>	<b>802.500</b>	<b>802.500</b>	<b>802.500</b>	<b>802.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030302-905-9</b>	<b>Überprüfung von Betriebsmitteln</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	3.700	3.600	3.600	3.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		3.700	3.600	3.600	3.600
<b>Ergebnis</b>		<b>3.700</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030302-906-7</b>	<b>RAA-Projekt "Chancen der Vielfalt"</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	38.500	36.900	37.000	37.000
<b>Ertrag</b>		<b>-32.500</b>	<b>-32.500</b>	<b>-32.500</b>	<b>-32.500</b>
<b>Aufwand</b>		<b>38.500</b>	<b>36.900</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>6.000</b>	<b>4.400</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030302-907-5</b>	<b>RAA - Reg. Arbeitsstellen für Zuwanderer</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50190000	Sonstige Beschäftigte	12.500	12.500	12.500	12.500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>		<b>-56.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-56.000</b>
<b>Aufwand</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-43.000</b>	<b>-43.000</b>	<b>-43.000</b>	<b>-43.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030302-908-3</b>	<b>Zuschüsse an private Schulen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	488.000	488.000	488.000	488.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		488.000	488.000	488.000	488.000
<b>Ergebnis</b>		<b>488.000</b>	<b>488.000</b>	<b>488.000</b>	<b>488.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030302-909-1</b>	<b>Schulpsychologischer Dienst</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
<b>Ergebnis</b>	<b>4.000</b>	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030302-910-6</b> <b>Zukunftsfonds</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	70.000	67.100	67.400	67.400	67.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	70.000	67.100	67.400	67.400	67.400
<b>Ergebnis</b>	<b>70.000</b>	<b>67.100</b>	<b>67.400</b>	<b>67.400</b>	<b>67.400</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030302-911-4</b> <b>Schulverband Aachen-Ost</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	30.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	30.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ergebnis</b>	<b>30.000</b>	<b>28.700</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030302-912-2</b> <b>Schulentwicklungsplan</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030302-913-4</b> <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ergebnis</b>	<b>6.300</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030302-980-5</b> <b>Planungskosten E 26</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	27.000	25.900	26.000	26.000	26.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	27.000	25.900	26.000	26.000	26.000
<b>Ergebnis</b>	<b>27.000</b>	<b>25.900</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-030302-991-8</b> <b>Stiftungsmittel Ausbildungsfonds</b>					
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
<b>Ertrag</b>	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
<b>Aufwand</b>	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-030302-999-1</b>	<b>Kostenbeiträge der Stiftungen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-41.200	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
<b>Ertrag</b>		-41.200	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-41.200</b>	<b>-41.200</b>	<b>-41.200</b>	<b>-41.200</b>	<b>-41.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>030302-900</b>	<b>Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI</b>				
<b>Ertrag</b>		-948.600	-991.100	-991.100	-991.100	-991.100
<b>Aufwand</b>		2.267.700	2.237.700	2.466.100	2.491.400	2.477.700
<b>Ergebnis</b>		<b>1.319.100</b>	<b>1.246.600</b>	<b>1.475.000</b>	<b>1.500.300</b>	<b>1.486.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>040101-900</b>	<b>Kulturbetrieb</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-040101-900-7</b>	<b>Kulturbetrieb</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv		-933.300	-1.147.300	-1.036.700	-1.165.500	-1.057.500
50110000 Dienstbezüge Beamte		639.300	679.800	694.200	701.100	708.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		239.100	348.000	239.100	348.000	239.100
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		39.900	42.200	32.400	34.400	34.400
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		13.128.700	13.412.300	13.451.900	13.658.000	13.628.100
<b>Ertrag</b>		-933.300	-1.147.300	-1.036.700	-1.165.500	-1.057.500
<b>Aufwand</b>		14.047.000	14.482.300	14.417.600	14.741.500	14.609.700
<b>Ergebnis</b>		<b>13.113.700</b>	<b>13.335.000</b>	<b>13.380.900</b>	<b>13.576.000</b>	<b>13.552.200</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-040101-901-2</b>	<b>Zuschuss Route Charlemagne</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000
<b>Ergebnis</b>		<b>2.182.000</b>	<b>2.182.000</b>	<b>2.182.000</b>	<b>2.182.000</b>	<b>2.182.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-040101-902-9</b>	<b>Kulturelle Hauptstadt Europa 2018</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		50.000	150.000	150.000	150.000	150.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-040101-903-7</b>	<b>Karlsjahr 2014</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	150.000	150.000	50.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	150.000	150.000	50.000		
<b>Ergebnis</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>50.000</b>		

<b>Profit Center</b>	<b>040101-900</b>	<b>Kulturbetrieb</b>			
<b>Ertrag</b>	-933.300	-1.147.300	-1.036.700	-1.165.500	-1.057.500
<b>Aufwand</b>	16.429.000	16.964.300	16.799.600	17.073.500	16.941.700
<b>Ergebnis</b>	<b>15.495.700</b>	<b>15.817.000</b>	<b>15.762.900</b>	<b>15.908.000</b>	<b>15.884.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>040401-900</b>	<b>Volkshochschule</b>			
----------------------	-------------------	------------------------	--	--	--

<b>PSP-Element</b>	<b>1-040401-900-4</b>	<b>Volkshochschule</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-524.100	-525.000	-497.500	-538.900	-506.300
50110000 Dienstbezüge Beamte	370.000	381.400	389.500	393.400	397.300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	132.300	128.800	92.300	128.800	92.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	21.800	14.800	15.700	16.700	16.700
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.011.500	3.930.600	3.956.500	3.997.900	3.965.300
<b>Ertrag</b>	-524.100	-525.000	-497.500	-538.900	-506.300
<b>Aufwand</b>	4.535.600	4.455.600	4.454.000	4.536.800	4.471.600
<b>Ergebnis</b>	<b>4.011.500</b>	<b>3.930.600</b>	<b>3.956.500</b>	<b>3.997.900</b>	<b>3.965.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>040901-900</b>	<b>Theater und Musik</b>			
----------------------	-------------------	--------------------------	--	--	--

<b>PSP-Element</b>	<b>1-040901-900-2</b>	<b>Theater und Musik</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-409.900	-452.200	-420.800	-463.600	-428.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	300.000	302.600	309.000	312.100	315.200
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	93.100	131.900	93.100	131.900	93.100
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	16.800	17.700	18.700	19.700	19.700
<b>Ertrag</b>	-409.900	-452.200	-420.800	-463.600	-428.000
<b>Aufwand</b>	409.900	452.200	420.800	463.700	428.000
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-040901-903-2</b>	<b>Zuschuss an Wirtschaftsplan 2011/2012</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	11.761.400				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	11.761.400				
<b>Ergebnis</b>	<b>11.761.400</b>				
<b>PSP-Element 4-040901-904-9 Zuschuss an Wirtschaftsplan 2012/2013</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	6.784.400	11.904.900			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.784.400	11.904.900			
<b>Ergebnis</b>	<b>6.784.400</b>	<b>11.904.900</b>			
<b>PSP-Element 4-040901-905-7 Zuschuss an Wirtschaftsplan 2013/2014</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.928.700	12.061.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		6.928.700	12.061.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>6.928.700</b>	<b>12.061.000</b>		
<b>PSP-Element 4-040901-906-5 Zuschuss an Wirtschaftsplan 2014/2015</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			7.040.200	12.175.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			7.040.200	12.175.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>7.040.200</b>	<b>12.175.000</b>	
<b>PSP-Element 4-040901-907-3 Zuschuss an Wirtschaftsplan 2015/2016</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				7.121.500	12.244.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				7.121.500	12.244.100
<b>Ergebnis</b>				<b>7.121.500</b>	<b>12.244.100</b>
<b>PSP-Element 4-040901-908-1 Zuschuss an Wirtschaftsplan 2016/2017</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge					7.170.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					7.170.800
<b>Ergebnis</b>					<b>7.170.800</b>
<b>PSP-Element 4-040901-909-8 Umspannwerk Borngasse</b>					
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
<b>Ergebnis</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>040901-900</b>	<b>Theater und Musik</b>			
<b>Ertrag</b>	-409.900	-452.200	-420.800	-463.600	-428.000
<b>Aufwand</b>	19.155.700	19.485.800	19.722.000	19.960.200	20.042.900
<b>Ergebnis</b>	<b>18.745.800</b>	<b>19.033.600</b>	<b>19.301.200</b>	<b>19.496.600</b>	<b>19.614.900</b>

<b>Profit Center</b>	<b>050101-900</b>	<b>Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-050101-900-6</b>	<b>Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41440000 Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
42120000 Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unt	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
42130000 Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflegver	-5.000				
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-28.300	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
42190000 Sonstige Ersatzleistungen	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-800	-800	-800	-800	-800
44610000 So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-50.000				
50110000 Dienstbezüge Beamte	433.800	419.700	428.600	432.900	437.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	161.700	213.500	217.800	220.000	222.200
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	14.100	18.800	19.200	19.400	19.600
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	32.300	42.100	42.900	43.300	43.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	130.000	185.900	130.000	185.900	130.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	28.600	30.100	31.800	33.500	33.500
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	10.000				
52380000 Erstattungen an übrige Bereiche		9.600	9.600	9.600	9.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500				
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	500	500	500	500	500
54310000 Geschäftsaufwendungen	46.900	45.000	45.100	45.100	45.100
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen		50.000	50.000	50.000	50.000
54930000 Aufwendungen für Beiträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>	-194.300	-132.000	-132.000	-132.000	-132.000
<b>Aufwand</b>	880.500	1.036.600	996.900	1.061.600	1.012.800
<b>Ergebnis</b>	<b>686.200</b>	<b>904.600</b>	<b>864.900</b>	<b>929.600</b>	<b>880.800</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-901-1</b> <b>Altenhilfe</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.200	9.000	9.000	9.000	9.000
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	80.000	68.000	68.000	68.000	68.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	82.200	77.000	77.000	77.000	77.000
<b>Ergebnis</b>	<b>82.200</b>	<b>77.000</b>	<b>77.000</b>	<b>77.000</b>	<b>77.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-902-8</b> <b>Zus. z. d. Betriebsk. Altentagesstätten</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	159.000	159.000	159.000	159.000	159.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	159.000	159.000	159.000	159.000	159.000
<b>Ergebnis</b>	<b>159.000</b>	<b>159.000</b>	<b>159.000</b>	<b>159.000</b>	<b>159.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-903-6</b> <b>Sachkostenzus. für freie soziale Hilfen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
<b>Ergebnis</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-904-4</b> <b>Zuschüsse an Forster Seniorenberatung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
<b>Ergebnis</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-905-2</b> <b>Zus. Maßn./Veranst./Integration Behind.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-906-9</b> <b>Zuschuss Cafe Plattform (Caritas)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	196.600	196.600	196.600	196.600	196.600



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	196.600	196.600	196.600	196.600	196.600
<b>Ergebnis</b>	<b>196.600</b>	<b>196.600</b>	<b>196.600</b>	<b>196.600</b>	<b>196.600</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-907-7</b> <b>Zuschuss WABe für Wärmestube</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
<b>Ergebnis</b>	<b>26.500</b>	<b>26.500</b>	<b>26.500</b>	<b>26.500</b>	<b>26.500</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-908-5</b> <b>Zuschuss Alexianer Krankenhaus</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	75.200	75.200	75.200	75.200	75.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	75.200	75.200	75.200	75.200	75.200
<b>Ergebnis</b>	<b>75.200</b>	<b>75.200</b>	<b>75.200</b>	<b>75.200</b>	<b>75.200</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-909-3</b> <b>Zuschuss AWO Aachen-Stadt</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	116.200	116.200	116.200	116.200	116.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	116.200	116.200	116.200	116.200	116.200
<b>Ergebnis</b>	<b>116.200</b>	<b>116.200</b>	<b>116.200</b>	<b>116.200</b>	<b>116.200</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-910-8</b> <b>Zuschuss Diakon.Werk Kirchenkreis AC</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000
<b>Ergebnis</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-911-6</b> <b>Zuschuss SKF e.V.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
<b>Ergebnis</b>	<b>155.000</b>	<b>155.000</b>	<b>155.000</b>	<b>155.000</b>	<b>155.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-050101-912-4</b> <b>Zuschuss Kath.Verein f. Soz.Dienst AC</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	118.600	118.600	118.600	118.600	118.600

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	118.600	118.600	118.600	118.600	118.600
<b>Ergebnis</b>	<b>118.600</b>	<b>118.600</b>	<b>118.600</b>	<b>118.600</b>	<b>118.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050101-913-2</b>	<b>Zuschuss Caritas Region AC-Stadt/Land</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.200	20.200	20.200	20.200	20.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.200	20.200	20.200	20.200	20.200
<b>Ergebnis</b>	<b>20.200</b>	<b>20.200</b>	<b>20.200</b>	<b>20.200</b>	<b>20.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050101-914-9</b>	<b>Zuschuss Jüd. Gemeinde Aachen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
<b>Ergebnis</b>	<b>16.100</b>	<b>16.100</b>	<b>16.100</b>	<b>16.100</b>	<b>16.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050101-915-7</b>	<b>Erstellung des Sozialentwicklungsplans</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050101-916-5</b>	<b>Sozialraumbezogene Maßnahmen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
<b>Ergebnis</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050101-917-3</b>	<b>Seniorenkarneval</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
53390000 Sonstige soziale Leistungen	100	9.000	9.000	9.000	9.000
<b>Ertrag</b>	-100	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
<b>Aufwand</b>	100	9.000	9.000	9.000	9.000
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050101-918-3</b>	<b>Verhütungsmittelfonds</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>PSP-Element 4-050101-919-8 Zuschuss Cafe Zuflucht (Refugio e.V.)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.800	50.800	50.800	50.800	50.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.800	50.800	50.800	50.800	50.800
<b>Ergebnis</b>	<b>50.800</b>	<b>50.800</b>	<b>50.800</b>	<b>50.800</b>	<b>50.800</b>
<b>PSP-Element 4-050101-920-4 'Wohnberatung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41440000 Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-28.400	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.700	1.600	1.700	1.700	1.700
<b>Ertrag</b>	-28.400	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
<b>Aufwand</b>	1.800	1.700	1.800	1.800	1.800
<b>Ergebnis</b>	<b>-26.600</b>	<b>-31.300</b>	<b>-31.200</b>	<b>-31.200</b>	<b>-31.200</b>
<b>PSP-Element 4-050101-921-9 Zusch. Beratungsst. f Migrant. (Caritas)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	37.600	37.600	37.600	37.600	37.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	37.600	37.600	37.600	37.600	37.600
<b>Ergebnis</b>	<b>37.600</b>	<b>37.600</b>	<b>37.600</b>	<b>37.600</b>	<b>37.600</b>
<b>PSP-Element 4-050101-980-7 Spenden für soziale Zwecke</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
53390000 Sonstige soziale Leistungen	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	100	100	100	100	100
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PSP-Element 4-050101-981-5 'Zusch f kinderr Familien &amp; alte Mensche</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53390000 Sonstige soziale Leistungen	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
<b>Ergebnis</b>	<b>9.500</b>	<b>9.500</b>	<b>9.500</b>	<b>9.500</b>	<b>9.500</b>
<b>PSP-Element 4-050101-982-3 Verhütungsmittelfond StR</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PSP-Element 4-050101-990-3 Alten- u. Siechenfonds f. Wohnungsumzüge</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-30.000				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ertrag</b>	<b>-30.000</b>				
<b>Aufwand</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>PSP-Element 4-050101-991-1 Stift. Poth f. blinde u. sehbe. Menschen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>	<b>-1.000</b>				
<b>Aufwand</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>PSP-Element 4-050101-992-8 Armenfonds für allgemeine Zuwendungen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-28.000				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
<b>Ertrag</b>	<b>-28.000</b>				
<b>Aufwand</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>
<b>PSP-Element 4-050101-993-6 Elisabethspitalfonds f. Schwachberatung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-76.700				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	76.700	76.700	76.700	76.700	76.700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-76.700				
<b>Aufwand</b>	76.700	76.700	76.700	76.700	76.700
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>76.700</b>	<b>76.700</b>	<b>76.700</b>	<b>76.700</b>

**PSP-Element 4-050101-999-3 Kostenbeiträge der Stiftungen**

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.374.800	-1.347.900	-1.448.000	-1.554.500	-1.561.200
<b>Ertrag</b>	-1.374.800	-1.347.900	-1.448.000	-1.554.500	-1.561.200
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.374.800</b>	<b>-1.347.900</b>	<b>-1.448.000</b>	<b>-1.554.500</b>	<b>-1.561.200</b>

**Profit Center 050101-900 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.**

<b>Ertrag</b>	-1.748.400	-1.531.800	-1.631.900	-1.738.400	-1.745.100
<b>Aufwand</b>	2.459.800	2.619.400	2.579.800	2.644.500	2.595.700
<b>Ergebnis</b>	<b>711.400</b>	<b>1.087.600</b>	<b>947.900</b>	<b>906.100</b>	<b>850.600</b>

**Profit Center 050102-900 Leistungen nach SGB II**

**PSP-Element 1-050102-900-1 Leistungen nach SGB II**

Kostenart & Bezeichnung

44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
50110000 Dienstbezüge Beamte	1.618.100	1.520.300	1.552.500	1.568.000	1.583.700
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	801.500	778.300	793.900	801.800	809.800
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	69.700	68.500	69.900	70.600	71.300
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	160.300	153.300	156.400	158.000	159.600
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	357.800	496.600	357.800	496.600	357.800
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	53.600	56.500	59.600	62.900	62.900
<b>Ertrag</b>	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
<b>Aufwand</b>	3.061.000	3.073.500	2.990.100	3.157.900	3.045.100
<b>Ergebnis</b>	<b>-383.200</b>	<b>-370.700</b>	<b>-454.100</b>	<b>-286.300</b>	<b>-399.100</b>

**Profit Center 050105-900 Delegation StädteRegion**

**PSP-Element 1-050105-900-4 Rückdelegation StädteRegion**

Kostenart & Bezeichnung

42110000 Kostenbeitr u Aufwendersatz, Kotersatz	-4.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
42130000 Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflegver	-94.900	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
42190000 Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-27.607.400	-30.018.400	-31.366.100	-32.792.300	-34.301.800
50110000 Dienstbezüge Beamte	715.700	847.000	865.000	873.700	882.400
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	285.500	324.500	331.000	334.300	337.600
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	24.800	28.600	29.200	29.500	29.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	57.100	63.900	65.200	65.900	66.600
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	161.800	226.200	161.800	226.200	161.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	36.500	38.500	40.500	42.700	42.700
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	2.142.000	3.073.800	3.350.500	3.652.100	3.980.800
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen		100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	<b>-27.706.400</b>	<b>-30.113.500</b>	<b>-31.461.200</b>	<b>-32.887.400</b>	<b>-34.396.900</b>
<b>Aufwand</b>	<b>3.423.400</b>	<b>4.602.600</b>	<b>4.843.300</b>	<b>5.224.500</b>	<b>5.501.800</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-24.283.000</b>	<b>-25.510.900</b>	<b>-26.617.900</b>	<b>-27.662.900</b>	<b>-28.895.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-910-6</b>	<b>HzL einmalige Leist. u Wohnsich Zuschuss</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-912-2</b>	<b>HzL Wohnsich u. sonstige Leist. Darlehen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
<b>Ergebnis</b>	<b>9.700</b>	<b>9.700</b>	<b>9.700</b>	<b>9.700</b>	<b>9.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-914-7</b>	<b>Hilfen zur Gesundheit</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
42190000 Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
52340000 Erstatt an d sonst öffentlichen Bereich	4.500.000	4.310.200	4.331.700	4.329.800	4.330.600
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	291.300	291.300	291.300	291.300	291.300
53390000 Sonstige soziale Leistungen	23.300	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>Aufwand</b>	<b>4.814.600</b>	<b>4.606.500</b>	<b>4.628.000</b>	<b>4.626.100</b>	<b>4.626.900</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>4.814.500</b>	<b>4.606.400</b>	<b>4.627.900</b>	<b>4.626.000</b>	<b>4.626.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-917-1</b>	<b>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-918-8</b>	<b>Bestattungskosten</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
42190000 Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	280.200	280.200	280.200	280.200	280.200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	280.200	280.200	280.200	280.200	280.200
<b>Ergebnis</b>	<b>280.100</b>	<b>280.100</b>	<b>280.100</b>	<b>280.100</b>	<b>280.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-919-6</b>	<b>Leist. an sonstige Leistungsber.Zuschuss</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	19.400	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	19.400	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Ergebnis</b>	<b>19.400</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-920-2</b>	<b>Leist.sonst.Leistungsberecht. (Darlehen)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
<b>Ergebnis</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-921-9</b>	<b>Grundsicherung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
42110000 Kostenbeitr u Aufwendersatz, Kostersatz	-38.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
42190000 Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
42230000 Lstg v Sozialstträgern-ohn Pflegversic	-169.900	-169.900	-169.900	-169.900	-169.900
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	19.950.000	21.420.000	22.491.000	23.615.600	24.796.400
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen		10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ertrag</b>	-208.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000
<b>Aufwand</b>	19.950.000	21.430.000	22.501.000	23.625.600	24.806.400
<b>Ergebnis</b>	<b>19.742.000</b>	<b>21.140.000</b>	<b>22.211.000</b>	<b>23.335.600</b>	<b>24.516.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-922-7</b>	<b>Hilfe in sonst Lebenslagen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050105-923-5</b>	<b>Bildung u Teilhabe, §§34,34a SGB XII</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-100	-100	-100	-100	-100
53380000 Leistungen für Bildung und Teilhabe	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
<b>Ergebnis</b>	<b>20.900</b>	<b>20.900</b>	<b>20.900</b>	<b>20.900</b>	<b>20.900</b>
<b>PSP-Element 4-050105-926-8 Hilfe z Überw. bes. soz. Schwierigkeiten</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>PSP-Element 4-050105-927-6 Grundsicherung, einmalige Leistungen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>Ergebnis</b>	<b>40.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
<b>PSP-Element 4-050105-928-4 Schuldnerberatung SGB XII</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		70.200	70.200	70.200	70.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		70.200	70.200	70.200	70.200
<b>Ergebnis</b>		<b>70.200</b>	<b>70.200</b>	<b>70.200</b>	<b>70.200</b>
<b>PSP-Element 4-050105-929-2 Beiträge Mieterschutzverein</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>PSP-Element 4-050105-930-7 Bildung u Teilhabe § 6 BKGG(Kizu,WoG)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-116.000	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
53380000 Leistungen für Bildung und Teilhabe	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
<b>Ertrag</b>	-116.100	-112.000	-112.000	-112.000	-112.000
<b>Aufwand</b>	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
<b>Ergebnis</b>	<b>463.900</b>	<b>468.000</b>	<b>468.000</b>	<b>468.000</b>	<b>468.000</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>050105-900</b>	<b>Delegation StädteRegion</b>				
<b>Ertrag</b>		-28.030.800	-30.515.800	-31.863.500	-33.289.700	-34.799.200
<b>Aufwand</b>		29.195.800	31.743.700	33.076.900	34.580.800	36.039.700
<b>Ergebnis</b>		<b>1.165.000</b>	<b>1.227.900</b>	<b>1.213.400</b>	<b>1.291.100</b>	<b>1.240.500</b>

<b>Profit Center</b>		<b>Leist. AsylbLG,FlüAG, Teilh-u.Integr.G</b>				
<b>050202-900</b>		<b>Leist. AsylbLG,FlüAG, Teilh-u.Integr.G</b>				
<b>PSP-Element</b>		<b>1-050202-900-6</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
42110000	Kostenbeitr u Aufwendersatz, Kotersatz	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
42120000	Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unt	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
42130000	Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflegver	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
44810000	Erstattungen vom Land	-500.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-50.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	161.800	166.900	170.400	172.100	173.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	113.800	116.300	118.600	119.800	121.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	9.900	10.200	10.400	10.500	10.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	22.800	22.900	23.400	23.600	23.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	37.400	52.600	37.400	52.600	37.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.300	6.600	7.000	7.300	7.300
52340000	Erstatt an d sonst öffentlichen Bereich	683.000	654.200	657.500	657.200	657.300
53390000	Sonstige soziale Leistungen	2.100.000	2.142.000	2.249.100	2.361.600	2.479.700
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen		1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>		-663.100	-883.100	-883.100	-883.100	-883.100
<b>Aufwand</b>		3.135.000	3.172.700	3.274.800	3.405.700	3.511.900
<b>Ergebnis</b>		<b>2.471.900</b>	<b>2.289.600</b>	<b>2.391.700</b>	<b>2.522.600</b>	<b>2.628.800</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>Hilfe i. sonst. Lebenslagen a.E. § 2</b>				
<b>4-050202-901-1</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	20.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		20.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>Ergebnis</b>		<b>20.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>Grundleist. Lebensunt. Geldleist. §§ 3,5</b>				
<b>4-050202-902-8</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	1.500.000	1.682.100	1.685.200	1.688.500	1.625.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.500.000	1.682.100	1.685.200	1.688.500	1.625.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.682.100</b>	<b>1.685.200</b>	<b>1.688.500</b>	<b>1.625.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050202-903-6</b>	<b>Leist.Krankh/Schwanger/Geburt a.E. § 4</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	225.000	250.000	250.000	250.000	250.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		225.000	250.000	250.000	250.000	250.000
<b>Ergebnis</b>		<b>225.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050202-904-4</b>	<b>Sons. Leist. i. Form v. Sachleist. § 6</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	52.000	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		52.000	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Ergebnis</b>		<b>52.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050202-905-2</b>	<b>Sons. Leist. i. Form v. Geldleist. § 6</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	55.000	47.000	47.000	47.000	47.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		55.000	47.000	47.000	47.000	47.000
<b>Ergebnis</b>		<b>55.000</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050202-906-9</b>	<b>Hilfe i. sonst. Lebenslagen i.E. § 2</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050202-907-7</b>	<b>Leist.Krankh/Schwanger/Geburt i.E. § 4</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	350.000	400.000	400.000	400.000	400.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		350.000	400.000	400.000	400.000	400.000
<b>Ergebnis</b>		<b>350.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050202-908-5</b>	<b>Bildung und Teilhabe §2 AsylbLG</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-100	-100	-100	-100	-100
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ergebnis</b>	<b>29.900</b>	<b>29.900</b>	<b>29.900</b>	<b>29.900</b>	<b>29.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050202-909-3</b>	<b>Widerspruch- u Klageverfahren</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000	Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050202-980-7</b>	<b>Fonds für BuT § 3 AsylbLG</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-100	-100		
<b>Ertrag</b>		-100	-100		
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-050202-981-5</b>	<b>Fonds "Alle Kinder essen mit"</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-2.000			
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-200	-100		
44810000	Erstattungen vom Land	-8.000	-8.000		
52310000	Erstattungen an das Land	100	100		
53390000	Sonstige soziale Leistungen	10.100	8.000		
<b>Ertrag</b>		-10.200	-8.100		
<b>Aufwand</b>		10.200	8.100		
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Profit Center</b>	<b>050202-900</b>	<b>Leist. AsylbLG,FlüAG, Teilh-u.Integr.G</b>			
<b>Ertrag</b>		-673.500	-891.400	-883.200	-883.200
<b>Aufwand</b>		5.382.700	5.700.400	5.797.500	5.931.700
<b>Ergebnis</b>		<b>4.709.200</b>	<b>4.809.000</b>	<b>4.914.300</b>	<b>5.048.500</b>
<b>Profit Center</b>	<b>050203-900</b>	<b>Unterhaltsvorschuss</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-050203-900-1</b>	<b>Unterhaltsvorschuss</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
42120000	Übergel. Unterhaltanspr. ge. bürgl.-rechtl. Unt.	-550.000	-620.000	-620.000	-620.000
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
44810000	Erstattungen vom Land	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	384.900	375.500	383.500	387.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	269.100	267.000	272.300	277.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	23.400	23.500	24.000	24.200	24.400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	53.800	52.600	53.700	54.200	54.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	103.000	145.300	103.000	145.300	103.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	21.900	23.000	24.200	25.500	25.500
52310000 Erstattungen an das Land	252.800	277.800	279.200	279.000	279.100
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	300	300	300	300	300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	<b>-2.330.000</b>	<b>-2.400.000</b>	<b>-2.400.000</b>	<b>-2.400.000</b>	<b>-2.400.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>4.818.600</b>	<b>4.874.200</b>	<b>4.849.400</b>	<b>4.900.000</b>	<b>4.865.200</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>2.488.600</b>	<b>2.474.200</b>	<b>2.449.400</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.465.200</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-050203-901-5</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	200	200	200	200	200
<b>Ergebnis</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>050203-900</b>	<b>Unterhaltsvorschuss</b>			
<b>Ertrag</b>		-2.330.000	-2.400.000	-2.400.000	-2.400.000
<b>Aufwand</b>		4.818.800	4.874.400	4.849.600	4.900.200
<b>Ergebnis</b>		<b>2.488.800</b>	<b>2.474.400</b>	<b>2.449.600</b>	<b>2.500.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>050301-900</b>	<b>Lastenausgleich</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-050301-900-7</b>	<b>Lastenausgleich</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-400	-1.000.000			
52310000 Erstattungen an das Land	1.000				
<b>Ertrag</b>	-400	-1.000.000			
<b>Aufwand</b>	1.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			

<b>Profit Center</b>	<b>050401-900</b>	<b>Sozialversicherungsangelegenheiten</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-050401-900-3</b>	<b>Sozialversicherungsangelegenheiten</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
50110000 Dienstbezüge Beamte	122.900	124.500	127.100	128.400	129.700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	37.500	37.400	38.100	38.500	38.900
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	3.300	3.300	3.400	3.400	3.400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	7.500	7.400	7.500	7.600	7.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	46.300	67.400	46.300	67.400	46.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	8.800	9.300	9.800	10.300	10.300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300	300
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.900	4.700	4.700	4.700	4.700
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	232.000	254.800	237.700	261.100	241.800
<b>Ergebnis</b>	<b>232.000</b>	<b>254.800</b>	<b>237.700</b>	<b>261.100</b>	<b>241.800</b>

<b>Profit Center 050501-900</b>		<b>Integration von Migranten/innen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-050501-900-8</b>	<b>Integration von Migranten/innen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	67.800	69.400	70.900	71.600	72.300	72.300
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	180.200	171.100	174.500	176.200	178.000	178.000
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	15.700	15.100	15.400	15.600	15.800	15.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	36.000	33.700	34.400	34.700	35.000	35.000
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	19.900	28.300	19.900	28.300	19.900	19.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.600	2.800	2.900	3.100	3.100	3.100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.000	4.700	4.800	4.800	4.800	4.800
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900	900
54310000 Geschäftsaufwendungen	17.600	15.900	16.000	16.000	16.000	16.000
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	375.700	372.900	370.700	382.200	376.800	376.800
<b>Ergebnis</b>	<b>375.600</b>	<b>372.800</b>	<b>370.600</b>	<b>382.100</b>	<b>376.700</b>	<b>376.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-050501-901-3</b>	<b>Projekte zur Integration</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100	-100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
<b>Ergebnis</b>	<b>134.900</b>	<b>134.900</b>	<b>134.900</b>	<b>134.900</b>	<b>134.900</b>	<b>134.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-050501-910-1</b>	<b>Nadelfabrik</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		737.500	741.200	740.900	741.000
<b>Ertrag</b>		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
<b>Aufwand</b>		737.500	741.200	740.900	741.000
<b>Ergebnis</b>		<b>487.500</b>	<b>491.200</b>	<b>490.900</b>	<b>491.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-050501-911-8</b>	<b>Nadelfabrik Veranstaltungen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44610000 So privatr L-entgelt		-100	-100	-100	-100
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		172.400	173.300	173.200	173.200
<b>Ertrag</b>		-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>		172.400	173.300	173.200	173.200
<b>Ergebnis</b>		<b>172.300</b>	<b>173.200</b>	<b>173.100</b>	<b>173.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>050501-900</b>	<b>Integration von Migranten/innen</b>			
<b>Ertrag</b>		-200	-250.300	-250.300	-250.300
<b>Aufwand</b>		510.700	1.417.800	1.420.200	1.431.300
<b>Ergebnis</b>		<b>510.500</b>	<b>1.167.500</b>	<b>1.169.900</b>	<b>1.175.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>060101-800</b>	<b>Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-060101-800-4</b>	<b>Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		30.300	29.000	29.100	29.100
52560000 Aufwendungen für Festwerte		539.800	711.200	864.400	621.000
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauszinsen		1.146.300	1.328.600	1.335.800	1.335.400
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		1.500	1.500	1.500	1.500
57920000 Abschreibungen auf Festwerte					100.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		1.717.900	2.070.300	2.230.800	2.055.500
<b>Ergebnis</b>		<b>1.717.900</b>	<b>2.070.300</b>	<b>2.230.800</b>	<b>2.085.500</b>

<b>Profit Center</b>	<b>060101-900</b>	<b>Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-060101-900-5</b>	<b>Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land		-2.086.200	-1.344.100	-376.200	-376.200
42130000 Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflgver		-100	-100	-100	-100
42190000 Sonstige Ersatzleistungen		-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-500	-500	-500	-500
44610000 So privatr L-entgelt		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
50110000 Dienstbezüge Beamte		454.600	527.600	538.800	549.600
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		21.502.300	22.762.100	24.107.900	25.456.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.870.700	2.004.000	2.122.900	2.179.600	2.241.600
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	4.300.500	4.483.100	4.749.300	4.876.200	5.014.900
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	104.200	146.100	104.200	146.100	104.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	22.000	23.200	24.400	25.700	25.700
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	62.000	69.000	69.300	69.200	69.300
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	17.200	16.500	16.600	16.600	16.600
53390000 Sonstige soziale Leistungen	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	76.300	80.200	75.600	75.600	75.600
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	14.000	13.400	13.400	13.400	13.400
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	2.900	15.700	15.800	15.800	15.800
54310000 Geschäftsaufwendungen	44.000	44.100	44.300	44.200	44.200
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	60.500	62.700	63.000	63.000	63.000
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	33.700	33.700	33.700	33.700	33.700
<b>Ertrag</b>	<b>-2.098.300</b>	<b>-1.356.200</b>	<b>-388.300</b>	<b>-388.300</b>	<b>-388.300</b>
<b>Aufwand</b>	<b>28.620.100</b>	<b>30.334.900</b>	<b>32.033.000</b>	<b>32.909.600</b>	<b>33.778.200</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>26.521.800</b>	<b>28.978.700</b>	<b>31.644.700</b>	<b>32.521.300</b>	<b>33.389.900</b>

PSP-Element	4-060101-901-9	Zusch. z.d. Betriebskosten d. Kitas			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-18.468.600	-20.564.000	-23.992.000	-24.946.500	-25.803.900
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.101.300	-5.590.000	-5.675.000	-5.760.000	-5.845.000
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen		-16.100	-128.600	-128.600	-128.600
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	24.621.500	26.631.300	29.049.100	30.058.400	31.067.700
<b>Ertrag</b>	<b>-22.569.900</b>	<b>-26.170.100</b>	<b>-29.795.600</b>	<b>-30.835.100</b>	<b>-31.777.500</b>
<b>Aufwand</b>	<b>24.621.500</b>	<b>26.631.300</b>	<b>29.049.100</b>	<b>30.058.400</b>	<b>31.067.700</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>2.051.600</b>	<b>461.200</b>	<b>-746.500</b>	<b>-776.700</b>	<b>-709.800</b>

PSP-Element	4-060101-903-5	Beih f. Bau, Einr., Modern. von Kitas			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	201.300	250.000	247.500	245.000	243.500
<b>Ertrag</b>	<b>-126.600</b>	<b>-126.600</b>	<b>-126.600</b>	<b>-126.600</b>	<b>-126.600</b>
<b>Aufwand</b>	<b>201.300</b>	<b>250.000</b>	<b>247.500</b>	<b>245.000</b>	<b>243.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>74.700</b>	<b>123.400</b>	<b>120.900</b>	<b>118.400</b>	<b>116.900</b>

PSP-Element	4-060101-904-3	Zusch f U3-Baumaßn. freier Träger			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	499.400	573.200	517.000	481.900	369.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	499.400	573.200	517.000	481.900	369.000
<b>Ergebnis</b>	<b>499.400</b>	<b>573.200</b>	<b>517.000</b>	<b>481.900</b>	<b>369.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060101-905-1</b>	<b>Zusch f U3-Einr.-Maßn. freier Träger</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	159.200	183.800	158.400	151.800	123.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	159.200	183.800	158.400	151.800	123.000
<b>Ergebnis</b>	<b>159.200</b>	<b>183.800</b>	<b>158.400</b>	<b>151.800</b>	<b>123.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060101-906-8</b>	<b>Zuschuss f Sozialpädiatrisches Zentrum</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	12.500	12.500			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	12.500	12.500			
<b>Ergebnis</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>			
<b>PSP-Element</b> <b>4-060101-910-7</b>	<b>Maßn. im Rahmen der AGS</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		67.100	67.400	67.400	67.400
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	70.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	70.000	67.100	67.400	67.400	67.400
<b>Ergebnis</b>	<b>70.000</b>	<b>67.100</b>	<b>67.400</b>	<b>67.400</b>	<b>67.400</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060101-913-1</b>	<b>Transportkosten</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	25.000	47.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	25.000	47.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ergebnis</b>	<b>25.000</b>	<b>47.900</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060101-914-8</b>	<b>Familienzentren</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
41420000 Zuweisunge v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-279.000	-291.000	-317.000	-343.000	-369.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	86.600	99.100	117.100	123.300	129.600
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	175.800	192.400	194.900	201.400	207.900
<b>Ertrag</b>	-279.000	-291.000	-317.000	-343.000	-369.000
<b>Aufwand</b>	262.400	291.500	312.000	324.700	337.500
<b>Ergebnis</b>	<b>-16.600</b>	<b>500</b>	<b>-5.000</b>	<b>-18.300</b>	<b>-31.500</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-915-6</b>	<b>Internationaler Kindergarten</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	35.400	25.800	48.100	48.100	48.100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		35.400	25.800	48.100	48.100	48.100
<b>Ergebnis</b>		<b>35.400</b>	<b>25.800</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-916-4</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.100	4.800	4.900	4.900	4.900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		5.100	4.800	4.900	4.900	4.900
<b>Ergebnis</b>		<b>5.100</b>	<b>4.800</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-917-2</b>	<b>Projektmittel</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-918-9</b>	<b>Tagespflege</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41420000	Zuweisunge v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-253.600	-344.400	-384.400	-384.400	-384.400
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-33.300				
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-350.600	-881.500	-991.500	-991.500	-991.500
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	223.400	228.500	278.500	278.500	278.500
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	1.153.900	2.897.200	3.257.200	3.257.200	3.257.200
<b>Ertrag</b>		-637.500	-1.226.900	-1.376.900	-1.376.900	-1.376.900
<b>Aufwand</b>		1.377.300	3.125.700	3.535.700	3.535.700	3.535.700
<b>Ergebnis</b>		<b>739.800</b>	<b>1.898.800</b>	<b>2.158.800</b>	<b>2.158.800</b>	<b>2.158.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-919-7</b>	<b>U3-Ausbau freie Träger</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-508.500	-597.000	-565.500	-554.000	-442.500
<b>Ertrag</b>		-508.500	-597.000	-565.500	-554.000	-442.500
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-508.500</b>	<b>-597.000</b>	<b>-565.500</b>	<b>-554.000</b>	<b>-442.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-920-3</b>	<b>Jugendhilfeplanung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54310000 Geschäftsaufwendungen	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-921-1</b>	<b>Essensgeld integrativer Einrichtungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-38.000	-13.000	-9.000		
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	38.000	13.000	9.000		
<b>Ertrag</b>	-38.000	-13.000	-9.000		
<b>Aufwand</b>	38.000	13.000	9.000		
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-922-8</b>	<b>Sprachförderung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-355.000	-370.000	-370.000	-370.000	-370.000
50190000 Sonstige Beschäftigte	399.000	415.000	415.000	415.000	415.000
<b>Ertrag</b>	-355.000	-370.000	-370.000	-370.000	-370.000
<b>Aufwand</b>	399.000	415.000	415.000	415.000	415.000
<b>Ergebnis</b>	<b>44.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-923-6</b>	<b>Fahrkosten beh. Kinder</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44810000 Erstattungen vom Land	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	120.000	114.900	115.500	115.500	115.500
<b>Ertrag</b>	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
<b>Aufwand</b>	120.000	114.900	115.500	115.500	115.500
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.100</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-924-4</b>	<b>Bundesprogramm Sprache und Integration</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41400000 Zuweisungen vom Bund	-425.000	-425.000	-425.000		
50190000 Sonstige Beschäftigte	338.300	338.300	338.300		
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	86.700	41.500	41.700		
<b>Ertrag</b>	-425.000	-425.000	-425.000		
<b>Aufwand</b>	425.000	379.800	380.000		
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.000</b>		

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-925-2</b>	<b>Erstatt elternbeitragsfreies Jahr Land</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-1.700.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-1.700.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.700.000</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-2.000.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-926-9</b>	<b>Integrative städt Einrichtungen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land	-1.500.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd		-220.000			
53120000 Aufwend f. Zuweisungen an Gemeinden (GV)		30.000			
<b>Ertrag</b>	-1.500.000	-1.420.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
<b>Aufwand</b>		30.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-1.390.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-927-7</b>	<b>U3-Pauschale</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600
50190000 Sonstige Beschäftigte	917.000	917.000	917.000	917.000	917.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.107.600	1.107.600	1.107.600	1.107.600	1.107.600
<b>Ertrag</b>	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600
<b>Aufwand</b>	2.024.600	2.024.600	2.024.600	2.024.600	2.024.600
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-928-5</b>	<b>Sonderprogramm für Berufspraktika</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land	-19.900				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	19.900				
<b>Ertrag</b>	-19.900				
<b>Aufwand</b>	19.900				
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-929-3</b>	<b>Großtagespflegestellen LENA</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-13.700	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-36.600	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	204.200	530.000	525.900	519.900	519.900
<b>Ertrag</b>	-50.300	-121.100	-121.100	-121.100	-121.100
<b>Aufwand</b>	204.200	530.000	525.900	519.900	519.900
<b>Ergebnis</b>	<b>153.900</b>	<b>408.900</b>	<b>404.800</b>	<b>398.800</b>	<b>398.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-930-8</b>	<b>Kita- Portal</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		23.800	23.800	23.800	23.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		23.800	23.800	23.800	23.800
<b>Ergebnis</b>		<b>23.800</b>	<b>23.800</b>	<b>23.800</b>	<b>23.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-931-6</b>	<b>Waldkindergarten</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	48.500			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		48.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>48.500</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-980-6</b>	<b>U3 Ausbau städt. Kitas (Baumaßnahmen)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.197.300	981.200		
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	51.500	130.300	39.000	39.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		1.327.600	1.082.300	39.000	39.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.327.600</b>	<b>1.082.300</b>	<b>39.000</b>	<b>39.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-981-4</b>	<b>Erweiterung integrative Gruppen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	300.000			
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		574.700	240.600	240.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		300.000	574.700	240.600	240.600
<b>Ergebnis</b>		<b>300.000</b>	<b>574.700</b>	<b>240.500</b>	<b>240.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060101-982-2</b>	<b>Umbau von Einrichtungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	100.000			
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		95.700	96.200	96.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		100.000	95.700	96.200	96.200
<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>	<b>95.700</b>	<b>96.200</b>	<b>96.200</b>
<b>Profit Center</b>	<b>060101-900</b>	<b>Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>			
<b>Ertrag</b>		-32.452.600	-36.261.500	-38.839.600	-39.459.600
<b>Aufwand</b>		59.591.400	67.145.300	70.929.300	73.092.900
<b>Ergebnis</b>		<b>27.138.800</b>	<b>30.883.800</b>	<b>32.089.700</b>	<b>31.885.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>060201-000</b>	<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>			
----------------------	-------------------	--	--	--	--

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element 1-060201-000-1</b>		<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		57.500	57.800		
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		28.700			
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		62.200	83.000	62.200	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			148.400	140.800	62.200	
<b>Ergebnis</b>			148.400	140.800	62.200	
<b>Profit Center 060201-400</b>		<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>				
<b>PSP-Element 1-060201-400-5</b>		<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		76.700			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			76.700			
<b>Ergebnis</b>			76.700			
<b>Profit Center 060201-800</b>		<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>				
<b>PSP-Element 1-060201-800-9</b>		<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-81.200	-172.500	-82.500	-10.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	313.000	438.000	368.000	228.000	228.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	480.100	492.100	492.100	492.100	492.100
57920000	Abschreibungen auf Festwerte		99.000	172.500	254.000	10.000
<b>Ertrag</b>			-81.200	-172.500	-82.500	-10.000
<b>Aufwand</b>		793.100	1.029.100	1.032.600	974.100	730.100
<b>Ergebnis</b>		793.100	947.900	860.100	891.600	720.100
<b>Profit Center 060201-900</b>		<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>				
<b>PSP-Element 1-060201-900-1</b>		<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41420000	Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
41600000	Auflösung v Sonderposten aus Zuw v Bund	-290.000				
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-300	-300	-300	-300	-300
44210000	Erträge aus Verkauf	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
44610000	So privatr L-entgelt	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	219.500	245.900	251.100	253.600	256.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.881.900	1.890.500	1.928.300	1.947.600	1.967.100
50190000	Sonstige Beschäftigte	48.600	48.600	48.600	48.600	48.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	163.700	166.400	169.700	171.400	173.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	376.400	372.400	379.800	383.600	387.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	68.000	98.000	68.000	98.000	68.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.200	12.800	13.500	14.300	14.300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	3.300	3.200	3.200	3.200	3.200
52560000 Aufwendungen für Festwerte	290.000	20.000	20.000	20.000	20.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	6.600	11.700	11.800	11.800	11.800
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		40.000	10.000	10.000	10.000
53170000 Zuschüsse an private Unternehmen	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
53390000 Sonstige soziale Leistungen	231.800	227.800	227.800	227.800	227.800
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	300	300	300	300
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
54310000 Geschäftsaufwendungen	7.300	7.000	7.000	7.000	7.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	600	600	600	600	600
54930000 Aufwendungen für Beiträge	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
<b>Ertrag</b>	<b>-303.600</b>	<b>-13.600</b>	<b>-13.600</b>	<b>-13.600</b>	<b>-13.600</b>
<b>Aufwand</b>	<b>3.481.400</b>	<b>3.313.300</b>	<b>3.308.000</b>	<b>3.366.100</b>	<b>3.363.600</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>3.177.800</b>	<b>3.299.700</b>	<b>3.294.400</b>	<b>3.352.500</b>	<b>3.350.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-901-5</b>	<b>Leistungen nach Stadtjugendplan</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	13.800	13.200	13.200	13.200	13.200
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	147.000	147.000	147.000	147.000	147.000
<b>Ertrag</b>	<b>-369.000</b>	<b>-369.000</b>	<b>-369.000</b>	<b>-369.000</b>	<b>-369.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>160.800</b>	<b>160.200</b>	<b>160.200</b>	<b>160.200</b>	<b>160.200</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-208.200</b>	<b>-208.800</b>	<b>-208.800</b>	<b>-208.800</b>	<b>-208.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-902-3</b>	<b>Zusch. Interkulturelle Jugendarbeit PÄZ</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-903-1</b>	<b>Zuschuss für das Projekt Nachtaktiv</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	29.000	29.000	29.000	29.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	25.000	29.000	29.000	29.000	29.000
<b>Ergebnis</b>	<b>25.000</b>	<b>29.000</b>	<b>29.000</b>	<b>29.000</b>	<b>29.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060201-906-4</b> <b>us. für arbeitsmotivierende Maßnahmen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
<b>Ergebnis</b>	<b>32.100</b>	<b>32.100</b>	<b>32.100</b>	<b>32.100</b>	<b>32.100</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060201-907-2</b> <b>Zus. familienunterstützende Maßnahmen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
<b>Ergebnis</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060201-908-9</b> <b>Betriebsk. Jugendeinricht. freier Träger</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.784.700	1.824.700	1.824.700	1.824.700	1.824.700
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.784.700	1.824.700	1.824.700	1.824.700	1.824.700
<b>Ergebnis</b>	<b>1.784.700</b>	<b>1.824.700</b>	<b>1.824.700</b>	<b>1.824.700</b>	<b>1.824.700</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060201-909-7</b> <b>Zus. Freizeit-/Erholungsverein Walheim</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060201-910-3</b> <b>Zuschuss für Ring Politischer Jugend</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Ergebnis</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-060201-911-1</b> <b>Bau/Einricht./Mod.Jugendfreizeitheim</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	110.500	139.000	137.500	144.000	142.500

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	110.500	139.000	137.500	144.000	142.500
<b>Ergebnis</b>	<b>110.500</b>	<b>139.000</b>	<b>137.500</b>	<b>144.000</b>	<b>142.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-912-8</b>	<b>Zuschuss für Maßnahmen freier Träger</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Ergebnis</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-914-4</b>	<b>Jugendfonds</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
<b>Ergebnis</b>	<b>20.400</b>	<b>20.400</b>	<b>20.400</b>	<b>20.400</b>	<b>20.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-915-2</b>	<b>Fonds gegen Gewalt und Rassismus</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-917-7</b>	<b>Kompetenzagentur</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53390000 Sonstige soziale Leistungen	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500
<b>Ergebnis</b>	<b>76.500</b>	<b>76.500</b>	<b>76.500</b>	<b>76.500</b>	<b>76.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-918-5</b>	<b>Jugendberufshilfe</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
41440000 Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
44210000 Erträge aus Verkauf	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44610000 So privatr L-entgelt	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50190000 Sonstige Beschäftigte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	19.600	18.800	18.900	18.900	18.900
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	8.700	8.300	8.400	8.400	8.400



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	155.000	148.500	149.200	149.100	149.100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
<b>Ertrag</b>	<b>-337.200</b>	<b>-337.200</b>	<b>-337.200</b>	<b>-337.200</b>	<b>-337.200</b>
<b>Aufwand</b>	<b>196.600</b>	<b>188.600</b>	<b>189.500</b>	<b>189.400</b>	<b>189.400</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-140.600</b>	<b>-148.600</b>	<b>-147.700</b>	<b>-147.800</b>	<b>-147.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-919-3</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.100	4.800	4.900	4.900	4.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.100	4.800	4.900	4.900	4.900
<b>Ergebnis</b>	<b>5.100</b>	<b>4.800</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-920-8</b>	<b>Jugendhilfeplanung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-921-6</b>	<b>Street-Work</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
52380000 Erstattungen an übrige Bereiche	4.400	4.200	4.200	4.200	4.200
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
<b>Ertrag</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>
<b>Aufwand</b>	<b>8.900</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>6.400</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-922-4</b>	<b>Mietzelte</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ertrag</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
<b>Aufwand</b>	<b>5.000</b>	<b>4.700</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>500</b>	<b>200</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-923-2</b>	<b>Schulsozialarbeit</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41400000 Zuweisungen vom Bund	-1.046.200	-1.336.200			
50190000 Sonstige Beschäftigte	886.000	886.000			

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	12.000	6.100			
54310000 Geschäftsaufwendungen	153.800	425.100			
<b>Ertrag</b>	-1.046.200	-1.336.200			
<b>Aufwand</b>	1.051.800	1.317.200			
<b>Ergebnis</b>	<b>5.600</b>	<b>-19.000</b>			

<b>PSP-Element</b>		<b>4-060201-924-9</b>	<b>Bündnis für Familien</b>			
Kostenart & Bezeichnung						
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		12.000	11.500	11.600	11.600	11.600
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		18.300	14.500	15.900	19.300	19.300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		30.300	26.000	27.500	30.900	30.900
<b>Ergebnis</b>		<b>30.300</b>	<b>26.000</b>	<b>27.500</b>	<b>30.900</b>	<b>30.900</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>4-060201-925-7</b>	<b>Übergr. Maßn. zur Gewaltprävention</b>			
Kostenart & Bezeichnung						
53390000 Sonstige soziale Leistungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ergebnis</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>4-060201-926-5</b>	<b>Sicherheitsdienst</b>			
Kostenart & Bezeichnung						
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.500	5.700	5.700	5.700	5.700
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.500	5.700	5.700	5.700	5.700
<b>Ergebnis</b>		<b>1.500</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>4-060201-929-8</b>	<b>Lokale Zeitpolitik für Familien</b>			
Kostenart & Bezeichnung						
41400000 Zuweisungen vom Bund			-19.000			
50190000 Sonstige Beschäftigte			11.000			
52810000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen			3.000			
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen			2.000			
54310000 Geschäftsaufwendungen			3.000			
<b>Ertrag</b>			-19.000			
<b>Aufwand</b>			19.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>0</b>			

<b>PSP-Element</b>		<b>4-060201-991-5</b>	<b>Stiftungsmittel Stiftung van Gils</b>			
Kostenart & Bezeichnung						
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
<b>Ertrag</b>	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
<b>Aufwand</b>	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-992-3</b>	<b>Stiftungsmittel Stiftung Dassen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
<b>Ertrag</b>	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
<b>Aufwand</b>	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-060201-999-7</b>	<b>Kostenbeiträge der Stiftungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Ertrag</b>	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>060201-900</b>	<b>Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII</b>			
<b>Ertrag</b>	-2.073.900	-2.092.900	-737.700	-737.700	-737.700
<b>Aufwand</b>	7.244.000	7.422.700	6.082.300	6.150.200	6.146.200
<b>Ergebnis</b>	<b>5.170.100</b>	<b>5.329.800</b>	<b>5.344.600</b>	<b>5.412.500</b>	<b>5.408.500</b>

<b>Profit Center</b>	<b>060301-900</b>	<b>Hilfe f. junge Menschen &amp; ihre Familien</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-060301-900-6</b>	<b>Hilfe f. junge Menschen &amp; ihre Familien</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-10.900	-9.700	-10.700	-10.700	-10.700
42120000 Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unt	-73.100	-73.100	-73.100	-73.100	-73.100
42130000 Lstgen v Sozialstgträgern-ohn Pflegver	-265.800	-265.800	-265.800	-265.800	-265.800
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
42190000 Sonstige Ersatzleistungen	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200
42220000 Übergel Unthalanspr geg bürgl-rechtl Unt	-212.300	-212.300	-212.300	-212.300	-212.300
42230000 Lstg v Sozialstgträgern-ohn Pflegversic	-914.800	-914.800	-914.800	-914.800	-914.800
42290000 Sonstige Ersatzleistungen	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
44610000 So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44810000 Erstattungen vom Land	-1.014.600	-889.600	-889.600	-889.600	-889.600
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-1.114.600	-1.114.600	-1.114.600	-1.114.600	-1.114.600
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	977.400	998.400	1.019.600	1.029.800	1.040.100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50120000 Entgelt tariflich Beschäftigte	3.990.800	3.983.100	4.033.700	4.074.000	4.114.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	347.200	348.000	355.000	358.600	362.200
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	798.200	779.000	794.600	802.500	810.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	280.500	400.500	280.500	400.500	280.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	55.600	58.600	61.800	65.200	65.200
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.673.000	1.602.500	1.610.400	1.609.700	1.610.100
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	3.900	3.800	3.800	3.800	3.800
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	80.500	80.500	80.500	80.500	80.500
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	2.431.800	2.560.000	2.600.000	2.635.000	2.675.000
53320000 Lstg d Sozhilf a natürl Pers in Einricht	20.609.200	21.675.000	21.268.000	20.998.000	21.333.000
53390000 Sonstige soziale Leistungen	8.909.900	9.370.000	9.510.000	9.655.000	9.800.000
54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	13.000	12.400	12.500	12.500	12.500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	29.800	31.600	31.800	31.700	31.800
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	40.100	12.900	13.200	13.200	13.200
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.100	3.000	3.000	3.000	3.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	22.000	24.900	25.000	25.000	25.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	700	700	700	700	700
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Ertrag</b>	-3.645.300	-3.519.100	-3.520.100	-3.520.100	-3.520.100
<b>Aufwand</b>	40.296.600	41.973.700	41.733.000	41.827.600	42.290.700
<b>Ergebnis</b>	<b>36.651.300</b>	<b>38.454.600</b>	<b>38.212.900</b>	<b>38.307.500</b>	<b>38.770.600</b>

**PSP-Element****4-060301-901-1****Zusch f. Projekt Robert-Koch-Str.**

Kostenart &amp; Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	68.300	68.300	68.300	68.300	68.300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	68.300	68.300	68.300	68.300	68.300
<b>Ergebnis</b>	<b>68.300</b>	<b>68.300</b>	<b>68.300</b>	<b>68.300</b>	<b>68.300</b>

**PSP-Element****4-060301-902-8****Zuschuss an den Verein Jugendhilfe e.V.**

Kostenart &amp; Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
<b>Ergebnis</b>	<b>13.700</b>	<b>13.700</b>	<b>13.700</b>	<b>13.700</b>	<b>13.700</b>

**PSP-Element****4-060301-903-6****Zus. an Verbände der freien Jugendhilfe**

Kostenart &amp; Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	296.600	296.600	296.600	296.600	296.600
---	---------	---------	---------	---------	---------

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	296.600	296.600	296.600	296.600	296.600
<b>Ergebnis</b>	<b>296.600</b>	<b>296.600</b>	<b>296.600</b>	<b>296.600</b>	<b>296.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-904-4</b>	<b>Vormundschaften</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		14.300	14.400	14.400	14.400
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	300.000	271.500	300.000	300.000	300.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	300.000	285.800	314.400	314.400	314.400
<b>Ergebnis</b>	<b>300.000</b>	<b>285.800</b>	<b>314.400</b>	<b>314.400</b>	<b>314.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-905-2</b>	<b>Zuschüsse an Erziehungsberatungsstellen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	816.000	816.000	816.000	816.000	816.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	816.000	816.000	816.000	816.000	816.000
<b>Ergebnis</b>	<b>816.000</b>	<b>816.000</b>	<b>816.000</b>	<b>816.000</b>	<b>816.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-906-9</b>	<b>Betriebsk. z. Verein allein.Mütter/Väter</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	42.900	42.900	42.900	42.900	42.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	42.900	42.900	42.900	42.900	42.900
<b>Ergebnis</b>	<b>42.900</b>	<b>42.900</b>	<b>42.900</b>	<b>42.900</b>	<b>42.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-907-7</b>	<b>Zus. zur Jugend- und Familienbildung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	91.900	91.900	91.900	91.900	91.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	91.900	91.900	91.900	91.900	91.900
<b>Ergebnis</b>	<b>91.900</b>	<b>91.900</b>	<b>91.900</b>	<b>91.900</b>	<b>91.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-908-5</b>	<b>Zus. an DKSB für Müttercafe/Frühe Hilfen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	123.100	123.100	123.100	123.100	123.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	123.100	123.100	123.100	123.100	123.100
<b>Ergebnis</b>	<b>123.100</b>	<b>123.100</b>	<b>123.100</b>	<b>123.100</b>	<b>123.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-910-8</b>	<b>PIA / Begrüßungspaket</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53390000 Sonstige soziale Leistungen	55.000	55.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	55.000	55.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-911-6</b>	<b>Jugendgerichtshilfe</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
50190000 Sonstige Beschäftigte	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
53390000 Sonstige soziale Leistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ertrag</b>	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
<b>Aufwand</b>	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
<b>Ergebnis</b>	<b>8.800</b>	<b>8.800</b>	<b>8.800</b>	<b>8.800</b>	<b>8.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-912-4</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.100	4.800	4.900	4.900	4.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.100	4.800	4.900	4.900	4.900
<b>Ergebnis</b>	<b>5.100</b>	<b>4.800</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-913-2</b>	<b>Maßn zur Sensibilisierung n § 8a SGBVIII</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>47.900</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-914-9</b>	<b>Leistungen an Pflegeeltern</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53390000 Sonstige soziale Leistungen	257.000	242.000	242.000	242.000	242.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	257.000	242.000	242.000	242.000	242.000
<b>Ergebnis</b>	<b>257.000</b>	<b>242.000</b>	<b>242.000</b>	<b>242.000</b>	<b>242.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-915-7</b>	<b>Zusch an Caritas für "JutE"</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-916-5</b>	<b>Hilfen für jugendliche Flüchtlinge</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-1.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
53320000	Lstg d Sozhilf a natürl Pers in Einricht	1.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
<b>Ertrag</b>		-1.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
<b>Aufwand</b>		1.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-917-3</b>	<b>Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-24.700	-18.300	-21.000	-8.200	
50190000	Sonstige Beschäftigte	28.000	28.000	28.000	2.400	
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.000	4.700	2.800	2.000	
<b>Ertrag</b>		-24.700	-18.300	-21.000	-8.200	
<b>Aufwand</b>		33.000	32.700	30.800	4.400	
<b>Ergebnis</b>		<b>8.300</b>	<b>14.400</b>	<b>9.800</b>	<b>-3.800</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-918-1</b>	<b>Zusch f Projekt "Guter Start ins Leben"</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	109.000	109.000	109.000	109.000	109.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		109.000	109.000	109.000	109.000	109.000
<b>Ergebnis</b>		<b>109.000</b>	<b>109.000</b>	<b>109.000</b>	<b>109.000</b>	<b>109.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-919-8</b>	<b>Zusch f präventive Maßn iRd BKiSchG</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53130000	Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Ergebnis</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-920-4</b>	<b>Jugendhilfeplanung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.300	200	3.500	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		3.300	200	3.500	9.600	9.600
<b>Ergebnis</b>		<b>3.300</b>	<b>200</b>	<b>3.500</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-060301-921-2</b>	<b>Bundeskinderschutzgesetz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41400000	Zuweisungen vom Bund		-130.100	-147.600	-147.600	
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		130.100	147.600	147.600	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>		-130.100	-147.600	-147.600	
<b>Aufwand</b>		130.100	147.600	147.600	
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>PSP-Element 4-060301-980-7 Umbau von SRT-Standorten</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	100.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		100.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>			
<b>Profit Center 060301-900 Hilfe f. junge Menschen &amp; ihre Familien</b>					
<b>Ertrag</b>		-4.674.100	-5.671.600	-5.680.000	-5.524.200
<b>Aufwand</b>		43.740.400	46.412.600	46.239.000	46.550.100
<b>Ergebnis</b>		<b>39.066.300</b>	<b>40.741.000</b>	<b>40.559.000</b>	<b>41.025.900</b>
<b>Profit Center 080101-000 Turn- und Sporthallen</b>					
<b>PSP-Element 1-080101-000-3 Turn- und Sporthallen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
57920000	Abschreibungen auf Festwerte				60.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					60.000
<b>Ergebnis</b>					<b>60.000</b>
<b>Profit Center 080101-100 Turn- und Sporthallen</b>					
<b>PSP-Element 1-080101-100-4 Turn- und Sporthallen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
57920000	Abschreibungen auf Festwerte			30.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				30.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>30.000</b>	
<b>Profit Center 080101-800 Turn- und Sporthallen</b>					
<b>PSP-Element 1-080101-800-2 Turn- und Sporthallen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	99.500	80.800	81.000	88.000



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
<b>Aufwand</b>	99.600	80.900	81.100	80.300	88.100
<b>Ergebnis</b>	<b>77.500</b>	<b>58.800</b>	<b>59.000</b>	<b>58.200</b>	<b>66.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080101-801-6</b>	<b>Unterh v Einr. &amp; Sportger. f Sportst STR</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	8.000	7.700	7.700	7.700
<b>Ertrag</b>		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
<b>Aufwand</b>		8.000	7.700	7.700	7.700
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080101-802-4</b>	<b>Sportgeräte</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	7.000	14.300	14.900	15.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		7.000	14.300	14.900	15.900
<b>Ergebnis</b>		<b>7.000</b>	<b>14.300</b>	<b>14.900</b>	<b>15.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080101-803-2</b>	<b>Wirtschaftsgüter</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.300	3.400	3.700	4.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		2.300	3.400	3.700	4.100
<b>Ergebnis</b>		<b>2.300</b>	<b>3.400</b>	<b>3.700</b>	<b>4.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080101-804-9</b>	<b>Betriebseinrichtungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	4.900	4.900	4.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		500	4.900	4.900	500
<b>Ergebnis</b>		<b>500</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>500</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080101-800</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>			
<b>Ertrag</b>		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
<b>Aufwand</b>		117.400	111.200	112.300	116.300
<b>Ergebnis</b>		<b>87.300</b>	<b>81.100</b>	<b>82.200</b>	<b>86.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080101-900</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080101-900-3</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
44210000 Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000 So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	82.600	84.300	86.100	87.000	87.900
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	5.700	5.600	5.700	5.800	5.900
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	500	500	500	500	500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	20.900	29.800	20.900	29.800	20.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.800	4.000	4.300	4.500	4.500
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	8.800	8.600	8.900	9.100	9.300
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	600	700	700	700	700
54170000 Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	700	800	800	800	800
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
54990000 Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>Aufwand</b>	<b>125.200</b>	<b>135.900</b>	<b>129.500</b>	<b>139.800</b>	<b>132.100</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>125.000</b>	<b>135.700</b>	<b>129.300</b>	<b>139.600</b>	<b>131.900</b>

<b>Profit Center 080102-500 Sportplätze &amp; Stadien</b>	
<b>PSP-Element 1-080102-500-3 Sportplätze &amp; Stadien</b>	
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>	
52560000 Aufwendungen für Festwerte	10.000
<b>Ertrag</b>	
<b>Aufwand</b>	10.000
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>

<b>Profit Center 080102-800 Sportplätze &amp; Stadien</b>	
<b>PSP-Element 1-080102-800-6 Sportplätze &amp; Stadien</b>	
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>	
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-18.000
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	32.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	154.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100
52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.400
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	146.500
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.000
<b>Ertrag</b>	<b>-18.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>412.600</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>394.600</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080102-801-1</b>	<b>Einrichtungsgegenstände</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	2.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		2.900	2.900	2.900	2.900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		2.000	2.900	2.900	2.900	2.900
<b>Ergebnis</b>		<b>2.000</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080102-802-8</b>	<b>Sportgeräte</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	1.000	2.400	2.700	3.000	3.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.000	2.400	2.700	3.000	3.400
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>2.400</b>	<b>2.700</b>	<b>3.000</b>	<b>3.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080102-803-6</b>	<b>Wirtschaftsgüter</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.200	4.700	4.800	5.000	5.300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		2.200	4.700	4.800	5.000	5.300
<b>Ergebnis</b>		<b>2.200</b>	<b>4.700</b>	<b>4.800</b>	<b>5.000</b>	<b>5.300</b>
<b>Profit Center</b>	<b>080102-800</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>				
<b>Ertrag</b>		-18.000	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500
<b>Aufwand</b>		417.800	418.100	422.900	425.000	431.600
<b>Ergebnis</b>		<b>399.800</b>	<b>400.100</b>	<b>404.900</b>	<b>405.000</b>	<b>411.100</b>
<b>Profit Center</b>	<b>080102-900</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080102-900-7</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	75.300	76.700	78.300	79.100	79.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	71.500	70.400	71.800	72.500	73.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	6.200	6.200	6.300	6.400	6.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	14.300	13.900	14.200	14.300	14.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	20.300	29.200	20.300	29.200	20.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.800	4.000	4.200	4.500	4.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	600	700	700	700	700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54310000 Geschäftsaufwendungen	700	800	800	700	700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
54990000 Übr weite son Aufw a lauf Verwtätigkeit	100	100	100	100	100
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	497.200	497.200	497.200	497.200	497.200
<b>Ertrag</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>
<b>Aufwand</b>	<b>690.400</b>	<b>699.600</b>	<b>694.300</b>	<b>705.100</b>	<b>697.900</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>687.200</b>	<b>696.400</b>	<b>691.100</b>	<b>701.900</b>	<b>694.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080201-900</b>	<b>Schulsport</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080201-900-8</b>	<b>Schulsport</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
50110000 Dienstbezüge Beamte	25.000	34.300	35.000	35.400	35.800
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	8.200	8.300	8.500	8.600	8.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	700	700	700	700	700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	9.900	14.200	9.900	14.200	9.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.600	1.700	1.800	1.900	1.900
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500	500
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>48.000</b>	<b>61.900</b>	<b>58.600</b>	<b>63.500</b>	<b>59.700</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>48.000</b>	<b>61.900</b>	<b>58.600</b>	<b>63.500</b>	<b>59.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080201-901-3</b>	<b>Attraktivierung des Schulsportes</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
54310000 Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080201-900</b>	<b>Schulsport</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>48.500</b>	<b>62.400</b>	<b>59.100</b>	<b>64.000</b>	<b>60.200</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>48.500</b>	<b>62.400</b>	<b>59.100</b>	<b>64.000</b>	<b>60.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080202-800</b>	<b>Vereinssport</b>			
----------------------	-------------------	---------------------	--	--	--

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080202-800-2</b>	<b>Vereinssport</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		100	100	100	100	100
<b>Ergebnis</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-801-6</b>	<b>Zusch. Unterh. vereinseig. Sportstätten</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>Ergebnis</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-802-4</b>	<b>Zusch. Bau vereinseig. Sportstätten</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	40.700	40.700	40.700	39.500	39.500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		40.700	40.700	40.700	39.500	39.500
<b>Ergebnis</b>		<b>40.700</b>	<b>40.700</b>	<b>40.700</b>	<b>39.500</b>	<b>39.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-803-2</b>	<b>Zusch. Anschaff. vereinseig. Sportgeräte</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>080202-800</b>	<b>Vereinssport</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		81.800	81.800	81.800	80.600	80.600
<b>Ergebnis</b>		<b>81.800</b>	<b>81.800</b>	<b>81.800</b>	<b>80.600</b>	<b>80.600</b>
<b>Profit Center</b>	<b>080202-900</b>	<b>Vereinssport</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080202-900-3</b>	<b>Vereinssport</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	30.100	39.500	40.300	40.700	41.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	12.100	12.100	12.300	12.400	12.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	10.900	15.600	10.900	15.600	10.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.800	1.900	2.000	2.100	2.100
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	600	600	600	600
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.500	3.400	1.700	1.700	1.700
54310000 Geschäftsaufwendungen	600	700	700	700	700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	118.500	132.800	127.500	132.800	128.600
<b>Ergebnis</b>	<b>118.400</b>	<b>132.700</b>	<b>127.400</b>	<b>132.700</b>	<b>128.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-901-7</b>	<b>Zusch. f. besond .Sportveranstaltungen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-902-5</b>	<b>Zusch. an Stadtsportbund Aachen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
<b>Ergebnis</b>	<b>28.400</b>	<b>28.400</b>	<b>28.400</b>	<b>28.400</b>	<b>28.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-903-3</b>	<b>Zusch. für Behindertenh. für Sportkurse</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-904-1</b>	<b>Zusch. für Jugendarbeit in Vereinen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	79.200	79.200	79.200	79.200	79.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	79.200	79.200	79.200	79.200	79.200
<b>Ergebnis</b>	<b>79.200</b>	<b>79.200</b>	<b>79.200</b>	<b>79.200</b>	<b>79.200</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-905-8</b>	<b>Zusch. für ehrenamtliche Übungsleiter</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
<b>Ergebnis</b>		<b>9.400</b>	<b>9.400</b>	<b>9.400</b>	<b>9.400</b>	<b>9.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-906-6</b>	<b>Zusch. an Eissportvereine</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
<b>Ergebnis</b>		<b>7.600</b>	<b>7.600</b>	<b>7.600</b>	<b>7.600</b>	<b>7.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-907-4</b>	<b>Förderung des Vereinsschwimmens</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	59.400	59.400	59.400	59.400	59.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		59.400	59.400	59.400	59.400	59.400
<b>Ergebnis</b>		<b>59.400</b>	<b>59.400</b>	<b>59.400</b>	<b>59.400</b>	<b>59.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-908-2</b>	<b>Zusch. Bundesstützpunkt Wasserspringen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
<b>Ergebnis</b>		<b>62.000</b>	<b>62.000</b>	<b>62.000</b>	<b>62.000</b>	<b>62.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-909-9</b>	<b>Sportlerehrungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-700	-700	-700	-700	-700
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
<b>Ertrag</b>		-700	-700	-700	-700	-700
<b>Aufwand</b>		6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
<b>Ergebnis</b>		<b>5.300</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-910-5</b>	<b>DFB-Talentförderprogramm</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-911-3</b>	<b>Stiftungsmittel Elisabethspitalfonds</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-258.200	-258.700	-258.700	-258.700	-258.700
<b>Ertrag</b>		-258.200	-258.700	-258.700	-258.700	-258.700
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-258.200</b>	<b>-258.700</b>	<b>-258.700</b>	<b>-258.700</b>	<b>-258.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080202-900</b>	<b>Vereinssport</b>				
<b>Ertrag</b>		-260.000	-260.500	-260.500	-260.500	-260.500
<b>Aufwand</b>		377.400	391.400	386.100	391.400	387.200
<b>Ergebnis</b>		<b>117.400</b>	<b>130.900</b>	<b>125.600</b>	<b>130.900</b>	<b>126.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080203-900</b>	<b>Vereinsungebundener Sport</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080203-900-7</b>	<b>Vereinsungebundener Sport</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
50110000	Dienstbezüge Beamte	16.600	28.600	29.200	29.500	29.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	5.200	5.100	5.200	5.300	5.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	500	500	500	500	500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	7.900	11.200	7.900	11.200	7.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.800	1.800	1.900	2.100	2.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	400	400	400	400	400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		37.300	52.500	50.000	53.900	51.000
<b>Ergebnis</b>		<b>37.300</b>	<b>52.500</b>	<b>50.000</b>	<b>53.900</b>	<b>51.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080203-901-2</b>	<b>Sportentwicklungsplan</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	22.000	18.600	18.700	18.700	18.700



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	22.000	18.600	18.700	18.700	18.700
<b>Ergebnis</b>	<b>22.000</b>	<b>18.600</b>	<b>18.700</b>	<b>18.700</b>	<b>18.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080203-900</b>	<b>Vereinsungebundener Sport</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	59.300	71.100	68.700	72.600	69.700
<b>Ergebnis</b>	<b>59.300</b>	<b>71.100</b>	<b>68.700</b>	<b>72.600</b>	<b>69.700</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080301-904</b>	<b>Freibad (BGA)</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080301-904-5</b>	<b>Freibad (BGA)</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-202.000	-201.400	-201.400	-201.400	-201.400
44610000 So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
50110000 Dienstbezüge Beamte	14.500	14.800	15.100	15.300	15.500
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	172.900	179.800	183.400	185.200	187.100
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	15.000	15.800	16.100	16.300	16.500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	34.600	35.400	36.100	36.500	36.900
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	4.800	6.900	4.800	6.900	4.800
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	900	1.000	1.000	1.100	1.100
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	2.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		2.300	2.400	2.400	2.400
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	4.800	4.700	5.000	5.300	5.400
52560000 Aufwendungen für Festwerte	14.000	15.700	16.200	16.200	16.200
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	16.100	15.000	15.600	16.100	16.800
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	300	300	300	300
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	300	300	300	300
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.600	1.800	1.800	1.800	1.800
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.800	3.200	3.200	3.500	3.500
54310000 Geschäftsaufwendungen	400	500	500	500	500
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	200	200	200	200
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>Ertrag</b>	<b>-277.600</b>	<b>-277.000</b>	<b>-277.000</b>	<b>-277.000</b>	<b>-277.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>333.300</b>	<b>345.300</b>	<b>349.600</b>	<b>355.500</b>	<b>356.900</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>55.700</b>	<b>68.300</b>	<b>72.600</b>	<b>78.500</b>	<b>79.900</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080302-903</b>	<b>Hallenbäder (BGA)</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080302-903-2</b>	<b>Hallenbäder (BGA)</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-925.600	-925.000	-925.000	-925.000	-925.000
44210000 Erträge aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44610000 So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
50110000 Dienstbezüge Beamte	99.900	101.700	103.900	104.900	105.900
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	1.890.400	1.919.500	1.957.900	1.977.500	1.997.300
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	164.500	168.900	172.300	174.000	175.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	378.100	378.100	385.700	389.600	393.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	30.300	43.700	30.300	43.700	30.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.000	6.300	6.700	7.100	7.100
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	100				
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	11.000	11.500	11.500	10.900	9.800
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		200	200	200	200
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	26.000	13.900	13.900	14.400	14.400
52560000 Aufwendungen für Festwerte	39.700	43.900	43.900	43.900	46.700
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	28.300	35.200	36.400	37.400	38.500
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	7.700	9.300	9.400	9.400	9.400
53170000 Zuschüsse an private Unternehmen	144.000	145.100	145.100	145.100	145.100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	600	600	600	600
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.800	1.900	1.900	1.900
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	6.400	6.700	6.700	6.700	6.700
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	16.600	16.300	16.500	16.500	16.500
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.800	3.900	3.900	3.900	3.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	200	200	200	200
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	200	200	200	200
54990000 Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	100	200	200	200	200
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	438.400	438.400	438.400	438.400	438.400
<b>Ertrag</b>	<b>-990.200</b>	<b>-989.600</b>	<b>-989.600</b>	<b>-989.600</b>	<b>-989.600</b>
<b>Aufwand</b>	<b>3.301.300</b>	<b>3.353.300</b>	<b>3.393.500</b>	<b>3.434.400</b>	<b>3.450.200</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>2.311.100</b>	<b>2.363.700</b>	<b>2.403.900</b>	<b>2.444.800</b>	<b>2.460.600</b>

**PSP-Element**

**4-080302-903-5**

**Kostenbeiträge der Stiftungen**

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
<b>Ertrag</b>	<b>-275.000</b>	<b>-275.000</b>	<b>-275.000</b>	<b>-275.000</b>	<b>-275.000</b>
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-275.000</b>	<b>-275.000</b>	<b>-275.000</b>	<b>-275.000</b>	<b>-275.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>080302-903</b>	<b>Hallenbäder (BGA)</b>				
<b>Ertrag</b>		-1.265.200	-1.264.600	-1.264.600	-1.264.600	-1.264.600
<b>Aufwand</b>		3.301.300	3.353.300	3.393.500	3.434.400	3.450.200
<b>Ergebnis</b>		<b>2.036.100</b>	<b>2.088.700</b>	<b>2.128.900</b>	<b>2.169.800</b>	<b>2.185.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080303-900</b>	<b>Lehrschwimmbecken</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080303-900-3</b>	<b>Lehrschwimmbecken</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	900	1.000	1.000	1.000	1.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	300	400	300	400	300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54310000	Geschäftsaufwendungen	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>		<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
<b>Aufwand</b>		<b>1.600</b>	<b>1.800</b>	<b>1.700</b>	<b>1.800</b>	<b>1.700</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>700</b>	<b>900</b>	<b>800</b>	<b>900</b>	<b>800</b>

<b>Profit Center</b>	<b>090101-000</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-001-6</b>	<b>Aachen Nord</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	75.000	71.800	72.200	72.200	72.200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
<b>Ertrag</b>		<b>-124.000</b>	<b>-124.000</b>	<b>-124.000</b>	<b>-124.000</b>	<b>-124.000</b>
<b>Aufwand</b>		<b>155.000</b>	<b>151.800</b>	<b>152.200</b>	<b>152.200</b>	<b>152.200</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>31.000</b>	<b>27.800</b>	<b>28.200</b>	<b>28.200</b>	<b>28.200</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-002-4</b>	<b>Suermondtviertel Rahmenplanung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000	23.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		<b>25.000</b>	<b>23.900</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>25.000</b>	<b>23.900</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-003-2</b>	<b>Frankenberger Viertel, integr.Handlungsk</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>14.300</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-090101-004-9</b>	<b>Fortschreibung Innenstadtkonzept</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	10.000	4.700			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	4.700			
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>4.700</b>			
<b>PSP-Element</b> <b>4-090101-008-1</b>	<b>Innenstadtkonzept/ Areal Bushof</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100.000	38.300	24.100	24.100	24.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	100.000	38.300	24.100	24.100	24.100
<b>Ergebnis</b>	<b>100.000</b>	<b>38.300</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>
<b>Profit Center</b> <b>090101-000</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>Ertrag</b>	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
<b>Aufwand</b>	305.000	233.000	214.800	214.800	214.800
<b>Ergebnis</b>	<b>181.000</b>	<b>109.000</b>	<b>90.800</b>	<b>90.800</b>	<b>90.800</b>
<b>Profit Center</b> <b>090101-100</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>PSP-Element</b> <b>4-090101-100-9</b>	<b>Brand Stadtmarketing</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-9.000	-9.000	-6.000		
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	14.300	9.600		
<b>Ertrag</b>	-9.000	-9.000	-6.000		
<b>Aufwand</b>	15.000	14.300	9.600		
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>5.300</b>	<b>3.600</b>		
<b>Profit Center</b> <b>090101-300</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>PSP-Element</b> <b>1-090101-300-5</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	10.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>				

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-300-2</b>	<b>IHK Haaren</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			36.000	35.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			28.800	28.000	
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		47.900	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			47.900	74.400	72.600	9.600
<b>Ergebnis</b>			<b>47.900</b>	<b>74.400</b>	<b>72.600</b>	<b>9.600</b>
<b>Profit Center</b>	<b>090101-300</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
		10.000	47.900	74.400	72.600	9.600
		<b>10.000</b>	<b>47.900</b>	<b>74.400</b>	<b>72.600</b>	<b>9.600</b>
<b>Profit Center</b>	<b>090101-600</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-600-5</b>	<b>Planung+ Entwicklung Richtericher Dell</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	50.000	47.900	48.100		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
		50.000	47.900	48.100		
		<b>50.000</b>	<b>47.900</b>	<b>48.100</b>		
<b>Profit Center</b>	<b>090101-800</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-801-5</b>	<b>Planung Campus West</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000	23.900			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
		25.000	23.900			
		<b>25.000</b>	<b>23.900</b>			
<b>Profit Center</b>	<b>090101-900</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-090101-900-2</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41410000	Zuweisungen vom Land	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
44210000	Erträge aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	156.900	170.000	173.600	175.300	177.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.063.700	1.109.300	1.131.500	1.142.800	1.154.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	92.500	97.600	99.600	100.600	101.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	212.700	218.500	222.900	225.100	227.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	51.100	70.800	51.100	70.800	51.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.300	9.800	10.300	10.800	10.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
54310000 Geschäftsaufwendungen	41.500	39.700	39.900	39.900	39.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	21.100	20.300	20.300	20.300	20.300
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
<b>Aufwand</b>	1.657.100	1.743.900	1.757.200	1.793.600	1.790.400
<b>Ergebnis</b>	<b>1.654.400</b>	<b>1.741.200</b>	<b>1.754.500</b>	<b>1.790.900</b>	<b>1.787.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-902-4</b>	<b>Masterplan/Flächennutzungsplan</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	110.000	105.300	105.900	105.900	105.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	110.000	105.300	105.900	105.900	105.900
<b>Ergebnis</b>	<b>110.000</b>	<b>105.300</b>	<b>105.900</b>	<b>105.900</b>	<b>105.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-903-2</b>	<b>AVANTIS, Planungskosten</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		23.900			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		23.900			
<b>Ergebnis</b>		<b>23.900</b>			

<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-904-2</b>	<b>Aufwertung Burtscheid</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	35.000	23.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	35.000	23.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ergebnis</b>	<b>35.000</b>	<b>23.900</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-905-7</b>	<b>Modell- und Planungskosten</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	30.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ergebnis</b>	<b>30.000</b>	<b>28.700</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-906-5</b>	<b>Bürgerbeteiligung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-090101-908-1</b> <b>Beteil.a.grenzüberschreitenden Projekten</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-090101-910-4</b> <b>Archäologische Untersuchungen in Bplänen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		23.900	24.100		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		23.900	24.100		
<b>Ergebnis</b>		<b>23.900</b>	<b>24.100</b>		
<b>PSP-Element</b> <b>4-090101-911-2</b> <b>Schallschutztechn. Gutachten in Bplänen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		23.900			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		23.900			
<b>Ergebnis</b>		<b>23.900</b>			
<b>Profit Center</b> <b>090101-900</b> <b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>					
<b>Ertrag</b>	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
<b>Aufwand</b>	1.848.100	1.988.800	1.955.400	1.967.700	1.964.500
<b>Ergebnis</b>	<b>1.845.400</b>	<b>1.986.100</b>	<b>1.952.700</b>	<b>1.965.000</b>	<b>1.961.800</b>
<b>Profit Center</b> <b>090102-900</b> <b>Vollzug des Planungsrechtes</b>					
<b>PSP-Element</b> <b>1-090102-900-6</b> <b>Vollzug des Planungsrechtes</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
50110000 Dienstbezüge Beamte	189.900	202.800	207.100	209.200	211.300
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	127.900	127.100	129.600	130.900	132.200
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	11.100	11.200	11.400	11.500	11.600
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	25.600	25.000	25.500	25.800	26.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	55.900	79.700	55.900	79.700	55.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	10.500	11.100	11.700	12.400	12.400
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	426.700	462.600	446.900	475.200	455.200
<b>Ergebnis</b>	<b>426.700</b>	<b>462.600</b>	<b>446.900</b>	<b>475.200</b>	<b>455.200</b>

<b>Profit Center 090103-900 Städtebauliche Verträge</b>						
<b>PSP-Element 1-090103-900-1</b>	<b>Städtebauliche Verträge</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
43110000 Verwaltungsgebühren	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	
50110000 Dienstbezüge Beamte	43.800	62.100	63.400	64.000	64.600	
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	22.600	21.800	22.200	22.400	22.600	
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900	
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	4.500	4.300	4.400	4.400	4.400	
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	19.400	28.300	19.400	28.300	19.400	
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.200	4.400	4.700	5.000	5.000	
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.100	1.800	1.800	1.800	1.800	
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	600	600	600	600	
<b>Ertrag</b>	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	
<b>Aufwand</b>	97.800	125.200	118.400	128.400	120.300	
<b>Ergebnis</b>	<b>89.800</b>	<b>117.200</b>	<b>110.400</b>	<b>120.400</b>	<b>112.300</b>	

<b>Profit Center 090104-900 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge</b>						
<b>PSP-Element 1-090104-900-5</b>	<b>Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
50110000 Dienstbezüge Beamte	10.000	12.600	12.900	13.000	13.100	
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	22.100	21.700	22.100	22.300	22.500	
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	4.400	4.300	4.400	4.400	4.400	
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	3.700	5.300	3.700	5.300	3.700	
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	700	800	800	900	900	
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	1.800	1.800	1.800	1.800	
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	600	600	600	600	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	44.000	49.000	48.200	50.200	48.900	
<b>Ergebnis</b>	<b>44.000</b>	<b>49.000</b>	<b>48.200</b>	<b>50.200</b>	<b>48.900</b>	

<b>Profit Center 090301-900 Geoinformationsdienste, -management u.a.</b>						
<b>PSP-Element 1-090301-900-3</b>	<b>Geoinformationsdienste, -management u.a.</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
43110000 Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
44210000 Erträge aus Verkauf	-500	-500	-500	-500	-500	



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
44610000 So privatr L-entgelt	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	12.500	11.500	11.600	11.600	11.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
52560000 Aufwendungen für Festwerte		500	500	500	500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	300	300	300	300
54180000 Personalnebenaufwendungen	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	7.700	7.400	7.400	7.400	7.400
54310000 Geschäftsaufwendungen	14.000	13.400	13.400	13.400	13.400
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
<b>Ertrag</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>
<b>Aufwand</b>	<b>49.600</b>	<b>47.800</b>	<b>47.900</b>	<b>47.900</b>	<b>47.900</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>35.100</b>	<b>33.300</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>	<b>33.400</b>

Profit Center	090401-900	Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht			
PSP-Element	1-090401-900-8	Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-550.000	-550.000	-550.000	-300.000	-550.000
44610000 So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich		-300	-300	-300	-300
45620000 Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
50110000 Dienstbezüge Beamte	301.900	309.000	315.600	318.800	322.000
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	894.100	885.200	902.900	911.900	921.000
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	77.800	77.900	79.500	80.300	81.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	178.800	174.400	177.900	179.700	181.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	98.800	141.100	98.800	141.100	98.800
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	18.200	19.200	20.300	21.500	21.500
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	34.000	32.600	32.700	32.700	32.700
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	11.100	10.700	10.700	10.700	10.700
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
<b>Ertrag</b>	<b>-552.600</b>	<b>-552.900</b>	<b>-552.900</b>	<b>-302.900</b>	<b>-552.900</b>
<b>Aufwand</b>	<b>1.644.900</b>	<b>1.680.100</b>	<b>1.668.400</b>	<b>1.726.700</b>	<b>1.699.300</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>1.092.300</b>	<b>1.127.200</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.423.800</b>	<b>1.146.400</b>

Profit Center	100101-900	Bauaufsicht			
---------------	------------	-------------	--	--	--

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>1-100101-900-6</b>	<b>Bauaufsicht</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000	Verwaltungsgebühren	-2.600.000	-2.660.400	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
44610000	So privatr L-entgelt	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	728.900	831.500	849.100	857.600	866.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.098.100	1.225.400	1.202.000	1.214.000	1.226.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	95.500	107.700	105.800	106.900	108.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	219.600	241.500	236.700	239.100	241.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	226.200	321.300	226.200	321.300	226.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	41.300	43.700	46.200	48.900	48.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	9.100	8.700	8.800	8.800	8.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	19.800	18.000	18.100	18.100	18.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	800	800	800	800
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Ertrag</b>		-2.635.000	-2.695.400	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000
<b>Aufwand</b>		2.499.300	2.857.200	2.752.500	2.874.300	2.803.400
<b>Ergebnis</b>		<b>-135.700</b>	<b>161.800</b>	<b>117.500</b>	<b>239.300</b>	<b>168.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-100101-901-1</b>	<b>Kosten des Architektenbeirats</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
54310000	Geschäftsaufwendungen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
<b>Ergebnis</b>		<b>15.000</b>	<b>14.300</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>100101-900</b>	<b>Bauaufsicht</b>				
<b>Ertrag</b>		-2.635.000	-2.695.400	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000
<b>Aufwand</b>		2.514.300	2.871.500	2.766.900	2.888.700	2.817.800
<b>Ergebnis</b>		<b>-120.700</b>	<b>176.100</b>	<b>131.900</b>	<b>253.700</b>	<b>182.800</b>

<b>Profit Center</b>	<b>100102-900</b>	<b>Stellplatzablöse</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-100102-900-1</b>	<b>Stellplatzablöse</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000	Verwaltungsgebühren	-100	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	2.900	3.000	3.000	3.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	8.200	8.500	8.700	8.800	8.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	700	700	700	700	700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.300	1.900	1.300	1.900	1.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	-200	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
<b>Aufwand</b>	14.800	15.800	15.500	16.200	15.700
<b>Ergebnis</b>	<b>14.600</b>	<b>14.500</b>	<b>14.200</b>	<b>14.900</b>	<b>14.400</b>

<b>Profit Center 100201-900</b>		<b>Bauverwaltung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-100201-900-2</b>	<b>Bauverwaltung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
48110000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
50110000 Dienstbezüge Beamte	382.600	457.000	466.700	471.400	476.100	476.100
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	456.200	386.100	393.800	397.700	401.700	401.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	39.700	34.000	34.700	35.000	35.400	35.400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	91.200	76.100	77.600	78.400	79.200	79.200
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	106.500	151.200	106.500	151.200	106.500	106.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	18.700	19.700	20.800	19.100	19.100	19.100
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300	300
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.800	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.800	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
54310000 Geschäftsaufwendungen	18.600	19.300	19.400	19.400	19.400	19.400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300	300	300
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
<b>Aufwand</b>	1.121.200	1.152.200	1.128.300	1.181.000	1.146.200	1.146.200
<b>Ergebnis</b>	<b>1.079.900</b>	<b>1.110.900</b>	<b>1.087.000</b>	<b>1.139.700</b>	<b>1.104.900</b>	<b>1.104.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-100201-902-4</b>	<b>Personalkosten Projekt CIVITAS</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
50190000 Sonstige Beschäftigte		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Ergebnis</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>100201-900</b>	<b>Bauverwaltung</b>				
<b>Ertrag</b>		-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
<b>Aufwand</b>		1.121.200	1.212.200	1.188.300	1.241.000	1.206.200
<b>Ergebnis</b>		<b>1.079.900</b>	<b>1.170.900</b>	<b>1.147.000</b>	<b>1.199.700</b>	<b>1.164.900</b>

<b>Profit Center 100301-900</b>		<b>Denkmalpflege (städtische Objekte)</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-100301-900-7</b>	<b>Denkmalpflege (städtische Objekte)</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	6.200	7.000	7.100	7.200	7.300
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	100	100	100	100	100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	300	300	300	300	300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	700	900	700	900	700
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	100				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	9.100	10.100	10.000	10.300	10.200
<b>Ergebnis</b>	<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>

**PSP-Element 4-100301-901-2 Weiterleit. LZ f. städt. Denkmalobjekte**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land	-500	-500	-500	-500	-500
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-500	-500	-500	-500	-500
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Aufwand</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Profit Center 100301-900 Denkmalpflege (städtische Objekte)**

<b>Ertrag</b>	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
<b>Aufwand</b>	10.100	11.100	11.000	11.300	11.200
<b>Ergebnis</b>	<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>9.900</b>	<b>10.200</b>	<b>10.100</b>

**Profit Center 100401-900 Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.**

**PSP-Element 1-100401-900-3 Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.**

Kostenart & Bezeichnung

43110000 Verwaltungsgebühren	-100	-100	-100	-100	-100
44210000 Erträge aus Verkauf	-400		-400	-400	-400
50110000 Dienstbezüge Beamte	92.600	94.300	96.300	97.300	98.300
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	62.400	61.800	63.000	63.600	64.200
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.400	5.400	5.500	5.600	5.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	12.500	12.200	12.400	12.500	12.600
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	23.800	34.000	23.800	34.000	23.800
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.100	5.400	5.200	5.500	5.500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen	700	300	700	700	700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-500	-100	-500	-500	-500
<b>Aufwand</b>	202.800	213.700	207.200	219.500	211.100
<b>Ergebnis</b>	<b>202.300</b>	<b>213.600</b>	<b>206.700</b>	<b>219.000</b>	<b>210.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>100402-900</b>	<b>Wohnraumförderung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-100402-900-7</b>	<b>Wohnraumförderung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	24.500	18.100	18.500	18.700	18.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	177.000	123.700	126.200	127.500	128.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	15.400	10.900	11.100	11.200	11.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	35.400	24.400	24.900	25.100	25.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	12.200	17.600	12.200	17.600	12.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.600	2.700	1.700	1.800	1.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53280000	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.700	1.600	1.700	1.700	1.700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
54930000	Aufwendungen für Beiträge	200	200	200	200	200
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	300	300	600
<b>Ertrag</b>		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>Aufwand</b>		304.500	234.700	232.000	239.300	236.100
<b>Ergebnis</b>		<b>302.500</b>	<b>232.700</b>	<b>230.000</b>	<b>237.300</b>	<b>234.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>100403-900</b>	<b>Versorgung&amp;Aufsicht geför.Wohnungsbes.</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-100403-900-2</b>	<b>Versorgung&amp;Aufsicht geför.Wohnungsbes.</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000	Verwaltungsgebühren	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44810000	Erstattungen vom Land	-20.500	-20.400	-19.000	-19.000	-19.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	146.600	154.500	157.800	159.400	161.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	101.800	103.000	105.100	106.200	107.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	8.900	9.100	9.300	9.400	9.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	20.400	20.300	20.700	20.900	21.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	37.900	53.200	37.900	53.200	37.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	8.200	8.700	7.000	7.400	7.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	600	600	600	600	600
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>	<b>-50.700</b>	<b>-50.600</b>	<b>-49.200</b>	<b>-49.200</b>	<b>-49.200</b>
<b>Aufwand</b>	<b>328.300</b>	<b>353.200</b>	<b>342.200</b>	<b>360.900</b>	<b>348.600</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>277.600</b>	<b>302.600</b>	<b>293.000</b>	<b>311.700</b>	<b>299.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>100404-900</b>	<b>Wohngeld</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-100404-900-6</b>	<b>Wohngeld</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43110000 Verwaltungsgebühren	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	489.000	514.000	524.900	530.100	535.400
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	191.500	207.900	212.100	214.200	216.300
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	16.700	18.300	18.700	18.900	19.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	38.300	40.900	41.700	42.100	42.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	121.200	145.500	121.200	145.500	121.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	28.900	22.600	20.000	21.200	21.200
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.700	5.400	5.500	5.500	5.500
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	200	200	200	200	200
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	300	300	600
<b>Ertrag</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>
<b>Aufwand</b>	<b>893.200</b>	<b>956.500</b>	<b>946.000</b>	<b>979.400</b>	<b>963.400</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>886.800</b>	<b>950.100</b>	<b>939.600</b>	<b>973.000</b>	<b>957.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>100405-900</b>	<b>Wohnungsmarktbeobachtung</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-100405-900-1</b>	<b>Wohnungsmarktbeobachtung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44210000 Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000 So privatr L-entgelt	-400		-400	-400	-400
50110000 Dienstbezüge Beamte	7.600	7.700	7.900	8.000	8.100
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	500	600	600	600	600
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	100	100	100	100	100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	100	100	100	100	100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	3.200	4.800	3.200	4.800	3.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	600	700	300	300	300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.800	1.600	3.700	3.700	3.700
54310000 Geschäftsaufwendungen	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>	-500	-100	-500	-500	-500
<b>Aufwand</b>	16.700	16.400	16.700	18.400	16.900
<b>Ergebnis</b>	<b>16.200</b>	<b>16.300</b>	<b>16.200</b>	<b>17.900</b>	<b>16.400</b>

**Profit Center 100803-900 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.**

**PSP-Element 1-100803-900-4 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.**

**Kostenart & Bezeichnung**

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-400	-400	-400	-400	-400
44810000 Erstattungen vom Land	-500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	129.600	136.500	139.400	140.800	142.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	1.409.400	1.409.600	1.437.800	1.452.200	1.466.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	122.600	124.000	126.500	127.800	129.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	281.900	277.700	283.300	286.100	289.000
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	31.500	44.800	31.500	44.800	31.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.300	6.700	7.000	7.400	7.400
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	50.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	16.000	95.700	96.200	96.200	96.200
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	24.000	9.600	9.600	9.600	9.600
52560000 Aufwendungen für Festwerte	15.000	35.000	35.000	35.000	35.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	16.600				
53390000 Sonstige soziale Leistungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.800	4.600	4.600	4.600	4.600
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	340.100	407.000	409.100	408.900	409.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	17.800	28.700	28.800	28.800	28.800
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.100	3.000	3.000	3.000	3.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>	-4.900	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
<b>Aufwand</b>	2.484.500	2.598.300	2.627.200	2.660.600	2.667.500
<b>Ergebnis</b>	<b>2.479.600</b>	<b>2.583.900</b>	<b>2.612.800</b>	<b>2.646.200</b>	<b>2.653.100</b>

**PSP-Element 4-100803-902-6 Bereitstellung Hausrat/Haushaltswäsche**

**Kostenart & Bezeichnung**

44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-16.000	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
53390000 Sonstige soziale Leistungen	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-16.000	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
<b>Aufwand</b>	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-100803-903-4</b>	<b>Umzugsbed.Aufw.+Unterbr.Wohnungsloser</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	15.000	32.800	32.800	32.800	32.800
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		15.000	32.800	32.800	32.800	32.800
<b>Ergebnis</b>		<b>15.000</b>	<b>32.800</b>	<b>32.800</b>	<b>32.800</b>	<b>32.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-100803-904-2</b>	<b>Benutzungsgebühren</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-479.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	200	200	200	200	200
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen		25.000	25.000	25.000	25.000
<b>Ertrag</b>		-479.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
<b>Aufwand</b>		200	25.200	25.200	25.200	25.200
<b>Ergebnis</b>		<b>-478.800</b>	<b>-594.800</b>	<b>-594.800</b>	<b>-594.800</b>	<b>-594.800</b>

<b>Profit Center</b>	<b>100803-900</b>	<b>Verw.&amp;Betrieb Unterkün.&amp;Einrichtung.</b>				
<b>Ertrag</b>		-499.900	-663.200	-663.200	-663.200	-663.200
<b>Aufwand</b>		2.535.700	2.692.300	2.721.200	2.754.600	2.761.500
<b>Ergebnis</b>		<b>2.035.800</b>	<b>2.029.100</b>	<b>2.058.000</b>	<b>2.091.400</b>	<b>2.098.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>100901-900</b>	<b>Denkmalschutz</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-100901-900-1</b>	<b>Denkmalschutz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
44610000	So privatr L-entgelt	-10.000				
50110000	Dienstbezüge Beamte	79.000	87.700	89.600	90.500	91.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	304.300	297.000	302.900	305.900	309.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	26.500	26.100	26.600	26.900	27.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	60.900	58.500	59.700	60.300	60.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	19.000	26.800	19.000	26.800	19.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.600	3.700	3.900	4.100	4.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	25.000	47.900	48.100	48.100	48.100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54210000 ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	3.300				
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>	-70.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
<b>Aufwand</b>	586.200	611.800	613.900	626.700	623.800
<b>Ergebnis</b>	<b>516.200</b>	<b>551.800</b>	<b>553.900</b>	<b>566.700</b>	<b>563.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-100901-900-7</b>	<b>Pfalzenforschung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-146.300	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	219.500	124.100	124.800	124.700	124.700
<b>Ertrag</b>	-146.300	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
<b>Aufwand</b>	219.500	124.100	124.800	124.700	124.700
<b>Ergebnis</b>	<b>73.200</b>	<b>37.700</b>	<b>38.400</b>	<b>38.300</b>	<b>38.300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-100901-902-3</b>	<b>Stadtarchäologie</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-100901-904-8</b>	<b>Förderung kleiner privater Baumaßnahmen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Ertrag</b>	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
<b>Aufwand</b>	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-100901-905-6</b>	<b>Archäologische Erwartungskarte</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		47.900			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		47.900			
<b>Ergebnis</b>		<b>47.900</b>			

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>100901-900</b>	<b>Denkmalschutz</b>				
<b>Ertrag</b>		-266.400	-196.500	-196.500	-196.500	-196.500
<b>Aufwand</b>		905.700	883.800	838.700	851.400	848.500
<b>Ergebnis</b>		<b>639.300</b>	<b>687.300</b>	<b>642.200</b>	<b>654.900</b>	<b>652.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>110101-900</b>	<b>Koordination Betriebsführung STAWAG</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-110101-900-5</b>	<b>Koordination Betriebsführung STAWAG</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	99.500	108.700	111.000	112.100	113.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	19.600	18.100	18.500	18.700	18.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.700	1.600	1.600	1.600	1.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	3.900	3.600	3.700	3.700	3.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	31.400	45.600	31.400	45.600	31.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.900	6.200	6.500	6.900	6.900
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	100.000				
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	500	500	500	500	500
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	8.600	8.200	8.300	8.300	8.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>		-241.200	-241.200	-241.200	-241.200	-241.200
<b>Aufwand</b>		284.800	205.600	194.600	210.500	197.600
<b>Ergebnis</b>		<b>43.600</b>	<b>-35.600</b>	<b>-46.600</b>	<b>-30.700</b>	<b>-43.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>110102-900</b>	<b>Verw-&amp;bwl Abw.Entwässerung&amp;Kleinkläranl.</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-110102-900-9</b>	<b>Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000	Verwaltungsgebühren	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-50.745.200	-54.020.300	-54.429.100	-54.429.100	-54.429.100
43810000	Aufl von Sopo f den Gebührenaussgleich	-2.247.300	-426.300			
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-171.000	-178.000	-178.000	-178.000	-178.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	-100	-100	-100
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.581.900	-7.791.500	-7.791.500	-7.791.500	-7.791.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	44.100	45.000	46.000	46.500	47.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.700	3.700	3.800	3.800	3.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	300	300	300	300	300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	700	700	700	700	700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	14.400	19.800	14.400	19.800	14.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.600	1.700	1.800	1.900	1.900
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	12.000	7.900	7.900	7.900	7.900
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	34.000	31.600	31.600	31.600	31.600
52380000 Erstattungen an übrige Bereiche	23.000	22.000	22.000	22.000	22.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	200.000	87.800	87.800	87.800	87.800
52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen	150.000	143.700	143.600	143.600	143.600
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.470.200	5.746.700	5.686.600	5.689.000	5.687.400
53130000 Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände	27.095.300	27.046.000	27.046.000	27.046.000	27.046.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200
54340000 Einstellungen u Zuschreibung in die SoPo		438.500			
54897770 Aufwand für Abwasserabgabe ohne Finanzre	772.900	890.000	890.000	890.000	890.000
54930000 Aufwendungen für Beiträge	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
54990000 Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	2.015.000	1.511.900	1.062.200	1.061.600	1.061.900
55150000 Zinsaufw a verb Uneh,Beteilig+Sonvermög	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000	3.689.000
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	1.068.200	1.170.500	1.170.500	1.170.500	1.170.500
<b>Ertrag</b>	-60.753.500	-62.424.200	-62.406.700	-62.406.700	-62.406.700
<b>Aufwand</b>	44.634.200	45.688.500	45.250.800	45.832.400	45.826.200
<b>Ergebnis</b>	<b>-16.119.300</b>	<b>-16.735.700</b>	<b>-17.155.900</b>	<b>-16.574.300</b>	<b>-16.580.500</b>

PSP-Element	4-110102-901-4	Anteil.Kost.Ausbau/Unterhalt.v.Gewässern			
Kostenart & Bezeichnung					
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000
<b>Ergebnis</b>	<b>488.000</b>	<b>488.000</b>	<b>488.000</b>	<b>488.000</b>	<b>488.000</b>

PSP-Element	4-110102-902-2	Kleinkläreinrichtungen			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-16.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.000.000				
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	1.000.000				
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	6.200	6.600	6.600	6.600	6.600
54310000 Geschäftsaufwendungen		500	500	500	500
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	10.300	12.300	12.300	12.300	12.300
<b>Ertrag</b>	-1.016.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
<b>Aufwand</b>	1.016.500	19.400	19.400	19.400	19.400
<b>Ergebnis</b>	<b>-400</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>

PSP-Element	4-110102-903-7	Aufwendungen i.R. des § 61a LWG			
Kostenart & Bezeichnung					
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54310000 Geschäftsaufwendungen	9.000	38.200	38.200	38.200	38.200
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	30.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	41.300	40.500	40.500	40.500	40.500
<b>Ergebnis</b>	<b>41.300</b>	<b>40.500</b>	<b>40.500</b>	<b>40.500</b>	<b>40.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-110102-904-7</b>	<b>Abrechnung Kanalhausanschlüsse</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.000.300	1.000.300	1.000.300	1.000.300
<b>Ertrag</b>		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
<b>Aufwand</b>		1.000.300	1.000.300	1.000.300	1.000.300
<b>Ergebnis</b>		<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>110102-900</b>	<b>Verw-&amp;bwl Abw.Entwässerung&amp;Kleinkläranl.</b>			
<b>Ertrag</b>		-61.770.400	-63.439.100	-63.421.600	-63.421.600
<b>Aufwand</b>		46.180.000	47.236.700	46.799.000	47.374.400
<b>Ergebnis</b>		<b>-15.590.400</b>	<b>-16.202.400</b>	<b>-16.622.600</b>	<b>-16.047.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>110201-900</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-110201-900-1</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-28.215.000	-27.867.600	-29.466.800	-29.466.800
45710000 Auflösung von sonstigen Sopo		-652.400	-1.599.200		
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		34.600	34.200	34.200	34.200
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		27.745.500	28.244.200	28.249.900	28.250.400
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		526.300	526.300	526.300	526.300
<b>Ertrag</b>		-28.867.400	-29.466.800	-29.466.800	-29.466.800
<b>Aufwand</b>		28.306.400	28.804.700	28.810.400	28.782.100
<b>Ergebnis</b>		<b>-561.000</b>	<b>-662.100</b>	<b>-656.400</b>	<b>-684.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-110201-902-3</b>	<b>Abfallsackverkauf FB 12</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
<b>Ertrag</b>		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>110201-900</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>				
<b>Ertrag</b>		-28.871.900	-29.471.300	-29.471.300	-29.471.300	-29.471.300
<b>Aufwand</b>		28.306.400	28.804.700	28.810.400	28.810.900	28.782.100
<b>Ergebnis</b>		<b>-565.500</b>	<b>-666.600</b>	<b>-660.900</b>	<b>-660.400</b>	<b>-689.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>110301-900</b>	<b>Wasserversorgung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-110301-900-6</b>	<b>Wasserversorgung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	5.200	5.700	5.800	5.900	6.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.700	2.400	1.700	2.400	1.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	300	300	300	400	400
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	45.000				
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		76.700	77.000	76.900	61.600
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	223.500	223.500	223.500	223.500	223.500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		275.700	308.600	308.300	309.100	293.200
<b>Ergebnis</b>		<b>275.700</b>	<b>308.600</b>	<b>308.300</b>	<b>309.100</b>	<b>293.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120101-900</b>	<b>Sondernutzung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-120101-900-4</b>	<b>Sondernutzung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-855.000	-855.000	-855.000	-855.000	-855.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	114.300	117.400	119.900	121.100	122.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	43.500	41.900	42.700	43.100	43.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	3.800	3.700	3.800	3.800	3.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	8.700	8.300	8.500	8.600	8.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	30.700	43.000	30.700	43.000	30.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.100	5.400	5.700	6.000	6.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
54170000	Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.200	4.900	5.000	5.000	5.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	800	800	800	800	800
<b>Ertrag</b>		-860.000	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000
<b>Aufwand</b>		222.600	235.500	227.300	241.600	231.000
<b>Ergebnis</b>		<b>-637.400</b>	<b>-624.500</b>	<b>-632.700</b>	<b>-618.400</b>	<b>-629.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120102-000</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
----------------------	-------------------	--	--	--	--	--

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-002-1</b>	<b>Bismarckstraße, Erneuerung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	7.500				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		7.500				
<b>Ergebnis</b>		<b>7.500</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-005-4</b>	<b>RWTH Kernbereich (Templergraben)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-9.800	-29.400			
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-12.200				
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-36.700			
52560000	Aufwendungen für Festwerte	17.500	52.500			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	14.000	42.000			
<b>Ertrag</b>		-22.000	-66.100			
<b>Aufwand</b>		31.500	94.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>9.500</b>	<b>28.400</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-006-2</b>	<b>Theaterplatz/Kapuzinergraben,Umgestalt.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land			-4.200	-4.200	
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-5.200	-5.200	
52560000	Aufwendungen für Festwerte			7.500	7.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000	6.000	
<b>Ertrag</b>				-9.400	-9.400	
<b>Aufwand</b>				13.500	13.500	
<b>Ergebnis</b>				<b>4.100</b>	<b>4.100</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-007-9</b>	<b>K4-Grauenhofer Weg, Umbau von Linterstr.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land			-11.400	-19.600	-9.800
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-16.200	-38.500	-19.300
52560000	Aufwendungen für Festwerte			31.800	55.000	27.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			16.200	28.000	14.000
<b>Ertrag</b>				-27.600	-58.100	-29.100
<b>Aufwand</b>				48.000	83.000	41.500
<b>Ergebnis</b>				<b>20.400</b>	<b>24.900</b>	<b>12.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-008-7</b>	<b>B 264 Lütticher Straße von Brüsseler Rin</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-18.000	-10.800	-7.200	-18.000	-18.000
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-22.500				
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-15.700	-10.500	-24.400	-26.500

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52560000 Aufwendungen für Festwerte	37.500	22.500	15.000	37.500	37.500
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	30.000	18.000	12.000	30.000	30.000
<b>Ertrag</b>	-40.500	-26.500	-17.700	-42.400	-44.500
<b>Aufwand</b>	67.500	40.500	27.000	67.500	67.500
<b>Ergebnis</b>	<b>27.000</b>	<b>14.000</b>	<b>9.300</b>	<b>25.100</b>	<b>23.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-010-1</b>	<b>Grauenhofer Weg, Erschließung</b>
Kostenart & Bezeichnung		
52560000 Aufwendungen für Festwerte	15.500	18.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	12.400	14.400
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>	27.900	32.400
<b>Ergebnis</b>	<b>27.900</b>	<b>32.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-011-8</b>	<b>Professor-Wieler-Straße, Erschließung Ge</b>
Kostenart & Bezeichnung		
52560000 Aufwendungen für Festwerte	14.000	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	11.200	
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>	25.200	
<b>Ergebnis</b>	<b>25.200</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-012-6</b>	<b>Metzgerstraße, Ausbau von Feldstraße bis</b>
Kostenart & Bezeichnung		
52560000 Aufwendungen für Festwerte	10.000	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	8.000	
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>	18.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>18.000</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-013-4</b>	<b>Auf Beverau, Bebauungsplan 802, Nebenweg</b>
Kostenart & Bezeichnung		
52560000 Aufwendungen für Festwerte	6.500	6.500
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.200	5.200
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>	11.700	11.700
<b>Ergebnis</b>	<b>11.700</b>	<b>11.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-014-2</b>	<b>Prinzenhof</b>
Kostenart & Bezeichnung		
41410000 Zuweisungen vom Land	-13.100	
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-15.000	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52560000 Aufwendungen für Festwerte	23.000				
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	18.400				
<b>Ertrag</b>	-28.100				
<b>Aufwand</b>	41.400				
<b>Ergebnis</b>	<b>13.300</b>				
<b>PSP-Element 4-120102-015-9 Klosterplatz</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	2.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	2.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>2.000</b>				
<b>PSP-Element 4-120102-018-3 Grüner Weg, Umbau</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land				-33.600	-33.600
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen				-42.000	-42.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte				70.000	70.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				56.000	56.000
<b>Ertrag</b>				-75.600	-75.600
<b>Aufwand</b>				126.000	126.000
<b>Ergebnis</b>				<b>50.400</b>	<b>50.400</b>
<b>PSP-Element 4-120102-019-1 Verkehrskonzept Burtscheid</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	10.000		10.000	10.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000		10.000	10.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	
<b>PSP-Element 4-120102-021-4 Phillipionsweg/Hasselholz</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	2.500				
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	2.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	4.500				
<b>Ergebnis</b>	<b>4.500</b>				
<b>PSP-Element 4-120102-024-7 Rehmplatz, Umbau (AC-Nord)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-12.800			
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-10.200			



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52560000 Aufwendungen für Festwerte		20.100			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		16.100			
<b>Ertrag</b>		-23.000			
<b>Aufwand</b>		36.200			
<b>Ergebnis</b>		13.200			
<b>PSP-Element 4-120102-025-5 Oberplatz, Umbau (AC-Nord)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-3.500			
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-2.800			
52560000 Aufwendungen für Festwerte		5.600			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.400			
<b>Ertrag</b>		-6.300			
<b>Aufwand</b>		10.000			
<b>Ergebnis</b>		3.700			
<b>PSP-Element 4-120102-026-3 Wenzelplatz, Umbau (AC-Nord)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-4.400			
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-2.500			
52560000 Aufwendungen für Festwerte		7.000			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		5.500			
<b>Ertrag</b>		-6.900			
<b>Aufwand</b>		12.500			
<b>Ergebnis</b>		5.600			
<b>PSP-Element 4-120102-028-8 Beeckstraße/Wespiesenstraße</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land					-8.400
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen					-10.500
52560000 Aufwendungen für Festwerte					15.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge					12.000
<b>Ertrag</b>					-18.900
<b>Aufwand</b>					27.000
<b>Ergebnis</b>					8.100
<b>PSP-Element 4-120102-029-6 Hof</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte				14.000	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				14.000	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				28.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>28.000</b>	
<b>PSP-Element 4-120102-030-2 Krämerstraße</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000				17.500	
53150000				11.200	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				28.700	
<b>Ergebnis</b>				<b>28.700</b>	
<b>PSP-Element 4-120102-031-9 Rethelstraße/Hühnerdieb</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000					24.000
53150000					19.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					43.200
<b>Ergebnis</b>					<b>43.200</b>
<b>PSP-Element 4-120102-032-7 Gasborn</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000				-19.600	
45831000				-24.500	
52560000				35.000	
53150000				28.000	
<b>Ertrag</b>				-44.100	
<b>Aufwand</b>				63.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>18.900</b>	
<b>PSP-Element 4-120102-033-5 Synagogenplatz</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000		7.500			
53150000		6.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		13.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>13.500</b>			

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-000</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>Ertrag</b>		-90.600	-128.800	-54.700	-229.600	-168.100
<b>Aufwand</b>		247.200	239.600	110.200	419.700	305.200
<b>Ergebnis</b>		<b>156.600</b>	<b>110.800</b>	<b>55.500</b>	<b>190.100</b>	<b>137.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120102-100</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-101-4</b>	<b>Brand, Ortskern, Umgestaltung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-36.700			-14.000	-44.800
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-45.500				
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen				-17.500	-56.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	65.000			53.000	52.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	52.000			42.200	41.800
<b>Ertrag</b>		<b>-82.200</b>			<b>-31.500</b>	<b>-100.800</b>
<b>Aufwand</b>		<b>117.000</b>			<b>95.200</b>	<b>93.800</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>34.800</b>			<b>63.700</b>	<b>-7.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-105-5</b>	<b>Rombachstraße/Vennbahn, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.000				
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.200				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		<b>7.200</b>				
<b>Ergebnis</b>		<b>7.200</b>				

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-106-3</b>	<b>Bobenden, Rombachstraße, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		2.000		16.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		1.600		12.800	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			<b>3.600</b>		<b>28.800</b>	
<b>Ergebnis</b>			<b>3.600</b>		<b>28.800</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-107-1</b>	<b>Heussstraße, Endausbau</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.000	5.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.000	4.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		<b>9.000</b>	<b>9.000</b>			
<b>Ergebnis</b>		<b>9.000</b>	<b>9.000</b>			

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-100</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>Ertrag</b>		-82.200			-31.500	-100.800
<b>Aufwand</b>		133.200	12.600		124.000	93.800
<b>Ergebnis</b>		<b>51.000</b>	<b>12.600</b>		<b>92.500</b>	<b>-7.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120102-200</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-200-7</b>	<b>Breitbendenstraße, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	11.500				
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	9.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		20.500				
<b>Ergebnis</b>		<b>20.500</b>				

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-201-5</b>	<b>Kaubenden/Kellershausstraße, Bbauungspla</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	11.000				
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	8.800				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		19.800				
<b>Ergebnis</b>		<b>19.800</b>				

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-202-3</b>	<b>Neuenhofstraße/Fringsbenden, Erschließun</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		5.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			9.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>9.000</b>			

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-203-1</b>	<b>Schlackstraße</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte				20.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				16.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>					36.000	
<b>Ergebnis</b>					<b>36.000</b>	

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-200</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		40.300	9.000		36.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>40.300</b>	<b>9.000</b>		<b>36.000</b>	

<b>Profit Center</b>	<b>120102-300</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-305-7</b>	<b>Heckenweg, Endausbau</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.000				
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.200				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		7.200				
<b>Ergebnis</b>		<b>7.200</b>				

<b>Profit Center</b>	<b>120102-400</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-400-9</b>	<b>Albert-Einstein-Straße, Umbau und Erneue</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	12.000			21.500	35.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	9.600			17.200	28.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		21.600			38.700	63.900
<b>Ergebnis</b>		<b>21.600</b>			<b>38.700</b>	<b>63.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-401-7</b>	<b>B 258-Schleidener Straße, Umbau Ortslage</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land		-16.800	-44.800	-22.400	-22.400
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-21.000	-56.000	-28.000	-28.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte		30.000	80.000	40.000	40.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		24.000	64.000	32.000	32.000
<b>Ertrag</b>			-37.800	-100.800	-50.400	-50.400
<b>Aufwand</b>			54.000	144.000	72.000	72.000
<b>Ergebnis</b>			<b>16.200</b>	<b>43.200</b>	<b>21.600</b>	<b>21.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-403-3</b>	<b>Kornelimünster-West, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			22.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			18.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				40.500		
<b>Ergebnis</b>				<b>40.500</b>		

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-404-1</b>	<b>Pascalstraße, Erweiterung Gewerbegebiet</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte					7.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge					6.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
						<b>13.500</b>
<b>Ergebnis</b>						<b>13.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-405-8</b>	<b>Auf der Kier, Umbau</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			7.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
						<b>13.500</b>
<b>Ergebnis</b>						<b>13.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-406-6</b>	<b>Lichtenbusch, Erschließung, 2. Bauabschn</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		18.000		25.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		14.400		20.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
						<b>32.400</b>
<b>Ergebnis</b>						<b>45.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-408-2</b>	<b>Napoleonsberg, Gehweg</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			8.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.800		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
						<b>15.300</b>
<b>Ergebnis</b>						<b>15.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-409-9</b>	<b>Parkplatz Kornelimünster</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		6.400			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		5.100			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
						<b>11.500</b>
<b>Ergebnis</b>						<b>11.500</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-400</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>Ertrag</b>			-37.800	-100.800	-50.400	-50.400
<b>Aufwand</b>		21.600	97.900	213.300	155.700	149.400
<b>Ergebnis</b>		<b>21.600</b>	<b>60.100</b>	<b>112.500</b>	<b>105.300</b>	<b>99.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120102-500</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-502-6</b>	<b>Sandhäuschen, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		4.500			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		3.600			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			8.100			
<b>Ergebnis</b>			<b>8.100</b>			

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-503-4</b>	<b>Vaals Grenze, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			7.500		67.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000		54.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				13.500		121.500
<b>Ergebnis</b>				<b>13.500</b>		<b>121.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-505-9</b>	<b>Seffenter Weg, Umgestaltung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	7.500				
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	6.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		13.500				
<b>Ergebnis</b>		<b>13.500</b>				

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-506-7</b>	<b>Neuenhofer Weg</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			14.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			11.200		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				25.200		
<b>Ergebnis</b>				<b>25.200</b>		

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-500</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		13.500	8.100	25.200	13.500	121.500
<b>Ergebnis</b>		<b>13.500</b>	<b>8.100</b>	<b>25.200</b>	<b>13.500</b>	<b>121.500</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120102-600</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-601-9</b>	<b>L231n-Ortsumgehung Richterich,Außere Ers</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte				130.000	130.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				104.000	104.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>					234.000	234.000
<b>Ergebnis</b>					<b>234.000</b>	<b>234.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-602-7</b>	<b>Richtericher Dell, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		10.000	10.000	50.000	75.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		8.000	8.000	40.000	60.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			18.000	18.000	90.000	135.000
<b>Ergebnis</b>			<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>90.000</b>	<b>135.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120102-600</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			18.000	18.000	324.000	369.000
<b>Ergebnis</b>			<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>324.000</b>	<b>369.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120102-800</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-802-9</b>	<b>Radverkehrsanlagen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-280.000				
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-280.000	-210.000	-210.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	400.000		400.000	300.000	300.000
<b>Ertrag</b>		-280.000		-280.000	-210.000	-210.000
<b>Aufwand</b>		400.000		400.000	300.000	300.000
<b>Ergebnis</b>		<b>120.000</b>		<b>120.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-803-7</b>	<b>Fußgängerquerungshilfen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	600		600	600	600



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	600		600	600	600
<b>Ergebnis</b>	<b>600</b>		<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
<b>PSP-Element 4-120102-805-3 Campus West, Infrastruktur</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte				50.000	175.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				40.000	140.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				90.000	315.000
<b>Ergebnis</b>				<b>90.000</b>	<b>315.000</b>
<b>PSP-Element 4-120102-806-1 Gelände "Guter Hirte", Erschließung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	4.000		4.000		15.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.600		3.200		12.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	7.600		7.200		27.000
<b>Ergebnis</b>	<b>7.600</b>		<b>7.200</b>		<b>27.000</b>
<b>PSP-Element 4-120102-809-7 Maßnahmen Busnetz 2015+</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-7.500	-7.500			
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-15.000				
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-15.000			
52560000 Aufwendungen für Festwerte	20.000	20.000			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	10.000	10.000			
<b>Ertrag</b>	-22.500	-22.500			
<b>Aufwand</b>	30.000	30.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>			
<b>PSP-Element 4-120102-810-9 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	30.000				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr			28.800	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	30.000		28.800	28.800	28.800
<b>Ergebnis</b>	<b>30.000</b>		<b>28.800</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>
<b>PSP-Element 4-120102-811-7 Fahrradabstellanlagen -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120102-800</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>Ertrag</b>	-302.500	-22.500	-280.000	-210.000	-210.000
<b>Aufwand</b>	478.200	40.000	446.600	429.400	681.400
<b>Ergebnis</b>	<b>175.700</b>	<b>17.500</b>	<b>166.600</b>	<b>219.400</b>	<b>471.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120102-900</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-120102-900-8</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-1.813.100	-1.685.000	-1.685.000	-1.685.000	-1.685.000
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
50110000	Dienstbezüge Beamte	187.000	167.600	171.200	172.900	174.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	552.800	524.600	522.300	527.500	532.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	48.100	46.200	46.000	46.500	47.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	110.600	103.400	102.900	103.900	104.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	74.000	107.000	74.000	107.000	74.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.900	12.500	13.200	14.000	14.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	25.800	24.700	24.800	24.800	24.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	3.202.600	3.831.300	3.850.400	3.848.800	3.849.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.311.900	5.605.300	5.660.200	5.687.300	5.705.100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	9.200	8.800	8.900	8.900	8.900
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	500	500	500	500	500
54310000	Geschäftsaufwendungen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
54890000	Sonstige besondere ordentli Aufwendungen	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	7.540.800	7.540.800	7.540.800	7.540.800	7.540.800
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	8.367.500	8.633.700	8.633.700	8.633.700	8.633.700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-1.889.900	-1.761.800	-1.761.800	-1.761.800	-1.761.800
<b>Aufwand</b>	25.468.100	26.631.000	26.673.600	26.741.300	26.735.300
<b>Ergebnis</b>	<b>23.578.200</b>	<b>24.869.200</b>	<b>24.911.800</b>	<b>24.979.500</b>	<b>24.973.500</b>
<b>PSP-Element 4-120102-902-1 Unterhaltung Projekt Grensrouten</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	6.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>				
<b>PSP-Element 4-120102-903-8 Erneuerung Straßenbeleuchtung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>PSP-Element 4-120102-905-4 Unterhaltung Projekt Pferdelandpark</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	24.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		23.000	23.100	23.100	23.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	24.000	23.000	23.100	23.100	23.100
<b>Ergebnis</b>	<b>24.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.100</b>	<b>23.100</b>	<b>23.100</b>
<b>PSP-Element 4-120102-906-2 AVANTIS, städt. Anteil an Unterhaltung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	120.200				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		119.700	122.700	125.100	127.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	120.200	119.700	122.700	125.100	127.600
<b>Ergebnis</b>	<b>120.200</b>	<b>119.700</b>	<b>122.700</b>	<b>125.100</b>	<b>127.600</b>
<b>PSP-Element 4-120102-907-9 Umsetz.Niederschlagswasserbeseitigungsk.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	250.000				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		239.500	240.600	240.500	240.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	250.000	239.500	240.600	240.500	240.600
<b>Ergebnis</b>	<b>250.000</b>	<b>239.500</b>	<b>240.600</b>	<b>240.500</b>	<b>240.600</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-913-4</b>	<b>Madriker Ring, Neuenhofstraße, Eisenbahn</b>					
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>							
41410000	Zuweisungen vom Land				-3.600		
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen				-4.500		
52560000	Aufwendungen für Festwerte				7.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				6.000		
<b>Ertrag</b>					<b>-8.100</b>		
<b>Aufwand</b>					<b>13.500</b>		
<b>Ergebnis</b>					<b>5.400</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-914-2</b>	<b>Großstück, Rad-/Gehweg</b>					
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>							
41410000	Zuweisungen vom Land		-4.500				
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-5.600				
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500				
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000				
<b>Ertrag</b>					<b>-10.100</b>		
<b>Aufwand</b>					<b>13.500</b>		
<b>Ergebnis</b>					<b>3.400</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-916-7</b>	<b>Büchel</b>					
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>							
52560000	Aufwendungen für Festwerte		12.500			60.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		10.000			48.000	
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>					<b>22.500</b>	<b>108.000</b>	
<b>Ergebnis</b>					<b>22.500</b>	<b>108.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-917-5</b>	<b>Vennbahnradweg, Fortführung Walheim bis</b>					
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>							
41410000	Zuweisungen vom Land		-14.200				
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-17.800				
52560000	Aufwendungen für Festwerte		16.900				
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		13.500				
<b>Ertrag</b>					<b>-32.000</b>		
<b>Aufwand</b>					<b>30.400</b>		
<b>Ergebnis</b>					<b>-1.600</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-918-3</b>	<b>Schlossstraße, Erneuerung</b>					
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>							
52560000	Aufwendungen für Festwerte		5.500				
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.400				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	9.900				
<b>Ergebnis</b>	<b>9.900</b>				
<b>PSP-Element 4-120102-920-6 Ortseingangssituationen -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-3.000				
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ertrag</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>
<b>Aufwand</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>
<b>PSP-Element 4-120102-921-4 Campus Melaten, verkehrliche Maßnahmen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	2.500				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>2.500</b>				
<b>Ergebnis</b>	<b>2.500</b>				
<b>PSP-Element 4-120102-922-2 Mostardstraße, Erneuerung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	4.000				
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.200				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>7.200</b>				
<b>Ergebnis</b>	<b>7.200</b>				
<b>PSP-Element 4-120102-923-9 Straßenerneuerung nach Baumaßnahmen der</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	10.000	27.500	12.500	12.500	12.500
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	14.000	20.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>24.000</b>	<b>47.500</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>24.000</b>	<b>47.500</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>
<b>PSP-Element 4-120102-924-7 Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41400000 Zuweisungen vom Bund	-20.000				
41600000 Auflösung v Sonderposten aus Zuw v Bund	-313.300				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52560000 Aufwendungen für Festwerte	470.000	80.000			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	30.000	70.000			
<b>Ertrag</b>	<b>-333.300</b>				
<b>Aufwand</b>	<b>500.000</b>	<b>150.000</b>			
<b>Ergebnis</b>	<b>166.700</b>	<b>150.000</b>			

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-926-3</b>	<b>Verkehrerschließung "alter Tivoli" Umfe</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	15.000				40.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	12.000				32.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>27.000</b>				<b>72.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>27.000</b>				<b>72.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-933-5</b>	<b>Friedrich-Wilhelm-Platz, Umgestaltung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land			-3.200	-3.200	
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-4.000	-4.000	
52560000 Aufwendungen für Festwerte			5.000	5.000	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			4.000	4.000	
<b>Ertrag</b>			<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>	
<b>Aufwand</b>			<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	
<b>Ergebnis</b>			<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-943-1</b>	<b>Krefelder Straße/Prager Ring</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land	-6.800	-6.800			
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-27.000				
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-27.000		
52560000 Aufwendungen für Festwerte	40.000	40.000			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	10.000	10.000			
<b>Ertrag</b>	<b>-33.800</b>	<b>-33.800</b>			
<b>Aufwand</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>			
<b>Ergebnis</b>	<b>16.200</b>	<b>16.200</b>			

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-944-8</b>	<b>Wegweisungssystem, Ern. u.Erweiterung FW</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	184.800				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>184.800</b>				
<b>Ergebnis</b>	<b>184.800</b>				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element 4-120102-946-4 Radroutenwegweisung</b>					
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-20.000				
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-20.000			
52560000 Aufwendungen für Festwerte	35.000	35.000			
<b>Ertrag</b>	-20.000	-20.000			
<b>Aufwand</b>	35.000	35.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>			
<b>PSP-Element 4-120102-948-9 Radweg Aachen-Jülich</b>					
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land			-3.600	-11.200	
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-4.500	-14.000	
52560000 Aufwendungen für Festwerte			6.500	20.000	
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			5.200	16.000	
<b>Ertrag</b>			-8.100	-25.200	
<b>Aufwand</b>			11.700	36.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>3.600</b>	<b>10.800</b>	
<b>Profit Center 120102-900 Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
<b>Ertrag</b>	-2.324.500	-1.821.000	-1.790.600	-1.799.600	-1.767.200
<b>Aufwand</b>	26.834.100	27.354.700	27.175.700	27.364.500	27.280.100
<b>Ergebnis</b>	<b>24.509.600</b>	<b>25.533.700</b>	<b>25.385.100</b>	<b>25.564.900</b>	<b>25.512.900</b>

<b>Profit Center 120104-900 Einräumung von Rechten an Straßen</b>					
<b>PSP-Element 1-120104-900-7 Einräumung von Rechten an Straßen</b>					
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43110000 Verwaltungsgebühren	-7.000	-13.000	-13.000	-7.000	-7.000
44610000 So privatr L-entgelt	-165.200	-185.100	-185.100	-185.100	-185.100
50110000 Dienstbezüge Beamte	8.600	8.700	8.900	9.000	9.100
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	36.400	36.600	37.300	37.700	38.100
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	3.200	3.200	3.300	3.300	3.300
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	7.300	7.200	7.300	7.400	7.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	3.900	5.800	3.900	5.800	3.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	300	400	400	100	100
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer		5.700	5.700		
<b>Ertrag</b>	-172.200	-198.100	-198.100	-192.100	-192.100
<b>Aufwand</b>	59.700	67.600	66.800	63.300	62.000
<b>Ergebnis</b>	<b>-112.500</b>	<b>-130.500</b>	<b>-131.300</b>	<b>-128.800</b>	<b>-130.100</b>

<b>Profit Center 120201-200 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>					
--	--	--	--	--	--

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120201-915-9</b>	<b>Planung Haltepunkt Eilendorf (n.m.b.)</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44810000	Erstattungen vom Land	-18.000	-18.000			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.000	19.200			
<b>Ertrag</b>		-18.000	-18.000			
<b>Aufwand</b>		20.000	19.200			
<b>Ergebnis</b>		<b>2.000</b>	<b>1.200</b>			

<b>Profit Center</b>	<b>120201-600</b>	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120201-600-3</b>	<b>Planung Haltepunkt AC-Richterich</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44810000	Erstattungen vom Land	-12.000	-18.000			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.000	28.700			
<b>Ertrag</b>		-12.000	-18.000			
<b>Aufwand</b>		20.000	28.700			
<b>Ergebnis</b>		<b>8.000</b>	<b>10.700</b>			

<b>Profit Center</b>	<b>120201-900</b>	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-120201-900-9</b>	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41410000	Zuweisungen vom Land	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	32.500	40.400	41.300	41.700	42.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	394.400	342.600	349.500	353.000	356.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	34.300	30.100	30.700	31.000	31.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	78.900	67.500	68.900	69.600	70.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	8.200	11.400	8.200	11.400	8.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.400	1.500	1.500	1.600	1.600
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	2.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		1.900	1.900	1.900	1.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52560000	Aufwendungen für Festwerte	21.000	21.000			
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	23.000	22.000	22.100	22.100	22.100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	30.700	29.400	29.500	29.500	29.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
<b>Aufwand</b>	653.900	594.100	580.100	588.300	590.000
<b>Ergebnis</b>	<b>648.400</b>	<b>588.600</b>	<b>574.600</b>	<b>582.800</b>	<b>584.500</b>
<b>PSP-Element 4-120201-901-4 Regionalisierung Nahverkehrsplan</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
50190000 Sonstige Beschäftigte	110.000	115.000	115.000	115.000	115.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	35.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
<b>Aufwand</b>	145.000	143.700	143.800	143.800	143.800
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
<b>PSP-Element 4-120201-903-9 Verkehrsuntersuchungen u. -zählungen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000	23.900	24.100	33.700	24.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	25.000	23.900	24.100	33.700	24.100
<b>Ergebnis</b>	<b>25.000</b>	<b>23.900</b>	<b>24.100</b>	<b>33.700</b>	<b>24.100</b>
<b>PSP-Element 4-120201-904-7 Mobilitätskonzept</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>19.200</b>	<b>19.300</b>	<b>19.300</b>	<b>19.300</b>
<b>PSP-Element 4-120201-905-5 Verkehrsentwicklungsplanung-CIVITAS</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-240.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	320.000	132.300	133.300	133.100	133.200
<b>Ertrag</b>	-240.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
<b>Aufwand</b>	320.000	132.300	133.300	133.100	133.200
<b>Ergebnis</b>	<b>80.000</b>	<b>-17.700</b>	<b>-16.700</b>	<b>-16.900</b>	<b>-16.800</b>
<b>PSP-Element 4-120201-906-3 Mobilitätsmanagement</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-10.000	-10.000			
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000	28.700	19.300	19.300	19.300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-10.000	-10.000			
<b>Aufwand</b>	30.000	28.700	19.300	19.300	19.300
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>18.700</b>	<b>19.300</b>	<b>19.300</b>	<b>19.300</b>
<b>PSP-Element 4-120201-907-1 Güterverkehr, LKW-Führungsk., LKW-Stadt.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>				
<b>PSP-Element 4-120201-909-6 Externe Planungs- und Zeichnerleistung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000	23.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	25.000	23.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ergebnis</b>	<b>25.000</b>	<b>23.900</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>
<b>PSP-Element 4-120201-910-2 Machbarkeitsstudie innov. Verkehrsm.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44810000 Erstattungen vom Land	-46.000	-37.000			
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	190.000	174.300			
<b>Ertrag</b>	-46.000	-37.000			
<b>Aufwand</b>	190.000	174.300			
<b>Ergebnis</b>	<b>144.000</b>	<b>137.300</b>			
<b>PSP-Element 4-120201-912-7 Elektromobilität, Planung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	30.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>30.000</b>				
<b>PSP-Element 4-120201-913-5 Wartung/Fortschreibung Mit-pendeln</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
<b>Ergebnis</b>	<b>3.500</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
<b>PSP-Element 4-120201-914-3 Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr</b>					
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
41410000 Zuweisungen vom Land	-32.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>	-32.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
<b>Aufwand</b>	30.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ergebnis</b>	<b>-2.000</b>	<b>700</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120201-916-7</b>	<b>Umgestaltung Westbhf/Brücke/Vorplatz</b>
Kostenart & Bezeichnung		
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		28.700
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>		28.700
<b>Ergebnis</b>		<b>28.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120201-917-5</b>	<b>P+R-Konzept</b>
Kostenart & Bezeichnung		
41410000 Zuweisungen vom Land	-25.000	-20.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	35.000	28.700
<b>Ertrag</b>	-25.000	-20.000
<b>Aufwand</b>	35.000	28.700
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>8.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120201-919-2</b>	<b>Pedelec-Verleihsystem</b>
Kostenart & Bezeichnung		
44810000 Erstattungen vom Land	-15.000	
53570000 Allg Zuweisungen an private Unternehmen	30.000	15.000
<b>Ertrag</b>	-15.000	
<b>Aufwand</b>	30.000	15.000
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120201-920-7</b>	<b>Anpassung Schulanfangszeiten Busverkehr</b>
Kostenart & Bezeichnung		
41410000 Zuweisungen vom Land	-244.000	
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	244.000	
<b>Ertrag</b>	-244.000	
<b>Aufwand</b>	244.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120201-921-5</b>	<b>e-MoVe</b>
Kostenart & Bezeichnung		
41400000 Zuweisungen vom Bund		-52.800
50190000 Sonstige Beschäftigte	56.000	56.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.600	9.600
		-24.000
		28.000
		1.900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>		-52.800	-52.800	-24.000	
<b>Aufwand</b>		65.600	65.600	29.900	
<b>Ergebnis</b>		<b>12.800</b>	<b>12.800</b>	<b>5.900</b>	
<b>PSP-Element 4-120201-922-3 e-MoVe, E-Fahrzeuge</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41400000 Zuweisungen vom Bund		-20.000	-20.000	-5.000	
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-20.000	-20.000	-5.000	
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		38.300	38.500	9.600	
<b>Ertrag</b>		-40.000	-40.000	-10.000	
<b>Aufwand</b>		38.300	38.500	9.600	
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.700</b>	<b>-1.500</b>	<b>-400</b>	
<b>PSP-Element 4-120201-923-1 e-MoVe, E-Steuer</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41400000 Zuweisungen vom Bund		-81.000	-92.500	-22.500	
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen		-81.000	-92.500	-22.500	
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		155.200	178.100	43.300	
<b>Ertrag</b>		-162.000	-185.000	-45.000	
<b>Aufwand</b>		155.200	178.100	43.300	
<b>Ergebnis</b>		<b>-6.800</b>	<b>-6.900</b>	<b>-1.700</b>	
<b>PSP-Element 4-120201-924-8 e-MoVe, Unterauftrag Herzogenrath</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41400000 Zuweisungen vom Bund		-48.000	-54.400	-4.800	
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)		-12.000	-13.600	-1.200	
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		57.500	65.500	5.700	
<b>Ertrag</b>		-60.000	-68.000	-6.000	
<b>Aufwand</b>		57.500	65.500	5.700	
<b>Ergebnis</b>		<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-300</b>	
<b>PSP-Element 4-120201-925-6 Bürgerbeteiligung in der Verkehrsplanung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ergebnis</b>		<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>
<b>PSP-Element 4-120201-926-4 Ausbildungsverkehrspausch. ÖPNV, städt.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-280.000			
50190000 Sonstige Beschäftigte		30.000			

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		239.500			
<b>Ertrag</b>		-280.000			
<b>Aufwand</b>		269.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>-10.500</b>			
<b>Profit Center</b> 120201-900	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>				
<b>Ertrag</b>	-762.500	-990.300	-674.300	-413.500	-328.500
<b>Aufwand</b>	1.791.400	1.840.300	1.348.500	1.091.900	995.600
<b>Ergebnis</b>	<b>1.028.900</b>	<b>850.000</b>	<b>674.200</b>	<b>678.400</b>	<b>667.100</b>
<b>Profit Center</b> 120202-300	<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.</b>				
<b>PSP-Element</b> 4-120202-300-4	<b>LSA Kalkbergstr./Verlautenheidener Str.</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>				
<b>Profit Center</b> 120202-800	<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.</b>				
<b>PSP-Element</b> 4-120202-800-9	<b>Optimierung Verkehrssteuerung -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>PSP-Element</b> 4-120202-801-7	<b>Modernisierung Signalanlagen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>PSP-Element</b> 4-120202-802-5	<b>Maßn.Fussgängerschutz an Ampeln -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120202-800</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>Ergebnis</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120202-900</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-120202-900-4</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.237.000	-3.264.000	-3.291.000	-3.318.000	-3.345.000
44610000	So privatr L-entgelt	-69.300	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	75.000	83.600	85.400	86.300	87.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	304.700	293.600	299.500	302.500	305.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	26.500	25.800	26.300	26.600	26.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	60.900	57.800	59.000	59.600	60.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	15.100	20.600	15.100	20.600	15.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.800	3.000	3.100	3.300	3.300
52210000	Unterhalt des sonst unbewegl Vermögens	742.000				
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		710.700	714.300	740.900	741.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	64.600	64.600	64.600	64.600	64.600
<b>Ertrag</b>		<b>-3.306.300</b>	<b>-3.299.000</b>	<b>-3.326.000</b>	<b>-3.353.000</b>	<b>-3.380.000</b>
<b>Aufwand</b>		<b>1.296.200</b>	<b>1.264.200</b>	<b>1.271.800</b>	<b>1.308.900</b>	<b>1.308.300</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-2.010.100</b>	<b>-2.034.800</b>	<b>-2.054.200</b>	<b>-2.044.100</b>	<b>-2.071.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120202-902-6</b>	<b>Parkleitsystem</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44610000	So privatr L-entgelt	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
52210000	Unterhalt des sonst unbewegl Vermögens	54.500				
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		52.700	53.400	53.400	53.400
<b>Ertrag</b>		<b>-37.000</b>	<b>-37.000</b>	<b>-37.000</b>	<b>-37.000</b>	<b>-37.000</b>
<b>Aufwand</b>		<b>54.500</b>	<b>52.700</b>	<b>53.400</b>	<b>53.400</b>	<b>53.400</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>17.500</b>	<b>15.700</b>	<b>16.400</b>	<b>16.400</b>	<b>16.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120202-903-4</b>	<b>Erstattung von Stromkosten</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44610000	So privatr L-entgelt	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-10.500</b>	<b>-10.500</b>	<b>-10.500</b>	<b>-10.500</b>	<b>-10.500</b>
<b>PSP-Element 4-120202-904-2 Kosten der Verkehrsanlagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	156.000				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		149.400	150.100	150.100	150.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	156.000	149.400	150.100	150.100	150.100
<b>Ergebnis</b>	<b>156.000</b>	<b>149.400</b>	<b>150.100</b>	<b>150.100</b>	<b>150.100</b>
<b>PSP-Element 4-120202-905-9 Stromkosten Signalanlagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	154.000				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		152.700	158.800	164.500	170.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	154.000	152.700	158.800	164.500	170.400
<b>Ergebnis</b>	<b>154.000</b>	<b>152.700</b>	<b>158.800</b>	<b>164.500</b>	<b>170.400</b>
<b>PSP-Element 4-120202-906-7 Unterhaltung Parkscheinautomaten</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	230.000				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		239.500	259.900	279.000	298.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	230.000	239.500	259.900	279.000	298.400
<b>Ergebnis</b>	<b>230.000</b>	<b>239.500</b>	<b>259.900</b>	<b>279.000</b>	<b>298.400</b>
<b>PSP-Element 4-120202-907-5 Unterhaltung versenkbare Poller</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	5.000				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ergebnis</b>	<b>5.000</b>	<b>4.700</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>
<b>PSP-Element 4-120202-908-3 Einrichtung Bewohnerparken</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	6.000	9.000	4.500	4.500	6.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.000	9.000	4.500	4.500	6.000
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>9.000</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>6.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-120202-909-1</b> <b>Ersatzparkplätze Hauptzollamt</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Ergebnis</b>	<b>5.000</b>	<b>4.700</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-120202-910-6</b> <b>Transportk. Leerung Parkscheinautomaten</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	75.000	78.500	85.600	92.300	99.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	75.000	78.500	85.600	92.300	99.200
<b>Ergebnis</b>	<b>75.000</b>	<b>78.500</b>	<b>85.600</b>	<b>92.300</b>	<b>99.200</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-120202-911-4</b> <b>Erstattung Wartungskosten LSA</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44810000 Erstattungen vom Land	-95.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
<b>Ertrag</b>	-95.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-95.000</b>	<b>-55.000</b>	<b>-55.000</b>	<b>-55.000</b>	<b>-55.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-120202-912-2</b> <b>Begleitmaßn. Einführung Bewohnerparken</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53580000 Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-120202-913-9</b> <b>Reinigung/Unterh. bewirt. Stellplätze</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	10.000				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-120202-919-6</b> <b>Unterhaltung Verkehrserfassungsgeräte</b>					
Kostenart & Bezeichnung					



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52550000 Unterhalt des sonst bewegliche Vermögens		1.900	1.900	1.900	1.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		1.900	1.900	1.900	1.900
<b>Ergebnis</b>		<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120202-900</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrsanlag.</b>				
<b>Ertrag</b>		-3.448.800	-3.401.500	-3.428.500	-3.455.500	-3.482.500
<b>Aufwand</b>		2.011.700	1.986.900	2.025.200	2.093.800	2.126.900
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.437.100</b>	<b>-1.414.600</b>	<b>-1.403.300</b>	<b>-1.361.700</b>	<b>-1.355.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120301-900</b>	<b>Straßenreinigung u. Winterdienst</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-120301-900-5</b>	<b>Straßenreinigung u. Winterdienst</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-5.326.400	-5.328.900	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
45710000 Auflösung von sonstigen Sopo			-389.400			
48110000 Erträge aus internen Leistungsbeziehunge		-795.900	-854.500	-854.500	-854.500	-854.500
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		5.641.900	6.195.500	6.198.700	6.198.900	6.186.200
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		363.600	363.600	363.600	363.600	363.600
<b>Ertrag</b>		-6.122.300	-6.572.800	-6.572.900	-6.572.900	-6.572.900
<b>Aufwand</b>		6.005.500	6.559.100	6.562.300	6.562.500	6.549.800
<b>Ergebnis</b>		<b>-116.800</b>	<b>-13.700</b>	<b>-10.600</b>	<b>-10.400</b>	<b>-23.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>130101-900</b>	<b>Öffentliches Grün</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-130101-900-3</b>	<b>Öffentliches Grün</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44610000 So privatr L-entgelt		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000 Dienstbezüge Beamte		68.700	74.100	75.700	76.500	77.300
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		231.500	225.400	229.900	232.200	234.500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		20.100	19.800	20.200	20.400	20.600
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		46.300	44.400	45.300	45.800	46.300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		19.500	28.200	19.500	28.200	19.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		2.300	2.400	2.600	2.700	2.700
52210000 Unterhalt des sonst unbewegl Vermögens		1.000				
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer		10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr			1.000	1.000	1.000	1.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		500	500	500	500	500
52560000 Aufwendungen für Festwerte		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		40.000	38.300	38.500	38.500	38.500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		2.000	1.900	1.900	1.900	1.900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.300	3.200	3.200	3.200	3.200
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	300	300	300	300
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.800	4.600	4.600	4.600	4.600
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
54910000 Verfügungsmittel	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	400	400	400	400
<b>Ertrag</b>	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
<b>Aufwand</b>	509.300	512.000	511.200	523.800	518.900
<b>Ergebnis</b>	<b>506.300</b>	<b>509.000</b>	<b>508.200</b>	<b>520.800</b>	<b>515.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130101-903-3</b>	<b>Öffentliche Grünanlage Breitbendenstraße</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>		
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte		-240.500
52569999 Aufwendungen f Festwer bei mehrjährigen		481.000
<b>Ertrag</b>		-240.500
<b>Aufwand</b>		481.000
<b>Ergebnis</b>		<b>240.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130101-904-1</b>	<b>Herrichtung Grünflä. B-Plan alter Tivoli</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>		
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte		-245.000
52569999 Aufwendungen f Festwer bei mehrjährigen		490.000
<b>Ertrag</b>		-245.000
<b>Aufwand</b>		490.000
<b>Ergebnis</b>		<b>245.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130101-905-8</b>	<b>Grensrouten</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>		
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.400	-9.400
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	26.400	
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		25.300
<b>Ertrag</b>	-9.400	-9.400
<b>Aufwand</b>	26.400	25.400
<b>Ergebnis</b>	<b>17.000</b>	<b>16.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130101-906-6</b>	<b>Herst.öff.Grünanl. BPL Sandhäuschen</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>		
45811999 Erträge aus Zuschreibungen Festwerte meh		-115.000
52569999 Aufwendungen f Festwer bei mehrjährigen		230.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>				-115.000	
<b>Aufwand</b>				230.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>115.000</b>	
<b>PSP-Element 4-130101-908-2 Herst. öff. Grünanl. BPL Rombachstr.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-49.800	
52560000 Aufwendungen für Festwerte				99.500	
<b>Ertrag</b>				-49.800	
<b>Aufwand</b>				99.500	
<b>Ergebnis</b>				<b>49.700</b>	
<b>PSP-Element 4-130101-910-5 Herst. öff. Grünanl. BPL Lichtenbusch 2.BA</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-16.500	
52560000 Aufwendungen für Festwerte				33.000	
<b>Ertrag</b>				-16.500	
<b>Aufwand</b>				33.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>16.500</b>	
<b>PSP-Element 4-130101-912-1 Herst. öff. Grünanl. BPL Haaren Ortsmitte</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte		-5.000			
52560000 Aufwendungen für Festwerte		10.000			
<b>Ertrag</b>		-5.000			
<b>Aufwand</b>		10.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>5.000</b>			
<b>PSP-Element 4-130101-913-8 Herst. öffentl. Grünanlagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-125.000	
52560000 Aufwendungen für Festwerte				250.000	
<b>Ertrag</b>				-125.000	
<b>Aufwand</b>				250.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>125.000</b>	
<b>PSP-Element 4-130101-914-6 Maßnahmen in öffentlichen Grünanlagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte					-50.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte					100.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)	
<b>Ertrag</b>					-50.000	
<b>Aufwand</b>					100.000	
<b>Ergebnis</b>					<b>50.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-130101-915-4</b>	<b>Herstellung öffentl. Grünanlage Lousberg</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52569999	Aufwendungen f Festwer bei mehrjährigen	50.000	30.000	20.000	20.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		50.000	30.000	20.000	20.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>	<b>30.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-130101-916-2</b>	<b>Herst.öff.Grünanl.,BPL812 Kornelim.-West</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
45811999	Erträge aus Zuschreibungen Festwerte meh				-126.500	
52569999	Aufwendungen f Festwer bei mehrjährigen				253.000	
<b>Ertrag</b>					-126.500	
<b>Aufwand</b>					253.000	
<b>Ergebnis</b>					<b>126.500</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>130101-900</b>	<b>Öffentliches Grün</b>				
<b>Ertrag</b>		-17.400	-252.900	-257.400	-318.700	-188.900
<b>Aufwand</b>		545.700	1.068.300	1.056.600	1.181.700	917.300
<b>Ergebnis</b>		<b>528.300</b>	<b>815.400</b>	<b>799.200</b>	<b>863.000</b>	<b>728.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>130102-900</b>	<b>Gewässerschutz</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-130102-900-7</b>	<b>Gewässerschutz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
44610000	So privatr L-entgelt	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-488.000	-488.000	-488.000	-488.000	-488.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	156.600	167.400	170.900	172.600	174.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	930.000	904.000	922.100	931.300	940.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	80.900	79.600	81.200	82.000	82.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	186.000	178.100	181.700	183.500	185.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	40.500	56.600	40.500	56.600	40.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	10.000	10.500	11.100	11.600	11.600
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.600	5.300	5.400	5.400	5.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	300	300	300	300
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500	500	500	500	500
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	400	400	400	400
<b>Ertrag</b>	<b>-512.600</b>	<b>-512.600</b>	<b>-512.600</b>	<b>-512.600</b>	<b>-512.600</b>
<b>Aufwand</b>	<b>1.452.100</b>	<b>1.442.700</b>	<b>1.454.300</b>	<b>1.484.400</b>	<b>1.481.900</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>939.500</b>	<b>930.100</b>	<b>941.700</b>	<b>971.800</b>	<b>969.300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130102-904-5</b>	<b>Gewerbliche Abwässer</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
52360000 Erstattungen an sonsti öffntl Sonderrechn	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>	<b>-251.000</b>	<b>-251.000</b>	<b>-251.000</b>	<b>-251.000</b>	<b>-251.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130102-906-1</b>	<b>Sicherungsmaßn. Ersatzvornahmen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44610000 So privatr L-entgelt	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	7.000	6.700	6.700	6.700	6.700
<b>Ertrag</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>7.000</b>	<b>6.700</b>	<b>6.700</b>	<b>6.700</b>	<b>6.700</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>4.000</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130102-907-8</b>	<b>Gewässerunterhaltung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	65.300				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		62.800	63.400	63.400	63.400
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	45.300	44.600	45.000	45.000	45.000
52810000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	<b>110.700</b>	<b>107.500</b>	<b>108.500</b>	<b>108.500</b>	<b>108.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>110.700</b>	<b>107.500</b>	<b>108.500</b>	<b>108.500</b>	<b>108.500</b>

**130102-900**

**Gewässerschutz**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>130102-900</b>	<b>Gewässerschutz</b>				
<b>Ertrag</b>		-766.600	-766.600	-766.600	-766.600	-766.600
<b>Aufwand</b>		1.570.800	1.557.900	1.570.500	1.600.600	1.598.100
<b>Ergebnis</b>		<b>804.200</b>	<b>791.300</b>	<b>803.900</b>	<b>834.000</b>	<b>831.500</b>

**Profit Center 130103-900 Natur und Landschaft**

**PSP-Element 1-130103-900-2 Natur und Landschaft**

Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300
44610000	So privatr L-entgelt	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	125.900	134.400	137.200	138.600	140.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	492.900	487.200	496.900	501.900	506.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	42.900	42.900	43.800	44.200	44.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	98.600	96.000	97.900	98.900	99.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	45.000	23.200	45.000	23.200	45.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.900	400	400	500	500
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	15.000				
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	86.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	25.300	37.300	37.500	37.500	38.800
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		82.400	82.800	82.800	82.800
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	1.000	2.300	2.300	2.300	2.300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.300	2.200	1.300	1.300	1.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	6.700	6.700	6.700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	300	300	300	300
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	12.000	11.500	11.600	11.600	11.600
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.400	5.000	5.100	5.100	5.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	400	400	400	400	400
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	1.500	1.500	1.500	1.500
57649000	Verluste aus dem Abgang von GWG	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>		<b>-83.000</b>	<b>-83.000</b>	<b>-83.000</b>	<b>-83.000</b>	<b>-83.000</b>
<b>Aufwand</b>		<b>980.900</b>	<b>946.200</b>	<b>984.200</b>	<b>970.300</b>	<b>1.001.200</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>897.900</b>	<b>863.200</b>	<b>901.200</b>	<b>887.300</b>	<b>918.200</b>

**PSP-Element 4-130103-901-6 Unterhaltung Naturdenkmale**

Kostenart & Bezeichnung	
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens
	31.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		29.700	29.800	29.800	29.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	31.000	29.700	29.800	29.800	29.800
<b>Ergebnis</b>	<b>31.000</b>	<b>29.700</b>	<b>29.800</b>	<b>29.800</b>	<b>29.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130103-902-4</b>	<b>Interreg-Projekt: Habitat</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	8.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	8.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>8.000</b>				

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130103-903-2</b>	<b>Ausgleichszahlungen Baumschutzsatzung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000				
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	500				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		500	500	500	500
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>	-1.000				
<b>Aufwand</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130103-904-9</b>	<b>Flora-Fauna-Habitat Gebiet</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	30.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
<b>Aufwand</b>	30.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>4.700</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130103-905-7</b>	<b>Ersatzgelder nach LG NRW</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000				
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	1.000				
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		500	500	500	500
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		500	500	500	500
<b>Ertrag</b>	-1.000				
<b>Aufwand</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-130103-907-3 Ausgleichszahlungen BPL 805 Breitbenden</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44610000 So privatr L-entgelt	-1.000				
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>	-1.000				
<b>Aufwand</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-130103-908-1 Gutachten, Kartierungen, Untersuchungen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	35.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	35.000	28.700	28.800	28.800	28.800
<b>Ergebnis</b>	<b>35.000</b>	<b>28.700</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-130103-912-9 Artenschutz</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
53170000 Zuschüsse an private Unternehmen	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	35.800	35.500	35.600	35.600	35.600
<b>Ergebnis</b>	<b>35.800</b>	<b>35.500</b>	<b>35.600</b>	<b>35.600</b>	<b>35.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-130103-913-7 Förderprojekte Naturschutz</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-130103-915-3 Ökokonto</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52560000 Aufwendungen für Festwerte					20.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					20.000
<b>Ergebnis</b>					<b>20.000</b>



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>130103-900</b>	<b>Natur und Landschaft</b>			
<b>Ertrag</b>	-110.000	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000
<b>Aufwand</b>	1.129.700	1.077.800	1.116.200	1.102.300	1.153.200
<b>Ergebnis</b>	<b>1.019.700</b>	<b>970.800</b>	<b>1.009.200</b>	<b>995.300</b>	<b>1.046.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>130104-900</b>	<b>Wald- und Forstwirtschaft</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-130104-900-6</b>	<b>Wald- und Forstwirtschaft</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43110000	Verwaltungsgebühren	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-420.000	-325.000	-325.000	-325.000	-325.000
44610000	So privat L-entgelt	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
44810000	Erstattungen vom Land	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
45420000	Veräußerung v bewegl Sachanlagevermögen	-2.000	-3.500			
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	118.900	128.400	131.100	132.400	133.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	469.500	479.800	489.400	494.300	499.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	40.800	42.200	43.000	43.400	43.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	93.900	94.500	96.400	97.400	98.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	32.900	47.300	32.900	47.300	32.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.100	5.400	5.700	6.000	6.000
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	58.800				
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		52.000	55.100	55.100	55.100
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	17.800	17.100	17.100	17.100	17.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	9.500	9.100	9.200	9.200	9.200
52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.300	1.900	1.900	1.900	1.900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54170000	Dienst- u Schutzkl.pers Ausrüstungsgeg	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	13.600	13.000	13.100	13.000	13.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.700	4.500	4.500	4.500	4.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
54930000	Aufwendungen für Beiträge	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	42.300	42.300	42.300	42.300	42.300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
<b>Ertrag</b>		-484.900	-391.400	-387.900	-387.900	-387.900
<b>Aufwand</b>		928.600	956.500	960.700	982.900	976.200
<b>Ergebnis</b>		<b>443.700</b>	<b>565.100</b>	<b>572.800</b>	<b>595.000</b>	<b>588.300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130104-901-1</b>	<b>Entgelte für Waldgrundstücke</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
44610000 So privat L-entgelt		-140.000	-240.000	-240.000	-240.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	38.000	36.400	36.500	36.500	36.500
<b>Ertrag</b>	<b>-15.700</b>	<b>-155.700</b>	<b>-255.700</b>	<b>-255.700</b>	<b>-255.700</b>
<b>Aufwand</b>	<b>38.000</b>	<b>36.400</b>	<b>36.500</b>	<b>36.500</b>	<b>36.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>22.300</b>	<b>-119.300</b>	<b>-219.200</b>	<b>-219.200</b>	<b>-219.200</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130104-906-9</b>	<b>Verkehrssicherung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	30.000			
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		28.700	28.800	28.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		30.000	28.700	28.800	28.800
<b>Ergebnis</b>		<b>30.000</b>	<b>28.700</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130104-907-7</b>	<b>Wege, Ehrholungseinrichtungen,Biotope</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	69.000			
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		56.500	56.800	56.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		69.000	56.500	56.800	56.800
<b>Ergebnis</b>		<b>69.000</b>	<b>56.500</b>	<b>56.800</b>	<b>56.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130104-909-3</b>	<b>Kulturen, Forstpflge</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	15.000			
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		14.300	14.400	14.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		15.000	14.300	14.400	14.400
<b>Ergebnis</b>		<b>15.000</b>	<b>14.300</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130104-910-8</b>	<b>Forest-Stewardhip-Council-Zertifizierung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.800	7.700	1.800	1.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		1.800	7.700	1.800	1.800
<b>Ergebnis</b>		<b>1.800</b>	<b>7.700</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130104-914-9</b>	<b>Jagd</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	7.900	7.600	7.600	7.600	7.600
<b>Ertrag</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>-6.400</b>
<b>Aufwand</b>	<b>10.900</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>4.500</b>	<b>4.100</b>	<b>4.100</b>	<b>4.100</b>	<b>4.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-130104-917-3</b>	<b>Forsteinrichtung 2014-2023</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land		-30.000	-5.000		
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		57.500	9.600		
<b>Ertrag</b>		<b>-30.000</b>	<b>-5.000</b>		
<b>Aufwand</b>		<b>57.500</b>	<b>9.600</b>		
<b>Ergebnis</b>		<b>27.500</b>	<b>4.600</b>		

<b>Profit Center</b>	<b>130104-900</b>	<b>Wald- und Forstwirtschaft</b>			
<b>Ertrag</b>		-507.000	-583.500	-655.000	-650.000
<b>Aufwand</b>		1.093.300	1.168.100	1.119.100	1.125.000
<b>Ergebnis</b>		<b>586.300</b>	<b>584.600</b>	<b>464.100</b>	<b>475.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>130104-913</b>	<b>Wald- und Forstwirtschaft (BGA)</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-130104-913-2</b>	<b>Jagd -BGA-</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		1.000			
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr			1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>		<b>-12.200</b>	<b>-12.200</b>	<b>-12.200</b>	<b>-12.200</b>
<b>Aufwand</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-11.200</b>	<b>-11.200</b>	<b>-11.200</b>	<b>-11.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>130105-900</b>	<b>Z.Zuschussabr.Gewässer &amp; öffentl.Grün</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-130105-900-1</b>	<b>Zentr.Zuschussabr.Gewässer/öffentl.Grün</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
53130000 Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände		1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		8.775.600	9.496.700	9.592.100	9.670.200
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		1.993.200	1.940.200	1.940.200	1.940.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		<b>12.018.800</b>	<b>12.686.900</b>	<b>12.782.300</b>	<b>12.829.400</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>12.018.800</b>	<b>12.686.900</b>	<b>12.782.300</b>	<b>12.860.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>130201-900</b>	<b>Tierpark</b>			
----------------------	-------------------	-----------------	--	--	--

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>PSP-Element</b>	<b>1-130201-900-8</b>	<b>Tierpark</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52210000	Unterhalt des sonst unbewegl Vermögens	3.000				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	13.500				
53170000	Zuschüsse an private Unternehmen	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		62.500	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>Ergebnis</b>		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>130301-900</b>	<b>Nutzungsrecht Grabstätten &amp; Bestattungen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-130301-900-4</b>	<b>Nutzungsrecht Grabstätten &amp; Bestattungen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.142.400	-5.095.300	-4.830.300	-4.830.300	-4.830.300
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-1.993.200	-1.940.200	-1.940.200	-1.940.200	-1.940.200
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	7.019.200	6.657.400	6.661.800	6.662.200	6.644.400
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	132.300	132.300	132.300	132.300	132.300
<b>Ertrag</b>		-7.135.600	-7.035.500	-6.770.500	-6.770.500	-6.770.500
<b>Aufwand</b>		7.151.500	6.789.700	6.794.100	6.794.500	6.776.700
<b>Ergebnis</b>		<b>15.900</b>	<b>-245.800</b>	<b>23.600</b>	<b>24.000</b>	<b>6.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>130301-909</b>	<b>Nutzungsrecht Grabstätten &amp; Best. (BGA)</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-130301-909-4</b>	<b>Nutzungsrecht Grabstätten &amp; Best. (BGA)</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.046.800	-990.100	-990.100	-990.100	-990.100
<b>Ertrag</b>		-1.046.800	-990.100	-990.100	-990.100	-990.100
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.046.800</b>	<b>-990.100</b>	<b>-990.100</b>	<b>-990.100</b>	<b>-990.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>130302-900</b>	<b>Gräber Opfer Krieg &amp; Gewaltherrschaft</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-130302-900-8</b>	<b>Gräber d. Opfer v. Krieg/Gewaltherrsch.</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41400000	Zuweisungen vom Bund	-99.800	-101.500	-101.500	-101.500	-101.500
44810000	Erstattungen vom Land	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-65.800	-69.400	-69.400	-69.400	-69.400
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	267.300	269.300	269.300	269.200	269.200
<b>Ertrag</b>		-267.300	-272.600	-272.600	-272.600	-272.600
<b>Aufwand</b>		267.300	269.300	269.300	269.200	269.200
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>140101-900</b>	<b>Umweltschutz</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-140101-900-2</b>	<b>Umweltschutz</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
43110000 Verwaltungsgebühren	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
44610000 So privat L-entgelt	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50110000 Dienstbezüge Beamte	310.700	331.600	338.600	342.000	345.400
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	950.700	987.700	1.007.500	1.017.600	1.027.800
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	82.700	86.900	88.600	89.500	90.400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	190.100	194.600	198.500	200.500	202.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	94.700	135.300	94.700	135.300	94.700
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	18.900	19.900	21.000	22.200	22.200
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.300	4.100	4.100	4.100	4.100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.300	7.000	7.000	7.000	7.000
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	10.400	10.000	10.000	10.000	10.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
<b>Ertrag</b>	<b>-42.100</b>	<b>-42.100</b>	<b>-42.100</b>	<b>-42.100</b>	<b>-42.100</b>
<b>Aufwand</b>	<b>1.693.900</b>	<b>1.801.400</b>	<b>1.794.300</b>	<b>1.852.500</b>	<b>1.828.400</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>1.651.800</b>	<b>1.759.300</b>	<b>1.752.200</b>	<b>1.810.400</b>	<b>1.786.300</b>

PSP-Element	4-140101-901-6	Belastungsausgleich Komm.Umweltschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000 Zuweisungen vom Land		-150.000	-162.000	-125.000	-125.000	-125.000
<b>Ertrag</b>		<b>-150.000</b>	<b>-162.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-150.000</b>	<b>-162.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>

PSP-Element	4-140101-903-2	Immissions- und Klimaschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
41400000 Zuweisungen vom Bund			-24.000	-22.000		
50190000 Sonstige Beschäftigte			57.100	57.100		
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen			9.200	4.000		
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	40.000		13.300	13.600	40.000	40.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	20.500		9.300	9.400	20.400	20.400
54310000 Geschäftsaufwendungen	500		500	500	500	500
54930000 Aufwendungen für Beiträge	1.800		1.700	1.800	1.800	1.800
<b>Ertrag</b>			<b>-24.000</b>	<b>-22.000</b>		
<b>Aufwand</b>		<b>62.800</b>	<b>91.100</b>	<b>86.400</b>	<b>62.700</b>	<b>62.700</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>62.800</b>	<b>67.100</b>	<b>64.400</b>	<b>62.700</b>	<b>62.700</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b> <b>4-140101-908-1</b> <b>Betrieblicher Immisionsschutz</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren	-26.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>Ertrag</b>	-26.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-26.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-140101-909-8</b> <b>Schulungen u.Veranstaltungen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	100	100	100	100	100
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-140101-912-9</b> <b>Gutachten u.Unters.b.Planungsvorhaben</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	116.000	110.900	116.500	116.400	116.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	116.000	110.900	116.500	116.400	116.400
<b>Ergebnis</b>	<b>116.000</b>	<b>110.900</b>	<b>116.500</b>	<b>116.400</b>	<b>116.400</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-140101-913-7</b> <b>Wartung Messgeräte</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-140101-916-1</b> <b>Umsetzung B-Plan 884,Maßn.Luftreinhaltep</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privatr L-entgelt	-25.000				
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	25.000				
<b>Ertrag</b>	-25.000				
<b>Aufwand</b>	25.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>				
<b>PSP-Element</b> <b>4-140101-918-6</b> <b>Umweltpädagogik, Umweltinformation</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44210000 Erträge aus Verkauf	-900	-900	-900	-900	-900
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	10.800	10.400	10.400	10.400	10.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
<b>Aufwand</b>	10.800	10.400	10.400	10.400	10.400
<b>Ergebnis</b>	<b>8.900</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-140101-919-4</b>	<b>Bodenschutz u. Altlastensanierung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-100	-100	-100	-100
44610000	So privat L-entgelt	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
52210000	Unterhalt des sonst unbewegl Vermögens	145.000			
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	5.000	4.700	4.800	4.800
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		138.900	139.600	139.600
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	108.200	103.600	104.100	104.100
<b>Ertrag</b>		-43.600	-43.600	-43.600	-43.600
<b>Aufwand</b>		258.200	247.200	248.500	248.500
<b>Ergebnis</b>		<b>214.600</b>	<b>203.600</b>	<b>204.900</b>	<b>204.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-140101-920-9</b>	<b>Ausgl.f.städt. BPL: Kornelimünster West</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			67.000	90.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				67.000	90.000
<b>Ergebnis</b>				<b>67.000</b>	<b>90.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-140101-921-7</b>	<b>Klimaanpassungskonzept</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41400000	Zuweisungen vom Bund		-40.000		
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		51.400		
<b>Ertrag</b>			-40.000		
<b>Aufwand</b>			51.400		
<b>Ergebnis</b>			<b>11.400</b>		

<b>Profit Center</b>	<b>140101-900</b>	<b>Umweltschutz</b>			
<b>Ertrag</b>		-288.700	-343.700	-264.700	-242.700
<b>Aufwand</b>		2.167.300	2.313.000	2.256.700	2.357.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.878.600</b>	<b>1.969.300</b>	<b>1.992.000</b>	<b>2.114.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>140102-900</b>	<b>Lokale Agenda 21</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-140102-900-6</b>	<b>Lokale Agenda 21</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	123.000	123.300	125.800	127.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	10.700	10.900	11.100	11.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	24.600	24.300	24.800	25.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	158.300	158.500	161.700	163.300	165.000
<b>Ergebnis</b>	<b>158.300</b>	<b>158.500</b>	<b>161.700</b>	<b>163.300</b>	<b>165.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-140102-900-6</b>	<b>Zuschüsse a.übr.Ber, Altbauplus</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	21.400	21.400	21.400	21.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	21.400	21.400	21.400	21.400	21.400
<b>Ergebnis</b>	<b>21.400</b>	<b>21.400</b>	<b>21.400</b>	<b>21.400</b>	<b>21.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-140102-901-1</b>	<b>european energy award</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-7.800			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	6.500	2.800		
53140000	Zuweisung an den sonstigen öfftl Bereich	3.600	900		
<b>Ertrag</b>		-7.800			
<b>Aufwand</b>	10.100		3.700		
<b>Ergebnis</b>	<b>2.300</b>	<b>3.700</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-140102-903-6</b>	<b>Energiepreis</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-15.000	-15.000	-15.000	
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	15.000	15.000	15.000	
<b>Ertrag</b>		-15.000	-15.000	-15.000	
<b>Aufwand</b>	15.000		15.000	15.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-140102-904-4</b>	<b>Agenda</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	9.500	6.500	8.500	9.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	9.500	6.500	8.500	9.500	9.500
<b>Ergebnis</b>	<b>9.500</b>	<b>6.500</b>	<b>8.500</b>	<b>9.500</b>	<b>9.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-140102-906-9</b>	<b>Projekt Klimaschutz an Schulen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41400000	Zuweisungen vom Bund	-121.900			
41450000	Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver	-80.300			
41470000	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-20.000			
50190000	Sonstige Beschäftigte	39.300			
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	2.000			



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	111.200				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	78.000				
<b>Ertrag</b>	-222.200				
<b>Aufwand</b>	230.500				
<b>Ergebnis</b>	<b>8.300</b>				

<b>PSP-Element</b>	<b>4-140102-907-7</b>	<b>Klimaschutz</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	9.500	8.100	8.700	9.200	9.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	9.500	8.100	8.700	9.200	9.200
<b>Ergebnis</b>	<b>9.500</b>	<b>8.100</b>	<b>8.700</b>	<b>9.200</b>	<b>9.200</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-140102-908-5</b>	<b>Welthaus</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
<b>Ergebnis</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-140102-909-3</b>	<b>Agenda-Partnerschaft</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	6.600	6.100	6.600	6.600	6.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.600	6.100	6.600	6.600	6.600
<b>Ergebnis</b>	<b>6.600</b>	<b>6.100</b>	<b>6.600</b>	<b>6.600</b>	<b>6.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-140102-910-8</b>	<b>Versicherungsprämien (AC-Nord)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		1.100	1.100	1.100	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		1.100	1.100	1.100	
<b>Ergebnis</b>		<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	

<b>Profit Center</b>	<b>140102-900</b>	<b>Lokale Agenda 21</b>			
<b>Ertrag</b>		-245.000	-15.000		-15.000
<b>Aufwand</b>		473.300	232.800	220.400	238.500
<b>Ergebnis</b>		<b>228.300</b>	<b>217.800</b>	<b>220.400</b>	<b>224.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>140301-900</b>	<b>Förderung Verbraucher-/Energieberatung</b>			
----------------------	-------------------	---	--	--	--

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>1-140301-900-3</b>	<b>Förderung Verbraucher-/Energieberatung</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41450000	Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	200	2.900	3.000	3.000	3.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.300	3.000	3.100	3.100	3.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	300	300	300	300	300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	700	600	600	600	600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	100	100	100	100	100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	211.200	224.200	224.200	224.200	224.200
<b>Ertrag</b>		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
<b>Aufwand</b>		215.900	231.200	231.400	231.400	231.400
<b>Ergebnis</b>		<b>168.400</b>	<b>183.700</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>	<b>183.900</b>

<b>Profit Center</b>	<b>150101-900</b>	<b>Wissenschaft und Europa</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-150101-900-1</b>	<b>Wissenschaft und Europa</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44610000	So privatr L-entgelt	-200	-200	-200	-200	-200
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	110.700	120.100	122.600	123.800	125.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	250.000	276.200	281.700	284.500	287.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	21.700	24.300	24.800	25.000	25.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	50.000	54.400	55.500	56.100	56.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	42.000	62.500	42.000	62.500	42.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.200	6.600	700	700	700
52550000	Unterhalt des sonst bewegliche Vermögens	31.700	30.300	30.500	30.500	30.500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	116.000	130.600	174.600	182.700	186.700
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300	300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	12.000	11.500	11.600	11.600	11.600
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	30.000	28.700	28.800	28.800	28.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300	300
54930000	Aufwendungen für Beiträge	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
<b>Ertrag</b>		-30.200	-30.200	-30.200	-30.200	-30.200
<b>Aufwand</b>		695.300	769.300	797.000	830.400	818.800
<b>Ergebnis</b>		<b>665.100</b>	<b>739.100</b>	<b>766.800</b>	<b>800.200</b>	<b>788.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150101-905-6</b>	<b>EU-Projekte</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
53580000	Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche	100.000	82.500	79.800	96.900	100.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
<b>Aufwand</b>	100.000	82.500	79.800	96.900	100.000
<b>Ergebnis</b>	<b>75.000</b>	<b>57.500</b>	<b>54.800</b>	<b>71.900</b>	<b>75.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150101-907-2</b>	<b>europe direct</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	25.000	23.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ertrag</b>	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
<b>Aufwand</b>	25.000	23.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.100</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150101-909-7</b>	<b>Towards TTC</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-81.200	-81.200			
50190000 Sonstige Beschäftigte	54.900	54.900			
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	26.300	25.200			
<b>Ertrag</b>	-81.200	-81.200			
<b>Aufwand</b>	81.200	80.100			
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.100</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150101-910-3</b>	<b>Studentisches Wohnen / G 8</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-15.000	-15.000	-15.000		
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	40.000	38.300	38.500		
<b>Ertrag</b>	-15.000	-15.000	-15.000		
<b>Aufwand</b>	40.000	38.300	38.500		
<b>Ergebnis</b>	<b>25.000</b>	<b>23.300</b>	<b>23.500</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150101-911-1</b>	<b>AG Charlemagne</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	55.000	52.700	52.900	52.900	52.900
<b>Ertrag</b>	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
<b>Aufwand</b>	55.000	52.700	52.900	52.900	52.900
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150101-913-6</b>	<b>SWITCH</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-81.100	-87.000	-16.500	
50190000 Sonstige Beschäftigte		92.600	99.200	18.300	
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		5.900	7.900	1.300	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>		-81.100	-87.000	-16.500	
<b>Aufwand</b>		98.500	107.100	19.600	
<b>Ergebnis</b>		<b>17.400</b>	<b>20.100</b>	<b>3.100</b>	

<b>Profit Center</b>	<b>150101-900</b>	<b>Wissenschaft und Europa</b>				
<b>Ertrag</b>		-231.400	-312.500	-237.200	-151.700	-135.200
<b>Aufwand</b>		996.500	1.145.300	1.099.400	1.023.900	995.800
<b>Ergebnis</b>		<b>765.100</b>	<b>832.800</b>	<b>862.200</b>	<b>872.200</b>	<b>860.600</b>

<b>Profit Center</b>	<b>150102-900</b>	<b>Entwickl. touristischer Standortfaktoren</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150102-901-9</b>	<b>Route Charlemagne</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-28.500	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.600	2.400	89.000	89.000	89.000
<b>Ertrag</b>		-28.500	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
<b>Aufwand</b>		5.600	2.400	89.000	89.000	89.000
<b>Ergebnis</b>		<b>-22.900</b>	<b>-71.600</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150102-903-5</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit Centre Carlemagne</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	30.000	90.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		30.000	90.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>30.000</b>	<b>90.000</b>			

<b>Profit Center</b>	<b>150102-900</b>	<b>Entwickl. touristischer Standortfaktoren</b>				
<b>Ertrag</b>		-28.500	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
<b>Aufwand</b>		35.600	92.400	89.000	89.000	89.000
<b>Ergebnis</b>		<b>7.100</b>	<b>18.400</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>150201-900</b>	<b>Beschäftigungs- und Projektförderung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-150201-900-6</b>	<b>Beschäftigungs- und Projektförderung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	109.500	156.500	159.800	161.400	163.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	258.600	298.400	304.400	307.400	310.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	22.500	26.300	26.800	27.100	27.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	51.700	58.800	60.000	60.600	61.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	31.000	42.800	31.000	42.800	31.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.700	6.000	6.400	6.700	6.700
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	37.000	25.900	35.700	35.600	35.700
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	51.400	49.200	49.500	49.500	49.500

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	570.500	667.000	676.700	694.200	688.100
<b>Ergebnis</b>	<b>570.500</b>	<b>667.000</b>	<b>676.700</b>	<b>694.200</b>	<b>688.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-901-1</b>	<b>Stadtteilerneuerung Ost</b>
Kostenart & Bezeichnung		
50190000 Sonstige Beschäftigte	10.000	
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>	10.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-904-4</b>	<b>Nadelfabrik</b>
Kostenart & Bezeichnung		
41410000 Zuweisungen vom Land	-16.000	
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-250.000	
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	20.000	
54290000 Son Aufw f d Inansprunahm v Recht u Dste	740.000	
<b>Ertrag</b>	-266.000	
<b>Aufwand</b>	760.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>494.000</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-907-7</b>	<b>AC-Nord</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	77.500	74.200	74.600	74.600	74.600
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	35.000	33.500	33.700	33.700	33.700
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
54290000 Son Aufw f d Inansprunahm v Recht u Dste	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
<b>Ertrag</b>	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000
<b>Aufwand</b>	277.500	272.000	272.700	272.700	272.700
<b>Ergebnis</b>	<b>55.500</b>	<b>50.000</b>	<b>50.700</b>	<b>50.700</b>	<b>50.700</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-911-6</b>	<b>Jobperspektive INTERN</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41430000 Zuweisungen von Zweckverbänden	-250.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	250.000	143.700	144.400	144.300	144.400
<b>Ertrag</b>	-250.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
<b>Aufwand</b>	250.000	143.700	144.400	144.300	144.400
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-6.300</b>	<b>-5.600</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.600</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-912-4</b>	<b>Bildungsscheck</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privatr L-entgelt	-4.000	-4.000			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	4.000	3.900			
<b>Ertrag</b>		-4.000	-4.000			
<b>Aufwand</b>		4.000	3.900			
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-100</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-930-9</b>	<b>Projekt Aix High Ting</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-3.200	-500			
50190000	Sonstige Beschäftigte	3.000	500			
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	300	100			
<b>Ertrag</b>		-3.200	-500			
<b>Aufwand</b>		3.300	600			
<b>Ergebnis</b>		<b>100</b>	<b>100</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-934-1</b>	<b>Perspektive 50+, Phase 3</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41440000	Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-210.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-19.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
50190000	Sonstige Beschäftigte	155.000	180.000	180.000	180.000	180.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	55.000	47.900	48.200	48.200	48.200
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	19.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ertrag</b>		-229.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
<b>Aufwand</b>		229.000	257.900	258.200	258.200	258.200
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-2.100</b>	<b>-1.800</b>	<b>-1.800</b>	<b>-1.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-936-6</b>	<b>Vertiefte Berufsorientierung (VBO)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41400000	Zuweisungen vom Bund	-107.600	-106.600			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	107.600	106.600			
<b>Ertrag</b>		-107.600	-106.600			
<b>Aufwand</b>		107.600	106.600			
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-937-4</b>	<b>future proof for cure and care</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-86.100	-65.100	-44.200		
50190000	Sonstige Beschäftigte	49.100	49.100	33.500		
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	35.200	13.600	9.200		
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.800	1.800	1.200		

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-86.100	-65.100	-44.200		
<b>Aufwand</b>	86.100	64.500	43.900		
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-600</b>	<b>-300</b>		

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-938-2</b>	<b>Projekt GenderMed</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000	Zuweisungen vom Land		-62.000	-62.000	
50190000	Sonstige Beschäftigte		51.700	51.700	
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		9.900	9.900	
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		1.000	1.000	
<b>Ertrag</b>			<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>	
<b>Aufwand</b>			<b>62.600</b>	<b>62.600</b>	
<b>Ergebnis</b>			<b>600</b>	<b>600</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-939-9</b>	<b>Innovationskreis Wirtschaft</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-1.000		
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		1.000		
<b>Ertrag</b>			<b>-1.000</b>		
<b>Aufwand</b>			<b>1.000</b>		
<b>Ergebnis</b>			<b>0</b>		

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-940-5</b>	<b>Kompetenzzentrum Frau und Beruf</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-45.000	-45.000	-23.000
50190000	Sonstige Beschäftigte		45.000	45.000	23.000
<b>Ertrag</b>			<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-23.000</b>
<b>Aufwand</b>			<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>23.000</b>
<b>Ergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-941-3</b>	<b>Aktiv für Arbeit im Stadtteil</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000	Zuweisungen vom Land		-98.700	-79.800	
50190000	Sonstige Beschäftigte		59.200	59.300	
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		39.000	20.200	
<b>Ertrag</b>			<b>-98.700</b>	<b>-79.800</b>	
<b>Aufwand</b>			<b>98.200</b>	<b>79.500</b>	
<b>Ergebnis</b>			<b>-500</b>	<b>-300</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-942-1</b>	<b>eBusiness- Lotse Region Aachen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41400000	Zuweisungen vom Bund		-19.600	-19.600	-14.700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
50190000 Sonstige Beschäftigte		19.400	19.400	14.500	
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		200	200	200	
<b>Ertrag</b>		-19.600	-19.600	-14.700	
<b>Aufwand</b>		19.600	19.600	14.700	
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150201-943-8</b>	<b>zdi-Zentrum in der Stadt Aachen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land		-30.000			
50190000 Sonstige Beschäftigte		28.400			
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		11.200			
<b>Ertrag</b>		-30.000			
<b>Aufwand</b>		39.600			
<b>Ergebnis</b>		<b>9.600</b>			

<b>Profit Center</b>	<b>150201-900</b>	<b>Beschäftigungs- und Projektförderung</b>				
<b>Ertrag</b>		-1.167.900	-1.064.500	-882.600	-669.700	-632.000
<b>Aufwand</b>		2.298.000	1.782.200	1.602.600	1.407.100	1.363.400
<b>Ergebnis</b>		<b>1.130.100</b>	<b>717.700</b>	<b>720.000</b>	<b>737.400</b>	<b>731.400</b>

<b>Profit Center</b>	<b>150202-900</b>	<b>Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-150202-900-1</b>	<b>Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
50110000 Dienstbezüge Beamte		89.500	98.400	100.500	101.500	102.500
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		138.600	144.900	147.800	149.300	150.800
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		12.100	12.800	13.100	13.200	13.300
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		27.700	28.500	29.100	29.400	29.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		24.300	34.900	24.300	34.900	24.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		3.400	3.500	3.700	4.000	4.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		400	400	400	400	400
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54310000 Geschäftsaufwendungen		5.300	5.000	5.100	5.100	5.100
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		300	300	300	300	300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		365.100	389.600	385.400	399.200	391.500
<b>Ergebnis</b>		<b>365.100</b>	<b>389.600</b>	<b>385.400</b>	<b>399.200</b>	<b>391.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-150202-903-1</b>	<b>AVANTIS Vermarktung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-70.000			
50190000 Sonstige Beschäftigte		64.000			
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		5.900			
<b>Ertrag</b>		-70.000			
<b>Aufwand</b>		69.900			
<b>Ergebnis</b>		-100			

Profit Center	150202-900	Standortentwicl./Gewerbeflächenmanagem.			
<b>Ertrag</b>		-70.000			
<b>Aufwand</b>	365.100	459.500	385.400	399.200	391.500
<b>Ergebnis</b>	<b>365.100</b>	<b>389.500</b>	<b>385.400</b>	<b>399.200</b>	<b>391.500</b>

Profit Center	150302-922	Kongresse - Eurogress (BGA)			
PSP-Element	1-150302-922-3	Kongresse - Eurogress (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung					
44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-119.900	-138.000	-130.000	-146.800	-66.600
50110000 Dienstbezüge Beamte	50.000	53.000	54.100	54.600	55.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	10.500	14.800	10.500	14.800	10.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	800	900	1.000	1.000	1.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	1.026.300	1.051.700	1.073.000	1.089.800	1.009.600
<b>Ertrag</b>	-119.900	-138.000	-130.000	-146.800	-66.600
<b>Aufwand</b>	1.087.600	1.120.400	1.138.600	1.160.200	1.076.200
<b>Ergebnis</b>	<b>967.700</b>	<b>982.400</b>	<b>1.008.600</b>	<b>1.013.400</b>	<b>1.009.600</b>

Profit Center	150303-900	Quellen und Kurbetrieb			
PSP-Element	1-150303-900-1	Quellen und Kurbetrieb			
Kostenart & Bezeichnung					
50110000 Dienstbezüge Beamte	4.800	5.100	5.200	5.300	5.400
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	4.100	4.200	4.300	4.300	4.300
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	400	400	400	400	400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	800	800	800	800	800
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.000	1.300	1.000	1.300	1.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	11.300	12.000	11.900	12.300	12.100
<b>Ergebnis</b>	<b>11.300</b>	<b>12.000</b>	<b>11.900</b>	<b>12.300</b>	<b>12.100</b>

Profit Center	150303-911	Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)			
PSP-Element	1-150303-911-4	Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
44210000 Erträge aus Verkauf	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	13.500	12.900	13.000	13.000	13.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	300	300	300	300	300
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	34.100	34.100	34.100	34.100	34.100
<b>Ertrag</b>	<b>-43.500</b>	<b>-43.500</b>	<b>-43.500</b>	<b>-43.500</b>	<b>-43.500</b>
<b>Aufwand</b>	<b>64.700</b>	<b>63.400</b>	<b>63.600</b>	<b>63.600</b>	<b>63.600</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>21.200</b>	<b>19.900</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>

Profit Center 150303-912		Quellen und Kurbetrieb (BGA Kurbetrieb)			
PSP-Element 1-150303-912-2		Quellen und Kurbetrieb (BGA Kurbetrieb)			
Kostenart & Bezeichnung					
43610000 Zweckgebundene Abgaben	-155.000	-165.000	-170.000	-170.000	-170.000
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	385.000	373.600	380.200	380.100	380.100
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	1.535.000	1.490.000	1.101.600	1.101.600	1.101.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	300	300	300	300	300
55150000 Zinsaufw a verb Uneh,Beteilig+Sonvermög	957.700	995.200	978.400	927.700	861.800
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
<b>Ertrag</b>	<b>-155.000</b>	<b>-165.000</b>	<b>-170.000</b>	<b>-170.000</b>	<b>-170.000</b>
<b>Aufwand</b>	<b>2.888.600</b>	<b>2.869.700</b>	<b>2.471.100</b>	<b>2.420.300</b>	<b>2.354.400</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>2.733.600</b>	<b>2.704.700</b>	<b>2.301.100</b>	<b>2.250.300</b>	<b>2.184.400</b>

Profit Center 160101-900		Allgemeine Zuweisungen und Umlagen			
PSP-Element 1-160101-900-9		Allgemeine Zuweisungen und Umlagen			
Kostenart & Bezeichnung					
40420000 Abgaben von Spielbanken	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
40510000 Kompensationszahlung (Famillstgsausgl)	-8.744.000	-8.844.000	-9.044.000	-9.044.000	-9.044.000
41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	-96.510.000	-77.747.000	-86.000.000	-91.000.000	-96.510.000
41210000 Bedarfszuweisungen vom Land	-140.300	-128.600	-128.600	-128.600	-128.600
53720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	156.539.500	161.991.400	158.000.000	158.000.000	158.000.000
53910000 Sonstige Transferaufwendungen	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
<b>Ertrag</b>	<b>-106.394.300</b>	<b>-87.719.600</b>	<b>-96.172.600</b>	<b>-101.172.600</b>	<b>-106.682.600</b>
<b>Aufwand</b>	<b>159.439.500</b>	<b>164.891.400</b>	<b>160.900.000</b>	<b>160.900.000</b>	<b>160.900.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>53.045.200</b>	<b>77.171.800</b>	<b>64.727.400</b>	<b>59.727.400</b>	<b>54.217.400</b>

PSP-Element 4-160101-901-4		Ausgleichzahlung an StädteRegion			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	2.786.900				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	2.786.900				
<b>Ergebnis</b>	<b>2.786.900</b>				
<b>PSP-Element</b> <b>4-160101-905-5</b> <b>Schulpauschale</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-5.447.100	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
<b>Ertrag</b>		-5.447.100	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-5.447.100</b>	<b>-2.500.000</b>	<b>-2.500.000</b>	<b>-2.500.000</b>
<b>Profit Center</b> <b>160101-900</b> <b>Allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>					
<b>Ertrag</b>		-106.394.300	-93.166.700	-98.672.600	-109.182.600
<b>Aufwand</b>		162.226.400	164.891.400	160.900.000	160.900.000
<b>Ergebnis</b>		<b>55.832.100</b>	<b>71.724.700</b>	<b>62.227.400</b>	<b>51.717.400</b>

<b>Profit Center</b> <b>160102-900</b> <b>Gemeindesteuern, Steueranteile</b>					
<b>PSP-Element</b> <b>1-160102-900-4</b> <b>Gemeindesteuern, Steueranteile</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
40110000 Grundsteuer A	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
40120000 Grundsteuer B	-42.300.000	-42.800.000	-43.300.000	-45.000.000	-45.000.000
40130000 Gewerbesteuer	-181.400.000	-194.000.000	-195.000.000	-196.000.000	-197.000.000
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-76.400.000	-85.500.000	-87.610.000	-89.772.500	-92.112.500
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-13.650.000	-15.450.000	-15.750.000	-15.750.000	-15.700.000
40310000 Vergnügungssteuer	-2.000.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
40320000 Hundesteuer	-1.100.000	-900.000	-915.000	-930.000	-945.000
40330000 Jagdsteuer	-7.500				
40340000 Zweitwohnungssteuer	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
40350000 Übernachtungsabgabe	-1.300.000		-700.000	-700.000	-700.000
46960000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
53410000 Gewerbesteuerumlage	14.267.400	15.105.800	15.260.800	15.415.800	15.570.800
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
55180000 Zinsaufwend an sonsti inländisch Bereich	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>Ertrag</b>	<b>-320.927.500</b>	<b>-343.620.000</b>	<b>-348.245.000</b>	<b>-353.122.500</b>	<b>-356.427.500</b>
<b>Aufwand</b>	<b>16.267.400</b>	<b>17.105.800</b>	<b>17.260.800</b>	<b>17.415.800</b>	<b>17.570.800</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-304.660.100</b>	<b>-326.514.200</b>	<b>-330.984.200</b>	<b>-335.706.700</b>	<b>-338.856.700</b>

<b>PSP-Element</b> <b>4-160102-902-6</b> <b>Fonds Deutsche Einheit</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53420000 Finanzierungsbeteilig Fonds Dt Einheit	2.445.900	2.642.700	2.202.300	2.202.300	2.202.300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	2.445.900	2.642.700	2.202.300	2.202.300	2.202.300	
<b>Ergebnis</b>	<b>2.445.900</b>	<b>2.642.700</b>	<b>2.202.300</b>	<b>2.202.300</b>	<b>2.202.300</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-160102-903-4</b>	<b>Solidarpakt</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
53420000	Finanzierungsbeteilig Fonds Dt Einheit	11.821.600	12.773.100	12.773.100	12.773.100	12.773.100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>	11.821.600	12.773.100	12.773.100	12.773.100	12.773.100	
<b>Ergebnis</b>	<b>11.821.600</b>	<b>12.773.100</b>	<b>12.773.100</b>	<b>12.773.100</b>	<b>12.773.100</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>160102-900</b>	<b>Gemeindesteuern, Steueranteile</b>				
<b>Ertrag</b>	-320.927.500	-343.620.000	-348.245.000	-353.122.500	-356.427.500	
<b>Aufwand</b>	30.534.900	32.521.600	32.236.200	32.391.200	32.546.200	
<b>Ergebnis</b>	<b>-290.392.600</b>	<b>-311.098.400</b>	<b>-316.008.800</b>	<b>-320.731.300</b>	<b>-323.881.300</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>160201-900</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-160201-900-5</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-50.000				
42330000	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	-700				
45630000	Inanspruchn v Gewährverträgen+Bürgsch	-35.000	-114.800	-112.400	-110.100	-107.900
45820000	Auflösu o Herabsetzung v Rückstellung		-3.000.000			
45820200	Aufl v Rückstellungen f Drohverluste	-115.000				
46150000	Zinser v verb Uneh,Beteilig+Sondervermög	-11.829.900	-12.409.700	-12.989.800	-13.229.600	-13.229.600
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-9.500	-10.500	-8.900	-7.400	-6.100
52370000	Erstattungen an private Unternehmen	180.000				
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	45.000	34.500	34.700	34.700	34.700
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Vervtätigkeit	1.500.000	909.900	914.500	914.100	914.300
55120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	200	200	200	200	200
55170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	15.126.300	15.086.100	15.533.300	16.057.700	16.831.500
<b>Ertrag</b>	-12.040.100	-15.535.000	-13.111.100	-13.347.100	-13.343.600	
<b>Aufwand</b>	16.851.500	16.030.700	16.482.700	17.006.700	17.780.700	
<b>Ergebnis</b>	<b>4.811.400</b>	<b>495.700</b>	<b>3.371.600</b>	<b>3.659.600</b>	<b>4.437.100</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>171001-950</b>	<b>Ludwig Mies van der Rohe</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-171001-950-2</b>	<b>Ludwig Mies van der Rohe</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-2.200				
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute		-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	500	1.800	1.800	1.800	1.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	1.500				
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	200	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	-2.200	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
<b>Aufwand</b>	2.200	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

<b>Profit Center 171002-951</b>		<b>Ausbildungsfonds</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-171002-951-4</b>	<b>Ausbildungsfonds</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-34.500	-73.500	-74.000	-74.000	-74.000	
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-21.000					
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute		-20.900	-20.900	-20.900	-20.900	
46210000 Zinserträge aus inneren Darlehen		-400	-400	-500	-600	
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	600					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	16.500	14.700	14.800	14.800	14.800	
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	14.200	24.800	32.000	31.900	29.700	
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	20.000					
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	4.200	3.700	3.700	3.700	3.700	
<b>Ertrag</b>	-55.500	-94.800	-95.300	-95.400	-95.500	
<b>Aufwand</b>	55.500	43.200	50.500	50.400	48.200	
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-51.600</b>	<b>-44.800</b>	<b>-45.000</b>	<b>-47.300</b>	

<b>Profit Center 172001-952</b>		<b>Fonds für Musik, Wissenschaft</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-172001-952-8</b>	<b>Fonds für Musik, Wissenschaft</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-2.800	-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-1.200					
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute		-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	
46210000 Zinserträge aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100	
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	200					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		200	200	200	200	
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.700	3.100	3.200	3.200	3.200	
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	800					
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	300	200	200	200	200	
<b>Ertrag</b>	-4.000	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400	
<b>Aufwand</b>	4.000	3.500	3.600	3.600	3.600	
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-800</b>	<b>-800</b>	<b>-800</b>	<b>-800</b>	

<b>Profit Center 172002-953</b>		<b>Stiftung zugunsten der Salvatorkirche</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-172002-953-1</b>	<b>Stiftung zugunsten der Salvatorkirche</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-1.000					
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
46210000 Zinserträge aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	900	900	900	900
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	800				
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>
<b>Aufwand</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>

Profit Center 173001-954		Stiftung Poth			
PSP-Element	1-173001-954-5	Stiftung Poth			
Kostenart & Bezeichnung					
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-5.000				
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute		-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
46210000 Zinserträge aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	400				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		400	400	400	400
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		3.400	3.400	3.400	3.400
53390000 Sonstige soziale Leistungen	600				
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	3.600				
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	400	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>	<b>-5.000</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-6.100</b>
<b>Aufwand</b>	<b>5.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>

Profit Center 173002-955		Elisabethspitalfonds			
PSP-Element	1-173002-955-7	Elisabethspitalfonds			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-500	-500	-500	-500
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.280.000	-1.230.000	-1.230.000	-1.230.000	-1.230.000
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-29.600	-29.600	-29.600	-29.500
45410000 Veräußerung unbewegl Sachanlagevermögen		-100	-100	-100	-100
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-250.000				
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute		-481.800	-481.800	-481.800	-481.800
46180000 Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-100	-8.200	-7.200	-6.300	-5.200
46210000 Zinserträge aus inneren Darlehen	-155.000	-42.900	-44.000	-45.100	-46.200
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	27.000				
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	3.200	3.200	3.300	3.300	3.300
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	50.000	57.500	57.800	56.300	56.300
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.110.600	1.303.500	1.323.700	1.324.000	1.319.000
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	260.000				
54930000 Aufwendungen für Beiträge		1.700	1.800	1.800	1.800
55160000 Zinsaufw a son öffentli Sonderrechnungen	3.700				
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute		4.100	4.100	4.100	4.100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	105.000	95.000	80.000	80.000	80.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	126.000	117.000	117.000	117.400	117.400
<b>Ertrag</b>	-1.685.500	-1.793.100	-1.793.200	-1.793.400	-1.793.300
<b>Aufwand</b>	1.685.500	1.582.000	1.587.700	1.586.900	1.581.900
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-211.100</b>	<b>-205.500</b>	<b>-206.500</b>	<b>-211.400</b>

**Profit Center 173003-956 Alten- und Siechenfonds**

**PSP-Element 1-173003-956-9 Alten- und Siechenfonds**

Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-400	-400	-400	-400
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-645.000	-648.000	-650.000	-650.000	-650.000
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-27.000	-27.000	-27.500	-27.500
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-580.000				
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute		-585.200	-585.200	-585.200	-585.200
46180000 Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-500	-2.200	-2.100	-1.900	-1.800
46210000 Zinserträge aus inneren Darlehen		-36.000	-35.800	-35.400	-35.000
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	42.000				
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	28.000	28.700	28.800	29.800	29.800
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	88.000	174.300	175.200	176.100	176.100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	755.000	573.200	587.000	677.900	671.400
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	190.700				
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	91.000	75.900	76.000	76.000	76.000
<b>Ertrag</b>	-1.225.900	-1.298.800	-1.300.500	-1.300.400	-1.299.900
<b>Aufwand</b>	1.225.900	883.300	898.200	991.000	984.500
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-415.500</b>	<b>-402.300</b>	<b>-309.400</b>	<b>-315.400</b>

**Profit Center 173004-957 Kinder- und Jugendfonds**

**PSP-Element 1-173004-957-2 Kinder- und Jugendfonds**

Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-358.000	-360.000	-360.000	-362.000	-362.000
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-28.300	-29.000	-29.700	-30.400
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-95.000				
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute		-126.100	-126.100	-126.100	-126.100
46180000 Zinserträge vom sonst inländ Bereich		-300	-300	-200	-200
46210000 Zinserträge aus inneren Darlehen		-39.000	-39.300	-39.600	-39.800
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	39.000				
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	28.000	27.800	28.000	28.000	28.800
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	105.000	143.700	145.300	155.900	160.700
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	131.500	212.400	229.400	230.800	223.500
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	27.000				
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	33.500	37.800	37.900	38.100	38.200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-453.000	-553.700	-554.700	-557.600	-558.500
<b>Aufwand</b>	453.000	510.700	529.600	541.800	540.200
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-43.000</b>	<b>-25.100</b>	<b>-15.800</b>	<b>-18.300</b>

<b>Profit Center</b>		<b>173005-958</b>	<b>Armenfonds</b>			
<b>PSP-Element</b>		<b>1-173005-958-4</b>	<b>Armenfonds</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-250.000	-255.000	-255.000	-257.000	-257.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-155.000				
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute		-173.900	-173.900	-173.900	-173.900
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-12.100	-1.900	-1.800	-1.700	-1.600
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen		-2.600	-3.200	-3.900	-4.500
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	12.000				
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer		3.100	3.200	3.300	3.400
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	8.200	19.400	20.200	20.200	20.200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	200.000	265.600	290.500	290.700	288.800
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	145.000				
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	31.000	26.700	26.700	26.900	27.000
<b>Ertrag</b>		-417.100	-442.400	-442.900	-445.500	-446.000
<b>Aufwand</b>		417.100	335.700	361.500	362.000	360.300
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-106.700</b>	<b>-81.400</b>	<b>-83.500</b>	<b>-85.700</b>

<b>Profit Center</b>		<b>173006-959</b>	<b>Stiftung van Gils</b>			
<b>PSP-Element</b>		<b>1-173006-959-6</b>	<b>Stiftung van Gils</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-12.000				
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute		-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.100	7.100	7.700	7.700	7.700
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	6.000				
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	900	400	400	400	400
<b>Ertrag</b>		-12.000	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
<b>Aufwand</b>		12.000	7.500	8.100	8.100	8.100
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>

<b>Profit Center</b>		<b>173007-960</b>	<b>Stiftung Broudlet Startz</b>			
<b>PSP-Element</b>		<b>1-173007-960-6</b>	<b>Stiftung Broudlet Startz</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-133.000				
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-220.000				
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000				



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	5.100				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	119.200				
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	50.800				
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	120.000				
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	30.900				
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	26.000				
<b>Ertrag</b>	<b>-353.000</b>				
<b>Aufwand</b>	<b>353.000</b>				
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>				

<b>Profit Center</b>	<b>173008-961</b>	<b>Cockerill- und Liebermann</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-173008-961-8</b>	<b>Cockerill- und Liebermann</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-170.000	-150.000	-150.000	-153.000	-153.000
44210000 Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-19.000	-19.500	-19.500	-19.500
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-135.000				
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute		-163.700	-163.700	-163.700	-163.700
46210000 Zinserträge aus inneren Darlehen		-500	-500	-500	-500
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	19.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	22.500	41.200	42.900	45.200	45.200
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100	1.500	1.500	1.600	1.600
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	138.500	137.000	138.100	137.500
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	80.600				
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	135.000	115.000	115.000	115.000	115.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	23.000	21.300	21.300	21.600	21.600
<b>Ertrag</b>	<b>-305.200</b>	<b>-333.400</b>	<b>-333.900</b>	<b>-336.900</b>	<b>-336.900</b>
<b>Aufwand</b>	<b>305.200</b>	<b>317.500</b>	<b>317.700</b>	<b>321.500</b>	<b>320.900</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-15.900</b>	<b>-16.200</b>	<b>-15.400</b>	<b>-16.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>173009-962</b>	<b>Stiftung Dassen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-173009-962-1</b>	<b>Stiftung Dassen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-16.800				
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute		-19.700	-19.700	-19.700	-19.700
46210000 Zinserträge aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.800	12.400	12.400	12.400	12.400
54760000 Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	9.800				
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	1.200	700	700	700	700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-16.800	-19.800	-19.800	-19.800	-19.800
<b>Aufwand</b>	16.800	13.100	13.100	13.100	13.100
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-6.700</b>	<b>-6.700</b>	<b>-6.700</b>	<b>-6.700</b>

<b>Profit Center</b>		<b>174001-963</b>	<b>Stiftung Bischoff</b>			
<b>PSP-Element</b>		<b>1-174001-963-4</b>	<b>Stiftung Bischoff</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-493.000	-534.000	-534.000	-534.000	-536.000
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-40.000				
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen		-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.500	1.500	1.500	1.500
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	323.000	280.000	227.000	210.000	210.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		62.200	33.700		
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	112.000	78.500	78.900	78.900	78.900
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	45.000	35.000	111.700	195.400	195.400
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	53.000	51.500	50.800	54.300	54.300
<b>Ertrag</b>		<b>-533.000</b>	<b>-541.200</b>	<b>-541.200</b>	<b>-541.200</b>	<b>-543.200</b>
<b>Aufwand</b>		<b>533.000</b>	<b>508.700</b>	<b>503.600</b>	<b>540.100</b>	<b>540.100</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-32.500</b>	<b>-37.600</b>	<b>-1.100</b>	<b>-3.100</b>

<b>Profit Center</b>		<b>174002-964</b>	<b>Stiftung Houben</b>			
<b>PSP-Element</b>		<b>1-174002-964-6</b>	<b>Stiftung Houben</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute		-800	-800	-800	-800
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		800	800	800	800
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		100	100	100	100
<b>Ertrag</b>			<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
<b>Aufwand</b>			<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Ergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Profit Center</b>		<b>174003-965</b>	<b>Stiftung Graf von Nellessen</b>			
<b>PSP-Element</b>		<b>1-174003-965-8</b>	<b>Stiftung Graf von Nellessen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute		-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen		-200	-200	-200	-200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		8.300	8.300	8.300	8.300
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass		1.000	1.000	1.000	1.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		500	500	500	500
<b>Ertrag</b>			<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>
<b>Aufwand</b>			<b>9.800</b>	<b>9.800</b>	<b>9.800</b>	<b>9.800</b>
<b>Ergebnis</b>			<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>174004-966</b>	<b>Stiftung Broudlet-Startz</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-174004-966-1</b>	<b>Stiftung Broudlet-Startz</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-143.600	-143.600	-145.000	-145.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-3.500	-3.500	-3.800	-3.800
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute		-277.200	-277.200	-277.200	-277.200
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen		-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		5.700	5.700	5.700	5.700
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		119.100	127.200	127.200	127.200
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		14.300	9.600		
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		53.300	53.500	53.500	53.500
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass		156.900	153.800	165.300	165.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt		30.900	30.900	30.900	30.900
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		29.300	29.300	29.500	29.500
<b>Ertrag</b>			<b>-426.100</b>	<b>-426.100</b>	<b>-427.800</b>	<b>-427.800</b>
<b>Aufwand</b>			<b>409.500</b>	<b>410.000</b>	<b>412.100</b>	<b>411.800</b>
<b>Ergebnis</b>			<b>-16.600</b>	<b>-16.100</b>	<b>-15.700</b>	<b>-16.000</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Gesamtergebnis</b>					
<b>Ertrag</b>	-747.636.600	-772.006.200	-777.154.400	-789.809.800	-801.165.800
<b>Aufwand</b>	787.580.000	812.652.900	814.545.200	828.263.800	832.105.300
<b>Ergebnis</b>	<b>39.943.400</b>	<b>40.646.700</b>	<b>37.390.800</b>	<b>38.454.000</b>	<b>30.939.500</b>

# Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

(Stand 31.01.2013)

kontenscharfe Auswertung  
nach Finanzstellen

**Achtung:**

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Einzahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 6) mit **negativen Vorzeichen** und die **Auszahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 7) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 010101900 Rat und Ausschüsse</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	161.900	199.300	203.500	205.500	207.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	552.600	498.100	508.100	513.200	518.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	48.100	43.800	44.700	45.100	45.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	110.500	98.100	100.100	101.100	102.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	630.000	603.500	606.400	606.100	606.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	119.900	117.800	121.200	124.000	126.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
<b>Finanzstelle 010101900 Rat und Ausschüsse</b>						
<b>Auszahlungen</b>		1.631.600	1.568.900	1.592.300	1.603.300	1.615.000
<b>Einzahlungen</b>		-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ergebnis</b>		<b>1.631.500</b>	<b>1.568.800</b>	<b>1.592.200</b>	<b>1.603.200</b>	<b>1.614.900</b>
<b>Finanzstelle 010102000 Bezirksvertretungen</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	340.000	325.600	327.300	327.100	327.200
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	8.700	8.300	8.400	8.400	8.400

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>010102000</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>					
<b>Auszahlungen</b>			403.900	389.000	390.800	390.600	390.700
<b>Einzahlungen</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>403.900</b>	<b>389.000</b>	<b>390.800</b>	<b>390.600</b>	<b>390.700</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>010102100</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		13.000	12.400	12.500	12.500	12.500
<b>Finanzstelle</b>	<b>010102200</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		11.700	11.200	11.300	11.300	11.300
<b>Finanzstelle</b>	<b>010102300</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
<b>Finanzstelle</b>	<b>010102400</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		12.700	12.200	12.200	12.200	12.200
<b>Finanzstelle</b>	<b>010102500</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		16.400	15.700	15.800	15.800	15.800
<b>Finanzstelle</b>	<b>010102600</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		7.800	7.500	7.500	7.500	7.500
<b>Finanzstelle</b>	<b>010102900</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
70110000	Dienstbezüge Beamte		17.200	24.100	24.600	24.800	25.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		64.500	57.000	58.100	58.700	59.300
70220000	Tariflich Beschäftigte		5.600	5.000	5.100	5.200	5.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70320000	Tariflich Beschäftigte	12.900	11.200	11.400	11.500	11.600
<b>Finanzstelle</b>	<b>010102900</b>					
	<b>Bezirksvertretungen</b>					
<b>Auszahlungen</b>		100.200	97.300	99.200	100.200	101.200
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>100.200</b>	<b>97.300</b>	<b>99.200</b>	<b>100.200</b>	<b>101.200</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>010103900</b>	<b>Fraktionen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	9.800	23.200	23.700	23.900	24.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	42.500	35.300	36.000	36.400	36.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.700	3.100	3.200	3.200	3.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	8.500	6.900	7.000	7.100	7.200
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	927.000				
74310000	Geschäftsauszahlungen	135.000				
74920000	Fraktionszuwendungen		1.044.100	1.077.200	1.104.300	1.132.900
<b>Finanzstelle</b>	<b>010103900</b>					
	<b>Fraktionen</b>					
<b>Auszahlungen</b>		1.126.500	1.112.600	1.147.100	1.174.900	1.204.200
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>1.126.500</b>	<b>1.112.600</b>	<b>1.147.100</b>	<b>1.174.900</b>	<b>1.204.200</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>010104900</b>	<b>Integrationsrat</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.500	2.500	2.600	2.600	2.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	17.000	17.000	17.300	17.500	17.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.400	3.400	3.500	3.500	3.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>Finanzstelle</b>	<b>010104900</b>					
	<b>Integrationsrat</b>					
<b>Auszahlungen</b>		26.400	26.300	26.800	27.000	27.200
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>26.400</b>	<b>26.300</b>	<b>26.800</b>	<b>27.000</b>	<b>27.200</b>



Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Finanzstelle 010201900 Konzept und Strategie**

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	5.500				
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	41.300				
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.600				
70320000	Tariflich Beschäftigte	8.300				
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	800				
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200				
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500				
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	31.900				
74310000	Geschäftsauszahlungen	700				

**Finanzstelle 010201900 Konzept und Strategie**

**Auszahlungen  
Einzahlungen**

92.800

**Ergebnis**

**92.800**

**Finanzstelle 010202900 Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw**

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	62.400	60.200	61.500	62.100	62.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	700	700	700	700	700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

**Finanzstelle 010202900 Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw**

**Auszahlungen  
Einzahlungen**

64.400

62.200

63.500

64.100

64.700

**Ergebnis**

**64.400**

**62.200**

**63.500**

**64.100**

**64.700**

**Finanzstelle 010203100 Repräsentationen**

Finanzposition & Bezeichnung

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Finanzstelle 010203200</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

<b>Finanzstelle 010203300</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

<b>Finanzstelle 010203400</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

<b>Finanzstelle 010203500</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

<b>Finanzstelle 010203600</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

<b>Finanzstelle 010203900</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					

61470000	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
61480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
63110000	Verwaltungsgebühren	-300	-300	-300	-300	-300
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
64110000	Mieten und Pachten	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	146.700	160.400	163.800	165.400	167.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	156.300	149.900	152.900	154.400	155.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	13.600	13.200	13.500	13.600	13.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	31.300	29.500	30.100	30.400	30.700

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)	
72510000	Haltung von Fahrzeugen	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	186.800	179.000	180.000	179.800	179.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	900	900	900	900	900
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehmen	600				
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	28.500	29.100	29.100	29.100	29.100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74230000	Leasing	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	18.400	17.700	17.800	17.800	17.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	5.500	5.200	5.300	5.300	5.300
74930000	Auszahlungen für Beiträge	700	700	700	700	700

Finanzstelle	010203900	Repräsentationen					
<b>Auszahlungen</b>			603.500	599.400	607.900	611.200	614.900
<b>Einzahlungen</b>			-48.700	-48.700	-48.700	-48.700	-48.700
<b>Ergebnis</b>			<b>554.800</b>	<b>550.700</b>	<b>559.200</b>	<b>562.500</b>	<b>566.200</b>

Finanzstelle	010204900	Dezernate					
Finanzposition & Bezeichnung							
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte		872.300	846.100	864.000	872.600	881.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		300.800	350.400	357.400	361.000	364.600
70220000	Tariflich Beschäftigte		26.200	30.800	31.400	31.700	32.000
70320000	Tariflich Beschäftigte		60.200	69.000	70.400	71.100	71.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		600	600	600	600	600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		300	300	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		2.400	3.100	3.100	3.100	3.100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		6.600	6.700	6.700	6.700	6.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		15.600	15.500	15.500	15.500	15.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		95.900				
74310000	Geschäftsauszahlungen		14.600	14.800	14.800	14.800	14.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
<b>Finanzstelle 010204900 Dezernate</b>					
<b>Auszahlungen</b>	1.395.700	1.337.500	1.364.400	1.377.600	1.390.900
<b>Einzahlungen</b>	-200	-200	-200	-200	-200
<b>Ergebnis</b>	<b>1.395.500</b>	<b>1.337.300</b>	<b>1.364.200</b>	<b>1.377.400</b>	<b>1.390.700</b>

<b>Finanzstelle 010301900 Gleichstellung in der Verwaltung</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	22.300	28.600	29.200	29.500	29.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	53.800	55.300	56.400	57.000	57.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	4.700	4.900	5.000	5.100	5.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	10.800	10.900	11.100	11.200	11.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	400	400	400	400	400
<b>Finanzstelle 010301900 Gleichstellung in der Verwaltung</b>						
<b>Auszahlungen</b>		94.200	102.300	104.300	105.400	106.500
<b>Einzahlungen</b>		-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ergebnis</b>		<b>94.100</b>	<b>102.200</b>	<b>104.200</b>	<b>105.300</b>	<b>106.400</b>

<b>Finanzstelle 010302900 Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	9.600	9.800	10.000	10.100	10.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	43.000	50.000	51.000	51.500	52.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.700	4.400	4.500	4.500	4.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	8.600	9.800	10.000	10.100	10.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
<b>Finanzstelle</b>	<b>010302900</b>					
	<b>Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	74.900	83.700	85.200	85.900	86.600
	<b>Einzahlungen</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ergebnis</b>		<b>74.800</b>	<b>83.600</b>	<b>85.100</b>	<b>85.800</b>	<b>86.500</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>010401900</b>	<b>Sicherstellung der Personalvertretung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	112.100	114.100	116.500	117.700	118.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	188.300	238.200	243.000	245.400	247.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	16.400	21.000	21.400	21.600	21.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	37.700	46.900	47.800	48.300	48.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
74180000	Personalnebenauszahlungen	1.800	1.700	1.800	1.800	1.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.600	5.300	5.400	5.400	5.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle</b>	<b>010401900</b>					
	<b>Sicherstellung der Personalvertretung</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	374.400	439.100	447.800	452.100	456.500
	<b>Einzahlungen</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ergebnis</b>		<b>374.300</b>	<b>439.000</b>	<b>447.700</b>	<b>452.000</b>	<b>456.400</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>010501900</b>	<b>Prüfung und Beratung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	586.200	590.400	602.900	608.900	615.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	166.500	154.400	157.500	159.100	160.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.500	13.600	13.900	14.000	14.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	33.300	30.400	31.000	31.300	31.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	11.900	11.400	11.500	11.500	11.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.700	5.400	5.500	5.500	5.500
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle</b>	<b>010501900</b>					
	<b>Prüfung und Beratung</b>					
<b>Auszahlungen</b>		819.300	806.800	823.500	831.500	839.600
<b>Einzahlungen</b>		-41.500	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
<b>Ergebnis</b>		<b>777.800</b>	<b>765.300</b>	<b>782.000</b>	<b>790.000</b>	<b>798.100</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>010601900</b>					
	<b>Vergabewesen und HOAI-Musterverträge</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
70110000	Dienstbezüge Beamte	192.300	203.800	208.100	210.200	212.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	246.700	213.700	218.000	220.200	222.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	21.500	18.800	19.200	19.400	19.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	49.300	42.100	42.900	43.300	43.700
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	1.900	1.900	1.900	1.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	11.500	7.100	7.100	7.100	7.100
<b>Finanzstelle</b>	<b>010601900</b>					
	<b>Vergabewesen und HOAI-Musterverträge</b>					
<b>Auszahlungen</b>		524.100	489.300	499.100	504.000	508.900
<b>Einzahlungen</b>		-600	-600	-600	-600	-600
<b>Ergebnis</b>		<b>523.500</b>	<b>488.700</b>	<b>498.500</b>	<b>503.400</b>	<b>508.300</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>010603900</b>					
	<b>Servicecenter Call Aachen</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-223.000	-177.000	-177.000	-395.000	-395.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-132.000				
70110000	Dienstbezüge Beamte	138.000	144.300	147.400	148.900	150.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	859.800	759.800	775.000	782.800	790.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	74.800	66.900	68.200	68.900	69.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70320000	Tariflich Beschäftigte	172.000	149.700	152.700	154.200	155.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	120.000				
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	25.500	24.400	24.600	24.600	24.600

<b>Finanzstelle 010603900 Servicecenter Call Aachen</b>						
<b>Auszahlungen</b>		1.394.200	1.149.000	1.171.800	1.183.300	1.194.800
<b>Einzahlungen</b>		-355.000	-177.000	-177.000	-395.000	-395.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.039.200</b>	<b>972.000</b>	<b>994.800</b>	<b>788.300</b>	<b>799.800</b>

<b>Finanzstelle 010603905 Servicecenter Call-Center (BGA)</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300

<b>Finanzstelle 010603905 Servicecenter Call-Center (BGA)</b>						
<b>Auszahlungen</b>		33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
<b>Einzahlungen</b>		-208.300	-208.300	-208.300	-208.300	-208.300
<b>Ergebnis</b>		<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>

<b>Finanzstelle 010604900 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			-140.000		
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	13.000	12.400	293.600	12.500	300.900
<b>Auszahlungen</b>		13.000	12.400	293.600	12.500	300.900
<b>Einzahlungen</b>				-140.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>13.000</b>	<b>12.400</b>	<b>153.600</b>	<b>12.500</b>	<b>300.900</b>

<b>Finanzstelle 010608900 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-1.055.500	-1.172.200	-1.076.700	-1.028.400	-943.700
70110000	Dienstbezüge Beamte	630.000	700.800	715.700	722.900	730.100
<b>Finanzstelle</b>	<b>010608900</b>					
	<b>Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	630.000	700.800	715.700	722.900	730.100
	<b>Einzahlungen</b>	-1.055.500	-1.172.200	-1.076.700	-1.028.400	-943.700
	<b>Ergebnis</b>	<b>-425.500</b>	<b>-471.400</b>	<b>-361.000</b>	<b>-305.500</b>	<b>-213.600</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>010701900</b>					
	<b>Presse und Marketing</b>					
	Finanzposition & Bezeichnung					
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-430.600	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	118.700	57.500	58.700	59.300	59.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	471.200	668.200	681.600	688.400	695.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	41.000	58.800	60.000	60.600	61.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	94.200	131.600	134.200	135.500	136.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	220.000	520.000	274.300	274.200	274.300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		750.000	750.000	750.000	700.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	4.300	4.300	4.300	4.300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.500	2.400	2.400	2.400	2.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	32.700	33.100	33.300	33.300	33.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100
<b>Finanzstelle</b>	<b>010701900</b>					
	<b>Presse und Marketing</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	980.100	2.226.300	1.999.200	2.008.400	1.968.000
	<b>Einzahlungen</b>	-12.500	-443.100	-12.600	-12.600	-12.600
	<b>Ergebnis</b>	<b>967.600</b>	<b>1.783.200</b>	<b>1.986.600</b>	<b>1.995.800</b>	<b>1.955.400</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>010801900</b>					
	<b>Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.</b>					
	Finanzposition & Bezeichnung					
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G)	-400	-400	-400	-400	-400
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)		-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
70110000	Dienstbezüge Beamte	750.100	745.500	761.300	768.900	776.600



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	115.900	117.700	120.100	121.300	122.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.100	10.400	10.600	10.700	10.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	23.200	23.200	23.700	23.900	24.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	700	6.400	6.400	6.400	6.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	14.400	13.800	13.800	13.800	13.800
74180000	Personalnebenauszahlungen	14.800	14.100	14.200	14.200	14.200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
74930000	Auszahungen für Beiträge	165.000	158.100	158.800	158.700	158.800

<b>Finanzstelle</b>	<b>010801900</b>	<b>Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.</b>				
<b>Auszahlungen</b>		1.121.700	1.115.700	1.135.500	1.144.500	1.153.800
<b>Einzahlungen</b>		-400	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
<b>Ergebnis</b>		<b>1.121.300</b>	<b>1.110.500</b>	<b>1.130.300</b>	<b>1.139.300</b>	<b>1.148.600</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>010802900</b>	<b>Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	241.700	221.900	226.600	228.900	231.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	48.600	60.300	61.500	62.100	62.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	4.200	5.300	5.400	5.500	5.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	9.700	11.900	12.100	12.200	12.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	500	500	500	500	500
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	250.500	239.900	241.100	241.000	241.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.400	6.100	6.100	6.100	6.100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 010802900</b>					
<b>Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	569.200	553.500	560.900	563.900	567.100
<b>Einzahlungen</b>	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
<b>Ergebnis</b>	<b>566.100</b>	<b>550.400</b>	<b>557.800</b>	<b>560.800</b>	<b>564.000</b>

<b>Finanzstelle 010803900</b>	<b>Personalbetreuung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke vom sonst öff Bereich	-17.000			
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-11.000	-11.000	-11.000
64110000	Mieten und Pachten	-113.600	-113.600	-113.600	-113.600
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-655.100	-551.100	-551.100	-551.100
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	1.543.000	1.416.200	1.446.200	1.460.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	819.000	682.300	695.900	702.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	71.300	60.100	61.300	61.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	163.800	134.500	137.200	138.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200
73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	32.400	17.600	17.600	17.600
74120000	Auszahlungen für Personaleinstellungen	5.000	4.700	4.800	4.800
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.400	10.000	10.000	10.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.000	3.900	3.900	3.900
74150000	Auszahlung f Beschäftigtenbetreu u Dienstjubiläen	4.800	4.600	4.600	4.600
74160000	Auszahlungen für Umzugskostenvergütung	23.500	22.500	22.600	22.600
74180000	Personalnebenauszahlungen	720.000	590.000	593.000	592.700
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	166.000	139.800	140.600	140.500
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	39.500	37.800	38.000	38.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	82.600	79.100	79.500	79.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.500	3.400	3.400	3.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 010803900</b>					
<b>Personalbetreuung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	3.689.000	3.206.700	3.258.800	3.281.500	3.305.300
<b>Einzahlungen</b>	-861.900	-795.900	-795.900	-795.900	-795.900
<b>Ergebnis</b>	<b>2.827.100</b>	<b>2.410.800</b>	<b>2.462.900</b>	<b>2.485.600</b>	<b>2.509.400</b>

<b>Finanzstelle 010803910</b>		<b>Personalbetreuung (BGA)</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
<b>Finanzstelle 010803910</b>	<b>Personalbetreuung (BGA)</b>					
<b>Auszahlungen</b>		13.800	13.500	13.500	13.500	13.500
<b>Einzahlungen</b>		-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800
<b>Ergebnis</b>		<b>-22.000</b>	<b>-22.300</b>	<b>-22.300</b>	<b>-22.300</b>	<b>-22.300</b>

<b>Finanzstelle 010804900</b>		<b>Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-8.400	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
70110000	Dienstbezüge Beamte	53.000	53.000	54.100	54.600	55.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	704.200	751.600	773.000	779.900	786.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	61.300	66.000	67.800	68.400	69.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	140.800	148.300	152.500	153.900	155.300
72530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen		4.700	4.800	4.800	4.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	20.800	20.200	20.200	20.300	20.300
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	36.600	85.000	42.400	36.900	36.900
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	7.800	7.800	7.800	8.000	8.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	9.900	10.700	10.800	10.800	10.800
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	700	700	800	800	800
74180000	Personalnebenauszahlungen	300	300	400	400	400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74310000	Geschäftsauszahlungen	159.900	147.400	148.200	150.800	150.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>Finanzstelle</b>	<b>010804900</b>	<b>Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz</b>				
<b>Auszahlungen</b>		1.196.100	1.296.800	1.283.900	1.290.700	1.300.200
<b>Einzahlungen</b>		-8.600	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
<b>Ergebnis</b>		<b>1.187.500</b>	<b>1.288.700</b>	<b>1.275.800</b>	<b>1.282.600</b>	<b>1.292.100</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>010804923</b>	<b>Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz BGA</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-92.700	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Finanzstelle</b>	<b>010804923</b>	<b>Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz BGA</b>				
<b>Auszahlungen</b>		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Einzahlungen</b>		-107.700	-137.300	-137.300	-137.300	-137.300
<b>Ergebnis</b>		<b>-92.700</b>	<b>-122.300</b>	<b>-122.300</b>	<b>-122.300</b>	<b>-122.300</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>010805900</b>	<b>Gefahrgutbeauftragter</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	31.900	30.700	31.300	31.600	31.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.800	2.700	2.800	2.800	2.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	6.400	6.100	6.200	6.300	6.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle</b>	<b>010805900</b>	<b>Gefahrgutbeauftragter</b>				
<b>Auszahlungen</b>		41.600	40.000	40.800	41.200	41.600
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>41.600</b>	<b>40.000</b>	<b>40.800</b>	<b>41.200</b>	<b>41.600</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>010806900</b>	<b>Allgemeine Personalwirtschaft</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-200	-200	-200	-200	-200
64800000 Erstattungen vom Bund	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
64810000 Erstattungen vom Land	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
64850000 Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000 Dienstbezüge Beamte	670.000	614.200	627.200	633.500	639.800
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	223.400	221.600	226.000	228.300	230.600
70220000 Tariflich Beschäftigte	19.400	19.500	19.900	20.100	20.300
70320000 Tariflich Beschäftigte	44.700	43.700	44.600	45.000	45.500
70410000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen f Beschäftigte	3.150.000	3.195.900	3.242.500	3.274.000	3.305.800
71110000 Versorgungsbezüge Beamte	16.670.700	17.398.600	17.767.500	17.945.200	18.124.700
71410000 Beihilfe, Unterstützungslstg f Versorgungsempfänger	3.700.000	3.755.500	3.811.800	3.849.900	3.888.400
<b>Finanzstelle 010806900 Allgemeine Personalwirtschaft</b>					
<b>Auszahlungen</b>	24.478.200	25.249.000	25.739.500	25.996.000	26.255.100
<b>Einzahlungen</b>	-443.300	-443.300	-443.300	-443.300	-443.300
<b>Ergebnis</b>	<b>24.034.900</b>	<b>24.805.700</b>	<b>25.296.200</b>	<b>25.552.700</b>	<b>25.811.800</b>
<b>Finanzstelle 010807900 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
64840000 Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-13.500	-13.500	-1.100		
70110000 Dienstbezüge Beamte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	7.900	7.800	8.000	8.100	8.200
70220000 Tariflich Beschäftigte	700	700	700	700	700
70320000 Tariflich Beschäftigte	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
73155550 Auszahlung aus Rückstellung	1.693.000	1.259.500	1.259.500	1.259.500	1.259.500
<b>Finanzstelle 010807900 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)</b>					
<b>Auszahlungen</b>	1.704.200	1.270.500	1.270.700	1.270.800	1.270.900
<b>Einzahlungen</b>	-13.500	-13.500	-1.100		
<b>Ergebnis</b>	<b>1.690.700</b>	<b>1.257.000</b>	<b>1.269.600</b>	<b>1.270.800</b>	<b>1.270.900</b>
<b>Finanzstelle 010901900 Finanzsteuerung u. -controlling</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
64210000 Einzahlung aus Verkauf	-100				

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
65110000	Konzessionsabgaben	-16.800.000	-16.400.000	-16.400.000	-16.400.000	-16.400.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	606.400	601.000	628.400	635.300	642.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	239.400	221.500	225.900	228.200	230.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	20.800	19.500	19.900	20.100	20.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	47.900	43.600	44.500	44.900	45.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	427.000	191.600			
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.800	8.400	8.500	8.500	8.500
<b>Finanzstelle</b>	<b>010901900</b>	<b>Finanzsteuerung u. -controlling</b>				
<b>Auszahlungen</b>		1.351.600	1.086.900	928.500	938.300	948.100
<b>Einzahlungen</b>		-19.300.100	-18.900.000	-18.900.000	-18.900.000	-18.900.000
<b>Ergebnis</b>		<b>-17.948.500</b>	<b>-17.813.100</b>	<b>-17.971.500</b>	<b>-17.961.700</b>	<b>-17.951.900</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>010903900</b>	<b>Steuerli.Betreu.Gvw.&amp; kosten.Einrichtung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	82.500	79.400	81.100	81.900	82.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	41.000	41.000	41.800	42.200	42.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.600	3.600	3.700	3.700	3.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	8.200	8.100	8.300	8.400	8.500
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	236.900				
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.700	3.600	3.600	3.600	3.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150.000	143.700	144.400	144.300	144.400
75110000	Zinsauszahlungen an das Land	300	300	300	300	300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 010903900 Steuerli.Betreu.Gvw.&amp; kosten.Einrichtung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	527.600	281.100	284.600	285.800	287.200
<b>Einzahlungen</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>527.600</b>	<b>281.100</b>	<b>284.600</b>	<b>285.800</b>	<b>287.200</b>

<b>Finanzstelle 010904900 Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.400	-1.000	-800	-500	-300
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-100	-100	-100	-100	-100
66150000	Zinseinzah v verbund Unterneh+Beteilig+Sonderverm	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-815.000	-858.300	-796.400	-796.400	-790.900
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-9.500	-18.000	-16.000	-14.000	-12.000
69570000	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen	-5.300				
69580000	Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereiche	-82.000	-76.000	-74.000	-72.000	-65.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	90.800	71.100	72.600	73.300	74.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	52.200	52.100	53.100	53.600	54.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	4.500	4.600	4.700	4.700	4.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	10.400	10.300	10.500	10.600	10.700
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	1.800				
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	200				
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700

<b>Finanzstelle 010904900 Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	163.300	141.400	144.200	145.500	146.800
<b>Einzahlungen</b>	-914.500	-954.600	-888.500	-884.200	-869.500
<b>Ergebnis</b>	<b>-751.200</b>	<b>-813.200</b>	<b>-744.300</b>	<b>-738.700</b>	<b>-722.700</b>

<b>Finanzstelle 010905900 Geschäftsbuchhaltung</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	257.500	239.400	244.500	246.900	249.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	145.700	79.600	81.200	82.000	82.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70220000 Tariflich Beschäftigte	12.700	7.000	7.100	7.200	7.300
70320000 Tariflich Beschäftigte	29.100	15.700	16.000	16.200	16.400
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	1.000	100	100	100
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
<b>Finanzstelle 010905900 Geschäftsbuchhaltung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	449.200	346.700	352.900	356.400	360.000
<b>Einzahlungen</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>449.200</b>	<b>346.700</b>	<b>352.900</b>	<b>356.400</b>	<b>360.000</b>

<b>Finanzstelle 010906900 Zahlungsabwicklung</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
65620000 Säumniszuschläge und dgl.	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	
65910000 Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-200	-20.100	-20.100	-20.100	-200	
65920000 Mahngebühren	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	
66120000 Zinseinzahlungen von Gemeinden (GV)	-100	-100	-100	-100	-100	
66130000 Zinseinzahlungen von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100	
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-30.000	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000	
66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
70110000 Dienstbezüge Beamte	362.700	365.100	372.800	376.500	380.300	
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	454.300	508.700	518.900	524.100	529.300	
70220000 Tariflich Beschäftigte	39.500	44.800	45.700	46.200	46.700	
70320000 Tariflich Beschäftigte	90.900	100.200	102.200	103.200	104.200	
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	400	400	400	400	400	
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	1.000	500	500	500	
74310000 Geschäftsauszahlungen	7.000	6.700	6.700	6.700	6.700	
74320000 Kontoführungsgebühren	53.000	50.800	51.000	51.000	51.000	
74330000 Rücklastschriftgebühren	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600	
74750000 Wertkorrekturen zu Forderungen	160.000	0	0	0	0	
74930000 Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100	
75170000 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	3.600.000	2.400.000	3.250.000	3.500.000	4.500.000	
75990000 Sonstige Finanzauszahlungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 010906900</b>					
<b>Zahlungsabwicklung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	4.780.300	3.489.300	4.359.800	4.620.200	5.630.700
<b>Einzahlungen</b>	-881.400	-881.300	-881.300	-881.300	-881.400
<b>Ergebnis</b>	<b>3.898.900</b>	<b>2.608.000</b>	<b>3.478.500</b>	<b>3.738.900</b>	<b>4.749.300</b>

<b>Finanzstelle 010907900</b>		<b>Vollstreckung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-16.800	-17.600	-17.600	-17.600	-16.800
65930000	Vollstreckungskosten	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	369.800	371.500	379.400	383.200	387.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	514.000	498.800	508.800	513.900	519.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	44.700	43.900	44.800	45.200	45.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	102.800	98.300	100.300	101.300	102.300
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.200	1.900	1.900	1.900	1.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	17.000	16.200	16.300	16.300	16.300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	24.500	23.500	23.600	23.600	23.600
74180000	Personalnebenauszahlungen	19.600	18.800	18.900	18.900	18.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	9.700	9.300	9.400	9.300	9.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74750000	Wertkorrekturen zu Forderungen	30.000	0	0	0	0

<b>Finanzstelle 010907900</b>		<b>Vollstreckung</b>				
<b>Auszahlungen</b>	1.134.700	1.083.600	1.104.800	1.115.000	1.124.800	
<b>Einzahlungen</b>	-275.000	-275.800	-275.800	-275.800	-275.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>859.700</b>	<b>807.800</b>	<b>829.000</b>	<b>839.200</b>	<b>849.800</b>	

<b>Finanzstelle 010908900</b>		<b>Steuern und sonstige Abgaben</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-300	-300	-300	-300	-300
66950000	Zinsen (Stundung und Aussetzung der Vollzieh-AdV))	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70110000	Dienstbezüge Beamte	603.100	635.500	649.000	655.500	662.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	147.200	146.200	149.100	150.600	152.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.800	12.900	13.200	13.300	13.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	29.400	28.800	29.400	29.700	30.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	900	900	900	900
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.400	10.400	10.400	10.400	10.400
75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	500				

<b>Finanzstelle 010908900</b>		<b>Steuern und sonstige Abgaben</b>				
<b>Auszahlungen</b>		802.100	835.000	852.300	860.700	869.200
<b>Einzahlungen</b>		-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
<b>Ergebnis</b>		<b>751.800</b>	<b>784.700</b>	<b>802.000</b>	<b>810.400</b>	<b>818.900</b>

<b>Finanzstelle 010909900</b>		<b>NKF, EDV-ERP-System</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	103.900	105.900	108.100	109.200	110.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	300.000	191.600	96.200	96.200	
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.500	5.200	5.300	5.300	5.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

<b>Finanzstelle 010909900</b>		<b>NKF, EDV-ERP-System</b>				
<b>Auszahlungen</b>		415.500	303.800	210.700	211.800	116.700
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>415.500</b>	<b>303.800</b>	<b>210.700</b>	<b>211.800</b>	<b>116.700</b>

<b>Finanzstelle 011001900</b>		<b>IT-Management</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)	
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200	-200	-200	-200	-200
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	270.900	288.900	295.000	298.000	301.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	234.200	236.700	241.400	243.800	246.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	20.400	20.800	21.200	21.400	21.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	46.800	46.600	47.500	48.000	48.500
72530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	26.000	24.900	25.000	25.000	25.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	135.000	129.200	129.900	129.900	129.900
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.078.000	4.932.800	4.957.400	4.955.200	4.956.100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	5.003.000	4.025.900	4.767.600	4.765.600	4.718.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	106.800	102.400	102.900	102.800	102.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
74230000	Leasing	700.600	402.900	404.900	404.600	404.700
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.200	5.100	5.000	5.000	5.000

<b>Finanzstelle</b>	<b>011001900</b>	<b>IT-Management</b>				
<b>Auszahlungen</b>		11.632.600	10.221.600	11.003.300	11.004.800	10.964.900
<b>Einzahlungen</b>		-19.400	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
<b>Ergebnis</b>		<b>11.613.200</b>	<b>10.202.200</b>	<b>10.983.900</b>	<b>10.985.400</b>	<b>10.945.500</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>011002900</b>	<b>Orga-Angelegenheiten und- entwicklung</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
70110000	Dienstbezüge Beamte	559.500	511.600	522.400	527.600	532.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.600	43.800	44.700	45.100	45.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	300	3.900	4.000	4.000	4.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	700	8.600	8.800	8.900	9.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	36.500	35.000	35.200	35.200	35.200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.200	4.100	4.000	4.000	4.000

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>011002900</b>	<b>Orga-Angelegenheiten und- entwicklung</b>					
<b>Auszahlungen</b>			607.600	609.700	621.800	627.500	633.400
<b>Einzahlungen</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>607.600</b>	<b>609.700</b>	<b>621.800</b>	<b>627.500</b>	<b>633.400</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>011003900</b>	<b>regio iT Personalkosten</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>							
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen		-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
70110000	Dienstbezüge Beamte		1.341.900	1.292.500	1.319.900	1.333.100	1.346.400
<b>Finanzstelle</b>	<b>011003900</b>	<b>regio iT Personalkosten</b>					
<b>Auszahlungen</b>			1.341.900	1.292.500	1.319.900	1.333.100	1.346.400
<b>Einzahlungen</b>			-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
<b>Ergebnis</b>			<b>-644.900</b>	<b>-731.300</b>	<b>-703.900</b>	<b>-690.700</b>	<b>-677.400</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>011101900</b>	<b>Rechtsangelegenheiten</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>							
63110000	Verwaltungsgebühren		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)		-5.400	-110.400	-5.400	-5.400	-5.400
65610000	Bußgelder		-300	-300	-300	-300	-300
70110000	Dienstbezüge Beamte		182.800	184.500	188.400	190.300	192.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		388.200	389.600	397.400	401.400	405.400
70220000	Tariflich Beschäftigte		33.800	34.300	35.000	35.400	35.800
70320000	Tariflich Beschäftigte		77.600	76.800	78.300	79.100	79.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		600	600	600	600	600
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74310000	Geschäftsauszahlungen		159.900	153.100	153.900	153.900	153.900
74930000	Auszahlungen für Beiträge		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 011101900 Rechtsangelegenheiten</b>					
<b>Auszahlungen</b>	846.500	842.500	857.200	864.300	871.400
<b>Einzahlungen</b>	-26.900	-131.900	-26.900	-26.900	-26.900
<b>Ergebnis</b>	<b>819.600</b>	<b>710.600</b>	<b>830.300</b>	<b>837.400</b>	<b>844.500</b>

Finanzstelle 011301900 An- und Verkäufe					
Finanzposition & Bezeichnung					
63110000 Verwaltungsgebühren	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
65620000 Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
66990000 Andere sonstige zinsähnliche Einzahlungen	-35.000	-25.700	-12.300	-11.100	-9.900
70110000 Dienstbezüge Beamte	206.800	202.300	206.600	208.700	210.800
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	234.100	294.500	299.800	302.500	305.200
70220000 Tariflich Beschäftigte	20.400	25.900	26.400	26.600	26.800
70320000 Tariflich Beschäftigte	46.800	58.100	59.200	59.700	60.200
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100.000				
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	175.000	271.700	113.600	113.600	113.600
72520000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	200	200	200	200	200
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA		100	100	100	100
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	200.500	198.100	198.100	198.000	198.000
73150000 Anzahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	5.000				
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände		100	100	100	100
74310000 Geschäftsauszahlungen	5.800	5.700	5.700	5.700	5.700
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000 Auszahlungen für Beiträge	700.000	790.400	790.200	790.100	790.100
<b>Finanzstelle 011301900 An- und Verkäufe</b>					
<b>Auszahlungen</b>	1.697.100	1.849.600	1.702.500	1.707.800	1.713.300
<b>Einzahlungen</b>	-114.000	-104.700	-91.300	-90.100	-88.900
<b>Ergebnis</b>	<b>1.583.100</b>	<b>1.744.900</b>	<b>1.611.200</b>	<b>1.617.700</b>	<b>1.624.400</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Finanzstelle 011302900****Rechte an städt. Liegenschaften**

## Finanzposition &amp; Bezeichnung

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
64110000	Mieten und Pachten	-980.000	-1.010.000	-1.010.000	-1.010.000	-1.010.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-900	-900	-900	-900	-900
70110000	Dienstbezüge Beamte	212.600	238.800	243.900	246.300	248.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	174.300	185.700	189.400	191.300	193.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	15.200	16.400	16.700	16.900	17.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	34.900	36.600	37.300	37.700	38.100
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	200	200	200	200	200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände		100	100	100	100
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	92.400	101.800	101.700	101.700	101.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.800	5.700	5.700	5.700	5.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

**Finanzstelle 011302900****Rechte an städt. Liegenschaften****Auszahlungen****Einzahlungen****Ergebnis**

536.600	586.600	596.300	601.200	606.200
-996.400	-1.026.400	-1.026.400	-1.026.400	-1.026.400
<b>-459.800</b>	<b>-439.800</b>	<b>-430.100</b>	<b>-425.200</b>	<b>-420.200</b>

**Finanzstelle 011303900****Miet- und Pachtverhältnisse**

## Finanzposition &amp; Bezeichnung

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64110000	Mieten und Pachten	-13.535.400	-13.647.400	-14.063.400	-14.508.400	-15.059.700
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-600	-600	-600	-600	-600
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-200				
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	66.500	82.500	84.200	85.000	85.900

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	147.800	160.900	164.100	165.700	167.400
70220000 Tariflich Beschäftigte	12.900	14.200	14.500	14.600	14.700
70320000 Tariflich Beschäftigte	29.600	31.700	32.300	32.600	32.900
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.631.700				
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	816.000	830.900	855.400	881.000	908.600
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	5.549.500	9.460.700	10.147.400	11.044.900	10.939.300
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	16.000	15.800	15.800	15.800	15.800
73580000 Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	22.100	21.900	21.900	21.900	21.900
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.300	6.500	6.800	6.800	7.100
74310000 Geschäftsauszahlungen	5.800	5.700	5.700	5.700	5.700
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	375.100	370.600	370.500	370.500	370.500
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	200				
74750000 Wertkorrekturen zu Forderungen	100.000	0	0	0	0
74930000 Auszahlungen für Beiträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Finanzstelle 011303900 Miet- und Pachtverhältnisse</b>					
<b>Auszahlungen</b>	10.792.700	11.014.600	11.731.800	12.657.700	12.583.000
<b>Einzahlungen</b>	-13.581.100	-13.692.900	-14.108.900	-14.553.900	-15.105.200
<b>Ergebnis</b>	<b>-2.788.400</b>	<b>-2.678.300</b>	<b>-2.377.100</b>	<b>-1.896.200</b>	<b>-2.522.200</b>
<b>Finanzstelle 011304100 Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	100.000	19.800	19.800	19.800	19.800
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		24.700	4.900	4.900	4.900
<b>Finanzstelle 011304100 Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>					
<b>Auszahlungen</b>	100.000	44.500	24.700	24.700	24.700
<b>Einzahlungen</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>100.000</b>	<b>44.500</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 011304600</b>		<b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		49.400	29.600	29.600	19.800
<b>Finanzstelle 011304900</b>		<b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
70110000	Dienstbezüge Beamte	22.200	21.700	22.200	22.400	22.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	65.100	64.100	65.400	66.100	66.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.700	5.600	5.700	5.800	5.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	13.000	12.600	12.900	13.000	13.100
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	427.300	634.700	436.800	436.800	436.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		49.400	49.400	49.400	49.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.800	5.700	5.700	5.700	5.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahungen für Beiträge		1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Finanzstelle 011304900</b>		<b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>				
<b>Auszahlungen</b>		557.500	798.700	603.000	604.100	605.200
<b>Einzahlungen</b>		-700	-700	-700	-700	-700
<b>Ergebnis</b>		<b>556.800</b>	<b>798.000</b>	<b>602.300</b>	<b>603.400</b>	<b>604.500</b>
<b>Finanzstelle 011305900</b>		<b>Aachener Handlungskonzept Wohnen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		24.700	24.700	24.700	24.700



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 011305900</b>					
<b>Aachener Handlungskonzept Wohnen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	10.000	24.700	24.700	24.700	24.700
<b>Einzahlungen</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>

Finanzstelle	011401900	Gebäudemanagement				
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen		-1.161.100	-1.271.000	-1.198.900	-1.259.500
70110000	Dienstbezüge Beamte		814.600	849.000	867.000	875.700
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		43.725.300	44.801.600	45.628.700	46.790.200
<b>Finanzstelle</b>	<b>011401900</b>	<b>Gebäudemanagement</b>				
<b>Auszahlungen</b>			44.539.900	45.650.600	46.495.700	47.665.900
<b>Einzahlungen</b>			-1.161.100	-1.271.000	-1.198.900	-1.259.500
<b>Ergebnis</b>			<b>43.378.800</b>	<b>44.379.600</b>	<b>45.296.800</b>	<b>46.406.400</b>

Finanzstelle	011801900	Marketing				
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf		-100			
70110000	Dienstbezüge Beamte		37.100			
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		61.500			
70220000	Tariflich Beschäftigte		5.300			
70320000	Tariflich Beschäftigte		12.300			
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		155.000			
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		699.400			
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		4.000			
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		1.000			
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		97.200			
74310000	Geschäftsauszahlungen		1.900			
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100			

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>011801900</b>	<b>Marketing</b>					
<b>Auszahlungen</b>			1.074.800				
<b>Einzahlungen</b>			-100				
<b>Ergebnis</b>			<b>1.074.700</b>				

<b>Finanzstelle</b>	<b>011901100</b>	<b>Bezirk 1 Brand</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
64110000	Mieten und Pachten		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder		-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte		137.700	148.100	151.200	152.700	154.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		228.600	187.500	191.300	193.200	195.100
70220000	Tariflich Beschäftigte		19.900	16.500	16.800	17.000	17.200
70320000	Tariflich Beschäftigte		45.700	36.900	37.600	38.000	38.400
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		1.200				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag			1.200	1.200	1.200	1.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen		5.300	5.000	5.100	5.100	5.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100

<b>Finanzstelle</b>	<b>011901100</b>	<b>Bezirk 1 Brand</b>					
<b>Auszahlungen</b>			490.400	447.200	455.200	459.200	463.200
<b>Einzahlungen</b>			-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
<b>Ergebnis</b>			<b>488.900</b>	<b>445.700</b>	<b>453.700</b>	<b>457.700</b>	<b>461.700</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>011902200</b>	<b>Bezirk 2 Eilendorf</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
64110000	Mieten und Pachten		-200	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
64810000	Erstattungen vom Land		-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte		168.900	170.700	174.300	176.000	177.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	170.600	169.000	172.400	174.100	175.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.800	14.900	15.200	15.400	15.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	34.100	33.300	34.000	34.300	34.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000		50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
<b>Finanzstelle 011902200 Bezirk 2 Eilendorf</b>						
	<b>Auszahlungen</b>	445.100	394.400	452.400	456.300	460.300
	<b>Einzahlungen</b>	-900	-900	-900	-900	-900
	<b>Ergebnis</b>	<b>444.200</b>	<b>393.500</b>	<b>451.500</b>	<b>455.400</b>	<b>459.400</b>
<b>Finanzstelle 011903300 Bezirk 3 Haaren</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
70110000	Dienstbezüge Beamte	155.800	158.700	162.100	163.700	165.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	93.000	96.300	98.200	99.200	100.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	8.100	8.500	8.700	8.800	8.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	18.600	19.000	19.400	19.600	19.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	22.500	21.500	21.600	21.600	21.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.900	4.700	4.700	4.700	4.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle 011903300 Bezirk 3 Haaren</b>						
	<b>Auszahlungen</b>	354.400	330.200	336.200	339.100	342.000
	<b>Einzahlungen</b>	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
	<b>Ergebnis</b>	<b>340.200</b>	<b>316.000</b>	<b>322.000</b>	<b>324.900</b>	<b>327.800</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Finanzstelle 011904400****Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim**

## Finanzposition &amp; Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	191.200	194.800	198.900	200.900	202.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	64.600	107.200	109.300	110.400	111.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.600	9.400	9.600	9.700	9.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	12.900	21.100	21.500	21.700	21.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

**Finanzstelle 011904400****Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim****Auszahlungen**

332.600

390.500

397.300

400.700

404.100

**Einzahlungen**

-2.300

-2.300

-2.300

-2.300

-2.300

**Ergebnis****330.300****388.200****395.000****398.400****401.800****Finanzstelle 011905500****Bezirk 5 Laurensberg**

## Finanzposition &amp; Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	106.700	107.200	109.500	110.600	111.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	143.400	144.800	147.700	149.200	150.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.500	12.700	13.000	13.100	13.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	28.700	28.500	29.100	29.400	29.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.300	7.000	7.000	7.000	7.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>011905500</b>	<b>Bezirk 5 Laurensberg</b>					
<b>Auszahlungen</b>			350.600	352.200	358.300	361.300	364.300
<b>Einzahlungen</b>			-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>Ergebnis</b>			<b>349.400</b>	<b>351.000</b>	<b>357.100</b>	<b>360.100</b>	<b>363.100</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>011906600</b>	<b>Bezirk 6 Richterich</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>							
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
64110000	Mieten und Pachten	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-700	-700	-700	-700
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	105.500	112.300	114.700	115.800	117.000	117.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	82.400	115.000	117.300	118.500	119.700	119.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	7.200	10.100	10.300	10.400	10.500	10.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	16.500	22.700	23.200	23.400	23.600	23.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700	700
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100	100

<b>Finanzstelle</b>	<b>011906600</b>	<b>Bezirk 6 Richterich</b>					
<b>Auszahlungen</b>			276.400	324.600	330.000	332.600	335.300
<b>Einzahlungen</b>			-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
<b>Ergebnis</b>			<b>269.400</b>	<b>317.600</b>	<b>323.000</b>	<b>325.600</b>	<b>328.300</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>012001900</b>	<b>Beteiligungscontrolling</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>							
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-11.100.000	-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
66150000	Zinseinzah v verbund Unterneh+Beteilig+Sonderverm	-126.000					
66910000	Son Zinse u so Finanlg v verbund Unterneh+Beteilig		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
69585000	Rückflüsse von Darlehen - nicht investiv -	-100				
70110000	Dienstbezüge Beamte	99.700	149.900	153.100	154.600	156.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	112.100	104.600	106.700	107.800	108.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	9.800	9.200	9.400	9.500	9.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	22.400	20.600	21.000	21.200	21.400
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	200	200	200	200	200
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	550.000	535.300	484.300	477.300	473.300
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
73250000	Schulddsthilf a verb Unehmen+Beteiligung+Sonvermö	39.000	42.000	41.100	41.100	41.100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle</b>	<b>012001900</b>					
	<b>Beteiligungscontrolling</b>					
<b>Auszahlungen</b>		892.600	921.200	875.300	871.200	870.100
<b>Einzahlungen</b>		-11.226.100	-11.221.000	-6.913.000	-6.913.000	-6.913.000
<b>Ergebnis</b>		<b>-10.333.500</b>	<b>-10.299.800</b>	<b>-6.037.700</b>	<b>-6.041.800</b>	<b>-6.042.900</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>012001915</b>					
	<b>Beteiligungscontrolling (BGA)</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
65220000	Einzahlung Kapitalertragsteuer	-2.861.300				
66910000	Son Zinse u so Finanlg v verbund Unterneh+Beteilig	-13.000	0	0	0	0
74440000	Auszahlung für Kapitalertragssteuer	35.400	69.000	69.300	69.200	69.300
74450000	Auszahlung für Körperschaftssteuer	19.600	73.500	73.500	73.500	73.500
74460000	Auszahlung für Gewerbesteuer	1.100	56.500	56.800	56.800	56.800
<b>Finanzstelle</b>	<b>012001915</b>					
	<b>Beteiligungscontrolling (BGA)</b>					
<b>Auszahlungen</b>		56.100	199.000	199.600	199.500	199.600
<b>Einzahlungen</b>		-2.874.300	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>		<b>-2.818.200</b>	<b>199.000</b>	<b>199.600</b>	<b>199.500</b>	<b>199.600</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>020101900</b>					
	<b>Sicherheit und Ordnung</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63110000	Verwaltungsgebühren	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
64210000 Einzahlung aus Verkauf	-4.600	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500
65610000 Bußgelder	-120.000	-190.000	-190.000	-190.000	-150.000
70110000 Dienstbezüge Beamte	518.500	488.600	498.100	502.700	467.300
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	978.800	979.300	998.900	1.008.900	1.019.000
70220000 Tariflich Beschäftigte	85.200	86.200	87.900	88.800	89.700
70320000 Tariflich Beschäftigte	195.800	192.900	196.800	198.800	200.800
72510000 Haltung von Fahrzeugen	22.000	22.000	23.100	24.100	21.100
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	2.700	3.600	3.600	3.600	3.600
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	321.600	336.800	338.500	338.400	338.400
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	61.100	11.500	11.500	11.500	11.500
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	25.000	23.900	24.100	24.100	24.100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	10.300	7.900	6.000	4.100	4.100
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
74310000 Geschäftsauszahlungen	19.800	18.000	18.100	18.100	18.100
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
<b>Finanzstelle 020101900 Sicherheit und Ordnung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	2.260.300	2.189.400	2.225.400	2.241.900	2.216.500
<b>Einzahlungen</b>	-258.200	-327.600	-327.600	-327.600	-287.600
<b>Ergebnis</b>	<b>2.002.100</b>	<b>1.861.800</b>	<b>1.897.800</b>	<b>1.914.300</b>	<b>1.928.900</b>
<b>Finanzstelle 020201900 Gewerbeangelegenheiten</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
63110000 Verwaltungsgebühren	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
65610000 Bußgelder	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000 Dienstbezüge Beamte	264.500	267.300	273.000	275.700	278.500
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	184.800	194.700	198.600	200.600	202.600
70220000 Tariflich Beschäftigte	16.100	17.100	17.400	17.600	17.800
70320000 Tariflich Beschäftigte	37.000	38.400	39.200	39.600	40.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		18.800	18.900	18.900	18.900
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	49.600	49.600	49.600	49.600	49.600
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
74210000 Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit		28.700	28.800	28.800	28.800
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	500	500	500	500	500
74310000 Geschäftsauszahlungen	14.600	14.000	14.000	14.000	14.000
<b>Finanzstelle 020201900 Gewerbeangelegenheiten</b>					
<b>Auszahlungen</b>	569.400	631.400	642.300	647.600	653.000
<b>Einzahlungen</b>	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
<b>Ergebnis</b>	<b>288.400</b>	<b>350.400</b>	<b>361.300</b>	<b>366.600</b>	<b>372.000</b>
<b>Finanzstelle 020206900 Marktwesen</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		0	0	0	0
<b>Finanzstelle 020206914 Marktwesen (BGA)</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-90.000	-258.100	-258.100	-258.100	-258.100
63910000 Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000 Mieten und Pachten	-149.800				
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-900	-900	-900	-900	-900
65210000 Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-300	-300	-300	-300	-300
65420000 Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800
65610000 Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000 Dienstbezüge Beamte	1.600	17.200	17.600	17.800	18.000
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	71.500	52.800	53.900	54.400	54.900
70220000 Tariflich Beschäftigte	6.200	4.600	4.700	4.700	4.700
70320000 Tariflich Beschäftigte	14.300	10.400	10.600	10.700	10.800
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.400				
72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	3.800				
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	30.300	36.100	36.100	36.100	36.100
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)	
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.100	5.000	5.000	5.000	5.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	400	400	400	400	400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	300	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.800	5.700	5.700	5.700	5.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	24.800	24.800	24.800	24.800	24.800
74440000	Auszahlung für Kapitalertragssteuer	400	400	400	400	400
74450000	Auszahlung für Körperschaftssteuer	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
74460000	Auszahlung für Gewerbesteuer	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	90.000	88.900	88.900	88.900	88.900
<b>Finanzstelle 020206914</b>	<b>Marktwesen (BGA)</b>					
<b>Auszahlungen</b>	267.000	256.700	258.500	259.300	260.100	
<b>Einzahlungen</b>	-268.000	-286.300	-286.300	-286.300	-286.300	
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.000</b>	<b>-29.600</b>	<b>-27.800</b>	<b>-27.000</b>	<b>-26.200</b>	
<b>Finanzstelle 020701900</b>	<b>Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
70110000	Dienstbezüge Beamte	29.600	30.200	30.800	31.100	31.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	20.800	19.300	19.700	19.900	20.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	4.200	3.800	3.900	3.900	3.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 020701900</b>					
<b>Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.</b>					
<b>Auszahlungen</b>	62.600	61.100	62.200	62.700	63.200
<b>Einzahlungen</b>	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
<b>Ergebnis</b>	<b>60.900</b>	<b>59.400</b>	<b>60.500</b>	<b>61.000</b>	<b>61.500</b>

<b>Finanzstelle 020702900</b>		<b>Verkehrsüberwachung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
65610000	Bußgelder	-5.615.000	-5.815.000	-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	835.400	857.500	875.700	884.500	893.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	2.289.000	2.477.300	2.526.800	2.552.100	2.577.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	199.100	218.000	222.400	224.600	226.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	457.800	488.000	497.800	502.800	507.800
72510000	Haltung von Fahrzeugen	12.000	11.500	11.600	11.600	11.600
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	37.500	36.000	36.100	36.000	36.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	62.000	59.400	38.500	38.500	38.500
74180000	Personalnebenauszahlungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.600	9.200	9.300	9.300	9.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	40.100	38.400	38.600	38.600	38.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle 020702900</b>	<b>Verkehrsüberwachung</b>					
<b>Auszahlungen</b>		3.957.000	4.209.300	4.270.900	4.312.100	4.353.600
<b>Einzahlungen</b>		-5.825.200	-6.025.200	-6.025.200	-6.125.200	-6.125.200
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.868.200</b>	<b>-1.815.900</b>	<b>-1.754.300</b>	<b>-1.813.100</b>	<b>-1.771.600</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Finanzstelle 020703900****Verkehrsrechtliche Genehmigungen**

## Finanzposition &amp; Bezeichnung

63110000	Verwaltungsgebühren	-495.000	-335.000	-335.000	-335.000	-335.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	194.300	182.500	186.400	188.300	190.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	19.600	18.100	18.500	18.700	18.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.700	1.600	1.600	1.600	1.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.900	3.600	3.700	3.700	3.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.800	5.500	5.600	5.500	5.600
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	200	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200

**Finanzstelle 020703900****Verkehrsrechtliche Genehmigungen****Auszahlungen****Einzahlungen****Ergebnis**

232.900	218.600	223.100	225.100	227.300
-495.000	-335.000	-335.000	-335.000	-335.000
<b>-262.100</b>	<b>-116.400</b>	<b>-111.900</b>	<b>-109.900</b>	<b>-107.700</b>

**Finanzstelle 021001900****Bürgerservice**

## Finanzposition &amp; Bezeichnung

63110000	Verwaltungsgebühren	-2.552.000	-2.468.000	-2.468.000	-2.468.000	-2.468.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
65610000	Bußgelder	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
65940000	Ersatz von Rücklastschriftgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	763.700	754.700	770.700	778.400	786.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	517.900	510.800	521.000	526.200	531.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	45.100	45.000	45.900	46.400	46.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	103.600	100.600	102.600	103.600	104.600
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.264.600	1.421.500	1.428.400	1.428.000	1.428.200
<b>Finanzstelle</b>	<b>021001900</b>					
	<b>Bürgerservice</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	2.701.400	2.839.000	2.875.000	2.889.000	2.903.800
	<b>Einzahlungen</b>	-2.606.000	-2.522.000	-2.522.000	-2.522.000	-2.522.000
	<b>Ergebnis</b>	<b>95.400</b>	<b>317.000</b>	<b>353.000</b>	<b>367.000</b>	<b>381.800</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>021101900</b>					
	<b>Personenstandsangelegenheiten</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	462.100	418.100	427.000	431.300	435.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	141.600	140.500	143.300	144.700	146.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.300	12.400	12.600	12.700	12.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	28.300	27.700	28.300	28.600	28.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	33.200	31.800	32.000	31.900	31.900
74930000	Auszahlungen für Beiträge	700	700	700	700	700
<b>Finanzstelle</b>	<b>021101900</b>					
	<b>Personenstandsangelegenheiten</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	680.600	633.600	646.300	652.300	658.400
	<b>Einzahlungen</b>	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
	<b>Ergebnis</b>	<b>264.600</b>	<b>217.600</b>	<b>230.300</b>	<b>236.300</b>	<b>242.400</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>021301900</b>					
	<b>Statistische Erhebungen und Auswertungen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64810000	Erstattungen vom Land	-600.000	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	165.200	131.600	134.400	135.700	137.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	209.800	133.000	135.700	137.100	138.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	18.300	11.700	11.900	12.000	12.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70320000 Tariflich Beschäftigte	42.000	26.200	26.700	27.000	27.300
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	500.000	2.200	2.200	2.200	2.200
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	100	100	100	100	100
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74180000 Personalnebenauszahlungen	4.400	4.200	4.200	4.200	4.200
74310000 Geschäftsauszahlungen	7.300	7.000	7.000	7.000	7.000
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

<b>Finanzstelle</b>	<b>021301900</b>	<b>Statistische Erhebungen und Auswertungen</b>				
<b>Auszahlungen</b>		947.800	316.700	322.900	326.000	329.200
<b>Einzahlungen</b>		-601.100	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>Ergebnis</b>		<b>346.700</b>	<b>315.500</b>	<b>321.700</b>	<b>324.800</b>	<b>328.000</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>021401900</b>	<b>Wahlen</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63110000 Verwaltungsgebühren		-200	-200	-200	-200	-200
64210000 Einzahlung aus Verkauf		-200	-200	-200	-200	-200
64800000 Erstattungen vom Bund			-215.000	-215.000		
64810000 Erstattungen vom Land		-165.000				
64820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)				-80.000	-160.000	
65610000 Bußgelder		-200	-200	-200	-200	-200
70110000 Dienstbezüge Beamte		40.000	107.300	109.600	110.700	111.800
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte		15.900	34.600	35.300	35.700	36.100
70190000 Sonstige Beschäftigte		206.200	193.200	216.000	243.200	23.200
70220000 Tariflich Beschäftigte		1.400	3.000	3.100	3.100	3.100
70320000 Tariflich Beschäftigte		3.200	6.800	6.900	7.000	7.100
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm		40.000	47.900	72.200	57.800	
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA		100	100	100	100	100
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		135.000	143.700	237.800	187.700	48.100
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		10.000	9.600	16.900	19.300	
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten		200	200	200	200	200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74310000    Geschäftsauszahlungen	3.400	2.900	2.900	2.900	2.900
<b>Finanzstelle    021401900                    Wahlen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	455.500	549.400	701.100	667.800	232.700
<b>Einzahlungen</b>	-165.600	-215.600	-295.600	-160.600	-600
<b>Ergebnis</b>	<b>289.900</b>	<b>333.800</b>	<b>405.500</b>	<b>507.200</b>	<b>232.100</b>

<b>Finanzstelle    021501900                    Brandbekämpfung</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-535.400	-553.900	-418.400	-418.400	-418.400
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-400	-400	-400	-400	-400
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
64810000	Erstattungen vom Land	-2.823.100	-2.920.100	-2.925.100	-2.925.100	-2.925.100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-3.354.300	-3.427.000	-3.427.000	-3.427.000	-3.427.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-500	-500	-500	-500	-500
70110000	Dienstbezüge Beamte	10.606.900	11.200.200	11.437.600	11.552.000	11.667.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	368.800	207.900	212.100	214.200	216.300
70190000	Sonstige Beschäftigte	394.700	204.700	204.700	204.700	204.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	32.100	18.300	18.700	18.900	19.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	73.800	40.900	41.700	42.100	42.500
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	500				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	30.300	38.300	38.500	38.500	38.500
72420000	AE/9000/72420000		500	500	500	500
72510000	Haltung von Fahrzeugen	387.000	380.300	394.600	404.200	413.800
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	26.000	28.700	28.800	28.800	28.800
72530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	864.000	1.008.600	1.013.600	1.013.200	1.013.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	53.000	67.100	69.300	70.200	72.200
72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	38.500	45.500	46.700	46.600	50.100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	46.200	45.700	47.400	47.400	47.400
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	58.000	77.600	77.900	77.900	77.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	6.200	6.200	6.200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	200.000	210.700	216.600	221.300	221.300
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	119.200	167.900	168.600	168.600	168.600
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	24.000	23.500	24.100	24.100	24.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	29.700	33.700	34.400	34.400	34.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.500	2.700	2.700	2.700	2.700
74930000	Auszahlungen für Beiträge	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
<b>Finanzstelle</b>	<b>021501900</b>					
	<b>Brandbekämpfung</b>					
<b>Auszahlungen</b>		13.378.800	13.826.800	14.103.100	14.234.900	14.368.300
<b>Einzahlungen</b>		-6.735.600	-6.923.800	-6.793.300	-6.793.300	-6.793.300
<b>Ergebnis</b>		<b>6.643.200</b>	<b>6.903.000</b>	<b>7.309.800</b>	<b>7.441.600</b>	<b>7.575.000</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>021503900</b>	<b>Abwehr von Großschadensereignissen</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64800000	Erstattungen vom Bund	-300	-300	-300	-300	-300
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	143.300	148.900	152.100	153.600	155.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.300	3.900	4.000	4.000	4.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	300	300	300	300	300
70320000	Tariflich Beschäftigte	700	800	800	800	800
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	200				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	17.300	17.100	17.600	17.600	17.600
72420000	AE/9000/72420000		200	200	200	200
72510000	Haltung von Fahrzeugen	14.300	13.700	15.400	15.400	15.400
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	4.600	4.400	4.600	4.600	4.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	2.800	2.700	2.900	2.900	2.900
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	63.300	60.600	60.900	60.800	60.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
74180000	Personalnebenauszahlungen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	300	300	300	300	300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.000	1.000	1.100	1.100	1.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle</b>	<b>021503900</b>					
	<b>Abwehr von Großschadensereignissen</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	262.200	264.700	271.000	272.400	273.900
	<b>Einzahlungen</b>	-30.600	-30.600	-30.600	-30.600	-30.600
	<b>Ergebnis</b>	<b>231.600</b>	<b>234.100</b>	<b>240.400</b>	<b>241.800</b>	<b>243.300</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>021604900</b>					
	<b>Kampfmittelangelegenheiten</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	2.900	3.000	3.000	3.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	17.700	17.400	17.700	17.900	18.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.500	3.400	3.500	3.500	3.500
<b>Finanzstelle</b>	<b>021604900</b>					
	<b>Kampfmittelangelegenheiten</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	25.600	25.200	25.700	25.900	26.100
	<b>Einzahlungen</b>					
	<b>Ergebnis</b>	<b>25.600</b>	<b>25.200</b>	<b>25.700</b>	<b>25.900</b>	<b>26.100</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>021701900</b>					
	<b>Notfallrettung</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-6.697.600	-6.572.400	-6.572.400	-6.572.400	-6.572.400
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)		0	0		
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-2.600	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
65910000	Anderer son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.418.700	2.611.400	2.666.800	2.693.500	2.720.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	123.600	90.000	91.800	92.700	93.600
70190000	Sonstige Beschäftigte	280.000	354.000	354.000	354.000	354.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.800	7.900	8.100	8.200	8.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	24.700	17.700	18.100	18.300	18.500
72310000	Erstattungen an das Land	708.100	678.200	681.600	681.300	681.500
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	642.500	792.500	796.500	796.100	796.300



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	860.000	718.400	722.000	721.600	721.800
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	64.000	47.900	48.100	48.100	48.100
72510000	Haltung von Fahrzeugen	260.000	253.800	259.900	259.800	259.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	78.000	67.100	67.400	67.400	67.400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	162.000	179.100	184.800	184.700	184.800
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	9.500	16.300	16.400	16.400	16.400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	47.600	48.500	48.700	48.700	48.700

<b>Finanzstelle</b>	<b>021701900</b>	<b>Notfallrettung</b>				
<b>Auszahlungen</b>			5.742.500	5.933.600	6.015.200	6.041.800
<b>Einzahlungen</b>			-6.701.400	-6.574.600	-6.574.600	-6.574.600
<b>Ergebnis</b>			<b>-958.900</b>	<b>-641.000</b>	<b>-559.400</b>	<b>-532.800</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>021702900</b>	<b>Krankentransport</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-1.669.000	-1.679.200	-1.679.200	-1.779.200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)			0	0	
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen		-100	-100	-100	-100
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
70110000	Dienstbezüge Beamte		213.200	171.200	174.800	176.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		58.400	75.800	77.300	78.100
70220000	Tariflich Beschäftigte		5.100	6.700	6.800	6.900
70320000	Tariflich Beschäftigte		11.700	14.900	15.200	15.400
72310000	Erstattungen an das Land		2.000	1.900	1.900	1.900
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)		240.000	277.800	279.200	279.000
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche		640.000	622.600	625.700	625.400
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		37.000	31.600	31.800	31.700
72510000	Haltung von Fahrzeugen		88.000	95.700	96.200	96.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		9.400	5.100	5.200	5.200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		37.000	47.900	48.100	48.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74130000	Auszahlungen für die Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300	300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	9.400	5.100	5.200	5.200	5.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	29.000	37.300	37.500	37.500	37.500
<b>Finanzstelle</b>	<b>021702900</b>					
	<b>Krankentransport</b>					
<b>Auszahlungen</b>		1.380.800	1.394.200	1.405.500	1.407.700	1.411.000
<b>Einzahlungen</b>		-1.671.200	-1.681.400	-1.681.400	-1.781.400	-1.781.400
<b>Ergebnis</b>		<b>-290.400</b>	<b>-287.200</b>	<b>-275.900</b>	<b>-373.700</b>	<b>-370.400</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>030101800</b>					
	<b>Grundschulen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-4.032.700	-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500	-5.435.100
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.679.100	-1.865.300	-2.019.000	-2.173.000	-2.327.000
64110000	Mieten und Pachten	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	18.000	30.600	30.800	30.800	30.800
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	43.000	40.700	40.900	40.900	40.900
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	294.000	281.600	244.500	244.300	244.400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.729.500	139.100	139.900	139.800	139.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	614.900	596.200	599.200	599.000	599.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	7.500	7.004.500	7.891.900	8.697.500	9.528.000
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.900	26.400	26.500	26.500	26.500
74230000	Leasing	51.600	91.000	91.500	91.400	91.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
<b>Finanzstelle</b>	<b>030101800</b>					
	<b>Grundschulen</b>					
<b>Auszahlungen</b>		7.812.900	8.236.500	9.091.700	9.896.700	10.727.500
<b>Einzahlungen</b>		-5.734.500	-6.271.300	-6.775.600	-7.280.200	-7.784.800
<b>Ergebnis</b>		<b>2.078.400</b>	<b>1.965.200</b>	<b>2.316.100</b>	<b>2.616.500</b>	<b>2.942.700</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>030101900</b>					
	<b>Grundschulen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
61460000	Zuschüsse für laufende Zwecke v sonst öffentl Sonderechnung	-500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64800000	Erstattungen vom Bund	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	153.900	171.600	175.200	177.000	178.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.508.600	3.468.300	3.556.900	3.592.100	3.627.700
70190000	Sonstige Beschäftigte	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	304.300	305.200	312.900	316.000	319.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	699.500	683.300	700.800	707.700	714.700
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	31.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	25.700	26.500	26.600	26.600	26.600
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	32.000	45.900	46.200	46.200	46.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.000	11.900	12.000	12.000	12.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	133.000	127.300	127.900	127.900	127.900
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.500	10.100	10.100	10.100	10.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	16.300	15.600	15.700	15.700	15.700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.300	11.800	11.900	11.900	11.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.500	4.400	4.400	4.400	4.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	367.900	361.500	371.600	371.400	371.500
<b>Finanzstelle</b>	<b>030101900</b>					
	<b>Grundschulen</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	5.375.000	5.310.600	5.439.500	5.486.300	5.533.900
	<b>Einzahlungen</b>	-18.000	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
	<b>Ergebnis</b>	<b>5.357.000</b>	<b>5.292.100</b>	<b>5.421.000</b>	<b>5.467.800</b>	<b>5.515.400</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>030102900</b>					
	<b>Hauptschulen</b>					
	<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000 Mieten und Pachten	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000 Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000 Dienstbezüge Beamte	62.600	56.900	58.100	58.700	59.300
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	402.600	408.000	416.200	420.400	424.600
70190000 Sonstige Beschäftigte	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
70220000 Tariflich Beschäftigte	35.000	35.900	36.600	37.000	37.400
70320000 Tariflich Beschäftigte	80.500	80.400	82.000	82.800	83.600
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000				
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	20.500	11.000	11.100	11.100	11.100
72510000 Haltung von Fahrzeugen	800	800	800	800	800
72520000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	3.100	19.800	19.900	19.900	19.900
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	25.500	28.800	28.900	28.700	28.500
72710000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	109.000	104.400	104.900	104.900	104.900
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	53.200	50.200	50.100	49.700	49.300
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	143.600	137.500	138.300	138.100	138.200
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	700	700	700	700
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegstände	200	200	200	200	200
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
74230000 Leasing	35.000	83.300	83.800	83.800	83.800
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	108.600	106.700	109.300	109.300	109.300
<b>Finanzstelle 030102900 Hauptschulen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	1.095.400	1.137.900	1.154.300	1.159.500	1.165.000
<b>Einzahlungen</b>	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
<b>Ergebnis</b>	<b>1.080.700</b>	<b>1.123.200</b>	<b>1.139.600</b>	<b>1.144.800</b>	<b>1.150.300</b>
<b>Finanzstelle 030103900 Realschulen</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000 Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000 Mieten und Pachten	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
64210000 Einzahlung aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000 Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000 Dienstbezüge Beamte	51.900	44.300	45.200	45.700	46.200
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	376.900	339.700	346.500	350.000	353.500
70190000 Sonstige Beschäftigte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
70220000 Tariflich Beschäftigte	32.800	29.900	30.500	30.800	31.100
70320000 Tariflich Beschäftigte	75.400	66.900	68.200	68.900	69.600
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000				
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	21.000	11.500	11.600	11.600	11.600
72520000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	5.000	18.200	18.300	18.300	18.300
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	20.100	19.000	19.100	19.000	18.900
72710000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	114.500	109.700	110.200	110.100	110.200
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	42.200	40.100	40.200	40.100	40.000
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	125.600	120.300	120.900	120.900	120.900
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegstände	200	200	200	200	200
74230000 Leasing	26.000	68.000	68.400	68.300	68.300
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.200	4.100	4.000	4.000	4.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	3.300	3.200	3.200	3.200	3.200
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	108.200	106.600	109.300	109.200	109.200
<b>Finanzstelle 030103900 Realschulen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	1.015.100	988.500	1.002.600	1.007.100	1.012.000
<b>Einzahlungen</b>	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
<b>Ergebnis</b>	<b>922.400</b>	<b>895.800</b>	<b>909.900</b>	<b>914.400</b>	<b>919.300</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>030104900</b>	<b>Gymnasien</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	75.800	74.800	76.400	77.200	78.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	999.600	952.300	971.300	981.000	990.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	87.000	83.800	85.500	86.400	87.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	199.900	187.600	191.400	193.300	195.200
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	24.300	34.700	34.800	34.800	34.800
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	47.000	27.700	27.800	27.800	27.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	33.600	38.200	38.500	38.500	38.500
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	368.600	353.100	354.800	354.700	354.800
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	88.300	84.600	85.000	84.900	84.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	364.300	349.000	350.700	350.600	350.700
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegstände	400	400	400	400	400
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	13.900	13.300	13.300	13.300	13.300
74230000	Leasing	261.000	250.900	252.200	252.100	252.100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.700	3.600	3.600	3.600	3.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	11.400	10.900	10.900	10.900	10.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	309.200	303.500	311.300	311.100	311.100

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>030104900</b>	<b>Gymnasien</b>					
<b>Auszahlungen</b>			2.903.300	2.782.800	2.822.300	2.835.000	2.848.600
<b>Einzahlungen</b>			-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
<b>Ergebnis</b>			<b>2.816.900</b>	<b>2.696.400</b>	<b>2.735.900</b>	<b>2.748.600</b>	<b>2.762.200</b>

<b>Finanzstelle 030105900 Gesamtschulen</b>							
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>							
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-100	-40.100	-40.100	-40.100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren		-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten		-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64800000	Erstattungen vom Bund		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder		-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte		38.200	54.200	55.300	55.900	56.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		450.100	486.400	496.100	501.100	506.100
70190000	Sonstige Beschäftigte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
70220000	Tariflich Beschäftigte		39.200	42.800	43.700	44.100	44.500
70320000	Tariflich Beschäftigte		90.000	95.800	97.700	98.700	99.700
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		1.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		23.000	28.600	28.900	28.900	28.900
72510000	Haltung von Fahrzeugen		300	300	300	300	300
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		13.900	18.100	18.200	18.200	22.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		36.300	27.000	27.700	28.200	28.700
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz		210.000	201.200	202.100	202.100	202.100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		67.000	102.800	103.600	103.800	65.500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		178.700	223.800	220.100	171.900	171.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		100	200	200	200	200
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände		500	500	500	500	500
74230000	Leasing		110.000	51.800	52.000	52.000	51.900
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		2.500	2.400	2.400	2.400	2.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.900	8.700	8.800	8.900	9.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	162.800	159.900	163.900	163.800	163.800
<b>Finanzstelle</b>	<b>030105900</b>					
	<b>Gesamtschulen</b>					
<b>Auszahlungen</b>		1.438.500	1.510.500	1.527.500	1.487.000	1.460.900
<b>Einzahlungen</b>		-19.100	-59.100	-59.100	-59.100	-19.100
<b>Ergebnis</b>		<b>1.419.400</b>	<b>1.451.400</b>	<b>1.468.400</b>	<b>1.427.900</b>	<b>1.441.800</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>030106900</b>					
	<b>Förderschulen</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-352.300	-352.300	-352.300	-352.300	-352.300
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-59.100	-59.100	-59.100	-59.100	-59.100
64110000	Mieten und Pachten	-600	-600	-600	-600	-600
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
64800000	Erstattungen vom Bund	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-300	-300	-300	-300	-300
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	48.600	45.200	46.200	46.700	47.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	345.700	301.900	307.900	311.000	314.100
70190000	Sonstige Beschäftigte	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	30.100	26.600	27.100	27.400	27.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	69.100	59.500	60.700	61.300	61.900
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	16.000	7.600	7.600	7.600	7.600
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	30.700	11.400	11.500	11.500	11.500
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	16.300	15.600	15.700	15.700	15.700
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	27.400	26.300	26.400	26.400	26.400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	657.600	66.800	67.000	67.000	67.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	96.100	91.900	92.500	92.500	92.500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.000	587.800	599.700	608.500	617.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	200	200	200	200
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.100	27.900	28.100	28.000	28.000
74230000	Leasing	75.000	56.600	56.900	56.900	56.900
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.200	11.500	3.100	3.100	3.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	35.100	34.500	35.400	35.400	35.400
<b>Finanzstelle</b>	<b>030106900</b>					
	<b>Förderschulen</b>					
<b>Auszahlungen</b>		1.492.400	1.381.600	1.396.300	1.409.500	1.423.200
<b>Einzahlungen</b>		-425.800	-425.800	-425.800	-425.800	-425.800
<b>Ergebnis</b>		<b>1.066.600</b>	<b>955.800</b>	<b>970.500</b>	<b>983.700</b>	<b>997.400</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>030201900</b>					
	<b>Schülerbeförderung</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	14.600	15.100	15.400	15.600	15.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	41.900	70.700	72.100	72.800	73.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.600	6.200	6.300	6.400	6.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	8.400	13.900	14.200	14.300	14.400
72720000	Schülerbeförderungskosten	3.586.500	3.585.100	3.705.000	3.809.300	3.920.200
<b>Finanzstelle</b>	<b>030201900</b>					
	<b>Schülerbeförderung</b>					
<b>Auszahlungen</b>		3.655.000	3.691.000	3.813.000	3.918.400	4.030.400
<b>Einzahlungen</b>		-200	-96.200	-96.200	-96.200	-96.200
<b>Ergebnis</b>		<b>3.654.800</b>	<b>3.594.800</b>	<b>3.716.800</b>	<b>3.822.200</b>	<b>3.934.200</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>030301900</b>					
	<b>Medienzentrum</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
64810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
70110000	Dienstbezüge Beamte	66.900	68.100	69.500	70.200	70.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	163.600	128.000	130.600	131.900	133.200
70190000	Sonstige Beschäftigte	500	500	500	500	500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.200	11.300	11.500	11.600	11.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	32.700	25.200	25.700	26.000	26.300
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	39.100	37.400	37.600	37.600	37.600
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	52.700	50.500	50.800	50.700	50.800
72510000	Haltung von Fahrzeugen	400	400	400	400	400
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	12.000	11.500	11.600	11.600	11.600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	800	800	800	800	800
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.600	14.000	14.000	14.000	14.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle 030301900 Medienzentrum</b>						
	<b>Auszahlungen</b>	417.300	366.600	372.000	374.300	376.800
	<b>Einzahlungen</b>	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
	<b>Ergebnis</b>	<b>219.400</b>	<b>168.700</b>	<b>174.100</b>	<b>176.400</b>	<b>178.900</b>
<b>Finanzstelle 030302900 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI</b>						
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-847.400	-880.400	-880.400	-880.400	-880.400
61470000	Zuschüsse für lfde Zwecke von privaten Unternehmen	-1.100	-600	-600	-600	-600
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-94.900	-94.900	-94.900	-94.900	-94.900
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
65650000	Sonstig besondere Einzahlungen (außeror)		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	108.800	82.400	84.100	84.900	85.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	346.900	376.300	383.800	387.600	391.500
70190000	Sonstige Beschäftigte	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	30.200	33.100	33.800	34.100	34.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	69.400	74.100	75.600	76.400	77.200
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	60.000	57.500	57.800	57.800	57.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	8.600	8.300	8.300	8.300	8.300
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	143.000	134.200	134.700	134.700	134.700
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	36.000	34.500	34.700	34.700	34.700
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehmen	100	100	100	100	100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.262.900	1.295.900	1.295.900	1.295.900	1.295.900
74130000	Auszahlung für die Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.000	3.900	3.900	3.900	3.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
74170000	Dienst- u. Schutzkleid, persönliche Ausrüstungsgegenstände	200	200	200	200	200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.600	10.200	10.200	10.200	10.200
74310000	Geschäftsauszahlungen	37.400	35.900	271.200	271.000	271.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
74990000	Übrige weitere so Anzahl aus lfd. Verw. Tätigkeit		9.600	9.600	9.600	9.600
<b>Finanzstelle</b>	<b>030302900</b>					
	<b>Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI</b>					
<b>Auszahlungen</b>		2.140.900	2.177.600	2.425.400	2.430.900	2.436.800
<b>Einzahlungen</b>		-948.600	-991.100	-991.100	-991.100	-991.100
<b>Ergebnis</b>		<b>1.192.300</b>	<b>1.186.500</b>	<b>1.434.300</b>	<b>1.439.800</b>	<b>1.445.700</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>040101900</b>					
	<b>Kulturbetrieb</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt. v. verbund. Unehm.+Beteilig.+Sondervermögen	-933.300	-1.147.300	-1.036.700	-1.165.500	-1.057.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	639.300	679.800	694.200	701.100	708.100
73150000	Auszahl. v. Zuschüssen an verbundene Unehm.+Beteilig.+Sondervermögen	15.510.700	15.894.300	15.833.900	15.990.000	15.960.100
<b>Finanzstelle</b>	<b>040101900</b>					
	<b>Kulturbetrieb</b>					
<b>Auszahlungen</b>		16.150.000	16.574.100	16.528.100	16.691.100	16.668.200
<b>Einzahlungen</b>		-933.300	-1.147.300	-1.036.700	-1.165.500	-1.057.500
<b>Ergebnis</b>		<b>15.216.700</b>	<b>15.426.800</b>	<b>15.491.400</b>	<b>15.525.600</b>	<b>15.610.700</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>040401900</b>					
	<b>Volkshochschule</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt. v. verbund. Unehm.+Beteilig.+Sondervermögen	-524.100	-525.000	-497.500	-538.900	-506.300
70110000	Dienstbezüge Beamte	370.000	381.400	389.500	393.400	397.300
73150000	Auszahl. v. Zuschüssen an verbundene Unehm.+Beteilig.+Sondervermögen	4.011.500	3.930.600	3.956.500	3.997.900	3.965.300

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>040401900</b>	<b>Volkshochschule</b>				
<b>Auszahlungen</b>		4.381.500	4.312.000	4.346.000	4.391.300	4.362.600
<b>Einzahlungen</b>		-524.100	-525.000	-497.500	-538.900	-506.300
<b>Ergebnis</b>		<b>3.857.400</b>	<b>3.787.000</b>	<b>3.848.500</b>	<b>3.852.400</b>	<b>3.856.300</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>040901900</b>	<b>Theater und Musik</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-409.900	-452.200	-420.800	-463.600	-428.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	300.000	302.600	309.000	312.100	315.200
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	18.745.800	19.033.600	19.301.200	19.496.500	19.614.900
73155550	Auszahlung aus Rückstellung		604.800	604.800	604.800	604.800
<b>Finanzstelle</b>	<b>040901900</b>	<b>Theater und Musik</b>				
<b>Auszahlungen</b>		19.045.800	19.941.000	20.215.000	20.413.400	20.534.900
<b>Einzahlungen</b>		-409.900	-452.200	-420.800	-463.600	-428.000
<b>Ergebnis</b>		<b>18.635.900</b>	<b>19.488.800</b>	<b>19.794.200</b>	<b>19.949.800</b>	<b>20.106.900</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>050101900</b>	<b>Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke vom sonst öff Bereich	-28.500	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.510.700	-1.351.800	-1.451.900	-1.558.400	-1.565.100
62120000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverp	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
62130000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-5.000				
62150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-28.300	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-800	-800	-800	-800	-800
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-50.000				
70110000	Dienstbezüge Beamte	433.800	419.700	428.600	432.900	437.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	161.700	213.500	217.800	220.000	222.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.100	18.800	19.200	19.400	19.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	32.300	42.100	42.900	43.300	43.700
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	10.000				

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72380000 Erstattungen an übrige Bereiche		9.600	9.600	9.600	9.600
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	500				
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.457.800	1.464.500	1.464.500	1.464.500	1.464.500
73310000 Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	110.000	98.000	98.000	98.000	98.000
73390000 Sonstige soziale Leistungen	9.700	18.600	18.600	18.600	18.600
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	500	500	500	500	500
74310000 Geschäftsauszahlungen	48.600	46.600	46.800	46.800	46.800
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74750000 Wertkorrekturen zu Forderungen		0	0	0	0
74930000 Auszahlungen für Beiträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Finanzstelle 050101900 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.</b>					
<b>Auszahlungen</b>	2.296.200	2.348.400	2.363.000	2.370.100	2.377.200
<b>Einzahlungen</b>	-1.748.400	-1.531.800	-1.631.900	-1.738.400	-1.745.100
<b>Ergebnis</b>	<b>547.800</b>	<b>816.600</b>	<b>731.100</b>	<b>631.700</b>	<b>632.100</b>
<b>Finanzstelle 050102900 Leistungen nach SGB II</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
64840000 Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
70110000 Dienstbezüge Beamte	1.618.100	1.520.300	1.552.500	1.568.000	1.583.700
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	801.500	778.300	793.900	801.800	809.800
70220000 Tariflich Beschäftigte	69.700	68.500	69.900	70.600	71.300
70320000 Tariflich Beschäftigte	160.300	153.300	156.400	158.000	159.600
<b>Finanzstelle 050102900 Leistungen nach SGB II</b>					
<b>Auszahlungen</b>	2.649.600	2.520.400	2.572.700	2.598.400	2.624.400
<b>Einzahlungen</b>	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
<b>Ergebnis</b>	<b>-794.600</b>	<b>-923.800</b>	<b>-871.500</b>	<b>-845.800</b>	<b>-819.800</b>
<b>Finanzstelle 050105900 Delegation StädteRegion</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
62110000 Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz	-42.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
62130000 Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-94.900	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
62150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-200	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
62190000 Sonstige Ersatzleistungen	-400	-400	-400	-400	-400
62230000 Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-169.900	-169.900	-169.900	-169.900	-169.900
64820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-27.723.400	-30.129.400	-31.477.100	-32.903.300	-34.412.800
70110000 Dienstbezüge Beamte	715.700	847.000	865.000	873.700	882.400
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	285.500	324.500	331.000	334.300	337.600
70220000 Tariflich Beschäftigte	24.800	28.600	29.200	29.500	29.800
70320000 Tariflich Beschäftigte	57.100	63.900	65.200	65.900	66.600
72340000 Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	4.500.000	4.310.200	4.331.700	4.329.800	4.330.600
73310000 Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	22.790.100	25.288.700	26.636.400	28.062.600	29.572.100
73380000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	601.000	601.000	601.000	601.000	601.000
73390000 Sonstige soziale Leistungen	23.300	5.000	5.000	5.000	5.000
74750000 Wertkorrekturen zu Forderungen		0	0	0	0

<b>Finanzstelle</b>	<b>050105900</b>	<b>Delegation StädteRegion</b>				
<b>Auszahlungen</b>		28.997.500	31.468.900	32.864.500	34.301.800	35.825.100
<b>Einzahlungen</b>		-28.030.800	-30.515.800	-31.863.500	-33.289.700	-34.799.200
<b>Ergebnis</b>		<b>966.700</b>	<b>953.100</b>	<b>1.001.000</b>	<b>1.012.100</b>	<b>1.025.900</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>050202900</b>	<b>Leist. AsylbLG,FlüAG, Teilh-u.Integr.G</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-2.000				
62110000 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
62120000 Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
62130000 Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
62150000 Rückzahlung gewährter Hilfe		-400	-300	-100	-100	-100
62190000 Sonstige Ersatzleistungen		-100	-100	-100	-100	-100
64810000 Erstattungen vom Land		-508.000	-708.000	-700.000	-700.000	-700.000
64820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)		-50.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
70110000 Dienstbezüge Beamte		161.800	166.900	170.400	172.100	173.800
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte		113.800	116.300	118.600	119.800	121.000
70220000 Tariflich Beschäftigte		9.900	10.200	10.400	10.500	10.600
70320000 Tariflich Beschäftigte		22.800	22.900	23.400	23.600	23.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72310000 Erstattungen an das Land	100	100			
72340000 Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	683.000	654.200	657.500	657.200	657.300
73380000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
73390000 Sonstige soziale Leistungen	4.317.100	4.639.100	4.741.300	4.857.100	4.911.700
74310000 Geschäftsauszahlungen	500	500	500	500	500
74750000 Wertkorrekturen zu Forderungen		0	0	0	0
<b>Finanzstelle 050202900 Leist. AsylbLG,FlüAG, Teilh-u.Integr.G</b>					
<b>Auszahlungen</b>	5.339.000	5.640.200	5.752.100	5.870.800	5.928.700
<b>Einzahlungen</b>	-673.500	-891.400	-883.200	-883.200	-883.200
<b>Ergebnis</b>	<b>4.665.500</b>	<b>4.748.800</b>	<b>4.868.900</b>	<b>4.987.600</b>	<b>5.045.500</b>

<b>Finanzstelle 050203900 Unterhaltsvorschuss</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
62120000 Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf	-550.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000	
62150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	
64810000 Erstattungen vom Land	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	
70110000 Dienstbezüge Beamte	384.900	375.500	383.500	387.300	391.200	
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	269.100	267.000	272.300	275.000	277.800	
70220000 Tariflich Beschäftigte	23.400	23.500	24.000	24.200	24.400	
70320000 Tariflich Beschäftigte	53.800	52.600	53.700	54.200	54.700	
72310000 Erstattungen an das Land	252.800	277.800	279.200	279.000	279.100	
72510000 Haltung von Fahrzeugen	300	300	300	300	300	
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500	
73310000 Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700	
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500	
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900	
74310000 Geschäftsauszahlungen	3.800	3.700	3.700	3.700	3.700	
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100	

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>050203900</b>	<b>Unterhaltsvorschuss</b>					
<b>Auszahlungen</b>			4.693.900	4.706.100	4.722.400	4.729.400	4.736.900
<b>Einzahlungen</b>			-2.330.000	-2.400.000	-2.400.000	-2.400.000	-2.400.000
<b>Ergebnis</b>			<b>2.363.900</b>	<b>2.306.100</b>	<b>2.322.400</b>	<b>2.329.400</b>	<b>2.336.900</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>050301900</b>	<b>Lastenausgleich</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich		-400	-1.000.000			
72310000	Erstattungen an das Land		1.000				
<b>Finanzstelle</b>	<b>050301900</b>	<b>Lastenausgleich</b>					
<b>Auszahlungen</b>			1.000				
<b>Einzahlungen</b>			-400	-1.000.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>600</b>	<b>-1.000.000</b>			

<b>Finanzstelle</b>	<b>050401900</b>	<b>Sozialversicherungsangelegenheiten</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
70110000	Dienstbezüge Beamte		122.900	124.500	127.100	128.400	129.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		37.500	37.400	38.100	38.500	38.900
70220000	Tariflich Beschäftigte		3.300	3.300	3.400	3.400	3.400
70320000	Tariflich Beschäftigte		7.500	7.400	7.500	7.600	7.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		200	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		300	300	300	300	300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		300	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen		4.900	4.700	4.700	4.700	4.700
<b>Finanzstelle</b>	<b>050401900</b>	<b>Sozialversicherungsangelegenheiten</b>					
<b>Auszahlungen</b>			176.900	178.100	181.600	183.400	185.200
<b>Einzahlungen</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>176.900</b>	<b>178.100</b>	<b>181.600</b>	<b>183.400</b>	<b>185.200</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>050501900</b>	<b>Integration von Migranten/innen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-200	-200	-200	-200	-200



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
64110000 Mieten und Pachten		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100
70110000 Dienstbezüge Beamte	67.800	69.400	70.900	71.600	72.300
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	180.200	171.100	174.500	176.200	178.000
70220000 Tariflich Beschäftigte	15.700	15.100	15.400	15.600	15.800
70320000 Tariflich Beschäftigte	36.000	33.700	34.400	34.700	35.000
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.000	4.700	4.800	4.800	4.800
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		909.900	914.500	914.100	914.200
74310000 Geschäftsauszahlungen	17.600	15.900	16.000	16.000	16.000
<b>Finanzstelle 050501900 Integration von Migranten/innen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	487.700	1.386.200	1.396.900	1.399.400	1.402.500
<b>Einzahlungen</b>	-200	-250.300	-250.300	-250.300	-250.300
<b>Ergebnis</b>	<b>487.500</b>	<b>1.135.900</b>	<b>1.146.600</b>	<b>1.149.100</b>	<b>1.152.200</b>
<b>Finanzstelle 060101800 Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	30.300	29.000	29.100	29.100	29.100
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.146.300	1.328.600	1.335.800	1.335.100	1.335.400
<b>Finanzstelle 060101800 Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>					
<b>Auszahlungen</b>	1.176.600	1.357.600	1.364.900	1.364.200	1.364.500
<b>Einzahlungen</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>1.176.600</b>	<b>1.357.600</b>	<b>1.364.900</b>	<b>1.364.200</b>	<b>1.364.500</b>
<b>Finanzstelle 060101900 Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
61400000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-425.000	-425.000	-425.000		
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-26.761.400	-27.930.300	-30.417.900	-31.374.900	-32.232.300
61420000 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G	-546.300	-888.500	-734.500	-760.500	-786.500
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-33.300				
62130000 Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-100	-100	-100	-100	-100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
62190000 Sonstige Ersatzleistungen	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.489.000	-6.560.000	-6.755.000	-6.840.000	-6.925.000
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
64810000 Erstattungen vom Land	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-21.100	-133.600	-133.600	-133.600
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000 Dienstbezüge Beamte	454.600	527.600	538.800	544.200	549.600
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	21.502.300	22.762.100	24.107.900	24.752.500	25.456.800
70190000 Sonstige Beschäftigte	1.654.300	1.670.300	1.670.300	1.332.000	1.332.000
70220000 Tariflich Beschäftigte	1.870.700	2.004.000	2.122.900	2.179.600	2.241.600
70320000 Tariflich Beschäftigte	4.300.500	4.483.100	4.749.300	4.876.200	5.014.900
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	400.000				
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	15.000	1.882.000	1.332.400	351.100	351.200
72510000 Haltung von Fahrzeugen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	390.700	350.300	391.700	356.100	362.500
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	78.700	223.500	194.700	132.600	132.600
73120000 Auszahlungen von Zuweisungen an Gemeinden (GV)		30.000			
73150000 Anzahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	70.000				
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	27.138.400	29.251.600	31.736.900	32.781.900	33.797.700
73310000 Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	1.153.900	2.897.200	3.257.200	3.257.200	3.257.200
73390000 Sonstige soziale Leistungen	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	76.300	80.200	75.600	75.600	75.600
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	14.000	13.400	13.400	13.400	13.400
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	27.900	63.600	39.900	39.900	39.900
74310000 Geschäftsauszahlungen	59.100	58.500	58.800	58.700	58.700
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	60.500	62.700	63.000	63.000	63.000
<b>Finanzstelle 060101900 Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>					
<b>Auszahlungen</b>	59.307.100	66.399.300	70.392.200	70.853.400	72.786.100
<b>Einzahlungen</b>	-32.386.600	-35.952.500	-38.593.600	-39.236.600	-40.205.000
<b>Ergebnis</b>	<b>26.920.500</b>	<b>30.446.800</b>	<b>31.798.600</b>	<b>31.616.800</b>	<b>32.581.100</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 060201000 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		57.500	57.800		
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		28.700			
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		62.200	83.000	62.200	
<b>Finanzstelle 060201000 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>						
<b>Auszahlungen</b>			148.400	140.800	62.200	
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>148.400</b>	<b>140.800</b>	<b>62.200</b>	
<b>Finanzstelle 060201400 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		76.700			
<b>Finanzstelle 060201800 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	480.100	492.100	492.100	492.100	492.100
<b>Finanzstelle 060201900 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-1.046.200	-1.355.200			
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke vom sonst öff Bereich	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	219.500	245.900	251.100	253.600	256.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.881.900	1.890.500	1.928.300	1.947.600	1.967.100
70190000	Sonstige Beschäftigte	939.600	950.600	53.600	53.600	53.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	163.700	166.400	169.700	171.400	173.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	376.400	372.400	379.800	383.600	387.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72380000 Erstattungen an übrige Bereiche	4.400	4.200	4.200	4.200	4.200
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	1.500	5.700	5.700	5.700	5.700
72510000 Haltung von Fahrzeugen	19.600	18.800	18.900	18.900	18.900
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	17.000	16.200	16.400	16.400	16.400
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	203.900	195.300	190.100	190.000	190.000
72810000 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten		3.000			
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	28.300	24.100	25.500	28.900	28.900
73150000 Anzahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		40.000	10.000	10.000	10.000
73170000 Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehm	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	2.409.400	2.456.900	2.458.400	2.451.900	2.451.900
73390000 Sonstige soziale Leistungen	338.300	334.300	334.300	334.300	334.300
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	50.000	49.900	48.100	48.100	48.100
74310000 Geschäftsauszahlungen	176.200	449.500	21.500	21.500	21.500
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	600	600	600	600	600
74930000 Auszahungen für Beiträge	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
<b>Finanzstelle 060201900 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>					
<b>Auszahlungen</b>	6.894.400	7.287.500	5.979.400	6.003.500	6.031.000
<b>Einzahlungen</b>	-1.783.900	-2.092.900	-737.700	-737.700	-737.700
<b>Ergebnis</b>	<b>5.110.500</b>	<b>5.194.600</b>	<b>5.241.700</b>	<b>5.265.800</b>	<b>5.293.300</b>
<b>Finanzstelle 060301900 Hilfe f. junge Menschen &amp; ihre Familien</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
61400000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund		-130.100	-147.600	-147.600	
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-24.700	-18.300	-21.000	-8.200	
61420000 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-10.900	-9.700	-10.700	-10.700	-10.700
62120000 Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf	-73.100	-73.100	-73.100	-73.100	-73.100
62130000 Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-265.800	-265.800	-265.800	-265.800	-265.800
62150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
62190000 Sonstige Ersatzleistungen	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
62220000 Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf	-212.300	-212.300	-212.300	-212.300	-212.300
62230000 Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-914.800	-914.800	-914.800	-914.800	-914.800
62290000 Sonstige Ersatzleistungen	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64810000 Erstattungen vom Land	-1.014.600	-889.600	-889.600	-889.600	-889.600
64820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-2.118.700	-2.118.700	-3.118.700	-3.118.700	-3.118.700
65610000 Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000 Dienstbezüge Beamte	977.400	998.400	1.019.600	1.029.800	1.040.100
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.990.800	3.983.100	4.033.700	4.074.000	4.114.700
70190000 Sonstige Beschäftigte	30.900	30.900	30.900	5.300	2.900
70220000 Tariflich Beschäftigte	347.200	348.000	355.000	358.600	362.200
70320000 Tariflich Beschäftigte	798.200	779.000	794.600	802.500	810.500
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100.000				
72320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.673.000	1.602.500	1.610.400	1.609.700	1.610.100
72510000 Haltung von Fahrzeugen	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	3.900	3.800	3.800	3.800	3.800
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	60.000	71.800	72.100	72.100	72.100
73130000 Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.948.000	2.049.600	2.095.600	2.095.600	1.948.000
73310000 Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	2.431.800	2.560.000	2.600.000	2.635.000	2.675.000
73320000 Leistungen d Sozialhilf an natürl Pers in Einricht	21.109.200	23.175.000	22.768.000	22.998.000	23.333.000
73390000 Sonstige soziale Leistungen	9.231.900	9.677.000	9.762.000	9.907.000	10.052.000
74120000 Auszahlungen für Personaleinstellungen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	13.000	12.400	12.500	12.500	12.500
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	29.800	31.600	31.800	31.700	31.800
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	40.100	12.900	13.200	13.200	13.200
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.100	3.000	3.000	3.000	3.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	35.400	34.600	36.200	41.500	39.500
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	700	700	700	700	700
<b>Finanzstelle 060301900</b>					
<b>Hilfe f. junge Menschen &amp; ihre Familien</b>					
<b>Auszahlungen</b>	42.899.400	45.448.600	45.317.500	45.768.400	46.199.500
<b>Einzahlungen</b>	-4.674.100	-4.671.600	-5.692.800	-5.680.000	-5.524.200
<b>Ergebnis</b>	<b>38.225.300</b>	<b>40.777.000</b>	<b>39.624.700</b>	<b>40.088.400</b>	<b>40.675.300</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>080101800</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	17.900	30.400	31.300	32.100	28.300
<b>Finanzstelle</b>	<b>080101800</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>				
<b>Auszahlungen</b>		17.900	30.400	31.300	32.100	28.300
<b>Einzahlungen</b>		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
<b>Ergebnis</b>		<b>-12.200</b>	<b>300</b>	<b>1.200</b>	<b>2.000</b>	<b>-1.800</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>080101900</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	82.600	84.300	86.100	87.000	87.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	5.700	5.600	5.700	5.800	5.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	500	500	500	500	500
70320000	Tariflich Beschäftigte	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	8.800	8.600	8.900	9.100	9.300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	700	700	700	700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	700	800	800	800	800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
74990000	Übri weitere so Anzahl aus lfd Verwätigkeit	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle</b>	<b>080101900</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>				
<b>Auszahlungen</b>		100.500	102.100	104.300	105.500	106.700
<b>Einzahlungen</b>		-200	-200	-200	-200	-200
<b>Ergebnis</b>		<b>100.300</b>	<b>101.900</b>	<b>104.100</b>	<b>105.300</b>	<b>106.500</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>080102800</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
64110000	Mieten und Pachten	-18.000	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	34.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	154.600	184.800	189.300	191.400	195.400
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	3.300	7.200	7.600	8.100	8.800
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun+Beteil+Sovermö	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.000	27.800	28.000	28.000	27.900
<b>Finanzstelle</b>	<b>080102800</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>				
<b>Auszahlungen</b>		367.400	366.300	371.400	374.000	378.600
<b>Einzahlungen</b>		-18.000	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500
<b>Ergebnis</b>		<b>349.400</b>	<b>348.300</b>	<b>353.400</b>	<b>354.000</b>	<b>358.100</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>080102900</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	75.300	76.700	78.300	79.100	79.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	71.500	70.400	71.800	72.500	73.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	6.200	6.200	6.300	6.400	6.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	14.300	13.900	14.200	14.300	14.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	700	700	700	700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	700	800	800	700	700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	100	100	100	100	100

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>080102900</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>					
<b>Auszahlungen</b>			169.100	169.200	172.600	174.200	175.900
<b>Einzahlungen</b>			-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
<b>Ergebnis</b>			<b>165.900</b>	<b>166.000</b>	<b>169.400</b>	<b>171.000</b>	<b>172.700</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>080201900</b>	<b>Schulsport</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
70110000	Dienstbezüge Beamte		25.000	34.300	35.000	35.400	35.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		8.200	8.300	8.500	8.600	8.700
70220000	Tariflich Beschäftigte		700	700	700	700	700
70320000	Tariflich Beschäftigte		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		100	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge		100	100	100	100	100

<b>Finanzstelle</b>	<b>080201900</b>	<b>Schulsport</b>					
<b>Auszahlungen</b>			37.000	46.500	47.400	47.900	48.400
<b>Einzahlungen</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>37.000</b>	<b>46.500</b>	<b>47.400</b>	<b>47.900</b>	<b>48.400</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>080202800</b>	<b>Vereinssport</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		81.800	81.800	81.800	80.600	80.600

<b>Finanzstelle</b>	<b>080202900</b>	<b>Vereinssport</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-260.000	-260.500	-260.500	-260.500	-260.500
70110000	Dienstbezüge Beamte		30.100	39.500	40.300	40.700	41.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		12.100	12.100	12.300	12.400	12.500
70220000	Tariflich Beschäftigte		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
70320000	Tariflich Beschäftigte		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	253.000	253.000	253.000	253.000	253.000
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	600	600	600	600
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.500	3.400	1.700	1.700	1.700
74310000 Geschäftsauszahlungen	6.600	6.400	6.400	6.400	6.400
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000 Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle 080202900 Vereinssport</b>					
<b>Auszahlungen</b>	309.700	318.900	318.200	318.700	319.200
<b>Einzahlungen</b>	-260.000	-260.500	-260.500	-260.500	-260.500
<b>Ergebnis</b>	<b>49.700</b>	<b>58.400</b>	<b>57.700</b>	<b>58.200</b>	<b>58.700</b>

<b>Finanzstelle 080203900 Vereinsungebundener Sport</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000 Dienstbezüge Beamte	16.600	28.600	29.200	29.500	29.800	
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	5.200	5.100	5.200	5.300	5.400	
70220000 Tariflich Beschäftigte	500	500	500	500	500	
70320000 Tariflich Beschäftigte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100	
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	22.100	18.700	18.800	18.800	18.800	
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100	
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400	
74310000 Geschäftsauszahlungen	400	400	400	400	400	
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100	
74930000 Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100	
<b>Finanzstelle 080203900 Vereinsungebundener Sport</b>						
<b>Auszahlungen</b>	49.600	58.100	58.900	59.300	59.700	
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>	<b>49.600</b>	<b>58.100</b>	<b>58.900</b>	<b>59.300</b>	<b>59.700</b>	

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 080301904 Freibad (BGA)</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-202.000	-201.400	-201.400	-201.400	-201.400
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
70110000	Dienstbezüge Beamte	14.500	14.800	15.100	15.300	15.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	172.900	179.800	183.400	185.200	187.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	15.000	15.800	16.100	16.300	16.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	34.600	35.400	36.100	36.500	36.900
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	2.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		2.300	2.400	2.400	2.400
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	4.800	4.700	5.000	5.300	5.400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	16.100	15.000	15.600	16.100	16.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	300	300	300	300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	300	300	300	300
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.600	1.800	1.800	1.800	1.800
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.800	3.200	3.200	3.500	3.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	400	500	500	500	500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
74930000	Auszahungen für Beiträge	100	200	200	200	200
<b>Finanzstelle 080301904 Freibad (BGA)</b>						
<b>Auszahlungen</b>		283.900	292.000	297.900	301.600	305.100
<b>Einzahlungen</b>		-293.900	-293.300	-293.300	-293.300	-293.300
<b>Ergebnis</b>		<b>-10.000</b>	<b>-1.300</b>	<b>4.600</b>	<b>8.300</b>	<b>11.800</b>

<b>Finanzstelle 080302903 Hallenbäder (BGA)</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-337.000	-337.000	-337.000	-337.000	-337.000
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-925.600	-925.000	-925.000	-925.000	-925.000
64210000 Einzahlung aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
65210000 Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
65420000 Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
70110000 Dienstbezüge Beamte	99.900	101.700	103.900	104.900	105.900
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.890.400	1.919.500	1.957.900	1.977.500	1.997.300
70220000 Tariflich Beschäftigte	164.500	168.900	172.300	174.000	175.700
70320000 Tariflich Beschäftigte	378.100	378.100	385.700	389.600	393.500
72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	100				
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	11.000	11.500	11.500	10.900	9.800
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		200	200	200	200
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	26.000	13.900	13.900	14.400	14.400
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	28.300	35.200	36.400	37.400	38.500
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	7.700	9.300	9.400	9.400	9.400
73170000 Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehm	144.000	144.700	144.700	144.700	144.700
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	7.700	8.400	8.400	8.400	8.400
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	600	600	600	600
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.800	1.900	1.900	1.900
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	6.400	6.700	6.700	6.700	6.700
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.600	16.300	16.500	16.500	16.500
74310000 Geschäftsauszahlungen	3.800	3.900	3.900	3.900	3.900
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	200	200	200	200
74420000 Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	44.500	44.500	44.500	44.500	44.500
74930000 Auszahlungen für Beiträge	100	200	200	200	200
74990000 Übrige weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	100	200	200	200	200
<b>Finanzstelle 080302903 Hallenbäder (BGA)</b>					
<b>Auszahlungen</b>	2.860.400	2.894.800	2.948.000	2.975.100	3.001.500
<b>Einzahlungen</b>	-1.338.700	-1.338.100	-1.338.100	-1.338.100	-1.338.100
<b>Ergebnis</b>	<b>1.521.700</b>	<b>1.556.700</b>	<b>1.609.900</b>	<b>1.637.000</b>	<b>1.663.400</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Finanzstelle 080303900</b>		<b>Lehrschwimmbecken</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	900	1.000	1.000	1.000	1.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle 080303900</b>	<b>Auszahlungen</b>	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300
	<b>Einzahlungen</b>	-900	-900	-900	-900	-900
<b>Ergebnis</b>		<b>300</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>

<b>Finanzstelle 090101000</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	215.000	148.300	134.800	134.800	134.800
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	4.700			
<b>Finanzstelle 090101000</b>	<b>Auszahlungen</b>	305.000	233.000	214.800	214.800	214.800
	<b>Einzahlungen</b>	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
<b>Ergebnis</b>		<b>181.000</b>	<b>109.000</b>	<b>90.800</b>	<b>90.800</b>	<b>90.800</b>

<b>Finanzstelle 090101100</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-9.000	-9.000	-6.000		
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	15.000	14.300	9.600		
<b>Finanzstelle 090101100</b>	<b>Auszahlungen</b>	15.000	14.300	9.600		
	<b>Einzahlungen</b>	-9.000	-9.000	-6.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>6.000</b>	<b>5.300</b>	<b>3.600</b>		

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 090101300</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög			28.800	28.000	
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	47.900	9.600	9.600	9.600
<b>Finanzstelle 090101300</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>Auszahlungen</b>		10.000	47.900	38.400	37.600	9.600
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>47.900</b>	<b>38.400</b>	<b>37.600</b>	<b>9.600</b>
<b>Finanzstelle 090101600</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	47.900	48.100		
<b>Finanzstelle 090101800</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	25.000	23.900			
<b>Finanzstelle 090101900</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	156.900	170.000	173.600	175.300	177.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.063.700	1.109.300	1.131.500	1.142.800	1.154.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	92.500	97.600	99.600	100.600	101.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	212.700	218.500	222.900	225.100	227.400
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	185.000	239.200	192.500	168.400	168.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	41.500	39.700	39.900	39.900	39.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahungen für Beiträge	21.100	20.300	20.300	20.300	20.300

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>090101900</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>Auszahlungen</b>		1.787.200	1.907.700	1.893.500	1.885.600	1.902.100
<b>Einzahlungen</b>		-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
<b>Ergebnis</b>		<b>1.784.500</b>	<b>1.905.000</b>	<b>1.890.800</b>	<b>1.882.900</b>	<b>1.899.400</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>090102900</b>	<b>Vollzug des Planungsrechtes</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	189.900	202.800	207.100	209.200	211.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	127.900	127.100	129.600	130.900	132.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	11.100	11.200	11.400	11.500	11.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	25.600	25.000	25.500	25.800	26.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle</b>	<b>090102900</b>	<b>Vollzug des Planungsrechtes</b>				
<b>Auszahlungen</b>		359.800	371.300	378.800	382.600	386.400
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>359.800</b>	<b>371.300</b>	<b>378.800</b>	<b>382.600</b>	<b>386.400</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>090103900</b>	<b>Städtebauliche Verträge</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	43.800	62.100	63.400	64.000	64.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	22.600	21.800	22.200	22.400	22.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	4.500	4.300	4.400	4.400	4.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.100	1.800	1.800	1.800	1.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	600	600	600	600

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 090103900 Städtebauliche Verträge</b>					
<b>Auszahlungen</b>	74.200	92.500	94.300	95.100	95.900
<b>Einzahlungen</b>	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
<b>Ergebnis</b>	<b>66.200</b>	<b>84.500</b>	<b>86.300</b>	<b>87.100</b>	<b>87.900</b>

<b>Finanzstelle 090104900 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	10.000	12.600	12.900	13.000	13.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	22.100	21.700	22.100	22.300	22.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	4.400	4.300	4.400	4.400	4.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	1.800	1.800	1.800	1.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	600	600	600	600
<b>Finanzstelle 090104900 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge</b>						
<b>Auszahlungen</b>		39.600	42.900	43.700	44.000	44.300
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>39.600</b>	<b>42.900</b>	<b>43.700</b>	<b>44.000</b>	<b>44.300</b>

<b>Finanzstelle 090301900 Geoinformationsdienste,-datenmanagement</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-500	-500	-500	-500	-500
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	12.500	11.500	11.600	11.600	11.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	300	300	300	300	300
74180000	Personalnebenauszahlungen	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.700	7.400	7.400	7.400	7.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	14.000	13.400	13.400	13.400	13.400

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>090301900</b>	<b>Geoinformationsdienste,-datenmanagement</b>				
<b>Auszahlungen</b>		45.000	42.700	42.800	42.800	42.800
<b>Einzahlungen</b>		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
<b>Ergebnis</b>		<b>30.500</b>	<b>28.200</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>090401900</b>	<b>Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63110000	Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-550.000	-550.000	-550.000	-300.000	-550.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich		-300	-300	-300	-300
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
70110000	Dienstbezüge Beamte	301.900	309.000	315.600	318.800	322.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	894.100	885.200	902.900	911.900	921.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	77.800	77.900	79.500	80.300	81.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	178.800	174.400	177.900	179.700	181.500
72510000	Haltung von Fahrzeugen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	34.000	32.600	32.700	32.700	32.700
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	11.100	10.700	10.700	10.700	10.700
<b>Finanzstelle</b>	<b>090401900</b>	<b>Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht</b>				
<b>Auszahlungen</b>		1.502.700	1.494.600	1.524.100	1.538.900	1.553.800
<b>Einzahlungen</b>		-552.600	-552.900	-552.900	-302.900	-552.900
<b>Ergebnis</b>		<b>950.100</b>	<b>941.700</b>	<b>971.200</b>	<b>1.236.000</b>	<b>1.000.900</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>100101900</b>	<b>Bauaufsicht</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63110000	Verwaltungsgebühren	-2.600.000	-2.660.400	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70110000	Dienstbezüge Beamte	728.900	831.500	849.100	857.600	866.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.098.100	1.225.400	1.202.000	1.214.000	1.226.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	95.500	107.700	105.800	106.900	108.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	219.600	241.500	236.700	239.100	241.500
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	50.000	47.900	48.100	48.100	48.100
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	9.100	8.700	8.800	8.800	8.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	34.800	32.300	32.500	32.500	32.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	800	800	800	800
<b>Finanzstelle</b>	<b>100101900</b>					
	<b>Bauaufsicht</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	2.245.300	2.504.000	2.492.000	2.516.000	2.540.200
	<b>Einzahlungen</b>	-2.635.000	-2.695.400	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000
	<b>Ergebnis</b>	<b>-389.700</b>	<b>-191.400</b>	<b>-143.000</b>	<b>-119.000</b>	<b>-94.800</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>100102900</b>					
	<b>Stellplatzablöse</b>					
	Finanzposition & Bezeichnung					
63110000	Verwaltungsgebühren	-100	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	2.900	3.000	3.000	3.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	8.200	8.500	8.700	8.800	8.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	700	700	700	700	700
70320000	Tariflich Beschäftigte	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700
<b>Finanzstelle</b>	<b>100102900</b>					
	<b>Stellplatzablöse</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	13.400	13.800	14.100	14.200	14.300
	<b>Einzahlungen</b>	-200	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	<b>Ergebnis</b>	<b>13.200</b>	<b>12.500</b>	<b>12.800</b>	<b>12.900</b>	<b>13.000</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>100201900</b>					
	<b>Bauverwaltung</b>					
	Finanzposition & Bezeichnung					
70110000	Dienstbezüge Beamte	382.600	457.000	466.700	471.400	476.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	456.200	386.100	393.800	397.700	401.700
70190000	Sonstige Beschäftigte		60.000	60.000	60.000	60.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70220000	Tariflich Beschäftigte	39.700	34.000	34.700	35.000	35.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	91.200	76.100	77.600	78.400	79.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.800	3.900	3.900	3.900	3.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.800	3.300	3.300	3.300	3.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	18.600	19.300	19.400	19.400	19.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300	300
<b>Finanzstelle</b>	<b>100201900</b>					
	<b>Bauverwaltung</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	992.500	1.040.300	1.060.000	1.069.700	1.079.600
	<b>Einzahlungen</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>992.500</b>	<b>1.040.300</b>	<b>1.060.000</b>	<b>1.069.700</b>	<b>1.079.600</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>100301900</b>					
	<b>Denkmalpflege (städtische Objekte)</b>					
	Finanzposition & Bezeichnung					
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-500	-500	-500	-500	-500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-600	-600	-600	-600	-600
70110000	Dienstbezüge Beamte	6.200	7.000	7.100	7.200	7.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
70320000	Tariflich Beschäftigte	300	300	300	300	300
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		100	100	100	100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Finanzstelle</b>	<b>100301900</b>					
	<b>Denkmalpflege (städtische Objekte)</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	9.300	10.100	10.200	10.300	10.400
	<b>Einzahlungen</b>	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
<b>Ergebnis</b>		<b>8.200</b>	<b>9.000</b>	<b>9.100</b>	<b>9.200</b>	<b>9.300</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>100401900</b>					
	<b>Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.</b>					
	Finanzposition & Bezeichnung					
63110000	Verwaltungsgebühren	-100	-100	-100	-100	-100
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-400		-400	-400	-400
70110000	Dienstbezüge Beamte	92.600	94.300	96.300	97.300	98.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	62.400	61.800	63.000	63.600	64.200
70220000 Tariflich Beschäftigte	5.400	5.400	5.500	5.600	5.700
70320000 Tariflich Beschäftigte	12.500	12.200	12.400	12.500	12.600
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
74310000 Geschäftsauszahlungen	700	300	700	700	700
<b>Finanzstelle 100401900 Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.</b>					
<b>Auszahlungen</b>	173.900	174.300	178.200	180.000	181.800
<b>Einzahlungen</b>	-500	-100	-500	-500	-500
<b>Ergebnis</b>	<b>173.400</b>	<b>174.200</b>	<b>177.700</b>	<b>179.500</b>	<b>181.300</b>

<b>Finanzstelle 100402900 Wohnraumförderung</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
69550000	Rückf v Darl an verbund Unterneh+Beteili+Sonderver	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
69570000	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
69580000	Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereiche	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300
70110000	Dienstbezüge Beamte	24.500	18.100	18.500	18.700	18.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	177.000	123.700	126.200	127.500	128.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	15.400	10.900	11.100	11.200	11.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	35.400	24.400	24.900	25.100	25.400
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73280000	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.700	1.600	1.700	1.700	1.700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
74930000	Auszahlungen für Beiträge	200	200	200	200	200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 100402900 Wohnraumförderung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	289.400	214.100	217.800	219.600	221.500
<b>Einzahlungen</b>	-23.900	-23.900	-23.900	-23.900	-23.900
<b>Ergebnis</b>	<b>265.500</b>	<b>190.200</b>	<b>193.900</b>	<b>195.700</b>	<b>197.600</b>

<b>Finanzstelle 100403900 Versorgung&amp;Aufsicht geför.Wohnungsbes.</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64810000	Erstattungen vom Land	-20.500	-20.400	-19.000	-19.000	-19.000
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	146.600	154.500	157.800	159.400	161.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	101.800	103.000	105.100	106.200	107.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	8.900	9.100	9.300	9.400	9.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	20.400	20.300	20.700	20.900	21.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	600	600	600	600
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	200	200	200	200	200
<b>Finanzstelle 100403900 Versorgung&amp;Aufsicht geför.Wohnungsbes.</b>						
<b>Auszahlungen</b>		282.200	291.300	297.300	300.300	303.300
<b>Einzahlungen</b>		-50.700	-50.600	-49.200	-49.200	-49.200
<b>Ergebnis</b>		<b>231.500</b>	<b>240.700</b>	<b>248.100</b>	<b>251.100</b>	<b>254.100</b>

<b>Finanzstelle 100404900 Wohngeld</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
65610000	Bußgelder	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	489.000	514.000	524.900	530.100	535.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	191.500	207.900	212.100	214.200	216.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	16.700	18.300	18.700	18.900	19.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70320000 Tariflich Beschäftigte	38.300	40.900	41.700	42.100	42.500
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
74310000 Geschäftsauszahlungen	5.700	5.400	5.500	5.500	5.500
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000 Auszahlungen für Beiträge	200	200	200	200	200
<b>Finanzstelle 100404900 Wohngeld</b>					
<b>Auszahlungen</b>	742.800	788.100	804.500	812.400	820.400
<b>Einzahlungen</b>	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
<b>Ergebnis</b>	<b>736.400</b>	<b>781.700</b>	<b>798.100</b>	<b>806.000</b>	<b>814.000</b>
<b>Finanzstelle 100405900 Wohnungsmarktbeobachtung</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
64210000 Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-400		-400	-400	-400
70110000 Dienstbezüge Beamte	7.600	7.700	7.900	8.000	8.100
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	500	600	600	600	600
70220000 Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
70320000 Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.800	1.600	3.700	3.700	3.700
74310000 Geschäftsauszahlungen	200	200	200	200	200
<b>Finanzstelle 100405900 Wohnungsmarktbeobachtung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	12.900	10.900	13.200	13.300	13.400
<b>Einzahlungen</b>	-500	-100	-500	-500	-500
<b>Ergebnis</b>	<b>12.400</b>	<b>10.800</b>	<b>12.700</b>	<b>12.800</b>	<b>12.900</b>
<b>Finanzstelle 100803900 Verw.&amp;Betrieb Unterkün.&amp;Einrichtung.</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-479.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-400	-400	-400	-400	-400
64810000	Erstattungen vom Land	-500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-16.000	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
70110000	Dienstbezüge Beamte	129.600	136.500	139.400	140.800	142.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.409.400	1.409.600	1.437.800	1.452.200	1.466.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	122.600	124.000	126.500	127.800	129.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	281.900	277.700	283.300	286.100	289.000
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	16.000	95.700	96.200	96.200	96.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	24.000	9.600	9.600	9.600	9.600
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	16.600				
73390000	Sonstige soziale Leistungen	55.000	72.800	72.800	72.800	72.800
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.800	4.600	4.600	4.600	4.600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	340.100	407.000	409.100	408.900	409.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.800	28.700	28.800	28.800	28.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.300	3.200	3.200	3.200	3.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
74750000	Wertkorrekturen zu Forderungen		0	0	0	0

<b>Finanzstelle</b>	<b>100803900</b>	<b>Verw.&amp;Betrieb Unterkün.&amp;Einrichtung.</b>				
<b>Auszahlungen</b>		2.482.900	2.580.800	2.622.700	2.642.400	2.662.600
<b>Einzahlungen</b>		-499.900	-663.200	-663.200	-663.200	-663.200
<b>Ergebnis</b>		<b>1.983.000</b>	<b>1.917.600</b>	<b>1.959.500</b>	<b>1.979.200</b>	<b>1.999.400</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>100901900</b>	<b>Denkmalschutz</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-196.400	-136.500	-136.500	-136.500	-136.500
63110000	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.000				
70110000	Dienstbezüge Beamte	79.000	87.700	89.600	90.500	91.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	304.300	297.000	302.900	305.900	309.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70220000	Tariflich Beschäftigte	26.500	26.100	26.600	26.900	27.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	60.900	58.500	59.700	60.300	60.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	25.000	47.900	48.100	48.100	48.100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	227.500	179.700	132.500	132.400	132.400
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	3.300				
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle</b>	<b>100901900</b>					
	<b>Denkmalschutz</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	882.600	852.800	815.300	820.000	824.900
	<b>Einzahlungen</b>	-266.400	-196.500	-196.500	-196.500	-196.500
	<b>Ergebnis</b>	<b>616.200</b>	<b>656.300</b>	<b>618.800</b>	<b>623.500</b>	<b>628.400</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>110101900</b>	<b>Koordination Betriebsführung STAWAG</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	99.500	108.700	111.000	112.100	113.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	19.600	18.100	18.500	18.700	18.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.700	1.600	1.600	1.600	1.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.900	3.600	3.700	3.700	3.700
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	100.000				
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	500	500	500	500	500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.600	8.200	8.300	8.300	8.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 110101900 Koordination Betriebsführung STAWAG</b>					
<b>Auszahlungen</b>	247.500	153.800	156.700	158.000	159.300
<b>Einzahlungen</b>	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
<b>Ergebnis</b>	<b>47.500</b>	<b>-46.200</b>	<b>-43.300</b>	<b>-42.000</b>	<b>-40.700</b>

<b>Finanzstelle 110102900 Verw-&amp;bwl Abw.Entwässerung&amp;Kleinkläranl.</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-50.762.100	-54.035.200	-54.444.000	-54.444.000	-54.444.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-171.000	-178.000	-178.000	-178.000	-178.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-100	-100	-100	-100	-100
69280000	Einzahlungen aus Krediten v sonst inländ Bereich	-49.300.000				
70110000	Dienstbezüge Beamte	44.100	45.000	46.000	46.500	47.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.700	3.700	3.800	3.800	3.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	300	300	300	300	300
70320000	Tariflich Beschäftigte	700	700	700	700	700
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	1.000.000				
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	12.000	7.900	7.900	7.900	7.900
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	34.000	31.600	31.600	31.600	31.600
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	23.000	22.000	22.000	22.000	22.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	200.000	1.088.100	1.088.100	1.088.100	1.088.100
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	150.000	143.700	143.600	143.600	143.600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.476.400	5.753.300	5.693.200	5.695.600	5.694.000
73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	27.095.300	27.046.000	27.046.000	27.046.000	27.046.000
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	1.689.100	1.689.100	1.689.100	1.689.100	1.689.100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	14.000	43.900	43.900	43.900	43.900
74340000	Einstellungen u Zuschreibung in die SoPo		0			
74930000	Auszahlungen für Beiträge	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
74990000	Übri weitere so Anzahl aus lfd Verwätigkeit	2.015.000	1.511.900	1.062.200	1.061.600	1.061.900
75150000	Zinsauszahl an verbund Unehm+Beteilig+Sondvermö	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000	3.689.000



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
79270000	Tilgung von Krediten von Kreditinstituten	1.034.900	1.264.400	1.475.600	1.696.800	1.796.800
79280000	Tilg v Krediten vom sonst inländischen Bereich	49.300.000				
<b>Finanzstelle</b>	<b>110102900</b>	<b>Verw-&amp;bwl Abw.Entwässerung&amp;Kleinkläranl.</b>				
<b>Auszahlungen</b>		89.909.600	41.260.400	41.477.700	42.275.000	42.374.200
<b>Einzahlungen</b>		-101.241.200	-55.221.300	-55.630.100	-55.630.100	-55.630.100
<b>Ergebnis</b>		<b>-11.331.600</b>	<b>-13.960.900</b>	<b>-14.152.400</b>	<b>-13.355.100</b>	<b>-13.255.900</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>110201900</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-28.219.500	-27.872.100	-29.471.300	-29.471.300	-29.471.300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	34.600	34.200	34.200	34.200	34.200
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	27.745.500	28.244.200	28.249.900	28.250.400	28.221.600
<b>Finanzstelle</b>	<b>110201900</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>				
<b>Auszahlungen</b>		27.780.100	28.278.400	28.284.100	28.284.600	28.255.800
<b>Einzahlungen</b>		-28.219.500	-27.872.100	-29.471.300	-29.471.300	-29.471.300
<b>Ergebnis</b>		<b>-439.400</b>	<b>406.300</b>	<b>-1.187.200</b>	<b>-1.186.700</b>	<b>-1.215.500</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>110301900</b>	<b>Wasserversorgung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	5.200	5.700	5.800	5.900	6.000
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	45.000				
72420000	AE/9000/72420000		76.700	77.000	76.900	61.600
<b>Finanzstelle</b>	<b>110301900</b>	<b>Wasserversorgung</b>				
<b>Auszahlungen</b>		50.200	82.400	82.800	82.800	67.600
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>50.200</b>	<b>82.400</b>	<b>82.800</b>	<b>82.800</b>	<b>67.600</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>120101900</b>	<b>Sondernutzung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-855.000	-855.000	-855.000	-855.000	-855.000
65610000	Bußgelder	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	114.300	117.400	119.900	121.100	122.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	43.500	41.900	42.700	43.100	43.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.800	3.700	3.800	3.800	3.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	8.700	8.300	8.500	8.600	8.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.200	4.900	5.000	5.000	5.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
<b>Finanzstelle</b>	<b>120101900</b>					
	<b>Sondernutzung</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	186.000	186.300	190.100	191.800	193.500
	<b>Einzahlungen</b>	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000
	<b>Ergebnis</b>	<b>-674.000</b>	<b>-673.700</b>	<b>-669.900</b>	<b>-668.200</b>	<b>-666.500</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102000</b>					
	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
	Finanzposition & Bezeichnung					
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-40.900	-60.900	-22.800	-95.000	-69.800
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	101.200	106.400	39.400	173.200	131.200
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102000</b>					
	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	101.200	106.400	39.400	173.200	131.200
	<b>Einzahlungen</b>	-40.900	-60.900	-22.800	-95.000	-69.800
	<b>Ergebnis</b>	<b>60.300</b>	<b>45.500</b>	<b>16.600</b>	<b>78.200</b>	<b>61.400</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102100</b>					
	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
	Finanzposition & Bezeichnung					
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-36.700			-14.000	-44.800
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	59.200	5.600		55.000	41.800
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102100</b>					
	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
	<b>Auszahlungen</b>	59.200	5.600		55.000	41.800
	<b>Einzahlungen</b>	-36.700			-14.000	-44.800
	<b>Ergebnis</b>	<b>22.500</b>	<b>5.600</b>		<b>41.000</b>	<b>-3.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102200</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	17.800	4.000		16.000	
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102300</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	3.200				
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102400</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-16.800	-44.800	-22.400	-22.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	9.600	43.500	94.800	69.200	66.400
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102400</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>Auszahlungen</b>						
		9.600	43.500	94.800	69.200	66.400
<b>Einzahlungen</b>						
			-16.800	-44.800	-22.400	-22.400
<b>Ergebnis</b>		<b>9.600</b>	<b>26.700</b>	<b>50.000</b>	<b>46.800</b>	<b>44.000</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102500</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	6.000	3.600	11.200	6.000	54.000
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102600</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		8.000	8.000	144.000	164.000
<b>Finanzstelle</b>	<b>120102800</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-7.500	-7.500			
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	30.000				
72420000	AE/9000/72420000			28.800	28.800	28.800
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	13.600	10.000	3.200	40.000	152.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 120102800</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
<b>Auszahlungen</b>	43.600	10.000	32.000	68.800	180.800
<b>Einzahlungen</b>	-7.500	-7.500			
<b>Ergebnis</b>	<b>36.100</b>	<b>2.500</b>	<b>32.000</b>	<b>68.800</b>	<b>180.800</b>

<b>Finanzstelle 120102900</b>		<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-20.000				
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-27.900	-9.200	-12.800	-16.800	-2.400
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
64110000	Mieten und Pachten	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
70110000	Dienstbezüge Beamte	187.000	167.600	171.200	172.900	174.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	552.800	524.600	522.300	527.500	532.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	48.100	46.200	46.000	46.500	47.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	110.600	103.400	102.900	103.900	104.900
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	24.000				
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	370.200				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	25.800	47.700	47.900	47.900	47.900
72420000	AE/9000/72420000		359.200	363.300	365.600	368.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.202.600	3.831.300	3.850.400	3.848.800	3.849.500
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	5.475.000	5.759.300	5.739.400	5.819.300	5.801.100
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	9.200	8.800	8.900	8.900	8.900
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	500	500	500	500	500
74310000	Geschäftsauszahlungen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
74890000	Sonstige besondere ordentli Auszahlungen	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74930000 Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
<b>Finanzstelle 120102900</b>					
<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	10.029.700	10.871.700	10.876.000	10.965.000	10.958.600
<b>Einzahlungen</b>	-124.700	-86.000	-89.600	-93.600	-79.200
<b>Ergebnis</b>	<b>9.905.000</b>	<b>10.785.700</b>	<b>10.786.400</b>	<b>10.871.400</b>	<b>10.879.400</b>

Finanzstelle	120104900	Einräumung von Rechten an Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-7.000	-13.000	-13.000	-7.000	-7.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-165.200	-185.100	-185.100	-185.100	-185.100
70110000	Dienstbezüge Beamte	8.600	8.700	8.900	9.000	9.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	36.400	36.600	37.300	37.700	38.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.200	3.200	3.300	3.300	3.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	7.300	7.200	7.300	7.400	7.500
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm		5.700	5.700		

Finanzstelle	120104900	Einräumung von Rechten an Straßen				
<b>Auszahlungen</b>		55.500	61.400	62.500	57.400	58.000
<b>Einzahlungen</b>		-172.200	-198.100	-198.100	-192.100	-192.100
<b>Ergebnis</b>		<b>-116.700</b>	<b>-136.700</b>	<b>-135.600</b>	<b>-134.700</b>	<b>-134.100</b>

Finanzstelle	120201200	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
Finanzposition & Bezeichnung						
64810000	Erstattungen vom Land	-18.000	-18.000			
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	20.000	19.200			

Finanzstelle	120201200	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
<b>Auszahlungen</b>		20.000	19.200			
<b>Einzahlungen</b>		-18.000	-18.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>2.000</b>	<b>1.200</b>			

Finanzstelle	120201600	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
Finanzposition & Bezeichnung						
64810000	Erstattungen vom Land	-12.000	-18.000			

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	20.000	28.700			
<b>Finanzstelle</b>	<b>120201600</b>	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>				
<b>Auszahlungen</b>		20.000	28.700			
<b>Einzahlungen</b>		-12.000	-18.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>8.000</b>	<b>10.700</b>			
<b>Finanzstelle</b>	<b>120201900</b>	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund		-201.800	-219.700	-56.300	
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-460.500	-487.500	-177.500	-177.500	-177.500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-240.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64110000	Mieten und Pachten		-20.000	-20.000	-5.000	
64810000	Erstattungen vom Land	-61.000	-37.000			
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)		-12.000	-13.600	-1.200	
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen		-81.000	-92.500	-22.500	
70110000	Dienstbezüge Beamte	32.500	40.400	41.300	41.700	42.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	394.400	342.600	349.500	353.000	356.500
70190000	Sonstige Beschäftigte	110.000	201.000	171.000	143.000	115.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	34.300	30.100	30.700	31.000	31.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	78.900	67.500	68.900	69.600	70.300
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	2.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
72420000	AE/9000/72420000		1.900	1.900	1.900	1.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.020.500	1.052.200	604.500	382.700	312.700
73570000	Allgemeine Zuweisungen an private Unternehmen	30.000	15.000	15.000		
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	30.700	29.400	29.500	29.500	29.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 120201900</b>	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>				
<b>Auszahlungen</b>	1.760.300	1.805.900	1.338.300	1.078.400	985.300
<b>Einzahlungen</b>	-762.500	-990.300	-674.300	-413.500	-328.500
<b>Ergebnis</b>	<b>997.800</b>	<b>815.600</b>	<b>664.000</b>	<b>664.900</b>	<b>656.800</b>

<b>Finanzstelle 120202900</b>		<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.237.000	-3.264.000	-3.291.000	-3.318.000	-3.345.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-116.800	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
64810000	Erstattungen vom Land	-95.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	75.000	83.600	85.400	86.300	87.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	304.700	293.600	299.500	302.500	305.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	26.500	25.800	26.300	26.600	26.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	60.900	57.800	59.000	59.600	60.200
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	1.351.500				
72420000	AE/9000/72420000		1.319.300	1.350.900	1.402.300	1.427.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens		1.900	1.900	1.900	1.900
73580000	Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	80.000	83.200	90.400	97.100	104.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
<b>Finanzstelle 120202900</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrs-anlag.</b>					
<b>Auszahlungen</b>		1.937.700	1.904.200	1.952.400	2.015.300	2.052.400
<b>Einzahlungen</b>		-3.463.800	-3.416.500	-3.443.500	-3.470.500	-3.497.500
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.526.100</b>	<b>-1.512.300</b>	<b>-1.491.100</b>	<b>-1.455.200</b>	<b>-1.445.100</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>120301900</b>	<b>Straßenreinigung u. Winterdienst</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.326.400	-5.328.900	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	5.641.900	6.195.500	6.198.700	6.198.900	6.186.200
<b>Finanzstelle</b>	<b>120301900</b>	<b>Straßenreinigung u. Winterdienst</b>				
<b>Auszahlungen</b>		5.641.900	6.195.500	6.198.700	6.198.900	6.186.200
<b>Einzahlungen</b>		-5.326.400	-5.328.900	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
<b>Ergebnis</b>		<b>315.500</b>	<b>866.600</b>	<b>480.300</b>	<b>480.500</b>	<b>467.800</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>130101900</b>	<b>Öffentliches Grün</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
70110000	Dienstbezüge Beamte	68.700	74.100	75.700	76.500	77.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	231.500	225.400	229.900	232.200	234.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	20.100	19.800	20.200	20.400	20.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	46.300	44.400	45.300	45.800	46.300
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	26.400				
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	1.000				
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	3.000	28.200	28.300	28.300	28.300
72420000	AE/9000/72420000		1.000	1.000	1.000	1.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	40.000	38.300	38.500	38.500	38.500
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.300	3.200	3.200	3.200	3.200
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegstände	300	300	300	300	300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.800	4.600	4.600	4.600	4.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74910000 Verfügungsmittel	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Finanzstelle 130101900 Öffentliches Grün</b>					
<b>Auszahlungen</b>	479.100	471.700	479.500	483.300	487.100
<b>Einzahlungen</b>	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
<b>Ergebnis</b>	<b>466.700</b>	<b>459.300</b>	<b>467.100</b>	<b>470.900</b>	<b>474.700</b>

<b>Finanzstelle 130102900 Gewässerschutz</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
63110000 Verwaltungsgebühren	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64110000 Mieten und Pachten	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
64850000 Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
65610000 Bußgelder	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000 Dienstbezüge Beamte	156.600	167.400	170.900	172.600	174.300
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	930.000	904.000	922.100	931.300	940.600
70220000 Tariflich Beschäftigte	80.900	79.600	81.200	82.000	82.800
70320000 Tariflich Beschäftigte	186.000	178.100	181.700	183.500	185.300
72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	65.300				
72360000 Erstattungen an sonstig öffentliche Sonderrechnung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72420000 AE/9000/72420000		62.800	63.400	63.400	63.400
72510000 Haltung von Fahrzeugen	5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	45.300	44.600	45.000	45.000	45.000
72810000 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	100	100	100	100	100
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.600	5.300	5.400	5.400	5.400
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	300	300	300	300	300
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500	500	500	500	500
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	27.000	25.900	26.000	26.000	26.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>130102900</b>	<b>Gewässerschutz</b>					
<b>Auszahlungen</b>			1.513.800	1.484.100	1.512.200	1.525.700	1.539.300
<b>Einzahlungen</b>			-278.600	-278.600	-278.600	-278.600	-278.600
<b>Ergebnis</b>			<b>1.235.200</b>	<b>1.205.500</b>	<b>1.233.600</b>	<b>1.247.100</b>	<b>1.260.700</b>

<b>Finanzstelle 130103900 Natur und Landschaft</b>							
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>							
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
63110000	Verwaltungsgebühren		-80.300	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000				
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich		-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte		125.900	134.400	137.200	138.600	140.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		492.900	487.200	496.900	501.900	506.900
70220000	Tariflich Beschäftigte		42.900	42.900	43.800	44.200	44.600
70320000	Tariflich Beschäftigte		98.600	96.000	97.900	98.900	99.900
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		46.000				
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen		118.500				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		25.300	67.000	67.300	67.300	68.600
72420000	AE/9000/72420000			113.100	113.600	113.600	113.600
72510000	Haltung von Fahrzeugen		1.000	2.300	2.300	2.300	2.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		5.000	4.700	4.800	4.800	4.800
73155550	Auszahlung aus Rückstellung			4.000	4.000	4.000	4.000
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehm		30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		17.000	17.500	17.500	17.500	17.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.300	2.200	1.300	1.300	1.300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		6.000	5.700	6.700	6.700	6.700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände		300	300	300	300	300
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit		12.000	11.500	11.600	11.600	11.600
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		44.000	29.700	29.800	29.800	29.800
74310000	Geschäftsauszahlungen		6.400	5.000	5.100	5.100	5.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
<b>Finanzstelle</b>	<b>130103900</b>					
	<b>Natur und Landschaft</b>					
<b>Auszahlungen</b>		1.075.400	1.055.800	1.072.400	1.080.200	1.089.300
<b>Einzahlungen</b>		-110.000	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000
<b>Ergebnis</b>		<b>965.400</b>	<b>948.800</b>	<b>965.400</b>	<b>973.200</b>	<b>982.300</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>130104900</b>					
	<b>Wald- und Forstwirtschaft</b>					
	Finanzposition & Bezeichnung					
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-30.000	-5.000		
63110000	Verwaltungsgebühren	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
64110000	Mieten und Pachten	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-420.000	-325.000	-325.000	-325.000	-325.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.400	-160.400	-260.400	-260.400	-260.400
64810000	Erstattungen vom Land	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
65610000	Bußgelder	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	118.900	128.400	131.100	132.400	133.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	469.500	479.800	489.400	494.300	499.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	40.800	42.200	43.000	43.400	43.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	93.900	94.500	96.400	97.400	98.400
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	172.800				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	38.000	36.400	36.500	36.500	36.500
72420000	AE/9000/72420000		151.500	155.100	155.100	155.100
72510000	Haltung von Fahrzeugen	17.800	17.100	17.100	17.100	17.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	9.500	9.100	9.200	9.200	9.200
72810000	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		57.500	9.600		
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.300	1.900	1.900	1.900	1.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.600	13.000	13.100	13.000	13.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.500	12.200	6.300	6.300	6.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	8.400	8.100	8.100	8.100	8.100
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	200	200	200	200	200
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74930000	Auszahlungen für Beiträge	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500

<b>Finanzstelle 130104900 Wald- und Forstwirtschaft</b>						
<b>Auszahlungen</b>		1.015.200	1.075.100	1.040.200	1.038.100	1.045.800
<b>Einzahlungen</b>		-506.000	-581.000	-656.000	-651.000	-651.000
<b>Ergebnis</b>		<b>509.200</b>	<b>494.100</b>	<b>384.200</b>	<b>387.100</b>	<b>394.800</b>

<b>Finanzstelle 130104913 Wald- und Forstwirtschaft (BGA)</b>						
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
64110000	Mieten und Pachten	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	1.000				
72420000	AE/9000/72420000		1.000	1.000	1.000	1.000

<b>Finanzstelle 130104913 Wald- und Forstwirtschaft (BGA)</b>						
<b>Auszahlungen</b>		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Einzahlungen</b>		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
<b>Ergebnis</b>		<b>-13.500</b>	<b>-13.500</b>	<b>-13.500</b>	<b>-13.500</b>	<b>-13.500</b>

<b>Finanzstelle 130105900 Z.Zuschussabr.Gewässer &amp; öffentl.Grün</b>						
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	8.775.600	9.496.700	9.592.100	9.639.200	9.670.200

<b>Finanzstelle 130105900 Z.Zuschussabr.Gewässer &amp; öffentl.Grün</b>						
<b>Auszahlungen</b>		10.025.600	10.746.700	10.842.100	10.889.200	10.920.200
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>10.025.600</b>	<b>10.746.700</b>	<b>10.842.100</b>	<b>10.889.200</b>	<b>10.920.200</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>130201900</b>	<b>Tierpark</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	3.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	13.500				
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehm	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>Finanzstelle</b>	<b>130201900</b>	<b>Tierpark</b>				
<b>Auszahlungen</b>		62.500	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>62.500</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>130301900</b>	<b>Nutzungsrecht Grabstätten &amp; Bestattungen</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.142.400	-5.095.300	-4.830.300	-4.830.300	-4.830.300
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-246.100	-234.400	-234.400	-234.400	-234.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	7.019.200	6.657.400	6.661.800	6.662.200	6.644.400
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	246.100	234.400	234.400	234.400	234.400
<b>Finanzstelle</b>	<b>130301900</b>	<b>Nutzungsrecht Grabstätten &amp; Bestattungen</b>				
<b>Auszahlungen</b>		7.265.300	6.891.800	6.896.200	6.896.600	6.878.800
<b>Einzahlungen</b>		-5.388.500	-5.329.700	-5.064.700	-5.064.700	-5.064.700
<b>Ergebnis</b>		<b>1.876.800</b>	<b>1.562.100</b>	<b>1.831.500</b>	<b>1.831.900</b>	<b>1.814.100</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>130301909</b>	<b>Nutzungsrecht Grabstätten &amp; Best. (BGA)</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.046.800	-990.100	-990.100	-990.100	-990.100
<b>Finanzstelle</b>	<b>130302900</b>	<b>Gräber Opfer Krieg &amp; Gewaltherrschaft</b>				
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-99.800	-101.500	-101.500	-101.500	-101.500
64810000	Erstattungen vom Land	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-65.800	-69.400	-69.400	-69.400	-69.400
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	267.300	269.300	269.300	269.200	269.200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 130302900</b>					
<b>Gräber Opfer Krieg &amp; Gewaltherrschaft</b>					
<b>Auszahlungen</b>	267.300	269.300	269.300	269.200	269.200
<b>Einzahlungen</b>	-267.300	-272.600	-272.600	-272.600	-272.600
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>

<b>Finanzstelle 140101900</b>	<b>Umweltschutz</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund		-64.000	-22.000	
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-150.100	-162.100	-125.100	-125.100
63110000	Verwaltungsgebühren	-30.500	-34.500	-34.500	-34.500
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-900	-900	-900	-900
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-69.600	-44.600	-44.600	-44.600
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
65610000	Bußgelder	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	310.700	331.600	338.600	342.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	950.700	987.700	1.007.500	1.027.800
70190000	Sonstige Beschäftigte		57.100	57.100	
70220000	Tariflich Beschäftigte	82.700	86.900	88.600	89.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	190.100	194.600	198.500	202.500
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	145.000			
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	5.000	4.700	4.800	4.800
72420000	AE/9000/72420000		138.900	139.600	139.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	10.900	19.700	14.500	10.500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	60.000	33.300	33.600	60.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.300	4.100	4.100	4.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	7.300	7.000	7.000	7.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.100	1.100	1.100	1.100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	270.700	276.200	231.000	241.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	11.400	11.000	11.000	11.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500
74930000	Auszahlungen für Beiträge	1.800	1.700	1.800	1.800

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>140101900</b>	<b>Umweltschutz</b>					
<b>Auszahlungen</b>			2.052.700	2.156.600	2.139.800	2.132.400	2.148.900
<b>Einzahlungen</b>			-288.700	-343.700	-264.700	-242.700	-242.700
<b>Ergebnis</b>			<b>1.764.000</b>	<b>1.812.900</b>	<b>1.875.100</b>	<b>1.889.700</b>	<b>1.906.200</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>140102900</b>	<b>Lokale Agenda 21</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>							
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund		-121.900				
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-7.800				
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm		-80.300				
61470000	Zuschüsse für lfde Zwecke von privaten Unternehmen		-20.000				
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-15.000	-15.000		-15.000	
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		123.000	123.300	125.800	127.100	128.400
70190000	Sonstige Beschäftigte		39.300				
70220000	Tariflich Beschäftigte		10.700	10.900	11.100	11.200	11.300
70320000	Tariflich Beschäftigte		24.600	24.300	24.800	25.000	25.300
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		11.500	8.100	8.700	9.200	9.200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		117.700	2.800			
73140000	Auszahl v Zuweisungen an d sonst öffentlic Bereich		3.600	900			
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		142.900	62.500	50.000	66.000	49.900
<b>Finanzstelle</b>	<b>140102900</b>	<b>Lokale Agenda 21</b>					
<b>Auszahlungen</b>			473.300	232.800	220.400	238.500	224.100
<b>Einzahlungen</b>			-245.000	-15.000		-15.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>228.300</b>	<b>217.800</b>	<b>220.400</b>	<b>223.500</b>	<b>224.100</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>140301900</b>	<b>Förderung Verbraucher-/Energieberatung</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>							
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
70110000	Dienstbezüge Beamte		200	2.900	3.000	3.000	3.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		3.300	3.000	3.100	3.100	3.100
70220000	Tariflich Beschäftigte		300	300	300	300	300
70320000	Tariflich Beschäftigte		700	600	600	600	600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		211.200	224.200	224.200	224.200	224.200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 140301900 Förderung Verbraucher-/Energieberatung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	215.700	231.000	231.200	231.200	231.200
<b>Einzahlungen</b>	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
<b>Ergebnis</b>	<b>168.200</b>	<b>183.500</b>	<b>183.700</b>	<b>183.700</b>	<b>183.700</b>

<b>Finanzstelle 150101900 Wissenschaft und Europa</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-81.100	-87.000	-16.500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-186.200	-186.200	-105.000	-105.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-200	-200	-200	-200
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-15.000	-15.000	-15.000	
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	110.700	120.100	122.600	125.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	250.000	276.200	281.700	287.300
70190000	Sonstige Beschäftigte	54.900	147.500	99.200	18.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	21.700	24.300	24.800	25.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	50.000	54.400	55.500	56.100
72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	31.700	30.300	30.500	30.500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	161.300	160.300	137.800	92.700
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.300	1.300	1.300	1.300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	116.000	130.600	174.600	182.700
73580000	Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	100.000	82.500	79.800	96.900
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	12.000	11.500	11.600	11.600
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	30.000	28.700	28.800	28.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.100	4.000	4.000	4.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300
74930000	Auszahlungen für Beiträge	4.000	3.900	3.900	3.900
<b>Finanzstelle 150101900 Wissenschaft und Europa</b>					
<b>Auszahlungen</b>	948.300	1.076.200	1.056.700	960.700	953.100
<b>Einzahlungen</b>	-231.400	-312.500	-237.200	-151.700	-135.200
<b>Ergebnis</b>	<b>716.900</b>	<b>763.700</b>	<b>819.500</b>	<b>809.000</b>	<b>817.900</b>



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Finanzstelle 150102900</b>		<b>Entwickl. touristischer Standortfaktoren</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-28.500	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.600	2.400	89.000	89.000	89.000
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	30.000	90.000			
<b>Finanzstelle 150102900</b>	<b>Entwickl. touristischer Standortfaktoren</b>					
<b>Auszahlungen</b>		35.600	92.400	89.000	89.000	89.000
<b>Einzahlungen</b>		-28.500	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
<b>Ergebnis</b>		<b>7.100</b>	<b>18.400</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

<b>Finanzstelle 150201900</b>		<b>Beschäftigungs- und Projektförderung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-107.600	-126.200	-19.600	-14.700	
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-241.200	-413.200	-363.800	-222.000	-222.000
61430000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden	-250.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
61440000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonst öff Bereich	-210.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
61480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-105.100	-141.100	-119.200	-53.000	-30.000
64110000	Mieten und Pachten	-250.000				
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.000	-4.000			
70110000	Dienstbezüge Beamte	109.500	156.500	159.800	161.400	163.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	258.600	298.400	304.400	307.400	310.500
70190000	Sonstige Beschäftigte	217.100	433.300	388.900	217.500	180.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	22.500	26.300	26.800	27.100	27.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	51.700	58.800	60.000	60.600	61.200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	475.000	366.700	342.400	302.900	302.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	90.400	86.600	83.200	83.200	83.200
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	129.600	139.600	33.000	33.000	33.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	151.800	151.800	151.200	150.000	150.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	755.000	14.300	14.400	14.400	14.400
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 150201900</b>					
<b>Beschäftigungs- und Projektförderung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	2.261.300	1.732.400	1.564.200	1.357.600	1.325.700
<b>Einzahlungen</b>	-1.167.900	-1.064.500	-882.600	-669.700	-632.000
<b>Ergebnis</b>	<b>1.093.400</b>	<b>667.900</b>	<b>681.600</b>	<b>687.900</b>	<b>693.700</b>

<b>Finanzstelle 150202900</b>	<b>Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-70.000		
70110000	Dienstbezüge Beamte	89.500	98.400	100.500	102.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	138.600	144.900	147.800	150.800
70190000	Sonstige Beschäftigte		64.000		
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.100	12.800	13.100	13.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	27.700	28.500	29.100	29.700
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	50.000	53.800	48.100	48.100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	3.500	3.400	3.400	3.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.000	3.900	3.900	3.900
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.000	5.700	5.700	5.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.300	5.000	5.100	5.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300

<b>Finanzstelle 150202900</b>	<b>Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.</b>				
<b>Auszahlungen</b>	337.400	421.100	357.400	360.300	363.200
<b>Einzahlungen</b>		-70.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>337.400</b>	<b>351.100</b>	<b>357.400</b>	<b>360.300</b>	<b>363.200</b>

<b>Finanzstelle 150302922</b>	<b>Kongresse - Eurogress (BGA)</b>					
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-119.900	-138.000	-130.000	-146.800	-66.600
70110000	Dienstbezüge Beamte	50.000	53.000	54.100	54.600	55.100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	1.026.300	1.051.700	1.073.000	1.089.800	1.009.600

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>150302922</b>	<b>Kongresse - Eurogress (BGA)</b>					
<b>Auszahlungen</b>			1.076.300	1.104.700	1.127.100	1.144.400	1.064.700
<b>Einzahlungen</b>			-119.900	-138.000	-130.000	-146.800	-66.600
<b>Ergebnis</b>			<b>956.400</b>	<b>966.700</b>	<b>997.100</b>	<b>997.600</b>	<b>998.100</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>150303900</b>	<b>Quellen und Kurbetrieb</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
70110000	Dienstbezüge Beamte		4.800	5.100	5.200	5.300	5.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		4.100	4.200	4.300	4.300	4.300
70220000	Tariflich Beschäftigte		400	400	400	400	400
70320000	Tariflich Beschäftigte		800	800	800	800	800
<b>Finanzstelle</b>	<b>150303900</b>	<b>Quellen und Kurbetrieb</b>					
<b>Auszahlungen</b>			10.100	10.500	10.700	10.800	10.900
<b>Einzahlungen</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>10.100</b>	<b>10.500</b>	<b>10.700</b>	<b>10.800</b>	<b>10.900</b>
<b>Finanzstelle</b>	<b>150303911</b>	<b>Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
64110000	Mieten und Pachten		-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
64210000	Einzahlung aus Verkauf		-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)		-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		100	100	100	100	100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		13.500	12.900	13.000	13.000	13.000
74310000	Geschäftsauszahlungen		300	300	300	300	300
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)		7.200	7.200	7.200	7.200	7.200

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 150303911</b>	<b>Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)</b>				
<b>Auszahlungen</b>	44.300	43.000	43.200	43.200	43.200
<b>Einzahlungen</b>	-54.300	-54.300	-54.300	-54.300	-54.300
<b>Ergebnis</b>	<b>-10.000</b>	<b>-11.300</b>	<b>-11.100</b>	<b>-11.100</b>	<b>-11.100</b>

<b>Finanzstelle 150303912</b>	<b>Quellen und Kurbetrieb (BGA Kurbetrieb)</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					
63610000 Zweckgebundene Abgaben	-155.000	-165.000	-170.000	-170.000	-170.000
65210000 Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-62.300	-62.600	-63.200	-63.200	-63.200
65420000 Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-10.900	-11.600	-11.900	-11.900	-11.900
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	385.000	373.600	380.200	380.100	380.100
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
73150000 Anzahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	1.535.000	1.490.000	1.101.600	1.101.600	1.101.600
73510010 Verlustübern KUBA - Vberhöhung	265.000				
73550010 AE/9000/73550010		1.299.700	1.900.000	2.126.000	946.600
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74310000 Geschäftsauszahlungen	300	300	300	300	300
74420000 Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	73.200	74.100	75.100	75.100	75.100
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahlast (an das Finamt)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
75150000 Zinsauszahl an verbund Unehm+Beteilig+Sondvermö	0	600	31.400	95.900	161.800

<b>Finanzstelle 150303912</b>	<b>Quellen und Kurbetrieb (BGA Kurbetrieb)</b>				
<b>Auszahlungen</b>	2.264.800	3.244.600	3.494.900	3.785.300	2.671.800
<b>Einzahlungen</b>	-228.200	-239.200	-245.100	-245.100	-245.100
<b>Ergebnis</b>	<b>2.036.600</b>	<b>3.005.400</b>	<b>3.249.800</b>	<b>3.540.200</b>	<b>2.426.700</b>

<b>Finanzstelle 160101900</b>	<b>Allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung					
60420000 Abgaben von Spielbanken	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
60510000 Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)	-8.744.000	-8.844.000	-9.044.000	-9.044.000	-9.044.000
61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	-96.510.000	-77.747.000	-86.000.000	-91.000.000	-96.510.000
61210000 Bedarfszuweisungen vom Land	-140.300	-128.600	-128.600	-128.600	-128.600
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-5.447.100	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
73720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	159.326.400	161.991.400	158.000.000	158.000.000	158.000.000
73910000	Sonstige Transferauszahlungen	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
<b>Finanzstelle</b>	<b>160101900</b>	<b>Allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>				
<b>Auszahlungen</b>		162.226.400	164.891.400	160.900.000	160.900.000	160.900.000
<b>Einzahlungen</b>		-106.394.300	-93.166.700	-98.672.600	-103.672.600	-109.182.600
<b>Ergebnis</b>		<b>55.832.100</b>	<b>71.724.700</b>	<b>62.227.400</b>	<b>57.227.400</b>	<b>51.717.400</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>160102900</b>	<b>Gemeindesteuern, Steueranteile</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
60110000	Grundsteuer A	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
60120000	Grundsteuer B	-42.300.000	-42.800.000	-43.300.000	-45.000.000	-45.000.000
60130000	Gewerbsteuer	-181.400.000	-194.000.000	-195.000.000	-196.000.000	-197.000.000
60210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-76.400.000	-85.500.000	-87.610.000	-89.772.500	-92.112.500
60220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-13.650.000	-15.450.000	-15.750.000	-15.750.000	-15.700.000
60310000	Vergnügungssteuer	-2.000.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
60320000	Hundesteuer	-1.100.000	-900.000	-915.000	-930.000	-945.000
60330000	Jagdsteuer	-7.500				
60340000	Zweitwohnungssteuer	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
60350000	AE/9000/60350000	-1.300.000		-700.000	-700.000	-700.000
66960000	AE/9000/66960000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
73410000	Gewerbsteuerumlage	14.267.400	14.795.800	15.105.800	15.415.800	15.725.800
73420000	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	17.041.600	15.415.800	14.975.400	14.975.400	14.975.400
74750000	Wertkorrekturen zu Forderungen	1.000.000	0	0	0	0
75180000	Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>Finanzstelle</b>	<b>160102900</b>	<b>Gemeindesteuern, Steueranteile</b>				
<b>Auszahlungen</b>		33.309.000	31.211.600	31.081.200	31.391.200	31.701.200
<b>Einzahlungen</b>		-320.927.500	-343.620.000	-348.245.000	-353.122.500	-356.427.500
<b>Ergebnis</b>		<b>-287.618.500</b>	<b>-312.408.400</b>	<b>-317.163.800</b>	<b>-321.731.300</b>	<b>-324.726.300</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>160201900</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-50.000				
62330000	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	-700				

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
65630000 Einzahl a Inanspruchnah v Bürgscha+Gewährverträg usw	-35.000	-114.800	-112.400	-110.100	-107.900
66150000 Zinseinzah v verbund Unterneh+Beteilig+Sonderverm	-11.829.900	-12.409.700	-12.989.800	-13.229.600	-13.229.600
66180000 Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-9.500	-10.500	-8.900	-7.400	-6.100
69260000 Einzahl aus Krediten v verbund öffentl Sonderrech	-11.768.300	-11.208.400	-6.378.200	-4.000.000	-4.000.000
69270000 Einzahlungen aus Krediten von Kreditinstituten	-25.609.900	-30.497.300	-40.469.800	-33.200.100	-33.259.900
69280000 Einzahlungen aus Krediten v sonst inländ Bereich	-36.000.000	-43.236.100	-27.488.400	-47.137.300	-61.333.300
72370000 Erstattungen an private Unternehmen	180.000				
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	45.000	34.500	34.700	34.700	34.700
74990000 Übrige weitere so Anzahl aus lfd Verwätigkeit	1.500.000	909.900	914.500	914.100	914.300
75120000 Zinsauszahlungen an Gemeinden (GV)	200	200	200	200	200
75170000 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	15.126.300	15.086.100	15.533.300	16.057.700	16.831.500
79220000 Tilgung von Krediten von Gemeinden (GV)	5.300	3.300	3.300	3.300	3.300
79270000 Tilgung von Krediten von Kreditinstituten	19.021.400	19.588.900	19.923.800	20.368.500	20.368.500
79280000 Tilg v Krediten vom sonst inländischen Bereich	36.000.000	43.326.100	27.488.400	47.137.300	61.333.300
<b>Finanzstelle 160201900 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
<b>Auszahlungen</b>	71.878.200	78.949.000	63.898.200	84.515.800	99.485.800
<b>Einzahlungen</b>	-85.303.300	-97.476.800	-87.447.500	-97.684.500	-111.936.800
<b>Ergebnis</b>	<b>-13.425.100</b>	<b>-18.527.800</b>	<b>-23.549.300</b>	<b>-13.168.700</b>	<b>-12.451.000</b>
<b>Finanzstelle 171001950 Ludwig Mies van der Rohe</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-2.200				
66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
66210000 Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	500	1.800	1.800	1.800	1.800
<b>Finanzstelle 171001950 Ludwig Mies van der Rohe</b>					
<b>Auszahlungen</b>	500	1.800	1.800	1.800	1.800
<b>Einzahlungen</b>	-2.200	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>
<b>Finanzstelle 171002951 Ausbildungsfonds</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
64110000 Mieten und Pachten	-34.500	-73.500	-74.000	-74.000	-74.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-21.000				
66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-20.900	-20.900	-20.900	-20.900
66210000 Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-400	-400	-500	-600
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	600				
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	16.500	14.700	14.800	14.800	14.800
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	14.200	24.800	32.000	31.900	29.700
<b>Finanzstelle 171002951</b>					
<b>Ausbildungsfonds</b>					
<b>Auszahlungen</b>	31.300	39.500	46.800	46.700	44.500
<b>Einzahlungen</b>	-55.500	-94.800	-95.300	-95.400	-95.500
<b>Ergebnis</b>	<b>-24.200</b>	<b>-55.300</b>	<b>-48.500</b>	<b>-48.700</b>	<b>-51.000</b>
<b>Finanzstelle 172001952</b>					
<b>Fonds für Musik, Wissenschaft</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
64110000 Mieten und Pachten	-2.800	-2.800	-2.900	-2.900	-2.900
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-1.200				
66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
66210000 Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200				
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		200	200	200	200
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	2.700	3.100	3.200	3.200	3.200
<b>Finanzstelle 172001952</b>					
<b>Fonds für Musik, Wissenschaft</b>					
<b>Auszahlungen</b>	2.900	3.300	3.400	3.400	3.400
<b>Einzahlungen</b>	-4.000	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>Finanzstelle 172002953</b>					
<b>Stiftung zugunsten der Salvatorkirche</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-1.000				
66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
66210000 Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	100	900	900	900	900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Finanzstelle</b>	<b>172002953</b>	<b>Stiftung zugunsten der Salvatorkirche</b>			
<b>Auszahlungen</b>		100	900	900	900
<b>Einzahlungen</b>		-1.000	-1.400	-1.400	-1.400
<b>Ergebnis</b>		<b>-900</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>173001954</b>	<b>Stiftung Poth</b>			
Finanzposition & Bezeichnung					
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-5.000			
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-6.000	-6.000	-6.000
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-100	-100	-100
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	400			
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		400	400	400
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		3.400	3.400	3.400
73390000	Sonstige soziale Leistungen	600			
<b>Finanzstelle</b>	<b>173001954</b>	<b>Stiftung Poth</b>			
<b>Auszahlungen</b>		1.000	3.800	3.800	3.800
<b>Einzahlungen</b>		-5.000	-6.100	-6.100	-6.100
<b>Ergebnis</b>		<b>-4.000</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>173002955</b>	<b>Elisabethspitalfonds</b>			
Finanzposition & Bezeichnung					
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-500	-500	-500
64110000	Mieten und Pachten	-1.280.000	-1.230.000	-1.230.000	-1.230.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-29.600	-29.600	-29.500
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-300			
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-250.000			
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-481.800	-481.800	-481.800
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-100	-8.200	-7.200	-5.200
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-155.000	-42.900	-44.000	-46.200
69570000	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen	-13.200			
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	27.000			
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	3.200	3.200	3.300	3.300
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	50.000	57.500	57.800	56.300



Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.110.600	1.303.500	1.323.700	1.324.000	1.319.000
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	300				
74930000 Auszahlungen für Beiträge		1.700	1.800	1.800	1.800
75160000 Zinsauszahl an sonstige öffentl Sonderrechnungen	3.700				
75170000 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute		4.100	4.100	4.100	4.100
79260000 Tilgung Krediten v sonstig öffentlich Sonderrechn	8.000				
79270000 Tilgung von Krediten von Kreditinstituten		7.400	7.400	7.400	7.400
<b>Finanzstelle 173002955 Elisabethspitalfonds</b>					
<b>Auszahlungen</b>	1.202.800	1.377.400	1.398.100	1.396.900	1.391.900
<b>Einzahlungen</b>	-1.699.000	-1.793.000	-1.793.100	-1.793.300	-1.793.200
<b>Ergebnis</b>	<b>-496.200</b>	<b>-415.600</b>	<b>-395.000</b>	<b>-396.400</b>	<b>-401.300</b>

<b>Finanzstelle 173003956 Alten- und Siechenfonds</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-400	-400	-400	-400	
64110000 Mieten und Pachten	-645.000	-648.000	-650.000	-650.000	-650.000	
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-27.000	-27.000	-27.500	-27.500	
65420000 Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-100					
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-580.000					
66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-585.200	-585.200	-585.200	-585.200	
66180000 Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-500	-2.200	-2.100	-1.900	-1.800	
66210000 Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-36.000	-35.800	-35.400	-35.000	
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	42.000					
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	28.000	28.700	28.800	29.800	29.800	
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	88.000	174.300	175.200	176.100	176.100	
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	755.000	573.200	587.000	677.900	671.400	
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	100					
<b>Finanzstelle 173003956 Alten- und Siechenfonds</b>						
<b>Auszahlungen</b>	913.100	776.200	791.000	883.800	877.300	
<b>Einzahlungen</b>	-1.226.000	-1.298.800	-1.300.500	-1.300.400	-1.299.900	
<b>Ergebnis</b>	<b>-312.900</b>	<b>-522.600</b>	<b>-509.500</b>	<b>-416.600</b>	<b>-422.600</b>	

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Finanzstelle 173004957</b>		<b>Kinder- und Jugendfonds</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-358.000	-360.000	-360.000	-362.000	-362.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-28.300	-29.000	-29.700	-30.400
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-95.000				
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-126.100	-126.100	-126.100	-126.100
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich		-300	-300	-200	-200
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-39.000	-39.300	-39.600	-39.800
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39.000				
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm	28.000	27.800	28.000	28.000	28.800
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	105.000	143.700	145.300	155.900	160.700
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	131.500	212.400	229.400	230.800	223.500
<b>Finanzstelle 173004957</b>	<b>Kinder- und Jugendfonds</b>					
<b>Auszahlungen</b>		303.500	383.900	402.700	414.700	413.000
<b>Einzahlungen</b>		-453.000	-553.700	-554.700	-557.600	-558.500
<b>Ergebnis</b>		<b>-149.500</b>	<b>-169.800</b>	<b>-152.000</b>	<b>-142.900</b>	<b>-145.500</b>

<b>Finanzstelle 173005958</b>		<b>Armenfonds</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-250.000	-255.000	-255.000	-257.000	-257.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-100				
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-155.000				
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-173.900	-173.900	-173.900	-173.900
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-12.100	-1.900	-1.800	-1.700	-1.600
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-2.600	-3.200	-3.900	-4.500
69580000	Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereiche	-60.000				
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.000				
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Soverm		3.100	3.200	3.300	3.400
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	8.200	19.400	20.200	20.200	20.200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	200.000	265.600	290.500	290.700	288.800
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	100				

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle</b>	<b>173005958</b>	<b>Armenfonds</b>					
<b>Auszahlungen</b>			220.300	288.100	313.900	314.200	312.400
<b>Einzahlungen</b>			-477.200	-442.400	-442.900	-445.500	-446.000
<b>Ergebnis</b>			<b>-256.900</b>	<b>-154.300</b>	<b>-129.000</b>	<b>-131.300</b>	<b>-133.600</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>173006959</b>	<b>Stiftung van Gils</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen		-12.000				
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten			-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen			-100	-100	-100	-100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		5.100	7.100	7.700	7.700	7.700
<b>Finanzstelle</b>	<b>173006959</b>	<b>Stiftung van Gils</b>					
<b>Auszahlungen</b>			5.100	7.100	7.700	7.700	7.700
<b>Einzahlungen</b>			-12.000	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
<b>Ergebnis</b>			<b>-6.900</b>	<b>-5.200</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>

<b>Finanzstelle</b>	<b>173007960</b>	<b>Stiftung Broudlet Startz</b>					
Finanzposition & Bezeichnung							
64110000	Mieten und Pachten		-133.000				
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)		-100				
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen		-220.000				
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		1.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		5.100				
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		119.200				
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		50.800				
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)		100				
<b>Finanzstelle</b>	<b>173007960</b>	<b>Stiftung Broudlet Startz</b>					
<b>Auszahlungen</b>			176.200				
<b>Einzahlungen</b>			-353.100				
<b>Ergebnis</b>			<b>-176.900</b>				

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

<b>Finanzstelle 173008961 Cockerill- und Liebermann</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-170.000	-150.000	-150.000	-153.000	-153.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-19.000	-19.500	-19.500	-19.500
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-400				
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-135.000				
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-163.700	-163.700	-163.700	-163.700
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-500	-500	-500	-500
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	22.500	41.200	42.900	45.200	45.200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	100	1.500	1.500	1.600	1.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	138.500	137.000	138.100	137.500
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	400				
<b>Finanzstelle 173008961 Cockerill- und Liebermann</b>	<b>Auszahlungen</b>	67.000	181.200	181.400	184.900	184.300
	<b>Einzahlungen</b>	-305.600	-333.400	-333.900	-336.900	-336.900
	<b>Ergebnis</b>	<b>-238.600</b>	<b>-152.200</b>	<b>-152.500</b>	<b>-152.000</b>	<b>-152.600</b>

<b>Finanzstelle 173009962 Stiftung Dassen</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-16.800				
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-19.700	-19.700	-19.700	-19.700
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	5.800	12.400	12.400	12.400	12.400
<b>Finanzstelle 173009962 Stiftung Dassen</b>	<b>Auszahlungen</b>	5.800	12.400	12.400	12.400	12.400
	<b>Einzahlungen</b>	-16.800	-19.800	-19.800	-19.800	-19.800
	<b>Ergebnis</b>	<b>-11.000</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 174001963</b>						
<b>Stiftung Bischoff</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-493.000	-534.000	-534.000	-534.000	-536.000
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-40.000				
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		1.500	1.500	1.500	1.500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	323.000	280.000	227.000	210.000	210.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		62.200	33.700		
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	112.000	78.500	78.900	78.900	78.900
<b>Finanzstelle 174001963</b>						
<b>Stiftung Bischoff</b>						
<b>Auszahlungen</b>		435.000	422.200	341.100	290.400	290.400
<b>Einzahlungen</b>		-533.000	-541.200	-541.200	-541.200	-543.200
<b>Ergebnis</b>		<b>-98.000</b>	<b>-119.000</b>	<b>-200.100</b>	<b>-250.800</b>	<b>-252.800</b>
<b>Finanzstelle 174002964</b>						
<b>Stiftung Houben</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-800	-800	-800	-800
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-100	-100	-100	-100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		800	800	800	800
<b>Finanzstelle 174002964</b>						
<b>Stiftung Houben</b>						
<b>Auszahlungen</b>			800	800	800	800
<b>Einzahlungen</b>			-900	-900	-900	-900
<b>Ergebnis</b>			<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>Finanzstelle 174003965</b>						
<b>Stiftung Graf von Nellesen</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-200	-200	-200	-200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		8.300	8.300	8.300	8.300

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Finanzstelle 174003965</b>					
<b>Stiftung Graf von Nellessen</b>					
<b>Auszahlungen</b>		8.300	8.300	8.300	8.300
<b>Einzahlungen</b>		-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
<b>Ergebnis</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>Finanzstelle 174004966</b>					
<b>Stiftung Broudlet-Startz</b>					
<b>Finanzposition &amp; Bezeichnung</b>					
64110000 Mieten und Pachten		-143.600	-143.600	-145.000	-145.000
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-3.500	-3.500	-3.800	-3.800
66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		-277.200	-277.200	-277.200	-277.200
66210000 Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen		-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		5.700	5.700	5.700	5.700
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		119.100	127.200	127.200	127.200
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		14.300	9.600		
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		53.300	53.500	53.500	53.500
<b>Finanzstelle 174004966</b>					
<b>Stiftung Broudlet-Startz</b>					
<b>Auszahlungen</b>		192.400	196.000	186.400	186.400
<b>Einzahlungen</b>		-426.100	-426.100	-427.800	-427.800
<b>Ergebnis</b>		<b>-233.700</b>	<b>-230.100</b>	<b>-241.400</b>	<b>-241.400</b>
<b>Gesamtergebnis:</b>					
<b>Auszahlungen</b>	841.795.400	818.528.600	809.366.300	838.137.900	859.161.600
<b>Einzahlungen</b>	-841.596.000	-823.203.700	-823.174.900	-846.054.400	-871.983.600
<b>Ergebnis</b>	<b>199.400</b>	<b>-4.675.100</b>	<b>-13.808.600</b>	<b>-7.916.500</b>	<b>-12.822.000</b>

# Investitionsübersicht Stadt Aachen

(Stand 01.02.2013)

kontenscharfe Auswertung  
nach Produkten

**Achtung:**

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Erträge** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 4) mit **negativen Vorzeichen** und die **Aufwendungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 5) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	010102-000	Bezirksvertretungen
<b>PSP-Element</b>	5-010102-000-001000501	Invest. im Stadtbez. AC-Mitte -J-
Kostenart & Bezeichnung		
78910000 Sonstige Investition		
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>		
<b>Ergebnis</b>		



			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010601-900</b>	<b>Vergabewesen und HOA</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010601-900-001008001</b>	<b>Beschaffung von Gegenständen &lt; 410 # -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>			<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	010604-800	Zentrale Besch., Inv				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010604-800-001008101</b>	<b>Beschaffung v. bewegl. Verm. -J- FW</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investausz Festwerte						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010604-900</b>	<b>Zentrale Besch., Inv</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010604-900-001009901</b>	<b>Beschaffung von beweglichem Vermögen -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
<b>Ergebnis</b>			<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010604-900-001009902</b>	<b>Beschaffung von Reinigungsmaschinen -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>			<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010604-900-001009904</b>	<b>VGF Krämerstr., Umbau und energet.San.</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove				446.000		
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>					446.000		
<b>Ergebnis</b>					<b>446.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010604-900-001009905</b>	<b>Umbau BA 4, einschl.behindertenge.Zugang</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		179.000				
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			179.000				
<b>Ergebnis</b>			<b>179.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010604-900-001009907</b>	<b>Umzugsbedingte Umbauten -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>Ergebnis</b>			<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010604-900-001009908</b>	<b>Umsetzung v. Brandschutzvorschriften -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		870.000	800.000	800.000	800.000	800.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	870.000	800.000	800.000	800.000	800.000
<b>Ergebnis</b>	<b>870.000</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>

**PSP-Element**                      **5-010604-900-005003001**      **Sanierung Salvatorkirche (Dach/Fassade)**  
 Kostenart & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					

**PSP-Element**                      **5-010604-900-005003501**      **Zuweisung für Sanierung Salvatorkirche**  
 Kostenart & Bezeichnung

68110000 Investzuweis v. Land

<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					

<b>Profit Center</b>	<b>010604-900</b>	<b>Zentrale Besch., Inv</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		1.093.000	844.000	1.290.000	844.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.093.000</b>	<b>844.000</b>	<b>1.290.000</b>	<b>844.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010608-900</b>	<b>Sonstige zentrale Di</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010608-900-001009901</b>	<b>Gesellschafterdarlehen an E 18</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAleI vbUnhBetSove		2.515.100	1.696.400	332.900	718.800	855.800
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			2.515.100	1.696.400	332.900	718.800	855.800
<b>Ergebnis</b>			<b>2.515.100</b>	<b>1.696.400</b>	<b>332.900</b>	<b>718.800</b>	<b>855.800</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      010801-900      Zentrale Regelungen,**

**PSP-Element      5-010801-900-001008001      Beschaffung von GWG < 410#**

Kostenart & Bezeichnung

78320000 Ewerb Vmöggeg <410€

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-010801-900-002009001      Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-**

Kostenart & Bezeichnung

68120000 Investzuwei v Gemden      -25.600      -20.800      -20.800      -20.800      -20.800

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€      37.500      31.500      31.500      31.500      31.500

78320000 Ewerb Vmöggeg <410€      3.000      3.000      3.000      3.000      3.000

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-010801-900-002009501      Zuweisung a.d. Ausgleichsabgabe**

Kostenart & Bezeichnung

68120000 Investzuwei v Gemden

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**Profit Center      010801-900      Zentrale Regelungen,**

**Ertrag**      -25.600      -20.800      -20.800      -20.800      -20.800

**Aufwand**      40.500      34.500      34.500      34.500      34.500

**Ergebnis**      **14.900**      **13.700**      **13.700**      **13.700**      **13.700**

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	010802-900	Personalentwicklung,				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010802-900-001009001</b>	<b>Beschaffung Sachanlagevermögen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010803-900</b>	<b>Personalbetreuung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010803-900-001009001</b>	<b>Betriebskindergarten -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>Ergebnis</b>		<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010804-900</b>	<b>Arbeitssicherheit/ G</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010804-900-001008101</b>	<b>Beschaffung v. bewgl. Verm. -J- FW</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investausz Festwerte						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010804-900-002009001</b>	<b>Medizinische Geräte etc. -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€						
		2.500	4.000	4.000	3.400	3.400
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€						
		5.000	7.000	7.000	6.500	6.500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		7.500	11.000	11.000	9.900	9.900
<b>Ergebnis</b>						
		<b>7.500</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010804-900-002009002</b>	<b>Arbeitsplatzausstattung -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€						
		37.500	12.500	12.500	12.500	12.500
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€						
		10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
78350000 Investausz Festwerte						
		212.000	217.000	217.000	217.000	217.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		260.000	240.000	240.000	240.000	240.000
<b>Ergebnis</b>						
		<b>260.000</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010804-900-002009003</b>	<b>Möblierung Feuerwache</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investausz Festwerte						
		150.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		150.000				
<b>Ergebnis</b>						
		<b>150.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010804-900-002009005</b>	<b>Betriebsvorrichtungen Kantinen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€						
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010804-900</b>	<b>Arbeitssicherheit/ G</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		417.500	251.000	251.000	249.900	249.900
<b>Ergebnis</b>		<b>417.500</b>	<b>251.000</b>	<b>251.000</b>	<b>249.900</b>	<b>249.900</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010904-900 Vermögens- und Schul</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010904-900-001000501 Tilgung Wohnungsbau Darlehen</b>				
Kostenart & Bezeichnung					
68650000 RUF vAslei vbU.B.Sov	-2.200	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
68680000 Rückf Ausl v so ilBe	-29.500	-7.500	-7.000	-7.000	-7.000
<b>Ertrag</b>	-31.700	-9.800	-9.300	-9.300	-9.300
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-31.700</b>	<b>-9.800</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010907-900</b>	<b>Vollstreckung</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-010907-900-001009001</b>	<b>Bechaffung v.Dienst-u.Schutzkleidung -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€			3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Ergebnis</b>				<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>011001-900 IT-Management</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011001-900-002009002 Beschaffung von IT-Kleinteilen -J-</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	95.000	895.000	95.000	95.000	95.000
78320000 Ewerb Vmöggeg <410€	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	195.000	995.000	195.000	195.000	195.000
<b>Ergebnis</b>	<b>195.000</b>	<b>995.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      011101-900      Rechtsangelegenheiten**

**PSP-Element      5-011101-900-001008001      Fachliteratur 60 bis 410 #**

Kostenart & Bezeichnung

78320000 Ewerb Vmöggeg <410€

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-011101-900-001009001      Fachliteratur -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€      1.000      1.000      1.000      1.000      1.000

78320000 Ewerb Vmöggeg <410€      1.000      1.000      1.000      1.000      1.000

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**Profit Center      011101-900      Rechtsangelegenheiten**

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

2.000      2.000      2.000      2.000      2.000

**2.000      2.000      2.000      2.000      2.000**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>011301-900</b>	<b>An- und Verkäufe</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001001001</b>	<b>Erlöse aus Grundstücksverkäufen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68210000	Veräuße v Grdstk+Geb	-6.000.000	-6.000.000	-7.300.000	-7.800.000	-8.800.000
<b>Ertrag</b>		-6.000.000	-6.000.000	-7.300.000	-7.800.000	-8.800.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-6.000.000</b>	<b>-6.000.000</b>	<b>-7.300.000</b>	<b>-7.800.000</b>	<b>-8.800.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001001002</b>	<b>Erstattung vom Kaufpreis -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68210000	Veräuße v Grdstk+Geb	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Ertrag</b>		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001001003</b>	<b>Allg. Grunderwerb -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Erwerb v Grdstk+Geb	2.240.000	2.240.000	2.240.000	2.240.000	2.240.000
<b>Ertrag</b>		2.240.000	2.240.000	2.240.000	2.240.000	2.240.000
<b>Aufwand</b>		2.240.000	2.240.000	2.240.000	2.240.000	2.240.000
<b>Ergebnis</b>		<b>2.240.000</b>	<b>2.240.000</b>	<b>2.240.000</b>	<b>2.240.000</b>	<b>2.240.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001001004</b>	<b>Umlegungsverfahren -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Erwerb v Grdstk+Geb	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
<b>Ertrag</b>		500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
<b>Aufwand</b>		500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
<b>Ergebnis</b>		<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001001005</b>	<b>Herausgabe von Kaufpreisen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Erwerb v Grdstk+Geb	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Ertrag</b>		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Aufwand</b>		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001001006</b>	<b>Baulandbeschluss Entwicklungskosten</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Erwerb v Grdstk+Geb	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Ergebnis</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001001007</b>	<b>Grundstücksverkäufe "alter Tivoli"</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68210000 Veräuße v Grdstk+Geb	-5.000.000	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000	
<b>Ertrag</b>	-5.000.000	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000	
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-5.000.000</b>	<b>-2.500.000</b>	<b>-2.500.000</b>	<b>-1.500.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001001008</b>	<b>Grundstücksverkäufe "Gewerbepark Brand"</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68210000 Veräuße v Grdstk+Geb		-500.000	-700.000	-700.000	-700.000
<b>Ertrag</b>		-500.000	-700.000	-700.000	-700.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-500.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001001602</b>	<b>Erlöse aus Grundstücksverkäufen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68210000 Veräuße v Grdstk+Geb					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001003001</b>	<b>Alter Tivoli / Erschl. Vollsortimenter</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	50.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	95.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	145.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>145.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-001009001</b>	<b>Beschaffung Sachanlagevermögen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Ewerb Vmöggeg <410€	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	200	200	200	200	200
<b>Ergebnis</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-002000501</b>	<b>Erstattung vom Kaufpreis a. VJ -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					



68210000 Veräuße v Grdstk+Geb

**Ertrag**  
**Aufwand**  
**Ergebnis**

<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-003001001</b>	<b>Allg. Grunderwerb -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

78210000 Erwerb v Grdstk+Geb

**Ertrag**  
**Aufwand**  
**Ergebnis**

<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-004000501</b>	<b>Herausgabe von Kaufpreisen a. VJ -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

78210000 Erwerb v Grdstk+Geb

**Ertrag**  
**Aufwand**  
**Ergebnis**

<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-005001001</b>	<b>Erwerb i.R. Campus Westbahnhof</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

78210000 Erwerb v Grdstk+Geb

**Ertrag**  
**Aufwand**  
**Ergebnis**

2.000.000  
2.000.000  
2.000.000

<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-005001601</b>	<b>Verkaufserlöse i.R. Campus Westbahnhof</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

68210000 Veräuße v Grdstk+Geb

**Ertrag**  
**Aufwand**  
**Ergebnis**

-1.000.000  
-1.000.000  
-1.000.000

<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-011003001</b>	<b>Verlängerung Vorplatz Tivoli</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

78520000 Tiefbaumaßnahmen

**Ertrag**  
**Aufwand**  
**Ergebnis**

100.000  
100.000  
100.000

<b>PSP-Element</b>	<b>5-011301-900-011003002</b>	<b>Zufahrt Krefelder Str. / Parkhaus Tivoli</b>			
Kostenart & Bezeichnung					

An- und Verkäufe

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	1.200				
78350000 Investausz Festwerte	6.300				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	112.500	20.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	120.000	20.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>120.000</b>	<b>20.000</b>			

Profit Center	011301-900	An- und Verkäufe				
<b>Ertrag</b>		-11.001.000	-10.001.000	-11.501.000	-10.001.000	-9.501.000
<b>Aufwand</b>		5.305.200	2.960.200	2.940.200	2.940.200	2.940.200
<b>Ergebnis</b>		<b>-5.695.800</b>	<b>-7.040.800</b>	<b>-8.560.800</b>	<b>-7.060.800</b>	<b>-6.560.800</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>011302-900</b>	<b>Rechte an städt. Lie</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011302-900-001001601</b>	<b>Grundstücksverkäufe "alter Tivoli"</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68210000 Veräuße v Grdstk+Geb							
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>							
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011302-900-002000501</b>	<b>Rechte der Stadt an Grundst. Dritter -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€				1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>				<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011302-900-003009001</b>	<b>Beschaffung Sachanlagevermögen -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€			200	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			200	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>			<b>200</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011302-900</b>	<b>Rechte an städt. Lie</b>					
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			200	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Ergebnis</b>			<b>200</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>011303-900</b>	<b>Miet- und Pachtverhä</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-002003001</b>	<b>Hein-Janssen-Str. 19-25 Modernisierung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000	Hochbaumaßnahmen	550.500	142.500			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		550.500	142.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>550.500</b>	<b>142.500</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-004003001</b>	<b>Hein-Janssen-Str./Sigmundstr. Modernis.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000	Hochbaumaßnahmen		450.000	588.800		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			450.000	588.800		
<b>Ergebnis</b>			<b>450.000</b>	<b>588.800</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-005003001</b>	<b>Fliederweg 29 / Lintert Modernisierung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000	Hochbaumaßnahmen			430.100	88.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				430.100	88.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>430.100</b>	<b>88.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-006003001</b>	<b>Reimannstraße 2-6, Modernisierung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000	Hochbaumaßnahmen			375.000	1.091.300	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				375.000	1.091.300	
<b>Ergebnis</b>				<b>375.000</b>	<b>1.091.300</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-007003001</b>	<b>Reimannstraße 8-12, Modernisierung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000	Hochbaumaßnahmen			150.000	581.300	750.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				150.000	581.300	750.000
<b>Ergebnis</b>				<b>150.000</b>	<b>581.300</b>	<b>750.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-009003001</b>	<b>Sigmundstraße 11-17 Modernisierung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000	Hochbaumaßnahmen	427.500				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	427.500				
<b>Ergebnis</b>	<b>427.500</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-010003001</b>	<b>Sigmundstraße 22-26 San. Rehmviertel</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	225.000	267.000	457.500	225.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	225.000	267.000	457.500	225.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>225.000</b>	<b>267.000</b>	<b>457.500</b>	<b>225.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-013003001</b>	<b>Seffenterweg 60-68, Modernisierung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen		50.000	900.000	850.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		50.000	900.000	850.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>	<b>900.000</b>	<b>850.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-014003001</b>	<b>Seffenterweg 70-78, Modernisierung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen		50.000	900.000	925.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		50.000	900.000	925.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>	<b>900.000</b>	<b>925.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-015003001</b>	<b>Wüllnerstraße 2a-10, Modernisierung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	50.000	625.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	625.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>625.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-022003001</b>	<b>Markt 14-24, Modernisierung/Brandschutz</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	75.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	75.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>75.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-024003002</b>	<b>Malmedyer Str. 25</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen				506.200	168.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				506.200	168.800
<b>Ergebnis</b>				<b>506.200</b>	<b>168.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-024003003</b>	<b>Martelenberger Weg 10</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen				431.200	143.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				431.200	143.800
<b>Ergebnis</b>				<b>431.200</b>	<b>143.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-024003004</b>	<b>Soziale Stadt Nord</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	15.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-024003007</b>	<b>Erstellung 2. Fluchtweg</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen		150.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		150.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>150.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-024003008</b>	<b>Kalverbenden 62-100, Spaakallee1-5</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen			52.500	127.500	1.875.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			52.500	127.500	1.875.000
<b>Ergebnis</b>			<b>52.500</b>	<b>127.500</b>	<b>1.875.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011303-900-025009001</b>	<b>Beschaffung Sachanlagevermögen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	200	200	200	200	200
<b>Ergebnis</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>011303-900</b>	<b>Miet- und Pachtverhä</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.343.200	1.734.700	3.854.100	4.825.700	2.937.800
<b>Ergebnis</b>		<b>1.343.200</b>	<b>1.734.700</b>	<b>3.854.100</b>	<b>4.825.700</b>	<b>2.937.800</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	011304-100	Verw.v.nicht vermiet				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011304-100-001000501</b>	<b>Camp Pirotte Geländeentwicklung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78530000	Sonstig Baumaßnahmen		3.429.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			3.429.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>3.429.000</b>			



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>011304-900</b>	<b>Verw.v.nicht vermiet</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011304-900-003009001</b>	<b>Beschaffung Sachanlagevermögen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		200	200	200	200	200
<b>Ergebnis</b>		<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>011401-900</b>	<b>Gebäudemanagement</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011401-900-001009901</b>	<b>Sanierungsprogramm für außerschul. VG</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove	1.500.000	1.600.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.500.000	1.600.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.600.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011401-900-002001601</b>	<b>Rückflüsse nichtverw. Schulpausch -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68150000	Invezus vbU.B.Sover					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>Profit Center</b>	<b>011401-900</b>	<b>Gebäudemanagement</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.500.000	1.600.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.600.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>011901-100</b>	<b>Bezirk 1 Brand</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011901-100-001000501</b>	<b>Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 1 -J-</b>
Kostenart & Bezeichnung		
78910000 Sonstige Investition		
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>		
<b>Ergebnis</b>		

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      011902-200      Bezirk 2 Eilendorf**

**PSP-Element      5-011902-200-001000501      Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 2 -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78910000 Sonstige Investition

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-011902-200-005009901      Bezirksamt Eilendorf**

Kostenart & Bezeichnung

78650000 GwäAleI vbUnhBetSove

385.000

**Ertrag**

**Aufwand**

385.000

**Ergebnis**

**385.000**

**Profit Center      011902-200      Bezirk 2 Eilendorf**

**Ertrag**

**Aufwand**

385.000

**Ergebnis**

**385.000**

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      011903-300      Bezirk 3 Haaren**

**PSP-Element      5-011903-300-001000501      Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78910000 Sonstige Investition

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-011903-300-001009901      Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren GD**

Kostenart & Bezeichnung

78650000 GwäAleI vbUnhBetSove

505.000

895.000

**Ertrag**

**Aufwand**

505.000

895.000

**Ergebnis**

**505.000**

**895.000**

**PSP-Element      5-011903-300-003009001      Erwerb von Sachanlagevermögen**

Kostenart & Bezeichnung

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**Profit Center      011903-300      Bezirk 3 Haaren**

**Ertrag**

**Aufwand**

505.000

895.000

**Ergebnis**

**505.000**

**895.000**

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	011903-900	Bezirk 3 Haaren				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011903-900-001009901</b>	<b>Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	GwäAleI vbUnhBetSove		50.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			50.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>50.000</b>			

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>011904-400</b>	<b>Bezirk 4 Kornelimüns</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011904-400-001000501</b>	<b>Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 4 -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78910000 Sonstige Investition						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	011905-500	Bezirk 5 Laurensberg				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011905-500-001000501</b>	<b>Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 5 -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78910000 Sonstige Investition						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						



Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	011906-600	Bezirk 6 Richterich				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-011906-600-001000501</b>	<b>Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 6 -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78910000 Sonstige Investition						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	012001-900	Beteiligungscontroll			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-012001-900-002000502</b>	<b>Erwerb von Finanzanlagen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78430000	Erwerb so Anteilrech	15.300	15.300	15.300	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		15.300	15.300	15.300	
<b>Ergebnis</b>		<b>15.300</b>	<b>15.300</b>	<b>15.300</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-012001-900-002000503</b>	<b>Neue Gesellschaft Alemannia</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78430000	Erwerb so Anteilrech	25.000	2.600.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		25.000	2.600.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>25.000</b>	<b>2.600.000</b>		
<b>Profit Center</b>	<b>012001-900</b>	<b>Beteiligungscontroll</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		40.300	2.615.300	15.300	
<b>Ergebnis</b>		<b>40.300</b>	<b>2.615.300</b>	<b>15.300</b>	

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>020101-800</b>	<b>Sicherheit und Ordu</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020101-800-001003001</b>	<b>Bau von Taubenschlägen -J-</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78510000 Hochbaumaßnahmen		5.000	7.000	7.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		5.000	7.000	7.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>5.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>020101-900</b>	<b>Sicherheit und Ordnu</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020101-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von Fahrzeugen</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		15.000		52.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			15.000		52.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>			<b>15.000</b>		<b>52.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020101-900-002009001</b>	<b>Beschaffung v. bewegl. Verm. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		12.000				
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			12.000				
<b>Ergebnis</b>			<b>12.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020101-900-003008001</b>	<b>Besch. v. Wirtschaftsgüter -J- &gt;60&lt;410#</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
<b>Ergebnis</b>			<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020101-900-004008001</b>	<b>Besch. v. D.- &amp; Schutzkl. &gt;60&lt;410# -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
<b>Ergebnis</b>			<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020101-900-005009001</b>	<b>Besch. v. D.- &amp; Schutzkl. -J- &gt;410#</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ergebnis</b>			<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>020101-900</b>	<b>Sicherheit und Ordnu</b>					
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			38.300	41.300	78.300	41.300	41.300
<b>Ergebnis</b>			<b>38.300</b>	<b>41.300</b>	<b>78.300</b>	<b>41.300</b>	<b>41.300</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>020201-900</b>	<b>Gewerbeangelegenheit</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020201-900-001008001</b>	<b>Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG -J- &gt;60&lt;410#</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	300	300	300	300	300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		300	300	300	300	300
<b>Ergebnis</b>		<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>020206-014</b>	<b>Marktwesen BA 0 (BGA)</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020206-014-001009004</b>	<b>Stromkasten Neumarkt Markt</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78530000 Sonstig Baumaßnahmen						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	020206-114	Marktwesen BA 1 (BGA)			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020206-114-001009001</b>	<b>Stromkasten Wochenmarkt BA 1</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	28.000			28.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		28.000			28.000
<b>Ergebnis</b>		<b>28.000</b>			<b>28.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	020206-214	Marktwesen BA 2 (BGA)			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020206-214-001009001</b>	<b>Stromkasten Wochenmarkt BA 2</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				14.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					14.000
<b>Ergebnis</b>					<b>14.000</b>



Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	020206-314	Marktwesen BA 3 (BGA)				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020206-314-001009001</b>	<b>Wochenmarkt Haaren Markt</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				14.000	
78530000	Sonstig Baumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>					14.000	
<b>Ergebnis</b>					<b>14.000</b>	

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	020206-614	Marktwesen BA 6 (BGA)				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020206-614-001009001</b>	<b>Stromkasten Wochenmarkt BA 6</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			14.000		
78530000	Sonstig Baumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				14.000		
<b>Ergebnis</b>				<b>14.000</b>		

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>020206-914</b>	<b>Marktwesen (BGA)</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020206-914-001009001</b>	<b>Beschaffung Sachanlagevermögen -J-</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
78320000 Ewerb Vmöggeg <410€		200	200	200	200	200
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		200	200	200	200	200
<b>Ergebnis</b>		<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>020701-900</b>	<b>Entfernen n.zugel.Kf</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020701-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von gwG &lt; 410 #- -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>			<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>020702-800</b>	<b>Verkehrsüberwachung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020702-800-001003001</b>	<b>Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
78510000 Hochbaumaßnahmen		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>Ergebnis</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>020702-900</b>	<b>Verkehrsüberwachung</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020702-900-001008001</b>	<b>Besch.v.Wirtschaftsgütern (&gt;60&lt;410#) -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>			<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020702-900-002008001</b>	<b>Besch.Dienst- u. Schutzkleidung (&lt; 410#)</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
<b>Ergebnis</b>			<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020702-900-003009001</b>	<b>Beschaffung eines Fahrzeuges</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		12.000				
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			12.000				
<b>Ergebnis</b>			<b>12.000</b>				
<b>Profit Center</b>	<b>020702-900</b>	<b>Verkehrsüberwachung</b>					
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			29.000	17.000	17.000	17.000	17.000
<b>Ergebnis</b>			<b>29.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	020703-900	Verkehrsrechtliche G				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-020703-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von gwG &lt; 410 # -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      021001-900      Bürgerservice**

**PSP-Element      5-021001-900-001008001      Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>60<410#) -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78320000 Ewerb Vmöggeg <410€      300      300      300

**Ertrag**

**Aufwand**      300      300      300

**Ergebnis**      **300**      **300**      **300**

**PSP-Element      5-021001-900-002003002      Umbau Bürgerservice Verw.Geb. Bahnhofsp.**

Kostenart & Bezeichnung

78650000 GwäAleI vbUnhBetSove      200.000      582.000

**Ertrag**

**Aufwand**      200.000      582.000

**Ergebnis**      **200.000**      **582.000**

**Profit Center      021001-900      Bürgerservice**

**Ertrag**

**Aufwand**      200.300      582.300      300

**Ergebnis**      **200.300**      **582.300**      **300**



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>021501-900</b>	<b>Brandbekämpfung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-001009001</b>	<b>Beschaffung Hubrettungsfahrzeuge</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		605.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			605.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>605.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-003009001</b>	<b>Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge BF</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	884.000			480.000	1.100.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		884.000			480.000	1.100.000
<b>Ergebnis</b>		<b>884.000</b>			<b>480.000</b>	<b>1.100.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-004009001</b>	<b>Beschaffung Mannschaftstranspfrfahrz.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				48.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>					48.000	
<b>Ergebnis</b>					<b>48.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-005009001</b>	<b>Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge FF</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	290.000	643.000		1.340.000	350.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		290.000	643.000		1.340.000	350.000
<b>Ergebnis</b>		<b>290.000</b>	<b>643.000</b>		<b>1.340.000</b>	<b>350.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-006009001</b>	<b>Beschaffung Mannschaftstransportwagen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		182.000			100.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			182.000			100.000
<b>Ergebnis</b>			<b>182.000</b>			<b>100.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-007009001</b>	<b>Beschaffung Rüstwagen Gefahrgut</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€					450.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					450.000
<b>Ergebnis</b>					<b>450.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-008009001 Ausbau des Datennetzwerkes -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	8.000	8.000	8.000	8.000	15.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	8.000	8.000	8.000	8.000	15.000
<b>Ergebnis</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>15.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-009009001 Besch.v.bewegl.VermGG f.d.Nachrich. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	47.000	48.000	50.000	330.000	390.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	47.000	48.000	50.000	330.000	390.000
<b>Ergebnis</b>	<b>47.000</b>	<b>48.000</b>	<b>50.000</b>	<b>330.000</b>	<b>390.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-010003001 Besch.&amp;Einbau v.tech.Geräten Nachr. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78530000 Sonstig Baumaßnahmen	41.000	42.000	44.000	44.000	45.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	41.000	42.000	44.000	44.000	45.000
<b>Ergebnis</b>	<b>41.000</b>	<b>42.000</b>	<b>44.000</b>	<b>44.000</b>	<b>45.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-014009001 Ersatzbesch. v. Tanklöschfahrzeugen FF</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€			790.000		930.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			790.000		930.000
<b>Ergebnis</b>			<b>790.000</b>		<b>930.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-015009001 Ersatzbeschaffung Sportübungsgeräte</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	36.000			4.000	4.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	36.000			4.000	4.000
<b>Ergebnis</b>	<b>36.000</b>			<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-016009001 Ersatzbesch. Feuerlöschübungsa. &amp; FlashC</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	28.000			8.000	8.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	28.000			8.000	8.000
<b>Ergebnis</b>	<b>28.000</b>			<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-017009001</b>	<b>Ersatzbeschaffung Feuerweherschule -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	18.000	10.000	6.000	10.000	10.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	18.000	10.000	6.000	10.000	10.000
<b>Ergebnis</b>	<b>18.000</b>	<b>10.000</b>	<b>6.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-018009001</b>	<b>Ersatzbeschaff. Ausbildungshilfsm. -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	6.000	5.000	5.000	5.000	7.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.000	5.000	5.000	5.000	7.000
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>7.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-019009001</b>	<b>Besch. Löschwasserentnahmestellen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	6.000	3.000	4.000	4.000	5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.000	3.000	4.000	4.000	5.000
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>3.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-020009001</b>	<b>Beschaffungen f.d. KFZ-Werkstatt</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	17.000	18.000	20.000	22.000	23.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	17.000	18.000	20.000	22.000	23.000
<b>Ergebnis</b>	<b>17.000</b>	<b>18.000</b>	<b>20.000</b>	<b>22.000</b>	<b>23.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-020009002</b>	<b>Beschaff. gwG f.d. KFZ-Werkstatt</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-021009001</b>	<b>Beschaffung von Nachrichtenanlagen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€	10.000	10.000	11.000	11.000	11.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	10.000	11.000	11.000	11.000
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-022009001</b>	<b>Beschaffung für die Leitstelle -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-023009001</b>	<b>Beschaffung v.Gebrauchsgegenständen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€	20.000	22.000	23.000	26.000	29.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.000	22.000	23.000	26.000	29.000
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>22.000</b>	<b>23.000</b>	<b>26.000</b>	<b>29.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-025009001</b>	<b>Beschaffungen f.d. Atemschutzwerkstatt</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-025009002</b>	<b>Beschaff. gwG f.d. Atemschutzwerkstatt</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-026008101</b>	<b>Besch. f.d.allg. Werkstätten Festw. -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-026009001</b>	<b>Besch. f.d.allg. Werkstätten -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	44.000	21.000	23.000	25.000	27.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	44.000	21.000	23.000	25.000	27.000
<b>Ergebnis</b>	<b>44.000</b>	<b>21.000</b>	<b>23.000</b>	<b>25.000</b>	<b>27.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-026009002 Besch. GWG f.d.allg. Werkstätten -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb Vmöggeg <410€	7.000	7.000	7.000	7.000	11.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	7.000	7.000	7.000	7.000	11.000
<b>Ergebnis</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>11.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-027003002 Err. Erweiterungsbau Feuerwache Stolberg</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove	1.600.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.600.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>1.600.000</b>				
<b>PSP-Element 5-021501-900-027003005 Umbau Stolberger Str. zur Rettungswache</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove	50.000	150.000	1.300.000	1.250.000	2.100.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	150.000	1.300.000	1.250.000	2.100.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>150.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.250.000</b>	<b>2.100.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-027003006 Neubau Rett.wache West + LZ Nord</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove		200.000	2.000.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		200.000	2.000.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>200.000</b>	<b>2.000.000</b>		
<b>PSP-Element 5-021501-900-027003007 Umbau Gerätehaus Richterich</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove				350.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				350.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>350.000</b>	
<b>PSP-Element 5-021501-900-028008611 Landeszuweisung Brandbekämpfung -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-029009001 Beschaffung von MTW FF</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€			190.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			190.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>190.000</b>		
<b>PSP-Element 5-021501-900-030009001 Ersatzbeschaffung Gerätewagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		72.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		72.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>72.000</b>			
<b>PSP-Element 5-021501-900-031009001 Ersatzbeschaffung Gerätewagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€				68.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				68.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>68.000</b>	
<b>PSP-Element 5-021501-900-039009001 Beschaffung Einsatzleitwagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€				90.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				90.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>90.000</b>	
<b>PSP-Element 5-021501-900-041009001 Beschaffung Beleuchtungsgerät</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	35.000				45.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	35.000				45.000
<b>Ergebnis</b>	<b>35.000</b>				<b>45.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-042009001 Beschaffung Einsatzleitwagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	46.000				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	46.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>46.000</b>				
<b>PSP-Element 5-021501-900-049009001 Beschaffung Einsatzleitwagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€			132.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			132.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>132.000</b>		
<b>PSP-Element 5-021501-900-050009001 Ersatzbeschaff. Tanklöschfahrzeuge BF</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€			600.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			600.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>600.000</b>		
<b>PSP-Element 5-021501-900-053009001 Ersatzbeschaffung Gabelstapler</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		45.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		45.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>45.000</b>			
<b>PSP-Element 5-021501-900-060009001 Beschaffung eines Wechselladerfahrzeug</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€					330.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					330.000
<b>Ergebnis</b>					<b>330.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-061009001 Beschaffung Rüstwagen BF</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€			410.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			410.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>410.000</b>		
<b>PSP-Element 5-021501-900-062009001 Beschaffung Einsatzleitwagen 3</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	370.000				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	370.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>370.000</b>				
<b>PSP-Element 5-021501-900-072009001 Beschaffung von Abrollbehältern</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	65.000	25.000	134.000	230.000	95.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	65.000	25.000	134.000	230.000	95.000
<b>Ergebnis</b>	<b>65.000</b>	<b>25.000</b>	<b>134.000</b>	<b>230.000</b>	<b>95.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-073008101 Ruheräume FB 37 -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	5.200	5.400	5.600	5.800	6.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.200	5.400	5.600	5.800	6.000
<b>Ergebnis</b>	<b>5.200</b>	<b>5.400</b>	<b>5.600</b>	<b>5.800</b>	<b>6.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-074008101 Sozialräume FB 37 -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	6.700	6.900	7.100	7.300	7.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	6.700	6.900	7.100	7.300	7.500
<b>Ergebnis</b>	<b>6.700</b>	<b>6.900</b>	<b>7.100</b>	<b>7.300</b>	<b>7.500</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-075009001 Techn.Geräte Büro-, Ruhe-u.Sozialr.&lt;410#</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Ewerb Vmöggeg <410€	4.200	4.400	4.600	4.800	5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	4.200	4.400	4.600	4.800	5.000
<b>Ergebnis</b>	<b>4.200</b>	<b>4.400</b>	<b>4.600</b>	<b>4.800</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-076009001 Techn.Geräte Büro-, Ruhe-u.Sozialr.&gt;410#</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	5.400	5.600	5.800	6.000	6.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.400	5.600	5.800	6.000	6.200
<b>Ergebnis</b>	<b>5.400</b>	<b>5.600</b>	<b>5.800</b>	<b>6.000</b>	<b>6.200</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-077009001 Beschaff. Einsatz-Werkstattgeräte -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	131.000	199.000	161.000	233.000	267.000



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	131.000	199.000	161.000	233.000	267.000
<b>Ergebnis</b>	<b>131.000</b>	<b>199.000</b>	<b>161.000</b>	<b>233.000</b>	<b>267.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-077009002 Besch. gwG Einsatz-Werkstattgeräte -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Ewerb Vmöggeg <410€	21.000	20.000	21.000	22.000	23.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	21.000	20.000	21.000	22.000	23.000
<b>Ergebnis</b>	<b>21.000</b>	<b>20.000</b>	<b>21.000</b>	<b>22.000</b>	<b>23.000</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-078008101 Beschaffung Festwerte Brandschutz -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	325.700	260.700	269.700	821.700	796.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	325.700	260.700	269.700	821.700	796.500
<b>Ergebnis</b>	<b>325.700</b>	<b>260.700</b>	<b>269.700</b>	<b>821.700</b>	<b>796.500</b>
<b>PSP-Element 5-021501-900-079009001 Beschaffung Gerätewagen (Werkstatt)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€				50.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				50.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>50.000</b>	
<b>PSP-Element 5-021501-900-080009001 Ersatzbeschaffung Räumgerät</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€				70.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				70.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>70.000</b>	
<b>PSP-Element 5-021501-900-081009001 Ersatzbeschaffung Gerätewagen Klinikum</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€				145.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				145.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>145.000</b>	
<b>PSP-Element 5-021501-900-082009001 Ersatzbeschaffung Gerätewagen MANV</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€				135.000	

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Ertrag**

**Aufwand** 135.000

**Ergebnis** 135.000

**PSP-Element 5-021501-900-083009001 Ersatzbeschaffung Gerätewagen SRG**

Kostenart & Bezeichnung

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€ 120.000

**Ertrag**

**Aufwand** 120.000

**Ergebnis** 120.000

**PSP-Element 5-021501-900-084009901 Logistikhalle Abrollbehälter Wache Nord**

Kostenart & Bezeichnung

78650000 GwäAlei vbUnhBetSove 850.000

**Ertrag**

**Aufwand** 850.000

**Ergebnis** 850.000

**PSP-Element 5-021501-900-084009902 Umbau Kfz-Werkstatt Hauptfeuerwache**

Kostenart & Bezeichnung

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€ 180.000

78650000 GwäAlei vbUnhBetSove 200.000

**Ertrag**

**Aufwand** 380.000

**Ergebnis** 380.000

**PSP-Element 5-021501-900-084009903 Umbau Atemschutzwerkstatt Hauptfeuerw.**

Kostenart & Bezeichnung

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€ 100.000

78650000 GwäAlei vbUnhBetSove 75.000

**Ertrag**

**Aufwand** 175.000

**Ergebnis** 175.000

**PSP-Element 5-021501-900-088009001 Ersatzbeschaffung Flashover-Container**

Kostenart & Bezeichnung

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-090009001</b>	<b>Trafoanlage zur Stromversorgung Wache No</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove			150.000			
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				150.000			
<b>Ergebnis</b>				<b>150.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-091009001</b>	<b>Ersatzbeschaffung Anhänger Fahrschule</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€						45.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							45.000
<b>Ergebnis</b>							<b>45.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021501-900-092009001</b>	<b>Außerplan.Fahrzeugbeschaffung b.Totalsch</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€						150.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							150.000
<b>Ergebnis</b>							<b>150.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>021501-900</b>	<b>Brandbekämpfung</b>					
<b>Ertrag</b>			-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
<b>Aufwand</b>			4.147.200	2.789.000	6.252.800	7.406.600	7.412.200
<b>Ergebnis</b>			<b>3.787.200</b>	<b>2.429.000</b>	<b>5.892.800</b>	<b>7.046.600</b>	<b>7.052.200</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>021503-900</b>	<b>Abwehr von Großschad</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von Fahrzeugen (MTF)</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		45.000		48.000	50.000	
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			45.000		48.000	50.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>45.000</b>		<b>48.000</b>	<b>50.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-005009001</b>	<b>Beschaffung von Gerätewagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		55.000				
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			55.000				
<b>Ergebnis</b>			<b>55.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-006008001</b>	<b>Besch.v.Gebrauchsgegenst. (&gt;60&lt;410#) -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		3.000	3.000	3.300	3.300	3.500
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			3.000	3.000	3.300	3.300	3.500
<b>Ergebnis</b>			<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.300</b>	<b>3.300</b>	<b>3.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-007008101</b>	<b>Besch. v. Dienstkl. Kat.Sch. Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		4.000	4.000	4.100	4.100	4.500
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			4.000	4.000	4.100	4.100	4.500
<b>Ergebnis</b>			<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.100</b>	<b>4.100</b>	<b>4.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-008009001</b>	<b>Beschaffung Einsatzleitwagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			44.000			
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				44.000			
<b>Ergebnis</b>				<b>44.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-010008101</b>	<b>Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		10.000	10.000	12.000	12.000	15.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	10.000	12.000	12.000	15.000
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>15.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-011009001</b>	<b>Besch.v. Ausrüstungsgegenständen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	12.000	18.000	20.000	20.000	22.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	12.000	18.000	20.000	20.000	22.000
<b>Ergebnis</b>	<b>12.000</b>	<b>18.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>22.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-012009001</b>	<b>Beschaffung von Stromanhängern</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€					88.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					88.000
<b>Ergebnis</b>					<b>88.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-013009001</b>	<b>Beschaffung Großraumrettungswagen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€					400.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					400.000
<b>Ergebnis</b>					<b>400.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021503-900-014009001</b>	<b>Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€					620.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					620.000
<b>Ergebnis</b>					<b>620.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>021503-900</b>	<b>Abwehr von Großschad</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	129.000	79.000	87.400	89.400	1.153.000
<b>Ergebnis</b>	<b>129.000</b>	<b>79.000</b>	<b>87.400</b>	<b>89.400</b>	<b>1.153.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>021701-900</b>	<b>Notfallrettung</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-005009001</b>	<b>Besch. f.d. Rettungsassistentensch. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		5.000	6.000	24.000	25.000	7.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			5.000	6.000	24.000	25.000	7.000
<b>Ergebnis</b>			<b>5.000</b>	<b>6.000</b>	<b>24.000</b>	<b>25.000</b>	<b>7.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-007008101</b>	<b>Besch. v. Dienstkl. Rettung. Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		10.500	11.000	12.000	12.000	35.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			10.500	11.000	12.000	12.000	35.000
<b>Ergebnis</b>			<b>10.500</b>	<b>11.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>35.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-008008001</b>	<b>Besch.v.Wirtschaftsgütern (&gt;60&lt;410#) -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		16.000	17.000	17.000	17.000	17.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			16.000	17.000	17.000	17.000	17.000
<b>Ergebnis</b>			<b>16.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-009009001</b>	<b>Beschaffung Rettungswagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			163.000			744.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				163.000			744.000
<b>Ergebnis</b>				<b>163.000</b>			<b>744.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-010009001</b>	<b>Beschaff. Notarzteinsatzfahrzeug</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			84.000			200.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				84.000			200.000
<b>Ergebnis</b>				<b>84.000</b>			<b>200.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-011009001</b>	<b>Beschaffung Rettungswagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				352.000	368.000	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			352.000	368.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>352.000</b>	<b>368.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-012001601</b>	<b>Verkaufserlöse und Versicherungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68230000 Ver beweSaAV bis2012	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>Ertrag</b>	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-014009001</b>	<b>Besch.v. bewegl. Vermögensgegen. -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	139.000	146.000	130.000	148.000	270.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	139.000	146.000	130.000	148.000	270.000
<b>Ergebnis</b>	<b>139.000</b>	<b>146.000</b>	<b>130.000</b>	<b>148.000</b>	<b>270.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-015008101</b>	<b>Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	15.000	37.000	40.000	40.000	42.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.000	37.000	40.000	40.000	42.000
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>37.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>42.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-016009901</b>	<b>Ersatz für Rettungswache West</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-017009001</b>	<b>Einricht.d.Rettungswache Stolberger Str</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€				150.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				150.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>150.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-018009001</b>	<b>Einrichtung d. neuen Rettungswache West</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-019009001</b>	<b>Beschaffung Mehrzweck-Rettungswagen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€					202.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					202.000
<b>Ergebnis</b>					<b>202.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-020009001</b>	<b>Umgestaltung Stolbergerstr. z. Rettungsw</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove		900.000	2.500.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		900.000	2.500.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>900.000</b>	<b>2.500.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021701-900-021009001</b>	<b>Nachrüstung von RTW und NEF mit Digitalf</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		32.000	32.000	32.000	32.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		32.000	32.000	32.000	32.000
<b>Ergebnis</b>		<b>32.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>021701-900</b>	<b>Notfallrettung</b>			
<b>Ertrag</b>		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>Aufwand</b>		185.500	1.396.000	3.107.000	1.549.000
<b>Ergebnis</b>		<b>183.500</b>	<b>1.394.000</b>	<b>3.105.000</b>	<b>1.547.000</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>021702-900</b>	<b>Krankentransport</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021702-900-001009001</b>	<b>Beschaffung Krankentransportwagen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			220.000		234.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				220.000		234.000
<b>Ergebnis</b>				<b>220.000</b>		<b>234.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021702-900-002009001</b>	<b>Ersatzbesch. v.Patiententransportm. -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	11.000	25.000	26.000	10.000	19.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		11.000	25.000	26.000	10.000	19.000
<b>Ergebnis</b>		<b>11.000</b>	<b>25.000</b>	<b>26.000</b>	<b>10.000</b>	<b>19.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021702-900-003009001</b>	<b>Beschaffung Krankentransportwagen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	95.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		95.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>95.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021702-900-004009001</b>	<b>Beschaffung von bewegl. Vermögensgegen.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	21.000	15.000	17.000	10.000	10.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		21.000	15.000	17.000	10.000	10.000
<b>Ergebnis</b>		<b>21.000</b>	<b>15.000</b>	<b>17.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021702-900-005008001</b>	<b>Besch.v.Wirtschaftsgütern (&gt;60&lt;410#) -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	3.000	3.500	4.500	4.500	5.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		3.000	3.500	4.500	4.500	5.000
<b>Ergebnis</b>		<b>3.000</b>	<b>3.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-021702-900-006009001</b>	<b>Beschaff. Krankentransportwagen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		196.000			

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		196.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>196.000</b>			
<b>PSP-Element 5-021702-900-008008101 Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	5.000	23.000	23.000	24.000	27.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.000	23.000	23.000	24.000	27.000
<b>Ergebnis</b>	<b>5.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>24.000</b>	<b>27.000</b>
<b>PSP-Element 5-021702-900-010009001 Nachrüstung von KTW mit Digitalfunk</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		24.000	24.000	24.000	24.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		24.000	24.000	24.000	24.000
<b>Ergebnis</b>		<b>24.000</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>
<b>Profit Center 021702-900 Krankentransport</b>					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	135.000	286.500	314.500	72.500	319.000
<b>Ergebnis</b>	<b>135.000</b>	<b>286.500</b>	<b>314.500</b>	<b>72.500</b>	<b>319.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	030101-000	Grundschulen				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-000-004009001</b>	<b>Ausst Pavillonklassen GS Höfchensweg</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte				20.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>					20.000	
<b>Ergebnis</b>					<b>20.000</b>	

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030101-800</b>	<b>Grundschulen</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-800-001008101</b>	<b>Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	<b>Ertrag</b>						
	<b>Aufwand</b>		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-800-002008101</b>	<b>Besch.v. Lehr- &amp; Lernmitteln Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
	<b>Ertrag</b>						
	<b>Aufwand</b>		17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
	<b>Ergebnis</b>		<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-800-003008101</b>	<b>Ersatzb f d Verpflegungsküchen Festw -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		16.000				
	<b>Ertrag</b>						
	<b>Aufwand</b>		16.000				
	<b>Ergebnis</b>		<b>16.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-800-005009001</b>	<b>Umgestaltung Schulhöfe</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	<b>Ertrag</b>						
	<b>Aufwand</b>		25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	<b>Ergebnis</b>		<b>25.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-800-006008101</b>	<b>Einrichtung f. OGS-Maßnahmen -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		450.000	450.000	430.000	450.000	450.000
	<b>Ertrag</b>						
	<b>Aufwand</b>		450.000	450.000	430.000	450.000	450.000
	<b>Ergebnis</b>		<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>430.000</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>030101-800</b>	<b>Grundschulen</b>					
	<b>Ertrag</b>						
	<b>Aufwand</b>		608.300	597.300	577.300	597.300	597.300
	<b>Ergebnis</b>		<b>608.300</b>	<b>597.300</b>	<b>577.300</b>	<b>597.300</b>	<b>597.300</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030101-900</b>	<b>Grundschulen</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-900-001009901</b>	<b>Schulreparaturprogramm</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		500.000	833.300	833.300	833.300	833.300
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			500.000	833.300	833.300	833.300	833.300
<b>Ergebnis</b>			<b>500.000</b>	<b>833.300</b>	<b>833.300</b>	<b>833.300</b>	<b>833.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-900-001009902</b>	<b>Modernisierung GS Kornelimünster</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		921.000	2.707.000	1.732.000		
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			921.000	2.707.000	1.732.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>921.000</b>	<b>2.707.000</b>	<b>1.732.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-900-001009905</b>	<b>Ersatz Pavillonklassen GS Höfchensweg</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove			275.000	825.000		
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				275.000	825.000		
<b>Ergebnis</b>				<b>275.000</b>	<b>825.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-900-001009906</b>	<b>Neubau Turnhalle GS Marktstr.</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove			300.000	800.000		
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				300.000	800.000		
<b>Ergebnis</b>				<b>300.000</b>	<b>800.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-900-001009907</b>	<b>Bau OGS-Maßnahmen</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		1.320.000	2.405.500	1.320.000	1.320.000	1.320.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			1.320.000	2.405.500	1.320.000	1.320.000	1.320.000
<b>Ergebnis</b>			<b>1.320.000</b>	<b>2.405.500</b>	<b>1.320.000</b>	<b>1.320.000</b>	<b>1.320.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-900-001009915</b>	<b>Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68110000	Investzuweis v. Land						
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove						

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-900-003004001</b>	<b>Fahrradabstellanlagen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
68110000 Investzuweis v. Land		-16.300			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		16.300			
<b>Ertrag</b>		-16.300			
<b>Aufwand</b>		16.300			
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030101-900-004000501</b>	<b>IT-Förderprogramm für Grundschulen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	48.700	48.700	48.700		
78340000 Ewer v immat Vmöggeg					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	48.700	48.700	48.700		
<b>Ergebnis</b>	<b>48.700</b>	<b>48.700</b>	<b>48.700</b>		
<b>Profit Center</b>	<b>030101-900</b>	<b>Grundschulen</b>			
<b>Ertrag</b>		-16.300			
<b>Aufwand</b>	2.789.700	6.585.800	5.559.000	2.153.300	2.153.300
<b>Ergebnis</b>	<b>2.789.700</b>	<b>6.569.500</b>	<b>5.559.000</b>	<b>2.153.300</b>	<b>2.153.300</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030102-900</b>	<b>Hauptschulen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030102-900-001009901</b>	<b>Schulreparaturprogramm</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove				833.300	833.300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>					833.300	833.300
<b>Ergebnis</b>					<b>833.300</b>	<b>833.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030102-900-003004001</b>	<b>Fahrradabstellanlagen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land		-8.500			
78520000	Tiefbaumaßnahmen		8.500			
<b>Ertrag</b>			-8.500			
<b>Aufwand</b>			8.500			
<b>Ergebnis</b>			<b>0</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030102-900-004008101</b>	<b>Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	30.000	22.000	18.000	14.000	10.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		30.000	22.000	18.000	14.000	10.000
<b>Ergebnis</b>		<b>30.000</b>	<b>22.000</b>	<b>18.000</b>	<b>14.000</b>	<b>10.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030102-900-005008101</b>	<b>Besch.v. Lehr- &amp; Lernmitteln Festw. -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	12.000	8.800	7.200	5.600	4.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		12.000	8.800	7.200	5.600	4.000
<b>Ergebnis</b>		<b>12.000</b>	<b>8.800</b>	<b>7.200</b>	<b>5.600</b>	<b>4.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030102-900-006008101</b>	<b>Modern d Lernm i d naturw S Festw -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	10.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		10.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030102-900-007008101</b>	<b>Ersatzb f d Verpflegungsküchen Festw -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ergebnis</b>	<b>12.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
<b>PSP-Element 5-030102-900-014009001 Erwerb von Lizenzen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€		23.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		23.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>23.000</b>			
<b>Profit Center 030102-900 Hauptschulen</b>					
<b>Ertrag</b>		-8.500			
<b>Aufwand</b>	64.000	72.300	35.200	862.900	857.300
<b>Ergebnis</b>	<b>64.000</b>	<b>63.800</b>	<b>35.200</b>	<b>862.900</b>	<b>857.300</b>



			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030103-900</b>	<b>Realschulen</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030103-900-001009901</b>	<b>Schulreparaturprogramm</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAleI vbUnhBetSove		400.000	833.400	833.400	833.400	833.400
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			400.000	833.400	833.400	833.400	833.400
<b>Ergebnis</b>			<b>400.000</b>	<b>833.400</b>	<b>833.400</b>	<b>833.400</b>	<b>833.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030103-900-004008101</b>	<b>Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		26.000	22.000	20.000	18.000	16.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			26.000	22.000	20.000	18.000	16.000
<b>Ergebnis</b>			<b>26.000</b>	<b>22.000</b>	<b>20.000</b>	<b>18.000</b>	<b>16.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030103-900-005008101</b>	<b>Besch.v. Lehr- &amp; Lernmitteln Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		11.000	9.300	8.400	7.500	6.600
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			11.000	9.300	8.400	7.500	6.600
<b>Ergebnis</b>			<b>11.000</b>	<b>9.300</b>	<b>8.400</b>	<b>7.500</b>	<b>6.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030103-900-006008101</b>	<b>Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		4.000				
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			4.000				
<b>Ergebnis</b>			<b>4.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030103-900-008009001</b>	<b>Schulhofumgest Luise-Hensel-Realschule</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			16.000			
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				16.000			
<b>Ergebnis</b>				<b>16.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030103-900-011009001</b>	<b>Erwerb von Lizenzen</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			23.000			

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		23.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>23.000</b>			

<b>Profit Center</b>	<b>030103-900</b>	<b>Realschulen</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		441.000	903.700	861.800	858.900	856.000
<b>Ergebnis</b>		<b>441.000</b>	<b>903.700</b>	<b>861.800</b>	<b>858.900</b>	<b>856.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030104-900</b>	<b>Gymnasien</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030104-900-001009901</b>	<b>Schulreparaturprogramm</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		400.000	833.400	833.400	833.400	833.400
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			400.000	833.400	833.400	833.400	833.400
<b>Ergebnis</b>			<b>400.000</b>	<b>833.400</b>	<b>833.400</b>	<b>833.400</b>	<b>833.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030104-900-001009902</b>	<b>Umbau Seminargeb. f. Einhard-Gymnasium</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		57.000				
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			57.000				
<b>Ergebnis</b>			<b>57.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030104-900-001009908</b>	<b>Umbau Lehrertoiletten Rhein-Maas-Gymn.</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove			81.000			
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				81.000			
<b>Ergebnis</b>				<b>81.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030104-900-003008101</b>	<b>Erneuerung von Aula-Gestühl Festw.</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte					55.000	
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>						55.000	
<b>Ergebnis</b>						<b>55.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030104-900-004008101</b>	<b>Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
<b>Ergebnis</b>			<b>33.300</b>	<b>33.300</b>	<b>33.300</b>	<b>33.300</b>	<b>33.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030104-900-005008101</b>	<b>Besch.v. Lehr- &amp; Lernmitteln Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		52.900	52.900	52.900	52.900	52.900

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	52.900	52.900	52.900	52.900	52.900
<b>Ergebnis</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>	<b>52.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030104-900-006008101</b>	<b>Modern d Lernm i d naturw S Festw -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	66.000	22.000	22.000	22.000	22.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	66.000	22.000	22.000	22.000	22.000
<b>Ergebnis</b>	<b>66.000</b>	<b>22.000</b>	<b>22.000</b>	<b>22.000</b>	<b>22.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030104-900-007008101</b>	<b>Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	9.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	9.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>9.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030104-900-017009001</b>	<b>Umgestaltung Schulhöfe</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€		50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>030104-900</b>	<b>Gymnasien</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	618.200	1.072.600	991.600	1.046.600	991.600
<b>Ergebnis</b>	<b>618.200</b>	<b>1.072.600</b>	<b>991.600</b>	<b>1.046.600</b>	<b>991.600</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030105-900</b>	<b>Gesamtschulen</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030105-900-001009901</b>	<b>Schulreparaturprogramm</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		400.000	833.300	833.300	833.300	833.300
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			400.000	833.300	833.300	833.300	833.300
<b>Ergebnis</b>			<b>400.000</b>	<b>833.300</b>	<b>833.300</b>	<b>833.300</b>	<b>833.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030105-900-001009902</b>	<b>Errichtung Hausmeisterloge Hander Weg</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove			31.000			
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				31.000			
<b>Ergebnis</b>				<b>31.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030105-900-001009903</b>	<b>Aufzug Gesamtschule Brand</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove			150.000			
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				150.000			
<b>Ergebnis</b>				<b>150.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030105-900-001009904</b>	<b>4. Gesamtschule</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		2.600.000	1.700.000	2.130.000	3.430.000	
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			2.600.000	1.700.000	2.130.000	3.430.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>2.600.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>2.130.000</b>	<b>3.430.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030105-900-003008101</b>	<b>Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		22.100	34.100	40.100	46.100	52.100
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			22.100	34.100	40.100	46.100	52.100
<b>Ergebnis</b>			<b>22.100</b>	<b>34.100</b>	<b>40.100</b>	<b>46.100</b>	<b>52.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030105-900-004008101</b>	<b>Besch.v. Lehr- &amp; Lernmitteln Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		23.000	27.900	30.400	32.900	35.400

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	23.000	27.900	30.400	32.900	35.400
<b>Ergebnis</b>	<b>23.000</b>	<b>27.900</b>	<b>30.400</b>	<b>32.900</b>	<b>35.400</b>
<b>PSP-Element 5-030105-900-005008101 Ersatzb f d Verpflegungsküchen Festw -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>PSP-Element 5-030105-900-011008101 Modern d Lernm i d naturw S. Festw</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
<b>Ergebnis</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>
<b>PSP-Element 5-030105-900-012009001 Ausstattung 4. Gesamtschule</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€				460.000	
78350000 Investausz Festwerte					5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				460.000	5.000
<b>Ergebnis</b>				<b>460.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element 5-030105-900-012009002 Ausstattung Mensa 4. Gesamtschule</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€				140.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				140.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>140.000</b>	
<b>PSP-Element 5-030105-900-014009001 Umgestaltung Schulhöfe</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€		5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030105-900</b>					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		3.094.100	2.830.300	3.087.800	4.996.300	979.800
<b>Ergebnis</b>		<b>3.094.100</b>	<b>2.830.300</b>	<b>3.087.800</b>	<b>4.996.300</b>	<b>979.800</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030106-900</b>	<b>Förderschulen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030106-900-003004001</b>	<b>Fahrradabstellanlagen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land		-2.400			
78520000	Tiefbaumaßnahmen		2.400			
<b>Ertrag</b>			-2.400			
<b>Aufwand</b>			2.400			
<b>Ergebnis</b>			<b>0</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030106-900-004008101</b>	<b>Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
<b>Ergebnis</b>		<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>13.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030106-900-005008101</b>	<b>Besch.v. Lehr- &amp; Lernmitteln Festw. -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
<b>Ergebnis</b>		<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>
<b>Profit Center</b>	<b>030106-900</b>	<b>Förderschulen</b>				
<b>Ertrag</b>			-2.400			
<b>Aufwand</b>		19.000	21.400	19.000	19.000	19.000
<b>Ergebnis</b>		<b>19.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>



			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030301-900</b>	<b>Medienzentrum</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030301-900-001001601</b>	<b>Kostenbeteiligung Städteregion</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68240000	Einz Abwick v Baumaß		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
<b>Ertrag</b>			-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030301-900-001008101</b>	<b>Beschaffg v bewegl Vermg., Festwert -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ergebnis</b>			<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>030301-900</b>	<b>Medienzentrum</b>					
<b>Ertrag</b>			-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
<b>Aufwand</b>			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ergebnis</b>			<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030302-900</b>	<b>Fördermaßnahmen/Schu</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030302-900-001009902</b>	<b>Mensenprogramm</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78110000	Allg Invzuwei a Land					
78650000	GwäAleI vbUnhBetSove	3.998.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		3.998.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>3.998.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030302-900-002009001</b>	<b>Besch. v. bewegl. VermGG -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
<b>Ergebnis</b>		<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030302-900-002009002</b>	<b>Beschaffung von Schneeräumgeräten -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-030302-900-005009001</b>	<b>Ausstattung f. Mensen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	345.600				
78350000	Investausz Festwerte	86.400				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		432.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>432.000</b>				
<b>Profit Center</b>	<b>030302-900</b>	<b>Fördermaßnahmen/Schu</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		4.443.400	13.400	13.400	13.400	13.400
<b>Ergebnis</b>		<b>4.443.400</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>040101-900</b>	<b>Kulturbetrieb</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-040101-900-001009901</b>	<b>Beschaffung von beweglichem Vermögen -J-</b>
Kostenart & Bezeichnung		
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove		
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>		
<b>Ergebnis</b>		

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>050101-900</b>	<b>L.n.SGB XII kom.s.L.</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-050101-900-001008001</b>	<b>Beschaffung v bewegl Vermg -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>			<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-050101-900-001009001</b>	<b>Beschaffung v bewegl Vermg -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Ergebnis</b>			<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>050101-900</b>	<b>L.n.SGB XII kom.s.L.</b>					
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
<b>Ergebnis</b>			<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>050501-900</b>	<b>Integration von Migr</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-050501-900-001009001</b>	<b>Beschaffung v bewegl Vermg -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	500	500	500	500	500
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-050501-900-002009001</b>	<b>Einrichtung Nadelfabrik</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€					
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						

<b>Profit Center</b>	<b>050501-900</b>	<b>Integration von Migr</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	060101-600	Kindertageseinrichtu					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-600-002009001</b>	<b>Ausstattung KiTa Richtericher Dell</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€						200.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							200.000
<b>Ergebnis</b>							<b>200.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>060101-800 Kindertageseinrichtu</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-800-001003501 Zuweisungen für Maßnahmen U-3</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
68100000	Investzuweis v. Bund	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400	
<b>Ertrag</b>		-66.400	-66.400	-66.400	-66.400	
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-800-001008101 U3 Ausbau städt Kitas Einrichtung</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	118.800	246.800	400.000	268.800	200.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		118.800	246.800	400.000	268.800	200.000
<b>Ergebnis</b>		<b>118.800</b>	<b>246.800</b>	<b>400.000</b>	<b>268.800</b>	<b>200.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-800-002008101 Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	396.000	439.400	439.400	396.000	396.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		396.000	439.400	439.400	396.000	396.000
<b>Ergebnis</b>		<b>396.000</b>	<b>439.400</b>	<b>439.400</b>	<b>396.000</b>	<b>396.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-800-003008101 Ausstatt f integrative Gruppen Festw -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
<b>Ergebnis</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-800-004009001 Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	91.000	170.000	77.500	68.500	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		91.000	170.000	77.500	68.500	
<b>Ergebnis</b>		<b>91.000</b>	<b>170.000</b>	<b>77.500</b>	<b>68.500</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-800-004009002 Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	1.500	1.500	1.500	1.500	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.500	1.500	1.500	1.500	
<b>Ergebnis</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>060101-800</b>	<b>Kindertageseinrichtu</b>			
<b>Ertrag</b>	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400	
<b>Aufwand</b>	632.300	882.700	943.400	759.800	621.000
<b>Ergebnis</b>	<b>565.900</b>	<b>816.300</b>	<b>877.000</b>	<b>693.400</b>	<b>621.000</b>



			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>060101-900</b>	<b>Kindertageseinrichtu</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-900-001009907</b>	<b>Anpassung Raumprogr Kita Aachener Str</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove							
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>							
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-900-001009908</b>	<b>U3-Ausbaumaßnahmen</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove							
			4.143.300	4.078.500	7.411.100		
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
			4.143.300	4.078.500	7.411.100		
			<b>4.143.300</b>	<b>4.078.500</b>	<b>7.411.100</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-900-001009909</b>	<b>Erweiterung Raumprogramm Kitas</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove							
				300.000	300.000	300.000	
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
				300.000	300.000	300.000	
				<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060101-900-001009911</b>	<b>KiTa Richtericher Dell</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove							
					80.000	3.000.000	
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
					80.000	3.000.000	
					<b>80.000</b>	<b>3.000.000</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>060101-900</b>	<b>Kindertageseinrichtu</b>					
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
			4.143.300	4.378.500	7.791.100	3.300.000	
			<b>4.143.300</b>	<b>4.378.500</b>	<b>7.791.100</b>	<b>3.300.000</b>	

Profit Center	060201-000	Kinder- u. Jugendförd				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-000-005004001</b>	<b>Bau Spielplatz "Alter Tivoli"</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-000-005009001</b>	<b>Bau Spielplatz "Alter Tivoli"</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			90.000		
78530000	Sonstig Baumaßnahmen			45.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				135.000		
<b>Ergebnis</b>				<b>135.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-000-007009001</b>	<b>Bau Spielplatz Campus West</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			85.000		
78530000	Sonstig Baumaßnahmen			253.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				338.000		
<b>Ergebnis</b>				<b>338.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-000-009009001</b>	<b>OT Talstraße</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte		40.000	40.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			40.000	40.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>40.000</b>	<b>40.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-000-010009001</b>	<b>Spielorte (AC-Nord)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68180000	Invzusch v übrig Ber		-142.400			
78530000	Sonstig Baumaßnahmen		178.000			
<b>Ertrag</b>			-142.400			
<b>Aufwand</b>			178.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>35.600</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-000-011009001</b>	<b>Spiellinie (AC-Nord)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68180000	Invzusch v übrig Ber		-22.400			

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		28.000			
<b>Ertrag</b>		-22.400			
<b>Aufwand</b>		28.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>5.600</b>			

Profit Center	060201-000	Kinder- u.Jugendförd			
<b>Ertrag</b>			-164.800		
<b>Aufwand</b>			246.000	175.000	338.000
<b>Ergebnis</b>			<b>81.200</b>	<b>175.000</b>	<b>338.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	060201-100	Kinder- u.Jugendförd			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-100-002009001</b>	<b>Bau Spielplatz Robachstr/Vennbahnstr</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			35.000	
78530000	Sonstig Baumaßnahmen			15.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				50.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>50.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-100-003009001</b>	<b>Rahmenplan Brand</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68180000	Invzusch v übrig Ber			-200.000	
78530000	Sonstig Baumaßnahmen			200.000	
<b>Ertrag</b>				-200.000	
<b>Aufwand</b>				200.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>0</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>060201-100</b>	<b>Kinder- u.Jugendförd</b>			
<b>Ertrag</b>				-200.000	
<b>Aufwand</b>				250.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>50.000</b>	

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>060201-400</b>	<b>Kinder- u.Jugendförd</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-400-001009001</b>	<b>Bau Spielplatz Lichtenbusch</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				60.000	
78530000	Sonstig Baumaßnahmen				60.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
					<b>120.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-400-002009001</b>	<b>Bau Spielplatz Kornelimünster West</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			60.000		
78530000	Sonstig Baumaßnahmen			60.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
				<b>120.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-400-004009001</b>	<b>OT Kornelimünster</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte		70.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
			<b>70.000</b>			
<b>Profit Center</b>	<b>060201-400</b>	<b>Kinder- u.Jugendförd</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
			<b>70.000</b>	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>	
			<b>70.000</b>	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>	

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	060201-600	Kinder- u.Jugendförd				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-600-004009001</b>	<b>Bau Spielplatz Richtericher Dell</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€					175.000
78530000	Sonstig Baumaßnahmen					175.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						350.000
<b>Ergebnis</b>						<b>350.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>060201-800</b>	<b>Kinder- u. Jugendförd</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-800-001004001</b>	<b>Um- &amp; Neugestaltung besteh. Spielplätze</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-800-001009001</b>	<b>Maßn b bestehenden Spiel-/Bolzplätzen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investausz Festwerte						
		295.000	215.000	215.000	215.000	215.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		295.000	215.000	215.000	215.000	215.000
<b>Ergebnis</b>						
		<b>295.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-800-001009002</b>	<b>Um- und Neugestaltung von Bolzplätzen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investausz Festwerte						
		100.000	100.000	100.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		100.000	100.000	100.000		
<b>Ergebnis</b>						
		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-800-002008101</b>	<b>Ergänz. &amp; Ersatzb. Jugendeinricht. -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investausz Festwerte						
		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
<b>Ergebnis</b>						
		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-800-003009001</b>	<b>Beschaffung v. Spielgeräten &gt;410# -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€						
		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>Ergebnis</b>						
		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-800-004009001</b>	<b>Ausgl für nicht geschaffene Spielfl -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68170000 Investzusu priv Uneh						
			-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
78530000 Sonstig Baumaßnahmen						
			20.000	20.000	20.000	20.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>Aufwand</b>		20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Profit Center</b>	<b>060201-800</b>	<b>Kinder- u.Jugendförd</b>			
<b>Ertrag</b>		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>Aufwand</b>	558.000	498.000	498.000	398.000	398.000
<b>Ergebnis</b>	<b>558.000</b>	<b>478.000</b>	<b>478.000</b>	<b>378.000</b>	<b>378.000</b>



			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>060201-900</b>	<b>Kinder- u.Jugendförd</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-900-002009001</b>	<b>Ersatzbesch. v. gebrau. Fahrzeugen -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>			<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-900-003008101</b>	<b>Bewegl. VermGG f. Jugendberufshilfe -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ergebnis</b>			<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-900-004004501</b>	<b>Kostenerstattung der GEWOGE</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68150000	Invezus vbU.B.Sover		-2.500				
<b>Ertrag</b>			-2.500				
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>-2.500</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-900-006009001</b>	<b>Büroarbeitsplätze Schulsozialarbeit</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68100000	Investzuweis v. Bund		-290.000				
78350000	Investausz Festwerte		290.000				
<b>Ertrag</b>			-290.000				
<b>Aufwand</b>			290.000				
<b>Ergebnis</b>			<b>0</b>				
<b>Profit Center</b>	<b>060201-900</b>	<b>Kinder- u.Jugendförd</b>					
<b>Ertrag</b>			-292.500				
<b>Aufwand</b>			325.000	35.000	35.000	35.000	35.000
<b>Ergebnis</b>			<b>32.500</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>060201-500 Hilfe f. junge Mensc</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060201-500-003009001 Bau Spielplatz Laurentiusstr</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€			30.000		
78530000 Sonstig Baumaßnahmen			5.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			35.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>35.000</b>		

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>060301-900</b>	<b>Hilfe f. junge Mensc</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-060301-900-003009001</b>	<b>Beschaffung v bewegl Vermg -J-</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>080101-000</b>	<b>Turn- und Sporthalle</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-000-001008102</b>	<b>Ausstattung TH Jesuitenstr.</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000 Investausz Festwerte							
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>							
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-000-001009001</b>	<b>Ausstattung Sporthalle 4. Gesamtschule</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€							
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>							
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-000-002009901</b>	<b>Neubau Sporthalle 4. Gesamtschule</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove							
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>							
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-000-004009901</b>	<b>Neubau Turnhalle Innenstadt</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove							
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>							
<b>Profit Center</b>	<b>080101-000</b>	<b>Turn- und Sporthalle</b>					
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>							

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	080101-100	Turn- und Sporthalle				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-100-003009001</b>	<b>Ausstattung Turnhalle Brand- Marktschule</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				60.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>					60.000	
<b>Ergebnis</b>					<b>60.000</b>	

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      080101-800      Turn- und Sporthalle**

<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-800-001008101</b>	<b>Besch. v. Vorricht. &amp; Geräte Festw. -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					

<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-800-001009001</b>	<b>Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investausz Festwerte						
		35.500	13.800	13.000	12.200	18.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		35.500	13.800	13.000	12.200	18.000
<b>Ergebnis</b>						
		<b>35.500</b>	<b>13.800</b>	<b>13.000</b>	<b>12.200</b>	<b>18.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-800-001009002</b>	<b>Beschaffung Sportgeräte -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investausz Festwerte						
		64.000	67.000	68.000	68.000	70.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		64.000	67.000	68.000	68.000	70.000
<b>Ergebnis</b>						
		<b>64.000</b>	<b>67.000</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>	<b>70.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-800-002008101</b>	<b>Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					

<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-800-003008101</b>	<b>Ansch v Einr u Sportgeräten Sporth STR</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					

<b>PSP-Element</b>	<b>5-080101-800-003008502</b>	<b>Zuweisung Zweckv STR f Einr.u Sportgerät</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68130000 Investzuwei v ZweckV					

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>Profit Center</b>	<b>080101-800</b>	<b>Turn- und Sporthalle</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		99.500	80.800	81.000	80.200	88.000
<b>Ergebnis</b>		<b>99.500</b>	<b>80.800</b>	<b>81.000</b>	<b>80.200</b>	<b>88.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      080101-900      Turn- und Sporthalle**

**PSP-Element      5-080101-900-001009902      Neubau Sporthalle 4. Gesamtschule**

Kostenart & Bezeichnung

78650000 GwäAleI vbUnhBetSove      200.000

**Ertrag**

**Aufwand**      200.000

**Ergebnis**      **200.000**

**PSP-Element      5-080101-900-001009903      Neubau Turnhalle Innenstadt**

Kostenart & Bezeichnung

78650000 GwäAleI vbUnhBetSove

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**Profit Center      080101-900      Turn- und Sporthalle**

**Ertrag**

**Aufwand**      200.000

**Ergebnis**      **200.000**



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>080102-100</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadie</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080102-100-001009001</b>	<b>Neubau Spplatz Brand Lärmschutzwald</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen		125.000	500.000	500.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			125.000	500.000	500.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>125.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      080102-500      Sportplätze & Stadie**

**PSP-Element      5-080102-500-001009001      Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.**

Kostenart & Bezeichnung

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€

78350000 Investausz Festwerte 10.000

**Ertrag**

**Aufwand** 10.000

**Ergebnis** **10.000**

**PSP-Element      5-080102-500-002009901      Bau Umkleidehaus, Sportpl. Orsbach**

Kostenart & Bezeichnung

78650000 GwäAleI vbUnhBetSove 30.000      370.000

**Ertrag**

**Aufwand** 30.000      370.000

**Ergebnis** **30.000      370.000**

**Profit Center      080102-500      Sportplätze & Stadie**

**Ertrag**

**Aufwand** 30.000      380.000

**Ergebnis** **30.000      380.000**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>080102-800 Sportplätze &amp; Stadie</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080102-800-001000501 Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78180000	Allg Invzus a üb Ber	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080102-800-001008101 Besch. v. Vorricht. &amp; Geräte Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080102-800-001009001 Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	28.000	27.300	27.300	27.100	28.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		28.000	27.300	27.300	27.100	28.000
<b>Ergebnis</b>		<b>28.000</b>	<b>27.300</b>	<b>27.300</b>	<b>27.100</b>	<b>28.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080102-800-001009002 Beschaffung Sportgeräte -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	22.400	24.500	24.200	23.900	25.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		22.400	24.500	24.200	23.900	25.000
<b>Ergebnis</b>		<b>22.400</b>	<b>24.500</b>	<b>24.200</b>	<b>23.900</b>	<b>25.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080102-800-002008101 Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080102-800-003000011 Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung						
78180000	Allg Invzus a üb Ber					

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>Profit Center</b>	<b>080102-800</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadie</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		60.400	61.800	61.500	61.000	63.000
<b>Ergebnis</b>		<b>60.400</b>	<b>61.800</b>	<b>61.500</b>	<b>61.000</b>	<b>63.000</b>

**Profit Center 080102-900 Sportplätze & Stadie**

**PSP-Element 5-080102-900-001009902 Bau Umkleidehaus, Sportpl. Orsbach**

Kostenart & Bezeichnung

78650000 GwäAlei vbUnhBetSove

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element 5-080102-900-002009001 Umwandlung v SpPl in Kunstrasenplätze**

Kostenart & Bezeichnung

68820000 Bträhn Entgt lvetäti

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€

-100.000

500.000

-100.000

500.000

**Ertrag**

-100.000

-100.000

**Aufwand**

500.000

500.000

**Ergebnis**

**400.000**

**400.000**

**PSP-Element 5-080102-900-002009002 Trainingsbel.-Anlagen auf Sportplätzen**

Kostenart & Bezeichnung

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€

75.000

75.000

75.000

75.000

75.000

**Ertrag**

**Aufwand**

75.000

75.000

75.000

75.000

75.000

**Ergebnis**

**75.000**

**75.000**

**75.000**

**75.000**

**75.000**

**PSP-Element 5-080102-900-004004001 Neubau Spplatz Brand Lärmschutzwald**

Kostenart & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

125.000

**Ertrag**

**Aufwand**

125.000

**Ergebnis**

**125.000**

**PSP-Element 5-080102-900-007009001 Trainingsbel.-Anlagen auf Sportplätzen**

Kostenart & Bezeichnung

78310000 Ewerb Vmöggeg >410€

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>080102-900</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadie</b>				
<b>Ertrag</b>		-100.000			-100.000	
<b>Aufwand</b>		700.000	75.000	75.000	575.000	75.000
<b>Ergebnis</b>		<b>600.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>475.000</b>	<b>75.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>080203-800</b>	<b>Vereinsungebundener</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080203-800-001003001</b>	<b>Sportliche Aufwertung v. Spielfl. -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000	Hochbaumaßnahmen	26.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		26.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>26.000</b>			

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>080203-900</b>	<b>Vereinsungebundener</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080203-900-001009001</b>	<b>Sportliche Aufwertung v. Spielfl. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78510000	Hochbaumaßnahmen		26.000		26.000	26.000	26.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			26.000		26.000	26.000	26.000
<b>Ergebnis</b>			<b>26.000</b>		<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>



			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>080301-004</b>	<b>Freibad (BGA)</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080301-004-001009001</b>	<b>Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte		15.700	16.200	16.200	16.200	16.200
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			15.700	16.200	16.200	16.200	16.200
<b>Ergebnis</b>			<b>15.700</b>	<b>16.200</b>	<b>16.200</b>	<b>16.200</b>	<b>16.200</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      080301-904      Freibad (BGA)**

**PSP-Element      5-080301-904-003008101      Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78350000 Investausz Festwerte

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-080301-904-003009001      Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78350000 Investausz Festwerte

14.000

**Ertrag**

**Aufwand**

14.000

**Ergebnis**

**14.000**

**Profit Center      080301-904      Freibad (BGA)**

**Ertrag**

**Aufwand**

14.000

**Ergebnis**

**14.000**

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      080302-003      Hallenbäder (BGA)**

**PSP-Element      5-080302-003-001009001      Denkmalförderung Elisabethhalle**

Kostenart & Bezeichnung

68110000 Investzuweis v. Land      -126.000

**Ertrag      -126.000**

**Aufwand**

**Ergebnis      -126.000**

**PSP-Element      5-080302-003-002009901      Sanierung an städt. Schwimmhallen**

Kostenart & Bezeichnung

78650000 GwäAleI vbUnhBetSove      677.000

**Ertrag**

**Aufwand      677.000**

**Ergebnis      677.000**

**Profit Center      080302-003      Hallenbäder (BGA)**

**Ertrag      -126.000**

**Aufwand      677.000**

**Ergebnis      551.000**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>080302-803</b>	<b>Hallenbäder (BGA)</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080302-803-001009001</b>	<b>Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte		43.900	43.900	43.900	46.700
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			43.900	43.900	43.900	46.700
<b>Ergebnis</b>			<b>43.900</b>	<b>43.900</b>	<b>43.900</b>	<b>46.700</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	080302-903	Hallenbäder (BGA)				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080302-903-003003501</b>	<b>Denkmalförderung Elisabethhalle</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land		-250.000			
<b>Ertrag</b>			-250.000			
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-250.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080302-903-003009901</b>	<b>Sanierung an städt. Schwimmhallen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove		510.000			
<b>Ertrag</b>			510.000			
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>510.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080302-903-004008101</b>	<b>Besch. versch. Vorricht. &amp; Geräte -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-080302-903-004009001</b>	<b>Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte		39.700			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			39.700			
<b>Ergebnis</b>			<b>39.700</b>			
<b>Profit Center</b>	<b>080302-903</b>	<b>Hallenbäder (BGA)</b>				
<b>Ertrag</b>			-250.000			
<b>Aufwand</b>			549.700			
<b>Ergebnis</b>			<b>299.700</b>			

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>090101-000</b>	<b>Räumliche Planung un</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090101-000-004000501</b>	<b>Umsetz. Integr. Handlungskon. AC-Nord</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land	-800.000			-800.000	-800.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	1.000.000			1.000.000	1.000.000
<b>Ertrag</b>		-800.000			-800.000	-800.000
<b>Aufwand</b>		1.000.000			1.000.000	1.000.000
<b>Ergebnis</b>		<b>200.000</b>			<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090101-000-005004001</b>	<b>Umgest. Eisenbahnunterführung Rothe Erde</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090101-000-006003001</b>	<b>Suermondtdviertel</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	25.000	25.000	25.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		25.000	25.000	25.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>		
<b>Profit Center</b>	<b>090101-000</b>	<b>Räumliche Planung un</b>				
<b>Ertrag</b>		-800.000			-800.000	-800.000
<b>Aufwand</b>		1.025.000	25.000	25.000	1.000.000	1.000.000
<b>Ergebnis</b>		<b>225.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>090101-300</b>	<b>Räumliche Planung un</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090101-300-001003001</b>	<b>Umsetzung IHK Haaren</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
68110000	Investzuweis v. Land				-504.000	-490.000
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				7.200	7.000
78350000	Investausz Festwerte				36.000	35.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen				648.000	630.000
<b>Ertrag</b>					-504.000	-490.000
<b>Aufwand</b>					691.200	672.000
<b>Ergebnis</b>					<b>187.200</b>	<b>182.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      090101-900      Räumliche Planung un**

**PSP-Element      5-090101-900-001004001      Kennedypark, Aufw. Stadteilerneuer. Ost**

Kostenart & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-090101-900-002009001      Beschaffung von gwG < 410 # -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78320000 Ewerb Vmöggeg <410€

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

	500	500	500	500	500
<b>Aufwand</b>	500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>

**PSP-Element      5-090101-900-003003001      ICE-Bahnhof, südlicher Eingang**

Kostenart & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**Profit Center      090101-900      Räumliche Planung un**

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

	500	500	500	500	500
<b>Aufwand</b>	500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>



			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>090102-900</b>	<b>Vollzug des Planungs</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090102-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von gwG &lt; 410 # -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>			<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>090104-900</b>	<b>Abwicklung sonstiger</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090104-900-001001601</b>	<b>Kostenerstatt.beträge nach§135aBauGB -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68810000	Erschließungbeiträge		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>Ertrag</b>			-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>090301-900</b>	<b>Geoinformationsdiens</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090301-900-001009001</b>	<b>Geodateninfrastruktur/3D Stadtmodell</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78910000	Sonstige Investition		30.000	29.500	29.500	29.500	29.500
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			30.000	29.500	29.500	29.500	29.500
<b>Ergebnis</b>			<b>30.000</b>	<b>29.500</b>	<b>29.500</b>	<b>29.500</b>	<b>29.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090301-900-002009001</b>	<b>Mess-PKW (Ersatzbeschaffung)</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		50.000				50.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			50.000				50.000
<b>Ergebnis</b>			<b>50.000</b>				<b>50.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090301-900-003009001</b>	<b>Erneuerung der Messausrüstung -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		15.000	15.000	30.000	15.000	30.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			15.000	15.000	30.000	15.000	30.000
<b>Ergebnis</b>			<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>30.000</b>	<b>15.000</b>	<b>30.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090301-900-004009001</b>	<b>Erneuerung von reprotchn. Geräten</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		15.000	15.000		15.000	
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			15.000	15.000		15.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090301-900-007009001</b>	<b>Beschaffung Festwerte</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000	Investausz Festwerte			500	500	500	500
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>				500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>				<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Profit Center</b>	<b>090301-900</b>	<b>Geoinformationsdiens</b>					
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			110.000	60.000	60.000	60.000	110.000
<b>Ergebnis</b>			<b>110.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>110.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>090401-400</b>	<b>Bodenordnung,Ortsbau</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-090401-400-001001001</b>	<b>Umlegung Kornelimünster West</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
78210000	Erwerb v Grdstk+Geb	80.000	40.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		80.000	40.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>		<b>80.000</b>	<b>40.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>100101-900</b>	<b>Bauaufsicht</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-100101-900-001009001</b>	<b>Besch. von gwG(&gt; 60 # + &lt; 410 #) -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Ergebnis</b>			<b>1.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>100102-900</b>	<b>Stellplatzablöse</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-100102-900-001004601</b>	<b>Ablösebetr.ZzSchaff.öffentl.Parkpl. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68820000	Bträhn Entgt Ivetäti		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
<b>Ertrag</b>			-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>100201-900</b>	<b>Bauverwaltung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-100201-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von gwG -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		3.500	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			3.500	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>			<b>3.500</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>100301-900</b>	<b>Denkmalpflege (städt</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-100301-900-001003001</b>	<b>Sanierung Aachener Rathaus i.R. KP I</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
68110000	Investzuweis v. Land	-244.000	-470.000		
78510000	Hochbaumaßnahmen	366.000	981.000		
	<b>Ertrag</b>	-244.000	-470.000		
	<b>Aufwand</b>	366.000	981.000		
	<b>Ergebnis</b>	<b>122.000</b>	<b>511.000</b>		



Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      100402-900      Wohnraumförderung**

**PSP-Element      5-100402-900-001003501      Wohnungsbauf. & Zusch. v. übr. Bereichen**

Kostenart & Bezeichnung

68170000 Investzusu priv Uneh

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-100402-900-002009001      Beschaffung von gwG -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78320000 Ewerb Vmöggeg <410€

300      300      300      300      600

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

300      300      300      300      600

**300      300      300      300      600**

**Profit Center      100402-900      Wohnraumförderung**

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

300      300      300      300      600

**300      300      300      300      600**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>100404-900</b>	<b>Wohngeld</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-100404-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von gwG -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	300	300	300	300	600
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		300	300	300	300	600
<b>Ergebnis</b>		<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>600</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	100803-200	Verw.&Betrieb Unterker			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-100803-200-001009901</b>	<b>Herrichtung Übergangswohn.Hansmanstraße</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000	GwäAlei vbUnhBetSove			540.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				540.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>540.000</b>	

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>100803-900</b>	<b>Verw.&amp;Betrieb Unterker</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-100803-900-001009001</b>	<b>Beschaff. von Vermögensgegenst.-Festwert</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
78350000 Investausz Festwerte		15.000	35.000	35.000	35.000	35.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		15.000	35.000	35.000	35.000	35.000
<b>Ergebnis</b>		<b>15.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>100901-900</b>	<b>Denkmalschutz</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-100901-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von gwG &lt; 410 # -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>			<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>110101-900</b>	<b>Koordination Betrieb</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-110101-900-001009001</b>	<b>Messgeräte für Kanaluntersuchungen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	13.300	14.000	14.700	15.400	16.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		13.300	14.000	14.700	15.400	16.000
<b>Ergebnis</b>		<b>13.300</b>	<b>14.000</b>	<b>14.700</b>	<b>15.400</b>	<b>16.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-110101-900-002005601</b>	<b>Erschließungsbeiträge (Stadt) -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68810000	Erschließungsbeiträge	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
<b>Ertrag</b>		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-110101-900-003005601</b>	<b>Kanalhausanschlüsse -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68810000	Erschließungsbeiträge	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
<b>Ertrag</b>		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>110101-900</b>	<b>Koordination Betrieb</b>				
<b>Ertrag</b>		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
<b>Aufwand</b>		13.300	14.000	14.700	15.400	16.000
<b>Ergebnis</b>		<b>-186.700</b>	<b>-186.000</b>	<b>-185.300</b>	<b>-184.600</b>	<b>-184.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>110102-900</b>	<b>Verw-&amp;bwl Abw.Entwäs</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-110102-900-001003001</b>	<b>Kanalerneuerung (Stawag) -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000
<b>Ergebnis</b>		<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>	<b>13.000.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	110301-800	Wasserversorgung			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-110301-800-001004001</b>	<b>Erneuerung Leitung Wurmbach</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000	Tiefbaumaßnahmen			115.000	115.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				115.000	115.000
<b>Ergebnis</b>				<b>115.000</b>	<b>115.000</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>110301-900</b>	<b>Wasserversorgung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-110301-900-002005001</b>	<b>Erneuerung Marktleitung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen		95.000	95.000	35.000	35.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			95.000	95.000	35.000	35.000
<b>Ergebnis</b>			<b>95.000</b>	<b>95.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-110301-900-009003001</b>	<b>Bachkanäle -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	25.000	500.000	500.000	115.000	115.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		25.000	500.000	500.000	115.000	115.000
<b>Ergebnis</b>		<b>25.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>115.000</b>	<b>115.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-110301-900-010003001</b>	<b>Brunnenversorgungsleitungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	100.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		100.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-110301-900-011003001</b>	<b>Ertüchtigung HRB Johannisbach</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	85.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		85.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>85.000</b>				
<b>Profit Center</b>	<b>110301-900</b>	<b>Wasserversorgung</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		210.000	595.000	595.000	150.000	150.000
<b>Ergebnis</b>		<b>210.000</b>	<b>595.000</b>	<b>595.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120101-900</b>	<b>Sondernutzung</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120101-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von gwG &lt; 410 # -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		800	800	800	800	800
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			800	800	800	800	800
<b>Ergebnis</b>			<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      120102-000      Neubau und Unterhalt**

**PSP-Element      5-120102-000-001003001      Bismarckstraße Erneuerung**

Kostenart & Bezeichnung

78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	1.500			
78350000	Investausz Festwerte	7.500			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	135.000			

**Ertrag**

**Aufwand**      144.000

**Ergebnis**      144.000

**PSP-Element      5-120102-000-003003001      Grüner Weg, Umbau**

Kostenart & Bezeichnung

68110000	Investzuweis v. Land			-840.000	-840.000
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			14.000	14.000
78350000	Investausz Festwerte			70.000	70.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen			1.260.000	1.260.000

**Ertrag**      -840.000      -840.000

**Aufwand**      1.344.000      1.344.000

**Ergebnis**      504.000      504.000

**PSP-Element      5-120102-000-008003001      RWTH-Kernbereich (Templergraben)**

Kostenart & Bezeichnung

68110000	Investzuweis v. Land	-336.000	-705.600		
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	3.500	10.500		
78350000	Investausz Festwerte	17.500	52.500		
78520000	Tiefbaumaßnahmen	315.000	945.000		

**Ertrag**      -336.000      -705.600

**Aufwand**      336.000      1.008.000

**Ergebnis**      0      302.400

**PSP-Element      5-120102-000-009003001      Theaterplatz/Kapuzinergraben, Umbau**

Kostenart & Bezeichnung

68110000	Investzuweis v. Land		-100.800	-100.800	
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		1.500	1.500	
78350000	Investausz Festwerte		7.500	7.500	
78520000	Tiefbaumaßnahmen		135.000	135.000	

**Ertrag**      -100.800      -100.800

**Aufwand**      144.000      144.000

**Ergebnis**      43.200      43.200

**PSP-Element      5-120102-000-010003001      K4-Grauenhoferweg, Umb. Lintertstr./BAB**

Kostenart & Bezeichnung

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
68110000 Investzuweis v. Land			-330.000	-547.200	-297.800
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€			6.400	11.000	5.500
78350000 Investausz Festwerte			31.800	55.000	27.500
78520000 Tiefbaumaßnahmen			567.400	990.000	500.000
<b>Ertrag</b>			-330.000	-547.200	-297.800
<b>Aufwand</b>			605.600	1.056.000	533.000
<b>Ergebnis</b>			<b>275.600</b>	<b>508.800</b>	<b>235.200</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-000-011003001</b>	<b>B264 Lütticher St. Brüsseler Ring/Schanz</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land	-432.000	-259.200	-172.800	-432.000	-432.000
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	7.500	4.500	3.000	7.500	7.500
78350000 Investausz Festwerte	37.500	22.500	15.000	37.500	37.500
78520000 Tiefbaumaßnahmen	675.000	405.000	270.000	675.000	675.000
<b>Ertrag</b>	-432.000	-259.200	-172.800	-432.000	-432.000
<b>Aufwand</b>	720.000	432.000	288.000	720.000	720.000
<b>Ergebnis</b>	<b>288.000</b>	<b>172.800</b>	<b>115.200</b>	<b>288.000</b>	<b>288.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-000-015003001</b>	<b>Grauenhofer Weg, Erschließung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	3.100	3.600			
78350000 Investausz Festwerte	15.500	18.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen	279.000	360.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	297.600	381.600			
<b>Ergebnis</b>	<b>297.600</b>	<b>381.600</b>			

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-000-016003001</b>	<b>Prof.-Wieler-Str., Erschl. Gewerbegebiet</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	2.800				
78350000 Investausz Festwerte	14.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	252.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	268.800				
<b>Ergebnis</b>	<b>268.800</b>				

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-000-021003001</b>	<b>Metzgerst. Ausbau Feldstr. - Schlachthof</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	2.000				
78350000 Investausz Festwerte	10.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	180.000				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	192.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>192.000</b>				
<b>PSP-Element 5-120102-000-024004001 Auf Beverau, BPlan 802 Nebenw./Beleucht</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	1.300		1.300		
78350000 Investausz Festwerte	6.500		6.500		
78520000 Tiefbaumaßnahmen	117.000		117.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	124.800		124.800		
<b>Ergebnis</b>	<b>124.800</b>		<b>124.800</b>		
<b>PSP-Element 5-120102-000-028006001 Sanierung Brücke Turmstraße</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	50.000	550.000	700.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	550.000	700.000		
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>550.000</b>	<b>700.000</b>		
<b>PSP-Element 5-120102-000-029003001 Philipionsweg/Hasselholz</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	500				
78350000 Investausz Festwerte	2.500				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	45.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	48.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>48.000</b>				
<b>PSP-Element 5-120102-000-031006001 Sanierung Brücke Burtscheid</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	200.000		450.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	200.000		450.000		
<b>Ergebnis</b>	<b>200.000</b>		<b>450.000</b>		
<b>PSP-Element 5-120102-000-038003001 Weststraße, von Lennestr. bis Sportplatz</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen					

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

<b>PSP-Element</b>		<b>5-120102-000-039003001</b>	<b>Prinzenhof</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>			
68110000	Investzuweis v. Land		-315.100
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		4.600
78350000	Investausz Festwerte		23.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen		414.000
<b>Ertrag</b>			-315.100
<b>Aufwand</b>			441.600
<b>Ergebnis</b>			<b>126.500</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>5-120102-000-042003001</b>	<b>Turmstr. zw. Roermonder Str.+Alleenring</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>			
78520000	Tiefbaumaßnahmen		50.000
<b>Ertrag</b>			
<b>Aufwand</b>			50.000
<b>Ergebnis</b>			<b>50.000</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>5-120102-000-044003001</b>	<b>Klosterplatz, Umbau</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>			
78350000	Investausz Festwerte		2.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen		38.000
<b>Ertrag</b>			
<b>Aufwand</b>			40.000
<b>Ergebnis</b>			<b>40.000</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>5-120102-000-045003001</b>	<b>Rehmplatz, Umbau (AC-Nord)</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>			
68110000	Investzuweis v. Land		-308.900
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		4.000
78350000	Investausz Festwerte		20.100
78520000	Tiefbaumaßnahmen		362.000
<b>Ertrag</b>			-308.900
<b>Aufwand</b>			386.100
<b>Ergebnis</b>			<b>77.200</b>

<b>PSP-Element</b>		<b>5-120102-000-046003001</b>	<b>Wenzelplatz, Umbau (AC-Nord)</b>
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>			
68110000	Investzuweis v. Land		-106.800

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		1.400			
78350000 Investausz Festwerte		7.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		125.100			
<b>Ertrag</b>		-106.800			
<b>Aufwand</b>		133.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>26.700</b>			
<b>PSP-Element 5-120102-000-047003001 Oberplatz, Umbau (AC-Nord)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land		-85.300			
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		1.100			
78350000 Investausz Festwerte		5.600			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		99.900			
<b>Ertrag</b>		-85.300			
<b>Aufwand</b>		106.600			
<b>Ergebnis</b>		<b>21.300</b>			
<b>PSP-Element 5-120102-000-049006001 Ersatzneubau Brücke Weberstraße</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68170000 Investzusu priv Uneh		-800.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen	400.000	1.600.000			
<b>Ertrag</b>		-800.000			
<b>Aufwand</b>	400.000	1.600.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>400.000</b>	<b>800.000</b>			
<b>PSP-Element 5-120102-000-053003001 Robensstraße, Verkehrsberuhigung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	30.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	30.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>30.000</b>				
<b>PSP-Element 5-120102-000-054003001 Verkehrskonzept Burtscheid</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	10.000		10.000	10.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen	40.000		40.000	40.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000		50.000	50.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	
<b>PSP-Element 5-120102-000-058003001 Beeckstraße / Wespienstraße</b>					
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
68110000 Investzuweis v. Land					-201.600
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€					3.000
78350000 Investausz Festwerte					15.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen					270.000
<b>Ertrag</b>					-201.600
<b>Aufwand</b>					288.000
<b>Ergebnis</b>					<b>86.400</b>
<b>PSP-Element 5-120102-000-059003001 Hof</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€				2.800	
78350000 Investausz Festwerte				14.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen				252.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				268.800	
<b>Ergebnis</b>				<b>268.800</b>	
<b>PSP-Element 5-120102-000-060003001 Krämerstraße</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€				3.500	
78350000 Investausz Festwerte				17.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen				315.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				336.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>336.000</b>	
<b>PSP-Element 5-120102-000-061003001 Rethelstraße / Hühnerdieb</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€					4.800
78350000 Investausz Festwerte					24.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen					432.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					460.800
<b>Ergebnis</b>					<b>460.800</b>
<b>PSP-Element 5-120102-000-062003001 Gasborn</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land				-470.400	
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€				7.000	
78350000 Investausz Festwerte				35.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen				630.000	



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>				-470.400	
<b>Aufwand</b>				672.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>201.600</b>	
<b>PSP-Element 5-120102-000-063003001 Synagogenplatz</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		1.500			
78350000 Investausz Festwerte		7.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		135.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		144.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>144.000</b>			
<b>PSP-Element 5-120102-000-064003001 Kirberichshofer Weg</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€					
78350000 Investausz Festwerte					
78520000 Tiefbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>Profit Center 120102-000</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>				
<b>Ertrag</b>	-1.083.100	-2.265.800	-603.600	-2.390.400	-1.771.400
<b>Aufwand</b>	3.342.800	4.741.800	2.362.400	4.590.800	3.395.800
<b>Ergebnis</b>	<b>2.259.700</b>	<b>2.476.000</b>	<b>1.758.800</b>	<b>2.200.400</b>	<b>1.624.400</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      120102-100      Neubau und Unterhalt**

**PSP-Element      5-120102-100-002003001      Brand, Ortskern, Umgestaltung**

Kostenart & Bezeichnung					
68110000	Investzuweis v. Land	-873.600		-709.000	-700.000
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	13.000		10.500	10.500
78350000	Investausz Festwerte	65.000		53.000	52.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	1.170.000		950.000	940.000
<b>Ertrag</b>		-873.600		-709.000	-700.000
<b>Aufwand</b>		1.248.000		1.013.500	1.002.500
<b>Ergebnis</b>		<b>374.400</b>		<b>304.500</b>	<b>302.500</b>

**PSP-Element      5-120102-100-005003001      Ellergebiet/Dr. Josef-Lamby-Str.**

Kostenart & Bezeichnung					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				
78350000	Investausz Festwerte				
78520000	Tiefbaumaßnahmen				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					

**PSP-Element      5-120102-100-006003001      Brander Feld, Erschl. Bobenden/Lontzens.**

Kostenart & Bezeichnung					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				
78350000	Investausz Festwerte				
78520000	Tiefbaumaßnahmen				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					

**PSP-Element      5-120102-100-009003001      Rombachstraße/Vennbahn, Erschließung**

Kostenart & Bezeichnung					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	800			
78350000	Investausz Festwerte	4.000			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	72.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		76.800			
<b>Ergebnis</b>		<b>76.800</b>			

**PSP-Element      5-120102-100-010003001      Bobenden/Rombachstraße, Erschließung**

Kostenart & Bezeichnung					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		500	3.200	
78350000	Investausz Festwerte		2.000	16.000	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen		36.000		288.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		38.500		307.200	
<b>Ergebnis</b>		<b>38.500</b>		<b>307.200</b>	
<b>PSP-Element 5-120102-100-012003001 Heussstraße, Endausbau</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	1.000	1.000			
78350000 Investausz Festwerte	5.000	5.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen	90.000	90.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	96.000	96.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>96.000</b>	<b>96.000</b>			
<b>Profit Center 120102-100 Neubau und Unterhalt</b>					
<b>Ertrag</b>		-873.600		-709.000	-700.000
<b>Aufwand</b>	1.420.800	134.500		1.320.700	1.002.500
<b>Ergebnis</b>	<b>547.200</b>	<b>134.500</b>		<b>611.700</b>	<b>302.500</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhalt				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-200-001003001</b>	<b>Breitbendenstraße, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		2.500			
78350000	Investausz Festwerte		11.500			
78520000	Tiefbaumaßnahmen		202.500			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
			216.500			
<b>Ergebnis</b>						
			216.500			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-200-002003001</b>	<b>Kaubendens./Kellershastr. Bplan 613</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		2.200			
78350000	Investausz Festwerte		11.000			
78520000	Tiefbaumaßnahmen		198.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
			211.200			
<b>Ergebnis</b>						
			211.200			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-200-003006001</b>	<b>Sanierung Brücke Nirmer Platz</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen				110.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
					110.000	
<b>Ergebnis</b>						
					110.000	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-200-009003001</b>	<b>Neuenhofstr./Fringsbenden, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			1.000		
78350000	Investausz Festwerte			5.000		
78520000	Tiefbaumaßnahmen			90.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
				96.000		
<b>Ergebnis</b>						
				96.000		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-200-010003001</b>	<b>Schlackstraße</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				4.000	
78350000	Investausz Festwerte				20.000	
78520000	Tiefbaumaßnahmen				360.000	

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				384.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>384.000</b>	

<b>Profit Center</b>	<b>120102-200</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		427.700	96.000	110.000	384.000
<b>Ergebnis</b>		<b>427.700</b>	<b>96.000</b>	<b>110.000</b>	<b>384.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      120102-300      Neubau und Unterhalt**

**PSP-Element      5-120102-300-001003001      Am Burgberg, Erschließ., Endausbau**

Kostenart & Bezeichnung

- 78310000 Ewerb Vmöggeg >410€
- 78350000 Investausz Festwerte
- 78520000 Tiefbaumaßnahmen

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-120102-300-002003001      Gut Knapp-Straße, Erneuerung**

Kostenart & Bezeichnung

- 78310000 Ewerb Vmöggeg >410€
- 78350000 Investausz Festwerte
- 78520000 Tiefbaumaßnahmen

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-120102-300-003003001      Heckenweg, Endausbau**

Kostenart & Bezeichnung

- 78310000 Ewerb Vmöggeg >410€      800
- 78350000 Investausz Festwerte      4.000
- 78520000 Tiefbaumaßnahmen      64.800

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

69.600

69.600

**PSP-Element      5-120102-300-011003001      Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschl.**

Kostenart & Bezeichnung

- 78310000 Ewerb Vmöggeg >410€
- 78350000 Investausz Festwerte
- 78520000 Tiefbaumaßnahmen

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-120102-300-013003001      Haaren Ortsmitte, Erschließung**

Kostenart & Bezeichnung

- 78310000 Ewerb Vmöggeg >410€
- 78350000 Investausz Festwerte
- 78520000 Tiefbaumaßnahmen

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Ertrag**  
**Aufwand**  
**Ergebnis**

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-300-014003001</b>	<b>Haaren, ehem. Brauereigelände, Erschl.</b>
Kostenart & Bezeichnung		
78520000 Tiefbaumaßnahmen		

**Ertrag**  
**Aufwand**  
**Ergebnis**

<b>Profit Center</b>	<b>120102-300</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>		69.600
<b>Ergebnis</b>		<b>69.600</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-400</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-400-001003001</b>	<b>Albert-Einstein-Str., Umbau &amp; Erneuerung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	2.400			4.300	7.100
78350000	Investausz Festwerte	12.000			21.500	35.500
78520000	Tiefbaumaßnahmen	216.000		100.000	387.000	639.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		230.400		100.000	412.800	681.600
<b>Ergebnis</b>		<b>230.400</b>		<b>100.000</b>	<b>412.800</b>	<b>681.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-400-002003001</b>	<b>B258 Schleidener Str., Umb. Ortslage</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land		-406.400	-1.075.200	-536.000	-536.000
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		6.000	16.000	13.000	13.000
78350000	Investausz Festwerte		30.000	80.000	40.000	40.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen		500.000	1.440.000	740.000	740.000
<b>Ertrag</b>			-406.400	-1.075.200	-536.000	-536.000
<b>Aufwand</b>			536.000	1.536.000	793.000	793.000
<b>Ergebnis</b>			<b>129.600</b>	<b>460.800</b>	<b>257.000</b>	<b>257.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-400-005003001</b>	<b>Kornelimünster-West, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			4.500		
78350000	Investausz Festwerte			22.500		
78520000	Tiefbaumaßnahmen			405.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>				432.000		
<b>Ergebnis</b>				<b>432.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-400-007003001</b>	<b>Pascalstraße, Gewerbegebiet Erweiterung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€					1.500
78350000	Investausz Festwerte					7.500
78520000	Tiefbaumaßnahmen					135.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						144.000
<b>Ergebnis</b>						<b>144.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-400-008003001</b>	<b>Auf der Kier, Umbau (BA4)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			1.500		
78350000	Investausz Festwerte			7.500		



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen			135.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			144.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>144.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-400-011003001</b>	<b>Lichtenbusch, Erschließung 2. BA</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		3.600		5.000	
78350000 Investausz Festwerte		18.000		25.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		324.000		450.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		345.600		480.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>345.600</b>		<b>480.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-400-012003001</b>	<b>Haltestelle Meischenfeld (Indagymnasium)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land	-5.800	-9.500			
68130000 Investzuwei v ZweckV	-32.700				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	38.500	93.000			
<b>Ertrag</b>	-38.500	-9.500			
<b>Aufwand</b>	38.500	93.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>83.500</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-400-014003001</b>	<b>Napoleonsberg, Gehweg</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€			1.700		
78350000 Investausz Festwerte			8.500		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			153.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			163.200		
<b>Ergebnis</b>			<b>163.200</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-400-015003001</b>	<b>Parkplatz Kornelimünster</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		1.300			
78350000 Investausz Festwerte		6.400			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		114.300			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		122.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>122.000</b>			

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-400</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>				
<b>Ertrag</b>		-38.500	-415.900	-1.075.200	-536.000	-536.000
<b>Aufwand</b>		268.900	1.096.600	2.375.200	1.685.800	1.618.600
<b>Ergebnis</b>		<b>230.400</b>	<b>680.700</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.149.800</b>	<b>1.082.600</b>

Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhalt				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-500-003003001</b>	<b>Neuenhofer Weg, BPlan 592 Ausbau</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€					
78350000	Investausz Festwerte					
78520000	Tiefbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-500-006003001</b>	<b>Sandhäuschen, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		900			
78350000	Investausz Festwerte		4.500			
78520000	Tiefbaumaßnahmen		81.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-500-007003001</b>	<b>Vaals Grenze, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			1.500	13.500	
78350000	Investausz Festwerte			7.500	67.500	
78520000	Tiefbaumaßnahmen			135.000	1.215.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-500-011003001</b>	<b>Seffenter Weg, Umgestaltung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	1.500				
78350000	Investausz Festwerte	7.500				
78520000	Tiefbaumaßnahmen	135.000	80.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-500-012003001</b>	<b>Kullenhofstraße</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen		300.000			

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		300.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>300.000</b>			

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-500-013003001</b>	<b>Neuenhofer Weg</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			2.800	
78350000	Investausz Festwerte			14.000	
78520000	Tiefbaumaßnahmen			252.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				268.800	
<b>Ergebnis</b>				<b>268.800</b>	

<b>Profit Center</b>	<b>120102-500</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		144.000	466.400	268.800	144.000
<b>Ergebnis</b>		<b>144.000</b>	<b>466.400</b>	<b>268.800</b>	<b>1.296.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-600</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-600-001003001</b>	<b>L231n Ortsumgehung Richterich</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				26.000	26.000
78350000	Investausz Festwerte				130.000	130.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	400.000	400.000		2.340.000	2.340.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		400.000	400.000		2.496.000	2.496.000
<b>Ergebnis</b>		<b>400.000</b>	<b>400.000</b>		<b>2.496.000</b>	<b>2.496.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-600-004003001</b>	<b>Richtericher Dell, Erschließung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	2.000	2.500		10.000	15.000
78350000	Investausz Festwerte	10.000	10.000		50.000	75.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	180.000	230.000		900.000	1.350.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		192.000	242.500		960.000	1.440.000
<b>Ergebnis</b>		<b>192.000</b>	<b>242.500</b>		<b>960.000</b>	<b>1.440.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-600-007003001</b>	<b>Parken Bolzplatz Schönauer Frieden</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	20.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		20.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>20.000</b>				
<b>Profit Center</b>	<b>120102-600</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		612.000	642.500		3.456.000	3.936.000
<b>Ergebnis</b>		<b>612.000</b>	<b>642.500</b>		<b>3.456.000</b>	<b>3.936.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-800</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-001003001</b>	<b>Vennbahnweg / Philipsstr. bis AC Arkaden</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land		-35.000	-58.800		
<b>Ertrag</b>			-35.000	-58.800		
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-35.000</b>	<b>-58.800</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-002003001</b>	<b>Absenkung von Bordsteinen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ergebnis</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-003003001</b>	<b>Radverkehrsanlagen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land	-280.000		-280.000	-210.000	-210.000
78350000	Investausz Festwerte	400.000		400.000	300.000	300.000
<b>Ertrag</b>		-280.000		-280.000	-210.000	-210.000
<b>Aufwand</b>		400.000		400.000	300.000	300.000
<b>Ergebnis</b>		<b>120.000</b>		<b>120.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-004003001</b>	<b>Erneuerung von Bushaltestellen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	60.000		60.000	60.000	60.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		60.000		60.000	60.000	60.000
<b>Ergebnis</b>		<b>60.000</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-007003001</b>	<b>Fahrradabstellanlagen -J- Festwert</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-008003001</b>	<b>Verbesserung ÖPNV, Umbau Maßnahmen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68120000	Investzuwei v Gemden	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
<b>Aufwand</b>	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-009003001</b>	<b>Maßn. z. Verkehrssicherheit -J-</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
68110000	Investzuweis v. Land				
78350000	Investausz Festwerte				
78520000	Tiefbaumaßnahmen	30.000		30.000	30.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		30.000		30.000	30.000
<b>Ergebnis</b>		<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-011003001</b>	<b>Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78350000	Investausz Festwerte	600		600	600
78520000	Tiefbaumaßnahmen	54.000		54.000	54.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		54.600		54.600	54.600
<b>Ergebnis</b>		<b>54.600</b>		<b>54.600</b>	<b>54.600</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-015003001</b>	<b>Karl-Friedrich-Straße, Umbau</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€				
78350000	Investausz Festwerte				
78520000	Tiefbaumaßnahmen				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-016003001</b>	<b>Gelände "Guter Hirte", Erschließung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	800		800	3.000
78350000	Investausz Festwerte	4.000		4.000	15.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	72.000		72.000	270.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		76.800		76.800	288.000
<b>Ergebnis</b>		<b>76.800</b>		<b>76.800</b>	<b>288.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-800-017003001</b>	<b>Campus West, Infrastruktur</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
68110000	Investzuweis v. Land	-36.000			

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€				10.000	35.000
78350000 Investausz Festwerte				50.000	175.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen	100.000			450.000	3.150.000
<b>Ertrag</b>	-36.000				
<b>Aufwand</b>	100.000			510.000	3.360.000
<b>Ergebnis</b>	<b>64.000</b>			<b>510.000</b>	<b>3.360.000</b>
<b>PSP-Element 5-120102-800-018003001 Umsetzung Konzept Barrierefreiheit -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>PSP-Element 5-120102-800-019003001 Fußwegverbindung Laurensberger/Karl-F.S.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	60.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	60.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>60.000</b>				
<b>PSP-Element 5-120102-800-020003001 Maßnahmen Busnetz 2015+</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land	-112.500	-112.500			
78350000 Investausz Festwerte	20.000	20.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen	130.000	130.000			
<b>Ertrag</b>	-112.500	-112.500			
<b>Aufwand</b>	150.000	150.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>37.500</b>	<b>37.500</b>			
<b>Profit Center 120102-800</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>				
<b>Ertrag</b>	-628.500	-347.500	-538.800	-410.000	-410.000
<b>Aufwand</b>	1.261.400	480.000	951.400	1.284.600	4.422.600
<b>Ergebnis</b>	<b>632.900</b>	<b>132.500</b>	<b>412.600</b>	<b>874.600</b>	<b>4.012.600</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-000</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-000-051003001</b>	<b>Aufwertung Burtscheid</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	15.000	25.000	25.000	25.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		15.000	25.000	25.000	25.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>15.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-003003001</b>	<b>Madrid R., Neuenhofstr./Eisenbahnw. U.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land			-86.400		
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€			1.500		
78350000	Investausz Festwerte			7.500		
78520000	Tiefbaumaßnahmen			135.000		
<b>Ertrag</b>				-86.400		
<b>Aufwand</b>				144.000		
<b>Ergebnis</b>				<b>57.600</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-004003001</b>	<b>Großstück, Erneuerung Rad-/Gehweg</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land	-108.000				
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	1.500				
78350000	Investausz Festwerte	7.500				
78520000	Tiefbaumaßnahmen	135.000				
<b>Ertrag</b>		-108.000				
<b>Aufwand</b>		144.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>36.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-007003001</b>	<b>Büchel</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	2.500			12.000	
78350000	Investausz Festwerte	12.500			60.000	
78520000	Tiefbaumaßnahmen	225.000	100.000		1.450.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		240.000	100.000		1.522.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>240.000</b>	<b>100.000</b>		<b>1.522.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-010003001</b>	<b>Vennbahnradweg, Fortfüh. Walh./Staatsgr.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land	-341.200				
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	3.400				
78350000	Investausz Festwerte	16.900				

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen	304.500	250.000			
<b>Ertrag</b>	-341.200				
<b>Aufwand</b>	324.800	250.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>-16.400</b>	<b>250.000</b>			
<b>PSP-Element 5-120102-900-011003001 Schlosstraße, Erneuerung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	1.100				
78350000 Investausz Festwerte	5.500				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	99.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	105.600				
<b>Ergebnis</b>	<b>105.600</b>				
<b>PSP-Element 5-120102-900-015003001 Heinrichsallee, Erneuerung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land			-60.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			100.000		
<b>Ertrag</b>			-60.000		
<b>Aufwand</b>			100.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>40.000</b>		
<b>PSP-Element 5-120102-900-017003001 Ortseingangssituationen -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
78350000 Investausz Festwerte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
<b>Ertrag</b>	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
<b>Aufwand</b>	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
<b>Ergebnis</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>
<b>PSP-Element 5-120102-900-018003001 Campus Melaten, verkehrl. Maßnahmen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	500				
78350000 Investausz Festwerte	2.500				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	45.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	48.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>48.000</b>				
<b>PSP-Element 5-120102-900-019003001 Mostardstraße, Erneuerung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€	800				
78350000 Investausz Festwerte	4.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	72.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	76.800				
<b>Ergebnis</b>	76.800				

<b>PSP-Element</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
<b>5-120102-900-020003001</b>	<b>Straßenerneu. n. Baumaßn. d. STAWAG -J-</b>					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		2.000	5.500	2.500	2.500	2.500
78350000 Investausz Festwerte		10.000	27.500	12.500	12.500	12.500
78520000 Tiefbaumaßnahmen		180.000	495.000	225.000	225.000	225.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		192.000	528.000	240.000	240.000	240.000
<b>Ergebnis</b>		192.000	528.000	240.000	240.000	240.000

<b>PSP-Element</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
<b>5-120102-900-022003001</b>	<b>Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I</b>					
68100000 Investzuweis v. Bund		-780.000				
78350000 Investausz Festwerte		470.000	80.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		672.200	40.000			
<b>Ertrag</b>		-780.000				
<b>Aufwand</b>		1.142.200	120.000			
<b>Ergebnis</b>		362.200	120.000			

<b>PSP-Element</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
<b>5-120102-900-023003003</b>	<b>Verkehrerschl. alter TIVOLI &amp; Umfeld</b>					
68810000 Erschließungsbeiträge						-1.700.000
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		3.000				8.000
78350000 Investausz Festwerte		15.000				40.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		500.000				420.000
<b>Ertrag</b>						-1.700.000
<b>Aufwand</b>		518.000				468.000
<b>Ergebnis</b>		518.000				-1.232.000

<b>PSP-Element</b>						
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
<b>5-120102-900-023003004</b>	<b>Sportpark Soers ÖPNV-Umb. Krefelder Str.</b>					
78910000 Sonstige Investition						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-024003001</b>	<b>Kleinmaßnahmen im Straßenraum -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Ergebnis</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-025003001</b>	<b>Radroutenwegweisung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land	-20.000	-20.000			
78350000	Investausz Festwerte	35.000	35.000			
<b>Ertrag</b>		-20.000	-20.000			
<b>Aufwand</b>		35.000	35.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-026003001</b>	<b>Fahrradboxen an Haltepunkten-J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land	-15.000	-15.000			
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	30.000	30.000			
<b>Ertrag</b>		-15.000	-15.000			
<b>Aufwand</b>		30.000	30.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-027003001</b>	<b>Frankenberger Viertel, Umsetz. Maßnahmen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte					
78520000	Tiefbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-029001601</b>	<b>Erschließungsb. &amp; Beiträge § 8 KAG -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68810000	Erschließungsbeiträge	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
<b>Ertrag</b>		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-033003001</b>	<b>Tiefbautechn. Erschl. Bplangebiete -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Ergebnis</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>PSP-Element 5-120102-900-035006001 Sanierung Brücke Erzbergerallee</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	20.000	20.000	130.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.000	20.000	130.000		
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>130.000</b>		
<b>PSP-Element 5-120102-900-036000501 Abschluss städtebaulicher Verträge -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investition	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
<b>Ergebnis</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>
<b>PSP-Element 5-120102-900-048004001 Wegweisungssystem, Ern.u. Erw.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land	-128.100				
78350000 Investausz Festwerte	184.800				
<b>Ertrag</b>	-128.100				
<b>Aufwand</b>	184.800				
<b>Ergebnis</b>	<b>56.700</b>				
<b>PSP-Element 5-120102-900-051003001 Friedrich-Wilhelm-Platz, Umgestaltung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land			-76.800	-76.800	
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€			1.000	1.000	
78350000 Investausz Festwerte			5.000	5.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			90.000	90.000	
<b>Ertrag</b>			-76.800	-76.800	
<b>Aufwand</b>			96.000	96.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>19.200</b>	<b>19.200</b>	
<b>PSP-Element 5-120102-900-053003001 Charlottenburger Allee/Elleterfeld</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€					
78350000 Investausz Festwerte					
78520000 Tiefbaumaßnahmen					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-056009001</b>	<b>Beschaffung von gwG &lt; 410 # -J-</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78320000 Ewerb Vmöggeg <410€	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Ergebnis</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-059003001</b>	<b>Berliner Ring, Bushaltestelle</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
68110000 Investzuweis v. Land	-27.300				
68130000 Investzuwei v ZweckV	-154.700				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	182.000				
<b>Ertrag</b>	-182.000				
<b>Aufwand</b>	182.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-060003001</b>	<b>Krefelder Straße/Prager Ring</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
68110000 Investzuweis v. Land	-135.000	-135.000			
78350000 Investausz Festwerte	40.000	40.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen	160.000	160.000			
<b>Ertrag</b>	-135.000	-135.000			
<b>Aufwand</b>	200.000	200.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-061003001</b>	<b>Radweg Aachen-Jülich</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
68110000 Investzuweis v. Land			-86.400	-268.800	
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€			1.300	4.000	
78350000 Investausz Festwerte			6.500	20.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			117.000	360.000	
<b>Ertrag</b>			-86.400	-268.800	
<b>Aufwand</b>			124.800	384.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>38.400</b>	<b>115.200</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-062003001</b>	<b>Erneuerung von Durchlässen -J-</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		50.000	50.000	50.000	50.000

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>			<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120102-000</b>	<b>Neubau und Unterhalt</b>				
<b>Ertrag</b>		-3.366.300	-1.827.000	-1.966.600	-2.002.600	-3.357.000
<b>Aufwand</b>		4.434.700	2.334.500	1.886.300	3.293.500	1.734.500
<b>Ergebnis</b>		<b>1.068.400</b>	<b>507.500</b>	<b>-80.300</b>	<b>1.290.900</b>	<b>-1.622.500</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	120201-300	Verkehrsk.Planung St
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120201-300-001009001</b>	<b>Fahrradbügel auf Vorplatz Verlautenheide</b>
Kostenart & Bezeichnung		
78350000 Investausz Festwerte		
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>		
<b>Ergebnis</b>		



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120102-900</b>	<b>Verkehrsk.Planung St</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120102-900-063003001</b>	<b>ICE-Bahnhof, südlicher Eingang</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land		-650.000	-2.000.000	-2.580.000	
78520000	Tiefbaumaßnahmen		950.000	3.150.000	3.155.000	
<b>Ertrag</b>			-650.000	-2.000.000	-2.580.000	
<b>Aufwand</b>			950.000	3.150.000	3.155.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>300.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>575.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120201-900-003009001</b>	<b>Elektromobilität, Anschaffung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68100000	Investzuweis v. Bund	-100.000				
68170000	Investzusu priv Uneh	-50.000				
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	150.000				
<b>Ertrag</b>		-150.000				
<b>Aufwand</b>		150.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120201-900-004009001</b>	<b>Beschaffung von gwG &lt; 410 # -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120201-900-005003001</b>	<b>Umsetzung P+R, bauliche Maßnahmen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land	-56.000				
78520000	Tiefbaumaßnahmen	70.000				
<b>Ertrag</b>		-56.000				
<b>Aufwand</b>		70.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>14.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120201-900-006003001</b>	<b>Touristisches Fußgängerwegweisungssystem</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	21.000	21.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		21.000	21.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>21.000</b>	<b>21.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120201-900-007009001</b>	<b>E-Fahrradparkhäuser</b>				
Kostenart & Bezeichnung						

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
68100000 Investzuweis v. Bund		-100.000			
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		150.000			
<b>Ertrag</b>		-100.000			
<b>Aufwand</b>		150.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>			

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120201-900-008009001</b>	<b>E-Mobilitätsstationen (e-MoVe)</b>
Kostenart & Bezeichnung		
68100000 Investzuweis v. Bund		-80.000
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		100.000
<b>Ertrag</b>		-80.000
<b>Aufwand</b>		100.000
<b>Ergebnis</b>		<b>20.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>5-120201-900-009000501</b>	<b>Campus-Bahn Projektentwicklungs GmbH</b>
Kostenart & Bezeichnung		
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove		1.000.000
<b>Ertrag</b>		
<b>Aufwand</b>		1.000.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120102-900</b>	<b>Verkehrsk.Planung St</b>				
<b>Ertrag</b>		-206.000	-830.000	-2.000.000	-2.580.000	
<b>Aufwand</b>		241.500	2.221.500	3.150.500	3.155.500	500
<b>Ergebnis</b>		<b>35.500</b>	<b>1.391.500</b>	<b>1.150.500</b>	<b>575.500</b>	<b>500</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>120202-300</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unte</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120202-300-001003001</b>	<b>LSA Verlautenheidener-/Kalkbergstraße</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78350000	Investausz Festwerte	50.000			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	25.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		75.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>75.000</b>			

Profit Center	120202-800	Planung,Betreu.&Unte				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120202-800-002004001</b>	<b>Optimierung Verkehrssteuerung -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120202-800-003004001</b>	<b>Versenkbare Poller -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		25.000	25.000	25.000	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
			25.000	25.000	25.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120202-800-004004001</b>	<b>Modernisierung Signalanlagen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120202-800-005004001</b>	<b>Austausch von Parkscheinautomaten -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>Ergebnis</b>		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120202-800-006004001</b>	<b>Maßn. Fussgängerschutz a Ampeln -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120202-800</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unte</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		195.000	220.000	220.000	220.000	195.000
<b>Ergebnis</b>		<b>195.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>195.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120202-900</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unte</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120202-900-001003001</b>	<b>Einrichtung Bewohnerparken -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	110.000	165.000	82.500	82.500	110.000
78350000	Investausz Festwerte	6.000	9.000	4.500	4.500	6.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	4.000	6.000	3.000	3.000	4.000
78530000	Sonstig Baumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		120.000	180.000	90.000	90.000	120.000
<b>Ergebnis</b>		<b>120.000</b>	<b>180.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>120.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120202-900-007009001</b>	<b>Beschaffung von gwG &lt; 410 # -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		500	500	500	500	500
<b>Ergebnis</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120202-900</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unte</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		120.500	180.500	90.500	90.500	120.500
<b>Ergebnis</b>		<b>120.500</b>	<b>180.500</b>	<b>90.500</b>	<b>90.500</b>	<b>120.500</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>120202-908</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unte</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-120202-908-008004001</b>	<b>Erneuerung Parkleitsystem -J-</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
68110000	Investzuweis v. Land	-120.000	-8.000	-33.000	
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	200.000			
<b>Ertrag</b>		-120.000	-8.000	-33.000	
<b>Aufwand</b>		200.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>80.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-33.000</b>	

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>130101-200</b>	<b>Öffentliches Grün</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130101-200-001004001</b>	<b>Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
78359999	Ausz. FW mehrjährig		400.000		
78520000	Tiefbaumaßnahmen	81.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		81.000	400.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>81.000</b>	<b>400.000</b>		



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>130101-900</b>	<b>Öffentliches Grün</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130101-900-002004001</b>	<b>Maßnahmen für Parkpflgewerk Lousberg</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78359999	Ausz. FW mehrjährig	60.000	50.000	30.000	20.000	20.000
78530000	Sonstig Baumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
		<b>60.000</b>	<b>50.000</b>	<b>30.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130101-900-003008001</b>	<b>Besch. v. Vermögensgegenst.&gt;410# -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	500	500	500	500	500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130101-900-004004001</b>	<b>Investitionen in öffentl. Grünanlagen -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130101-900-007009001</b>	<b>Besch.v. Vermögensgegens.&lt;410# -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	200	400	400	400	400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
		<b>200</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130101-900-008004501</b>	<b>LZ Städtebauförd. Frankenberger Park</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130101-900-009003001</b>	<b>Wiederherstellung Alleen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	50.000		50.000		50.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000		50.000		50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>		<b>50.000</b>
<b>PSP-Element 5-130101-900-011008101 BPlan Herrichtung alter Tivoli</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte					
78359999 Ausz. FW mehrjährig		100.000	390.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		100.000	390.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>	<b>390.000</b>		
<b>PSP-Element 5-130101-900-012003001 Herstell. Grünfl. BPL Sandhäuschen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78359999 Ausz. FW mehrjährig	20.000	20.000	105.000	105.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.000	20.000	105.000	105.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>105.000</b>	<b>105.000</b>	
<b>PSP-Element 5-130101-900-013003001 Herstell. Grünfl. BPL 927-Laurentiusstr.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78359999 Ausz. FW mehrjährig	11.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	11.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>11.000</b>				
<b>PSP-Element 5-130101-900-014003001 Herstell. Grünfl. BPL A216 - Rombachstr.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte				99.500	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				99.500	
<b>Ergebnis</b>				<b>99.500</b>	
<b>PSP-Element 5-130101-900-015003001 Herstell.Grünfl.BPL812-Kornelimünster-We</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78359999 Ausz. FW mehrjährig				200.000	53.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				200.000	53.000
<b>Ergebnis</b>				<b>200.000</b>	<b>53.000</b>
<b>PSP-Element 5-130101-900-016003001 Herstell. Grünfl. BPL Lichtenbusch 2.BA</b>					
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78350000 Investausz Festwerte				33.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				33.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>33.000</b>	
<b>PSP-Element 5-130101-900-017003001 Herstell. Grünfl. BPL Guter Hirte</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78359999 Ausz. FW mehrjährig					662.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					662.000
<b>Ergebnis</b>					<b>662.000</b>
<b>PSP-Element 5-130101-900-018003001 Herstell. Grünfl. BPL Haaren Ortsmitte</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte	10.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>				
<b>PSP-Element 5-130101-900-019003001 Herstell. öffentl. Grünanl.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte				250.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				250.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>250.000</b>	
<b>PSP-Element 5-130101-900-020006001 Herstellung Brücke Gillesbachtal</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78530000 Sonstig Baumaßnahmen		45.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		45.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>45.000</b>			
<b>PSP-Element 5-130101-900-021003001 Maßnahmen in öffentlichen Grünanlagen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte					100.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					100.000
<b>Ergebnis</b>					<b>100.000</b>
<b>PSP-Element 5-130101-900-022003001 Herst.Grünfl.BPL Richtericher Dell Süd</b>					
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
78350000 Investausz Festwerte					
78359999 Ausz. FW mehrjährig				85.000	180.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				85.000	180.000
<b>Ergebnis</b>				<b>85.000</b>	<b>180.000</b>

Profit Center	130101-900	Öffentliches Grün			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		181.700	245.900	605.900	823.400
<b>Ergebnis</b>		<b>181.700</b>	<b>245.900</b>	<b>605.900</b>	<b>1.095.900</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>130102-900</b>	<b>Gewässerschutz</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130102-900-001008001</b>	<b>Beschaffung v.Vermögensgegens. &lt;410# -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	200	400	400	400	400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		200	400	400	400	400
<b>Ergebnis</b>		<b>200</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130102-900-002004001</b>	<b>Sanierung Aachener Teichanlagen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000	Hochbaumaßnahmen	15.000	15.000	45.000	45.000	25.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		15.000	15.000	45.000	45.000	25.000
<b>Ergebnis</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>25.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130102-900-004009001</b>	<b>Beschaffung v.Vermögensgegens. &gt;410# -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>130102-900</b>	<b>Gewässerschutz</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		16.200	16.400	46.400	46.400	26.400
<b>Ergebnis</b>		<b>16.200</b>	<b>16.400</b>	<b>46.400</b>	<b>46.400</b>	<b>26.400</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	130103-000	Natur und Landschaft				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-000-005004001</b>	<b>Ausgleichsm. Bplan 793 Maria-Theresia-A.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen		74.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			74.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>74.000</b>			

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	130103-200	Natur und Landschaft			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-200-019004001</b>	<b>Breitbenden/Brander Straße Umset.nat.Fe.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000	Tiefbaumaßnahmen			47.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				47.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>47.000</b>	

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	130103-400	Natur und Landschaft				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-400-009004001</b>	<b>Ausgleichsmaßn. f. BPlan 840 Kornelimün.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen		50.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			50.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>50.000</b>			



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>130103-800</b>	<b>Natur und Landschaft</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-800-018001001</b>	<b>Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Erwerb v Grdstk+Geb	60.000	58.000	58.000	58.000	58.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		60.000	58.000	58.000	58.000	58.000
<b>Ergebnis</b>		<b>60.000</b>	<b>58.000</b>	<b>58.000</b>	<b>58.000</b>	<b>58.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-800-018001501</b>	<b>LZ Grunderw. f. Maßn. Naturschutzes -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ertrag</b>		-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>Profit Center</b>	<b>130103-800</b>	<b>Natur und Landschaft</b>				
<b>Ertrag</b>		-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>		60.000	58.000	58.000	58.000	58.000
<b>Ergebnis</b>		<b>59.900</b>	<b>57.900</b>	<b>57.900</b>	<b>57.900</b>	<b>57.900</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>130103-900</b>	<b>Natur und Landschaft</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-900-001009001</b>	<b>Beschaffung von beweglichen VermGG -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Ergebnis</b>		<b>500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-900-002004001</b>	<b>Verw. Ersatzgelder LG NW</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Erwerb v Grdstk+Geb	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-900-002004601</b>	<b>Ersatzgeld investiv</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68810000	Erschließungsbeiträge	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
<b>Ertrag</b>		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-900-002008001</b>	<b>Beschaff.v.Vermögensgegenstä.&lt;410# -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Ergebnis</b>		<b>500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-900-003004001</b>	<b>Entwicklungsmaßnahmen NSG Indetal</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78530000	Sonstig Baumaßnahmen	30.000				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		30.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>30.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-900-004004001</b>	<b>Ausgleichsmaßnahmen i.R. ÖKO-Konto</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investausz Festwerte					20.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	40.000				20.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	40.000				40.000
<b>Ergebnis</b>	<b>40.000</b>				<b>40.000</b>
<b>PSP-Element 5-130103-900-010004001 SoPo, BPL 832 Erzbergerallee</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element 5-130103-900-011004601 Investorengelder für Ausgleich</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Erschließungsbeiträge					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element 5-130103-900-016004601 Refinanzierung Ausgleich n.§135aBauGB-J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Erschließungsbeiträge					
<b>Ertrag</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ergebnis</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>PSP-Element 5-130103-900-017004001 SoPo,BPL 888 SPSoers Ausgleich Alemannia</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element 5-130103-900-017004601 Sportpark Soers Ausgleichszahlung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Erschließungsbeiträge					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element 5-130103-900-020001001 Grunderwerb für ext. Ausgleichsmaß. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78210000 Erwerb v Grdstk+Geb					
<b>Ertrag</b>	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ergebnis</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>PSP-Element 5-130103-900-021004001 BPL 842 Oberforstbach Süd Ausgl.maßn.</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	46.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	46.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>46.000</b>				
<b>PSP-Element 5-130103-900-023000501 Maßnahmen zum Tierschutz -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Ergebnis</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>PSP-Element 5-130103-900-024003001 Ausgleichsmaßn.f.Investoren B-Pläne</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68170000 Investzusu priv Uneh	-250.000				
68810000 Erschließungsbeiträge		-273.000	-30.000	-30.000	-30.000
78359999 Ausz. FW mehrjährig	126.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ertrag</b>	-250.000	-273.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>Aufwand</b>	126.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Ergebnis</b>	<b>-124.000</b>	<b>-243.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PSP-Element 5-130103-900-025003001 Ausgleich BPL 860 Fringsbenden</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
78359999 Ausz. FW mehrjährig					
78520000 Tiefbaumaßnahmen				300.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				300.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>300.000</b>	
<b>PSP-Element 5-130103-900-026000501 Ausgleichszahlungen Baumschutzsatzung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Erschließungsbeiträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Ertrag</b>		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-900-027000501</b>	<b>Ersatzgelder nach LG NRW</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68810000	Erschließungbeiträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Ertrag</b>			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130103-900-028000501</b>	<b>Ausgleichszahlungen BPL 805 Breitbenden</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68810000	Erschließungbeiträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Ertrag</b>			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>130103-900</b>	<b>Natur und Landschaft</b>				
<b>Ertrag</b>		-251.100	-277.100	-34.100	-34.100	-33.100
<b>Aufwand</b>		279.000	69.000	69.000	369.000	109.000
<b>Ergebnis</b>		<b>27.900</b>	<b>-208.100</b>	<b>34.900</b>	<b>334.900</b>	<b>75.900</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

Profit Center	130104-400	Wald- und Forstwirts				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130104-400-001006001</b>	<b>Brücke im Itertal</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000	Hochbaumaßnahmen					30.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						30.000
<b>Ergebnis</b>						<b>30.000</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>130104-800 Wald- und Forstwirts</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130104-800-001003001 Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
68180000 Invzusch v übrig Ber					
78310000 Ewerb Vmöggeg >410€		3.000			
78510000 Hochbaumaßnahmen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	3.000	6.000	3.000	3.000	3.000
<b>Ergebnis</b>	<b>3.000</b>	<b>6.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>130104-900</b>	<b>Wald- und Forstwirts</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130104-900-002008001</b>	<b>Beschaffung v. Vermögengegens. &lt;410# -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130104-900-003009001</b>	<b>Beschaffung von bewgl. VrmG &gt;410# -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ergebnis</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130104-900-004009001</b>	<b>Beschaffung von Motorsägen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68310000	VäußVmöggeg ohWg 410€		-1.500	-2.000		-2.400
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	3.000	9.000	6.500	3.000	11.000
<b>Ertrag</b>			-1.500	-2.000		-2.400
<b>Aufwand</b>		3.000	9.000	6.500	3.000	11.000
<b>Ergebnis</b>		<b>3.000</b>	<b>7.500</b>	<b>4.500</b>	<b>3.000</b>	<b>8.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130104-900-007009001</b>	<b>Beschaffung Anhänger</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68310000	VäußVmöggeg ohWg 410€		-2.000			
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		38.000			
<b>Ertrag</b>			-2.000			
<b>Aufwand</b>			38.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>36.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130104-900-008009001</b>	<b>Beschaffung Dienstwagen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		20.000			
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			20.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>20.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-130104-900-009009001</b>	<b>Beschaffung Bauwagen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		13.000			



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			13.000			
<b>Ergebnis</b>			<b>13.000</b>			
<b>Profit Center</b>	<b>130104-900</b>	<b>Wald- und Forstwirts</b>				
<b>Ertrag</b>		-2.000	-1.500	-2.000		-2.400
<b>Aufwand</b>		46.000	47.200	11.700	8.200	16.200
<b>Ergebnis</b>		<b>44.000</b>	<b>45.700</b>	<b>9.700</b>	<b>8.200</b>	<b>13.800</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

<b>Profit Center</b>	<b>130105-900</b>	<b>Z.Zuschussabr.Gewäss</b>			
----------------------	-------------------	-----------------------------	--	--	--

<b>PSP-Element</b>	<b>5-130105-900-001000501</b>	<b>Beitrag an den Wasserverband -J-</b>			
--------------------	-------------------------------	---	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung

78130000 Allg Inveszuwe an ZV

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

<b>PSP-Element</b>	<b>5-130105-900-001000502</b>	<b>Beitrag an d. Wasserverband -J- Vorjahre</b>			
--------------------	-------------------------------	---	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung

78130000 Allg Inveszuwe an ZV

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

<b>Profit Center</b>	<b>130105-900</b>	<b>Z.Zuschussabr.Gewäss</b>			
----------------------	-------------------	-----------------------------	--	--	--

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>140101-800</b>	<b>Umweltschutz</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-140101-800-003009001</b>	<b>Maßn. i. B. Klima &amp; Immissionssch. -J-</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Ergebnis</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>140101-900</b>	<b>Umweltschutz</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-140101-900-001004501</b>	<b>Landeszuweisung</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68110000	Investzuweis v. Land		-100	-100	-100	-100	-100
<b>Ertrag</b>			-100	-100	-100	-100	-100
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-140101-900-002008001</b>	<b>Beschaffung v.Vermögensgegens. &lt;410# -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
<b>Ergebnis</b>			<b>1.000</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-140101-900-004009001</b>	<b>Besch. Überwachungsm./Kartenwerke -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ergebnis</b>			<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-140101-900-005004001</b>	<b>Herst. v. Pegel z. Altablagerungsu. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78520000	Tiefbaumaßnahmen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b>			46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>Ergebnis</b>			<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-140101-900-005004501</b>	<b>LZ f. Pegelzf. Altablagerungsunter. -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68110000	Investzuweis v. Land		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Ertrag</b>			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-140101-900-006009001</b>	<b>Hinweis-&amp; Infotafeln in Natur &amp; Land.-J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Ergebnis</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-140101-900-008009001</b>	<b>Beschaffung v.Vermögensgegens.&gt;410# -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb Vmöggeg >410€	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
<b>Ergebnis</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-140101-900-013009001</b>	<b>Ausgl.f.städt. BPL: Kornelimünster West</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investausz Festwerte				67.000	90.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				67.000	90.000
<b>Ergebnis</b>				<b>67.000</b>	<b>90.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>140101-900</b>	<b>Umweltschutz</b>			
<b>Ertrag</b>	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
<b>Aufwand</b>	58.500	58.700	58.700	125.700	148.700
<b>Ergebnis</b>	<b>57.400</b>	<b>57.600</b>	<b>57.600</b>	<b>124.600</b>	<b>147.600</b>

Profit Center	150102-900	Entwickl. touristisc			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-001003001</b>	<b>LZ Route Charlemagne</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-001003501</b>	<b>Route Charlemagne</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-002000501</b>	<b>Thermalwasserroute</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investition					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-002003001</b>	<b>Route Charlemagne (RC)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investzuweis v. Land					
68170000 Investzusu priv Uneh					
78110000 Allg Invzuwei a Land					
78510000 Hochbaumaßnahmen					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-002003002</b>	<b>Ges.darl.E26,Centre Charlemagne (RC)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 GwäAlei vbUnhBetSove					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-002003003</b>	<b>Ges.darl.E49,Centre Charlemagne (RC)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 GwäAlei vbUnhBetSove					

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.940.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>1.940.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-002003004</b>	<b>Außenanlage Centre Charlemagne (RC)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-002003007</b>	<b>Ges.darl.E26 Grashaus (RC)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.300.000	230.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>1.300.000</b>	<b>230.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-002003008</b>	<b>Ges.darl.E49 Grashaus (RC)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		411.000	121.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>411.000</b>	<b>121.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150102-900-002003009</b>	<b>Ges.darl.E26 Archäologische Vitrine</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 GwäAleI vbUnhBetSove						
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		450.000				
<b>Ergebnis</b>		<b>450.000</b>				
<b>Profit Center</b>	<b>150102-900</b>	<b>Entwickl. touristisc</b>				
<b>Ertrag</b>		-4.688.600	-1.820.100			
<b>Aufwand</b>		5.641.900	2.345.000	50.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>953.300</b>	<b>524.900</b>	<b>50.000</b>		

Profit Center	150201-900	Beschäftigungs- und				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150201-900-006009001</b>	<b>Beschaffungen Projekt E-Aix</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Ewerb Vmöggeg >410€					
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150201-900-010009001</b>	<b>Gender Med</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land		-1.000		-1.000	
78320000	Ewerb Vmöggeg <410€		1.000		1.000	
<b>Ertrag</b>			-1.000		-1.000	
<b>Aufwand</b>			1.000		1.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150201-900-011009001</b>	<b>Depot (AC-Nord)</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investzuweis v. Land		-1.600.000			-3.698.000
78530000	Sonstig Baumaßnahmen					
78650000	GwäAleI vbUnhBetSove		2.380.000		5.170.000	
<b>Ertrag</b>			-1.600.000			-3.698.000
<b>Aufwand</b>			2.380.000		5.170.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>780.000</b>		<b>5.170.000</b>	<b>-3.698.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>150201-900</b>	<b>Beschäftigungs- und</b>				
<b>Ertrag</b>			-1.601.000		-1.000	-3.698.000
<b>Aufwand</b>			2.381.000		5.171.000	
<b>Ergebnis</b>			<b>780.000</b>		<b>5.170.000</b>	<b>-3.698.000</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>150302-922</b>	<b>Kongresse - Eurogres</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150302-922-001009906</b>	<b>Baumaßnahme Eurogres</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	GwäAleI vbUnhBetSove	2.500.000	500.000	2.010.000		
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		2.500.000	500.000	2.010.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>2.500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>2.010.000</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>5-150302-922-001009908</b>	<b>Beschaffung bewegliches Vermögen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	GwäAleI vbUnhBetSove	450.100	400.000	400.000	400.000	400.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		450.100	400.000	400.000	400.000	400.000
<b>Ergebnis</b>		<b>450.100</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>150302-922</b>	<b>Kongresse - Eurogres</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		2.950.100	900.000	2.410.000	400.000	400.000
<b>Ergebnis</b>		<b>2.950.100</b>	<b>900.000</b>	<b>2.410.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

**Profit Center      150303-911      Quellen und Kurbetri**

**PSP-Element      5-150303-911-001008001      Besch.f.d.Thermalquellenschutz**

Kostenart & Bezeichnung

78320000 Ewerb Vmöggeg <410€

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-150303-911-001009001      Besch.f.d.Thermalquellenschutz -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78320000 Ewerb Vmöggeg <410€

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-150303-911-002009001      Einrichtung von Messstationen**

Kostenart & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**PSP-Element      5-150303-911-002009002      Einrichtung von Messstationen -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

**Profit Center      150303-911      Quellen und Kurbetri**

**Ertrag**

**Aufwand**

**Ergebnis**

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>160101-900</b>	<b>Allgemeine Zuweisung</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160101-900-001008611</b>	<b>Investitionspauschale (GFG)</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68110000	Investzuweis v. Land		-5.410.100	-5.909.200	-5.997.800	-6.087.700	-6.179.000
	<b>Ertrag</b>		-5.410.100	-5.909.200	-5.997.800	-6.087.700	-6.179.000
	<b>Aufwand</b>						
	<b>Ergebnis</b>		<b>-5.410.100</b>	<b>-5.909.200</b>	<b>-5.997.800</b>	<b>-6.087.700</b>	<b>-6.179.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160101-900-002008611</b>	<b>Schulpauschale</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68110000	Investzuweis v. Land		-5.403.700		-3.028.800	-3.111.700	-3.195.800
	<b>Ertrag</b>		-5.403.700		-3.028.800	-3.111.700	-3.195.800
	<b>Aufwand</b>						
	<b>Ergebnis</b>		<b>-5.403.700</b>		<b>-3.028.800</b>	<b>-3.111.700</b>	<b>-3.195.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160101-900-003008611</b>	<b>Sportpauschale</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68110000	Investzuweis v. Land		-703.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
	<b>Ertrag</b>		-703.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
	<b>Aufwand</b>						
	<b>Ergebnis</b>		<b>-703.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>160101-900</b>	<b>Allgemeine Zuweisung</b>					
	<b>Ertrag</b>		-11.516.800	-6.609.200	-9.726.600	-9.899.400	-10.074.800
	<b>Aufwand</b>						
	<b>Ergebnis</b>		<b>-11.516.800</b>	<b>-6.609.200</b>	<b>-9.726.600</b>	<b>-9.899.400</b>	<b>-10.074.800</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>160201-900</b>	<b>Sonstige allgemeine</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-001000502</b>	<b>Tilgung WVER</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68630000	Rückf v Ausleih v ZV	-1.000	-1.100	-1.200	-1.200	-1.300
<b>Ertrag</b>		-1.000	-1.100	-1.200	-1.200	-1.300
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.300</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-001000503</b>	<b>Tilgung Gesellschafterdarlehen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68650000	Rüf vAslei vbU.B.Sov	-3.154.100	-3.324.100	-3.347.900	-3.455.800	
<b>Ertrag</b>		-3.154.100	-3.324.100	-3.347.900	-3.455.800	
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-3.154.100</b>	<b>-3.324.100</b>	<b>-3.347.900</b>	<b>-3.455.800</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-002000501</b>	<b>SV DJK Arminia Eilendorf 1919 e.V.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückf Ausl v so ilBe	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
<b>Ertrag</b>		-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-002000502</b>	<b>SV Eilendorf 1914 e.V.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückf Ausl v so ilBe	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
<b>Ertrag</b>		-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-002000503</b>	<b>SV Eintracht 1912 Verlautenheide e.V.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückf Ausl v so ilBe	-900	-900	-900	-900	-900
<b>Ertrag</b>		-900	-900	-900	-900	-900
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-002000504</b>	<b>FC Eintracht 1920 Kornelimünster e.V.</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückf Ausl v so ilBe	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-002000505</b>	<b>Burtscheider Turnverein 1873 e.V.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68680000 Rückf Ausl v so ilBe	-1.000	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
<b>Ertrag</b>	-1.000	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-002000506</b>	<b>SC Grün Weiß Lichtenbusch 1949 e.V.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68680000 Rückf Ausl v so ilBe	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
<b>Ertrag</b>	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-002000507</b>	<b>FC Germania 1919 Freund e.V.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68680000 Rückf Ausl v so ilBe	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
<b>Ertrag</b>	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-002000508</b>	<b>Verein für Leibesübungen 1905 Aachen e.V</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68680000 Rückf Ausl v so ilBe	-4.000	-3.000	-3.000	-5.000	-3.000
<b>Ertrag</b>	-4.000	-3.000	-3.000	-5.000	-3.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>	<b>-4.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-002000509</b>	<b>Fußballverein Vaalserquartier e.V.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68680000 Rückf Ausl v so ilBe		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
<b>Ertrag</b>		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
<b>Aufwand</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-160201-900-003000501</b>	<b>Malteser Hilfsdienst e.V.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
68680000 Rückf Ausl v so ilBe		-6.200	-3.200	-3.300	-3.400

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>			-6.200	-3.200	-3.300	-3.400
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-6.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.400</b>
<b>Profit Center</b>	<b>160201-900</b>					
<b>Ertrag</b>			-3.183.200	-3.362.600	-3.383.500	-3.493.500
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-3.183.200</b>	<b>-3.362.600</b>	<b>-3.383.500</b>	<b>-3.493.500</b>

			Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>173002-955</b>	<b>Elisabethspitalfonds</b>					
<b>PSP-Element</b>	<b>5-173002-955-002000501</b>	<b>Ausleihungen zu Stiftungszwecken</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68680000	Rückf Ausl v so ilBe		-24.900	-24.900	-25.800	-26.700	-27.700
<b>Ertrag</b>			-24.900	-24.900	-25.800	-26.700	-27.700
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>-24.900</b>	<b>-24.900</b>	<b>-25.800</b>	<b>-26.700</b>	<b>-27.700</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-173002-955-002000502</b>	<b>Ausleihungen zur Geldanlage</b>					
Kostenart & Bezeichnung							
68650000	Rüf vAslei vbU.B.Sov		-19.300	-19.300	-20.200	-21.100	-22.000
78480000	Erwerb v so Finanlag						
<b>Ertrag</b>			-19.300	-19.300	-20.200	-21.100	-22.000
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>-19.300</b>	<b>-19.300</b>	<b>-20.200</b>	<b>-21.100</b>	<b>-22.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>173002-955</b>	<b>Elisabethspitalfonds</b>					
<b>Ertrag</b>			-44.200	-44.200	-46.000	-47.800	-49.700
<b>Aufwand</b>							
<b>Ergebnis</b>			<b>-44.200</b>	<b>-44.200</b>	<b>-46.000</b>	<b>-47.800</b>	<b>-49.700</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>173003-956</b>	<b>Alten- und Siechenfo</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-173003-956-001000501</b>	<b>Ausleihungen zu Stiftungszwecken</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückf Ausl v so ilBe		-4.400	-4.500	-4.600	-4.700
<b>Ertrag</b>			-4.400	-4.500	-4.600	-4.700
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-4.400</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.700</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-173003-956-001000502</b>	<b>Ausleihungen zur Geldanlage</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68650000	Rüf vAslei vbU.B.Sov		-19.300	-20.200	-21.100	-22.000
78480000	Erwerb v so Finanlag					
<b>Ertrag</b>			-19.300	-20.200	-21.100	-22.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-19.300</b>	<b>-20.200</b>	<b>-21.100</b>	<b>-22.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>173003-956</b>	<b>Alten- und Siechenfo</b>				
<b>Ertrag</b>			-23.700	-24.700	-25.700	-26.700
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-23.700</b>	<b>-24.700</b>	<b>-25.700</b>	<b>-26.700</b>



		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>173004-957</b>	<b>Kinder- und Jugendfo</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-173004-957-001000501</b>	<b>Ausleihungen zu Stiftungszwecken</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückf Ausl v so ilBe		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>Ertrag</b>			-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>5-173004-957-001000502</b>	<b>Ausleihungen zur Geldanlage</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68650000	Rüf vAslei vbU.B.Sov		-19.300	-20.200	-21.100	-22.000
78480000	Erwerb v so Finanlag					
<b>Ertrag</b>			-19.300	-20.200	-21.100	-22.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-19.300</b>	<b>-20.200</b>	<b>-21.100</b>	<b>-22.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>173004-957</b>	<b>Kinder- und Jugendfo</b>				
<b>Ertrag</b>			-21.300	-22.200	-23.100	-24.000
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-21.300</b>	<b>-22.200</b>	<b>-23.100</b>	<b>-24.000</b>

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>173005-958</b>	<b>Armenfonds</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>5-173005-958-001000501</b>	<b>Ausleihungen zu Stiftungszwecken</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückf Ausl v so ilBe		-2.400	-2.500	-2.600	-2.700
<b>Ertrag</b>			-2.400	-2.500	-2.600	-2.700
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>			<b>-2.400</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.600</b>	<b>-2.700</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Gesamtergebnis</b>					
<b>Ertrag</b>	-39.413.900	-31.008.300	-32.426.300	-38.004.700	-28.019.800
<b>Aufwand</b>	76.791.900	72.714.000	79.274.300	75.204.800	65.279.700
<b>Ergebnis</b>	<b>37.378.000</b>	<b>41.705.700</b>	<b>46.848.000</b>	<b>37.200.100</b>	<b>37.259.900</b>

# Ergebnisplan Stadt Aachen

(Stand 31.01.2013)

kontenscharfe Auswertung  
nach Bezirken

**Achtung:**

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Erträge** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 4) mit **negativen Vorzeichen** und die **Aufwendungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 5) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

**Bezirk Aachen - Mitte**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010102-000</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010102-000-5</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	340.000	325.600	327.300	327.100	327.200
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54910000	Verfügungsmittel	8.700	8.300	8.400	8.400	8.400
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		403.900	389.000	390.800	390.600	390.700
<b>Ergebnis</b>		<b>403.900</b>	<b>389.000</b>	<b>390.800</b>	<b>390.600</b>	<b>390.700</b>
<b>Profit Center</b>	<b>060201-000</b>	<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-060201-000-1</b>	<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		57.500	57.800		
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		28.700			
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		62.200	83.000	62.200	
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>			148.400	140.800	62.200	
<b>Ergebnis</b>			<b>148.400</b>	<b>140.800</b>	<b>62.200</b>	
<b>Profit Center</b>	<b>080101-000</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080101-000-3</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
57920000	Abschreibungen auf Festwerte					60.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						60.000
<b>Ergebnis</b>						<b>60.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>090101-000</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-001-6</b>	<b>Aachen Nord</b>				
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>						
41410000	Zuweisungen vom Land	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	75.000	71.800	72.200	72.200	72.200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000

**Bezirk Aachen - Mitte**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
<b>Aufwand</b>	155.000	151.800	152.200	152.200	152.200
<b>Ergebnis</b>	<b>31.000</b>	<b>27.800</b>	<b>28.200</b>	<b>28.200</b>	<b>28.200</b>
<b>PSP-Element 4-090101-002-4 Suermondviertel Rahmenplanung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000	23.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	25.000	23.900	24.100	24.100	24.100
<b>Ergebnis</b>	<b>25.000</b>	<b>23.900</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>
<b>PSP-Element 4-090101-003-2 Frankenberger Viertel, integr.Handlungsk</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.000	14.300	14.400	14.400	14.400
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>14.300</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>
<b>PSP-Element 4-090101-004-9 Fortschreibung Innenstadtkonzept</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	10.000	4.700			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	4.700			
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>4.700</b>			
<b>PSP-Element 4-090101-008-1 Innenstadtkonzept/ Areal Bushof</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100.000	38.300	24.100	24.100	24.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	100.000	38.300	24.100	24.100	24.100
<b>Ergebnis</b>	<b>100.000</b>	<b>38.300</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>
<b>Profit Center 090101-000 Räumliche Planung und Entwicklung</b>					
<b>Ertrag</b>	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
<b>Aufwand</b>	305.000	233.000	214.800	214.800	214.800
<b>Ergebnis</b>	<b>181.000</b>	<b>109.000</b>	<b>90.800</b>	<b>90.800</b>	<b>90.800</b>
<b>Profit Center 120102-000 Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
<b>PSP-Element 4-120102-002-1 Bismarckstraße, Erneuerung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	7.500				

## Bezirk Aachen - Mitte

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	7.500				
<b>Ergebnis</b>	<b>7.500</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-005-4</b>	<b>RWTH Kernbereich (Templergraben)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-9.800	-29.400			
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-12.200				
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-36.700			
52560000 Aufwendungen für Festwerte	17.500	52.500			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	14.000	42.000			
<b>Ertrag</b>	<b>-22.000</b>	<b>-66.100</b>			
<b>Aufwand</b>	<b>31.500</b>	<b>94.500</b>			
<b>Ergebnis</b>	<b>9.500</b>	<b>28.400</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-006-2</b>	<b>Theaterplatz/Kapuzinergraben,Umgestalt.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land			-4.200	-4.200	
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-5.200	-5.200	
52560000 Aufwendungen für Festwerte			7.500	7.500	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000	6.000	
<b>Ertrag</b>			<b>-9.400</b>	<b>-9.400</b>	
<b>Aufwand</b>			<b>13.500</b>	<b>13.500</b>	
<b>Ergebnis</b>			<b>4.100</b>	<b>4.100</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-007-9</b>	<b>K4-Grauenhofer Weg, Umbau von Linterstr.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land			-11.400	-19.600	-9.800
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-16.200	-38.500	-19.300
52560000 Aufwendungen für Festwerte			31.800	55.000	27.500
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			16.200	28.000	14.000
<b>Ertrag</b>			<b>-27.600</b>	<b>-58.100</b>	<b>-29.100</b>
<b>Aufwand</b>			<b>48.000</b>	<b>83.000</b>	<b>41.500</b>
<b>Ergebnis</b>			<b>20.400</b>	<b>24.900</b>	<b>12.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-008-7</b>	<b>B 264 Lütticher Straße von Brüsseler Rin</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-18.000	-10.800	-7.200	-18.000	-18.000
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-22.500				
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-15.700	-10.500	-24.400	-26.500
52560000 Aufwendungen für Festwerte	37.500	22.500	15.000	37.500	37.500
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	30.000	18.000	12.000	30.000	30.000

## Bezirk Aachen - Mitte

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-40.500	-26.500	-17.700	-42.400	-44.500
<b>Aufwand</b>	67.500	40.500	27.000	67.500	67.500
<b>Ergebnis</b>	<b>27.000</b>	<b>14.000</b>	<b>9.300</b>	<b>25.100</b>	<b>23.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-010-1</b>	<b>Grauenhofer Weg, Erschließung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	15.500	18.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	12.400	14.400		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		27.900	32.400		
<b>Ergebnis</b>		<b>27.900</b>	<b>32.400</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-011-8</b>	<b>Professor-Wieler-Straße, Erschließung Ge</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	14.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	11.200			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		25.200			
<b>Ergebnis</b>		<b>25.200</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-012-6</b>	<b>Metzgerstraße, Ausbau von Feldstraße bis</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	10.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	8.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		18.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>18.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-013-4</b>	<b>Auf Beverau, Bebauungsplan 802, Nebenweg</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	6.500		6.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.200		5.200	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		11.700		11.700	
<b>Ergebnis</b>		<b>11.700</b>		<b>11.700</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-014-2</b>	<b>Prinzenhof</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-13.100			
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-15.000			
52560000	Aufwendungen für Festwerte	23.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	18.400			



## Bezirk Aachen - Mitte

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-28.100				
<b>Aufwand</b>	41.400				
<b>Ergebnis</b>	<b>13.300</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-015-9</b>	<b>Klosterplatz</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	2.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		2.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>2.000</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-018-3</b>	<b>Grüner Weg, Umbau</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land			-33.600	-33.600
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-42.000	-42.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte			70.000	70.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			56.000	56.000
<b>Ertrag</b>				-75.600	-75.600
<b>Aufwand</b>				126.000	126.000
<b>Ergebnis</b>				<b>50.400</b>	<b>50.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-019-1</b>	<b>Verkehrskonzept Burtscheid</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	10.000	10.000	10.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		10.000	10.000	10.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-021-4</b>	<b>Phillipionsweg/Hasselholz</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	2.500			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	2.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		4.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>4.500</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-024-7</b>	<b>Rehmplatz, Umbau (AC-Nord)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land		-12.800		
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-10.200		
52560000	Aufwendungen für Festwerte		20.100		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		16.100		

## Bezirk Aachen - Mitte

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>		-23.000			
<b>Aufwand</b>		36.200			
<b>Ergebnis</b>		<b>13.200</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-025-5</b>	<b>Oberplatz, Umbau (AC-Nord)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-3.500			
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-2.800			
52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.600			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.400			
<b>Ertrag</b>		-6.300			
<b>Aufwand</b>		10.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>3.700</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-026-3</b>	<b>Wenzelplatz, Umbau (AC-Nord)</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-4.400			
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-2.500			
52560000	Aufwendungen für Festwerte	7.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.500			
<b>Ertrag</b>		-6.900			
<b>Aufwand</b>		12.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>5.600</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-028-8</b>	<b>Beeckstraße/Wespiesenstraße</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land				-8.400
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen				-10.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte				15.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				12.000
<b>Ertrag</b>					-18.900
<b>Aufwand</b>					27.000
<b>Ergebnis</b>					<b>8.100</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-029-6</b>	<b>Hof</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			14.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			14.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				28.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>28.000</b>	

**Bezirk Aachen - Mitte**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-030-2</b>	<b>Krämerstraße</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			17.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			11.200	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				28.700	
<b>Ergebnis</b>				<b>28.700</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-031-9</b>	<b>Rethelstraße/Hühnerdieb</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52560000	Aufwendungen für Festwerte				24.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				19.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					43.200
<b>Ergebnis</b>					<b>43.200</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-032-7</b>	<b>Gasborn</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000	Zuweisungen vom Land			-19.600	
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-24.500	
52560000	Aufwendungen für Festwerte			35.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			28.000	
<b>Ertrag</b>				-44.100	
<b>Aufwand</b>				63.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>18.900</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-033-5</b>	<b>Synagogenplatz</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			13.500		
<b>Ergebnis</b>			<b>13.500</b>		
<b>Profit Center</b>	<b>120102-000</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>Ertrag</b>		-90.600	-128.800	-54.700	-229.600
<b>Aufwand</b>		247.200	239.600	110.200	419.700
<b>Ergebnis</b>		<b>156.600</b>	<b>110.800</b>	<b>55.500</b>	<b>137.100</b>

**Bezirk Aachen - Brand**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b> <b>010102-100</b> <b>Bezirksvertretungen</b>					
<b>PSP-Element</b> <b>1-010102-100-6</b> <b>Bezirksvertretungen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
54910000 Verfügungsmittel	13.000	12.400	12.500	12.500	12.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	13.000	12.400	12.500	12.500	12.500
<b>Ergebnis</b>	<b>13.000</b>	<b>12.400</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>
<b>Profit Center</b> <b>010203-100</b> <b>Repräsentationen</b>					
<b>PSP-Element</b> <b>1-010203-100-6</b> <b>Repräsentationen</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Profit Center</b> <b>011304-100</b> <b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>					
<b>PSP-Element</b> <b>4-011304-101-2</b> <b>Bewirtschaftung Gelände Camp Pirotte</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	100.000	19.800	19.800	19.800	19.800
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	100.000	19.800	19.800	19.800	19.800
<b>Ergebnis</b>	<b>100.000</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-011304-102-9</b> <b>Marketingkonzept Gewerbepark Brand</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		24.700	4.900	4.900	4.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		24.700	4.900	4.900	4.900
<b>Ergebnis</b>		<b>24.700</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>
<b>Profit Center</b> <b>011304-100</b> <b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	100.000	44.500	24.700	24.700	24.700
<b>Ergebnis</b>	<b>100.000</b>	<b>44.500</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>
<b>Profit Center</b> <b>011901-100</b> <b>Bezirk 1 Brand</b>					
<b>PSP-Element</b> <b>1-011901-100-7</b> <b>Bezirk 1 Brand</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100

**Bezirk Aachen - Brand**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	137.700	148.100	151.200	152.700	154.200
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	228.600	187.500	191.300	193.200	195.100
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	19.900	16.500	16.800	17.000	17.200
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	45.700	36.900	37.600	38.000	38.400
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	42.500	60.600	42.500	60.600	42.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.400	9.900	10.400	11.000	11.000
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.200				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.200	1.200	1.200	1.200
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.300	5.000	5.100	5.100	5.100
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
<b>Aufwand</b>	542.300	517.700	508.100	530.800	516.700
<b>Ergebnis</b>	<b>540.800</b>	<b>516.200</b>	<b>506.600</b>	<b>529.300</b>	<b>515.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080101-100</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080101-100-4</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
57920000 Abschreibungen auf Festwerte			30.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			30.000		
<b>Ergebnis</b>			<b>30.000</b>		

<b>Profit Center</b>	<b>090101-100</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-100-9</b>	<b>Brand Stadtmarketing</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land	-9.000	-9.000	-6.000		
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	14.300	9.600		
<b>Ertrag</b>	-9.000	-9.000	-6.000		
<b>Aufwand</b>	15.000	14.300	9.600		
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>5.300</b>	<b>3.600</b>		

<b>Profit Center</b>	<b>120102-100</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-101-4</b>	<b>Brand, Ortskern, Umgestaltung</b>			
<b>Kostenart &amp; Bezeichnung</b>					
41410000 Zuweisungen vom Land	-36.700			-14.000	-44.800
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-45.500				
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen				-17.500	-56.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte	65.000			53.000	52.000

## Bezirk Aachen - Brand

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	52.000			42.200	41.800
<b>Ertrag</b>	-82.200			-31.500	-100.800
<b>Aufwand</b>	117.000			95.200	93.800
<b>Ergebnis</b>	<b>34.800</b>			<b>63.700</b>	<b>-7.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-120102-105-5</b> <b>Rombachstraße/Vennbahn, Erschließung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	4.000				
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.200				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	7.200				
<b>Ergebnis</b>	<b>7.200</b>				
<b>PSP-Element</b> <b>4-120102-106-3</b> <b>Bobenden, Rombachstraße, Erschließung</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		2.000		16.000	
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		1.600		12.800	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		3.600		28.800	
<b>Ergebnis</b>		<b>3.600</b>		<b>28.800</b>	
<b>PSP-Element</b> <b>4-120102-107-1</b> <b>Heussstraße, Endausbau</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	5.000	5.000			
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.000	4.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	9.000	9.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>			
<b>Profit Center</b> <b>120102-100</b> <b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
<b>Ertrag</b>	-82.200			-31.500	-100.800
<b>Aufwand</b>	133.200	12.600		124.000	93.800
<b>Ergebnis</b>	<b>51.000</b>	<b>12.600</b>		<b>92.500</b>	<b>-7.000</b>

## Bezirk Aachen - Eilendorf

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	010102-200	Bezirksvertretungen				
PSP-Element	1-010102-200-7	Bezirksvertretungen				
Kostenart & Bezeichnung						
54910000	Verfügungsmittel	11.700	11.200	11.300	11.300	11.300
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		11.700	11.200	11.300	11.300	11.300
<b>Ergebnis</b>		<b>11.700</b>	<b>11.200</b>	<b>11.300</b>	<b>11.300</b>	<b>11.300</b>

Profit Center	010203-200	Repräsentationen				
PSP-Element	1-010203-200-7	Repräsentationen				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>		<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>

Profit Center	011902-200	Bezirk 2 Eilendorf				
PSP-Element	1-011902-200-3	Bezirk 2 Eilendorf				
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-200	-200	-200	-200	-200
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
44810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	168.900	170.700	174.300	176.000	177.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	170.600	169.000	172.400	174.100	175.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	14.800	14.900	15.200	15.400	15.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	34.100	33.300	34.000	34.300	34.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	58.400	84.600	58.400	84.600	58.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.600	13.300	14.100	6.900	6.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000		50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
<b>Ertrag</b>		-900	-900	-900	-900	-900
<b>Aufwand</b>		516.100	492.300	524.900	547.800	525.600
<b>Ergebnis</b>		<b>515.200</b>	<b>491.400</b>	<b>524.000</b>	<b>546.900</b>	<b>524.700</b>

Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	4-120102-200-7	Breitbendenstraße, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	11.500				

**Bezirk Aachen - Eilendorf**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	9.000				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	20.500				
<b>Ergebnis</b>	<b>20.500</b>				
<b>PSP-Element 4-120102-201-5 Kaubenden/Kellershausstraße, Bebauungspla</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	11.000				
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	8.800				
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	19.800				
<b>Ergebnis</b>	<b>19.800</b>				
<b>PSP-Element 4-120102-202-3 Neuenhofstraße/Fringsbenden, Erschließun</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		5.000			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		9.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>9.000</b>			
<b>PSP-Element 4-120102-203-1 Schlackstraße</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte				20.000	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				16.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				36.000	
<b>Ergebnis</b>				<b>36.000</b>	
<b>Profit Center 120102-200 Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	40.300	9.000		36.000	
<b>Ergebnis</b>	<b>40.300</b>	<b>9.000</b>		<b>36.000</b>	
<b>Profit Center 120201-200 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>					
<b>PSP-Element 4-120201-915-9 Planung Haltepunkt Eilendorf (n.m.b.)</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
44810000 Erstattungen vom Land	-18.000	-18.000			
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.000	19.200			



**Bezirk Aachen - Eilendorf**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-18.000	-18.000			
<b>Aufwand</b>	20.000	19.200			
<b>Ergebnis</b>	<b>2.000</b>	<b>1.200</b>			

## Bezirk Aachen - Haaren

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)	
<b>Profit Center</b>	<b>010102-300</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010102-300-8</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54910000	Verfügungsmittel	9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
<b>Ergebnis</b>		<b>9.000</b>	<b>8.600</b>	<b>8.700</b>	<b>8.700</b>	<b>8.700</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010203-300</b>	<b>Repräsentationen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010203-300-8</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>		<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011903-300</b>	<b>Bezirk 3 Haaren</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011903-300-8</b>	<b>Bezirk 3 Haaren</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	155.800	158.700	162.100	163.700	165.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	93.000	96.300	98.200	99.200	100.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	8.100	8.500	8.700	8.800	8.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	18.600	19.000	19.400	19.600	19.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	43.500	62.000	43.500	62.000	43.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	8.700	9.200	9.700	10.200	10.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	22.500	21.500	21.600	21.600	21.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.900	4.700	4.700	4.700	4.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
<b>Aufwand</b>		406.600	401.400	389.400	411.300	395.700
<b>Ergebnis</b>		<b>392.400</b>	<b>387.200</b>	<b>375.200</b>	<b>397.100</b>	<b>381.500</b>
<b>Profit Center</b>	<b>090101-300</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-090101-300-5</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	10.000				

**Bezirk Aachen - Haaren**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000				
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-300-2</b>	<b>IHK Haaren</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		36.000	35.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		28.800	28.000	
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	47.900	9.600	9.600	9.600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		47.900	74.400	72.600	9.600
<b>Ergebnis</b>		<b>47.900</b>	<b>74.400</b>	<b>72.600</b>	<b>9.600</b>
<b>Profit Center</b>	<b>090101-300</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	47.900	74.400	72.600	9.600
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>47.900</b>	<b>74.400</b>	<b>72.600</b>	<b>9.600</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120102-300</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-305-7</b>	<b>Heckenweg, Endausbau</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.200			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		7.200			
<b>Ergebnis</b>		<b>7.200</b>			
<b>Profit Center</b>	<b>120202-300</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrsanlag.</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120202-300-4</b>	<b>LSA Kalkbergstr./Verlautenheidener Str.</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	50.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		50.000			
<b>Ergebnis</b>		<b>50.000</b>			

**Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010102-400</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010102-400-9</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54910000	Verfügungsmittel	12.700	12.200	12.200	12.200	12.200
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		12.700	12.200	12.200	12.200	12.200
<b>Ergebnis</b>		<b>12.700</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010203-400</b>	<b>Repräsentationen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010203-400-9</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>		<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011904-400</b>	<b>Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011904-400-4</b>	<b>Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	191.200	194.800	198.900	200.900	202.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	64.600	107.200	109.300	110.400	111.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.600	9.400	9.600	9.700	9.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	12.900	21.100	21.500	21.700	21.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	67.700	96.800	67.700	96.800	67.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	16.900	17.800	18.800	19.800	19.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
<b>Aufwand</b>		417.200	505.100	483.800	517.300	491.600
<b>Ergebnis</b>		<b>414.900</b>	<b>502.800</b>	<b>481.500</b>	<b>515.000</b>	<b>489.300</b>
<b>Profit Center</b>	<b>060201-400</b>	<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-060201-400-5</b>	<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		76.700			

**Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		76.700			
<b>Ergebnis</b>		<b>76.700</b>			
<b>Profit Center</b>	<b>120102-400</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-400-9</b>	<b>Albert-Einstein-Straße, Umbau und Erneue</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	12.000		21.500	35.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	9.600		17.200	28.400
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		21.600		38.700	63.900
<b>Ergebnis</b>		<b>21.600</b>		<b>38.700</b>	<b>63.900</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-401-7</b>	<b>B 258-Schleidener Straße, Umbau Ortslage</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-16.800	-44.800	-22.400	-22.400
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-21.000	-56.000	-28.000	-28.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	30.000	80.000	40.000	40.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	24.000	64.000	32.000	32.000
<b>Ertrag</b>		-37.800	-100.800	-50.400	-50.400
<b>Aufwand</b>		54.000	144.000	72.000	72.000
<b>Ergebnis</b>		<b>16.200</b>	<b>43.200</b>	<b>21.600</b>	<b>21.600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-403-3</b>	<b>Kornelimünster-West, Erschließung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		22.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		18.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			40.500		
<b>Ergebnis</b>			<b>40.500</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-404-1</b>	<b>Pascalstraße, Erweiterung Gewerbegebiet</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte				7.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				6.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					13.500
<b>Ergebnis</b>					<b>13.500</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-405-8</b>	<b>Auf der Kier, Umbau</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			7.500	

## Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			13.500		
<b>Ergebnis</b>			<b>13.500</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-406-6</b>	<b>Lichtenbusch, Erschließung, 2. Bauabschn</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		18.000		25.000	
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		14.400		20.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		32.400		45.000	
<b>Ergebnis</b>		<b>32.400</b>		<b>45.000</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-408-2</b>	<b>Napoleonsberg, Gehweg</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte			8.500		
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.800		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			15.300		
<b>Ergebnis</b>			<b>15.300</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-409-9</b>	<b>Parkplatz Kornelimünster</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		6.400			
53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		5.100			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		11.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>11.500</b>			
<b>Profit Center</b>	<b>120102-400</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>Ertrag</b>			-37.800	-50.400	-50.400
<b>Aufwand</b>		21.600	97.900	213.300	149.400
<b>Ergebnis</b>		<b>21.600</b>	<b>60.100</b>	<b>112.500</b>	<b>105.300</b>

**Bezirk Aachen - Laurensberg**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010102-500</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010102-500-1</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54910000	Verfügungsmittel	16.400	15.700	15.800	15.800	15.800
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		16.400	15.700	15.800	15.800	15.800
<b>Ergebnis</b>		<b>16.400</b>	<b>15.700</b>	<b>15.800</b>	<b>15.800</b>	<b>15.800</b>
<b>Profit Center</b>	<b>010203-500</b>	<b>Repräsentationen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010203-500-1</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		900	900	900	900	900
<b>Ergebnis</b>		<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Profit Center</b>	<b>011905-500</b>	<b>Bezirk 5 Laurensberg</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011905-500-9</b>	<b>Bezirk 5 Laurensberg</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	106.700	107.200	109.500	110.600	111.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	143.400	144.800	147.700	149.200	150.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	12.500	12.700	13.000	13.100	13.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	28.700	28.500	29.100	29.400	29.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	28.100	40.400	28.100	40.400	28.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.500	5.800	6.200	6.500	6.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.300	7.000	7.000	7.000	7.000
<b>Ertrag</b>		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>Aufwand</b>		384.200	398.400	392.600	408.200	398.900
<b>Ergebnis</b>		<b>383.000</b>	<b>397.200</b>	<b>391.400</b>	<b>407.000</b>	<b>397.700</b>
<b>Profit Center</b>	<b>080102-500</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080102-500-3</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte					10.000

**Bezirk Aachen - Laurensberg**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>					10.000
<b>Ergebnis</b>					<b>10.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120102-500</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-502-6</b>	<b>Sandhäuschen, Erschließung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.500			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.600			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		8.100			
<b>Ergebnis</b>		<b>8.100</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-503-4</b>	<b>Vaals Grenze, Erschließung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500	67.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000	54.000	
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			13.500	121.500	
<b>Ergebnis</b>			<b>13.500</b>	<b>121.500</b>	
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-505-9</b>	<b>Seffenter Weg, Umgestaltung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	7.500			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	6.000			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		13.500			
<b>Ergebnis</b>		<b>13.500</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-506-7</b>	<b>Neuenhofer Weg</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		14.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		11.200		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>			25.200		
<b>Ergebnis</b>			<b>25.200</b>		
<b>Profit Center</b>	<b>120102-500</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		13.500	8.100	25.200	121.500
<b>Ergebnis</b>		<b>13.500</b>	<b>8.100</b>	<b>13.500</b>	<b>121.500</b>



**Bezirk Aachen - Laurensberg**

---

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

---

**Bezirk Aachen - Richterich**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>010102-600</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010102-600-2</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
54910000	Verfügungsmittel	7.800	7.500	7.500	7.500	7.500
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>Profit Center</b>	<b>010203-600</b>	<b>Repräsentationen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-010203-600-2</b>	<b>Repräsentationen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>Profit Center</b>	<b>011304-600</b>	<b>Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>4-011304-601-7</b>	<b>Projektplan./Entwickl. Richtericher Dell</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		49.400	29.600	29.600	19.800
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>						
<b>Ergebnis</b>						
<b>Profit Center</b>	<b>011906-600</b>	<b>Bezirk 6 Richterich</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-011906-600-5</b>	<b>Bezirk 6 Richterich</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
44610000	So privat L-entgelt	-700	-700	-700	-700	-700
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	105.500	112.300	114.700	115.800	117.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	82.400	115.000	117.300	118.500	119.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	7.200	10.100	10.300	10.400	10.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	16.500	22.700	23.200	23.400	23.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	18.100	25.500	18.100	25.500	18.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.300	3.500	3.700	3.900	3.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600

**Bezirk Aachen - Richterich**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
<b>Aufwand</b>	297.800	353.600	351.800	362.000	357.300
<b>Ergebnis</b>	<b>290.800</b>	<b>346.600</b>	<b>344.800</b>	<b>355.000</b>	<b>350.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>090101-600</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-090101-600-5</b>	<b>Planung+ Entwicklung Richtericher Dell</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	50.000	47.900	48.100		
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	47.900	48.100		
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>47.900</b>	<b>48.100</b>		

<b>Profit Center</b>	<b>120102-600</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-601-9</b>	<b>L231n-Ortsumgehung Richterich,Außere Ers</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte				130.000	130.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				104.000	104.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				234.000	234.000
<b>Ergebnis</b>				<b>234.000</b>	<b>234.000</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-602-7</b>	<b>Richtericher Dell, Erschließung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		10.000	10.000	50.000	75.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		8.000	8.000	40.000	60.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		18.000	18.000	90.000	135.000
<b>Ergebnis</b>		<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>90.000</b>	<b>135.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120102-600</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
Ertrag					
<b>Aufwand</b>		18.000	18.000	324.000	369.000
<b>Ergebnis</b>		<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>324.000</b>	<b>369.000</b>

<b>Profit Center</b>	<b>120201-600</b>	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120201-600-3</b>	<b>Planung Haltepunkt AC-Richterich</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44810000 Erstattungen vom Land	-12.000	-18.000			

**Bezirk Aachen - Richterich**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.000	28.700			
<b>Ertrag</b>	-12.000	-18.000			
<b>Aufwand</b>	20.000	28.700			
<b>Ergebnis</b>	<b>8.000</b>	<b>10.700</b>			

## Bezirk Aachen - übergreifend

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Profit Center	030101-800	Grundschulen			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-030101-800-7</b>	<b>Grundschulen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	30.600	30.800	30.800
52560000	Aufwendungen für Festwerte	583.300	567.300	567.300	567.300
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	34.800	33.300	33.500	33.500
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.900	26.400	26.500	26.500
<b>Ertrag</b>		<b>-22.700</b>	<b>-22.700</b>	<b>-22.700</b>	<b>-22.700</b>
<b>Aufwand</b>		<b>663.000</b>	<b>657.600</b>	<b>658.100</b>	<b>658.100</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>640.300</b>	<b>634.900</b>	<b>635.400</b>	<b>635.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030101-802-9</b>	<b>Schulen ans Netz</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	20.000	19.200	19.300	19.300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	1.000	500	500	500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	577.900	553.600	556.300	556.100
54230000	Leasing	51.600	91.000	91.500	91.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		<b>650.500</b>	<b>664.300</b>	<b>667.600</b>	<b>667.400</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>650.500</b>	<b>664.300</b>	<b>667.600</b>	<b>667.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030101-804-5</b>	<b>Schulbudget</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	42.000	40.200	40.400	40.400
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	294.000	281.600	244.500	244.300
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	110.500	105.800	106.400	106.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.500	7.200	7.200	7.200
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		<b>454.000</b>	<b>434.800</b>	<b>398.500</b>	<b>398.400</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>454.000</b>	<b>434.800</b>	<b>398.500</b>	<b>398.400</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-030101-807-8</b>	<b>OGS</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-4.032.700	-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.679.100	-1.865.300	-2.019.000	-2.173.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	6.584.200			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	37.000	42.600	42.900	42.900
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.500	7.004.500	7.891.900	8.697.500
<b>Ertrag</b>		<b>-5.711.800</b>	<b>-6.248.600</b>	<b>-6.752.900</b>	<b>-7.257.500</b>
<b>Aufwand</b>		<b>6.628.700</b>	<b>7.047.100</b>	<b>7.934.800</b>	<b>9.570.900</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>916.900</b>	<b>798.500</b>	<b>1.181.900</b>	<b>1.808.800</b>

**Bezirk Aachen - übergreifend**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>030101-800</b>	<b>Grundschulen</b>				
<b>Ertrag</b>		-5.734.500	-6.271.300	-6.775.600	-7.280.200	-7.784.800
<b>Aufwand</b>		8.396.200	8.803.800	9.659.000	10.464.000	11.294.800
<b>Ergebnis</b>		<b>2.661.700</b>	<b>2.532.500</b>	<b>2.883.400</b>	<b>3.183.800</b>	<b>3.510.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>060101-800</b>	<b>Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-060101-800-4</b>	<b>Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	30.300	29.000	29.100	29.100	29.100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	539.800	711.200	864.400	689.800	621.000
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.146.300	1.328.600	1.335.800	1.335.100	1.335.400
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.500	1.500	1.500	
57920000	Abschreibungen auf Festwerte					100.000
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		1.717.900	2.070.300	2.230.800	2.055.500	2.085.500
<b>Ergebnis</b>		<b>1.717.900</b>	<b>2.070.300</b>	<b>2.230.800</b>	<b>2.055.500</b>	<b>2.085.500</b>
<b>Profit Center</b>	<b>060201-800</b>	<b>Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-060201-800-9</b>	<b>Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VIII</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-81.200	-172.500	-82.500	-10.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	313.000	438.000	368.000	228.000	228.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	480.100	492.100	492.100	492.100	492.100
57920000	Abschreibungen auf Festwerte		99.000	172.500	254.000	10.000
<b>Ertrag</b>			-81.200	-172.500	-82.500	-10.000
<b>Aufwand</b>		793.100	1.029.100	1.032.600	974.100	730.100
<b>Ergebnis</b>		<b>793.100</b>	<b>947.900</b>	<b>860.100</b>	<b>891.600</b>	<b>720.100</b>
<b>Profit Center</b>	<b>080101-800</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>				
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080101-800-2</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	99.500	80.800	81.000	80.200	88.000
<b>Ertrag</b>		-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
<b>Aufwand</b>		99.600	80.900	81.100	80.300	88.100
<b>Ergebnis</b>		<b>77.500</b>	<b>58.800</b>	<b>59.000</b>	<b>58.200</b>	<b>66.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-080101-801-6</b>	<b>Unterh v Einr. &amp; Sportger. f Sportst STR</b>				
Kostenart & Bezeichnung						
44830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000

**Bezirk Aachen - übergreifend**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
<b>Ertrag</b>	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
<b>Aufwand</b>	8.000	7.700	7.700	7.700	7.700
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080101-802-4</b>	<b>Sportgeräte</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	7.000	14.300	14.900	15.400	15.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	7.000	14.300	14.900	15.400	15.900
<b>Ergebnis</b>	<b>7.000</b>	<b>14.300</b>	<b>14.900</b>	<b>15.400</b>	<b>15.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080101-803-2</b>	<b>Wirtschaftsgüter</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.300	3.400	3.700	4.000	4.100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	2.300	3.400	3.700	4.000	4.100
<b>Ergebnis</b>	<b>2.300</b>	<b>3.400</b>	<b>3.700</b>	<b>4.000</b>	<b>4.100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080101-804-9</b>	<b>Betriebseinrichtungen</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	4.900	4.900	4.900	500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	500	4.900	4.900	4.900	500
<b>Ergebnis</b>	<b>500</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>500</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080101-800</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>			
<b>Ertrag</b>	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
<b>Aufwand</b>	117.400	111.200	112.300	112.300	116.300
<b>Ergebnis</b>	<b>87.300</b>	<b>81.100</b>	<b>82.200</b>	<b>82.200</b>	<b>86.200</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080102-800</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080102-800-6</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-18.000	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	32.000				
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	154.600	181.900	186.400	188.500	192.500
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.400	51.800	51.500	51.000	53.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.000	27.800	28.000	28.000	27.900

**Bezirk Aachen - übergreifend**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-18.000	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500
<b>Aufwand</b>	412.600	408.100	412.500	414.100	420.000
<b>Ergebnis</b>	<b>394.600</b>	<b>390.100</b>	<b>394.500</b>	<b>394.100</b>	<b>399.500</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080102-801-1</b>	<b>Einrichtungsgegenstände</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	2.000			
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		2.900	2.900	2.900
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		2.000	2.900	2.900	2.900
<b>Ergebnis</b>		<b>2.000</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080102-802-8</b>	<b>Sportgeräte</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	1.000	2.400	2.700	3.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		1.000	2.400	2.700	3.400
<b>Ergebnis</b>		<b>1.000</b>	<b>2.400</b>	<b>2.700</b>	<b>3.400</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080102-803-6</b>	<b>Wirtschaftsgüter</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.200	4.700	4.800	5.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		2.200	4.700	4.800	5.300
<b>Ergebnis</b>		<b>2.200</b>	<b>4.700</b>	<b>4.800</b>	<b>5.300</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080102-800</b>	<b>Sportplätze &amp; Stadien</b>			
<b>Ertrag</b>		-18.000	-18.000	-18.000	-20.000
<b>Aufwand</b>		417.800	418.100	422.900	431.600
<b>Ergebnis</b>		<b>399.800</b>	<b>400.100</b>	<b>404.900</b>	<b>411.100</b>

<b>Profit Center</b>	<b>080202-800</b>	<b>Vereinssport</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>1-080202-800-2</b>	<b>Vereinssport</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		100	100	100	100
<b>Ergebnis</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<b>PSP-Element</b>	<b>4-080202-801-6</b>	<b>Zusch. Unterh. vereinseig. Sportstätten</b>			
Kostenart & Bezeichnung					



**Bezirk Aachen - übergreifend**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>Ergebnis</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-080202-802-4</b> <b>Zusch. Bau vereinseig. Sportstätten</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	40.700	40.700	40.700	39.500	39.500
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	40.700	40.700	40.700	39.500	39.500
<b>Ergebnis</b>	<b>40.700</b>	<b>40.700</b>	<b>40.700</b>	<b>39.500</b>	<b>39.500</b>
<b>PSP-Element</b> <b>4-080202-803-2</b> <b>Zusch. Anschaff. vereinseig. Sportgeräte</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>Ergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>Profit Center</b> <b>080202-800</b> <b>Vereinssport</b>					
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	81.800	81.800	81.800	80.600	80.600
<b>Ergebnis</b>	<b>81.800</b>	<b>81.800</b>	<b>81.800</b>	<b>80.600</b>	<b>80.600</b>
<b>Profit Center</b> <b>090101-800</b> <b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>					
<b>PSP-Element</b> <b>4-090101-801-5</b> <b>Planung Campus West</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000	23.900			
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	25.000	23.900			
<b>Ergebnis</b>	<b>25.000</b>	<b>23.900</b>			
<b>Profit Center</b> <b>120102-800</b> <b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
<b>PSP-Element</b> <b>4-120102-802-9</b> <b>Radverkehrsanlagen -J-</b>					
Kostenart & Bezeichnung					
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-280.000				
45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen			-280.000	-210.000	-210.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte	400.000		400.000	300.000	300.000

**Bezirk Aachen - übergreifend**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>	-280.000		-280.000	-210.000	-210.000
<b>Aufwand</b>	400.000		400.000	300.000	300.000
<b>Ergebnis</b>	<b>120.000</b>		<b>120.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-803-7</b>	<b>Fußgängerquerungshilfen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	600		600	600
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		600	600	600	600
<b>Ergebnis</b>		<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-805-3</b>	<b>Campus West, Infrastruktur</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			50.000	175.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			40.000	140.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>				90.000	315.000
<b>Ergebnis</b>				<b>90.000</b>	<b>315.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-806-1</b>	<b>Gelände "Guter Hirte", Erschließung</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.000		4.000	15.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.600		3.200	12.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>		7.600	7.200		27.000
<b>Ergebnis</b>		<b>7.600</b>	<b>7.200</b>		<b>27.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-809-7</b>	<b>Maßnahmen Busnetz 2015+</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-7.500	-7.500		
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-15.000			
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-15.000		
52560000	Aufwendungen für Festwerte	20.000	20.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	10.000	10.000		
<b>Ertrag</b>		-22.500	-22.500		
<b>Aufwand</b>		30.000	30.000		
<b>Ergebnis</b>		<b>7.500</b>	<b>7.500</b>		
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-810-9</b>	<b>Maßnahmen zur Verkehrssicherheit -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	30.000			
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastr		28.800	28.800	28.800

**Bezirk Aachen - übergreifend**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	30.000		28.800	28.800	28.800
<b>Ergebnis</b>	<b>30.000</b>		<b>28.800</b>	<b>28.800</b>	<b>28.800</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120102-811-7</b>	<b>Fahrradabstellanlagen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Ergebnis</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120102-800</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
<b>Ertrag</b>	-302.500	-22.500	-280.000	-210.000	-210.000
<b>Aufwand</b>	478.200	40.000	446.600	429.400	681.400
<b>Ergebnis</b>	<b>175.700</b>	<b>17.500</b>	<b>166.600</b>	<b>219.400</b>	<b>471.400</b>
<b>Profit Center</b>	<b>120202-800</b>	<b>Planung, Betreu. &amp; Unterhalt. Verkehrs-anlag.</b>			
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120202-800-9</b>	<b>Optimierung Verkehrssteuerung -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120202-801-7</b>	<b>Modernisierung Signalanlagen -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>PSP-Element</b>	<b>4-120202-802-5</b>	<b>Maßn. Fussgängerschutz an Ampeln -J-</b>			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ertrag</b>					
<b>Aufwand</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Ergebnis</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

**Bezirk Aachen - übergreifend**

		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Profit Center</b>	<b>120202-800</b>	<b>Planung,Betreu.&amp;Unterhalt.Verkehrsanlagen.</b>				
<b>Ertrag</b>						
<b>Aufwand</b>		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>Ergebnis</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>

**Bezirk Aachen - übergreifend**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Gesamtergebnis</b>					
<b>Ertrag</b>	-6.448.000	-6.785.800	-7.588.800	-8.085.400	-8.525.800
<b>Aufwand</b>	16.254.500	16.953.900	18.189.500	19.409.100	20.098.000
<b>Ergebnis</b>	<b>9.806.500</b>	<b>10.168.100</b>	<b>10.600.700</b>	<b>11.323.700</b>	<b>11.572.200</b>

# Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

(Stand 31.01.2013)

kontenscharfe Auswertung  
nach Bezirken

**Achtung:**

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Einzahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 6) mit **negativen Vorzeichen** und die **Auszahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 7) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

<b>Finanzstelle 010102000</b>		<b>Bezirksvertretungen</b>				
Finanzposition & Bezeichnung		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Auszahlungen</b>						
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	340.000	325.600	327.300	327.100	327.200
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	8.700	8.300	8.400	8.400	8.400
<b>Finanzstelle 010102000</b>	<b>Auszahlungen</b>	<b>403.900</b>	<b>389.000</b>	<b>390.800</b>	<b>390.600</b>	<b>390.700</b>
	<b>Einzahlungen</b>					
<b>Ergebnis</b>		<b>403.900</b>	<b>389.000</b>	<b>390.800</b>	<b>390.600</b>	<b>390.700</b>
<b>Finanzstelle 060201000</b>		<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
<b>Auszahlungen</b>						
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		57.500	57.800		
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		28.700			
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		62.200	83.000	62.200	
<b>Finanzstelle 060201000</b>	<b>Auszahlungen</b>		<b>148.400</b>	<b>140.800</b>	<b>62.200</b>	
	<b>Einzahlungen</b>					
<b>Ergebnis</b>			<b>148.400</b>	<b>140.800</b>	<b>62.200</b>	
<b>Finanzstelle 090101000</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
Finanzposition & Bezeichnung						
<b>Auszahlungen</b>						
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	215.000	148.300	134.800	134.800	134.800
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	4.700			
<b>Einzahlungen</b>					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
<b>Finanzstelle 090101000 Räumliche Planung und Entwicklung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	305.000	233.000	214.800	214.800	214.800
<b>Einzahlungen</b>	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
<b>Ergebnis</b>	<b>181.000</b>	<b>109.000</b>	<b>90.800</b>	<b>90.800</b>	<b>90.800</b>
<b>Finanzstelle 120102000 Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
<b>Auszahlungen</b>					
73150000 Anzahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	101.200	106.400	39.400	173.200	131.200
<b>Einzahlungen</b>					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-40.900	-60.900	-22.800	-95.000	-69.800
<b>Finanzstelle 120102000 Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	101.200	106.400	39.400	173.200	131.200
<b>Einzahlungen</b>	-40.900	-60.900	-22.800	-95.000	-69.800
<b>Ergebnis</b>	<b>60.300</b>	<b>45.500</b>	<b>16.600</b>	<b>78.200</b>	<b>61.400</b>
<b>Bezirk 9000 Mitte</b>					
<b>Auszahlungen</b>	810.100	876.800	785.800	840.800	736.700
<b>Einzahlungen</b>	-164.900	-184.900	-146.800	-219.000	-193.800
<b>Ergebnis</b>	<b>645.200</b>	<b>691.900</b>	<b>639.000</b>	<b>621.800</b>	<b>542.900</b>



Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Finanzstelle 010102100****Bezirksvertretungen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

74910000	Verfügungsmittel	13.000	12.400	12.500	12.500	12.500
----------	------------------	--------	--------	--------	--------	--------

**Finanzstelle 010203100****Repräsentationen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

**Finanzstelle 011304100****Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	100.000	19.800	19.800	19.800	19.800
----------	--	---------	--------	--------	--------	--------

72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		24.700	4.900	4.900	4.900
----------	--	--	--------	-------	-------	-------

**Finanzstelle 011304100****Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes****Auszahlungen**

		100.000	44.500	24.700	24.700	24.700
--	--	---------	--------	--------	--------	--------

**Einzahlungen**

<b>Ergebnis</b>		<b>100.000</b>	<b>44.500</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>	<b>24.700</b>
-----------------	--	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------

**Finanzstelle 011901100****Bezirk 1 Brand**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

70110000	Dienstbezüge Beamte	137.700	148.100	151.200	152.700	154.200
----------	---------------------	---------	---------	---------	---------	---------

70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	228.600	187.500	191.300	193.200	195.100
----------	---------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

70220000	Tariflich Beschäftigte	19.900	16.500	16.800	17.000	17.200
----------	------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

70320000	Tariflich Beschäftigte	45.700	36.900	37.600	38.000	38.400
----------	------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.200				
----------	--	-------	--	--	--	--

72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		1.200	1.200	1.200	1.200
----------	--	--	-------	-------	-------	-------

72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
----------	-----------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74310000 Geschäftsauszahlungen	5.300	5.000	5.100	5.100	5.100
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
<b>Einzahlungen</b>					
64110000 Mieten und Pachten	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
65610000 Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Finanzstelle 011901100 Bezirk 1 Brand</b>					
<b>Auszahlungen</b>	490.400	447.200	455.200	459.200	463.200
<b>Einzahlungen</b>	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
<b>Ergebnis</b>	<b>488.900</b>	<b>445.700</b>	<b>453.700</b>	<b>457.700</b>	<b>461.700</b>
<b>Finanzstelle 090101100 Räumliche Planung und Entwicklung</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
<b>Auszahlungen</b>					
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	15.000	14.300	9.600		
<b>Einzahlungen</b>					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-9.000	-9.000	-6.000		
<b>Finanzstelle 090101100 Räumliche Planung und Entwicklung</b>					
<b>Auszahlungen</b>	15.000	14.300	9.600		
<b>Einzahlungen</b>	-9.000	-9.000	-6.000		
<b>Ergebnis</b>	<b>6.000</b>	<b>5.300</b>	<b>3.600</b>		
<b>Finanzstelle 120102100 Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
<b>Auszahlungen</b>					
73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	59.200	5.600		55.000	41.800
<b>Einzahlungen</b>					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-36.700			-14.000	-44.800
<b>Finanzstelle 120102100 Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	59.200	5.600		55.000	41.800
<b>Einzahlungen</b>	-36.700			-14.000	-44.800
<b>Ergebnis</b>	<b>22.500</b>	<b>5.600</b>		<b>41.000</b>	<b>-3.000</b>

**Bezirk 9001 Brand**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Bezirk 9001 Brand</b>					
<b>Auszahlungen</b>	678.500	524.900	502.900	552.300	543.100
<b>Einzahlungen</b>	-47.200	-10.500	-7.500	-15.500	-46.300
<b>Ergebnis</b>	<b>631.300</b>	<b>514.400</b>	<b>495.400</b>	<b>536.800</b>	<b>496.800</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Finanzstelle 010102200****Bezirksvertretungen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

74910000	Verfügun gsmittel	11.700	11.200	11.300	11.300	11.300
----------	-------------------	--------	--------	--------	--------	--------

**Finanzstelle 010203200****Repräsentationen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

**Finanzstelle 011902200****Bezirk 2 Eilendorf**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

70110000	Dienstbezüge Beamte	168.900	170.700	174.300	176.000	177.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	170.600	169.000	172.400	174.100	175.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.800	14.900	15.200	15.400	15.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	34.100	33.300	34.000	34.300	34.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000		50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300

**Einzahlungen**

64110000	Mieten und Pachten	-200	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100

**Finanzstelle 011902200****Bezirk 2 Eilendorf****Auszahlungen**

445.100	394.400	452.400	456.300	460.300
---------	---------	---------	---------	---------

**Einzahlungen**

-900	-900	-900	-900	-900
------	------	------	------	------

**Ergebnis**

<b>444.200</b>	<b>393.500</b>	<b>451.500</b>	<b>455.400</b>	<b>459.400</b>
----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Ansatz 2012 (€)      Ansatz 2013 (€)      Ansatz 2014 (€)      Ansatz 2015 (€)      Ansatz 2016 (€)

<b>Finanzstelle</b>	<b>120102200</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>
Finanzposition & Bezeichnung		

**Auszahlungen**

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	17.800	4.000		16.000
----------	--	--------	-------	--	--------

<b>Finanzstelle</b>	<b>120201200</b>	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>
Finanzposition & Bezeichnung		

**Auszahlungen**

72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	20.000	19.200		
----------	--	--------	--------	--	--

**Einzahlungen**

64810000	Erstattungen vom Land	-18.000	-18.000		
----------	-----------------------	---------	---------	--	--

<b>Finanzstelle</b>	<b>120201200</b>	<b>Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>
<b>Auszahlungen</b>		20.000
<b>Einzahlungen</b>		-18.000
<b>Ergebnis</b>		<b>2.000</b>

<b>Bezirk 9002 Eilendorf</b>					
<b>Auszahlungen</b>	495.500	429.700	464.600	484.500	472.500
<b>Einzahlungen</b>	-18.900	-18.900	-900	-900	-900
<b>Ergebnis</b>	<b>476.600</b>	<b>410.800</b>	<b>463.700</b>	<b>483.600</b>	<b>471.600</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Finanzstelle 010102300****Bezirksvertretungen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

74910000	Verfügungsmittel	9.000	8.600	8.700	8.700	8.700
----------	------------------	-------	-------	-------	-------	-------

**Finanzstelle 010203300****Repräsentationen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

**Finanzstelle 011903300****Bezirk 3 Haaren**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

70110000	Dienstbezüge Beamte	155.800	158.700	162.100	163.700	165.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	93.000	96.300	98.200	99.200	100.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	8.100	8.500	8.700	8.800	8.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	18.600	19.000	19.400	19.600	19.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	22.500	21.500	21.600	21.600	21.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.900	4.700	4.700	4.700	4.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

**Einzahlungen**

64110000	Mieten und Pachten	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
----------	--------------------	---------	---------	---------	---------	---------

**Finanzstelle 011903300****Bezirk 3 Haaren****Auszahlungen**

354.400

**Einzahlungen**

-14.200

**Ergebnis**

340.200

**Finanzstelle 090101300****Räumliche Planung und Entwicklung**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

**Auszahlungen**

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög			28.800	28.000	
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	47.900	9.600	9.600	9.600

<b>Finanzstelle</b>	<b>090101300</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
<b>Auszahlungen</b>		10.000	47.900	38.400	37.600	9.600
<b>Einzahlungen</b>						

<b>Ergebnis</b>		<b>10.000</b>	<b>47.900</b>	<b>38.400</b>	<b>37.600</b>	<b>9.600</b>
-----------------	--	---------------	---------------	---------------	---------------	--------------

<b>Finanzstelle</b>	<b>120102300</b>	<b>Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>			
---------------------	------------------	--	--	--	--

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	3.200				
----------	---	-------	--	--	--	--

**Bezirk 9003 Haaren**

<b>Auszahlungen</b>	377.500	387.600	384.200	386.300	361.200
<b>Einzahlungen</b>	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
<b>Ergebnis</b>	<b>363.300</b>	<b>373.400</b>	<b>370.000</b>	<b>372.100</b>	<b>347.000</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Finanzstelle 010102400</b>	<b>Bezirksvertretungen</b>
-------------------------------	----------------------------

Finanzposition & Bezeichnung
------------------------------

<b>Auszahlungen</b>
---------------------

74910000	Verfügungsmittel	12.700	12.200	12.200	12.200	12.200
----------	------------------	--------	--------	--------	--------	--------

<b>Finanzstelle 010203400</b>	<b>Repräsentationen</b>
-------------------------------	-------------------------

Finanzposition & Bezeichnung
------------------------------

<b>Auszahlungen</b>
---------------------

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

<b>Finanzstelle 011904400</b>	<b>Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim</b>
-------------------------------	--

Finanzposition & Bezeichnung
------------------------------

<b>Auszahlungen</b>
---------------------

70110000	Dienstbezüge Beamte	191.200	194.800	198.900	200.900	202.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	64.600	107.200	109.300	110.400	111.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.600	9.400	9.600	9.700	9.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	12.900	21.100	21.500	21.700	21.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

<b>Einzahlungen</b>
---------------------

64110000	Mieten und Pachten	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100

<b>Finanzstelle 011904400</b>	<b>Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim</b>
-------------------------------	--

<b>Auszahlungen</b>	332.600	390.500	397.300	400.700	404.100
---------------------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>Einzahlungen</b>	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
---------------------	--------	--------	--------	--------	--------

<b>Ergebnis</b>	<b>330.300</b>	<b>388.200</b>	<b>395.000</b>	<b>398.400</b>	<b>401.800</b>
-----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

<b>Finanzstelle 060201400</b>	<b>Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII</b>
-------------------------------	--

Finanzposition & Bezeichnung
------------------------------



	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

**Auszahlungen**

72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		76.700		
----------	--	--	--------	--	--

Finanzstelle	120102400	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
--------------	-----------	-------------------------------------	--	--	--

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	9.600	43.500	94.800	69.200	66.400
----------	---	-------	--------	--------	--------	--------

**Einzahlungen**

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-16.800	-44.800	-22.400	-22.400
----------	--	--	---------	---------	---------	---------

Finanzstelle	120102400	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
--------------	-----------	-------------------------------------	--	--	--

<b>Auszahlungen</b>		9.600	43.500	94.800	69.200	66.400
---------------------	--	-------	--------	--------	--------	--------

<b>Einzahlungen</b>			-16.800	-44.800	-22.400	-22.400
---------------------	--	--	---------	---------	---------	---------

<b>Ergebnis</b>		<b>9.600</b>	<b>26.700</b>	<b>50.000</b>	<b>46.800</b>	<b>44.000</b>
-----------------	--	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Bezirk 9004 Kornelimünster/Walheim					
------------------------------------	--	--	--	--	--

<b>Auszahlungen</b>	355.800	523.800	505.200	483.000	483.600
---------------------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>Einzahlungen</b>	-2.300	-19.100	-47.100	-24.700	-24.700
---------------------	--------	---------	---------	---------	---------

<b>Ergebnis</b>	<b>353.500</b>	<b>504.700</b>	<b>458.100</b>	<b>458.300</b>	<b>458.900</b>
-----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Finanzstelle 010102500****Bezirksvertretungen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

74910000	Verfügungsmittel	16.400	15.700	15.800	15.800	15.800
----------	------------------	--------	--------	--------	--------	--------

**Finanzstelle 010203500****Repräsentationen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

**Finanzstelle 011905500****Bezirk 5 Laurensberg**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

70110000	Dienstbezüge Beamte	106.700	107.200	109.500	110.600	111.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	143.400	144.800	147.700	149.200	150.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.500	12.700	13.000	13.100	13.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	28.700	28.500	29.100	29.400	29.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.300	7.000	7.000	7.000	7.000

**Einzahlungen**

64110000	Mieten und Pachten	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100

**Finanzstelle 011905500****Bezirk 5 Laurensberg****Auszahlungen**

350.600

**Einzahlungen**

-1.200

**Ergebnis**

349.400

351.000

357.100

360.100

363.100

**Finanzstelle 120102500****Neubau und Unterhaltung von Straßen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	6.000	3.600	11.200	6.000	54.000
<b>Bezirk 9005 Laurensberg</b>					
<b>Auszahlungen</b>	373.900	372.400	386.200	384.000	435.000
<b>Einzahlungen</b>	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>Ergebnis</b>	<b>372.700</b>	<b>371.200</b>	<b>385.000</b>	<b>382.800</b>	<b>433.800</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

**Finanzstelle 010102600****Bezirksvertretungen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

Finanzposition & Bezeichnung	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
74910000 Verfügungsmittel	7.800	7.500	7.500	7.500	7.500

**Finanzstelle 010203600****Repräsentationen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

Finanzposition & Bezeichnung	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900

**Finanzstelle 011304600****Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

Finanzposition & Bezeichnung	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		49.400	29.600	29.600	19.800

**Finanzstelle 011906600****Bezirk 6 Richterich**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

Finanzposition & Bezeichnung	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
70110000 Dienstbezüge Beamte	105.500	112.300	114.700	115.800	117.000
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	82.400	115.000	117.300	118.500	119.700
70220000 Tariflich Beschäftigte	7.200	10.100	10.300	10.400	10.500
70320000 Tariflich Beschäftigte	16.500	22.700	23.200	23.400	23.600
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
73390000 Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

**Einzahlungen**

Finanzposition & Bezeichnung	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
64110000 Mieten und Pachten	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-700	-700	-700

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
64850000 Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Finanzstelle 011906600 Bezirk 6 Richterich</b>					
<b>Auszahlungen</b>	276.400	324.600	330.000	332.600	335.300
<b>Einzahlungen</b>	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
<b>Ergebnis</b>	<b>269.400</b>	<b>317.600</b>	<b>323.000</b>	<b>325.600</b>	<b>328.300</b>
<b>Finanzstelle 090101600 Räumliche Planung und Entwicklung</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
<b>Auszahlungen</b>					
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	47.900	48.100		
<b>Finanzstelle 120102600 Neubau und Unterhaltung von Straßen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
<b>Auszahlungen</b>					
73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		8.000	8.000	144.000	164.000
<b>Finanzstelle 120201600 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>					
Finanzposition & Bezeichnung					
<b>Auszahlungen</b>					
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	20.000	28.700			
<b>Einzahlungen</b>					
64810000 Erstattungen vom Land	-12.000	-18.000			
<b>Finanzstelle 120201600 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	20.000	28.700			
<b>Einzahlungen</b>	-12.000	-18.000			
<b>Ergebnis</b>	<b>8.000</b>	<b>10.700</b>			
<b>Bezirk 9006 Richterich</b>					
<b>Auszahlungen</b>	355.100	467.000	424.100	514.600	527.500
<b>Einzahlungen</b>	-19.000	-25.000	-7.000	-7.000	-7.000
<b>Ergebnis</b>	<b>336.100</b>	<b>442.000</b>	<b>417.100</b>	<b>507.600</b>	<b>520.500</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Finanzstelle 030101800 Grundschulen</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
<b>Auszahlungen</b>						
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	18.000	30.600	30.800	30.800	30.800
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	20.000	19.200	19.300	19.300	19.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	43.000	40.700	40.900	40.900	40.900
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	294.000	281.600	244.500	244.300	244.400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.729.500	139.100	139.900	139.800	139.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	614.900	596.200	599.200	599.000	599.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	7.500	7.004.500	7.891.900	8.697.500	9.528.000
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.900	26.400	26.500	26.500	26.500
74230000	Leasing	51.600	91.000	91.500	91.400	91.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
<b>Einzahlungen</b>						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-4.032.700	-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500	-5.435.100
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.679.100	-1.865.300	-2.019.000	-2.173.000	-2.327.000
64110000	Mieten und Pachten	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
<b>Finanzstelle 030101800 Grundschulen</b>						
<b>Auszahlungen</b>		7.812.900	8.236.500	9.091.700	9.896.700	10.727.500
<b>Einzahlungen</b>		-5.734.500	-6.271.300	-6.775.600	-7.280.200	-7.784.800
<b>Ergebnis</b>		<b>2.078.400</b>	<b>1.965.200</b>	<b>2.316.100</b>	<b>2.616.500</b>	<b>2.942.700</b>
<b>Finanzstelle 060101800 Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>						
Finanzposition & Bezeichnung						
<b>Auszahlungen</b>						
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	30.300	29.000	29.100	29.100	29.100
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.146.300	1.328.600	1.335.800	1.335.100	1.335.400
<b>Finanzstelle 060101800 Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege</b>						
<b>Auszahlungen</b>		1.176.600	1.357.600	1.364.900	1.364.200	1.364.500
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Ergebnis</b>		<b>1.176.600</b>	<b>1.357.600</b>	<b>1.364.900</b>	<b>1.364.200</b>	<b>1.364.500</b>

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Ansatz 2016 (€)

Finanzstelle 060201800		Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
Finanzposition & Bezeichnung		Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Auszahlungen</b>						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	480.100	492.100	492.100	492.100	492.100
Finanzstelle 080101800		Turn- und Sporthallen				
Finanzposition & Bezeichnung						
<b>Auszahlungen</b>						
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	17.900	30.400	31.300	32.100	28.300
<b>Einzahlungen</b>						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Finanzstelle 080101800		Turn- und Sporthallen				
Auszahlungen		17.900	30.400	31.300	32.100	28.300
Einzahlungen		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
<b>Ergebnis</b>		<b>-12.200</b>	<b>300</b>	<b>1.200</b>	<b>2.000</b>	<b>-1.800</b>
Finanzstelle 080102800		Sportplätze & Stadien				
Finanzposition & Bezeichnung						
<b>Auszahlungen</b>						
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	34.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	154.600	184.800	189.300	191.400	195.400
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	3.300	7.200	7.600	8.100	8.800
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.000	27.800	28.000	28.000	27.900
<b>Einzahlungen</b>						
64110000	Mieten und Pachten	-18.000	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500
Finanzstelle 080102800		Sportplätze & Stadien				
Auszahlungen		367.400	366.300	371.400	374.000	378.600
Einzahlungen		-18.000	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500
<b>Ergebnis</b>		<b>349.400</b>	<b>348.300</b>	<b>353.400</b>	<b>354.000</b>	<b>358.100</b>

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

**Finanzstelle 080202800 Vereinssport**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	81.800	81.800	81.800	80.600	80.600
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

**Finanzstelle 090101800 Räumliche Planung und Entwicklung**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	25.000	23.900			
----------	--	--------	--------	--	--	--

**Finanzstelle 120102800 Neubau und Unterhaltung von Straßen**

Finanzposition &amp; Bezeichnung

**Auszahlungen**

72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	30.000				
72420000	AE/9000/72420000			28.800	28.800	28.800
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	13.600	10.000	3.200	40.000	152.000

**Einzahlungen**

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-7.500	-7.500			
----------	--	--------	--------	--	--	--

**Finanzstelle 120102800 Neubau und Unterhaltung von Straßen**

<b>Auszahlungen</b>	43.600	10.000	32.000	68.800	180.800
---------------------	--------	--------	--------	--------	---------

<b>Einzahlungen</b>	-7.500	-7.500			
---------------------	--------	--------	--	--	--

<b>Ergebnis</b>	<b>36.100</b>	<b>2.500</b>	<b>32.000</b>	<b>68.800</b>	<b>180.800</b>
-----------------	---------------	--------------	---------------	---------------	----------------

**Bezirk 9008 bezirksübergreifend**

<b>Auszahlungen</b>	10.005.300	10.598.600	11.465.200	12.308.500	13.252.400
---------------------	------------	------------	------------	------------	------------

<b>Einzahlungen</b>	-5.790.100	-6.326.900	-6.823.700	-7.330.300	-7.835.400
---------------------	------------	------------	------------	------------	------------

<b>Ergebnis</b>	<b>4.215.200</b>	<b>4.271.700</b>	<b>4.641.500</b>	<b>4.978.200</b>	<b>5.417.000</b>
-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------



**Bezirk 9008 bezirksübergreifend**

	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	Ansatz 2016 (€)
<b>Gesamtergebnis:</b>					
<b>Auszahlungen</b>	13.451.700	14.180.800	14.918.200	15.954.000	16.812.000
<b>Einzahlungen</b>	-6.057.800	-6.600.700	-7.048.400	-7.612.800	-8.123.500
<b>Ergebnis</b>	<b>7.393.900</b>	<b>7.580.100</b>	<b>7.869.800</b>	<b>8.341.200</b>	<b>8.688.500</b>

# **Investitionen 2013** **der Stadt Aachen** **für die Stadtbezirke**

*(Stand: 01.02.2013) - nach einzelnen Investitionen*

**(alle Bezirke)**

## **Achtung!**

Aus SAP-technischen Gründen werden die Einzahlungen (Kostenart beginnend mit den Ziffern 68) mit negativen Vorzeichen und die Auszahlungen (Kostenart beginnend mit den Ziffern 78) mit positiven Beträgen dargestellt! Daraus folgt, dass Ergebnisse mit einem negativen Vorzeichen etwas Gutes und positive Ergebnisse etwas Schlechtes bedeuten!

## **Erläuterungen:**

Die Abkürzung 'PSP' steht für das Wort 'Projektstrukturplan' und dient der Unterscheidung der einzelnen Investitionsmaßnahmen. Im investiven Bereich beginnen die PSP-Elemente immer mit der Ziffer 5!

In den Fällen, in denen Verpflichtungsermächtigungen (VE) zu den Investitionen vorgesehen sind, ist die entsprechende Zeile mit einem 'Ja' in der Spalte 'VE' gekennzeichnet! Die Verpflichtungsermächtigungen sind mit ihrer voraussichtlichen Kassenwirksamkeit in einer separaten Aufstellung enthalten!

**Bezirk Mitte****PSP-Element: 5-010102-000-00100-050-1 - Invest. im Stadtbez. AC-Mitte -J-****Auszahlungen:**

SK 78910000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-030101-000-00400-900-1 - Ausst Pavillonklassen GS Höfchensweg****Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	20.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-000-00500-900-1 - Bau Spielplatz "Alter Tivoli"****Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermögensgegenständ über 410 € netto	0	0	90.000	0	0
SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	0	45.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>135.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>135.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-000-00900-900-1 - OT Talstraße****Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	40.000	40.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>40.000</u></b>	<b><u>40.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-000-01000-900-1 - Spielorte (AC-Nord)****Einzahlungen:**

SK 68180000 - Investitionszuschüsse von übrigen Bereich	0	-142.400	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-142.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	178.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>178.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>35.600</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-000-01100-900-1 - Spiellinie (AC-Nord)****Einzahlungen:**

SK 68180000 - Investitionszuschüsse von übrigen Bereich	0	-22.400	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-22.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermögensgegenständ über 410 € netto	0	28.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>28.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>5.600</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-000-00100-900-1 - Ausstattung Sporthalle 4. Gesamtschule**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto	0	0	0	0	120.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>120.000</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-000-00200-990-1 - Neubau Sporthalle 4. Gesamtschule**

**Auszahlungen:**

SK 78650000 - Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bet	0	0	600.000	925.000	925.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>925.000</b>	<b>925.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>600.000</u></b>	<b><u>925.000</u></b>	<b><u>925.000</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-000-00400-990-1 - Neubau Turnhalle Innenstadt**

**Auszahlungen:**

SK 78650000 - Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bet	0	0	0	200.000	1.100.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>1.100.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>200.000</u></b>	<b><u>1.100.000</u></b>

**PSP-Element: 5-080301-004-00100-900-1 - Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	15.700	16.200	16.200	16.200
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>15.700</b>	<b>16.200</b>	<b>16.200</b>	<b>16.200</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>15.700</u></b>	<b><u>16.200</u></b>	<b><u>16.200</u></b>	<b><u>16.200</u></b>

**PSP-Element: 5-080302-003-00100-900-1 - Denkmalförderung Elisabethhalle**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	-126.000	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-126.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>-126.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080302-003-00200-990-1 - Sanierung an städt. Schwimmhallen**

**Auszahlungen:**

SK 78650000 - Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bet	0	677.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>677.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>677.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-090101-000-00400-050-1 - Umsetzung Integr. Handlungskonz. AC-Nord**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-800.000	0	0	-800.000	-800.000
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-800.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-800.000</b>	<b>-800.000</b>

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	1.000.000	0	0	1.000.000	1.000.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>200.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>200.000</u></b>	<b><u>200.000</u></b>

**PSP-Element: 5-090101-000-00600-300-1 - Suermondviertel**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	25.000	25.000	25.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-00100-300-1 - Bismarckstraße Erneuerung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	1.500	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	7.500	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	135.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>144.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>144.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-00300-300-1 - Grüner Weg, Umbau**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	-840.000	-840.000
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-840.000</b>	<b>-840.000</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	0	14.000	14.000
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	70.000	70.000
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	1.260.000	1.260.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.344.000</b>	<b>1.344.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>504.000</u></b>	<b><u>504.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-00400-300-1 - Viktoriaallee, Erneuerung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-00800-300-1 - RWTH-Kernbereich (Templergraben)**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-336.000	-705.600	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-336.000</b>	<b>-705.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	3.500	10.500	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	17.500	52.500	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	315.000	945.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>336.000</b>	<b>1.008.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>302.400</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-00900-300-1 - Theaterplatz/Kapuzinergraben, Umbau**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-100.800	-100.800	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100.800</b>	<b>-100.800</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	1.500	1.500	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	7.500	7.500	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	135.000	135.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>144.000</b>	<b>144.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>43.200</u></b>	<b><u>43.200</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-01000-300-1 - K4-Grauenhoferweg, Umb. Lintertstr./BAB**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-330.000	-547.200	-297.800
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-330.000</b>	<b>-547.200</b>	<b>-297.800</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	6.400	11.000	5.500
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	31.800	55.000	27.500
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	567.400	990.000	500.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>605.600</b>	<b>1.056.000</b>	<b>533.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>275.600</u></b>	<b><u>508.800</u></b>	<b><u>235.200</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-01100-300-1 - B264 Lütticher St. Brüsseler Ring/Schanz**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-432.000	-259.200	-172.800	-432.000	-432.000
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-432.000</b>	<b>-259.200</b>	<b>-172.800</b>	<b>-432.000</b>	<b>-432.000</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	7.500	4.500	Ja 3.000	7.500	7.500
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	37.500	22.500	Ja 15.000	37.500	37.500
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	675.000	405.000	Ja 270.000	675.000	675.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>720.000</b>	<b>432.000</b>	<b>288.000</b>	<b>720.000</b>	<b>720.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>288.000</u></b>	<b><u>172.800</u></b>	<b><u>115.200</u></b>	<b><u>288.000</u></b>	<b><u>288.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-01400-300-1 - Mühlental, grundh.Erneuer.(Beiträge KAG)**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-01500-300-1 - Grauenhofer Weg, Erschließung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	3.100	3.600	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.500	18.000	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	279.000	360.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>297.600</b>	<b>381.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>297.600</u></b>	<b><u>381.600</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-01600-300-1 - Prof.-Wieler-Str., Erschl. Gewerbegebiet**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	2.800	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	14.000	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	252.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>268.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>268.800</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-02100-300-1 - Metzgerst. Ausbau Feldstr. - Schlachthof**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	2.000	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	10.000	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	180.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>192.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>192.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-02400-400-1 - Auf Beverau, BPlan 802 Nebenw./Beleucht**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	1.300	0	1.300	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	6.500	0	6.500	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	117.000	0	117.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>124.800</b>	<b>0</b>	<b>124.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>124.800</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>124.800</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-02800-600-1 - Sanierung Brücke Turmstraße**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	50.000	550.000	Ja	700.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>50.000</b>	<b>550.000</b>		<b>700.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>550.000</u></b>		<b><u>700.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-02900-300-1 - Phillipionsweg/Hasselholz**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	500	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	2.500	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	45.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>48.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>48.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-03100-600-1 - Sanierung Brücke Burtscheid**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	200.000	0	450.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>450.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>200.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>450.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-03900-300-1 - Prinzenhof**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-315.100	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-315.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	4.600	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	23.000	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	414.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>441.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>126.500</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-04200-300-1 - Turmstr. zw. Roermonder Str.+Alleerding**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	50.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>50.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-04400-300-1 - Klosterplatz, Umbau**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	2.000	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	38.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>40.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-04500-300-1 - Rehmpfad, Umbau (AC-Nord)**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	-308.900	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-308.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	4.000	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	20.100	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	362.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>386.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>77.200</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-04600-300-1 - Wenzelplatz, Umbau (AC-Nord)**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	-106.800	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-106.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	1.400	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	7.000	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	125.100	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>133.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>26.700</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>



**PSP-Element: 5-120102-000-04700-300-1 - Oberplatz, Umbau (AC-Nord)**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	-85.300	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-85.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	1.100	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	5.600	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	99.900	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>106.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>21.300</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-04800-300-1 - Hanburcher Straße, Gehwegerneuerung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-04900-600-1 - Ersatzneubau Brücke Weberstraße**

**Einzahlungen:**

SK 68170000 - Investitionszuschüsse von privaten Unter	0	-800.000	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-800.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	400.000	1.600.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>400.000</b>	<b>1.600.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>400.000</u></b>	<b><u>800.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-05000-600-1 - Eselsweg, Brückenerneuerung**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-05100-300-1 - Aufwertung Burtscheid**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	15.000	25.000	25.000	25.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>15.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>15.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-05300-300-1 - Robenstraße, Verkehrsberuhigung**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	30.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-05400-300-1 - Verkehrskonzept Burtscheid**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	10.000	0	10.000	10.000	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	40.000	0	40.000	40.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-05800-300-1 - Beeckstraße/Wespiesenstraße**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	0	-201.600
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-201.600</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	0	3.000
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	15.000
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	270.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>288.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>86.400</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-05900-300-1 - Hof**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	2.800	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	14.000	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	252.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>268.800</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>268.800</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-06000-300-1 - Krämerstraße**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	3.500	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	17.500	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	315.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>336.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>336.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-06100-300-1 - Rethelstraße/Hühnerdieb**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	0	4.800
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	24.000
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	432.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>460.800</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>460.800</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-06200-300-1 - Gasborn**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	-470.400	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-470.400</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	7.000	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	35.000	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	630.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>672.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>201.600</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-06300-300-1 - Synagogenplatz**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	1.500	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	7.500	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	135.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>144.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>144.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-000-06400-300-1 - Kirberichshoferweg**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-130103-000-00500-400-1 - Ausgleichsm. Bplan 793 Maria-Theresia-A.**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	74.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>74.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>74.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-150201-000-00100-050-1 - Stadtteile mit bes. Erneuerungsbedarf**

**Auszahlungen:**

SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**Bezirk Brand****PSP-Element: 5-011304-100-00100-050-1 - Camp Pirotte Geländeentwicklung****Auszahlungen:**

SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	3.429.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>3.429.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>3.429.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-011901-100-00100-050-1 - Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 1 -J-****Auszahlungen:**

SK 78910000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-020206-114-00100-900-1 - Stromkasten Wochenmarkt BA 1****Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	28.000	0	0	0	28.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>28.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>28.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>28.000</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-100-00200-900-1 - Bau Spielplatz Rombachstr/Vennbahnstr****Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	35.000	0	0
SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	0	15.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-100-00300-900-1 - Rahmenplan Brand****Einzahlungen:**

SK 68180000 - Investitionszuschüsse von übrigen Bereic	0	0	-200.000	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	0	200.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-100-00300-900-1 - Ausstattung Turnhalle Brand- Marktschule****Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	60.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>60.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080102-100-00100-900-1 - Neubau Spplatz Brand Lärmschutzwall****Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	125.000	500.000	500.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>125.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>125.000</u></b>	<b><u>500.000</u></b>	<b><u>500.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-100-00200-300-1 - Brand, Ortskern, Umgestaltung**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-873.600	0	0	-709.000	-700.000
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-873.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-709.000</b>	<b>-700.000</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	13.000	0	0	10.500	10.500
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	65.000	0	0	53.000	52.000
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	1.170.000	0	0	950.000	940.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>1.248.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.013.500</b>	<b>1.002.500</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>374.400</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>304.500</u></b>	<b><u>302.500</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-100-00500-300-1 - Ellergebiet/Dr. Josef-Lamby-Str.**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-100-00600-300-1 - Brander Feld, Erschl. Bobenden/Lontzens.**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-100-00900-300-1 - Rombachstraße/Vennbahn, Erschließung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	800	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	4.000	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	72.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>76.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>76.800</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-100-01000-300-1 - Bobenden/Rombachstraße, Erschließung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	500	0	3.200	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	2.000	0	16.000	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	36.000	0	288.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>38.500</b>	<b>0</b>	<b>307.200</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>38.500</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>307.200</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-100-01200-300-1 - Heussstr., Endausbau**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggeständ über 410 € netto	1.000	1.000	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.000	5.000	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	90.000	90.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>96.000</b>	<b>96.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>96.000</u></b>	<b><u>96.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

## Bezirk Eilendorf

### PSP-Element: 5-011902-200-00100-050-1 - Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 2 -J-

#### Auszahlungen:

SK 78910000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-011902-200-00500-990-1 - Bezriksamt Eilendorf

#### Auszahlungen:

SK 78650000 - Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bet	0	385.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>385.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>385.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-020206-214-00100-900-1 - Stromkasten Wochenmarkt BA 2

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	14.000	0	0
SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>14.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-060201-200-00100-400-1 - Neub. Spielplatz Brander/Breitbenden Str

#### Auszahlungen:

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-100803-200-00100-990-1 - Herrichtung Übergangswohn.Hansmanstraße

#### Auszahlungen:

SK 78650000 - Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bet	0	540.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>540.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>540.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-200-00100-300-1 - Breitbendenstraße, Erschließung

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	2.500	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	11.500	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	202.500	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>216.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>216.500</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-200-00200-300-1 - Kaubendens./Kellershaustr. Bplan 613

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	2.200	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	11.000	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	198.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>211.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>211.200</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-200-00300-600-1 - Sanierung Brücke Nirmer Platz**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	110.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>110.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>110.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-200-00900-300-1 - Neuenhofstr./Fringsbenden, Erschließung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	1.000	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	5.000	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	90.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>96.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>96.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-200-01000-300-1 - Schlackstraße**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	0	4.000	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	20.000	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	360.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>384.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>384.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-200-01100-600-1 - Ersatzneubau Brücke Müselter Weg**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-200-01300-300-1 - Gringelsbach, Endausbau**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-130101-200-00100-400-1 - Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage**

**Auszahlungen:**

SK 78359999 - Auszahlungen f FW bei mehrjährigen Maßn	0	400.000	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	81.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>81.000</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>81.000</u></b>	<b><u>400.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-130103-200-01900-400-1 - Breitbenden/Brander Straße Umset.nat.Fe.**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	47.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>47.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>47.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>



## Bezirk Haaren

### PSP-Element: 5-011903-300-00100-050-1 - Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-

#### Auszahlungen:

SK 78910000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-011903-300-00100-990-1 - Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren GD

#### Auszahlungen:

SK 78650000 - Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bet	0	505.000	Ja	895.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>505.000</b>		<b>895.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>505.000</u></b>		<b><u>895.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-020206-314-00100-900-1 - Wochenmarkt Haaren Markt

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	14.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>14.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-090101-300-00100-300-1 - IHK Haaren

#### Einzahlungen:

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-504.000	-490.000	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-504.000</b>	<b>-490.000</b>	<b>0</b>

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	7.200	7.000	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	36.000	35.000	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	648.000	630.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>691.200</b>	<b>672.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>187.200</u></b>	<b><u>182.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-300-00100-300-1 - Am Burgberg, Erschließ., Endausbau

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-300-00300-300-1 - Heckenweg, Endausbau

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	800	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	4.000	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	64.800	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>69.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>69.600</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-300-01100-300-1 - Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschl.**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-300-01300-300-1 - Haaren Ortsmitte, Erschließung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-300-01400-300-1 - Haaren, ehem. Brauereigelände, Erschl.**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120202-300-00100-300-1 - LSA Verlautenheidener-/Kalkbergstraße**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	25.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>75.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

## Bezirk Kornelimünster/Walheim

### PSP-Element: 5-011904-400-00100-050-1 - Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 4 -J-

#### Auszahlungen:

SK 78910000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-060201-400-00100-900-1 - Bau Spielplatz Lichtenbusch

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	60.000	0
SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	60.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>120.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-060201-400-00200-900-1 - Bau Spielplatz Kornelimünster West

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	60.000	0	0
SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	0	60.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>120.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-060201-400-00400-900-1 - OT Kornelimünster

#### Auszahlungen:

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	70.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>70.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-090401-400-00100-050-1 - Lichtenbusch, Umlegung

#### Auszahlungen:

SK 78210000 - Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-090401-400-00100-100-1 - Kornelimünster West, Umlegung

#### Auszahlungen:

SK 78210000 - Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u	80.000	40.000	15.000	15.000	15.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>80.000</b>	<b>40.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>80.000</u></b>	<b><u>40.000</u></b>	<b><u>15.000</u></b>	<b><u>15.000</u></b>	<b><u>15.000</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-400-00100-300-1 - Albert-Einstein-Str., Umbau & Erneuerung

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	2.400	0	0	4.300	7.100
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	12.000	0	0	21.500	35.500
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	216.000	0	100.000	387.000	639.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>230.400</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>412.800</b>	<b>681.600</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>230.400</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>100.000</u></b>	<b><u>412.800</u></b>	<b><u>681.600</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-400-00200-300-1 - B258 Schleidener Str., Umb. Ortslage**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	-406.400		-1.075.200	-536.000	-536.000
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-406.400</b>		<b>-1.075.200</b>	<b>-536.000</b>	<b>-536.000</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	6.000	Ja	16.000	13.000	13.000
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	30.000	Ja	80.000	40.000	40.000
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	500.000	Ja	1.440.000	740.000	740.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>536.000</b>		<b>1.536.000</b>	<b>793.000</b>	<b>793.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>129.600</u></b>		<b><u>460.800</u></b>	<b><u>257.000</u></b>	<b><u>257.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-400-00500-300-1 - Kornelimünster-West, Erschließung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	Ja	4.500	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	Ja	22.500	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	Ja	405.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>432.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>		<b><u>432.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-400-00700-300-1 - Pascalstraße, Gewerbegebiet Erweiterung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0		0	0	1.500
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0		0	0	7.500
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0		0	0	135.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>144.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>		<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>144.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-400-00800-300-1 - Auf der Kier, Umbau (BA4)**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0		1.500	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0		7.500	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0		135.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>144.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>		<b><u>144.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-400-01100-300-1 - Lichtenbusch, Erschließung 2. BA**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	3.600		0	5.000	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	18.000		0	25.000	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	324.000		0	450.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>345.600</b>		<b>0</b>	<b>480.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>345.600</u></b>		<b><u>0</u></b>	<b><u>480.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-400-01200-300-1 - Haltestelle Meischenfeld (Indagymnasium)**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-5.800	-9.500	0	0	0
SK 68130000 - Investitionszuweisungen von Zweckverbänd	-32.700	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-38.500</b>	<b>-9.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	38.500	93.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>38.500</b>	<b>93.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>83.500</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-400-01400-300-1 - Napoleonsberg, Gehweg**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto	0	0	1.700	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	8.500	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	153.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>163.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>163.200</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-400-01500-300-1 - Parkplatz Kornelimünster**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto	0	1.300	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	6.400	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	114.300	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>122.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>122.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-130103-400-00900-400-1 - Ausgleichsmaßn. f. BPlan 840 Kornelimün.**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	50.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-130104-400-00100-600-1 - Brücke im Itertal**

**Auszahlungen:**

SK 78510000 - Hochbaumaßnahmen	0	0	0	30.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

## Bezirk Laurensberg

### PSP-Element: 5-011905-500-00100-050-1 - Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 5 -J-

#### Auszahlungen:

SK 78910000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-060101-500-00100-810-1 - Ausstattung Kita Sandhäuschen

#### Auszahlungen:

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-060201-500-00300-900-1 - Bau Spielplatz Laurentiusstr.

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	30.000	0	0
SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	0	5.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>35.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>35.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-080102-500-00100-900-1 - Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.

#### Auszahlungen:

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	10.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>10.000</u></b>

### PSP-Element: 5-080102-500-00200-990-1 - Bau Umkleidehaus, Sportpl. Orsbach

#### Auszahlungen:

SK 78650000 - Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bet	0	0	0	30.000	370.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>370.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>370.000</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-500-00300-300-1 - Neuenhofer Weg, BPlan 592 Ausbau

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-500-00500-300-1 - Laurentiusstraße, Erschl.Familienzentrum

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-500-00600-300-1 - Sandhäuschen, Erschließung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	900	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	4.500	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	81.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>86.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>86.400</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-500-00700-300-1 - Vaals Grenze, Erschließung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	1.500	13.500
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	7.500	67.500
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	135.000	1.215.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>144.000</b>	<b>1.296.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>144.000</u></b>	<b><u>1.296.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-500-01100-300-1 - Seffenter Weg, Umgestaltung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	1.500	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	7.500	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	135.000	80.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>144.000</b>	<b>80.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>144.000</u></b>	<b><u>80.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-500-01200-300-1 - Kullenhofstraße**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	300.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>300.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-500-01300-300-1 - Neuenhofer Weg**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	2.800	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	14.000	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	252.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>268.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>268.800</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

## Bezirk Richterich

### PSP-Element: 5-011906-600-00100-050-1 - Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 6 -J-

#### Auszahlungen:

SK 78910000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-020206-614-00100-900-1 - Stromkasten Wochenmarkt BA 6

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	14.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>14.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-060101-600-00200-900-1 - Ausstattung KiTa Richtericher Dell

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	0	200.000
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>200.000</u></b>

### PSP-Element: 5-060201-600-00400-900-1 - Bau Spielplatz Richtericher Dell

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	175.000	0
SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	175.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>350.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>350.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-600-00100-300-1 - L231n Ortsumgehung Richterich

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	0	0	26.000	26.000
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	130.000	130.000
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	400.000	400.000	2.340.000	2.340.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>2.496.000</b>	<b>2.496.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>400.000</u></b>	<b><u>400.000</u></b>	<b><u>2.496.000</u></b>	<b><u>2.496.000</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-600-00400-300-1 - Richtericher Dell, Erschließung

#### Auszahlungen:

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	2.000	2.500	10.000	15.000
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	10.000	10.000	50.000	75.000
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	180.000	230.000	900.000	1.350.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>192.000</b>	<b>242.500</b>	<b>960.000</b>	<b>1.440.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>192.000</u></b>	<b><u>242.500</u></b>	<b><u>960.000</u></b>	<b><u>1.440.000</u></b>

### PSP-Element: 5-120102-600-00700-300-1 - Parken Bolzplatz Schönauer Frieden

#### Auszahlungen:

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	20.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>



**bezirksübergreifend****PSP-Element: 5-010604-800-00100-810-1 - Beschaffung v. bewegl. Verm. -J- FW****Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-020101-800-00100-300-1 - Bau von Taubenschlägen -J-****Auszahlungen:**

SK 78510000 - Hochbaumaßnahmen	5.000	7.000	7.000	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>5.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>5.000</u></b>	<b><u>7.000</u></b>	<b><u>7.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-020702-800-00100-300-1 - Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-****Auszahlungen:**

SK 78510000 - Hochbaumaßnahmen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>26.000</u></b>	<b><u>26.000</u></b>	<b><u>26.000</u></b>	<b><u>26.000</u></b>	<b><u>26.000</u></b>

**PSP-Element: 5-030101-800-00100-810-1 - Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-****Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>100.000</u></b>	<b><u>100.000</u></b>	<b><u>100.000</u></b>	<b><u>100.000</u></b>	<b><u>100.000</u></b>

**PSP-Element: 5-030101-800-00200-810-1 - Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-****Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>	<b>17.300</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>17.300</u></b>	<b><u>17.300</u></b>	<b><u>17.300</u></b>	<b><u>17.300</u></b>	<b><u>17.300</u></b>

**PSP-Element: 5-030101-800-00300-810-1 - Ersatzb f d Verpflegungsküchen Festw -J-****Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	16.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>16.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>16.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-030101-800-00500-900-1 - Umgestaltung Schulhöfe****Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>25.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>30.000</u></b>

**PSP-Element: 5-030101-800-00600-810-1 - Einrichtung f. OGS-Maßnahmen****Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	450.000	450.000	430.000	450.000	450.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>430.000</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>450.000</u></b>	<b><u>450.000</u></b>	<b><u>430.000</u></b>	<b><u>450.000</u></b>	<b><u>450.000</u></b>

**PSP-Element: 5-060101-800-00100-350-1 - Bundeszuweisung für Maßnahmen U-3**

**Einzahlungen:**

SK 68100000 - Investitionszuweisungen vom Bund	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>	<b>-66.400</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>-66.400</u></b>	<b><u>-66.400</u></b>	<b><u>-66.400</u></b>	<b><u>-66.400</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-060101-800-00100-810-1 - U3 Ausbau städt Kitas Einrichtung**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	118.800	246.800	400.000	268.800	200.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>118.800</b>	<b>246.800</b>	<b>400.000</b>	<b>268.800</b>	<b>200.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>118.800</u></b>	<b><u>246.800</u></b>	<b><u>400.000</u></b>	<b><u>268.800</u></b>	<b><u>200.000</u></b>

**PSP-Element: 5-060101-800-00200-810-1 - Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	396.000	439.400	439.400	396.000	396.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>396.000</b>	<b>439.400</b>	<b>439.400</b>	<b>396.000</b>	<b>396.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>396.000</u></b>	<b><u>439.400</u></b>	<b><u>439.400</u></b>	<b><u>396.000</u></b>	<b><u>396.000</u></b>

**PSP-Element: 5-060101-800-00300-810-1 - Ausstatt f integrative Gruppen Festw -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>

**PSP-Element: 5-060101-800-00400-900-1 - Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermögegegenständ über 410 € netto	91.000	170.000	77.500	68.500	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>91.000</b>	<b>170.000</b>	<b>77.500</b>	<b>68.500</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>91.000</u></b>	<b><u>170.000</u></b>	<b><u>77.500</u></b>	<b><u>68.500</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-060101-800-00400-900-2 - Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-**

**Auszahlungen:**

SK 78320000 - Erwerb v Vermögegegenständ bis 410 € netto	1.500	1.500	1.500	1.500	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>1.500</u></b>	<b><u>1.500</u></b>	<b><u>1.500</u></b>	<b><u>1.500</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-800-00100-400-1 - Um- & Neugestaltung besteh. Spielplätze**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-800-00100-900-1 - Maßn b bestehenden Spiel-/Bolzplätzen**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	295.000	215.000	215.000	215.000	215.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>295.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>295.000</u></b>	<b><u>215.000</u></b>	<b><u>215.000</u></b>	<b><u>215.000</u></b>	<b><u>215.000</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-800-00200-810-1 - Ergänz. & Ersatzb. Jugendeinricht. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>13.000</u></b>	<b><u>13.000</u></b>	<b><u>13.000</u></b>	<b><u>13.000</u></b>	<b><u>13.000</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-800-00300-900-1 - Beschaffung v. Spielgeräten >410# -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>150.000</u></b>	<b><u>150.000</u></b>	<b><u>150.000</u></b>	<b><u>150.000</u></b>	<b><u>150.000</u></b>

**PSP-Element: 5-060201-800-00400-900-1 - Ausgl für nicht geschaffene Spielfl -J-**

**Einzahlungen:**

SK 68170000 - Investitionszuschüsse von privaten Unter	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
SK 68180000 - Investitionszuschüsse von übrigen Bereic	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>

**Auszahlungen:**

SK 78530000 - Sonstige Baumaßnahmen	0	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-800-00100-810-1 - Besch. v. Vorricht. & Geräte Festw. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-800-00100-900-1 - Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	35.500	13.800	13.000	12.200	18.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>35.500</b>	<b>13.800</b>	<b>13.000</b>	<b>12.200</b>	<b>18.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>35.500</u></b>	<b><u>13.800</u></b>	<b><u>13.000</u></b>	<b><u>12.200</u></b>	<b><u>18.000</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-800-00100-900-2 - Beschaffung Sportgeräte -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	64.000	67.000	68.000	68.000	70.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>64.000</b>	<b>67.000</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>	<b>70.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>64.000</u></b>	<b><u>67.000</u></b>	<b><u>68.000</u></b>	<b><u>68.000</u></b>	<b><u>70.000</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-800-00200-810-1 - Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-800-00300-810-1 - Ansch v Einr u Sportgeräten Sporth STR**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080101-800-00300-850-2 - Zuweisung Zweckv STR f Einr.u Sportgerät**

**Einzahlungen:**

SK 68130000 - Investitionszuweisungen von Zweckverbänd	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080102-800-00100-050-1 - Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78180000 - Allgemein Investitionszuschüsse an übrig	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>10.000</u></b>	<b><u>10.000</u></b>	<b><u>10.000</u></b>	<b><u>10.000</u></b>	<b><u>10.000</u></b>

**PSP-Element: 5-080102-800-00100-810-1 - Besch. v. Vorricht. & Geräte Festw. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080102-800-00100-900-1 - Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	28.000	27.300	27.300	27.100	28.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>28.000</b>	<b>27.300</b>	<b>27.300</b>	<b>27.100</b>	<b>28.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>28.000</u></b>	<b><u>27.300</u></b>	<b><u>27.300</u></b>	<b><u>27.100</u></b>	<b><u>28.000</u></b>

**PSP-Element: 5-080102-800-00100-900-2 - Beschaffung Sportgeräte -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	22.400	24.500	24.200	23.900	25.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>22.400</b>	<b>24.500</b>	<b>24.200</b>	<b>23.900</b>	<b>25.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>22.400</u></b>	<b><u>24.500</u></b>	<b><u>24.200</u></b>	<b><u>23.900</u></b>	<b><u>25.000</u></b>

**PSP-Element: 5-080102-800-00200-810-1 - Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080102-800-00300-001-1 - Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78180000 - Allgemein Investitionszuschüsse an übrig	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080203-800-00100-300-1 - Sportliche Aufwertung v. Spielfl. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78510000 - Hochbaumaßnahmen	26.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>26.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>26.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-080302-803-00100-900-1 - Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	43.900	43.900	43.900	46.700
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>43.900</b>	<b>43.900</b>	<b>43.900</b>	<b>46.700</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>43.900</u></b>	<b><u>43.900</u></b>	<b><u>43.900</u></b>	<b><u>46.700</u></b>

**PSP-Element: 5-110301-800-00100-400-1 - Erneuerng Leitung Wurmbach**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	115.000	115.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>115.000</b>	<b>115.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>115.000</u></b>	<b><u>115.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-00100-300-1 - Vennbahnweg / Philipsstr. bis AC Arkaden**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	-35.000	-58.800	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>-35.000</b>	<b>-58.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermögensgständ über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>-35.000</u></b>	<b><u>-58.800</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-00200-300-1 - Absenkung von Bordsteinen -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>20.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-00300-300-1 - Radverkehrsanlagen -J-**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-280.000	0	-280.000	-210.000	-210.000
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-280.000</b>	<b>0</b>	<b>-280.000</b>	<b>-210.000</b>	<b>-210.000</b>

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	400.000	0	400.000	300.000	300.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>120.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>120.000</u></b>	<b><u>90.000</u></b>	<b><u>90.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-00400-300-1 - Erneuerung von Bushaltestellen -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	60.000	0	60.000	60.000	60.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>60.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>60.000</u></b>	<b><u>60.000</u></b>	<b><u>60.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-00700-300-1 - Fahrradabstellanlagen -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>10.000</u></b>	<b><u>10.000</u></b>	<b><u>10.000</u></b>	<b><u>10.000</u></b>	<b><u>10.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-00800-300-1 - Verbesserung ÖPNV, Umbau Maßnahmen -J-**

**Einzahlungen:**

SK 68120000 - Investitionszuweisungen von Gemeinden (G	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-00900-300-1 - Maßn. z. Verkehrssicherheit -J- Festwert**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	30.000	0	30.000	30.000	30.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>30.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-01100-300-1 - Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	600	0	600	600	600
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	54.000	0	54.000	54.000	54.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>54.600</b>	<b>0</b>	<b>54.600</b>	<b>54.600</b>	<b>54.600</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>54.600</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>54.600</u></b>	<b><u>54.600</u></b>	<b><u>54.600</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-01300-900-1 - Fussgängerwegweisesystem -J- Festwert**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-01500-300-1 - Karl-Friedrich-Straße, Umbau**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	0	0	0	0	0
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-01600-300-1 - Gelände "Guter Hirte", Erschließung**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	800	0	800	0	3.000
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	4.000	0	4.000	0	15.000
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	72.000	0	72.000	0	270.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>76.800</b>	<b>0</b>	<b>76.800</b>	<b>0</b>	<b>288.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>76.800</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>76.800</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>288.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-01700-300-1 - Campus West, Infrastruktur**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-36.000	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-36.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	0	0	0	10.000	35.000
SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	50.000	175.000
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	100.000	0	0	450.000	3.150.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>510.000</b>	<b>3.360.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>64.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>510.000</u></b>	<b><u>3.360.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-01800-300-1 - Umsetzung Konzept Barrierefreiheit -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-01900-300-1 - Fußwegverbindung Laurensberger/Karl-Fr.**

**Auszahlungen:**

SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	60.000	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>60.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120102-800-02000-300-1 - Maßnahmen Busnetz 2015+**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-112.500	-112.500	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-112.500</b>	<b>-112.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	20.000	20.000	0	0	0
SK 78520000 - Tiefbaumaßnahmen	130.000	130.000	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>37.500</u></b>	<b><u>37.500</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120202-800-00200-400-1 - Optimierung Verkehrssteuerung -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120202-800-00300-400-1 - Versenkbare Poller -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	0	25.000	25.000	25.000	0
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>25.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

**PSP-Element: 5-120202-800-00400-400-1 - Modernisierung Signalanlagen -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120202-800-00500-400-1 - Austausch von Parkscheinautomaten -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>45.000</u></b>	<b><u>45.000</u></b>	<b><u>45.000</u></b>	<b><u>45.000</u></b>	<b><u>45.000</u></b>

**PSP-Element: 5-120202-800-00600-400-1 - Maßn. Fussgängerschutz a Ampeln -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78350000 - Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>50.000</u></b>

**PSP-Element: 5-130103-800-01800-100-1 - Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78210000 - Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u	60.000	58.000	58.000	58.000	58.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>60.000</b>	<b>58.000</b>	<b>58.000</b>	<b>58.000</b>	<b>58.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>60.000</u></b>	<b><u>58.000</u></b>	<b><u>58.000</u></b>	<b><u>58.000</u></b>	<b><u>58.000</u></b>

**PSP-Element: 5-130103-800-01800-150-1 - LZ Grunderw. f. Maßn. Naturschutzes -J-**

**Einzahlungen:**

SK 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>-100</u></b>	<b><u>-100</u></b>	<b><u>-100</u></b>	<b><u>-100</u></b>	<b><u>-100</u></b>



**PSP-Element: 5-130104-800-00100-300-1 - Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-**

**Einzahlungen:**

SK 68180000 - Investitionszuschüsse von übrigen Bereic	0	0	0	0	0
<b>Summe der Einzahlungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto	0	3.000	0	0	0
SK 78510000 - Hochbaumaßnahmen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>3.000</b>	<b>6.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>3.000</u></b>	<b><u>6.000</u></b>	<b><u>3.000</u></b>	<b><u>3.000</u></b>	<b><u>3.000</u></b>

**PSP-Element: 5-140101-800-00300-900-1 - Maßn. i. B. Klima & Immissionssch. -J-**

**Auszahlungen:**

SK 78310000 - Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Summe der Auszahlungen:</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b><u>Ergebnis des PSP-Elementes:</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>20.000</u></b>	<b><u>20.000</u></b>

---

**Wirtschaftspläne / Jahresabschlüsse**  
**Sondervermögen**

---

---

# ***Bericht***

Aachener Stadtbetrieb  
Aachen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011  
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2011

Auftrag: 0.0637756.001



PricewaterhouseCoopers refers to the network of member firms of PricewaterhouseCoopers International Limited, each of which is a separate and independent legal entity.

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der unter PricewaterhouseCoopers International Limited kooperierenden eigenständigen und rechtlich unabhängigen Mitgliedsfirmen des internationalen PricewaterhouseCoopers-Netzwerks.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Abkürzungsverzeichnis.....	4
A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung .....	5
I. Prüfungsauftrag .....	5
II. Bestätigung der Unabhängigkeit .....	6
B. Grundsätzliche Feststellungen .....	7
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Betriebsleiters .....	7
II. Wesentliche Geschäftsvorfälle.....	10
III. Sonstige für die Überwachung der Einrichtung bedeutsame Feststellungen.....	10
IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	10
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....	12
D. Feststellungen zur Rechnungslegung .....	14
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	14
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	14
2. Jahresabschluss.....	15
3. Lagebericht .....	15
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	15
III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	17
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG .....	25
F. Schlussbemerkung.....	27

## **Anlagen** (siehe gesondertes Verzeichnis)

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen  
Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
AtG	Altersteilzeitgesetz
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
D&O	Directors & Officers
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IT	Informationstechnologie
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
OdG	Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
PS	Prüfungsstandard des IDW
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
USt	Umsatzsteuer
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
ZEW	Zweckverband der Entsorgungsregion West, Eschweiler-Weisweiler

## A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

### I. Prüfungsauftrag

1. Aufgrund unserer Wahl zum Abschlussprüfer in der Sitzung des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes vom 23. Februar 2012 erteilte uns die Betriebsleitung des

**Aachener Stadtbetrieb, Aachen,**

(im Folgenden auch kurz "Betrieb" bzw. "Einrichtung" genannt)

im Einvernehmen mit der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne den Auftrag, den **Jahresabschluss** der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Wirtschaftsjahr gemäß § 106 GO NW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 9. März 1981, zuletzt geändert durch Art. 123 des Gesetzes vom 5. April 2005, zu prüfen.

2. Der Aachener Stadtbetrieb wird als **eigenbetriebsähnliche Einrichtung** geführt und ist nach den Vorschriften der EigVO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen und prüfen zu lassen. Die Feststellung durch den Rat der Stadt ist ortsüblich bekannt zu machen. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht öffentlich auszulegen, worauf in der Bekanntmachung hinzuweisen ist.
3. Bei unserer Prüfung haben wir gemäß § 106 Abs. 1 GO NW auch die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet. Wir verweisen auf die Berichterstattung in Abschnitt E und Anlage III zu diesem Bericht.
4. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 vereinbart.
5. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht, dem der von uns geprüfte Lagebericht sowie der geprüfte Jahresabschluss als Anlagen I und II beigefügt sind. Darüber hinaus wurde dem Bericht als Anlage V eine Übersicht über die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse des Betriebes angefügt.

6. Zusätzlich haben wir einen **Erläuterungsteil** erstellt, der diesem Bericht als Anlage IV beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

## **II. Bestätigung der Unabhängigkeit**

7. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.



## B. Grundsätzliche Feststellungen

### I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Betriebsleiters

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die **Beurteilung** der **Lage des Betriebes** durch die **Betriebsleitung** (siehe Anlage I) dar:

- Der Eigenbetrieb wurde zum 1. Januar 2003 gegründet.
- Die Betriebsleitung stellt die Aufgaben des Aachener Stadtbetriebes in den beiden Aufgabenkategorien "gebührenrelevanter Bereich" und "freiwilliger Bereich" im Einzelnen dar und beschreibt den Aufbau der Organisation.

Zum Geschäftsverlauf nimmt die Betriebsleitung wie folgt Stellung:

- Wie in den Vorjahren auch, strebt der Aachener Stadtbetrieb eine kontinuierliche Optimierung der Prozesse an.
- Zum 01. Januar 2011 erfolgte im Bereich Abfallwirtschaft eine Umstellung von einer regelmäßigen Sperrgutabfuhr zu einer termingesteuerten Abfuhr. Die Maßnahme führt zu dem Ergebnis, dass Kosteneinsparungen realisiert wurden und Neuinvestitionen vermieden werden konnten.
- Im Bereich Friedhofswesen sieht die Betriebsleitung aufgrund der Veränderungen im Bestattungsverhalten sowie der demographischen Entwicklung einen erhöhten Optimierungsbedarf. Der Aachener Stadtbetrieb konnte im Berichtsjahr erste Erfolge mit anderweitiger Nutzung von Überhangflächen erzielen.

Die Betriebsleitung stellt die Lage der Einrichtung anhand mehrerer Kriterien dar:

- Die Investitionen des Berichtsjahres betragen T€ 2.294 und entfielen vorwiegend auf Fahrzeuge (T€ 1.658) sowie Maschinen und Geräte (T€ 232).
- Das Jahresergebnis nach Sparten ergibt sich wie folgt:

	2011	2010
	T€	T€
Abfallwirtschaft	772	1.845
Friedhof und Krematorium	117	403
Grün- und Freiflächen	-460	-1.150
Straßenreinigung	571	-813
Straßenunterhaltung	98	-276
Bezirksskolonne	-246	-317
Technik/ Werkstätten	0	0
Interne Administration	0	0
	<b>852</b>	<b>-308</b>

- Die Betriebsleitung äußert sich insgesamt positiv über das Ergebnis, da sowohl die geplanten Umsatzziele übertroffen wurden, als auch Kosteneinsparungen realisiert werden konnten, was im Ergebnis dazu führte, dass der prognostizierte Verlust in Höhe von T€ 1.443 vermieden werden konnte und stattdessen ein Jahresüberschuss von T€ 852 erreicht wurde.
- Bezüglich der **wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung des Aachener Stadtbetriebes** weist die Betriebsleitung darauf hin, dass der Aachener Stadtbetrieb als rechtlich unselbstständiges Sondervermögen der Stadt Aachen grundsätzlich nicht insolvenzgefährdet ist und die Liquidität des Betriebes durch den Fachbereich Steuern und Kasse sichergestellt ist, der den Saldo des betriebseigenen Bankkontos tagesaktuell ausgleicht. Zudem stellt sie dar, dass wirtschaftliche Risiken in den gebührenrelevanten Bereichen, die letztlich durch kostendeckende Gebühreneinnahmen finanziert werden, weitgehend ausgeschlossen werden können.
- Aufgrund des im Jahr 2011 eingeführten Risikomanagementsystems weist die Geschäftsführung auf drei Top-Risiken hin:
  - Rechtsformänderung des Aachener Stadtbetriebes
  - Kürzung der Betriebskostenzuschüsse
  - Änderung der für den Stadtbetrieb relevanten Rechtslage

Für den Aachener Stadtbetrieb stellen die Risiken, aufgrund ihrer prognostizierten Eintrittswahrscheinlichkeit, keine Bestandsgefährdung dar.

Im Weiteren merkt die Betriebsleitung im Hinblick auf die **voraussichtliche Entwicklung** folgendes an:

- Die Entwicklung des Aachener Stadtbetriebs ist auch in Zukunft geprägt von weiterer Optimierung durch Technikeinsatz sowie u.a. durch Aufgabenkritik. Die Reduzierung von Fremdvergaben soll durch eigenes Personal kompensiert werden. Durch den Einsatz neuer Software-Applikationen ist es zukünftig möglich Arbeits- und Tourenplanungen spartenübergreifend zu bündeln.

- Für das Jahr 2012 erwartet die Betriebsleitung eine sachorientierte, systematische Untersuchung eines Konzepts für ein Grünflächenmanagement, welches die Zuständigkeit für Planung und Pflege der Grünflächen der Stadt Aachen miteinander verbindet sowie Standards bei der Pflege und Unterhaltung festlegt.
  - Die Erhaltung einer qualitativen Aufgabenwahrnehmung unter dem Vorbehalt einer stabilen Planungsgröße für den städtischen Haushalt gilt als wichtiger Grundsatz des Aachener Stadtbetriebs. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Aachen sowie den eigenen Qualitätsansprüchen erwartet die Betriebsleitung für das Jahr 2012 ein nicht vollständig kostendeckendes Ergebnis in Höhe der Vorjahresplanung.
  - Zum 01. Januar 2012 wurde der Aachener Stadtbetrieb vom Dezernat II - "Finanzen und Recht" nunmehr dem Dezernat V - "Personal und Organisation" zugeordnet.
  - Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, sind nach dem 01. Januar 2012 nicht eingetreten.
9. Die Beurteilung der Lage des Betriebes, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Betriebes, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der Betriebsleitung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

## II. Wesentliche Geschäftsvorfälle

10. Die Einrichtung weist zum Bilanzstichtag u.a. eine Forderung gegen das Gebäudemanagement in Höhe von T€ 1.025 aus. Diese betrifft in Höhe von T€ 1.000 die ersten zwei Ratenzahlungen in Höhe von jeweils T€ 500 für die Baumaßnahme "Umbau und Sanierung Betriebsgebäude Freunder Weg", die der Stadtbetrieb Aachen an das Gebäudemanagement gezahlt hat. Nachdem sich aber herausgestellt hat, dass der Stadtbetrieb Aachen nicht der wirtschaftliche Eigentümer dieses Betriebsgebäudes ist, werden die geleisteten Ratenzahlungen zurückgefordert.
11. Die Stadt Aachen hat dem Stadtbetrieb mit Freistellungserklärung vom 8. März 2010 mitgeteilt, dass die Pensionsrückstellungen für die im Stadtbetrieb Aachen beschäftigten Beamten seit dem 1. Januar 2008 in der städtischen Eröffnungsbilanz bzw. im städtischen Jahresabschluss nach NKF-G gebildet werden. Hierfür leistet der Stadtbetrieb entsprechende Umlagezahlungen an die Stadt. Da die Freistellungserklärung alle Beamten des Stadtbetriebes betrifft, entfällt ein Ansatz von Pensionsrückstellungen im Jahresabschluss des Stadtbetriebes.

## III. Sonstige für die Überwachung der Einrichtung bedeutsame Feststellungen

12. Gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Als Abgeltung für die vom Betrieb erbrachten satzungsmäßigen Leistungen leistet die Stadt vereinbarungsgemäß Betriebskostenzuschüsse. Aufgrund dieser Vereinbarung geht die Betriebsleitung davon aus, dass die nach § 6 KAG ggf. erforderlichen Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen bzw. die ggf. erforderlichen Anhangangaben für Gebührenunterdeckungen im Jahresabschluss der Stadt Aachen nach NKF-G gebildet bzw. getätigt werden.

## IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

13. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 5. Oktober 2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Aachener Stadtbetriebs, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und

die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

## C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

14. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB) aufgestellte **Jahresabschluss** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, und der **Lagebericht** für das Wirtschaftsjahr 2011. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht trägt die Betriebsleitung. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
15. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 Abs. 1 GO NRW die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet. Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung war auch festzustellen, ob die Betriebsleitung ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet hat und dieses geeignet ist, seine Aufgaben zu erfüllen.
16. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** des Betriebes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
17. Unsere **Prüfung** haben wir in den Monaten Juni und Juli 2012 in den Geschäftsräumen des Aachener Stadtbetriebes durchgeführt. Abschließende Arbeiten haben wir im Monat September 2012 in unseren Büroräumen in Düsseldorf durchgeführt.
18. **Ausgangspunkt** war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.
19. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen kann-

ten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter des Betriebs sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Betriebsausschuss, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

20. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns, ausgehend von der Organisation des Aachener Stadtbetriebes, mit den Unternehmenszielen und -strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Betriebsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen des Betriebes haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen der Betrieb ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. Angesichts der Art und Anzahl der Geschäftsvorfälle haben wir daher im Folgenden unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungssicherheit durchgeführt.
21. Zur **Prüfung der Posten des Jahresabschlusses** des Betriebes haben wir u.a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir eine Aufstellung der Rechtsstreitigkeiten bei der Betriebsleitung eingeholt. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir Saldenbestätigungen zum 31. Dezember 2011 angefordert und ausgewertet.
22. Das Stadtkassenkonto ist durch den Kassenabschluss der Stadtkasse Aachen für das Haushaltsjahr 2011 nachgewiesen. Das von der Stadt gewährte Darlehen ist durch einen Darlehensvertrag belegt. Bezüglich der übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt wurde auf eine Einholung von Saldenbestätigungen verzichtet; wir haben uns durch alternative Prüfungshandlungen von der Richtigkeit der Salden überzeugt.
23. Bei der Prüfung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen hat uns ein versicherungsmathematisches Gutachten vorgelegen, dessen Ergebnisse wir verwerten konnten.
24. Von der Betriebsleitung und den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Die Betriebsleitung hat uns die berufübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

## D. Feststellungen zur Rechnungslegung

### I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

25. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
26. Zur DV-gestützten Abwicklung seiner Geschäftsprozesse nutzt der Aachener Stadtbetrieb die von der regio it aachen GmbH, Gesellschaft für Informationstechnologie, Aachen, zur Verfügung gestellte IT-Infrastruktur. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von dem Betrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten. Allerdings haben wir im Rahmen unserer Prüfung einzelne Teilbereiche identifiziert, in denen die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme verbesserungsfähig sind, bzw. bei denen innerstädtisch ggf. vorliegende Dokumentationen an den Stadtbetrieb weitergeleitet werden sollten. Es handelt sich im Wesentlichen um die Teilbereiche:
- Notfall-/ Katastrophenfallkonzept
  - Berechtigungskonzept/ Zugriffsschutz
  - Archivierungsprinzipien
  - Dokumentation durchgeführter EDV-Prüfungen beim EDV-Dienstleister

Im Rahmen einer gesondert beauftragten SAP-Prüfung ab Januar 2011 wurden diese Sachverhalte aufgegriffen. Zum Prüfungszeitpunkt (Juli 2012) waren die Verbesserungen zum Teil umgesetzt; zum Teil erfolgt die Umsetzung noch.

27. Das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.



## 2. Jahresabschluss

28. Im Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 des Aachener Stadtbetriebes wurden die gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.
29. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.
30. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

## 3. Lagebericht

31. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Bestimmungen (§ 289 HGB). Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Einrichtung. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht alle wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

## II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

32. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung.
33. Zum besseren Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses gehen wir nachfolgend pflichtgemäß auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen ein (§ 321 Abs. 2 Satz 4 HGB).

### Wesentliche Bewertungsmethoden und deren Änderungen

34. Zu den angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** merken wir Folgendes an:

### Sonstige Rückstellungen

35. Nach den durch das BilMoG geänderten Vorschriften sind Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem durchschnittlichen, laufzeitadäquaten Marktzinssatz der vergangenen

sieben Geschäftsjahre, der monatlich von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben wird, abzuzinsen.

36. Der Aachener Stadtbetrieb hat bei der Berechnung der Rückstellungen für Altersteilzeit einen Rechnungszins von 3,94 % p.a. (Vorjahr 3,90 %) und einen Gehaltstrend von unverändert 2,0 % berücksichtigt.
37. Zu den wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang der Einrichtung. Weitere Änderungen der wesentlichen Bewertungsgrundlagen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

### III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 38. Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2011		31.12.2010		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<b>Aktiva</b>					
<b>Anlagevermögen = langfristig gebundenes Vermögen</b>	22.617	89,3	22.977	87,7	-360
Vorräte	665	2,6	896	3,4	-231
Kurzfristige Forderungen					
aus Lieferungen und Leistungen	380	1,5	797	3,0	-417
an die Stadt	1.522	6,0	1.293	4,9	229
Sonstige kurzfristige Forderungen	131	0,5	234	0,9	-103
Flüssige Mittel	1	0,0	0	0,0	1
Rechnungsabgrenzung	14	0,1	11	0,1	3
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	2.713	10,7	3.231	12,3	-518
	<b>25.330</b>	<b>100,0</b>	<b>26.208</b>	<b>100,0</b>	<b>-878</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	6.667	26,3	6.103	23,3	564
Langfristige Rückstellungen	1.153	4,5	1.561	6,0	-408
Langfristige Verbindlichkeiten					
gegenüber der Stadt	9.417	37,2	9.804	37,4	-387
<b>Langfristig verfügbare Mittel</b>	17.237	68,0	17.468	66,7	-231
Kurzfristige Rückstellungen	4.577	18,1	3.460	13,2	1.117
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	1.850	7,3	2.133	8,1	-283
gegenüber der Stadt	1.269	5,0	2.950	11,2	-1.681
Sonstige Verbindlichkeiten	397	1,6	197	0,8	200
<b>Kurzfristig verfügbare Mittel</b>	8.093	32,0	8.740	33,3	-647
	<b>25.330</b>	<b>100,0</b>	<b>26.208</b>	<b>100,0</b>	<b>-878</b>

39. In der vorherigen Übersicht haben wir die Bilanzzahlen nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt. Als langfristige Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen, bzw. das mit der Gründung des Betriebes zusammenhängende Darlehen der Stadt wurde in voller Höhe als langfristig berücksichtigt.
40. Die Bilanzrelationen blieben in 2011 bei einem Rückgang der Bilanzsumme um T€ 878 im Wesentlichen konstant. Auf der Aktivseite verminderten sich die Vorräte insbesondere aufgrund einer Entnahme des Steinelagers durch die Stadt Aachen. Die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist darauf zurückzuführen, dass der Saldo des Vorjahres Forderungen aus Einmalerträgen enthält. Auf der Passivseite ist insbesondere eine Verschiebung zwischen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt sowie kurzfristigen Rückstellungen zu beobachten. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die Stadt Aachen den Verwaltungskostenbeitrag 2011 bis zum

Abschluss der Prüfung noch nicht in Rechnung gestellt hat. Weiterhin weist das Stadtkassenkonto zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 einen positiven Betrag auf und ist somit unter den Forderungen gegen die Stadt ausgewiesen.

41. Das **Anlagevermögen**, das wie im Vorjahr mit 89,3 % den dominierenden Anteil an der Bilanzsumme bildet, entwickelte sich folgendermaßen:

	T€
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.294
abzüglich	
Planmäßige Abschreibungen	2.407
Anlagenabgänge	247
	<b>-360</b>

Die Investitionen in das Anlagevermögen betreffen u.a. Spezialfahrzeuge wie Müll- und Kehrfahrzeuge mit Zubehör (T€ 1.658) sowie diverse kleinere Vermögensgegenstände (T€ 636).

42. Die **Vorräte** umfassen im Wesentlichen den Bestand an Werkstattmaterial (T€ 220), Bau- und Straßenmaterial (T€ 216), Streumaterial (T€ 82), Kraft- und Betriebsstoffe (T€ 74), Dienst- und Schutzkleidung (T€ 64) sowie sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 9).
43. Die **kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen vorrangig Forderungen gegen die Braun Umweltdienste GmbH aus der Veräußerung von Altpapier (T€ 119) sowie gegenüber dem ZEW aus Gutschriften (T€ 80). Der Rückgang der Forderungen resultiert aus dem Ausweis einer einmaligen Forderung aus dem Verkauf von Altmetallen im Vorjahr.
44. Die **kurzfristigen Forderungen gegen die Stadt** enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen verschiedene städtische Fachbereiche und Eigenbetriebe aus Dienstleistungen (T€ 1.522, davon T€ 1.025 gegen das Gebäudemanagement) sowie den positiven Saldo des Stadtkassenkontos (T€ 404).
45. Der **Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft für das Wirtschaftsjahr 2012 voraus gezahlte Kraftfahrzeugsteuern und Mautgebühren.
46. Bei den Passiva stieg das **Eigenkapital** insgesamt um T€ 564. Dies resultiert zum einen aus dem Jahresüberschuss von T€ 852 sowie der Entnahme von Vorräten im Wert von T€ 288. Der Eigenkapitalanteil erhöhte sich insoweit auf 26,3 % der Bilanzsumme. Er ist vor dem Hintergrund der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung als angemessen anzusehen.
47. Die **langfristigen Rückstellungen** betreffen die Rückstellung für Altersteilzeit (T€ 887, Vorjahr: T€ 1.285) Langzeitkonten (T€ 144, Vorjahr: T€ 154) sowie Dienstjubiläen (T€ 122, Vor-

jahr: T€ 122). Die Rückstellung für Altersteilzeit betrifft zum 31. Dezember 2011 die Verpflichtungen aus 19 abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen.

48. Die **langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt** reduzierten sich aufgrund weiterer planmäßiger Darlehenstilgungen um T€ 387.
49. Bei den **kurzfristigen Rückstellungen** handelt es sich im Wesentlichen mit T€ 1.868 (Vorjahr: T€ 1.582) um voraussichtliche Mietverpflichtungen aus der Anmietung von Gebäuden der Stadt Aachen. Des Weiteren sind hier mit T€ 611 (Vorjahr: T€ 831) insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus noch nicht genommenem Urlaub bzw. geleisteten Überstunden sowie noch ausstehende Verwaltungskosten 2011 mit T€ 1.752 (Vorjahr: T€ 762) erfasst.
50. Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen unter anderem Gebühren des Zweckverbandes Entsorgung West für die Entsorgung von Abfällen (T€ 768, Vorjahr: T€ 633) und IT-Dienstleistungen der regio iT GmbH (T€ 140, Vorjahr: T€ 75).
51. **Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen** bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus der Beamtenabrechnung für 2011 (T€ 1.182) und aus sonstigen Leistungsbeziehungen (T€ 87).

## 52. Analyse des Cashflows

53. In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die geschilderten wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert. Hierbei ist der Einnahmeüberschuss aus dem Jahresergebnis durch Bereinigung um die finanzunwirksamen Erträge und Aufwendungen entwickelt worden.

	2011	2010
	T€	T€
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)	852	-308
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.407	2.349
Buchverluste aus Anlagenabgängen	228	101
Gewinne (-) aus Anlagenabgängen	-233	-2
Abnahme (-) der langfristigen Rückstellung	-408	-33
<b>Cashflow</b>	<b>2.846</b>	<b>2.107</b>
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der kurzfristigen Forderungen und Rechnungsabgrenzung	923	-29
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.074	437
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.843</b>	<b>2.515</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	252	2
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.294	-2.242
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.042</b>	<b>-2.240</b>
Veränderung der Kapitalrücklage: Einlagen (+)/Entnahmen (-)	-288	216
Tilgung der langfristigen Darlehen	-387	-387
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-675</b>	<b>-171</b>
Veränderung des Finanzmittelfonds	2.126	104
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.721	-1.825
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>405</b>	<b>-1.721</b>

54. Der Finanzmittelfonds - bestehend aus dem Forderungssaldo bei der Stadtkasse (T€ 404) und dem Kassenbestand (T€ 1) - verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.126 in Höhe des Überhangs von Mittelzuflüssen aus laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 4.843) über die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (T€ 2.042) und aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 675).

55. Die Veränderung des langfristigen Finanzierungsverhältnisses lässt sich wie folgt aus der Veränderung des Finanzmittelfonds ableiten:

	<b>2011</b>
	<b>T€</b>
Veränderung des Finanzmittelfonds	2.126
Veränderung der kurzfristigen Forderungen, der Vorräte sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-923
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	-1.074
<b>Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel</b>	<b>129</b>

56. Die Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel ist auch aus der nachstehenden Darstellung ersichtlich:

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Langfristig gebundenes Vermögen	22.617	22.977	-360
Langfristig verfügbare Mittel	17.237	17.468	-231
<b>Liquiditätsunterdeckung</b>	<b>-5.380</b>	<b>-5.509</b>	<b>129</b>

57. Im langfristigen Bereich ergibt sich eine stichtagsbezogene Liquiditätsunterdeckung von T€ 5.380 (Vorjahr: T€ 5.509). Damit ist das langfristig gebundene Vermögen zum Bilanzstichtag zu 76 % (Vorjahr: 76 %) durch langfristig verfügbare Mittel finanziert, und das Eigenkapital deckt zu 29 % (Vorjahr: 27 %) das langfristig gebundene Vermögen ab. Bei der stichtagbezogenen Betrachtung ist zu beachten, dass für die Beurteilung der Finanzlage maßgebliche Faktoren wie insbesondere der tägliche Ausgleich des Bankkontos durch die Stadt und der Betriebskostenzuschuss der Stadt zusätzlich zu berücksichtigen sind. Der Betrieb war - unter Berücksichtigung der oben genannten Einflussgrößen - jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

58. **Analyse der Ertragslage**

59. Den nachfolgenden Ausführungen über die Ertragslage liegt die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) zugrunde.

	2011		2010		Ergebnis- veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	58.385	99,0	58.518	98,8	-133
Sonstige betriebliche Erträge	579	1,0	722	1,2	-143
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>58.964</b>	<b>100,0</b>	<b>59.240</b>	<b>100,0</b>	<b>-276</b>
Materialaufwand	21.499	36,5	22.226	37,5	727
Personalaufwand	27.615	46,8	27.985	47,2	370
Abschreibungen	2.407	4,1	2.349	4,0	-58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.946	10,1	6.286	10,6	340
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>57.467</b>	<b>97,5</b>	<b>58.846</b>	<b>99,3</b>	<b>1.379</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>1.497</b>	<b>2,5</b>	<b>394</b>	<b>0,7</b>	<b>1.103</b>
Zinserträge	2	0,0	124	0,2	-122
Zinsaufwendungen	535	0,9	574	1,0	39
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>964</b>	<b>1,6</b>	<b>-56</b>	<b>-0,1</b>	<b>1.020</b>
außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	105	0,2	105
Steuern	112	0,2	147	0,2	35
<b>Jahresergebnis</b>	<b>852</b>	<b>1,4</b>	<b>-308</b>	<b>-0,5</b>	<b>1.160</b>

60. Das Wirtschaftsjahr 2011 schließt mit einem **Jahresüberschuss** von T€ 852 ab. Die Entwicklung der einzelnen Bereichsergebnisse ist im Einzelnen aus der aufgestellten **Erfolgsübersicht** (siehe Anlage I) ersichtlich.
61. Die **betrieblichen Erträge** betragen T€ 58.964 (Vorjahr: T€ 59.240). Dem stehen betriebliche Aufwendungen von T€ 57.467 (Vorjahr: T€ 58.846) gegenüber, sodass sich ein Betriebsgewinn von T€ 1.497 (Vorjahr: T€ 394) ergibt.
62. Wesentlichen Bestandteil der **Umsatzerlöse** bilden die Betriebskostenzuschüsse mit T€ 54.576 (Vorjahr: T€ 54.813). Gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Als Abgeltung für die vom Betrieb erbrachten satzungsmäßigen Leistungen leistet die Stadt vereinbarungsgemäß Betriebskostenzuschüsse.
63. Der Rat der Stadt Aachen hat am 08. Dezember 2010 für den Aachener Stadtbetrieb gemäß Wirtschaftsplan 2011 einen Zuschussbedarf von T€ 54.488 beschlossen. Im Bereich Straßenunterhaltung wurden weitere Mittel von T€ 112 gewährt, während Zuschüsse für den Bereich Grün- und Freiflächen um T€ 24 reduziert wurden.



64. Zudem sind hier weitere Erlöse aus Serviceleistungen für die Stadt Aachen aus der Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege (T€ 498, Vorjahr: T€ 635) sowie aus der Reparatur, Wartung und Be-tankung von städtischen Fahrzeugen u.a. (T€ 316, Vorjahr: T€ 316) enthalten.
65. Weitere wesentliche Erlöse resultieren aus der Abfallbeseitigung im Rahmen des Dualen Systems Deutschland von (T€ 631, Vorjahr: T€ 608) sowie aus dem Verkauf von Altpapier (T€ 2.004, Vor-jahr: T€ 1.562), der aufgrund gestiegener Preise für Sekundärstoffe weiter gestiegen ist.
66. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind um T€ 143 gesunken, insbesondere aufgrund im Vorjahr verkaufter Edelmetalle von T€ 224 als Nebenprodukt des Krematoriumbetriebs. Im Berichtsjahr enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge vor allem Erträge aus dem Verkauf von Anlagever-mögen (T€ 233, Vorjahr: T€ 2), Personalkostenerstattungen (T€ 143, Vorjahr: T€ 131), Erträge aus Stromverkäufen (T€ 47, Vorjahr: T€ 49) sowie Zuschüsse der Stadt Aachen für die Sanierung von Denkmälern (T€ 33, Vorjahr: T€ 76).
67. Der **Materialaufwand** betrifft Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 3.505, Vor-jahr: T€ 3.717) sowie für bezogene Leistungen (T€ 17.994, Vorjahr: T€ 18.509). Die Aufwendun-gen für bezogene Leistungen umfassen hauptsächlich die Fremdleistungen des ZEW zur Entsor-gung von überlassungspflichtigem Hausmüll (T€ 13.802, Vorjahr: T€ 13.948). Darüber hinaus fielen u.a. Aufwendungen für sonstige Fremdleistungen wie Straßenunterhaltung (T€ 1.441, Vor-jahr: T€ 1.664), Grünflächenunterhaltung (T€ 605, Vorjahr: T€ 842) sowie Aufwendungen für Altstoffverwertung (T€ 193, Vorjahr T€ 190) an.
68. Der Rückgang des **Personalaufwands** um T€ 370 ist auf die Inanspruchnahme von Rückstellungen zurückzuführen. Bei nahezu konstanten Mitarbeiterzahlen erhöhten sich die Bezüge der Mitarbei-ter insbesondere aufgrund von Tariferhöhungen um 0,6 % zum 1. Januar 2011 sowie um weitere 0,5 % zum 01. August 2011. Im Jahresdurchschnitt waren beim Aachener Stadtbetrieb 590 (Vor-jahr: 591) Mitarbeiter beschäftigt.
69. Die **Abschreibungen** blieben nahezu konstant. Die Investitionen im Berichtsjahr im Wert von T€ 2.294 sind damit vollständig durch die Abschreibungen des Geschäftsjahres in Höhe von T€ 2.407 refinanziert worden.
70. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen u.a. mit T€ 1.695 Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude (Vorjahr: T€ 1.689) sowie mit T€ 397 (Vorjahr: T€ 648) die Gebäude-bewirtschaftung und -unterhaltung. Für EDV-Kosten fielen T€ 928 (Vorjahr: T€ 1.017) an, für Be-ratungskosten T€ 580 (Vorjahr: T€ 814). Der Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Aachen belief sich im Berichtsjahr auf T€ 990 (Vorjahr: T€ 762).

71. Der **Zinsaufwand** beruht mit T€ 488 auf dem bei der Stadt Aachen aufgenommenen Darlehen, mit T€ 42 die Abzinsung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen sowie mit T€ 5 die Abzinsung der Rückstellung für Langzeitkonten.
72. Die **außerordentlichen Aufwendungen** des Vorjahres von T€ 105 ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften zum 1. Januar 2010 nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.
73. Unter Berücksichtigung zurückgestellter Ertragsteuern auf die Überschüsse des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes "Abfallbeseitigung Duales System Deutschland" für das Berichtsjahr (T€ 60, Vorjahr: T€ 91) sowie der sonstigen Steuern von T€ 52 (Vorjahr: T€ 56, jeweils ausschließlich KFZ-Steuern) ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von T€ 852 (Vorjahr ein Jahresfehlbetrag: T€ 308).

## **E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG**

74. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß gemäß § 106 Abs. 1 GO NW die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen landesrechtlichen Vorschriften der EigVO NW i.V. m. den Bestimmungen der Betriebssatzung und der Geschäftsordnung für die Betriebsleitung, geführt worden sind.
75. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage III (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Vorjahresempfehlungen ist Rechnung getragen worden. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.



## F. Schlussbemerkung

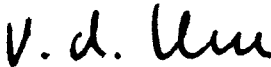
Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Aachener Stadtbetriebs, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Düsseldorf, den 5. Oktober 2012

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Joachim Gorgs  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Ralph von der Kluse  
Wirtschaftsprüfer





---

# *Anlagen*





<b>Anlagenverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I Lagebericht 2011 .....	1
II Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2011.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 .....	5
3. Anhang 2011.....	7
Anlagenspiegel.....	19
III Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720) .....	1
IV Erläuterungsteil .....	1
V Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse .....	1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002



# Lagebericht zum Jahresabschluss 2011

## 1. Allgemeines

### 1.1 Gründung des Eigenbetriebes

Der Rat der Stadt Aachen hat am 27.11.2002 die Umwandlung des ehemaligen Fachbereichs „Aachener Stadtbetrieb“ in eine entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW geführte eigenbetriebsähnliche Einrichtung (im folgenden kurz Eigenbetrieb) zum 01.01.2003 beschlossen.

### 1.2 Gegenstand und Organisation des Eigenbetriebes

Der Gegenstand des Aachener Stadtbetriebes kann grundsätzlich in zwei Aufgabenkategorien gegliedert werden.

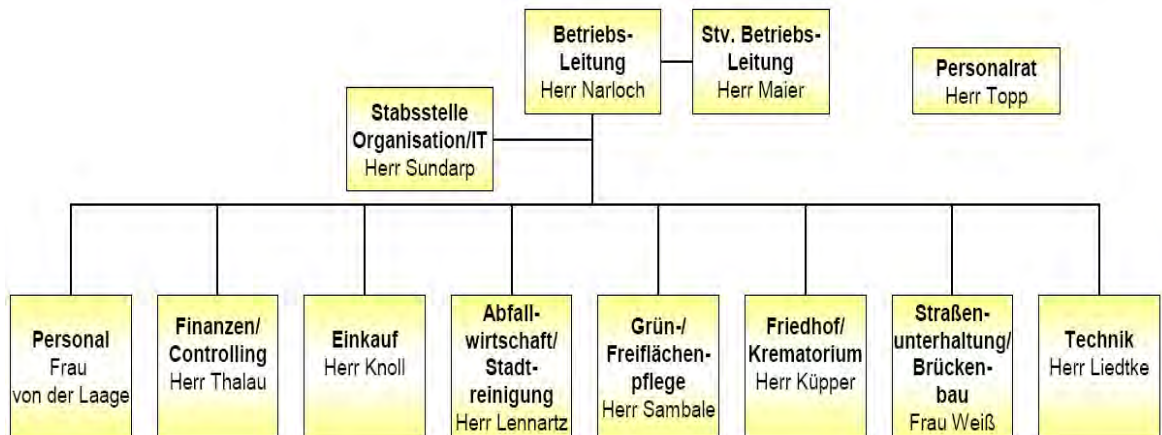
Im **gebührenrelevanten Bereich** übernimmt der Eigenbetrieb die Aufgaben der Abfallwirtschaft, des Friedhofswesens und der Straßenreinigung sowie des Winterdienstes. Zur Deckung seiner Aufwendungen erhält er einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen, welche die tatsächlichen Gebühren gemäß Gebührenbescheiden vereinnahmt.

Der **freiwillige Bereich** umfasst Auftragsleistungen, bei denen die Stadtverwaltung Aachen als Auftraggeberin Leistungen des Eigenbetriebs in Anspruch nimmt. Hierunter fallen die Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze, die Straßen- und Brückenunterhaltung sowie die Bereitstellung der zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung notwendigen Hilfs- und Nebenbetriebe (wie z. B. Gärtnerei, Werkstatt und allgemeiner, betriebsbezogener Fahreinsatz). Darüber hinaus obliegt dem Eigenbetrieb die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Fahrzeuge und Maschinen für die städtische Feuerwehr (A 37) handelt.

Die Aufwendungen im freiwilligen Bereich werden einerseits durch einen Betriebskostenzuschuss gedeckt, andererseits durch Entgelte, die im Rahmen eines Auftraggeber-/ Auftragnehmer-Verhältnisses abgerechnet werden.

Organe des Aachener Stadtbetriebes sind im Jahr 2011 die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Aachen.

Die Aufbauorganisation des Betriebes stellt sich zum 01.01.2011 wie folgt dar:



## 2. Verlauf des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2011 wurde der Aachener Stadtbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW geführt. Wie in den Vorjahren wurde die Optimierung einzelner Geschäftsprozesse verfolgt. Insbesondere die Entwicklung im Friedhofswesen stellt für den Betrieb weiterhin eine besondere Herausforderung dar. Die demographische Entwicklung in Kombination mit der sich vollziehenden Wandlung des Bestattungsverhaltens führt tendenziell zu einem Überhang an Friedhofsflächen. Einerseits werden seit Jahren verstärkt Urnengräber nachgefragt, andererseits verliert die Bindung der letzten Ruhestätte an den Wohnort (auch aufgrund finanzieller Aspekte) an Bedeutung. In der Konsequenz führt dies zu einem Überhang an Bestattungsflächen, welche dennoch zu unterhalten sind und Kosten verursachen. Bereits in 2010 hat der Stadtbetrieb begonnen, Konzepte zur Kostenreduzierung im Friedhofswesen umzusetzen und ist darüber hinaus mit der Stadt in Abstimmungsgesprächen, um Überhangflächen perspektivisch einer anderweitigen Nutzung zuführen zu können. Ziel in den kommenden Jahren wird es sein, diese Konzepte kontinuierlich zur Stabilität der Friedhofsgebühren fortzuentwickeln. In der Grün- und Freiflächenpflege erfolgte im Geschäftsjahr der Abschluss des notwendigen Pflichtenheftes zur Einführung einer dv-gestützten Arbeitsplanung, welche in 2012/2013 umgesetzt werden soll.

Zum 01.01.2011 erfolgte in der Abfallwirtschaft die Umstellung der regelmäßigen Sperrgutabfuhr in den Stadtbezirken hin zu einer Abfuhr nach Terminvergabe. Trotz kontroverser Diskussionen hat sich die Maßnahme etabliert und wird von der Bevölkerung angenommen. Die erwartete Kosteneinsparung durch die Vermeidung des Ankaufs zusätzlicher Fahrzeuge hat sich bestätigt.

Nachdem die Winterperioden 2009/2010 und 2010/2011 hinsichtlich der Schneemengen und Frosttage deutlich über den Vorjahreswerten lagen, konnten für 2011 höhere Abrufkontingente für Streusalz vertraglich abgesichert werden.

Im Oktober 2011 wurde das Aufgabengebiet Organisation/IT der Abteilung E 18/1 – Personal übertragen. Der Inhaber dieser vormaligen Stabsstelle, Herr Norbert Sundarp, ist seither mit dem neuen Arbeitsbereich Qualitätsmanagement betraut, welcher ebenfalls als Stabsstelle unmittelbar der Betriebsleitung unterstellt ist.

### 3. Sonstige Angaben

#### 3.1 Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Dem Aachener Stadtbetrieb wurden seitens der Stadt Aachen keine Grundstücke bzw. grundstücksgleichen Rechte übertragen.

#### 3.2 Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Der Investitionsplan wurde im Jahr 2011 nicht vollständig umgesetzt, da im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nur die absolut notwendigen und nicht weiter aufschiebbaren Beschaffungen getätigt wurden. Die für diesen Zeitraum insgesamt geplanten Investitionen werden daher erst in den Folgejahren unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit umgesetzt.

Folgende Neuinvestitionen wurden in 2011 getätigt:

Sparte	Zugang in 2011 EUR	Abgang in 2011 EUR	Veränderung EUR
Allgemeine Verwaltung	11.351,87	3.475,00	7.876,87
Hilfsbetriebe	109.610,00	766,00	108.844,00
Bezirksskolonnen	641.005,74	94.440,03	546.565,71
Stadtgrün	624.214,18	200.782,00	423.432,18
Friedhöfe	300.311,71	592,00	299.719,71
Straßenreinigung	265.268,52	217.437,00	47.831,52
Abfallwirtschaft	329.487,56	480.554,50	-151.066,94
Straßenunterhaltung / Brückenbau	13.191,15	0,00	13.191,15
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.294.440,73</b>	<b>998.046,53</b>	<b>1.296.394,20</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
	0,00	0,00	0,00
<b>1. Bauten auf fremden Grundstücken</b>			
	131.974,60	0,00	131.974,60
<b>2.a) Betriebsanlagen</b>			
	0,00	0,00	0,00
<b>2.b) Maschinen und Geräte</b>			
	231.633,42	15.104,03	216.529,39
<b>2.c) Fahrzeuge</b>			
	1.657.817,59	761.944,00	895.873,59
<b>3. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
	165.860,00	220.998,50	-55.138,50
<b>4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>			
	107.155,12	0,00	107.155,12
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.294.440,73</b>	<b>998.046,53</b>	<b>1.296.394,20</b>

Nachfolgend sind die wichtigsten Anlagen des Betriebes mit einigen Kennzahlen aufgeführt:

Anlage	Vorjahr (2010)		2011	
	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit
Friedhof Kolpingstraße	122	Beerdigungen	127	Beerdigungen
Friedhof Nirmer Straße	120	Beerdigungen	119	Beerdigungen
Friedhof St. Severin Kirche	12	Beerdigungen	3	Beerdigungen
Friedhof Haaren	58	Beerdigungen	50	Beerdigungen
Friedhof Verlautenheide	9	Beerdigungen	10	Beerdigungen
Friedhof Schildchenweg	18	Beerdigungen	24	Beerdigungen
Friedhof St. Stephan	-	Beerdigungen	5	Beerdigungen
Friedhof Kirchberg	8	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Walheim	42	Beerdigungen	34	Beerdigungen
Friedhof Schleckheim	26	Beerdigungen	21	Beerdigungen
Friedhof Schmithof / Sief	6	Beerdigungen	13	Beerdigungen
Friedhof Hahn	5	Beerdigungen	3	Beerdigungen
Friedhof Friesenrath	2	Beerdigungen	6	Beerdigungen
Friedhof Lichtenbusch	5	Beerdigungen	7	Beerdigungen
Friedhof Oberforstbach	0	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Kirche Laurensberg	14	Beerdigungen	11	Beerdigungen
Friedhof Hander Weg	87	Beerdigungen	83	Beerdigungen
Friedhof Orsbach	2	Beerdigungen	3	Beerdigungen
Friedhof Richterich	17	Beerdigungen	21	Beerdigungen
Friedhof Horbach	13	Beerdigungen	17	Beerdigungen

Anlage	Vorjahr (2010)		2011	
	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit
Friedhof West I	125	Beerdigungen	103	Beerdigungen
Friedhof West II	198	Beerdigungen	196	Beerdigungen
Friedhof Ost	28	Beerdigungen	20	Beerdigungen
Friedhof Wald	226	Beerdigungen	220	Beerdigungen
Ehrenfriedhof	0	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Heißberg	26	Beerdigungen	25	Beerdigungen
Friedhof Lintert	115	Beerdigungen	106	Beerdigungen
Friedhof Forst	26	Beerdigungen	16	Beerdigungen
Friedhof Hüls	483	Beerdigungen	412	Beerdigungen
Krematorium	2.835	Kremierungen	2.769	Kremierungen
Leichenschauen für StädteRegion	2.384	Personen	2.313	Personen
Leichenschauen vor Auslandsüberführung	653	Personen	596	Personen
Restabfallgefäße Innenstadt	30.582	Stück	30.605	Stück
Restabfallgefäße Stadtbezirke	30.809	Stück	30.936	Stück
Blaue Tonnen Innenstadt	30.578	Stück	31.056	Stück
Blaue Tonnen Stadtbezirke	20.339	Stück	20.642	Stück
Bio Tonnen Innenstadt	20.431	Stück	20.613	Stück
Bio Tonnen Stadtbezirke	18.357	Stück	18.528	Stück
Vollreinigung Klasse S4	145.110	Straßenmeter	145.174	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S5	190.856	Straßenmeter	193.820	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S6	179.817	Straßenmeter	180.234	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S7	199.495	Straßenmeter	181.455	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S8 einschl. WD	244.274	Straßenmeter	244.811	Straßenmeter
Winterdienst Klasse S9	317.345	Straßenmeter	318.374	Straßenmeter

### 3.3 Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2011 wurden folgende Investitionsvorhaben begonnen, jedoch nicht abgeschlossen:

Ersatzbeschaffung AC-287 Kehrmaschine	107.155,12 €
<b>Summe</b>	<b>107.155,12 €</b>

**3.4 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen**

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand zum 31.12.2011 EUR
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Allgemeine Rücklage	4.037.258,24	1.373.331,30	287.763,93	5.122.825,61
Ergebnisvortrag	1.373.331,30	-308.007,54	1.373.331,30	-308.007,54
Jahresverlust	-308.007,54	852.064,12	-308.007,54	852.064,12
<b>SUMME</b>	<b>6.102.582,00</b>	<b>1.917.387,88</b>	<b>1.353.087,69</b>	<b>6.666.882,19</b>
<b>Eigenkapital-Quote</b>	<b>23,28%</b>			<b>26,32%</b>

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2011 EUR	Inanspruchnahme / Auflösung (A)	Auflösung	Zuführung	Zinsertrag	Zinsaufwand	Stand zum 31.12.2011 EUR
<b>Rückstellungen</b>							
Noch nicht genommener Urlaub und geleistete Überstunden	984.880,00	533.133,76	0,00	298.880,00	0,00	5.193,76	755.820,00
Dienstjubiläum	122.000,00	5.150,00	0,00	4.650,00	0,00	0,00	121.500,00
Altersteilzeit	1.285.139,00	440.161,00	0,00	0,00	0,00	41.608,00	886.586,00
Interne Jahresabschlusskosten	15.000,00	15.000,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	14.000,00
Prüfungs- und Beratungskosten	57.400,00	19.050,00	650,00	28.700,00	0,00	0,00	66.400,00
Mietverpflichtungen	1.403.000,00	0,00	0,00	262.800,00	0,00	0,00	1.665.800,00
Gebäudenebenkosten	178.700,00	0,00	0,00	24.000,00	0,00	0,00	202.700,00
Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	761.500,00	0,00	0,00	990.000,00	0,00	0,00	1.751.500,00
Zinsen Denkmalförderung	12.000,00	11.584,37	415,63	0,00	0,00	0,00	0,00
Pacht Parkplatz	0,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00
Unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>S U M M E</b>	<b>4.859.619,00</b>	<b>1.024.079,13</b>	<b>1.065,63</b>	<b>1.627.030,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.801,76</b>	<b>5.508.306,00</b>



### 3.5 Spartenrechnung nach § 23 Abs.2 EiqVO NRW

	Aachener Stadtbetrieb Gesamt - Euro (€) -	Abfall- wirtschaft - Euro (€) -	Friedhof und Krematorium - Euro (€) -	Grün- und Freiflächen - Euro (€) -	Straßen- reinigung / WD - Euro (€) -	Straßen- unterhaltung - Euro (€) -	Bezirks- kolonnen - Euro (€) -	Technik / Werksstätten - Euro (€) -	Interne Administration - Euro (€) -
<b>ERTRÄGE</b>									
1. Umsatzerlöse	58.384.688,45	29.879.945,58	7.195.289,56	9.876.463,39	5.500.984,28	5.615.698,63	42.466,64	274.236,37	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	581.244,80	125.297,12	68.475,62	60.629,03	50.044,32	2.750,00	57.929,26	10.320,97	205.798,48
Betriebserträge gemäß GuV	589.629,25	30.004.842,70	7.263.765,18	9.937.094,42	5.551.028,60	8.365.748,63	100.415,90	284.557,34	205.798,48
Umlagen und Leistungsverrechnung	15.948.317,91	34,62	50.776,87	240.026,38	819.291,46	123.590,22	4.905.225,92	2.894.917,52	6.914.454,92
<b>Betriebserträge nach Umgliederung</b>	<b>74.914.249,16</b>	<b>30.004.877,32</b>	<b>7.314.522,05</b>	<b>10.177.120,80</b>	<b>6.370.320,06</b>	<b>8.489.338,85</b>	<b>5.006.641,82</b>	<b>3.179.474,86</b>	<b>7.120.253,40</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>									
3. Material- und Dienstleistungsaufwand	21.421.416,51	15.579.387,12	650.534,34	1.394.635,25	850.976,61	1.848.224,99	632.011,67	303.591,56	162.054,97
4. Personalaufwand	27.614.837,70	8.268.082,98	2.586.164,40	4.343.793,43	3.338.723,05	2.496.336,67	3.123.508,76	1.664.227,82	1.793.000,59
5. Abschreibungen	2.407.477,40	705.819,62	535.003,68	352.592,45	244.835,78	143.391,69	314.382,85	92.516,10	18.936,23
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	535.076,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	535.076,44
7. Betriebliche Aufwendungen	6.023.351,83	438.752,74	396.832,55	251.773,12	70.166,11	292.060,88	210.787,17	26.212,86	4.336.766,40
8. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	58.002.159,88	24.992.041,46	4.168.534,97	6.342.794,25	4.505.701,55	4.780.014,23	4.280.690,45	2.086.548,34	6.845.834,63
Umlagen und Leistungsverrechnung	15.948.317,91	4.160.000,13	3.027.750,93	4.284.084,92	1.290.333,09	861.632,30	962.072,63	1.088.025,14	274.418,77
<b>Aufwendungen nach Umgliederung</b>	<b>73.950.477,79</b>	<b>29.152.041,59</b>	<b>7.196.285,90</b>	<b>10.626.879,17</b>	<b>5.796.034,64</b>	<b>5.641.646,53</b>	<b>5.242.763,08</b>	<b>3.174.573,48</b>	<b>7.120.253,40</b>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	963.771,37	852.835,73	118.236,15	-449.758,37	574.285,42	100.392,32	-237.121,26	4.901,38	0,00
10. Steuern	111.707,25	81.093,00	1.724,91	10.342,77	2.935,55	1.924,00	8.785,64	4.901,38	0,00
<b>11. Jahresüberschuss / Fehlbetrag (-)</b>	<b>852.064,12</b>	<b>771.742,73</b>	<b>116.511,24</b>	<b>-460.101,14</b>	<b>571.349,97</b>	<b>98.468,32</b>	<b>-245.906,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### 3.6 Erträge des Berichtsjahres

Aus der folgenden Übersicht kann die Zusammensetzung der Erträge in den einzelnen Betriebssparten entnommen werden:

	Aachener Stadtbetrieb Gesamt - Euro (€) -	Abfall- wirtschaft - Euro (€) -	Friedhof und Krematorium - Euro (€) -	Grün- und Freiflächen - Euro (€) -	Straßen- reinigung / WD - Euro (€) -	Straßen- unterhaltung - Euro (€) -	Bezirks- kolonnen - Euro (€) -	Betriebe / Werkstätten - Euro (€) -	Interne Dienstleistungen - Euro (€) -
450100 Betriebskostenzuschüsse	54.575.520,00								
450450 Entgelte privatrechtlich Abfall	0,00								
451050 Erlöse Betriebe/Werkstätten	272.806,57							272.806,57	
451100 Erlöse Grün- und Freiflächen	542.444,39		202,56	498.325,39			42.486,64	1.429,80	
451210 Erlöse Friedhöfe	14.517,00		14.517,00						
451300 Erlöse Straßenreinigung	37.958,56				37.958,56				
451410 Erlöse Duales System 19%	630.517,10	630.517,10							
451420 Erlöse Altpapier 19%	364.530,35	364.530,35							
451450 Erlöse Abfallbeseitigung	1.642.593,85	1.639.468,13			3.125,72				
451500 Erlöse Straßenunterhaltung	303.798,63					303.798,63			
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>58.384.686,45</b>	<b>29.879.545,58</b>	<b>7.195.269,56</b>	<b>9.876.465,39</b>	<b>5.500.984,28</b>	<b>5.615.698,63</b>	<b>42.486,64</b>	<b>274.236,37</b>	<b>0,00</b>
510211 Aufarbeitungsaufträge	0,00								
520110 Erträge aktivierte Eigenleistung	580,43							580,43	
530100 Erträge aus Anlagenabgängen	0,00								
530150 Mehrerlöse Abgang AV	233.473,21	56.841,00	3.990,99	58.173,18	50.044,32		55.367,50	9.056,22	
550910 Erträge aus kurzfr. RS	1.065,63		415,63						650,00
570195 Personalkostenerstattungen	142.756,59								142.756,59
570800 Erträge Krematorium 19%	0,00								
570810 Erträge Krematorium	0,00								
570821 Miete Gebäude	21.290,89		9.765,37						11.525,52
570830 Erträge aus Stromverbrauch	47.335,16	47.335,16							
570951 Spenden	0,00								
570990 Sonstige Erträge allgemein	91.337,19	21.120,96	21.751,97	2.455,85		2.750,00	2.561,76	684,32	40.012,33
579990 Periodenfremde Erträge	8.926,13								8.926,13
590100 Zuschüsse öffentlich	32.551,66		32.551,66						
580710 Sonstige Zinserträge	1.927,91								1.927,91
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>581.244,80</b>	<b>125.297,12</b>	<b>68.475,62</b>	<b>60.629,03</b>	<b>50.044,32</b>	<b>2.750,00</b>	<b>57.929,26</b>	<b>10.320,97</b>	<b>205.798,48</b>
<b>Erlöse</b>	<b>58.965.931,25</b>	<b>30.004.842,70</b>	<b>7.263.745,18</b>	<b>9.937.094,42</b>	<b>5.551.028,60</b>	<b>5.618.448,63</b>	<b>100.415,90</b>	<b>284.557,34</b>	<b>205.798,48</b>

Der wesentliche Anteil der Umsatzerlöse wird aus den Betriebskostenzuschüssen (T€ 54.576) erwirtschaftet, welche die Stadt Aachen dem Aachener Stadtbetrieb zur Erfüllung seiner in § 2 der Betriebssatzung genannten Aufgaben überweist. Diese wurden in den jeweiligen Sparten Friedhof und Krematorium (T€ 7.181), Straßenreinigung/Winterdienst (T€ 5.460), Abfallwirtschaft (T€ 27.245), Straßenunterhaltung (T€ 5.312) sowie Grün- und Freiflächenpflege (T€ 9.378) auf der Position Betriebskostenzuschüsse vereinnahmt. Die tatsächlichen Gebührentgelte der Sparten Abfallwirtschaft, Friedhofswesen und Straßenreinigung werden nicht vom Aachener Stadtbetrieb, sondern vom Fachbereich Steuern und Kasse der Stadtverwaltung Aachen ertragswirksam gebucht. Unabhängig von diesen Gebühreneinnahmen soll der Aachener Stadtbetrieb seine Betriebskostenzuschüsse zur Deckung seiner Aufwendungen in Höhe des Ansatzes im Wirtschaftsplan erhalten.

Insgesamt konnten im Jahr 2011 die angestrebten Umsatzziele um T€ 1.588 übertroffen werden, so dass der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust von T€ 1.443, auch aufgrund deutlich reduzierter Aufwendungen, vermieden werden konnte. Am Ende des Geschäftsjahres ist nunmehr eine Überdeckung von T€ 852 zu verzeichnen.

**3.7 Personalaufwand inklusive einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr**

Eine wesentliche Aufwandsgröße sind die Personalkosten, die im Jahr 2011 mit 47,52 % im Verhältnis zu den Gesamtkosten zu Buche schlugen. Sie gliederten sich in folgende Bestandteile:

	<b>Aachener Stadtbetrieb Gesamt - Euro (€) -</b>	<b>Abfall- wirtschaft - Euro (€) -</b>	<b>Friedhof und Krematorium - Euro (€) -</b>	<b>Grün- und Freiflächen - Euro (€) -</b>	<b>Straßen- reinigung / WD - Euro (€) -</b>	<b>Straßen- unterhaltung - Euro (€) -</b>	<b>Bezirks- kolonnen - Euro (€) -</b>	<b>Betriebe / Werkstätten - Euro (€) -</b>	<b>Interne Administration - Euro (€) -</b>
611100 Vergütungen Beschäftigte	20.784.655,73	6.102.328,62	1.971.869,23	3.339.143,00	2.614.666,81	1.868.082,83	2.444.731,37	1.300.530,94	1.143.302,93
611260 PK Erstattung an Dritte	13.284,04		570,45	2.429,71				300,00	9.983,88
611270 PK Erstattung an Stadt	213.778,40	206.411,45							7.366,95
611300 Beamtenbezüge	659.982,96	134.904,40				72.270,00			452.808,56
615175 sonstige Versorgungsrückstellungen	<b>-584.897,76</b>	6.150,00	<b>-9.820,00</b>	<b>-7.580,00</b>	<b>-22.090,00</b>	1.600,00	<b>-30.350,00</b>	<b>-15.860,00</b>	<b>-506.947,76</b>
<b>Löhne und Gehälter</b>	<b>21.086.803,37</b>	<b>6.449.794,47</b>	<b>1.962.619,68</b>	<b>3.333.992,71</b>	<b>2.592.576,81</b>	<b>1.941.952,83</b>	<b>2.414.381,37</b>	<b>1.284.970,94</b>	<b>1.106.514,56</b>
613111 Gesetzliche Sozialversicherung	4.146.786,15	1.225.181,74	395.748,62	668.911,55	515.601,31	366.879,85	490.645,83	261.399,37	222.417,88
613115 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	102.658,63		42.466,02	42.131,39			18.061,22		
615112 RZVK Beschäftigte	1.712.291,06	504.152,30	168.076,67	273.168,30	212.410,14	153.011,49	199.467,70	107.330,05	94.674,41
615116 Versorgungskassen Beamte	353.323,00	45.185,00				20.333,00			287.805,00
617110 Beihilfen Beschäftigte	1.279,65								1.279,65
617150 Beihilfen Beamte	76.366,55	3.188,00				1.414,00			71.764,55
617190 Freiwillige Sozialaufwendungen	6.640,77	1.950,57	948,16	755,33	571,89	203,00	952,64	744,31	514,87
617200 Unfallversicherung Beschäftigte	128.688,52	38.630,90	16.305,25	24.834,15	18.562,90	12.542,50		9.783,15	8.029,67
<b>Soziale Abgaben und Altersversorgung</b>	<b>6.528.034,33</b>	<b>1.818.288,51</b>	<b>623.544,72</b>	<b>1.009.800,72</b>	<b>747.146,24</b>	<b>554.383,84</b>	<b>709.127,39</b>	<b>379.256,88</b>	<b>686.486,03</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>27.614.837,70</b>	<b>8.268.082,98</b>	<b>2.586.164,40</b>	<b>4.343.793,43</b>	<b>3.339.723,05</b>	<b>2.496.336,67</b>	<b>3.123.508,76</b>	<b>1.664.227,82</b>	<b>1.793.000,59</b>

Die Summe der Personalkosten beträgt inklusive der Unfallversicherungsbeiträge T€ 27.615 und liegt somit T€ 534 unter dem veranschlagten Planansatz.

Aus der nachfolgenden Übersicht zum Stichtag 31.12.2011, ist die zahlenmäßige Verteilung des Personals einschließlich der Auszubildenden ersichtlich:

	Soll-Beschäftigte 2011			IST-Beschäftigte 2011			
	Beamte	Tarifbeschäftigte (Angestellte u. Arbeiter)	Azubis	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Azubis
Betriebsleitung (einschl. Vertretung)	2			2			
Interne Administration	9	29	3	8	17	1	3
Betriebe/ Werkstätten		36	5		4	35	7
Abfallwirtschaft	3	156		3	9	148	
Friedhofswesen und Krematorium		130	8		9	120	8
Grünunterhaltung		98	6		7	86	8
Straßenreinigung		78			1	77	
Straßenunterhaltung	2	51	2	1	15	38	4
Personalrat				1	2		
Sonderurlaub und Teilzeitkranke					4	17	
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>578</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>68</b>	<b>522</b>	<b>30</b>

### **3.8 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes**

Als rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Stadt Aachen ist der Aachener Stadtbetrieb grundsätzlich nicht insolvenzgefährdet. Mit der Finanzierung durch kostendeckende Gebühren nach KAG NW können für die Wahrnehmung der gebührenrelevanten Aufgaben, in den Bereichen Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Friedhofswesen, wirtschaftliche Risiken weitgehend ausgeschlossen werden. Außerdem wird die permanente Liquidität des Betriebes durch den Fachbereich Steuern und Kasse sichergestellt, welcher den Saldo des betriebseigenen Bankkontos tagesaktuell ausgleicht.

Technische Risiken sind grundsätzlich als gering einzustufen, da der Aachener Stadtbetrieb alle technischen Anlagen (Fahrzeuge, Geräte und Maschinen) durch laufende Überwachungen, Untersuchungen und umfangreiche Instandhaltungsarbeiten sowie technisch relevante Investitionen ständig auf dem Stand der Technik hält.

Auch die Aufgaben, die der Aachener Stadtbetrieb im freiwilligen Bereich wahrnimmt, haben einen hohen Stellenwert in der Daseinsvorsorge und sind letztlich für den Standort Aachen sehr wichtig. Beispielsweise sind im Aufgabenbereich der Grün- und Freiflächenpflege, das Angebot von Sport- und Spielplätzen wichtige Parameter für gewerbliche Neuansiedlungen und für Familien in dieser Stadt.

Das den Anforderungen des § 10 EigVO entsprechende Risikomanagement weist darüber hinaus die folgenden (theoretisch möglichen) Toprisiken aus:

- Kommunalpolitik beschließt Rechtsformänderung des Aachener Stadtbetriebes
- Betriebskostenzuschüsse werden gekürzt
- Änderung der für den Stadtbetrieb relevanten Rechtslage

Die Einstufung als Toprisiko ergibt sich aus der Kombination von Höchstschadenswert und Eintrittswahrscheinlichkeit. Die vorgenannten Risiken können in ihrer Maximalausprägung einen wesentlichen Schaden für den Aachener Stadtbetrieb verursachen. Die aktuell gesehene Eintrittswahrscheinlichkeit liegt jedoch unter 35%.

Wie in den Vorjahren schon geschehen, sollen durch weitere Optimierung des Technikeinsatzes und durch Aufgabenkritik Fremdvergaben reduziert und weitestgehend durch eigenes Personal kompensiert werden.

Durch den Ausbau und den zielgerichteten Einsatz der IT-Applikationen wird die prozessorientierte Ablauforganisation des Aachener Stadtbetriebes weiter optimiert. Insbesondere durch die Betriebsführungssoftware bfs.dot soll künftig die Arbeits- und Tourenplanung spartenübergreifend zusammengeführt werden.

Oberstes Gebot bei allen Maßnahmen bleibt die Erhaltung der qualitativen Aufgabenwahrnehmung unter dem Vorbehalt einer stabilen Planungsgröße für den städtischen Haushalt. Bedingt durch die aktuelle Haushaltslage der Stadt Aachen und die Bedienung der Ansprüche an die Dienstleistungsqualität des Aachener Stadtbetriebes sieht die Betriebsleitung weiterhin die Problemstellung, dass die gewährten Betriebskostenzuschüsse, insbesondere im freiwilligen Bereich, die voraussichtlichen Kosten wie bereits in der Wirtschaftsplanung 2011 nicht vollständig decken.

Zum 01.01.2012 wurde der Aachener Stadtbetrieb vom Dezernat II – Finanzen und Recht nunmehr dem Dezernat V – Personal und Organisation zugeordnet. Zuständiger Dezernent ist Herr Dr. Lothar Barth.

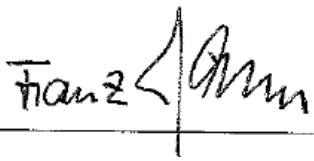
Mit gemeinsamen Ratsantrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt und der Grüne Fraktion im Rat der Stadt vom 19.08.2011 ist die Verwaltung beauftragt worden, „ein Konzept zu entwickeln, um ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Grünflächen der Stadt Aachen zu fördern. Mit einem weiterem gemeinsamen Ratsantrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt und der Grüne Fraktion im Rat der Stadt vom 12.09.2011 ist die Verwaltung beauftragt worden, „ein Konzept für ein Grünflächenmanagement vorzulegen, welches die Zuständigkeit für Planung und Pflege der Grünflächen der Stadt miteinander verbindet, sowie Standards bei der Pflege und Unterhaltung festlegt“.

In 2012 soll eine sachorientierte systematische Untersuchung unter Einbeziehung aller betroffenen Fachbereiche und Eigenbetriebe erfolgen. Aufgabe ist es, die Kommunikations- und Leistungsbeziehungen zwischen den mehrfach im Freiflächenmanagement zuständigen Organisationseinheiten zu analysieren und eine mögliche Optimierung sowie Standardisierung von flächenbezogenen Geschäftsprozessen zu erreichen. Dabei stehen Standards für Pflege und Unterhaltung von Freiflächen (u.a. auch Verkehrssicherungspflichten) auf dem Prüfstand. In diesem Zusammenhang wird auch die Aufbau- und Ablauforganisation des Aachener Stadtbetriebes kritisch diskutiert und im Rahmen eines Reorganisationsprojektes untersucht.

Die Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2012 enthält sowohl für das Wirtschaftsjahr 2012 als auch für die Folgejahre jeweils Jahresfehlbeträge von über Mio. € 1,0.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, sind nach dem 01.01.2012 nicht eingetreten.

Aachen, den 1.10.2012



---

Franz Narloch

(Betriebsleiter des Aachener Stadtbetriebes)

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**





**Aachener Stadtbetrieb, Aachen**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2011**

Aktiva	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010	Passiva
	€	€	€	€	31.12.2010
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	2.119,89			
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	10.092.733,40	10.414.979,48			1.000.000,00
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.635.464,58	9.411.095,92			4.037.258,24
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.781.456,75	2.869.763,39			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	107.155,12	279.066,90			1.373.331,30
	22.616.809,85	22.974.905,69			-308.007,54
	<b>22.616.809,85</b>	<b>22.977.025,58</b>			852.064,12
					544.056,58
					<b>6.666.882,19</b>
					1.373.331,30
					-308.007,54
					1.065.323,76
					<b>6.102.582,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	664.949,47	896.017,68			221.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					5.508.306,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379.839,62	797.261,68			<b>5.729.306,00</b>
2. Forderungen gegen die Stadt Aachen	1.521.505,36	1.293.025,94			1.850.288,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	131.163,19	233.927,72			10.686.222,97
	2.032.508,17	2.324.215,34			396.931,15
					1.850.288,55
					10.686.222,97
					12.754.407,04
					197.461,48
					<b>12.933.442,67</b>
					<b>15.085.231,98</b>
III. Kassenbestand	1.236,84	151,94			
	<b>2.698.694,48</b>	<b>3.220.384,96</b>			
	14.126,53	11.022,44			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>25.329.630,86</b>	<b>26.208.432,98</b>			
					<b>25.329.630,86</b>
					<b>26.208.432,98</b>



## Aachener Stadtbetrieb, Aachen

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	58.384.686,45	58.518.383,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	579.316,89	721.820,32
	<b>58.964.003,34</b>	<b>59.240.204,23</b>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.505.112,78	3.717.279,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.993.614,27	18.509.153,34
	<b>21.498.727,05</b>	<b>22.226.432,72</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	21.086.803,37	21.638.372,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 2.065.614,06; Vorjahr € 1.940.823,93)	6.528.034,33	6.346.245,30
	<b>27.614.837,70</b>	<b>27.984.617,99</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.407.477,40	2.348.796,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.946.041,29	6.285.851,59
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.927,91	123.586,07
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an die Stadt Aachen € 488.274,68 ; Vorjahr € 507.740,78)	535.076,44	573.797,78
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>963.771,37</b>	<b>-55.706,16</b>
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	105.476,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	60.000,00	91.000,00
12. Sonstige Steuern	51.707,25	55.825,38
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>852.064,12</b>	<b>-308.007,54</b>



# Anhang zum Jahresabschluss 2011

## 1. Rechtliche Grundlagen

Durch den Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 27.11.2002 wurde aus dem ehemaligen Fachbereich „Aachener Stadtbetrieb“ mit Wirkung zum 01.01.2003 die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Aachener Stadtbetrieb“ gebildet.

Der Aachener Stadtbetrieb wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Betriebssatzung geführt.

## 2. Jahresabschluss 2011

Der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, GuV und Anhang sowie der Lagebericht des Aachener Stadtbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2011 wurden nach den gesetzlichen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004 in Verbindung mit den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Handelsbücher entsprechender Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

### 3. Allgemeine Angaben zur Gliederung, zum Ausweis von Pflichtangaben und den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### **Gliederung:**

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Gliederung gemäß den Vorschriften der §§ 266 Abs. 1 Satz 1 und 2, Absätze 2 und 3 und 268 bis 274 des HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Gliederungsvorschriften nach dem Gesamtkostenverfahren für große Kapitalgesellschaften gem. § 275 Abs. 2 HGB.

#### **Ausweis von Pflichtangaben:**

Soweit Ausweismöglichkeiten bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Wahlrechte überwiegend dahin gehend ausgeübt worden, dass die Angaben im Anhang gemacht worden sind.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften, Zinsen sind gem. § 255 Abs. 3 HGB nicht aktiviert worden. Einzelheiten werden nachstehend zu den einzelnen Positionen erläutert.

### 4. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011 ist aus diesem Jahresabschluss in dem der Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu ersehen.

Dem Aachener Stadtbetrieb wurden seitens der Stadt Aachen keine Grundstücke in das Anlagevermögen übertragen.

Das Anlagevermögen beruht auf den Einbringungswerten zum 01.01.2003. Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2003 wurde das bewegliche Anlagevermögen mit Ausnahme der Betriebsanlagen auf Basis einer im September 2003 durchgeführten Inventur, mit den fortgeführten Anschaffungswerten und unter Berücksichtigung der Nutzungsdauern auf Grundlage der amtlichen Abschreibungstabellen und unter Rückrechnung der Zu- und Abgänge des Wirtschaftsjahres 2003, als Bestand zum 01.01.2003 aktiviert.

Gebäude wurden unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von generell 80 Jahren zu Sachzeitwerten, vermindert um Wertabschläge für Instandhaltungsrückstau (T€ 553), zum 01.01.2003 in die Eröffnungsbilanz übertragen. Die Nutzungsdauer der Stadtgärtnerei wurde für das Betriebsgebäude auf 50 Jahre und die Gewächshäuser auf 20 Jahre festgelegt.

Betriebsanlagen wurden mit Ausnahme des Mietkaufs für Betriebsvorrichtung und Mobilien generell zu Sachzeitwerten bewertet. Die Sachzeitwerte wurden auf der Grundlage der von der Stadt Aachen für kommunalabgabenrechtliche Zwecke verwendeten Daten ermittelt.

Bilanziert werden ab 01.01.2003 die Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung. Sämtliche Vermögensgegenstände werden linear über den Zeitraum der steuerrechtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter beträgt 487,91€ (410€ + 19% UST). Sie werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Unter dem Bilanzposten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird der Bestand an Kraft- und Betriebsstoffen (T€ 74), Werkstattmaterial und Reifen (T€ 220), Dienst- und Schutzkleidung (T€ 64), Streumaterialien für den Winterdienst (T€ 82) sonstige Vorräte (T€ 9) sowie an Baumaterialien (T€ 216) ausgewiesen. Sie werden generell zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einkaufspreisen unter Wahrung des Niederstwertprinzips bilanziert. Der seit 2007 geführte Bestand des Steinelagers (T€ 288) ist dem wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Aachen zuzuordnen und wurde daher in der Bilanz des Aachener Stadtbetriebes durch eine Reduzierung der Allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum Nennwert bewertet. Sie haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen gegenüber der Braun Umweltdienste GmbH, Aachen, aus dem Altpapierverkauf (T€ 119), dem Zweckverband Entsorgungsregion West (T€ 80) für Gebührenerstattungen aus Vorjahren, der GVV-Kommunalversicherung VVaG, Köln, (T€ 19) und der HDI Gerling AG (T€ 27) aus der Regulierung von Versicherungsschäden, der Der Grüne Punkt AG, Köln, (T€ 32) für Leistungen DSD und der Städteregion Aachen (T€ 31) für Straßenunterhaltungsmaßnahmen.

Die Forderungen an die Stadt Aachen (T€ 1.522) beinhaltet eine Forderung an das Gebäudemanagement aus dem Umbau Gebäude Freunder Weg in Höhe von T€ 1.000. Auf dem Stadtkassenkonto wird eine Forderung in Höhe von T€ 404 (Vorjahr Verbindlichkeit T€ 1.721) ausgewiesen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind vorwiegend Ansprüche aus der Nachmeldung von Umsatzsteuerforderungen in Höhe von T€ 118 enthalten.

In der Position aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 14) werden das folgende Geschäftsjahr betreffende und vorausbezahlte Kfz-Steuern ausgewiesen. Außerdem enthält diese Position den vorausbezahlten Betrag für Mautgebühren, die erst im Folgejahr vom Guthabenkonto bei der Firma Toll Collect GmbH abgerufen werden.

Das Stammkapital beträgt gemäß § 12 der Betriebssatzung T€ 1.000. Der Jahresgewinn 2011 (T€ 852) wurde zunächst in die Bilanzposition Ergebnisvortrag eingestellt.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Im Jahr 2009 wurden erstmalig Steuerrückstellungen gebildet. Aufgrund der Einbeziehung der anteiligen Altpapierverkäufe ergibt sich ab dem Jahr 2008 für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) Duales System ein Jahresüberschuss.

Für das Jahr 2011 wurden folgende Beträge in die Steuerrückstellungen eingestellt: Körperschaftsteuer T€ 19, Kapitalertragsteuer T€ 19, Solidaritätszuschlag T€ 2 und Gewerbesteuer T€ 20.



Durch das BilMoG sind bei der Bewertung von langfristigen Rückstellungen künftige Preis- und Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Auch muss der voraussichtliche Erfüllungsbetrag abgezinst werden. Die Anpassungen erfolgten erstmalig zum 01.01.2010.

Dies wurde für die Altersteilzeitrückstellung, die Jubiläumsrückstellung und die Rückstellung für Langzeitüberstunden berücksichtigt. Im Rahmen der Rückstellungsbewertung zum 31.12.2011 wurden T€ 47 Zinsaufwand gebucht.

In die Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden wurden T€ 755 (Vorjahr T€ 985) eingestellt. Für die Berechnung wurden die Jahreslöhne/-bezüge einschließlich des Arbeitgeberanteils zu den sozialen Abgaben und Beiträgen zur Zusatzversorgungskasse zugrunde gelegt.

Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte nach den Regelungen der IDW Stellungnahme vom 18.11.1998 in Verbindung mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Bei der Berechnung ist der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung festgelegte Rechnungszins anzusetzen. Unter der Annahme einer Restlaufzeit von 2 Jahren beträgt dieser Zinssatz zum 31.12.2010 3,90% und zum 31.12.2011 3,94%. Des Weiteren sind künftige Gehaltsanpassungen mit einem Schätzwert in die Bewertung einzubeziehen. Der Gehaltstrend wurde mit 2% berücksichtigt.

Unter Einbeziehung dieser Berechnungsgrundlagen ergab sich zum 31.12.2011 eine Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von T€ 887 (Vorjahr T€ 1.285). Für die Mitarbeiter, die künftig noch von der Altersteilzeit Gebrauch machen können, wurde die Rückstellung wie im Vorjahr mit 0 % des rückstellungsfähigen Betrages gebildet, da bis zum 30. Juli des Jahres 2012 keiner der in Frage kommenden Mitarbeiter einen Antrag auf Altersteilzeit gestellt hat.

Ebenfalls wurden Rückstellungen für Jahresabschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten gebildet (T€ 80). In diesem Betrag sind die Kosten für die Jahresabschlussprüfung des Jahres 2011 in Höhe von T€ 28 berücksichtigt.

Die Rückstellung für Mietverpflichtungen in Höhe von insgesamt T€ 948 betrifft Gebäude, die durch den Aachener Stadtbetrieb genutzt werden, welche jedoch nicht in das Betriebsvermögen übergegangen sind. Für die Gebäude im Freunder Weg 73 wurde eine Mietrückstellung in Höhe von insgesamt T€ 718

gebildet. Außerdem wurde für noch nicht vom Eigenbetrieb Gebäudemanagement abgerechnete Gebäudenebenkosten eine Rückstellung in Höhe von T€ 203 angesetzt.

Die Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde in Höhe von T€ 40 beibehalten.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen zum Großteil die Aufnahme eines langfristigen Darlehens zum 01.01.2003 in Höhe von T€ 12.900. Das Darlehen ist mit einem Zinssatz von 5,03 % pro anno zu verzinsen und halbjährlich mit jeweils € 193.500 zu tilgen. Der Restbetrag beträgt zum Bilanzstichtag T€ 9.417.

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Stand 31.12.2011 (31.12.2010) EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.850.288,55 (2.133.363,46)	1.850.288,55 (2.133.363,46)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	10.686.222,97 (12.754.407,04)	1.656.222,97 (3.337.407,04)	1.548.000,00 (1.548.000,00)	7.482.000,00 (7.869.000,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	396.931,15 (197.461,48)	396.931,15 (197.461,48)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>SUMME</b>	<b>12.933.442,67 (15.085.231,98)</b>	<b>3.903.442,67 (5.668.231,98)</b>	<b>1.548.000,00 (1.548.000,00)</b>	<b>7.482.000,00 (7.869.000,00)</b>

## 5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	2011	2010
	T€	T€
Betriebskostenzuschüsse		
- Abfallbeseitigung	27.245	27.750
- Grünunterhaltung	8.727	8.556
- Grünunterhaltung der Kinderspielplätze	651	480
- Friedhofswesen / Krematorium	7.181	7.487
- Straßenreinigung / Winterdienst	5.460	5.407
- Straßenunterhaltung	5.312	5.133
	<b>54.576</b>	<b>54.813</b>
Abzüglich darin bereits enthaltender Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	-90	-94
	<b>54.486</b>	<b>54.719</b>
Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	90	94
Verkauf von Altpapier	2.004	1.562
Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen	498	635
Abfallbeseitigung Duales System Deutschland	631	608
Serviceleistungen für die Stadt	316	316
Straßenreinigung und Winterdienst	41	19
Friedhofsentgelte	15	61
Straßenunterhaltung	304	504
	<b>58.385</b>	<b>58.518</b>

Die Einnahmen aus den Gebührenhaushalten werden im städtischen Haushalt gebucht. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 erhält der Aachener Stadtbetrieb eine pauschale Abgeltung für die von ihm erbrachten Leistungen auf Basis der im jeweiligen Wirtschaftsplan dargestellten Planwerte, denen die Ermittlung der Kosten für die operativen Tätigkeiten zugrunde liegt. Der von der Stadt Aachen geleistete Zuschuss wird beim Aachener Stadtbetrieb erfasst. Der Zuschuss stellt beim Aachener Stadtbetrieb einen Ersatz für die nicht bei ihm, sondern bei der Stadt Aachen erfassten Gebühreneinnahmen dar.

Da die Stadt Aachen für die Deponie Herzogenrath zur Nachsorge verpflichtet ist, geht der Grund und Boden nicht in das Betriebsvermögen des Aachener Stadtbetriebes über. Lediglich die vorhandenen Betriebsvorrichtungen werden übertragen. Der Aachener Stadtbetrieb kommt für die laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten auf und erhält die Erträge aus dem Energieverkauf der Gasverstromungsanlage. Die Differenz zwischen den Aufwendungen (laufende Nachsorgeaufwendungen, handelsrechtliche Abschreibungen und Zinsen) und den Erträgen werden als Forderung gegenüber der Stadt Aachen in der Bilanz des Stadtbetriebes gebucht. Die Stadt Aachen begleicht diese Forderung, indem der bisherige Betriebskostenzuschuss reduziert und die Position „Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen“ entsprechend erhöht wird.

Neben den Umsatzerlösen wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 579 erwirtschaftet. Hierunter fallen insbesondere Erlöse aus dem Verkauf abgeschriebener Anlagegüter (T€ 233, Vorjahr T€ 2), Erträge aus Personalkostenerstattungen (T€ 143, Vorjahr T€ 131) sowie Erträge aus Stromverkauf (T€ 47, Vorjahr T€ 49).

Die Personalaufwendungen betragen laut Gewinn- und Verlustrechnung T€ 27.615 (Vorjahr T€ 27.985), in denen T€ 2.065 (Vorjahr T€ 1.941) für die Altersvorsorge enthalten sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude (T€ 1.695, Vorjahr T€ 1.689), den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen (T€ 990, Vorjahr T€ 762), die Gebäudebewirtschaftung und Unterhaltung (T€ 397, Vorjahr T€ 648), EDV Wartungs- und Entwicklungskosten (T€ 928, Vorjahr T€ 1.017) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 580, Vorjahr T€ 814).

---

Zinsen und ähnliche Erträge enthalten mit T€ 0 (Vorjahr: T€ 124) Erträge aus der Abzinsung der Rückstellungen für die Langzeitkonten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen durch das Trägerdarlehen der Stadt Aachen (T€ 488, Vorjahr T€ 508). Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen und für geleistete Überstunden in Höhe von T€ 47 (Vorjahr: T€ 54).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag haben das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit T€ 60 belastet.

Sonstige Steuern (T€ 52, Vorjahr T€ 56) fallen für die Kraftfahrzeuge des Aachener Stadtbetriebes an.

Nach dieser Aufstellung schließt das Geschäftsjahr 2011 mit einem Gewinn von T€ 852 ab. Über die Verwendung des Jahresgewinns entscheidet der Rat der Stadt Aachen. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn 2011 der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

## 6. Sonstige Angaben

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse nach den §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB liegen zum Stichtag der Eröffnungsbilanz und zum Bilanzstichtag nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen durch:

	<u>jährliche Rate</u>	<u>Restlaufzeit am</u>	
		<u>31.12.11</u>	<u>31.12.10</u>
- Leasing des Betriebsgebäudes Madrider Ring	T€ 1.239	10 Jahre	11 Jahre
- Erbbauzinsen Grundstück Madrider Ring	T€ 170	10 Jahre	11 Jahre
- Bestellte Investitionsgüter	T€ 5	1 Jahr	

Der Aachener Stadtbetrieb ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK). Die RZVK hat die Aufgabe den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der Satzung und des Tarifvertrages vom 01.03.2002 (ATV-K) zu gewähren. Gemäß § 1 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) steht der Aachener Stadtbetrieb für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein. Es handelt sich hierbei um eine Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung. Auf die Bildung einer Rückstellung wird jedoch verzichtet, da die RZVK eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist und sich im Rahmen eines Umlageverfahrens finanziert. Eine Zahlungsunfähigkeit der RZVK ist daher auszuschließen.

Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Jahr 2011 (T€ 1.712, Vorjahr T€ 1.714) für die Beschäftigten des Aachener Stadtbetriebes.

Seitens der Stadt Aachen wurde dem Aachener Stadtbetrieb eine Bescheinigung zwecks Freistellung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen ausgestellt. Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements erfolgt für alle Beamtinnen und Beamte, einschließlich der Eigenbetriebe, die Erstrückstellung zum 01.01.2008. Ab 2008 werden zu den jeweiligen Stichtagen 31.12. die Zuführungen

nach dem zertifizierten Hasseler-Verfahren berechnet und jährlichen in den jeweiligen Teilergebnisplänen etatisiert.

Im Geschäftsjahr wurden folgende Personengruppen durchschnittlich beschäftigt:

	2011	2010
<b>Angestellte</b>	68	67
<b>Arbeiter</b>	522	524
<u>nachrichtlich:</u>		
<b>Beamte</b>	15	17
<b>SUMME</b>	<b>605</b>	<b>608</b>

In seiner Sitzung vom 13.10.2004 hat der Rat der Stadt Aachen die Bildung eines eigenen Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb beschlossen. Die erste Sitzung dieses Ausschusses fand am 01.12.2004 statt.

Die Ausschussmitglieder des Geschäftsjahres 2011 sind:

Name, Vorname	Art der Mitarbeit	Herkunft	Beruf	seit
Haase, Claus	Ausschussvorsitzender	SPD	Wissenschaftlicher Angestellter	01.10.2004
Beckers, Friedrich	Ausschussmitglied	CDU	Kaufmann	18.11.2009
Blees, Johannes	Sachkundiger Bürger	CDU	Dipl.-Kaufmann	01.10.2004
Blum, Peter	Ausschussmitglied	FDP	Versicherungskaufmann	18.11.2009
Cleuvers, Brigitta	Sachkundige Bürgerin	CDU	n.n.	18.11.2009
Corsten, Ferdinand	Ausschussmitglied	CDU	Techniker	01.10.2004
Ferrari, Achim	Ausschussmitglied	Grüne	Mediengestalter	18.11.2009
Klopstein, Lasse	Sachkundiger Bürger	Die Linke	Student	18.11.2009
Krenkel, Christian	Stv. Ausschussvorsitzender	CDU	Dipl.-Ing. Argrarwissenschaften	01.10.2004
Luczak, Jochen	Ausschussmitglied	Grüne	Geschäftsführer	18.11.2009
Wolf, Dr. Heike	Ausschussmitglied	SPD	Dipl.-Chemikerin	01.10.2004
Rhie, Ye-One	Sachkundige Bürgerin	SPD	Studentin	27.10.2010

Sitzungsgelder für den Betriebsausschuss wurden im Wirtschaftsjahr 2011 vom Aachen Stadtbetrieb nicht gezahlt.

Die nach § 285 Nr.17 HGB anzugebenden Honorare und Dienstleistungen für Abschlussprüfer wurden im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011 wie folgt als Aufwand erfasst (in T€ exklusive Umsatzsteuer):

Abschlussprüfungsleistungen: 23,5

Andere Bestätigungsleistungen: 0

Steuerberatungsleistungen: 0

Sonstige Leistungen: 0

Mitglieder der Betriebsleitung sind folgende Personen:

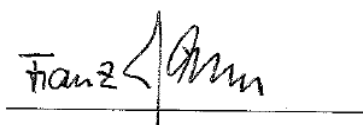
Herr Städtischer Leitender Verwaltungsdirektor Franz Narloch (Betriebsleiter)

Herr Städtischer Rechtsdirektor Peter Maier (stellvertretender Betriebsleiter).

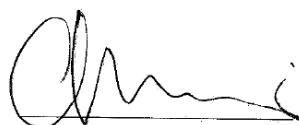
Die nach § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW anzugebenden Bezüge der Betriebsleitung betragen im Geschäftsjahr 2011 T€ 148. Neben den für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezügen, Herrn Narloch (T€ 81) und Herrn Maier (T€ 67), wurden keine weiteren Zahlungen geleistet. Für ehemalige Mitglieder der Betriebsleitung sowie deren Hinterbliebene wurden weder Bezüge ausgezahlt, noch Pensionsrückstellungen gebildet oder aufgelöst.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen aus dem Betriebsausschuss sowie der Betriebsleitung haben im Geschäftsjahr 2011 nicht stattgefunden.

Aachen, den 1.10. 2012



Franz Narloch  
(Betriebsleiter)



Peter Maier  
(stellvertretender Betriebsleiter)



Anlagenposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen					Kennzahlen	
	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Umbuch- ungen	Endstand	Anfangs- stand	Zugang i.f.d.Jahr	kumulierte Abschrei- bungen auf Abgänge	Endstand	Restbuch- wert per 31.12.2011	Restbuch- wert per 01.01.2011	Durch- schnitt- licher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	131.332,53	0,00	0,00	0,00	131.332,53	129.212,64	2.119,89		131.332,53	0,00	2.119,89	1,61	0,00	
<b>Summe immat. Vermögensgegenstände</b>	131.332,53	0,00	0,00	0,00	131.332,53	129.212,64	2.119,89	0,00	131.332,53	0,00	2.119,89	1,61	0,00	
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Bauten auf fremden Grundstücken	14.368.183,07	131.974,60	0,00	0,00	14.500.157,67	3.953.203,59	454.220,68	0,00	4.407.424,27	10.092.733,40	10.414.979,48	3,13	69,60	
2. Maschinen und maschinelle Anlagen														
a) Betriebsanlagen	3.219.044,63	0,00	0,00	0,00	3.219.044,63	2.720.389,33	96.357,67	0,00	2.816.747,00	402.297,63	498.655,30	2,99	12,50	
b) Maschinen und Geräte	1.386.310,44	231.633,42	15.104,03	0,00	1.602.839,83	827.939,16	147.275,45	15.104,03	960.110,58	642.729,25	558.371,28	9,19	40,10	
c) Fahrzeuge	16.208.448,15	1.657.817,59	761.944,00	279.066,90	17.383.388,64	7.854.378,81	1.670.383,36	731.811,23	8.792.950,94	8.590.437,70	8.354.069,34	9,61	49,42	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.257.455,72	165.860,00	220.998,50	0,00	3.202.317,22	387.692,33	37.120,35	3.952,21	420.860,47	2.781.456,75	2.869.763,39	1,16	86,86	
<b>Zwischensumme Sachanlagen</b>	<b>38.439.442,01</b>	<b>2.187.285,61</b>	<b>998.046,53</b>	<b>279.066,90</b>	<b>39.907.747,99</b>	<b>15.743.603,22</b>	<b>2.405.357,51</b>	<b>750.867,47</b>	<b>17.398.093,26</b>	<b>22.509.654,73</b>	<b>22.695.838,79</b>	<b>6,03</b>	<b>56,40</b>	
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	279.066,90	107.155,12	0,00	-279.066,90	107.155,12	0,00	0,00	0,00	0,00	107.155,12	279.066,90	0,00	100,00	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>38.718.508,91</b>	<b>2.294.440,73</b>	<b>998.046,53</b>	<b>0,00</b>	<b>40.014.903,11</b>	<b>15.743.603,22</b>	<b>2.405.357,51</b>	<b>750.867,47</b>	<b>17.398.093,26</b>	<b>22.616.809,85</b>	<b>22.974.905,69</b>	<b>6,03</b>	<b>156,40</b>	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>38.849.841,44</b>	<b>2.294.440,73</b>	<b>998.046,53</b>	<b>0,00</b>	<b>40.146.235,64</b>	<b>15.872.815,86</b>	<b>2.407.477,40</b>	<b>750.867,47</b>	<b>17.529.425,79</b>	<b>22.616.809,85</b>	<b>22.977.025,58</b>	<b>7,64</b>	<b>156,40</b>	
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	20.813.803,22	1.889.451,01	777.048,03	279.066,90	22.205.273,10	11.402.707,30	1.914.016,48	746.915,26	12.569.808,52	9.635.464,58	9.411.095,92			



## Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)

### Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Gem. § 3 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Aachener Stadtbetriebes der Betriebsleitung. Zusätzlich wird ein ständiger Stellvertreter bestellt, der im Vertretungsfall als stellvertretender Betriebsleiter die Rechte und Pflichten des Betriebsleiters wahrnimmt. Die Betriebsleitung leitet den Aachener Stadtbetrieb selbständig und eigenverantwortlich, soweit nicht durch die Gemeindeordnung NW, die Eigenbetriebsverordnung NRW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, oder die Betriebssatzung etwas anderes bestimmt ist. Die Aufgaben der Betriebsleitung sind in der Betriebssatzung niedergelegt.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses sind in § 4 der Betriebssatzung geregelt. Der Betriebsausschuss entscheidet in Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung NW, die EigVO NRW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen und durch die Betriebssatzung übertragen sind. Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses ist im Anhang (Anlage II) genannt.

Der Rat der Stadt Aachen (§ 5 der Betriebssatzung) entscheidet über Angelegenheiten, die ihm durch die GO NW, die EigVO NRW oder die Hauptsatzung sowie die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vorbehalten sind.

Der Oberbürgermeister (§ 6 der Betriebssatzung) ist Dienstvorgesetzter des gesamten Personals des Eigenbetriebes einschließlich des Betriebsleiters und seines Stellvertreters.

Die Interessen der Einrichtung werden innerhalb der Stadtverwaltung von dem zuständigen Beigeordneten (§ 6a der Betriebssatzung) wahrgenommen. Er vertritt den Oberbürgermeister in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit diese nicht dem Oberbürgermeister bzw. dessen ständigem Vertreter vorbehalten sind.

Wir haben bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass die Verteilung der Aufgaben und die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung nicht sachgerecht ausgestaltet sind.

**b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Haushaltsjahr 2011 haben vier Sitzungen des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes und zwei Sitzungen des Rates der Stadt Aachen stattgefunden, in denen über Belange des Betriebes beraten wurde. Es wurden jeweils Niederschriften hierüber gefertigt. Die Niederschriften haben uns vorgelegen.

**c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Der Betriebsleiter des Aachener Stadtbetriebes ist Stellvertreter eines für die Stadt Aachen beratenden Mitgliedes des Aufsichtsrates der Abfallwirtschaft für Stadt und Kreis Aachen GmbH, Eschweiler-Weisweiler, der Müllverbrennungsanlage GmbH & Co. KG, Eschweiler-Weisweiler, sowie der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Entsorgungsregion West, Eschweiler-Weisweiler.

Der stellvertretende Betriebsleiter ist nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG tätig.

**d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Die Vergütung der Betriebsleitung wird individualisiert und aufgeteilt angegeben.

**Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

**a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Es gibt einen Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind. Der aktuelle Organisationsplan datiert vom 1. Januar 2007 und wurde seitdem nicht geändert.

**b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Es haben sich während unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

**c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Es existieren seit dem Jahr 2005 Richtlinien zur Korruptionsprävention bei der Stadt Aachen. Zudem wurden mehrere Anti-Korruptionsbeauftragte ernannt. Als besonders korruptionsgefährdete Aufgabenbereiche wurden identifiziert:

- Vergabe von Aufträgen aller Art
- Abschluss von Verträgen aller Art
- Festsetzung von Gebühren, Beiträgen, Steuern
- Erteilen von Genehmigungen, Konzessionen
- Gewähren von Leistungen
- Überprüfungen im Ordnungsrecht

Hervorzuheben sind hier die Richtlinien zur "Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes bezüglich Beschaffungs- und Vergabestrukturen bei der Stadt Aachen sowie Zuständigkeiten nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz" vom 8. November 2005 und die Richtlinie über die "Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen" vom 6. September 2005.

**d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Bei der Stadt Aachen bestehen für verschiedene Teilbereiche Dienstanweisungen und Dienstrichtlinien, die angabegemäß vorerst auch für den Aachener Stadtbetrieb Anwendung finden.

Die Richtlinien für wesentliche Entscheidungsprozesse sind in der Betriebssatzung (zustimmungspflichtige Geschäfte) festgelegt.

**e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Die Verträge werden als Original zentral in der Personalabteilung abgelegt. Die einzelnen Abteilungen enthalten entsprechend ihrer Zuständigkeiten Kopien der Verträge und führen die operative Vertragspflege durch.

Da der Aachener Stadtbetrieb als eigenbetriebsähnliche Einrichtung rechtlich unselbständig ist, gelten die vor Gründung des Betriebes von der Stadt Aachen abgeschlossenen Verträge unverändert weiter.

### Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Nach § 14 Eigenbetriebsverordnung NW hat der Betriebsleiter vor Beginn eines jeden Jahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung NW und gemäß § 15 der Betriebssatzung besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgs-, Vermögens- und Stellenplan. Weitere Planungsrechnungen sind nicht erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben. Gemäß § 18 wurde eine mittelfristige Finanzplanung aufgestellt. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wurde am 08. Dezember 2010 vom Rat der Stadt Aachen auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes festgestellt.

Vom **Erfolgsplan 2011** weicht die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt ab:

	Plan T€	Ist T€	Ergebnis- veränderung T€
Umsatzerlöse	57.194	58.385	1.191
Sonstige betriebliche Erträge	184	579	395
Zinserträge	0	2	2
<b>Summe Erträge</b>	<b>57.378</b>	<b>58.966</b>	<b>1.588</b>
Materialaufwand	21.234	21.421	-187
Personalaufwand	28.149	27.615	534
Abschreibungen	2.431	2.408	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.388	6.023	365
Zinsaufwendungen	560	535	25
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>58.762</b>	<b>58.002</b>	<b>760</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	60	-60
Sonstige Steuern	59	52	7
<b>Jahresverlust (-) / -gewinn (+)</b>	<b>-1.443</b>	<b>852</b>	<b>2.295</b>

Wesentliche Abweichungen gegenüber den Planansätzen ergaben sich auf der Ertragsseite bei den Umsatzerlösen wegen höheren Erlösen aus dem Verkauf des Altpapiers (+ T€ 995) sowie bei den Erlösen aus Straßenunterhaltungsarbeiten (+T€ 152). Bei den sonstigen Erträgen wurde insbesondere mit dem Verkauf abgeschriebener Anlagegüter (+ T€ 233), Personalkostenerstattungen (+T€ 90) sowie den Einnahmen aus der Express-

Sperrgutentsorgung (+ T€ 20) und öffentlichen Zuschüssen zur Unterhaltung von Kriegsgräberdenkmälern (+T€ 33) höhere Ergebnisse als geplant erzielt.

Bei den Aufwendungen entstanden Planüberschreitungen insbesondere bei den Kraft- und Betriebsstoffen (+T€ 40) sowie der Beschaffung neuer Abfallbehälter (+T€ 130).

In 2011 bestehen bei den Aufwendungen jedoch wesentliche Planunterschreitungen. Im Bereich der Personalkosten sind diese auf die Reduzierung der Gleitzeitguthaben sowie Urlaubsansprüche zum Jahresende zurückzuführen, was eine Inanspruchnahme bei gleichzeitig geringerer Zuführung einen Rückgang der Rückstellung in Höhe von -T€ 585 zur Folge hatte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben unter dem Planansatz, da avisierte IT-Projekte wie die Optimierung der Behälterverwaltung und Einführung der dynamischen Tourenplanung erst in 2012 und nicht wie geplant in 2011 (-T€ 110) begonnen wurden, Instandsetzungsmaßnahmen auf Friedhöfen deutlich preiswerter realisiert werden konnten (-T€ 250) und beabsichtigte Marketingmaßnahmen (-T€ 20) nicht umgesetzt wurden.

Der Planansatz bei den Zinsaufwendungen lag über den tatsächlich angefallenen Aufwendungen, nachdem Kreditaufnahmen für nicht realisierte Investitionen entfielen. Diese Investitionen sollen erst in Folgejahren realisiert werden.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultieren aus den Überschüssen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes "Abfallbeseitigung Duales System Deutschland".

Insgesamt ergab sich gegenüber dem geplanten Jahresverlust von -T€ 1.443 nunmehr ein Jahresgewinn von +T€ 852.

**b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Planabweichungen wurden wie folgt untersucht:

Vergleich der durchgeführten Investitionen mit den Planwerten des Vermögensplans in der Weise, dass jede Bestellung des Vermögensplans einem fest definierten Investitionsauftrag zugeordnet ist, die bei der Bestellung anzugeben ist und mit dem jeweiligen Planansatz abgeglichen wird.

Monatlicher Vergleich der Aufwendungen und Erträge mit den Planzahlen des Erfolgsplanes, der den Abteilungsleitungen sowie der Betriebsleitung regelmäßig in schriftlicher Form vorgelegt wurde.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Ja. Das Rechnungswesen ist hinsichtlich der allgemeinen Organisation angemessen.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Eine laufende Liquiditätskontrolle erübrigt sich, da das Bankkonto des Aachener Stadtbetriebes täglich durch die Stadt Aachen ausgeglichen wird.

Eine Kreditüberwachung hat stattgefunden; das Trägerdarlehen wurde im Wirtschaftsjahr 2011 planmäßig getilgt.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Das zentrale Cash-Management besteht im Rahmen des täglichen Ausgleichs des Bankkontos durch die Stadt Aachen. Eine Zinsvereinbarung zu marktüblichen Konditionen besteht zwischen der Stadt und dem Betrieb unverändert nicht.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Das Steueramt versendet am Anfang des Jahres den Grundbesitzabgabenbescheid; die Zahlungseingänge werden von der Stadt Aachen vereinnahmt.

Für die Entgelte aus Nebengeschäften gilt Folgendes: Die Aufträge werden in der Regel in der jeweiligen Fachabteilung angelegt und rückgemeldet. Es erfolgte eine monatliche Abrechnung aller im System durch die Fachabteilungen angelegten Aufträge durch die kaufmännische Abteilung. Durch die monatlichen Abrechnungen wird eine lückenlose Abrechnung aller erbrachten Leistungen sichergestellt.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Das bestehende Finanz-Controlling umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.



- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Es gibt keine Tochterunternehmen.

#### **Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Der Aachener Stadtbetrieb hat im Jahr 2011 ein ihrer Betriebsgröße entsprechendes Risikomanagementsystem konzipiert und eingeführt. Ziel ist es, bestehende und mögliche Risiken für alle Bereiche des Unternehmens zu identifizieren, zu bewerten und auf Basis dessen geeignete Gegenmaßnahmen abzuleiten, die zu einer Reduzierung, Vermeidung oder Kompensation des Risikos führen.

Die eingerichteten Instrumentarien sind so ausgestaltet, dass der Betrieb identifizierte Risiken anhand quantitativer Schwellenwerte kategorisiert. Diese leiten sich ab aus geschätzter Eintrittswahrscheinlichkeit sowie anzunehmendem Höchstschadenswert. Darüber hinaus werden Frühwarnindikatoren fixiert.

Im Rahmen von regelmäßigen Sitzungen werden die Ergebnisse aus dem Risikomanagementsystem überwacht. Die Risikoerfassung und -kommunikation unter Zuordnung von Verantwortlichkeiten ist wesentlicher Bestandteil des Risikofrüherkennungssystems der Einrichtung.

Folgende bestandsgefährdende Risiken sieht sich der Aachener Stadtbetrieb ausgesetzt:

- Die politische Situation in Aachen und der Stadtregion Aachen ist im Wandel, und die Kommunalpolitik verfolgt andere strategische Ziele als der Aachener Stadtbetrieb.
- Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen, die Einfluss auf den Kernprozess des Stadtbetriebs haben (v.a. Liberalisierung der Abfallbeseitigung)
- Kürzung der Zuschüsse für den Bereich Grünpflege und Stadtreinigung

Derzeit ist allerdings ein Eintreten der Risiken nicht erkennbar und damit ein Fortbestand des Aachener Stadtbetriebes nicht gefährdet. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung hat die Betriebsleitung im Lagebericht dokumentiert.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Aufgrund unseres Prüfungsergebnisses erscheinen die Maßnahmen grundsätzlich geeignet, Risiken rechtzeitig zu erfassen und an die Entscheidungsträger weiterzuleiten, so dass diese in geeigneter Weise darauf reagieren können. Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Hinweise, dass diese Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Innerhalb quartalsmäßig stattfindender Sitzungen werden die Ergebnisse in Form eines Risikoberichts zusammengefasst, dokumentiert und präsentiert.

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Durch die Art der Risikokommunikation und der fortlaufenden Bearbeitung sowie regelmäßig stattfindenden Risikoinventuren ist eine kontinuierliche Anpassung an aktuelle Geschäftsprozesse gewährleistet.

#### **Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

Nicht zutreffend.

- b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Nicht zutreffend.

- c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Nicht zutreffend.

- d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

Nicht zutreffend.

- e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Nicht zutreffend.

- f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Derartige Finanzinstrumente werden von der Betriebsleitung nicht angewendet.

#### **Fragenkreis 6: Interne Revision**

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine interne Revision als eigenständige Stelle besteht nicht; die Funktion wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt wahrgenommen. Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes sind in § 4 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen aufgeführt. Gemäß § 9 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen sind Vergaben ab € 4.000,00 (VOL) bzw. € 8.000,00 (VOB) dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen.

Im Berichtsjahr wurden vom Rechnungsprüfungsamt neben den regelmäßigen Vergabeprüfungen keine weiteren Prüfungen durchgeführt.

- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Die Anbindung des Rechnungsprüfungsamtes an die Stadt Aachen entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/ Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte dafür, dass notwendige Einwilligungen und Genehmigungen zu zustimmungspflichtigen Geschäften fehlten.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Trifft nicht zu.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Während unserer Prüfung haben sich dafür keine Anhaltspunkte ergeben.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Während unserer Prüfung haben sich dahin gehend keine Anhaltspunkte ergeben.

#### **Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Grundlage der Investitionsplanung ist der Wirtschaftsplan (Vermögensplan). Im Zuge der Vorbereitung des Wirtschaftsplans stellen die Bereichsverantwortlichen ihre Beschaffungswünsche an die für die Planaufstellung zuständige Stelle. Diese Anforderungen werden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans insbesondere auf die Finanzierbarkeit und Priorität im Rahmen der erwarteten, zur Verfügung stehenden Mittel geprüft und gegebenenfalls zurückgestellt. Komplexe Rentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden auskunftsgemäß im Berichtsjahr nicht durchgeführt. Wirtschaftlichkeitsmaßstäbe sind z.T. durch die Wahl des günstigsten Bieters im Rahmen der Einhaltung der VOB/VOL bereits vorgegeben.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Erwerbe oder Veräußerungen von Grundstücken oder Beteiligungen haben 2011 nicht stattgefunden.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Ja; siehe auch die Ausführungen zu Fragenkreis 3. Die Überwachung der Investitionen in den einzelnen Geschäftsbereichen wird mittels SAP durchgeführt. Die Budgetierung der Investitionen wird von den jeweiligen Abteilungsleitern der Bedarfsträger sowie von der Betriebsleitung laufend überwacht.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Planüberschreitungen haben sich nicht ergeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Keine Anhaltspunkte.

#### **Fragenkreis 9: Vergaberegulungen**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Im Berichtsjahr liegen keine offenkundigen Verstöße gegen Vergaberegulungen vor.

Die Vergabevorgänge werden bei Überschreitung von Wertgrenzen regelmäßig durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen geprüft (§ 9 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen). Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen prüft zudem in unregelmäßigen Abständen stichprobenweise in Außenprüfungen die Einhaltung der Vergaberegulungen. Darüber hinaus sind gemäß § 3 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vom 15. Dezember 1995 für Vergaben nach VOL und VOB bei Überschreitung von Wertgrenzen die Fraktionen und die fraktionslosen Mitglieder des zuständigen Gremiums in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.

Die Anwendung dieser Vorschriften wurde von uns stichprobenweise geprüft. Wir haben dabei keine Verstöße festgestellt.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Der Stadtbetrieb nimmt keine Kredite bei Kreditinstituten auf.

**Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan****a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

In den Sitzungen des Berichtsjahres hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss nach den uns vorgelegten Unterlagen regelmäßig über die Geschäftsentwicklung der Einrichtung und über Einzelmaßnahmen unterrichtet.

Gemäß § 20 der EigVO i.V.m. § 16 der Betriebssatzung ist die Betriebsleitung verpflichtet, dem Gemeindedirektor (Oberbürgermeister) und dem Betriebsausschuss vierteljährlich zum Monatsende eines Quartals über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

**b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 10a).

**c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Bezüglich der Unterrichtung des Überwachungsorgans verweisen wir auf Frage 10a).

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

**d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Solche Wünsche bestanden im Haushaltsjahr 2011 nicht.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Die Berichterstattung ist nach unseren Erkenntnissen ausreichend.

**f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Derzeit gibt es weder bei dem Aachener Stadtbetrieb noch bei der Stadt Aachen eine D&O-Versicherung. Nach Auskunft wird aber am Abschluss einer solchen Versicherung durch die Stadt Aachen gearbeitet.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Keine Erkenntnisse über entsprechende Interessenkonflikte.

### **Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Nein.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Unsere Analyse der Stichtagsbestände ließ keine Auffälligkeiten erkennen.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Nein.

### **Fragenkreis 12: Finanzierung**

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Im langfristigen Bereich ergab sich eine stichtagbezogene Liquiditätsunterdeckung von T€ 5.380 (Vorjahr Liquiditätsunterdeckung von T€ 5.509). Das langfristig gebundene Vermögen ist zum Bilanzstichtag zu 76 % (Vorjahr 76 %) durch langfristig verfügbare Mittel finanziert, und das Eigenkapital deckt zu 29 % (Vorjahr 27 %) das langfristig gebundene Vermögen ab.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Entfällt, da kein Konzern vorliegt.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**



Der Betrieb hat im Berichtsjahr Fördermittel der öffentlichen Hand in Höhe von T€ 33 vereinnahmt.

### **Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Der Eigenkapitalanteil beträgt 26,3 % (Vorjahr 23,3 %) und ist damit als noch angemessen zu bezeichnen.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresüberschuss der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Aachener Stadtbetriebes vereinbar.

### **Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Wir verweisen auf die gemäß § 23 Abs. 2 EigVO NRW für jeden Betriebszweig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung in Anlage I des Berichts.

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Nein.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Das dem Aachener Stadtbetrieb von der Stadt Aachen gewährte Trägerdarlehen wird bis zum 31. Dezember 2017 mit 5,03 % verzinst; die Verzinsung erscheint angemessen.

Als Entgelt für die vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen hat die Stadt einen Betriebskostenzuschuss geleistet.

Darüber hinaus erhebt die Stadt Aachen eine Verwaltungskostenumlage für die von Querschnittsämtern und sonstigen zentralen Dienststellen für die Einrichtung erbrachten Dienstleistungen.

**d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Nicht zutreffend.

**Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

**a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Die Gebühren werden von der Stadt vereinnahmt. Für seine Leistungen erhält der Stadtbetrieb einen Betriebskostenzuschuss von der Stadt. Dieser Betriebskostenzuschuss war im Berichtsjahr in den Betriebsbereichen

- Grün- und Freiflächen
- Bezirkskolonnen

nicht kostendeckend.

**b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Die Betriebsleitung ist nur z.T. in der Lage gegenzusteuern da es sich weitgehend um kommunale Pflichtaufgaben handelt und die Verkehrssicherungspflicht betroffen ist.

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

**a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Im Berichtsjahr 2011 wurde ein Jahresüberschuss erzielt.

**b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Ausgehend vom Jahresüberschuss sind keine Maßnahmen erforderlich.

Wir verweisen allerdings auf die Ausführungen der Betriebsleitung zur voraussichtlichen Entwicklung des Eigenbetriebes im Lagebericht.

Die Ertragslage wird im Wesentlichen durch die von der Stadt Aachen vereinnahmten Betriebskostenzuschüsse bestimmt. Zwischen dem Fachbereich Finanzsteuerung und dem Aachener Stadtbetrieb werden die Ansätze der Betriebskostenzuschüsse in enger Abstimmung festgelegt.

Da die Ertragslage zudem wesentlich durch die von der Stadt Aachen zugewiesenen Aufgaben bestimmt wird, hängt die Entwicklung der Ertragslage von Art und Umfang dieser Aufgaben in der Zukunft ab.



---

# ***Erläuterungsteil***

Aachener Stadtbetrieb  
Aachen

Auftrag: 0.0637756.001



PricewaterhouseCoopers refers to the network of member firms of PricewaterhouseCoopers International Limited, each of which is a separate and independent legal entity.

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der unter PricewaterhouseCoopers International Limited kooperierenden eigenständigen und rechtlich unabhängigen Mitgliedsfirmen des internationalen PricewaterhouseCoopers-Netzwerks.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
A. Bilanz.....	5
I. Aktiva .....	5
II. Passiva .....	8
B. Gewinn- und Verlustrechnung .....	12

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen  
Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (€, % usw.) auftreten.





## A. Bilanz

### I. Aktiva

#### Anlagevermögen

**Immaterielle Vermögensgegenstände** € 0,00  
31.12.2010 € 2.119,89

1. Es handelt sich um Software mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren. Im Berichtsjahr wurde sie vollumfänglich abgeschrieben.

**Sachanlagen** € 22.616.809,85  
31.12.2010 € 22.974.905,69

2. Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2011	Zugänge U=Umbuchung	Abschreibung A=Abgang	Stand 31.12.2011
	T€	T€	T€	T€
Bauten auf fremden Grund	10.415	132	454	10.093
Maschinen, maschinelle Anlagen	9.411	1.889	1.914	9.635
		U 279	A 30	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.870	166	37	2.782
			A 217	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	279	107		107
		U -279		
	<b>22.975</b>	<b>2.294</b>	<b>2.405</b>	<b>22.617</b>
		U 0	A 247	

3. Die Zugänge der **Bauten auf fremden Grundstücken** betreffen im Wesentlichen mit T€ 81 einen Folientunnel für den Bereich der Stadtgärtnerei. Zudem sind weitere Investitionen von T€ 51 erfolgt.
4. Die Zugänge bei den **Maschinen und maschinellen Anlagen** betreffen im Wesentlichen verschiedene Fahrzeuge wie Sperrgutfahrzeuge, Großcontainerfahrzeuge, Pritschenwagen, Kommunal-schlepper und andere Spezialfahrzeuge mit Zubehör und Kommunikationsausstattung im Wert von T€ 1.658 sowie weitere verschiedene Maschinen und Geräte mit T€ 231.
5. Die Zugänge bei der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** in Höhe von T€ 166 betreffen zum einen die Erweiterung des Festwertes mit T€ 139 sowie diverse Kleingeräte.

6. Die **Geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** betreffen Fahrzeugfahrgestelle, denen noch ein entsprechender Aufbau hinzugefügt werden muss bzw. im Berichtsjahr hinzugefügt wurde (Umbuchungen).
7. Die Abgänge der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** im Berichtsjahr betreffen die mengenmäßige Anpassung des Festwertes für Abfallgefäße.

**Umlaufvermögen**

**Vorräte**

<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>		€	<b>664.949,47</b>
	31.12.2010	€	896.017,68

8. Im Einzelnen:

	31.12.2011	31.12.2010
	T€	T€
Festwert Steinlager	0	288
Werkstattmaterial	220	213
Dienst- und Schutzkleidung	64	76
Kraft- und Betriebsstoffe	74	67
Streumaterial für den Winterdienst	82	27
Bau- und Straßenmaterial	216	216
sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9	9
	<b>665</b>	<b>896</b>

9. Im Berichtsjahr wurde das **Steinelager** von der Stadt Aachen aus dem Stadtbetrieb entnommen.

**Forderungen und sonstige  
Vermögensgegenstände**

**Forderungen aus Lieferungen und  
Leistungen**

		€	<b>379.839,62</b>
	31.12.2010	€	797.261,68

10. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** bestehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen gegen die Braun Umweltdienste GmbH aus der Veräußerung von Altpapier (T€ 119) sowie gegen den Zweckverband Entsorgungsregion West aus Gutschriften (T€ 80). Die übrigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Kleinbeträge.
11. Die Forderungen waren zum Zeitpunkt unserer Prüfung (Juli 2012) nach den Unterlagen des Betriebes bis auf T€ 153 ausgeglichen, davon sind T€ 68 wertberichtigt.

<b>Forderungen gegen die Stadt Aachen</b>		€	<b>1.521.505,36</b>
	31.12.2010	€	1.293.025,94

12. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	T€	T€
Erstattungsanspruch gegen das Gebäudemanagement (E26)	1.025	1.209
Erstattungsansprüche gegen andere Stadtämter	93	84
Stadtkassenkonto	404	0
	<b>1.522</b>	<b>1.293</b>

13. Die Forderung gegen das **Gebäudemanagement** betrifft im Wesentlichen die ersten zwei Ratenzahlungen in Höhe von jeweils T€ 500 für die Baumaßnahme "Umbau und Sanierung Betriebsgebäude Freunder Weg", die der Stadtbetrieb Aachen an das Gebäudemanagement gezahlt hat. Nachdem sich aber herausgestellt hat, dass der Stadtbetrieb Aachen nicht der wirtschaftliche Eigentümer dieses Betriebsgebäudes ist, werden die geleisteten Ratenzahlungen zurückgefordert.

<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		€	<b>131.163,19</b>
	31.12.2010	€	233.927,72

14. Bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen mit T€ 123 um Umsatzsteuererstattungen für Vorjahre sowie das laufende Jahr.

<b>Kassenbestand</b>		€	<b>1.236,84</b>
	31.12.2010	€	151,94

<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		€	<b>14.126,53</b>
	31.12.2010	€	11.022,44

15. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um im Wirtschaftsjahr 2011 beglichene Kraftfahrzeugsteuer für das Wirtschaftsjahr 2012 sowie um geleistete Vorauszahlungen an Toll Collect.

## II. Passiva

### Eigenkapital

#### Stammkapital

	€	<b>1.000.000,00</b>
31.12.2010	€	1.000.000,00

16. Das Stammkapital entspricht § 12 der Satzung.

#### Allgemeine Rücklage

	€	<b>5.122.825,61</b>
31.12.2010	€	4.037.258,24

17. Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2011	4.037.258,24
Zuführung des Gewinnvortrags	1.373.331,30
Entnahme der Stadt Aachen	-287.763,93
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>5.122.825,61</b>

18. Mit Beschluss vom 20. Juni 2011 hat der Rat der Stadt Aachen beschlossen, die Gewinne der Jahre 2008 in Höhe von € 844.323,22 und 2009 in Höhe von € 529.008,08 der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

19. Weiterhin wurde das Steinlager im Wert von T€ 288 durch die Stadt Aachen entnommen.

#### Verlust- bzw. Gewinnvortrag

	€	<b>-308.007,54</b>
31.12.2010	€	1.373.331,30

20. Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2011	1.373.331,30
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	-1.373.331,30
Jahresfehlbetrag 2010	-308.007,54
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>-308.007,54</b>

21. Für die Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2010 hat der Rat der Stadt im Jahr 2012 eine entsprechende Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage beschlossen. Die buchhalterische Abwicklung des Beschlusses erfolgt im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012.

<b>Jahresüberschuss bzw. - fehlbetrag</b>		€	<b>852.064,12</b>
	31.12.2010	€	-308.007,54

22. Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2011 hat der Rat der Stadt gemäß § 5 der Betriebs-satzung noch zu entscheiden.

**Rückstellungen**

<b>Steuerrückstellungen</b>		€	<b>221.000,00</b>
	31.12.2010	€	161.000,00

23. Die Rückstellung hat der Betrieb für voraussichtliche Ertragsteuern des Berichtsjahres (T€ 60) auf die Überschüsse des Betriebes gewerblicher Art "Abfallbeseitigung Duales System Deutschland" gebildet.

<b>Sonstige Rückstellungen</b>		€	<b>5.508.306,00</b>
	31.12.2010	€	4.859.619,00

24. Entwicklung bzw. Zusammensetzung:

	01.01.2011	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Zinseffekt	31.12.2011
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Personalarückstellungen</b>						
Altersteilzeit	1.285	440			42	887
ausstehender Urlaub und Gleitzeitguthaben	985	533		298	5	755
Dienstjubiläum	122	5		5		122
	<b>2.392</b>	<b>978</b>	<b>0</b>	<b>303</b>	<b>47</b>	<b>1.764</b>
<b>Übrige sonstige Rückstellungen</b>						
Mieten	1.582			286		1.868
Jahresabschlusskosten extern	56	18	1	29		66
intern	16	16		14		14
Verwaltungskosten	762			990		1.752
Zinsrisiko Denkmalförderung	12	12				0
ausstehende Pacht	0			4		4
Archivierungskosten	40					40
	<b>2.468</b>	<b>46</b>	<b>1</b>	<b>1.323</b>	<b>0</b>	<b>3.744</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.860</b>	<b>1.024</b>	<b>1</b>	<b>1.626</b>	<b>47</b>	<b>5.508</b>

25. Die **Rückstellung für Altersteilzeit** betrifft die Verpflichtungen aus 19 abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen. Sie wurde gutachterlich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der Heubeck-Richttafeln 2005 G gebildet.

26. Die Einrichtung bildet Rückstellungen **für ausstehenden Urlaub sowie Gleitzeitkonten**. Der Bestand an Urlaubstagen verminderte sich im Jahr 2011 von 1.870 auf 1.312 Urlaubstage. Ebenfalls verminderten sich die ausstehenden Gleitzeitkontingente von 4.439 auf 3.265 Tage. Zurückzuführen ist diese Entwicklung im Wesentlichen auf die kalte Winterperiode in 2010, bei der im Vergleich zu 2011 ein überproportionales Maß an Mehrarbeit entstanden ist.
27. Die **Rückstellung für ausstehende Rechnungen** besteht für Mietrisiken der Jahre 2005 bis 2011 für die nicht auf den Aachener Stadtbetrieb übergegangenen Gebäude, die nur in Teilen vom Aachener Stadtbetrieb und im Übrigen von der Stadt genutzt werden, für die aber unverändert kein Mietvertrag vorliegt. Erwartete Mietbelastungen der Stadt aus der Nutzung dieser Gebäudeteile hat der Aachener Stadtbetrieb für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2006 unter Zugrundelegung eines Mietzinses von 5,00 €/qm zurückgestellt. Für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2011 basiert die Rückstellung auf je nach Gebäuden differenzierten Mietpreisen, die dem Mietvertragsentwurf der Stadt Aachen vom 27. März 2009 entnommen sind. In der Rückstellung sind ferner noch nicht abgerechnete Nebenkosten der betreffenden Jahre berücksichtigt.
28. Für bisher nicht in Rechnung gestellte **Verwaltungskostenbeiträge** hat der Eigenbetrieb Rückstellungen in Höhe des Planansatzes gebildet. Für das Berichtsjahr wurde insgesamt ein Betrag von T€ 990 erfasst.

### Verbindlichkeiten

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	€	<b>1.850.288,55</b>
31.12.2010	€	2.133.363,46

29. Die größten Verbindlichkeiten betreffen die Gebühren des Zweckverbandes Entsorgungsregion West, Eschweiler, für die Entsorgung von Abfällen (T€ 768) und die Inanspruchnahme von EDV-Dienstleistungen der regio iT GmbH, Aachen (T€ 140).
30. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung (Juli 2012) waren sämtliche zum 31. Dezember 2011 offenen Verbindlichkeiten nach den Unterlagen des Betriebes beglichen.

**Verbindlichkeiten gegenüber der  
Stadt Aachen**

	€	<b>10.686.222,97</b>
31.12.2010	€	12.754.407,04

31. Im Einzelnen:

	31.12.2011	31.12.2010
	T€	T€
Darlehensverbindlichkeiten	9.417	9.804
Stadtkassenkonto	0	1.721
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
FB Personal und Organisation	1.182	1.163
Bauverwaltung	36	33
Gebäudemanagement	17	0
Steuern und Kasse	1	1
Übrige	33	32
	1.269	1.229
	<b>10.686</b>	<b>12.754</b>

32. Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen vom 6. Dezember 2004 und auf der Grundlage der Kenntnisnahme der vorläufigen Eröffnungsbilanz durch den Rat am 30. Oktober 2002 hat der Aachener Stadtbetrieb mit Wirkung zum 1. Januar 2003 ein langfristiges **Darlehen** von T€ 12.900 aufgenommen. Das Darlehen ist halbjährlich mit jeweils T€ 193,5 zu tilgen und bis zum 31. Dezember 2017 mit einem Zinssatz von 5,03 % zu verzinsen.

33. Das **Stadtkassenkonto** weist im Jahr 2011 einen positiven Saldo aus und wird daher unter den Forderungen gegen die Stadt Aachen ausgewiesen.

34. Die Verbindlichkeiten waren - soweit fällig - zum Zeitpunkt unserer Prüfung (Juli 2012) nach den Unterlagen des Betriebes vollständig beglichen.

**Sonstige Verbindlichkeiten**

	€	<b>396.931,15</b>
31.12.2010	€	197.461,48

35. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer für den Monat Dezember 2011 (T€ 128) sowie noch ausstehende leistungsorientierte Entgeltbestandteile (T€ 269).

36. Die Verbindlichkeiten waren zum Zeitpunkt unserer Prüfung (Juli 2012) nach den Unterlagen des Betriebes vollständig beglichen.

## B. Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Umsatzerlöse</b>		€	<b>58.384.686,45</b>
	2010	€	58.518.383,91

37. Die dem Aachener Stadtbetrieb zugerechneten Erlöse aus erbrachten Leistungen entfallen auf die folgenden Bereiche:

	2011	2010
	T€	T€
Betriebskostenzuschüsse		
- Abfallbeseitigung	27.245	27.750
- Grünunterhaltung	9.378	9.036
- Friedhofswesen	7.181	7.487
- Straßenunterhaltung	5.312	5.133
- Straßenreinigung/Winterdienst	5.460	5.407
	<b>54.576</b>	<b>54.813</b>
abzüglich darin bereits enthaltener Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	-90	-94
	<b>54.486</b>	<b>54.719</b>
Verkauf von Altpapier	2.004	1.562
Abfallbeseitigung Duales System Deutschland	631	608
Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen	498	635
Straßenunterhaltung	304	504
Serviceleistungen für die Stadt	316	316
Straßenreinigung und Winterdienste	41	19
Friedhofsentgelte	15	61
Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	90	94
	<b>58.385</b>	<b>58.518</b>

38. Gemäß Vorgabe der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Die von der Stadt geleisteten **Betriebskostenzuschüsse** werden als Abgeltung für die vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen betrachtet und daher ertragswirksam erfasst.
39. Der Rat der Stadt Aachen hat am 08. Dezember 2010 für den Aachener Stadtbetrieb gemäß Wirtschaftsplan 2011 einen Zuschussbedarf von T€ 54.488 beschlossen.
40. Abweichend vom Wirtschaftsplan wurde für den Bereich Straßenbau ein Zuschuss von T€ 5.312 gezahlt und liegt damit mit T€ 112 über Wirtschaftsplan. Für den Bereich Grün- und Freiflächen-



pflege wurde statt eines geplanten Zuschusses von T€ 9.402 tatsächlich ein Zuschuss von T€ 9.378 gezahlt. Der erhaltene Zuschuss liegt damit T€ 24 unter Plan.

41. Seit 1. März 2010 wird das **Altpapiergeschäft** für zunächst zwei Jahre über die Gesellschaft Braun Umweltdienste GmbH, Aachen, abgewickelt.
42. Der **Abfallbeseitigung Duales System Deutschland** liegt ein Vertrag vom 1. Juli 2004 für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006 zugrunde. Die Laufzeit des Vertrages wurde bis zum 31. Dezember 2009 verlängert. Zu den vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen gehört die Abfallberatung sowie die Bereitstellung und Reinigung von Containerstellplätzen. Seit 2009 wurde vom Stadtbetrieb auch die Entsorgung der Verpackungen übernommen.
43. Die Erträge aus der **Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen** betreffen die Unterhaltung der Grünanlagen öffentlicher Gebäude und Flächen, die gesondert von der Stadt Aachen in Auftrag gegeben wurden und nicht im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben über den Betriebskostenzuschuss abgegolten werden.
44. Die Erhöhung der Erlöse aus dem **Verkauf von Altpapier** ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Preise für Altpapier im Jahr 2011 weiter gestiegen sind.

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		€	<b>579.316,89</b>
	2010	€	721.820,32

45. Zusammensetzung:

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Erträge aus Anlagenabgängen	233	2
Personalkostenerstattungen	143	131
Erträge aus Stromverkauf Deponie Herzogenrath	47	49
Zuschüsse	33	76
Miet- und Pächterträge	21	19
Erträge aus dem Nebengeschäft Krematorium	0	224
Übrige	102	221
	<b>579</b>	<b>722</b>

46. Die Erträge aus dem **Verkauf von Anlagevermögen** betreffen im Wesentlichen die Veräußerung alter Fahrzeuge (siehe Text 7).
47. Die Erträge aus **Stromverkauf** betreffen die Erzeugung von Strom aus den Deponiegasen der Deponie Herzogenrath. Im Berichtsjahr wurden 617.147 kWh (Vorjahr 642.464 kWh) in das Netz eingespeist.

48. Die Erträge aus dem **Nebengeschäft Krematorium** des Vorjahres betreffen den einmaligen Verkauf von Altmetallen.

49. **Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** wurden u.a. durch Schadensregulierungen erzielt.

<b>Materialaufwand</b>		€	<b>21.498.727,05</b>
	2010	€	22.226.432,72

50. Im Einzelnen:

	2011	2010
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.505	3.717
Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.994	18.509
	<b>21.499</b>	<b>22.226</b>

51. Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** setzen sich wie folgt zusammen:

	2011	2010
	T€	T€
Kraft- und Betriebsstoffe	1.283	1.214
Strom-, Gas- und Wasserbezug	521	513
Werkstattmaterial und Reifen	272	294
Bau- und Schüttstoffe	232	169
Material für Unterhaltung	176	314
Sonstiges	1.021	1.213
	<b>3.505</b>	<b>3.717</b>

52. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** ergeben sich wie folgt:

	2011	2010
	T€	T€
Beseitigungsgebühren ZEW	13.802	13.948
Fremdleistungen Straßenunterhaltung und sonstige Flächen	1.441	1.664
Fremdleistungen gärtnerische Arbeiten	605	842
Fremdleistungen Altstoffverwertung	193	190
Fremdleistungen öffentliche Anlagen	170	240
Sonstiges	1.783	1.625
<b>Insgesamt</b>	<b>17.994</b>	<b>18.509</b>

53. Die **Fremdleistungsaufwendungen für Straßenunterhaltung und sonstige Flächen** sind planmäßig um rund T€ 200 zurückgegangen. Einsparungen konnten insbesondere durch den erhöhten Einsatz von Kaltasphalt erzielt werden.

54. Der Rückgang **der Aufwendungen für gärtnerische Arbeiten** ist darauf zurückzuführen, dass ein Teil der Leistungen seit 2011 von der Stadt Aachen selbst übernommen wird.

<b>Personalaufwand</b>		€	<b>27.614.837,70</b>
	2010	€	27.984.617,99

55. Im Einzelnen:

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Löhne, Gehälter, Beamtenbezüge	21.672	21.363
Inanspruchnahme bzw. Zuführung zur Rückstellung	-585	276
	21.087	21.639
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.528	6.346
	<b>27.615</b>	<b>27.985</b>
davon Altersversorgung	2.065	1.941

56. Im Jahresdurchschnitt waren beim Aachener Stadtbetrieb 590 (Vorjahr: 591) Mitarbeiter beschäftigt. Der Anstieg der Entgelte resultiert daher im Wesentlichen aus einer Tarifierhöhung zum 1. Januar 2011 um + 0,6% sowie zum 01. August 2011 um weitere + 0,5%.

**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

		€	<b>2.407.477,40</b>
	2010	€	2.348.796,38

57. Siehe Aktivposten Anlagevermögen.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

		€	<b>5.946.041,29</b>
	2010	€	6.285.851,59

58. Zusammensetzung:

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	1.695	1.689
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen	990	762
EDV-Kosten für Hard- und Software	928	1.017
Prüfungs- und Beratungskosten	580	814
Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung	397	648
Übrige	1.356	1.356
	<b>5.946</b>	<b>6.286</b>

59. Die **Aufwendungen für den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen** entsprechen dem Planansatz; eine Endabrechnung mit der Stadt Aachen hat bisher nicht stattgefunden.

60. Die Reduzierung der **Prüfungs- und Beratungskosten** resultiert im Wesentlichen aus nicht mehr in Anspruch genommenen Unternehmensberatungsleistungen seit September 2011.

61. Die Reduzierung der Kosten **für Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung** ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass in Vorjahren umfangreiche Baumaßnahmen stattgefunden haben, die in 2010 abgeschlossen wurden.

<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		€	<b>1.927,91</b>
	2010	€	123.586,07

62. Die Zinserträge des Vorjahres betreffen die Abzinsung der Rückstellung für Langzeitkonten.

<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		€	<b>535.076,44</b>
	2010	€	573.797,78

63. Zusammensetzung:

	2011	2010
	T€	T€
Zinsaufwand Darlehen der Stadt Aachen	488	508
Aufzinsung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen	42	54
Aufzinsung der Rückstellung für Langzeitkonten	5	0
Zinsrisiko Denkmalförderung (Rückstellungszuführung)	0	12
	<b>535</b>	<b>574</b>

<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		€	<b>963.771,37</b>
	2010	€	-55.706,16

64. Gesetzlich vorgeschriebene Zwischensumme.

<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>		€	<b>0,00</b>
	2010	€	105.476,00

65. Die außerordentlichen Aufwendungen des Vorjahres betreffen die erstmalige Anwendung der Bewertungsvorschriften des BilMoG. Die einmaligen Effekte betreffen mit T€ 98 die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen sowie mit T€ 8 die Jubiläumsrückstellung.

<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		€	<b>60.000,00</b>
	2010	€	91.000,00

<b>Sonstige Steuern</b>		€	<b>51.707,25</b>
	2010	€	55.825,38

66. Betrifft ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag		€	<b>852.064,12</b>
	2010	€	-308.007,54



## Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

### Rechtliche Grundlagen

<b>Firma</b>	Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung führt den Namen "Aachener Stadtbetrieb".
<b>Gründung</b>	Durch den Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 27. November 2002 wurde die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Aachener Stadtbetrieb aus dem ehemaligen Fachbereich "Aachener Stadtbetrieb" mit Wirkung zum 1. Januar 2003 gegründet.
<b>Sitz</b>	Aachen
<b>Satzung</b>	Der Rat hat am 27. November 2002 eine Betriebssatzung beschlossen, die am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft trat. Aktuell gilt die Betriebssatzung in der vierten Änderungsfassung vom 17. November 2010.
<b>Rechtsform</b>	Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Aachen wird auf Beschluss des Rates der Stadt seit dem 1. Januar 2003 i.S. des § 107 Abs. 2 GO NW wie ein Eigenbetrieb geführt.
<b>Zweck</b>	<p>Gemäß § 2 der Satzung ist Gegenstand des Betriebes, die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Abfallwirtschaft, soweit keine Übertragung von Aufgaben hieraus auf den Zweckverband Entsorgungsregion West erfolgt,</li> <li>• der Straßenreinigung und des Winterdienstes,</li> <li>• der Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze,</li> <li>• des Friedhofswesens,</li> <li>• der Straßen- und Brückenunterhaltung nebst</li> <li>• den dazugehörigen Hilfs- und Nebenbetrieben (wie z.B. Gärtnerei, Werkstatt und allgemeiner, betriebsbezogener Fahreinsatz)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Maschinen für die städtische Feuerwehr handelt.</li> </ul> <p>Der Betrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p>
<b>Wirtschaftsjahr</b>	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
<b>Stammkapital</b>	gemäß § 12 der Betriebssatzung € 1.000.000,00
<b>Betriebsleitung</b>	Betriebsleiter ist Herr Franz Narloch. Stellvertretender Betriebsleiter ist Herr Peter Maier. Gemäß § 3 der Betriebssatzung wird der Eigenbetrieb von der Betriebsleitung selbstständig und eigenverantwortlich geleitet, soweit nicht durch GO NRW, EigVo NRW, Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Betriebssatzung oder durch die Dienstanweisung für die Betriebsleitung etwas anderes bestimmt wird.
<b>Betriebsausschuss/ Werksausschuss</b>	Seine Aufgaben ergeben sich aus § 4 der Betriebssatzung. Der Betriebsausschuss besteht aus fünf Mitgliedern, der Rat kann weitere beratende Mitglieder entsenden. Durch Ratsbeschluss vom 18. November 2009 ist die Anzahl der Mitglieder zwischenzeitlich auf zwölf erhöht worden. Die Namen aller Mitglieder des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebs sind im Anhang aufgeführt (siehe Anlage II).
<b>Wichtige Verträge</b>	<p><b>Übertragung von Vermögensgegenständen und Schulden</b></p> <p>Gemäß der vom Rat in der Vorlage vom 23. Oktober 2002 am 30. Oktober 2002 zur Kenntnis genommenen Entwürfe für die Eröffnungsbilanz und den Wirtschaftsplan 2003 wurde das Anlagevermögen für die satzungsmäßigen Bereiche des Aachener Stadtbetriebes mit Ausnahme des Grund und Bodens von der Stadt Aachen auf den Betrieb übertragen.</p> <p>Art und Umfang der übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden beruhen ebenfalls auf den vom Rat in der Vorlage vom 23. Oktober 2002 am 30. Oktober 2002 zur Kenntnis genommenen Entwürfen für die Eröffnungsbilanz und den Wirtschaftsplan 2003.</p>



	<p><b>Betriebskostenzuschuss</b></p> <p>Mit Vereinbarung vom 3. November 2004 wurde zwischen der Stadt Aachen und dem Aachener Stadtbetrieb Folgendes vereinbart:</p> <p>Die Einnahmen aus den Gebührenhaushalten werden im städtischen Haushalt erfasst. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 erhält der Aachener Stadtbetrieb eine pauschale Abgeltung für die von ihm erbrachten Leistungen auf Basis der im jeweiligen Wirtschaftsplan dargestellten Planwerte, denen die Ermittlung der Kosten für die operativen Tätigkeiten zugrunde liegt. Der von der Stadt Aachen geleistete Zuschuss ist beim Betrieb ertragswirksam zu erfassen. Der Zuschuss stellt beim Aachener Stadtbetrieb einen Ersatz für die nicht bei ihm, sondern bei der Stadt Aachen erfassten Gebühreneinnahmen dar.</p>
	<p><b>Deponie Herzogenrath</b></p> <p>Des Weiteren wurde am 3. November 2004 zwischen der Stadt Aachen und dem Betrieb verbindliches Einvernehmen darüber herbeigeführt, dass die Stadt Aachen für die Deponie Herzogenrath zur Nachsorge verpflichtet ist und der Grund und Boden nicht in das Betriebsvermögen des Aachener Stadtbetriebes übergeht. Lediglich die vorhandenen Betriebsvorrichtungen wurden dem Aachener Stadtbetrieb übertragen. Der Betrieb kommt für die laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten auf und erhält die Erträge aus dem Energieverkauf der Gasverstromungsanlage.</p> <p>Die Differenz zwischen den Aufwendungen (laufende Nachsorgeaufwendungen, handelsrechtliche Abschreibungen und Zinsen) und den Erträgen werden als Forderung gegenüber der Stadt Aachen in der Bilanz des Betriebes gebucht. Die Stadt Aachen begleicht diese Forderung, indem der bisherige Betriebskostenzuschuss reduziert und die Position „Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen“ entsprechend erhöht wird.</p> <p><b>Darlehensvertrag</b></p> <p>Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen vom 6. Dezember 2004 und auf der Grundlage der Kenntnisnahme der vorläufigen Eröffnungsbilanz durch den Rat am 30. Oktober 2002 hat der Aachener Stadtbetrieb mit Wirkung zum 1. Januar 2003 ein langfristiges Darlehen von T€ 12.900 aufgenommen. Das Darlehen ist halbjährlich mit jeweils € 193.500 zu tilgen und bis zum 31. Dezember 2017 mit einem Zinssatz von 5,03 % zu verzinsen.</p> <p>Im Übrigen wurden Verträge von wesentlicher Bedeutung, die den Betrieb über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, im Berichtsjahr und bis zur Zeit unserer Prüfung auskunftsgemäß nicht abgeschlossen.</p>

<b>Steuerliche Verhältnisse</b>	<p>Der Aachener Stadtbetrieb bildet mit seiner Tätigkeit im Rahmen des Dualen Systems Deutschland einen steuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art, der der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer unterliegt. Gegenstand dieser Tätigkeit sind einerseits Sammlung und Entsorgung von PPK Verkaufsverpackungen, andererseits Leistungen wie Abfallberatung, Containerreinigung und die Gestellung von Containerstandorten.</p> <p>Hinsichtlich des Verkaufs von Altpapier besteht ein Abnahmevertrag mit der Firma Philippen Entsorgung GmbH, Aachen. Dieser Vertrag wurde für den Zeitraum vom 1. März 2008 bis zum 28. Februar 2010 abgeschlossen. Für die Verkaufserlöse wurde vertraglich festgelegt, dass 15% der Erlöse umsatzsteuerpflichtig sind, dies entspricht dem Anteil der PPK Verkaufsverpackungen am Altpapier. Die entsprechende Umsatzsteuer wurde an das Finanzamt abgeführt.</p> <p>Seit 1. März 2010 wird das Altpapiergeschäft für zunächst zwei Jahre über die Braun Umweltdienste GmbH, Aachen, abgewickelt. Seit diesem Zeitpunkt wurden 20 % der Erlöse dem Finanzamt als umsatzsteuerpflichtige Erlöse gemeldet.</p> <p>Seit 1. Januar 2005 bildet der Aachener Stadtbetrieb mit dem Betrieb des Krematoriums einen weiteren Betrieb gewerblicher Art. Die Entgelte für die Krematoriumsleistungen sind umsatzsteuerpflichtig.</p>
---------------------------------	--

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

#### 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

#### 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

#### 8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

## 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

## 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



# Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2013

## 1. Erfolgsplan

Aufwands- und Ertragsrechnung	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2013	Abfall-	Friedhof und	Grün- und	Straßen-	Straßenunterhaltung	Bezirks-	Technik /	Interne	Aachener Stadtbetrieb Summe Vorjahr in EUR Plan 2012
		wirtschaft	Krematorium	Freiflächen	reinigung / WD	und Brückenbau	kolonnen	Werkstätten	Administration	
ERTRÄGE		- Euro (€) - Plan 2013	- Euro (€) - Plan 2013	- Euro (€) - Plan 2013	- Euro (€) - Plan 2013	- Euro (€) - Plan 2013	- Euro (€) - Plan 2013	- Euro (€) - Plan 2013	- Euro (€) - Plan 2013	
Zuschuss aus gebührenrelevanten Leistungen	41.334.500,00	28.226.300,00	6.919.900,00		6.188.300,00					40.304.200,00
Zuschuss städtischer Haushalt	15.726.100,00			10.126.100,00		5.600.000,00				14.714.100,00
<b>Entnahme aus der allgemeinen Rücklage</b>	<b>0,00</b>									<b>0,00</b>
Erlöse aus Drittgeschäften / Leistungen für Stadt Aachen	2.770.500,00	2.161.000,00	15.000,00	60.000,00	6.500,00	250.000,00	6.500,00	271.500,00		3.460.200,00
Sonstige Erträge	304.700,00	50.000,00	53.300,00	17.500,00	1.500,00	2.000,00	1.500,00	1.100,00	177.800,00	216.350,00
<b>Summe der direkten Erträge</b>	<b>60.135.800,00</b>	<b>30.437.300,00</b>	<b>6.988.200,00</b>	<b>10.203.600,00</b>	<b>6.196.300,00</b>	<b>5.852.000,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>272.600,00</b>	<b>177.800,00</b>	<b>58.694.850,00</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>										
Strom, Wasser und sonstige Energie	560.200,00	51.000,00	242.000,00	20.700,00	0,00	30.100,00	23.400,00	43.800,00	149.200,00	544.900,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.282.600,00	950.200,00	250.000,00	622.800,00	663.900,00	309.600,00	269.500,00	195.100,00	21.500,00	2.848.500,00
Bezogene Fremdleistungen	18.087.300,00	14.736.000,00	189.500,00	872.500,00	292.000,00	1.650.500,00	207.600,00	132.100,00	7.100,00	18.778.750,00
<b>Material- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>21.930.100,00</b>	<b>15.737.200,00</b>	<b>681.500,00</b>	<b>1.516.000,00</b>	<b>955.900,00</b>	<b>1.990.200,00</b>	<b>500.500,00</b>	<b>371.000,00</b>	<b>177.800,00</b>	<b>22.172.150,00</b>
Löhne und Gehälter	23.124.600,00	6.968.200,00	2.080.500,00	3.534.100,00	2.878.200,00	2.058.600,00	2.559.300,00	1.362.100,00	1.683.600,00	22.092.300,00
Soziale Abgaben und Altersversorgung	6.864.500,00	1.942.900,00	642.300,00	1.040.200,00	839.700,00	571.100,00	730.500,00	390.700,00	707.100,00	6.035.400,00
<b>Personalaufwand</b>	<b>29.989.100,00</b>	<b>8.911.100,00</b>	<b>2.722.800,00</b>	<b>4.574.300,00</b>	<b>3.717.900,00</b>	<b>2.629.700,00</b>	<b>3.289.800,00</b>	<b>1.752.800,00</b>	<b>2.390.700,00</b>	<b>28.127.700,00</b>
Handelsrechtliche Abschreibungen	2.444.400,00	705.000,00	533.000,00	387.000,00	250.000,00	144.000,00	313.000,00	93.300,00	19.100,00	2.486.300,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	595.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	595.000,00	592.000,00
<b>Kapitalaufwand</b>	<b>3.039.400,00</b>	<b>705.000,00</b>	<b>533.000,00</b>	<b>387.000,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>144.000,00</b>	<b>313.000,00</b>	<b>93.300,00</b>	<b>614.100,00</b>	<b>3.078.300,00</b>
Versicherungen	323.400,00	69.800,00	17.800,00	30.800,00	40.000,00	21.000,00	29.700,00	4.800,00	109.500,00	338.200,00
Bürokosten	95.900,00	14.300,00	4.700,00	900,00	500,00	3.200,00	600,00	700,00	71.000,00	105.900,00
Fracht-, Telefon- und Portokosten	102.300,00	3.000,00	12.000,00	11.000,00	2.500,00	16.000,00	6.800,00	3.500,00	47.500,00	104.400,00
Fortbildungen und Reisekosten	160.800,00	24.000,00	7.700,00	33.000,00	4.000,00	23.500,00	7.500,00	6.100,00	55.000,00	162.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	139.900,00	75.000,00	0,00	0,00	61.500,00	0,00	0,00	0,00	3.400,00	123.000,00
Reinigungskosten	83.300,00	0,00	49.000,00	9.500,00	0,00	4.800,00	5.400,00	5.600,00	9.000,00	93.800,00
Instandhaltung der Gebäude	688.200,00	87.000,00	274.500,00	70.000,00	14.500,00	12.700,00	39.000,00	31.500,00	159.000,00	966.700,00
EDV-Kosten	1.196.200,00	120.000,00	125.000,00	176.100,00	61.800,00	103.800,00	22.000,00	17.500,00	570.000,00	1.025.000,00
Miet- und Leasingkosten	2.121.800,00	128.000,00	127.400,00	37.100,00	36.000,00	158.900,00	114.700,00	4.600,00	1.515.100,00	2.081.950,00
Sonstige Aufwendungen	1.726.500,00	103.300,00	20.900,00	34.300,00	10.000,00	159.700,00	8.500,00	31.700,00	1.358.100,00	1.589.300,00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>6.638.300,00</b>	<b>624.400,00</b>	<b>639.000,00</b>	<b>402.700,00</b>	<b>230.800,00</b>	<b>503.600,00</b>	<b>234.200,00</b>	<b>106.000,00</b>	<b>3.897.600,00</b>	<b>6.590.250,00</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	53.500,00	53.500,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.000,00
Sonstige Steuern	56.500,00	25.000,00	3.800,00	12.000,00	3.000,00	2.100,00	9.000,00	1.600,00	0,00	62.600,00
<b>Steueraufwendungen</b>	<b>110.000,00</b>	<b>78.500,00</b>	<b>3.800,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>147.600,00</b>
<b>Summe der direkten Aufwendungen</b>	<b>61.706.900,00</b>	<b>26.056.200,00</b>	<b>4.580.100,00</b>	<b>6.892.000,00</b>	<b>5.157.600,00</b>	<b>5.269.600,00</b>	<b>4.346.500,00</b>	<b>2.324.700,00</b>	<b>7.080.200,00</b>	<b>60.116.000,00</b>
<b>INNERBETRIEBLICHE VERRECHNUNG</b>										
Innerbetriebliche Erträge	13.293.000,00						4.338.500,00	2.052.100,00	6.902.400,00	13.019.400,00
Innerbetriebliche Aufwendungen	13.283.000,00	4.381.100,00	2.408.100,00	4.559.000,00	1.038.700,00	896.100,00				13.019.400,00
<b>Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)</b>	<b>-1.561.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.247.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-313.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.421.150,00</b>

# Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2013

## 1.a) Mittelfristige Ergebnisplanung

Unter dem Vorbehalt weiterer Entwicklungen hinsichtlich Kapitalkosten, Personalkosten durch Tarifabschlüsse, etc.

	Aachener Stadtbetrieb Summe Vorjahr in EUR Plan 2012	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2013	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2014	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2015	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2016
<b>ERTRÄGE</b>					
Zuschuss aus gebührenrelevanten Leistungen	40.377.200,00	41.334.500,00	40.884.500,00	40.884.500,00	40.884.500,00
Zuschuss städtischer Haushalt	14.714.100,00	15.726.100,00	15.726.100,00	15.726.100,00	15.726.100,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Drittgeschäften / Leistungen für Stadt Aachen	3.460.200,00	2.770.500,00	2.555.000,00	2.500.000,00	2.448.000,00
Sonstige Erträge	216.350,00	304.700,00	320.000,00	320.000,00	320.100,00
<b>Summe der direkten Erträge</b>	<b>58.767.850,00</b>	<b>60.135.800,00</b>	<b>59.485.600,00</b>	<b>59.430.600,00</b>	<b>59.378.700,00</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
Strom, Wasser und sonstige Energie	544.900,00	560.200,00	560.000,00	542.900,00	535.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.848.500,00	3.282.600,00	3.100.000,00	3.070.000,00	3.000.000,00
Bezogene Fremdleistungen	18.778.750,00	18.087.300,00	18.090.000,00	18.050.000,00	18.050.000,00
<i>Material- und Dienstleistungsaufwand</i>	<i>22.172.150,00</i>	<i>21.930.100,00</i>	<i>21.750.000,00</i>	<i>21.662.900,00</i>	<i>21.585.000,00</i>
Löhne und Gehälter	22.092.300,00	23.124.600,00	22.890.000,00	22.890.000,00	22.890.000,00
Soziale Abgaben und Altersversorgung	6.035.400,00	6.864.500,00	6.750.000,00	6.750.000,00	6.750.000,00
<i>Personalaufwand</i>	<i>28.127.700,00</i>	<i>29.989.100,00</i>	<i>29.640.000,00</i>	<i>29.640.000,00</i>	<i>29.640.000,00</i>
Handelsrechtliche Abschreibungen	2.486.300,00	2.444.400,00	2.500.000,00	2.560.000,00	2.610.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592.000,00	595.000,00	600.000,00	630.000,00	640.000,00
<i>Kapitalaufwand</i>	<i>3.078.300,00</i>	<i>3.039.400,00</i>	<i>3.100.000,00</i>	<i>3.190.000,00</i>	<i>3.250.000,00</i>
Versicherungen	338.200,00	323.400,00	323.000,00	323.000,00	323.000,00
Bürokosten	105.900,00	95.900,00	95.000,00	95.000,00	93.000,00
Fracht-, Telefon- und Postkosten	104.400,00	102.300,00	100.000,00	98.000,00	95.000,00
Fortbildungen und Reisekosten	162.000,00	160.800,00	155.000,00	155.000,00	155.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	123.000,00	139.900,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00
Reinigungskosten	93.800,00	83.300,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00
Instandhaltung der Gebäude	966.700,00	688.200,00	680.000,00	670.000,00	670.000,00
EDV-Kosten	1.025.000,00	1.196.200,00	1.057.900,00	1.020.000,00	999.000,00
Miet- und Leasingkosten	2.081.950,00	2.121.800,00	2.121.800,00	2.121.800,00	2.121.800,00
Sonstige Aufwendungen	1.589.300,00	1.726.500,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.690.000,00
<i>Betriebliche Aufwendungen</i>	<i>6.590.250,00</i>	<i>6.638.300,00</i>	<i>6.450.700,00</i>	<i>6.400.800,00</i>	<i>6.364.800,00</i>
<i>Außerordentliche Aufwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	158.000,00	53.500,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00
Sonstige Steuern	62.600,00	56.500,00	56.000,00	58.000,00	60.000,00
<i>Steueraufwendungen</i>	<i>220.600,00</i>	<i>110.000,00</i>	<i>106.000,00</i>	<i>98.000,00</i>	<i>100.000,00</i>
<b>Summe der direkten Aufwendungen</b>	<b>60.189.000,00</b>	<b>61.706.900,00</b>	<b>61.046.700,00</b>	<b>60.991.700,00</b>	<b>60.939.800,00</b>
<b>INNERBETRIEBLICHE VERRECHNUNG</b>					
Innerbetriebliche Erträge	13.019.400,00	13.293.000,00	13.300.000,00	13.250.000,00	13.230.000,00
Innerbetriebliche Aufwendungen	13.019.400,00	13.283.000,00	13.300.000,00	13.250.000,00	13.230.000,00
<b>Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)</b>	<b>-1.421.150,00</b>	<b>-1.561.100,00</b>	<b>-1.561.100,00</b>	<b>-1.561.100,00</b>	<b>-1.561.100,00</b>

## Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2013

### 2. Vermögensplan

Sparte	2013	2014	2015	2016	2017	Summe
Grün- und Freiflächenpflege	958.500,00 €	327.000,00 €	500.000,00 €	617.200,00 €	496.100,00 €	<b>2.898.800,00 €</b>
Straßenreinigung / WD	456.500,00 €	328.000,00 €	568.000,00 €	298.000,00 €	393.000,00 €	<b>2.043.500,00 €</b>
Straßenunterhaltung + Brückenbau	150.100,00 €	130.000,00 €	85.000,00 €	185.000,00 €	185.000,00 €	<b>735.100,00 €</b>
Abfallwirtschaft	1.136.500,00 €	710.000,00 €	805.000,00 €	880.000,00 €	1.140.000,00 €	<b>4.671.500,00 €</b>
Friedhofswesen + Krematorium	402.000,00 €	672.000,00 €	447.000,00 €	550.000,00 €	805.000,00 €	<b>2.876.000,00 €</b>
Bezirkskolonnen	427.000,00 €	200.000,00 €	350.000,00 €	350.000,00 €	350.000,00 €	<b>1.677.000,00 €</b>
Technik / Werkstätten	203.200,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	<b>603.200,00 €</b>
Interne Administration	20.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €	17.000,00 €	10.000,00 €	<b>77.000,00 €</b>
<b>Summe</b>	<b>3.753.800,00 €</b>	<b>2.477.000,00 €</b>	<b>2.875.000,00 €</b>	<b>2.997.200,00 €</b>	<b>3.479.100,00 €</b>	<b>15.582.100,00 €</b>

## Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2013

### 2.a) Sachgliederung Vermögensplan

	Abfallwirtschaft	Friedhofswesen+ Krematorium	Grün- und Freiflächen	Straßen- reinigung / WD	Straßenunterhaltung und Brückenbau	Bezirkskolonnen	Technik / Werkstätten	Interne Administration	Summe
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten									
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Bauten auf fremden Grundstücken	30.000,00 €	92.000,00 €	- €	- €		- €		- €	122.000,00 €
2. Maschinen und maschinelle Anlagen									
a) Betriebsanlagen	- €		- €	- €		- €	59.500,00 €	- €	59.500,00 €
b) Maschinen und Geräte	200.000,00 €	69.000,00 €	273.500,00 €	12.000,00 €	22.000,00 €	42.000,00 €	119.000,00 €	- €	737.500,00 €
c) Fahrzeuge	850.000,00 €	175.000,00 €	646.500,00 €	440.000,00 €	125.000,00 €	385.000,00 €	- €	- €	2.621.500,00 €
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.500,00 €	48.000,00 €	38.500,00 €	4.500,00 €	3.100,00 €		24.700,00 €	20.000,00 €	195.300,00 €
<b>speziell Friedhofswesen:</b>									
Erweiterung, Neubau von Friedhöfen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Wegeausbau auf Friedhöfen	- €	18.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	18.000,00 €
<b>Summe Wirtschaftsjahr 2013</b>	<b>1.136.500,00 €</b>	<b>402.000,00 €</b>	<b>958.500,00 €</b>	<b>456.500,00 €</b>	<b>150.100,00 €</b>	<b>427.000,00 €</b>	<b>203.200,00 €</b>	<b>20.000,00 €</b>	<b>3.753.800,00 €</b>



# Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2013

## 2.b) Einzelaufstellung Investitionsmaßnahmen

Kostengruppen	1	bis 1.000 EUR
	2	1.001 - 5.000 EUR
	3	5.001. - 20.000 EUR
	4	20.001 - 50.000 EUR
	5	50.001 - 100.000 EUR
	6	100.001 - 500.000 EUR
	7	über 500.000 EUR

Bezeichnung der geplanten Anschaffung	Ersatz-/ Neu	Kostengruppe	Anzahl	Bereich
<b>Interne Administration</b>				
bewegliches Vermögen	E	3	1	InAdmin
IuK-Technologien (Hardware, Lizenzen)	E / N	3	1	InAdmin
<b>Technik, Werkstätten</b>				
Siebanlage Doppstadt /Komptech	E	5	1	Gärtnerei
Folientunnel 30 x 9,30 m	N	4	1	Gärtnerei
Kistenfüller mypal	N	3	1	Gärtnerei
Bodenbefestigung H8 rechte Seite	N	2	1	Gärtnerei
Maschinen und Geräte	E / N	2	1	Gärtnerei
Ebbe - Fluttische H7	N	2	11	Gärtnerei
Messgerät PNT 3000 combi	N	1	1	Gärtnerei
Absauganlage	E	3	1	Schreinerei
Kleingeräte und Maschinen	E	2	1	Schreinerei
2-Säulenbühne	E	3	1	Werkstatt
Kleinmaschinen Hebekran	E	3	1	Werkstatt
Schweißgerät	E	2	1	Werkstatt
Messerschleifmaschine	E	2	1	Werkstatt
§ 57 Fahrtenschreiberprüfung Prüfgerät incl. Lap Top	N	2	1	Werkstatt
Kleinmaschinen und Geräte	E	2	1	Werkstatt
Werkzeugkisten	E	2	5	Werkstatt

Bezeichnung der geplanten Anschaffung	Ersatz-/ Neu	Kostengruppe	Anzahl	Bereich
<b>Grün- /Freiflächenpflege</b>				
LKW, Hubarbeitsbühne 30 Meter, 12 t	E	6	1	GuF
Hubarbeitsbühne, 18 Meter, bis 6,5 t	N	6	1	GuF
Schlepper, Fendt 312 mit Frontlader	E	6	1	GuF
Geräteträger Holder C 270	N	5	1	GuF
Instandhaltung von Wegen	E	5	1	GuF
LKW Citycontainer, IVECO Daily 7,0 t	E	5	1	GuF
LKW, Doka, Citycontainer, IVECO Daily 7,0 t	E	5	1	GuF
Zerhacker, Anhänger, 26 cm Stammdurchmesser	E	5	1	GuF
Mähcontainer Amazone	E	1	1	GuF
Ausstattungsgegenstände (Sportamt)	E	4	1	GuF
Kleinmaschinen und Geräte Grün- und Freiflächenpflege alle Kolonnen	E / N	4	1	GuF
Einachsschlepper	E	1	1	GuF
Ausstattungsgegenstände Grünpflege	E	3	1	GuF
LKW -Kipper Piaggio 3,5 t	N	3	1	GuF
Kehrbesen für Einachsschlepper	N	3	1	GuF
Kleinmaschinen und Geräte Sportplatzpflege	E / N	3	1	GuF
Kleinmaschinen und Geräte Baum	E / N	3	1	GuF
Bodenfräse	E	2	1	GuF
Stromaggregat 5 KVA	N	1	1	GuF
Kleinmaschinen und Geräte Mähkolonne	E / N	2	1	GuF

### **Abfallwirtschaft**

Abfallsammelfahrzeuge	E	6	3	AWI
Abfallsammelfahrzeuge	E	6	1	AWI
Abfallsammelfahrzeuge	E	6	1	AWI
Gas-Verstromungsanlage	E	6	1	AWI
Erschließung/Erstaufbau Recyclinghof Nord	N	4	1	AWI
Pritschenfahrzeug	E	4	1	AWI
Großpresse 20 m³	E	3	2	AWI
Großpresse 20 m³	N	3	1	AWI
Abroll-Container 18 m³	E	3	2	AWI
Diverse Werkzeuge	E	2	1	AWI
Abfallsammelcontainer 2,5 qm	N	2	20	AWI

### **Straßenreinigung / WD**

Großkehrmaschine	E	6	1	StrR
Kleinkehrmaschine incl. WD-Ausrüstung	E	6	1	StrR
Betriebsdatenerfassungsgeräte	N	5	1	StrR
Wildkrauthexen	N	2	2	StrR
Freischneider	E	2	1	StrR
Laubbläser	E	2	1	StrR
Akku-Trennschleifer	E	2	1	StrR
Kehrkarren	E	1	10	StrR

Bezeichnung der geplanten Anschaffung	Ersatz-/ Neu	Kostengruppe	Anzahl	Bereich
---------------------------------------	--------------	--------------	--------	---------

### **Bezirke**

BA 1 AC - 1032 Kom.Fahrzeug Ladog/WD Bj. 2000	E	6	1	Bezirke
BA 4 AC - 202 Kom.Fahrzeug Ladog/WD Bj. 1998	E	6	1	Bezirke
BA 6 AC - 6088 Pritschenfahrzeug MB Bj. 2000	E	5	1	Bezirke
BA 1 - BA 6 - bewegliches Vermögen Stadtbezirke	E	4	1	Bezirke
BA 5 AC - 6072 Pritschenfahrzeug VW Bj. 1998	E	4	1	Bezirke

### **Friedhofswesen / Krematorium**

Westfr. - AC 6094 Bagger Bj. 2003	E	6	1	Friedhof
Friedhof allgem. - Anlage von Grabfeldern/Grabkammern	N	5	1	Friedhof
Friedh. Hüls - AC-6084 Ersatz Zugm. J. Deere Bj.1993	E	5	1	Friedhof
Kremat./ Friedh. Hüls - energetische Maßnahmen	N	4	1	Friedhof
Kremat.- Friedhöfe - bewegliches Vermögen		4	1	Friedhof
Friedhof allgem. - Wegeausbau auf Friedhöfen	N	4	1	Friedhof
Waldfr. - AC 1074 Anhänger für AC- EB 1901	E	3	1	Friedhof
Friedh. Hüls - AC 1015 Anhänger für Ersatz Zugm.	E	3	1	Friedhof
Friedh. Hüls - Anbau-/Winterd.geräte für Ersatz Zugm.	E	3	1	Friedhof
Friedhof allgem. - Infrastruktur	N	3	1	Friedhof
Kremat.- Regel und Steuerung der Ofenanlage	E	3	1	Friedhof
Friedhof allgem. - Rückbau von Flächenüberhang	N	3	1	Friedhof
Friedh. Hüls - Wildkrautbürste für Ersatz Zugm.	E	3	1	Friedhof
Westfr. - Hochdruckreiniger Bj. 2007	E	3	1	Friedhof
Waldfr. - Hochdruckreiniger Bj. 1991	E	3	1	Friedhof
Ausbau - Rüttelplatte Wacker BJ 1990	E	2	1	Friedhof

### **Straßenunterhaltung / Brückenbau**

Radlader	E	5	1	StrU
LKW	E	4	1	StrU
Kompressor	E	3	1	StrU
Aufbruchhammer, groß	E	2	1	StrU
Einhandaufbruchhammer, klein	E	2	1	StrU
sonstige Geräte, unvorhersehbare Ausfälle	E	2	1	StrU
Digitalkamera	E	1	3	StrU

# Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2013

## 3. Stellenplan

### Stellenübersicht Beschäftigte

Entgeltgruppe	Geplante Stellen 2013	Geplante Stellen 2012	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2012	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2012	Abweichungen Plan 2013 zum Plan 2012
15 Ü	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0
14	3	2	2	0	1
13	0	0	0	0	0
12	7	7	7	0	0
11	6	6	5	1	0
10	14	13	14	0	1
9	26	25	26	1	1
8	23	23	23	0	0
7	20	20	20	0	0
6	132	132	130	3	0
5	128	134	124	8	-6
4	192	197	192	6	-5
3	24	15	24	0	9
2	3	4	3	1	-1
<b>Anzahl gesamt</b>	<b>578</b>	<b>578</b>	<b>570</b>	<b>20</b>	<b>0</b>

### Auszubildende des Aachener Stadtbetriebes

Lehrjahr	Geplante Stellen 2013	Geplante Stellen 2012	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2012	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2012	Abweichungen Plan 2013 zum Plan 2012
1.	8	8	13	0	0
2.	13	7	9	0	6
3.	9	9	7	0	0
<b>Anzahl gesamt</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>6</b>

### Nachrichtlich Stellenübersicht Beamte

Besoldungsgruppe	Geplante Stellen 2013	Geplante Stellen 2012	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2012	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2012	Abweichungen Plan 2013 zum Plan 2012
A 16	2	1	1	0	1
A 15	0	1	1	0	0
A 14	1	1	0	0	0
A 13 h.D.	0	0	0	0	0
A 13 g.D.	2	2	3	0	0
A 12	1	1	1	1	0
A 11	3	3	3	0	0
A 10	1	1	1	0	0
A 9 g.D.	0	0	0	0	0
A 9 m.D.	1	1	1	0	0
A 8	1	2	1	1	1
A 7	1	1	1	0	0
A 6	0	0	0	0	0
<b>Anzahl gesamt</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

Anzahl der Stellen gem. Stellenplan beim FB 11

### Nachrichtlich Stellenübersicht Dienststellenpersonalrat

Entgelt/-Besoldungsgruppe	Geplante Stellen 2013	Geplante Stellen 2012	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2012	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2012	Abweichungen Plan 2013 zum Plan 2012
A 9 m.D.	1	1	1	0	0
E 12	1	0	1	0	0
E 9	1	2	0	0	0
E 8	0,5				0,5
E 6	0	0,5	0,5	0	-0,5
<b>Anzahl gesamt</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>2,5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2013

## 4. Finanzplan

	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 T€
<b>Finanzbedarf</b>					
Investitionen gesamt	3.753.800	2.477.000	2.875.000	2.997.200	3.479.100
Schuldentilgung (ohne Umschuldungen) 3% Sondertilgung	387.000	437.890	447.870	469.430	495.100
	<b>4.140.800</b>	<b>2.914.890</b>	<b>3.322.870</b>	<b>3.466.630</b>	<b>3.974.200</b>
<b>Finanzierung</b>					
Abschreibungen	2.444.400	2.582.011	2.604.122	2.610.911	2.637.683
Zuschüsse	0	0	0	0	0
Kredite (ohne Umschuldungen)	1.696.400	332.879	718.748	855.719	1.336.517
	<b>4.140.800</b>	<b>2.914.890</b>	<b>3.322.870</b>	<b>3.466.630</b>	<b>3.974.200</b>

	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
<b>Darlehen</b>					
<b>1.1.</b>	9.030.000	10.339.400	10.234.389	10.505.267	10.891.556
+ Aufnahme	1.696.400	332.879	718.748	855.719	1.336.517
./. Tilgung	387.000	437.890	447.870	469.430	495.100
./. Sondertilgung	0	0	0	0	0
<b>31.12.</b>	<b>10.339.400</b>	<b>10.234.389</b>	<b>10.505.267</b>	<b>10.891.556</b>	<b>11.732.972</b>

**Bericht**  
**über die Prüfung des**  
**Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011**  
**und des Lageberichts**  
**sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz**  
**des**  
**EUROGRESS AACHEN**  
**Aachen**

Ausfertigung

## INHALTSVERZEICHNIS

<u>Iz</u>		<u>Seite</u>
1	<b>A. PRÜFUNGSaufTRAG</b>	1
	<b>B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN</b>	
7	<b>I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER</b>	2
15	<b>C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG</b>	4
	<b>D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG</b>	
	<b>I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG</b>	
32	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	6
41	2. Jahresabschluss	7
46	3. Lagebericht	8
49	<b>II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES</b>	8
51	1. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	9
131	<b>E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGES</b>	33
136	<b>F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS</b>	34

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Anlagen zum Prüfungsbericht</b>	<u>Anlage</u>
Jahresabschluss	1
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang	
Lagebericht	2
Bestätigungsvermerk	3
Rechtliche Verhältnisse	
1. Rechtliche Verhältnisse	4.1
2. Steuerliche Verhältnisse	4.2
3. Preissystem	4.3
4. Überörtliche Prüfungen	4.4
5. Wichtige Verträge	4.5
6. Beteiligungen und Mitgliedschaften	4.6
7. Sitzungen - Betriebsausschuss - Stadtrat -	4.7
8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten)	4.8
Versicherungsschutz	5
Technische und wirtschaftliche Grundlagen	6
Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG	7
Allgemeine Auftragsbedingungen	8



## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

*	Prozentzahlen über 100 % bzw. ohne Aussagekraft
Abs.	Absatz
AP	Steuerliche Außenprüfung
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EK	Eigenkapital
GO NW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Gemeindevorordnung
HB	Handelsbilanz
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW PS	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informations-Technologie
i.V.	im Vorjahr
Lt.	laut
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nr.(n)	Nummer(n)
TEUR	Tausend EURO
Tz(n)	Textziffer(n)
S.	Seite
vgl.	vergleiche
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

## A. PRÜFUNGSaufTRAG

- ( 1) Gemäß Prüfungsvertrag vom 21./22. Juli 2010 wurden wir vom Betriebsleiter beauftragt, bei dem Eigenbetrieb

### **EUROGRESS AACHEN**

- nachfolgend kurz „Eurogress“ oder „Eigenbetrieb“ genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 106 GO NW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

- ( 2) Gemäß § 106 GO NW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.
- ( 3) Das Eurogress Aachen wird gemäß der Gemeindeordnung (GO) i.V. mit der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Nach § 21 EigVO ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO aufzustellen.
- ( 4) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt.
- ( 5) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 8 beigefügt sind.

- ( 6) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

## B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

### I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER

- ( 7) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlage 1**), insbesondere im Anhang, und im Lagebericht (**Anlage 2**) die **wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes** beurteilt.

- ( 8) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen **Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- ( 9) Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR -2.160 (i.V. TEUR -1.449) ab. Das Eurogress ist damit im Berichtsjahr weiterhin auf Zuschüsse angewiesen.

Der städtische Zuschuss wurde satzungsgemäß bei der Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des Eurogress in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich durch den Überhang der Aufwendungen folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresfehlbetrags ergibt.

- ( 10) Das Betriebsergebnis sank im Berichtsjahr, trotz gesteigener Gesamtleistung, um TEUR 427 auf TEUR -2.974 (i.V. TEUR -2.547). Ein Teilausgleich des negativen Betriebsergebnisses wurde durch das erzielte Finanzergebnis von TEUR 814 (i.V. TEUR 1.098) erreicht. Insgesamt ergibt sich jedoch ein um TEUR 711 verschlechtertes Gesamtergebnis (Jahresfehlbetrag TEUR -2.160).

- ( 11) Auf die wesentlichen Faktoren, die zu dieser Ergebnisentwicklung führten, wird ausführlich in den Darstellungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Eigenbetriebes im Lagebericht der Gesellschaft eingegangen. Wie dort zutreffend dargestellt, sind hier neben erhöhten Instandhaltungsaufwendungen das erhöhte Abschreibungsvolumen und finanzierungsbedingte Aufwendungen für die Geschäftsentwicklung maßgeblich. Auf die entsprechenden Einzeldarstellungen im Lagebericht wird verwiesen.
- ( 12) Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft im Lagebericht zutreffend dargestellt und differenziert nach Ergebnisstruktur, Vermögens- und Finanzlage durchleuchtet werden.
- ( 13) Bei der Analyse ist aber zu berücksichtigen, dass es sich beim Eurogress um eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit handelt, ohne direkte wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gem. § 107 Abs. 2 GO, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist. Des Weiteren muss bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise die Tatsache Berücksichtigung finden, dass der Eigenbetrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienen muss (Hinweis auf § 1 Betriebssatzung), insofern handelt es sich bei der Darstellung im Vergleichszeitraum um die Anzeige von Tendenzen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- ( 14) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Eigenbetriebes gefährdet wäre.

### C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

- ( 15) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2011 (Anlage 1), bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, und der **Lagebericht** (Anlage 2) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.
- ( 16) Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
- ( 17) Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Eigenbetriebes über den bestehenden Versicherungsschutz ist in Anlage 5 zu diesem Prüfungsbericht wiedergegeben. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.
- ( 18) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung sowie der Eigenbetriebsverordnung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
- ( 19) Wir haben die Prüfung in der Zeit vom 16. bis 26. Juli 2012 in den Geschäftsräumen des Eurogress Aachen und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
- ( 20) Der Jahresabschluss und der Lagebericht waren nicht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres aufgestellt (§ 26 Abs. 1 Satz 3 EigVO).
- ( 21) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2010, der dem Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung vom 21. März 2012 zur Feststellung vorgelegt und beschlossen wurde.
- ( 22) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.

- ( 23) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.
- ( 24) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen **Vollständigkeits-erklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.
- ( 25) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.
- ( 26) Bei **Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung** haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
- ( 27) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.
- ( 28) Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

- ( 29) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:
- Umsatzerlöse
  - Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen,
  - Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- ( 30) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.
- ( 31) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben wir u.a. Zins- und Tilgungspläne, Eingangs- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen und Aufzeichnungen eingesehen. An der Inventur der Vorräte zum 31. Dezember 2011 haben wir nicht teilgenommen. Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.

## **D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG**

### **I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG**

#### **1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

- ( 32) Grundlage unserer Prüfung war das Rechnungswesen des Eigenbetriebes.
- ( 33) Die Finanzbuchhaltung wird über das Datev-Programm „Kanzlei-Rechnungswesen pro“ erstellt. Die Anlagenbuchhaltung wird über das Datev-Anlagenprogramm verwaltet.
- ( 34) Die Ordnungsmäßigkeit der Programme Kanzlei-Rechnungswesen und Derivate Rechnungswesen und des Programms Anlag für Windows der DATEV e.G., Nürnberg, wurde durch die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und bestätigt.

- ( 35) Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung bei der Stadtverwaltung Aachen geführt.
- ( 36) Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.
- ( 37) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet.
- ( 38) Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
- ( 39) Im Hinblick auf die **IT-gestützte Rechnungslegung** ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.
- ( 40) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

## 2. Jahresabschluss

- ( 41) Nach § 21 EigVO wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebes nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.
- ( 42) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz** erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt, § 23 Abs. 1 EigVO NRW.
- ( 43) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben teilweise im Anhang.



- ( 44) In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten **Anhang** sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben, die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Angaben nach § 24 EigVO sind vollständig und zutreffend dargestellt.
- ( 45) Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

### 3. Lagebericht

- ( 46) Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2011 hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt.
- ( 47) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 25 EigVO vollständig und zutreffend sind.
- ( 48) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

- ( 49) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB i.V.m. § 106 GO NRW beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als **Gesamtaussage des Jahresabschlusses**, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- ( 50) Im Übrigen verweisen wir auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Lagebericht und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

## 1. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

### 1.1. Posten der Bilanz

#### AKTIVA

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

#### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

#### 1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

EUR 80.680,50  
 (i.V. EUR 90.812,00)

( 51)

#### Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2011 <u>EUR</u>	Zugang <u>EUR</u>	Abgang <u>EUR</u>	Abschreibung <u>EUR</u>	Stand 31.12.2011 <u>EUR</u>
Anlagenähnliche Rechte	56.188,50	0,00	0,00	6.463,00	49.725,50
Software	34.623,50	8.711,55	0,00	12.380,05	30.955,00
	<u>90.812,00</u>	<u>8.711,55</u>	<u>0,00</u>	<u>18.843,05</u>	<u>80.680,50</u>

#### Erläuterungen:

( 52)

Der **Zugang** betrifft bei der Software diverse Standard-Anwenderprogramme (z.B. Adobe Acrobat XP, MS-Office 2010).

( 53)

Die **Abschreibung** von EUR 18.843,05 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen zusammen. Es handelt sich um Nutzungsdauern von 3 bis 10 Jahren (10 %, 20 %, 25 % und 33,33 %). Im Zugangsjahr wurde zeitanteilig ab dem Monat der Nutzung (p.r.t.) abgeschrieben.

**II. Sachanlagen**
**1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten**
**EUR 26.618.716,25**  
 (i.V. EUR 27.496.874,25)

( 54)

**Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2011	Zugang -Abgang (U)Umbuchung	Abschreibung	Stand 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Eurogress</b>				
Grund und Boden	950.184,83	0,00	0,00	950.184,83
Gebäude	24.200.726,00	50.093,48 (U) 78.430,36 (U) -109.436,25	781.223,59	23.438.590,00
Gebäude (Kunst am Bau)	7.884,00	0,00	464,00	7.420,00
Außenanlagen	18.386,50	0,00	1.383,00	17.003,50
<b>Bendplatz</b>				
Grund und Boden	102.258,38	0,00	0,00	102.258,38
Aufbauten	2.217.434,54	11.486,44 (U) 2.996,40	128.657,84	2.103.259,54
	<u>27.496.874,25</u>	<u>61.579,92</u> (U) 81.426,76 (U) -109.436,25	<u>911.728,43</u>	<u>26.618.716,25</u>

**Erläuterungen:**

( 55)

Die **Zugänge** (einschließlich die Umbuchungen - Hinweis auf Tz 62 und auf Anlage 1) von insgesamt TEUR 143 beinhalten im Wesentlichen Brandschutzmaßnahmen sowie Sanierungsmaßnahmen der Küche. Die **Umbuchung** durch **Abgang** betrifft die Umgliederung einer Konzertmuschel in Technische Anlagen und Maschinen.

Die **Abschreibung** von EUR 911.728,43 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen zusammen.

**2. Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen**
**EUR 2.870.562,00**  
 (i.V. EUR 1.295.811,00)

 ( 56) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2011	Zugang - Abgang (U)Umbuchung	Abschreibung	Stand 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebsvorrichtungen Eurogress	1.072.544,00	170.825,91 -596,00 (U) 1.143.844,31	166.971,22	2.219.647,00
Betriebsvorrichtungen Bendplatz	223.267,00	(U) 100.200,21	16.884,21	306.583,00
Betriebsvorrichtungen Borngasse	0,00	(U) 348.985,56	4.653,56	344.332,00
	<u>1.295.811,00</u>	<u>170.825,91</u> <u>-596,00</u> <u>(U) 1.593.030,08</u>	<u>188.508,99</u>	<u>2.870.562,00</u>

**Erläuterungen:**

 ( 57) Die **Zugänge** des Geschäftsjahres betreffen im Wesentlichen weitere Bühnentechnik für das Eurogress (Bühnenboden; Bühnenlicht).

 ( 58) Die **Zugänge** zu den Betriebsvorrichtungen Bendplatz betreffen eine Schrankenanlage sowie eine Videoüberwachungsanlage.

 Die **Zugänge** zu den Betriebsvorrichtungen Borngasse betreffen Akkustikbetriebsvorrichtungen.

 Die **Abschreibung** von EUR 188.508,99 betrifft ausschließlich lineare Abschreibungsbeträge.

**3. Betriebs- und Geschäftsausstattung**
**EUR 3.183.644,10**  
 (i.V. EUR 1.223.316,22)

 ( 59) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2011 EUR	Zugang (U) Umbuchung EUR	Abgang EUR	Ab- schreibung EUR	Stand 31.12.2011 EUR
Sonstige Geschäfts- ausstattung	1.197.918,25	121.922,84	227,67	200.438,84	1.119.174,58
Mietereinbauten Borngasse	0,00	2.089,84 (U) 2.073.357,65	0,00	27.673,49	2.047.774,00
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung Borngasse	0,00	2.165,80	0,00	48,80	2.117,00
Sammelposten geringwertige Wirt- schaftsgüter	25.397,46	0,00	0,00	10.819,45	14.578,01
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,51	9.225,94	0,00	9.225,94	0,51
	<u>1.223.316,22</u>	<u>135.404,42</u> (U) 2.073.357,65	<u>227,67</u>	<u>248.206,52</u>	<u>3.183.644,10</u>

**Erläuterungen:**

- ( 60) Die **Zugänge** von insgesamt EUR 135.404,42 sind im Einzelnen nachgewiesen.
- Die **Umbuchungen** betreffen die Mietereinbauten des angemieteten Umspannwerks in der Borngasse, das durch Einbauten zu einem Probenraum umgebaut wurde.
- ( 61) Die **Buchwert-Abgänge** von EUR 227,67 sind durch entsprechende Abganglisten und Aufnahmeprotokolle belegt.

**4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**
**EUR 122.944,00**  
 (i.V. EUR 1.400.008,95)

 ( 62) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2011 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Stand 31.12.2011 EUR
Bühnenmaschinerie	1.013.730,56	99.107,86	-1.112.838,42	0,00
Bendplatz	66.343,77	36.852,84	-103.196,61	0,00
Borngasse	280.990,62	2.141.352,59	-2.422.343,21	0,00
Erweiterung Eurogress	38.944,00	0,00	0,00	38.944,00
Umbau Konferenzräume	0,00	84.000,00	0,00	84.000,00
	<u>1.400.008,95</u>	<u>2.361.313,29</u>	<u>-3.638.378,24</u>	<u>122.944,00</u>

**Erläuterungen:**

- ( 63) Weitere Einzelheiten zu den
- Zugängen**
- und
- Umbuchungen**
- sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

**III. Finanzanlagen**
**1. Anteile an verbundenen Unternehmen**
**EUR 15.569.295,77**  
 (i.V. EUR 15.569.295,77)

( 64)	<b>Zusammensetzung:</b>	<u>EUR</u>
	Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	25.000,00
	gewoge AG	15.544.295,77
	Stand 31.12.2011 - unverändert -	<u>15.569.295,77</u>

**Erläuterungen:**

 ( 65) Eurogress Aachen Betriebs-GmbH

Die Gesellschaft wurde mit Notarvertrag vom 26. Juni 2006 (UR-Nr. 918/S/2006, Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen) neu errichtet und am 13. Juli 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr 2011 einen Jahresüberschuss von TEUR 24.

( 66)

gewoge AG

Der Aktienbestand ist durch einen entsprechenden Depotauszug der Sparkasse Aachen (145.381 Stück) sowie durch eine Abtretungsbescheinigung (370 Stück) nachgewiesen.

( 67)

Es handelt sich um 145.751 Stück auf die Stadt Aachen lautende Namensaktien der gewoge AG (bis 21.06.2006: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG), deren Anschaffungskosten wie folgt ermittelt wurden:

	<u>DM</u>	<u>EUR</u>
Einlagewert in 1997:		
145.201 Stück zu DM 209,00/Stück	30.347.000,00	15.516.174,72
Erwerb in 2000, Strang GmbH & Co. KG:		
370 Stück zu DM 100,00/Stück	37.000,00	18.917,80
Erwerb in 2001, Merckens GmbH & Co. KG:		
180 Stück zu DM 100,00/Stück	18.000,00	9.203,25
Stand 31.12.2011	<u>30.402.000,00</u>	<u>15.544.295,77</u>

( 68)

Gemäß ausführlicher Darstellung in Anlage 4.6 dieses Berichtes hat der Rat der Stadt Aachen laut Beschluss vom 27. August 1997 145.201 Stück auf die Stadt Aachen lautende Namensaktien der gewoge AG, im Nominalwert von je DM 100,00 mit sofortiger Wirkung als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Eigenbetrieb Eurogress eingelegt.

Die Bewertung der nicht börsengängigen Aktien erfolgte gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG mit dem Teilwert, der - ausgehend von den Jahresabschlüssen der GeWoGe AG für die Jahre 1994, 1995 und 1996 - unter hilfsweiser Heranziehung des von der Finanzverwaltung entwickelten Verfahrens zur Ermittlung des gemeinen Wertes (sog. Stuttgarter Verfahren) in modifizierter Form mit DM 209,00 je Namensaktie errechnet wurde.

( 69)

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2002 wurde beschlossen, zur Vereinheitlichung der Nennbeträge die Aktien des Grundkapitals neu zu stückeln und in auf den Namen lautende Stückaktien umzuwandeln. Danach wurde beschlossen, das auf Euro umgestellte Grundkapital der Gesellschaft nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien durch Umwandlung von Gewinnrücklagen auf EUR 12.300.000,00 zu erhöhen. Die Anschaffungskosten bleiben davon unberührt.

( 70)

**Weitere Erläuterungen** zu dieser Bilanzposition ergeben sich aus der Anlage 4.6 „Beteiligungen und Mitgliedschaften“.

### Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen

- ( 71) Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ursprungswerte der angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgüter, das Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte ergeben.

Das Verzeichnis entspricht handels- und steuerrechtlichen Vorschriften.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Weitere Zuführungen zum Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG erfolgen nicht. Der in den Vorjahren gebildete Sammelposten wird jährlich mit 20% abgeschrieben.

Der nach § 24 Abs. 2 EigVO aufzustellende Anlagennachweis ist Bestandteil des Anhangs zum Jahresabschluss.

## B. UMLAUFVERMÖGEN

### I. Vorräte

#### 1. Waren

	<b>EUR</b>	<b>11.261,92</b>
(i.V. EUR		10.198,10)

#### Erläuterungen:

- ( 72) Bei den Vorräten handelt es sich um Gustav Mahler CD's, T-Shirts sowie Eurogress Bendtaler. Es liegen unterschriebene Aufzeichnungen über die Feststellung der Bestände zum Bilanzstichtag vor.
- ( 73) Die Bewertung erfolgt unverändert zu Anschaffungskosten entsprechend den steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften.



## II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(i.V. EUR 265.287,92  
EUR 303.647,42)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

( 74)	<b>Ausweis:</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Forderungen	265.287,92	303.647,42
		<u><u>265.287,92</u></u>	<u><u>303.647,42</u></u>

#### Erläuterungen:

- ( 75) Der Ausweis stimmt mit den **Personenkonto-Saldenlisten** und den übrigen Forderungslisten zum 31. Dezember 2011 überein.
- ( 76) Am Prüfungstag, dem 17. Juli 2012, standen von den Forderungen noch TEUR 9 (= 3,3 %) offen.
- ( 77) Eine **Pauschalwertberichtigung** wegen nicht im Einzelnen bekannter Risiken des Forderungsausfalles, des Zinsverlustes, für Skontiabzüge und für Mahnkosten wurde wegen Geringfügigkeit nicht vorgenommen.
- ( 78) Zur Prüfung des Forderungsbestandes wurden keine **Saldenbestätigungen** angefordert.
- ( 79) Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum **Nennwert** unter Beachtung des **Niederstwertprinzips**.

### 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

(i.V. EUR 163.170,86  
EUR 5.585,72)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

( 80)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	54.319,18	5.585,72
	Städtische Musikdirektion	100.180,78	0,00
	Aachener Parkhaus GmbH APAG	8.670,90	0,00
		<u>163.170,86</u>	<u>5.585,72</u>
		<u><u>163.170,86</u></u>	<u><u>5.585,72</u></u>

- ( 81) Hinweis auf Anlage 4.5 (Wichtige Verträge) betreffend den Geschäfts- und Kooperationsvertrag sowie den Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag mit der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH.

**3. Sonstige Vermögensgegenstände**

**EUR 926.476,91**  
(i.V. EUR 1.294.546,88)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:  
EUR 448.616,57 (i.V. EUR 448.616,11)

( 82) <b>Zusammensetzung:</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Finanzamt Aachen-Stadt: Anrechenbare Steuern, KSt, KapErtSt, SolZ, Zinsen	897.232,68	1.268.548,18
Forderung Marienhospital	25.000,00	25.000,00
Sonstige Forderungen	4.244,23	998,70
	<u>926.476,91</u>	<u>1.294.546,88</u>

**Erläuterungen:**

- ( 83) Die Steuerveranlagungen bis einschließlich 2009 sind abgerechnet. Die entsprechenden Bescheide liegen vor. Die noch offene Steuerforderung i.H.v. EUR 897.232,68 betrifft die Veranlagung für das Jahr 2010 sowie die Steuerforderung aus der noch zu erstellenden Jahreserklärung für 2011.

**III. Kassenbestand**

**EUR 1.750,00**  
(i.V. EUR 1.750,00)

( 84) <b>Zusammensetzung:</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kasse Verwaltung	1.000,00	1.000,00
Kasse Vorverkauf	250,00	250,00
Abendkasse	500,00	500,00
	<u>1.750,00</u>	<u>1.750,00</u>

**Erläuterungen:**

- ( 85) Das Eurogress führt 3 Wechselkassen für die oben bezeichneten Bereiche. Die Kassen werden mit vorgegebenen Sollbeständen geführt. Im Jahr 2011 fanden drei unvermutete Kassenprüfungen statt.

**C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

	<b>EUR</b>	<b>25.385,86</b>
(i.V.)	EUR	11.004,71)

		<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
( 86)	<b>Zusammensetzung:</b>		
	Werbekostenanteil Folgejahr	24.585,00	9.585,00
	Sonstige	800,86	1.419,71
		<u>25.385,86</u>	<u>11.004,71</u>

**Erläuterungen:**

- ( 87) Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

## PASSIVA

### A. EIGENKAPITAL

#### I. Stammkapital

	<b>EUR 25.564,59</b>
(i.V. EUR	25.564,59)

#### Erläuterungen:

- ( 88) Das Stammkapital entspricht der Betriebssatzung. Es handelt sich um Sondervermögen der Stadt Aachen.

### II. Rücklagen

#### 1. Allgemeine Rücklagen

	<b>EUR 19.091.181,59</b>
(i.V. EUR	21.222.158,74)

		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
( 89)	<b>Entwicklung:</b>		
	Vortrag 1.1.2011		21.222.158,74
	Verrechnung Jahresfehlbetrag aus dem Berichtsjahr	-2.160.110,48	
	Zuführung:		
	Zuschuss der Stadt Aachen (lt. Wirtschaftsplan)	740.300,00	-1.419.810,48
			19.802.348,26
	Umgliederung in Darlehen aus Brandschutzmaßnahme		-935.000,00
	Zins- und Tilgungszuschusses zu Darlehen Brandschutzmaßnahme		90.500,00
	Zuschuss der Stadt Aachen für Rücklage Borngasse		133.333,33
	Stand 31.12.2011		19.091.181,59

#### Erläuterungen:

- ( 90) Der Jahresfehlbetrag ist gemäß der Betriebssatzung mit dem Rücklagenkapital zu verrechnen. Der Eigenbetrieb hat nach § 268 Abs. 1 HGB den Jahresabschluss nach Gewinnverwendung aufgestellt, um die satzungsgemäß vorgeschriebene Verrechnung des Jahresfehlbetrags bereits im betreffenden aktuellen Geschäftsjahr ausweisen zu können.

- ( 91) Die Zuführung von EUR 740.300,00 betrifft den von der Stadt Aachen gewährten Zuschuss zum Verlustausgleich lt. Wirtschaftsplan. Darüber hinaus hat der Eigenbetrieb einen weiteren Zuschuss der Stadt Aachen über EUR 133.333,33 einer Rücklage betreffend die Borngasse sowie einen Zuschuss betreffend eines Zins- und Tilgungszuschusses zu einem Darlehen der Stadt Aachen für Investitionen in Brandschutzmaßnahmen zu geführt.

**B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE**

	<u>EUR</u>	<b>22.047,00</b>
(i.V. EUR		25.126,00)

( 92)	<b>Entwicklung:</b>	<u>EUR</u>
	Vortrag 1.1.2011	25.126,00
	Auflösung	3.079,00
	Stand 31.12.2011	<u>22.047,00</u>

( 93)	<b>Zusammensetzung:</b>	<u>EUR</u>
	Zuschüsse:	
	Foyer Berlin Saal, 1999	17.890,00
	Foyer Berlin Saal, 2000	4.157,00
	Stand 31.12.2011	<u>22.047,00</u>

**Erläuterungen:**

- ( 94) Es handelt sich um **Zuschüsse** der Fundus-Fonds GmbH / Dorint Hotel Quellenhof für Baukosten des Foyer Berlin Saal und einer Garderobenanlage zur Mitbenutzung gemäß Vereinbarung vom 23. Juni 1999.
- ( 95) Die **Passivierung** und **Auflösung** der Zuschüsse basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen.

## C. RÜCKSTELLUNGEN

### 1. Sonstige Rückstellungen

**EUR 437.574,96**  
(i.V. EUR 399.451,04)

( 96) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Stand 31.12.2011 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Zuführung -Auflösung EUR	Auf- zinsung EUR	Stand 31.12.2011 EUR
<b>Personalkosten</b>					
Urlaubsverpflichtungen	12.665,30	12.665,30	12.882,54	0,00	12.882,54
Mehrarbeitsstunden	34.265,50	34.265,50	41.665,89	0,00	41.665,89
Leistungsorientierte Bezahlung	0,00	0,00	12.832,36	0,00	12.832,36
Dienstjubiläen	2.024,65	620,40	0,00	0,00	1.404,25
Altersteilzeit	139.000,00	29.988,00	2.778,00	-77,00	111.713,00
	<u>187.955,45</u>	<u>77.539,20</u>	<u>70.158,79</u>	<u>-77,00</u>	<u>180.498,04</u>
<b>Übrige</b>					
Jahresabschlusskosten interne Kosten	2.992,59	0,00	1.055,00 -1.937,67	0,00	2.109,92
Prüfungskosten	41.527,00	39.099,54	11.568,00 -1.859,46	0,00	12.136,00
Zinsaufwendungen strittige Verbindlichkeiten	106.125,00	0,00	19.035,00	0,00	125.160,00
Rechts- und Prozesskosten	35.000,00	0,00	50.000,00	0,00	85.000,00
Nebenkostenabrechnung	0,00	0,00	6.830,00	0,00	6.830,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	25.851,00	0,00	0,00	-10,00	25.841,00
	<u>211.495,59</u>	<u>39.099,54</u>	<u>88.488,00</u> <u>-3.797,13</u>	<u>-10,00</u>	<u>257.076,92</u>
	<u><u>399.451,04</u></u>	<u><u>116.638,74</u></u>	<u><u>158.646,79</u></u> <u><u>-3.797,13</u></u>	<u><u>-87,00</u></u>	<u><u>437.574,96</u></u>

### Erläuterungen:

( 97) **Personalarückstellungen**

**Urlaubsverpflichtungen:** Die Rückstellung beinhaltet die Kosten des zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs einschließlich anfallender Arbeitgeberanteile gemäß der Einzelermittlung der Personalbuchhaltung. Die Vorjahresrückstellung wurde bestimmungsgemäß verbraucht.

**Mehrarbeitsstunden:** Für das Zeitguthaben der Mitarbeiter/innen an Mehrarbeitsstunden wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Die Berechnung erfolgt durch die Personalbuchhaltung unter Berücksichtigung der individuellen Stundensätze und der angefallenen Überstunden.

**Leistungsorientierte Bezahlung:** Die Rückstellung beinhaltet die aus dem Tarifvertrag abgeleitete Verpflichtung von leistungsorientierten Lohn- und Gehaltsbestandteilen für das Wirtschaftsjahr 2011.

Jubiläumszuwendungen: Aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen war eine Rückstellung für Jubiläumszuwendungen in bezeichneter Höhe zu bilden. Der Bewertung der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag liegt eine Berechnung der Betriebsleitung zugrunde, ein versicherungsmathematisches Gutachten wurde nicht eingeholt. Die Bewertung der Jubiläumsrückstellungen erfolgt in Übereinstimmung mit dem nach dem BMF zulässigen Pauschalwertverfahren.

Altersteilzeit: Das Eurogress Aachen führt zum Bilanzstichtag noch ein Beamtenverhältnis in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Blockmodell. Für Verpflichtungen aus bestehenden Erfüllungsrückständen und Aufstockungsbeträgen sowie für Verpflichtungen aus zu leistenden Zulagen, die nicht erstattet werden, wurde eine Rückstellung gebildet.

( 98)

### Übrige Rückstellungen

Jahresabschlusskosten: Die Rückstellung für Jahresabschlusskosten setzt sich aus den internen Kosten für die Abschlusserstellung sowie den Veröffentlichungskosten zusammen.

Prüfungskosten: Die Rückstellung für Prüfungskosten umfasst sowohl die Kosten der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als auch die der Gemeindeprüfungsanstalt. Der Ausweis zum 31.12.2011 umfasst die Prüfungskosten für den Jahresabschluss 2011 sowie noch nicht abgerechnete Kosten der Gemeindeprüfungsanstalt für den Jahresabschluss 2010.

Zinsaufwendungen strittige Verbindlichkeiten: Der Eigenbetrieb hat das zeitanteilig ermittelte Zinsrisiko über strittige Verbindlichkeiten in die Rückstellungen eingestellt.

Rechts- und Prozesskosten: Für Prozessrisiken wurden insgesamt EUR 85.000,00 an Rechts- und Gerichtskosten zurückgestellt.

Nebenkostenabrechnung: Aus der noch einzureichenden Nebenkostenabrechnung für das Mietobjekt Borngasse wurde vorsorglich die erwartete Verbindlichkeit zurückgestellt.

Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen: Bei der Rückstellung für Archivierungskosten handelt es sich um die aus den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten der §§ 257 HGB und 147 AO resultierenden voraussichtlichen Kosten zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen. Die Abzinsung wurde aufgrund einer durchschnittlichen Laufzeit von 5 Jahren ermittelt.

### Anmerkung zur Bildung von Rückstellungen

- ( 99) Entsprechend der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebene (IDW RS HFA 23) und § 22 Abs. 3 EigVO NW wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für den Eigenbetrieb „Eurogress Aachen“ tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen (den Eigenbetrieb) gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 2. Februar 2011 hat das Eurogress Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung, und zwar rückwirkend ab 2009, abgeschlossen, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten bei dem Eigenbetrieb Eurogress nicht mehr gebildet werden müssen.

Im Übrigen sind die Rückstellungen nach Auskunft der Betriebsleitung ausreichend dotiert.

## D. VERBINDLICHKEITEN

### 1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen

	<u>EUR</u>	<u>40.331,99</u>
(i.V. EUR		23.927,34)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:  
EUR 40.331,99 (i.V. EUR 23.927,34)

( 100) <b>Ausweis:</b>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erhaltene Anzahlungen	<u>40.331,99</u>	<u>23.927,34</u>

### Erläuterungen:

- ( 101) Der Ausweis betrifft Anzahlungen auf Veranstaltungen.



**2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** EUR 612.318,40  
 (i.V. EUR 475.482,69)  
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:  
 EUR 612.318,40 (i.V. EUR 475.482,69)

( 102)	<b>Zusammensetzung:</b>	<u><b>31.12.2011</b></u> <b>EUR</b>	<u><b>31.12.2010</b></u> <b>EUR</b>
	12 (i.V.8) Posten über je EUR 5.000,00	522.845,07	435.222,15
	59 (i.V.44) Posten unter je EUR 5.000,00	89.473,33	40.260,54
		<u>612.318,40</u>	<u>475.482,69</u>

**Erläuterungen:**

- ( 103) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch gleichlautende **Personenkonto-Saldenlisten** nachgewiesen. **Saldenbestätigungen** wurden nicht angefordert.
- ( 104) Der Bilanzansatz der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Erfüllungsbetrag.
- ( 105) Zum Zeitpunkt der Prüfung (17. Juli 2012) waren die vorstehenden Verbindlichkeiten bis auf einen Betrag von TEUR 200 beglichen.

**3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** EUR 74.536,70  
 (i.V. EUR 21.035,32)  
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:  
 EUR 74.536,70 (i.V. EUR 21.035,32)

( 106)	<b>Zusammensetzung:</b>	<u><b>31.12.2011</b></u> <b>EUR</b>	<u><b>31.12.2010</b></u> <b>EUR</b>
	STAWAG, APAG, VHS u. regio IT Aachen, Gebäudemanagement E26	74.536,70	21.035,32

**4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen**
**EUR 29.531.248,83**  
 (i.V. EUR 26.492.609,80)

 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:  
 EUR 8.957.949,44 (i.V. EUR 13.631.680,63)

( 107)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>31.12.2011</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2010</b> <b>EUR</b>
	Verrechnungskonto	925.913,36	358.034,14
	Sonstiges	6.774.233,69	12.333.646,26
	Darlehen Stadt Aachen	21.831.101,78	13.800.929,40
		<b>29.531.248,83</b>	<b>26.492.609,80</b>

**Erläuterungen:**

- ( 108) Bei dem **Verrechnungskonto** handelt es sich um ein Abwicklungskonto sämtlicher Einnahmen und Ausgaben für das Eurogress. Die ausgewiesene Verbindlichkeit wurde durch eine Saldenbestätigung der Stadt Aachen abgestimmt.
- ( 109) Der Ausweis **Sonstiges** beinhaltet die Verrechnung von gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten, die durch eine Saldenliste sowie sonstige Unterlagen nachgewiesen wurden.
- ( 110) Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen wurden durch Darlehensverträge sowie durch Aufstellungen zum Zins- und Tilgungsersatz Eurogress nachgewiesen.

Die Darlehensverbindlichkeiten entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	<u>Nennbetrag</u> EUR	<u>01.01.2011</u> EUR	<u>Zugang</u> EUR	<u>Tilgung</u> EUR	<u>31.12.2011</u> EUR	<u>Zinsen</u> EUR
<b>Darlehen</b>						
Darlehen 80	12.546.992,15	9.318.560,86	0,00	-889.383,99	8.429.176,87	360.296,43
Darlehen 81	4.577.060,00	4.482.368,54	0,00	-50.616,23	4.431.752,31	202.037,49
Darlehen 83	1.473.000,00	0,00	1.473.000,00	-38.610,12	1.434.389,88	51.805,50
Darlehen 85	7.701.178,21	0,00	7.701.178,21	-230.395,49	7.470.782,72	266.013,85
Darlehen 90	65.000,00	0,00	65.000,00	0,00	65.000,00	0,00
	<b>26.363.230,36</b>	<b>13.800.929,40</b>	<b>9.239.178,21</b>	<b>-1.209.005,83</b>	<b>21.831.101,78</b>	<b>880.153,27</b>

**5. Sonstige Verbindlichkeiten**

	<b>EUR</b>	<b>4.372,03</b>
(i.V. EUR		<u>17.495,50</u> )

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:  
EUR 4.372,03 (i.V. EUR 17.495,50)
- davon aus Steuern:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

		<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
( 111)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Verschiedene Veranstalter	2.503,86	3.874,24
	Sonstige	1.868,17	13.621,26
		<u>4.372,03</u>	<u>17.495,50</u>

**Erläuterungen:**

- ( 112) Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten gegenüber verschiedenen Veranstaltern ergibt sich aus einer vorgelegten Personenkonten-Saldenliste.

## 1.2. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>EUR 2.687.725,97</b>																											
		(i.V. EUR 2.336.817,40)																											
( 113)	<b>Zusammensetzung:</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2011 EUR</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2010 EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Überlassung von Räumen</td> <td style="text-align: right;">710.171,37</td> <td style="text-align: right;">744.680,93</td> </tr> <tr> <td>Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten</td> <td style="text-align: right;">725.529,10</td> <td style="text-align: right;">775.244,19</td> </tr> <tr> <td>Eigenveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">354.436,21</td> <td style="text-align: right;">128.425,88</td> </tr> <tr> <td>Veranstaltungen Bendplatz</td> <td style="text-align: right;">526.691,96</td> <td style="text-align: right;">404.520,30</td> </tr> <tr> <td>Umsatzpacht</td> <td style="text-align: right;">156.754,64</td> <td style="text-align: right;">146.825,11</td> </tr> <tr> <td>Vermietung Umspannwerk Borngasse</td> <td style="text-align: right;">66.670,68</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Erlöse</td> <td style="text-align: right;">147.472,01</td> <td style="text-align: right;">137.120,99</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">2.687.725,97</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">2.336.817,40</td> </tr> </tbody> </table>		2011 EUR	2010 EUR	Überlassung von Räumen	710.171,37	744.680,93	Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	725.529,10	775.244,19	Eigenveranstaltungen	354.436,21	128.425,88	Veranstaltungen Bendplatz	526.691,96	404.520,30	Umsatzpacht	156.754,64	146.825,11	Vermietung Umspannwerk Borngasse	66.670,68	0,00	Sonstige Erlöse	147.472,01	137.120,99		2.687.725,97	2.336.817,40
	2011 EUR	2010 EUR																											
Überlassung von Räumen	710.171,37	744.680,93																											
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	725.529,10	775.244,19																											
Eigenveranstaltungen	354.436,21	128.425,88																											
Veranstaltungen Bendplatz	526.691,96	404.520,30																											
Umsatzpacht	156.754,64	146.825,11																											
Vermietung Umspannwerk Borngasse	66.670,68	0,00																											
Sonstige Erlöse	147.472,01	137.120,99																											
	2.687.725,97	2.336.817,40																											
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>EUR 47.028,37</b>																											
		(i.V. EUR 3.331,00)																											
- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 3.079,00 (i.V. EUR 3.079,00)																													
( 114)	<b>Zusammensetzung:</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2011 EUR</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2010 EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</td> <td style="text-align: right;">3.797,13</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>Versicherungsentschädigungen</td> <td style="text-align: right;">20.750,80</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen</td> <td style="text-align: right;">3.079,00</td> <td style="text-align: right;">3.079,00</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Erträge</td> <td style="text-align: right;">19.401,44</td> <td style="text-align: right;">252,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">47.028,37</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">3.331,00</td> </tr> </tbody> </table>		2011 EUR	2010 EUR	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.797,13	0,00	Versicherungsentschädigungen	20.750,80	0,00	Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen	3.079,00	3.079,00	Sonstige Erträge	19.401,44	252,00		47.028,37	3.331,00									
	2011 EUR	2010 EUR																											
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.797,13	0,00																											
Versicherungsentschädigungen	20.750,80	0,00																											
Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen	3.079,00	3.079,00																											
Sonstige Erträge	19.401,44	252,00																											
	47.028,37	3.331,00																											

**6. Personalaufwand**

**EUR 1.504.834,06**  
(i.V. EUR 1.499.409,99)

**a) Löhne und Gehälter**

**EUR 1.168.883,63**  
(i.V. EUR 1.195.555,58)

( 115)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Beamtenbezüge	49.851,26	75.532,82
	Kommunale Beschäftigte	1.109.257,14	1.104.721,91
	Veränderung Rückstellungen		
	Urlaubsansprüche und Altersteilzeit	9.775,23	15.300,85
	- davon Altersteilzeit EUR 2.778,00 (i.V. EUR 10.000,00)		
	- davon Jubiläen -620,40 (i.V. EUR 142,40)		
	- davon Mehrarbeitsstunden 7.400,39 (i.V. EUR 3.980,15)		
	- davon Urlaub EUR 217,24 (i.V. EUR 1.178,30)		
		<b>1.168.883,63</b>	<b>1.195.555,58</b>
		<b>1.168.883,63</b>	<b>1.195.555,58</b>

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**

**EUR 335.950,43**  
(i.V. EUR 303.854,41)

- davon für Altersversorgung:  
EUR 130.769,99 (i.V. EUR 114.116,35)

( 116)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Versorgungskasse Beamten	46.188,00	32.355,24
	Versorgungskasse übrige	84.581,99	81.761,11
	Sozialversicherungsbeiträge	198.007,65	188.181,15
	Beihilfen	7.172,79	1.556,91
		<b>335.950,43</b>	<b>303.854,41</b>
		<b>335.950,43</b>	<b>303.854,41</b>

## 7. Abschreibungen

### a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

**EUR 1.367.286,99**  
(i.V. EUR 1.203.327,22)

(117)	<b>Zusammensetzung:</b>	<u>2011</u> <u>EUR</u>	<u>2010</u> <u>EUR</u>
	Immaterielle Vermögensgegenstände	18.843,05	12.406,47
	Sachanlagen	1.348.443,94	1.190.920,75
		<u>1.367.286,99</u>	<u>1.203.327,22</u>

#### Erläuterungen:

- (118) Weitere Einzelheiten zu den Abschreibungen sind dem Anlagennachweis im Anhang zu entnehmen.

## 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

**EUR 2.734.674,07**  
(i.V. EUR 2.092.987,36)

(119)	<b>Zusammensetzung:</b>	<u>2011</u> <u>EUR</u>	<u>2010</u> <u>EUR</u>
	Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	680.191,53	658.895,18
	Veranstaltungskosten	697.775,21	597.884,95
	Veranstaltungskosten Bendplatz	235.763,19	149.581,98
	Kosten Borngasse	91.610,06	0,00
	Instandhaltung Technik	102.259,10	84.536,25
	Versicherungen	43.847,14	44.437,05
	Werbe- und Reisekosten	181.579,28	163.775,85
	Bürobedarf	35.381,04	45.146,85
	Telefon, Porto	26.753,97	22.505,16
	Rechts- und Beratungskosten	73.961,53	89.798,25
	Sonstige Kosten	565.552,02	236.425,84
		<u>2.734.674,07</u>	<u>2.092.987,36</u>

**9. Erträge aus Beteiligungen**

**EUR 1.700.914,17**  
(i.V. EUR 1.700.914,85)

- davon aus verbundenen Unternehmen:  
EUR 1.700.914,17 (i.V. EUR 1.700.914,85)

( 120)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b> <b>EUR</b>	<b>2010</b> <b>EUR</b>
		<hr/>	<hr/>
	gewoge AG, Dividende	1.252.298,06	1.252.298,74
	Anrechenbare Kapitalertragsteuer	425.228,54	425.228,54
	Solidaritätszuschlag	23.387,57	23.387,57
		<hr/>	<hr/>
		<b>1.700.914,17</b>	<b>1.700.914,85</b>
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

( 121) Hinweis auf Aktivposten A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen.

**11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

**EUR 18.881,62**  
(i.V. EUR 19.023,58)

- davon aus verbundenen Unternehmen:  
EUR 303,41 (i.V. EUR 282,50)  
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:  
EUR 87,00 (i.V. EUR 0,00)

**Erläuterungen:**

( 122) Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Erstattungszinsen nach § 233a AO in Höhe von EUR 18.258,26 sowie in Höhe von EUR 303,41 Zinsen aus dem Verrechnungskonto mit der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH.

**13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

**EUR 905.853,03**  
(i.V. EUR 622.052,14)

- davon an die Stadt Aachen:  
EUR 880.153,27 (i.V. EUR 598.747,01)
- davon an verbundene Unternehmen:  
EUR 292,57 (i.V. EUR 444,01)
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 2.099,00)

**Erläuterungen:**

- ( 123) Die wesentlichen Beträge betreffen in Höhe von EUR 880.153,27 die Verzinsung der Gesellschafterdarlehen sowie in Höhe von EUR 19.035,00 die Zinsrückstellung für anhängige Prozesse.

**( 124) 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

**EUR -2.058.098,02**  
(i.V. EUR -1.357.689,88)

**15. Außerordentliche Erträge**

**EUR 0,00**  
(i.V. EUR 6.248,00)

**Erläuterungen:**

- ( 125) Der Ausweis resultierte im Vorjahr aus der Anpassung aufgrund der Erstanwendung des BilMoG zum 1.1.2011 betreffend die Rückstellung über Aufbewahrungskosten für Geschäftsunterlagen.

**16. Außerordentliche Aufwendungen**

**EUR 0,00**  
(i.V. EUR -6.000,00)

**Erläuterungen:**

- ( 126) Ausgewiesen war im Vorjahr der Anpassungseffekt bezüglich der Altersteilzeitrückstellung aufgrund des BilMoG zum 1. Januar 2011.



	<b>17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u></b>	<b>EUR 0,00</b>
		(i.V. EUR 248,00)
	<b>19. <u>Sonstige Steuern</u></b>	<b>EUR 102.012,46</b>
		(i.V. EUR 91.964,95)
( 127)	<b>Zusammensetzung:</b>	
		<b>2011</b>
		<b>EUR</b>
		<b>2010</b>
		<b>EUR</b>
	Grund- und Kfz-Steuern	102.012,46
		91.964,95
	<b>20. <u>Jahresfehlbetrag</u></b>	<b>EUR -2.160.110,48</b>
		(i.V. EUR -1.449.406,83)
	<b>Erläuterungen:</b>	
( 128)	Der Eigenbetrieb hat den Jahresabschluss nach Gewinnverwendung aufgestellt. Demnach ergibt sich in Fortführung der Gewinn- und Verlustrechnung die nachfolgende Ergebnisverwendung.	
	<b>21. <u>Verrechnung mit dem Rücklagekapital gemäß Betriebssatzung</u></b>	<b>EUR 2.160.110,48</b>
		(i.V. EUR 1.449.406,83)
	<b>Erläuterungen:</b>	
( 129)	Der Jahresfehlbetrag ist gemäß der Betriebssatzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.	
( 130)	<b>22. <u>Bilanzverlust</u></b>	<b>EUR 0,00</b>
		(i.V. EUR 0,00)

## E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGES

- ( 131) Bei dem Eigenbetrieb wurde eine Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 Abs. 1 GO durchgeführt und um die Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG erweitert.
- ( 132) Hiernach wird verlangt, dass:
- im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen ist,
  - die Abschlussprüfer in ihrem Bericht auch darzustellen haben:
    - die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
    - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
    - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
- ( 133) Wir haben die Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer vorliegenden Fragenkatalogs (Prüfung im Rahmen des § 53 HGrG, IDW PS 720) durchgeführt.
- ( 134) Die Einzelbeantwortung des Fragenkatalogs ist diesem Bericht als Anlage 7 beigelegt.

### **Hinweise auf die Textziffern der Berichterstattung im vorliegenden Prüfungsbericht zu den genannten Prüfungsbereichen, Tz 132:**

- ( 135) Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes, vgl. Lagebericht.

## F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

( 136) „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das EUROGRESS AACHEN ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresfehlbetrages angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

- ( 137) Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 27. Juli 2012

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

# **Anlagen zum Prüfungsbericht**

# **Jahresabschluss 31. Dezember 2011**

# **Jahresabschluss**

# **31. Dezember 2011**

- 1. Bilanz zum 31.12.2011**
- 2. Gewinn- und Verlustrechnung  
für den Zeitraum 1.1.2011-31.12.2011**
- 3. Anhang 2011**



Bilanz zum 31. Dezember 2011

<u>Aktivseite</u>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	<u>Passivseite</u>
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	80.680,50	90.812,00	
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	26.618.716,25	27.496.874,25	
2. Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	2.870.562,00	1.295.811,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.183.644,10	1.223.316,22	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	122.944,00	1.400.008,95	
	<b>32.795.866,35</b>	<b>31.416.010,42</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569.295,77	15.569.295,77	
	<b>48.445.842,62</b>	<b>47.076.118,19</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Waren	11.261,92	10.198,10	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	265.287,92	303.647,42	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	163.170,86	5.585,72	
3. Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 448.616,57 (Vorjahr: EUR 448.616,11)	926.476,91	1.294.546,88	
	<b>1.354.935,69</b>	<b>1.603.780,02</b>	
<b>III. Kassenbestand</b>	1.750,00	1.750,00	
	<b>1.367.947,61</b>	<b>1.615.728,12</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25.385,86	11.004,71	
	<b>49.839.176,09</b>	<b>48.702.851,02</b>	
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Stammkapital</b>			
	25.564,59	25.564,59	
<b>II. Rücklagen</b>			
1. Allgemeine Rücklagen	19.091.181,59	21.222.158,74	
	<b>19.116.746,18</b>	<b>21.247.723,33</b>	
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	22.047,00	25.126,00	
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Sonstige Rückstellungen	437.574,96	399.451,04	
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 40.331,99 (Vorjahr: EUR 23.927,34)	40.331,99	23.927,34	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 612.318,40 (Vorjahr: EUR 475.482,69)	612.318,40	475.482,69	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 74.536,70 (Vorjahr: EUR 21.035,32)	74.536,70	21.035,32	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.957.949,44 (Vorjahr: EUR 13.631.680,63)	29.531.248,83	26.492.609,80	
5. Sonstige Verbindlichkeiten, a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.372,03 (Vorjahr: EUR 17.495,50)	4.372,03	17.495,50	
b) aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
	<b>30.262.807,95</b>	<b>27.030.550,65</b>	
	<b>49.839.176,09</b>	<b>48.702.851,02</b>	

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	2011		2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	2.687.725,97		2.336.817,40	
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<u>47.028,37</u>	2.734.754,34	<u>3.331,00</u>	2.340.148,40
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil EUR 3.079,00 (i.V. EUR 3.079,00)				
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	1.168.883,63		1.195.555,58	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 130.769,99 (i.V. EUR 114.116,35)	<u>335.950,43</u>	1.504.834,06	<u>303.854,41</u>	1.499.409,99
<b>7. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.367.286,99		1.203.327,22
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		2.734.674,07		2.092.987,36
<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b>		1.700.914,17		1.700.914,85
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.700.914,17 (i.V. EUR 1.700.914,85)				
<b>11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		18.881,62		19.023,58
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 303,41 (i.V. EUR 282,50) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 87,00 (i.V. EUR 0,00)				
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<u>905.853,03</u>		<u>622.052,14</u>
- davon an Gesellschafter EUR 880.153,27 (i.V. EUR 598.747,01) - davon an verbundene Unternehmen EUR 292,57 (i.V. EUR 444,01) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (i.V. EUR 2.099,00)				
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-2.058.098,02</b>		<b>-1.357.689,88</b>
<b>15. außerordentliche Erträge</b>		0,00		6.248,00
<b>16. außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>0,00</u>		<u>6.000,00</u>
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>		0,00		248,00
<b>19. sonstige Steuern</b>		<u>102.012,46</u>		<u>91.964,95</u>
<b>20. Jahresfehlbetrag</b>		-2.160.110,48		-1.449.406,83
<b>21. Verrechnung mit dem Rücklagekapital gem. Betriebssatzung</b>		<u>2.160.110,48</u>		<u>1.449.406,83</u>
<b>22. Bilanzverlust</b>		<u><u>0,00</u></u>		<u><u>0,00</u></u>

## ANHANG 31.12.2011

### **A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes, Bekanntmachung**

Gemäß § 21 EigVO NRW wurden für den Jahresabschluss einschließlich Anhang die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Am 21.03.2012 wurde der Jahresabschluss 2010 dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 15.05.2012 wurde der Jahresabschluss 2010 von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mit einem abschließenden Vermerk über die Prüfung versehen und am 02.06.2012 wurde der Jahresabschluss 2010 in den beiden Aachener Tageszeitungen veröffentlicht.

### **B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurden die Regelungen zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) erstmals angewendet. Die im Geschäftsjahr 2011 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Jahresabschlusses zum 31.12.2010.

#### **Erläuterungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB):**

##### Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Eine im Jahr 2006 angeschaffte und zusammen mit den Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes Eurogress aktivierte Konzertmuschel wurde aufgrund neuer Erkenntnisse, unter gleichzeitiger Änderung der planmäßigen Nutzungsdauer auf 3,5 Jahre, aus den Grundstücken mit Geschäfts- und anderen Bauten umgebucht in die technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen.

##### Umlaufvermögen

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

##### Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Bei den **Rückstellungen** werden alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken erfasst. Sie sind in der Höhe nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind der beigefügten Übersicht zu entnehmen.

##### Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

## C. Angaben zur Bilanz

## 1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 268 Abs. 2 HGB, § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert 31.12.2010		
	01.01.2011	Zugang 2011 ./ Abgang 2011	Umbuchungen 2011	31.12.2011	01.01.2011	Zugang 2011 ./ Abgang 2011	Umbuchungen 2011		31.12.2011	Restbuchwert 31.12.2011
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	223.979,39	8.711,55		232.690,94	133.167,39	18.843,05	0,00	152.010,44	80.680,50	90.812,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	42.671.089,40	61.579,92	81.426,76 -125.070,00	42.689.026,08	15.174.215,15	911.728,43	-15.633,75	16.070.309,83	26.618.716,25	27.496.874,25
2. technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	1.480.345,81	170.825,91 -7.404,98	1.608.663,83	3.252.430,57	184.534,81	188.508,99 -6.808,98	15.633,75	381.868,57	2.870.562,00	1.295.811,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.209.062,42	135.404,42 -19.239,64	2.073.357,65	5.398.584,85	1.985.746,20	248.206,52 -19.011,97		2.214.940,75	3.183.644,10	1.223.316,22
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.400.008,95	2.361.313,29	-3.638.378,24	122.944,00	0,00			0,00	122.944,00	1.400.008,95
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	48.760.506,58	2.729.123,54 -26.644,62	3.763.448,24 -3.763.448,24	51.462.985,50	17.344.486,16	1.348.443,94 -25.820,95	0,00	18.667.119,15	32.795.866,35	31.416.010,42
a) ELROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
b) gewoge AG	15.544.295,77	0,00	0,00	15.544.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.544.295,77	15.544.295,77
	15.569.295,77	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	15.569.295,77
	64.553.781,74	2.737.835,09 -26.644,62	3.763.448,24 -3.763.448,24	67.264.972,21	17.477.663,55	1.367.286,99 -25.820,95	0,00	18.819.129,59	48.445.842,62	47.076.118,19

## Änderung im Bestand der wichtigsten Anlagen, Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW

	<b>Zugang 2011</b>
	<b>EUR</b>
<b>Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte</b>	
Rubin Lizenzweiterung	1.600,00
Adobe Acrobat Reader	1.019,80
Mediamaster	1.424,24
Eurocut Pro 7	466,50
Office 2010	4.201,01
	<u>8.711,55</u>

	<b>Zugang 2011</b>
	<b>EUR</b>
<b>Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten</b>	
Sanierung Brandschutz	7.492,12
Gastronomieküche	22.483,09
Sanierung Eurogress	20.118,27
Sanierung Bendplatz	11.486,44
	<u>61.579,92</u>

Zugänge aus Umbuchung:	
Sanierung Brandschutz	78.430,36
Sanierung Bendplatz	2.996,40

Abgänge aus Umbuchungen:	
Konzertmuschel	<u>-125.070,00</u>
	<u>17.936,68</u>

	<b>Zugang 2011</b>
	<b>EUR</b>
<b>technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen</b>	
Orchesterlicht	6.760,46
Gastronomieküche	7.808,36
Moving Lights	69.513,61
Schließanlage	10.944,71
Bühnenlicht	33.732,11
Bühnenmaschinerie	712,50
Bühnenboden kleiner Saal	41.354,16
	<u>170.825,91</u>

Zugänge aus Umbuchung:	
Bühnenmaschinerie	1.034.408,06
Schrankenanlage Bendplatz	75.368,08
Videoüberwachung Bendplatz	24.832,19
Konzertmuschel	125.070,00
Akustische Anlage Borngasse	348.985,50
	<u>1.608.663,83</u>

1.779.489,74

	<b>Zugang 2011</b>
	<b>EUR</b>
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
Lichtpulte	1.745,99
Heizungsserver	25.547,58
Computer	14.955,00
Powerlock Stromverteiler	3.913,36
Bildschirme	1.847,06
Camco Endstufen	2.980,00
Boxen	747,06
Handpritschenwagen	911,40
Mixer und Aktivmonitor	1.045,39
Telekommunikationsgeräte	432,76
Compact-Flash-Recorder	1.741,43
W-Lan Repeater	419,75
Büroschränke	979,00
Schweißgerät	610,00
Projektoren	2.900,00
Zoomobjektive für Beamer	2.635,00
1500 Bankettstühle	58.050,00
Architekturfotografien Borngasse	2.165,80
Schlüsseltresor	462,06
Mietereinbauten Borngasse	2.089,84
GWG	9.225,94
	<hr/> 135.404,42
 Zugang aus Umbuchung:	
Mietereinbauten Borngasse	2.073.357,65
	 <hr/> <hr/> 2.208.762,07
	<b>Zugang 2011</b>
	<b>EUR</b>
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	
Sanierung Bendplatz	36.852,84
Umbau Konferenzräume	84.000,00
Bühnenmaschinerie	99.107,92
Sanierung Borngasse	2.141.352,53
	<hr/> 2.361.313,29
 Abgänge aus Umbuchungen:	
Sanierung Borngasse	-2.422.343,15
Sanierung Bendplatz	-103.196,67
Sanierung Brandschutz	-78.430,36
Bühnenmaschinerie	-1.034.408,06
	<hr/> -3.638.378,24
	 <hr/> <hr/> -1.277.064,95
 <b>GESAMT:</b>	 <hr/> <hr/> 2.737.835,09

## 2. Restlaufzeiten der Forderungen (§ 268 Abs. 4 S. 1 HGB)

Die Angaben zu den Laufzeiten der Forderungen aus Lieferungen sowie der sonstigen Vermögensgegenstände sind aus der Bilanz ersichtlich.

## 3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW)

	EUR	31.12.2011 EUR
<b>Stammkapital</b>		
Stand 31.12.2011		25.564,59
<b>Rücklagen</b>		
<b>Allgemeine Rücklagen</b>		
Vortrag 01.01.2011	21.022.158,74	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	740.300,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	
Auflösung:		
Brandschutz	<u>-935.000,00</u>	20.917.958,74
<b>Rücklage Borngasse</b>		
Vortrag 01.01.2011	200.000,00	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	<u>133.333,33</u>	333.333,33
Rücklagen		<u>21.251.292,07</u>
Verrechnung Jahresfehlbetrag 2011		-2.160.110,48
<b>Eigenkapital</b>		<u><u>19.116.746,18</u></u>

### **Allgemeine Rücklagen**

Der in 2011 gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 740.300,00 EUR wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresfehlbetrag danach verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich aus § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresfehlbetrages ergibt.

EUROGRESS AACHEN hat für Brandschutzmaßnahmen in den Jahren 2008-2010 Gelder in Höhe von insgesamt 1.473.000 EUR von der Stadt Aachen erhalten. Davon wurden zunächst 935.000 EUR in die Kapitalrücklage eingestellt, da sie als Zuschüsse behandelt wurden. Nach Vereinbarung mit der Stadt Aachen wurde über die Summe von 1.473.000 EUR ein Darlehen abgeschlossen bei gleichzeitiger Auflösung der Kapitalrücklage in Höhe der eingestellten Beträge in Höhe von 935.000 EUR. Stadt Aachen wird rätierlich die Zins- und Tilgungszahlungen dieses Darlehens als Zuschüsse an EUROGRESS AACHEN erstatten. In 2011 betrug diese Erstattung 90.500 EUR, die in das Rücklagekapital eingestellt wurde.

### **Rücklage Borngasse**

Die Stadt Aachen hat im Jahr 2009 EUROGRESS AACHEN den Auftrag zur Sanierung des Umspannwerkes Borngasse zu Proberäumen für das Sinfonieorchester erteilt. In diesem Rahmen vermietet EUROGRESS AACHEN als Mieterin des Umspannwerkes die umgebauten Räumlichkeiten ab September 2011 an das Stadttheater kostenpflichtig weiter. Im Geschäftsjahr 2011 hat EUROGRESS AACHEN bis zum Zeitraum der Vermietung einen anteiligen Zuschuss für das Umspannwerk Borngasse in Höhe von 133.333,33 EUR von der Stadt Aachen erhalten, der in das Rücklagekapital eingestellt wurde. Dieses Rücklagekapital ist für den Ausgleich etwaiger Defizite in späteren Wirtschaftsjahren vorgesehen.

#### 4. Empfangene Ertragszuschüsse

Es handelt sich um Zuschüsse für Baukosten des Anlagevermögens (Foyer Berlin Saal und Garderobenanlage) zur Mitbenutzung durch das Hotel Quellenhof. Die Passivierung und Auflösung der Zuschüsse basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen. Dieses Vorgehen beruht auf weggefallenen Vorschriften der EigVO NRW, deren Anwendung aufgrund des Stetigkeitsprinzips beibehalten wird.

#### 5. Entwicklung der Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB sowie § 24 Abs. 2 Nr.4 EigVO NRW)

	Stand 01.01.2011	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Ab- /Aufzinsung BilMoG	Stand 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Urlaubsverpflichtungen	12.665,30	12.665,30	0,00	12.882,54	0,00	12.882,54
Mehrarbeitsstunden	34.265,50	34.265,50	0,00	41.665,89	0,00	41.665,89
Rückstellungen für LOB	0,00	0,00	0,00	12.832,36	0,00	12.832,36
Jubiläumsaufwendungen	2.024,65	620,40	0,00	0,00	0,00	1.404,25
Rückstellungen für Altersteilzeit	139.000,00	29.988,00	0,00	2.778,00	-77,00	111.713,00
	187.955,45	77.539,20	0,00	70.158,79	-77,00	180.498,04
Zinsaufwand Klageverfahren	106.125,00	0,00	0,00	19.035,00	0,00	125.160,00
Prozesskosten	35.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	85.000,00
Nebenkostenabrechnung	0,00	0,00	0,00	6.830,00	0,00	6.830,00
Archivierungskosten	25.851,00	0,00	0,00	0,00	-10,00	25.841,00
	166.976,00	0,00	0,00	75.865,00	-10,00	242.831,00
Jahresabschlusskosten	2.992,59	0,00	1.937,67	1.055,00	0,00	2.109,92
Prüfungskosten Jahresabschluss	41.527,00	39.099,54	1.859,46	11.568,00	0	12.136,00
	44.519,59	39.099,54	3.797,13	12.623,00	0,00	14.245,92
<b>GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:</b>	<b>399.451,04</b>	<b>116.638,74</b>	<b>3.797,13</b>	<b>158.646,79</b>	<b>-87,00</b>	<b>437.574,96</b>

#### 6. Verbindlichkeiten

##### 6.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten (§ 265 Abs. 3 S. 1 HGB)

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern:</b>	<b>-29.531.248,83 EUR</b>
davon	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	-340.606,11 EUR
sonstige Verbindlichkeiten:	-29.227.841,70 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	714,00 EUR
sonstige Vermögensgegenstände:	36.484,98 EUR
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen:</b>	<b>-74.536,70 EUR</b>
davon	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	-74.536,70 EUR
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen:</b>	<b>163.170,86 EUR</b>
davon	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151.463,36 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9.628,41 EUR
sonstige Vermögensgegenstände	21.335,91 EUR



## 6.2. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 Abs. 5 S. 1 HGB)

Die tatsächlichen Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel:

	2010							
	Insgesamt im Geschäftsjahr		Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	23.927,34	23.927,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	475.482,69	475.482,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	21.035,32	21.035,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	26.492.609,80	13.631.680,63	4.154.413,94	8.706.515,23				
	17.495,50	17.495,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	27.030.550,65	14.169.621,48	4.154.413,94	8.706.515,23				

Es bestehen keine Sicherheiten für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten

	2011							
	Insgesamt im Geschäftsjahr		Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	40.331,99	40.331,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	612.318,40	612.318,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	74.536,70	74.536,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	29.531.248,83	8.957.949,44	5.543.950,33	15.029.349,06				
	4.372,03	4.372,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	30.262.807,95	9.689.508,56	5.543.950,33	15.029.349,06				

Es bestehen keine Sicherheiten für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen

5. Sonstige Verbindlichkeiten  
- davon aus Steuern  
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

**D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung****1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB) sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3, 5 EigVO NRW**

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	710.171,37	744.680,93
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	725.529,10	775.244,19
Eigenveranstaltungen	354.436,21	128.425,88
Veranstaltungen Bendplatz	526.691,96	404.520,30
Vermietung Umspannwerk Borngasse	66.670,68	0,00
Sonstige Erlöse	304.226,65	283.946,10
	<u>2.687.725,97</u>	<u>2.336.817,40</u>

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Veranstaltungen wie folgt zusammen:

<b>Veranstaltungen</b>	<b>2011</b>	<b>in %</b>	<b>2010</b>	<b>in %</b>
Kulturell	84	32%	67	27%
Gesellschaftliche	39	15%	37	15%
Tagungen/ Kongresse	109	42%	106	42%
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	10	4%	12	5%
Sonstige	20	8%	30	12%
Gesamt	<u>262</u>	<u>100%</u>	<u>252</u>	<u>100%</u>

**2. Erträge aus Abzinsung (§ 277 Abs. 5 HGB)**

In dem Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ sind Aufwendungen aus der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellung infolge BilMoG mit 77 EUR, sowie solche aus der Aufzinsung der Archivierungsrückstellungen in Höhe von 10 EUR enthalten.

**3. Periodenfremde Aufwendungen (§ 277 Abs. 4 HGB)**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen für die zurückliegenden Geschäftsjahre in Höhe von insgesamt 333.178,21 EUR. Davon entfallen auf das Jahr 2009 138.086,40 EUR und auf das Jahr 2010 195.091,81 EUR. Diese Zinsen beruhen auf einem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 7.701.178,21 EUR, das im Geschäftsjahr 2011 für die Jahre 2009 und 2010 abgeschlossen wurde.

**4. Ertragsteuerbelastung (§ 285 Nr. 6 HGB)**

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen aufgrund des Jahresfehlbetrags nicht an.

**E. Sonstige Angaben****1. Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB) sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 63 EigVO NRW****Anzahl der Beschäftigten**

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Beamte	2	2
Kommunale Beschäftigte	20	20
	<u>22</u>	<u>22</u>

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	EUR	EUR
<b>Löhne und Gehälter</b>		
Beamte	49.851,26	75.532,82
kommunale Beschäftigte	1.109.257,14	1.104.721,91
Aufwand Rückstellung Alterszeit	2.778,00	10.000,00
Urlaubsansprüche	217,24	1.178,30
Mehrarbeitsstunden	7.400,39	3.980,15
Jubiläumsaufwendungen	-620,40	142,40
	<u>1.168.883,63</u>	<u>1.195.555,58</u>

**Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung**

Versorgungskasse Beamte	46.188,00	32.355,24
Versorgungskasse übrige	84.581,99	81.761,11
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	198.007,65	188.181,15
Beihilfen	7.172,79	1.556,91
	<u>335.950,43</u>	<u>303.854,41</u>

**Mitglieder des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1b) EigVO NRW)**

Klaus-Dieter Jacoby, Dipl.-Ingenieur	Vorsitzender, Ratsherr
Rosa Höller-Radtke, Angestellte	Stellvertretende Vorsitzende, Ratsherrin
Aida Beslagic, Dipl.-Ingenieurin	Ratsherrin
Boris Linden, Referent der Hauptgeschäftsführung	Ratsherr
Hermann Josef Pilgram, Dipl.-Ing., Journalist	Ratsherr
Franz Plum, Fraktionsgeschäftsführer	Sachkundiger Bürger
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Hausmann, Ingenieur (bis 14.12.2011)	Sachkundiger Bürger
Alexander Gilson, Bausachverständiger	Ratsherr

**Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 9a HGB, § 24 Abs. 1a) EigVO NRW)****Betriebsleiterin**

Frau Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 111.111,34 EUR.

**Betriebsausschuss**

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten keine Vergütungen.

**Anteile an verbundenen Unternehmen (§ 285 Nr. 11 HGB)****gewoge AG, Aachen**

Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2011:	EUR	3.214.986,38
Beteiligung: 60,73%		

**EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen**

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresüberschuss für 2011:	EUR	24.370,76
Beteiligung: 100,00%		

**Zugehörigkeit zum Konzernabschluss (§ 285 Nr. 14 HGB)**

Stadt Aachen ist gem. §§116, 117 GO NRW, §§49 bis 52 GemHVO NRW seit dem 31.12.2010 zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 2 zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

**Angabe des mit dem Abschlussprüfer vereinbarten Honorars (§ 285 S. 1 Nr. 17a HGB)**

Das Prüfungshonorar wurde gem. § 7 des Prüfungsvertrages vereinbart. Die Kosten des Abschlussprüfers werden mit einem Rückstellungsbedarf von 11.000 EUR geschätzt.

Aachen, den 29. Juni 2012

gez. Kristina Wulf  
(Betriebsleiterin)

# **Lagebericht 31. Dezember 2011**

# **Lagebericht**

# **31. Dezember 2011**

## LAGEBERICHT 31.12.2011

### **I. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes**

EUROGRESS AACHEN ist ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, in dem schwerpunktmäßig Tagungen und Kongresse durchgeführt werden. Daneben finden auch Konzerte, Messen, Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des EUROGRESS AACHEN statt. Jährlich besuchen rund 280.000 Gäste die 260 Veranstaltungen. Auf dem Bendplatz (40.000 m<sup>2</sup> großer Veranstaltungsplatz) wird, neben diversen Flohmärkten, der Bonding-Messe und verschiedenen Zirkusvorführungen, zweimal jährlich die Kirmes-Veranstaltung „Oecher Bend“ durchgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2011 muss grundsätzlich beachtet werden, dass es sich um ein ungerades Kalenderjahr handelt, in dem erfahrungsgemäß weniger Großkongresse und –tagungen stattfinden. Dennoch haben die Bereiche Forschung und Innovation von dem wirtschaftlichen Aufschwung in 2011 profitiert und dies ist auch am Kongressstandort Aachen mit seiner Verbindung zur RWTH Aachen deutlich spürbar. Dies führte dazu, dass die überwiegend umfassend sanierten Räumlichkeiten erfreulicherweise mit einer sehr guten Auslastung von 81,6 % und einem Veranstaltungsvolumen von 262 Veranstaltungen Umsätze in Höhe von 2.688 TEUR generieren konnten. Im Vorjahr beliefen sich die Umsätze bei 252 Veranstaltungen auf 2.337 TEUR. Die Entwicklung der Umsätze entspricht einer Steigerung um 15 %. Hier zeigt sich, dass sich das Invest der vergangenen Jahre in die Sanierung des Eurogress Aachen und des Bendplatzes auszahlt.

Die Veranstaltungsdichte im Eurogress trägt auch zu einem positiven ökonomischen Ergebnis in der Stadt bei, da die Veranstaltungsgäste im Haus bei Tourismus-Dienstleistern wie Hotellerie, Gastronomie, Taxi- und Busunternehmen sowie dem Einzelhandel einen erheblichen Teil ihrer Ausgaben aufwenden.

Eurogress Aachen hat auch im Jahr 2011 wieder Veranstaltungen in Eigenregie durchgeführt. Im Bereich Messen sind die Ausbildungsmesse ZAB (Zukunft, Ausbildung, Beruf) sowie die Aktivmesse VITAL, die in Kooperation mit der Katholischen Stiftung Marienhospital durchgeführt wird, zu nennen. Die VITAL fand erstmals mit einem neuen erfolgversprechenden Konzept statt.

Darüber hinaus hat das Eurogress erstmals eine Ü 30-Party in Eigenregie veranstaltet. Es ist beabsichtigt, weitere Ü 30-Partys durchzuführen.

Bedeutende große Kongresse sind die Essener Tagung, die alle zwei Jahre mit ca. 1.000 Teilnehmern im Eurogress stattfindet. Das Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik ist in dieser Art die zweitgrößte Veranstaltung der Welt und die größte in Europa. Darüber hinaus hat mit der International Conference on Technology of Plasticity eine internationale Veranstaltung mit 800 Teilnehmern im Eurogress stattgefunden. Zudem tagte der Deutsche Zentralverein Homöopathischer Ärzte im Eurogress.

Das Jahresergebnis schließt in 2011 trotzdem mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.160 TEUR ab und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 711 TEUR verschlechtert. Dies ist nahezu ausschließlich auf Sondereffekte zurückzuführen, die in den folgenden Erläuterungen detailliert dargestellt werden.

## II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 1. Ertragslage

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2011 und 2010 stellt sich wie folgt dar:

	2011		2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.688	100,00	2.337	100,00	351	15,0%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.688</b>	<b>100,00</b>	<b>2.337</b>	<b>100,00</b>	<b>351</b>	<b>15,0%</b>
Sonstige betriebliche Erträge	47	1,75	3	0,17	44	*
Personalaufwand	-1.505	-55,99	-1.499	-64,16	-6	0,4%
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.367	-50,86	-1.203	-51,49	-164	13,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.735	-101,75	-2.093	-89,57	-642	30,7%
Sonstige Steuern	-102	-3,79	-92	-3,94	-10	10,9%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.974</b>	<b>-110,64</b>	<b>-2.547</b>	<b>-108,99</b>	<b>-427</b>	<b>-16,8%</b>
Beteiligungserträge	1.701	63,28	1.701	72,79	0	0,0%
Zinserträge	19	0,71	19	0,81	0	0,0%
Zinsaufwand	-906	-33,71	-622	-26,62	-284	45,6%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>814</b>	<b>30,28</b>	<b>1.098</b>	<b>46,98</b>	<b>-284</b>	<b>-25,9%</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.160</b>	<b>-80,36</b>	<b>-1.449</b>	<b>-62,01</b>	<b>-711</b>	<b>-49,1%</b>

Zunächst konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 351 TEUR, +15 %, verbessert werden. Einen wesentlichen Anteil an dieser Steigerung hatten mit +226 TEUR die Erlöse aus Eigenveranstaltungen: durch gezielte Umstellung der Eigenveranstaltungen, unter gleichzeitig konsequentem Kostenmanagement, konnte in diesem Bereich ein Erlösbeitrag von 354 TEUR erzielt werden. Die veranstaltungsbezogenen Kosten für die Eigenveranstaltungen liegen mit 259 TEUR deutlich unter den Erlösen, so dass insgesamt ein positiver Beitrag verbleibt. Daneben haben die Erträge aus Veranstaltungen auf dem Bendplatz mit 527 TEUR gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von +122 TEUR erreicht. Dies ist mit +96 TEUR auf die seit Ende des Jahres 2010 weiterveräußerten Stromlieferungen für Bendveranstaltungen zurückzuführen und mit +11 TEUR auf gestiegene Erlöse aus der Vermietung des Parkplatzes als öffentliche Parkfläche in veranstaltungsfreier Zeit. In den sonstigen Erträgen, die von 284 TEUR um 87 TEUR auf 371 TEUR gestiegen sind, sind mit 67 TEUR für 4 Monate die Erträge aus der Vermietung des Umspannwerkes Borngasse an das Stadttheater Aachen enthalten.

Die Überlassung von Räumen ist im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 35 TEUR rückläufig und die Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten ist um 49 TEUR gesunken, obwohl insgesamt mehr Veranstaltungen stattgefunden haben. Der Rückgang dieser Umsätze war in einem ungeraden Jahr zu erwarten, da in der Regel weniger umsatzstarke Kongresse und Tagungen in ungeraden Jahren stattfinden. Die geplanten Umsatzerlöse aus dem Wirtschaftsjahrplan (1.150 TEUR) wurden mit 1.436 TEUR Umsätzen für Überlassung von Räumlichkeiten, Dienstleistungen und Technik dennoch deutlich übertroffen.



Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsätze:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	710.171,37	744.680,93
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	725.529,10	775.244,19
Eigenveranstaltungen	354.436,21	128.425,88
Veranstaltungen Bendplatz	526.691,96	404.520,30
Vermietung Umspannwerk Borngasse	66.670,68	0,00
Sonstige Erlöse	304.226,65	283.946,10
	<u>2.687.725,97</u>	<u>2.336.817,40</u>

Den Ausnutzungsgrad der Räume zeigt die Entwicklung der Veranstaltungen:

in Tagen	2011 in %		2010 in %	
Kulturell	84	32%	67	27%
Gesellschaftliche	39	15%	37	15%
Tagungen/ Kongresse	109	42%	106	42%
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	10	4%	12	5%
Sonstige	20	8%	30	12%
Gesamt	<u>262</u>	<u>100%</u>	<u>252</u>	<u>100%</u>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind mit 20 TEUR Versicherungsentschädigungen enthalten, für die Ersatzbeschaffungen im Anlagevermögen aktiviert wurden oder Kosten für Reparaturen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind.

Die Aufwendungen für Personal halten sich insgesamt nahezu auf Vorjahresniveau, da in 2011 nur ein Mitarbeiter aufgrund Ruhestands ausgeschieden ist und diese Stelle wiederbesetzt wurde.

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	EUR	EUR
<b>Löhne und Gehälter</b>		
Beamte	49.851,26	75.532,82
kommunale Beschäftigte	1.109.257,14	1.104.721,91
Aufwand Rückstellung Alterszeit	2.778,00	10.000,00
Urlaubsansprüche	217,24	1.178,30
Mehrarbeitsstunden	7.400,39	3.980,15
Jubiläumsaufwendungen	-620,40	142,40
	<u>1.168.883,63</u>	<u>1.195.555,58</u>
<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b>		
Versorgungskasse Beamte	46.188,00	32.355,24
Versorgungskasse übrige	84.581,99	81.761,11
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	198.007,65	188.181,15
Beihilfen	7.172,79	1.556,91
	<u>335.950,43</u>	<u>303.854,41</u>

**Anzahl der Beschäftigten**

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Beamte	2	2
Kommunale Beschäftigte	20	20
	<u>22</u>	<u>22</u>

Die restlichen Sanierungsmaßnahmen für den Bendplatz, das Gebäude Eurogress und die Gastronomieküche, die Brandschutzmaßnahmen im Gebäude Eurogress, die neuen Betriebsvorrichtungen sowie die Investition in das Umspannwerk Borngasse in Höhe von 2,4 Mio. € führen zu einem Anstieg der Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr von 1.203 TEUR um 164 TEUR auf 1.367 TEUR. Der Anteil hieran für das Umspannwerk Borngasse beträgt 32 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen tragen mit ihrer Entwicklung (gestiegen von 2.093 TEUR in 2010 um 642 TEUR auf 2.735 TEUR in 2011) im Wesentlichen zu dem gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechterten Jahresergebnis bei. Hieran haben die periodenfremden Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem neu abgeschlossenen Gesellschafterdarlehen in Höhe von 7,7 Mio. EUR und einem Zinsaufwand für die Jahre 2009 und 2010 mit 333 TEUR, der in den sonstigen Kosten enthalten ist, den größten Anteil.

Am Gebäude Eurogress mussten Instandsetzungsmaßnahmen wie die Reparatur der Sprinkleranlage sowie diverse Maler- und Fliesenarbeiten durchgeführt werden, was gegenüber dem Vorjahr zu einer Kostensteigerung um 21 TEUR führt. Bei den technischen Einrichtungen führten deutlich höhere Wartungsarbeiten und nachfolgende Reparaturen als in Vorjahren zu einem gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 17 TEUR gestiegenen Aufwand.

Die Kosten für Energie sind gegenüber dem Vorjahr zwar leicht gestiegen, dies ist aber nicht auf einen Mehrverbrauch zurückzuführen, da insgesamt 2,7 % weniger Strom verbraucht wurde, sondern auf eine Preiserhöhung, die sich mit 7,7 % Steigerung gegenüber dem Vorjahr bemerkbar macht.

Reinigungsaufwendungen konnten durch ein striktes Kostenmanagement um insgesamt 26 TEUR gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Die veranstaltungsbezogenen Kosten sind gegenüber dem Vorjahr von 589 TEUR um insgesamt 100 TEUR auf 689 TEUR gestiegen. Dieser Anstieg ist durch die bereits geschilderte Ausweitung der Umsatzerlöse bedingt und entfällt vollständig auf den Bereich der Kosten für Eigenveranstaltungen, während die Kosten für Fremdveranstaltungen bei einer Verminderung der erzielten Erlöse für diesen Bereich proportional rückläufig sind.

Für die Veranstaltungskosten Bendplatz, die von 150 TEUR um 86 TEUR auf 236 TEUR gestiegen sind, ist zu beachten, dass das EUROGRESS AACHEN die Vorgaben zum Sicherheitskonzept, den Bendplatz betreffend, erstmalig im Jahr 2011 umsetzen musste. Mehrkosten für dieses Sicherheitskonzept sind aber durch andere Einsparungen bei den Veranstaltungskosten nahezu ausgeglichen worden, so dass aus diesem Bereich kein Ergebniseinfluss entsteht. Die Erhöhung der Veranstaltungskosten Bendplatz ist ausschließlich darauf zurückzuführen, dass hierin die Kosten für die Stromveräußerung für Bendveranstaltungen mit 97 TEUR (Vorjahr: 11 TEUR) enthalten sind. Bei Erlösen aus Stromveräußerungen in Höhe von 111 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) und entsprechenden Kosten für Strom von 97 TEUR verbleibt im Geschäftsjahr 2011 ein positiver Beitrag in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr: 4 TEUR).

Mit 68 TEUR belastet die vorgezogene und nicht aktivierungsfähige Bauunterhaltung am Umspannwerk Borngasse das Ergebnis. Weitere Kosten für Versicherung, Grundsteuer und Nebenkosten für die Borngasse kommen mit 24 TEUR hinzu.

Die Kosten für Bürobedarf konnten durch allgemeine Einsparungen und Abschluss eines neuen Leasingvertrages um insgesamt 10 TEUR vermindert werden. Die Rechtsberatungskosten liegen mit 74 TEUR um 16 TEUR unter den Vorjahreskosten. Die Kostenentwicklung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellt sich differenziert wie folgt dar:

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	680.191,53	658.895,18
Veranstaltungskosten (Fremd- u. Eigenveranstaltung)	697.775,21	597.884,95
Veranstaltungskosten Bendplatz	235.763,19	149.581,98
Kosten Borngasse	91.610,06	0,00
Instandhaltung Technik	102.259,10	84.536,25
Versicherungen	43.847,14	44.437,05
Werbe- und Reisekosten	181.579,28	163.775,85
Bürobedarf	35.381,04	45.146,85
Telefon, Porto	26.753,97	22.505,16
Rechts- und Beratungskosten	73.961,53	89.798,25
Sonstige Kosten	565.552,02	236.425,84
	<u>2.734.674,07</u>	<u>2.092.987,36</u>

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 284 TEUR vermindert. Das Finanzergebnis beinhaltet neben der Ausschüttung der gewoge AG in Höhe von 1,7 Mio. € die Zinsen für Gesellschafterdarlehen. Im Geschäftsjahr wurden drei neue Gesellschafterdarlehen abgeschlossen, die zu einem Anstieg dieser Zinsaufwendungen von 620 TEUR um 279 TEUR auf 899 TEUR führen. In Höhe von 6 TEUR mussten Zinsen für Umsatzsteuernachzahlungen für frühere Jahre an das Finanzamt gezahlt werden, im Vorjahr beliefen sich die Nachzahlungszinsen auf 2 TEUR.

Die **Entwicklung des Finanzergebnisses** stellt sich im Detail wie folgt dar:

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Beteiligungsergebnis	1.700.914,17	1.700.914,85
Zinsen und ähnliche Erträge	18.881,62	19.023,58
Zinsaufwendungen	<u>-905.853,03</u>	<u>-622.052,14</u>
	<u>813.942,76</u>	<u>1.097.886,29</u>

Da EUROGRESS AACHEN die Nebenkosten wie Versicherung und Grundsteuer für das Umspannwerk Borngasse zahlt, sind in den sonstigen Steuern die Grundsteuern für die Borngasse mit 5 TEUR enthalten. Daneben haben sich die Grundsteuern aufgrund der Hebesatzänderung von 470 % auf 495 % um weitere 5 TEUR verteuert.

Der von der Stadt Aachen jährlich gezahlte Zuschuss (in 2011: 740 TEUR) wird zu einem Teilausgleich des Verlustes verwendet. Der Rest des Verlustes wird über das Rücklagenkapital des EUROGRESS AACHEN verrechnet.

Für das Umspannwerk Borngasse, das seit September 2011 an das Stadttheater weitervermietet wird, ergibt sich der folgende Ergebnisbeitrag:

Mieterträge:	66.670,68 EUR
Abschreibungen:	32.327,05 EUR
Mietaufwendungen:	21.179,28 EUR
Instandhaltung:	68.600,78 EUR
Versicherungen:	580,00 EUR
Grundbesitzabgaben:	1.250,00 EUR
Grundsteuer:	5.000,00 EUR
	<u>-62.266,43 EUR.</u>

Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Umspannwerk Borngasse werden erst ab 2012 fällig.

## 2. Finanzlage

Das EUROGRESS AACHEN hat bis auf drei kleine Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto, bzw. Cash-Pool) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung über Gesellschafterdarlehen.

Da die Einnahmen und Ausgaben des EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Für die Zukunft muss im Rahmen der Gesamtabchlussfinanzierung der Stadt Aachen damit gerechnet werden, dass sich bezüglich der Finanzierungslage der Eigenbetriebe als vollzukonsolidierende Einheiten Änderungen sowohl im Ablauf wie auch in der vertraglichen Bindung ergeben werden, die sich aber auf die generelle Finanzierungsfähigkeit des EUROGRESS AACHEN nicht auswirken werden.

### Finanzierung und Stand der geplanten Bauvorhaben

Die Sanierung des EUROGRESS AACHEN ist im Jahr 2011 bis auf die für die Jahre ab 2012 vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen für die Bereiche Konferenzräume, Pforten-, Treppenhaus- und Kellerbereiche zunächst abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2012 sind laut Übersicht über die Ausgaben zur Veränderung des Anlagevermögens 2011 für das Geschäftsjahr 2012 neben 400 TEUR für Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen (siehe Investitionen unter V.) Mittel in Höhe von 2,5 Mio. € für Investitionen in den Umbau der Konferenzräume eingeplant, die über weitere Gesellschafterdarlehen finanziert werden.

Für Sanierungsmaßnahmen der Geschäftsjahre 2008-2010, deren Finanzierung über das Cash-Pool Verfahren der Stadt Aachen erfolgt war, wurde im Geschäftsjahr 2011 ein Darlehen in Höhe von 7,7 Mio. EUR mit Zinslaufbeginn ab 2009 mit der Stadt Aachen vereinbart. Die für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2009 und 2010 gezahlten Zinsen mit einem Betrag von insgesamt 333 TEUR werden in den periodenfremden Aufwendungen ausgewiesen.

Daneben wurde in Höhe von 1,5 Mio. EUR ein Darlehen für Brandschutzmaßnahmen aufgenommen, unter gleichzeitiger Rückabwicklung der Tilgungs- und Darlehensbeträge über Zuschusserstattungen in den Folgejahren. Dafür wurde das Rücklagenkapital um 935 TEUR aufgelöst. Für die Zuwegung für das Umspannwerk Borngasse wurde ein Darlehen in Höhe von 65 TEUR aufgenommen. Die Investition für die Sanierungsmaßnahmen für das Umspannwerk Borngasse wird im folgenden Geschäftsjahr über ein Stiftungsdarlehen über 2,4 Mio. EUR finanziert. Alle aufgenommenen Gesellschafterdarlehen sind mit marktüblichen Zinsen ausgestattet.

Weitere Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	<u>2011</u> <u>TEUR</u>	<u>2010</u> <u>TEUR</u>
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-2.160	-1.449
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.367	1.203
Änderung der Rückstellungen	39	93
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	234	-418
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	<u>-4.798</u>	<u>3.704</u>
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>-5.318</u></b>	<b><u>3.133</u></b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.738	-3.481
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-2.738</u></b>	<b><u>-3.481</u></b>
Einzahlungen in das Eigenkapital	964	1.255
Auszahlung aus dem Eigenkapital	-935	
Empfangene Ertragszuschüsse	-3	-3
Ein-/Auszahlungen in das Fremdkapital	<u>8.030</u>	<u>-904</u>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>8.056</u></b>	<b><u>348</u></b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>2</u>	<u>2</u>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b><u>2</u></b>	<b><u>2</u></b>

### 3. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2011		2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	81	0,16	91	0,19	-10	-10,9%
Sachanlagen	32.796	65,81	31.416	64,50	1.380	4,4%
Finanzanlagen	15.569	31,24	15.569	31,97	0	0,0%
	<b>48.446</b>	<b>97,21</b>	<b>47.076</b>	<b>96,66</b>	<b>1.370</b>	<b>2,9%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	11	0,02	10	0,02	1	10,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen	265	0,53	304	0,63	-39	-12,8%
Sonstige incl. RAP	163	0,33	6	0,01	157	*
	952	1,91	1.305	2,68	-353	-27,5%
	1.380	2,77	1.615	3,32	-235	-14,5%
Liquide Mittel	2	0,00	2	0,00	0	0,0%
	<b>1.393</b>	<b>2,79</b>	<b>1.627</b>	<b>3,34</b>	<b>-234</b>	<b>-14,4%</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>49.839</b>	<b>100,00</b>	<b>48.703</b>	<b>100,00</b>	<b>1.136</b>	<b>2,3%</b>

Der Zuwachs beim Gesamtvermögen resultiert überwiegend aus Investitionen in das Anlagevermögen. Als die betragsmäßig wesentlichsten Zugänge sind zu benennen (zu weiteren Einzelheiten vgl. den Anhang Abschnitt C.1.):

	TEUR
<b>Entgeltlich erworbene immaterielle Wirtschaftsgüter</b>	
Lizenerweiterungen, EDV-Programme	9
<b>Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten</b>	
Sanierung Eurogress	20
Sanierung Brandschutz	86
Sanierung Bendplatz	15
Gastronomieküche (Bau)	<u>22</u>
	143
<b>technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen</b>	
Orchesterlicht	7
Veranstaltungslicht (Moving Lights)	69
Bühnenlicht	34
Bühnenboden kleiner Saal	41
Bühnenmaschinerie	1.035
Schrankenanlage Bendplatz	75
Videoüberwachung Bendplatz	25
Akustische Anlagen Borngasse	349
Schließanlage	11
Konzertmuschel	125
Gastronomieküche (Einrichtung und Technik)	<u>8</u>
	1.779

**Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Heizungsserver	26
Bankettstühle	58
Computer	14
Mietereinbauten Borngasse	<u>2.073</u>
	2.171

**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

Konferenzräume	84
----------------	----

Dem gegenüber stehen die planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres. Nennenswerte Buchwertabgänge waren nicht zu verzeichnen. Eine im Jahr 2006 angeschaffte und zusammen mit den Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes Eurogress aktivierte Konzertmuschel wurde aufgrund neuer Erkenntnisse, unter gleichzeitiger Änderung der planmäßigen Nutzungsdauer auf 3,5 Jahre, aus den Grundstücken mit Geschäfts- und anderen Bauten umgebucht in die technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen.

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

	2011		2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	26	0,05	26	0,05	0	0,0%
Rücklagen	19.091	38,31	21.222	43,57	-2.131	-10,0%
<b>Bilanzielles Eigenkapital</b>	<b>19.117</b>	<b>38,36</b>	<b>21.248</b>	<b>43,62</b>	<b>-2.131</b>	<b>-10,0%</b>
Ertragszuschüsse	22	0,04	25	0,05	-3	-12,0%
<b>Erweitertes Eigenkapital</b>	<b>19.139</b>	<b>38,40</b>	<b>21.273</b>	<b>43,67</b>	<b>-2.134</b>	<b>-10,0%</b>
<b>Fremdkapital</b>						
Sonstige Rückstellungen	438	0,88	399	0,82	39	9,7%
<b>Verbindlichkeiten</b>						
erhaltene Anzahlungen	40	0,08	24	0,05	16	67,2%
aus Lieferungen und Leistungen	612	1,23	475	0,98	137	28,7%
gegen verbundene Unternehmen	75	0,15	21	0,04	54	256,5%
gegenüber der Stadt Aachen	29.531	59,25	26.493	54,40	3.038	11,5%
Sonstige	4	0,01	18	0,04	-14	-77,8%
	<u>30.262</u>	<u>60,72</u>	<u>27.031</u>	<u>55,51</u>	<u>3.231</u>	12,0%
	<u>30.700</u>	<u>61,60</u>	<u>27.430</u>	<u>56,33</u>	<u>3.270</u>	11,9%
<b>Gesamtkapital</b>	<u>49.839</u>	<u>100,00</u>	<u>48.703</u>	<u>100,00</u>	<u>1.136</u>	2,3%

Mit 38,40% (Vorjahr 43,67 %) weist das EUROGRESS AACHEN eine ausreichende und stabile Eigenkapitaldecke auf. Die Veränderung ist jedoch rückläufig gegenüber dem Vorjahr und ist im Wesentlichen auf die Finanzierung der Sanierung Eurogress durch die Stadt Aachen zurückzuführen.

Der Teilausgleich der bisher angefallenen Verlustergebnisse des EUROGRESS AACHEN wird durch die jährliche Zahlung des Zuschusses der Stadt Aachen vorgenommen und zwar in 2011 in Höhe von 740 TEUR. Dieser Zuschuss wird bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§17 Abs. 6 Betriebsatzung). Daneben werden im Geschäftsjahr die für den Umbau des Umspannwerkes Borngasse gewährten Zuschüsse für die Monate Januar bis August in Höhe von 133 TEUR der Stadt Aachen in das Rücklagekapital eingestellt.

EUROGRESS AACHEN hat für Brandschutzmaßnahmen in den Jahren 2008-2010 Gelder in Höhe von insgesamt 1, 473 Mio. EUR von der Stadt Aachen erhalten. Davon wurden zunächst 935 TEUR in die Kapitalrücklage eingestellt, da sie als Zuschüsse behandelt wurden. Nach Vereinbarung mit der Stadt Aachen wurde über die Summe von 1,473 Mio. EUR ein Darlehen abgeschlossen bei gleichzeitiger Auflösung der Kapitalrücklage in Höhe der eingestellten Beträge in Höhe von 935 TEUR. Stadt Aachen wird rätierlich die Zins- und Tilgungszahlungen dieses Darlehens als Zuschüsse an EUROGRESS AACHEN erstatten. In 2011 betrug diese Erstattung 90,5 TEUR, die in das Rücklagekapital eingestellt wurde.

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

		31.12.2011
	EUR	EUR
<b>Stammkapital</b>		
Stand 31.12.2011		25.564,59
<b>Rücklagen</b>		
<b>Allgemeine Rücklagen</b>		
Vortrag 01.01.2011	21.022.158,74	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	740.300,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	
Auflösung:		
Brandschutz	<u>935.000,00</u>	20.917.958,74
<b>Rücklage Borngasse</b>		
Vortrag 01.01.2011	200.000,00	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	<u>133.333,33</u>	333.333,33
<b>Rücklagen</b>		<u>21.251.292,07</u>
Verrechnung Verlust 2011		-2.160.110,48
<b>Eigenkapital</b>		<u><b>19.116.746,18</b></u>

Die Veränderung der Rückstellungen des laufenden Jahres ergibt sich wie folgt:

	31.12.2011
	EUR
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	
Vortrag 1. 1. 2011	399.451,04
Inanspruchnahme	-116.638,74
Auflösung	<u>-3.797,13</u>
	279.015,17
Zuführung	158.646,79
Veränderung Auf-/Abzinsung	-87,00
Stand 31. Dezember 2011	<u><u>437.574,96</u></u>

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

### III. Nachtragsbericht

Die Geschäfte des EUROGRESS Aachen haben sich im Folgejahr im üblichen Rahmen entwickelt. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.



#### IV. Risikobericht

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das EUROGRESS AACHEN auswirken können, zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und, sofern vorhanden, Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Darüber hinaus besteht bezüglich des Veranstaltungsgeschäftes grundsätzlich eine Planungssicherheit, da sich die Kundenstruktur aus ca. 80-85% Stammkunden und aus ca. 15-20% wechselnder Kundschaft zusammensetzt.

Wesentliche Risiken, die den Bestand des EUROGRESS AACHEN gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine Bildung von Pensionsrückstellungen für im EUROGRESS AACHEN tätige Beamte ist nicht erforderlich, da die Stadt Aachen EUROGRESS AACHEN gegen laufende Zahlungen von sämtlichen künftigen Versorgungsleistungen frei gestellt hat.

#### V. Prognosebericht (Fortbestand und zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes)

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des EUROGRESS AACHEN für Veranstaltungen hoch, sodass durch weitere Vermietungen keine nennenswerte Veranstaltungssteigerung erzielt werden kann. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Vergabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden.

Nach Karneval folgen wieder die Stammkongresse, die im Ein- oder Zweijahres - Rhythmus stattfinden, insbesondere ausgelöst durch die RWTH Aachen.

Die Vermarktung des EUROGRESS AACHEN übertragenen Bendplatzes hat bisher schon zu erheblichen Umsatzsteigerungen geführt. Auch in 2012 wird die im Wirtschaftsplan eingeplante Steigerung realisiert werden können. Auch weitere Eigenveranstaltungen in 2012, wie z. B. die Ausbildungsmesse „ZAB“, die Ü-30 Partyreihe „360 Grad“ sowie Veranstaltungen mit Solo-Künstlern sollen Umsatzsteigerung und Verbesserung des Jahresergebnisses bringen.

Um den Veranstaltungsbetrieb auch für die Zukunft gewährleisten zu können, werden ab dem Geschäftsjahr 2012 3,7 Mio. EUR in den nächsten zwei Jahren in die Neugestaltung der Konferenzräume fließen. Die Gestaltung soll heller und moderner und damit kundenfreundlicher werden, ein Großteil der Investitionssumme wird in neue (Lüftungs-)Technik investiert werden.

Aus der Finanzplanung des Wirtschaftsplanes 2011 ergeben sich für den Zeitraum 2012 bis 2014 folgende Gesamtinvestitionen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabe-bedarf TEUR	davon entfallen auf		
			2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
1	Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	1.200	400	400	400
2	Modernisierung Konferenzräume einschließlich VIP-Raum	3.750	2.500	1.250	
3	Sanierung Pfortenbereich einschließlich Treppenhaus und Sanitärbereich Keller	1.260			1.260
		6.210	2.900	1.650	1.660

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen auch die Ausschüttungen der gewoge AG in Höhe von 1.701 TEUR bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in dieser Höhe beibehalten werden.

Der allgemeine Zuschuss der Stadt Aachen in 2011 hat 740 TEUR betragen. Er wird zum Teilausgleich wegen der stetig anfallenden Verlustergebnisse des EUROGRESS AACHEN gewährt.

Das EUROGRESS AACHEN wird aber auch in Zukunft mit den Zuschüssen seiner Trägerkörperschaft Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und auch unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen Verluste erwirtschaften wird.

Aachen, im Juli 2012

gez. Kristina Wulf  
(Betriebsleiterin)

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das EUROGRESS AACHEN ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresfehlbetrags angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Aachen, den 27. Juli 2012

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

## 1. Rechtliche Verhältnisse

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Wirkung ab 1. März 1979 beschlossen, das bis zu diesem Zeitpunkt bei der Kur- und Badegesellschaft mbH geführte Eurogress auszugliedern und in einen Eigenbetrieb umzuwandeln mit der Maßgabe der Gemeindeordnung und in Verbindung mit der Betriebsatzung (Gemeinnützigkeit).

Das Eurogress ist Sondervermögen der Stadt Aachen (§ 97 Abs. 1 Nr. 3 GO).

Nach der Betriebsatzung vom 14. Februar 1996, zuletzt geändert durch Beschluss vom 8. Dezember 2004 (veröffentlicht am 6. März 2005) wurde das Eurogress als Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO i.V.m. § 107 Abs. 2 GO, zwar ohne wirtschaftliche Betätigung, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist, geführt („Quasi-Eigenbetrieb“).

In der öffentlichen Sitzung vom 13. Dezember 2006 beschloss der Rat der Stadt Aachen, den bis dahin bestehenden „Quasi-Eigenbetrieb“ Eurogress in einen Eigenbetrieb umzuwandeln. Gleichzeitig wurde die neue Betriebsatzung beschlossen, die mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft tritt. Die Veröffentlichung erfolgte am 8. März 2008.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt EUR 25.564,59. Vermögensträger ist die Stadt Aachen.

**Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

**Gegenstand des Betriebs** ist die Bereitstellung von Räumen, technischen Hilfsmitteln und Dienstleistungen zur Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen. Der Betrieb kann selbst Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen. Weitere Aufgaben können dem Betrieb durch Beschluss des Rates der Stadt Aachen übertragen werden.

Aufgabe des Betriebsleiters ist die **Betriebsleitung** im Sinne des § 2 EigVO. Seit dem 01.11.2009 führt Frau Kristina Wulf, Angestellte im öffentlichen Dienst, die Geschäfte des Betriebes. Zum Vertreter des Betriebsleiters ist Herr Peter Scholen bestellt.

Der **Betriebsausschuss** entscheidet in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit es sich nicht um die Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt oder soweit nicht der Rat oder der Oberbürgermeister der Stadt Aachen zuständig sind. Er wird durch den Rat der Stadt Aachen gewählt. Die Mitglieder werden im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 genannt.

## 2. Steuerliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb wird beim **Finanzamt** Aachen-Stadt unter der Steuernummer 201/5928/0210 als ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des § 1 (1) Nr. 6 Körperschaftsteuergesetz (KStG) in Verbindung mit § 4 (1) KStG geführt.

Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) ist die Stadt Aachen, die für ihre Betriebe gewerblicher Art eine einheitliche Umsatzsteuererklärung abgibt.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung lagen folgende **Steuerbescheide** vor:

**Bescheid für 2008** über Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag vom 9. März 2011. Demnach ergab sich eine Erstattung an anrechenbaren Steuern von EUR 356.125,76 sowie Erstattungszinsen nach § 233a AO von EUR 18.566,00.

Bescheid auf den 31. Dezember 2008 über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustabzuges zur Körperschaftsteuer vom 9. März 2011. Der verbleibende Verlust wurde nach § 10 EStG i.V.m. § 8 (1) KStG auf EUR 48.426.586,00 festgestellt.

Bescheid auf den 31. Dezember 2008 über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gem. § 27 (2), § 28 (1) KStG vom 9. März 2011. Das Steuerliche Einlagekonto wurde nach den §§ 28 und 28 KStG mit EUR 34.968.956,00 festgestellt.

Bescheid für 2008 über den Gewerbesteuermessbetrag vom 10. März 2011; der Gewerbesteuermessbetrag wurde festgesetzt auf EUR 0,00.

Bescheid auf den 31.12.2008 über die gesonderte Feststellung des vortragsfähigen Gewerbeverlustes vom 10. März 2011. Der vortragsfähige Gewerbeverlust wurde festgestellt auf EUR 39.402.451,00.

**Bescheid für 2009** über Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag vom 11. November 2011 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 (1) AO. Demnach ergab sich eine Erstattung an anrechenbaren Steuern von EUR 448.616,57 sowie Erstattungszinsen nach § 233a AO von EUR 14.882,00.

Bescheid auf den 31. Dezember 2009 über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustabzuges zur Körperschaftsteuer vom 11. November 2011 (§ 164 (1) AO). Der verbleibende Verlust wurde nach § 10 EStG i.V.m. § 8 (1) KStG auf EUR 52.085.430,00 festgestellt.

Bescheid auf den 31. Dezember 2009 über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gem. § 27 (2), § 28 (1) KStG vom 11. November 2011 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 (1) AO. Das Steuerliche Einlagekonto wurde nach den §§ 28 und 28 KStG mit EUR 34.587.552,00 festgestellt.

Bescheid für 2009 über den Gewerbesteuermessbetrag vom 21. November 2011; der Gewerbesteuermessbetrag wurde festgesetzt auf EUR 0,00. Der Bescheid erging unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 (1) AO).

Bescheid auf den 31.12.2009 über die gesonderte Feststellung des vortragsfähigen Gewerbeverlustes vom 22. November 2011 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 (1) AO). Der vortragsfähige Gewerbeverlust wurde festgestellt auf EUR 43.001.484,00.

### 3. Preissystem

Der Beirat hat mit dem Beschluss vom 24. März 1993 ab dem 1. April 1993 ein neues Preissystem eingeführt. Änderungen hierzu wurden mit den Beschlüssen des Beirates vom 10. Oktober 1995 ab 1. Januar 1996, vom 3. September 1998 ab 1. Oktober 1998, vom 15. Juni 2000 ab 1. Juli 2000, vom 25. September 2001 ab 1. Oktober 2001 und vom 18. Dezember 2002 zum 1. Januar 2003 vorgenommen. Gemäß vorliegenden Beschlüssen des Betriebsausschusses erfolgten weitere Preisanpassungen zum 1. Januar 2007 (Beschluss 12. Dezember 2006), zum 1. Januar 2008 (Beschluss 11. Dezember 2007), zum 1. Januar 2009 (Beschluss 3. Dezember 2008), zum 1. Januar 2011 und 1. Januar 2013 (Beschluss 2. März 2010).

Bedarfsmäßige Preisanpassungen bzw. Preisverhandlungen mit den Veranstaltern werden von der Geschäftsführung im Rahmen des Preissystems (§ 9 Abs. 4 der Betriebssatzung) vorgenommen.

Einzelheiten zum Preissystem:

#### **Kongresse und Tagungen**

1. Totalanmietung  
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)
2. Von der Nutzungsdauer abhängige Festmieten  
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)

#### **Gesellschaftliche Veranstaltungen**

1. Von der Nutzungsdauer abhängige Festmieten für auswärtige Veranstalter  
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)
2. Umsatzbezogene Mieten für örtliche Vereine

#### **Mieten für Ausstellungen**

1. Tagungsbegleitende Industrieausstellungen
2. Verkaufsausstellungen, Märkte, Börsen
3. Informationsausstellungen
4. Institutspräsentationen

#### **Mieten für Konzertveranstaltungen**

1. Mieten für Konzertveranstaltungen nach Kartenhöchstpreis
2. Sonderpreisregelung (Mietfestsetzung entsprechend der Kapazitätsauslastung)



#### **4. Überörtliche Prüfungen**

In 2011 fanden keine überörtlichen Prüfungen i.S.v. Aufsichtsprüfungen betreffend den Eigenbetrieb Eurogress statt.

## 5. Wichtige Verträge

### **Pachtvertrag**

Vereinbarung mit der FUNDUS Fonds-Verwaltung GmbH & Co. Immobilien Anlagen Objekt Nottuln KG vom 15. September 1995 nebst der ersten Ergänzungsvereinbarung über die Verpachtung des Berlin Saal (Eigentum des FUNDUS Fonds) an das Eurogress.

### **Nutzungsvertrag**

Vereinbarung mit der ehemaligen Dorint AG vom 23., 27. und 30. September 2002 zur gegenseitigen Nutzung der Tagungsräume im Hotel Quellenhof und im Eurogress. Die Vereinbarungen wurden von den Rechtsnachfolgern der Dorint AG übernommen. Die vertraglichen Beziehungen werden derzeit mit der Accor Hospitality Germany GmbH, Pullman Aachen Quellenhof, fortgeführt.

### **Bewirtschaftungsvertrag (Gastronomie)**

Vertrag vom 27. Februar 2002 mit der Firma Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG, Münster, über die gastronomische Bewirtschaftung des Eurogress ab 1. März 2002.

### **Werbevertrag**

Vereinbarungen vom 3. Januar 2000 und vom 31. Mai 2002, zuletzt geändert durch Vereinbarung vom 11. September 2008, mit dem Aachener Karnevalsverein gegr. 1859 e.V. über Werbung für das Eurogress (gültig für die Jahre 2008 bis 2011). Mit Vertrag vom 18. August 2011 wurde für die Session 2011/2012 ein neuer Vertrag geschlossen.

### **Geschäftsbesorgungs- und Kooperationsvertrag**

Vereinbarung vom 12. Dezember 2006 mit der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH über die Bereitstellung von Ressourcen (Gebäude(-teile), technische Ausstattung, personelle Dienstleistungen) soweit dies zur Durchführung von der Betriebs-GmbH zu organisierenden Veranstaltungen erforderlich ist sowie über die Abwicklung und Organisation des Rechnungswesens.

### **Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag**

Der Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag mit dem Eigenbetrieb Eurogress Aachen regelt die Bereitstellung von personellen Dienstleistungen seitens der Betriebs-GmbH gegenüber dem Eigenbetrieb Eurogress Aachen.

**Umspannwerk Borngasse**

- Mietvertrag vom 29.01.2010 mit STAWAG, beginnend zum 1. Januar 2010 unter aufschiebender Bedingung des Eigentümerwerbes durch die Vermieterin.
- Untermietvertrag mit Städtische Musikdirektion der Stadt Aachen vom 15. Juli 2011 beginnend ab 1. September 2011.

## 6. Beteiligungen und Mitgliedschaften

### Anteile an verbundenen Unternehmen

#### a. EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH

Mit Notarvertrag vom 26. Juni 2006 (UR-Nr. 918/S/2006, Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen) wurde die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH errichtet und am 13. Juli 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Das Unternehmen wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma „EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH“ in das Handelsregister des Amtsgerichts Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Aachen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 26. Juni 2006 (Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen, UR-Nr. 918/S/2006).

Das Stammkapital der Gesellschaft hält die Stadt Aachen. Die Gesellschaftsanteile wurden in das Betriebsvermögen des Eigenbetriebs Eurogress Aachen eingelegt. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00 und ist voll eingezahlt.

Nach § 3 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, insbesondere im Gebäude EUROGRESS AACHEN. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Geschäftsführung ist in den §§ 9 - 11 des Gesellschaftsvertrags geregelt. Seit dem 15. April 2010 ist Frau Kristina Wulf als Geschäftsführerin bestellt. Herr Eugen Rinder wurde am 10. Januar 2011 als Geschäftsführer von der Gesellschafterversammlung abberufen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 24. Januar 2011.

Nach § 18 müssen der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt werden.

**b. gewoge AG**

(zuvor: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG; am 21.06.2006 wurde in der Hauptversammlung die Satzung mit der Umfirmierung beschlossen)

**b.a. Beteiligung zum Einlagezeitpunkt**

Die Stadt Aachen war am Grundkapital der „Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG“ (gewoge AG) von insgesamt DM 24.000.000,00 wie folgt beteiligt:

	<u>DM</u>	<u>v.H.</u>
Unmittelbar	14.575.100	60,730
Mittelbar		
- über ASEAG	53.000	0,221
- über die Sparkasse Aachen bei 50 %-iger Gewährträgerschaft (Bundesfinanzhof Urteil vom 09.08.1989, BStBl 1990 II S. 237)	7.451.600	31,048
	<u>7.504.600</u>	<u>31,269</u>
Insgesamt	<u><u>22.079.700</u></u>	<u><u>91,999</u></u>

Gemäß Ratsbeschluss vom 27. August 1997 wurden die von der Stadt Aachen unmittelbar gehaltenen Namensaktien zur Verstärkung des Betriebskapitals und zur Verbesserung der Ertragslage als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Eigenbetrieb Eurogress mit sofortiger Wirkung nach der Maßgabe eingelegt, dass die vom Tage des Beschlusses an zufließenden Dividenden der gewoge AG als Betriebseinnahmen des Eigenbetriebs zu behandeln seien.

Das zuständige Finanzamt Aachen-Innenstadt hat auf Antrag der Stadt Aachen vom 20. Juni 1997 der von dieser gewählten Gestaltungsform durch verbindliche Auskunft vom 15. September 1997 unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass der geschilderte Sachverhalt tatsächlich verwirklicht wird.

Die Geschäftsführung hat für die Zwecke der Bilanzierung des Einlagenwerts (Teilwert gem. § 8 Abs. 1 KStG i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG) - da aussagekräftige Bewertungsunterlagen nicht zur Verfügung standen und auch die Ableitung des hilfsweise heranzuziehenden gemeinen Wertes mangels stattgefundenener Anteilskäufe nicht in Betracht kamen - das von der Finanzverwaltung entwickelte Verfahren zur Ermittlung des gemeinen Wertes von nichtnotierten Anteilen an Kapitalgesell-

schaften (so genanntes Stuttgarter Verfahren) nach Maßgabe der Abschnitte 4 bis einschließlich 16 Vermögensteuer-Richtlinien 1995 in modifizierter Form hilfsweise angewandt. Hierbei wurde wie folgt verfahren:

An die Stelle des durch extrem niedrige Einheitswerte für den erheblichen Grundbesitz der gewoge AG beeinflussten Einheitswerts für das Betriebsvermögen ist das in deren geprüfter und testierter Bilanz zum 31. Dezember 1996 ausgewiesene Reinvermögen (Eigenkapital) getreten, von dem ausgehend der **Vermögenswert** durchgehend auf der Basis der Bilanzbuchwerte ermittelt wurde.

Der für die Errechnung der **Ertragswerte** maßgebende Ertragshundertsatz wurde in Abweichung von den einschlägigen Bestimmungen der Vermögensteuer - Richtlinien nicht aus dem Durchschnitt der Betriebsergebnisse in den letzten 3 Jahren, sondern in Beachtung von § 16 Abs. 1 der gewoge - Satzung, wonach an die Aktionäre jährlich höchstens Dividenden i.H.v. 5 v.H. der Einlage gezahlt werden dürfen, aus einem nachhaltig erzielbaren Zukunftsertrag von 5 v.H. von DM 24 Mio. ermittelt. Im Einzelnen ergibt sich die Ermittlung des gemeinen Wertes wie folgt:

	<b>DM</b>
Vermögenswert (Eigenkapital am 31. Dezember 1996)	70.108.618
$\frac{\text{Vermögen} \times 100}{\text{Nennkapital}} = \frac{70.108.618 \times 100}{24.000.000} = 292,12 \text{ v.H.}$	
$\text{Ertragshundertsatz} = \frac{\text{erzielbare Dividende} \times 100}{\text{Nennkapital}}$	
$\frac{1.200.000 \times 100}{24.000.000} = 5,00 \text{ v.H.}$	

	<u>v.H.</u>
Vermögenswert	292,12
Ertragshundertsatz 5 v.H. x 5	25,00
	<u>317,12</u>
Hiervon 68 v.H. (Abschnitt 8 Abs. 2 VStR)	215,64
Abschlag wegen geringer Rendite: 3 v.H. von 215,64	6,47
	<u>209,17</u>
Gemeiner Wert für je DM 100,00	209,17
Gemeiner Wert abgerundet	<u><u>209,00</u></u>

Für die als gewillkürtes Betriebsvermögen eingelegten Aktien im Gesamtnennwert von DM 14.520.100 ergibt sich danach ein gemeiner Wert von rd. DM 30.347.000, der als Einlageteilwert i.S.v. § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG in die Bilanz gestellt wurde.

Die Zukäufe in 2000 und 2001 von 550 Stück / DM 100,00 betragen DM 55.000,00 = Nennwert, Hinweis auf Aktivposten A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Tzn 94 ff.

### **b.b. Kapitalerhöhung und Euroglättung**

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2002 (UR-Nr. 2886 für 2002, Notar Dr. Fritz Sielemann, Aachen) wurde beschlossen, zur Vereinheitlichung der Nennbeträge die Aktien des Grundkapitals neu zu stückeln und die nach der Stückelung gegebenen 240.000 Aktien zu je DM 100,00 in 240.000 auf den Namen lautende Stückaktien umzuwandeln. Die weitere Beschlusslage stellt sich wie folgt dar:

Das Grundkapital der Gesellschaft von DM 24.000.000,00 wird auf der Basis des amtlich festgelegten Umrechnungskurses auf EUR 12.271.005,15 umgestellt.

Das auf Euro umgestellte Grundkapital der Gesellschaft wird nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien um EUR 28.994,85 auf EUR 12.300.000,00 erhöht durch Umwandlung der unter „Gewinnrücklagen“ ausgewiesenen „anderen Gewinnrücklagen“ von EUR 28.994,85.

Demnach ist die Stadt Aachen am Grundkapital der gewoge AG von insgesamt EUR 12.300.000,00 wie folgt beteiligt:

	<u>EUR</u>	<u>v.H.</u>
Unmittelbar	7.469.738,75	60,730
Mittelbar		
- über ASEAG	27.162,50	0,221
- über die Sparkasse Aachen bei 50%-iger Gewährträgerschaft (Bundesfinanzhof Urteil vom 9.8.1989, BStBl 1990 II S. 237)	3.818.945,00	31,048
	<u>3.846.107,50</u>	<u>31,269</u>
Insgesamt	<u><u>11.315.846,25</u></u>	<u><u>91,999</u></u>

#### **Mitgliedschaften**

Das Eurogress ist Mitglied in folgenden Vereinigungen bzw. Fachverbänden:

- EVVC, Europäischer Verband der Veranstaltungszentren e.V., Berlin.



## **7. Sitzungen - Betriebsausschuss - Stadtrat**

### **Betriebsausschusssitzungen**

In 2011 wurden 4 Sitzungen abgehalten.

### **Stadtratsitzungen**

In 2011 wurden 2 öffentliche Sitzungen für die Belange des Eurogress abgehalten.

## 8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten)

Für Pensionsverpflichtungen der Beamten sind nach der **IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23)** und § 22 Abs. 3 EigVO NW Rückstellungen zu bilden, soweit Beamte für ein Sondervermögen tätig sind. Danach wären Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Pensionsverpflichtungen für die in rechtlich unselbständigen Sondervermögen der Stadt Aachen tätigen Beamten zu bilden. Die §§ 249 und 253 HGB sowie der Artikel 28 EGHGB sind grundsätzlich anzuwenden.

Für den Eigenbetrieb sind bzw. waren im Berichtszeitraum 2 Beamte (davon 1 in Altersteilzeit) tätig.

Für unmittelbare Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 erteilt wurden (sog. Altzusagen), sowie für sämtliche mittelbaren und ähnlichen Pensionsverpflichtungen besteht ein Passivierungswahlrecht. Wird dieses Wahlrecht nicht ausgeübt, ist dieser Betrag im Anhang anzugeben. Bei Berufung in das Beamtenverhältnis nach den o.g. Fristen ergibt sich eine Passivierungspflicht. Dies ist bei der Berichtsgesellschaft für 2 Beamte gegeben.

Die Unterscheidung zwischen unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen ist für die Anwendung von Art. 28 EGHGB von Bedeutung. Unter „unmittelbaren Verpflichtungen“ sind solche zu verstehen, die ohne Zwischenschaltung eines anderen Rechtsträgers zwischen dem verpflichteten Betrieb und den Anspruchsberechtigten bestehen. Dabei handelt es sich insbesondere um Pensionsverpflichtungen auf Grund von (unmittelbaren) Zusagen. Unter mittelbaren Pensionsverpflichtungen sind solche zu verstehen, die zwar unmittelbar von einem anderen Rechtsträger erfüllt werden, für die das Trägerunternehmen aber einzustehen hat (Anm. 164 und 165 zu § 249 HGB, Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Auflage 2006).

Diese Versorgungsverpflichtungen sieht die vorgenannte Stellungnahme IDW RS HFA 23 als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens an, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht. Wegen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Verpflichtungen zum Geschäftsbetrieb des Sondervermögens gilt dies auch, wenn intern abweichende Vereinbarungen bestehen. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische

Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren.

Die **EigVO NRW** (Fassung vom 16.11.2004, GV.NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15, zuletzt geändert durch RVO vom 17.12.2009, GV.NRW. S. 963) enthielt in **§ 22 Abs. 3** eine eigenständige Vorschrift für die Behandlung von Pensionsrückstellungen für die bei den Eigenbetrieben beschäftigten Beamtinnen und Beamten. Hiernach sind grundsätzlich die Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Eigenbetriebes auszuweisen, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt. Für die endgültige Umsetzung dieser Vorschrift wird eine Frist eingeräumt; sie ist spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2012 anzuwenden.

Mit Datum vom 2. Februar 2011 hat das Eurogress Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten des Eurogress Aachen nicht mehr gebildet werden müssen bzw. entsprechende Anhangangaben entfallen.

## Versicherungsschutz

Die Versicherungen werden laufend überprüft; Verträge und Versicherungssummen unter Mithilfe der jeweiligen Agenturen den veränderten Risiken angepasst. Es bestehen auskunftsgemäß folgende Versicherungsverträge:

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- Summe EUR
Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände	Sammelversicherung der Stadt Aachen	
0018/502277	Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Eigenschadenversicherung sowie Garderobenhaftpflicht und Gabelstapler  Haftpflicht Personen- und Sachschäden in unbegrenzter Höhe Garderobenhaftpflicht (je Haken DM 2.000/EUR 1.022)	
Provinzial Rheinland Versicherung AG		
12 084 676 1	Feuer: Gebäude Einrichtung	58.260.116 7.743.855
12 084 676 1	Sturm: Gebäude Einrichtung	58.260.116 7.743.855
12 084 676 1	Leitungswasser: Gebäude Einrichtung	58.260.116 7.743.855
12 084 676 1	Einbruch-Diebstahl	7.743.855
12 084 676 1	Großinventar Restaurationsräume F/LW/ED	405.684
12 934 886 8	Elektronik: Anzeigentafel	325.240
12 084 677 9	Schlüsselverlust	32.480
12 084 675 3	Bendplatz F/Bewirtschaftungs- u. F/Toilettengebäude.	116.580 84.364

Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

## **Technische und wirtschaftliche Grundlagen**

Gemäß der Betriebssatzung ist die Aufgabe des Eurogress die Bereitstellung von Räumen, Dienstleistungen und technischen Hilfsmitteln zur Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen, gesellschaftlichen und kulturellen und sonstigen Veranstaltungen im Gebäude des Eurogress.

Das Eurogress kann Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen:

### **Räumlichkeiten**

- 8 Konferenzräume
- 1 großer Saal (Europa Saal)
- 1 kleiner Saal (Brüsseler Saal)
- Foyer zum Europa Saal
- Foyer zum Brüsseler Saal
- Tagungstreff
- 1 komplette Großküche

### **Technische Ausrüstung**

Technische Geräte und Anlagen für:

Bühne / Beleuchtung / Beschallung / Vorführungen

### **Gastronomische Bewirtschaftung**

Diese erfolgt durch einen Vertragsbewirtschafter für die entsprechenden Veranstaltungen unter zur Verfügungstellung der Großküche durch das Eurogress.

**Fragenkatalog  
zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung  
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

Zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gemäß IDW PS 720 vom 6. Oktober 2006 hat der Abschlussprüfer die **Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation** anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und vollständig, d.h. unter Wiedergabe der Fragen und deren Beantwortung, in seine Berichterstattung einzubeziehen.

**Fragenkreis 1:** Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

- ⇒ **Die Zuständigkeiten der Betriebsleitung sind in der Betriebssatzung festgelegt. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**
- ⇒ **In Teilbereichen ist allerdings eine Anpassung an geänderte rechtliche Vorschriften zu überprüfen. So hat nach § 26 Abs. 1 Satz 3 EigVO die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres zu erfolgen. Die Möglichkeit diese Frist über eine Regelung in der Betriebssatzung auf bis zu 6 Monate zu verlängern, besteht nicht mehr (Hinweis auf GPA NRW, Info Oktober 2009). In Absprache mit der GPA kann die Satzungsanpassung zunächst aufgeschoben werden, bis weitere Änderungen in der Satzung vorzunehmen wären.**
- ⇒ **Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung, sind sachgerecht.**

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

- ⇒ **Im Geschäftsjahr haben insgesamt 4 Betriebsausschusssitzungen stattgefunden (22.02., 07.06., 27.09., 29.11). Hierüber wurden ordnungsgemäße und informative Niederschriften gefertigt.**

- ⇒ **Des Weiteren wurden in 2 öffentlichen Stadtratssitzungen die Belange des Eurogress betreffend die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 (08.06.2011) und des Wirtschaftsplanes 2012 (14.12.2011) behandelt.**
- ⇒ **Weitergehende Informationen sind öffentlich im Ratsinformationssystem der Stadt im Internet einsehbar.**
- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?
  - ⇒ **Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs sind auch im Aufsichtsrat der EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH tätig.**
- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?
  - ⇒ **Die Betriebsleitung steht im Angestelltenverhältnis, erfolgswirksame Komponenten existieren nicht. Die Höhe der erhaltenen Vergütung wird im Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes angegeben.**
  - ⇒ **Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

**Fragenkreis 2:** Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?
  - ⇒ **Die Organisation ist in wesentlichen Bestandteilen im Geschäftsverteilungsplan konkretisiert. Die Organisation des Eigenbetriebes entspricht der Größe des Unternehmens.**
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?
  - ⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Geschäftsverteilungsplan verfahren wird.**

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?
- ⇒ **Eurogress Aachen ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen an die von der Stadt Aachen erlassenen Dienstanweisungen gebunden. Hinsichtlich Korruptionsbekämpfung hat die Stadt Aachen folgende Dienstanweisungen erlassen:**
  - ⇒ **1. Handlungsrichtlinie für die Stadt Aachen zur Umsetzung des „Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz- KorruptionsbG)“ bezüglich Beschaffungs- und Vergabestrukturen bei der Stadt Aachen sowie Zuständigkeiten nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz , des Stadtdirektors als Anti-Korruptionsbeauftragter, vom 8. November 2005**
  - ⇒ **2. Richtlinie über die Annahme von Belohnungen und Geschenke durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen, des Oberbürgermeisters, vom 6. September 2005 sowie ein**
  - ⇒ **3. Mitarbeiterfaltblatt für Verhalten bei Korruption, des Fachbereich Personal und Organisation**
  - ⇒ **Des Weiteren ergeben sich die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention aus den Einzelregelungen des internen Kontrollsystems, die durch die neue Geschäftsleitung durch entsprechende Verfahrensanweisungen weiterentwickelt werden.**
  - ⇒ **Darüber hinaus ist das Rechnungsprüfungsamt (FB 14) der Stadt Aachen wesentlich mit der Korruptionsprävention befasst.**
- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?
- ⇒ **Die Befugnisse der Organe sind in der Betriebssatzung aufgeführt und werden auch eingehalten. Hinsichtlich des Standes der Erstellung von Dienstanweisungen wird auf den Bericht über die Systemprüfung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des Fachbereichs Rechnungsprüfung vom 3. Juli 2007 verwiesen.**



e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

⇒ **Es besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.**

### **Fragenkreis 3:** Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem, Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

⇒ **Der Planungsprozess ergibt sich aus der EigVO. Folgende Planungsrechnungen werden erstellt: jährlicher Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), Stellenübersicht, 5-jähriger Finanzplan. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Unternehmens.**

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

⇒ **Die Planabweichungen werden quartalsweise systematisch untersucht.**

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

⇒ **Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens.**

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?

⇒ **Entgelte werden vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt. Es werden teilweise Abschlagszahlungen eingefordert.**

Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

⇒ **Das bestehende Mahnwesen ist entsprechend den Bedürfnissen des Eigenbetriebs eingerichtet und gewährleistet, dass ausstehende Forderungen effektiv und zeitnah eingezogen werden können. Hinsichtlich der bestehenden Maßnahmen wird auf den Bericht des Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Aachen vom 1.12.2011 „Bericht über die Prüfung der Handhabung des Forderungsmanagements beim Eigenbetrieb Eurogress (E88) im Geschäftsjahr 2010“ verwiesen.**

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?

⇒ **Das Controlling besteht beim Geschäftsbereich Finanzen und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.**

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

⇒ **Die Steuerung und Überwachung der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht, erfolgt über die Beteiligungsverwaltung (B 06) der Stadt Aachen.**

#### **Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

- ⇒ **Zu Fragenkreis 4:**
- ⇒ **Das interne Kontrollsystem bietet die Voraussetzungen dafür, dass die Führungsebene die notwendigen Informationen von der Betriebsleitung zeitnah erhält und auswertet. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass diese nicht ausreichend genutzt werden.**
- ⇒ **Das Risikofrüherkennungssystem setzt sich aus einer Vielzahl von Kontrollinstanzen zusammen und ist teils auf externe Dienststellen verlagert: Gebäudemanagement (Vergabe und Bau), Beteiligungscontrolling, Eigenbetriebscontrolling, Rechts- und Versicherungsamt, Personalamt, Rechnungsprüfungsamt, Finanzsteuerung. Für diese Stellen existieren eigene Dienstanweisungen und Ausführungsverordnungen. Die Vorteilhaftigkeit dieser Ausgliederungen besteht darin, dass unabhängige Dienststellen mit der Abwicklung und Kontrolle von Aufgaben betraut sind.**
- ⇒ **Intern im Eurogress gibt es eine Vielzahl von Eigenregelungen, die sich aus dem internen Kontrollsystem ableiten (Vier-Augen-Prinzip, Regelung Bestellverfahren), die teilweise schriftlich kodifiziert sind in Form von Arbeits- und Dienstanweisungen.**
- ⇒ **Im Berichtsjahr wurde damit begonnen, eine Dokumentation der vorhandenen Regelungen vorzunehmen, und insbesondere ein Risikoprofil zu erarbeiten. Für die Bereiche Rechnungswesen, Veranstaltungen, Bauen und Recht, Veranstaltungen und EDV-Sicherheit wurden erste Risikoprofile erarbeitet, der restliche Teil befindet sich noch im Aufbau.**
- ⇒ **Flankierende Maßnahmen ergänzen das Risikomanagement. So wurde im Rahmen von Kundenzufriedenheitserhebungen festgestellt, dass Eurogress Aachen weiterhin nur wirtschaftlich arbeiten kann, wenn die Konferenzräume auf aktuelles technisches Niveau gehoben werden, was zu dem aktuellen Umbau in 2012 führte und auch im Wirtschaftsplan des Eurogress im Bereich der Investitionen berücksichtigt wurde.**
- ⇒ **Die Entwicklung des Eurogress in diesem Bereich wird im Rahmen der Berichterstattung zu den Quartalsabschlüssen regelmäßig dem Betriebsausschuss reportet.**

**Fragenkreis 5:** Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

Erfassung der Geschäfte

Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse

Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung

Kontrolle der Geschäfte?

- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

⇒ **Zu Fragenkreis 5:**

⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel. Die gesamte Finanzierung erfolgt durch die Stadt Aachen.**

**Fragenkreis 6: Interne Revision**

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?

⇒ **Revisionsaufgaben werden durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen wahrgenommen.**

Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

⇒ **Das Rechnungsprüfungsamt ist ein eigenständiges Amt der Stadt Aachen. Einzelheiten sind in der Rechnungsprüfungsordnung festgelegt.**

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/ Konzern?

⇒ **Siehe Frage a)**

Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

⇒ **Es gibt keine Hinweise auf aufgetretene Interessenkonflikte.**

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/ Konzernrevision im Geschäftsjahr?

⇒ **Die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte im Berichtsjahr lagen bei der Überprüfung von Einzelmaßnahmen und Investitionen.**

Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?

⇒ **Das Rechnungsprüfungsamt ist ein eigenständiges Amt der Stadt Aachen.**

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?

⇒ **Hierüber lagen keine Berichte vor.**

Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

⇒ **Siehe zuvor.**

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

⇒ **Das städtische Rechnungsprüfungsamt nimmt die Aufgaben der internen Revision schwerpunktmäßig nach eigenem Ermessen im Rahmen der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen wahr.**

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?  
⇒ **Es liegen keine Erkenntnisse über bemerkenswerte Mängel vor.**
- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?  
⇒ **Entfällt, siehe zu e).**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

**Fragenkreis 7:** Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?  
⇒ **Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, die eine vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans erforderten, sind nicht angefallen.**
- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?  
⇒ **Es ist keine Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans erfolgt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?  
⇒ **Solche Sachverhalte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.**
- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

- ⇒ **Verstöße gegen Gesetz, Betriebssatzung, Geschäftsordnung und bindende Beschlüsse der Überwachungsorgane wurden nicht festgestellt.**

**Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?
- ⇒ **Investitionen wurden angemessen geplant und vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft.**
- ⇒ **So wurden für das im Berichtsjahr wesentliche Projekt Borngasse die Erfolgsaussichten und die Wirtschaftlichkeit anhand eines 25-jährigen Ertrags- und Finanzplanes ermittelt.**
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?
- ⇒ **Größere Investitionen werden öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben, so dass ein Preisvergleich möglich ist.**
- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?
- ⇒ **Die Überwachung erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Aachen sowie das Rechnungsprüfungsamt ab einer bestimmten Ausgabenhöhe.**
- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?
- ⇒ **Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.**
- Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?
- ⇒ **Entfällt**
- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?
- ⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.**

**Fragenkreis 9: Vergaberegelungen**

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

⇒ **Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.**

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

⇒ **Es werden Konkurrenzangebote eingeholt.**

**Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ **In den regelmäßig stattgefundenen Sitzungen des Betriebsausschusses hat die Betriebsleitung ausweislich der uns vorgelegten Niederschriften umfassend über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs berichtet.**

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ **Die Berichte sind nach den von uns im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Hinblick auf die Größe des Eigenbetriebes ausreichend um einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes zu vermitteln.**

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

⇒ **Der Betriebsausschuss wurde in den durchgeführten Sitzungen zeitnah unterrichtet. Vorgänge, die eine Information außerhalb der regulär stattfindenden Sitzungen notwendig gemacht hätten, haben sich nach unseren Erkenntnissen im Berichtsjahr nicht ereignet.**

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

⇒ **Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen liegen nicht vor.**



d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

⇒ **Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.**

f) Gibt es eine D&O-Versicherung?

⇒ **Nein; für alle Mitarbeiter der Stadt Aachen, also auch für den Betriebsleiter des Eurogress, ist jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung abgeschlossen.**

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

⇒ **Entfällt.**

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

⇒ **Entfällt.**

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

⇒ **Es liegen keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte vor.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Vermögens- und Finanzlage anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

#### **Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

⇒ **Bei den Finanzanlagen (gewoge-Aktien) handelt es sich um gewillkürtes Betriebsvermögen.**

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?
- ⇒ **Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?
- ⇒ **Es bestehen eventuell stille Reserven bei den Finanzanlagen (gewogene Aktien), die als gewillkürtes Betriebsvermögen behandelt werden (Einlagen in 1997).**

#### **Fragenkreis 12: Finanzierung**

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?

⇒ **Die gesamte Finanzierung wird von der Stadt Aachen übernommen.**

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

⇒ **Über Gesellschafterdarlehen von der Stadt Aachen.**

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

⇒ **Der Eigenbetrieb gilt als zu konsolidierende Einheit des nach den NKF-Regelungen geltenden Konzerns Stadt Aachen, ist aber selber nicht Konzern.**

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?

⇒ **Das Unternehmen hat in 2011 Zuschüsse i.H.v. insgesamt TEUR 964 von der Stadt Aachen erhalten.**

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

⇒ **Es haben sich keine dementsprechenden Anhaltspunkte ergeben.**

**Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?
- ⇒ **Der Eigenbetrieb verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Die Eigenkapitalquote I beträgt per 31.12.2011 rd. 38,4%. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung bestehen derzeit nicht.**
- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?
- ⇒ **Der Jahresverlust ist nach der Betriebssatzung mit dem Rücklagenkapital zu verrechnen. Die satzungsmäßige Vorgabe wird bei der Jahresabschlusserstellung berücksichtigt und das Eigenkapital nach Verwendung des Jahresergebnisses ausgewiesen (§ 17 der Betriebssatzung vom 13.12.2006).**
- ⇒ **Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 21. März 2012 den Jahresabschluss 2010 unverändert festgestellt und der satzungsgemäßen Ergebnisverwendung zugestimmt.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ertragslage anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

**Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?
- ⇒ **Das Betriebsergebnis (Jahresverlust) ergibt sich aus dem Betrieb des Eurogress.**
- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
- ⇒ **Der Jahresfehlbetrag ist in Höhe von 333.178,21 EUR aufgrund von Zinsnachzahlungen von einmaligen Vorgängen geprägt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

⇒ **Leistungsbeziehungen zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadt Aachen werden zu angemessenen Konditionen abgewickelt. Die Finanzierung erfolgt zu Zinssätzen, zu denen sich die Stadt Aachen am Markt refinanzieren muss.**

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

⇒ **Das Konzessionsabgaberecht ist für den Eigenbetrieb nicht anzuwenden.**

#### **Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

⇒ **Das Eurogress dient unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (Betriebsatzung), dadurch können nur Preise verlangt werden, die bedarfsgerecht sind, so dass Verluste vorprogrammiert sind.**

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt a).**

#### **Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt 15 a).**

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

⇒ **Ertragssteigerungen und Kostenreduzierungen sind geplant, aber unter der Berücksichtigung der Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben. Die Preise werden regelmäßig überprüft und angepasst. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Anlage 6.3 zu diesem Bericht.**

# Wirtschaftsplan EUROGRESS AACHEN

2013

## 1. ERFOLGSPLAN 2013

	Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	IST 2010 €
<b><u>Erträge (ohne Borgasse)</u></b>				
Überlassung von Räumen	640.000,00	750.000,00	650.000,00	744.680,93
Überlassung von Dienstleistungen und techn. Geräten	710.000,00	630.000,00	500.000,00	775.244,19
Eigenveranstaltungen	250.000,00	220.000,00	170.000,00	128.425,88
Umsatzpacht	140.000,00	135.000,00	125.000,00	146.825,11
Garderobengebühren	60.000,00	55.000,00	42.000,00	54.465,97
Vorverkaufsgebühren	13.000,00	12.000,00	16.000,00	11.723,99
Sonstige Erträge	40.000,00	60.000,00	70.000,00	37.980,21
Erträge aus Geschäftsbesorgungs- und Kooperationsvertrag	30.000,00	35.000,00	20.625,00	32.950,82
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.914,85
Erträge Bendplatz	401.000,00	395.000,00	388.000,00	389.174,24
Erträge Strom Bendveranstaltungen	136.500,00	122.500,00	94.200,00	15.346,06
Sonstige betriebliche Erträge	20.000,00	20.000,00	2.000,00	3.331,00
<b>Summe Erträge:</b>	<b>4.140.500,00</b>	<b>4.134.500,00</b>	<b>3.777.825,00</b>	<b>4.041.063,25</b>

**Aufwendungen 1/3**  
**(ohne Borngasse)**

	Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	IST 2010 €
<b>Personalaufwand</b>				
Bezüge, Gehälter, Löhne, Beihilfen, einschl. Sozialabgaben, Fortbildung	<b>1.583.000,00</b>	<b>1.510.000,00</b>	<b>1.500.000,00</b>	<b>1.516.055,49</b>
<b>Gebäudeunterhaltung</b>	<b>100.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>162.500,00</b>	<b>44.383,83</b>
<b>Instandhaltungskosten Bend</b>	<b>40.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>21.570,81</b>
<b>Energiekosten</b>				
Heizung	71.830,00	55.000,00	60.000,00	51.357,52
Strom, Wasser	285.200,00	288.900,00	325.000,00	231.871,33
	<b>357.030,00</b>	<b>343.900,00</b>	<b>385.000,00</b>	<b>283.228,85</b>
<b>Energiekosten Bend</b>				
Heizung	1.507,00	3.000,00	5.000,00	3.149,78
Strom Bendveranstaltungen	123.750,00	105.000,00	85.000,00	8.912,58
Strom, Wasser	18.260,00	21.000,00	23.000,00	18.880,64
	<b>143.517,00</b>	<b>129.000,00</b>	<b>113.000,00</b>	<b>30.943,00</b>
<b>Gebäudereinigung / Entsorgung</b>	<b>165.000,00</b>	<b>230.000,00</b>	<b>230.000,00</b>	<b>253.985,05</b>
<b>Versicherungen und sonstige Abgaben</b>				
Versicherungen	43.000,00	45.000,00	45.000,00	42.878,82
Grundsteuer Bend	7.000,00	7.000,00	7.000,00	6.645,33
Grundbesitzabgaben Bend	32.000,00	22.000,00	30.000,00	29.439,22
Grundsteuern EA	90.000,00	90.000,00	86.000,00	85.239,62
Grundbesitzabgaben EA	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.137,64
Sonstige Abgaben	2.000,00	2.000,00	2.000,00	1.558,23
	<b>197.000,00</b>	<b>189.000,00</b>	<b>193.000,00</b>	<b>188.898,86</b>

**Aufwendungen 2/3**  
**(ohne Borngasse)**

	Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	IST 2010 €
Werbung EA	170.000,00	180.000,00	200.000,00	172.472,12
Veranstaltungskosten Bendplatz	135.000,00	140.500,00	93.000,00	121.788,76
Veranstaltungskosten Fremdveranstaltungen	420.000,00	360.000,00	230.000,00	437.859,50
Veranstaltungskosten Eigenveranstaltungen	180.000,00	170.000,00	90.000,00	151.329,18
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.000,00	150.000,00	202.200,00	84.536,25
Werkzeuge Kleingeräte	2.000,00	1.000,00	6.000,00	176,95
Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	10.000,00	6.000,00	6.000,00	12.589,40
Betriebsbedarf	10.000,00	8.000,00	12.000,00	7.772,28
Sonstige Kosten	5.000,00	4.000,00	12.000,00	1.805,37
	<b>132.000,00</b>	<b>169.000,00</b>	<b>238.200,00</b>	<b>106.880,25</b>
<b>Telefon, Internet</b>	<b>18.000,00</b>	<b>18.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>14.850,84</b>
<b>Bürobedarf</b>				
Bürobedarf	8.000,00	10.000,00	10.000,00	10.954,54
Zeitschriften, Bücher	2.000,00	3.000,00	3.000,00	2.452,18
EDV- und Buchhaltungskosten	19.000,00	20.000,00	20.000,00	23.005,21
Porto	9.000,00	6.000,00	6.000,00	7.654,32
Leasing Bürogeräte	7.900,00	7.537,56	12.000,00	8.734,92
Mieten für Einrichtungen	29.500,00	31.524,00	30.000,00	31.541,56
	<b>75.400,00</b>	<b>78.061,56</b>	<b>81.000,00</b>	<b>84.342,73</b>



**Aufwendungen 3/3**  
**(ohne Borngasse)**

	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	IST 2010
	€	€	€	€
Verwaltungskostenbeitrag	101.200,00	101.200,00	95.000,00	99.246,46
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	12.000,00	20.000,00	20.000,00	24.000,00
Rechts- und Beratungskosten	5.000,00	5.000,00	10.000,00	65.798,25
Vorsteuer (nicht abzugsfähig)	35.000,00	35.000,00	28.000,00	56.106,87
Sonstige Steuern	300,00	300,00	500,00	80,00
Kosten Geldverkehr	4.000,00	4.000,00	7.000,00	4.330,54
Zinsaufwand	872.795,77	832.804,85	753.867,92	603.028,56
Abschreibung Anlagevermögen ohne GWG	1.387.567,33	1.331.344,57	1.230.000,00	1.190.737,82
Abgänge Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	13,25
Abschreibung Umlaufvermögen	1.500,00	3.000,00	0,00	18.787,06
Periodenfremde/ außerordentliche Aufwendungen/ Erträge	0,00	0,00	0,00	-248,00
<b>Summe Aufwendungen:</b>	<b>6.135.310,10</b>	<b>6.100.110,98</b>	<b>5.720.067,92</b>	<b>5.490.470,08</b>
<b>ERTRÄGE</b>	4.140.500,00	4.134.500,00	3.777.825,00	4.041.063,25
<b>AUFWENDUNGEN</b>	6.135.310,10	6.100.110,98	5.720.067,92	5.490.470,08
<b>JAHRESVERLUST</b> <b>(ohne Borngasse)</b>	<b>1.994.810,10</b>	<b>1.965.610,98</b>	<b>1.942.242,92</b>	<b>1.449.406,83</b>

Der Jahresverlust wird um den laufenden Zuschuss der Stadt Aachen vermindert. Dieser beträgt für das Wirtschaftsjahr 2013 1.049.400,00 €. Der danach verbleibende geplante Verlust in Höhe von 945.410,10 € für das Jahr 2013 wird über die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

<b>BORNGASSE</b>	Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	IST 2010 €
<b><u>Erträge</u></b>				
Miete	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00
	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b><u>Aufwendungen</u></b>				
Miete STAWAG	21.909,60	21.909,60	21.909,60	0,00
Versicherung, Grundsteuer, Diverse	16.047,00	16.047,00	17.000,00	0,00
Instandhaltung	5.000,00	0,00	0,00	
Darlehenszinsen	103.479,98	100.233,00	39.750,00	0,00
Abschreibung	97.503,00	98.600,00	40.000,00	0,00
	<b>243.939,58</b>	<b>236.789,60</b>	<b>118.659,60</b>	<b>0,00</b>
<b>ERTRÄGE</b>	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>243.939,58</b>	<b>236.789,60</b>	<b>118.659,60</b>	<b>0,00</b>
<b>JAHRESVERLUST Borngasse</b>	<b>-43.939,58</b>	<b>-36.789,60</b>	<b>81.340,40</b>	<b>0,00</b>

## 1.1. Buchungs- und Ertragssituation

### 1.1.1. Allgemein:

Bei den Ansätzen für die Erträge und Aufwendungen ist der zum Zeitpunkt der Veranschlagung vorliegende Buchungsstand des Wirtschaftsjahres 2012 maßgeblich.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Erträge im Wirtschaftsjahr 2013 mit 4.140.500,00 € um 6.000,00 € und die Aufwendungen mit 6.135.101,20 € um 34.990,22 € höher angesetzt. Der geplante Jahresverlust in Höhe von 1.994.601,20 € wird daher gegenüber dem Vorjahr um 28.990,22 € höher ausfallen. Das entspricht einem ganz leichten Anstieg von 1,5 % und ist im Wesentlichen auf die Erhöhungen der Abschreibungen des Anlagevermögens sowie die höhere Zinslast aufgrund neuer Darlehensvalutierungen im Zusammenhang mit umfangreichen Investitionsmaßnahmen zurückzuführen.

Der Zuschuss der Stadt wurde mit 1.049.400,00 € entsprechend der bisherigen mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Aachen angesetzt. Hierbei ist aber bereits für die Wirtschaftsjahre ab 2011 zu beachten, dass der Zuschuss um die Erstattung von Darlehenszinsen und Tilgungen für Darlehen im Rahmen von Brandschutzmaßnahmen erhöht wurde.

Das Ausschüttungsvolumen der gewoge AG verbleibt voraussichtlich auf Niveau der beiden vorhergegangenen Wirtschaftsjahre und findet daher in unveränderter Höhe von 1,7 Mio. € Eingang in die Planungsrechnungen.

Das Veranstaltungsportfolio des EUROGRESS AACHEN setzt sich aus Tagungen/Kongressen, gesellschaftlichen Veranstaltungen, Konzerten/Shows und Messen zusammen. Ein Großteil der Erträge aus der Überlassung von Räumlichkeiten wird durch Tagungen und Kongresse generiert. Neben den jährlich oder zweijährlich wiederkehrenden Tagungen sind nationale bzw. internationale Kongresse gebucht. Nach wie vor ist die Nachfrage stabil, sodass auch in 2013 mit einer zufriedenstellenden Belegung zu rechnen sein wird. Diese wird sich voraussichtlich mindestens auf dem Niveau der guten Belegung von 2011 bewegen.

Aus den gesellschaftlichen Veranstaltungen (überwiegend Karnevalsveranstaltungen) wird über die Umsatzprovision ein Großteil der Erträge „Umsatzpacht“ generiert. Da die Höhe der Umsatzprovision vom Ausgabeverhalten sowie von der Zahl der Besucher abhängig ist, sind diese Erträge allerdings schwerer zu kalkulieren, als die aus Tagungen und Kongressen. Bereits in den Jahren 2011 und 2012 wurden gute Erfahrungen mit Abi-Bällen gemacht, daher sind für das Wirtschaftsjahr 2013 auch in diesem Bereich mehrere Termine vergeben.

Shows und Konzerte (im Speziellen Konzerte der Unterhaltungs-Musik) werden erfahrungsgemäß kurzfristig mit einer Vorlaufzeit zwischen vier und acht Monaten gebucht. Da die Belegung in den letzten Jahren konstant geblieben ist, sind die Erträge in diesem Bereich auf Basis der Vorjahre angesetzt worden.

Mit Eigenveranstaltungen, die EUROGRESS AACHEN mit einem kalkulierbaren Risiko durchführt, wird die Ertragssituation ebenfalls gesteigert. Die „Vitalmesse“ wird alljährlich, im Jahr 2013 erstmals allein vom EUROGRESS AACHEN durchgeführt. Darüber hinaus führt EUROGRESS AACHEN auch im nächsten Jahr die in den Jahren 2011 und 2012 besonders erfolgreiche Messe „Zukunft – Ausbildung – Beruf“ als Veranstalter durch. Für 2013 konnten wir erneut den Künstler Hermann van Veen für eine weitere Eigenveranstaltung im Hause gewinnen. Zusätzlich mit den Eigenveranstaltungen der Ü-30 Partyreihe „360 Grad“ werden wir somit voraussichtlich das Planniveau von 2011 übertreffen können.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Erträge insgesamt trotz des ungeraden Kalenderjahres, in dem erfahrungsgemäß weniger Veranstaltungen stattfinden, zumindest auf Niveau der Ansätze des Jahres 2012 gehalten werden können.

### **1.1.2. Personalkosten:**

Der geplante Ansatz liegt bedingt um planmäßige Stufenaufstiege und aufgrund der beiden Tarifierhöhungen in 2013 um 73 T€ höher als im Vorjahr. Neueinstellungen von Aushilfspersonal erfolgen über die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH.

### **1.1.3. Gebäudeunterhaltung:**

Die Gebäudeunterhaltung wird mit 100 T€ angesetzt und liegt damit im Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 100 T€ niedriger. Wesentlichster Posten ist die Sanierung des Parketts im OG Foyer Europasaal mit 65 T€. Die übliche Bauunterhaltung wird mit einem Betrag von etwa 35 T€ veranschlagt.

### **1.1.4. Energiekosten und Gebäudereinigung:**

Grundlage für den Ansatz der Energiekosten sind die derzeitigen niedrigen Verbräuche, unter Berücksichtigung einer Kostensteigerung von 15 % bei den Stromkosten sowie 10 % bei den übrigen Energiekosten.

Die Kosten für Gebäudereinigung sind gegenüber dem Vorjahr so deutlich reduziert, weil die Reinigung ab dem Wirtschaftsjahr 2013 durch Personal der Betriebs-GmbH erbracht wird.

## **1.2. Bendplatz**

Neben den zwei Oecher Bend- Veranstaltungen finden auf dem Platz die Euregio Wirtschaftsschau, Zirkusveranstaltungen, Flohmärkte und ähnliche Veranstaltungen wie die Messe „Bauwelt“ statt. Weitere Messethemen sowie Open-Air-Konzerte werden darüber hinaus für die Zukunft geplant und akquiriert. Daneben wurde mit der APAG die Bewirtschaftung des Bendplatzes über die Nutzung als kostenpflichtiger Parkplatz vereinbart, und zwar für die Zeiten, in denen keine Bendveranstaltungen stattfinden.

Die Veranstaltungskosten Bendplatz sind gegenüber dem Vorjahresansatz um 5,5 T€ niedriger geplant. Maßnahmen zur Umsetzung des Sicherheitskonzeptes konnten individualisiert umgesetzt werden, so dass sich auch die entsprechenden Kosten im Rahmen halten.

## **1.3. Borngasse**

Insgesamt ist für 2013 beim Umspannwerk Borngasse ein Verlust in Höhe von 44 T€ zu erwarten. Dieser Verlust ist bedingt durch Abschreibungen und Zinszahlungen und wird sich in den künftigen Jahren aufgrund der sinkenden Darlehenszinsen stetig verringern, sofern nicht unerwartete und unkalkulierbare Ereignisse eintreten.

## 2. VERMÖGENSPLAN 2013

	€	€
<b><u>Auszahlungen:</u></b>		
Investitionen laut Übersicht:		400.000
Sanierung Konferenzräume:		1.250.000
Tilgung Kredite:		1.385.822
		<u>3.035.822</u>

<b><u>Deckungsmittel:</u></b>		
Abschreibungen a) Gebäude	970.866	
b) Übrige	416.701	1.387.567
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen		1.648.255
-davon Gesellschafterdarlehen	1.648.255	
		<u>3.035.822</u>

### **BORNGASSE**

<b><u>Auszahlungen:</u></b>		
Einstellung Rücklage Borgasse:		39.238
Tilgung Kredite:		58.265
		<u>97.503</u>

<b><u>Deckungsmittel:</u></b>		
Abschreibung Anlagevermögen:		97.503
		<u>97.503</u>

### 2.1. Allgemein

Der Vermögensplan 2013 ist bei Auszahlungen und Deckungsmitteln auf 3.036 T€ festgesetzt worden. Darin enthalten sind für 2013 die mit 400 T€ kalkulierten Investitionsmaßnahmen laut Übersicht sowie die Sanierung der Konferenzräume mit 1,25 Mio. €. Die Tilgung für bereits bestehende Darlehen beläuft sich auf 1.386 T€. Gedeckt werden diese Auszahlungen über Abschreibungen in Höhe von etwa 1,4 Mio. € sowie der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen, die in Folgejahren in Darlehen aus Investitionen umgewandelt und entsprechend getilgt werden.

Für die Investitionsmaßnahme „Konferenzräume“ ist nach Absprache mit Dezernat II grundsätzlich die Höhe des Investitionsvolumens laufend zu hinterfragen. Sofern für diese Sanierung Ausschreibungen vorgenommen werden, ist das Investitionsvolumen auf das Ergebnis der Ausschreibungen begrenzt, das heißt ein etwaig das Volumen von 1,25 Mio. € unterschreitendes Ausschreibungsergebnis führt nicht dazu, dass der Restbetrag bis zur Höhe von 1,25 Mio. € für andere Investitionen verwendet werden darf. Des Weiteren werden alle Auszahlungen für Investitionen, auch in nachfolgenden Jahren, über Gesellschafterdarlehen abgewickelt.

#### 2.1.1. Borgasse:

Der Vermögensplan 2013 für die Borgasse enthält bei den Auszahlungen die Tilgung des mit der Investition zusammenhängenden Darlehens, sowie die Einstellung einer Rücklage für die Borgasse. Dagegen stehen die Abschreibungen als Deckungsmittel. Da die Abschreibungen in den ersten Jahren einer darlehensfinanzierten Investition in der Regel höher sind als die Tilgungsbeträge, kann in 2013 ein Teil der Deckungsmittel in die Rücklage für Borgasse eingestellt werden. Insgesamt bemisst sich der Vermögensplan daher auf 98 T€.

## **2.2. Investitionen**

Im Vermögensplan wird neben der Sanierung der Konferenzräume mit 1,25 Mio. € ein Zugang zum beweglichen Anlagevermögen von insgesamt 400 T€ ausgewiesen (siehe auch Anlage zur Mittelfristplanung):

### **2.2.1. Baumaßnahmen:**

Für die im Wirtschaftsjahr 2013 geplante Sanierung der Konferenzräume K1-K3 (K 8 alt) werden Mittel in Höhe von 1,25 Mio. € eingeplant.

### **2.2.2. Allgemeine Ausstattung und Betriebseinrichtungen:**

Für den Einbau einer elektronischen Schließanlage für technische Lager sind in 2013 30 T€ eingeplant.

Nach dem Umbau der Konferenzräume ist die Anschaffung neuer adäquater Stühle/ Tische vorgesehen, die dem ästhetischen Anspruch des Hauses entsprechen. Hierfür ist ein Investitionsvolumen von ca. 240 T€ vorgesehen.

### **2.2.3. Medientechnik, Veranstaltungstechnik:**

Das System der Audio-Signalverteilung im Europasaal musste bereits mehrfach notdürftig instandgesetzt werden. Für eine Neuausstattung müssten weitere 55 T€ aufgewendet werden.

Verschiedene Einrichtungen im Bereich Medien- und Veranstaltungstechnik sind ablegereif erreicht und müssen ersetzt werden. Für Ersatzbeschaffungen wären 55 T€ einzuplanen.

Für die Veranstaltungssoftware ist ein Update nötig, für das T€ 20 aufgewendet werden müssen.

### **2.2.4. Bendplatz:**

Da die Sanierungsmaßnahmen auf dem Bendplatz abgeschlossen sind, ist für 2013 keine Investition zu erwarten.

### **2.2.5. Borngasse:**

Die Baumaßnahmen Borngasse sind abgeschlossen, insofern sind aktuell für künftige Wirtschaftsjahre keine weiteren Mittel einzuplanen.

## **2.3. Kapitaldienst**

Mittel für die durchgeführten Investitionen werden EUROGRESS AACHEN von der Stadt als Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Die für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2014 vorgesehenen Darlehen für den Umbau der Konferenzräume von insgesamt 5,01 Mio. € werden nach Abschluss einer jeden Baumaßnahme zum Ende eines jeden Jahres abgeschlossen. Zinsen und Tilgung sind im Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan entsprechend berücksichtigt worden.

### 3. Stellenübersicht 2013

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>insgesamt</u>
1. Geschäftsführung	-	1	1
2. Geschäftsbereich Veranstaltungen	2	2	4
3. GB Bendplatz/Eigenveranstaltungen	1		1
4. Geschäftsbereich Finanzen / Personal	1	2,75	3,75
5. Geschäftsbereich Technik	10,5	-	10,5
7. Geschäftsbereich Marketing / Verkauf	1	1,5	2,5
Ist:	15,5	7,25	22,75

Davon:

1.	<u>EG 15 TVöD</u> 1				
2.	<u>EG 13 TVöD</u> 1	<u>A 12 LBesG</u> 1	<u>EG 10 TVöD</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 1	
3.	<u>EG 12 TvöD</u> 1				
4.	<u>EG 12 TvöD</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 0,75	<u>EG 8 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 0,5	<u>EG 2 TVöD</u> 0,5
5.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 7 TVöD</u> 4	<u>EG 6 TVöD</u> 2	<u>EG 5 TVöD</u> 2	<u>EG 4 TVöD</u> 1,5
6.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 0,5		

Aktuell ist bei der Mitarbeiteranzahl keine Änderung geplant, die oben dargestellte Übersicht entspricht daher der derzeit aktuellen Situation. Hinsichtlich der Eingruppierung ist im Vergleich zum aktuellen Stand bei drei Mitarbeitern eine Höhergruppierung geplant. Diese Änderung ist im Erfolgsplan bereits berücksichtigt.

#### 4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013-2017

Erfolgsplan ohne Borngasse	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Erträge</b>						
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	2.435	2.441	2.500	2.500	2.500	2.500
Erträge aus Beteiligung gewoge AG	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Insgesamt	4.135	4.141	4.200	4.200	4.200	4.200
<b>2. Aufwendungen</b>						
Personalaufwand	1.510	1.583	1.583	1.583	1.583	1.583
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.427	2.292	2.292	2.292	2.292	2.292
Abschreibungen: Gebäude	956	971	999	999	999	999
Abschreibungen: übrige	375	417	417	417	417	417
Zinsen	833	873	893	897	835	729
Insgesamt	6.101	6.135	6.184	6.188	6.126	6.020
1. Erträge insgesamt	4.135	4.141	4.200	4.200	4.200	4.200
2. Aufwendungen insgesamt	6.101	6.135	6.184	6.188	6.126	6.020
Verlust:	1.967	1.995	1.984	1.988	1.926	1.820
-laufender Zuschuss Stadt Aachen:	951	1.049	1.066	1.080	1.080	1.080
= verbleibender Verlust	1.015	946	918	908	846	740
-Entnahme Kapitalrücklage:	1.015	946	918	908	846	740
<b>Ergebnis:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Vermögensplan (ohne Borngasse)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Ausgaben</b>						
Veränderungen des Anlagevermögens lt. Übersicht	525	400	400	400	400	400
Sanierung Konferenzräume	2.500	1.250				
Sanierung Treppenhaus, Pforte, Sanitär Keller			1.260			
Tilgung Kredite	1.256	1.386	1.483	1.585	1.647	1.673
Insgesamt	4.281	3.036	3.143	1.985	2.047	2.073
<b>2. Deckungsmittel</b>						
Abschreibungen	1.331	1.388	1.416	1.416	1.416	1.416
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	2.950	1.648	1.727	569	630	657
-davon Gesellschafterdarlehen	2.950	1.648	1.727	569	630	657
Insgesamt	4.281	3.036	3.143	1.985	2.047	2.073



**4.1. Investitionsprogramm**  
(Anlage zur Mittelfristplanung 2013-2017)

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt:	2013	2014	2015	2016	2017
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	2.000	400	400	400	400	400
	davon:						
	Schließanlage		30				
	Audio-Signalverteilung		55				
	Medientechnik		55				
	Stühle Konferenzräume		240				
	Software		20				
2	Modernisierung Konferenzräume	1.250	1.250				
3	Sanierung Pfortenbereich einschließlich Treppenhaus und Sanitärbereich Keller	1.260		1.260			
<b>Gesamt:</b>		<b>4.510</b>	<b>1.650</b>	<b>1.660</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>

#### 4.2. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung Borngasse 2013-2017

Erfolgsplan Borngasse	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Erträge</b>						
Miete	200	200	200	200	200	200
Insgesamt	200	200	200	200	200	200
<b>2. Aufwendungen</b>						
Miete STAWAG	22	22	22	22	22	22
Versicherung, Grundsteuer	16	16	16	16	16	16
Instandhaltung		5	2	2	2	2
Abschreibungen	99	98	98	98	98	98
Zinsen	100	103	101	98	96	94
Insgesamt	237	244	239	236	234	232
1. Erträge insgesamt	200	200	200	200	200	200
2. Aufwendungen insgesamt	237	244	239	236	234	232
<b>Überschuss/Verlust</b>	<b>-37</b>	<b>-44</b>	<b>-39</b>	<b>-36</b>	<b>-34</b>	<b>-32</b>

Vermögensplan Borngasse	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Ausgaben</b>						
Einstellung Rücklage Borngasse	39	40	37	34	32	30
Tilgung Gesellschafterdarlehen Stadt Aachen	60	58	61	64	66	68
Insgesamt	99	98	98	98	98	98
<b>2. Deckungsmittel</b>						
Abschreibung	99	98	98	98	98	98
Insgesamt	99	98	98	98	98	98

**MITTELRHEINISCHE TREUHAND GMBH**  
**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT - STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**  
**GEGRÜNDET 1913**

**Gebäudemanagement der Stadt Aachen**  
**Aachen**

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011  
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2011

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
A. Prüfungsauftrag .....	1
B. Grundsätzliche Feststellungen .....	2
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter .....	2
II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen .....	3
C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	4
I. Rechtliche Verhältnisse .....	4
II. Wirtschaftliche Verhältnisse .....	4
1. Geschäftstätigkeit .....	4
2. Technische, wirtschaftliche und organisatorische Grundlagen .....	5
3. Mehrjahresvergleich .....	6
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....	7
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung .....	10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	10
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	10
2. Jahresabschluss .....	11
3. Lagebericht .....	11
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	11
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	11
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung .....	12
3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen .....	13
F. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	13
I. Vermögenslage .....	13
II. Finanzlage .....	19
III. Ertragslage .....	20
G. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages gemäß § 106 GO NRW .....	23
I. Grundsätzliche Feststellungen .....	23

	<b>Seite</b>
II. Wirtschaftsplanvergleich .....	23
1. Erfolgsplan.....	24
2. Vermögensplan .....	26
3. Finanzplan .....	27
4. Stellenübersicht.....	27
H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung .....	28
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	28
II. Schlussbemerkung.....	29

**Erläuterungsbericht (siehe gesondertes Verzeichnis)**

**Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)**

## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
APAG	Aachener Parkhaus GmbH, Aachen
BA	Bauabschnitt
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
CAFM	Computer Aided Facility Management
DV	Datenverarbeitung
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
FB	Fachbereich
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, Herne
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnologie
KITA	Kindertagesstätte
KP II	Konjunkturprogramm II
NetAachen	NetAachen GmbH, Aachen
NKF-Gesetz	Neues Kommunales-Finanzmanagement-Gesetz
NRW	Nordrhein-Westfalen
OGS	Offene Ganztags-schulen
Regio IT	Regio IT Aachen Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen
RPA	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen
Stawag	Stadtwerke Aachen AG, Aachen
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)
VOPR	Verordnung zur Preisprüfung öffentlicher Ausgaben

## A. Prüfungsauftrag

1. In der Betriebsausschusssitzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

**Gebäudemanagement der Stadt Aachen,  
Aachen,**

(im Folgenden kurz „Gebäudemanagement“ oder „Einrichtung“ genannt)

vom 15. November 2011 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2011 gewählt. Daraufhin erteilte uns die Betriebsleitung des Gebäudemanagements der Stadt Aachen mit Vertrag vom 10. April 2012 den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 zu prüfen.

2. Der Prüfungsauftrag wurde mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen gemäß Schreiben vom 07. März 2012 abgeschlossen. Erweiterungen des Prüfungsauftrages wurden nicht formuliert. Die Prüfungshinweise der GPA haben wir beachtet.
3. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen unterliegt gemäß § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung, § 106 Abs. 1 und 3 der Gemeindeordnung sowie in Verbindung mit der Landesverordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen einer jährlichen Prüfungspflicht. In die Prüfung des Jahresabschlusses ist die Buchführung einzu beziehen.
4. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 Abs. 1 GO NRW auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt G.
5. Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend.
6. Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) diesen Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen 1 bis 4 beigefügt sind.

7. Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigelegt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2011 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.
8. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

### **I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter**

9. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Gebäudemanagements durch die Betriebsleitung (siehe Anlage 4) dar:
  - Die Betriebsleitung stellt zunächst einleitend die Gründung, die Organisation und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Einrichtung dar.
  - Die Betriebsleitung schildert anschließend im Abschnitt „Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2011“ die Eckdaten zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gebäudemanagements der Stadt Aachen. Dabei stellt sie heraus, dass das Vermögen der Einrichtung fast gänzlich im Anlagevermögen gebunden ist. Die Anlagenintensität, das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen, betrug zum Bilanzstichtag 93,2 %. Die Eigenkapitalquote einschließlich des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen beträgt 51,2 % und die langfristigen Darlehen des Einrichtungsträgers umfassen 40,3 % der Bilanzsumme. Das Wirtschaftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€9.824 nach einem Jahresfehlbetrag im Vorjahr von T€9.722. Die Betriebsleitung macht deutlich, dass der Jahresfehlbetrag wie bereits im Vorjahr dadurch entstanden ist, dass die Stadt Aachen den Ressourcenverbrauch (Abschreibungen) nicht vollständig vergütet.
  - Bezüglich der Finanzlage ergänzt die Betriebsleitung dass der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit nicht ausreichte, um den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit zu decken. Die darüber hinaus benötigten Finanzmittel (T€5.002) wurden aus Guthaben auf dem Stadtkassenkonto finanziert.
  - Die Betriebsleitung betont, dass das Jahresergebnis gegenüber dem Planansatz (- T€12.150) um T€2.326 verbessert werden konnte. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich Einsparungen und Unterschreitungen und nicht im angenommenen Maße eingetretene Energiepreiserhöhungen.



- Im Abschnitt „Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres“ weist die Betriebsleitung daraufhin, dass auch in 2011 der in Vorjahren begonnene Prozess der Veräußerung von nicht mehr benötigten Gebäuden fortgesetzt wurde und auch zukünftig nicht mehr benötigte oder untergenutzte Objekte aufgegeben werden sollen.
  - Die Betriebsleitung nennt im Abschnitt „Risikobericht“ die wesentlichen Risiken und stellt im Abschnitt „Prognosebericht“ die Chancen des Gebäudemanagements heraus. Dabei geht sie u.a. auf Risiken aus zukünftigen Preissteigerungen, Risiken aus der hohen Anlagenintensität, und Risiken aus zu geringer Personalausstattung ein. Bezüglich der Chancen des Gebäudemanagements weist die Betriebsleitung insbesondere auf das Optimierungspotential im Rahmen der weiteren Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells hin. Ergänzend berichtet die Betriebsleitung über den im Wirtschaftsjahr 2012 anstehenden Wechsel des technischen Betriebsleiters.
  - Wesentliche Risiken, die darüber hinaus den Fortbestand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen gefährden könnten, sieht die Betriebsleitung nicht.
10. Die Beurteilung der Lage der Einrichtung, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Gebäudemanagements, sind plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der Betriebsleitung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

## **II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen**

11. Die Stadt Aachen hat im Zusammenhang mit der Umstellung des städtischen Haushaltes auf die Vorschriften des NKF-Gesetzes am 03. Januar 2008 beschlossen, für die Gebäudenutzung dem Gebäudemanagement nicht mehr den vollen Gebäudeaufwand zu erstatten. Die Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen von T€14.274 wurden im Wirtschaftsjahr 2011 nicht vollständig, sondern lediglich mit einem Betrag von T€1.500 vergütet. Der nicht vergütete Anteil von T€12.774 hat zu dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres von T€9.824 geführt. Auch für die Folgejahre ist die Erstattung der genannten Aufwendungen auf jährlich T€1.500 festgelegt.
12. Mittelfristig führt dieses Vorgehen zu einer deutlichen Reduzierung des Eigenkapitals der Einrichtung und zu einer Beeinträchtigung der Entwicklung des Gebäudemanagements.

13. Die in § 109 GO NRW geforderte nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Zweckes zu dem die Einrichtung gegründet wurde, wäre unter Beibehaltung der dargestellten Vorgehensweise gefährdet.

## **C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### **I. Rechtliche Verhältnisse**

14. Der Rat der Stadt Aachen hat am 14. Dezember 2011 den Jahresabschluss 2010 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2010 (€9.721.958,59) auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Betriebsausschuss wurde für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und die Ergebnisverwendung für das Wirtschaftsjahr 2011 sind vom Rat der Stadt Aachen noch zu beschließen.
15. Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 15. November 2011 der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
16. Die Offenlegung des Jahresabschlusses 2010 und des Lageberichtes für das entsprechende Wirtschaftsjahr erfolgten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Der abschließende Prüfungsvermerk der GPA NRW für das Wirtschaftsjahr datiert vom 07. März 2012.
17. Die weiteren rechtlichen Grundlagen sowie wesentliche Verträge sind in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht aufgeführt.

### **II. Wirtschaftliche Verhältnisse**

#### **1. Geschäftstätigkeit**

18. Die Aufgaben des Gebäudemanagements der Stadt Aachen sind die zentrale Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten, Brunnenanlagen, Denkmälern und sonstigen Gebäuden einschließlich dem Neubau und der Planung.

## 2. Technische, wirtschaftliche und organisatorische Grundlagen

19. Das Gebäudemanagement der Stadt Aachen bewirtschaftet derzeit insgesamt 625 Objekte, diese betreffen folgende Objektgruppen:

	Anzahl
– Allgemeine Verwaltung	24
– Gesundheits-, Sport- und Erholungsanlagen	104
– Kinder- und Jugendeinrichtungen	83
– Kulturelle Einrichtungen	19
– Öffentliche Sicherheit und Ordnung	21
– Schulen	130
– Lager, Werkstatt und sonstige Bebauung	125
– Soziale Einrichtungen	38
– Wirtschaftliches Vermögen	81
<b>Gesamt</b>	<b>625</b>

20. Die weiteren wesentlichen Regelungen zur Aufbau und Ablauforganisation des Gebäudemanagements der Stadt Aachen sind in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht dargestellt.

### 3. Mehrjahresvergleich

21. Ein Mehrjahresvergleich ergibt folgendes Bild:

	2011	2010	2009	2008	2007
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€)	-2.227	12.979	-2.762	7.061	19.038
Alterstruktur des Anlagevermögens (%) (Restbuchwert / Anschaffungskosten)	83,3	85,1	87,2	89,1	91,2
Investitionen (T€)	29.518	20.289	19.693	34.773	19.658
davon "Richterischer Modell"	-	-	-	20.363	-
Liquide Mittel (Transferkonto) zum Bilanzstichtag (T€)	8.622	13.624	4.315	9.692	9.443
Fristenkongruente Finanzierung (%)	99,7	99,7	99,4	99,2	100,0
Eigenkapitalquote (%)	37,5	39,8	43,1	39,4	42,3
Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel an der Bilanzsumme (%)	51,2	51,4	53,9	50,9	52,8
Fremdkapitalquote (%)	48,8	48,6	46,1	49,1	47,2
Umsatzerlöse (T€)	57.450	57.199	60.241	56.294	71.475
Personalanteil % (Personalaufwand / Betriebsaufwand)	13,9	13,8	13,2	13,4	13,4
Anteil Objektbewirtschaftung % (Aufwendungen) für Objektbewirtschaftung / Betriebsaufwand)	57,2	57,6	55,6	53,7	54,8
Abschreibungsanteil % (Abschreibungen / Betriebsaufwand)	26,3	25,6	28,0	29,0	27,1
Jahresergebnis / durchschnittlich gebundenes Eigenkapital (%)	-4,2	-4,0	-4,6	-5,0	0,8
Betriebsergebnis (T€)	+1.161	+1.256	+498	-1.132	+15.664
Zinsergebnis (T€)	-10.837	-10.703	-12.922	-13.225	-13.765
Neutrales Ergebnis (T€)	-148	-275	+580	+661	+316
Jahresergebnis (T€)	-9.824	-9.722	-11.844	-13.375	+2.215

22. Der Restbuchwert des Anlagevermögens zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten beträgt 83,3 %. Dieser relativ hohe Wert ist darauf zurückzuführen, dass bei Gründung der Einrichtung zum 01. Januar 2004 die Wiederbeschaffungszeitwerte der Vermögensgegenstände als Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt wurden.

23. Die Eigenkapitalquote des Gebäudemanagements hat sich infolge des Jahresfehlbetrages 2011 auf 37,5 % verringert.

24. Die Fristenkongruenz zwischen langfristig gebundenem Vermögen und langfristig zur Verfügung stehendem Kapital ist zu 99,7 % gegeben, d. h. 0,3 % des langfristig gebundenen Vermögens ist formal kurzfristig finanziert.

#### **D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

25. Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der nach dem HGB und der EigVO NRW aufgestellte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2011 und der Lagebericht für dieses Wirtschaftsjahr. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht trägt die Betriebsleitung. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob im Lagebericht die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind und alle Angabepflichten erfüllt sind.
26. Gemäß § 3 der Landesverordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen in Verbindung mit § 106 GO NRW sind im Prüfungsbericht insbesondere darzustellen:
- die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes oder der prüfungspflichtigen Einrichtung,
  - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und
  - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
27. Am Schluss des Berichtes ist festzustellen, ob und gegebenenfalls inwiefern in Bezug auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte im Sinne von § 53 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes Beanstandungen zu erheben sind. Hierbei haben wir den vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet.
28. Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung war auch festzustellen, ob die Betriebsleitung ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet hat und dieses geeignet ist, seine Aufgaben zu erfüllen.

29. Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages zur Jahresabschlussprüfung.
30. Unsere Prüfung haben wir im März 2012 (vorbereitende Prüfungshandlungen) und im Juli 2012 in den Geschäftsräumen des Gebäudemanagements der Stadt Aachen in Aachen durchgeführt. Die Berichtsabfassung erfolgte anschließend in unseren Büroräumen.
31. Ausgangspunkt war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss vom 02. September 2011 für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010.
32. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss der Einrichtung.
33. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Einrichtung mit den Betriebszielen und Strategien beschäftigt, um Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Betriebsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Einrichtung haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Einrichtung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Einrichtung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem auf folgende Bereiche:
  - Kontrollumfeld der Einrichtung,
  - Prozess der Analyse der Geschäftsrisiken durch die Betriebsleitung,

- Einrichtung von organisatorischen Maßnahmen durch die Betriebsleitung als Reaktion auf die festgestellten Geschäftsrisiken,
  - Buchführungssystem und Management-Informationssystem,
  - Vorkehrungen zur Korruptionsprävention,
  - Überwachung des internen Kontrollsystems durch die Betriebsleitung und den FB Rechnungsprüfung der Stadt Aachen.
34. Das Ziel der vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen bestand insbesondere darin, die Geschäftsrisiken festzustellen, die eine besondere Gefahrenquelle für wesentliche Fehler in der Rechnungslegung darstellen. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Betriebsleitung angemessene organisatorische Maßnahmen zur Begrenzung dieser Risiken eingerichtet hat, haben wir Funktionsprüfungen durchgeführt, um uns von der Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Der Grad der Wirksamkeit dieser Maßnahmen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen. Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der bei dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen eingerichteten organisatorischen Maßnahmen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir die Untersuchung von Einzelvorgängen weitgehend eingeschränkt. Insbesondere bei Geschäftsvorfällen, die nach ihrer Art in größerer Zahl nach identischen Verfahren erfasst und - nach unseren bisherigen Feststellungen im Rahmen eines wirksamen internen Kontrollsystems - abgewickelt wurden, trat die Prüfung der stetigen Anwendung der maßgeblichen organisatorischen Maßnahmen der Einrichtung in den Vordergrund. In den übrigen Bereichen haben wir im Wesentlichen Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben mit bewusster Auswahl und analytische Prüfungshandlungen durchgeführt.
35. Prüfungsschwerpunkte im Berichtsjahr waren die Prüffelder Sachanlagen, Sonderposten aus Investitionszuschüssen, Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten und Beziehungen zum Einrichtungsträger.
36. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Einrichtung haben wir u. a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen.
37. Zur Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir Saldenbestätigungen eingeholt.
38. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Auskünfte von der Betriebsleitung eingeholt. Für die uns benannten Rechtsstreitigkeiten sind Rückstellungen in Höhe von T€ 492 gebildet worden.

39. An der Inventur der Vorräte haben wir wegen der geringen Bestände nicht teilgenommen.
40. Von der Betriebsleitung und den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden.
41. Die Betriebsleitung hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle Angaben gemacht sind. Die Betriebsleitung hat hierin ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Einrichtung wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB und § 25 EigVO NRW erforderlichen Angaben enthält.
42. Die im Prüfungsbericht enthaltenen Daten zu den wirtschaftlichen und technischen Grundlagen beruhen auf Angaben der Einrichtung und haben wir auftragsgemäß nicht geprüft.

## **E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

43. Die Einrichtung bucht ihre Geschäftsvorfälle nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung. Das Gebäudemanagement bedient sich dabei des Finanzbuchhaltungssystems ERP Version 6.0 der SAP AG, Walldorf. Die Pflege und Wartung der Software sowie die Datenverarbeitung wird von der Regio IT vorgenommen.
44. Im Rahmen unserer Prüfung der Ordnungsmäßigkeits- und Sicherheitsanforderungen des IT-gestützten Rechnungslegungssystems bei der Regio IT haben wir keine wesentlichen Mängel festgestellt.
45. Das Geldtransferkonto des Gebäudemanagements wird - organisatorisch getrennt vom Gebäudemanagement - bei der Stadt Aachen als Sonderkasse im Fachbereich Finanzsteuerung geführt. Die vorgenommenen Geldbewegungen und Bestandsänderungen werden taggenau dokumentiert.
46. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
47. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.



## **2. Jahresabschluss**

48. Im Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2011 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Vorschriften, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung beachtet.
49. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB) wurde beachtet.
50. Die Angabe der vom Eigenbetrieb für die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr gewährten Bezüge und Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung gemäß § 24 Abs. 1 EigVO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 a) HGB unter Namensnennung für jedes einzelne Mitglied wurden von der Einrichtung vorgenommen. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten von der Stadt Aachen Sitzungsgelder, die anteilig im Verwaltungskostenbeitrag enthalten sind. Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

## **3. Lagebericht**

51. Der Lagebericht entspricht den Vorschriften des Handelsrechts (§ 289 HGB) und der EigVO NRW. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

52. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung.

## 2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

53. Die Bewertungsgrundlagen sind dem Anhang (Anlage 3) zu entnehmen. Für die Gesamtaussage des Jahresabschlusses sind folgende Bewertungsgrundlagen und Sachverhalte wesentlich:
54. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf das Gebäude der Betreuungseinrichtung Richardstraße 7 (T€632) auf die KITA in der Talbotstraße 16 (T€620) vorgenommen. Das Gebäude der Betreuungseinrichtung Richardstraße 7 wird nicht mehr genutzt und in 2012 abgerissen. Die KITA in der Talbotstraße 16 ist durch einen Wasserschaden infolge eines Starkregens unbenutzbar geworden. Nach einem Gutachten vom 16. Juni 2012 ist von einem Totschaden auszugehen.
55. Auf das Schulgebäude Feldstraße 59 erfolgten im Berichtsjahr Zuschreibungen von T€173. Die Zuschreibungen resultieren aus einer irrtümlich nicht angepassten Verlängerung der Nutzungsdauer des Schulgebäudes nach umfangreichen Instandsetzungsmaßnahmen im Wirtschaftsjahr 2008.
56. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden, wie im Vorjahr, nicht gebildet. Die Stadt Aachen hat sich gemäß Protokoll der Sitzung vom 21. März 2005 dazu verpflichtet, die Pensionsansprüche für die der Einrichtung zugeordneten Beamten zu übernehmen. Ebenfalls nicht passiviert sind die Verpflichtungen aus der Zugehörigkeit zur Rheinischen Zusatzversorgungskasse und Beihilfeverpflichtungen. Die entsprechenden Zuführungen zu den bei der Stadt Aachen gebildeten Rückstellungen werden über jährliche Umlagen dem Gebäudemanagement belastet.
57. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen enthalten nicht die vom Arbeitgeber zu tragenden Aufstockungsbeträge, da diese vom Einrichtungsträger Stadt Aachen übernommen werden.
58. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hat im Vorjahr von ihrem Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und Rückstellungen für Unterlassene Instandhaltungen nach § 249 Abs. 1 Satz 3 HGB auch nach Einführung der durch das BilMoG geänderten Ansatz- und Bewertungsvorschriften zum 01. Januar 2010 beibehalten. Die fortgeführten Rückstellungen betragen zum 31. Dezember 2010 T€4.594. Sie wurden im Berichtsjahr mit T€2.262 in Anspruch genommen und mit T€236 ertragswirksam aufgelöst.
59. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge und Aufwendungen wurden die Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Bewertung beachtet. Die Bewertungsgrundlagen wurden im Berichtsjahr nicht geändert.

### **3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

60. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, mit Ausnahme des unter Abschnitt B. II. aufgeführten Sachverhaltes, mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen nicht vor.

## **F. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **I. Vermögenslage**

61. In der folgenden Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2011 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den Vorjahreszahlen gegenübergestellt. Die Vermögens- und Schuldposten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr sind dabei als langfristig eingestuft. Die langfristigen Rückstellungen umfassen die Altersteilzeitverpflichtungen und die Rückstellungen für die Archivierung von Geschäftsunterlagen.

	31.12.2011		31.12.2010		+/-
	T€	%	T€	%	T€
<b>Aktiva</b>					
Sachanlagen	572.104	93,2	559.650	92,9	+12.454
Anlagevermögen	572.104	93,2	559.650	92,9	+12.454
Vorräte	45	0,0	58	0,0	-13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Rechnungsabgrenzungsposten	1.146	0,2	1.974	0,3	-828
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	9	0,0	1.193	0,2	-1.184
Forderungen gegen den Einrichtungsträger	32.068	5,2	25.941	4,3	+6.127
Liquide Mittel	8.622	1,4	13.624	2,3	-5.002
Umlaufvermögen	41.890	6,8	42.790	7,1	-900
Summe Aktiva	613.994	100,0	602.440	100,0	+11.554
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	229.941	37,5	239.765	39,8	-9.824
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	83.936	13,7	70.021	11,6	+13.915
Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel	313.877	51,2	309.786	51,4	+4.091
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	247.163	40,2	238.685	39,6	+8.478
Darlehen gegenüber anderen Kreditgebern	8.601	1,4	9.036	1,5	-435
Langfristige Rückstellungen	527	0,1	552	0,1	-25
Langfristiges Fremdkapital	256.291	41,7	248.273	41,2	+8.018
Kurzfristige Rückstellungen	7.436	1,2	8.743	1,5	-1.307
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.961	0,5	2.479	0,4	+482
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	1.258	0,2	1.587	0,3	-329
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	14.253	2,3	19.571	3,2	-5.318
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	17.918	2,9	12.001	2,0	+5.917
Kurzfristiges Fremdkapital	43.826	7,1	44.381	7,4	-555
Summe Passiva	613.994	100,0	602.440	100,0	+11.554

62. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich aufgrund des um T€ 12.454 gestiegenen Anlagevermögens, dem auf der Passivseite um T€ 12.109 gestiegene langfristig verfügbare Eigen- und Fremdmittel gegenüber stehen. Die Finanzierungsverhältnisse haben sich dadurch leicht verschlechtert.
63. Die Veränderung des Anlagevermögens ermittelt sich aus Anlagenzugängen von T€ 29.518 und Zuschreibungen von T€ 173, verrechnet mit Abschreibungen von T€ 16.925 und Anlagenabgänge zu Restbuchwerten von T€ 312.

64. Die Anlagenzugänge betreffen folgende Baumaßnahmen:

	T€
Reichsweg 19-42, Haus der Identität und Integration	5.744
Stolberger Straße, Neubau Feuerwache	4.504
Katschhof 1, Verwaltungsgebäude	3.121
Elisabethstraße 8/12, Schulgebäude	1.199
Pontstraße 13, Zeitungsmuseum	1.046
Rombachstraße 99, Gesamtschule	754
Karl-Kluck-Straße 33, Städtische Katholische Grundschule	661
Rhein-Maas-Straße 2, Schulgebäude und Mensa	633
Bischofstraße 21, Städtische Abendrealschule, Schulgebäude und Turnhalle	618
Jesuitenstraße 9/11, Schulgebäude und Mensa	618
Am Höfling 10, KITA	602
Elsassstraße 64/72, KITA	591
Gleiwitzer Str. 10, Driescher Hof	557
Sonstige (im Einzelwert unter T€500)	8.870
	29.518

65. Die Anlagenzugänge wurden hauptsächlich aus Zuführungen zum Sonderposten aus Investitionszuschüssen (T€ 18.700) und aus dem Gesellschafterdarlehen 2011 (T€ 10.290) finanziert.
66. Die Zuschreibungen betreffen die Korrektur von Abschreibungen aus Vorjahren für das Schulgebäude Feldstraße 59. Umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen hatten in 2008 zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer des Schulgebäudes geführt, die irrtümlich nicht angepasst worden war.
67. Die Anlagenabgänge betreffen die an die Stadt Aachen zu Restbuchwerten zurück übertragenen Objekte Lütticher Straße 21 (T€ 177) und Lothringer Straße 10a (T€ 66) einschließlich darauf errichtete Gebäude sowie die Restbuchwerte einer abgerissenen Fahrzeughalle (T€ 63) und einer Lagerhalle (T€ 6).
68. Unter den Vorräten werden die Heizölbestände ausgewiesen.
69. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Rechnungsabgrenzungsposten sanken im Wesentlichen aufgrund niedrigerer ausstehender Forderungen aus Vermietungen und Bewirtschaftungen an die StädteRegion Aachen (T€ 881; Vorjahr T€ 1.509) und den Kreis Aachen (T€ 0; Vorjahr T€ 157).

70. Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen resultiert hauptsächlich aus im Vorjahr hier ausgewiesenen Mietforderungen gegen den Schulzweckverband der StädteRegion Aachen (T€ 1.190), denen im Berichtsjahr keine offenen Forderungen gegenüber stehen.

71. Die Forderungen an den Einrichtungsträger setzen sich wie folgt zusammen:

	2011	2010	+ / -
	T€	T€	T€
Forderungen gegen die Stadt Aachen	30.761	20.651	+10.110
Forderungen gegen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	1.307	5.290	-3.983
	32.068	25.941	+6.127

72. Der Anstieg der Forderungen gegen die Stadt Aachen ist im Wesentlichen auf höhere ausstehende Forderungen aus Gesellschafterdarlehen (T€ 15.717; Vorjahr T€ 9.998) und höheren Forderungen aus Zuwendungen (T€ 13.694; Vorjahr T€ 8.688) begründet. Ursächlich für den Rückgang der Forderungen gegen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen sind hauptsächlich niedrigere Mietforderungen an den Kulturbetrieb der Stadt Aachen (T€ 122; Vorjahr T€ 3.641).

73. Unter den liquiden Mittel ist das von der Stadt Aachen verwaltete unverzinsliche Transferkonto (Stadtkassenkonto) ausgewiesen.

74. Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2011.

75. Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Wesentlichen durch den Jahresfehlbetrag von 39,8 % auf 37,5 %.

76. Die Erhöhung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen setzt sich aus Zuführungen von T€ 18.700 abzüglich Auflösungen (T€ 2.651) und Umgliederungen (T€ 2.134) zusammen. Die Zuführungen entfallen auf Bundeszuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II (T€ 11.825) und auf Landeszuwendungen zur Sanierung von offenen Ganztagschulen (T€ 6.683) und Schulmensen (T€ 191). Die Umgliederungen betreffen im Vorjahr erhaltene Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II für, wie sich nach Beendigung der Baumaßnahmen herausstellte, Unterhaltungsmaßnahmen. Die Zuwendungen wurden dementsprechend ertragswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, in Höhe der im Berichtsjahr angefallenen Instandhaltungsaufwendungen, erfasst.

77. Insgesamt ist der Anteil des Eigenkapitals und der eigenkapitalähnlichen Mittel an der gestiegenen Bilanzsumme von 51,4 % im Vorjahr auf 51,2 % zum Bilanzstichtag zurückgegangen.

78. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen. Im Berichtsjahr gewährte die Stadt Aachen Darlehen für Baumaßnahmen in Höhe von T€10.290. Den Zugängen zu den Gesellschafterdarlehen standen Rückübertragungen von Sachanlagen an die Stadt Aachen bzw. verrechnete Buchverluste aus Anlagenabgängen (T€312) und die planmäßige Tilgung (T€1.500) gegenüber.
79. Die Darlehen gegenüber anderen Kreditgebern resultieren aus der Übernahme von 13 Kindertagestätten zum 01. Januar 2008. Im Rahmen der Übernahme waren auch Darlehensverbindlichkeiten der Bauherren übernommen worden. Der Rückgang der Verbindlichkeiten beruht auf planmäßigen Tilgungen der Darlehen.
80. Die langfristigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (T€310; Vorjahr T€339) und für die Archivierung von Geschäftsunterlagen (T€217; Vorjahr T€213). Der Rückgang der langfristigen Rückstellungen ist im Wesentlichen durch das Auslaufen der Altersteilzeitregelung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen verringerten sich dadurch um T€29.
81. Die kurzfristigen Rückstellungen verringerten im Wesentlichen durch niedrigere nach Einführung des BilMoG fortgeführte Rückstellungen für Unterlassene Instandhaltungen (T€2.133; Vorjahr T€4.594), bei gleichzeitig höheren Rückstellungen aus Verpflichtungen gegenüber dem Einrichtungsträger (T€2.492; Vorjahr T€1.095).
82. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist hauptsächlich auf stichtagsbedingte Ursachen zurückzuführen.
83. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen verringerten sich hauptsächlich aufgrund gesunkener Verbindlichkeiten aus Energie- und Wasserdieferungen gegenüber der Stadtwerke Aachen AG (T€1.150; Vorjahr T€1.466).
84. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten an den Einrichtungsträger enthalten:

	2011	2010	+ / -
	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	14.146	19.319	-5.173
Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen	107	252	-145
	14.253	19.571	-5.318

85. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen stellen sich wie folgt dar:

	2011	2010	+ / -
	T€	T€	T€
Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.286	10.126	+160
Tilgungsanteil Gründungsdarlehen	1.500	1.000	+500
Besoldung, Versorgeanteil und Beihilfen Beamte	1.284	1.186	+98
Verwaltungskostenbeitrag	975	1.081	-106
Überzahlung Gesellschafterdarlehen 2008	0	5.510	-5.510
Sonstige	101	416	-315
	14.146	19.319	-5.173

86. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich durch Begleichung der Überzahlung des Gesellschafterdarlehens 2008 begründet.

87. Der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen auf die höheren erhaltenen Anzahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen (T€ 17.340; Vorjahr T€ 11.408) zurückzuführen.

88. Das Gebäudemanagement verfügt mit dem Eigenkapital und den eigenkapitalähnlichen Mitteln sowie dem langfristigen Fremdkapital insgesamt über langfristig verfügbare Mittel von T€ 570.168. Dem stehen langfristig in das Sachanlagevermögen gebundene Mittel von T€ 572.104 gegenüber. Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen bis auf T€ 1.936 durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt (99,7 %; Vorjahr 99,7 %).



## II. Finanzlage

89. Die nachfolgende Kapitalflussrechnung haben wir nach dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 2 erstellt:

	2011	2010
	T€	T€
Jahresergebnis	-9.824	-9.722
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	+16.925	+16.662
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.332	-290
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-):		
- Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+312	±0
- Zuschreibungen (-) auf das Sachanlagevermögen	-173	±0
- Auflösung (-) Sonderposten aus Investitionszuschüssen	-2.651	-1.896
- Umgliederung (-) Sonderposten aus Investitionszuschüssen	-2.134	±0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.102	-13.382
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+752	+21.607
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.227	+12.979
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-29.518	-20.289
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-29.518	-20.289
Einzahlungen (+) Sonderposten aus Investitionszuschüssen	+18.700	+9.288
Einlage (+) der Stadt Aachen	±0	+61
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Krediten	+10.290	+9.805
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Krediten	-2.247	-2.535
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+26.743	+16.619
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-5.002	+9.309
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+13.624	+4.315
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+8.622	+13.624

90. Der Finanzmittelbestand entspricht dem Transferkonto bei der Stadt Aachen. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (T€26.743) reichte im Berichtsjahr nicht aus, den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€2.227) und aus der Investitionstätigkeit (T€29.518) zu decken. Die darüber hinaus benötigten Finanzmittel (T€5.002) führten zu Verringerung des Finanzmittelbestandes.

91. Das Gebäudemanagement konnte im Berichtsjahr jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist durch das Transferkonto sichergestellt.

### III. Ertragslage

92. In folgender Übersicht haben wir die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst und den Vorjahreswerten gegenübergestellt:

	2011		2010		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	57.450	89,3	57.199	87,9	+251
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.139	1,8	624	1,0	+515
Sonstige betriebliche Erträge	5.721	8,9	7.256	11,1	-1.535
Betriebsertrag	64.310	100,0	65.079	100,0	-769
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung					
umlagefähige Betriebskosten	24.690	38,4	24.235	37,2	+455
nicht umlagefähige Betriebskosten und laufende Unterhaltung	12.100	18,8	13.217	20,3	-1.117
Personalaufwand	8.949	13,9	8.966	13,8	-17
Abschreibungen	15.673	24,4	15.462	23,8	+211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.737	2,7	1.943	3,0	-206
Betriebsaufwand	63.149	98,2	63.823	98,1	-674
Betriebsergebnis	+1.161	1,8	+1.256	1,9	-95
Zinsergebnis	-10.837	16,9	-10.703	16,4	-134
Neutrales Ergebnis	-148	0,2	-275	0,4	+127
Jahresfehlbetrag	-9.824	15,3	-9.722	14,9	-102

93. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2011	2010	+ / -
	T€	T€	T€
Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben	41.701	42.090	-389
Umsatzerlöse Stadt Aachen und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	7.450	7.364	+86
Umsatzerlöse StädteRegion Aachen	4.825	4.414	+411
Miet- und Pächterlöse mit fremden Dritten	2.889	2.892	-3
Parkraumbewirtschaftung	74	73	+1
Sonstiges	511	366	+145
Insgesamt	57.450	57.199	+251

94. Der Anstieg der Umsatzerlöse entfällt im Wesentlichen auf höhere Umsatzerlöse mit der StädteRegion Aachen hauptsächlich aus gestiegenen Erstattungen von Instandhaltungsaufwendungen (+ T€320).
95. Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen die bewerteten Leistungen für die mit der Projektsteuerung und –planung der Baumaßnahmen befassten Mitarbeiter des Gebäudemanagements. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus dem höheren Investitionsvolumen, der höheren Anzahl von Neubauten und gestiegenen Abrechnungssätzen.
96. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Wesentlichen aufgrund der gesunkenen Ertragszuschüsse aus dem Konjunkturprogramm II (T€2.112; Vorjahr T€4.077) und den niedrigeren Ertragszuschüssen für energetische Sanierungen und für Denkmalsanierungen (T€755; Vorjahr T€1.050), bei gleichzeitig gestiegenen Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (T€2.651; Vorjahr T€1.896).
97. Der Betriebsaufwand ist hauptsächlich geprägt durch die Aufwendungen für die Objektbewirtschaftung (T€36.790; Vorjahr T€37.452) und die planmäßigen Abschreibungen (T€15.673; Vorjahr T€15.462).
98. Der Anstieg der umlagefähigen Betriebskosten resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Glas- und Gebäudereinigung (+ T€265), Mieten (+ T€110) und Sonstigen Betriebskosten (+ T€314) infolge von Preissteigerungen, während die Aufwendungen für den Energie- und Wasserverbrauch hauptsächlich witterungsbedingt rückläufig waren (- T€462).
99. Die nicht umlagefähigen Betriebskosten und die Aufwendungen für die laufende Unterhaltung der Objekte des Gebäudemanagements verringerten sich im Wesentlichen durch die gegenüber dem Vorjahr gesunkene Anzahl der durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen um T€1.117.
100. Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig (- T€17). Bei einem insgesamt unveränderten durchschnittlichen Personalbestand waren geringere Aufwendungen für Aushilfen (T€153; Vorjahr T€328) zu verzeichnen, die durch die tariflichen Anhebungen im Wirtschaftsjahr 2011 nahezu kompensiert wurden. Der Rückgang der Vergütungen für Aushilfskräfte resultiert auf einen im Vorjahr entstandenen kurzfristigen Mitarbeiterbedarf im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm II.
101. Der Anstieg der Abschreibungen beruht auf der vergleichsweise hohen Investitionstätigkeit im Berichtsjahr sowie auch bereits im Vorjahr, begründet durch die zusätzlich verfügbaren Finanzmittel aus dem Konjunkturprogramm II.

102. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im hauptsächlich aus einem geringeren Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen (- T€106) und niedrigeren IT-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten (- T€117). Hier waren im Vorjahr unter anderem Zuführungen zu Rückstellungen enthalten (T€80), denen im Berichtsjahr keine entsprechenden Aufwendungen gegenüberstehen.
103. Insgesamt verringerte sich der Betriebsaufwand um T€674, während gleichzeitig die Betriebserträge um T€769 zurückgingen. Das Betriebsergebnis reduzierte sich dadurch um T€95 auf + T€1.161 im Berichtsjahr.
104. Das Zinsergebnis, das sich hauptsächlich aus Zinsaufwendungen für die Darlehen der Stadt Aachen und für die Darlehen anderer Kreditgeber zusammensetzt, verschlechterte sich im Wesentlichen durch den höheren Bestand an Darlehen von der Stadt Aachen (+ T€8.478), während die Darlehen anderer Kreditgeber planmäßig getilgt wurden (- T€435).
105. Das Neutrale Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2011	2010	+ / -
	T€	T€	T€
<u>Periodenfremde und neutrale Erträge</u>			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	845	794	+51
Sonstige periodenfremde Erträge	377	262	+115
Erträge aus Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen	173	0	+173
	1.395	1.056	+339
<u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>			
Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	1.252	1.200	+52
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	281	22	+259
Abschreibungen auf Forderungen	10	109	-99
	1.543	1.331	+212
	-148	-275	+127

106. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen mit T€632 das Gebäude der Betreuungseinrichtung Richardstraße 7, das in 2012 abgerissen wurde, und mit T€620 die durch ein Unwetter zerstörte KITA in der Talbotstraße 16.
107. Die sonstigen periodenfremden Aufwendungen und Erträge resultieren überwiegend aus Nebenkostenabrechnungen für Vorjahre.

108. Insgesamt schließt das Wirtschaftsjahr 2011 mit einem Jahresfehlbetrag von T€9.824 nach einem Jahresfehlbetrag von T€9.722 im Vorjahr. Die Ergebnisverschlechterung resultierte im Wesentlichen aus höheren Zinsaufwendungen für die Darlehen der Stadt Aachen.

## **G. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages gemäß § 106 GO NRW**

### **I. Grundsätzliche Feststellungen**

109. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 GO NRW die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, das heißt mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Satzungsbestimmungen, geführt worden sind. Weiterhin haben wir die wirtschaftlichen Verhältnisse dargestellt.
110. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 6 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind.

### **II. Wirtschaftsplanvergleich**

111. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wurde vom Rat der Stadt Aachen am 08. Dezember 2010 beschlossen.
112. Der Wirtschaftsplan enthält gemäß § 14 EigVO NRW einen Erfolgs-, einen Vermögens- und einen Investitionsplan sowie eine Stellenübersicht. Ein fünfjähriger Finanzplan ist gemäß § 18 EigVO NRW beigefügt.
113. Der Wirtschaftsplan 2011 weist im Erfolgsplan bei Erträgen von T€62.831 und Aufwendungen von T€74.981 einen Jahresfehlbetrag von T€12.150 aus. Im Vermögensplan wurden Einnahmen und Ausgaben ohne Mittel aus dem Projektes Route Charlemagne von ursprünglich T€22.048 veranschlagt. Nach endgültiger Beschlussfassung des Rates der Stadt Aachen zum Haushaltsplan betragen die angepassten Einnahmen und Ausgaben T€19.741 einschließlich der umzusetzenden Mittel aus dem Konjunkturprogramm II aber ohne den Ansatz von Mitteln aus dem Projekt Route Charlemagne.

- 
114. Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wurde in mehreren Fortschreibungsschritten, die mit der Finanzsteuerung der Stadt Aachen abgestimmt wurden, angepasst.
115. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für die Finanzierung von Investitionen wurde für das Jahr 2011 im angepassten Finanzplan auf T€ 13.830 festgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigungen betragen T€ 8.850. Kassenkredite waren nicht zu berücksichtigen, da die gesamte Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.

### **1. Erfolgsplan**

116. Der Erfolgsplan soll die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.
117. Die wesentlichen Abweichungen zwischen dem vom Rat der Stadt Aachen beschlossenen und in Abstimmung mit dem Fachbereich 20 fortgeschriebenen Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 zu den tatsächlichen Ergebnissen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Fortschreibung Erfolgsplan 2011	Ist-Ergebnis 2011	Abweichung Ist zur Fortschreibung
	T€	T€	T€
Einmalzahlung Stadt	30.847	29.132	-1.715
Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.094	10.094	±0
Extern	3.296	5.759	+2.463
Intern	5.540	6.521	+981
StädteRegion Aachen	4.817	4.825	+8
Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.911	1.889	-22
Auflösung Sonderposten	2.539	2.651	+112
Verwaltungskostenbeitrag	975	975	±0
Erstattung Gebäudeabschreibung	1.500	1.500	±0
Periodenfremde Erträge	0	1.395	+1.395
Aktivierte Eigenleistungen	600	1.139	+539
<b>Summe Erträge</b>	<b>62.119</b>	<b>65.880</b>	<b>+3.761</b>
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	21.260	18.713	-2.547
Abschreibungen	16.189	16.925	+736
Bauunterhaltung	9.837	13.275	+3.438
Zinsen Darlehen	10.719	10.839	+120
Personalaufwand	9.250	8.949	-301
Serviceleistungen für die Stadt	4.895	4.605	-290
Verwaltungskostenbeitrag	975	975	±0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.144	1.132	-12
Periodenfremder Aufwand	0	291	+291
<b>Summe Aufwand</b>	<b>74.269</b>	<b>75.704</b>	<b>+1.435</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-12.150</b>	<b>-9.824</b>	<b>+2.326</b>

118. Im Wirtschaftsjahr 2011 erzielte das Gebäudemanagement um T€3.761 höhere betriebliche Erträge, während die betrieblichen Aufwendungen um T€1.435 stärker ausfielen als geplant. Dem geplanten Jahresfehlbetrag von T€12.150 steht ein tatsächlich erzielter Jahresfehlbetrag von T€9.824 gegenüber.
119. Die gegenüber der Planung höheren betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus nicht geplanten periodenfremden Erträgen, hauptsächlich aus der Auflösung von Rückstellungen (T€845), und den unter den externen Erträgen ausgewiesenen nicht planbaren Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II (T€2.112). Den Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm stehen auf der Aufwandseite gleich hohe Aufwendungen, die unter der Bauunterhaltung erfasst sind, gegenüber. Die höheren als geplanten Abschreibungen resultieren hauptsächlich aus nicht geplanten außerplanmäßigen Abschreibungen (T€1.252).

120. Die Verbesserung der Jahresergebnisse gegenüber dem Planansatz ist hauptsächlich durch die gegenüber dem Planansatz geringeren Aufwendungen für die Objektbewirtschaftung (- T€2.547) begründet. Ihr führten Einsparungen und Unterschreitungen und nicht im angenommenen Maße eingetretene Energiepreiserhöhungen zur Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz.

## 2. Vermögensplan

121. Der Vermögensplan soll alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen und der Kreditwirtschaft ergeben, enthalten.
122. Nachfolgend sind die im Vermögensplan vorgesehenen Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) den tatsächlichen Werten des Berichtsjahres gegenübergestellt:

	Fortschreibung Vermögensplan	Ist	Abweichung +/-
	T€	T€	T€
<b>I. <u>Mittelherkunft</u></b>			
Abschreibungen	1.500	16.925	+15.425
abzüglich Auflösung Investitionszuschüsse	0	-2.651	-2.651
Kreditaufnahme für Investitionen	13.830	10.290	-3.540
Bundes- und Landeszuwendungen	4.411	18.700	+14.289
Abnahme flüssige Mittel	0	5.002	+5.002
Zunahme kurzfristiger Passiva	0	752	+752
Verluste aus dem Anlagenabgang	0	312	+312
	19.741	49.330	+29.589
<b>II. <u>Mittelverwendung</u></b>			
Investitionen (einschließlich Konjunkturprogramm II)	18.241	29.518	+11.277
Tilgung langfristiger Darlehen	1.500	2.247	+747
Zunahme kurzfristige Aktiva	0	4.102	+4.102
Jahresfehlbetrag	0	9.824	+9.824
Umgliederung Sonderposten aus Investitionszuschüssen	0	2.134	+2.134
Abnahme sonstige Rückstellungen	0	1.332	+1.332
Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen	0	173	+173
	19.741	49.330	+29.589



123. Der Vermögensplan enthält nicht die Maßnahmen aus dem städtischen Projekt Route Charlemagne. In den Planansätzen sind die entsprechenden Zuwendungen und das Investitionsvolumen nicht ausgewiesen, während sie in den tatsächlichen Ergebnissen enthalten sind. Ein Vergleich von Plan- und Ist-Ergebnis ist insofern nicht aussagekräftig. Unter Berücksichtigung dieser Abweichungen haben sich keine Überschreitungen der Investitionsplanansätze unter der Berücksichtigung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit einzelner Projekt ergeben.

### **3. Finanzplan**

124. Der Wirtschaftsplan enthält eine Finanzplanung bis zum Jahr 2014.

### **4. Stellenübersicht**

125. Die Stellenübersicht enthält die Planzahlen, getrennt nach Beamten und Beschäftigten.

-----

## **H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

### **I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**

126. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2011 haben wir mit Datum 30. August 2012 den im Folgenden wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der diesem Bericht als Anlage 5 beigefügt ist:

#### **„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

#### **Gebäudemanagement der Stadt Aachen, Aachen,**

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

## **II. Schlussbemerkung**

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Gebäudemanagements der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2011 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Essen, 30. August 2012



Mittlrheinische Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Krein

Wirtschaftsprüfer

Bottner

Wirtschaftsprüfer

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite E</b>
Erläuterungen zu den Posten der Bilanz.....	1
Aktivseite.....	1
A. Anlagevermögen .....	1
I. Sachanlagen .....	1
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten .....	1
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	4
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau .....	5
B. Umlaufvermögen .....	6
I. Vorräte.....	7
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	7
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	8
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen .....	8
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	9
4. Forderungen gegen den Einrichtungsträger.....	9
C. Rechnungsabgrenzungsposten.....	11
Passivseite .....	12
A. Eigenkapital.....	12
I. Stammkapital.....	12
II. Kapitalrücklage .....	12
III. Gewinnrücklagen.....	12
IV. Verlustvortrag .....	13
V. Jahresfehlbetrag.....	13
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen .....	13
C. Rückstellungen.....	14
1. Sonstige Rückstellungen.....	14

D. Verbindlichkeiten .....	18
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	18
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen .....	19
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	19
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger.....	19
5. Sonstige Verbindlichkeiten .....	22
6. Rechnungsabgrenzungsposten.....	24
Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung .....	25
1. Umsatzerlöse.....	25
2. Andere aktivierte Eigenleistungen .....	27
3. Sonstige betriebliche Erträge .....	27
4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung.....	28
5. Personalaufwand.....	29
a) Löhne und Gehälter.....	29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung .....	30
6. Abschreibungen auf Sachanlagen.....	30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	31
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	32
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	32
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	33
11. Jahresfehlbetrag.....	33

## Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

### Aktivseite

#### A. Anlagevermögen

##### I. Sachanlagen

###### 1. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	546.840.471,02	540.910.061,58
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	451.716,82	452.134,82
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.811.483,23	18.288.099,56
	572.103.671,07	559.650.295,96

2. Das Anlagevermögen wird in der Anlagenbuchführung nachgewiesen. Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel nach § 268 Abs. 2 HGB) ist dem Anhang (Anlage 3 zu diesem Bericht) beigelegt.

#### 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

###### 3. Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 31.12.2010	Zugang U= Umbuchung	Abschreibung A= Abgang Z= Zuschreibung	Stand 31.12.2011
	€	€	€	€
Unbebaute Grundstücke	1.985.357,00	0,00	0,00	1.985.357,00
Bebaute Grundstücke	123.365.712,00	0,00	0,00	123.243.856,00
Gebäude und Aufbauten	415.544.736,58	12.726.881,32 U= 10.221.190,01	A= 121.856,00 16.874.655,14 A= 190.514,00 Z= 173.165,25	421.600.804,02
Außenanlagen	14.256,00	0,00	3.802,00	10.454,00
Insgesamt	540.910.061,58	12.726.881,32 U= 10.221.190,01	16.878.457,14 A= 312.370,00 Z= 173.165,25	546.840.471,02

## 4. Die Anlagenzugänge betreffen:

	€
Reichsweg 19-42, Haus der Identität und Integration	1.985.995,50
Katschhof 1, Verwaltungsgebäude (Gebäudehülle)	1.157.782,30
Rombachstraße 99, Gesamtschule	753.693,11
Karl-Kluck-Straße 33, Städtische Katholische Grundschule	661.529,49
Bischofstraße 21, Städtische Abendrealschule, Schulgebäude und Turnhalle	617.755,31
Am Höfling 10, KITA	601.980,57
Elsassstraße 64/72, KITA	590.595,33
Gleiwitzer Str. 10, Städtische Grundschule	480.686,06
Gangolfsweg 52, Städtisches Gymnasium Schule und Turnhalle	446.192,46
Brunsumstraße 36, KITA	428.400,14
Stolberger Straße 126, KITA	321.756,15
Hander Weg 89, Städtische Grundschule und Sporthalle	316.570,31
Sonstige (im Einzelwert unter T€ 300)	4.363.944,59
	12.726.881,32

## 5. Die Umbuchungen entfallen auf:

	€
Karl-Kluck-Straße 33, Städtische Katholische Grundschule	1.394.606,98
Gleiwitzer Straße 10, Städtische Grundschule	1.379.178,89
Katschhof 1, Verwaltungsgebäude (Gebäudehülle)	1.375.568,90
Lütticher Straße 111a, Städtisches Gymnasium	1.160.695,54
Rombachstraße 99, Gesamtschule	1.101.479,91
Reichsweg 19-42, Haus der Identität und Integration	936.681,02
Grünenthaler Straße, Jugendeinrichtung Richterich	619.886,12
Elsassstraße 64/72, KITA	335.588,61
Stolberger Straße 126, KITA	303.046,09
Theaterplatz 19, Stadttheater	280.419,17
Wiesental 8, KITA	239.550,00
Am Höfling 10, KITA	259.804,96
Gangolfsweg 52, Städtisches Gymnasium Schule und Turnhalle	229.506,28
Sonstige (im Einzelwert unter T€ 200)	605.177,54
	10.221.190,01



6. Die Anlagenabgänge setzten sich wie folgt zusammen:

	€
<u>Rückübertragungen an die Stadt Aachen</u>	
Lütticher Straße 21, Grund und Boden einschließlich Hochbunker	176.673,00
Lothringer Straße 10a, Grund und Boden einschließlich Wohnhaus	66.658,00
	243.331,00
<u>Sonstige Anlagenabgänge</u>	
Stolberger Straße 10, Abriss Fahrzeughalle und Unterstand	62.914,00
Lütticher Straße, Abriss Lagerhalle	6.125,00
	69.039,00
	312.370,00

7. Die Rückübertragungen an die Stadt Aachen betreffen Objekte, die erfolgsneutral zu Restbuchwerten an die Stadt Aachen zurück übertragen wurden. Mit der Stadt Aachen ist vereinbart, dass Veräußerungen von Liegenschaften weiterhin im Haushalt der Stadt Aachen (Fachbereich Liegenschaften) erfolgen sollen. Diese Vorgehensweise für Gebäude- sowie Grund- und Bodenabgänge ist mit dem Fachbereich Finanzdienste abgestimmt und in der Sitzung des Betriebsausschusses vom 28. März 2006 gebilligt worden.
8. Die Restbuchwerte aus den Anlagenabgängen (T€312) sind mit dem Gründungsdarlehen der Stadt Aachen verrechnet worden (vgl. Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger“).
9. Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Planmäßige Abschreibungen	15.626.884,14
Außerplanmäßige Abschreibungen	1.251.573,00
	16.878.457,14

10. Die Abschreibungen auf Gebäude und Aufbauten werden planmäßig linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer verteilt. Die Abschreibungssätze betragen:

	%
Gebäude	1,2 - 10,0
Außenanlagen	6,8

11. Die außerplanmäßigen Abschreibungen entfallen mit T€632 auf das Gebäude der Betreuungseinrichtung Richardstraße 7 und mit T€620 auf die KITA in der Talbotstraße 16. Das Gebäude der Betreuungseinrichtung Richardstraße 7 wird nicht mehr genutzt und in 2012 abgerissen.

Die KITA in der Talbotstraße 16 ist durch einen Wasserschaden infolge eines Starkregens unbenutzbar geworden. Nach einem mit Datum vom 16. Juni 2012 vorliegenden Gutachten ist von einem Totalschaden auszugehen.

12. Die Zuschreibungen von T€173 resultieren aus einer irrtümlich nicht angepassten Änderung der Nutzungsdauer des Schulgebäudes Feldstraße 59. Die Restnutzungsdauer des Schulgebäudes hatte sich 2008 nach umfangreichen Instandsetzungsmaßnahmen auf 30 Jahre verlängert. Versehentlich wurde die ursprüngliche Nutzungsdauer nicht angepasst.

## 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

13. Entwicklung:

	€
Stand 31.12.2010	452.134,82
Zugang	46.432,02
	498.566,84
Abschreibung	46.850,02
Stand 31.12.2011	451.716,82

14. Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Fahrzeuge	18.921,00
Abfallbehälter	9.107,07
Geringwertige Vermögensgegenstände	8.652,22
Reinigungsmaschinen	5.509,18
Kücheneinrichtung	1.997,91
Sonstiges	2.244,64
	46.432,02

15. Die Anderen Anlagen und die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden folgende Abschreibungssätze angewendet:

	%
Fahrzeuge	20,0 - 50,0
Büroeinrichtung	10,0 - 20,0
Geringwertige Anlagegüter	100,0

### 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

16. Entwicklung:

	€
Stand 31.12.2010	18.288.099,56
Zugang	16.744.573,68
Umbuchung	-10.221.190,01
Stand 31.12.2011	24.811.483,23

17. Die Anlagenzugänge zu den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen:

	€
Stolberger Straße, Neubau Feuerwache	4.503.515,51
Reichsweg 20-42, Haus der Identität und Integration	3.758.443,47
Katschhof 1, Verwaltungsgebäude	1.962.829,78
Elisabethstraße 8/12, Schulgebäude	1.198.664,72
Pontstraße 13, Zeitungsmuseum	1.045.830,96
Rhein-Maas-Straße 2, Schulgebäude und Mensa	632.513,62
Jesuitenstraße 9/11, Schulgebäude und Mensa	618.352,23
Gleiwitzer Straße 10, Driescher Hof	556.837,34
Sankt-Leonhard-Gymnasium, Erweiterung Schulgebäude	490.013,54
Lütticher Straße 111a, Schule und Mensa	392.981,16
Horbach, Bau Umkleidekabinen	362.183,70
Neubau 4. Gesamtschule Sandkaul	337.546,77
Sonstige (im Einzelwert unter T€ 300)	884.860,88
	16.744.573,68

18. Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und der Anlagen im Bau entfällt zum Bilanzstichtag auf folgende Baumaßnahmen:

	€
Stolberger Straße, Neubau Feuerwache	4.921.258,59
Reichsweg 20-42, Haus der Identität und Integration (Stadtarchiv)	4.741.330,65
Katschhof 1, Verwaltungsgebäude	3.988.843,03
Pontstraße 13, Zeitungsmuseum	2.200.073,40
Römerstraße 10, Verwaltungsgebäude	1.875.228,61
Elisabethstraße 8/12, Schulgebäude	1.309.464,43
Jesuitenstraße 9/11, Schulgebäude und Mensa	843.492,37
Rhein-Maas-Straße 2, Schulgebäude und Mensa	818.816,27
Lütticher Straße 111a, Schule und Mensa	597.464,74
Sankt-Leonhard-Gymnasium, Erweiterung Schulgebäude	597.263,02
Gleitwitzer Straße 10, Driescher Hof	585.339,90
Horbach, Bau Umkleidekabinen	414.228,11
Neubau 4. Gesamtschule Sandkaul	337.546,77
Sonstige (im Einzelwert unter T€ 300)	1.581.133,34
	24.811.483,23

19. Weitere Einzelheiten zum Anlagevermögen sind im Anhang erläutert.

## B. Umlaufvermögen

20. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Vorräte	45.288,00	57.688,07
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.837.540,16	42.705.327,24
	41.882.828,16	42.763.015,31

## I. Vorräte

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	€	€
<b>1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<u>45.288,00</u>	<u>57.688,07</u>

21. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entwickelten sich insgesamt wie folgt:

	€
Stand 31.12.2010	57.688,07
Bestandsverminderung	12.400,07
Stand 31.12.2011	45.288,00

22. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten den Heizölbestand verschiedener Objekte. Zum Bilanzstichtag waren laut Inventur 61.200 Liter Heizöl in den Tanks gelagert. Der Bestand wurde zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

## II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

23. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.138.574,73	1.947.127,65
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.278,27	2.668,74
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.190.972,27
Forderungen gegen den Einrichtungsträger	40.689.687,16	39.564.558,58
	<u>41.837.540,16</u>	<u>42.705.327,24</u>

## 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

24. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen im Wesentlichen auf:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
StädteRegion Aachen	881.246,56	1.508.873,14
Restaurant Parapluie, Aachen	47.510,63	31.070,35
ABZ-Immobilienfonds Euregio GmbH & Co. KG, Aachen	39.327,73	71.181,51
de Boer GmbH, Aachen	21.607,51	49.980,00
Feinkostküche Schweilbach, Aachen	19.898,67	33.317,48
Provinzial Rheinland, Düsseldorf	15.904,84	4.186,41
Kreis Aachen, Aachen	0,00	157.466,58
Cafe Intakt, Aachen	0,00	15.336,94
Sonstige (im Einzelwert unter T€ 15)	113.078,79	75.715,24
	1.138.574,73	1.947.127,65

25. Die Forderungen betreffen Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Schulräumen, Sportstätten, Vereinsräumen, Ladenlokalen und Bürogebäuden an öffentliche Einrichtungen, Gewerbetreibende, Privatpersonen sowie an Sportvereine.

26. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht überwiegend auf niedrigeren Forderungen an die Gebietskörperschaft StädteRegion Aachen.

27. Im Berichtsjahr wurden uneinbringliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt T€ 10 abgeschrieben.

28. Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2012) bis auf T€ 149 beglichen.

## 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

29. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Stadtwerke Aachen Netz GmbH, Aachen	6.388,15	0,00
Aachener Parkhaus GmbH, Aachen	2.495,80	2.668,74
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG, Aachen	394,32	0,00
	9.278,27	2.668,74

30. Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2012) beglichen.

31.12.2011      31.12.2010  
€                      €

**3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

0,00      1.190.972,27

31. Die Forderungen zum Vorjahresbilanzstichtag betrafen Mietforderungen gegen den Schulzweckverband in der StädteRegion Aachen.

**4. Forderungen gegen den Einrichtungsträger**

32. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Forderungen gegen die Stadt Aachen	30.760.583,14	20.651.315,08
Transferkonto	8.622.382,71	13.623.765,71
Forderungen gegen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	1.306.721,31	5.289.477,79
	<b>40.689.687,16</b>	<b>39.564.558,58</b>

33. Die Forderungen gegen die Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Fachbereich Finanzsteuerung	30.303.397,41	20.108.470,94
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule	345.923,27	163.966,80
Fachbereich Wirtschaftsförderung	73.716,51	17.169,98
Fachbereich Steuern und Kasse	20.726,80	0,00
Fachbereich Verwaltungsleitung	8.215,09	0,00
Fachbereich Personal und Organisation	417,00	123.379,42
Fachbereich Verbraucherschutz	0,00	120.864,11
Fachbereich Feuerwehr	0,00	108.234,66
Sonstige Fachbereiche	8.187,06	9.229,17
	<b>30.760.583,14</b>	<b>20.651.315,08</b>

34. Die Forderungen sind mit den einzelnen Fachbereichen abgestimmt.

35. Die Forderungen gegen den Fachbereich Finanzsteuerung betreffen:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Forderungen aus Gesellschafterdarlehen		
2009	3.887.733,27	3.887.733,27
2010	1.538.426,74	6.110.230,00
2011	10.290.764,21	0,00
	15.716.924,22	9.997.963,27
Forderungen aus Zuwendungen		
Zuwendungen OGS 2011	5.600.278,47	0,00
Zuwendungen Konjunkturprogramm II	5.089.511,15	5.684.129,45
Zuwendungen Schulsanierungsprogramm 2009	3.003.745,80	3.003.745,80
	13.693.535,42	8.687.875,25
Forderungen gegen Stadt aus Baumaßnahme Freunder Weg	500.000,00	0,00
Umsatzsteuerforderungen	384.968,09	567.341,44
Restforderung aus Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben	2.000,00	390.000,00
Rückerstattung Zinsen 2009	0,00	275.007,04
Sonstige	5.969,68	190.283,94
	30.303.397,41	20.108.470,94

36. Der Zahlungsverkehr des Gebäudemanagements wird über das Transferkonto durch die Stadt Aachen abgewickelt. Eine Verzinsung des Guthabenbestandes erfolgt nicht. Der Saldo ist zum Bilanzstichtag mit dem Fachbereich Finanzsteuerung abgestimmt. Ein Abstimmprotokoll hat uns vorgelegen. Darüber hinaus wird der Bestand des Transferkontos unterjährig regelmäßig mit dem Fachbereich Finanzsteuerung abgestimmt und von diesem laufend überwacht. Außerdem hat der Fachbereich Finanzsteuerung der Übertragung des Vortrages in das neue Jahr zugestimmt.

37. Die Forderungen gegen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Stadttheater und Musikdirektion	1.143.603,56	1.143.603,56
Kulturbetrieb der Stadt Aachen	122.061,54	3.640.733,96
Eurogress Aachen	23.732,71	1.975,85
Aachener Stadtbetrieb	12.929,07	500.816,91
Volkshochschule Aachen	4.394,43	2.347,51
	1.306.721,31	5.289.477,79



38. Die Forderung gegen das Stadttheater und der Musikdirektion betrifft die Mietabrechnung 2011 für das Stadttheater.
39. Die Forderungen gegen den Kulturbetrieb der Stadt Aachen enthalten hauptsächlich Mietforderungen einschließlich Forderungen aus Betriebskosten und Portokosten für 2011.
40. Die Forderungen gegen den Einrichtungsträger waren, ohne Berücksichtigung des Transferkontos, zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2012) bis auf T€30.303 aus Forderungen gegen die Finanzsteuerung eingegangen bzw. verrechnet.

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	€	€
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>7.092,02</u>	<u>26.691,45</u>

41. Ausgewiesen werden Mietvorauszahlungen für verschiedene Mietobjekte.

-----

**Passivseite**

**A. Eigenkapital**

42. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	272.082.738,27	272.082.738,27
Gewinnrücklagen	1.623.551,49	1.623.551,49
Verlustvortrag	34.940.980,09	25.219.021,50
Jahresfehlbetrag	9.824.475,46	9.721.958,59
	<b>229.940.834,21</b>	<b>239.765.309,67</b>

31.12.2011      31.12.2010

€

€

**I. Stammkapital**

1.000.000,00

1.000.000,00

43. Das Stammkapital entspricht § 3 der Betriebssatzung.

**II. Kapitalrücklage**

272.082.738,27    272.082.378,89

44. Der hier ausgewiesene Betrag ist eine rechnerische Größe, die sich aus dem gewidmetem Anlagevermögen abzüglich der übernommenen Verbindlichkeiten, dem Sonderposten aus Investitionszuschüssen sowie des in der Satzung festgesetzten Stammkapitals, ermittelt.

31.12.2011

31.12.2010

€

€

**III. Gewinnrücklagen**

1.623.551,49

1.623.551,49

45. Die Gewinnrücklagen setzen sich aus den Jahresüberschüssen der Wirtschaftsjahre 2004 bis 2007 abzüglich zwischenzeitlich vorgenommener Ausschüttungen an den Haushalt der Stadt Aachen sowie der in 2010 vorgenommenen Anpassungen im Rahmen der Einführung des BilMoG zusammen.

<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
€	€

**IV. Verlustvortrag**

<u>34.940.980,09</u>	<u>25.219.021,50</u>
----------------------	----------------------

46. Der Verlustvortrag enthält die Jahresfehlbeträge der Wirtschaftsjahre 2008 bis 2010. Der Rat der Stadt Aachen hat am 14. Dezember 2011 den Jahresabschluss 2010 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2010 (€9.721.958,59) auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Betriebsausschuss wurde für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und die Ergebnisverwendung für das Wirtschaftsjahr 2011 sind vom Rat der Stadt Aachen noch zu beschließen.

47. Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 15. November 2011 die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2010 beschlossen.

<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
€	€

**V. Jahresfehlbetrag**

<u>9.824.475,46</u>	<u>9.721.958,59</u>
---------------------	---------------------

48. Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresfehlbetrag 2011 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen**

49. Der Sonderposten aus Investitionszuschüssen entwickelte sich wie folgt:

	€
Stand 31.12.2010	70.020.486,52
Zuführungen	18.699.716,82
Auflösungen	2.650.951,76
Umgliederungen	-2.133.551,06
Stand 31.12.2011	83.935.700,52

50. Die Zuführungen betreffen:

	€
Bundeszuführungen aus Konjunkturprogramm II	
Schulsanierungen	4.847.702,73
Erweiterung Kindertagesstätten	3.058.355,09
Reichsweg 20-42, Sanierung Haus der Identität und Integration	1.852.000,00
Sanierung Katschhof, Verwaltungsgebäude (Gebäudehülle)	1.062.000,00
Stolberger Straße, Neubau Feuerwache	1.005.000,00
	11.825.057,82
Landeszuführungen OGS	6.683.250,00
Landeszuführungen Sanierung Schulmensen	191.409,00
<b>Insgesamt</b>	<b>18.699.716,82</b>

51. Die Auflösung der Investitionszuschüsse beginnt in dem Wirtschaftsjahr, in dem die Anlagen fertiggestellt werden. Dabei werden die Zuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst.

52. Die Umgliederungen betreffen im Vorjahr hier erfasste Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II (€ 2.112.244,06) und aus sonstigen Zuwendungen (T€ 21.307,00), deren damit finanzierte Maßnahmen sich nach Beendigung als Unterhaltungsmaßnahmen herausgestellt haben. Nach Abschluss der Unterhaltungsmaßnahmen wurden die Zuwendungen in die sonstigen betrieblichen Erträge umgebucht.

### C. Rückstellungen

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	€	€
<b>1. Sonstige Rückstellungen</b>	<u>7.962.961,02</u>	<u>9.295.128,51</u>

53. Die Zusammensetzung und die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen sind in der Anlage 8 zu unserem Prüfungsbericht dargestellt.

#### Zu Verpflichtungen gegenüber dem Einrichtungsträger

54. Die Verpflichtungen gegenüber dem Einrichtungsträger enthalten Auflagen städtischer Fachbereiche zur Durchführung gesetzlich verpflichtender Maßnahmen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um vom Fachbereich Bauverwaltung und Bauordnung angeordnete Brandschutz-

maßnahmen (T€1.239), Umbauten im Rahmen der Entnahme von Quellwasser (T€390), Bau-  
maßnahmen zur Gebäudesicherung (T€380) und Dichtigkeitsprüfungen nach dem Landes-  
wassergesetz (T€87).

#### Zu Unterlassene Instandhaltungen (Altfälle)

55. Der Eigenbetrieb hat im Vorjahr von seinem Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB  
Gebrauch gemacht und in 2008 gebildete Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instand-  
haltungen nach § 249 Abs. 1 Satz 3 HGB auch nach Einführung der durch das BilMoG geänderten  
Ansatz- und Bewertungsvorschriften zum 01. Januar 2010 beibehalten. Die Rückstellungen für  
unterlassene Instandhaltungen zum 31. Dezember 2010 von insgesamt T€4.594 wurden im  
Berichtsjahr mit T€2.262 in Anspruch genommen. Nicht mehr benötigte Rückstellungsbeträge  
wurden aufgelöst (T€236). Wir haben die Zusammensetzung und die Entwicklung der Rück-  
stellungen für unterlassene Instandhaltung in der Anlage 9 zu unserem Prüfungsbericht aufgeführt.

#### Zu Unterlassene Instandhaltungen, die im folgenden Wirtschaftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden

56. Die Rückstellungen umfassten unterlassene Instandhaltungen, die bis Ende März 2012 nachgeholt  
wurden. T€36 wurden in die unterlassenen Instandhaltungen (Altfälle) umgebucht, da sie in einem  
sachlichen Zusammenhang mit dort abgewickelten Maßnahmen standen.

#### Zu Rechtstreitigkeiten

57. Die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten betrifft zehn offene Streitfälle. Die Rückstellungen wurden  
in Höhe des Streitwertes zuzüglich eines 20 %-igen Anteils für Gerichts- und Anwaltskosten ge-  
bildet.

#### Zu Ausstehende Rechnungen Strom, Gas, Wasser und Wärme

58. Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen Strom, Gas, Wasser und Wärme enthalten die zum  
Bilanzstichtag aufgrund der rollierenden Ablesung der Stawag noch nicht abgerechnete Energie-  
und Wasserverbräuche für die vom Gebäudemanagement verwalteten Objekte.

### Zu Altersteilzeit

59. Die Rückstellung für Altersteilzeit berücksichtigt den Erfüllungsrückstand für erbrachte Vorleistungen der Altersteilzeitberechtigten. Sämtliche Altersteilzeitverträge sind als Blockmodell abgeschlossen. Die Rückstellungsverpflichtung beruht darauf, dass die Altersteilzeitberechtigten in der Arbeitsphase ihre volle Arbeitszeit erbringen, jedoch nur eine geringere Vergütung entsprechend den gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit erhalten. Die so gebildete Rückstellung wird in der Freistellungsphase verbraucht. Die vom Arbeitgeber zu tragenden Aufstockungsbeträge für Altersteilzeit werden von dem Einrichtungsträger übernommen. Zum Bilanzstichtag wurden für insgesamt acht Mitarbeiter Rückstellungen gebildet.
60. Die Rückstellungen sind bei einem angenommenen Gehaltstrend von 1,00 % mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre individuell für jeden Mitarbeiter abgezinst. Der im Berichtsjahr entstandene Aufzinsungsaufwand betrug € 15.403,45 und ist unter GuV-Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

### Zu Abwicklung BGA Elisenbrunnen

61. Die Rückstellung für ausstehende Verbindlichkeiten betrifft voraussichtliche Weiterbelastungen durch den Fachbereich Finanzsteuerung im Rahmen der Beendigung des Betriebes gewerblicher Art „Elisenbrunnen“.

### Zu Rückforderungen von Fördermitteln

62. Die Richtlinien und Bestimmungen zur Umsetzung des Konjunkturprogrammes II wurden zum Teil erst im Rahmen der Förderungsabwicklung hinreichend konkretisiert. Das Gebäudemanagement hat vor diesem Hintergrund für mögliche Rückforderungen Rückstellungen in Höhe von 0,75 % der vom Gebäudemanagement insgesamt verarbeiteten Fördermittel gebildet.

### Zu Urlaubsansprüche / Überstunden

63. Die Rückstellung für Urlaubsansprüche / Überstunden enthält die Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag ausstehenden Urlaubs- bzw. Überstundenansprüche der Mitarbeiter. Bemessungsgrundlage ist der Personalaufwand je Stunde (einschließlich Arbeitgeberanteil), der individuell ermittelt wird. Hierbei werden die nicht genommenen Urlaubstage in Stunden umgerechnet und mit den entsprechenden Stundensätzen multipliziert.

#### Zu Archivierung von Geschäftsunterlagen

64. Für die Archivierung von Geschäftsunterlagen gemäß § 257 HGB ist eine Rückstellung über T€217 gebildet worden. Die Rückstellung betrifft die revisionssichere Archivierung von elektronischen Daten durch die Regio IT in einem Finanzarchiv sowie die Raumkosten für die Archivierung der Belege. Der im Berichtsjahr entstandene Abzinsungsertrag betrug € 1.234,45 und wurde unter GuV-Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ erfasst.

#### Zu Grundbesitzabgaben

65. Für ausstehende Abrechnungen von Kanalanschlussbeiträgen für Grundstücke, die im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft stehen, sind Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen gebildet worden.

#### Zu leistungsorientierte Vergütungen

66. Für die im Folgejahr ausgezahlte leistungsorientierte Vergütungen gemäß der Dienstvereinbarung über die Zahlung leistungsorientierter Besoldung und Entgelte bei der Stadt Aachen vom 18. April 2011 einschließlich gesetzlicher Sozialabgaben wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

#### Zu Rückstellungen für ausstehende Nebenkostenabrechnungen

67. Die Rückstellung für ausstehende Nebenkostenabrechnungen betrifft zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Nebenkosten aus angemieteten Objekten.

#### Zu ausstehende Rechnungen IT-Dienstleistungen

68. Die ausstehenden Rechnungen IT-Dienstleistungen betreffen zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus dem IT-Nutzungsvertrag mit der Regio IT.

#### Zu Dienstwohnungen

69. Unter der Rückstellung für Dienstwohnung sind Lohnsteuernachzahlungsverpflichtungen aus der Versteuerung des geldwerten Vorteils durch die Nutzung von Dienstwohnungen für den Zeitraum von 2010 und 2011 ausgewiesen.

Zu Interne Aufwendungen Jahresabschlusserstellung

70. Die Rückstellung für interne Aufwendungen Jahresabschlusserstellung wurde für den Personalaufwand der mit den Jahresabschlussarbeiten beauftragten Mitarbeiter gebildet.

Zu Jahresabschlussprüfung

71. Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 wurde eine Rückstellung in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen gebildet.

**D. Verbindlichkeiten**

72. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.960.772,46	2.478.863,80
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.178.507,87	1.506.186,02
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	79.956,91	81.311,83
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	261.415.673,00	258.255.865,27
Sonstige Verbindlichkeiten	26.496.459,36	21.013.771,46
	292.131.369,60	283.335.998,38

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	€	€
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<u>2.960.772,46</u>	<u>2.478.863,80</u>

73. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren in einer Offenen-Posten-Liste nachgewiesen, die mit dem Ausweis im Hauptbuch übereinstimmt. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2012) waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bis auf T€ 309 beglichen.



## 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

74. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Stadtwerke Aachen AG, Energie- und Wasserlieferungen	1.149.617,60	1.466.086,85
Regio IT GmbH, IT-Dienstleistungen	28.890,27	40.089,93
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG, Aachen	0,00	9,24
	<u>1.178.507,87</u>	<u>1.506.186,02</u>

75. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2012) waren alle Verbindlichkeiten beglichen.

<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
€	€

## 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

79.956,91      81.311,83

76. Die Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber der Net Aachen GmbH, Aachen, aus Telekommunikationsdienstleistungen. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2012) waren die Verbindlichkeiten beglichen.

## 4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger

77. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen	247.163.334,55	238.684.940,34
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	14.145.568,86	19.318.652,46
Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen	106.769,59	252.272,47
	<u>261.415.673,00</u>	<u>258.255.865,27</u>

78. Die Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Gründungsdarlehen	225.922.481,07	227.734.851,07
Gesellschafterdarlehen 2011	10.290.764,21	0,00
Gesellschafterdarlehen 2010	6.110.230,00	6.110.230,00
Gesellschafterdarlehen 2009	4.839.859,27	4.839.859,27
	<u>247.163.334,55</u>	<u>238.684.940,34</u>

79. Das Gründungsdarlehen entwickelte sich wie folgt:

	€
Stand 31.12.2010	227.734.851,07
Abzüglich	
planmäßige Tilgung 2011	1.500.000,00
außerplanmäßige Tilgung durch Rückübertragung von Objekten auf die Stadt Aachen und sonstige Anlagenabgänge	312.370,00
Stand 31.12. 2011	225.922.481,07

80. Das Gründungsdarlehen wird mit 4,355 % verzinst, wobei der Zinssatz bis zum 31. Dezember 2013 festgeschrieben ist. Das Darlehen wird halbjährlich mit T€750 getilgt. Die Zins- und Tilgungsleistungen sind jeweils am 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres fällig.
81. Der Zugang des Gesellschafterdarlehens 2011 ermittelt sich aus den Zahlungen der Stadt Aachen für Baumaßnahmen an Objekten, die dem Sondervermögen Gebäudemanagement der Stadt Aachen zugeordnet sind und bei diesem aktiviert werden. Diese Beträge werden dem Gebäudemanagement jährlich zusammengefasst als Darlehen zum Bilanzstichtag zur Verfügung gestellt.
82. Die außerplanmäßige Tilgung des Gründungsdarlehens betrifft die Rückübertragung von Grund und Boden einschließlich Gebäuden auf die Stadt Aachen sowie die Restbuchwerte der sonstigen Anlagenabgänge (vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“).
83. Die Darlehensverträge zu den Gesellschafterdarlehen 2010 und 2011 waren zum Zeitpunkt unserer Prüfung (29. Juli 2012) noch nicht unterzeichnet.

84. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen entfallen auf:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.286.021,00	10.125.968,30
Tilungsanteil Gründungsdarlehen	1.500.000,00	1.000.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	975.200,00	1.081.000,00
Besoldung Beamte	844.701,24	804.729,22
Beamte Vorsorgeanteil	374.636,00	307.589,10
Beihilfen Beamte	64.456,01	74.002,88
Weiterleitung Mieteinnahmen Stiftungen	53.218,28	51.348,37
Prämien Unfallversicherung	42.966,41	41.415,29
Überzahlung Gesellschafterdarlehen 2008	0,00	5.510.216,26
Kostenerstattung Baumaßnahmen	0,00	178.279,29
Lohnsteuerverbindlichkeiten	0,00	84.577,25
Sonstiges	4.369,92	59.526,50
	14.145.568,86	19.318.652,46

85. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen betreffen:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Kulturbetrieb der Stadt Aachen	86.913,96	61.714,03
Aachener Stadtbetrieb	19.855,63	190.558,44
	106.769,59	252.272,47

86. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2012) waren die Verbindlichkeiten bis auf T€ 86 beglichen.

## 5. Sonstige Verbindlichkeiten

87. Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Erhaltene Anzahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen	17.339.881,71	11.407.923,75
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	8.601.493,34	9.036.188,35
Von der Stadt Aachen erhaltene Anzahlung zur Einführung eines CAFM-Systems	551.551,45	565.022,25
Mitarbeiter	3.532,86	4.637,11
	26.496.459,36	21.013.771,46

88. Die erhaltenen Anzahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen betreffen Zuwendungen des Einrichtungsträgers für am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossene Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen. Die Maßnahmen werden voraussichtlich im Folgejahr abgeschlossen. Sie entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	€
Stand 31.12.2010	11.407.923,75
Zugang	7.401.637,58
	18.809.561,33
Abgang	1.469.679,62
Stand 31.12. 2011	17.339.881,71

89. Die erhaltenen Anzahlungen entfallen zu den beiden Bilanzstichtagen auf folgende Projekte:

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Projekt Route Charlemagne		
Katschhof	11.065.286,14	7.565.286,14
Zeitungsmuseum	1.830.713,86	1.414.713,86
Vitrine Elisengarten	95.000,00	95.000,00
Grashaus	60.000,00	60.000,00
Haus Löwenstein	28.500,00	28.500,00
	13.079.500,00	9.163.500,00
Umbau KITA's (Programm Betreuung unter 3-jährige Kinder)	1.396.590,00	0,00
Lütticher Straße, Sanierung Hochgrundhaus (Waldorf)	500.000,00	0,00
Augustinerbach, Kaiser-Karl-Gymnasium	300.000,00	300.000,00
Schulhofumgestaltungen	224.178,31	224.178,31
Denkmalförderungen	223.837,18	0,00
Ratskeller, Sanierung Toilettenanlagen	200.000,00	0,00
Abriss Betreuungseinrichtung Richardstraße 7	200.000,00	0,00
Energetische Sanierung Elasstraße und Stolberger Straße	0,00	510.799,53
Sonstige Projekte (im Einzelwert unter T€ 200)	1.215.776,22	1.209.445,91
<b>Insgeamt</b>	<b>17.339.881,71</b>	<b>11.407.923,75</b>

90. Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	€
Stand 31.12.2010	9.036.188,35
Planmäßige Tilgung	434.695,01
Stand 31.12.2011	8.601.493,34

91. Der Zuschuss der Stadt Aachen im Rahmen der Einführung des CAFM-Systems wurde in Höhe der im Berichtsjahr angefallenen Aufwendungen (T€ 13; vgl. GuV-Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“) zu Gunsten des GuV-Postens „Sonstige betriebliche Erträge“ ertragswirksam aufgelöst.

92. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2012) waren die Verbindlichkeiten bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern und den erhaltenen Anzahlungen beglichen bzw. verrechnet.

---

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	€	€
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>22.725,90</u>	<u>23.079,64</u>

93. Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Mietvorauszahlungen für das Folgejahr.

-.....-

## Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

94. Zusammensetzung:

	2011	2010
	€	€
Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Aufwendungen	41.701.385,76	42.089.939,91
Umsatzerlöse Stadt Aachen und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	7.449.625,25	7.363.217,66
Umsatzerlöse StädteRegion Aachen	4.825.234,29	4.414.533,43
Miet- und Pachterlöse fremde Dritte	2.888.709,79	2.892.386,97
Parkraumbewirtschaftung	73.608,29	72.886,45
Sonstige	511.063,16	365.680,03
	57.449.626,54	57.198.644,45

95. Der Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Aufwendungen entfällt auf:

	2011	2010
	€	€
Gebäudebezogene Umsatzerlöse	29.132.385,76	28.761.939,91
Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.094.000,00	11.247.000,00
Erstattung von Abschreibungen abzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen	1.500.000,00	1.000.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	975.000,00	1.081.000,00
	41.701.385,76	42.089.939,91

96. Die Aufwendungen aus den Abschreibungen abzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen wurden bis einschließlich 2007 vollständig von der Stadt Aachen erstattet. Im Wirtschaftsjahr 2008 leistete die Stadt Aachen keine Erstattung für die Abschreibungsaufwendungen und im Wirtschaftsjahr 2009 erhielt das Gebäudemanagement einen Ausgleich in Höhe T€ 500. Dieser Erstattungsbetrag wurde im Wirtschaftsjahr 2010 auf T€ 1.000 und in 2011 auf T€ 1.500 aufgestockt. Für die Folgejahre ist der Erstattungsbetrag auf jährlich T€ 1.500 festgeschrieben worden.

97. Die Mieterlöse mit der Stadt und den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen betreffen:

	2011	2010
	€	€
Kulturbetrieb der Stadt Aachen	3.693.921,73	3.673.414,67
Kinder, Jugend und Schule	1.470.032,21	1.427.139,82
Theater und Musikdirektion	1.143.603,56	1.143.603,56
Volkshochschule	477.000,00	477.000,00
Wirtschaftsförderung	205.220,30	213.369,00
Verbraucherschutz	360.788,40	324.881,96
Feuerwehr	35.776,75	34.289,35
Sonstiges	63.282,30	69.519,30
	7.449.625,25	7.363.217,66

98. Die Umsatzerlöse mit der StädteRegion Aachen entfallen auf:

	2011	2010
	€	€
Erstattungen von Bewirtschaftungsaufwendungen	1.879.075,69	1.797.348,00
Erstattungen von Instandhaltungsaufwendungen	1.355.413,20	1.035.413,85
Mieterlöse und Betriebskostenabrechnungen	1.059.745,40	1.050.771,58
Managementgebühr	531.000,00	531.000,00
	4.825.234,29	4.414.533,43

99. Die Erstattungen der Bewirtschaftungs- und Instandhaltungen entfallen auf die zum 30. Dezember 2009 auf die StädteRegion Aachen übertragenen Objekte, für die das Gebäudemanagement im Auftrag der StädteRegion Aachen weiterhin die Bewirtschaftung und Unterhaltung durchführt.
100. Die Mieterlöse und Betriebskostenabrechnungen betreffen seit dem 01. Januar 2010 zusätzlich an die StädteRegion Aachen vermietete Verwaltungs- und Schulungsräume.
101. Die Miet- und Pächterlöse von fremden Dritten enthalten Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung gewidmeter als auch verwalteter Wohnungen und Gebäude (Mensen, Restaurants, Cafes, Bürogebäude, Lagerhäuser, usw.).



	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	€	€
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<u>1.139.155,68</u>	<u>624.079,65</u>

102. Es handelt sich um aktivierte Aufwendungen für die vom Personal des Gebäudemanagements durchgeführten Projektsteuerungen und Bauleitungen. Der Anstieg ist auf die gegenüber dem Vorjahr stark erhöhte Anzahl der durchgeführten Projekte in Folge des Konjunkturprogrammes II begründet.

### 3. Sonstige betriebliche Erträge

103. Zusammensetzung:

	2011	2010
	€	€
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (vgl. Passivposten "Sonderposten aus Investitionszuschüssen")	2.650.951,76	1.895.917,10
Erträge aus dem Konjunkturprogramm II (vgl. GuV-Posten „Aufwendungen für Objektbewirtschaftung“)	2.112.244,06	4.077.134,46
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (vgl. Passivposten „Sonstige Rückstellungen“)	845.131,13	794.289,08
Ertragszuschüsse für energetische Sanierungen und für Denkmalsanierungen	755.095,69	1.050.200,47
Periodenfremde Erträge	377.161,75	262.122,42
Erträge aus Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen (vgl. Aktivposten "Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten")	173.165,25	0,00
Sonstige Erträge und Kostenerstattungen	106.758,28	120.411,30
Schaden- und Versicherungsersatzleistungen	96.309,25	112.457,49
	<u>7.116.817,17</u>	<u>8.312.532,32</u>

104. Die Ertragszuschüsse betreffen Zuweisungen des Landes für folgende aufwandwirksame Sanierungsmaßnahmen:

	2011	2010
	€	€
Zuschüsse energetische Sanierung KITA's (vgl. GuV-Posten "Aufwendungen für Objektbewirtschaftung")	634.932,87	835.200,47
Zuschüsse Denkmalsanierungen	120.162,82	215.000,00
	<u>755.095,69</u>	<u>1.050.200,47</u>

105. Die periodenfremden Erträge enthalten überwiegend Nebenkostenabrechnungen für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010.
106. Die Sonstigen Erträge und Kostenerstattungen betreffen im Wesentlichen die Kostenerstattung der Stadt Aachen für die Einführung des CAFM-Systems (T€13; Vorjahr T€70), Stromeinspeisevergütungen aus einem angemieteten Blockkraftheizwerk (T€70; Vorjahr T€29) und die Erstattung von Mineralölsteuer (T€11; Vorjahr 11).

#### 4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung

107. Zusammensetzung:

	2011	2010
	€	€
Umlagefähige Betriebskosten	24.689.687,43	24.235.147,81
Nicht umlagefähige Betriebskosten und laufende Instandhaltung	12.100.442,17	13.216.630,95
	36.790.129,60	37.451.778,76

108. Die umlagefähigen Betriebskosten betreffen im Einzelnen:

	2011	2010
	€	€
Energie und Wasser	9.437.525,88	9.897.932,84
Glas- und Gebäudereinigung	4.657.120,18	4.391.540,43
Grundbesitzabgaben	3.081.167,43	3.024.782,59
Mieten	1.619.789,48	1.510.077,97
Telekommunikation	1.149.132,17	1.114.151,62
Porto	866.615,94	744.482,38
Sonstige Versicherungen	560.618,26	562.291,75
Gebäudebezogene Versicherungen	373.358,26	360.528,10
Wartungen	44.809,19	43.829,53
Sonstige Betriebskosten	2.899.550,64	2.585.530,60
	24.689.687,43	24.235.147,81

109. Die nicht umlagefähigen Betriebskosten und die laufenden Instandhaltungsaufwendungen entfallen auf:

	2011	2010
	€	€
Instandhaltung und Reparatur der bewirtschafteten Objekte	9.354.945,21	8.304.474,06
Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen Konjunkturprogramm II (vgl. GuV-Posten "Sonstige betriebliche Erträge")	2.110.564,09	4.077.134,46
Aufwendungen energetische Sanierung KITA's (vgl. GuV-Posten "Sonstige betriebliche Erträge")	634.932,87	835.022,43
	12.100.442,17	13.216.630,95

## 5. Personalaufwand

110. Zusammensetzung:

	2011	2010
	€	€
Löhne und Gehälter	6.814.996,97	6.925.924,77
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.134.414,67	2.040.245,52
	8.949.411,64	8.966.170,29

### a) Löhne und Gehälter

111. Zusammensetzung:

	2011	2010
	€	€
Vergütung Beschäftigte	5.799.854,48	5.737.499,68
Beamtenbezüge	837.701,21	815.729,23
Aushilfen u. ä.	152.674,07	328.811,91
Aufwendungen für Altersteilzeit	24.767,21	43.883,95
	6.814.996,97	6.925.924,77

112. Dem Gebäudemanagement waren im Berichtsjahr durchschnittlich 174,1 Beschäftigte (Vorjahr: 175,5) und 20,1 Beamte (Vorjahr: 18,7) zugeordnet.

113. Der Anstieg der Vergütungen für Beschäftigte um 1,1 % ist bei einem um 1,4 Beschäftigte bzw. 0,8 % geringeren durchschnittlichen Beschäftigtenstand hauptsächlich auf die Tarifierhöhung im Wirtschaftsjahr 2011 sowie auf Höhergruppierungen zurückzuführen. Die Zunahme der Beamtenbezüge ist im Wesentlichen auf den durchschnittlich höheren Bestand an Beamten gegenüber dem Vorjahr begründet.
114. Der Rückgang der Vergütungen für Aushilfskräfte ist begründet durch einen im Vorjahr entstandenen kurzfristigen höheren Mitarbeiterbedarf im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm II.
115. Bezüglich der Aufwendungen für Altersteilzeit verweisen wir auf die entsprechenden Erläuterungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit unter dem Passivposten „Sonstige Rückstellungen“.

#### **b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**

116. Zusammensetzung:

	2011	2010
	€	€
Soziale Abgaben	1.172.414,50	1.134.875,97
Zusatzversorgungskasse	479.941,75	481.508,52
Umlage für Beamtenpensionen	400.223,00	307.589,10
Beihilfen	38.869,01	74.856,64
Unfallfürsorge	42.966,41	41.415,29
	2.134.414,67	2.040.245,52

117. Die Umlage für Beamtenpensionen betreffen die von der Stadt Aachen berechneten Beträge zur Aufstockung der bei der Stadt Aachen passivierten Pensionsrückstellungen. Der Rückgang der Beihilfen resultiert aus im Vorjahr enthalten erhöhten Beihilfezahlungen für einen Krankheitsfall.

#### **6. Abschreibungen auf Sachanlagen**

118. Zusammensetzung:

	2011	2010
	€	€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.878.457,14	16.622.839,26
Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.850,02	39.346,18
	16.925.307,16	16.662.185,44

119. Die Abschreibungen auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten enthalten mit insgesamt T€1.252 (Vorjahr T€1.200) außerplanmäßige Abschreibungen. Sie entfallen mit T€632 auf das Gebäude der Betreuungseinrichtung Richardstraße 7 und mit T€620 auf die KITA in der Talbotstraße 16 (vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“).

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

120. Zusammensetzung:

	2011	2010
	€	€
Verwaltungskostenbeiträge an Ämter der Stadt Aachen	975.200,00	1.081.000,00
IT-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten	483.409,69	600.366,04
Periodenfremder Aufwand	281.306,08	22.175,57
Fortbildungsmaßnahmen	95.384,97	66.282,28
Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	62.075,62	67.655,86
Unterhaltung Kraftfahrzeuge und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.710,47	40.951,31
Prüfung- und Beratungsaufwendungen	36.749,80	43.409,17
Insertionen	10.170,87	17.307,05
Abschreibungen auf Forderungen	10.052,88	109.343,14
Dienst- und Schutzkleidung	5.117,53	5.330,23
Sonstiger Betriebs- und Verwaltungsbedarf	17.727,77	20.055,10
	2.027.905,68	2.073.875,75

121. Die Verwaltungskostenbeiträge an Ämter der Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	2011	2010
	T€	T€
Verschiedene politische Gremien der Stadt Aachen (Gleichstellungs- beauftragte u.a.)	558	619
Fachbereich Finanzsteuerung	200	222
Fachbereich Rechnungsprüfung	149	165
Fachbereich Personal und Organisation	13	14
Sonstige Fachbereiche	55	61
	975	1.081

122. Der Rückgang der Aufwendungen für IT-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für die Einführung des CAFM-Systems (T€ 13; Vorjahr T€ 70) und sowie auf eine im Vorjahr hier enthaltene Rückstellungszuführung für ausstehende Rechnungen der Regio IT, Aachen, für Vorjahre (T€ 80), denen im Berichtsjahr keine entsprechenden Aufwendungen gegenüberstehen.
123. Die Periodenfremden Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Nebenkostenabrechnungen für die Vorjahre.

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	€	€
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<u>1.234,45</u>	<u>254,31</u>

124. Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Zinserträge aus der Abzinsung der Rückstellung für die Archivierung von Geschäftsunterlagen (vgl. Passivposten „Sonstige Rückstellungen“).

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	€	€
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>10.838.555,22</u>	<u>10.703.459,08</u>

125. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen:

	2011	2010
	€	€
Zinsen für Gesellschafterdarlehen	10.286.021,00	10.125.968,30
Zinsen Darlehen anderer Kreditgeber	537.130,77	561.710,86
Aufzinsung langfristiger Rückstellungen	15.403,45	15.779,92
	<u>10.838.555,22</u>	<u>10.703.459,08</u>

126. Der Anstieg der Zinsaufwendungen ist hauptsächlich auf die erstmalige Verzinsung des Gesellschafterdarlehens 2010 zurückzuführen. Das Gründungsdarlehen (vgl. Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger“) und die Darlehen anderer Kreditgeber (vgl. Passivposten „Sonstige Verbindlichkeiten“) wurden im Berichtsjahr planmäßig getilgt.

---

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	€	€
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>-9.824.475,46</u>	<u>-9.721.958,59</u>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<u>9.824.475,46</u>	<u>9.721.958,59</u>

127. Wir verweisen auf die Erläuterungen zum Jahresfehlbetrag unter Passivposten „Eigenkapital“.

-.....-

<b>Anlagen</b>	<b>Anlage</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2011	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011	2
Anhang zum Jahresabschluss 2011	3
Lagebericht zum 31. Dezember 2011	4
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	5
Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)	6
Rechtliche, wirtschaftliche, technische und organisatorische Verhältnisse	7
Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen	8
Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (Altfälle)	9
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	10

-----



Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktivseite

Passivseite

	€	€	€	Stand	€	€	Stand
				31.12.2010			31.12.2010
				T€			T€
<b>A. Anlagevermögen</b>							
<u>Sachanlagen</u>							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		546.840.471,02		540.910			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		451.716,82		452			
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		24.811.483,23		18.288			
<u>Summe Anlagevermögen</u>		<u>572.103.671,07</u>	572.103.671,07	<u>559.650</u>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
<u>I. Vorräte</u>							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		45.288,00		58			
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.138.574,73			1.947			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.278,27			3			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			1.191			
4. Forderungen gegen den Einrichtungsträger	<u>40.689.687,16</u>			<u>39.564</u>			
		<u>41.837.540,16</u>		<u>42.705</u>			
<u>Summe Umlaufvermögen</u>		<u>41.882.828,16</u>	41.882.828,16	<u>42.763</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			7.092,02	27			
			613.993.591,25	602.440			
<b>A. Eigenkapital</b>							
<u>I. Stammkapital</u>						1.000.000,00	1.000
<u>II. Kapitalrücklage</u>						272.082.738,27	272.083
<u>III. Gewinnrücklagen</u>						1.623.551,49	1.623
<u>IV. Verlustvortrag</u>						34.940.980,09	25.219
<u>V. Jahresfehlbetrag</u>						9.824.475,46	9.722
<u>Summe Eigenkapital</u>						<u>229.940.834,21</u>	<u>239.765</u>
<b>B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen</b>							83.935.700,52
<b>C. Rückstellungen</b>							
1. Sonstige Rückstellungen							7.962.961,02
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						2.960.772,46	2.479
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						1.178.507,87	1.506
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						79.956,91	81
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger						261.415.673,00	258.256
5. Sonstige Verbindlichkeiten						26.496.459,36	21.014
davon							
a) aus Steuern: € 0,00							
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00							
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>						<u>292.131.369,60</u>	<u>283.336</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							22.725,90
							613.993.591,25
							602.440

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011**

	€	€	<u>2010</u> T€
1. Umsatzerlöse		57.449.626,54	57.199
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.139.155,68	624
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>7.116.817,17</u>	<u>8.312</u>
		65.705.599,39	66.135
4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung		36.790.129,60	37.452
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.814.996,97		6.926
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 880.164,75	<u>2.134.414,67</u>	8.949.411,64	2.040
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		16.925.307,16	16.662
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.027.905,68	2.074
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.234,45	0
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00			
- davon aus Stadt Aachen: € 0,00			
- davon aus Auf- und Abzinsungen: € 1.234,45			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>10.838.555,22</u>	<u>10.703</u>
- davon an verbundene Unternehmen: € 0,00			
- davon an Stadt Aachen: € 10.286.021,00			
- davon aus Auf- und Abzinsungen: € 15.403,45			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-9.824.475,46</u>	<u>-9.722</u>
11. Jahresfehlbetrag		<u>9.824.475,46</u>	<u>9.722</u>



Eigenbetriebsähnliche Einrichtung  
Gebäudemanagement der Stadt Aachen

---

# **Anhang zum Jahresabschluss 2011**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.....</b>	<b>3</b>
Anwendung bei Gründung der Einrichtung .....	3
Anwendung im Wirtschaftsjahr 2011 .....	4
<b>Erläuterungen zur Bilanz .....</b>	<b>4</b>
Bearbeitungsstand der Reparaturprogramme .....	4
Anlagevermögen .....	5
Abschreibungen .....	5
Gebäudebestand .....	6
Forderungen .....	6
Verbindlichkeiten .....	9
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....</b>	<b>10</b>
Erlöse .....	10
Aufwand .....	11
Jahresergebnis 2011 .....	13
<b>Ergänzende Angaben .....</b>	<b>13</b>
Stellenplan.....	13
Betriebsausschuss .....	14
Gesamthonorar Abschlussprüfer .....	15
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen .....</b>	<b>15</b>
<b>Verlustvortrag .....</b>	<b>15</b>

## **Allgemeines**

Der **Jahresabschluss zum 31.12.2011** der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen - im folgenden Einrichtung genannt - wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, der für das Berichtsjahr geltenden EigVO Nordrhein-Westfalen und den Satzungsbestimmungen der Einrichtung aufgestellt.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses fand das **3. Buch HGB** über große Kapitalgesellschaften Anwendung. Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, wurde die Bilanz um die Positionen Forderungen / Verbindlichkeiten gegen den Einrichtungsträger erweitert.

Von der Möglichkeit, Angaben statt in der Bilanz im **Anhang** zu zeigen, wurde weitgehend Gebrauch gemacht.

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften**

### **Anwendung bei Gründung der Einrichtung**

Die Bewertung der auf die Einrichtung übertragenen Grundstücke und Gebäude einschließlich der Außenanlagen erfolgte zum Stichtag 31.12.2003. Bei der Bewertung wurden die Grundsätze der Wertermittlungsverordnung, Regelungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) unter Einbezug der Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000, Bundesbauministerium) berücksichtigt. Es fand i.W. das **Sachwertverfahren** als auch in Einzelfällen das **Ertragswertverfahren** unter Maßgabe der Nutzungsfortsetzung Anwendung.

In der Eröffnungsbilanz wurden die unterlassenen Instandhaltungen und Modernisierungsmaßnahmen wertmindernd berücksichtigt.

Für 253 Liegenschaften mit 718 Gebäuden ergab sich zum 01.01.2004 ein Gesamtwert von **670.310 T€**. In den Folgejahren wurden bzw. werden die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Anlehnung an das Wertaufholungsgebot gemäß § 280 HGB nach Durchführung werterhöhend verbucht.

Die sonstigen zum 01.01.2004 eingebrachten Gegenstände des Anlagevermögens wurden mit dem jeweiligen **Zeitwert** bewertet. Für Vermögensgegenstände ohne wesentliche Bestandsveränderungen wurde das **Festwertverfahren** angewandt.

### **Anwendung im Wirtschaftsjahr 2011**

Auch im Wirtschaftsjahr 2011 wurden die Zugänge zum Anlagevermögen mit den **Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten** bewertet. In die Herstellungskosten wurden - wie in Vorjahren - keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Die **planmäßigen Abschreibungen** wurden nach der linearen Methode auf der Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Die **Zugänge zum Sachanlagevermögen** wurden pro rata temporis abgeschrieben.

**Geringwertige Anlagegüter** mit einem Anschaffungspreis bis zu 410 € wurden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Bearbeitungsstand der Reparaturprogramme**

In der Eröffnungsbilanz waren **unterlassene Instandhaltungen** in Höhe von 69 Mio. € für das Schulreparaturprogramm, Nicht-Schulisches-Reparaturprogramm und für Brandschutzmaßnahmen enthalten. Auf der Grundlage von Objektbegehungen wurden in 2007 Neubewertungen bzw. Wertüberprüfungen durchgeführt und Abzüge für Reparaturen und Instandhaltungsstau auf **120 Mio. €** erhöht.

Bis zum 31.12.2011 wurden aus **Reparaturprogrammen** bereits **34,499 Mio. €** (davon in 2011 3,56 Mio. €) aufgearbeitet, überwiegend in Schulgebäuden. Für die nicht-schulischen Gebäude standen erstmalig in 2010 Mittel zur Aufarbeitung zur Verfügung.

## **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten **Anlagennachweis** ersichtlich.

Aus durchgeführten **Neubewertungen bzw. Wertüberprüfungen** ergaben sich zwei außerplanmäßige Abschreibungen, eine bei der KiTa Talbotstraße (Elementarschaden) und eine bei der Betreuungseinrichtung Richardstraße (Leerstand, Abriss in 2012) – insgesamt 1,25 Mio. €.

Daneben erfolgten Zuschreibungen (0,1 Mio. €) aufgrund einer in 2008 irrtümlich nicht angepassten Verlängerung einer Restnutzungsdauer.

**Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand** ergeben sich aus Anlagenabgängen, z.B. Bunker Lütticher Straße, Wohnhaus Lothringer Straße und diverser Abrisse (z.B. Vaalser Straße ehem. Zollgebäude und Lothringer Straße Wohnhaus)

Zum Bilanzstichtag befanden sich 24,811 Mio € **Anlagen im Bau**, davon insbesondere Investitionen an Schulgebäuden und Investitionen im Zusammenhang mit der Umsetzung baulicher Maßnahmen im erweiterten Ganztagsbetrieb. Weiterhin wurden erhebliche Investitionen in den Maßnahmen Route Charlemagne, Haus der Identität und Integration und der Feuerwache Stolberger Straße vorgenommen. Die Anlagen im Bau werden bis auf wenige Ausnahmen voraussichtlich termingerecht fertig gestellt.

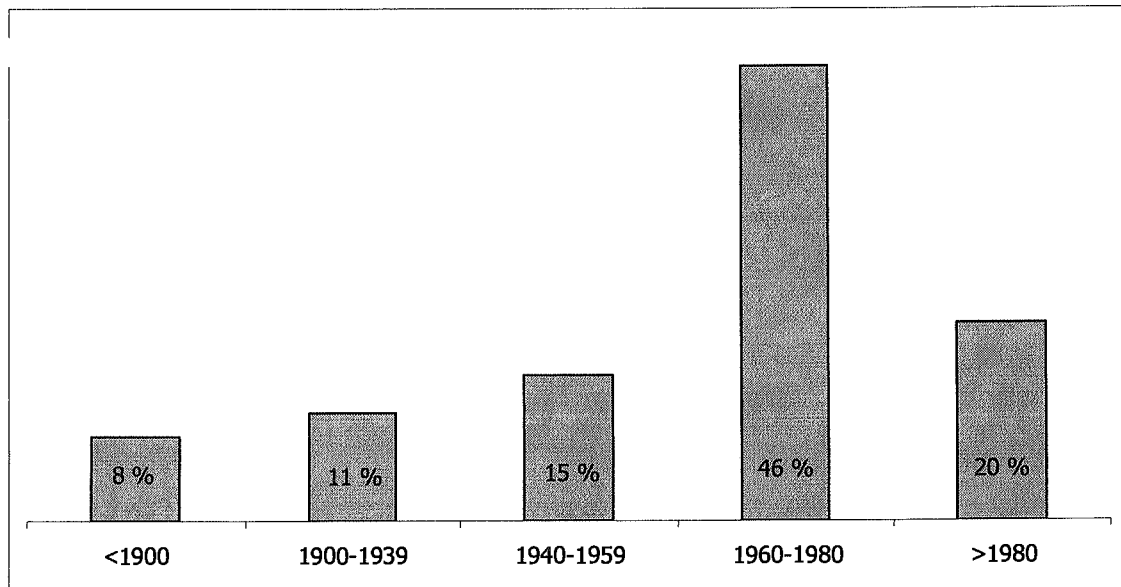
## **Abschreibungen**

Mit **Beschluss des Finanzausschusses** der Stadt vom 26.02.2008 wurde die Erstattung der Abschreibungen durch die Stadt Aachen für das Jahr 2008 vollständig ausgesetzt und für die Zukunft beschlossen, die Erstattung der Abschreibung jährlich schrittweise zu steigern. So ist in 2009 bei einer Abschreibung in Höhe von rd. 18,7 Mio. € eine Erstattung von 500 T€ erfolgt, in 2010 Erstattung 1,0 Mio. € bei einer Abschreibung von 16,66 Mio. € und in 2011 eine Erstattung i.H. von 1,5 Mio. € bei einer Abschreibung von 16,92 Mio €. Ab 2012 bis 2015 wurde die Erstattung der Abschreibung jährlich auf 1,5 Mio. € festgelegt.

Seit 2008 treten dadurch jährlich **erhebliche Verluste** auf, die zu einer Verringerung des Eigenkapitals führen werden. Laut Beschluss des Finanzausschusses soll das Mindestrücklagekapital (Eigenkapital) der Einrichtung in Höhe von 15 % der Bilanzsumme nicht unterschritten werden.

## Gebäudebestand

Die im **Sondervermögen** geführten Gebäude verteilen sich wie folgt auf Baujahre:



Nennenswerte **Leerstände** lagen zum Bilanzstichtag nicht vor, bzw. bestehen in zum Verkauf oder Abriss vorgesehenen Objekten.

## Forderungen

Die **Forderungen** und die **Sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit dem Nominalwert bilanziert.





Die Forderungen gegenüber der Stadt Aachen zum Bilanzstichtag in Höhe von 40,690 Mio. € setzen sich wie folgt zusammen:

Stand 31.12.2011	in T€
Sonderkasse (31.12.2010)	13.624
Saldo der Bewegungen	5.002
Sonderkasse (31.12.2011)	8.622
Gegenüber eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	1.307
Gegenüber anderen städtischen Dienststellen	30.761
<b>Summe</b>	<b>40.690</b>

Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das **Eigenkapital** zeigt folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

in T€	Stand 01.01.2011	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2011
Stammkapital	1.000	0	0	1.000
Kapitalrücklage	272.082	0	0	272.082
Gewinnrücklage	1.624	0	0	1.624
Verlustvortrag	-25.219	0	-9.722	-34.941
Jahresfehlbetrag	-9.722	9.722	-9.824	-9.824
<b>Summe</b>	<b>239.765</b>	<b>9.722</b>	<b>-19.546</b>	<b>229.941</b>

Das **Stammkapital** wurde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Aachen zum 01.01.2005 auf 1 Mio. € festgesetzt.

**Rückstellungen** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 253 Abs. 2 Sätze 4 und 5 HGB unter Zugrundelegung des von der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlichten restlaufzeitspezifischen Durchschnittszinssatzes abgezinst. Die Veränderungen aus **Auf- und Abzinsungen** in Höhe von T€ 14 flossen zum 31.12.2011 aufwandwirksam in das Zinsergebnis ein.



Die **Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und zeigen folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

in T€	Stand 01.01.2011	Ver- brauch	Auflö- sung	Um- glie- de- rung	Ab- gang	Zufüh- rung	Zins- ef- fekt	Stand 31.12.2011
Rechtsstreite	521	10	20		0	0	0	491
Personalbe- reich	669	372	53		0	433	15	692
Sonstige	3.511	1.233	536	-36	0	2.942	-1	4.647
Unterlassene Instandhal- tung	4.594	2.261	236	36	0	0	0	2.133
<b>Summe</b>	<b>9.295</b>	<b>3.876</b>	<b>845</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.375</b>	<b>14</b>	<b>7.963</b>

Gemäß Vereinbarung vom 29.03.2005 mit der Finanzsteuerung werden die Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen für Pensionäre vom Einrichtungsträger getragen. Es sind daher in der Bilanz des Gebäudemanagements keine **Rückstellungen für Pensionen** und Beihilfen zu bilden. Zwischenzeitlich wurde eine Rückstellung für Pensionen in der Eröffnungsbilanz der Stadt Aachen gebildet. Die Bildung dieser Rückstellung zum 01.01.2008 wird mit Schreiben des Bereichs Personal und Organisation vom 08.03.2010 bescheinigt. Die erstmalige Rückstellungsbildung erfolgte nicht produktbezogen. Die Zuführungen zum 31.12. der Folgejahre werden in den Teilergebnisplänen ausgewiesen.

Die nach TVöD beschäftigten Mitarbeiter der Stadt Aachen sind bei der **Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK)** pflichtversichert. Die Mitgliedschaft in dieser Kasse erfolgt bei der Anlage der Stammdaten im Personalkostenabrechnungsprogramm automatisiert durch Weiterleitung der Daten an die RZVK. Derzeit erfolgt die Finanzierung gemäß Auskunft des Fachbereichs Personal und Organisation durch eine Umlage von 4,25 % der Lohnsumme, die an die RZVK weitergeleitet wird. Seit 6 Jahren erhebt die RZVK eine Sanierungsleistung, die von der Stadt Aachen als Arbeitgeber getragen wird. Ab 01.01.2010 erfolgte eine Erhöhung der Leistung von 2,5 % auf 3,5 %, die zusätzlich von der Lohnsumme gezahlt wurde. Die Zahlungen sind Bestandteile des Personalaufwandes. Eine Rückstellung für künftige Sanierungsleistungen wegen der bestehenden Deckungslücke konnte wegen fehlender Information nicht gebildet werden. Größenordnungsmäßig könnten sich nach neuen Erkenntnissen Verpflichtungen von ca. 5 Mio. € ergeben.

Für die von der Einrichtung übernommenen Beschäftigten, welche die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der **Altersteilzeit** erfüllt haben, übernimmt die Stadt die so genannten Aufstockungsbeträge zur Altersvorsorge, so dass nur der Erfüllungsrückstand zum jeweiligen Bilanzstichtag zu bilanzieren ist.

### Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Die Fristen und die Zusammensetzung sind aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

Es erfolgte keine Sicherung durch **Pfandrechte** oder **ähnliche Rechte**.

Die **Verbindlichkeiten** betragen am 31.12.2011:

in T€	Laufzeit in Jahren			Summe
	unter 1	1 bis 5	Über 5	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (im Kontokorrent)	2.961	0	0	2.961
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.178	0	0	1.178
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	80	0	0	80
Verbindlichkeiten gg. Einrichtungsträger	15.753	7.500	238.163	261.416
- davon aus Gesellschafterdarlehen	1.500	7.500	238.163	247.163
- davon aus Lieferungen und Leistungen	14.253	0	0	14.253
Sonstige Verbindlichkeiten	15.829	3.855	6.812	26.496
- davon andere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>35.801</b>	<b>11.355</b>	<b>244.975</b>	<b>292.131</b>

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt Aachen** in Höhe von 14,253 Mio. € setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

in T€	Stand 31.12.2011	Erläuterung
Gegenüber Stadt	14.146	Verwaltungskostenbeitrag, Zinsen u. Tilgung 2011 und Erstattung von Personalkosten für Beamte
Gegenüber anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	107	Aachener Stadtbetrieb, Kulturbetrieb
<b>Summe</b>	<b>14.253</b>	

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Erlöse

Die Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2011	Vorjahr
Umsatzerlöse	57.450	57.199

Die **Umsatzerlöse** setzen sich zusammen aus Zahlungen der Stadt Aachen an die Einrichtung, aus Vermietungen an die Städteregion und an andere eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sowie in geringerem Umfang aus Einnahmen von externen Dritten, davon überwiegend Einnahmen aus Vermietungen.

in T€	2011	Vorjahr
Aktiviert Eigenleistung	1.139	624

Hierbei handelt es sich um aus Planungs-, Steuerungs- und Bauherrenaufgaben bei Investitionsmaßnahmen resultierende Eigenleistungen durch Personal der Einrichtung, die in Anlehnung an die HOAI ermittelt und aktiviert wurden. Für diese Investitionen werden keine Darlehen angefordert, sie werden aus eigenen Mitteln erwirtschaftet.

Die Steigerung der Aktivierten Eigenleistung zum Vorjahr in Höhe von T€ 515 ist auf das erhöhte Investitionsvolumen, Zunahme bei den Umbauten im Bestand und die Änderung der HOAI-Prozentsätze zurückzuführen.

in T€	2011	Vorjahr
Sonstige betriebliche Erträge	7.117	8.313
- davon Auflösung Investitionszuschüsse	2.651	1.896



In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Zuweisungen aus dem Konjunkturprogramm II in Höhe von 2,112 Mio. € enthalten, die konsumtiver Art sind. Dem steht in gleicher Höhe Aufwand gegenüber.

**Rückstellungen** wurden in Höhe von 845 T€ aufgelöst. Gründe für Auflösungen sind beispielsweise abgeschlossene juristische Auseinandersetzungen und Auflösung der Restrückstellungen bei Fertigstellung.

Darüber hinaus sind **periodenfremde Erträge** in Höhe von 377 T€ enthalten. Darin sind Betriebskostenerstattungen des Vorjahres bzw. nachträgliche Änderungen der Grundbesitzabgabenbescheide enthalten, die auf Korrekturen aus Vorjahren zurückzuführen sind.

### Aufwand

Die **Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2011	Vorjahr
Aufwand f. Objektbewirtschaftung	36.790	37.452

Im Aufwand enthalten sind z.B. die aus dem **Konjunkturprogramm II** Mitteln finanzierten Instandhaltungsmaßnahmen (2,112 Mio. €), die Bewirtschaftungskosten, die Bauunterhaltung, die sonstigen Aufwendungen für die Stadt in Form von Anmietungen, Versicherungen ohne Gebäudebezug (Haftpflicht, Vermögenseigenschadenversicherung, Rechtsschutz) und sonstige Dienstleistungen für die Stadt.

Die Reduzierung des Aufwandes für Objektbewirtschaftung resultiert im Wesentlichen durch das zeitlich begrenzte und in 2011 auslaufende Konjunkturprogramm II.

In T€	2011	Vorjahr
Personalaufwand	8.949	8.966
davon Beschäftigtenvergütung	6.815	6.926
davon Soziale Abgaben	2.134	2.040

Trotz der Tarifierhöhung um 0,6 % ab dem 01.01.2011, 0,5 % ab 01.08.2011 und 1,5 % bei den Beamtenbezügen ab 01.04.2011 reduziert sich der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr durch nicht besetzte Stellen und dem Wegfall der Lohnfortzahlung in einigen Bereichen durch Langzeiterkrankung.

in T€	2011	Vorjahr
Abschreibungen auf Sachanlagen	16.925	16.662

Die **Abschreibungen** resultieren aus dem laufenden Werteverzehr an Gebäuden, davon 1,25 Mio € aufgrund von zwei außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Kindertagesstätte Talbotstraße und die Betreuungseinrichtung Richardstraße.

in T€	2011	Vorjahr
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.028	2.074

Enthalten sind der **Verwaltungskostenbeitrag** mit 975 T€, EDV-Budget, Beraterkosten, Büromaterial sowie gegenüber dem Vorjahr erhöhter periodenfremder Aufwand in Höhe von 281 T€. Darin sind im Wesentlichen Rückerstattungen aus Nebenkostenabrechnungen des Vorjahres enthalten.

in T€	2011	Vorjahr
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.839	10.703

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** enthalten Darlehenszinsen in Höhe von T€ 10.286 für das Gründungsdarlehen aus der Eröffnungsbilanz und die für die Investitionen der Jahre 2004 – 2010 aufgenommenen Gesellschafterdarlehen. Sie werden an den Einrichtungsträger gezahlt.

Die **Tilgung der Darlehen** erfolgte vereinbarungsgemäß in der Höhe der von der Stadt Aachen anteilig erstatteten Abschreibungen (1,5 Mio. €) von insgesamt 16,9 Mio. € Abschreibungen.

Perspektivisch gesehen bedeutet diese Vorgehensweise, dass die Einrichtung mit **steigenden Zinslasten** belastet wird, weil die Darlehen nicht mehr – wie in der Vergangenheit - ausreichend getilgt werden können.

Da die Zinsen ein Bestandteil der **Kostenmieten** sind, bedeuten steigende Zinsen langfristig auch steigende Mieten.



## Jahresergebnis 2011

in T€	2011	Vorjahr
Jahresfehlbetrag	-9.824	-9.722

Wie bereits oben dargestellt resultiert der Jahresfehlbetrag im Wesentlichen aus der Nichterstattung der Abschreibungen.

Ergebnis:

in T€	2011	Vorjahr
Planmäßiger Verlust	-12.150	-12.650
Tatsächlicher Verlust	-9.824	-9.722
Ergebnisverbesserung	-2.326	-2.928

Der Verlust in Höhe von 9.824 T€ liegt aufgrund von **Verbesserungen im operativen Geschäft** somit um € 2,3 Mio. unter dem planmäßigen Verlust.

Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen auf die Erhöhung der aktivierten Eigenleistung, niedriger Aufwand in den Bereichen Personal, Heizenergie und Winterdienst. Desweiteren ergeben sich in vielen Einzelpositionen eine Ausgabenreduzierung.

## Ergänzende Angaben

### Stellenübersicht

Unter Berücksichtigung von 9 befristet Beschäftigten im Rahmen verschiedener **zeitlich befristeter Programme** – davon 4 für das KP 2, 2 für die Route Charlemagne, 2 für OGS, 1 für Maßnahmen im erweiterten Ganztagsbetrieb - beträgt die durchschnittliche Zahl des während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Mitarbeiter (§ 285 HGB Nr.7) 194.

Getrennt nach Gruppen: Beschäftigte 174,0; Beamte 20,0 (s. hierzu die Erläuterung zum Personalaufwand auf Seite 11).



**Leistungen an die Betriebsleitung** und an sonstige in leitender Funktion tätige Personen (4 Abteilungsleiter): im Jahr 2011 ca. 396 T€ Bruttobezüge (ohne Arbeitgeberanteile), davon kaufmännische Betriebsleitung Frau Bortz € 74.157 und technische Betriebsleitung Herr Ferber € 73.741.

### **Betriebsausschuss**

Der **Betriebsausschuss** besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern zuzüglich eines beratenden Mitglieds.

**Mitglieder** des Betriebsausschuss sind mit Stand vom 31.12.2011:

Ratsfrau Martina Hörmann, Architektin (Vorsitzende)

Ratsfrau Eleonore Keller, Beamtin

Ratsherr Manfred Kuckelkorn, Fachlehrer

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby, Dipl.-Ingenieur

Ratsherr Jürgen Römer, Kaufmann

Sachkundiger Bürger Herr Ulrich Gaube, Architekt

Sachkundiger Bürger Herr Paul Rütgers, Rentner

Sachkundiger Bürger Herr Dr. Klaus Vossen, Geschäftsf. Immobilienverwaltungsges. und Jurist

Als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht:

Sachkundiger für Die Linke Herr Jens Wegener, Student

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten von der Stadt Aachen die bei der Stadt Aachen **üblichen Aufwandsentschädigungen** für ihre Arbeit in politischen Gremien insgesamt. Die Aufwendungen die auf die das Gebäudemanagement entfallen sind im Verwaltungskostenbeitrag enthalten.



### **Gesamthonorar für Abschlussprüfer**

Die Höhe des Honorars an den Abschlussprüfer für **Abschlussprüfungsleistungen** gemäß § 285 Nr. 17 HGB Buchstabe a) beträgt für das Jahr 2011 31.000 € brutto = netto (26.050,42 €). An Honorar für sonstige Leistungen des Abschlussprüfers fielen netto € 3.650,42 an.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

**Haftungsverhältnisse** gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Verpflichtungen aus dem **Bestellobligo** zum 31.12.2011 betragen 14,47 Mio. € aus Bauvorhaben.

Weitere **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** ergeben sich aus der Zugehörigkeit zur RZVK (siehe Erläuterung zu Rückstellungen).

### **Verlustvortrag**

Laut EigVO NRW sind Verluste mit bestehenden Gewinnvorträgen bzw. der Kapitalrücklage zu verrechnen oder durch den Einrichtungsträger innerhalb von 5 Jahren auszugleichen. Bis zu 5 Jahren kann der Verlust in der Bilanz ausgewiesen werden.

Durch die Nichterstattung der betrieblichen Abschreibung seit 2008 werden sich auch in den kommenden Jahren Verluste ergeben. Die Erstattung der Abschreibung durch den Haushalt soll jedoch über einen längeren Zeitraum schrittweise erhöht werden.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresverlust aus 2011 in Höhe von **9,8 Mio. €** nach 2012 vorzutragen.

Aachen, März 2012

gez.  
Vera Bortz  
(Kfm. Betriebsleiterin)

gez.  
Michael Ferber  
(Techn. Betriebsleiter)

Anlage 1 zum Anhang: Anlagennachweis

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungswerte/Herstellungswerte					Abschreibungen/Wertberichtigungen					Restbuchwert	
	Anfangsstand 01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2011 EUR	Anfangsstand 01.01.2011 EUR	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Endstand 31.12.2011 EUR	Stand 01.01.2011 EUR	Stand 31.12.2011 EUR
<b>I. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten												
Unbebaute Grundstücke	1.985.357,00	0,00	0,00	0,00	1.985.357,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.985.357,00	1.985.357,00
Bebaute Grundstücke	123.365.712,00	0,00	121.856,00	0,00	123.243.856,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.365.712,00	123.243.856,00	123.243.856,00
Gebäude und Aufbauten	513.321.530,32	12.726.881,32	337.961,84	10.221.190,01	535.931.639,81	97.776.793,74	147.447,84	173.165,25	114.330.895,79	415.544.736,58	421.600.804,02	421.600.804,02
Außenanlagen	38.013,00	0,00	0,00	0,00	38.013,00	23.757,00	0,00	0,00	27.559,00	14.256,00	10.454,00	10.454,00
<b>SUMME I</b>	<b>638.710.612,32</b>	<b>12.726.881,32</b>	<b>459.817,84</b>	<b>10.221.190,01</b>	<b>661.198.865,81</b>	<b>97.800.550,74</b>	<b>147.447,84</b>	<b>173.165,25</b>	<b>114.358.394,79</b>	<b>540.910.061,58</b>	<b>546.840.471,02</b>	<b>546.840.471,02</b>
2. Andere Anlagen/Betriebs- und Geschäftsausstattung												
Betriebsausstattung	603.246,36	37.779,80	1,00	0,00	641.025,16	151.111,54	1,00	0,00	189.308,34	452.134,82	451.716,82	451.716,82
GWG	5.023,90	8.652,22	0,00	0,00	13.676,12	5.023,90	0,00	0,00	13.676,12	0,00	0,00	0,00
<b>SUMME II</b>	<b>608.270,26</b>	<b>46.432,02</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>654.701,28</b>	<b>156.135,44</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>202.984,46</b>	<b>452.134,82</b>	<b>451.716,82</b>	<b>451.716,82</b>
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
Anlagen im Bau	18.288.099,56	16.744.573,68	0,00	-10.221.190,01	24.811.483,23	0,00	0,00	0,00	0,00	18.288.099,56	24.811.483,23	24.811.483,23
<b>SUMME III</b>	<b>18.288.099,56</b>	<b>16.744.573,68</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.221.190,01</b>	<b>24.811.483,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.288.099,56</b>	<b>24.811.483,23</b>	<b>24.811.483,23</b>
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>657.606.982,14</b>	<b>29.517.887,02</b>	<b>459.818,84</b>	<b>0,00</b>	<b>686.665.050,32</b>	<b>97.956.686,18</b>	<b>147.448,84</b>	<b>173.165,25</b>	<b>114.561.379,25</b>	<b>559.650.295,96</b>	<b>572.103.671,07</b>	<b>572.103.671,07</b>

Anlage 2 zum Anhang: Sonderpostenspiegel

	Zuführungen				Entnahmen/Auflösungen				Restbuchwert		
	Stand	Zugang	Umbuchg.	Umgliederg.	Abgang 2011	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	
	31.12.2010	€	€	€	€	31.12.2010	€	€	31.12.2011	31.12.2010	
Fertige Anlagen	69.131.878,19	18.699.716,82	3.343.521,10	0,00	4.545,12	8.474.758,84	2.650.951,76	4.545,12	11.121.165,48	80.049.405,51	60.657.119,35
Unfertige Anlagen	9.363.367,17	0,00	-3.343.521,10	-2.133.551,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.886.295,01	9.363.367,17
<b>Gesamt:</b>	<b>78.495.245,36</b>	<b>18.699.716,82</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.133.551,06</b>	<b>4.545,12</b>	<b>8.474.758,84</b>	<b>2.650.951,76</b>	<b>4.545,12</b>	<b>11.121.165,48</b>	<b>83.935.700,52</b>	<b>70.020.486,52</b>

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung  
Gebäudemanagement der Stadt Aachen

---

# Lagebericht zum 31.12.2011

## Inhalt

<b>1. Vorbemerkung .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Gründung, Organisation und rechtliche Rahmenbedingungen der Einrichtung .....</b>	<b>3</b>
2.1 Gründung der Einrichtung zum 01.01.2004 .....	3
2.2 Organisation und rechtliche Beziehungen.....	4
2.3 Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister .....	5
<b>3. Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2011 .....</b>	<b>6</b>
3.1 Eckdaten der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2011 .....	6
3.2 Vermögenslage .....	7
3.3 Finanzlage.....	8
3.4 Ertragslage .....	9
3.5 Zusammenfassung zur Lage der Einrichtung.....	11
<b>4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.....</b>	<b>12</b>
4.1 Veräußerung von nicht mehr benötigtem Vermögen .....	12
4.2 Teilnahme an interkommunalen Vergleichsringen.....	12
4.3 Preissteigerungen im Energiebereich.....	13
4.4 Thermalquellen / Förderung von Thermalwasser.....	13
4.5 Juristische Auseinandersetzung	
4.6 Tariftreue- und Vergabegesetz	
<b>5. Risikobericht .....</b>	<b>14</b>
<b>6. Prognosebericht.....</b>	<b>18</b>
<b>Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NW.....</b>	<b>21</b>



## 1. Vorbemerkung

Mit dem Lagebericht sollen zum einen der **Geschäftsverlauf** und die **Lage**, zum anderen die **Chancen** und die **Risiken** der künftigen Entwicklung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen - nachfolgend „Einrichtung“ genannt - dargestellt werden. Ziel ist es, den Entscheidungsgremien ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Über die **wirtschaftliche Entwicklung** im Wirtschaftsjahr 2011 geben weiterhin die Bilanz, der Anhang und die Gewinn- und Verlustrechnung detailliert Auskunft. Das Wirtschaftsjahr der Einrichtung ist gemäß § 12 der Satzung das jeweilige Kalenderjahr.

## 2. Gründung, Organisation und rechtliche Rahmenbedingungen

### 2.1 Gründung der Einrichtung zum 01.01.2004

Die Einrichtung „Gebäudemanagement der Stadt Aachen“ wurde durch Beschluss im Rat der Stadt Aachen am 08.10.2003 mit Wirkung zum **01.01.2004** gegründet.

Gemäß § 2 der Satzung ist **Gegenstand und Zweck der Einrichtung** die zentrale Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften. Der Betriebszweck umfasst somit unter anderem Neubau und Planung, An- und Vermietung, Bewirtschaftung, Sicherstellung der Infrastrukturellen Dienste und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Mit der Gründung wurde somit die **zentrale Bewirtschaftung** aller städtischen Gebäude - mit Ausnahme der allein zu Wohnzwecken genutzten Gebäude - auf die Einrichtung übertragen.

Der überwiegende Teil der bewirtschafteten bebauten Grundstücke wurde als **Sondervermögen** der Einrichtung übertragen. Die Einrichtung nimmt die **„Eigentümergefunktion“** für die gewidmeten Gebäude wahr. Nicht gewidmet wurden einige denkmalgeschützte Sonderbauten (z.B. Rathaus, Ponttor, Marschierter), die städtischen Güter und Sondereinrichtungen wie z.B. Brunnen und Aufbauten in Grün- und Parkanlagen. Hier nimmt die Einrichtung die Bewirtschaftung im Auftrag für die Stadt wahr.

## 2.2 Organisation und rechtliche Beziehungen

Aufgrund der Größenordnung und des Aufgabenbereichs der Einrichtung besteht die **Betriebsleitung** gemäß § 4 der Betriebssatzung aus einem kaufmännischen und einem technischen Betriebsleiter. Die Betriebsleiter wurden am 08.12.2003 vom Rat der Stadt bestellt.

Der Betriebsleitung wurde am 11.03.2004 durch den Oberbürgermeister **Personal- und Organisationshoheit** übertragen. Die Betriebsleitung entscheidet somit im Rahmen des Wirtschaftsplans, der Satzung und der Dienstanweisungen eigenständig in allen Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung.

Die **Betriebssatzung** für die Einrichtung orientiert sich an der EigVO NRW und wurde am 14.12.2003 öffentlich bekannt gemacht. Die Betriebssatzung wurde zwischenzeitlich geändert, zuletzt mit zweitem Nachtrag vom 07.09.2005.

Geschäftsverteilung, Vertretungsbefugnisse, die sonstigen Verpflichtungen der Betriebsleitung und die Beziehungen zur Verwaltung wurden durch **Dienstanweisungen** mit Zustimmung durch den Betriebsausschuss geregelt.

Die Einrichtung wurde ebenfalls mit Datum vom 11.03.2004 durch den Oberbürgermeister zur **Dienststelle nach LPVG** erklärt, seit November 2004 vertritt somit ein Dienststellenpersonalrat als direkter Ansprechpartner der Betriebsleitung die Interessen der Beschäftigten.

Die Einrichtung ist klassisch gegliedert wie ein Facility Management Unternehmen in die vier **Fachabteilungen** Kaufmännisches, Infrastrukturelles, Hochbautechnisches und Technisches Gebäudemanagement. Der Organisationsaufbau des Gebäudemanagements Ende 2011 ergibt sich aus dem in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht beigefügten Organigramm.

Die **Aufwendungen der Einrichtung** setzen sich i.W. aus Bewirtschaftungskosten für städtische Immobilien, Abschreibung dieser Immobilien, Zinsen für gewährte Gesellschafterdarlehen, Dienstleistungen für die Stadt, Personalkosten und Geschäftsaufwand der Einrichtung zusammen.

Die **Erlöse der Einrichtung** setzen sich aus Erlösen von Externen (insbesondere Mieteinnahmen), Kostenerstattung von Dienstleistungen für die Stadt (z.B. Anmietungen, Versicherungen), Erlösen durch direkte Verrechnung (z.B. mit eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, kostenrechnenden Einrichtungen) und i.W. durch eine jährliche Einmalzahlung (Kostenerstattung) aus dem städtischen Haushalt zusammen.

Diese **jährliche Kostenerstattung** ergibt sich, indem vom Gesamtaufwand die direkt zuzuordnenden Erträge (z.B. Mieteinnahmen, Erstattungen von Dienstleistungen) abgezogen werden. Sie stellt somit die noch nicht nach Nutzern aufgeteilten Aufwendungen in einer Summe dar (Mieten, Nebenkosten, Dienstleistungen). Seit 2008 werden dem Betrieb die Abschreibungen nur noch zu einem geringen Anteil erstattet.

Die jährliche Kostenerstattung soll in Folgejahren schrittweise umgestellt werden auf eine Abrechnung mit den Nutzern im Sinne des **Vermieter-Mieter-Modells**.

Die jährliche Kostenerstattung wird in den Wirtschaftsplänen vereinbarungsgemäß - gemäß Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister - um nicht zu beeinflussende Faktoren angepasst:

- Tarif- und Preisänderungen
- Zu- oder Abnahme von Dienstleistungsaufgaben
- Zu- oder Abnahme von bewirtschafteten Flächen

### 2.3 Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister

Zur Haushaltskonsolidierung und zur Vereinbarung gemeinsamer qualitativer Ziele wurde am 19.01.2004 eine vom Rat beschlossene **Rahmenvereinbarung** zwischen dem Oberbürgermeister und der Einrichtung abgeschlossen (21.01.2004).

Aus der Vereinbarung gehen **Sachziele** (z.B. Durchführung der Vermögensbewertung, Abbau der unterlassenen Instandhaltung, Erhöhung der Mittel für Bauunterhaltung aus erzielten Einsparungen, Vorbereitung des Vermieter-Mieter-Modells, Vergleich mit anderen Anbietern) und **monetäre Ziele** (z.B. Personalabbau um insgesamt 30 %, Absenkung der Sachausgaben in der Zeit von 2004 bis 2006 um insgesamt 890 T€ und weitere 500 T€ Senkung im Bereich der Reinigungskosten) hervor.

Durch die **Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells** werden weitere Einsparungen durch gesteigertes Kostenbewusstsein (u.a. auch durch Flächenreduzierung) der Nutzer erwartet.

Die vereinbarten Ziele finden ihren Niederschlag in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Einrichtung. Im Rahmen der **Berichterstattung** gemäß der Betriebssatzung wird regelmäßig über den Stand der Zielerreichung berichtet.

Die **monetären Konsolidierungsziele** der Rahmenvereinbarung wurden letztmalig in den Wirtschaftsplan 2008 eingearbeitet und galten Ende 2008 als erfüllt und somit abgeschlossen. Die Wirtschaftspläne ab 2009 wurden somit ohne Berücksichtigung darüber hinausgehender Einsparungen bei Sach- und Personalkosten aufgestellt und beschlossen.



### 3. Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2011

Die Berichterstattung über die Lage der Einrichtung zum Ende des Wirtschaftsjahres erfolgt gemäß § 289 HGB getrennt nach der **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**.

#### 3.1 Eckdaten der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2011

Der vom Rat der Stadt am **08.12.2010** beschlossene Wirtschaftsplan für 2011 der Einrichtung umfasste:

##### 3.1.1 Im Erfolgsplan

In Mio. €	Plan 2011	Angepasster Plan 2011	Plan Vorjahr
Aufwendungen im Erfolgsplan	47,1	47,0	45,4
Abschreibungen und Zinsen	26,8	26,3	27,0
Verwaltungskostenbeitrag	1,1	1,0	1,1
<b>Gesamtvolumen im Erfolgsplan</b>	<b>75,0</b>	<b>74,3</b>	<b>73,5</b>

Aufgrund von unterjährigen - mit der Finanzsteuerung abgestimmten - Veränderungen sah das **Gesamtvolumen im Erfolgsplan** letztlich wie folgt aus: **74,3 Mio. €**. Die Veränderungen wurden ausgelöst durch die Anpassung von Zinsen und Verwaltungskostenbeitrag.

##### 3.1.2 Im Vermögensplan

Gemäß **Investitionsprogramm** waren im Wirtschaftsjahr 2011 zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes Ende 2010 und somit auf der Basis des vorläufigen Haushaltsplanentwurfes Investitionen in Höhe von **ca. 20,547 Mio. €** vorgesehen. Im Rahmen der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2011 der Einrichtung wurde – wie schon in Vorjahren - vom Rat beschlossen, dass die Investitionen im Wirtschaftsplan nach endgültiger Beschlussfassung zum Haushaltsplan an diesen angepasst werden.

Das auf dieser Basis **angepasste Investitionsvolumen** betrug inkl. der umzusetzenden Mittel aus dem Konjunkturprogramm II insgesamt **ca. 18,24 Mio. €**. Dazu kamen für 2011 rund 7,1 Mio. €, die der Einrichtung für die Maßnahme Route Charlemagne zur Verfügung gestellt wurden.

Bereits in Vorjahren begonnene Maßnahmen konnten weitergeführt werden, neue Maßnahmen erst nach Inkrafttreten des städtischen Haushalts begonnen werden.

### 3.2 Vermögenslage

Eine Darstellung der Vermögenslage soll darüber informieren, wie "reich" oder "arm" ein Unternehmen ist, d. h. wie groß der Saldo zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten ist. Die zentralen Instrumente zur Darstellung der Vermögenslage sind die **stichtagsbezogene Bilanz** bzw. die Veränderungsrechnung zum Vorjahr.

#### Bilanzvergleich

In T€	2011	Vorjahr	+/-
<b>Aktiva</b>			
Sachanlagen	572.104	559.650	12.454
Vorräte	45	58	-13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.139	1.947	-808
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	9	1.193	-1.184
Forderungen an den Einrichtungsträger	40.690	39.565	1.125
<i>davon: Liquide Mittel</i>	<i>8.622</i>	<i>13.624</i>	<i>-5.002</i>
RAP	7	27	-20
<b>Summe Aktiva</b>	<b>613.994</b>	<b>602.440</b>	<b>11.554</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	229.941	239.765	-9.824
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	83.936	70.021	13.915
Darlehen des Einrichtungsträgers	247.163	238.685	8.478
Rückstellungen	7.963	9.295	-1.332
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.961	2.479	482
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	1.258	1.587	-329
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	14.253	19.571	-5.318
Sonstige Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	26.496	21.014	5.482
RAP	23	23	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>613.994</b>	<b>602.440</b>	<b>11.554</b>

Aufgrund der zentralen Bedeutung der Bilanz ist die wichtigste Größe das Eigenkapital bzw. die **Eigenkapitalquote** (Eigenkapital in % zur Bilanzsumme).

Beim Eigenkapital ergeben sich Veränderungen durch den **Jahresverlust** in Höhe von 9,824 Mio €.

Die Eigenkapitalquote einschließlich Sonderposten aus Investitionszuschüssen reduziert sich von ca. 51,4 % auf nunmehr 51,2 %. Die **Absenkung** der Eigenkapitalquote ist auf die nicht mehr vollständige Erstattung der Abschreibungen durch den Einrichtungsträger (gemäß Beschluss Finanzausschuss vom 26.02.2008) zurückzuführen. Der nur mäßige Rückgang der Quote ist auf die hohen Investitionszuschüsse – unter anderem im Rahmen des Konjunkturprogramm II - zurückzuführen.

Das Vermögen der Einrichtung ist fast gänzlich im **Anlagevermögen** gebunden. Das Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen wird als Anlageintensität bezeichnet. Zum 31.12.2011 beträgt die Anlageintensität ca. 93,2 %. Je höher die Anlageintensität ist, desto höher sind tendenziell die **fixen Kosten**.

Die **Struktur der Verbindlichkeiten** ist durch die Verbindlichkeiten aus den Gesellschafterdarlehen gekennzeichnet.

Die im Wirtschaftsplan 2011 planmäßig vorgesehene **Investitionssumme** und die **Verpflichtungsermächtigungen** wurden durch die tatsächlichen Investitionen und die eingegangenen Verpflichtungen für Investitionen (Bestellobligo) **insgesamt** nicht überschritten.

### 3.3 Finanzlage

Die Darstellung der Finanzlage soll aussagen, wie liquide das Unternehmen ist und ob bzw. in welchem Maße es seinen Verpflichtungen in der überschaubaren Zukunft nachkommen kann. Sie soll über die **Herkunft** und die **Verwendung** der im Unternehmen eingesetzten Mittel sowie über deren **Fristigkeiten** Auskunft geben.

Durch die gewählte Form der **Sonderkasse** beim Einrichtungsträger und die Regelungen zum Gesellschafterdarlehen verfügt die Einrichtung **nicht über eigene Liquidität**. Die Liquidität der Einrichtung ist jederzeit durch die Stadtkasse gewährleistet. Zur Unterstützung der Liquiditätsplanung des Einrichtungsträgers wurde der unterjährige Abruf von Gesellschafterdarlehen vereinbart und eine unterjährige Mitteilung, welche Investitionsmittel ggf. nicht benötigt werden. Diese Mitteilungen erfolgten vereinbarungsgemäß im Rahmen der Berichterstattung.

Zur Bestimmung der Herkunft und Verwendung der Mittel wird mit Hilfe der **Kapitalflussrechnung**, die sich aus dem Prüfbericht ergibt, die wirtschaftliche Betätigung der laufenden Geschäftstätigkeit dargestellt.

**Der Mittelzu- und -abfluss ergibt sich wie folgt:**

in T€	2011	Vorjahr
- aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.227	12.979
- aus der Investitionstätigkeit	-29.518	-20.289
- aus der Finanzierungstätigkeit	26.743	-16.619
<b>= zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-5.002</b>	<b>-9.309</b>

Der **Mittelzufluss** aus der Finanzierungstätigkeit reicht nicht aus, den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit zu decken. Die darüber hinaus benötigten Finanzmittel wurden dem Finanzmittelbestand (Stadtkassenkonto) entnommen.

### 3.4 Ertragslage

Die Darstellung der **Ertragslage** soll darüber informieren, in welchem Umfang und aus welchem Gründen sich das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines bestimmten Zeitraums verändert hat.

Die zentralen Instrumente zur Darstellung der Ertragslage sind die **zeitraumbezogene Gewinn- und Verlustrechnung** des Jahres.

Die **Erträge** der Einrichtung setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2011	Vorjahr	+/-
Umsatzerlöse	57.450	57.199	251
Aktivierete Eigenleistung	1.139	624	515
Sonstige betriebliche Erträge	7.117	8.312	-1.195
Zinserträge	1	0	1
<b>Summe der Erträge</b>	<b>65.707</b>	<b>66.135</b>	<b>-428</b>

Einzelheiten zu den Erträgen ergeben sich aus dem Anhang.



Die **Aufwendungen** der Einrichtung setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2011	Vorjahr	+/-
Objektbewirtschaftung	36.790	37.452	-662
Personalkosten	8.949	8.966	-17
Abschreibung	16.925	16.662	263
Zinsen	10.839	10.703	136
Übrige	2.028	2.074	-46
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>75.531</b>	<b>75.857</b>	<b>-326</b>

Einzelheiten zu den Aufwendungen ergeben sich aus dem Anhang.

**Vergleich** der Aufwendungen und Erträge 2011 zum Vorjahr:

In T€	2011	Vorjahr	+/-
Erträge	65.707	66.135	-428
Aufwendungen	75.531	75.857	-326
<b>Ergebnis gerundet</b>	<b>-9.824</b>	<b>-9.722</b>	<b>-102</b>

Das **handelsrechtliche Jahresergebnis** beträgt **-9.824 T€**. Geplant war ein Verlust in Höhe von **12.150 T€**, so dass eine erhebliche Verlustreduzierung von **2.326 T€** erreicht werden konnte.

Der **betriebliche Aufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies liegt im Wesentlichen an den im Vergleich zum Vorjahr geringeren zu verarbeitenden Mittel im Rahmen des Konjunkturprogramms II.

Aufgrund von **Einsparungen** und Unterschreitungen bei einzelnen Positionen im Vergleich zum Vorjahr und/oder zu den Planwerten für 2011 (z.B. Reinigung, Personal), nicht in vollem Umfang eingetretenen Preissteigerungen im Energiebereich, niedrigeren Kosten für die Pflege der Aussenanlagen und Ertragssteigerungen (u.a. im Bereich der aktivierten Eigenleistungen, aber auch von Externen), konnte eine deutliche Verlustreduzierung gegenüber dem planmäßigen Verlust erreicht werden.



### 3.5 Zusammenfassung zur Lage der Einrichtung

Vermögen-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung waren in 2011 stabil, die organisatorische Entwicklung der Einrichtung verlief kontinuierlich.

Die mit dem Oberbürgermeister und Rat der Stadt Aachen vereinbarten Ziele wurden umgesetzt.

Die **Ansätze in den jeweiligen Wirtschaftsplänen** wurden seit Betriebsgründung im Ergebnis deutlich unterschritten. Die daraus resultierenden Jahresüberschüsse in den Jahren 2004 bis 2007 kamen im Wesentlichen dem städtischen Haushalt durch **Ausschüttung** zugute, insgesamt 8,84 Mio. Euro. Ein geringer Teil verblieb in der **Gewinnrücklage**; die nicht an den Haushalt ausgeschüttete Gewinnrücklage beträgt Ende 2011 noch 1,623 Mio. €.

Ab dem Jahr 2008 konnten **keine weiteren Ausschüttungen oder Zuführungen zu den Rücklagen** vorgenommen werden, da der Einrichtung die Abschreibung nicht bzw. nur in sehr geringer Höhe erstattet wird und somit **planmäßig Verluste** entstehen. Diese Verluste werden vorerst auf neue Rechnung vorgetragen und in Folgejahren das Rücklagekapital – unter anderem die Gewinnrücklage – verringern. Diese Handhabung geht auf einen Beschluss des Finanzausschusses vom 26.02.2008 zurück.

Dennoch konnte auch in 2011 eine Entlastung des Haushalts erzielt werden: so konnte der planmäßige Verlust aus nicht erstatteter Abschreibung im Ergebnis um 2,33 Mio. € reduziert werden.

Der **Personalabbau laut Rahmenvereinbarung** im Bereich der Eigenreinigungskräfte wurde auch in 2011 sozialverträglich fortgeführt.

Die vereinbarten **qualitativen Ziele** wurden erreicht oder sind in der fortlaufenden Umsetzung. In Pilotbereichen umgesetzt ist das Vermieter-Mieter-Modell. Für den Haushalt 2013 ist in Abstimmung mit der Finanzverwaltung als weiterer Umsetzungsschritt der Ausweis von Betriebskosten für die Liegenschaften des FB 45 vorgesehen.

Auch in 2011 war ein erhöhtes zu verarbeitendes Volumen aufgrund des Konjunkturprogramms II gegeben.

Der **Investitionsbereich** wurde in 2011 ohne nennenswerte Probleme im Hinblick auf Kosten oder einzuhaltende Termine umgesetzt. Budgetüberschreitungen konnten innerhalb des Wirtschaftsplans aufgefangen werden, auf die unterjährige Berichterstattung im Rahmen der Quartalsbericht wird verwiesen.

Die Mittel für die bauliche Unterhaltung der Gebäude konnten seit Betriebsgründung aufgrund von Einsparungen in anderen Bereichen erhöht werden.

Durch den Haushalt wurden darüber hinaus Sondermittel für das **Schulreparatur – und Brandschutzprogramm** zur Verfügung gestellt. Ab 2011 standen weitere Mittel für die **nicht-schulischen Gebäude** zur Verfügung. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die kontinuierliche Unterhaltung von städtischen Objekten. Die Hälfte des Gebäudebestands ist in den Jahren 1960-1980 errichtet worden. Für die dadurch in naher Zukunft notwendigen Instandhaltungen ist Vorsorge getroffen.

## **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres**

### **4.1 Veräußerung von nicht mehr benötigtem Vermögen**

Die bereits in Vorjahren begonnene **Veräußerung** von nicht mehr benötigten Gebäuden wurde auch in 2011 weiter verfolgt, veräußert wurde der Bunker Lütticher Straße.

Auch für die Folgejahre sind weitere Verkäufe angedacht, unter anderem die Veräußerung des Verwaltungsgebäudes Hackländerstraße 5.

Positiv im Sinne eines **Portfoliomanagements** ist die Entwicklung, dass nicht mehr benötigte oder untergenutzte Objekte aufgegeben werden und die Anstrengungen zum Erhalt der Vermögenssubstanz der Gebäude, die mittel- bis langfristig im Bestand erhalten bleiben sollen, verstärkt werden.

### **4.2 Teilnahme an interkommunalen Vergleichsringen**

Die **überörtliche vergleichende Prüfung** der Gemeindeprüfungsanstalt hatte in Vorjahren ergeben, dass die Einrichtung im Vergleich der 23 Kommunen einen Spitzenplatz einnimmt in der Gesamtbewertung. Explizit erwähnt werden durch die GPA die professionelle Organisation und Steuerung, die hervorragende Datenbasis, ein vorbildliches Berichtswesen und Energiemanagement und die geringsten Bewirtschaftungsausgaben im Vergleich.

Der interkommunale Vergleich wurde auch in 2011 fortgesetzt: so beteiligte sich die Einrichtung an den **IKON-Vergleichsring-Netzen** der KGSt für den Bereich von Schul- und Verwaltungsgebäuden und zum Thema **Gebäudereinigung**.

### **4.3 Preissteigerungen im Energiebereich**

Die **Preissteigerungen** fielen in 2011 geringer aus als erwartet. Perspektivisch muss jedoch mit einem weiteren Preisanstieg gerechnet werden.

Aus diesem Grund kommt dem **Energiemanagement** in Folgejahren eine noch größere Bedeutung zu, siehe dazu auch die Ausführungen unter 5.



#### 4.4 Thermalquellen bzw. Förderung von Thermalwasser

Laut Rechtsauffassung der Bezirksregierung Köln fällt Thermalwasser unter die **Auflagen des Arzneimittelgesetzes** und die Förderung von Thermalwasser ist somit künftig unter Beachtung der strengen Auflagen und Qualitätsstandards eines **pharmazeutischen Betriebs** zu gestalten.

Dieser pharmazeutische Betrieb wurde zwischenzeitlich aufgebaut und durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Für den Herbst 2012 ist vorgesehen, die Aufgabe der Einrichtung durch den Rat der Stadt auch formell zu übertragen.

#### 4.5. Juristische Auseinandersetzung

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Route Charlemagne im Gebäude Katschhof ist eine juristische Auseinandersetzung absehbar, bei der es voraussichtlich um Mehrausgaben von über 900.000 € gehen wird. Die Einrichtung bereitet unter Einbezug des Rechtsamtes die Geltendmachung der Ansprüche vor.

#### 4.6 Tariftreue- und Vergabegesetz

Das in 2012 in Kraft getretene Gesetz bringt erheblichen Mehraufwand für die Einrichtung in verschiedenen Bereichen mit sich. Die Konsequenzen für die Organisation und sich ggfs. dauerhaft ergebender Personalmehrbedarf werden derzeit noch ermittelt.

### 5. Risikobericht

Nachfolgend soll dargestellt werden welche:

- Risikomanagementziele bzw. Risikofrüherkennung die Einrichtung verfolgt
- Risiken für den Betrieb tatsächlich gegeben sind
- Methoden zur Risikoerkennung, Risikobegrenzung/-ausschluss angewendet werden bzw. im Aufbau sind

Ziel des betrieblichen Risikomanagements ist ein **planvoller Umgang** mit Risiken.

#### **Risikomanagementziele**

Grundsätzlich baut die Einrichtung ihr **Internes Kontrollsystem (IKS)** kontinuierlich weiter aus, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit einzuschätzen.

Risiken sollen nach Möglichkeit ausgeschlossen oder – sofern dies nicht möglich ist - zumindest in ihren möglichen negativen Auswirkungen begrenzt werden.

Weiterhin sollen sich abzeichnende Risiken frühzeitig erkannt und – falls möglich - Gegensteuerungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Risikobewältigung eingeleitet werden.



**Risiken**

Die möglichen Risiken für die Einrichtung werden - wie bereits im Risikobericht der Vorjahre - im Folgenden angesprochen und aktualisiert dargestellt. Die Methoden zur **Risikobegrenzung/-ausschluss** sind jeweils dargestellt.

Vor dem Hintergrund der Rahmenvereinbarung mit dem Oberbürgermeister und dem Rat der Stadt werden einige der genannten Risiken - i.W. die nicht durch den Betrieb beeinflussbaren Faktoren - **vom Einrichtungsträger übernommen**, siehe dazu die Hinweise auf die Rahmenvereinbarung bei den nachfolgend dargestellten Risiken.

Die Ausgestaltung der **Beziehungen zu dem Einrichtungsträger als sog. nahe stehende Person** wurde bereits ausführlich unter 2.2 und 2.3 erläutert. Festzuhalten ist, dass die Vereinbarungen von beiden Seiten bislang eingehalten werden und die Zusammenarbeit in diesen Fragen, u.a. mit der Finanzsteuerung, funktioniert.

**Risiko: Preiserhöhungen bzw. Tarifsteigerungen**

Erhöhungen, insbesondere im **Energiebereich**, treten jährlich ein und sind auch für die künftigen Wirtschaftsjahre absehbar. Vereinbarungsgemäß werden Mehrkosten aufgrund von Preiserhöhungen der Einrichtung zusätzlich zur Verfügung gestellt. Nichts desto trotz gewinnt ein professionelles Energiemanagement immer mehr an Bedeutung, siehe dazu auch Empfehlungen und eingeleitete Maßnahmen (Personalaufstockung). Die Mittel des **Konjunkturprogramms II** wurden in erheblichem Umfang dazu genutzt, energetische Maßnahmen in Bestandsgebäuden umzusetzen und somit in Folgejahren durch Verbrauchabsenkung den Preisanstieg zu dämpfen.

Die tariflich bedingten Steigerungen im Bereich der **Personalkosten** werden ebenfalls vereinbarungsgemäß der Einrichtung zur Verfügung gestellt. Personalkostensteigerungen können abgemildert werden durch den sozialverträglichen Abbau von Stellen im Reinigungsbereich.

Im Bereich der **Investitionen** ist in den Jahren 2010/2011 ein deutlicher Preisanstieg zu verzeichnen gewesen, der teilweise auf die Konjunkturprogramme, zum anderen auf die steigende private Konsumtätigkeit zurückzuführen ist.

**Risiko: Folgekosten von Neubauvorhaben und Nutzungsintensivierungen**

Neu- und Erweiterungsbau und Nutzungsintensivierungen, z.B. im Rahmen von Mensenausbau und Ganztagsbeschulung, ziehen höhere Betriebskosten nach sich. Bis zur Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells und Ausweis in den Nutzerbudgets werden diese vereinbarungsgemäß der Einrichtung zusätzlich zur Verfügung gestellt. In 2010 wurde durch die Erarbeitung und anschließenden politischen Beschluss von **Planungsanweisungen** (siehe 4.4) sichergestellt, dass bauliche Maßnahmen zur Folgekostensenkung im Rahmen von Bauprojekten konsequent umgesetzt werden.

**Risiko: Unterlassene Instandhaltung**

Der **Instandhaltungsstau** an Gebäuden wurde durch die Einrichtung erfasst und bewertet, über Wertkorrekturen berücksichtigt und wird über Programme schrittweise behoben. Daneben wurden seit der Gründung der Einrichtung die Mittel für die Bauunterhaltung aus Einsparungen kontinuierlich erhöht.

**Risiko: Vermögenserhalt**

Im Wirtschaftsjahr 2011 übersteigen die Investitionen mit 29,518 Mio. € (incl. Route Charlemagne und Konjunkturpaket II) die Abschreibungen in Höhe von 16,92 Mio. €. Auch für die Folgejahre **sind erhebliche Investitionen** im städtischen Haushalt und somit im Wirtschaftsplan vorgesehen.

**Risiko: Bildung angemessener Rücklagen**

Das Synergie- und Rationalisierungspotential ist weitestgehend ausgeschöpft; die Bildung von angemessenen Rücklagen und Erzielung einer marktüblichen Verzinsung des Eigenkapitals gemäß § 10 Absatz 3 und 5 EigVO NRW ist nicht mehr möglich. Die Haushaltskonsolidierung machte bereits eine fast vollständige Auflösung der Gewinnrücklage erforderlich.

Die Kapitalrücklage der Einrichtung wird künftig durch die Nicht-Erstattung der Abschreibungen abschmelzen. So ergeben sich allein in den Jahren 2008 bis 2010 insgesamt Verluste in Höhe von 34,94 Mio. €. Die Verluste werden fünf Jahre vorgetragen und dann entsprechend den Regelungen der EigVO NRW – da ein Ausgleich durch den Haushalt absehbar nicht möglich sein wird – mit den Rücklagen verrechnet.

Langfristig kann diese Entwicklung die **angemessene Kapitalausstattung** des Betriebes gefährden. Zudem erhöhen sich durch die unterlassene Tilgung der Trägerdarlehen die Zinsaufwendungen, die als Kostenbestandteile dem Eigenbetrieb zu bezahlen sind.

**Risiko: Anlagenintensität**

Der hohe Anteil von bebauten Grundstücken am Gesamtvermögen, die sog. Anlageintensität, führt zu einer **hohen Fixkostenbelastung**. Die hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders negativ bei rückläufiger Beschäftigung (= Umsätze, wie z. B. Haushaltskürzungen), aus. Deshalb ist eine mittel- bis langfristige Unternehmenspolitik erforderlich. Grundlage für die Unternehmenspolitik sollte die langfristige Planung gewünschter Entwicklungen der städtischen Gebäude in Form eines **Gebäudebedarfsplans** sein. Dieser ist durch die Bedarfsträger nach fachlichen Prioritäten und unter Berücksichtigung des demographischen Wandels zu erstellen (z.B. Schulentwicklungsplan). Die Schulentwicklungspläne für die Primarstufe I und Sekundarstufe I wurde zwischenzeitlich erstellt. Ebenfalls für den Bereich der Berufskollegs (ab Oktober 2009 Aufgabenwahrnehmung durch die Städteregion) wurde zwischenzeitlich eine Entwicklungsplanung erstellt, ebenso für die städtischen Sportstätten. Investitionen an Gebäuden werden vor Durchführung mit Blick auf eine mittel- bis langfristig gewährleistete Nutzung mit den Bedarfsträgern abgestimmt zur Vermeidung von Fehlallokation von Mitteln.

Politik und Verwaltung beschäftigen sich auch weiterhin mit der Frage nach dem Erhalt bzw. der Aufgabe von nicht mehr benötigten Schulstandorten.

**Risiko: aus Sach- oder Personenschäden**

Auf der Grundlage der Vermögensbewertung wurden die **Versicherungswerte der Gebäudeversicherungen** überprüft und im Bedarfsfall angepasst.

Risiken aus dem Gebäudebetrieb oder durch Fehlverhalten der Mitarbeiter/innen sind teilweise über **Haftpflicht- bzw. Vermögenseigenschadenversicherungen** abgesichert.

Risiken aus **Sturmschäden** wurden auf der Basis einer Risikoabschätzung nicht versichert. Hier deutet sich u.U. eine Zunahme von Sturmereignissen an; ein Abschluss von Sturmversicherungen ist jedoch weiterhin nicht wirtschaftlich.

#### **Risiko: Personalausstattung**

Die Haushaltskonsolidierung machte einen erheblichen **Personalabbau** erforderlich. Der Personalabbau wurde in der Rahmenvereinbarung geregelt: insgesamt 30 % aller Stellen sollten sozialverträglich abgebaut werden. Dieser Abbau wäre möglich gewesen, ohne die Aufgabenerfüllung zu gefährden, allerdings nur **bei gleichbleibendem Aufgabenumfang**.

Mit Gründung waren – neben allen Stellen im Reinigungsbereich – **18 Vollzeitstellen abzubauen**. Im Wirtschaftsjahr 2007 waren es noch insgesamt 7,5 Vollzeitstellen, ab dem Jahr 2008 noch 6,5 Vollzeitstellen und ab 2009 noch 6 Vollzeitstellen laut Rahmenvereinbarung, die abzubauen sind.

Der **Aufgabenumfang der Einrichtung hat jedoch zugenommen**, zum einen durch einen Anstieg der Mittel, die zu verarbeiten sind, zum anderen durch die Verlagerung von Aufgaben aus anderen Bereichen. Beispielsweise aufgeführt seien hier:

- Übernahme des Winterdienstes vom Liegenschaftsmanagement für bebaute Liegenschaften
- Übernahme Neubau und Um- und Erweiterung an Außenanlagen vom Fachbereich Umwelt
- Projekte wie Route Charlemagne, Herrichtung von Mensen oder bauliche Maßnahmen für die U3-Betreuung
- Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für den nicht-schulischen Bereich seit 2010

Der Wirtschaftsprüfer hat zudem darauf hingewiesen, dass ein Betrieb in der Größenordnung der Einrichtung ein **institutionalisiertes Controlling** benötigt. Dies ist bereits aus Gründen des zwischenzeitlich vorgeschriebenen Risikomanagements auch aus Sicht der Betriebsleitung unerlässlich.

Das **CAFM-System (i.W. SAP)** macht ebenfalls eine personelle Betreuung erforderlich.

Die Stellenabbauvorgabe betrug Ende 2008 noch sechs Vollzeitstellen. Diese Vorgabe konnte die Einrichtung aus den genannten Gründen nicht mehr erfüllen. Frei werdende Stellen wurden und werden umgewandelt und für die genannten Aufgaben besetzt.

Die Konsolidierungsvereinbarung wurde jedoch aufgrund der **hohen Einsparung im Bereich der Sachkosten** erreicht und somit im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen 2009 auch offiziell abgeschlossen. Vorstand, Betriebsausschuss und Rat sind dieser Argumentation gefolgt, die Vorgabe der Einsparung von weiteren sechs Vollzeitstellen **aufgehoben**.

Die in 2010 für die Gesamtverwaltung beschlossene sechsmonatige **Stellenwiederbesetzungssperre** gilt laut politischem Beschluss grundsätzlich auch für die Einrichtung. Ausnahmen sind jedoch zulässig, sofern „Stellen zur wirtschaftlichen Erfüllung der Aufgaben unabdingbar sind“.

Da die Einrichtung in Vorjahren konsequent in allen Bereichen Personal abgebaut und auf einen Mindeststandard reduziert hat, greift diese **Ausnahmeregelung** in den meisten Fällen.

**Risiko: Aufgabenspektrum bzw. Gebäudebetrieb**

Aus dem Unternehmenszweck der Gebäudewirtschaft erwachsen neben den oben genannten Risiken zahlreiche weitere Risiken; die Betriebsleitung trägt eine hohe Verantwortung für die **Organisation der Einrichtung**. Beispielhaft aufgeführt seien die Gewährleistung schneller Reaktionszeiten bei Gefahr in Verzug, ausreichende Fachlichkeit des Personals, frühzeitige Gefahrerkennung und -vermeidung und Korruptionsvorbeugung.

Dazu sind unter anderem erforderlich:

- optimierte Abläufe
- eindeutige Regelungen über Zuständigkeiten, Befugnisse, Abläufe
- ausreichende DV-Unterstützung
- Frühwarnsysteme/-mechanismen
- geregelte Informationsflüsse
- ausreichende Personalausstattung
- Qualifikation des Personals

Zur Einführung eines **systematischen Risikomanagements und Optimierung des Internen Kontrollsystems** im Sinne des § 10 EigVO NRW werden neben den klassischen und bereits im Einsatz befindlichen Instrumenten - Berichtswesen, wöchentliche Abteilungsleiter- und Betriebsleiterbesprechungen, monatliche Budgetkontrolle, namentlich benannte Sachkonten- und Projektverantwortliche, Benchmarking, Zentrale Störannahme, 24-Stunden-Rufbereitschaft - alle bestehenden Regelungen (Dienst- und Handlungsanweisungen etc.) systematisch zusammengeführt, auf Aktualität überprüft und etwaige Regelungslücken geschlossen. Die bereits bestehenden Anweisungen werden aufgrund ihrer Fülle und Komplexität regelmäßig in den Teambesprechungen thematisiert und erläutert. Wichtig hierbei ist es, eine angemessene Relation von Regularien und Sicherungssystemen einerseits und Handlungsfähigkeit und Flexibilität der Einrichtung andererseits zu erhalten.

Die Abläufe im Bereich der **Projektsteuerung** sowie das **Vergabevorlagenbuch** der Geschäftsstelle der Einrichtung wurden in 2010/2011 auf DV-Lösungen umgestellt und somit erheblich unterstützt, u.a. durch umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten sowie die Abrufmöglichkeit aktueller Statusinformationen.

Im Einsatz ist zwischenzeitlich eine DV-Lösung, mit der **Wartungen und Prüfungen** von technischen Einrichtungen und Arbeiten im **vorbeugenden Brandschutz** unterstützt werden. Die erforderlichen Daten werden sukzessiv ermittelt und eingepflegt.

Der **Korruptionsprävention** dienen zahlreiche und umfassende organisatorische, personelle und DV-technische Maßnahmen, beispielhaft genannt seien das konsequent umgesetzte Vier-Augen-Prinzip, Regelung von Unterschriftsbefugnissen und Abläufen, Streuung bei der Auftragsvergabe im Bereich der Kleinaufträge und regelmäßige Auswertung/Überwachung der Streuung, konsequente Anwendung von VOL/VOB und Seminare zur Korruptionsprävention.



Der **Qualifikation** der Mitarbeiter/innen wird durch regelmäßige Fortbildung - teilweise auch in Inhouse-Seminaren, wenn die Themen einen größeren Personenkreis betreffen – zu allen für sie relevanten Sach- und Führungsthemen Rechnung getragen.

Das bestehende **Risikomanagement** wurde im März 2012 durch einen Workshop auf Führungsebene überprüft. Im August 2012 wird eine Stelle aus dem Stellenbestand besetzt, die sich u.a. mit dem Thema Risikomanagement an zentraler Stelle beschäftigen und den Ausbau und den DV-Einsatz forcieren wird.

#### **Empfehlungen der Betriebsleitung an die Entscheidungsgremien zum Risikomanagement:**

- Aufgabe von nicht mehr benötigten Liegenschaften bzw. Gebäuden zur Reduzierung von gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen
- Überführung aller Gebäude – auch der denkmalgeschützten Sonderbauten – in das Sondervermögen der Einrichtung zur Bündelung aller damit verbundenen Aufgaben in einer Hand
- Beibehaltung der Reparaturprogramme für schulische und nicht-schulische Gebäude und des Brandschutz-Programms
- Angemessene Erhöhung der Einnahmen von externen Mietern/Nutzern; dies setzt u.a. Intensivierung der Raumnutzung (z.B. durch Untervermietung), Anreizsysteme im Rahmen Vermieter-Mieter-Modell und politische Beschlussfassungen in den Bereichen Entgeltordnungen voraus
- Zukünftige Gebäudenutzungen auf Basis Vollkostenrechnung (Erstattung Abschreibung in voller Höhe)

## **6. Prognosebericht**

Nachfolgend sollen die **Chancen** und **Risiken** des Betriebes in Folgejahren beleuchtet werden.

Die ersten Betriebsjahre der Einrichtung haben dazu gedient, die Gebäudewirtschaft zu optimieren und die vereinbarten Einsparungen zu realisieren.

Auch die künftigen Wirtschaftsjahre sollen zur Fortführung der Optimierung der Einrichtung im Sinne eines **kontinuierlichen Verbesserungsprozesses** dienen. Ziel bleibt weiterhin die sog. „Lernende Organisation“. Weitere Optimierung der Abläufe und Informationsflüsse, Einbezug der Mitarbeiter/innen in Entscheidungsprozesse, Berücksichtigung von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen und letztlich ein konstruktiv-partnerschaftlicher Dialog werden bewusst gepflegt und auf allen Hierarchieebenen auch eingefordert.



Die **Arbeitsbelastung** ist insgesamt hoch. Die Mitarbeiter/innen identifizieren sich dennoch in hohem Maß mit ihren Aufgaben und arbeiten mit großem Engagement. Probleme treten auf, wenn es krankheits- oder urlaubsbedingt zu Ausfällen kommt. Aufgrund der dann erforderlichen Prioritätensetzung leidet in Einzelfällen sicherlich aus Kundensicht die Dienstleistungsqualität, zum Beispiel die Antwort- bzw. Reaktionszeiten.

Insgesamt sind eine gestiegene **Erwartungshaltung und Anforderungen** von internen und externen Kunden, Vorstand und Politik zu verzeichnen, unter anderem auch hinsichtlich Auswertungen, Entscheidungsgrundlagen, Berichten und Auswertungen. Diese sind im Personalbestand kaum noch leistbar.

Es wird weiterhin unabdingbar sein, Kapazitätsschwankungen und außergewöhnliche Belastungen zumindest durch den Einsatz von befristetem Personal und/oder Personaldienstleistern auffangen zu können. Eine noch in der Verwaltung aufzubauende Personalbörse wird nur in Teilbereichen hilfreich sein wegen der erforderlichen besonderen Qualifikation in weiten Teilen der Einrichtung (u.a. Ingenieure).

Befristet eingestelltes hoch qualifiziertes Personal, das sich eingearbeitet und bewährt hat, werden Festeinstellungen erhalten, um zum einen diese Kräfte zu binden, zum anderen frühzeitig Nachwuchskräfte und zeitnahe Einweisung auf in den kommenden Jahren frei werdenden Stellen zu sichern.

Die allgemeine **Arbeitszufriedenheit ist aus Sicht der Betriebsleitung gut**. Nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit mit dem **Dienststellenpersonalrat** ermöglicht es, Konfliktpotential frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu finden.

Die positive Entwicklung des Betriebes ist insbesondere weiterhin auch der guten und engagierten Arbeit der **Abteilungsleiter/innen** und der **Mitarbeiter/innen** der Einrichtung zu verdanken.

Der TVöD bot ab 2007 die Möglichkeit des Einstieges in eine stärker leistungsgerechte Bezahlung. Ab 2011 gilt nunmehr eine **Dienstvereinbarung** zwischen Oberbürgermeister und städtischer Personalvertretung, die 10% der auszuschüttenden Mittel nach Leistungsorientierung vorsieht. Diese Prämien konnten erstmalig in 2012 für 2011 ausbezahlt werden. Die Betriebsleitung begrüßt dies ausdrücklich, um herausragende Leistungen auch monetär honorieren zu können.

Im TVöD wurde insgesamt das **Gehaltsniveau** bei den Einstiegsgehältern nach unten abgesenkt. Vor dem Hintergrund sich abzeichnenden **altersbedingten Fluktuation** und des sich abzeichnenden **Fachkräftemangels**, z.B. im Ingenieurbereich, ergeben sich in der Praxis Probleme bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal.

In den nächsten Jahren wird – neben der kontinuierlichen Betriebsoptimierung - das Hauptaugenmerk auf eine Umsetzung des **Vermieter-Mieter-Modells** gelegt, um bei den Gebäudenutzern Einflussmöglichkeiten, Partizipation und Kostenbewusstsein zu stärken und mittel- bis langfristig weitere Einsparungen, u.a. durch intensivere Flächennutzung, Entwicklung von Raumbedarfsplänen und ggfls. Flächenreduzierung, zu erreichen. Für den Haushalt 2013 ist als weiterer Umsetzungsschritt ein nachrichtlicher Ausweis von Bewirtschaftungsaufwand für die Liegenschaften des Fachbereich 45 im Haushalt vorgesehen.



Die Betriebsleitung erhofft sich weiterhin die Chance, künftig die Einrichtung noch eindeutiger im Sinne eines **Dienstleisters** positionieren zu können. Der in den ersten Betriebsjahren aus Gründen der Haushaltsentlastung verfolgte und mit Vorstand und Politik vereinbarte **Konsolidierungskurs** hat teilweise zu nicht unerheblichen Konflikten zwischen der Einrichtung als „Dienstleister“ und den Wünschen der Kunden bzw. Gebäudenutzern geführt.

**Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit**, aber auch zur Sicherung der Qualität der Fremdreinigung wurden in Vorjahren zwei Stellen für Reinigungskontrolleure durch Umwandlung frei werdender Stellen im Bereich der Eigenreinigung gebildet. Diese kümmern sich mit stichprobenartigen Kontrollen um die Reinigungsqualität vor Ort. Die Erfahrungen mit dem Einsatz von Reinigungskontrolleuren sind ausgesprochen positiv. Die in Vorjahren realisierten Kosteneinsparungen dürfen nicht zu einer Unterschreitung der ausgeschriebenen Qualität führen.

Im Bereich der Bearbeitung von **Brandschutzmängeln** hatte sich bereits in Vorjahren eine weitere Verschärfung der Auslegung der Bestimmungen und Anforderungen auch bei den betriebstechnischen Einrichtungen ergeben. So wird es unumgänglich – und wie bereits bei der Vermögensbewertung für den baulichen Teil geschehen – eine Bestandsaufnahme und Erfassung von im vorbeugenden Brandschutz relevanten **technischen Einrichtungen** durchzuführen. Die DV-Lösung wurde zwischenzeitlich umgesetzt, so dass die erforderlichen Daten neben der graphischen Form (CAD) auch in alphanumerischer Form aufgenommen werden können. Für die Aufnahme, Aktualisierung und Pflege ist der zusätzliche Einsatz von Personal erforderlich.

Die in 2007 stattgefundene **überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt** hat ergeben, dass die Einrichtung sich im interkommunalen Vergleich auf einem der Spitzenplätze befindet. Im Bereich Energiemanagement und bei den Bewirtschaftungsausgaben stellte sie den Benchmark, ebenso wird im Bereich Organisation und Steuerung einer der beiden Spitzenwerte (Erfüllungsrad > 80%) erreicht. Die **Kennzahl im Bereich Personal** zeigt, dass die Einrichtung im Vergleich mit Abstand die niedrigsten Personalkosten aufweist. Die **Personalkennzahl** bestätigt aus Sicht der Betriebsleitung die knappe Personalausstattung und dass ein weiterer Stellenabbau nicht mehr erfolgen kann, ohne zu erheblichen Störungen im Betriebsablauf und Qualitätseinbußen zu führen.

**Kapazitätsschwankungen** bzw. zusätzliche befristete Aufgaben – z.B. im Rahmen von Programmen wie OGS, Mensen, KP II – sind nur leistbar durch den Einsatz von befristet eingestelltem Personal.

Der Bereich **Energiemanagement** wurde personell aufgestockt, um der wachsenden wirtschaftlichen und ökologischen Bedeutung dieses Bereiches Rechnung zu tragen und die Spitzenstellung im interkommunalen Vergleich weiter auszubauen. Die Stelle wurde aus dem Stellenbestand durch Umwandlung geschaffen.

Weiterhin wurde in den übrigen Bereichen der Personalbestand durch **Stellenumwandlungen** aufgestockt: im Bereich Hochbau, Technik, im Rechnungswesen und im infrastrukturellen Bereich.

Die Auswirkungen der **Haushaltssituation** auf die Erstattung von betrieblichen Anwendungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen bleiben abzuwarten.



Chancen für die Zukunft werden auch weiterhin in der Umsetzung des **Vermieter-Mieter-Modells** gesehen, bei dem den Gebäudenutzern Verantwortung für Flächen, Kosten und Erträgen verursachungsgerecht zugeordnet werden.

Zur Umsetzung des Modells besteht noch erheblicher **Klärungsbedarf mit der Finanzsteuerung**, u.a. aufgrund der Nicht-Erstattung von Abschreibungen, die jedoch wesentlicher Bestandteil einer Kostenmietberechnung sind, und auch hinsichtlich der für eine Mietkalkulation anzusetzenden Bodenwertverzinsung.

Seit 2011 steht die durch die Einrichtung selbst entwickelte Software **EView** im Internet/Intranet zur Verfügung; Gebäudenutzer können sich - zur Vorbereitung auf das Vermieter-Modell und die damit verbundene Ressourcenverantwortung - jederzeit zeitnah über die Verbrauchsentwicklung ihrer Gebäude informieren. Aktuell wird überlegt, EView gemeinsam mit der Regio IT in eine Branchenlösung zu überführen und diese in einem ersten Schritt der Städteregion anzubieten, in weiteren Ausbauschritten ggfs. weiteren Interessenten auf Landes- oder kommunaler Ebene.

In 2012 steht eine **personelle Veränderung** innerhalb der Betriebsleitung an: der technische Leiter tritt zum 01.09.2012 in den Ruhestand ein. Die von Betriebsausschuss und Rat beschlossene nahtlose Besetzung der Stelle ist nicht realisierbar. Nachzeitigem Kenntnisstand wird ein/e Nachfolger/in voraussichtlich erst im Januar 2013 den Dienst antreten können. Zur Sicherung dieser Übergangszeit hat sich der amtierende Technische Leiter bereit erklärt, im Rahmen eines Beratervertrages bei Bedarf zur Verfügung zu stehen.

### **Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NW**

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Rahmen der Prüfung des Vorjahres (Jahresabschluss zum 31. 12. 2010) führte zu keinen Beanstandungen.

Aachen, März 2012

gez.  
Vera Bortz  
(Kfm. Betriebsleiterin)

gez.  
Michael Ferber  
(Techn. Betriebsleiter)



## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

### **Gebäudemanagement der Stadt Aachen, Aachen,**

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, 30. August 2012



Mittelrheinische Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Dr. Krein

Wirtschaftsprüfer

  
Bottner

Wirtschaftsprüfer

## **Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG**

### **Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

#### **a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

1. Die Zuständigkeiten der Organe, Betriebsleitung, Betriebsausschuss und Rat der Stadt Aachen, sind durch die Betriebssatzung, die gesetzlichen Regelungen und in Dienstabweisungen festgelegt. Die Zuständigkeitsregelungen zwischen Betriebsleiter, Betriebsausschuss und Rat der Stadt entspricht den Erfordernissen der Einrichtung. Durch die Zuständigkeitsregelungen ist gewährleistet, dass Geschäfte von besonderer Bedeutung durch den Betriebsausschuss oder den Rat der Stadt entschieden werden. Wesentliche Entscheidungen des Rates der Stadt Aachen werden durch den Betriebsausschuss vorbereitet.
2. Ein Geschäftsverteilungsplan für die Betriebsleitung liegt vor. Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung ist sachgerecht.

#### **b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

3. Im Berichtsjahr kam der Betriebsausschuss zu drei Sitzungen zusammen. Der Rat der Stadt Aachen befasste sich ebenfalls in drei Sitzungen mit Angelegenheiten der Einrichtung.
4. Über den Verlauf der Sitzungen wurden Protokolle erstellt. Die Protokolle haben uns zur Einsicht vorgelegen.

#### **c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

5. Der Betriebsleitung ist auskunftsgemäß in keinem anderen Aufsichtsrat oder Kontrollgremium i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

**d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses / Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

6. Die Einrichtung hat die individualisierte Angabe der Vergütung der Betriebsleitung entsprechend § 24 Abs. 1 EigVO NRW i. V. m. § 285 Nr. 9 a HGB im Anhang gemacht. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten die in der Stadt Aachen üblichen Sitzungsgelder, die im Verwaltungskostenanteil des Gebäudemanagements enthalten sind.

**Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

**a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

7. Ein Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind, liegt mit Datum 14. Januar 2010 vor. Die Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten und Weisungsbefugnisse sind hinreichend festgelegt und entsprechen den Aufgaben und Bedürfnissen der Einrichtung. Der Organisationsplan wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

**b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

8. Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die organisatorischen Regelungen nicht eingehalten werden.

**c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

9. Die Stadt Aachen hat die nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz erforderlichen Auskunftspflichten über persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse der Rats- und Ausschussmitglieder erfasst und öffentlich bekannt gemacht. Daneben wurde eine Handlungsrichtlinie für die Stadt Aachen zur Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Stand 08. November 2005) und eine Richtlinie über die Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen erlassen (Stand 06. September 2005). Die Stelle eines Anti-Korruptionsbeauftragten ist von der Stadt Aachen eingerichtet worden.

10. Jedem Mitarbeiter wurden die Handlungsrichtlinie und die Richtlinie über die Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes gegen Unterschrift ausgehändigt.

**d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

11. Die Befugnisse der Organe sind in der Satzung und in Dienstanweisungen aufgeführt und werden eingehalten. Die bestehenden Richtlinien entsprechen nach unserer Einschätzung den Bedürfnissen der Einrichtung.
12. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese Regelungen nicht eingehalten werden.

**e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

13. Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.

**Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

**a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

14. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen der Einrichtung.
15. Die Instrumente für eine langfristige und strategische Planung bestehen vor allem in der systematischen Erfassung und Fortschreibung des Sanierungsstaus sowie in der Festlegung des Investitionsprogramms.
16. Die mittel- und langfristige Planung unter Fortschreibung der unternehmensrelevanten Daten ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Der gesetzlich vorgeschriebene Wirtschaftsplan wurde rechtzeitig aufgestellt und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

17. Im Wirtschaftsplan 2011, der unterjährig fortgeschrieben wurde, sind nach Einschätzung der Betriebsleitung alle relevanten Planungsrechnungen zusammengefasst, sodass weitere Planungselemente entbehrlich werden. So enthält der Wirtschaftsplan 2011 die folgenden Planelemente:
- Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2014,
  - Investitionsprogramm 2011 bis 2014,
  - Stellenübersicht,
  - 5-jähriger Finanz- und Vermögensplan.

**b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

18. Planabweichungen im Investitionsplan sowie Über- und Unterschreitungen im Erfolgsplan werden monatlich ermittelt und erläutert. Eine weitergehende Untersuchung und Analyse von wesentlichen Planabweichungen wird bei Bedarf durchgeführt. Die Erläuterungen zu den Über- und Unterschreitungen sind Gegenstand der Berichterstattung an den Betriebsausschuss.

**c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

19. Das Rechnungswesen des Gebäudemanagements entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Einrichtung.
20. Wir empfehlen, die Vorschriften der Satzung im Hinblick auf die Aufstellung des Jahresabschlusses der geänderten EigVO NRW anzupassen.
21. Im Rahmen unserer Prüfung der Ordnungsmäßigkeits- und Sicherheitsanforderungen des IT-gestützten Rechnungslegungssystems bei der Regio IT haben sich keine Beanstandungen ergeben.

**d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

22. Der Zahlungsverkehr der Einrichtung erfolgt über das Transferkonto bei der Stadt Aachen, dieses wird täglich überwacht. Die Finanzierung der laufenden Betriebsausgaben und der Investitionen erfolgt ausschließlich über die Stadt Aachen. Die für die Auszahlungen erforderlichen Finanzmittel werden der Finanzkasse der Stadt Aachen rechtzeitig gemeldet.

**e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

23. Die Bewirtschaftung des Transferkontos erfolgt durch die Finanzkasse der Stadt Aachen im Rahmen der Gesamtbewirtschaftung des städtischen Haushalts.

**f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

24. Die Einrichtung hat die Aufgabe, die gebäudebezogenen Ausgaben der Stadt Aachen zu optimieren. Ziel ist es, das Vermieter-Mieter Modell für den gesamten Gebäudebestand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einzuführen. Die Einrichtung erhielt im Berichtsjahr von der Stadt die zur Bestreitung der gebäudebezogenen Ausgaben notwendigen Mittel (sogenannte Transferleistungen) mit Ausnahme der Abschreibungsaufwendungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (T€ 14.274). Diese Aufwendungen wurden in 2011 nicht vollständig erstattet, sondern nur zu einem geringen Teil (T€ 1.500). Die nicht vollständige Erstattung dieser Aufwendungen hat im Wesentlichen zu dem Jahresfehlbetrag von T€ 9.824 geführt.

25. Das Mahnwesen erfolgt bislang durch die Fachabteilung Miete und Verpachtung der Einrichtung. In Zukunft soll das Mahnwesen automatisiert und in die Abteilung Rechnungswesen integriert werden.

**g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens / Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens- / Konzernbereiche?**

26. Ein Controlling im Sinne eines integrierten und alle Geschäftsbereiche erfassenden Führungs- und Informationssystems zur zielorientierten Koordination von Planung, Informationsversorgung, Steuerung und Überwachung ist im Aufbau. Wir empfehlen, für diese Aufgaben entsprechende Personalkapazitäten aufzubauen.

**h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und / oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

27. Es bestehen keine Beteiligungen bzw. Tochterunternehmen.

**Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

**a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

28. Im Wesentlichen ergeben sich aus der Bewirtschaftung von Gebäuden folgende Risiken:

Liquiditätsrisiken

29. Risiken aus der Struktur von Zahlungsströmen.

Gebäudesubstanzrisiko

30. Risiken aus der Beschädigung oder Zerstörung der Gebäudesubstanz.

Kostenrisiken

31. Risiken aus der Kostenentwicklung, die nicht durch den jeweils mit der Stadt Aachen vereinbarten Budgetansatz gedeckt sind.

32. Zur Definition von Frühwarnsignalen und kritischen Schwellenwerten hat die Betriebsleitung folgende Maßnahmen bereits ergriffen:

Zu Liquiditätsrisiken

33. Vergleiche Textziffer 23; die Finanzierung erfolgt zurzeit allein durch die Stadt Aachen.

Zu Gebäudesubstanzrisiko

34. Durchführung und Auswertung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen für Gebäude und der Sicherheitsvorschriften, regelmäßige Untersuchung der Gebäudesubstanz.

Zu Kostenrisiken

35. Budgetplanung und –kontrolle, insbesondere für die Bereiche Bewirtschaftungskosten und laufende Instandhaltung der Gebäude, zur Festlegung von Obergrenzen und zur Einhaltung der Wirtschaftsplanansätze und der sonstigen laufenden Vorgaben des Einrichtungsträgers Analyse der Veränderung der Kosten in allen Bereichen.



36. Es besteht im Rechnungswesen ein entsprechendes monatliches Berichtswesen über die Ist-Ausgaben und zusätzlich eine Budgetkontrolle der Unterhaltungsaufwendungen und der gebäudebezogenen Maßnahmen. In regelmäßigen Abständen wird die Kostenprognose analysiert und fortgeschrieben.

**b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

37. Gemessen an der Größe der Einrichtung reichen diese Maßnahmen aus.

**c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

38. Die Maßnahmen sind dokumentiert, aber noch nicht zu einem einheitlichen Regelwerk zusammengefasst. Mit der Erstellung schriftlicher Arbeitsanweisungen zur Beachtung und Durchführung wurde bereits begonnen. Wir empfehlen, die eingeleiteten Maßnahmen fortzusetzen.

**d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

39. Die Frühwarnsignale und Maßnahmen werden kontinuierlich und systematisch mit den aktuellen Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt.

40. Zur Vermeidung einer Fehlallokation der knappen Haushaltsmittel sollte jedoch die mittel- und langfristige Finanzplanung durch einen von den politischen Entscheidungsgremien verabschiedeten, langfristigen Gebäudeentwicklungsplan (inkl. Schulentwicklungsplan) unterstützt werden.

**Fragenkreis 5:            Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

41. Die Einrichtung tätigt keine derartigen Geschäfte. Daher entfällt die Beantwortung der Fragen dieses Fragenkreises.

**Fragenkreis 6: Interne Revision**

**a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens / Konzerns entsprechende Interne Revision / Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

42. Der Fachbereich Rechnungsprüfung nimmt die Aufgaben der internen Revision wahr. Hier gilt die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen vom 19. Mai 2005.

**b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision / Konzernrevision im Unternehmen / Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

43. Eine Gefahr von Interessenkonflikten besteht nicht.

**c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision / Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

44. Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat im Berichtsjahr turnusgemäß folgende Bereiche geprüft:

- Vergabeprüfungen nach VOL und VOB
- Prüfungen von Baurechnungen
- Prüfungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm II

45. Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat in 2011 keine Berichte erstellt. Nach Auskunft der Betriebsleitung gab es im Berichtsjahr keine Beanstandungen.

**d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

46. Eine Abstimmung mit dem Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden. Der Abschlussprüfer nimmt grundsätzlich Einblick in die Prüfungsvermerke und lässt sich über den Verlauf der Prüfung informieren.

**e) Hat die Interne Revision / Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

47. Nach den uns erteilten Auskünften hat der Fachbereich Rechnungsprüfung keine bemerkenswerten Mängel aufgedeckt.

**f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision / Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision / Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

48. Grundsätzlich werden die Feststellungen und Empfehlungen des Fachbereiches Rechnungsprüfung umgesetzt und die Umsetzung vom Fachbereich kontrolliert.

**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

**a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

49. Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung sind uns keine Anhaltspunkte dafür bekannt geworden, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.

**b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

50. Es wurden keine Kredite an die Betriebsleitung bzw. an Mitglieder des Betriebsausschusses gewährt.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

51. Im Rahmen unserer Prüfung konnten wir keine derartigen Maßnahmen feststellen.

**d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

52. Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung sind uns keine Geschäftsvorfälle bekannt geworden, die nicht mit Gesetz, Satzung und den Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

**Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

**a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

53. Den Investitionen liegt ein längerfristiges Investitionsprogramm zugrunde. Die Investitionen wurden bisher vom Rat vorgegeben, die übrigen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung orientieren sich an den betrieblichen Notwendigkeiten einer Einrichtung dieser Größenordnung. Die Finanzierbarkeit ist jeweils sichergestellt. Ein langfristiger Gebäudebedarfs- und Schulentwicklungsplan besteht bislang nicht.

**b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen / Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

54. Der Auftragsvergabe liegen Ausschreibungen, den Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung Vergleichsangebote zu Grunde. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Unterlagen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen. Die Veräußerung von Grundstücken wird nicht von der Einrichtung sondern vom Fachbereich Liegenschaften der Stadt Aachen betrieben.

**c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

55. Die Überwachung der Investitionen erfolgt grundsätzlich durch die Betriebsleitung sowie durch die Buchhaltung und die Projektleitung im Rahmen der laufenden Kontrolle der Einhaltung der Wirtschaftsplanansätze. Zur laufenden Budgetkontrolle werden die Plankostenansätze mit den Auftrags- und Abrechnungsständen abgeglichen.

**d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?  
Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

56. Das Gebäudemanagement hat im Berichtsjahr 2011 insgesamt T€29.518 investiert. Der Investitionsplanansatz enthält die Investitionen aus dem städtischen Projekt Route Charlemagne, während sie in den tatsächlichen Ergebnissen enthalten sind. Ein Vergleich von Plan- und Ist-Ergebnis ist insofern nicht aussagekräftig. Unter Berücksichtigung dieser Abweichungen haben sich keine Überschreitungen der Investitionsplanansätze unter der Berücksichtigung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit einzelner Projekt ergeben.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

57. Im Wirtschaftsjahr 2011 wurden keine Leasing- oder vergleichbare Verträge abgeschlossen.

**Fragenkreis 9: Vergaberegelungen**

**a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

58. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.

**b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

59. Soweit keine öffentliche oder beschränkt öffentliche Ausschreibung erfolgt, werden grundsätzlich entsprechende Vergleichsangebote eingeholt.

**Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

**a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

60. Die Betriebsleitung hat das Überwachungsorgan in den drei Betriebsausschusssitzungen regelmäßig informiert. In den Betriebsausschusssitzungen vom 03. Mai 2011, 19. Juli 2011 und 15. November 2011 wurde den Ausschussmitgliedern jeweils ein Quartalsbericht vorgelegt.

**b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens / Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens- / Konzernbereiche?**

61. Die Berichte und die in den Sitzungen abgegebenen Stellungnahmen geben nach unserer Auffassung zutreffend den Sachstand und die daraus abgeleiteten Folgerungen und Auswirkungen auf die Einrichtung wieder. Einzelposten werden hinreichend erläutert, über den Stand der Investitionen wird berichtet.

**c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

62. Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass die Überwachungsorgane nicht über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet wurden. Geschäftsvorfälle der genannten Art, erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen haben nicht vorgelegen.

**d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts- / Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

63. Ausweislich der uns vorliegenden Sitzungsprotokolle wurden keine besonderen Anfragen erhoben.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

64. Ausweislich der Protokolle (in der Regel Einstimmigkeit der Beschlüsse, Wortmeldungen der Ausschussmitglieder) gibt es keine Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung.

**f) Gibt es eine D & O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D & O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

65. Die Stadt hat eine Eigenschadensversicherung für Vermögens- und Sachschäden bis zu einer Höhe von T€250 abgeschlossen. Inhalt und Konditionen wurden nicht dem Betriebsausschuss erläutert. Für diese Versicherungsart ist dies entbehrlich.

**g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

66. Interessenkonflikte der Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans wurden nicht gemeldet und sind uns im Rahmen der Prüfung nicht bekannt geworden.

**Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

**a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

67. Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist unter Berücksichtigung der durch die Betriebsatzung auferlegten Aufgabenerfüllung im Wesentlichen Umfang nicht vorhanden. Die der Einrichtung gewidmeten Gebäude werden genutzt. Auskunftsgemäß besteht nur geringer Leerstand. Im Rahmen von Nutzungsoptimierungen freiwerdende Gebäude sollen auch weiterhin veräußert werden. Eventuell sinkende Schülerzahlen werden langfristig im Schulbereich Kapazitätsanpassungen erfordern.

**b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

68. Hierfür ergaben sich im Rahmen unserer Abschlussprüfung keine Hinweise. Die Veränderungen im Anlage- und Umlaufvermögen sowie im Bestand der Verbindlichkeiten sind durch die laufende Geschäftstätigkeit und durch die Investitionstätigkeit begründet.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

69. Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte für wesentlich höhere bzw. niedrigere Verkehrswerte. Nach unseren Erkenntnissen bestehen keine wesentlichen stillen Reserven.

**Fragenkreis 12: Finanzierung**

**a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

70. Die Eigenkapitalausstattung einschließlich der eigenkapitalähnlichen Mittel beträgt zum 31. Dezember 2011 51,2 %.
71. Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 99,7 % durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital finanziert.
72. Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2012 sollen nach dem Wirtschaftsplan 2012 durch ein Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen und Fördermittel der öffentlichen Hand finanziert werden.
73. Die Liquidität des Eigenbetriebes ist durch den Bestand des Transferkontos bei der Finanzkasse der Stadt Aachen gesichert.

**b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

74. Entfällt, da die Einrichtung keinem Konzern angehört.

**c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

75. Die Einrichtung hat im Berichtsjahr von der öffentlichen Hand Fördermittel für Investitionen von T€18.700 (vgl. Passivposten „Sonderposten aus Investitionszuschüssen“) erhalten. Außerdem erhielt die Einrichtung für Instandhaltungsmaßnahmen T€7.402 (vgl. Passivposten „Sonstige Verbindlichkeiten“) sowie für Ertragszuschüsse insgesamt T€755 (vgl. GuV-Posten „Sonstige betriebliche Erträge“).
76. Bei unseren Prüfungen haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Verpflichtungen und Auflagen der Mittelgeber nicht beachtet wurden.



**Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

**a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

77. Die Eigenkapitalausstattung einschließlich der eigenkapitalähnlichen Mittel beträgt zum 31. Dezember 2011 51,2 %, sie kann als ausreichend bezeichnet werden. Finanzierungsprobleme bestanden im Berichtsjahr nicht.

**b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

78. Das Wirtschaftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€9.824. Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnverwendungsvorschlag ist bei einer Eigenkapitalausstattung des Gebäudemanagements zum Bilanzstichtag von T€229.941 unter kurzfristigen Gesichtspunkten betrachtet mit der wirtschaftlichen Lage der Einrichtung vereinbar. Mittelfristig ist eine vollständige Verlustdeckungen aus dem Haushalt der Stadt erforderlich, um einen Substanzverzehr zu verhindern.

**Fragenkreis 14: Rentabilität / Wirtschaftlichkeit**

**a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens / Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?**

79. Das Betriebsergebnis des Gebäudemanagements der Stadt Aachen setzt sich ausschließlich aus gebäudebezogenen Aufwendungen und Erträge zusammen.

**b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

80. Ja, mit Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 03. Januar 2008 wurde die vollständige Erstattung der Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderposten aus Investitionszuschüssen (T€14.274) durch die Stadt Aachen für das Jahr 2011 bis auf T€1.500 ausgesetzt. Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2011 (T€9.824) ist im Wesentlichen auf die weg gefallene Erstattungen der Abschreibungsaufwendungen zurückzuführen. Für das Wirtschaftsjahr 2012 und für die Folgejahre werden die Abschreibungen mit jährlich T€1.500 erstattet. In den Folgejahren ist unter Beibehaltung dieser Vorgehensweise mit erheblichen Verlusten zu rechnen, die zu einer Verringerung der Eigenkapitalausstattung führen werden und die wirtschaftliche Entwicklung der Einrichtung beeinträchtigen können. Wir verwiesen auf Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

81. Ja, die Einrichtung erbringt durch die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude satzungsgemäß Leistungen für die Stadt Aachen. Diese Leistungen sind nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW von dem Einrichtungsträger angemessen zu vergüten.
82. Das Gebäudemanagement erhält zurzeit für ihre Leistungen ein pauschales Budget von der Stadt. Das Budget ist nicht aufgeteilt in Miete, Nebenkosten und Verwaltergebühr. Das jährliche Budget zur Bestreitung der gebäudebezogenen Ausgaben einschließlich des Kapitaldienstes für die übernommenen Kredite wird jährlich durch Fortschreibung der bisherigen Ansätze ermittelt. Die Angemessenheit im Sinne einer Ausgabendeckung war mithin gegeben. Durch die geänderte Vorgehensweise die Abschreibungsaufwendungen (abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen) nicht mehr vollständig zu erstatten, werden die gebäudebezogenen Aufwendungen der Einrichtung nicht mehr in der tatsächlich entstandenen Höhe vergütet (vgl. auch Fragenkreis 14, Buchstabe b).

**d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

83. Konzessionsabgaben sind von der Einrichtung nicht abzuführen.

**Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

**a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

84. Verlustbringende Geschäfte, mit Ausnahme der Auswirkungen der im Fragenkreis 14, Buchstabe b) genannten Änderung der Vorgehensweise der Erstattung von gebäudebezogenen Aufwendungen, sind uns im Rahmen der Jahresabschlussprüfung nicht bekannt geworden.

**b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

85. Wir verweisen auf Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes und auf Fragenkreis 14, Buchstabe b).

---

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

**a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

86. Der Jahresverlust in Höhe von T€9.824 resultiert im Wesentlichen aus der Nichterstattung von entstehenden Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (vgl. Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes und Fragenkreis 14, Buchstabe b).

**b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

87. Wir verweisen auf Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes und auf Fragenkreis 14, Buchstabe b).

-----

## Rechtliche, wirtschaftliche, technische und organisatorische Verhältnisse

### 1. Allgemeines

1. Die wirtschaftliche Betätigung des Gebäudemanagements der Stadt Aachen erfolgt in Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung, die nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und der Betriebssatzung geführt wird.

### 2. Satzungen

#### a) Betriebssatzung

2. Die Betriebssatzung in der geltenden Fassung enthält folgende wesentliche Regelungen:

Name: Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Sitz: Aachen

Zweck: Zentrale Bewirtschaftung von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindertagesstätten und sonstigen Gebäuden, die der Stadt Aachen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Der Betriebszweck umfasst auch die Bewirtschaftung von Nebenflächen und Nebennutzungen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Stammkapital: € 1.000.000,00

Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

Zuständigkeiten: a) Rat der Stadt  
Dem Rat der Stadt obliegt die Beschlussfassung über die wichtigsten Angelegenheiten mit langfristiger Wirkung:

- die Errichtung, Erweiterung, Einschränkung oder Auflösung der Einrichtung,
- die Umwandlung der Rechtsform der Einrichtung,
- die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes,

- die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses,
- die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Deckung eines Verlustes,
- die Rückzahlung von Eigenkapital,
- die Bestellung der Betriebsleiter / -innen,
- die Verfügung über Vermögen der Einrichtung,
- die Veräußerung und Belastung von Grundstücken,
- die Vornahme von Schenkungen und die Hingabe von Darlehen zu Lasten der Einrichtung,
- die Übernahme von Bürgschaften, der Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung sonstiger Sicherheiten, soweit sie nicht der Zuständigkeit des Betriebsausschusses unterliege oder einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung sind,
- die Führung von Rechtsstreitigkeiten und der Abschluss von außergerichtlichen Vergleichen, soweit sie nicht einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung sind.

b) Betriebsausschuss Gebäudemanagement

Der Betriebsausschuss, der aus acht Mitgliedern besteht, bereitet die oben angeführten Beschlüsse vor, die vom Rat der Stadt zu entscheiden sind, und ist darüber hinaus u. a. für folgende wichtige Angelegenheiten abschließend als Beschlussgremium zuständig:

- die Beratung der Wirtschaftsplanung und des Jahresabschlusses,
- die Benennung der Prüfer für den Jahresabschluss,
- die Zustimmung zu mietvertraglichen Verbindlichkeiten bei einer Jahresmiete über T€ 100 oder bei einer Vertragsdauer über zehn Jahre,
- die Zustimmung zu Planung, Neu- und Erweiterungsbau von Hochbauten, wenn letztere zum Sondervermögen der Einrichtung gehören und die Kosten T€ 250 überschreiten, soweit diese Maßnahmen nicht bereits im Wirtschaftsplan ohne besondere Vorbehalte beschlossen sind,

- die Zustimmung zu sonstigen Geschäften, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von T€ 250 übersteigt, ausgenommen sind die Geschäfte der laufenden Betriebsführung und Angelegenheiten, die nach der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung oder dieser Betriebssatzung der Zuständigkeit des Rates vorbehalten sind,
- Vergaben von Bauleistungen nach der VOB bzw. Lieferungen und Leistungen nach der VOL unter Beachtung § 31 der Hauptsatzung
  - bei freihändigen Vergaben ab einer Auftragssumme von T€ 12, bzw. T€ 6,
  - bei beschränkter Ausschreibung ab einer Auftragssumme von T€ 120, bzw. T€ 12,
  - bei öffentlicher Ausschreibung ab einer Auftragssumme von T€ 180, bzw. T€ 30,
- die Vergabe von Leistungen nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF),
- die Zustimmung zur Auslobung von Architekturwettbewerben, auch bei Gebäuden, die durch Dritte errichtet werden,
- die Beratung und Empfehlung an den Rat über die Bestellung der Betriebsleitung und stellvertretenden Betriebsleitung.

c) Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus einem technischen und einem kaufmännischen Betriebsleiter. Die Betriebsleitung leitet den Betrieb gemeinschaftlich in eigener Verantwortung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten. Ihr obliegt die laufende Betriebsführung einschließlich der Verfügung über das bewegliche Vermögen. Sie nimmt bei Angelegenheiten der Einrichtung an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil und ist berechtigt und auf Verlangen des Betriebsausschusses verpflichtet, ihre Ansichten zu Beratungsgegenständen darzulegen.

d) Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte der Einrichtung.

Der Oberbürgermeister kann von der Betriebsleitung Auskunft verlangen und ihr Einzelanweisungen erteilen, wenn sie zur Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit, wichtiger Belange der Stadt, der Einheit der Verwaltung oder zur Wahrung der Grundsätze eines geordneten Geschäftsganges notwendig sind.

Der Oberbürgermeister ist zuständig für die Einbringung der Vorlagen in den Betriebsausschuss sowie in den Rat der Stadt.

### **3. Wichtige Verträge zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2012)**

#### **a) Gesellschafterdarlehensvertrag**

3. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hat zum 01. Januar 2009 mit der Stadt Aachen einen Darlehensvertrag abgeschlossen, in dem alle bisherigen Gesellschafterdarlehen der Wirtschaftsjahre 2004 bis 2008, einschließlich des Gründungsdarlehens, zusammengefasst wurden. Das Darlehen ist mit 4,355 % zu verzinsen, wobei der Zinssatz bis zum 31. Dezember 2013 festgeschrieben ist. Das Darlehen wurde im Wirtschaftsjahr 2009 mit T€ 500, im Wirtschaftsjahr 2010 mit T€ 1.000 und im Wirtschaftsjahr 2011 mit T€ 1.500 planmäßig getilgt. Im Wirtschaftsjahr 2012 und in den Folgejahren sind die jährlichen Tilgungsraten mit T€ 1.500 festgelegt. Die Zins- und Tilgungsleistungen sind jeweils am 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres fällig.
4. Das Gesellschafterdarlehen 2009 ist mit 3,551 % zu verzinsen. Der Zinssatz ist bis zum 31. Dezember 2013 festgeschrieben. Tilgungsraten sind nicht vereinbart.
5. Die Darlehensverträge zu den Gesellschafterdarlehen 2010 und 2011 waren zum Zeitpunkt unserer Prüfung (29. Juli 2012) noch nicht dokumentiert. Die Verzinsung des Gesellschafterdarlehens 2010 wurde mit 3,48 % vorgenommen; Tilgungen wurden nicht geleistet. Das Gesellschafterdarlehen 2011 wurde am 31. Dezember 2011 ausgezahlt.

#### **b) Rahmenvereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Aachen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement vom 19. / 21. Januar 2004**

6. Die Rahmenvereinbarung dient dazu, zwischen dem Rat, der Verwaltungsführung und dem Gebäudemanagement Aachen ein gemeinsames Verständnis zur weiteren Optimierung der Gebäudewirtschaft der Stadt Aachen zu erzielen.

7. Der Eigenbetrieb setzt sich zu diesem Zweck folgende Ziele:

- Erarbeitung von Optimierungsstrategien und Controlling-Mechanismen,
- Reduzierung der Personalausgaben,
- Optimierung der Fremdvergaben in der Gebäudereinigung,
- Reduzierung der Bewirtschaftungskosten,
- Umsetzung des Vermieter-Mieter Modells.

8. Weitere Regelungen zwischen der Stadt Aachen und dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen betreffen im Wesentlichen die Ermittlung der Erträge der Einrichtung, die Haushaltsneutralität und die Verlustvermeidung sowie die Leistungsverrechnung mit Querschnittsbereichen.

**c) Übertragungsvertrag vom 29. Dezember 2009 zwischen der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen**

9. Mit Wirkung vom 21. Oktober 2009 wurde durch Gesetz („Aachen-Gesetz“) die Gebietskörperschaft StädteRegion Aachen errichtet. Die StädteRegion Aachen ist zum Errichtungsdatum Gesamtrechtsnachfolgerin des Kreises Aachen geworden. Mit Vertrag vom 29. Dezember 2009 übertrug die Stadt Aachen unter der Prämisse „das Vermögen folgt der Aufgabe“ mit Wirkung zum 30. Dezember 2009 bestimmte schulische Objekte des Gebäudemanagements auf die StädteRegion Aachen. Das Gebäudemanagement führt auch weiterhin im Auftrage der StädteRegion Aachen die Unterhaltung der Gebäude durch.

**d) Sonstige Verträge**

10. Die Wartungs- und Reinigungsleistungen sowie die Miet- und Pachtverhältnisse mit Dritten sind vertraglich geregelt.

**4. Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation**

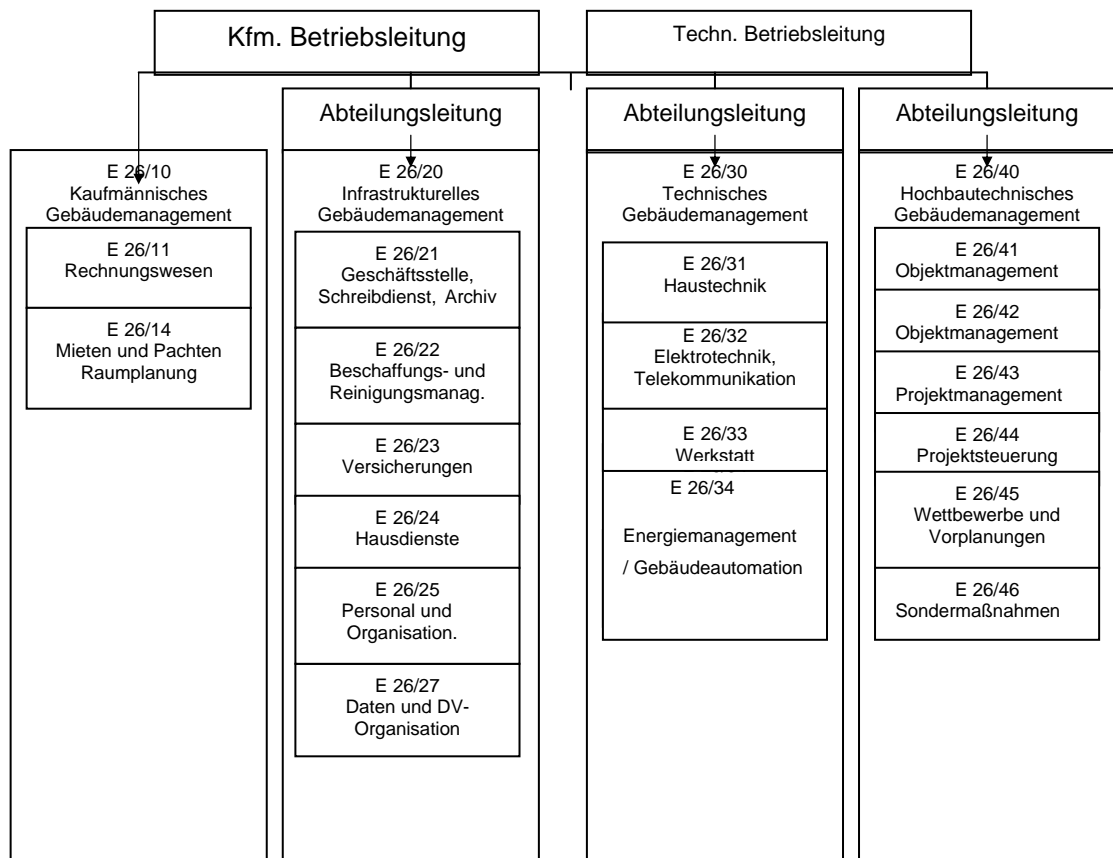
**a) Personal- und Aufbauorganisation**

11. Die Anzahl der Beschäftigten setzt sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	<u>Anzahl</u>	<u>Anzahl</u>
Mitarbeiter nach TVöD	174	174
Beamte	<u>20</u>	<u>19</u>
	<u>194</u>	<u>193</u>



12. Die Organisationsstruktur des Gebäudemanagements der Stadt Aachen ist aus dem nachfolgenden Organisationsschema ersichtlich:



13. Der Organisationsplan ist durch einen Stellenübersichtsplan ergänzt.

Von der Verwaltung der Stadt Aachen sind u. a. folgende Ämter für das Gebäudemanagement Aachen tätig:

<u>Fachbereich</u>	<u>Aufgabe</u>
Personal und Organisation:	Erstellung der Lohnabrechnung und Auszahlung der Löhne und Gehälter sowie weitere Aufgaben im Zusammenhang mit der Personalverwaltung.
Recht und Versicherung:	Beratung und Prozessführung bei Rechtsstreitigkeiten.
Rechnungsprüfung:	Prüfung der Einhaltung der Vorschriften der VOB bzw. VOL.
Beteiligungsverwaltung:	Beratung in Rechtsfragen.

Finanzsteuerung,

Steuern und Kasse: Abwicklung der Finanzangelegenheiten und der Betriebe gewerblicher Art.

14. Die Vergütung für diese Dienstleistungen erfolgt über Verwaltungskostenbeiträge.

#### **b) Anordnungswesen**

15. Mit der Dienstanweisung für das Haushalts- und Rechnungswesen der Stadt Aachen vom 28. Februar 2001 bzw. der Dienstanweisung / Regelung für das Rechnungswesen des E 26 / 11 vom 25. Juli 2005 gelten für die Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, Kontierung, Anordnung und Kontoverfügbungsberechtigung folgende Regelungen:

Öffnen der Post: Geschäftsstelle

Erfassung der Rechnungen

im Rechnungseingangsbuch: Sachbearbeiter Rechnungswesen

Sachliche und rechnerische

Richtigkeit: Die Prüfung der sachlichen Richtigkeit obliegt den zuständigen Sachbearbeitern (1. Prüfung). Die rechnerische Richtigkeit wird im Bereich Rechnungswesen von den zuständigen Buchungskräften geprüft (2. Prüfung).

Kontierung: Die Kontierung erfolgt mit Auftragserteilung durch den jeweiligen Sachbearbeiter bzw. nach Rechnungseingang durch den zuständigen Sachbearbeiter.

Buchung: Mit Belastung der Zahlungsvorgänge auf dem Kontokorrentkonto nach Freigabe der Zahlungsliste.

Zahlungsanweisung: Auszahlungen bis T€25 dürfen von Personen des sogenannten „Kreises A“ unterzeichnet werden. Über dieser Wertgrenze bedarf es der Unterschriften der Betriebsleitung oder deren Vertretung.

16. Das Anordnungswesen gewährleistet eine ausreichende Funktionstrennung.

### **c) Vergabewesen**

- der § 25 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO),
  - die §§ 97 bis 101 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
  - die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB -,
  - die Verdingungsordnung für Leistungen - VOL -,
  - die Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen,
  - Richtlinien zur VOB und VOL.
17. Mit der Dienstanweisung vom 18. Januar 2001 sind die Vergabezuständigkeiten und die jeweiligen Wertgrenzen der Aufträge festgelegt. Weiterhin enthält die Dienstanweisung Vorschriften bezüglich Vergabeart, Form der Auftragsvergabe sowie Abrechnung von Bauleistungen.
18. Das Vergabewesen wurde von uns nicht geprüft. Es ist Gegenstand der laufenden Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Aachen.

### **5. Steuerliche Verhältnisse**

19. Mit der Bewirtschaftung von stadteigenen Gebäuden und ihrer Nebenflächen übt die Einrichtung keine einen Betrieb gewerblicher Art begründende Tätigkeit aus. Sie ist insoweit mit dieser Tätigkeit weder körperschaftsteuer- noch gewerbesteuer- oder umsatzsteuerpflichtig.
20. Die Vermietung und Verpachtung von Räumlichkeiten (z. B. Cafeteria) an fremde Dritte begründet unter bestimmten Voraussetzungen einen Betrieb gewerblicher Art einer juristischen Person des öffentlichen Rechts. Die Einrichtung ist insoweit körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig. Durch die Gründung der Einrichtung hat sich an den bestehenden Betrieben gewerblicher Art nichts geändert. Sie werden wie bisher von einem Mitarbeiter des Gebäudemanagements und des Fachbereich Finanzsteuerung betreut.

-----

## Zusammensetzung und Entwicklung der sonstige Rückstellungen

	Anfangsstand 31.12.2010	Inanspruch- nahme	Auflösung	Umgliederung	Auf- und Abzinsung (Aufz. = +Aufw. Abz. = -Ertrag)	Zuführung	Endbestand 31.12.2011
	€	€	€	€	€	€	€
Verpflichtungen gegenüber dem Einrichtungsträger	1.095.000,00	68.196,12	150.000,00	0,00	0,00	1.615.000,00	2.491.803,88
Unterlassene Instandhaltungen (Altfälle; vgl. Anlage 9)	4.594.265,25	2.261.582,57	235.869,93	36.400,00	0,00	0,00	2.133.212,75
Unterlassene Instandhaltungen, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden	153.934,93	117.534,93	0,00	-36.400,00	0,00	512.793,51	512.793,51
Rechtsstreitigkeiten	521.354,98	9.729,77	20.000,00	0,00	0,00	0,00	491.625,21
Ausstehende Rechnungen Strom, Gas, Wasser und Wärme	576.000,00	576.000,00	0,00	0,00	0,00	412.500,00	412.500,00
Altersteilzeit	338.959,80	117.000,00	0,00	0,00	+15.403,45	73.000,00	310.363,25
Abwicklung BGA Elisenbrunnen	307.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	307.000,00
Rückforderungen von Fördermitteln	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	300.000,00
Urlaubsansprüche/Überstunden	244.000,00	244.000,00	0,00	0,00	0,00	241.000,00	241.000,00
Archivierung von Geschäftsunterlagen	212.969,55	24.100,00	0,00	0,00	-1.234,45	29.483,32	217.118,42
Grundbesitzabgaben	60.000,00	57.629,60	0,00	0,00	0,00	141.029,60	143.400,00
Leistungsorientierte Vergütungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.000,00	108.000,00
Ausstehende Nebenkostenabrechnungen	80.000,00	79.851,43	148,57	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Ausstehende Rechnung IT-Dienstleistungen	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
Dienstwohnungen	115.000,00	3.440,16	61.559,84	0,00	0,00	0,00	50.000,00
Interne Aufwendungen Jahresabschlusserstellung	33.144,00	11.000,00	0,00	0,00	0,00	11.000,00	33.144,00
Jahresabschlussprüfung	31.000,00	31.000,00	0,00	0,00	0,00	31.000,00	31.000,00
Ausstehende sonstige Rechnungen	600.000,00	274.947,21	325.052,79	0,00	0,00	0,00	0,00
Abfindungen	52.500,00	0,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	9.295.128,51	3.876.011,79	845.131,13	0,00	14.169,00	3.374.806,43	7.962.961,02

## Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (Altfälle)

	Anfangsstand 31.12.2010	Inanspruch- nahme	Auflösung	Umgliederung	Auf- und Abzinsung (Aufz. = +Aufw. Abz. = -Ertrag)	Zuführung	Endbestand 31.12.2011
	€	€	€	€	€	€	€
Zeitungsmuseum	448.329,08	239.337,20	0,00	0,00	0,00	0,00	208.991,88
Schulhofsanierungen	324.571,99	121.767,86	0,00	0,00	0,00	0,00	202.804,13
Prüfung ortsfeste elektrische Geräte	282.911,78	81.554,73	0,00	0,00	0,00	0,00	201.357,05
Ratskeller	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
Sanierung Burg Frankenberg	241.180,92	59.114,98	0,00	0,00	0,00	0,00	182.065,94
Fassade und Dach Grashaus Fischmarkt 3	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00
Elektrik Kulturhaus	120.000,00	4.000,92	0,00	0,00	0,00	0,00	115.999,08
Prallschutzmaßnahmen	476.000,00	360.042,82	0,00	0,00	0,00	0,00	115.957,18
Toilettensanierung Katschhof	149.778,98	59.037,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.741,98
Hallentragwerksanierungen	69.885,00	1.785,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.100,00
Geräteraumtore	336.506,75	278.487,91	0,00	0,00	0,00	0,00	58.018,84
Sanierung Schultreppenhäuser	206.481,83	153.867,99	0,00	0,00	0,00	0,00	52.613,84
Couven Gymnasium	146.020,92	94.471,36	0,00	0,00	0,00	0,00	51.549,56
Sonstige Maßnahmen im Einzelwert unter T€ 50	1.472.598,00	808.114,80	235.869,93	36.400,00	0,00	0,00	465.013,27
<b>Insgesamt</b>	<b>4.594.265,25</b>	<b>2.261.582,57</b>	<b>235.869,93</b>	<b>36.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.133.212,75</b>

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

#### 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

#### 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

#### 8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden, Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit; Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschußfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschußfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

## 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel sieben Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

## 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

## Erfolgsplan Gebäudemanagement 2013

		1	1a	2	3
		2012	2012	2013	
Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	Plan	angepasst	Plan 2013	Abweichung Spalte 2-1a
<b>Ertrag</b>					
1	<b>Extern</b>	<b>3.366.000</b>	<b>3.366.000</b>	<b>3.564.000</b>	<b>198.000</b>
2	Mieten und Betriebskostenerstattungen	3.106.000	3.106.000	3.255.000	149.000
3	Sonstige Betriebskostenerstattungen	35.000	35.000	35.000	0
4	Parkraum	70.000	70.000	70.000	0
5	Sonstiger Ertrag	143.000	143.000	164.000	21.000
6	Fördermittel	12.000	12.000	40.000	28.000
7	<b>Städteregion Fremdverwaltung</b>	<b>3.693.000</b>	<b>3.693.000</b>	<b>3.783.000</b>	<b>90.000</b>
8	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.052.000	2.052.000	2.142.000	90.000
9	Erstattung Bauunterhaltung	610.000	610.000	610.000	0
10	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	500.000	0
11	Erstattung Mandatierung	531.000	531.000	531.000	0
12	<b>Städteregion Vermietung</b>	<b>921.000</b>	<b>921.000</b>	<b>902.000</b>	<b>-19.000</b>
13	Vermietung Städteregion - Kostenmiete	700.000	700.000	685.000	-15.000
14	Vermietung Städteregion - Betriebskosten	221.000	221.000	217.000	-4.000
15	<b>Intern</b>	<b>6.254.000</b>	<b>6.254.000</b>	<b>6.787.000</b>	<b>533.000</b>
16	Mieten und BK Eigenbetriebe/kostenrechn. Einricht.	5.365.000	5.365.000	5.610.000	245.000
17	Mieten und BK HII	740.000	740.000	740.000	0
18	Erstattungen Druckerei/Buchbinderei	105.000	105.000	105.000	0
19	Sonstige Erträge aus Kostenerstattung	44.000	44.000	332.000	288.000
20	<b>Direkte Verrechnung mit dem Haushalt</b>	<b>1.976.000</b>	<b>1.976.000</b>	<b>1.759.000</b>	<b>-217.000</b>
21	Erstattung von Anmietungen	1.655.000	1.655.000	1.519.000	-136.000
22	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand	321.000	321.000	240.000	-81.000
23	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>
24	<b>Erstattung Verwaltungskostenbeitrag</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>	<b>0</b>
25	<b>Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb</b>	<b>30.480.800</b>	<b>30.728.000</b>	<b>30.336.400</b>	<b>-391.600</b>
26	<b>Bereitstellung zus. Mittel Herrichtg. Blücherplatz (Gesamtkosten € 2.123.974,-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>429.000</b>	<b>429.000</b>
27	<b>Sonstiger Ertrag, betrieblich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28	<b>Periodenfremder Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	<b>Summe Ertrag</b>	<b>48.266.000</b>	<b>48.513.200</b>	<b>49.135.600</b>	<b>622.400</b>



## Erfolgsplan Gebäudemanagement 2013

		1	1a	2	3
		2012	2012	2013	
Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	Plan	angepasst	Plan 2013	Abweichung Spalte 2-1a
<b>Aufwand</b>					
30	<b>Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 31+43)</b>	<b>21.391.000</b>	<b>21.390.000</b>	<b>21.448.000</b>	<b>-122.000</b>
31	<b>Bewirtschaftungsaufwand Stadt</b>	<b>19.339.000</b>	<b>19.338.000</b>	<b>19.306.000</b>	<b>-32.000</b>
32	Grundbesitzabgaben	3.135.000	3.135.000	3.080.000	-55.000
33	Strom	3.510.000	3.510.000	3.650.000	140.000
34	Frischwasser	882.000	882.000	865.000	-17.000
35	Heizung	5.357.000	5.357.000	5.253.000	-104.000
36	Gebäudeversicherung	238.000	238.000	222.000	-16.000
37	Fremdreinigung	5.061.000	5.061.000	5.192.000	131.000
38	Sonstiger Bewirtschaftungsaufwand	350.000	350.000	349.000	-1.000
39	Pflege der Außenanlagen	679.000	678.000	478.000	-200.000
40	Einbau von Zwischenzählern	10.000	10.000	100.000	90.000
41	Aufwendungen Blockheizkraftwerke	117.000	117.000	117.000	0
42	<b>Bewirtschaftungsaufwand Städteregion</b>	<b>2.052.000</b>	<b>2.052.000</b>	<b>2.142.000</b>	<b>-90.000</b>
43	<b>Bauunterhaltung gesamt (Zeile 44-48)</b>	<b>10.523.000</b>	<b>10.513.000</b>	<b>10.711.000</b>	<b>198.000</b>
44	Bauunterhaltung der städtischen Gebäude	8.973.000	8.963.000	9.172.000	209.000
45	Herrichtung Turnhallen zu Versammlungsstätten	440.000	440.000	0	-440.000
47	Energetische Sanierung Kita Stolberger Str./Elsaß.	0	0	0	0
46	Zusatzaufwand Herrichtung Blücherplatz (Gesamtkosten € 2.123.974,-)	0	0	429.000	429.000
47	Bauunterhaltung der Gebäude Städteregion	610.000	610.000	610.000	0
48	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	500.000	0
49	<b>Serviceleistungen für die Stadt</b>	<b>4.734.000</b>	<b>4.968.000</b>	<b>4.680.000</b>	<b>-288.000</b>
50	Anmietungen	1.295.000	1.529.000	1.309.000	-220.000
51	Versicherungsaufwand	769.000	769.000	727.000	-42.000
52	Telekommunikation	1.280.000	1.280.000	1.256.000	-24.000
53	Sonstige Serviceleistungen für die Stadt	1.390.000	1.390.000	1.388.000	-2.000
54	<b>Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement</b>	<b>305.000</b>	<b>305.000</b>	<b>329.000</b>	<b>24.000</b>
55	Geschäftsbedarf	218.000	218.000	242.000	24.000
56	Datenerfassung und Pflege	30.000	30.000	30.000	0
57	Gutachten, Planung, Sachverständige	22.000	22.000	22.000	0
58	Abschlussprüfung	35.000	35.000	35.000	0
59	<b>Personalaufwand Gebäudemanagement</b>	<b>9.200.000</b>	<b>9.224.000</b>	<b>9.495.000</b>	<b>271.000</b>

## Erfolgsplan Gebäudemanagement 2013

		1	1a	2	3
		2012	2012	2013	
Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	Plan	angepasst	Plan 2013	Abweichung Spalte 2-1a
60	EDV-Budget	564.000	564.000	599.000	35.000
61	Einführung CAFM-System	0	0	275.000	275.000
62	Zinsaufwand Richterichter Modell	562.000	562.000	567.000	5.000
63	Verwaltungskostenbeitrag	975.200	975.200	975.200	0
64	Sonstiger Aufwand	12.000	12.000	40.000	28.000
65	Periodenfremder Aufwand	0	0	0	0
66	<b>Summe Aufwand</b>	<b>48.266.000</b>	<b>48.513.200</b>	<b>49.119.200</b>	<b>426.000</b>
67	<b>Jahresergebnis Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.400</b>	<b>196.400</b>

**Erfolgsplan Gebäudemanagement 2013**

		1	1a	2	3
		2012	2012	2013	
Nr.	<b>Erfolgsplan Gebäudemanagement</b>	Plan	angepasst	Plan 2013	Abweichung Spalte 2-1a
<b>Ertrag</b>					
68	<b>Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen</b>	<b>10.516.000</b>	<b>10.522.100</b>	<b>11.088.300</b>	<b>566.200</b>
69	<b>Auflösung Sonderposten</b>	<b>2.539.000</b>	<b>2.539.000</b>	<b>2.600.000</b>	<b>61.000</b>
70	<b>Erstattung Gebäudeabschreibung</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>0</b>
<b>Aufwand</b>					
71	<b>Zinsen Gesellschafterdarlehen</b>	<b>10.533.000</b>	<b>10.522.100</b>	<b>11.088.300</b>	<b>566.200</b>
72	<b>Abschreibungen an Gebäuden</b>	<b>16.489.000</b>	<b>16.489.000</b>	<b>16.800.000</b>	<b>311.000</b>
73	<b>Jahresergebnis (-verlust)</b>	<b>-12.467.000</b>	<b>-12.450.000</b>	<b>-12.683.600</b>	<b>-53.600</b>

**Anmerkung:**

Werte sind auf volle EUR 1.000 gerundet; außer Verwaltungskostenbeitrag und Einmalzahlung wegen Abgleich mit FB 20

## Neue und Fortführungsmaßnahmen

1	2	3
Bezeichnung	2013	VE 2013
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	13.000	
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	5.000	
Umzugsbedingte Umbauten - J -	26.000	
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	800.000	
Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude - J -	1.600.000	
Modernisierung von Schulen - J -	3.333.400	
Erweiterung GS Kornelimünster	2.707.000	
Sanierung an städtischen Schwimmhallen	628.000	
Ersatz Pavillonklassen GS Höfchensweg	275.000	
Neubau Turnhalle GS Marktstraße	300.000	400.000
Bau OGS-Maßnahmen	2.405.500	
Errichtung Hausmeisterloge Hander Weg	31.000	
Aufzug Gesamtschule Brand	150.000	
Umbau Bürgerservice	582.000	
Neubau 4. Gesamtschule Sandkaulstr. 75	1.700.000	2.130.000
Umbau Stolberger Straße zur Rettungswache	150.000	4.650.000
Neubau Rett.wache West + LZ Nord	200.000	2.000.000
U-3 Ausbaumaßnahmen	4.078.488	3.842.312
Erweiterung Raumprogramm Kitas	300.000	
Herrichtung Übergangwohnheim Hansmanstr.	490.000	
Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren Germanusstr.	505.000	895.000
Herrichtung des Gebäudes Talstraße	0	
Umbau Lehrertoiletten Rhein-Maas-Gymnasium	81.000	
Trafoanlage zur Stromversorgung Wache Nord	150.000	
Umgestaltung Stolberger Str. zur Rettungswache	900.000	1.500.000
	<b>21.410.388</b>	<b>15.417.312</b>

## Route Charlemagne

Bezeichnung	2013	VE 2013
Route Charlemagne incl. Vitrine- <b>gesamstädtisch</b>	2.295.000	

Die Förderquote beträgt bei der Route Carlemagne 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

## Herrichtung Depot Aachen Talstraße

Bezeichnung	2010 ff	
Herrichtung Depot Aachen Talstraße, (Umgestaltung Aachen Nord ("Nordlichter") <b>Kosten 1. + 2. BA lt. HH bei FB 02</b>	9.391.619	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				neu Stand 09/2012					
Bezeichnung	Gesamt-ansätze neu	Vorjahres-ansätze	2012 incl. VN	2013 neu	VE 2013	2014 neu	VE 2014	2015	2016
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	78.000	13.000	13.000	13.000		13.000		13.000	13.000
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	30.000	5.000	5.000	5.000		5.000		5.000	5.000
Verw.Geb. Krämerstraße, Umbau u. energetische Sanierung	446.000	0	0	0		446.000		0	0
Umzugsbedingte Umbauten - J -	156.000	26.000	26.000	26.000		26.000		26.000	26.000
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	6.560.000	2.490.000	870.000	800.000		800.000		800.000	800.000
Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude - J -	12.600.000	3.500.000	1.500.000	1.600.000		2.000.000		2.000.000	2.000.000
Modernisierung von Schulen - J -	47.777.200	31.077.000	1.700.000	3.333.400		3.333.400		4.166.700	4.166.700
Erweiterung GS Kornelimünster	7.079.000	1.719.000	921.000	2.707.000		1.732.000		0	0
Sportplatz in Orsbach, Bau eines Umkleidehauses	400.000	0		0		0		30.000	370.000
Sanierung an städtischen Schwimmhallen (nur noch Elisabethhalle)	3.078.000	1.940.000	510.000	628.000		0		0	0
Ersatz Pavillonklassen GS Höfchensweg	1.100.000	0		275.000		825.000		0	0
Neubau Turnhalle GS Marktstraße	1.100.000	0		300.000	400.000	800.000		0	0
Bau OGS-Maßnahmen	9.005.500	1.320.000	1.320.000	2.405.500		1.320.000		1.320.000	1.320.000
Errichtung Hausmeisterloge Hander Weg	31.000	0		31.000		0		0	0
Aufzug Gesamtschule Brand	150.000	0		150.000		0		0	0
Umbau Bürgerservice	782.000	0	200.000	582.000		0		0	0
Neubau KG Richterich Richtericher Dell	3.080.000	0		0		80.000		3.000.000	0
Neubau Turnhalle Bergstraße = Neubau Sporthalle 4. Gesamtschule	2.850.000	200.000	200.000	0		600.000		925.000	925.000
Neubau Turnhalle Jesuitenstraße = neu TH Innenstadt	1.300.000	0	0	0		0		200.000	1.100.000
Umbau/Sanierung Gerätehaus Richterich	350.000	0		0		0		350.000	0
Neubau 4. Gesamtschule Sandkaulstr. 75	10.260.000	400.000	2.600.000	1.700.000	2.130.000	2.130.000	1.400.000	3.430.000	0
Umbau Stolberger Straße zur Rettungswache	4.945.000	95.000	50.000	150.000	4.650.000	1.300.000		1.250.000	2.100.000
Neubau Rett.wache West + LZ Nord	2.200.000	0		200.000	2.000.000	2.000.000		0	0
Logistikhalle Abrollbehälter Wache Nord	850.000	0		0		0		850.000	0
Umbau KFZ-Werkstatt Hauptwache	200.000	0		0		0		200.000	0
Umbau Atemschutzwerkstatt Hauptfeuerwache	75.000	0		0		0		75.000	0
Ersatz für Rettungswache West	0	0		0		0		0	0
U-3 Ausbaumaßnahmen	15.632.900		4.143.300	4.078.488	3.842.312	7.411.112		0	0

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				neu Stand 09/2012					
Bezeichnung	Gesamt-ansätze neu	Vorjahres-ansätze	2012 incl. VN	2013 neu	VE 2013	2014 neu	VE 2014	2015	2016
Erweiterung Raumprogramm Kitas	900.000			300.000		300.000		300.000	0
Herrichtung Übergangwohnheim Hansmanstr.	490.000	0		490.000		0		0	0
Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren Germanusstr.	1.450.000		50.000	505.000	895.000	895.000		0	0
Herrichtung des Gebäudes Talstraße **	770.000	770.000		0		0		0	0
Umbau Lehrertoiletten Rhein-Maas-Gymnasium	81.000		0	81.000		0		0	0
Trafoanlage zur Stromversorgung Wache Nord	150.000		0	150.000		0		0	0
Umgestaltung Stolberger Str. zur Rettungswache	3.400.000		0	900.000	1.500.000	2.500.000		0	0
Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula	1.360.000			0		0		1.360.000	0
	<b>140.716.600</b>	<b>43.555.000</b>	<b>14.108.300</b>	<b>21.410.388</b>	<b>15.417.312</b>	<b>28.516.512</b>	<b>1.400.000</b>	<b>20.300.700</b>	<b>12.825.700</b>
			*						
Bezeichnung	Gesamt-ansätze neu	Vorjahresansätze	2012 incl. VN	2013					
Route Charlemagne incl. Vitrine- <b>gesamstädtisch</b>		19.504.000	5.641.900	2.295.000					

**= Zahlen Haushalt 19.09.2012**

**= veränderte Zahlen aus dem Gespräch mit Frau Grehling vom 25.09.2012**

\*

bereinigt um Maßnahmen, die in 2013 u. ff. keinen Ansatz aufweisen

\*\*

Gesamtmaßnahme "Herrichtung Depot Aachen - Talstraße" wird im HH bei FB 02 ausgewiesen

Nr.	Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement	2012 angepasst	2013	2014	2015	2016
<b>Ertrag</b>						
1	<b>Extern</b>	<b>3.366.000</b>	<b>3.564.000</b>	<b>3.577.000</b>	<b>3.590.000</b>	<b>3.603.000</b>
2	<b>Städteregion Fremdverwaltung (Zeile 3-6)</b>	<b>3.693.000</b>	<b>3.783.000</b>	<b>3.791.000</b>	<b>3.799.000</b>	<b>3.807.000</b>
3	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.052.000	2.142.000	2.150.000	2.158.000	2.166.000
4	Erstattung Bauunterhaltung	610.000	610.000	610.000	610.000	610.000
5	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
6	Erstattung Mandatierung	531.000	531.000	531.000	531.000	531.000
7	<b>Städteregion Vermietung</b>	<b>921.000</b>	<b>902.000</b>	<b>905.000</b>	<b>908.000</b>	<b>911.000</b>
8	<b>Intern</b>	<b>6.254.000</b>	<b>6.787.000</b>	<b>6.812.000</b>	<b>6.563.000</b>	<b>6.588.000</b>
9	<b>Direkte Verrechnung mit dem Haushalt</b>	<b>1.976.000</b>	<b>1.759.000</b>	<b>1.766.000</b>	<b>1.773.000</b>	<b>1.780.000</b>
10	<b>Aktiviert Eigenleistungen</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>
11	<b>Erstattung Verwaltungskostenbeitrag</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>
12	<b>Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb</b>	<b>30.728.000</b>	<b>30.336.400</b>	<b>30.963.700</b>	<b>31.823.300</b>	<b>31.823.300</b>
13	<b>Bereitstellung zus. Mittel Herrichtung Blücherplatz (Gesamtkosten € 2.123.974,-)</b>		<b>429.000</b>			<b>416.892</b>
14	<b>Summe Ertrag</b>	<b>48.513.200</b>	<b>49.135.600</b>	<b>49.389.900</b>	<b>50.031.500</b>	<b>50.504.392</b>
<b>Aufwand</b>						
15	<b>Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 16-17)</b>	<b>21.390.000</b>	<b>21.448.000</b>	<b>21.930.000</b>	<b>22.428.000</b>	<b>22.942.000</b>
16	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	19.338.000	19.306.000	19.780.000	20.270.000	20.776.000
17	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.052.000	2.142.000	2.150.000	2.158.000	2.166.000
18	<b>Bauunterhaltung gesamt (Zeile 19-23)</b>	<b>10.513.000</b>	<b>10.711.000</b>	<b>10.420.000</b>	<b>10.560.000</b>	<b>11.118.892</b>
19	Bauunterhaltung der städtischen Gebäude	8.963.000	9.172.000	9.310.000	9.450.000	9.592.000
20	Herrichtung Turnhallen zu Versammlungsstätten	440.000	0	0	0	0
21	Zusatzaufwand Herrichtung Blücherplatz (Gesamtkosten € 2.123.974,-)	0	429.000		0	416.892
22	Bauunterhaltung der Gebäude Städteregion	610.000	610.000	610.000	610.000	610.000
23	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
24	<b>Serviceleistungen für die Stadt</b>	<b>4.968.000</b>	<b>4.680.000</b>	<b>4.766.000</b>	<b>4.852.000</b>	<b>4.939.000</b>
25	<b>Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement</b>	<b>305.000</b>	<b>329.000</b>	<b>334.000</b>	<b>339.000</b>	<b>344.000</b>
26	<b>Personalaufwand Gebäudemanagement</b>	<b>9.224.000</b>	<b>9.495.000</b>	<b>9.637.000</b>	<b>9.782.000</b>	<b>9.929.000</b>
27	<b>EDV-Budget</b>	<b>564.000</b>	<b>599.000</b>	<b>608.000</b>	<b>617.000</b>	<b>626.000</b>
28	<b>Einführung CAFM-System</b>	<b>0</b>	<b>275.000</b>	<b>275.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	<b>Zinsen Richterlicher Modell</b>	<b>562.000</b>	<b>567.000</b>	<b>567.000</b>	<b>567.000</b>	<b>567.000</b>
30	<b>Verwaltungskostenbeitrag</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>	<b>975.200</b>
31	<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>12.000</b>	<b>40.000</b>	<b>41.000</b>		
32	<b>Summe Aufwand</b>	<b>48.513.200</b>	<b>49.119.200</b>	<b>49.552.800</b>	<b>50.119.800</b>	<b>51.440.692</b>
33	<b>Jahresergebnis Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>16.400</b>	<b>-163.100</b>	<b>-88.500</b>	<b>-936.500</b>
<b>Ertrag (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)</b>						
34	<b>Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen</b>	<b>10.522.100</b>	<b>11.088.300</b>	<b>11.601.610</b>	<b>12.397.805</b>	<b>12.917.852</b>
35	<b>Auflösung Sonderposten</b>	<b>2.539.000</b>	<b>2.600.000</b>	<b>2.539.000</b>	<b>2.539.000</b>	<b>2.539.000</b>
36	<b>Erstattung Gebäudeabschreibung</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>
<b>Aufwand (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)</b>						
37	<b>Zinsen Gesellschafterdarlehen</b>	<b>10.522.100</b>	<b>11.088.300</b>	<b>11.601.610</b>	<b>12.397.805</b>	<b>12.917.852</b>
38	<b>Abschreibungen an Gebäuden</b>	<b>16.489.000</b>	<b>16.800.000</b>	<b>17.100.000</b>	<b>17.400.000</b>	<b>17.700.000</b>
39	<b>Jahresergebnis (-verlust)</b>	<b>-12.450.000</b>	<b>-12.683.600</b>	<b>-13.224.100</b>	<b>-13.449.500</b>	<b>-14.597.500</b>
40	<b>Transferleistungen</b>	<b>43.725.300</b>	<b>43.899.900</b>	<b>45.040.510</b>	<b>46.696.305</b>	<b>47.216.352</b>
41	<b>Bedarf Wirtschaftsplan E 26</b>	<b>43.725.300</b>	<b>43.899.900</b>	<b>45.040.510</b>	<b>46.696.305</b>	<b>47.216.352</b>
42	<b>Differenz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Annahmen:**

Preissteigerung um 1,5 %, Ausnahme Heizkosten 5 %, Bauunterhaltung 1,5 %

BK =&gt; 1/4 Mietansatz mit 1,5 % Steigerung

**Anmerkung:**

Werte sind auf volle EUR 1.000 gerundet; außer Verwaltungskostenbeitrag und Einmalzahlung wegen Abgleich mit FB 20

## Finanzplan 2013 Gebäudemanagement

<b>Finanzplan Gebäudemanagement</b>	<b>2013</b>
<b>Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)</b>	<b>22.910.388</b>
Erstattung Abschreibungen	1.500.000
Drittmittel/Zuweisungen	4.230.500
Gesellschafterdarlehen	17.179.888
<b>Auszahlungen Vermögensplan</b>	<b>22.910.388</b>
Investitionen/Investitionsprogramm	21.410.388
Tilgung Gesellschafterdarlehen	1.500.000
<b>Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)</b>	<b>0</b>



## Mittelfristige Finanzplanung 2012 - 2016 Gebäudemanagement

<b>Finanzplanung Gebäudemanagement</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>Summen</b>
<b>Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)</b>	<b>21.442.300</b>	<b>22.910.388</b>	<b>30.016.512</b>	<b>21.800.700</b>	<b>12.325.700</b>	<b>108.495.600</b>
Erstattung Abschreibungen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	7.500.000
Drittmittel/Zuweisungen	3.084.330	4.230.500	3.399.300	3.333.400	4.166.700	18.214.230
Gesellschafterdarlehen	16.857.970	17.179.888	25.117.212	16.967.300	6.659.000	82.781.370
<b>Auszahlungen Vermögensplan</b>	<b>21.442.300</b>	<b>22.910.388</b>	<b>30.016.512</b>	<b>21.800.700</b>	<b>12.325.700</b>	<b>108.495.600</b>
Investitionen / Investitionsprogramm	19.942.300	21.410.388	28.516.512	20.300.700	10.825.700	100.995.600
Tilgung Gesellschafterdarlehen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	7.500.000
<b>Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>9.680.751</b>	<b>15.417.312</b>				

ohne Route Charlemagne (im Gesamthaushalt etatisiert)

Gebäudemanagement der Stadt Aachen  
- Stellenübersicht 2013 -

1. Beschäftigte nach TVöD

Entgeltgruppe	geplante Stellen 2012 zum 30.06.	Ist-Stellen 30.09.2012 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2013 zum 30.09.	Abweichungen 2012 / 2013 Plan
15Ü	1,0	1,0	1,0	0,0
15	0,0	0,0	0,0	0,0
14	2,0	2,0	2,0	0,0
13	2,0	2,0	2,0	0,0
12	14,0	15,0	16,0	2,0
11	29,5	27,5	28,5	-1,0
10	8,0	7,0	7,0	-1,0
9	5,0	6,0	6,0	1,0
8	18,5	17,0	18,0	-0,5
7	6,0	5,0	5,0	-1,0
6	14,0	15,0	16,0	2,0
5	9,0	7,0	7,0	-2,0
4	13,5	14,5	14,5	1,0
3	0,5	0,5	0,5	0,0
2Ü	0,5	0,5	0,5	0,0
2	14,5	12,0	11,0	-3,5
<b>Summe</b>	<b>138,0</b>	<b>132,0</b>	<b>135,0</b>	<b>-3,0</b>
davon KW- Vermerk	29 Reinigungskräfte = 15,0 St.	<b>26 Reinigungskräfte</b> = 13,0 St.	<b>24 Reinigungskräfte</b> = 12,0 St.	<b>-5 Reinigungskräfte</b> = -3,0 St.
davon Teilzeitst.	<b>44</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>-9</b>

Gebäudemanagement der Stadt Aachen  
 - Stellenübersicht 2013 -

2. Beamte (nachrichtlich)

Besoldungs- gruppe	Geplante Stellen 2012	Ist-Stellen 30.09.2012 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 / 2013 (Plan)
A 16	1,0	0,0	1,0	0,0
A 15	0,0	0,0	0,0	0,0
A 14	1,0	1,0	1,0	0,0
A 13 h.D.	0,0	0,0	0,0	0,0
A 13 g.D.	1,0	1,0	1,0	0,0
A 12	1,0	1,0	1,0	0,0
A 11	6,5	6,5	7,0	0,5
A 10	5,0	4,5	4,5	-0,5
A 9	0,0	0,0	0,0	0,0
A 9 m.D.	0,0	0,0	0,0	0,0
A 8	0,0	0,0	0,0	0,0
A 7	1,0	1,0	1,0	0,0
A 6	0,0	0,0	0,0	0,0
A 5	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	16,5	15,0	16,5	0,0
davon Teilzeitst.	3	2	3	0

# **B E R I C H T**

**über die Prüfung des Jahresabschlusses**

zum

31. Dezember 2011

**und des Lageberichtes**

für das Geschäftsjahr 2011

des

Kulturbetriebes der Stadt Aachen,  
Aachen

ELEKTRONISCHE KOPIE

**BET**

DR. NEUMANN UND PARTNER

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Prüfungsauftrag</b>	<b>1</b>
<b>2. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>3</b>
2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung	3
<b>3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>5</b>
<b>4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>8</b>
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
4.1.2 Jahresabschluss	9
4.1.3 Lagebericht	10
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	10
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	10
4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen	10
4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	11
4.3.1 Vermögenslage (Bilanz)	12
4.3.2 Finanzlage (Kapitalflussrechnung)	17
4.3.3 Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	18
<b>5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags</b>	<b>20</b>
5.1 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	20
<b>6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung</b>	<b>21</b>

**ANLAGEN****Anlage I**

Bilanz zum 31. Dezember 2011  
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2011 bis 31.12.2011  
Anhang für das Geschäftsjahr 2011  
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2011

**Anlage II**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

**Anlage IIa**

Tätigkeitsbericht

**Anlage III**

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

**Anlage IV**

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

**Anlage V**

Aufgliederung aller Posten des Jahresabschlusses

**Anlage VI**

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz  
(Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720))

**Anlage VII**

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

**Abkürzungsverzeichnis**

Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
D&O-Versicherung	Directors and Officers-Versicherung
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
ff.	fortfolgende
ggf.	gegebenenfalls
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
i.S.d.	im Sinne des
KASTE	Kulturelle außerstädtische Einrichtung
LHO	Landeshaushaltsordnung
PS	Prüfungsstandard
Rg.	Rechnung(en)
SLM	Suermondt-Ludwig-Museum
T€	Tausend Euro
Tz.	Textziffer
u.a.	unter anderem
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nummer
VOB	Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z.B.	zum Beispiel

## 1. Prüfungsauftrag

Der Rat der Stadt Aachen als Träger des

1

### **Kulturbetriebes der Stadt Aachen, Aachen**

(im Folgenden auch kurz "Kulturbetrieb" oder "Betrieb" genannt)

hat uns zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Betriebsleitung mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 nach §§ 316 und 317 HGB zu prüfen. **Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Prüfung des Tätigkeitsberichts, welcher unserem Prüfungsbericht als Anlage IIa beigelegt ist, nicht Gegenstand des erteilten Auftrages ist.**

Wir haben den Auftrag vom 29. März 2011 mit Schreiben vom 23. April 2012 angenommen.

2

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

3

Wir haben den Prüfungsbericht um eine besondere Anlage erweitert, die Aufgliederungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen enthält (Anlage V).

4

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

5

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319a, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 20 ff. unserer Berufssatzung entgegen.

6

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

7

Der Bericht enthält in Abschnitt 2. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung, Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sowie die Darstellung wichtiger Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen der Gesellschaft.

8

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten 3. bis 5. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt 6. wiedergegeben.

9

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang (Anlage I) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage II) beigelegt.

10

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage IV tabellarisch dargestellt.

11



Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage VII beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002". Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

12

Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird bzw. Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich die Gesellschaft, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsregelungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

13

ELEKTRONISCHE KOPIE

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung

Die Betriebsleitung hat im Lagebericht (Anlage II) und im Jahresabschluss (Anlage I), insbesondere im Anhang die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt. 14

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. 15

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben: 16

Der im Rat der Stadt in der Sitzung vom 08.12.2010 von der Geschäftsführung vorgelegte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wurde wie vor besprochen beschlossen. Danach betrug der Zuschussbedarf für das Jahr 2011 14.621.070 €. Der Konsolidierungsbeitrag wurde auch weiterhin erbracht, da der Zuschuss zuvor bereits entsprechend gekürzt wurde. Hierzu wird auf die Vorjahresbeschlüsse des Rates verwiesen.

Das Wirtschaftsjahr erbrachte einen Ertrag gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan in Höhe von 19.885.848,29 €. Der Gesamtaufwand lag bei 19.734.397,00 € unter dem des genehmigten Wirtschaftsplans. Das damit vom Betrieb erwirtschaftete Ergebnis schließt gegenüber dem Ansatz mit einem Plus in Höhe von 151.451,29 €.

Das Jahr 2011 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 151.451,29 € ab. Wesentliche Merkmale hierzu sind die Ertragslagen im Ludwig Forum für Internationale Kunst (Hyperreal), im Suermondt-Ludwig-Museum (Ausstellung Joos van Cleve) und in der Route Charlemagne (Rathaus). Des Weiteren wurden Erträge in der Raumvermietung in Höhe von 203.760,32 € erzielt. Hierzu wird auf die Anlage verwiesen. Ein hohes Spendenaufkommen in Höhe von 538.093,23 € führte zu der Möglichkeit, Ausstellungen in der Größenordnung durchführen zu können. Ein positives Ergebnis erzielte ebenfalls die Musikschule (Konto 806). Grund hierfür ist eine Erhöhung der Gebühren. Auch die Zuschussentwicklung verlief im Konto 850 positiver als erwartet (ca. 100 % Steigerung). Das positive Ergebnis soll in die Rücklagen einfließen.

Der Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 250.000,-€ wird regelmäßig erbracht. Die Kürzungen in 2011 ff. werden in die jeweiligen Wirtschaftspläne eingearbeitet.

Die zusätzlichen Kürzungen in 2012 in Höhe von 200.000 Euro sind in den Wirtschaftsplan 2012 eingearbeitet. Weitere 75.000 Euro bzgl. der Tarifierhöhungen sind ebenfalls vorsorglich in den Wirtschaftsplan 2012 eingearbeitet worden.

- Die oben angeführten Hervorhebungen werden in Abschnitt 4.3 durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt. 17
- Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre. 18
- Abweichend zu den Lageberichten in Vorjahren, wurde der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 erstmals in zwei Abschnitte aufgeteilt. Teil I (Anlage II) entspricht dem Lagebericht nach § 289 HGB und war Gegenstand unserer Prüfung. Teil II (Anlage IIa) entspricht einem Tätigkeitsbericht und war nicht Gegenstand unserer Prüfung.** 19

ELEKTRONISCHE

### 3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 (Anlage I) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (Anlage II) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. 20
- Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. 21
- Bei der Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgesetz (HGrG) sowie die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO). 22
- Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags. 23
- Die Betriebsleitung der Gesellschaft ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Betriebsleitung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen. 24
- Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 7. Mai bis 21. Mai 2012 in den Geschäftsräumen des Betriebes in Aachen und in unserem Büro in Aachen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts. 25
- Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 9. Juni 2011 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2010; er wurde mit Ratsbeschluss der Stadt Aachen vom 6. Juli 2011 unverändert festgestellt. 26
- Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft. 27
- Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht. 28
- Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. 29

- In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahrs haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden. 30
- Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. 31
- Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert – jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung – so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen. 32
- Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern der Gesellschaft bekannt. 33
- Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte: 34
- Abgrenzungen zum Jahreswechsel
  - **Umsatzrealisation**
  - **Einbringungsvorgänge**
  - sonstige Rückstellungen
  - gemeinnützigkeitsrechtliche Aspekte
  - Umstellung auf SAP
- Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen. 35

---

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen nach bewussten Auswahlkriterien in Stichproben überzeugt.	36
Eine Saldenbestätigung der Stadtkasse Aachen wurde angefordert. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten wurden erbeten.	37
Wir haben uns hinsichtlich der Verwendung oder Verwertung und der Einschätzung von für die Beurteilung wesentlichen Prüfungsergebnissen oder Untersuchungen Dritter zusätzlich auf Prüfungen von anderen externen Prüfern und Prüfungen der internen Revision gestützt.	38
Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.	39

ELEKTRONISCHE KOPIE

**4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung****4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung****4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Anders als in den Vorjahren erfolgte die Buchführung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 unter Verwendung der SAP Software "mySAP ERP 2004". Die Systemumstellung erfolgte zum 1. Januar 2011. 40

Für den Einsatz dieser Software liegt ein Bericht über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Finanzbuchhaltung und der Anlagenbuchhaltung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH vor. In dem Bericht vom 22. Dezember 2005 wird bescheinigt, dass bei sachgerechter Anwendung der integrierten Anwendungssoftware eine den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechende Rechnungslegung ermöglicht wird. 41

Die Anlagenbuchhaltung wurde ebenfalls für den o. a. Zeitraum unter Verwendung der integrierten Anwendungssoftware "mySAP ERP 2004" abgewickelt. 42

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung erfolgt über die Stadtkämmerei Aachen. 43

Die Erfassung der Geschäftsvorfälle wird anhand der Rechnungen und der Auszahlungs- sowie der Annahmeanordnungen vorgenommen. Diese werden zunächst zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs in SAP unter Zuordnung der betreffenden Haushaltsstelle erfasst. 44

Aufgrund fehlender laufender Bankkonten (die Konten des Eigenbetriebes werden täglich zugunsten der Stadt Aachen ausgebucht) ist eine Verprobung der Vollständigkeit der Buchhaltung nur durch eine Abstimmung der haushaltsstellenbezogenen Auswertungen der Stadtkämmerei Aachen mit der Buchführung des Kulturbetriebes Aachen gegeben. 45

Diese Vergleiche werden nach den uns erteilten Auskünften durch die Abteilung Finanzwesen laufend und auch im Rahmen der Jahresabschlusserstellung durchgeführt. Eine Dokumentation der Verprobung der Verrechnungskonten mit der Stadt Aachen liegt vor. Der Restbetrag des Anordnungssolls der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr 2011 konnte jedoch, wie bereits in den Vorjahren, nicht durch eine Saldenbestätigung der Stadtkasse zutreffend bestätigt werden. Eine vollständige Abstimmung des Saldos bei der Stadtkasse war daher wiederum nicht möglich. Der bei der Stadtkasse ermittelte Saldo liegt um rd. 3 T€ über den beim Kulturbetrieb saldierten Werten, die nicht unter den Forderungen sondern unter den liquiden Mitteln ausgewiesen werden, da der Kulturbetrieb mit diesem Bestand an Liquidität operiert. 46

Wir weisen erneut darauf hin, dass eine Übereinstimmung des Saldos bei der Stadtkasse mit den Büchern des Kulturbetriebes im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zwingend erforderlich ist. Wir empfehlen deshalb, solche Abstimmungen bereits unterjährig durchzuführen, zu dokumentieren und festgestellte Differenzen zu klären. 47

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.	48
Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Werten der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahrs ordnungsgemäß geführt.	49
Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.	50
Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen. Die Prüfung ergab bis auf die festgestellten Differenzen des Saldos der Stadtkasse keine Beanstandungen.	51
<b>4.1.2 Jahresabschluss</b>	
In dem uns zur Prüfung vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Regelungen, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Regelungen der Satzung beachtet.	52
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei sind die handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften sowie die ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung eingehalten worden. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB ist beachtet worden. Die Gliederung der Bilanz (Anlage I) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage I) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.	53
Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.	54
In dem von dem Betrieb aufgestellten Anhang (Anlage I) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.	55
Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften des HGB und der EigVO NRW einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.	56



**4.1.3 Lagebericht**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung steht der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (Anlage II) mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. 57

Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend im Lagebericht dargestellt; die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sowie weiterer gesetzlicher Vorschriften sind vollständig und zutreffend. 58

**4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses****4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung vermittelt der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 264 Abs. 2 HGB). 59

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im nun folgenden Abschnitt 4.3. sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage V. 60

**4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen**

Hinsichtlich der im Jahresabschluss des Kulturbetriebes der Stadt Aachen zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang (Anlage I). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet. 61

**4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfung im Prüfungszeitraum nicht vor. 62

**4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen**

§ 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies auf Grund des besonderen Informationsbedarfs der Berichtsempfänger zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen, erforderlich ist und diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind. 63

Eine ausreichende Erläuterung der Abschlussposten, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses von wesentlicher Bedeutung sind, sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen sind im Anhang enthalten. Darüberhinausgehende Aufgliederungen und Erläuterungen sind nach unserer Auffassung an dieser Stelle nicht notwendig. 64

**4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt. 65

Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen bei Bilanzsumme, Finanzmittelbestand und Jahresüberschuss haben wir, soweit erforderlich, die kaufmännischen Rundungen auf volle tausend Euro bei den Posten innerhalb der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage angepasst. Es können sich deshalb geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich zu an anderer Stelle ausgewiesenem Zahlenmaterial ergeben. 66

ELEKTRONISCHE

**4.3.1 Vermögenslage (Bilanz)**

In der nachstehenden Analyse der Struktur der Jahresbilanzen zum 31. Dezember 2011 und 31. Dezember 2010 haben wir die Bilanzposten zum Teil abweichend vom veröffentlichten Abschluss gruppiert. Das Vermögen und das Kapital sind nach Liquiditätsgesichtspunkten in mittel- und langfristige Posten sowie in kurzfristige Posten gegliedert. Dabei sind als kurzfristig diejenigen Bilanzposten (oder Teilbeträge hiervon) eingeordnet, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden oder in Geld umgewandelt werden können.

67

	Bilanz zum 31.12.2011		Bilanz zum 31.12.2010		Veränderung zum Vorjahr T€
	T€	%	T€	%	
<b>AKTIVA</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände Sachanlagen	9 83.213	0,01 92,63	3 83.147	0,00 84,49	6 66
<i>Lang- und mittelfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>83.222</i>	<i>92,64</i>	<i>83.150</i>	<i>84,49</i>	<i>72</i>
Vorräte	389	0,43	399	0,41	-10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.581	1,76	218	0,22	1.363
sonstige Vermögensgegenstände	483	0,54	14.491	14,72	-14.008
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.043	4,50	17	0,02	4.026
<i>Kurzfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>6.496</i>	<i>7,23</i>	<i>15.125</i>	<i>15,37</i>	<i>-8.629</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	129	0,14	134	0,14	-5
	<b>89.847</b>	<b>100,00</b>	<b>98.409</b>	<b>100,00</b>	<b>-8.562</b>
<b>PASSIVA</b>					
Rücklagen	80.135	89,18	79.606	80,88	529
Bilanzgewinn	151	0,17	274	0,28	-123
Sonderposten	3.671	4,09	3.552	3,60	119
<i>Eigenkapital</i>	<i>83.957</i>	<i>93,44</i>	<i>83.432</i>	<i>84,76</i>	<i>525</i>
Rückstellungen	4.679	5,21	5.752	5,84	-1.073
Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger	0	0,00	8.618	8,76	-8.618
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.139	1,27	488	0,50	651
sonstige Verbindlichkeiten	30	0,03	78	0,08	-48
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>5.848</i>	<i>6,51</i>	<i>14.936</i>	<i>15,18</i>	<i>-9.088</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	42	0,05	41	0,04	1
	<b>89.847</b>	<b>100,00</b>	<b>98.409</b>	<b>100,00</b>	<b>-8.562</b>

Die Bilanzsumme des Kulturbetriebes ist im Vergleich zum Vorjahr um 8.562 T€ auf 89.847 T€ gesunken. Auf der Vermögensseite resultiert die Verringerung hauptsächlich aus der Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände, unter denen im Vorjahr 2010 der städtische Zuschuss i.H.v. 14.422 T€ als Forderung ausgewiesen wurde. Anders als in 2010 wurde der Zuschuss zum 31.12.2011 bereits gezahlt und der Haushaltsstelle gutgeschrieben. 68

Das Anlagevermögen ist in 2011 wiederum geprägt durch den hohen Bestand an Kunstwerken. Dieser hat sich im Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um rd. 85 T€ auf 81.615 T€ erhöht. Die Zugänge bei den Kunstgegenständen beinhalten mit rd. 78 T€ im Wesentlichen 10 weitere Kunstgegenstände aus einem Vermächtnis. Im Vorjahr waren bereits 37 Kunstgegenstände aus diesem Vermächtnis zugegangen. Eine Abschreibung auf die Kunstgegenstände findet nicht statt. Sämtliche Kunstwerke dienen dauerhaft den gemeinnützigen Zwecken und sind nicht dazu bestimmt, kurzfristig in Liquidität umgesetzt zu werden. Neben den Zugängen bei den Kunstgegenständen waren im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung Zugänge i.H.v. rd. 95 T€ zu verzeichnen. Hierin enthalten sind mit rd. 21 T€ ein Präsentationspaternoster zur Präsentation historischer Zeitungsausschnitte im IZM, sowie mit rd. 27 T€ eine begehbare "Raumkapsel" für das IZM. Den Anlagenzugängen von insgesamt 198 T€ standen Abschreibungen i.H.v. rd. 126 T€ gegenüber, so dass sich die gesamte Veränderung des Anlagevermögens in 2011 gegenüber 2010 auf eine Zunahme von rd. 72 T€ beläuft. 69

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber 2010 um 1.363 T€. **Dieser Anstieg ist im Wesentlichen durch die Schulgelder der Musikschule i.H.v. 1.152 T€ bedingt, die dem Kulturbetrieb von der Stadt Aachen noch nicht gutgeschrieben wurden.** Korrespondierend zur Zunahme der Forderungen erhöhten sich auch die Umsatzerlöse. Weiterhin enthalten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2011 Forderungen in Zusammenhang mit den Projekten "Schrittmacher" (40 T€) und "across the border" (50 T€). Der Ausgleich der Forderungen erfolgt nach Beendigung in 2012. Zudem sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen aus Vermietung und Verpachtung enthalten. Diese erhöhten sich gegenüber 2010 um rd. 9 T€ auf 22 T€. 70

Die liquiden Mittel haben sich zum Bilanzstichtag 2011 um 4.026 T€ auf 4.043 T€ erhöht. Unter den liquiden Mitteln werden die Kassenbestände der Museumskassen, die Hauptkasse des Rathauses, sowie die Hauptkasse des Suermondt-Ludwig-Museums ausgewiesen. Im Vorjahr 2010 war der Saldo der Stadtkasse negativ und daher unter der Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger (8.618 T€) ausgewiesen. Somit veränderte sich der Finanzmittelbestand um 12.644 T€. Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes ist der Kapitalflussrechnung unter Tz. 82 zu entnehmen. 71

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist in 2011 gegenüber dem Vorjahr um 5 T€ reduziert. Wie bereits in den Vorjahren wird unter diesem Posten hauptsächlich eine abzugrenzende Abschlagsrechnung der regio IT Aachen für absehbare Leistungen des 1. Quartals 2012 in Höhe von 111 T€ ausgewiesen. 72

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Veränderung der Bilanzsumme größtenteils auf den Wegfall der Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger zurückzuführen. Diese resultiert, wie bereits unter Tz.71 dargestellt, aus dem in 2011 bereits gezahlten Zuschuss der Stadt. 73

Die Rücklagen sind zum 31.12.2011 um 529 T€ höher als im Vorjahr. Dies liegt hauptsächlich in der Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO i.H.v. 391 T€ begründet. Zudem wurde aus der Auflösung von Rückstellungen ein Betrag von rd. 115 T€ erfolgsneutral der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Die Bildung der Rückstellung **für die Altersteilzeit einer Beamtin** wurde seinerzeit im Rahmen der Einbringung der Stadtbibliothek erfolgsneutral eingebucht, so dass die Auflösung ebenfalls erfolgsneutral gegen die Allgemeine Rücklage vorzunehmen war. **Die Altersteilzeitansprüche für Beamte werden ab 2011 ebenso wie bisher auch die Pensionsrückstellungen bei der Trägerkörperschaft, der Stadt Aachen, geführt.** 74

Der Sonderposten erhöhte sich gegenüber 2010 um 119 T€. Diese Erhöhung erfolgte hauptsächlich korrespondierend zu den Zugängen der Kunstgegenstände des Anlagevermögens i.H.v. rd. 78 T€. Darüber hinaus erhöhte sich der Sonderposten für Vermögensgegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens um rd. 41 T€. Diese Erhöhung ist auf die korrespondierenden Zugänge des Anlagevermögens i.H.v. 95 T€ zurückzuführen. 75

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich deutlich um 1.073 T€ auf 4.679 T€. Diese Entwicklung liegt größtenteils in der Rückstellung für Betriebskosten begründet. Diese betrug zum 31. Dezember 2010 rd. 841 T€. Zum 31.12.2011 war hingegen keine Rückstellung für Betriebskosten mehr zu berücksichtigen, da im Jahr 2011 bereits unterjährig Betriebskostenvorauszahlungen geleistet wurden. Des Weiteren ist die Rückstellung für Beamtenbesoldung in 2011 um rd. 284 T€ niedriger als in 2010. Der Grund hierfür liegt in dem Verbrauch der zum 31.12.2010 gebildeten Rückstellung für Beamtenbezüge i.H.v. 587 T€ aufgrund der Erstattung der Personalkosten 2010 an die Stadt Aachen nach Abrechnung in 2011. Für die Beamtenbesoldung 2011 konnte eine zeitnahe Abrechnung mit der Stadt Aachen erfolgen, so dass eine Rückstellungsbildung unterbleiben konnte. Eine weitere Veränderung der Rückstellung resultiert aus der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für ausstehende Mieten i.H.v. 2.916 T€ aus 2010, welche erst im Jahr 2011 von der Stadt Aachen abgerechnet wurden. Für 2011 wurden die Mieten bereits gezahlt, so dass diesbezüglich keine Rückstellung zum 31.12.2011 zu berücksichtigen war. Allerdings war zum Bilanzstichtag 2011, anders als im Vorjahr, eine Rückstellung i.H.v. 2.734 T€ zu bilanzieren. Hierbei handelt es sich um für das IZM zu verwendende Mittel, die bereits dem Kulturbetrieb zugeflossen sind und als Einnahme verbucht wurden. Die weitere Entwicklung des Bilanzpostens ergibt sich aus dem nachfolgenden Rückstellungsspiegel. 76

Sonstige Rückstellungen

77

	Stand 01.01.2011	Verbrauch 2011	Auflösung 2011	Zuführung 2011	Verzinsung 2011	Stand 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Urlaub / Überstunden	171.192,63	108.659,09	62.533,54	195.288,34	0,00	195.288,34
Altersteilzeit	407.986,53	72.581,75	141.354,80	8.327,57	0,00	202.377,55
offene Versicherungsfälle	7.149,72	0,00	2.149,72	2.000,00	0,00	7.000,00
Prüfungskosten	25.000,00	23.776,20	1.223,80	25.000,00	0,00	25.000,00
Steuerbilanzen	3.500,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00	10.500,00
Betriebskosten 2010	841.340,95	676.716,17	164.624,78	0,00	0,00	0,00
KASTE	37.820,00	5.200,00	22.620,00	5.200,00	0,00	15.200,00
ausstehende Rechnungen	209.880,65	200.946,29	0,00	196.303,13	0,00	205.237,49
Beamtenbesoldung	832.433,06	607.608,62	0,00	323.066,00	0,00	547.890,44
Aufbewahrungspflichten	11.623,27	0,00	0,00	0,00	5,34	11.617,93
Jugendkulturfonds	2.975,00	2.827,16	147,84	975,00	0,00	975,00
Mieten	2.915.656,63	2.915.656,63	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltungskostenbeitrag	225.200,00	0,00	0,00	203.100,00	0,00	428.300,00
Personalkosten	59.788,45	59.788,45	0,00	0,00	0,00	0,00
IZM	0,00	0,00	0,00	2.734.081,88	0,00	2.734.081,88
Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	207.745,83	0,00	207.745,83
Unfallversicherung 2011	0,00	0,00	0,00	47.159,80	0,00	47.159,80
Rotor West Arch	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00
	<u>5.751.546,89</u>	<u>4.673.760,36</u>	<u>394.654,48</u>	<u>3.995.247,55</u>	<u>5,34</u>	<u>4.678.374,26</u>

Im Geschäftsjahr 2011 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger. Der hierunter im Vorjahr ausgewiesene Saldo der Stadtkasse ist zum 31.12.2011 positiv und wird daher unter den liquiden Mitteln ausgewiesen (siehe Tz. 71). Unter dieser Bilanzposition wurde im Vorjahr die Verrechnung der Einnahmen und der Ausgaben mit der Stadtkasse ausgewiesen. Der Kulturbetrieb verfügt nicht über ein eigenes Bankkonto. Sämtliche Ein- und Auszahlungen werden daher über die Stadtkasse abgewickelt. Der Verrechnungssaldo war in 2010 negativ, da der Zuschuss der Stadt dem Kulturbetrieb zum 31.12.2010 noch nicht gutgeschrieben wurde. Den über die Verrechnungskonten gebuchten laufenden Auszahlungen des Kulturbetriebes standen daher noch keine Einzahlungen aus der Zahlung des Zuschusses gegenüber. In 2011 wurde der Zuschuss jedoch bereits gezahlt, so dass der Saldo aus Einnahmen und Ausgaben mit der Stadtkasse zum 31.12.2011 positiv ist. Eine Saldenbestätigung der Stadtkasse liegt lediglich in Form eines SAP-Kontoausdruckes vor. Der Saldo laut Rechnungslegung des Kulturbetriebes konnte von der Stadtkasse wiederum nicht bestätigt werden. Nach Auskunft des Kulturbetriebes sind die Differenzen auf innerstädtische Verrechnungen zurückzuführen, die auch in 2011 noch nicht geklärt werden konnten. Wir raten daher dringend zur Klärung der Abweichungen.

78

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.139 T€ haben sich mit einer Zunahme von 651 T€ deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Grund dafür sind vor allem Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt in Höhe von 663 T€, die größtenteils in den ersten Monaten des Folgejahres ausgeglichen wurden.

79

Die Eigenkapitalquote beträgt im Geschäftsjahr 2011 93,44 % (Vorjahr: 84,76 %). 80  
Durch die Erhöhung der Rücklagen und des Sonderpostens ist das Eigenkapital  
höher als im Vorjahr. Zudem ist aufgrund des Wegfalls der Verbindlichkeiten ge-  
genüber dem Rechtsträger das Fremdkapital im Vergleich zum Rückgang der Bi-  
lanzsumme überproportional verringert, wodurch sich die höhere Eigenkapitalquo-  
te in 2011 ergibt.

Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögenslage des Kulturbetriebes der 81  
Stadt Aachen als geordnet.

ELEKTRONISCHE KOPIE

#### 4.3.2 Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Die nachstehende Kapitalflussrechnung gibt einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Gesellschaft. Die Zahlungsströme werden getrennt nach der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und der Finanzierungstätigkeit dargestellt, wobei die Summe der Zahlungsströme aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung der liquiden Mittel in der Berichtsperiode entspricht. 82

	31.12.2011
	<u>T€</u>
Jahresüberschuss	292
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	127
Abnahme der Rückstellungen	-1.073
Zunahme Sonderposten	119
Abnahme der Vorräte	10
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.363
Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände inkl. RAP/Latente Steuern	14.013
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	651
Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten inkl. RAP/Latente Steuern	<u>-48</u>
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>12.728</u></b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-190
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-8
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-198</u></b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	<u>114</u>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>114</u></b>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	-8.601
Zahlungswirksame Veränderungen	<u>12.644</u>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b><u>4.043</u></b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist positiv. Zu beachten ist dabei, dass der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nur deshalb positiv ist, weil der Zuschuss der Stadt in 2011 bereits gezahlt wurde. Wir verweisen deshalb an dieser Stelle auf unsere Ausführungen unter Tz. 68 und Tz. 71 unseres Prüfungsberichtes. Die Auszahlungen für die Gesamtinvestitionen in das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr rd. 198 T€ (vgl. dazu Tz. 69). Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes ist folglich positiv. Der bilanzielle Ausweis des Finanzmittelbestandes erfolgt unter den liquiden Mitteln (4.043 T€). 83

Die Finanzlage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen ist geordnet. 84



#### 4.3.3 Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2011 und 2010 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

85

	01.01. bis 31.12.2011		01.01. bis 31.12.2010		Veränderung zum Vorjahr T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.606	100,39	2.356	101,86	250
+/- Bestandsveränderungen	-10	-0,39	-43	-1,86	33
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>2.596</b>	<b>100,00</b>	<b>2.313</b>	<b>100,00</b>	<b>283</b>
+ sonstige betriebliche Erträge	17.430	671,42	15.688	678,25	1.742
- Personalaufwand	8.015	308,74	7.989	345,40	26
- Abschreibungen	156	6,01	117	5,06	39
- sonstige betriebliche Aufwendungen	11.562	445,37	9.855	426,07	1.707
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>293</b>	<b>11,29</b>	<b>40</b>	<b>1,73</b>	<b>253</b>
+/- Beteiligungs-/Finanzergebnis	0	0,00	2	0,09	-2
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>293</b>	<b>11,29</b>	<b>42</b>	<b>1,82</b>	<b>251</b>
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0,04	0	0,00	1
+ Gewinnvortrag	233	8,98	0	0,00	233
+ Entnahmen aus Gewinnrücklagen	18	0,69	233	10,07	-215
- Einstellungen in Gewinnrücklagen	391	15,06	0	0,00	391
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>152</b>	<b>5,86</b>	<b>275</b>	<b>11,89</b>	<b>-123</b>

Die Umsatzerlöse in Höhe von 2.606 T€ (Vj.: 2.356 T€) beinhalten mit 1.152 T€ (Vj.: 1.127 T€) überwiegend Erträge aus der Musikschule sowie Erträge aus Eintrittsgeldern 697 T€ (Vj.: 545 T€). Der deutliche Anstieg bei den Eintrittsgeldern resultiert hauptsächlich aus einer Erhöhung der Eintrittsgelder für die Museen, die sich im Geschäftsjahr 2011 auf 552 T€ beliefen (Vj.: 386 T€). Diese Zunahme ist bedingt durch eine in 2011 vorgenommene Erhöhung der Eintrittspreise und eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen im Rathaus. Die Erlöse aus Eintrittsgeldern für Veranstaltungen nahmen hingegen gegenüber dem Vorjahr leicht ab. Diese verringerten sich von 159 T€ im Vorjahr auf 145 T€. Weiterhin sind in den Umsatzerlösen Erträge aus Benutzungsgebühren (164 T€) und Säumnisgebühren der Stadtbibliothek in Höhe von 83 T€ enthalten. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb Vermietung und Verpachtung nutzt zur Verfügung stehende Raumressourcen aus und verbessert damit die Ertragslage der Gesellschaft. Die Erlöse aus den reinen Raumvermietungen betragen im Geschäftsjahr 2011 123 T€.

86

Die Ertragslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen wird auch in 2011 geprägt durch die sonstigen betrieblichen Erträge. Diese setzen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 zusammen aus dem Zuschuss des Rechtsträgers 15.038 T€ (Vj.: 14.202 T€), anderen Zuschüssen 1.318 T€ (Vj.: 731 T€) und Spenden 538 T€ (Vj.: 402 T€). Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert insbesondere aus der Aufstockung des Zuschusses des Rechtsträgers sowie der Zunahme der anderen Zuschüsse, die mit 1.212 T€ (Vj.: 592 T€) größtenteils von Bund, Land und Euregio gewährt wurden. Die Zunahme dieser Zuschüsse ist auf eine Ausstellung im Ludwig-Forum zurückzuführen. Hierfür wurden seitens der Kulturstiftungen von Bund und Land zusätzliche Fördergelder gewährt.

87

Neben den sonstigen betrieblichen Erträgen erhöhten sich auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich gegenüber dem Vorjahr. Hier war in 2011 ein Zuwachs von 9.855 T€ auf 11.562 T€ zu verzeichnen. Ursächlich für diese Entwicklung ist größtenteils eine Zunahme der Aufwendungen für Ausstellungen von im Vorjahr 1.110 T€ auf 2.255 T€ in 2011. Ausschlaggebend für den deutlichen Anstieg waren dabei die entstandenen Aufwendungen für das Karlsjahr 2014 sowie Marketingkosten für die Ausstellung Joos van Cleve und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Versicherung von Ausstellungsstücken. Darüber hinaus lagen die Aufwendungen für externe kulturelle Veranstaltungen mit 928 T€ um rd. 324 T€ über dem Vorjahresniveau von 604 T€.

88

Wie bereits im Vorjahr 2010 wurde wiederum in 2011 eine Entnahme aus der Gewinnrücklage getätigt. Diese resultiert aus der Renovierung der Toilettenanlage im "Alten Kurhaus". Die benötigten Mittel wurden aus dem Jahresergebnis eines Vorjahres nach Beschluss des Rates der zweckgebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO zugeführt und im Berichtsjahr 2011 der Rücklage wieder entnommen. Neben der Entnahme erfolgte auch eine Einstellung in die zweckgebundene Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO i.H.v. 391 T€. Es handelt sich hierbei um zweckgebundene Mittel, die im städtischen Zuschuss enthalten sind. Die Mittel wurden i.H.v. 162 T€ für die Einrichtung des Stadtarchivs, i.H.v. 100 T€ für Umzugskosten des Stadtarchivs und i.H.v. 129 T€ für Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Karlsjahr 2014 von der Stadt gewährt. Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Aachen beschlossen, den Jahresüberschuss 2010 i.H.v. 42 T€ in die zweckgebundene Rücklage einzustellen und den verbleibenden Bilanzgewinn i.H.v. 233 T€ auf neue Rechnung vorzutragen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2011 beträgt 292 T€. Aufgrund des Gewinnvortrages (233 T€) und der Entnahme aus der Rücklage (18 T€) sowie der Einstellung in die Gewinnrücklage i.H.v. 391 T€ beläuft sich der Bilanzgewinn in 2011 auf rd. 151 T€.

89

Wir weisen wie bereits in den Vorjahren darauf hin, dass sich der Kulturbetrieb aus eigenen Mitteln nicht finanzieren kann und somit die Erfüllung der übertragenen Aufgaben maßgeblich vom zugewiesenen jährlichen Haushaltszuschuss der Stadt Aachen abhängig ist.

90

Nur vor diesem Hintergrund ist die Ertragslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen geordnet.

91

**5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags**

Über das Ergebnis von Erweiterungen des Prüfungsauftrags, die sich aus der Satzung ergeben und sich nicht unmittelbar auf den Jahresabschluss oder Lagebericht beziehen, berichten wir in diesem Berichtsabschnitt. 92

**5.1 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet. 93

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind. 94

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage VI dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. 95

## 6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 (Anlage I) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (Anlage II) des Kulturbetriebes der Stadt Aachen, Aachen, unter dem Datum vom 11. Juni 2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

96

### "Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kulturbetriebes der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). 97

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin. 98

Aachen, den 11. Juni 2012

**BET**DR. NEUMANN UND PARTNER  
WirtschaftsprüfungsgesellschaftBreuer  
Wirtschaftsprüfer

ELEKTRONISCHE KOPIE

# Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2011

**AKTIVA**

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.280,69	3.448,00
II. Sachanlagen		
1. Kunstgegenstände	81.614.884,04	81.529.984,04
2. technische Anlagen und Maschinen	32.323,12	28.996,53
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.565.679,48</u>	<u>1.587.996,00</u>
	<u>83.212.886,64</u>	<u>83.146.976,57</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
fertige Erzeugnisse und Waren	389.331,19	399.371,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.581.461,60	218.357,02
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>482.691,49</u>	<u>14.490.538,04</u>
	2.064.153,09	14.708.895,06
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	4.043.053,62	16.957,45
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	128.727,13	133.610,12
	<u>89.847.432,36</u>	<u>98.409.258,38</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2011

PASSIVA

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	1,00	1,00
II. Kapitalrücklage	79.248.130,48	79.133.461,49
III. Gewinnrücklagen		
zweckgeb. Rücklagen § 58 Nr. 6 AO	886.797,00	472.269,93
IV. Bilanzgewinn	151.451,29	274.459,25
<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>	3.670.575,72	3.552.563,93
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	960,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	4.678.374,26	5.751.546,89
	4.679.334,26	5.751.546,89
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger	0,00	8.617.933,42
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 8.617.933,42)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.139.259,73	487.646,67
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.139.259,73 (Euro 487.646,67)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	29.884,53	78.135,63
	1.169.144,26	9.183.715,72
- davon aus Steuern Euro 22.607,01 (Euro 5.798,79)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 29.884,53 (Euro 78.135,63)		
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	41.998,35	41.240,17
	<u>89.847.432,36</u>	<u>98.409.258,38</u>



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	2.606.230,43	2.355.976,73
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.039,99	43.157,10
3. sonstige betriebliche Erträge	17.429.720,33	15.687.527,02
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.439.881,10	6.528.604,82
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.575.352,50</u>	<u>1.460.098,64</u>
	8.015.233,60	7.988.703,46
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	126.513,03	105.396,50
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>30.035,22</u>	<u>11.586,49</u>
	156.548,25	116.982,99
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.561.655,15	9.854.899,44
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>5,34</u>	<u>2.060,49</u>
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 5,34 (Euro 2.060,49)		
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	292.479,11	41.821,25
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	960,00	0,00
<b>10. Jahresüberschuss</b>	291.519,11	41.821,25
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	232.638,00	0,00
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus der zweckgebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	18.359,42	232.638,00
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	391.065,24	0,00
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<u>151.451,29</u>	<u>274.459,25</u>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2011

### A. Allgemeine Angaben

#### A. **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt Aachen und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens.

#### B. **Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### 1. **Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss ist gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften der EigVO aufgestellt worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend der Formblätter 1 und 4 der EigVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

##### 2. **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Geschäftsmäßig bedingte Abweichungen vom gesetzlichen Gliederungsschema sind nicht erforderlich.

##### 3. **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung aktiviert.

Für die Bestände der Stadtbibliothek wurde das Verfahren der Festwertmethode angewendet.

Neuzugänge des Wirtschaftsjahres werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Eine Neuregelung ergibt sich für die beweglich abnutzbaren Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens.

Bisher wurde für Wirtschaftsgüter von mehr als 150 Euro und bis zu 1.000 Euro ein jahresbezogener Sammelposten eingestellt, der gem. § 6 Abs. 2a EStG über die Dauer von fünf Jahren ab dem Anschaffungsjahr abgeschrieben wird.

Für das Geschäftsjahr 2011 wurden beweglich abnutzbare Wirtschaftsgüter von 150 Euro bis 410 Euro gemäß § 6 Abs. 2 EStG direkt vollständig abgeschrieben und in einem separaten Verzeichnis aufgelistet.

Die Vorräte sind mit Verkaufspreisen bewertet mit einem Gewinnabschlag in Höhe von 10 % für Kataloge und eigene Waren und 30 % für zugekaufte Waren und Druckerzeugnisse.

Forderungen sowie Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und aktive Rechnungsabgrenzungen wurden zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

**B.**

**Erläuterungen und Angaben zu Einzelnen Posten des Jahresabschlusses**

**BILANZ**

**Anlagevermögen**

**1. Sachstand**

Unter den Kunstgegenständen werden Gegenstände erfasst, die im Eigentum der Stadt Aachen stehen. Zu den Kunstgegenständen zählen beispielsweise Plastiken, Gemälde und Skulpturen, aber auch Archivarien im Stadtarchiv sowie weitere Sammlungen und Buchbestände von künstlerischer, historischer oder wissenschaftlicher Bedeutung.

Unter der Bilanzposition sind die Kunstwerke des Suermondt-Ludwig-Museums in Höhe von 53.915.249 € sowie des Ludwig Forums in Höhe von 13.945.850 € erfasst. Der Bestand des Ludwig Forums ist durch eine Wertermittlung eines Versicherers nachgewiesen. Die Kunstgegenstände des Suermondt-Ludwig-Museums sind durch eine verbindliche, gutachterliche Schätzung des Museumsdirektors nachgewiesen.

Des Weiteren werden unter der Bilanzposition rund 95.000 Bücher aus den Bestandsbibliotheken mit einem Erinnerungswert von 1 € erfasst. Die Archivarien und Bibliotheksbestände des Stadtarchivs sind gemäß der verbindlichen, gutachterlichen Schätzung des Leiters mit 9.597.395 € bewertet.

In der Stadtbibliothek sind rund 117.000 Medien im historischen Bestand mit einem Wert von 4.156.390 € unter dieser Bilanzposition erfasst worden. Die Ermittlung des Zeitwertes basiert auf einer verbindlichen, gutachterlichen Schätzung des Leiters.

Die Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

Die sonstigen Gegenstände des Sachanlagevermögens (Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Technische Anlagen) sind zu Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen angesetzt. Der Buchwert zum 31.12.2011 beträgt 1.598.002,60 €.

**Zugänge Kunstgegenstände:**

**SLM**

1. Sammlung Irene Ludwig, Erbschaft	77.900,00 €
2. Portrait einer Aachener Bürgerin	2.000,00 €

**Ludwig Forum**

1. 4 Gemälde Lars Breuer	5.000,00 €
--------------------------	------------

**Summe Zugänge: 84.900,00 €**

## Umlaufvermögen

### 2. Vorräte

Diese Position weist den Bestand an Katalogen, Postern, Postkarten, Eigenprodukten und gekauften Waren in den Museumsshops per 31.12.2011 mit einem Wert von insgesamt 389.331,19 € aus.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen betreffen in Höhe von 1.616.546,00 € bewilligte Zuschüsse und in Höhe von 20.023,21 € Forderungen aus der Raumvermietung. In Höhe von 258.089,27 € bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Position durchlaufender Posten weist einen Betrag in Höhe von 156.079,58 € aus.

Forderungen, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

### 4. Liquide Mittel

Die Verbindlichkeiten an die Stadt Aachen betragen 4.016.945,14 € und setzen sich im Wesentlichen aus den bei der Stadt geführten Haushaltskonten für den Kulturbetrieb zusammen. Der Kulturbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten (das Einnahmenbankkonto wird täglich zugunsten der Stadtkasse umgebucht). Da aber sämtliches finanzielles Agieren des Kulturbetriebes nur über die Verrechnungskonten bei der Stadtkasse möglich ist und der Zuschuss gleichzeitig den Verfügungsrahmen feststeckt, wurde diese Positionen ähnlich einem Bankbestand unter der Position Liquide Mittel geführt. Eine Saldenbestätigung liegt nicht vor.

Als Kassenbestände sind die Museumskassen, die Hauptkasse und diverse kleinere Hand- und Nebenkassen im Wert von insgesamt 26.108,48 € enthalten.

### 5. Rechnungsabgrenzungsposten

In Höhe von 128.727,13 € hat der Kulturbetrieb Ausgaben getätigt, die dem Folgejahr zuzurechnen sind.

## Eigenkapital

### 6. Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 1,00 €.

Es besteht aus dem ersten Stammkapital gem. § 16 der Betriebssatzung.

### 7. Kapitalrücklage

Anfangsbestand zum 01.01.2011	79.133.461,49 €
Ausgliederung ATZ Beamtin	114.668,99 €
Endbestand zum 31.12.2011	79.248.130,48 €

### 8. Gewinnrücklagen, Ergebnisvortrag und Bilanzgewinn

Gewinnrücklage aus 2006	269.619,07 €
Gewinnrücklage aus 2007	284.207,83 €
Gewinnrücklage aus 2008	12.030,09 €
Gewinnrücklage aus 2009	139.050,94 €
Gewinnrücklage aus 2010	41.821,25 €
Verwendungsbeschluss der Stadt Aachen Einstellungen in die Gewinnrücklagen (zweckgebundene Rücklagen § 58 Nr. 6 AO) abzgl. Entnahme aus der Rücklage 2010	-232.638,00 €
Entnahme aus der Gewinnrücklage in 2011	- 18.359,42 €
Einstellung in die zweckgeb. Rücklage 2011	<u>391.065,24 €</u>
Gewinnrücklage / zweckgeb. Rücklage Gesamt	886.797,00 €

Gesamteinnahmen 2011	20.035.956,10 €
Gesamtausgaben 2011	<u>- 19.744.436,99 €</u>
Jahresüberschuss zum 31.12.2011	291.519,11 €

Der Jahresüberschuss 2011 beträgt	291.519,11 €
zzgl. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	232.638,00 €
zzgl. Entnahme aus der Gewinnrücklage	18.359,42 €
abzgl. Einstellung in die Gewinnrücklage	<u>391.065,24 €</u>
Bilanzgewinn 2011	151.451,29 €

### 9. Sonderposten zum Anlagevermögen

Als Sonderposten werden Investitionszuschüsse zu Kunstgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 584.258,25 € und Schenkungen von Kunstgegenständen in Höhe von 2.785.526,35 € ausgewiesen.

Des Weiteren sind unter dieser Bilanzposition Investitionszuschüsse für abnutzbares Anlagevermögen in Höhe von 346.674,62 € vermerkt, Schenkungen für abnutzbares Anlagevermögen sind in Höhe von 1.249,75 € zugegangen. Entsprechend der jährlichen Abschreibung für Anlagevermögen werden die Sonderposten aufgelöst.

### 10. Steuerrückstellungen

Für die Steuerrückstellung wurde ein Betrag in Höhe von 960,00 € für die Körperschaftsteuer neu eingestellt.

### 11. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tage der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen								
Bezeichnung	Stand am 31.12.2010	Inanspruchnahme	Auflösung	Auflösung nicht ertrags- wirksam	Zuführung	Aufzinsung	Abzinsung	Stand am 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Jahresabschlusskosten	25.000,00	23.778,20	1.223,80		25.000,00			25.000,00
Steuerbilanz								
- 2009	3.500,00							3.500,00
- 2010					3.500,00			3.500,00
- 2011					3.500,00			3.500,00
Personal								
- Gehaltsverrechnungen	59.788,45	59.788,45						0,00
- Beamtenbezüge	586.958,73	586.958,73						0,00
- Beihilfekosten Beamte	20.649,89	20.649,89			20.490,00			20.490,00
- Beihilfe-Versorgungsanteil	224.824,44				302.576,00			527.400,44
- Überstunden und Urlaub	167.147,63	104.814,09	62.533,54		185.288,34			195.288,34
- Andrea Carl	4.045,00	4.045,00						0,00
- Alterszeitzeit	407.988,53	72.581,76	26.885,81	114.868,99	9.327,57			202.377,55
Betriebskosten	841.340,95	878.716,17	184.624,78					0,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen								0,00
- 2006-2009	4.000,00							4.000,00
- 2010	7.623,27						5,34	7.617,93
Verwaltungskostenbeitrag								0,00
- 2010	226.200,00							226.200,00
- 2011					203.100,00			203.100,00
Jugendkulturfonds 2010								
- Eurlade e.V.	1.000,00	1.000,00						0,00
- Förderverein der freien Musikschule Music Loft	1.000,00	852,18	147,84					0,00
- GHS Drimborn	975,00	975,00						0,00
Kasse 2006								
- Quintessence	8.000,00		8.000,00					0,00
Kasse 2007								
- Quintessence	8.000,00		8.000,00					0,00
- Jazzclub Opera	120,00		120,00					0,00
Kasse 2008								
- Quintessence	8.000,00		8.000,00					0,00
- Tanzwerkstatt e.V.	5.000,00	5.000,00						0,00
Kasse 2009								
- ICF Aachen	500,00		500,00					0,00
- Neumann, Claudia	200,00	200,00						0,00
- Lürfe, Matthias "Penelope"	3.000,00							3.000,00
Kasse 2010								
- Amadeo Kammermusikfestival	2.500,00							2.500,00
- BEK	2.000,00							2.000,00
- Literaturbüro EMR	2.000,00							2.000,00
- Literaturbüro EMR	500,00							500,00
Kasse 2011								
- BEK					2.000,00			2.000,00
- Filmraumwest					500,00			500,00
- Gesellschaft Musik- und Theaterfreunde					400,00			400,00
- Jurakowa-Faber					800,00			800,00
- Literaturbüro EMR					500,00			500,00
- Matthias Lürfe					1.000,00			1.000,00
Jugendkulturfonds 2011								
- GHS Drimborn					975,00			975,00
noch nicht abgeschlossene Versicherungsfälle								
- offene Versicherungsfälle	6.849,72		649,72		2.000,00			7.000,00
- FB 30	1.500,00		1.500,00					0,00
Schaden Rotor West Arch					40.000,00			40.000,00
Gesellschafterdarlehen								
- 2008					47.309,83			47.309,83
- 2009					69.000,00			69.000,00
- 2010					68.836,00			68.836,00
- 2011					22.600,00			22.600,00
Rückstellung GZM					2.734.081,88			2.734.081,88
Mieten								
- 2010	2.915.866,83	2.915.866,83						0,00
Unfallversicherung								
- 2011					50.000,00			47.159,80
ausstehende Rechnungen	209.880,65	200.946,29			196.303,13			206.237,49
<b>Insgesamt:</b>	<b>5.751.546,89</b>	<b>4.873.780,36</b>	<b>279.985,48</b>		<b>3193.067,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.878.374,28</b>

## **Verbindlichkeiten**

### **12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 1.139.259,73 € beinhalten neben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Schulden gegenüber der Stadt Aachen, die aus der Bildung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung resultieren.

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht enthalten.

### **13. Sonstige Verbindlichkeiten**

In Höhe von 29.884,53 € bestehen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt, Künstlersozialabgaben Umsatzsteuer und Kautionen.

### **14. Rechnungsabgrenzungsposten**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 41.998,35 € bezieht sich auf vorzeitige Einnahmen für Nutzungen und Veranstaltungen in 2012.

ELEKTRONISCHE KOPIE

## GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG

### 15. Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 2.606.230,43 € entfallen

260.887,11 € auf den Geschäftsbereich Vermietung/Verpachtung,  
125.447,04 € auf Verkäufe Museumsshops,  
696.807,04 € auf Eintrittsgelder,  
1.263.212,20 € auf Teilnehmerentgelte zu Veranstaltungen, Musikschule,  
259.877,04 € auf die Stadtbibliothek.

### 16. Warenbestandsveränderungen

Der Bestand an Katalogen, Postern, Postkarten, eigenen und zugekauften Artikeln in den Museumsshops minderte sich per 31.12.2011 um 10.039,99 € und ist durch Inventurlisten nachgewiesen. Der Bestand wurde zu Verkaufspreisen bewertet mit einem Gewinnabschlag in Höhe von 10 % für Kataloge und eigene Waren und 30 % für zugekaufte Waren und Druckerzeugnisse.

### 17. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der Zuschuss des Rechtsträgers, der Stadt Aachen in Höhe von 15.037.900,00 € und weitere echte Zuschüsse des Bundes, Landes und privater Institutionen in Höhe von 1.265.829,77 € ausgewiesen. Weiterhin weist diese Position zweckgebundene Spenden und Zuschüsse in Höhe von 538.213,23 € aus. In Höhe von 587.777,33 € sind ergänzend weitere diverse kleinere Erträge aus Leihgebühren, Versicherungserstattungen und Kostenerstattungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen vermerkt.

### 18. Personalaufwand

Der Aufwand für Personal beträgt für das Jahr 2011 insgesamt 8.015.233,60 €. Darin enthalten sind 5.415.813,57 € für tariflich Beschäftigte mit Sozialabgaben in Höhe von 1.069.946,27 €, Beamtenbezüge in Höhe von 610.327,29 €, Zusatzversorgungskosten in Höhe von 431.076,32 € sowie sonstige Personalkosten in Höhe von 74.329,91 €.

### 19. Abschreibungen

Die Abschreibungen in 2011 betragen 126.513,03 € und betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Wirtschaftsgüter werden linear abgeschrieben. Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen. In Höhe von 30.035,22 € wurden Altforderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschrieben.

### 20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 11.561.655,15 €. Sie enthalten Veranstaltungs-, Betriebs- und Verwaltungsaufwand sowie Versicherungen, Beiträge und sonstige Gemeinkosten.

Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses belaufen sich auf 25.000,- €.

### 21. Periodenfremde Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2011 auf 84.615,90 € und setzen sich aus 49.265,24 € Unfallversicherung für das Jahr 2010, 20.096,36 € Versicherung Dauerleihgaben und 15.254,30 € aus diversen kleineren Beträgen zusammen.



## 22. Periodenfremde Erträge

Im Berichtsjahr belaufen sich die periodenfremden Erträge auf 13.714,50 €, diese setzen sich aus Steuererstattung 2009 in Höhe von 10.486,20 €, Steuererstattung 2010 in Höhe von 2.635,82 € und 592,48 € aus diversen kleineren Erträgen zusammen.

## 23. Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss 2011 beträgt 291.519,11 €. Unter Berücksichtigung des nicht der Rücklage zugeführten Ergebnisvortrages aus 2010, sowie der Entnahme aus und der Einstellung in die zweckgebundene Rücklage, ergibt sich ein Bilanzgewinn 2011 in Höhe von 151.451,29 €.

ELEKTRONISCHE KOPIE

**C.**  
**Ergänzende Angaben**

**1. Haftungsverhältnisse**

Nennenswerte Haftungsverhältnisse außer den in der Bilanz bereits vermerkte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

**2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Berichtspflichtige Verpflichtungen liegen nicht vor.

**3. Angaben zu Unternehmensorganen**

**Betriebsleiter:**

Die Leitung des Betriebes oblag vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 Herrn Olaf Müller.  
Die Vertretung übernahm satzungsgemäß die Leiterin des Geschäftsbereiches Kulturservice,  
- Frau Städt. Oberverwaltungsrätin Irit Tirtey.

Die Vergütung für Herrn Olaf Müller betrug für das Berichtsjahr 91.232,30 €.  
Im Jahr 2011 betragen die Bezüge für Frau Irit Tirtey 51.324,79 €.

**Personal:**

Im Jahr 2011 beschäftigt der Kulturbetrieb 216 Mitarbeiter, davon 202 Angestellte und 14 Beamte.

**Zuständigkeiten des Rates:**

Der Rat der Stadt Aachen entscheidet in allen Angelegenheiten des „Kulturbetriebes der Stadt Aachen“, die ihm durch die GO NW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen sowie die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vorbehalten sind. Einzelheiten sind der Betriebsatzung zu entnehmen.

**Betriebsausschuss Kultur:**

Auf der Grundlage der GO NW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen bildet der Rat der Stadt Aachen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ den Betriebsausschuss Kultur. Dieser entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die GO NW, die EigVO NRW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen und durch die Betriebsatzung übertragen sind.

Der Betriebsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

**Ratsmitglieder:**

Frau Dr. Margrethe Schmeer (Vorsitzende), Dozentin  
Herr Manfred Bausch, stellvertr. Geschäftsführer Regio Aachen e.V.  
Frau Aida Beslagic, Büroleitung Sprachenakademie  
Herr Josef Bruynswyck, Pensionär  
Frau Ruth Crumbach-Trommler, Diplom Volkswirtin  
Frau Caroline Herff, Fraktionsmitarbeiterin  
Herr Hermann Josef Pilgram, Journalist - PR-Berater  
Frau Sibylle Reuß (stellvertretende Vorsitzende), Realschulrektorin  
Herr Karl Schultheis, Gruppenleiter Forschungsförderung MWF NRW  
Frau Ruth Wilms, Hausfrau

Sachkundige Bürger: Frau Anke Adelt, Schatzmeisterin Frauen Union  
Frau Andrea Derichs, Designerin  
Frau Ursula Epstein, Sozio-Kulturelle Beauftragte  
Frau Christa Hettich, Hausfrau  
Frau Daniela Jansen, Angestellte; Politikwissenschaftlerin  
Frau Lilli Philippen, Hausfrau  
Herr Thomas Reissen, Lehrer

Seniorenbeirat: Prof. Willi Keimi, Universitätsprofessor

Migrationsrat: Frau Muteber Kasaci

**D.**

**Verwendung des Jahresüberschusses**

Nach Abzug sämtlicher Aufwendungen und nach Vornahme aller Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen schließt das Geschäftsjahr 2011 mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 151.451,29 € ab. Somit ergibt sich folgende Entwicklung:

Bilanzgewinn zum 31.12.2010	274.459,25 €
davon Einstellung in zweckgeb. Rücklagen gem. Ratsbeschluss	- 41.821,25 €
Jahresüberschuss 2011	291.519,11 €
Entnahmen aus zweckgeb. Rücklagen	18.359,42 €
Einstellung in zweckgeb. Rücklagen	- <u>391.065,24 €</u>
<b>Bilanzgewinn zum 31.12.2011</b>	<b>151.451,29 €</b>

Aachen, den 04.06.2012

**Anlagenpiegel**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2011 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 01.01.2011 Euro	Umbuchungen Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 31.12.2011 Euro	Stand 31.12.2010 Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.127,04	8.088,29	0,00	679,04	2.255,60	0,00	0,00	2.934,64	3.448,00
	4.127,04	8.088,29	0,00	679,04	2.255,60	0,00	0,00	2.934,64	3.448,00
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Kunstgegenstände	81.529.984,04	84.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.514.884,04
2. technische Anlagen und Maschinen	39.983,94	10.000,00	0,00	10.987,41	6.673,41	0,00	0,00	17.560,82	28.996,53
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.818.207,30	95.267,50	0,00	230.211,30	117.584,02	0,00	0,00	347.795,32	1.587.996,00
	83.388.175,28	190.167,50	0,00	241.198,71	124.257,43	0,00	0,00	365.456,14	83.146.976,57
<b>Summe Anlagevermögen:</b>	<b>83.392.302,32</b>	<b>198.255,79</b>	<b>0,00</b>	<b>241.877,75</b>	<b>126.513,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>368.390,78</b>	<b>83.150.424,57</b>

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

Kulturbetrieb der Stadt Aachen  
Kulturservice

Der Oberbürgermeister



### Teil I: Lagebericht gem. § 289 HGB

#### Allgemeine Vorbemerkungen

Nach § 20 der Betriebssatzung ist der Jahresabschluss bis zum Ablauf von 6 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung nach den Vorschriften des § 21-25 (Eigenbetriebsverordnung) aufzustellen und nach Prüfung dem Betriebsausschuss Kultur vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an den Rat der Stadt zur Feststellung weiterleitet.

Die Leitung des Betriebes oblag vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 Herrn Olaf Müller. Die Vertretung übernahm Frau Irit Tirtey.

Der Wirtschaftsplan lag dem Betriebsausschuss Kultur am 11.11.2010 sowie am 08.12.2010 vor. Dem Rat der Stadt wurde der Wirtschaftsplan am 08.12.2010 zur Entscheidung vorgelegt.

#### 1.1 Wirtschaftsbericht gem. § 289 Abs. 1 HGB

##### I Allgemein

##### Wirtschaftsplan

Der im Rat der Stadt in der Sitzung vom 08.12.2010 von der Geschäftsführung vorgelegte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wurde wie vor besprochen seitens des Rats der Stadt beschlossen. Danach betrug der Zuschussbedarf für das Jahr 2011 **14.621.070 €**.

Der Konsolidierungsbeitrag wurde auch weiterhin erbracht, da der Zuschuss zuvor bereits entsprechend gekürzt wurde.

Hierzu wird auf die Vorjahresbeschlüsse des Rates verwiesen.

##### Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr erbrachte einen Ertrag gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan in Höhe von 19.885.848,29 €.

Der Gesamtaufwand lag bei 19.734.397,00 € unter dem des genehmigten Wirtschaftsplans.

Das damit vom Betrieb erwirtschaftete Ergebnis schließt gegenüber dem Ansatz mit einem Plus in Höhe von 151.451,29 €.

##### II Darstellung der Lage der Gesellschaft

Gemäß § 289 Abs. 1 Satz 2 HGB verweisen wir für die Darstellung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage auf die im Anhang gemachten Angaben.

**Wichtigste Standorte und Geschäftsfelder:**

Die wichtigsten Standorte und Geschäftsfelder im Jahre 2011 waren die **Städtischen Museen** (insbesondere das Suermondt-Ludwig-Museum), das **Ludwig Forum für Internationale Kunst**, die **Route Charlemagne** sowie das Geschäftsfeld **Raumvermietung** zur Ertragsbringung.

Für die einzelnen Ausstellungen wird auf die Anlage verwiesen.

Größere Investitionen wurden insofern erbracht, als die Kutscheneinfahrt des Suermondt-Ludwig-Museums und die Toilettenanlage im Alten Kurhaus endgültig finanziert wurden (dies erfolgte aus der zweckgebundenen Rücklage – siehe Konto 831).

**Ergebnis:**

Das Jahr 2011 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 151.451,29 € ab.

Wesentliche Merkmale hierzu sind die Ertragslagen im Ludwig Forum für Internationale Kunst (Hyperreal), im Suermondt-Ludwig-Museum (Ausstellung Joos van Cleve) und in der Route Charlemagne (Rathaus).

Des Weiteren wurden Erträge in der Raumvermietung in Höhe von 203.760,32 € erzielt.

Hierzu wird auf die Anlage verwiesen.

Ein hohes Spendenaufkommen in Höhe von 538.093,23 € führte zu der Möglichkeit, Ausstellungen in der Größenordnung durchführen zu können.

Ein positives Ergebnis erzielte ebenfalls die Musikschule (Konto 806).

Grund hierfür ist eine Erhöhung der Gebühren.

Auch die Zuschussentwicklung verlief im Konto 850 positiver als erwartet (ca. 100 % Steigerung).

Das positive Ergebnis soll in die Rücklagen einfließen.

ELEKTRONISCHE KOPIE

**Sonstige wesentliche Ereignisse:**

**Liste Rechtsstreitigkeiten**

Jahresabschluss zum 31.12.2011

Stand 31.12.2011

Offene Fälle Prüfung bei FB 30

Bezeichnung	Streitwert	Verfahrensstand	Fall aus Jahr	Anmerkung
Schürmann (Blockhütte "Log Cabin")	20.000,00 €	Mögliche Ansprüche werden auf Grund der Beschreibung des ursprünglichen Direktors Schneider abgelehnt (s. Brief v. 21.06.2006)	2004	Streitwert = Versicherungswert, da Totalschaden
Kammer-philharmonie Amadé	2.000,00 €	Prüfung Widerspruch Hr. Tentrup durch FB 30	2009 (betrifft das Jahr 2006)	s. Brief A 30 v. 08.06., eingegangen am 15.06.
touristenauskunft.info (LUFO)	499,62 €	Prüfung durch FB 30	2009	1. Brief an FB 30 v. 21.01.2010
Keitleniß (Unfall LUFO)	6.000,00 €	Prüfung durch FB 30 bzw. GWV	2010/2011	Schmerzensgeldforderung i.H.v. 5.000,00 € + 1.000,00 € weitere Kosten
<b>Summe</b>	<b>28.499,62 €</b>			

Risikobericht (§ 289 Abs.1 Satz 4, Absatz 2 Nr. 2 HGB)

<b>Finanzen</b>				<b>Priorität I.1</b>	
<b>Strategische Ziele</b>					
Der Kulturbetrieb stellt sicher, dass die notwendigen Ressourcen finanzieller Art seitens der Stadt zur Verfügung gestellt werden, damit die Aufgabenstellung erfolgreich sein kann.					
<b>Beschreibung des strategischen Ziels</b>					
Zusätzliche Projekte sind zu beziffern und Risiken sind frühzeitig dem Werksausschuss mitzuteilen, damit gegengesteuert werden kann.					
<b>Herangezogene SWOT - Ergebnisse</b>					
<b>Stärken</b>		<b>Schwächen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungssicherheit in Bezug auf den Wirtschaftsplan</li> <li>• Wirtschaftliche Selbständigkeit des Betriebs</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische und gesamtstädt. Vorgaben</li> <li>• Eingriffsmöglichkeiten durch die Kämmerei</li> </ul>			
<b>Chancen</b>		<b>Risiken</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühzeitige Implementierung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen beschlossener Projekte auf den Kulturbetrieb</li> <li>• Politische sowie gesamtstädt. Vorgaben</li> </ul>			
<b>Frühindikatoren</b>		<b>Zielwert</b>	<b>Istwert</b>	<b>Intervall</b>	<b>Handlungsbedarf</b>
Beschlüsse aus Ausschüssen		0	0		
Anzahl geplanter Gespräche mit VV, Finanzdezernat, OB)		6	4		
Vorausgabung von Mitteln, die nicht im Wirtschaftsplan enthalten sind (monetär)		0	16		s. Anlage A1
Anzahl signifikante Überschreitungen der Mittel / Anzahl Berichterstattung an den Betriebsausschuss (evtl. auch an Vertreter der Stadt gem. § 15 Satzung des Betriebs > 20.000,-€ bzw. 10 % Überschreitung mind. 100.000,-€)		1	0		s. Personalkosten Tarifierhöhungen für 2010
Quote intern abgelehnter Anträge auf zusätzliche Mittel, die noch nicht im Wirtschaftsplan enthalten sind.		0	16		s. Anlage A1
Erwirtschafteter Konsolidierungsbeitrag		100%	100%		
<b>Maßnahme</b>		<b>Verantwortlich</b>	<b>Termin (bis wann)</b>	<b>Intervall</b>	<b>erledigt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Berichterstattung an Werksausschuss gemäß EigVO und Satzung.</li> </ul>		kaufmännische Leitung	quartalsweise sowie elektronische Berichterstattung ab 01.01.2011 (SAP)	quartalsweise	10.06.2010 30.09.2010 08.02.2011 05.07.2011
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus dem VV und anderen Dezernaten frühzeitig erhalten.</li> </ul>		BL /KL	monatlich	monatlich	laufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus anderen Ausschüssen als dem Baku erhalten.</li> </ul>		BL/KL	monatlich	monatlich	laufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risiko für den Betrieb frühzeitig erkennen und darauf hinweisen.</li> </ul>		BL/KL	monatlich	monatlich	laufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beitrag zur Konsolidierung sicherstellen.</li> </ul>		alle GBLeiter	monatlich	monatlich	laufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines standardisierten (elektronischen) Berichtes an Betriebsausschuss und Stadt bei Überschreitungen des Wirtschaftsplans.</li> </ul>		KL	mittelfristig		SAP zum 01.01.2011
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung der Politik, dass beim Beschluss neuer Aufgaben gleichzeitig ein Beschluss über die Finanzierung getroffen werden muss.</li> </ul>		BL/KL	monatlich	monatlich	Koalitionspapier der Fraktionen CDU/Grüne 2009
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation des Themas in den Quartalsgesprächen.</li> </ul>		KL	quartalsweise	quartalsweise	05.07.2011
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlangung von frühzeitigen Informationen im Hinblick auf Konsolidierungsmaßnahmen (Haushaltsicherungskonzept)</li> </ul>		KL/BL	monatlich	monatlich	laufend



BB	Maßnahme	2010	2011	konsumtiv	investiv	Vermerk	Erliegt
E 49/1 BF	Umzugkosten	30.000,00 €		X		aus Mitteln der Route Charlemagne (Wirtschaftsplan)	X
E 49/1 SLM	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung Jose van Cleve		60.000,00 €	X		aus Wirtschaftsplan 2011	X
E 49/2	Vertrag mit der Peter und Irene Ludwig Stiftung vom Juni 2000 (Erhöhung von Versicherungswerten) ; vorsorgliche Anmeldung	25.000,00 €	25.000,00 €	X		noch in Verhandlung mit der Peter und Irene Ludwig Stiftung	
E 49/3	Stadtgeschichte (Publikation)	30.000,00 €		X		Beschluss BaKu v. 16.09.2009 (s. Rücklagen aus 2009)	X
	Versicherungskosten gem. Beschluss des (unabhängig vom Umzug des Stadearchivs)	25.000,00 €	25.000,00 €	X		Beschluss des VV v. 18.02.2009	
	Personalkosten		40.000,00 €	X		s. VN aus 2011	X
	Umzug Stadearchiv		100.000,00 €		X	aus Rücklagen, s. TOP 4 der Sitzung v. 30.09.2010, TOP 8 der Sitzung v. 11.11.2010, sowie VN 2011	X
	Einrichtungskosten		162.000,00 €		X	aus Rücklagen, s. TOP 4 der Sitzung v. 30.09.2010, TOP 8 der Sitzung v. 11.11.2010, sowie VN 2011	X
E 49/5	Umzug in die Eintrachtstr. Einrichtung von 13 Räumen	13.000,00 €			X	Wirtschaftsplan	X
	Oggs. zu erweitern durch Umbaukosten (E 26) Schätzung der Kosten für Brandschutzgutachten in 2009	10.000,00 €				genehmigt gem. Dez. II Wirtschaftsplan	X
E 49/6	Kulturelle Bildung Projektmittel für die Koordination im Bereich Kulturelle Bildung (Gesamtkonzept)	40.000,00 €	40.000,00 €	X		Neukonzepion Barockfabrik	
E 49/9	Betriebskosten Mozartstraße	?	0,00 €	X		ab 2012	
	Vorbereitung SAP-Umstellung	25.000,00 €	25.000,00 €	X		ungeklärt, s. auch TOP SAP Sachstand	
	Top Cash Kassensystem	ca. 7.000,00 €	0,00 €	X		altes Kassensystem nicht SAP fähig, laufende Kosten emoristieren sich, aber Kosten Regio IT und Anpassung erl., s. Wirtschaftsplan	X
E 49	Karlsjahr 2014		150.000,00 €	X		s. VN aus 2011, s. Sitzung BaKu 05.07.2011 und Sitzung Rat v. 06.07.2011	X
E 49/2	Klimaanlage LUFO		100.000,00 €		X	s. Sondersitzung BaKu v. 26.05.2011	
E 49/2	Arbeitsgericht/prozess		30.000,00 €	X		erl. ab 01.03.2012	
	<b>Summe</b>	<b>205.000,00 €</b>	<b>747.600,00 €</b>				

Finanzen				Priorität I.2
<b>Strategische Ziele</b>				
Der Kulturbetrieb leistet seinen Beitrag zur Konsolidierung der Stadt.				
<b>Beschreibung des strategischen Ziels</b>				
Der Kulturbetrieb erhält einen jährlichen Zuschuss seitens des Rechtsträgers (der Stadt Aachen). Dieser Zuschuss ist einzuhalten.				
<b>Herangezogene SWOT - Ergebnisse</b>				
<b>Stärken</b>		<b>Schwächen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Planungssicherheit</li> <li>Wirtschaftliche Selbständigkeit des Betriebs</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeit des Eingriffs durch die Kämmerei</li> </ul>		
<b>Chancen</b>		<b>Risiken</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertrauensbildung innerhalb der polit.Gremien und beim Verwaltungsvorstand</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Politische sowie gesamtstädt. Vorgaben</li> <li>Auswirkungen der Finanzkrise</li> <li>Auswirkungen zusätzlicher Projekte</li> <li>Verringerung des Zuschusses an den Kulturbetrieb</li> </ul>		
<b>Frühindikatoren</b>	<b>Zielwert</b>	<b>Istwert</b>	<b>Intervall</b>	<b>Handlungsbedarf</b>
Veränderung von Ertragsgrößen in %	>=0	>=0		s. Quartalsbericht Vorlage BaKu 05.07.2011
Aufwendungen (Veränderungen in %)	<=0			
Einhaltung der Budgets bei Großprojekten	100%	100%		s. Anlage B1, z.Zt. 100%
Konsolidierung durch Locations in %	100%	100%		
Anzahl geplanter Gespräche mit Vertretern der Stadt	6	3		
<b>Maßnahme</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Termin (bis wann)</b>	<b>Intervall</b>	<b>erledigt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Berichterstattung an Werksausschuss gemäß EigVO und Satzung.</li> </ul>	BL/KL	quartalsweise sowie elektronische Berichterstattung ab 01.01.2011 (SAP)	quartalsweise	05.07.2011
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbau des Controlling in Bezug auf:</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Großprojekte (wöchentlich) &gt; 20.000,-€</li> </ul>	Kulturservice	wöchentlich	wöchentlich	s. Anlage B1, laufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>Locations (monatlich)</li> </ul>	Kulturservice	monatlich	monatlich	s. Anlage B2, laufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ertragsbewegungen (monatlich)</li> </ul>	Kulturservice	monatlich	monatlich	laufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwendungen (monatlich)</li> </ul>	Kulturservice	monatlich	monatlich	laufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beobachtung der Entwicklung der finanziellen Situation der Stadt Aachen um evtl. Kürzungen der Zuweisungen rechtzeitig antizipieren zu können.</li> <li>Etablierung von quartalsweisen (geplanten) Gesprächen mit Vertretern der Stadt um Informationen für die zukünftige Entwicklung der finanziellen Situation der Stadt und evtl. Kürzungen des Budgets zu erhalten.</li> </ul>	BL/KL	monatlich	monatlich	laufend
	BL/KL	quartalsweise	quartalsweise	laufend

Abweichungen Großprojekte		2. Quartal 2011
GB	Haus	Projektname
E 49/1	Suermondt-Ludwig-Museum	Joos van Cleve
E 49/1	Suermondt-Ludwig-Museum	Sabine Weiss - Photographie
E 49/2	Ludwig Forum für Internationale Kunst	Hyper Real
E 49/2	Ludwig Forum für Internationale Kunst	Avantgarde
E 49/2	Ludwig Forum für Internationale Kunst	Susan Philipsz

ELEKTRONISCH KOPIE



### Ausstellungen

Name der Ausstellung: Sabine Weiss Photography 06.08. - 30.10.2011

Bearbeitungsbeginn:   
Projektende:   
Ausstellungskosten gesamt:   
Zahl der Kooperationspartner:   
Zahl der Begleitprogramme:   
Zahl der museumspädagog. Programme:   
Zahl der Führungen:   
Ausstellungseröffnung:   
Frei:   
Gruppenbesucher:   
Kombikarten:   
Jahreskarten:   
Vollzahler:   
Teitzahler:   
Familienticket   
Regio Familienticket   
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:   
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:

	Plan	Ist
	20.000,00 €	
	0	
		438
		722
		18
		3
		1.500
		274
		36
		6
		320
		3.317

Sammlungsausstellung	X
Dauerausstellung	
Wechslausstellung	X
übergreifend:	
Sonstige:	

7.8. FamSo

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
<b>Personalaufwand</b>				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
<b>Ausstellungskosten</b>				
<i>Ausgaben</i>				
Leihgebühr	8.000,00 €	8.000,00 €	0,00 €	
Transportkosten	800,00 €	0,00 €	800,00 €	
Reisekosten	600,00 €	444,50 €	155,50 €	
Versicherung	200,00 €	129,47 €	70,53 €	
Materialkosten	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €	
Kauf Bilderrahmen	400,00 €	0,00 €	400,00 €	
Ausstellungsaufbau	500,00 €	794,71 €	-294,71 €	
Gestaltung Printprodukte	2.200,00 €	5.693,88 €	-3.493,88 €	
Druckkosten	4.600,00 €	256,05 €	4.343,95 €	
Plakatierungskosten	2.200,00 €	1.068,62 €	1.131,38 €	
Internetauftritt	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €	
Anzeigenschaltung	1.200,00 €	136,60 €	1.063,40 €	
Literatur / Fotomaterial	300,00 €	0,00 €	300,00 €	
Werkverträge	600,00 €	248,20 €	351,80 €	
Rahmenprogramm	500,00 €	0,00 €	500,00 €	
Reisekosten Hotel S. Weiss	600,00 €	233,00 €	367,00 €	
Vermessung Eröffnung	800,00 €	0,00 €	800,00 €	
Katalog / Kommmware	100,00 €	0,00 €	100,00 €	
<b>Summe</b>	<b>20.000,00 €</b>	<b>17.005,03 €</b>	<b>2.994,97 €</b>	
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt		8.787,00 €		
Verkaufserlöse		5.016,89 €		
Eigenanteil				
<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>13.803,89 €</b>		
<b>Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)</b>				
<b>Kostendeckungsgrad</b>				
<b>Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)</b>				
<b>Kostendeckungsgrad</b>				
<b>Gemeinkosten</b>				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<b>Summe</b>				
<b>Gesamtkosten der Ausstellung</b>				

<b>Gesamtzuschuß der Ausstellung</b> <b>Kostendeckungsgrad</b>				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl


Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl


Stand 31.08.2011 gez. K. Fenger

ELEKTRONISCHE K...

**Ausstellungen**

Stand 01.09.2011

Name der Ausstellung:	Hyper Real 13.03.2011 - 19.06.2011
Bearbeitungsbeginn:	Jun 10
Projektleiter:	
Zahl der Kooperationspartner:	
Zahl der Begleitprogramme:	
Zahl der museumspädagog. Programme:	
Zahl der Führungen:	
Ausstellungseröffnung:	4.043
Freie:	7.828
Gruppenbesucher:	1.810
Gutschein Parallelwelten AC Tourist:	138
VZ Kombikarten Parallelwelten:	1.230
TZ Kombikarten Parallelwelten:	141
Jahreskarten:	3
Vollzahler:	9.209
Teilerzahler:	2.329
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:	2.871 FamSo 3.04.2011 & 05.06.2011
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:	25.000
Einwohner der Stadt Aachen per 31.12.2010:	258.360

Sammlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechelausstellung:	X
Übergreifend:	
Sonstige:	

Kombikarte Hyper Real & JuCleave 10,00 € / 5,00 € / Eintrittsgelder in Höhe von 7,00 € Vollzahler und 3,50 € Teilerzahler Gruppen ab 7 Personen 4,00 € sind beschlossen.

	Plan	geänderte Plankosten			Ist	Abweichung In €
		Stand				
		09.02.2011	Stand 25.03.2011	Stand 31.05.2011		
<b>Personalaufwand</b>						
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiterinnen						
<b>Ausstellungskosten</b>						
<b>Ausgaben</b>						
Ausstellung	280.000,00 €	308.000,00 €	320.000,00 €	320.000,00 €	349.623,85 €	
Katalog	- €	- €	- €	- €	29.495,80 €	
Reader	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	42.900,00 €	40.378,00 €	
Transport	60.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	27.562,31 €	
Marketing	199.000,00 €	191.000,00 €	191.000,00 €	191.000,00 €	165.982,84 €	
Rahmenprogramm	112.000,00 €	112.000,00 €	112.000,00 €	112.000,00 €	86.188,09 €	
Reisekosten	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	9.163,60 €	
Versicherung	60.000,00 €	60.000,00 €	74.000,00 €	74.000,00 €	89.631,15 €	
Bewachung			68.000,00 €	68.000,00 €	111.708,30 €	
sonstige	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	78.248,09 €	
verfasste Belege	- €	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>	<b>800.000,00 €</b>	<b>800.000,00 €</b>	<b>894.000,00 €</b>	<b>891.395,60 €</b>	<b>942.805,84 €</b>	
<b>Einnehmen</b>						
Eintritt	10.000,00 €	16.450,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €	94.860,50 €	
Verkaufserlöse Katalog	10.000,00 €	3.550,00 €	12.388,00 €	29.495,80 €	29.495,80 €	
Verkaufserlöse Reader	- €	- €	- €	10.875,00 €	- €	
Sonstige Verkaufserlöse					10.780,85 €	
Führungsentgelte	- €	- €	- €	- €	8.840,00 €	
Teilnehmerentgelte	- €	- €	- €	- €	11.137,00 €	
Ludwig Stiftung	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	168.080,36 €	
Kulturstiftung d. Länder	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	
Kulturstiftung d. Bundes	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	
Marketing GBM	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	
Eigenanteil	110.000,00 €	110.000,00 €	148.612,00 €	118.025,00 €	109.802,38 €	
<b>Summe</b>	<b>806.000,00 €</b>	<b>806.000,00 €</b>	<b>894.000,00 €</b>	<b>891.395,60 €</b>	<b>942.805,84 €</b>	
<b>Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)</b>						
<b>Kostendeckungsgrad</b>						
<b>Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)</b>						
<b>Kostendeckungsgrad</b>						
<b>Gemeinkosten</b>						
Sach- und Betriebsausgaben						
Interne Leistungsverrechnungen						
Personalgemeinkosten						
<b>Summe</b>						
<b>Gesamtkosten der Ausstellung</b>						
<b>Gesamtzuschuß der Ausstellung</b>						
<b>Kostendeckungsgrad</b>						

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung In %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--



gez. Fenger

ELEKTRONISCHE KOPIE



**Ausstellungen**

Stand 02.09.2011

Name der Ausstellung: **Nie wieder störungsfrei - Aachen Avantgarde seit 1964 21.10.2011 - 05.02.2012**

Bearbeitungsbeginn: **Jun 09**  
Projektende: **Feb 12**

Zahl der Kooperationspartner:  
Zahl der Begleitprogramme:  
Zahl der museumspädagog. Programme:  
Zahl der Führungen:  
Ausstellungseröffnung:  
Frei:  
Gruppenbesucher:  
Kombikarten:  
Jahreskarten:  
Vollzahler:  
Teilzahler:  
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:  
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:

	Plan	Ist
	0	
	20.000	

Sammlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
übergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung	
			absolut	in %
<b>Personalaufwand</b>				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				

		Plan	Ist	Abw.	in %
<b>Ausstellungskosten</b>					
<b>Ausgaben</b>	Projektleitung/assistentz	57.000,00 €	55.000,00 €	25.015,00 €	
	Transport/Leihverkehr	49.000,00 €	49.000,00 €	368,87 €	
	Ausstellungsaufbau/Architektur	66.000,00 €	65.000,00 €	291,00 €	
	Katalog	50.000,00 €	50.000,00 €	47.626,26 €	
	Marketing	65.000,00 €	55.000,00 €	3.517,71 €	
	Reisekosten	6.000,00 €	6.000,00 €	432,00 €	
	Ausstellungseröffnung	2.500,00 €	2.500,00 €	- €	
	Mus. Päd. Programm	25.000,00 €	25.000,00 €	- €	
	Rahmenprogramm	10.000,00 €	16.000,00 €	- €	
	Kurzführer	2.500,00 €	2.500,00 €	- €	
	sonstige	3.000,00 €	10.000,00 €	7.825,79 €	
	<b>Summe</b>	<b>330.000,00 €</b>	<b>330.000,00 €</b>	<b>85.016,63 €</b>	
<b>Einnahmen</b>	Eintritt	- €	- €	- €	
	Katalog	- €	- €	- €	
	Verkaufserlöse	- €	- €	- €	
	Führungsentgelte	- €	- €	- €	
	LVR	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	
	Kunststiftung NRW	100.000,00 €	100.000,00 €	- €	
	Staatkanzlei des Landes NRW	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	
	Gerda Henkel Stiftung	32.000,00 €	30.000,00 €	- €	
	Regio IT	20.000,00 €	20.000,00 €	23.800,00 €	
	Freunde e.V.	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	
	Eigenanteil	58.000,00 €	60.000,00 €	(53.789,37) €	
	<b>Summe</b>	<b>330.000,00 €</b>	<b>330.000,00 €</b>	<b>85.016,63 €</b>	
<b>Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)</b>					
<b>Kostendeckungsgrad</b>					
<b>Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)</b>					
<b>Kostendeckungsgrad</b>					

<b>Gemeinkosten</b>					
Sach- und Betriebsausgaben					
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
<b>Summe</b>					

<b>Gesamtkosten der Ausstellung</b>					
<b>Gesamtzuschuß der Ausstellung</b>					
<b>Kostendeckungsgrad</b>					

	Plan	Ist	Abweichung	
			absolut	in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

gez. Fenger

**Ausstellungen**

Stand 31.08.2011

Name der Ausstellung:	Susan Phillipisz 10.07.2011 - 18.09.2011	
Bearbeitungsbeginn:	Sep 10	
Projektends:		
Zahl der Kooperationspartner:	Plan	Ist
Zahl der Begleitprogramme:		
Zahl der museumspädagog. Programme:		
Zahl der Führungen:		
Ausstellungseröffnung:		288
Freie:		287
Gruppenbesucher:		31
Gutschein Parallelwelten AC Tourist:		
VZ Kombikarten:		3
TZ Kombikarten:		
Jahreskarten:		
Vollzahler:		573
Teilerzahler:		132
Familienticket:		20
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:		
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:	5.000	1.334
Einwohner der Stadt Aachen per 31.12.2010:		258.380

Sammlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
Übergreifend:	
Sonstige:	

Abweichung				
	Plan	geänderte Plankosten vom 07.07.2011	Ist	in €
<b>Personalaufwand</b>				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
<b>Ausstellungskosten</b>				
<i>Ausgaben</i>				
Ausstellung		14.220,00 €	8.535,19 €	
Katalog		12.000,00 €	- €	
Marketing		13.270,00 €	15.532,56 €	
Rahmenprogramm		5.300,00 €	909,50 €	
Reisekosten		3.300,00 €	3.615,18 €	
Versicherung		- €	- €	
Bewachung		- €	1.346,63 €	
sonstige		1.910,00 €	5.379,99 €	
vorerfasste Belege		- €	- €	
<b>Summe</b>	<b>50.000,00 €</b>	<b>50.000,00 €</b>	<b>35.319,05 €</b>	
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	- €	- €	3.584,00 €	
Verkaufserlöse			2.269,72 €	
Führungsentgelte	- €	- €	80,00 €	
Teilnehmerentgelte	- €	- €	818,00 €	
Eigenanteil	50.000,00 €	50.000,00 €	30.837,05 €	
<b>Summe</b>	<b>50.000,00 €</b>	<b>50.000,00 €</b>	<b>35.319,05 €</b>	
<b>Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)</b>				
<b>Kostendeckungsgrad</b>				
<b>Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)</b>				
<b>Kostendeckungsgrad</b>				
<b>Gemeinkosten</b>				
Sach- und Betriebsausgaben -				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<b>Summe</b>				
<b>Gesamtkosten der Ausstellung</b>				
<b>Gesamtzuschuß der Ausstellung</b>				
<b>Kostendeckungsgrad</b>				

Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
------	-----	--------------------	-----------------

Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl


Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl


gez. Fenger

ELEKTRONISCHE KOPIE

Jahresumsatz Gebäude/ Räume 2011				Stand 31.12.2011			
Aires Kurbach		Ludwig Forum		Stadtmuseum Ludwig Museum		Cort van Meerten	
	2011		2011		2011		2011
Umsatz Räume gewerb.	5.910,99 €	Umsatz Räume gewerb.	600,00 €	Umsatz Räume gewerb.	1.625,00 €	Umsatz Räume gewerb.	825,00 €
Umsatz Dienstl. Gewerb.	3.297,59 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	664,70 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	296,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	636,05 €
Umsatz gesamt gewerb.	9.208,58 €	Umsatz gesamt gewerb.	1.264,50 €	Umsatz gesamt gewerb.	1.921,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	1.461,05 €
Umsatz Räume privat	36.065,09 €	Umsatz Räume privat	2.920,00 €	Umsatz Räume privat	2.970,01 €	Umsatz Räume privat	5.500,47 €
Umsatz Dienstl. privat	20.539,21 €	Umsatz Dienstl. privat	1.788,60 €	Umsatz Dienstl. privat	2.743,91 €	Umsatz Dienstl. privat	4.086,29 €
Umsatz gesamt privat	55.624,30 €	Umsatz gesamt privat	4.708,60 €	Umsatz gesamt privat	5.713,91 €	Umsatz gesamt privat	9.586,76 €
Umsatz Räume basis	14.153,22 €	Umsatz Räume basis	8.328,12 €	Umsatz Räume basis	225,00 €	Umsatz Räume basis	274,25 €
Umsatz Dienstl. Basis	13.720,76 €	Umsatz Dienstl. Basis	5.032,48 €	Umsatz Dienstl. Basis	445,00 €	Umsatz Dienstl. Basis	93,25 €
Umsatz Kooperation Räume	750,00 €	Umsatz Kooperation Räume	50,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €
Umsatz Kooperation Dienstl.	850,20 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	489,95 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €
Umsatz gesamt basis	29.474,18 €	Umsatz gesamt basis	13.970,55 €	Umsatz gesamt basis	670,00 €	Umsatz gesamt basis	367,50 €
<b>Summe</b>	<b>94.307,06 €</b>	<b>Summe</b>	<b>19.943,65 €</b>	<b>Summe</b>	<b>8.304,91 €</b>	<b>Summe</b>	<b>11.415,31 €</b>
Aires Kurbach		Ludwig Forum		Stadtmuseum Ludwig Museum		Cort van Meerten	
	2011		2011		2011		2011
Veranstaltungstage gewerb.	15	Veranstaltungstage gewerb.	3	Veranstaltungstage gewerb.	3	Veranstaltungstage gewerb.	3
Veranstaltungstage privat	69	Veranstaltungstage privat	73	Veranstaltungstage privat	25	Veranstaltungstage privat	26
Veranstaltungstage Koop	12	Veranstaltungstage Koop	6	Veranstaltungstage Koop	7	Veranstaltungstage Koop	4
Veranstaltungstage basis	132	Veranstaltungstage basis	615	Veranstaltungstage basis	40	Veranstaltungstage basis	55
<b>Summe</b>	<b>228</b>	<b>Summe</b>	<b>697</b>	<b>Summe</b>	<b>75</b>	<b>Summe</b>	<b>88</b>
Burg Frankenberg		Kulturhaus Eurofabrik		Zeilmuseum Friedrichs		Internationales Zentrum	
	2011		2011		2011		2011
Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	60,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €
Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	25,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €
Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	85,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €
Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	638,40 €	Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	0,00 €
Umsatz Dienstl. privat	0,00 €	Umsatz Dienstl. privat	0,00 €	Umsatz Dienstl. privat	0,00 €	Umsatz Dienstl. privat	0,00 €
Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	638,40 €	Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	0,00 €
Umsatz Räume basis	510,01 €	Umsatz Räume basis	470,29 €	Umsatz Räume basis	100,00 €	Umsatz Räume basis	140,00 €
Umsatz Dienstl. Basis	3.577,44 €	Umsatz Dienstl. Basis	132,91 €	Umsatz Dienstl. Basis	0,00 €	Umsatz Dienstl. Basis	52,50 €
Umsatz Kooperation Räume	60,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €
Umsatz Kooperation Dienstl.	217,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €
Umsatz gesamt basis	4.354,45 €	Umsatz gesamt basis	603,20 €	Umsatz gesamt basis	100,00 €	Umsatz gesamt basis	192,50 €
<b>Summe</b>	<b>4.354,45 €</b>	<b>Summe</b>	<b>1.326,60 €</b>	<b>Summe</b>	<b>100,00 €</b>	<b>Summe</b>	<b>192,50 €</b>
Burg Frankenberg		Kulturhaus Eurofabrik		Zeilmuseum Friedrichs		Internationales Zentrum	
	2011		2011		2011		2011
Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	1	Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	0
Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	57	Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	0
Veranstaltungstage Koop	0	Veranstaltungstage Koop	0	Veranstaltungstage Koop	0	Veranstaltungstage Koop	0
Veranstaltungstage basis	58	Veranstaltungstage basis	343	Veranstaltungstage basis	1	Veranstaltungstage basis	4
<b>Summe</b>	<b>58</b>	<b>Summe</b>	<b>401</b>	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>Summe</b>	<b>4</b>
Münkechale		Öffentliche Bibliothek		Anla Catalina			
	2011		2011		2011		
Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	2.479,84 €		
Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	1.060,16 €		
Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	3.540,00 €		
Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	12.079,16 €		
Umsatz Dienstl. privat	0,00 €	Umsatz Dienstl. privat	0,00 €	Umsatz Dienstl. privat	7.565,46 €		
Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	19.644,62 €		
Umsatz Räume basis	0,00 €	Umsatz Räume basis	0,00 €	Umsatz Räume basis	7.891,62 €		
Umsatz Dienstl. Basis	0,00 €	Umsatz Dienstl. Basis	0,00 €	Umsatz Dienstl. Basis	7.008,39 €		
Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	1.189,53 €		
Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	595,47 €		
Umsatz gesamt basis	0,00 €	Umsatz gesamt basis	0,00 €	Umsatz gesamt basis	16.475,00 €		
<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>Summe</b>	<b>39.659,62 €</b>		

Kategorie		Jahresplan 2011		Istwert 2011	
2011		2011		2011	
Veranstaltungstage gewerbl.	0	Veranstaltungstage gewerbl.	0	Veranstaltungstage gewerbl.	4
Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	31
Veranstaltungstage Koop	0	Veranstaltungstage Koop	0	Veranstaltungstage Koop	4
Veranstaltungstage basis	0	Veranstaltungstage basis	72	Veranstaltungstage basis	66
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>Summe</b>	<b>72</b>	<b>Summe</b>	<b>125</b>

Gepland		gem. Wirtschaftsantrag für 2011	Stand 17.01.2011	Abweichung
2011				
Umsatz Räume	104.625,99 €			
Umsatz Dienstleistungen	74.978,11 €			
<b>Summe</b>	<b>179.604,10 €</b>	<b>181.000,00 €</b>	<b>179.604,10 €</b>	<b>1.395,90 €</b>
Raumvermietungen manuelle Buchungen		25.000,00 €	17.600,04 €	7.399,96 €
Gastronomie manuelle Buchungen		6.000,00 €	3.614,04 €	2.385,96 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>212.000,00 €</b>	<b>200.818,18 €</b>	<b>11.181,82 €</b>

ELEKTRONISCH

**Auswertung / Gegenüberstellung Kunstvermittlung SLM / Lufo 1. Quartal 2011 + 2012 (jeweils Jan. - März) Stand: 31.12.2011**

	Ludwig Forum 2011		Ludwig Forum 2012		Differenz Lufo 2012 zu 2011	
	Anzahl	Erlös €	Anzahl	Erlös €	Anzahl	Erlös €
Kunstprogramm	18	1.903,00	119	3.063,00	101	1.160,00 €
sonst. Mus.-Pac.-Programm	496	2.845,00	557	3.323,50	61	3.473,50 €
externe Schilpobjekte	300	300	300	300	0	300 €
Führungen 2010 = Besucher verbracht unter Gruppenbesucher	72	30		1.015,00		300 €
<b>Summe Kunstvermittlung 2011</b>	<b>677</b>	<b>5.456,00 €</b>	<b>1076</b>	<b>10.404,50 €</b>	<b>399</b>	<b>4.948,50 €</b>
Differenz in %						
					Anzahl Teilnehmer	Erlöse
					-34,25%	67,66%
					92,94%	122,27%
					0%	0%
					0%	43,97%
Differenz gesamt in %					Anzahl Teilnehmer	Erlöse
					33,94%	90,70%



**Nachtragsbericht (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB) gesamtwirtschaftliche Entwicklung:**

Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres ergaben sich Entwicklungen insofern, als dass der Kulturbetrieb eine weitere Konsolidierung in Höhe von 200.000,00 € erbringen muss.

Dies wird sich im Jahre 2012 auswirken.

**Prognosebericht (§ 289 Abs. 1 Satz 4 HGB):**

Ab 2012 wird insbesondere das Karlsjahr 2014 die Entwicklungen des Kulturbetriebs beeinflussen.

Nach Beschlusslage soll ein eigenes Produkt innerhalb des städtischen Haushalts gebildet werden.

Dies wurde bisher allerdings nicht vorgenommen.

Das Gesamtvolumen liegt bei 3,5 Mio. €.

Hiervon sind 500.000,00 € seitens des städtischen Haushalts gedeckt, der Restbetrag in Höhe von 3.000.000,00 € soll aus Zuschüssen, Spenden und Erträgen gedeckt werden.

ELEKTRONISCHE KOPIE



## Geplante Jahresziele 2011

### Arbeitsprogramm 2011

#### 1. Inhaltliche Ziele (Reihenfolge ohne Priorisierung)

- 1.1 Festigung und Stärkung der Position Aachens als innovative und grenzüberschreitende Kulturstadt mit einem großen kulturellen Erbe auf lokaler, regionaler, überregionaler und europäischer Ebene durch
- qualitätsvolle und kreative kulturelle Projekte verschiedener Kunstsparten und Formate im Bereich der nichtaffirmativen Künste sowohl in den städtischen als auch freien Kultureinrichtungen
  - Kooperationen mit ausgewiesenen Partnern lokal, regional, euregional und überregional
  - Zielgenaue Fortführung der Aspekte Kultur und Europa und Kultur und Wissenschaft
  - Aufrechterhaltung der Förderung der so genannten Freien Szene und Kulturwirtschaft im engeren Sinn.

Bearbeitung des kulturellen Leitprofils „Aachen macht Kultur – Kultur macht Aachen“ in den Bereichen, für die E 49 Verantwortung trägt im Rahmen der Haushaltssicherung und Aufgabenkritik.

- 1.2 Umsetzung des Jubiläumsprogramms anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Ludwig Forums für Internationale Kunst mit nationaler, europäischer und internationaler Reichweite.
- 1.3 Umsetzung des europäischen Ausstellungsprojektes Joos van Cleve im Suermondt-Ludwig-Museum.
- 1.4 Stärkung des Leitprofils Kulturelle Bildung durch zielführende Koordination und klare Zuständigkeiten zwischen den institutionellen und freien Trägern kultureller Bildung.  
Projekte u.a.
- Vorbereitung der städteregionalen und euregionalen Schultheatertage 2012
  - Konzeptüberarbeitung Barockfabrik – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur
  - Abstimmung mit dem Bildungsbüro und „Lernen vor Ort“ in diesem Bereich
  - Fortführung von „Jedem Kind seine Stimme“
  - Fortführung des Erfolgsmodells Kulturbus
  - Stärkung der bibliothekspädagogischen Aktivitäten durch innovative Projekte in 2011
  - Stärkung der Kunstvermittlung und Museumspädagogik

- 1.5 Durchführung der „Jüdischen Kulturtage 2011“ in Aachen und mit Aachen-spezifischen Beiträgen.
- 1.6 Umsetzung eines Begleitprogramms zum Karlspreisträger 2011, Jean-Claude Trichet, Präsident der EZB, gemeinsam mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen.
- 1.7 Umsetzung von grenzüberschreitenden und integrativen Kulturprojekten durch das Veranstaltungsmanagement und den Kulturservice auf hohem Niveau und mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern sowie z.T. in euregionaler und städteregionaler Kooperation (u.a. schrittmacher, across the borders, magic moments, Kooperation Euriade).
- 1.8 Stärkung der Musikschule durch gemeinsame Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte.
- 1.9 Stärkung der Stadtbibliothek durch Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte innerhalb des Kulturbetriebs.
- 1.10 Verstetigung der Zusammenarbeit mit den Hochschulen in dem Bereich Kultur und Wissenschaft
- 1.11 Eröffnung der Station IZM der Route Charlemagne.
- 1.12 Durchführung der Chorbiennale 2011 gemeinsam mit Theater, Musikdirektion und Kulturdezernent.
- 1.13 Unterstützung der Stadtpuppenbühne „Öcher Schängche“ anlässlich des 90-jährigen Jubiläums.
- 1.14 Fortführung der inhaltlichen Konzeption für das Centre Charlemagne und das Grashaus als Stationen der Route Charlemagne

**2. Organisatorische / strukturelle Ziele** (Reihenfolge ohne Priorisierung)

- 2.1 Organisatorische und inhaltliche Mitarbeit an den Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2014.
- 2.2 Organisatorische und inhaltliche Mitarbeit an dem Projekt „Maastricht – Kulturelle Hauptstadt Europas 2018“.
- 2.3 Umzug des Stadtarchivs in das Rheinnadel-Gebäude.
- 2.4 Zusammenarbeit im Stadtentwicklungsprojekt Aachen-Nord mit dem Co-Dezernat I und der Stadtentwicklung und Fokussierung auf den Aspekt Kultur- und Kreativwirtschaft.
- 2.5 Erschließung weiterer Finanzquellen.
- 2.6 Fortführung des Controlling- und Risikomanagementsystems für den Kulturbetrieb.
- 2.7 Fortführung des Marketingprojektes „AACHEN MACHT KULTUR“.
- 2.8 Stärkung der übergreifenden Museumspädagogik und Vermittlungskompetenz zwischen den Städtischen Museen und dem Ludwig Forum für Internationale Kunst.
- 2.9 Stärkung der sog. Freien Szene und hier v.a. der seit Jahren existierenden Vereine mit festem Programm, Spielort und hoher Qualität des Angebots durch abgestimmte Marketingmaßnahmen, um den Bekanntheitsgrad und damit den Zuspruch zu erhöhen.
- 2.10 Etablierung einer längerfristigen Planungsstruktur.
- 2.11 Begleitung des Projektes RWTH Campus aus Sicht des Kulturbetriebs.
- 2.12 Initiierung und Umsetzung der so genannten Funktionalen Verbesserungen im Kulturbetrieb.

- 2.13 Positionierung der künstlerischen und kulturellen Projekte der Stadt Aachen innerhalb der StädteRegion Aachen.
- 2.14 Strukturierte Vorbereitung der Stadtbibliothek für die weitere Entwicklung hin zu einem modernen Bücher- und Medienzentrums.
- 2.15 Fortführung der Abstimmung mit aachen tourist service, Aachen-Marketing, Presse- und Informationsbüro.
- 2.16 Nachfolgeregelung für die Leitung der Musikschule der Stadt Aachen.
- 2.17 Fortführung des organisatorischen Aufbaus der Route Charlemagne.
- 2.18 Einführung von SAP für den Kulturbetrieb.

### 3. Konsolidierungsziele

- 3.1 Der Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 250.000,-€ wird regelmäßig erbracht. Die Kürzungen in 2011 ff. werden in die jeweiligen Wirtschaftspläne eingearbeitet.
- 3.2 Aufgabenkritik und Prüfung der Veranstaltungsdichte, der Rhythmisierung, der Zuständigkeiten, des Ressourcenmanagements mit dem Ziel der Entzerrung und behutsamen Reduzierung zwecks Kostenreduktion bei Aufrechterhaltung von Strukturen.

Entgeltüberprüfung unter Berücksichtigung sozialer Belange, Förderung der kulturellen Bildung, Zugangserleichterungen für Kinder und Jugendliche.

### Geplante Jahresziele 2012

#### **Leitbild für den Eigenbetrieb Kultur der Stadt Aachen (E 49)**

##### **Unser Ziel**

Die Konzeption und Umsetzung eines qualitätvollen, kontinuierlichen und vielschichtigen kulturellen Angebots für die Bürgerinnen und Bürger, für Kinder und Jugendliche, für Touristen und Gäste, für die zugezogenen Menschen aus vielen Ländern der Welt ist das Ziel des Kulturbetriebs. Damit stärken wir die Position Aachens als kreative und lebenswerte Europa- und Wissenschaftsstadt. Dieses Angebot, das auch zur Aktivierung eigener kreativer Potenziale anregen soll, schafft zudem Orientierung für die Gestaltung einer humanen und lebendigen Stadt und Region. Die aktive Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur fördert Aktivität anstelle von bloßem Konsum und Selbstbestimmung anstelle von Fremdbestimmung.

##### **Unser Leistungsangebot**

Die oben genannten Ziele möchten wir erreichen, durch

- die Unterhaltung und Fortentwicklung der städtischen Museen (Suermondt-Ludwig-Museum, Couven-Museum, Internationales Zeitungsmuseum, Zollmuseum) des Ludwig Forums für Internationale Kunst und der Route Charlemagne,
- das Sammeln, Bewahren, Pflegen, Ergänzen und Erschließen sowie Präsentieren von Kulturgütern und Archivbeständen durch das Stadtarchiv,
- die Erforschung und Dokumentation der Stadtgeschichte,
- durch Bildungsangebote, Veranstaltungen und Ausstellungen, pädagogische Angebote und Begegnungsmöglichkeiten, Preisverleihungen, Förderprogramme und touristische Angebote die vom Veranstaltungsmanagement, der Barockfabrik – Zentrum für Kinder und Jugendkultur, der Stadtbibliothek und dem Kulturservice organisiert werden,
- die Pflege von Theater, Musik und hier v. a. durch die Musikschule, Tanz, Literatur, Bildender Kunst, Film und Volksbildung, soweit diese nicht durch die Volkshochschule oder das Theater Aachen wahrgenommen werden,
- die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und den freien Kulturschaffenden,
- die Förderung von Kulturaktivitäten außerhalb städtischer Einrichtungen,
- die Bereitstellung von Medien für Wissenschaft, Bildung, Arbeit und Freizeit durch die Stadtbibliothek,
- die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft.

### **Unser Selbstverständnis**

Der Kulturbetrieb arbeitet im Rahmen der politischen Vorgaben des Stadtrates qualitätsbewusst, neutral und kostenbewusst. Das Kulturelle Leitprofil der Stadt Aachen „Aachen macht Kultur – Kultur macht Aachen“ aus dem Jahre 2009 bildet die Grundlage für die konzeptionelle Ausrichtung und hier insbesondere die Leitprofile „Grenzüberschreitung“, „Vielfalt der Kultur(en)“, „Musik, Theater und Bildende Kunst“, „Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche“ und „Kultur- und Kreativwirtschaft“.

Wir verstehen unsere Arbeit als einen Beitrag zu den Handlungsfeldern

- Kulturelles Erbe der Stadt Aachen,
- Erinnerungskultur,
- Kultur und Europa,
- Urbanität und Pluralität der Stadt Aachen,
- Kultur und Wissenschaft,
- Kulturelle Bildung,
- Kultur und Teilhabe,
- Kultur und Integration,
- Kultur und demographische Entwicklung und
- Kultur und Engagement.

Grenzüberschreitung im territorialen, konzeptionellen und inhaltlichen Sinn ist ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit, die zudem von Innovation, Experiment und internationaler Zusammenarbeit geprägt ist.

### **Unsere Kundenorientierung**

Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit prägen die Angebote des Kulturbetriebs.

Wir stehen im Dialog mit den verschiedenen Zielgruppen, um den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Konzeption und Umsetzung des Angebots Rechnung zu tragen.

Wir versuchen Interesse und Neugier für Kunst und Kultur schon von Kindesbeinen an zu wecken, um die eigenen schöpferischen Kräfte der Bürgerinnen und Bürger so früh wie möglich zu entwickeln. Wir wollen begeistern und bewegen und nachhaltige Bildungs- und Kreativitätsprozesse in Gang setzen. Hierfür engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturbetriebs ganzjährig, außerhalb normaler Arbeitszeiten und am Wochenende.

### **Unser Mitarbeiterverständnis**

Eine besondere Beziehung zu Kunst und Kultur ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich. Qualifikation, Interessenschwerpunkte, Motivation und Kommunikationskompetenz sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. Hierfür ist ein kooperativer Führungsstil sinnvoll. Weiterbildung, Umsetzung neuer Arbeitsformen und selbstbewusstes Einbringen des eigenen Wissens sind wichtige Aspekte für eine erfolgreiche Arbeit. Die Gleichberechtigung am Arbeitsplatz, die Förderung von Frauen, die Schaffung von Stellen für leistungsgeminderte Kolleginnen und Kollegen sind wichtige Anliegen des Kulturbetriebs.

## **Arbeitsprogramm 2012 des Kulturbetriebs**

### **I. Inhaltliche Ziele**

1) Festigung und Stärkung der Position Aachens als innovative und grenzüberschreitende Kulturstadt mit einem großen kulturellen Erbe auf lokaler, regionaler, überregionaler und europäischer Ebene  
durch

- qualitätsvolle und kreative kulturelle Projekte verschiedener Kunstsparten und Formate im Bereich der nichtaffirmativen Künste sowohl in den städtischen als auch freien Kultureinrichtungen
- Kooperationen mit ausgewiesenen Partnern lokal, regional, euregional und überregional
- Zielgenaue Fortführung der Aspekte Kultur und Europa und Kultur und Wissenschaft
- Aufrechterhaltung der Förderung der so genannten „Freien Szene“ und Kulturwirtschaft im engeren Sinn Bearbeitung des kulturellen Leitprofils „Aachen macht Kultur – Kultur macht Aachen“ in den Bereichen, für die E 49 Verantwortung trägt im Rahmen der Haushalts sicherung und Aufgabenkritik

ELEKTRONISCHE KOPIE

2) Umsetzung der Ausstellungsprojekte der städtischen Museen und des Ludwig Forums im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

3) Stärkung des Leitprofils „Kulturelle Bildung“ durch zielführende Koordination und klare Zuständigkeiten.

Projekte u. a.

- Umsetzung der Schultheatertage 2012 in Kooperation mit dem Bildungsbüro der StädteRegion und weiteren Partnern
- Konzeptüberarbeitung Barockfabrik – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur
- Abstimmung mit dem Bildungsbüro und „Lernen vor Ort“ in diesem Bereich
- Fortführung und Verstärkung von „Jedem Kind seine Stimme“
- Fortführung des Erfolgsmodells Kulturbus
- Stärkung der bibliothekspädagogischen Aktivitäten durch innovative Projekte in 2012
- Stärkung der Kunstvermittlung und Museumspädagogik

4) Beteiligung am Kultur-Projekt „Polen in NRW“ im Frühjahr/ Sommer 2012.

5) Verleihung des Kunstpreises der Stadt Aachen an Phyllida Barlow am 13. Mai 2012.

6) Verleihung des Walter-Hasenclever-Literaturpreises 2012 in Zusammenarbeit mit der Walter-Hasenclever-Literaturgesellschaft e.V. am 4. November 2012.

7) Konzeption und Organisation eines Begleitprogramms zum Karlspreisträger 2012 Dr. Wolfgang Schäuble gemeinsam mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen.

8) Konzeption und Umsetzung von grenzüberschreitenden und integrativen Kulturprojekten durch das Veranstaltungsmanagement und den Kulturservice auf hohem Niveau und mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern sowie z. T. in euregionaler und städteregionaler Kooperation (u.a. schrittmacher, across the borders, magic moments, Kooperation Euriade).

9) Stärkung der Musikschule durch gemeinsame Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte.

10) Stärkung der Stadtbibliothek durch Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte innerhalb des Kulturbetriebs.

11) Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Hochschulen in dem Bereich Kultur und Wissenschaft.



- 12) Konkretisierung der inhaltlichen Konzeption für das Centre Charlemagne und Konzeptprüfung für das Grashaus als Stationen der Route Charlemagne.
- 13) Mitwirkung bei der Vorbereitung zur Chorbiennale 2013 in Zusammenarbeit mit dem Theater.

## **II. Organisatorische / strukturelle Ziele**

(Reihenfolge ohne Priorisierung)

- 1) Konzeptionelle und organisatorische Vorbereitungen für das Karlsjahr 2014.
- 2) Organisatorische und inhaltliche Mitarbeit an dem Projekt „Maastricht – Kulturelle Hauptstadt Europas 2018“.
- 3) Umzug des Stadtarchivs in das Rheinnadel-Gebäude.
- 4) Zusammenarbeit im Stadtentwicklungsprojekt Aachen-Nord mit dem Co-Dezernat I und der Stadtentwicklung und Fokussierung auf den Aspekt Kultur- und Kreativwirtschaft.
- 5) Erschließung weiterer Finanzquellen.
- 6) Fortführung des Controlling- und Risikomanagementsystems für den Kulturbetrieb.
- 7) Abstimmung und Kooperation mit dem zentralen Marketingbereich FB 13 bzgl. Kulturmarketing.
- 8) Stärkung der übergreifenden Museumspädagogik und Vermittlungskompetenz zwischen den Städtischen Museen und dem Ludwig Forum für Internationale Kunst.
- 9) Stärkung der sogenannten „Freien Szene“.
- 10) Etablierung längerer Planungsvorläufe.
- 11) Begleitung des Projektes RWTH Campus aus Sicht des Kulturbetriebs.
- 12) Initiierung und Umsetzung der sogenannten „Funktionalen Verbesserungen“ im Kulturbetrieb.
- 13) Positionierung der künstlerischen und kulturellen Projekte der Stadt Aachen innerhalb der StädteRegion Aachen.
- 14) Strukturierte Vorbereitung der Stadtbibliothek für die weitere Entwicklung hin zu einem modernen Bücher- und Medienzentrum.
- 15) Fortführung des organisatorischen und inhaltlichen Konzeptes für die Route Charlemagne.
- 16) Prüfung des Umzugs der Musikschule in Zusammenarbeit mit E 26.

### III. Konsolidierungsziele

1) Der Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 250.000,-€ wird regelmäßig erbracht.

Die zusätzlichen Kürzungen in 2012 in Höhe von 200.000 Euro sind in den Wirtschaftsplan 2012 eingearbeitet.

Weitere 75.000 Euro bzgl. der Tariferhöhungen sind ebenfalls vorsorglich in den Wirtschaftsplan 2012 eingearbeitet worden.

2) Aufgabenkritik und Prüfung der Veranstaltungsdichte, der Rhythmisierung, der Zuständigkeiten, des Ressourcenmanagements mit dem Ziel der Entzerrung und behutsamen Reduzierung zwecks Kostenreduktion bei Aufrechterhaltung von Strukturen.

3) Entgeltüberprüfung unter Berücksichtigung sozialer Belange, Förderung der kulturellen Bildung, Zugangserleichterungen für Kinder und Jugendliche.

Aachen, den 04.06.2012

ELEKTRONISCHE KOPIE

## Teil II: Tätigkeitsbericht

Anlagen:

### E 49/6

Die **Stadtbibliothek** und ihre Leistungen im Jahr 2011

Das städtische Bibliothekssystem umfasst neben einer Zentralbibliothek -bestehend aus Erwachsenenbibliothek, Musikbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek- weiterhin den Bücherbus, zwei Stadtteilbibliotheken und vier Nebenstellen. Ein besonderes Merkmal stellt der umfangreiche und wertvolle Altbestand dar, eine Quelle für historische, auch stadtgeschichtliche Forschungen.

Die Bibliothek hat 2011 über einen aktuellen Bestand von 281.444 Büchern und anderen Medien verfügt und damit 936.159 Entleihungen erzielt. 2011 haben 321.489 Kunden die Einrichtungen der Stadtbibliothek aufgesucht, also rechnerisch 1.276 pro Tag. Die Verbesserung der Internetangebote hat die Zahl der virtuellen Besucher (zu Vergleichszwecken erhoben durch die Hochschule für Medien, Stuttgart) auf 220.149 steigen lassen. 66.457 Leserinnen und Leser nutzten die 267 Benutzerarbeitsplätze zum längeren Lesen und intensivem Arbeiten in der Bibliothek.

Das **bibliothekarische Vollprogramm der Bibliothek**, das grundsätzlich Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, aller sozialen Schichten und aller Bildungsgrade anspricht, hat die Erfüllung folgender Aufgaben zum Ziel:

**Sie stellt ein Buch- und Medienangebot bereit für die Ausleihe und Nutzung vor Ort, welches sie ständig aktualisiert.**

Aus einer Fülle aller auf dem Markt angebotenen jährlichen Neuerscheinungen werden entsprechend ihrem Anschaffungsprofil die Medien für die Stadtbibliothek Aachen ausgewählt, inventarisiert, katalogisiert, inhaltlich erschlossen und für die Medienausleihe technisch bearbeitet. Die Leserinnen und Leser erwarten zurecht einen Bestand mit aktuellen Medien. Deshalb werden veraltete Medien gelöscht und defekte Medien repariert oder auch aus dem Bestand genommen. 20.857 Medien wurden neu in den Bestand aufgenommen und 22.978 veraltete oder defekte Medien bearbeitet. Mehr als täglich 3.000 (ca. 60 lfd. Regalmeter) zurückgegebene Medien wurden wieder in die Regale sortiert.

**Sie betreibt aktive Bestands- und Informationsvermittlung durch Beratung unter Zuhilfenahme des eigenen Bestandes und Nutzung anderer Quellen.**

An den Auskunfts- und Informationsplätzen für die drei Servicebereiche der Erwachsenenbibliothek im EG, im 1. und 2. Obergeschoss, den Informationsplätzen der Kinder- und Jugendbibliothek sowie der Musikbibliothek und darüber hinaus in den dezentralen Bereichen beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek ihre Kundinnen und Kunden. Neben der Information gehören hierzu die Betreuung an den 23 Internetterminals und die Einweisungen in die Computer-Kataloge (OPACs). Insgesamt wurden mehr als 120.000 Recherchen durchgeführt und Informationsfragen beantwortet. Auch von zu Hause aus ist es den Bibliotheks-Nutzern möglich, Recherchen im WEB-OPAC durchzuführen und auf die digitalen Angebote der Stadtbibliothek zurückzugreifen. Letztere wurden in 2011 wurden 103.973 Mal genutzt. Darüber hinaus versorgt die Stadtbibliothek ihre Kunden über die Fernleihe mit nicht vor Ort vorhanden Büchern, Zeitschriftenaufsätzen und Datenbankinformationen.

### **Veranstaltungen, Programmarbeit und bibliothekspädagogische Angebote ergänzen und unterstützen die originäre Aufgabenstellung.**

Angebote zur Förderung der Medien- und Lesekompetenz, Führungen für Gruppen und Schulklassen sowie Lesungen, Ausstellungen, Vorträge auch in Kooperation mit Vereinen, Gruppen und anderen Partnern gehören zum tagtägliche Programm der Stadtbibliothek Aachen. Alle KiTas, Grundschulen und weiterführenden Schulen wurden angeschrieben und über Angebote der Bibliothek informiert.

12.567 Kinder und Erwachsene nahmen an 489 Veranstaltungen teil.

Einen nicht zu unterschätzenden Anteil an der Akzeptanz des Bibliotheksangebotes haben die dezentralen Einrichtungen der Stadtbibliothek, deren großer Vorteil in der kundennahen Lage liegt, die es gerade Familien mit kleinen Kindern, Grundschulkindern, aber auch älteren Menschen leichter macht bzw. erst ermöglicht, die Angebote der Stadtbibliothek zu nutzen. Hier wird zusammen mit Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule der Grundstock für die für das Bestehen in unserer Gesellschaft wichtigen Allgemeinqualifikationen wie Lese- und Sprachfähigkeit und Medienkompetenz gelegt. Deshalb nehmen Bücher und andere Medien für Kinder, aber auch Ratgeber und Romane einen breiten Raum im Angebot ein.

### **Nachrichten und Informationen / Schlagzeilen:**

Eröffnung der Digitalen Bibliothek (DigiBib) am 24.3.11 durch Hr. Dezernent Rombey. Die DigiBib kann in der Stadtbibliothek Aachen und von zu Hause genutzt werden. Der in 2010 mit Hilfe einer Förderung des Landes NRW geschaffene Anschluss an die DigiBib brachte die Stadtbibliothek einen großen Schritt in der Nutzung moderner Informationstechnologien weiter. Die punktuell geäußerte Befürchtung, dass virtuelle Angebote zu einem Kundenrückgang führen könnten, hat sich nicht bestätigt. Die Gesamtzahl unserer aktiven LeserInnen ist erstmals seit 1998 wieder, wenn auch leicht gestiegen von 21.985 auf 22.073. Die DigiBib bietet einen einheitlichen Zugang zu den elektronischen Katalogen der eigenen und anderer Bibliotheken und Datenbanken unter einer Benutzeroberfläche. Munzinger und Brockhaus sind kostenlos zugänglich und Volltexte, wie z.B. Zeitungsartikel, können direkt am Bildschirm eingesehen werden. Daneben bietet die DigiBib einen Zugriff auf eine Vielzahl von Datenbanken, die nach Fachgebieten geordnet sind.

### **Internet-Angebot in der Bibliothek**

Das Angebot wird von unseren Leserinnen und Lesern geschätzt, was die hohe Auslastung belegt. Im Jahr 2011 ist eine weitere Steigerung in der Nutzung festzustellen; über 30.000 Buchungen wurden verzeichnet, pro Monat durchschnittlich 2.500 Nutzungen. Erfreulich ist, dass durch das modernisierte Angebot außerdem neue Leserinnen und Leser gewonnen werden konnten. Damit erfüllt die Bibliothek ihre Aufgabe, den Zugang zu Informationen, Medien und moderner Informationstechnik zu ermöglichen. Sie verhilft zu Medienkompetenz als der Fähigkeit, mit unterschiedlichen Medien differenziert und reflektiert umzugehen.

### **Bücherbus**

Im Juni 2011 ergab sich die günstige Gelegenheit, einen gebrauchten Bücherbus zum Preis von 10.000 EUR brutto anzukaufen. Es stand außer Frage, dass das Bücherbus-Angebot in Aachen aufrecht erhalten bleiben muss: 100.000 Ausleihen pro Jahr, verteilt auf 21 Haltepunkten in der Stadt sprechen eine deutliche Sprache. Mit dem Ankauf kann dieses insbesondere für Kinder, deren Mütter bzw. Väter, aber auch ältere Menschen wichtige Angebot einer "fahrenden" Bibliothek in Aachen aufrecht erhalten und einem absehbaren Ausfall des vorhandenen, über 33 Jahre alten Bücherbusses vorgebeugt werden.

#### Service Grundschulen - Service Kita

Die Zahl der insbesondere von den Grundschulen bestellten Medienboxen und individuell zusammengestellten Buchpakete stieg auf 645 mit insgesamt 13.304 einzelnen Medien. Die hohe Nachfrage nach unserem Angebot zeigt den Bedarf auf.

Zum Service gehört auch das Angebot "Schulstart", dem die Idee zugrunde liegt, die ersten Klassen einer Schule vier Jahre lang jedes Jahr zu einer speziellen Führung einzuladen und dieses Angebot nach und nach allen Grundschulen vorzustellen. 2011 wurden weitere Grundschulen mit ihren ersten Klassen zu Schulstart-Führungen eingeladen und aufbauende Führungen für die weiteren Klassen angeboten.

Um auch das Angebot für die Kindertageseinrichtungen zu bündeln, wurde parallel zum Service Grundschulen "Service Kita" entwickelt. Den Tageseinrichtungen für Kinder profitieren ebenfalls von den individuell zusammengestellten oder auch thematisch vorbereiteten Bücherkisten zur Nutzung in den Einrichtungen. Speziell für diese Zielgruppe wird ein Bilderbuchkinoprojekt mit regelmäßigen Besuchen in der Kinder- und Jugendbibliothek mit einer festen Ansprechpartnerin je Kita angeboten.

#### Buch und Kunst

Besondere Highlights sind immer wieder die Ausstellungen der "Buch und Kunst" Reihe. Die parallel angebotenen Workshops in den Stadtteilbibliotheken Haaren und Ost sind nahezu immer ausgebucht. Gleiches gilt für die angebotenen Workshops der Kinder- und Jugendbibliothek, darunter auch Angebote für "Vater mit Kind".

#### Vorlesestunden und Märchenerzählstunde

Die ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser in der Kinder- und Jugendbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Haaren und Ost ziehen mit ihren regelmäßigen Vorlesestunden einen festen Zuhörerstamm in ihren Bann und freuen sich darüber hinaus immer wieder über zusätzliche Gäste. Zu allen Inhalten der Themen-Märchenstunde ("Ostermärchen", "Gespenstermärchen", "Märchen von Höhlen und Steinen", "Ein Weihnachtsmann aus Miami") werden passende Bücher für die Ausleihe angeboten, um die Lesekompetenz zu stärken und die Sprachförderung zu unterstützen. Die Stadtteilbibliothek Haaren wurde für das "Prädikat familienfreundlich" vorgeschlagen. Die Jury hat das Engagement gewürdigt.

#### Literaturverzeichnisse und Bestandslisten

Literaturverzeichnisse vermitteln bereichsübergreifend den vorhandenen multimedialen Bestand zu einer Vielzahl von Themen (u.a. Rockfestival Aachen 1970).

Zu verschiedenen Themen des Bereichs Leseförderung bietet die Bibliothek Bestandslisten für alle Lernstufen an. Es werden Auswahllisten zu Pädagogik und Lernhilfen für Kitas, Grundschule, Sek I und zur Abi-Vorbereitung bereit gestellt. Nahezu alle sind auch online abrufbar.

#### Mit Landesmitteln geförderte Projekte

Musikprojekt "Sounds like teen spirit" mit Schülern verschiedener Aachener Schulen unter Einbeziehung des Aachener Sinfonieorchesters und Folgeprojekt "Out of Hollywood" mit Schülern zehn verschiedener Aachener Schulen.

Dreijähriges, mit Landesmitteln gefördertes, Projekt "Erstes Lesen" von Bücherbus, Stadtteilbibliotheken/Nebenstellen und Kinder- und Jugendbibliothek zum Thema "Leseförderung": verstärkter Bestandsaufbau "Erstes Lesealter" und Entwicklung eines Veranstaltungsprogramms (ABC-Programm der Clowns Wilhelmine und Möhre), das 2011 allein für die Kinder- und Jugendbibliothek zur Verfügung stand.

#### Leserumfrage

Die 2011 im Bücherbus durchgeführte Umfrage wurde ausgewertet und erbrachte hohe Zufriedenheitswerte bzgl. Medienangebot und der Beratung. Anlässlich der 2010 durchgeführten Umfrage in der ZB wurden 937 Anregungen zusätzliche abgegeben, von denen viele umgesetzt sind bzw. waren oder sich widersprechen.

#### Förderverein

Die Mitglieder unterstützen die Stadtbibliothek durch ihre Mitgliedschaft, die Durchführung der Bücherbasare und umfangreiche Spenden. Sie tragen an vielen Stellen zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen bei und ermöglichen durch die Übernahme der Finanzierung in vielen Fällen die Veranstaltungsarbeit. Durch die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von 2248 € konnten dringende Restaurierungen an Titeln aus dem Gründungsbestand ermöglicht werden.

#### Altbestand

Von einem Wassereinbruch (Starkregen) im August waren ca. 900 Bücher überwiegend aus dem 19. Jahrhundert betroffen. Unwiederbringlich zerstört wurden mehr als 450 Bände. Drei Bände aus den Jahren 1602, 1617 und 1667 wurden zwischengelagert, bevor diese durch die Restaurierungswerkstatt Dormagen professionell getrocknet wurden - unentgeltlich. Alle anderen Werke wurden durch den großartigen Einsatz vieler Kolleginnen getrocknet, gepresst und somit wenigstens in ihrer Substanz erhalten. Eine Restaurierung ist noch nicht finanziell abgesichert.

#### Veranstaltungen (mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins):

Lesung Ursula Krechel: Shanghai fern von wo (Jüdischen Kulturtag),  
Pop-event des Jungen Literaturclubs (Abendveranstaltung),  
"Sounds like teen spirit" Lesung des Jungen Literaturclubs.

#### Spielleketten:

"Raupe und Schmetterling",  
"Pferd und Reiter" (Haaren),  
Vorlesezeit beim Fußball-Turnier (Ost),  
"Ritter und Burgfräulein",  
"Advent" (Ost),  
Balladenfest (Ost).

Unsere wiederkehrenden, herausragenden festen Veranstaltungen:  
Welttag des Buches am 23. April fiel auf einen Sonntag.

#### Bundesweite Bibliothekskampagne "Treffpunkt Bibliothek" 24.-31. Oktober:

Jasstango und Denis Scheck "Deutschland im Bücherherbst": Literaturkritik mit hohem Unterhaltungswert.

#### 18. Kinder- und Jugendbuchwochen 8. bis 30. November:

Im Rahmen der äußerst erfolgreichen Kinder- und Jugendbuchwochen (Mitveranstalter) fanden in der Kinder- und Jugendbibliothek 16 Lesungen für 892 Kinder und ihre Begleiter statt. Eröffnet wurden sie mit einer Ausstellung der Illustratorin Stefanie Harjes.

Bundesweiter Vorlesetag am 18. November:

"Vorlesen an ungewöhnlichen Orten" für Grundschulkinder. Weiterhin Vorlesestunde mit dem Leiter des Kulturbetriebs Olaf Müller und WDR 5 liest vor. In der Stadtteilbibliothek Haaren begeisterte "Heule Eule" - eine Klanggeschichte zum Mitmachen für Kinder von Tamara Gruber. Außerdem eine Lesung mit Andreas Schlüter.  
Für die Erwachsenen wurde erstmalig ein Literarischer Abend angeboten.

Ausstellungen:

Neben den allgemein interessierenden Ausstellungen im Erdgeschoss wurden zu Beständen der einzelnen Servicebereiche passende Ausstellungen präsentiert:  
Afrika ausgepackt. Sammlung Dr. Piepel u. Dr. Thie  
Heinz Wever "Ergreifen, was zu fassen ist" : Bilder des Malers von seiner Reise mit Josef Ponten und Julia Ponten von Broich durch die USA 1929  
China 1987 - 2007. Fotoausstellung von Prof. Dr. Alfred Golloch  
40+1 Rockfestival Aachen 1970  
"Liliputs" Kleine Leute ganz groß. Fotoausstellung von Claudia Meiters  
Die Amerikaner erobern Aachen. Ausstellung von Sassan Chafii und Ursula Schmidt-Cohnen  
"Between Two Buttons" Kunstausstellung mit Bildern von HeinzX  
Ausstellung der Bilderbuchillustratorin Stefanie Harjes  
"Aachen nach 1945 - Fakten und Debatten zum Wiederaufbau" : Semesterarbeiten von Studenten im 1. Jahrgang der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen  
Vitrinenausstellung mit wertvollen Exemplaren aus dem Bestand der Bibliothek

Kooperationen

Alle zwei Jahre werden die Kinder- und Jugendkulturtage vom Kulturpädagogikerkreis initiiert. Die Kinder- und Jugendbibliothek beteiligt sich.  
OGS-Infotag: Eine Informationsveranstaltung der Kinder- und Jugendbibliothek, des Bücherbusses FABIAN, der Stadtteilbibliotheken Haaren und Ost und der Nebenstellen für Mitarbeiterinnen der Offenen Ganztagschulen  
Kooperationsvereinbarung stärkt die Zusammenarbeit mit der VHS durch Vorträge - Bibliotheksführungen - Bestandsaufbau und VHS-Angebot  
Treffen mit vorangehender Führung durch die Bibliothek i.R. der Kooperation mit der Stabsstelle Integration und der beteiligten Vereine.  
Teilnahme an der Vitalmesse im Eurogress am 17.09.11  
Beim jährlichen Vorlesewettbewerb ist die Stadtbibliothek mit einem Jurymitglied vertreten.  
Kooperation der Stadtteilbibliothek Ost mit der GHS Aretzstraße  
Kooperation der Stadtteilbibliothek Ost mit der Kita Schikita  
Kooperationsvereinbarung mit der Kita Alfons-Gerson-Str. in Kornelimünster  
Kooperationsvertrag mit der AWO Kita Kunterbunt

Zusammenarbeit mit der Grundschule Oberforstbach wird fortgesetzt.

Die Grundschulen Hörn und Schönforst werden alle 4 Wochen vormittags vom Bücherbus angefahren, so dass die Schüler und die Kindergartenkinder des Familienzentrums -außerhalb des regulären Fahrplans- im Bücherbus ausleihen können.

Teilnahme der Stadtteilbibliothek Ost am Modellprojekt ProLesen der GHS Aretzstr.

Teilnahme an der AG Rehmviertel.

Teilnahme an der Stadtteilkonferenz Aachen Nord als Delegierte der Untergruppe Kinder und Familie

Teilnahme an der Stadtteilkonferenz Aachen Nord Ost (Haaren/Verlautenheide)  
Nebenstelle Bildchen: Teilnahme an den Stadtteilkonferenzen Preuswald  
Regelmäßige Arbeitstreffen der AG Euregiobibliotheken  
Fachlicher Austausch bei den Treffen der AG Großstadtbibliotheken NRW  
Regionale Bibliothekskonferenz. Die Stadtbibliothek Aachen koordiniert den Erfahrungsaustausch in und über die Städtereion hinaus.

#### **Organisatorisches und Finanzielles:**

Eine größere Baumaßnahme stellte die Verlegung eines neuen Teppichbodens im 2. OG dar. Er schafft ein neues freundliches Erscheinungsbild der Etage, das die Aufenthaltsqualität für die Leserinnen und Leser deutlich verbessert hat.

Leitsystem: Nachbestellung von fehlenden Teilen, Neuerungen bzw. Ergänzungen. Neue Beschilderung im Thekenbereich.

Erweiterung der Außenbeschilderung über dem Pavilloneingang. Die Kosten für die weitere Außenwerbung (Leuchtt transparente über dem Eingang und am Pavillon) wurden aus Mitteln des Fördervereins aufgebracht.

Vorlage für Betriebsausschuss Kultur unter dem Titel "Konzept zur weiteren Entwicklung der Stadtbibliothek Aachen". Neben einer grundlegenden Bestandsaufnahme werden in dieser Vorlage 29 Projekte aufgelistet, die die Bibliothek umsetzen will. Mit den frei werdenden Ressourcen bei Realisierung der Selbstverbuchung (RFID) ist die Voraussetzung gegeben. Die Vorgehensweise wurde vom Ausschuss einhellig begrüßt und die Bibliothek gebeten, ein Gesamtkonzept mit Kostenkalkulation zur RFID-Einführung vorzulegen.

Es wurden wiederum eine Vielzahl von Personalmaßnahmen durchgeführt, bedingt durch die Fluktuation, die Teilzeitarbeitsverhältnisse, die Vielzahl befristeter Arbeitsverhältnisse, die Elternzeitvertretungen. Die Folgen der Stellenbesetzungssperre mussten durch Prioritätensetzung und Aufgabenverlagerung aufgefangen werden. Hinzu kommen die Verpflichtungen aus dem probeweisen Arbeitsvertrag auf Veranlassung von FB 11 bei unbesetzten Stellen.

Für die Bibliothek wurden spezifische Kriterien bzgl. LOB erarbeitet.

Die Stadtbibliothek bietet ständig drei Ausbildungsplätze zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste an sowie mehrwöchige Praktika für SchülerInnen.

Die Etatkürzung für Medienbeschaffungen führte zu Einschränkungen beim Bestandsaufbau. Verursacht wurde die Kürzung durch die Nichterreichung der Mehreinnahmen bei den 2006 beschlossenen Gebührenerhebungen. Um den Wirtschaftsplan für 2011 einhalten zu können (167.000 € für Medienbeschaffungen), wurden Anfang 2011 einschneidende Einsparungen beschlossen. Über die alle Servicebereiche betreffenden Einsparungen in den Lektoraten hinaus, war besonders die Kündigung zahlreicher Zeitschriftenabos und die Abbestellung von Loseblattausgaben ein gravierender und struktureller Eingriff in das Bestandsangebot. Die Mehrzahl der Kündigungen wird Anfang 2012 greifen.



**Statistisches 2011:**

Besucherzahlen	321.489		
Entleihungen	936.159		
Bestand inkl. Altbestand	501.904		
Aktueller Freihandbestand	281.444		
Auskunftsfragen	120.264		
Arbeitende Besucher	66.457		
Aktive Benutzer	22.073		
Bibliotheksführungen	107	Teilnehmer	2179
Veranstaltungen für Kinder	235	Teilnehmer	3229
Veranstaltungen für Erwachsene	81	Teilnehmer	7159
Ausstellungen	66		

**E49/M – Jahresabschluss und Lageplan 2011**

Der Geschäftsbereich Marketing ist für die Bewerbung und Vermarktung überregional bedeutender Aachener Kulturveranstaltungen und Ausstellungen zuständig.  
Die Schwerpunkte des Geschäftsbereichs lagen in 2011 auf folgenden Projekten:

**Parallelwelten**

In Abstimmung mit der Betriebsleitung, dem Suermondt-Ludwig-Museum und dem Ludwig Forum wurden alle unter dem Titel „Parallelwelten Aachen“ durchgeführten gemeinsamen Marketingmaßnahmen der Ausstellungen „Joos van Cleve“ und „Hyper Real“ geplant und koordiniert. Die Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der über einen Agenturpitch ausgewählten Werbeagentur „Team Tentakulus“. Darüber hinaus wurden die gemeinsamen Maßnahmen „Parallelwelten“ mit den Einzelmaßnahmen beider Ausstellungen koordiniert sowie Besucherbefragungen zur Erfolgsmessung durchgeführt und ausgewertet.

**Chorbiennale**

Erstmals übernahm der Geschäftsbereich die Federführung bei der Planung und Koordination der Marketingmaßnahmen. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Künstlerischen Produktionsleiter und Geschäftsführer, Ansgar Menze, und der Agentur mecca neue medien. Neben der Erstellung einer Mediaplanung wurden sämtliche Angebote der Maßnahmen eingeholt sowie Plakatierungen, Anzeigenschaltungen und Drucksachen geplant und beauftragt. Darüber hinaus unterstützte der Geschäftsbereich den Künstlerischen Produktionsleiter bei der Recherche von Text- und Bildmaterial und der Redaktion und Produktion der Festivalbroschüre.

**Nie wieder störungsfrei**

Nach der Agenturauswahl über einen Pitch wurden in enger Abstimmung mit dem Ludwig Forum und der Agentur ddt2w alle Marketingmaßnahmen geplant und umgesetzt. Dies betraf insbesondere Plakatierungen, Banner und Fahnen, Anzeigenschaltungen sowie weitere Werbemittel.

**Aachen macht Kultur**

Koordination, Gestaltung, Druck und Verteilung des zweimonatlichen Faltblatts AACHEN MACHT KULTUR. In den Monaten Februar, Mai, September und Dezember wurden darüber hinaus Megalights AACHEN MACHT KULTUR plakatiert. Weiterhin wurden Anzeigen in der Kultursommer-Beilage von „Die ZEIT“, der Maastrichter Kulturzeitschrift „UIT“ sowie monatlich in Klenkes, Bad Aachen und Moviebeta geschaltet.

### **Be part of Art**

In 2011 wurden vier Ausgaben der Quartalsbroschüre „Be part of Art“ der Aachener Museen produziert und verteilt. Die museumspädagogischen Angebote der Kunstvermittlung standen hierbei im Mittelpunkt. Wie bereits in den Vorjahren wurden erfolgreich Anzeigen bei der Sparkasse Aachen und beim WDR3 akquiriert.

### **Kulturbus**

Im Schuljahr 2010/11 wurden insgesamt 81 Busse gestellt und 3.156 Personen befördert, was als großer Erfolg gewertet werden kann. Aufgrund des großen Interesses, wurde das Angebot auf die Schulen und Kitas der umliegenden Städte und Gemeinden der StädteRegion ausgeweitet, die somit den Kulturbus ebenfalls als Transportmittel zu den Aachener Kultureinrichtungen nutzen konnten. Gemeinsam mit dem Busunternehmen TAETER Aachen wurde der Kulturbus weiter beworben. So wurde der Kulturbus beispielsweise als Bastelbus aus Papier produziert und bei der ARD-Themenwoche „Der mobile Mensch“ vom 22. bis 27.05.2011 in Aachen verteilt. Hier wurde auch ein Gewinnspiel zum Kulturbus durchgeführt. Eine Anzeige zum Kulturbus wurde in der Beilage „Erste Klasse“ des Zeitungsverlags Aachen geschaltet. Weiteren Zuspruch erhielt das Angebot seit der Einführung der Bildungszugabe durch die StädteRegion Aachen.

### **Öcher Schängche**

Gestaltung und Produktion des Spielzeitflyers und eines Spielzeitplakats der Stadtpuppenbühne Öcher Schängche für die Spielzeit 2011/12. Darüber hinaus wurde eine Einladungskarte und das Festivalprogramm zum 90-jährigen Jubiläum der Puppenbühne gestaltet und produziert.

### **Musikschule**

Gestaltung und Druck des halbjährlichen Veranstaltungsprogramms der Musikschule. Darüber hinaus wurden in Abstimmung mit der Musikschulleitung die Marketingmaßnahmen zum „Tag der Musik 2011“ geplant und umgesetzt.

### **Stadtbibliothek Aachen**

Gestaltung und Druck der Werbematerialien für das Projekt „1. Lesen“, eines Roll-ups sowie Neuauflage des Flyers „Fabian der Bücherbus“.

### **Familiensonntage im Museum**

Der Geschäftsbereich koordinierte die monatlichen Termine 2011 zwischen den beteiligten Museen und sorgte für deren Bewerbung u.a. über das Falblatt „Aachen macht Kultur“, die Broschüre „Be part of Art“ und den Kulturnewsletter.

### **E-Mail Kulturnewsletter**

Der monatliche E-Mail Kulturnewsletter der Stadt Aachen beleuchtet die kulturellen Highlights in Aachen. Insgesamt wurden 12 Ausgaben des elektronischen Newsletters an jeweils über 2.000 Kulturinteressierte verteilt.

### **Weitere Maßnahmen**

Erstellung und regelmäßige Aktualisierung einer Kultur-Terminvorschau für Aachen.

Planung und Umsetzung aller Marketingmaßnahmen zu den Ausstellungen „La beauté“, „Das geheime Leben der Ornamente“ und „Christkind im Glasschrein“.

Unterstützung und Beratung des Veranstaltungsmanagements bei der Umsetzung von Marketingmaßnahmen, vor allem für das schrittmacher Festival 2011.

Zusammenstellung und Drucklegung der Aachener Veranstaltungstermine in der Beilage „Kultur im Westen“ (Ausgaben 1/ und 2/2011).

Überarbeitung und Abstimmung der Einträge der städtischen Museen und des Ludwig Forum in der Broschüre „Programmideen 2011/12“ und „aachen auf einen Blick 2011/12“ des aachen tourist service.

Koordination der Themenplanung 2011 in der zweimonatlichen Ausgabe „artefact“.

Zusammenstellen und Einpflegen der Aachener Termine auf der Internetseite zum bundesweiten Aktionstag zur kulturellen Vielfalt „Kultur gut stärken“ am 21. Mai 2011.

Überarbeitung der Texte zum Thema „Kulturelle Bildung“ in der Broschüre „Immer 1. Liga“ von FB45.

Zusammenstellung der Aachener Termine für die Übersicht „Großveranstaltungen in der StädteRegion Aachen 2011“.

Organisation und Umsetzung von Infostand-Teilnahmen bei der „Euregio-Wirtschaftsschau“ und dem „Karlspreis-live“ auf dem Katschhof.

Koordination und Durchführung regelmäßiger Marketing-Abstimmungsgespräche mit dem Stadtmarketing, dem aachen tourist service und den Kultureinrichtungen.

Koordination und Abstimmung der Plakatierungen von Veranstaltungen des Kulturbetriebs auf den City- und Megalights mit dem Presseamt.

Verteilerpflege der Datenbank des Kulturbetriebs und Versandkoordination mit dem externen Dienstleister Kontor.

Organisation des Betriebsausflugs 2011 des Kulturbetriebs zur Burg Vogelsang.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kulturbetriebes der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aachen, den 11. Juni 2012

**BET**

DR. NEUMANN UND PARTNER  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Breuer  
Wirtschaftsprüfer

# **Fakultative Anlagen**

ELEKTRONISCHE KOPIE

## Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

### Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Sitz:	Aachen
Eigenbetriebsatzung:	Satzung vom 14. Februar 2007 in der Änderungsfassung vom 19. August 2009
Anschrift:	Mozartstraße 2 52058 Aachen
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Unternehmens ist  "Der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens"
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Stammkapital:	1,00 Euro
Organe des Betriebes:	Betriebsleitung (§ 5 der Satzung) Betriebsausschuss Kultur (§ 7 der Satzung) Rat der Stadt Aachen (§ 6 der Satzung) Oberbürgermeister (§ 8 der Satzung)
Betriebsleitung:	Herr Olaf Müller Frau Irit Tirtsey (stellv. Betriebsleiterin)
Betriebsausschussmitglieder:	
Ratsmitglieder:	Frau Dr. Margrethe Schmeer (Vorsitzende) Herr Manfred Bausch Frau Aida Beslagic Herr Josef Bruynswyck Frau Ruth Crumbach-Trommler Frau Caroline Herff Herr Hermann Josef Pilgram Frau Sibylle Reuß (stellv. Vorsitzende) Herr Karl Schultheis Frau Ruth Wilms
Sachkundige Bürger:	Frau Anke Adelt Frau Andrea Derichs Frau Ursula Epstein Frau Christa Hettich Frau Daniela Jansen Frau Lilli Philippen Herr Thomas Reissen

Vetreter Seniorenbeirat: Herr Prof. Willi Keim

Vetreter Migrationsbeirat: Frau Muteber Kasaci

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

#### Wesentliche Verträge

- (1) Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnlich Einrichtung "Kulturbetrieb der Stadt Aachen" in der Änderungsfassung vom 19. August 2009
- (2) Der Vertrag über das Vermieter-Mieter-Modell mit der Stadt Aachen liegt noch nicht vor.

#### Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Aachen-Stadt

Steuernummer: 201/5902/3284

Freistellungsbescheid: Der Kulturbetrieb der Stadt Aachen, als eigenbetriebsähnliche Einrichtung, ist laut Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid für 2009 mit Datum vom 10. Januar 2012 als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

anerkannte Zwecke: Förderung von Kunst und Kultur entsprechend § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO.

Zuwendungsbestätigungen: Der Kulturbetrieb ist berechtigt, für Spenden, die ihm zur Verwendung für die anerkannten Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Der Betrieb ist nur im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art steuerpflichtig. Überschüsse aus diesen gewerblichen Betätigungen haben sich nach Berücksichtigung der zurechenbaren Kosten nicht ergeben.

Die Umsatzsteuer des Eigenbetriebes wird in der Jahreserklärung der Stadt Aachen erklärt. Die Einkommensteuer nach § 50a EStG für ausländische Künstler wird ebenfalls von der Stadtkämmerei Aachen abgeführt.

ELEKTROMISCHE KOPIE

# Erläuterungsteil



**Aufgliederung aller Posten des Jahresabschlusses**

**Bilanz zum 31.12.2011**

**A. Anlagevermögen**

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

**1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

	<b>9.280,69 Euro</b>
31. Dezember 2010	3.448,00 Euro

<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>9.280,69 Euro</b>
31. Dezember 2010	3.448,00 Euro

**II. Sachanlagen**

<b>1. Kunstgegenstände</b>	<b>81.614.884,04 Euro</b>
31. Dezember 2010	81.529.984,04 Euro

<b>2. technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>32.323,12 Euro</b>
31. Dezember 2010	28.996,53 Euro

<b>3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>1.565.679,48 Euro</b>
31. Dezember 2010	1.587.996,00 Euro

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	Euro	Euro
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.498.430,57	1.485.181,11
Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>67.248,91</u>	<u>102.814,89</u>
	<b><u>1.565.679,48</u></b>	<b><u>1.587.996,00</u></b>

**B. Umlaufvermögen**

**I. Vorräte**

**1. fertige Erzeugnisse und Waren** **389.331,19 Euro**  
31. Dezember 2010 399.371,18 Euro

	<u>31.12.2011</u> Euro	<u>31.12.2010</u> Euro
Katalogbestände	268.482,97	315.713,52
Warenbestände	<u>120.848,22</u>	<u>83.657,66</u>
	<b><u>389.331,19</u></b>	<b><u>399.371,18</u></b>

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** **1.581.461,60 Euro**  
31. Dezember 2010 218.357,02 Euro

	<u>31.12.2011</u> Euro	<u>31.12.2010</u> Euro
Forderungen verbundene Unternehmen	1.300.434,68	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255.778,72	204.736,06
Forderungen a. RUBIN	22.338,34	13.620,96
Forderungen TopCash	2.310,55	0,00
Forderungen verbundene Unternehmen RUBIN	<u>599,31</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>1.581.461,60</u></b>	<b><u>218.357,02</u></b>

**2. sonstige Vermögensgegenstände** **482.691,49 Euro**  
31. Dezember 2010 14.490.538,04 Euro

	<u>31.12.2011</u> Euro	<u>31.12.2010</u> Euro
Forderungen aus Zuschüssen	289.861,96	14.454.920,72
Durchlaufender Posten	156.079,58	0,00
Ford.verb.Un Zuschuss	16.443,59	0,00
Debitorische Kreditoren	11.099,90	1.584,65
Sonstige Forderungen Kutscheneinfahrt SLM	<u>9.206,46</u>	<u>34.032,67</u>
	<b><u>482.691,49</u></b>	<b><u>14.490.538,04</u></b>

**III. Kassenbestand, Bundesbank-  
guthaben, Guthaben bei  
Kreditinstituten und Schecks**

	<b>4.043.053,62 Euro</b>
31. Dezember 2010	16.957,45 Euro

	<u>31.12.2011</u> Euro	<u>31.12.2010</u> Euro
Saldo Stadt Konto 34	4.016.945,14	0,00
Hauptkassen Museen	17.669,30	10.043,95
Wechselgeldkassen	6.927,73	5.667,24
Handkassen	1.511,45	1.215,97
Nebenkassen	<u>0,00</u>	<u>30,29</u>
	<b><u>4.043.053,62</u></b>	<b><u>16.957,45</u></b>

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

	<b>128.727,13 Euro</b>
31. Dezember 2010	133.610,12 Euro

**Summe Aktiva**

	<b>89.847.432,36 Euro</b>
31. Dezember 2010	98.409.258,38 Euro

ELEKTRONISCHE KOPIE

**A. Eigenkapital**

**I. Stammkapital** **1,00 Euro**  
31. Dezember 2010 1,00 Euro

**II. Kapitalrücklage** **79.248.130,48 Euro**  
31. Dezember 2010 79.133.461,49 Euro

**III. Gewinnrücklagen**

**1. zweckgeb. Rücklagen § 58 Nr. 6 AO** **886.797,00 Euro**  
31. Dezember 2010 472.269,93 Euro

**IV. Bilanzgewinn** **151.451,29 Euro**  
31. Dezember 2010 274.459,25 Euro

**B. Sonderposten zum Anlagevermögen** **3.670.575,72 Euro**  
31. Dezember 2010 3.552.563,93 Euro

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
SOPO Schenkung Kunstgegenstände	2.785.526,35	2.707.626,35
SOPO Zuschuss Kunstgegenstände	584.258,25	581.258,25
SOPO Zuschuss abnutzbares Anlagevermögen	299.763,38	258.836,67
SOPO Schenkung abnutzbares Anlagevermögen	1.027,74	4.842,66
	<b><u>3.670.575,72</u></b>	<b><u>3.552.563,93</u></b>

**C. Rückstellungen**

**1. Steuerrückstellungen** **960,00 Euro**  
31. Dezember 2010 0,00 Euro

**2. sonstige Rückstellungen** **4.678.374,26 Euro**  
31. Dezember 2010 5.751.546,89 Euro

	Stand 01.01.2011	Verbrauch 2011	Auflösung 2011	Zuführung 2011	Verzinsung 2011	Stand 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Urlaub / Überstunden	171.192,63	108.659,09	62.533,54	195.288,34	0,00	195.288,34
Altersteilzeit	407.986,53	72.581,75	141.354,80	8.327,57	0,00	202.377,55
offene Versicherungsfälle	7.149,72	0,00	2.149,72	2.000,00	0,00	7.000,00
Prüfungskosten	25.000,00	23.776,20	1.223,80	25.000,00	0,00	25.000,00
Steuerbilanzen	3.500,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00	10.500,00
Betriebskosten 2010	841.340,95	676.716,17	164.624,78	0,00	0,00	0,00
KASTE	37.820,00	5.200,00	22.620,00	5.200,00	0,00	15.200,00
ausstehende Rechnungen	209.880,65	200.946,29	0,00	196.303,13	0,00	205.237,49
Beamtenbesoldung	832.433,06	607.608,62	0,00	323.066,00	0,00	547.890,44
Aufbewahrungspflichten	11.623,27	0,00	0,00	0,00	5,34	11.617,93
Jugendkulturfonds	2.975,00	2.827,16	147,84	975,00	0,00	975,00
Mieten	2.915.656,63	2.915.656,63	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltungskostenbeitrag	225.200,00	0,00	0,00	203.100,00	0,00	428.300,00
Personalkosten	59.788,45	59.788,45	0,00	0,00	0,00	0,00
IZM	0,00	0,00	0,00	2.734.081,88	0,00	2.734.081,88
Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	207.745,83	0,00	207.745,83
Unfallversicherung 2011	0,00	0,00	0,00	47.159,80	0,00	47.159,80
Rotor West Arch	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00
	<u>5.751.546,89</u>	<u>4.673.760,36</u>	<u>394.654,48</u>	<u>3.995.247,55</u>	<u>5,34</u>	<u>4.678.374,26</u>

**D. Verbindlichkeiten**

**1. Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger** **0,00 Euro**  
31. Dezember 2010 8.617.933,42 Euro

- davon mit einer Restlaufzeit  
bis zu einem Jahr  
Euro 0,00 (Euro 8.617.933,42)

<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.139.259,73 Euro</b>
31. Dezember 2010	487.646,67 Euro

- davon mit einer Restlaufzeit  
bis zu einem Jahr  
Euro 1.139.259,73  
(Euro 487.646,67)

<b>3. sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>29.884,53 Euro</b>
31. Dezember 2010	78.135,63 Euro

- davon aus Steuern  
Euro 22.607,01 (Euro 5.798,79)

- davon mit einer Restlaufzeit  
bis zu einem Jahr  
Euro 29.884,53  
(Euro 78.135,63)

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
Umsatzsteuer	12.618,00	5.798,79
PK-Verbindlichkeiten	9.989,02	0,00
Künstlersozialabgaben	5.788,53	4.630,56-
Kauttionen aus RUBIN	4.125,63	6.375,63
Kreditorische Debitoren	2.519,42	1.140,93
Durchlaufende Posten	484,50	1.838,94-
Verbindlichkeiten Lohn/Gehalt/Besoldung	0,00	71.289,78
Sonst. Verbindl.	<u>5.640,57-</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>29.884,53</u></b>	<b><u>78.135,63</u></b>

<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>41.998,35 Euro</b>
31. Dezember 2010	41.240,17 Euro

<b>Summe Passiva</b>	<b>89.847.432,36 Euro</b>
31. Dezember 2010	98.409.258,38 Euro

<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.606.230,43 Euro</b>
Vorjahr	2.355.976,73 Euro

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Schulgeld Musikschule	1.152.316,90	1.126.995,70
Eintrittsgelder	696.807,04	544.683,66
Benutzungsgeb. Bibo	164.279,55	166.125,95
Verkaufserlöse Museumsshops	125.447,04	69.309,17
Raumvermietungen	122.133,61	106.412,86
Teilnehmerentgelte	110.895,30	84.191,74
Säumnisgebühren Stadtbibliothek	82.825,73	81.167,36
Pachteinnahmen	57.126,79	61.714,03
Reinigungskosten	28.627,66	25.630,33
Personalkosten	24.335,53	44.070,66
Sonstige Umsatzerlöse Stadtbibliothek	12.771,76	18.507,04
Energiekosten	8.967,87	8.997,04
Technik aus RUBIN	6.701,04	4.921,67
Schadensregulierung	5.407,94	5.181,53
Gastronomie	3.614,04	6.493,99
Ausstattung RUBIN	3.087,00	1.499,00
Flügelmiete RUBIN	675,63	0,00
FührungsentgeltRUBIN	210,00	75,00
	<b><u>2.606.230,43</u></b>	<b><u>2.355.976,73</u></b>

<b>2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>10.039,99 Euro</b>
Vorjahr	43.157,10 Euro

<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>17.429.720,33 Euro</b>
Vorjahr	15.687.527,02 Euro

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Zuschuss Rechtsträgers	15.037.900,00	14.202.370,00
andere Zuschüsse	1.317.502,05	731.037,54
Spenden	538.093,23	401.502,85
Erträge Auflösung Rückstellungen	279.985,49	92.827,41
Sonstiger betrieblicher Ertrag	148.505,72	147.442,24
Erträge Auflösung SOPO	55.975,91	44.199,32
Verwaltungsgebühren	37.923,43	35.301,96
Periodenfremde Erträge	13.714,50	30.372,70
Spenden allgemein	120,00	0,00
Leihgeb. Ektachroms	0,00	2.473,00
	<b><u>17.429.720,33</u></b>	<b><u>15.687.527,02</u></b>

#### 4. Personalaufwand

**a) Löhne und Gehälter** **6.439.881,10 Euro**  
Vorjahr 6.528.604,82 Euro

	<u>2011</u> Euro	<u>2010</u> Euro
Tariff. Beschäftigte	5.415.813,57	5.278.699,02
Beamtenbezüge	933.393,29	1.171.469,60
Einstellung Rückstellung Urlaub/Überstunden	90.674,24	78.436,20
	<b><u>6.439.881,10</u></b>	<b><u>6.528.604,82</u></b>

**b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** **1.575.352,50 Euro**  
Vorjahr 1.460.098,64 Euro

	<u>2011</u> Euro	<u>2010</u> Euro
Sozialabgaben	1.069.946,27	1.013.635,35
Zusatzversorgungsko.	431.076,32	416.340,17
Sonst. P-aufwand	74.329,91	30.123,12
	<b><u>1.575.352,50</u></b>	<b><u>1.460.098,64</u></b>

#### 5. Abschreibungen

**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** **126.513,03 Euro**  
Vorjahr 105.396,50 Euro

**b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten** **30.035,22 Euro**  
Vorjahr 11.586,49 Euro



**6. sonstige betriebliche**

**Aufwendungen**

**11.561.655,15 Euro**

Vorjahr

**9.854.899,44 Euro**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Mieten	2.993.721,73	2.993.741,24
Ausstellungen	2.295.148,42	1.109.549,94
externe kulturelle Veranstaltungen	928.220,51	603.800,56
Gebäude und Räume	708.261,41	1.037.545,52
Servicedienste	671.845,26	550.442,83
Honorare/Gagen	642.500,26	645.704,45
IT-Kosten	617.924,63	886.844,13
Zuwend/Zuschuss KASTE	326.024,13	312.946,37
Reinigungskosten	284.890,52	0,00
Kommunikation & Info	282.735,00	200.158,21
Beschaffungskosten	217.496,84	200.310,52
Pädagogik	204.596,63	177.188,47
Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	166.894,99	123.908,46
Versicherungen	149.758,14	157.742,40
Fernsprechgebühren	108.705,95	120.650,76
Transportkosten	106.835,04	3.931,11
Portokosten	90.865,65	63.329,77
Periodenfr. Aufwand	84.615,90	141.739,58
Unterhalt d Sammlung	82.307,40	81.788,19
Reise/Fortbildkosten	70.862,41	61.154,12
Prüfung/Beratungskost	51.110,38	25.245,55
Bürobedarf/Fachliter	38.996,59	42.880,00
Künstlersozialvers.	36.318,59	34.443,99
Bewgl. Einrichtungen	33.142,92	31.910,73
Repräsentationskost	26.728,40	21.049,15
Sonstige Aufwendungen	24.795,86	56.744,37
Museumsshops Kosten	22.607,91	11.735,49
Fachmedien	21.618,53	25.366,14
Einkommensteuer im Abzugsverfahren	13.055,10	19.754,37
Betriebsko Bücherbus	10.803,98	12.153,26
Verwendung von Landeszuweisungen	9.600,00	14.931,60
Bibliotheksbedarf	8.703,60	6.752,53
Digitalis. u. Datenb	6.765,00	0,00
Integrierte Etikette	6.577,47	12.738,08
Kunstpreis St AC	4.886,89	24.029,61
Verwendung von Spenden	3.308,36	8.768,04
Aushilfen	2.832,12	2.482,35
Betriebsfond	1.952,99	17.715,92
Technische Anlagen	359,00	0,00
Unterhalt Aussenanla	180,64	0,00
Aachener Innovationspreis Kunst	0,00	13.721,63
	<b><u>11.561.655,15</u></b>	<b><u>9.854.899,44</u></b>

<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>5,34 Euro</b>												
Vorjahr	2.060,49 Euro												
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 5,34 (Euro 2.060,49)													
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>292.479,11 Euro</b>												
Vorjahr	41.821,25 Euro												
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>960,00 Euro</b>												
Vorjahr	0,00 Euro												
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>291.519,11 Euro</b>												
Vorjahr	41.821,25 Euro												
<b>11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>232.638,00 Euro</b>												
Vorjahr	0,00 Euro												
<b>12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>													
a) aus der zweckgebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	<b>18.359,42 Euro</b>												
Vorjahr	232.638,00 Euro												
<b>13. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>													
a) in andere Gewinnrücklagen	<b>391.065,24 Euro</b>												
Vorjahr	0,00 Euro												
	<table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;"><u>2011</u></th> <th style="text-align: center;"><u>2010</u></th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Euro</th> <th style="text-align: center;">Euro</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einstellung in die zweckgebundene Rücklage</td> <td style="text-align: right;"><u>391.065,24</u></td> <td style="text-align: right;"><u>0,00</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><b><u>391.065,24</u></b></td> <td style="text-align: right;"><b><u>0,00</u></b></td> </tr> </tbody> </table>		<u>2011</u>	<u>2010</u>		Euro	Euro	Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	<u>391.065,24</u>	<u>0,00</u>		<b><u>391.065,24</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
	<u>2011</u>	<u>2010</u>											
	Euro	Euro											
Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	<u>391.065,24</u>	<u>0,00</u>											
	<b><u>391.065,24</u></b>	<b><u>0,00</u></b>											
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>151.451,29 Euro</b>												
Vorjahr	274.459,25 Euro												

**Feststellungen im Rahmen der  
Prüfung nach  
§ 53 Haushaltsgrundsätzegegesetz  
(Fragenkatalog zur Prüfung nach  
§ 53 HGrG (IDW PS 720))**

**Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie gegebenenfalls für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Anweisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie gegebenenfalls für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

*Ein Geschäftsverteilungsbeschluss liegt satzungsmäßig in der Form vor, dass der Betriebsleiter für die wirtschaftliche Führung der „Kulturbetriebe der Stadt Aachen“ selbstständig verantwortlich ist, sofern von der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung oder der Satzung des Eigenbetriebes nichts anderes bestimmt ist. Werden die satzungsmäßig festgesetzten Wertgrenzen bei den übertragenen Aufgaben überschritten, ist dieser verpflichtet, den Betriebsausschuss darüber zu informieren und Bericht zu erstatten. Desweiteren entscheidet der Betriebsausschuss über die ihm von der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsordnung in der Satzung übertragenen Aufgaben. Diese Aufgaben werden in der Eigenbetriebssatzung detailliert aufgeführt. Desweiteren findet die gesamtstädtische Dienstanweisung Anwendung. Eine weitere Dienstanweisung bezüglich der Betriebsleitung und einzelner Geschäftsbereiche ist in Form einer Geschäftsordnung zum 01. Juli 2009 in Kraft getreten. Für die Leiter der Geschäftsbereiche liegen Auftragsermächtigungen gemäß der Geschäftsordnung vom 1. Juli 2009 vor.*

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

*In 2011 haben nachstehend aufgeführte Betriebsausschuss-Sitzungen stattgefunden:*

- |    |            |
|----|------------|
| 1. | 08.02.2011 |
| 2. | 07.04.2011 |
| 3. | 05.07.2011 |
| 4. | 15.09.2011 |
| 5. | 22.11.2011 |

*Es wurden für die vorgenannten Sitzungen ordnungsgemäße und informative Niederschriften erstellt. Die Protokolle sind im Ratsinformationssystem einsehbar.*

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

*Die Mitglieder der Betriebsleitung sind nach eigenen Angaben weder in Aufsichtsräten noch in anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes tätig.*

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

*Die Organmitglieder sind Beamte und Angestellte. Eine Offenlegung der Vergütung der Organmitglieder erfolgt im Anhang.*

**Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

*Ein den Anforderungen entsprechender Organisationsplan des Eigenbetriebes hat uns vorgelegen. Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten gehen aus dem Organisationsplan hervor. Nach unseren bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnissen wird nach den Zuständigkeiten und Weisungsbefugnissen dieses Planes verfahren. Detaillierte Arbeitsplatzbeschreibungen sind mit dem FB 11 (Personal und Organisation) abgesprochen und in den Personalakten hinterlegt. Der Organisationsplan wurde bereits in 2010 um die Route Charlemagne erweitert.*

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

*Nein.*

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

*Vergaben erfolgen unter Berücksichtigung der Beschaffungs- und Vergabeordnung der Stadt Aachen sowie der VOB, VOL und des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW. Die Kontrolle über die Vergabe erfolgt durch die Zentrale Beschaffungsstelle E 26, die Zentrale Vergabestelle B 03 sowie das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen.*

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

*Hinsichtlich der Vergaben finden die Vorschriften der VOL und VOB, die Vergabeordnung der Stadt und die Handlungsrichtlinie der Stadt Aachen zur Umsetzung des "Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in NRW - Korruptionsbekämpfungsgesetz" bezüglich Beschaffungs- und Vergabestrukturen bei der Stadt Aachen sowie Zuständigkeiten nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz Anwendung. Für das Personalwesen gelten die Vorschriften des TVöD und des Bundes- und Landesbeamtengesetzes.*

*Gemäß Bericht vom 23.06.2009 über die Prüfung der Vergaben nach der VOL im Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49) für den Zeitraum 01.01.2008 - 31.03.2009 des Fachbereiches Rechnungsprüfung, wurden Mängel festgestellt, welche im Rechnungsprüfungsausschuss beraten und vom Betriebsausschuss Kultur (BaKu) zu Kenntnis genommen wurden.*

*Für 2011 wurden durch das Rechnungsprüfungsamt umfangreiche Feststellungen getroffen. Mit Bericht vom 23.03.2011 über die Prüfung der Dienstreisekosten im Kulturbetrieb der Stadt Aachen wurden in einem Geschäftsbereich von insgesamt 10 erhebliche Defizite bei den Abrechnungen der Reisekosten festgestellt. Desweiteren wurde in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 23.03.2011 darüber informiert, dass die Prüfung der Vergabe zu einer Ausstellung viele Bean-*

*standungen und Fragen aufgeworfen hat.*

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

*Die Verträge werden bei dem Betrieb systematisch abgelegt. Die Dokumentation ist ordnungsgemäß.*

**Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

*Die Betriebsleitung stellt für den Betrieb einen jährlichen Wirtschaftsplan auf, der dem Kämmerer oder einem für das Finanzwesen zuständigen Beamten vorzulegen ist. Der Wirtschaftsplan beinhaltet einen Ertrags- und Aufwandsplan, einen Investitionsplan sowie einen 5-jährigen Finanzplan. Das Planungswesen entspricht damit den Bedürfnissen des Unternehmens.*

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

*Nach unseren im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses des Betriebes gewonnen Erkenntnissen erfolgen derartige Untersuchungen regelmäßig. Durch Budgetierung der Kostenkonten ist ein Überschreiten der Plankosten nur durch nachträgliche Änderung möglich.*

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

*Ja, das Rechnungswesen entspricht insgesamt den Anforderungen. Es sollte jedoch auf zeitnahe Buchung der Geschäftsvorfälle geachtet werden. Wir empfehlen, die ausreichende Personalausstattung zu prüfen.*

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

*Die Liquidität wird von der Betriebsleitung, der Buchhaltung und von der Stadtkämmerei Aachen überwacht.*

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

*siehe d)*

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

*Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Anzeichen dafür feststellen können, dass die Rechnungsstellung verspätet erfolgt. Die Rechnungslegung für den Geschäftsbereich Vermietungen erfolgt über das Programm RUBIN zeitnah. RUBIN ist über eine SAP-Schnittstelle mit der Finanzbuchhaltung verbunden. Ein elektronisches Mahnwesen ist eingerichtet und wird in regelmäßigen Abständen genutzt.*

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

*Controllingaufgaben werden von der Betriebsleitung und den Bereichsleitern in Form von Veranstaltungs- und Projektabrechnungen, Bedarfskalkulationen, detaillierten Kostenrechnungen und Nachkalkulationen wahrgenommen. Nach unseren Feststellungen entspricht das Controlling den Anforderungen des Betriebes.*

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

*Entfällt. Der Betrieb hat keine Tochterunternehmen und hält keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Unternehmen.*

#### **Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

*Da der Eigenbetrieb der Verpflichtung zum wirtschaftlichen Handeln unterliegt und mit der Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben betraut ist, welche von der Stadt in Form eines Zuschusses abgegolten werden, hat er die Möglichkeit der Risikoabwälzung auf die Stadt über die Nachforderung von Zuschüssen. Aus diesem Grund beschränken sich die Risiken auf die ordnungsgemäße Planung der Kosten. Diese Risiken werden von der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss Kultur angemessen überwacht. In 2009 wurde in einem Projekt mit der Stadtkämmerei und der GPA ein Risikofrüherkennungssystem erarbeitet, welches am 30.6.2009 dem Betriebsausschuss vorgestellt wurde. Bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2009 wurde das Risikofrüherkennungssystem angewendet. Eine erste Berichterstattung von Teilperspektiven an den BaKu erfolgte am 10.06.2010. Die weiteren Perspektiven werden sukzessive eingearbeitet. In 2011 wurden regelmäßig die Teilperspektiven weiterentwickelt und im Rahmen der Quartalsberichte dem Kontrollorgan vorgelegt.*

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

*Nein. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.*

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

*Ja.*

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

*Ja, es handelt sich um einen laufenden Prozess. Bei großen Veranstaltungen oder Ausstellungen findet wöchentlich eine Überprüfung und Abstimmung statt.*

**Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
  - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
  - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
  - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B.: antizipatives Hedging)?
- b) Werden die Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
  - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
  - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
  - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die gegebenenfalls zu bildenden Vorsorgen geregelt?

*Geschäfte mit Derivaten werden von dem Eigenbetrieb nicht getätigt. Aus diesem Grund entfällt die Beantwortung des Fragenkreises 5.*

**Fragenkreis 6: Interne Revision**

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

*Im Hinblick auf Art und Umfang der Tätigkeit des Eigenbetriebes ist die Notwendigkeit der Einrichtung einer internen Revision nach Auffassung des Eigenbetriebes nicht notwendig. Der Wirtschaftsplan als Anlage des Haushaltsplanes unterliegt der Prüfung der Finanzaufsicht der Stadt Aachen. Ferner unterliegt der Eigenbetrieb den Kontrollen durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW.*



- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

*siehe a)*

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

*siehe a)*

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

*Es erfolgt keine Abstimmung von Prüfungsschwerpunkten zwischen dem Abschlussprüfer und dem Rechnungsprüfungsamt oder der Gemeindeprüfungsanstalt.*

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

*Es fanden in 2009 zwei Prüfungen des Fachbereiches Rechnungsprüfung statt:*

*Im Bericht vom 28.07.2009 über die Prüfung des Kulturbetriebes der Stadt Aachen über Besucherzahlen und Eintrittsgelder in den Museen der Stadt Aachen wurden keine Mängel festgestellt.*

*Im Bericht vom 23.06.2009 über die Prüfung der Vergaben nach der VOL im Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49) für den Zeitraum 01.01.2008 - 31.03.2009 wurden Verstöße festgestellt.*

*Im Berichtsjahr 2010 fand eine Überprüfung der Dienstreisekosten durch den Fachbereich Rechnungsprüfung statt:*

*Im Bericht vom 23.03.2011 über die Prüfung im Kulturbetrieb der Stadt Aachen über Dienstreisekosten wird zusammenfassend festgestellt, dass in 9 von 10 Geschäftsbereichen korrekt mit der Durchführung von Dienstreisen und deren Kostenabrechnung umgegangen wird. In einem Geschäftsbereich wurden Defizite festgestellt, deren finanzielle Auswirkung (645,02 €) in 2011 erstattet werden.*

*Im Berichtsjahr 2011 fanden Überprüfungen der Einhaltung der Vergabevorschriften statt bei denen erhebliche Mängel festgestellt wurden. Ein Abschlussbericht liegt noch nicht vor.*

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

*Der Rechnungsprüfungsausschuss hatte in 2009 den Fachbereich Rechnungsprüfung beauftragt eine erneute Berichtsvorlage über die Einhaltung der Vergaben beim E 49 vorzulegen. In 2011 wurden wiederholt Mängel festgestellt. Der Betriebsausschuss Kultur hat die Feststellungen zur Kenntnis genommen. Personalrechtliche Konsequenzen aus den Feststellungen werden in 2012 geprüft.*

**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

*An den §§ 57 a bis c Haushaltsgrundsätzegesetz sind auch die Kulturbetriebe Aachen als öffentlicher Auftraggeber gebunden. Die Vergabevorschriften wurden in formeller und materieller Hinsicht soweit möglich von der Betriebsleitung geprüft und erfüllt. Die entsprechenden Aufträge wurden den zuständigen Gremien (u. a. Rechnungsprüfungsamt) soweit möglich zur Prüfung vorgelegt. Die Unterlagen werden ordnungsgemäß aufbewahrt.*

*Die erforderlichen Beschlüsse des Betriebsausschusses liegen vor. Im Übrigen wird auf die Berichte des Rechnungsprüfungsamtes verwiesen.*

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

*Derartige Geschäfte liegen nicht vor.*

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

*Solche Sachverhalte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben. Für die Vergangenheit verweisen wir auf den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 23.06.2009 und den Bericht und die Unterrichtung im Rechnungsprüfungsausschuss vom 23.03.2011.*

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

*Nach den im Rahmen unserer Prüfung gewonnen Erkenntnissen liegen hier keine negativen Feststellungen vor, wir verweisen aber auf den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes.*

**Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

*Generell ja, in 2011 wurden auch Kunstgegenstände erworben. Dem Kauf ging eine Planungsphase im Ausschuss voraus und dem Kauf wurde erst zugestimmt, nachdem die Finanzierung gesichert war.*

*Funktionale Verbesserungen werden ebenfalls mit dem Ausschuss abgestimmt. Grundsätzlich werden Investitionen in das Anlagevermögen nur vorgenommen, wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind, siehe Kutscheneinfahrt SLM und Toilettenanlagen im Alten Kurhaus, diese wurden aus den dafür gebildeten Rücklagen finanziert.*

*Die entsprechenden Aufzeichnungen wurden den Entscheidungsträgern zwecks Entscheidung der Maßnahme vorgelegt.*

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

*siehe a)*

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

*Von der Budgetierung angefangen bis hin zu möglichen Änderungen wird der gesamte Ablauf einer Investition überwacht. Schon bei der Bedarfsanmeldung durch die Bereichsleiter wird die Investition auf ihre für den Betrieb möglichen Nutzen hin überprüft. Ist ein Nutzen erkennbar (z. B. Kostenersparnis) werden die entsprechenden Mittel im Wirtschaftsplan berücksichtigt und den entsprechenden Gremien zwecks Genehmigung vorgelegt.*

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

*Wesentliche Abweichungen vom Investitionsplan haben sich nicht ergeben.*

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

*Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.*

#### **Fragenkreis 9: Vergaberegeln**

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegeln (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

*Bei Anschaffungen werden die Vergaberegeln in der Regel eingehalten. Lt. Berichten des Rechnungsprüfungsamtes wurden in der Vergangenheit Verstöße festgestellt und auch in 2011 hat die Überprüfung Mängel ergeben.*

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegeln unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

*Ja.*

#### **Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

*In den regelmäßig stattgefundenen Sitzungen des Betriebsausschusses hat der Betriebsleiter ausweislich der uns vorgelegten Niederschriften umfassend über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes berichtet.*

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzern und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

*Nach den von uns im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen vermitteln die Berichte einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes.*

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

*Der Betriebsausschuss wurde in den durchgeführten Sitzungen zeitnah unterrichtet. Vorgänge, die eine Information außerhalb der regulär stattfindenden Sitzungen notwendig gemacht hätten, haben sich nach unseren Erkenntnissen im Berichtsjahr nicht ereignet. Feststellungen über ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Vorgänge wurden im Rahmen unserer Prüfung nicht getroffen. In 2011 wurde eine arbeitsgerichtliche Entscheidung wegen fehlerhafter Vertragsgestaltung getroffen, deren Auswirkung im Berichtsjahr 2011 enthalten ist.*

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

*Dem Betriebsausschuss wurde gemäß den Anträgen der Fraktionen über folgende Themen berichtet: Eingliederung Route Charlemagne in den Kulturbetrieb, Projekt Jahr 2014 (1.200. Todestag von Karl dem Großen), Internationale Chorbieniale Aachen, INTERREG IV-A EMR Projekte, Kulturbus, Thema kulturelle Bildung, Vermächtnis Irene Ludwig, Entwicklung Grashaus und Klimatisierung Lufo in 2012.*

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

*Solche Anhaltspunkt liegen nicht vor.*

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

*Bei der GVV Kommunal Versicherung VVaG besteht eine Eigenschadenversicherung, die den Kulturbetrieb gegen Verfehlungen durch Vertrauenspersonen absichert. Der Selbstbehalt beträgt maximal 1.000,00 Euro. Es handelt sich um eine übliche Versicherung für kommunale Einrichtungen.*

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

*Derartige Sachverhalte sind im Geschäftsjahr nicht vorgekommen.*

#### **Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

*Im Rahmen der von uns durchgeführten Prüfung sind wir zu der Erkenntnis gelangt, dass das verzeichnete Vermögen ausschließlich für die Geschäfte und Aufgaben des Eigenbetriebes genutzt wird.*

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

*Auffallend hohe Bestände wurden in Vorjahren bei den Katalogbeständen des Vorratsvermögens festgestellt. Diese wurden im Geschäftsjahr 2010 und 2011 durch Abverkauf und Entsorgung reduziert.*

*Auffallend niedrige Bestände ergeben sich durch die Bewertungsrichtlinien bezüglich der Pauschalbewertung einiger Archivarien. Mangels verlässlicher Einzelbewertung wurden die Bücher und einige weitere Archivarien des Stadtarchives mit jeweils 1,00 Euro pro Stück angesetzt. Zumindest ideell werden einige Exponate von unschätzbarem Wert sein.*

*Die Wiedereröffnung des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM) erfolgte am 08.07.2011. Die Bewertung der Bestände wird zum 01.01.2012 vorgenommen und ist im Berichtsjahr 2011 noch nicht enthalten.*

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

*Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.*

#### **Fragenkreis 12: Finanzierung**

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

*Investitionsverpflichtungen bestanden nicht.*

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

*Es liegen keine Konzernstrukturen vor.*

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

*Der Betrieb hat gemäß dem Haushaltsbeschluss Fördermittel erhalten.*

#### **Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

*Das Eigenkapital des Eigenbetriebs ist angemessen (Eigenkapitalquote rd. 93,44 %). Finanzierungsprobleme bestehen in 2011 nicht.*

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

*Die Gewinnverwendung ist mit der wirtschaftlichen Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vereinbar. Über die Gewinnverwendung 2010 hat der Rat der Stadt Aachen am 06.07.2011 entschieden. Der Gewinn wurde in Höhe von 41.821,25 € der zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Der verbleibende Gewinn wurde auf 2011 vorgetragen. Der Gewinn 2011 wird vorerst auf neue Rechnung vorgetragen.*

**Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

*Da es sich bei den Betätigungsfeldern des Eigenbetriebs um reine hoheitliche Bereiche oder um Bereiche der Vermögensverwaltung und Zweckbetriebe handelt, sind die Tätigkeiten nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Das Wirtschaftlichkeitsprinzip wird beachtet.*

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

*Einmalige Vorgänge von relevanter Bedeutung ergaben sich nicht, durch mehrere Ereignisse konnte jedoch in Teilbereichen kein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden, z.B. fehlende Erträge durch die vorübergehende Entfernung des Shops im Ludwig Forum. Zuschüsse für den Ankauf von Kunstgegenständen haben das Ergebnis nicht beeinflusst, da sie in dem Sonderposten zum Anlagevermögen passiviert wurden. Das Vermächtnis wurde in 2010 und 2011 erfolgsneutral in die Rechnungslegung aufgenommen.*

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

*Es liegen keine Konzernstrukturen vor.*

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

*Konzessionsabgaben werden nicht entrichtet.*

**Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

*Siehe Frage 14 b.). Es wurden Nachregulierungen bei verlustbringenden Geschäfte vorgenommen. Insgesamt ist der Kulturbetrieb natürlich ein Zuschussbetrieb.*

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

*Um Verluste zu begrenzen wurden folgende Maßnahmen ergriffen: Kürzung der Mittel für den Betriebsfond und die Veranstaltung "Aachen liest" wurde in 2011 nicht realisiert.*

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

*Das Geschäftsjahr 2011 schließt insgesamt mit einem positiven Ergebnis. Ertrags- einbußen in Teilbereichen resultierten aus der Schließung des Shops im Ludwig Forum und einem Rückgang der Museumsbesuche und Einbußen bei den Entgelten für die Stadtbibliothek. Letzteres wird auf die konjunkturelle Lage und die zunehmende Bedeutung des Internets zurückgeführt.*

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

*Der Shop im SLM wurde in 2010 verbessert und teilweise neu eingerichtet, für das Ludwig Forum ist diese Maßnahme noch in 2012 geplant. Die Teilnehmerentgelte für die Musikschule wurden bereits in 2010 erhöht. Für das Schuljahr 2011/2012 wurde eine weitere Erhöhung für Einzelunterricht vorgenommen. In 2011 wurden die Eintrittspreise wegen der Neueröffnung des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM) im Rahmen einer Kombikarte zusammen mit der Route Charlemagne erhöht. Außerdem wurde eine Kombikarte für die Städtischen Museen eingeführt. Die Ausleihe der Aixplorer an den Ausgabestellen Rathaus und Centre Charlemagne ist kostenpflichtig. Auf der Personalebene gilt eine Wiederbesetzungssperre von sechs Monaten ab 2010.*

*Weitere Sparmaßnahmen werden im Lagebericht angesprochen.*

Kulturbetrieb der Stadt Aachen		
Wirtschaftsplan 2013		
Erträge		gesamt
<b>Konto 80</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	
800	Eintrittsgelder	462.500,00
801	Eintrittsgelder Veranstaltungen	120.900,00
802	Teilnehmerentgelte / Kursgebühren (Päd.)	160.100,00
803	Verkaufserlöse	73.100,00
804	Verwaltungsgebühren	41.500,00
806	Schulgelder Musikschule	1.214.200,00
807	Benutzungsgebühr Stadtbibliothek	173.500,00
808	Säumisgebühren Stadtbibliothek	79.500,00
809	Sonstige Umsatzerlöse	8.200,00
	Summe	2.333.500,00
<b>Konto 81</b>	<b>Auswärtige Veranstaltungen</b>	
810	Honorare Pädagogen	0,00
819	Sonstige Erträge	0,00
	Summe	0,00
<b>Konto 82</b>	<b>Sonstige Erträge</b>	
820*	Raumvermietungen (ohne Programm)	212.000,00
821	Interne Erträge	0,00
822	Spenden allgemein	0,00
823	Spenden zweckgebunden	750.000,00
825	Konsolidierungsbeitrag	200.000,00
826	Miete für Musikinstrumente und Noten	0,00
827	Pachteinnahmen/Betriebskostenerstattung	25.700,00
829	Sonstige betriebliche Erträge	2.500,00
830	Bestandsveränderungen	-10.000,00
831	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00
840	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00
841	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00
	Summe	1.180.200,00
<b>Konto 85</b>	<b>Zuschüsse</b>	
850	Zuschüsse Bund / Land / Euregio / EG	506.500,00
851	Zuschuss d. Rechtsträgers	15.604.900,00
852	Kostenbeitrag Peter u. Irene Ludwig	75.000,00
853	Kostenbeitrag Innovationspreis	12.500,00
858	Personalkostenerstattungen und Zuschüsse	3.600,00
859	Sonstige Zuschüsse	0,00
	Summe	16.202.500,00
		19.716.200,00
	<b>Summe ERTRÄGE</b>	<b>19.716.200,00</b>



	<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>gesamt</b>
<b>Konto 40</b>	<b>Personalaufwand</b>	
400	Tariflich Beschäftigte	6.205.400,00
401	Beamtenbezüge	939.000,00
402	Sozialabgaben	1.236.300,00
403	Zusatzversorgungskosten	491.700,00
404	Einstellung von Rückstellungen - Überstunden und Urlaub	75.100,00
409	Sonstiger Personalaufwand	39.500,00
	Summe	8.987.000,00
<b>Konto 42</b>	<b>Selbständige / Gäste</b>	
420	Honorare / Gagen + Hon.NK (Reisekosten z.B.) + Führ.honor.MuPä	577.000,00
421	Künstlersozialversicherung	25.000,00
422	Aushilfen	3.000,00
423	Einkommenst. Im Abzugsverfahren	0,00
429	Sonstiger Aufwand externes Personal	20.000,00
	Summe	625.000,00
<b>Konto 50</b>	<b>Unterhaltung d. Betriebseinrichtung</b>	
500*	Gebäude und Räume	1.078.400,00
501	Technische Anlagen	5.800,00
502	Bewegliche Einrichtungen	37.300,00
503	Unterhalt der Sammlung, Musikgeräte, Buchbestände	80.700,00
504	Unterhalt der Aussenanlagen	3.500,00
505	Versicherung Betriebseinrichtung, Sammlung, Leihgaben	181.500,00
506	Maßnahmen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00
507	Rückfluß Mittel des Rechtsträgers f. funktionale Verbesserungen 2007	0,00
508	Betriebskosten Bücherbus	12.000,00
509	Sonstige Aufwendungen Betriebseinrichtung	2.000,00
	Summe	1.401.200,00
<b>Konto 51</b>	<b>Mieten</b>	
510*	städtische Gebäude	3.336.800,00
511	externe Anmietungen	77.000,00
	Summe	3.413.800,00
<b>Konto 52</b>	<b>Kosten f. Werbung u. Information</b>	
520	Kommunikation u. Inform.	234.800,00
526	Repräsentationskosten	14.800,00
	Summe	249.600,00
<b>Konto 54</b>	<b>Sachaufwendungen Kulturbetrieb</b>	
540	Ausstellungen	2.017.100,00
542	Pädagogik	228.300,00
543	Serviceleistungen allgemein (Bewachung und weiterer Service)	200.000,00
544	Museumsshops	9.800,00
545	Transportkosten	1.900,00
546	Beschaffung von Medien	217.000,00
547	Sachaufwand Bibliothek	17.900,00
549	Sonstige Aufwendungen Museen/Ausstellungen	4.300,00
	Summe	2.696.300,00
<b>Konto 55</b>	<b>Zuwendungen / Zuschüsse</b>	
550	Zuwendungen / Zuschüsse - KASTE	323.000,00
	Summe	323.000,00
<b>Konto 56</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>	
560	Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00
561	Bürobedarf	33.000,00
562	Fachmedien	24.500,00
563	Portokosten	57.100,00
564	Fernsprechgebühren	109.300,00
565	Reisekosten + Fortbildungskosten	61.600,00
566	IT-Kosten	632.000,00
567	Prüfungs- und Beratungskosten	30.000,00
569	Sonstiger Aufwand allgem. Verwaltung	24.900,00
	Summe	1.175.500,00
<b>Konto 57</b>	<b>Veranstaltungen</b>	
570	ext.kultur. Dienstleist./Veranst.(Honorare -> 420)	624.100,00
571	Aachener Innovationspreis Kunst	12.500,00
572	Kunstpreis der Stadt Aachen	4.000,00
575	Kosten der öffentlichen Veranstaltungen in der Musikschule	5.000,00
579	Sonstiger Aufwand Veranstaltungen	1.500,00
	Summe	647.100,00
<b>Konto 58</b>	<b>Betriebsfonds</b>	
580*	Betriebsfonds	0,00
590	Abschreibungen	188.000,00
593	Anlagenabgang	0,00
594	Zinsaufwendungen Gesellschafterdarlehen	9.700,00
	Summe	197.700,00
	<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>19.716.200,00</b>

<b>Ergebnis</b>		<b>gesamt</b>
	Erträge	4.111.300,00
	Aufwendungen	19.716.200,00
	Jahresverlust	-15.604.900,00
	Zuschuss des Rechtsträgers	15.604.900,00
	<b>mehr/weniger</b>	<b>0,00</b>

Kulturbetrieb der Stadt Aachen  
Wirtschaftsplan 2013

Erträge	Erfolgsplan 2012		Erfolgsplan 2013		Veränderungen 2012/2013	
<b>Konto 80 Umsatzerlöse</b>						
800 Eintrittsgelder	497.600,00		462.500,00		-35.100,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 7	
801 Eintrittsgelder Veranstaltungen	136.600,00		120.900,00		-15.700,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 2, 7	
802 Teilnehmerentgelte / Kursgebühren (Pad.)	51.400,00		160.100,00		108.700,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 1, 2, 4, 7, 8	
803 Verkaufserlöse	50.100,00		73.100,00		23.000,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 1, 2	
804 Verwaltungsgebühren	31.500,00		41.500,00		10.000,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 7	
805 Schulgelder Musikschule	1.124.000,00		1.214.200,00		90.200,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 5	
807 Benutzungsgebühren Stadtbibliothek	170.000,00		173.500,00		3.500,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 6	
808 Säumnisgebühren Stadtbibliothek	82.000,00		79.500,00		-2.500,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 6	
809 Sonstige Umsatzerlöse	8.200,00		8.200,00		0,00	
	2.151.400,00		2.333.500,00		182.100,00	
<b>Konto 81 Auswärtige Veranstaltungen</b>						
810 Honorare Pädagogen	0,00		0,00		0,00	
819 Sonstige Erträge	0,00		0,00		0,00	
<b>Konto 82 Sonstige Erträge</b>						
820 Raumvermietungen (ohne Programm)	212.000,00		212.000,00		0,00	
821 Interne Erträge	0,00		0,00		0,00	
822 Spenden allgemein	0,00		0,00		0,00	
823 Spenden zweckgebunden	282.000,00		750.000,00		468.000,00 Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm	
825 Konsolidierungsbeitrag	200.000,00		200.000,00		0,00	
826 Miete für Musikinstrumente und Noten	0,00		0,00		0,00	
827 Pachteinahmen/Betriebskostenersatzung	58.700,00		25.700,00		-33.000,00 Ausfall Pacht Ludwig Forum Restaurant	
829 Sonstige betriebliche Erträge	10.500,00		2.500,00		-8.000,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB S	
830 Bestandsveränderungen	-12.000,00		-10.000,00		2.000,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB S	
831 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	100.000,00		0,00		-100.000,00 nur 2012 für Umzug GB3	
840 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		0,00		0,00	
841 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00		0,00		0,00	
	851.200,00		1.180.200,00		329.000,00	
<b>Konto 85 Zuschüsse</b>						
850 Zuschüsse Bund / Land / Euregio / EG	312.000,00		506.500,00		194.500,00 Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm	
851 Zuschuss d. Rechtsinhabers	15.286.800,00		15.604.900,00		318.000,00 latrif. Erhöhungen, Verlagerung Marketing GB M zu FB 13	
852 Kostenbeitrag Peter U. Irene Ludwig Stiftung	75.000,00		75.000,00		0,00	
853 Kostenbeitrag Innovationspreis	12.500,00		12.500,00		0,00	
856 Personalkostenersatzungen und Zuschüsse	0,00		3.600,00		3.600,00 Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 2	
859 Sonstige Zuschüsse	15.686.400,00		16.202.500,00		516.100,00	
	18.689.000,00		19.716.200,00		1.027.200,00	
<b>Summe ERTRÄGE</b>						

**AUFWENDUNGEN**

	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2013	Veränderungen 2012/2013	
<b>Konto 40 Personalaufwand</b>				
400 Tariflich Beschäftigte	5.587.200,00	6.205.400,00	618.200,00	tarifl. Erhöhungen, Personal Karisjahr 2014 + Centre Charlemagne, Verlagerung Marketing GB M zu FB 13, Einsatz städt. Wachpersonal
401 Beamtenebezüge	894.300,00	939.000,00	44.700,00	Erhöhung Beamtenebezüge, Personal Karisjahr 2014
402 Sozialabgaben	1.161.800,00	1.236.300,00	74.500,00	tarifl. Erhöhungen, Personal Karisjahr 2014 + Centre Charlemagne, Verlagerung Marketing GB M zu FB 13, Einsatz städt. Wachpersonal
403 Zusatzversorgungskosten	456.800,00	491.700,00	34.900,00	tarifl. Erhöhungen, Personal Karisjahr 2014 + Centre Charlemagne, Verlagerung Marketing GB M zu FB 13, Einsatz städt. Wachpersonal
404 Einstellung von Rückstellungen - Überstunden und Urlaub	78.500,00	75.100,00	-3.400,00	Verlagerung Marketing zu FB 13
409 Sonstiger Personalaufwand	17.600,00	39.500,00	21.900,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 2, 4, 6, 7, 8, S
	8.196.200,00	8.587.000,00	790.800,00	
<b>Konto 42 Selbständige / Gäste</b>				
420 Honorare / Gagen + Hon.NK (Reisekosten z.B.) + Führ.honor.MuPa	560.000,00	577.000,00	3.000,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 5
421 Künstlersozialversicherung	0,00	25.000,00	25.000,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 5
422 Aushilfen	2.500,00	3.000,00	500,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 6
423 Einkommensteuer im Abzugsverfahren	0,00	0,00	0,00	
429 Sonstiger Aufwand externes Personal	0,00	20.000,00	20.000,00	Anteil Juniorprofessur RWTH GB 7
	562.500,00	625.000,00	62.500,00	
<b>Konto 80 Unterhaltung d. Betriebs Einrichtung</b>				
500 Gebäude und Räume	1.121.300,00	1.078.400,00	-42.900,00	Anpassung/Neukalkulation
501 Technische Anlagen	8.300,00	5.800,00	-2.500,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 3
502 Bewegliche Einrichtungen	44.400,00	37.300,00	-7.100,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 1, 2, 8
503 Unterhalt der Sammlung, Musikgeräte, Buchbestände	80.800,00	80.700,00	-100,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 7
504 Unterhalt der Aussenanlagen	3.000,00	3.500,00	500,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 2
505 Versicherung Betriebs-einrichtung, Sammlung, Leihgaben	262.000,00	181.500,00	-80.500,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 1, 2, 6, 7, 8, S
506 Maßnahmen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	
507 Rückfluß Mittel des Rechtsträgers f. funktionale Verbesserungen	12.000,00	12.000,00	0,00	
508 Betriebskosten Bücherbus	0,00	2.000,00	2.000,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 3
509 Sonstige Aufwendungen Betriebs-einrichtung	0,00	2.000,00	2.000,00	
	1.531.800,00	1.401.200,00	-130.600,00	
<b>Konto 51 Mieten</b>				
510 städtische Gebäude	2.915.900,00	3.336.800,00	420.900,00	Mehrkosten Mieten GB 7 (Centre Charlemagne, IZM)
511 externe Anmietungen	78.300,00	77.000,00	-1.300,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 1, 2
	2.994.200,00	3.413.800,00	419.600,00	
<b>Konto 52 Kosten f. Werbung u. Information</b>				
520 Kommunikatlon u. Inform.	242.300,00	234.800,00	-7.500,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 8
528 Repräsentationskosten	16.000,00	14.800,00	-1.200,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 8
	258.300,00	249.600,00	-8.700,00	
<b>Konto 54 Sachaufwendungen Kulturbetrieb</b>				
540 Ausstellungen	1.825.700,00	2.017.100,00	191.400,00	Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
542 Pädagogik	80.300,00	228.300,00	148.000,00	Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm + neu GB 7
543 Servicedienste allgemein (Bewachung und weiterer Service)	502.000,00	200.000,00	-302.000,00	Reduzierung durch Einsatz städt. Wachpersonal
544 Museumshops	9.800,00	9.800,00	0,00	
545 Transportkosten	108.400,00	1.900,00	-106.500,00	in 2012 für Umzug GB3
546 Beschaffung von Medien	167.300,00	217.000,00	49.700,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 3, 6
547 Sachaufwand Stadtbibliothek	17.900,00	17.900,00	0,00	
549 Sonstige Aufwendungen Museen/Ausstellungen	6.600,00	4.300,00	-2.300,00	Anpassung nach Prognose 3, Quartalsbericht 2012 GB 2, 3
	2.718.000,00	2.696.300,00	-21.700,00	

<b>Konto 55</b>	<b>Zuwendungen / Zuschüsse</b>								
550	Zuwendungen / Zuschüsse - KASTE	323.000,00	323.000,00	0,00					
<b>Konto 56</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>								
560	Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00	203.100,00	0,00					
561	Bürobedarf	44.700,00	33.000,00						
562	Fachmedien	22.900,00	24.500,00						
563	Postkosten	58.100,00	57.100,00						
564	Fernsprechgebühren	110.800,00	109.300,00						
565	Reisekosten + Fortbildungskosten	50.500,00	61.600,00						
566	IT-Kosten	709.700,00	632.000,00						
567	Prüfungs- und Beratungskosten	30.000,00	30.000,00						
569	Sonstiger Aufwand allegem. Verwaltung	25.700,00	24.900,00						
		1.256.600,00	1.175.500,00	-81.000,00					
<b>Konto 57</b>	<b>Veranstaltungen</b>								
570	ext.kultur. Dienstleist./Veranst. (Honorare -> 420)	650.600,00	624.100,00						
571	Aachener Innovationspreis Kunst	25.000,00	12.500,00						
572	Kunstpries der Stadt Aachen	4.000,00	4.000,00						
575	Kosten der öffentlichen Veranstaltungen in der Musikschule	2.000,00	5.000,00						
579	Sonstiger Aufwand Veranstaltungen	5.700,00	1.500,00						
		687.300,00	647.100,00	-40.200,00					
<b>Konto 58</b>	<b>Betriebsfonds</b>								
580	Betriebsfond	0,00	0,00						
580	Abschreibungen	141.200,00	188.000,00	46.800,00					
583	Anlagenabgang	0,00	0,00						
584	Zinsaufwendungen, Gesellschafterdarlehen	0,00	9.700,00	9.700,00					
		141.200,00	197.700,00	56.500,00					
	<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>18.689.000,00</b>	<b>19.716.200,00</b>	<b>1.027.200,00</b>					

Zusammenfassung	Erfolgspan 2012	Erfolgspan 2013	Veränderungen 2012/2013
Erträge	3.402.100,00	4.111.300,00	709.200,00
Aufwendungen	18.689.000,00	19.716.200,00	1.027.200,00
Jahresverlust	-15.286.900,00	-15.604.900,00	-318.000,00
Zuschuss des Rechtsträgers	15.286.900,00	15.604.900,00	318.000,00
mehrfewiger	0,00	0,00	0,00

**Finanzplanung  
f.d. Planungszeitraum 2013 bis 2017**

	Jahr	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
<b>A.</b>	<b>Erfolgsplan</b>					
1.	<b>Erträge</b>	4.111	7.111	4.111	4.111	4.111
2.	<b>Aufwendungen</b>					
	Personalaufwand	8.987	9.021	9.132	9.132	9.132
	Sachaufwand	8.849	12.179	8.699	8.699	8.699
	AfA bew. Vermögen	1.880	1.880	1.880	1.880	1880
	<b>Insgesamt</b>	<b>19.716</b>	<b>23.080</b>	<b>19.711</b>	<b>19.711</b>	<b>19.711</b>
	Erträge insgesamt	4.111	7.111	4.111	4.111	4.111
	Aufwendungen insgesamt	19.716	23.080	19.711	19.711	19.711
	Verlust	15.605	15.969	15.600	15.600	15.600
<b>B.</b>	<b>Vermögensplan</b>					
1.	<b>Ausgaben</b>					
	Verlust aus Erfolgsplan	15.605	15.969	15.600	15.600	15.600
	Veränderungen des Anlagevermögens lt.Übersicht	90	0	0	0	0
	<b>Insgesamt</b>	<b>15.695</b>	<b>15.969</b>	<b>15.600</b>	<b>15.600</b>	<b>15600</b>
2.	<b>Deckungsmittel</b>					
	Zuschuss zum Erfolgsplan	15.605	15.539	15.600	15.600	15.600
	Zuschuss zu Investitionen	0	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>15.605</b>	<b>15.539</b>	<b>15.600</b>	<b>15.600</b>	<b>15.600</b>
	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	90	430	0	0	0
	<b>Insgesamt</b>	<b>15.695</b>	<b>15.969</b>	<b>15.600</b>	<b>15.600</b>	<b>15.600</b>

## Vermögensplan 2013

<b>Ausgaben</b>	
Zugang bewegliches Anlagevermögen	90.000,00 €
Jahresverlust	15.604.900,00 €
<b>Summe</b>	<b>15.694.900,00 €</b>
<b>Deckungsmittel</b>	
Investitionszuschuss	0,00 €
Zuschuss der Stadt an den Erfolgsplan (ohne Investitionszuschuss)	15.604.900,00 €
Entnahme aus der Rücklage	90.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>15.694.900,00 €</b>
<b>Verlust</b>	
Betriebsmittel	11.800.000,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00 €
Miete	3.413.800,00 €
Abschreibungen	188.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>15.604.900,00 €</b>
<b>Zuschuss der Stadt</b>	
Betriebsmittel	11.800.000,00 €
Abschreibungen	188.000,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00 €
Miete	3.413.800,00 €
Zwischensumme	15.604.900,00 €
Zuschuss Erfolgsplan	15.604.900,00 €
Zwischensumme	0,00 €
nicht ersetzte AfA	0,00 €
Entnahme aus der Rücklage	90.000,00 €



## Anlage zum Vermögensplan 2013

	Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,00 €
--	---	--------

**Gesamt****Stellenübersicht 2013****1. Tariflich Beschäftigte**

TVöD	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013
15 Ü	1	1	0
15	3	3	0
14	3	3	0
13	4	4	0
12	1	5	4
11	2	1	-1
10	12	13	1
9	50	59	9
8	6	1	-5
7	4	4	0
6	24	24	0
5	18	16	-2
4	23	13	-10
3	6	38	32
2	13	1	-12
Azubi	1	2	1
Fixum Pubü	11	10	-1
Volontär		2	
<b>Summe</b>	<b>182</b>	<b>200</b>	<b>18</b>
davon kw-Verm.	0	0	0
davon Teilzeitst.	63	21	-42

**2. Beamte**

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013
A 16	0	0	0
A 15	2	2	0
A 14	1	1	0
A 13 h.D.	0	0	0
A 13 g.D.	1	0	-1
A 12	2	2	0
A 11	4	5	1
A 10	3	2	-1
A 9	0	0	0
A 9 m.D.	0	1	1
A 8	1	0	-1
A 7	1	1	0
A 6	0	0	0
A 5	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>-1</b>
davon KW-Verm.	0	0	0
davon Teilzeitst.	0	0	0

<b>Summe Mitarbeiter</b>	<b>197</b>	<b>214</b>
--------------------------	------------	------------

**Betriebsleitung****Stellenübersicht 2013****1. Tariflich Beschäftigte**

TVöD	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
15 Ü	1	1	0	
15	0	0	0	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	0	0	0	
10	0	0	0	
9	0	0	0	
8	0	0	0	
7	0	0	0	
6	0	0	0	
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
Azubi	0	0	0	
Fixum	0	0	0	
Volontär				
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.			0	

**2. Beamte**

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

## E 49/1 Städtische Museen

## Stellenübersicht 2013

## 1. Tariflich Beschäftigte

TV&D	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	1	1	0		
14	0	0	0		
13	2	2	0		
12	0	1	1		
11	0	0	0		
10	2	2	0		
9	2	3	1		
8	1	0	-1		
7	0	0	0		
6	0	1	1		
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	1	0	-1		
Volontär	0	1	1		
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>2</b>		
davon kw-Verm.			0		
davon Teilzeitst.	1	1	0		

## 2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	1	1	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

## E 49/2 Ludwig Forum für Internationale Kunst

## Stellenübersicht 2013

## 1. Tariflich Beschäftigte

TV&D	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	1	1	0		
14	1	1	0		
13	1	1	0		Kunstvermittlung 30 Std
12	0	1	1		
11	0	0	0		
10	3	4	1		
9	1	2	1		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	3	1	-2		je 0,5 St. Vorzimmer/Assistenz/Kunstvermittlung
5	0	1	1		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Volontär		1			
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>3</b>		
davon kw-Verm.			0		
davon Teilzeitst.	5	6	1		

## 2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.			0	

## E 49/3 Stadtarchiv

## Stellenübersicht 2013

## 1. Tariflich Beschäftigte

TVöD	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	0	0	0	
10	0	0	0	
9	2	3	1	
8	0	0	0	
7	1	0	-1	
6	1	1	0	
5	1	2	1	
4	0	0	0	
3	0	1	1	
2	1	0	-1	
Azubi	0	0	0	
Fixum	0	0	0	
Volontär		0		
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	2	2	0	

## 2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	1	1	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	1	1	0	
A 11	1	2	1	
A 10	1	0	-1	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

## E 49/4 Veranstaltungsmanagement

## Stellenübersicht 2013

## 1. Tariflich Beschäftigte

TVöD	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	1	1	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	0	0	0	
10	0	0	0	
9	1	1	0	
8	1	1	0	
7	0	0	0	
6	0	0	0	
5	1	1	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
Azubi				
Veranst.kaufma nn/-frau	0	0	0	
Fixum Pubü	0	0	0	
Volontär				
<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	1	1	0	

## 2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	1	1	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

**E 49/5 Musikschule****Stellenübersicht 2013****1. Tariflich Beschäftigte**

TVöD	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2013	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	0	0	0	
13	1	1	0	
12	0	0	0	
11	1	1	0	
10	0	0	0	
9	31	36	5	
8	3	0	-3	
7	0	0	0	
6	1	1	0	
5	0	2	2	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	1	0	-1	
Azubi	0	0	0	
Fixum	0	0	0	
Volontär		0		
<b>Summe</b>	<b>38</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeits	24	0	-24	



## E 49/6 Stadtbibliothek

## Stellenübersicht 2013

## 1. Tariflich Beschäftigte

TVöD	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	1	1	0	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	0	0	0	
10	7	6	-1	
9	10	11	1	
8	1	0	-1	
7	0	0	0	
6	13	10	-3	
5	9	6	-3	
4	0	1	1	
3	2	19	17	
2	11	0	-11	
Azubi	0	1	1	
Fixum	0	0	0	
Volontär		0		
<b>Summe</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>1</b>	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	22	4	-18	

## 2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	1	0	-1	
A 11	1	1	0	
A 10	2	2	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	1	1	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

## E 49/7 Route Charlemagne

## Stellenübersicht 2013

## 1. Tariflich Beschäftigte

TVöD	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	1	1	0	
13	0	0	0	
12	0	2	2	
11	0	0	0	
10	0	0	0	
9	0	1	1	
8	0	0	0	
7	0	0	0	
6	0	1	1	
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
Azubi	0	0	0	
Fixum	0	0	0	
Volontär		0		
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	
davon kw-Verm.	0	0	0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

## 2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	1	0	-1	
A 12	0	1	1	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

## E 49/8 Barockfabrik

## Stellenübersicht 2013

## 1. Tariflich Beschäftigte

TVöD	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	1	1	0	
11	0	0	0	
10	0	0	0	
9	1	1	0	
8	0	0	0	
7	0	0	0	
6	0	0	0	
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
Azubi	1	1	0	
Fixum	0	0	0	
Volontär		0		
<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

## 2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0		0	

**E 49/M Marketing****Stellenübersicht 2013****1. Tariflich Beschäftigte**

TV&D	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	0	0	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	1	0	-1		
10	0	0	0		
9	0	0	0		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	0	0	0		
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Volontär					
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>		
davon kw-Verm.			0		
davon Teilzeitst	0	0	0		

**2. Beamte**

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst	0		0	

## E 49/S Kaufmännische Leitung und Kulturservice

## Stellenübersicht 2013

## 1. Tariflich Beschäftigte

TVöD	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	0	0	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	0	1	1		
9	2	1	-1		
8	0	0	0		
7	3	4	1		
6	6	9	3		
5	7	4	-3		
4	23	12	-11		
3	4	18	14		
2	0	1	1		
Azubi	0	0	0		
Fixum Pübü	11	10	-1		
Volontär		0			
<b>Summe</b>	<b>56</b>	<b>60</b>	<b>4</b>		
davon kw-Verm.			0		
davon Teilzeitst.	3	7	4		

## 2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2012	geplante Stellen 2013	Abweichungen 2012 - 2013	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	1	1	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	1	1	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	1	1	
A 8	1	0	-1	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

# ***Bericht***

Stadttheater und Musikdirektion Aachen  
Aachen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Juli 2011  
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2010/2011

Auftrag: 0.0625197.001

WIBERA Wirtschaftsberatung AKTIENGESELLSCHAFT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
ist mittelbar Mitglied der unter PricewaterhouseCoopers International Limited kooperierenden eigenständigen und  
rechtlich unabhängigen Mitgliedsfirmen des internationalen PricewaterhouseCoopers-Netzwerks.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung .....	5
I. Prüfungsauftrag .....	5
II. Bestätigung der Unabhängigkeit .....	6
B. Grundsätzliche Feststellungen .....	7
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung .....	7
II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen.....	9
III. Anmerkungen zur Rechnungslegung.....	9
IV. Wesentliche Geschäftsvorfälle.....	10
V. Sonstige Verstöße gegen die Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein- Westfalen .....	10
VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	11
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....	13
D. Feststellungen zur Rechnungslegung .....	17
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	17
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	17
2. Jahresabschluss.....	17
3. Lagebericht .....	18
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	18
III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	19
1. Vermögenslage.....	19
2. Finanzlage .....	21
3. Ertragslage.....	23
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG .....	26
F. Schlussbemerkung.....	27

**Anlagen** (siehe gesondertes Verzeichnis)



## Abkürzungsverzeichnis

BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
D&O	Directors and Officers-Versicherung (Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherungen)
DV	Datenverarbeitung
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
EStG	Einkommensteuergesetz
EStR	Einkommensteuerrichtlinien
GO NRW	Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
GUV	Gemeindeunfallversicherungsverband
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
PS	Prüfungsstandard
PS 450	IDW PS: Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen
PS 720	IDW PS: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG
SMD	Stadttheater und Musikdirektion Aachen
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen  
Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

### I. Prüfungsauftrag

1. Mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne erteilte uns die Betriebsleitung der

**Stadtheater und Musikdirektion Aachen, Aachen,**  
(im Folgenden kurz "Theater" oder "Betrieb" genannt)

mit Schreiben vom 6. Dezember 2011 den Auftrag, den **Jahresabschluss** des Betriebes für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Wirtschaftsjahr gemäß § 106 GO NRW und unter Beachtung der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigengesellschaften und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen.

2. Das Theater wird als **städtische Einrichtung** geführt und ist nach den Vorschriften der EigVO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufzustellen und prüfen zu lassen. Die Feststellung durch den Rat der Stadt Aachen ist ortsüblich bekannt zu machen. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht öffentlich auszulegen, worauf in der Bekanntmachung hinzuweisen ist.
3. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet. Wir verweisen hierzu auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E. und der Anlage III.
4. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 vereinbart.
5. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht nach den Grundsätzen des IDW PS 450, dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind.
6. Wir haben zusätzlich einen **Erläuterungsteil** erstellt, der diesem Bericht als Anlage V beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

## **II. Bestätigung der Unabhängigkeit**

7. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

### **I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung**

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen durch die Betriebsleitung (siehe Anlage I) dar:
9. Die Betriebsleitung stellt nach einem allgemeinen Überblick den Geschäftsverlauf anhand von Kennzahlen dar und bringt Ausführungen zur Vermögens- und Finanzlage sowie zum Ergebnis und zu den Investitionen.
10. Dabei hebt sie hervor, dass sich im Wirtschaftsjahr 2010/2011 die Gesamtbesucherzahl erfreulich entwickelt hat. Diese Entwicklung führt auch zu einem verbesserten wirtschaftlichen Ergebnis. Die Eintrittspreise blieben im Wirtschaftsjahr unverändert. Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung vom 19. Mai 2010 auf Empfehlung des Betriebsausschusses den Wirtschaftsplan 2010/2011 festgestellt. Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan hat sich das Betriebsergebnis vor städtischem Zuschuss um T€ 157 verbessert.
11. Die Betriebsleitung erläutert den Geschäftsverlauf bezogen auf den Theater und Konzertbetrieb. Sie umreist das Programm der Spielzeit 2010/2011 in der Sparte Schauspiel im Großen Haus und in den Kammerspielen sowie in der Spielstätte Mörgens. Sie geht weiter auf die Produktionen im Musiktheater und Kinder- und Jugendtheater ein. In der Sparte Konzertbetrieb wurden an acht Doppelterminen insgesamt 16 Sinfoniekonzerte im Eurogress Aachen gegeben.
12. Im Weiteren stellt die Betriebsleitung die Entwicklung der Umsatzerlöse dar, die sich bei gestiegenen Besucherzahlen, erhöht haben. Sie geht weiter auf die Tariffbewegungen im Personalbereich ein und nimmt Stellung zu Investitionen im Anlagevermögen.
13. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in einer Tabelle dargestellt, die die fortschreitende bilanzielle Überschuldung verdeutlicht. Zum Bilanzstichtag wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 4.030 nach T€ 3.231 im Vorjahr ausgewiesen.
14. Abschließend fasst die Betriebsleitung das Ergebnis der Spielzeit 2010/2011 in künstlerischer und wirtschaftlicher Hinsicht noch einmal zusammen.
15. In ihrem abschließenden Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2011/2012 beschreibt die Betriebsleitung die vorgesehenen Maßnahmen, um die positive Grundstimmung gegenüber dem Theater in

der Aachener Bevölkerung weiter zu steigern. In diesem Zusammenhang wird von der Betriebsleitung festgestellt, dass über die fraktionsübergreifende Theaterstrukturkommission, die mit Beginn dieser Spielzeit ihre Arbeit aufgenommen hat, der politische Konsens über die zukünftige Ausrichtung und Finanzierung des Theaters weiter verbessert werden soll. Daraus resultieren aus Sicht der Betriebsleitung die wesentlichen Eckpunkte:

- Verbesserung der Ertragslage durch Erhöhung der Eintrittspreise zu Beginn der Spielzeit 2011/12.
  - Ausgleich der bilanziellen Überschuldung im Rahmen des städtischen Haushalts.
  - Berücksichtigung künftiger – insbesondere tariflich bedingter – Kostensteigerungen bei der Bemessung des städtischen Betriebskostenzuschusses, soweit diese vom Betrieb nicht erwirtschaftet werden können.
16. Die Betriebsleitung sieht als Weiteres wichtiges Ziel des Betriebes, gemeinsam mit der Stadt Aachen als Rechtsträger des Betriebes eine generelle Veränderung der Finanzierungsstruktur für kulturelle Einrichtungen dahingehend zu bewirken, dass das Land NRW seine bildungs- und kulturpolitischen Akzente mit deutlich mehr finanzieller Wirkung für die kommunalen Kultureinrichtungen spürbar werden lässt.
17. Die Beurteilung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der Risiken der künftigen Entwicklung des Theaters, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

## II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

18. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (SMD) ist als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Aachen rechtlich unselbständig. Insoweit ist die Stadt Aachen für die Liquidität der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung verantwortlich. Festzustellen ist, dass die **Eigenkapitalausstattung** in den letzten fünf Jahren deutlich abgenommen hat und in der Spielzeit 2007/2008 erstmals eine bilanzielle Überschuldung eingetreten ist. Das Eigenkapital der SMD stellt sich in den letzten fünf Spielzeiten wie folgt dar:

	2010/2011	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007
	€	€	€	€	€
Stammkapital	511.291,88	511.291,88	511.291,88	511.291,88	511.291,88
Allgemeine Rücklage		0,00	0,00	0,00	453.369,15
Bilanzverlust	-4.541.238,93	-3.742.623,56	-2.652.554,83	-711.993,79	0,00
	<b>-4.029.947,05</b>	<b>-3.231.331,68</b>	<b>-2.141.262,95</b>	<b>-200.701,91</b>	<b>964.661,03</b>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.029.947,05	3.231.331,68	2.141.262,95	200.701,91	0,00
<b>Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>964.661,03</b>

19. Seit der Spielzeit 2005/2006 reichten die Betriebskostenerstattungen der Stadt Aachen nicht aus, den jeweiligen Jahresfehlbetrag auszugleichen.

	2010/2011	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007
	€	€	€	€	€
Betriebskostenzuschuss	17.271.334,00	16.831.470,00	15.540.100,00	15.564.917,00	15.380.000,00
Jahresfehlbetrag	-18.069.949,37	-17.921.538,73	-17.480.661,04	-16.730.279,94	-15.937.899,66
<b>Unterdeckung</b>	<b>-798.615,37</b>	<b>-1.090.068,73</b>	<b>-1.940.561,04</b>	<b>-1.165.362,94</b>	<b>-557.899,66</b>

Hierdurch ist erstmals zum 31. Juli 2008 die bilanzielle Überschuldung eingetreten, die sich zum 31. Juli 2011 weiter ausgeweitet hat.

Die Stadt Aachen ist ihren Finanzierungsverpflichtungen bisher immer nachgekommen. Aus diesem Grunde steht unserer Auffassung nach die bilanzielle Überschuldung als eine entwicklungsbeeinträchtigende Tatsache einer Fortführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen nicht entgegen.

## III. Anmerkungen zur Rechnungslegung

20. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde vom Theater die Dotierung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen für sieben Beamte in zutreffender Weise unterlassen, da die Stadt Aachen seit 2008 in ihrem Jahresabschluss auch für ihre Eigenbetriebe eine Pensionsrückstellung aus-

weist. Eine entsprechende Bescheinigung der Stadt Aachen zwecks Freistellung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen liegt uns vor.

#### IV. Wesentliche Geschäftsvorfälle

21. Die Brandschutzvorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen wurden in den letzten zehn Jahren erheblich verschärft. Zur Verhinderung der drohenden Schließung mussten im Großen Haus des Theaters zwingend **Brandschutzmaßnahmen** durchgeführt werden. Der Kulturausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 22. August 2000 die Refinanzierung der seitens des Theaters vorfinanzierten Mittel durch die Stadt Aachen. Die Maßnahmen wurden nach den uns vorgelegten Unterlagen seit den Spielzeiten 1998/1999 in unterschiedlicher Größenordnung durchgeführt. Gemäß dem Schreiben des Dezernats II A 20 der Stadt Aachen vom 12. September 2006 wurde der bis zum 31. Juli 2005 aufgelaufene Zuschussbetrag von T€ 605 bestätigt und anerkannt. Zahlungen seitens der Stadt Aachen auf den bisher aufgelaufenen und vom Theater gegenüber der Stadt geltend gemachten Betrag von T€ 634 sind bislang unterblieben.

#### V. Sonstige Verstöße gegen die Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

22. Gemäß § 24 Abs. 1 der EigVO NRW sind die vom Eigenbetrieb für die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr gewährten Gesamtbezüge und Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge und Leistungen für jedes einzelne Mitglied dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches anzugeben. § 108 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 Satz 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gilt entsprechend. Das Theater hat aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe auf eine getrennte Angabe der Gesamtbezüge und Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung verzichtet.

## VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

23. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 26. Juli 2012 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

### **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach § 106 GO NRW und den ergänzend anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Theaters. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Theaters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Ausweis der Bezüge der Betriebsleitung erfolgt abweichend von den Bestimmungen des



§ 24 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr. 9 lit. a) HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen im Anhang nur als Gesamtbetrag.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit dieser Einschränkung den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass das Eigenkapital des Theaters aufgezehrt ist und ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird. Von der Betriebsleitung ist die Entwicklung des Eigenkapitals im Wirtschaftsjahr 2010/2011 im Lagebericht dargestellt worden. Zum Fortbestand ist das Theater auf die Aufrechterhaltung der bestehenden Liquiditätssicherung durch die Stadt Aachen (§ 10 Abs. 6 EigVO NRW) angewiesen."

## C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

24. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB), den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung aufgestellte **Jahresabschluss** für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 und der **Lagebericht** für das Wirtschaftsjahr 2010/2011. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht trägt die Betriebsleitung des Theaters. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir zusätzlich dahingehend geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Theaters vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
25. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 Abs. 1 GO NRW die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.
26. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** des Betriebes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
27. Unsere **Prüfung** haben wir von Oktober 2011 bis Juli 2012 (mit Unterbrechungen) in den Geschäftsräumen des Theaters durchgeführt.
28. **Ausgangspunkt** war der von uns geprüfte und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010.
29. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Jahresabschlusses wesentlich aus-

wirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen und sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Betriebsleitung des Theaters ist für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Betriebsausschuss für das Theater, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

30. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Theaters verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation des Theaters mit den Betriebszielen und -strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Betriebsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen des Theaters haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Betriebsleitung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Theaters durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem auf folgende Bereiche, die einen engen Bezug zur Rechnungslegung haben:
- Kontrollumfeld des Betriebes
  - Regelungen, die auf die Feststellung und Analyse von für die Rechnungslegung relevanten Risiken gerichtet sind
  - Einrichtung von Kontrollaktivitäten durch die Betriebsleitung als Reaktion auf die festgestellten Risiken
  - Buchführungssystem und Management-Informationssystem sowie unternehmensinterne Kommunikationsprozesse
  - Überwachung des internen Kontrollsystems durch die Betriebsleitung
31. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir schwerpunktmäßig in den folgenden Geschäftsprozessen durchgeführt: Anlagevermögen und Umsatzerlöse.
32. Das Ziel der vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen bestand insbesondere darin, die Geschäftsrisiken festzustellen, die eine besondere Gefahrenquelle für wesentliche Fehler in der Rechnungslegung darstellen. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres Prüfungsvorgehens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Betriebsleitung angemessene organisatorische Maßnahmen zur Begrenzung dieser Risiken eingerichtet hat, haben wir **Funktionsprüfun-**

gen durchgeführt, um uns von der kontinuierlichen Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Der Grad der Wirksamkeit dieser Maßnahmen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen. Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der von dem Theater eingerichteten organisatorischen Maßnahmen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir die Untersuchung von Einzelvorgängen weitgehend eingeschränkt. Insbesondere bei Geschäftsvorfällen, die nach ihrer Art in größerer Zahl nach identischen Verfahren erfasst und - nach unseren bisherigen Feststellungen im Rahmen eines wirksamen internen Kontrollsystems - abgewickelt wurden, trat die Prüfung der stetigen Anwendung der maßgeblichen organisatorischen Maßnahmen des Theaters in den Vordergrund. In den übrigen Bereichen haben wir im Wesentlichen Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben und analytischen Prüfungshandlungen durchgeführt.

33. Zur **Prüfung der Posten des Jahresabschlusses** des Theaters haben wir darüber hinaus Liefer- und Leistungsverträge, Verträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen.
34. Die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurden uns im Wesentlichen durch folgende Unterlagen ordnungsgemäß nachgewiesen:

Sachanlagen	DV-Anlagendatei mit Auswertungen, ordnungsgemäße Aufnahmeprotokolle zum Bilanzstichtag, manuelle Bestandsfortschreibungen und Abgangsmeldungen
Forderungen	Ausgangsrechnungen, Saldenlisten, Bescheide, sonstige Verträge sowie andere geeignete Unterlagen
Flüssige Mittel	Kassenaufnahmeprotokolle
Stammkapital	Betriebssatzung
Rückstellungen	Interne Berechnungen, sonstige geeignete Nachweise
Verbindlichkeiten	Saldenlisten, Saldenbestätigungen, Eingangsrechnungen, Verträge, andere geeignete Abrechnungsunterlagen

35. Die Bestandsnachweise lagen in erforderlichem Umfang vor. Unsere Prüfung der Nachweise führte zu keinen Beanstandungen.
36. Die Betriebsleitung hat beim Rechtsamt der Stadt Aachen ein Bestätigungsschreiben angefordert, ob Rechtsstreitigkeiten das Theater betreffend vorliegen. Bis zum Prüfungsende im Juli 2012 ha-

ben wir eine derartige Bestätigung nicht enthalten. Die Betriebsleitung hat uns erklärt, dass keine Rechtsstreitigkeiten vorliegen, die nicht im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

37. Von der Betriebsleitung sowie den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Die Betriebsleitung hat uns die berufübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

## D. Feststellungen zur Rechnungslegung

### I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

38. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht. Da die im DV-Verfahren geführten Konten nicht formell abgeschlossen werden können, haben wir eine unterschriebene Auflistung der Kontensalden zu unseren Arbeitspapieren genommen.
39. Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die vom Theater getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten.
40. Das **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

#### 2. Jahresabschluss

41. Im Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 der SMD wurden die gesetzlichen Vorschriften, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen der Satzung beachtet.
42. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.
43. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften, mit der Einschränkung, dass der Ausweis der Bezüge der Betriebsleitung abweichend von den Bestimmungen des § 24 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr. 9 lit. a) HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen im Anhang nur als Gesamtbetrag erfolgt.

### **3. Lagebericht**

44. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften (§ 289 HGB) und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

45. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Theaters.
46. Zum besseren Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses gehen wir nachfolgend pflichtgemäß auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen und den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben, ein (§ 321 Abs. 2 Satz 4 HGB).
47. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren werden vom Theater Aachen im Anhang (vgl. Anlage II.3) angegeben. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen haben sich im Wirtschaftsjahr nicht ergeben.

### III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 1. Vermögenslage

48. Zur Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage haben wir die Bilanzen zum 31. Juli 2011 und 31. Juli 2010 einander gegenübergestellt. Dabei wurden die Bilanzzahlen nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet und sachlich zusammengehörende Posten zusammengefasst.

	31.07.2011		31.07.2010		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<b>Aktiva</b>					
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen = Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>3.652</b>	<b>44,6</b>	<b>4.108</b>	<b>52,6</b>	<b>-456</b>
Kurzfristige Forderungen, Vorräte und Rechnungsabgrenzungsposten	493	6,0	460	5,9	33
Flüssige Mittel	5	0,1	7	0,1	-2
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>498</b>	<b>6,1</b>	<b>467</b>	<b>6,0</b>	<b>31</b>
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>4.030</b>	<b>49,3</b>	<b>3.231</b>	<b>41,4</b>	<b>799</b>
	<b>8.180</b>	<b>100,0</b>	<b>7.806</b>	<b>100,0</b>	<b>374</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0
Passivierte Investitionszuschüsse	2.102	25,7	2.373	30,4	-271
<b>Langfristig verfügbare Mittel</b>	<b>2.102</b>	<b>25,7</b>	<b>2.373</b>	<b>30,4</b>	<b>-271</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>6.078</b>	<b>74,3</b>	<b>5.433</b>	<b>69,6</b>	<b>645</b>
	<b>8.180</b>	<b>100,0</b>	<b>7.806</b>	<b>100,0</b>	<b>374</b>

49. In der nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereiteten Bilanz nahm die **Bilanzsumme** um T€ 374 zu. Hierbei ist eine Abnahme bei den Aktiva im langfristigen Bereich aufgrund des Rückgangs des Anlagevermögens zu verzeichnen. Dagegen haben sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände und der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag stärker erhöht. Im Bereich der Passiva ist ebenfalls ein Rückgang im langfristigen Bereich eingetreten. Hier haben sich die kurzfristigen Schulden entsprechend stärker erhöht.
50. Der Posten **Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände** - letztere von untergeordneter Bedeutung - bildet mit 44,6 % (Vorjahr 52,6 %) das langfristig gebundene Vermögen. Der Rückgang um T€ 456 ergibt sich folgendermaßen:

	31.07.2011	31.07.2010	Veränderung
	T€	T€	T€
Investitionen	74	71	3
Planmäßige Abschreibungen	530	733	-203
	<b>-456</b>	<b>-662</b>	<b>206</b>



51. Von den **Investitionen** betreffen T€ 9 bühnentechnische Anlagen, T€ 40 Betriebs- und Geschäftsausstattung und T€ 25 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die **Sachanlagenabgänge** waren vollständig abgeschrieben.
52. Die **kurzfristigen Forderungen** setzten sich wie folgt zusammen:

	31.07.2011	31.07.2010	Veränderung
	T€	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	44	51	-7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42	0	42
Forderungen an das Land NRW	114	88	26
Sonstige Vermögensgegenstände	191	181	10
Aktive Rechnungsabgrenzung	102	140	-38
	<b>493</b>	<b>460</b>	<b>33</b>

53. Die **flüssigen Mittel** betreffen vor allem den Kassenbestand der Hauptkasse im Theater.
54. Das **Eigenkapital** war bereits im Wirtschaftsjahr 2007/2008 aufgezehrt; der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von T€ 3.231 erhöhte sich im Wirtschaftsjahr 2010/2011 auf T€ 4.030. In diesem Umfang (T€ 799) lag der Jahresverlust des Theaters über den Zuzahlungen der Stadt Aachen. Aufgrund dieser Entwicklung ergibt sich auf der Aktivseite ausweisbedingt ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 49,3 % (Vorjahr: 41,4 %) der Bilanzsumme.
55. Die **passivierten Investitionszuschüsse** enthalten Zuschüsse der Stadt Aachen zu aktivierten Gegenständen des Anlagevermögens des Theaters. Die Veränderung von T€ 271 betrifft die planmäßigen Auflösungen. Die planmäßige Auflösung der Zuschüsse erfolgt über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände.
56. Die **kurzfristigen Schulden** betreffen Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und setzten sich wie folgt zusammen:

	31.07.2011	31.07.2010	Veränderung
	T€	T€	T€
Sonstige Rückstellungen	2.543	1.558	985
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189	34	155
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	1.136	3.265	-2.129
Sonstige Verbindlichkeiten	521	433	88
Rechnungsabgrenzungsposten	1.689	143	1.546
	<b>6.078</b>	<b>5.433</b>	<b>645</b>

57. Die Rückstellungen enthalten im Wirtschaftsjahr 2010/2011 im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen (T€ 647), ausstehende Rechnungen (T€ 519), Altersteilzeit (T€ 251) und

für den Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Aachen (T€ 311) für zwei Spielzeiten. Für den Anstieg verantwortlich ist vor allem die Dotierung der Rückstellung für ausstehende Rechnungen und die höhere Rückstellung für Urlaubsverpflichtungen aufgrund der erst Ende Juli 2011 beginnenden Theaterferien.

58. Die Stadt Aachen hat einen Teil des Betriebskostenzuschusses 2011/2012 (€ 1,5 Mio) bereits im Wirtschaftsjahr 2010/2011 überwiesen, der im Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen wird.
59. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen betreffen:

	31.07.2011	31.07.2010
	T€	T€
Verrechnungskonto Stadtkasse	12.897	14.719
Zuschüsse der Stadt Aachen	-11.761	-11.454
	<b>1.136</b>	<b>3.265</b>

## 2. Finanzlage

60. Von den gesamten Passiva (Finanzierungsquellen) entfallen im Einzelnen auf:

	Anteil 31.07.2011	Anteil 31.07.2010
	%	%
Langfristig verfügbare Mittel	25,7	30,4
Kurzfristig zur Verfügung stehende Fremdmittel	74,3	69,6
	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

61. Aufgrund der geringeren Abnahme bei den Investitionszuschüsse im Bereich der langfristig verfügbaren Mittel, besteht eine Unterdeckung des langfristig gebundenen Vermögens von 42,4 % (31. Juli 2010 von 42,2 %). Der Anteil der kurzfristig gebundenen Vermögenswerte an den gesamten Aktiva hat sich aufgrund der höheren kurzfristigen Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag - trotz der höheren Bilanzsumme - um 0,1 Prozentpunkte auf 6,1 % gegenüber 6,0 % (31. Juli 2010) erhöht.
62. Die statischen Bilanzrelationen geben den dynamischen Finanzierungsablauf nur unvollständig wieder. In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die geschilderten wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert. Hierbei ist die Veränderung der flüssigen Mittel anhand des Mittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit entwickelt worden.

	2010/11	2009/10
	T€	T€
Jahresergebnis	-18.070	-17.922
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	531	733
Auflösung der Zuschüsse	-282	-300
<b>Cashflow</b>	<b>-17.821</b>	<b>-17.489</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-33	63
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	645	651
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-17.209</b>	<b>-16.775</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-74	-71
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-74</b>	<b>-71</b>
Investitionszuschüsse	10	0
Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage	17.271	16.832
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>17.281</b>	<b>16.832</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-2</b>	<b>-14</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>7</b>	<b>21</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5</b>	<b>7</b>

63. Der Finanzmittelfonds - bestehend aus den flüssigen Mitteln - hat sich um T€ 2 vermindert. Den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 17.209 und der Investitionstätigkeit von T€ 74 steht ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 17.281 gegenüber.
64. Aufgrund der Anlagenintensität des Theaters ist die Veränderung der langfristigen Finanzierungsverhältnisse von Bedeutung. Diese lässt sich wie folgt aus der Veränderung des Finanzmittelfonds ableiten:

	T€
Abnahme des Finanzmittelfonds	-2
Zunahme der kurzfristigen Forderungen	33
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	799
Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-645
<b>Veränderung der langfristigen Finanzierungsverhältnisse</b>	<b>185</b>

65. Die Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel ist auch aus der nachstehenden Darstellung ersichtlich:

	31.07.2011	31.07.2010	Veränderung
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	3.652	4.108	-456
Langfristig verfügbare Mittel	2.102	2.373	-271
<b>Rechnerischer Liquiditätsfehlbetrag</b>	<b>-1.550</b>	<b>-1.735</b>	<b>185</b>

66. Die Darstellung verknüpft den Bilanzaufbau zu Beginn dieses Abschnitts mit dem Ergebnis der Fortschreibung der langfristigen Finanzierungsverhältnisse zur Veränderung der rechnerischen Liquidität. Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass das langfristig gebundene Vermögen nicht durch langfristig verfügbare Mittel finanziert ist; es besteht zum Bilanzstichtag eine rechnerische Liquiditätsunterdeckung von T€ 1.550. Ferner wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 4.030 ausgewiesen.
67. Zu Inhalt und Veränderung bedeutender Bilanzposten verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum Jahresabschluss (Anlage V zu diesem Bericht).

### 3. Ertragslage

	2010/2011		2009/2010		Ergebnis- verän- derung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	1.995	67,8	1.851	71,0	144
Sonstige betriebliche Erträge u.a.	948	32,2	756	29,0	192
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>2.943</b>	<b>100,0</b>	<b>2.607</b>	<b>100,0</b>	<b>336</b>
Sachaufwand für den Spielbetrieb	2.148	73,0	1.939	74,4	-209
Personalaufwand	14.693	499,2	14.697	563,7	4
Abschreibungen auf das Anlagevermögen abzüglich verrechneter Zuschüsse	249	8,5	433	16,6	184
Sonstige betriebliche Aufwendungen u.a.	3.886	132,0	3.459	132,7	-427
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>20.976</b>	<b>712,7</b>	<b>20.528</b>	<b>787,4</b>	<b>-448</b>
Finanzergebnis	-12	-0,4	0	0,0	-12
Außerordentliches Ergebnis	-25	-0,9	0	0,0	-25
<b>Jahresverlust vor Betriebskostenzuschuss</b>	<b>-18.070</b>	<b>-614,0</b>	<b>-17.921</b>	<b>-687,4</b>	<b>-149</b>
<b>Betriebskostenzuschuss</b>	<b>17.271</b>	<b>586,9</b>	<b>16.831</b>	<b>645,6</b>	<b>440</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>-799</b>	<b>-27,1</b>	<b>-1.090</b>	<b>-41,8</b>	<b>291</b>

68. In dieser Übersicht haben wir - ausgehend von der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II Blatt 2) - die Erträge und Aufwendungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert. Im Wirtschaftsjahr wurden die Gagen der selbständigen Künstler erstmals im Materialaufwand (vorher Personalaufwand) sowie die Auflösungen der Investitionszuschüsse erstmals in einem eigenen Posten vor den Abschreibungen (vorher sonstige betriebliche Erträge) ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen haben wir in obiger Zusammenstellung entsprechend umgegliedert. Im Wirtschaftsjahr wirkten sich die Bewertungsanpassungen - insbesondere der Altersteilzeitrückstellungen - an die neuen Vorschriften des HGB aufgrund des BilMoG erstmalig aus. Sie betreffen das Finanz- und das außerordentliche Ergebnis.

69. Das Wirtschaftsjahr 2010/2011 schließt unter Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Aachen mit einem - aufgabenbedingten - **Jahresverlust** von T€ 799; das entspricht 27,1 % (Vorjahr T€ 1.090 oder 41,8 %) der betrieblichen Erträge.
70. Der Jahresverlust nahm, unter Berücksichtigung eines um T€ 440 höheren Betriebskostenzuschusses, um T€ 291 ab. Hierbei sind eine Zunahme der betrieblichen Erträge von T€ 336 und Mehraufwendungen bei den betrieblichen Aufwendungen sowie im Finanz- und im außerordentlichen Ergebnis von insgesamt T€ 485 zu verzeichnen.
71. Die **Umsatzerlöse** nahmen bei einer um 5,8 % höheren Besucherzahl um T€ 144 oder 7,8 % zu. Die Erlöse haben sich wie folgt entwickelt:

	2010/2011	2009/2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Theaterbetrieb	1.350	1.293	57	4,4
Konzertbetrieb	568	525	43	8,2
Übrige Erlöse	1.918	1.818	100	5,5
	77	33	44	>100,0
	<b>1.995</b>	<b>1.851</b>	<b>144</b>	<b>7,8</b>

72. Laut Spielzeitbericht waren die folgenden Besucherentwicklungen zu verzeichnen:

	2010/2011	2009/2010	Veränderung	
	Besucher	Besucher	Besucher	%
Theaterbetrieb	106.314	98.810	7.504	7,6
Konzertbetrieb	47.614	46.645	969	2,1
<b>Besucher</b>	<b>153.928</b>	<b>145.455</b>	<b>8.473</b>	<b>5,8</b>

73. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** u.a. nahmen gegenüber dem Vorjahr um T€ 192 oder 25,4 % zu:

	2010/2011	2009/2010
	€	€
Landeszuweisungen	591	548
Sonstige Zuschüsse	87	12
Übrige	270	196
	<b>948</b>	<b>756</b>

74. Der **Sachaufwand für den Spielbetrieb** nahm um T€ 209 oder 10,8 % zu.
75. Der **Personalaufwand** blieb im Wirtschaftsjahr nahezu unverändert.
76. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** nahmen um T€ 427 oder 12,3 % zu. Dieser Anstieg betrifft vor allem die Unterhaltung der Betriebseinrichtung.

77. Die **Abschreibungen abzüglich der Auflösung der Investitionszuschüsse** haben um T€ 184 abgenommen. Für wesentliche Anlagen liefen im Vorjahr die Abschreibungen aus. Für den Kapitaldienst des Theaters (Abschreibungen/ohne Zinsen) wurden 8,5 % (Vorjahr 16,6 %) der betrieblichen Erträge benötigt.
78. Es ergeben sich betriebliche Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 von T€ 20.976 (Vorjahr T€ 20.528). Insgesamt wurde ein betriebliches Ergebnis von T€ 18.033 (Vorjahr T€ 17.921) erzielt. Nach Verrechnung des Finanzergebnisses von -T€ 12 und des außerordentlichen Ergebnisses von - T€ 25 sowie des Betriebskostenzuschusses von T€ 17.271 (Vorjahr T€ 16.831) schließt der Betrieb mit einem **Jahresverlust** von T€ 799 (Vorjahr T€ 1.090).

## E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

79. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und der EigVO NRW und den Bestimmungen der Satzung geführt worden sind.
80. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage III (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt.
81. Im Fragenkreis 1 Buchstabe d) haben wir darauf hingewiesen, dass im Anhang aus datenschutzrechtlichen Gründen keine individualisierte Angabe der Betriebsleitergehälter gemacht wurde.
82. Im Fragenkreis 16 Buchstabe a) haben wir darauf hingewiesen, dass durch die aufgelaufenen Verluste das Eigenkapital negativ ist und die Betriebsleitung im Lagebericht auf die Verlustausgleichspflicht der Stadt Aachen hingewiesen hat. Weiterhin weist die Betriebsleitung darauf hin, dass die Stadt Aachen ihrer Verlustausgleichspflicht bisher immer nachgekommen ist. Aus diesem Grunde steht unserer Auffassung nach die bilanzielle Überschuldung als eine entwicklungsbeeinträchtigende Tatsache einer Fortführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen nicht entgegen.
83. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.


## F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Düsseldorf, den 26. Juli 2012

WIBERA Wirtschaftsberatung AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Joachim Gorgs  
Wirtschaftsprüfer

  
pp.a. Ludger Brinkmann  
Wirtschaftsprüfer







# Anlagen



<b>Anlagenverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2010/2011 .....	1-13
II Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Juli 2011.....	1
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 .....	1
3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2010/2011.....	1-8
3.1 Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2010/2011 .....	9
III Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720) .....	1-13
IV Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse .....	1
V Erläuterungsteil .....	1-10

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002



## Lagebericht

### Stadttheater und Musikdirektion Aachen

zum Wirtschaftsjahr 2010 / 2011

#### Inhalt:

Lagebericht .....	1
Stadttheater und Musikdirektion Aachen .....	1
1 Vorbemerkungen .....	2
2 Geschäftsverlauf .....	3
2.1 Theaterbetrieb .....	3
2.1.1 Schauspiel .....	3
2.1.2 Musiktheater .....	4
2.1.3 Kinder- und Jugendtheater, sonstige Veranstaltungen .....	5
2.2 Konzertbetrieb .....	5
2.3 Besucherzahlen insgesamt, Eintrittspreise .....	6
3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	7
3.1 Wirtschaftsplan, Plan-Ist-Vergleich .....	7
3.2 Umsatzerlöse .....	8
3.3 Personalaufwand – Tarifbewegungen .....	8
3.4 Bau- / Beschaffungsmaßnahmen, Investitionen, Anlagevermögen .....	8
3.5 Abschreibungen .....	9
3.6 Entwicklung des Eigenkapital .....	9
4 Nachtragsbericht .....	9
5 Prognosebericht .....	9
6 Feststellung aus dem Prüfungsergebnis nach § 53 HGRG .....	10
7 Ergebnis und Ausblick – Chancen und Risiken .....	10
Anlage zum Lagebericht: Besucherzahlen im Zeitverlauf .....	12

## 1 Vorbemerkungen

Eine Demokratie braucht Orte freier Meinungsäußerung, öffentliche Orte der Begegnung und des gemeinsamen Nachdenkens. In einer Zeit, in der die zunehmende Globalisierung unser Handeln und Denken zu bestimmen versucht, werden Orte ideeller Identitätssuche immer wichtiger. Das Theater Aachen möchte den Bürgerinnen und Bürgern in Aachen und in der Aachener Region einen solchen Ort bieten.

Die Angebotspalette reflektiert mit ihrem breiten Programm die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bedürfnisse und Ansprüche. Das Theater Aachen nimmt den öffentlichen Bildungsauftrag ernst und überprüft, bewahrt, vermittelt und entwickelt gesellschaftliche und kulturelle Werte. Es arbeitet insbesondere für die Bürgerschaft in Aachen und der Aachener Region. Neue Publikumszielgruppen zu gewinnen ist ein großes Anliegen.

Als besonders wichtige Aufgabe sieht der Betrieb Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz und Persönlichkeitsstärke auszubilden. Dementsprechend liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Arbeit für und mit Jugendlichen.

Das Theater Aachen versteht sich als ein Teil Aachens und seiner Region und kooperiert daher aktiv mit Partnern aus Kultur, Wirtschaft und Politik zur Fortentwicklung und Stärkung seiner Arbeit. Ferner ist es ein integraler Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt Aachen. Als öffentliche Kultureinrichtung stellt sich das Theater der Herausforderung, diesen Kulturauftrag auf höchstem Niveau zu erfüllen und gleichzeitig wirtschaftlich zu arbeiten.

Vor diesem Hintergrund wird das Theater Aachen unter der Bezeichnung Stadttheater und Musikdirektion Aachen als Eigenbetrieb der Stadt Aachen in Form eines Drei-Sparten-Hauses – Musiktheater, Schauspiel und Konzerte – geführt.

Der Betrieb verfügt über die drei Spielstätten "Großes Haus", "Kammerspiele" und "Morgens". Die Sinfoniekonzerte finden im städtischen Kongresszentrum "Eurogress" statt. Daneben wird das Theater-Foyer für kammermusikalische Aufführungen genutzt.

Im Bereich der darstellenden Künste arbeitet der Betrieb überwiegend mit fest angestellten Künstlern. Zusätzlich werden die Ensembles bei Bedarf produktionsbezogen verstärkt mittels Teilspielzeitverpflichtungen oder durch Engagements selbstständiger Künstler. Dies gilt ebenso für den Chor, die künstlerischen Leitungskräfte der Produktionen (Regie, Bühnen- und Kostümbild) sowie für das Orchester, auch im Bereich der Konzerte.

Bühnenausstattung und Kostüme fertigt das Theater Aachen überwiegend selbst. Hierzu unterhält der Betrieb eigene Werkstätten für die Bereiche Schreinerei, Schlosserei, Polsterei, Maske, eine Maler- und eine Kaschierwerkstatt sowie eine hauseigene Schneiderei.

Die Leitung des Betriebes obliegt auf Grund der Bestellung durch den Rat der Stadt Aachen

Herrn Michael Schmitz-Aufferbeck als Betriebsleiter und Generalintendant sowie

Herrn Udo Rüber als Betriebsleiter und Verwaltungsdirektor.

Generalmusikdirektor ist Herr Marcus R. Bosch, der per Ratsbeschluss vom 28.11.2001 mit Wirkung vom 01.08.2002 ernannt wurde.

## 2 Geschäftsverlauf

### 2.1 Theaterbetrieb

Anknüpfend an die warnenden und zugleich auch Hoffnung stiftenden Botschaften der vorherigen Spielzeit (Motto: "Krise! Welche Krise?") wird die Spielzeit 2010/11 getragen von **Glaube – Hoffnung – Liebe**. Die neutestamentarische Utopie von der Liebe als zentralem Wert, als höchste Geistesgabe, gegenübergestellt der archaischen Weltbeschreibung des alten Testaments. Darin der Mensch von Anbeginn seiner Existenz an hiobartig auf dem Prüfstand, von einer Krise in die nächste fallend, stetig gemessen an der Demut vor seinem Schöpfer und seiner Verantwortung der Schöpfung gegenüber.

Um eine zentrale Produktion mit dem Titel "An den Wassern zu Babel", die die Entstehung und Entwicklung unserer Welt und des Menschen aus der Perspektive des Alten Testaments erzählt, gruppieren sich Geschichten, die dem Alten Testament entlehnt oder von ähnlich großer archetypischer Kraft sind. Dabei stellte sich immer die Frage nach der Sinnhaftigkeit menschlicher Existenz und menschlichen Handelns - ob in dramatischer oder komödiantischer Gestalt.

#### 2.1.1 Schauspiel

Das Programm der Spielzeit 2010/11 umfasste in der Sparte Schauspiel im **Großen Haus**

- "Kabale und Liebe" – Schauspiel von Friedrich Schiller,
- "Viel Lärm um nichts" – Komödie von William Shakespeare,
- "Berlin Alexanderplatz" – Schauspiel nach dem Roman von Alfred Döblin
- "Der Himmel kann warten" – eine musikalische Revue mit dem Schauspielensemble
- sowie "Nathan der Weise" – Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing als Wiederaufnahme aus der vorherigen Spielzeit.

Insgesamt fanden im Großen Haus 50 Vorstellungen der Sparte Schauspiel statt - im Vergleich zum Vorjahr (68 Vorstellungen) deutlich weniger. Die durchschnittliche Auslastung lag mit rd. 71 % deutlich über der des Vorjahres (rd. 64 %).

In den **Kammerspielen** wurden folgende Schauspiel-Produktionen gezeigt:

- "Antigone" – Tragödie von Sophokles,
- "Der Fundamentalist" – Schauspiel von Juha Jokela als Deutschsprachige Erstaufführung,
- "Gegen den Fortschritt" – Komödie von Esteve Soler,
- "Harper Regan" – Schauspiel von Simon Stephens
- "Die Pest oder Menschen im Belagerungszustand" – Projekt von Hans-Werner Kroesinger nach Albert Camus,
- "Hiob" – Schauspiel nach dem Roman von Joseph Roth
- sowie "Die Glasmenerie" – ein Spiel der Erinnerungen von Tennessee Williams als Wiederaufnahme aus der vorherigen Spielzeit.

Darüber hinaus ist es mit "Fundevogel" – einem Puppenspiel nach dem Märchen der Gebrüder Grimm für alle ab 5 Jahren – gelungen, neben dem großen Familienstück (vgl. u.) auch in den Kammerspielen eine mitreißende und begeisternde Produktion für die altersmäßig jüngsten Theatergäste darzubieten.

Bei einer im Vergleich zum Vorjahr (74) auf insgesamt 103 gestiegenen Anzahl von Schauspiel-Aufführungen in den Kammerspielen konnte auch die Anzahl der Zuschauer im Vergleich zum Vorjahr (7.620) deutlich auf 9.489 gesteigert werden. Die durchschnittliche Auslastung blieb dabei allerdings mit 62,1 % unter der des Vorjahres (68,8%).



Das Programm in der Spielstätte **Mörgens** umfasste:

- "Die Traumnovelle" – Schauspiel nach Arthur Schnitzler,
- "Moby Dick" – Schauspiel nach dem Roman von Herman Melville,
- "Clyde und Bonnie" – B-Movie von Holger Schober,
- "Lilith. Pradise Loft" – Schauspiel von Frank Hörner und Christian Schönfelder
- sowie "Boys don't cry" – Schauspiel nach der wahren Geschichte des Brandon Teena.

Ergänzt wurde das Mörgens-Programm auch in dieser Spielzeit um eine Vielzahl schauspielerisch und / oder musikalisch geprägte Einzelveranstaltungen, initiiert und gestaltet durch einzelne Mitglieder des Schauspiel-Ensembles sowie die Theaterclub-Projekte "U 21" und "Ü 55" für Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren bzw. für über 55-jährige, die Interesse an der Mitwirkung in einer Theaterproduktion haben.

Insgesamt fanden auch in diesem Jahr 95 Veranstaltungen im Mörgens statt. Die Anzahl der Zuschauer konnte dabei gegenüber dem Vorjahr (4.980) auf 5.468 gesteigert werden. Bei der durchschnittlichen Auslastung entspricht dies einer Steigerung von 55,4 % auf 59,9 %.

Nach den Erfolgen "Die Räuber" und "Romeo und Julia" in vorangegangenen Spielzeiten wurde die bewährte Kooperation von Theater Aachen und THEATERausBruch fortgeführt und in der Spielzeit 2010/11 mit "Baal" – Schauspiel von Berthold Brecht – das dritte "Außenprojekt" als Gemeinschaftsproduktion zur Aufführung gebracht. Rund zwanzig Amateure aller Altersstufen, von denen die wenigsten bisher Theatererfahrung gesammelt hatten, zeigten dabei ihr Können. Besonders bei dieser Produktion war auch der Aufführungsort: Das Schauspiel wurde in einem leer stehenden Drogeriemarkt im Aachener Stadtteil Eilendorf aufgeführt. Der Raum gehörte in den 1970er Jahren zur benachbarten Gaststätte «Lindenhof» und wurde damals vom Stadttheater gelegentlich für Betriebsfeiern genutzt. Jetzt wurde dieser Ort neu belebt. Das Stück „Baal“ wurde insgesamt 17mal aufgeführt und erreichte knapp 1.000 Besucher.

### 2.1.2 Musiktheater

In der Sparte Musiktheater wurden folgende Produktionen gezeigt:

- "Madame Butterfly" – Oper von Giacomo Puccini,
  - "An den Wassern zu Babel" – Uraufführung von Szenen aus dem Alten Testament für Schauspieler Sänger, Chor und Orchester, mit Texten von Tomasz Man und Musik von De Lalande und Mendelssohn Bartholdy
  - "Mazeppa" – Oper Peter I. Tschaikowski
  - "I Capuleti e I Montecchi" – Oper von Vincenzo Bellini (konzertante Aufführung),
  - "Don Giovanni " – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart,
  - "Arabella" – Oper von Richard Strauss
  - "La Cenerentola" (Aschenputtel) – Oper von Gioacchino Rossini
- sowie als Wiederaufnahmen aus der vorherigen Spielzeit
- "Der eingebildete Kranke" – Musikalische Komödie von Molière und Marc-Antoine Charpentier in einer Cross-over-Fassung, musikalisch untermalt vom Sinfonieorchester Aachen
  - und "Die Zauberflöte" – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.

Auch in dieser Spielzeit wurde wieder ein Projekt in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln realisiert – diesmal "Albert Herring", komische Oper in drei Akten nach einer Dichtung von Guy de Maupassant.

Als Besonderheit dieser Spielzeit ist das Projekt "**Pollicino**" hervor zu heben – ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Sozialwerk Aachener Christen, bei dem mehr als 110 Kinder und Jugendliche aus vier verschiedenen Schulen in Aachen unter Anleitung von Profis die

**Kinderoper** "Pollicino" von Hans Werner Henze erarbeitet und auf die Bühne gebracht haben. Sie haben dabei selbst gespielt und gesungen, im Orchester musiziert, sie haben das Bühnenbild gebaut und die Kostüme hergestellt. Vor allem aber haben sie dabei erfahren können, was es bedeutet im Team zusammenzuarbeiten und eine schwierige Aufgabe mit großer Ausdauer zu einem erfolgreichen Ende zu führen.

"Pollicino" wurde von Hans Werner Henze 1980 für die Kinder seiner Wahlheimat Montepulciano komponiert. Henze erzählt darin die Geschichte des Kleinen Däumling, der mit seinen Brüdern aus bitterer Armut in den Wald getrieben wird und dort beinahe in die Hände des Menschenfressers fällt. Ein Märchen zwar, doch voller Bezüge zu einer sozialen Gegenwart. Henze hat dafür eine Musik komponiert, in der mit Arien, Duetten, Ensembles und Chören alle Bausteine der großen Oper für kleine Darsteller bespielt werden.

### 2.1.3 Kinder- und Jugendtheater, sonstige Veranstaltungen

Im Bereich Kinder- und Jugendtheater stand neben den bereits beschriebenen Produktionen "Fundevogel" und "Pollicino" auch in der Spielzeit 2010/11 wieder ein großes Familienstück auf dem Programm – diesmal "Ronja Räubertochter" nach dem Roman von Astrid Lindgren. Insgesamt haben 26.563 zumeist junge Zuschauer die 36 Vorstellungen besucht, die Auslastung lag bei durchschnittlich 86,7 %.

Darüber hinaus wurde an 6 Terminen die "Kindertheaterwerkstatt" angeboten – Workshop-artige Veranstaltungen für Kinder ab 6 Jahren, in denen spielerisch große Stücke aus Oper und Schauspiel kindgerecht erzählt, Szenen gespielt, Berufe vorgestellt und alle Fragen der jungen Zuschauer beantwortet werden, um sie auf diesem Wege in die spannende Welt des Theaters einzuführen.

In Sachen Aachener Mundart gastierte auch in dieser Spielzeit wieder die Alt Aachener Bühne im Großen Haus des Theater Aachen – der Titel diesmal "De drej Iis-Hellije".

## 2.2 Konzertbetrieb

Traditionell wurden auch in der Spielzeit 2010/11 an acht Doppelterminen insgesamt 16 **Sinfoniekonzerte** im Eurogress Aachen gegeben. Die Besucherzahl lag mit 16.026 etwas niedriger als im Vorjahr (16.736).

Die Anzahl der **Familienkonzerte** wurde im Vergleich zum Vorjahr (7) auf 5 reduziert. Dadurch bedingt sank auch die Besucherzahl (von im Vorjahr 5.555) auf nun 4.923. Die durchschnittliche Auslastung ist damit jedoch im Vergleich zum Vorjahr (72,8 %) leicht gestiegen auf 77,2 %.

Die **Kammermusik** wurde auch in dieser Spielzeit wieder mit vier Doppelkonzerten im Foyer des Großen Hauses fortgeführt.

Daneben standen auch in dieser Spielzeit wieder eine Reihe **Sonderkonzerte** auf dem Programm des Sinfonieorchesters Aachen. Neben dem traditionellen Domkonzert und dem Konzert anlässlich der Karlpreisverleihung gehörten hierzu insbesondere wieder

- die Veranstaltung "Barock im Ballsaal",
- das Konzert "Gold & Silber" in der Vorweihnachtszeit in Kooperation mit dem Eurogress,
- das Neujahrskonzert, das diesmal sogar zweimal gegeben wurde,
- zwei Kirchenkonzerte,
- die Kooperationsveranstaltung "Pferd & Sinfonie" mit dem Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) im Rahmen des Weltfests des Pferdesports (CHIO)
- sowie die Kurpark Classix ganz zu Beginn der Spielzeit.

Auch die beliebte Veranstaltung "Konzert ohne Frack" – ein Charlie-Chaplin-Stummfilm musikalisch live begleitet vom Sinfonieorchester Aachen – fand in dieser Spielzeit wieder großen Anklang beim Publikum.

Bei der Internationalen Chorbiennale, die 2011 zum zweiten Mal stattfand, traten verschiedene hochkarätige Chöre an unterschiedlichen Spielstätten in ganz Aachen auf. Das Sinfonieorchester Aachen unterstützte Sänger und Sängerinnen dabei musikalisch. U. a. spielte das Sinfonieorchester Aachen unter der Leitung des GMD Marcus R. Bosch beim Höhepunkt des Festivals, dem „War Requiem“ von Benjamin Britten.

Das Sinfonieorchester Aachen präsentierte sich auch in der Spielzeit 2010/2011 wieder bei diversen Gastspielen außerhalb von Aachen. Besonders hervorzuheben ist dabei ein Abstecher nach Heidenheim, wo auch in dieser Spielzeit ein Sinfoniekonzert sowie eine Opernproduktion aus Aachen bei den dortigen Opernfestspielen äußerst erfolgreich dargeboten wurden. Zusätzlich präsentierte das Orchester auch in Kerkrade mit einem ausgewählten Sinfoniekonzert seine besondere Qualität.

### 2.3 Besucherzahlen insgesamt, Eintrittspreise

Bei der Entwicklung der **Besucherzahlen** insgesamt – über sämtliche Veranstaltungen aller Sparten – ist im Vergleich zum vorherigen Jahr erfreulicherweise wieder eine leichte Steigerung zu verzeichnen, sowohl beim Theater- wie auch beim Konzertbetrieb. Konkret stellt sich dies wie folgt dar (Vorjahreswert in Klammern):

Theaterbetrieb	106.314	(98.810)	+ 7,6 %
Konzertbetrieb	47.614	(46.645)	+ 2,1 %
Gesamt	153.928	(145.455)	+ 5,8 %

Die **Eintrittspreise** in der Spielzeit 2010/11 wurden im Vergleich zur vorherigen Spielzeit nicht verändert.

### 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### 3.1 Wirtschaftsplan, Plan-Ist-Vergleich

Der ursprüngliche Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2010/11 lag dem Betriebsausschuss in der Sitzung am 29.04.2010 vor. Anschließend folgte der Rat der Stadt Aachen der Empfehlung des Betriebsausschusses und stellte seinerseits in seiner Sitzung am 19.05.2010 den Wirtschaftsplan 2010/11 fest, mit der Maßgabe, dass im Rahmen einer grundsätzlichen Beratung über eine auskömmliche Theaterfinanzierung mit den erforderlichen Eckdaten und einer anzustrebenden Theaterstruktur über die Übernahme der in diesem Wirtschaftsplan nicht erfassten Tarifierhöhungen durch den städtischen Haushalt und deren Verrechnung mit dem Wirtschaftsplan 2010/11 des Theater Aachen entschieden wird.

Zu diesem Zweck wurde eine Theaterstrukturkommission gebildet, deren Arbeit schließlich im geänderten Wirtschaftsplan 2010/11 mündete, der dem Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 15.03.2011 vorlag. Anschließend folgte der Rat der Stadt Aachen der Empfehlung des Betriebsausschusses und stellte in seiner Sitzung am 06.04.2011 den geänderten Wirtschaftsplan 2010/11 fest.

Die Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010/11 schließt mit einem deutlich besseren Ergebnis als geplant ab und stellt sich im Detail wie folgt dar:

Ergebniskonten	Plan	Ist	Abw (abs)	Abw (%)
* Umsatzerlöse	2.123.300,00-	1.964.773,61-	158.526,39	7,47-
* Sonstige Erträge	905.900,00-	978.429,92-	72.529,92-	8,01
** Erträge	3.029.200,00-	2.943.203,53-	85.996,47	2,84-
* 40 - Festes Personal	14.094.300,00	13.645.697,15	448.602,85-	3,18-
* 41 - Teilspielzeitbeschäftigte	479.300,00	507.524,77	28.224,77	5,89
* 42 - Selbstständige Gäste	961.600,00	1.167.216,74	205.616,74	21,38
* 43 - Beamte	493.000,00	513.449,98	20.449,98	4,15
* 44 - Versorgungsempfänger	41.000,00	38.046,26	2.953,74-	7,20-
* 49 - Sonstiger Personalaufwand	39.800,00	39.808,24	8,24	0,02
** Personalaufwand	16.109.000,00	15.911.743,14	197.256,86-	1,22-
* 50 - Lieferungen und Leistungen	1.414.700,00	1.548.429,81	133.729,81	9,45
* 51 - Überlassungsentgelte	1.460.500,00	1.482.407,53	21.907,53	1,50
* 52 - Marketing	304.400,00	336.057,42	31.657,42	10,40
* 53 - Musikal. Mat. & Rechte	188.000,00	237.535,14	49.535,14	26,35
* 54 - Ge- / Verbrauchsmat. Bühne	367.000,00	327.612,14	39.387,86-	10,73-
* 56 - Sonst. betr. Aufwand	639.400,00	543.133,59	96.266,41-	15,06-
* 57 - Gesond. Aufw. eig. Gastsp./-konz.	153.800,00	340.993,24	187.193,24	121,71
* 58 - Außerordentl. Aufwand		24.647,38	24.647,38	
** Sachaufwand	4.527.800,00	4.840.816,25	313.016,25	6,91
** Abschreibungen u. Zinsen	618.900,00	260.593,51	358.306,49-	57,89-
*** <b>Betriebsergebnis vor städt. BKZ</b>	<b>18.226.500,00</b>	<b>18.069.949,37</b>	<b>156.550,63-</b>	<b>0,86-</b>
**** Städt. BKZ	17.154.000,00-	17.271.334,00-	117.334,00-	0,68
***** <b>Betriebsergebnis nach städt. BKZ</b>	<b>1.072.500,00</b>	<b>798.615,37</b>	<b>273.884,63-</b>	<b>25,54-</b>

Bei den Erträgen ist in dieser Darstellung zu berücksichtigen, dass die geplanten Erträge aus der Auflösung des Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse (SoPo) in Höhe von 282 T€ nun im Ist in der Zeile "Abschreibungen und Zinsen" dargestellt sind und dort per Saldo den Abschreibungsaufwand entsprechend reduzieren. Die Erträge liegen damit tatsächlich um 196 T€ höher als geplant.

Diese erhöhten Erträge wiederum stehen einem gegenüber Plan erhöhten Sachaufwand gegenüber. Ursache hierfür sind Projekte, die betragsmäßig nur in der Höhe geplant waren, wie sie das Gesamtergebnis per Saldo beeinflussen, nicht aber in Höhe ihrer tatsächlichen Auswirkungen sowohl auf der Aufwands- wie auch auf der Ertragsseite.

Insgesamt konnte dank des weiterhin strikt eingehaltenen Sparkurses ein gegenüber Plan um knapp 274 T€ besseres Ergebnis erzielt werden.

### 3.2 Umsatzerlöse

Der Umsatz beim **Theaterbetrieb** ist – korrespondierend mit den gestiegenen Besucherzahlen – im Vergleich zum Vorjahr

von 1.309 T€  
um 72 T€  
auf 1.381 T€

leicht um rd. 5 % gestiegen.

Bei den **Konzertveranstaltungen** ist der Umsatz – trotz geringerer Besucherzahlen – im Vergleich zum Vorjahr

von 540 T€  
um 24 T€  
auf 564 T€

ebenfalls noch leicht um 4 % gestiegen.

Darüber hinaus fielen übrige Umsatzerlöse in Höhe von 50 T€ an.

### 3.3 Personalaufwand – Tarifbewegungen

Im Wirtschaftsjahr 2010/2011 erhielten die Beschäftigten

- nach dem TVöD im Januar 2011 eine lineare Erhöhung von 0,6 % auf das Tabellenentgelt sowie eine Einmalzahlung,
- nach dem Normalvertrag Bühne (NV-Solo, BTT) im April 2011 eine lineare Erhöhung von 1,2 % sowie im Juni 2011 eine Einmalzahlung,
- nach dem Normalvertrag Chor im Januar 2011 eine lineare Erhöhung von 0,6 % sowie eine Einmalzahlung im Juni 2011 sowie
- nach dem Tarifvertrag für die Musiker in Kulturorchestern (TVK) keine Tarifierhöhung; gleichwohl war zum Bilanzstichtag auch für diese Tarifgruppe mit einem zwar späteren – aber ebenfalls ab 01.01.2011 rückwirkenden – Tarifabschluss in vergleichbarer Größenordnung wie für die beiden anderen Tarifgruppen zu rechnen, so dass hierfür eine entsprechende Rückstellung in Höhe von 76 T€ gebildet wurde.

### 3.4 Bau- / Beschaffungsmaßnahmen, Investitionen, Anlagevermögen

Der Vermögensplan für die Spielzeit 2010/2011 sah ein Investitionsbudget von insgesamt 70 T€ vor, davon

- 20 T€ für Baumaßnahmen sowie
- 50 T€ für (sonstige) Beschaffungsmaßnahmen.

Das Investitionsbudget in Höhe von 70 T€ wurde mit 75 T€ in Anspruch genommen. Hiervon entfielen jedoch 25 T€ auf die Einrichtung des neuen Orchesterprobenraumes im ehemaligen Umspannwerk der STAWAG, für die auch im folgenden Wirtschaftsjahr noch ein entsprechendes Investitionsbudget zur Verfügung steht (70 T€) und deren wirtschaftliche Nutzung auch erst im folgenden Wirtschaftsjahr beginnt.

Das restliche Investitionsvolumen von 49 T€ wurde im folgenden zur Beschaffung von 2 Nähmaschinen (3 T€), 1 Waschmaschine (3 T€) für die Schneiderei, 1 Kontrabass (15 T€) für das Orchester, für die Erweiterung der Obermaschinerie (2 T€), sowie für die Beleuchtung einen Farbwechsler (4 T€) und einen Stufenlinsenscheinwerfer (3 T€) in Anspruch genommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Wert von insgesamt 19 T€ angeschafft, die in einem GWG-Pool über 5 Jahre abgeschrieben wurden.

Die Abgänge aus dem Anlagevermögen betragen 11 T€ (Summe der Anschaffungswerte). Dabei handelt es sich um ein Kontrabass, einen Stufenlinsenscheinwerfer sowie einen Farbwechsler, für die gleichzeitig Ersatzbeschaffungen getätigt wurden.

### 3.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen – inkl. der Abschreibungen für die geringwertigen Wirtschaftsgüter – insgesamt 531 T€. Dieser Aufwand vermindert sich um die Auflösung des Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse in Höhe 282 T€.

### 3.6 Entwicklung des Eigenkapital

Das Eigenkapital von Stadttheater und Musikdirektion Aachen beläuft sich nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2010/2011 auf insgesamt

-4.029.947,05 €

Es setzt sich wie folgt zusammen:

Stammkapital 511.291,88 €  
(gem. § 5 der Betriebssatzung vom 20.07.1992)

#### Rücklagekapital

Endstand des Rücklagekapitals des Vorjahres 0,00 €

zzgl. der Zuführung (= städt. Zuschuss) 17.271.334,00 €

abzgl. der Entnahme (Ergebnis) -18.069.949,37 €

Veränderung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags -798.615,37 €

Bilanzergebnis des Vorjahres -3.742.623,56 €

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per 31.07.2011 -4.029.947,05 €

Entsprechend § 16 Abs. 6 der Betriebssatzung vom 20.07.1992 in der Fassung des 2. Nachtrags vom 08.12.2004 wird das Jahresergebnis mit dem Rücklagekapital verrechnet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wird auf der Aktivseite ausgewiesen.

## 4 Nachtragsbericht

Vom Bilanzstichtag bis zur Aufstellung des Lageberichtes ergaben sich keine nennenswerten Ereignisse oder Entwicklungen mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## 5 Prognosebericht

Für die Wirtschaftsjahre 2011/2012 und 2012/2013 werden Jahresüberschüsse - jeweils nach städtischem Betriebskostenzuschuss - von 18,5 TEuro bzw. von 63,1 TEuro erwartet.

## 6 Feststellung aus dem Prüfungsergebnis nach § 53 HGRG

Im Fragenkreis 1 Buchstabe d) wurde darauf hingewiesen, dass im Anhang aus datenschutzrechtlichen Gründen keine individualisierte Angabe der Betriebsleitergehälter gemacht wurde.

## 7 Ergebnis und Ausblick – Chancen und Risiken

Wie schon in den Vorjahren stand auch die Spielzeit 2010/11 unter einem Spielzeitmotto, das eine Klammer über alle Produktionen der Spielzeit bilden und gleichzeitig den potenziellen Besuchern einen Anreiz zum Besuch der jeweiligen Produktion geben sollten.

Mit "Glaube, Hoffnung, Liebe" wurde eine der Urfragen menschlicher Existenz aufgegriffen. Welchem Weg wird die menschliche Gemeinschaft Glauben schenken, in welche Richtung weist unsere Hoffnung. Immer wieder wurde die Frage nach der Sinnhaftigkeit menschlicher Existenz und menschlichen Handelns gestellt. Mit diesen Grundfragen menschlichen Daseins hat Theater Aachen an die Erfolge der Vorspielzeiten angeknüpft und das Publikum mit Fragen konfrontiert und unterhalten, die heute allgegenwärtig sind.

Durch eine spannende Mischung aus Produktionen, die die breite Masse bedienen und denen, die nur Kenner des jeweiligen Genres ansprechen, konnte die Auslastung der Spielstätten erfolgreich und sicher gehalten werden, ohne dabei an Unverwechselbarkeit und damit an Profil zu verlieren. Der Bogen innerhalb der Produktionen spannte sich von "Kabale und Liebe", die Geschichte einer unmöglichen Liebe, über "Madame Butterfly", einer japanischen Tragödie, bis hin zu "Berlin Alexanderplatz", der Geschichte eines Mannes, der nichts mehr zu verlieren hat. In Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Aachen, der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Abteilung Aachen und dem Sozialwerk Aachener Christen konnten in der Produktion "Pollicino" mehr als 100 Kinder aus verschiedenen Schulen in Aachen eine Oper erarbeiten. "Ronja Räubertochter" zog mehr als 30.000 Kinder ins Theater.

Dies alles zeigt, dass Theater Aachen und Sinfonieorchester Aachen mit ihren Produktionen und Konzerten beim Publikum angekommen sind. „Stadttheater und Musikdirektion Aachen“ ist ein integraler Bestandteil der Stadt und der Region im Sinne eines bürgerschaftlichen Theaters, das gleichzeitig für eine hohe künstlerische Qualität steht. Das Alleinstellungsmerkmal des Hauses innerhalb Aachens und in der Region wird weiter entwickelt und verfestigt und damit Aachen als kulturelles Oberzentrum innerhalb der Region und darüber hinaus etabliert.

Hierzu bedarf es aber auch einer angemessenen und auskömmlichen finanziellen Ausstattung des Betriebs. Die Klärung dieser Frage – gemeinsam mit der städtischen Finanz- und Kulturpolitik sowie dem städtischen Finanzmanagement im Rahmen der eigens hierfür gegründeten Theaterstrukturkommission – bildete neben der künstlerischen Arbeit einen wesentlichen Schwerpunkt vor allem in der ersten Hälfte der Spielzeit 2010/11.

Wichtigste Kernaussage im Rahmen dieses Prozesses war, dass Stadttheater und Musikdirektion Aachen als eine der wichtigsten Größen in der kulturellen Landschaft der Region gesehen wird, dessen Leistungsangebot in seiner Art und seinem Umfang durch die Stadt Aachen mit aller Kraft am Leben erhalten werden soll. Keine quantitative Steigerung – aber auch keine nachhaltige Reduktion, sondern vielmehr Erhalt des qualitativ hochwertigen und für das kulturelle Leben unserer Stadt so wertvollen Leistungsangebotes im bisherigen Umfang – so die Botschaft der Theaterstrukturkommission.

Mit dieser inhaltlichen Zielvorgabe wurde in der Folge auch die entsprechende wirtschaftliche Basis erarbeitet, deren wesentlichen Eckpunkte aus Sicht der Betriebsleitung lauten:

- Verbesserung der Ertragslage durch Erhöhung der Eintrittspreise zu Beginn der Spielzeit 2011/12.

- Ausgleich der bilanziellen Überschuldung, entstanden aus den aufgelaufenen Verlusten der vorherigen Spielzeiten sowie dem zu erwartenden Verlust der Spielzeit im laufenden Jahr 2010/11 im Rahmen des städtischen Haushalts.
- Berücksichtigung künftiger – insbesondere tariflich bedingter – Kostensteigerungen bei der Bemessung des städtischen Betriebskostenzuschusses, soweit diese vom Betrieb nicht erwirtschaftet werden können.

Der Prozess endete schließlich mit der Feststellung des auf dieser Basis erstellten geänderten Wirtschaftsplans 2010/11 durch den Rat der Stadt Aachen am 06.04.2011 – eine aus Sicht der Betriebsleitung überaus wichtige Entscheidung mit Signalwirkung, die für den Betrieb und seine Arbeit zumindest kurzfristig eine realistische wirtschaftliche Basis darstellt und damit die Chance bietet, die Produktionen attraktiv zu halten, den qualitativ hohen Standard zu erhalten, wenn nicht sogar zu steigen, um sich auf diese Weise die politische und gesellschaftliche Legitimation zum Erhalt der wertvollsten und größten Kultureinrichtung Aachens zu sichern.

Was dem Betrieb im Rahmen dieses Prozesses erwartungsgemäß nicht genommen werden konnte, ist der ungebrochen stetige Druck zu strikter und konsequenter Sparsamkeit. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung für die Spielzeit 2010/11 wie auch der Umfang der getätigten Investitionen macht sehr deutlich, wie ernsthaft und konsequent dieser Sparkurs auch umgesetzt wird. Allerdings nicht ohne dass sich die Betriebsleitung der Risiken sehr bewusst ist, die eine dadurch verursachte permanente Überbelastung – sowohl von Personal als auch von Material – mit sich bringen. Unter diesen Bedingungen ist es aus Sicht der Betriebsleitung nur eine Frage der Zeit, wann sich dies dann doch auf die Qualität der Arbeiten derart negativ auswirkt, dass es für die Besucher in den Vorstellungen oder Konzerten am Ende doch deutlich spürbar wird.

Weiteres wichtiges Ziel des Betriebs ist es deshalb, gemeinsam mit der Stadt Aachen als Rechtsträger des Betriebs eine generelle Veränderung der Finanzierungsstruktur für kulturelle Einrichtungen dahingehend zu bewirken, dass das Land NRW seine bildungs- und kulturpolitischen Akzente mit deutlich mehr finanzieller Wirkung für die kommunalen Kultureinrichtungen spürbar werden lässt.

Aachen, 10. Mai 2012

---

(Schmitz-Aufferbeck)

Generalintendant

---

(Udo Rüber)

Verwaltungsdirektor

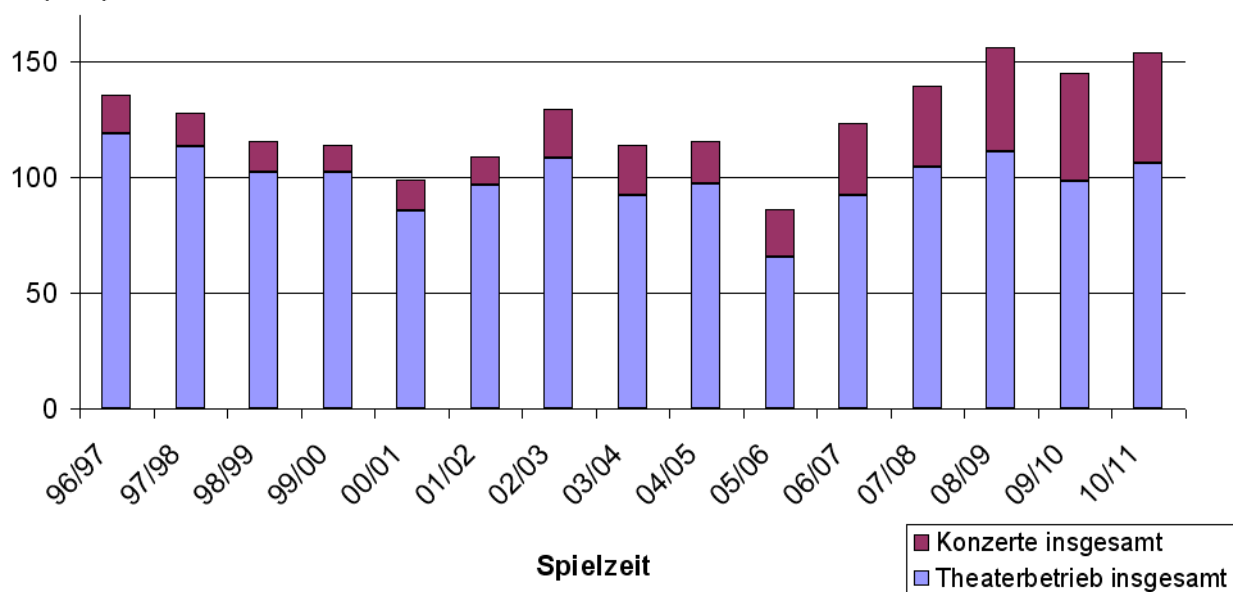


## Anlage zum Lagebericht: Besucherzahlen im Zeitverlauf

Spielzeit	Theaterbetrieb				Konzertbetrieb			Theater Aachen insgesamt
	Theaterbetrieb insgesamt	Grosses Haus	Kammerspiele	Sonstige Spielstätten	Konzerte insgesamt	Konzerte in Aachen	Sonstige Konzerte	
96/97	118.981	98.978	8.962	11.041	17.078	16.190	888	136.059
97/98	113.796	95.667	9.612	8.517	14.441	13.641	800	128.237
98/99	102.613	85.928	9.422	7.263	13.424	13.077	347	116.037
99/00	102.613	85.928	9.422	7.263	11.609	11.609	0	114.222
00/01	85.980	69.958	10.317	5.705	13.032	12.462	570	99.012
01/02	96.776	77.967	8.463	10.346	12.360	12.360	0	109.136
02/03	108.313	88.931	11.170	8.212	21.336	16.493	4.843	129.649
03/04	92.207	77.268	10.683	4.256	21.742	16.087	5.655	113.949
04/05	97.146	79.279	11.311	6.556	18.915	16.861	2.054	116.061
05/06	65.675	52.845	7.735	5.095	20.438	19.290	1.148	86.113
06/07	92.600	75.921	9.689	6.990	31.142	22.628	8.514	123.742
07/08	104.714	86.083	9.388	9.243	34.939	26.603	8.336	139.653
08/09	111.277	92.134	10.516	8.627	44.893	27.121	17.772	156.170
09/10	98.810	85.820	7.887	5.103	46.645	43.913	2.732	145.455
10/11	106.314	89.435	10.432	6.447	47.614	45.019	2.595	153.928

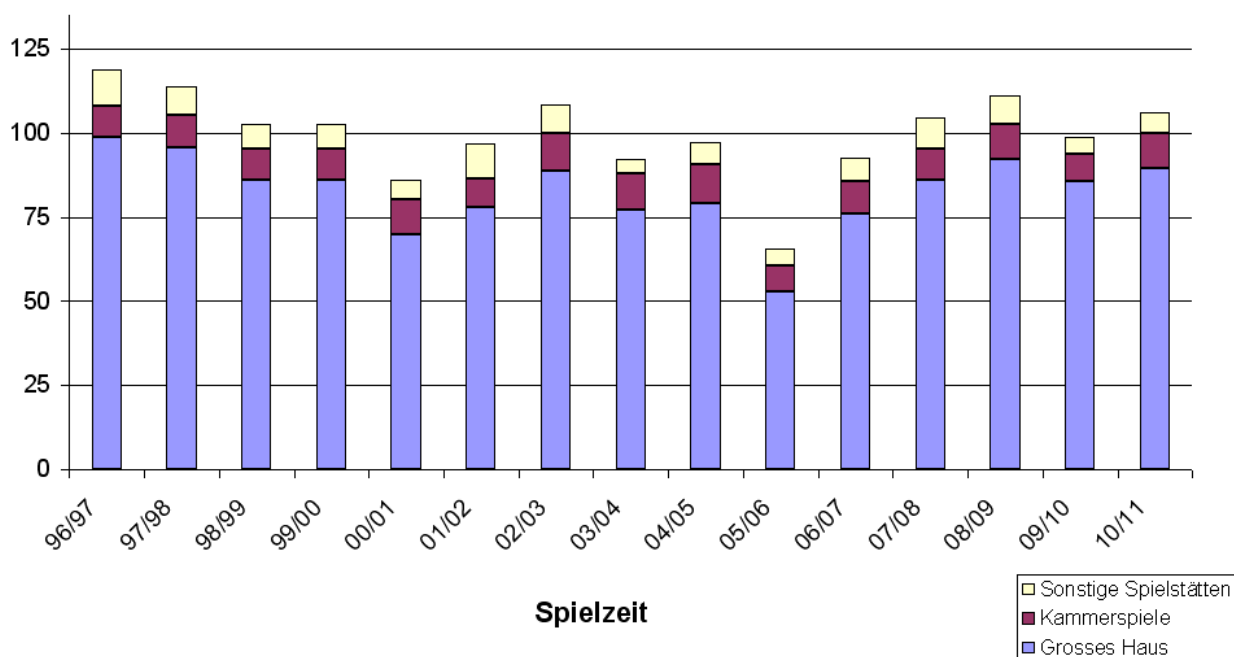
Besucher  
(Tsd)

### Theater- und Konzertbetrieb insgesamt



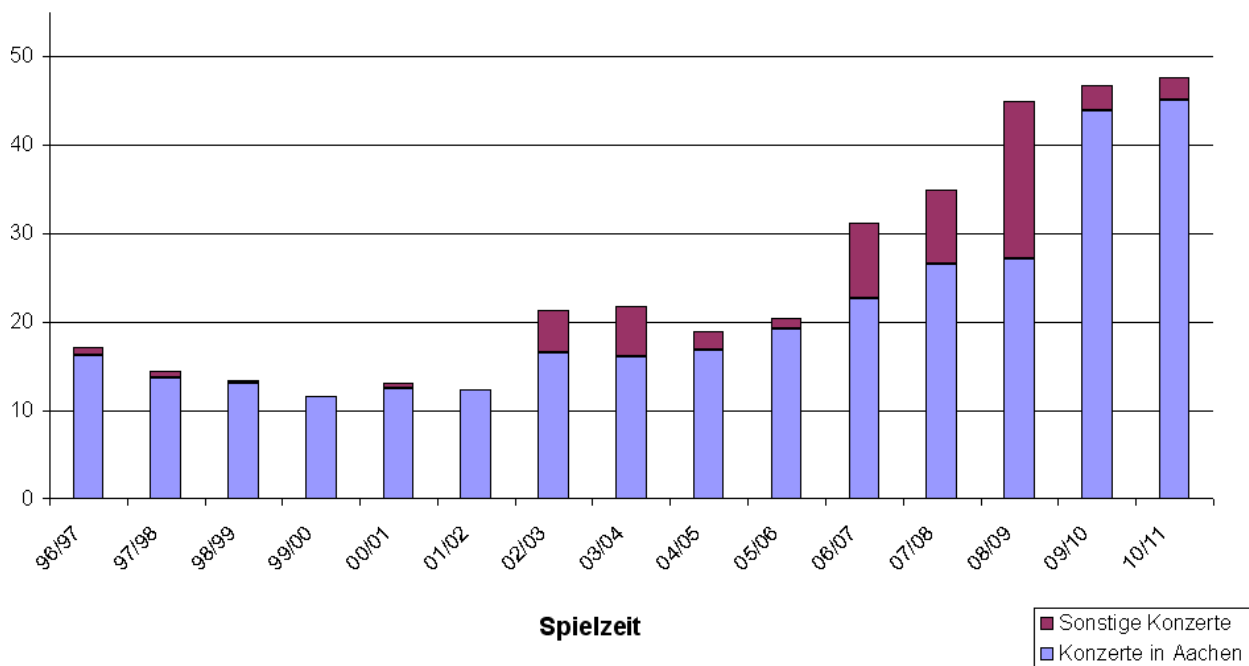
**Besucher  
(Tsd)**

**Theaterbetrieb (nach Spielstätten)**



**Besucher  
(Tsd)**

**Konzertbetrieb**





**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr  
vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011**



Stadtheater und Musikdirektion AachenB i l a n z zum 31. Juli 2011Aktivseite

	€	€	Vorjahr	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>					
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		1.738,24		2.660,60	
<u>II. Sachanlagen</u>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	910.095,03		858.744,24		
2. Bühnentechnische Anlagen	2.197.224,35		2.655.262,67		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	499.037,75		572.915,58		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.865,49	3.650.222,62	18.463,77	4.105.386,26	
		3.651.960,86		4.108.046,86	
<u>B. Umlaufvermögen</u>					
<u>I. Vorräte</u>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		44.434,86		51.177,38	
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.994,40		37,50		
2. Forderungen gegen das Land NRW	113.516,67		87.682,67		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	190.928,30	346.439,37	181.512,23	269.232,40	
<u>III. Kassenbestand</u>		5.117,38		6.600,00	
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		101.814,67		140.008,76	
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		4.029.947,05		3.231.331,68	
		<b>8.179.714,19</b>		<b>7.806.397,08</b>	

Passivseite

<u>A. Eigenkapital</u>					
I. Stammkapital	511.291,88		511.291,88		
II. Rücklagen					
Allgemeine Rücklage	0,00		0,00		
III. Bilanzverlust	-4.541.238,93	-4.029.947,05	-3.742.623,56	-3.231.331,68	
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		4.029.947,05		3.231.331,68	
		0,00		0,00	
<u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</u>		2.101.911,77		2.372.668,57	
<u>C. Rückstellungen</u>					
Sonstige Rückstellungen		2.542.645,08		1.557.729,93	
<u>D. Verbindlichkeiten</u>					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189.540,34		34.261,98		
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	1.136.335,22		3.265.286,66		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	520.621,93	1.846.497,49	433.500,29	3.733.048,93	
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		1.688.659,85		142.949,65	
		<b>8.179.714,19</b>		<b>7.806.397,08</b>	

Aachen, den 10. Mai 2012

(Michael Schmitz-Aufferbeck)  
Generalintendant(Udo Rüber)  
Verwaltungsdirektor



Stadttheater und Musikdirektion Aachen  
Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Wirtschaftsjahr 2010/2011  
(01.08.2010 - 31.07.2011)

	2010/2011 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	1.995.478,86	1.850.647,55
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Ausstattungen	0,00	-19.075,17
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	9.116,16	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	938.608,51	774.615,90
5. Sachaufwand für den Spielbetrieb		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	351.272,29	397.104,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.797.208,39	1.541.960,78
6. Personalaufwand		
a) Gehälter	11.641.275,93	11.561.316,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.051.787,20	3.135.921,30
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	530.566,90	732.934,14
8. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	-281.756,80	-300.016,04
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.884.540,56	3.454.773,93
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.609,21	0,00
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-18.043.300,15</b>	<b>-17.917.806,24</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen	24.647,38	0,00
<b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>24.647,38</b>	<b>0,00</b>
14. Sonstige Steuern	2.001,84	3.732,49
<b>15. Jahresfehlbetrag vor Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen</b>	<b>-18.069.949,37</b>	<b>-17.921.538,73</b>
16. Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen	17.271.334,00	16.831.470,00
<b>17. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-798.615,37</b>	<b>-1.090.068,73</b>
18. Verlustvortrag	-3.742.623,56	-2.652.554,83
<b>19. Bilanzverlust</b>	<b>-4.541.238,93</b>	<b>-3.742.623,56</b>





STADTTHEATER UND MUSIKDIREKTION AACHEN

## **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2010/2011**

### **Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung**

Es gelten die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land NW (EigVO NW) vom 16. November 2004 zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 17. Dezember 2009. Die Wertansätze der Bilanz zum 31. Juli 2010 wurden unverändert als Vortragswerte übernommen. Im Wirtschaftsjahr wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung die Gagen der selbständigen Künstler erstmals im Materialaufwand (vorher Personalaufwand) sowie die Auflösungen der Investitionszuschüsse erstmals in einem eigenen Posten vor den Abschreibungen (vorher sonstige betriebliche Erträge) ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend umgegliedert.

Das Theater wendet die Bilanzierungsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erstmalig für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 an. Die Umstellung erfolgte zum 1. August 2010. Die Vorjahreszahlen gemäß § 265 Abs. 2 Satz 1 HGB wurden entsprechend Artikel 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht an die geänderten Bewertungsmethoden angepasst.

Besonderheiten des Theaters wurden durch Anpassung der Bezeichnung in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das Wirtschaftsjahr hat am 1. August 2010 begonnen und endete am 31. Juli 2011.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben im Anhang vorgenommen.

## **Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.

Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ermittelt. Die Abschreibungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 5 und 15 Jahren, der bühnentechnischen Anlagen zwischen 5 und 20 Jahren, der Betriebsbauten (im wesentlichen Mietereinbauten) bei 10 bis 21 Jahren und der immateriellen Vermögensgegenstände bei 5 Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 betragen, werden in einen Sammelposten eingestellt und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

In Höhe der gewährten Zuschüsse wurde für Gegenstände des Anlagevermögens auf der Passivseite ein Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet, der entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagengegenstände aufgelöst wird.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu letzten Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich im Einzelfall notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Laufzeit der Forderungen liegt unter einem Jahr.

Der Kassenbestand ist mit dem Nennwert bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins abgezinst. Die Übergänge zum 1. August 2010 auf HGB n.F. sind im Rückstellungsspiegel dargestellt.

Die Altersteilzeitrückstellungen wurden für die Handelsbilanz nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 18. November 1998 und auf Basis des BilMoG bewertet. Die Altersteilzeitrückstellungen umfassen die gesamten in der Freistellungsphase zu gewährenden Vergütungen einschließlich der zu erbringenden Aufstockungsbeträge sowie sonstige Nebenleistungen.

Zum 1. August 2010 sind neben der Verzinsung von 4,1% (Vorjahr: 5,5%) auch die zu erwartende künftige Gehaltsentwicklungen mit 2,0% berücksichtigt. Der Unterschiedsbetrag (T€ 24), der sich durch die geänderte Bewertung zum 1. August 2010 durch das BilMoG ergibt, wurde über die außerordentlichen Aufwendungen gebucht. Zum 31. Juli 2011 wurden der Bewertung ein Rechnungszinssatz von 3,92% und ein Gehaltstrend von 2,0% zugrunde gelegt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Da keine mehrjährigen unverzinslichen Verbindlichkeiten vorliegen, entspricht dieser dem Rückzahlungsbetrag.

### **Angaben zu Posten der Bilanz**

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist im Anlagenspiegel, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist, ersichtlich. Zur Finanzierung des Anlagevermögens erhielt das Theater in Vorjahren und im Wirtschaftsjahr Investitionszuschüsse, die gesondert in einem Sonderposten ausgewiesen sind. Zur Neutralisierung der Abschreibung ist er mit T€ 282 aufgelöst worden.

Der **Kassenbestand** betrifft vor allem die Hauptkasse im Theater.

Das **Stammkapital** beträgt nach § 5 Abs. 2 der Betriebssatzung vom 20. Juli 1992 in der Fassung vom 8. Dezember 2004 mit Wirkung zum 1. November 2004 € 511.291,88.

Als **allgemeine Rücklage** wurden die Einlagen der Stadt Aachen in das Eigenkapital ausgewiesen. Im Wirtschaftsjahr wurden diesbezüglich T€ 17.271 der Rücklage zugeführt. Der Verlust des Wirtschaftsjahres von T€ 18.070 wäre gemäß § 16 Abs. 6 der Satzung mit der Rücklage zu verrechnen.

Das Rücklagekapital entwickelte sich wie folgt:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Anfangsstand 01.08.	0	0
Einstellungen	17.271	16.832
Entnahmen (Jahresfehlbetrag)	-18.070	-17.921
Verrechnet mit dem Stammkapital	511	511
Bilanzverlust des Vorjahres	-3.742	-2.653
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.030	3.231
<b>Endstand 31.07.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Wie aus der obigen Darstellung ersichtlich ist, reicht die Rücklage dafür nicht aus. Vielmehr wurde nicht nur das Eigenkapital verbraucht; sondern es wird darüber hinaus auf der Aktivseite ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 4.030 (Vorjahr T€ 3.231) ausgewiesen.

Die **Investitionszuschüsse** entwickelten sich wie folgt:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Anfangsstand 01.08.	2.373	2.673
Auflösung	271	300
<b>Endstand 31.07.</b>	<b>2.102</b>	<b>2.373</b>

Die Zuschüsse werden grundsätzlich über die Nutzungsdauer der bezuschussten Gegenstände des Anlagevermögens ertragswirksam zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich wie folgt:

	Stand 1.8.2010	BiMoG Anpassung	Inanspruch- nahme	Auf- lösung	Zu- führung	Zu- führung Zinsen	Stand 31.7.2011
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalkosten							
langfristig	236	24	0	19	36	12	289
kurzfristig	682	0	596	0	948	0	1.034
Ausstehende Rechnungen	335	0	275	0	459	0	519
Verwaltungskostenbeitrag	135	0	0	0	176	0	311
IT-Kosten	0	0	0	0	113	0	113
Übrige	170	0	154	9	270	0	277
	<b>1.558</b>	<b>24</b>	<b>1.025</b>	<b>28</b>	<b>2.002</b>	<b>12</b>	<b>2.543</b>

Die gesamten **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.07.2011	31.07.2010
	T€	T€
Verrechnungskonto Stadtkasse	12.897	14.719
Zuschüsse der Stadt Aachen	-11.761	-11.454
	<b>1.136</b>	<b>3.265</b>

Das Verrechnungskonto betrifft die Verbindlichkeit aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit der Stadt Aachen. Die Verbindlichkeit ist saldiert mit den Ansprüchen aus den noch von der Stadt zu überweisenden Restbeträgen der Zuschüsse.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern (T€ 112; Vorjahr T€ 4) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherung von T€ 39 (Vorjahr T€ 0).

### Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** entfallen auf:

	2010/2011	2009/2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Theaterbetrieb	1.350	1.293	57	4,4
Konzertbetrieb	568	525	43	8,2
	1.918	1.818	100	5,5
Übrige Erlöse	77	33	44	>100,0
	<b>1.995</b>	<b>1.851</b>	<b>144</b>	<b>7,8</b>

Die Besucher der Spielzeit 2010/2011 verteilen sich wie folgt:

	2010/2011	2009/2010	Veränderung	
	Besucher	Besucher	Besucher	%
Theaterbetrieb	106.314	98.810	7.504	7,6
Konzertbetrieb	47.614	46.645	969	2,1
<b>Besucher</b>	<b>153.928</b>	<b>145.455</b>	<b>8.473</b>	<b>5,8</b>

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entfallen auf:

	2010/2011	2009/2010
	€	€
Landeszuweisungen	591	548
Sonstige Zuschüsse	87	12
Übrige	261	215
	<b>939</b>	<b>775</b>

Der **Sachaufwand für den Spielbetrieb** betrifft:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	351	397
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.797	1.542
	<b>2.148</b>	<b>1.939</b>

Der **Personalaufwand** verteilt sich auf:

**Entgelte:**

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Geschäftsführung, Gagen, Löhne, Gehälter und Beamtenbezüge des festangestellten Personals	11.236	11.205
Gagen für teilspielzeitbeschäftigte Künstler	405	356
<b>Gesamt</b>	<b>11.641</b>	<b>11.561</b>

**Soziale Abgaben u.a.:**

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Soziale Abgaben	2.143	2.118
Aufwendungen für Altersversorgung	871	972
Aufwendungen für Unterstützungen	38	46
	<b>3.052</b>	<b>3.136</b>

Der **Umlagesatz für die Zusatzversicherungen** richtet sich nach den verschiedenen Versorgungskassen. Bei der RZVK (Rheinische Zusatzversorgungskasse, Köln) beträgt der Beitragssatz seit dem 1. Januar 2005 unverändert 6,75 % (einschließlich 2,5 % Sanierungsgeld) der versicherungspflichtigen Arbeitsentgelte, der vom Arbeitgeber getragen wird.

Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf das Theater entfallenden Vermögen der RZVK. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden von dem Betrieb nicht vorgehalten. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes ist derzeit

nicht absehbar. Tendenziell ist aufgrund der demographischen Entwicklung von steigenden Umlagesätzen auszugehen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Gebäudeaufwendungen	1.862	1.823
Unterhaltung der Betriebseinrichtung	921	629
Verwaltungsaufwand	437	483
Aufwendungen für Werbung und Information	336	265
Laufender betrieblicher Aufwand	329	255
	<b>3.885</b>	<b>3.455</b>

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß § 277 Abs. 5 HGB n. F. müssen Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung bzw. Aufzinsung von Rückstellungen gesondert im Finanzergebnis dargestellt werden. Die Zinsen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen betragen T€ 12.

### Sonstige Angaben

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB beläuft sich das im Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers im Wirtschaftsjahr auf T€ 34.

Die Zahl der im Durchschnitt einer Spielzeit beschäftigten Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	2010/2011	2009/2010	Veränderung
Festbeschäftigtes Personal	304	306	-2
Teilspielzeitbeschäftigte	10	9	1
Auszubildende	14	14	0
Beamte	6	6	0
<b>Gesamt</b>	<b>334</b>	<b>335</b>	<b>-1</b>

Die Betriebsleitung besteht aus Herrn Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck und Herrn Verwaltungsdirektor Udo Rüber.

Die Personalkosten der Betriebsleiter belaufen sich im Wirtschaftsjahr auf € 264.142,20 einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und der Erstattung der Pensionsrückstellung an die Stadt. Der Ausweis der Bezüge der Betriebsleitung erfolgt abweichend von den Bestimmungen des § 24 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr. 9 lit. a) HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen nur als Gesamtbetrag.



Die Ratsmitglieder im Rat der Stadt Aachen erhalten eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung von € 425,50. Hiermit sind auch die Sitzungen des Ratsausschusses "Betriebsausschuss Theater / VHS" pauschal mit abgegolten. Ein darüber hinaus gehendes Sitzungsgeld wird nicht gezahlt. Sachkundige Bürger und Einwohner erhalten ein Sitzungsgeld von € 30,50 je Sitzung des Betriebsausschusses.

Der Betriebsausschuss besteht aus den Mitgliedern:

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck (Vorsitzender), Verwaltungsbeamter a.D.

Ratsfrau Sibylle Reuß (stellv. Vorsitzende), Schulleiterin

Ratsherr Manfred Bausch, Stv. Geschäftsführer Regio Aachen

Ratsfrau Aida Beslagic, Diplom-Ingenieurin

Ratsfrau Ruth Crumbach-Trommler, Geschäftsführerin

Sachkundiger Bürger Matthias Fischer, Lehrer

Ratsfrau Caroline Herff, Studentin

Ratsfrau Maria Keller, Grundschulrektorin

Sachkundiger Bürger Udo Mattes, Lehrer a.D.

Sachkundiger Bürger Robert Neuenhausen, Rechtsanwalt

Ratsherr Hermann Josef Pilgram, Ingenieur

Ratsfrau Dr. Margarethe Schmeer, Dozentin

Sachkundiger Bürger Herbert Steins, Verwaltungsangestellter a.D.

Aachen, den 10. Mai 2012

(Michael Schmitz-Aufferbeck)

Generalintendant

(Udo Rüber)

Verwaltungsdirektor

Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte am Ende der Spielzeit		Kennzahlen	
Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Umgliederung	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Umgliederung	Zugang	Abgang	Endstand	2011	2010	durchschn. Abschreibungssatz	Restbuchwert
	€uro		€uro	€uro	€uro	€uro		€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	%	%
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	48.758,55	6.632,00	0,00	0,00	55.390,55	46.097,95	6.632,00	922,36	0,00	53.652,31	1.738,24	2.660,60	1,7	3,1
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	7.104.082,54	474.746,14	0,00	0,00	7.578.828,68	6.245.338,30	237.405,22	185.990,13	0,00	6.668.733,65	910.095,03	858.744,24	2,5	12,0
2. Bühnentechnische Anlagen	7.884.442,30	-211.903,80	9.122,90	7.435,48	7.674.225,92	5.229.179,63	-22.833,75	278.091,17	7.435,48	5.477.001,57	2.197.224,35	2.655.262,67	3,6	28,6
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.487.019,51	-269.474,34	39.956,28	4.000,00	2.253.501,45	1.914.103,93	-221.203,47	65.563,24	4.000,00	1.754.463,70	499.037,75	572.915,58	2,9	22,1
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.463,77	0,00	25.401,72	0,00	43.865,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.865,49	18.463,77	-	-
	17.494.008,12	-6.632,00	74.480,90	11.435,48	17.550.421,54	13.388.621,86	-6.632,00	529.644,54	11.435,48	13.900.198,92	3.650.222,62	4.105.386,26	3,0	20,8
	17.542.766,67	0,00	74.480,90	11.435,48	17.605.812,09	13.434.719,81	0,00	530.566,90	11.435,48	13.953.851,23	3.651.960,86	4.108.046,86	3,0	20,7



## Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)

### Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die **Geschäftsverteilung** richtet sich nach der Dienstanweisung für die Betriebsleitung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen vom 27. Juli 1992.

Danach obliegt dem Geschäftsbereich des Generalintendanten als Ersten Betriebsleiter die Gesamtleitung des Theaters (§ 4 Dienstanweisung). Er hat das Theater nach künstlerischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu leiten und zu fördern. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Spielplangestaltung, der Erwerb von Werken oder der Abschluss, die Erneuerung und die Kündigung sowie die Entscheidung und die schriftliche Benachrichtigung über die Nichtverlängerung von Bühnennormalverträgen nach Maßgabe des Intendantenvertrages.

Dem Geschäftsbereich des Generalmusikdirektors ist die künstlerische Leitung der städtischen Konzerte und die musikalische Leitung im Theater übertragen (§ 5 Dienstanweisung).

Der Verwaltungsdirektor ist für den verwaltungsmäßigen und kaufmännischen Bereich des Theaters verantwortlich (§ 6 Dienstanweisung).

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Wirtschaftsjahr hat sich der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule in vier Sitzungen mit den Angelegenheiten des Theaters befasst. Die Niederschriften liegen uns vor, desgleichen die Verwaltungsvorlagen und Beschlüsse des Rates der Stadt Aachen, die sich im Wirtschaftsjahr mit dem Stadttheater und Musikdirektion Aachen befassten.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Lt. Auskunft sind die Mitglieder der Betriebsleitung in keinem Kontrollgremien i.S. des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Es erfolgt aus datenschutzrechtlichen Gründen keine individualisierte Angabe der Betriebsleitergehälter sowie der Aufwandsentschädigungen der Betriebsausschussmitglieder.

## **Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Es besteht ein schriftlich niedergelegter Organisationsplan, der laut Auskunft im Bedarfsfall aktualisiert wird.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Nein.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Am 8. November 2005 wurde die Handlungsrichtlinie für die Stadt Aachen zur Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes erlassen und ins Intranet der Stadt Aachen eingestellt. Diese Richtlinie hat auch für das Theater Gültigkeit.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Für Stadttheater und Musikdirektion Aachen besteht eine Dienstanweisung für die Betriebsleitung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen vom 27. Juli 1992, in der die Aufgaben und Zuständigkeiten der Betriebsleitung geregelt sind (siehe auch Fragenkreis 1). Die Dienstanweisung enthält auch Regelungen zu Entscheidungs- und Unterzeichnungsbefugnissen.

Darüber hinaus besteht eine Dienstanweisung über die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Forderungen und den Abschluss von Vergleichen sowie für die Geldannahmestellen.

Weitere schriftliche Dienst- und Arbeitsanweisungen liegen nach Auskunft für das Stadttheater und Musikdirektion Aachen nicht vor. Wir empfehlen, die gewachsenen Organisations- und Entscheidungsstrukturen schriftlich zu dokumentieren.

**e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Die uns im Rahmen unserer Prüfung vorgelegten Verträge waren ordnungsgemäß dokumentiert. Sie werden nicht an zentraler Stelle, sondern bei den einzelnen Fachabteilungen verwahrt. Wir empfehlen, eine zentrale Verwahrung im Zusammenhang mit einem Vertragscontrolling einzurichten.

**Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

**a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfungen entspricht die Planung den lt. EigVO NRW vorgeschriebenen Regelungen. Sie entspricht den Bedürfnissen des Betriebes. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 ist vom Rat der Stadt Aachen festgestellt worden.

**b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Systematische Plan-Ist-Analysen bezogen auf die Erträge, den Personal- und Sachaufwand sowie bezüglich der Investitionen erfolgen regelmäßig im Rahmen der Vierteljahresberichte. Daneben erfolgt im Rahmen des täglichen Buchungsgeschäfts eine laufende Überwachung der jeweils beanspruchten (Teil-)Budgets.

**c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen an einen Theater- und Musikbetrieb. Sämtliche Erträge und Aufwendungen werden im Rahmen der Buchung zwingend auch einer Produktion oder einer Kostenstelle zugeordnet. Dies ermöglicht die Erstellung produktionsbezogener Ergebnisrechnungen sowie die Darstellung (und auch Überwachung) produktions- oder kostenstellenbezogener (Teil-)Budgets.

**d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Das Theater verfügt über keine eigenen Bankguthaben und -verbindlichkeiten. Die Stadt Aachen unterhält ein Konto auf den Namen Stadttheater, auf das alle Einnahmen fließen. Der Bestand wird täglich auf ein Verrechnungskonto der Stadt umgebucht und das Bankkonto

damit auf Null gestellt. Über dieses Verrechnungskonto wickelt das Theater seine Zahlungen ab. Ein eigenständiges Liquiditätsmanagement besteht daher nicht.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Die Zahlungen werden über die Stadtkasse der Stadt Aachen abgewickelt.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Die Entgelte aus dem Ticketverkauf werden im Wesentlichen entweder bei Verkauf bar eingenommen (Tages- und Abendkasse) oder per Lastschrift eingezogen (Abo-Verkauf). Insofern ist der zeitnahe Einzug gegeben. Für den Forderungsbestand aus auf Zahlungsziel gerichteten Verkäufen besteht ein abgestuftes manuelles Mahnwesen.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Seit Beginn der Spielzeit 2010/11 wird ein systematisches Controlling-Konzept realisiert. Die Wirtschaftsplanung wird von der Betriebsleitung unter Federführung des Abteilungsleiters Finanzen und Vertrieb aufgestellt. Sie erfolgt innerhalb derselben Controlling-Strukturen (Kostenarten, Produktionen und Kostenstellen), innerhalb derer auch die späteren Ist-Buchungen erfolgen. Dies ermöglicht neben der systematischen Überwachung der verschiedenen (Teil-)Budgets auch systematische und differenzierte Plan-Ist-Analysen im Rahmen der laufenden Planbewirtschaftung, die von der Abteilung Finanzen und Vertrieb laufend, mindestens aber im Rahmen der Vierteljahresberichte erstellt und intern wie extern kommuniziert werden.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Stadttheater und Musikdirektion Aachen hat keine Tochterunternehmen.

#### **Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**
- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**
- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Zu Fragenkreis 4:

Ein umfassendes Risikomanagementsystem ist bei Stadttheater und Musikdirektion Aachen bisher nicht installiert. Die Betriebsleitung ist sich über die wesentlichen bestehenden Risiken des Betriebes bewusst. Die üblichen Versicherungen wurden abgeschlossen. Wir empfehlen zur Stärkung des Risikobewusstseins der nachgeordneten Ebenen, einen permanenten Risikomanagementprozess im Betrieb zu institutionalisieren und laufend fortzuentwickeln.

Dabei sollten möglichst zeitnah auch die im operativen Geschäft des Theaters liegenden Risiken, einschließlich der Festlegung von Schwellenwerten, erkannt, erfasst, dokumentiert sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung bzw. Risikobewältigung erarbeitet werden. Hierbei ist die Einhaltung der Maßnahmen zur Erfassung und Kommunikation bestandsgefährdender Risiken und ihrer Veränderung durch Kontrollen sicherzustellen.

Das Risikofrüherkennungssystem ist ausreichend zu dokumentieren, z.B. durch Organisationspläne, Risikohandbücher, Risikoricthlinien, Stellenbeschreibungen, Verfahrensanweisungen usw. Zum Aufbau eines funktionsfähigen Risikofrüherkennungssystems ist die Schaffung und Fortentwicklung eines angemessenen Risikobewusstseins aller Mitarbeiter erforderlich.

#### **Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**
- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
  - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
  - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
  - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?



- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
  - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
  - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
  - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Zu Fragenkreis 5:

Bisher wurden derartige Geschäfte nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften nicht durchgeführt.

#### Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?
- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?
- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?
- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?
- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Zu Fragenkreis 6:

Bei dem Betrieb besteht keine eigene interne Revision. Gemäß § 13 der Betriebssatzung hat das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen Prüfungsbefugnisse im Rahmen der jeweils aktuellen Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen. Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes sind in § 4 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen aufgeführt.

**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Es wurden keine Kredite gewährt.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht im Einklang mit gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung stehen oder dass notwendige Einwilligungen und Genehmigungen fehlten sowie anderweitige Beschlüsse des Rates oder Betriebsausschusses verletzt wurden.

**Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Grundlage der Investitionsplanung ist der Wirtschaftsplan (Vermögensplan). Im Zuge der Vorbereitung des Wirtschaftsplans übermitteln die Bereichsverantwortlichen ihre Beschaffungswünsche an die für die Planaufstellung zuständige Stelle. Diese Anforderungen werden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans insbesondere auf die Finanzierbarkeit und Priorität im Rahmen der erwarteten zur Verfügung stehenden Mittel geprüft und gegebenenfalls auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Komplexe Rentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden auskunftsgemäß im Wirtschaftsjahr nicht durchgeführt.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Auskunftsgemäß erfolgt die Angebotsprüfung durch die Fachbereiche Gebäudemanagement und/oder Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen. Inwieweit hier ausreichende Preisermittlungen durchgeführt werden, kann von uns nicht beurteilt werden.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Der Betrieb führt eine Investitionsplankontrolle durch. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung werden Planunter- und -überschreitungen analysiert.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Uns sind keine wesentlichen Überschreitungen bekannt geworden.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Hierfür waren im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte festzustellen.

**Fragenkreis 9: Vergaberegulungen**

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegeln unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Zum Fragenkreis 9:

Bei der Stadt Aachen wurde die Anwendung des Vergaberechts durch die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 13. November 2000 verfügt. Uns ist nicht bekannt geworden, dass im Wirtschaftsjahr dagegen verstoßen wurde.

### **Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Gemäß § 6 Abs. 7 der Betriebsatzung nehmen die Betriebsleiter bei Theaterangelegenheiten an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil. Sie sind berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, ihre Ansicht zu den Tagesordnungspunkten darzulegen.

Gemäß § 20 der EigVO ist die Betriebsleitung darüber hinaus verpflichtet, die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister und den Betriebsausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten. Diese Berichterstattung ist erfolgt.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Nach unserer Einsicht der dem Betriebsausschuss gegebenen Informationen vermitteln diese Berichte zum Zeitpunkt der Berichterstattung einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes.

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Vgl. hierzu unsere Ausführungen zu Frage a).

Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte für nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen, so dass auch Berichte hierüber nicht erforderlich waren.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Nach der Durchsicht der Protokolle der Betriebsausschusssitzungen sind uns keine Themen bekannt geworden, über die auf besonderen Wunsch berichtet wurde.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Anhaltspunkte hierfür ergaben sich nicht.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Liegt auskunftsgemäß nicht vor.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Interessenskonflikte sind uns nicht bekannt geworden.

### **Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Im Rahmen unserer Prüfung konnten wir nicht feststellen, dass von dem Betrieb in wesentlichem Umfang nicht betriebsnotwendiges Vermögen gehalten wird.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Unsere Analyse der Stichtagbestände führte zu keinen Auffälligkeiten.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

### **Fragenkreis 12: Finanzierung**

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Wir verweisen auf unsere Erläuterungen im Bericht zu: D.III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Ein Konzern liegt nicht vor.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Förderungen der öffentlichen Hand:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
<b>Stadt Aachen</b>		
Zuschuss gemäß Wirtschaftsplan (Zuführung zur allgemeinen Rücklage)	17.271	16.831
	<b>17.271</b>	<b>16.831</b>
<b>Land NRW</b>		
Zuwendung zu den Betriebskosten des Theater und Orchester	532	512
Übrige Landeszuwendungen	59	36
	<b>591</b>	<b>548</b>
	<b>17.862</b>	<b>17.379</b>

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung fanden wir keine Hinweise auf Auflagenverstöße. Wir weisen daraufhin, dass die Jahresabschlussprüfung keine Prüfung der Verwendungsnachweise umfasst.

### Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Stadttheater und Musikdirektion Aachen ist als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Aachen rechtlich unselbständig. Insoweit ist die Stadt Aachen für die Liquidität der Einrichtung verantwortlich. Der laufende Zahlungsverkehr wird über ein Verrechnungskonto der Stadtkasse abgewickelt bzw. verrechnet. Inwieweit die Stadt Aachen finanziell in der Lage ist, Verpflichtungen rechtzeitig zu begleichen, kann im Rahmen der Jahresabschlussprüfung des Stadttheaters und Musikdirektion Aachen nicht beurteilt werden. Festzustellen ist, dass das Eigenkapital inzwischen aufgezehrt ist. Der Betrieb ist seit der Spielzeit 2007/2008 bilanziell überschuldet. Auf der Aktivseite ist der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag (T€ 4.030; Vorjahr T€ 3.231) ausgewiesen. Die Stadt Aachen ist ihrer nach der EigVO NRW vorgesehenen Verpflichtung zum Verlustausgleich bisher nicht nachgekommen.

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	2010/2011	2009/2010
	€	€
Stammkapital	511.291,88	511.291,88
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
Bilanzverlust	-4.541.238,93	-3.742.623,56
	<b>-4.029.947,05</b>	<b>-3.231.331,68</b>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.029.947,05	3.231.331,68
<b>Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Frage ist für das Stadttheater und die Musikdirektion Aachen nicht relevant, da der Betrieb einen Jahresfehlbetrag ausweist.

#### Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Der Betrieb weist keine Spartenergebnisse aus.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nein.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Entfällt bei diesem Betrieb.

#### Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Der vom Theater erwirtschaftete Jahresfehlbetrag ist aufgabenbedingt.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Wir verweisen auf Fragenkreis 16 b).

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Nach § 3 der Betriebssatzung ist Aufgabe des (Quasi-)Eigenbetriebes die Pflege und Förderung des kulturellen Lebens durch eigene Veranstaltungen in den Sparten der darstellenden Künste und der Musik. Das Interesse der Jugend an Musik und Theater soll durch spezielle Veranstaltungen gefördert werden. Der Betrieb betreibt ein Mehrspartentheater (Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater) und unterhält einen Chor und ein Orchester. Gegenstand des Betriebes ist die Durchführung von Theateraufführungen in den vorgenannten Sparten, von Konzertveranstaltungen sowie von ähnlichen kulturellen Veranstaltungen.

Die durch die Betriebssatzung gestellten Aufgaben sind strukturell nur defizitär zu erfüllen.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Da die Ertragslage im Wesentlichen durch die von der Stadt Aachen zugewiesenen Aufgaben bestimmt wird, hängt die Entwicklung der Ertragslage vom Art und Umfang dieser Aufgaben und deren Finanzierung in der Zukunft ab. Anknüpfend an die eigens hierfür zu Beginn dieser Spielzeit installierte Theaterstrukturkommission besteht diesbezüglich ein permanenter Abstimmungsdialo g mit dem Finanzmanagement der Stadt Aachen.





## Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

<b>Name, Rechtsform und Rechtsgrundlagen</b>	Der Betrieb führt den Namen "Stadttheater und Musikdirektion Aachen". Er ist eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Auf ihn finden entsprechend § 107 Abs. 2 GO NRW die Vorschriften der EigVO NRW Anwendung, soweit nicht Vorschriften der GO NRW entgegenstehen. Der Betrieb ist kein Eigenbetrieb im Rechtssinn, da er gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW kein wirtschaftliches Unternehmen ist (§ 1 der Satzung).
<b>Betriebssatzung</b>	Gültig in der Fassung vom 20. Juli 1992; in Kraft getreten am 1. August 1992. Die Satzung in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 8. Dezember 2004 ist rückwirkend zum 1. November 2004 in Kraft getreten.
<b>Gegenstand</b>	Die Veranstaltung von Theateraufführungen (Musiktheater, Schauspiel und Tanztheater), Konzerten und ähnlichen kulturellen Veranstaltungen (§ 3 der Satzung).
<b>Wirtschaftsjahr</b>	Das Wirtschaftsjahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli des Folgejahres (§ 5 der Satzung).
<b>Stammkapital</b>	Das Stammkapital beträgt € 511.291,88.
<b>Betriebsleitung</b>	Herr Generalintendant Michael Schmitz-Aufterbeck und Herr Verwaltungsdirektor Udo Rüber.
<b>Betriebsausschuss</b>	Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule wahrgenommen. Die Zusammensetzung des Ausschusses regelt der Rat durch Beschluss.  Vorsitzender des Betriebsausschusses ist seit Januar 2005 Herr Hubert Bruynswyck; stellvertretende Vorsitzende ist seit Januar 2005 Frau Sibylle Reuß. Die Namen aller Ausschussmitglieder sind im Anhang (siehe Anlage II.3) genannt.
<b>Steuerliche Verhältnisse</b>	Der Betrieb dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (§ 4 der Satzung).

Die **Jahresabschlüsse für die Wirtschaftsjahre 2008/2009 und 2009/2010** sind vom Rat der Stadt Aachen festgestellt worden. Über die Behandlung der Jahresverluste dieser beiden Wirtschaftsjahre hat der Rat noch zu entscheiden (§ 4c EigVO NRW).



## Erläuterungsteil

### A. Bilanz

#### I. Aktiva

##### Anlagevermögen

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		€	<b>1.738,24</b>
	31.07.2010	€	2.660,60

1. Hierbei handelt es sich ausschließlich um entgeltlich erworbene Software-Lizenzen.

<b>Sachanlagen</b>		€	<b>3.650.222,62</b>
	31.07.2010	€	4.105.386,26

2. Die **Anlagenzugänge** einschließlich der **Umbuchungen** in die fertigen Anlagen betreffen mit T€ 17 bühnentechnische Anlagen, mit T€ 44 die Betriebs- und Geschäftsausstattung und mit T€ 25 Anlagen im Bau. Die **Abschreibungen** werden grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ermittelt.

##### Umlaufvermögen

<b>Vorräte</b>		€	<b>44.434,86</b>
	31.07.2010	€	51.177,38

3. Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich vor allem um den Bestand der Schneiderei sowie um Kostüme u.a.

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		€	<b>41.994,40</b>
	31.07.2010	€	37,50

4. Es handelt sich vor allem um Forderungen aus einer Sonderveranstaltung und einem Gastspiel.

<b>Forderungen gegen das Land NRW</b>		€	<b>113.516,67</b>
	31.07.2010	€	87.682,67

5. Bei den Forderungen gegen das Land NRW handelt es sich um eine bewilligte Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Betriebskosten des kommunalen Orchesters.

<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		€	<b>190.928,30</b>
	31.07.2010	€	181.512,23

## 6. Zusammensetzung:

	31.07.2011	31.07.2010
	T€	T€
Forderungen aus Vorauszahlungen auf bezogene Leistungen	87	83
Forderungen aus Zuschüssen	45	0
Übrige sonstige Vermögensgegenstände	59	99
Zweifelhafte Forderungen	23	23
	<b>214</b>	<b>205</b>
Einzelwertberichtigung	-23	-23
	<b>191</b>	<b>182</b>

7. Die zweifelhaften Forderungen (T€ 23) stammen aus früheren Spielzeiten; sie sind in voller Höhe einzelwertberichtigt.

<b>Kassenbestand</b>		€	<b>5.117,38</b>
	31.07.2010	€	6.600,00

8. Die Kassenbestände sind durch Aufnahmeprotokolle nachgewiesen, die wir mit den Hauptbuchkonten abgestimmt haben.

<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		€	<b>101.814,67</b>
	31.07.2010	€	140.008,76

9. Auszahlungen, die Aufwand des Folgejahres darstellen, wurden zutreffend abgegrenzt.

<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehltrag</b>		€	<b>4.029.947,05</b>
	31.07.2010	€	3.231.331,68

10. In dieser Höhe ist der Betrieb bilanziell überschuldet (siehe Text 15).

**II. Passiva****Eigenkapital**

<b>Stammkapital</b>		€	<b>511.291,88</b>
	31.07.2010	€	511.291,88
<b>Allgemeine Rücklage</b>		€	<b>0,00</b>
	31.07.2010	€	0,00

## 11. Entwicklung der Rücklage:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Anfangsstand 01.08.	0	0
Einstellungen	17.271	16.832
Bilanzverlust des Vorjahres	-3.743	-2.653
Entnahmen	-13.528	-14.179
<b>Endstand 31.07.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

12. Die Einstellungen in die allgemeine Rücklage betreffen den Zuschuss der Stadt Aachen gemäß dem Wirtschaftsplan 2010/2011.
13. Ein Teil des Verlustes des Wirtschaftsjahres 2010/2011 ist gemäß § 16 Abs. 6 der Betriebsatzung mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden, so dass die Rücklage voll verwendet wurde.

<b>Bilanzverlust</b>		€	<b>4.541.238,93</b>
	31.07.2010	€	3.742.623,56

14. Der Jahresfehlbetrag von € 18.069.949,37 konnte mit € 13.528.710,44 aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden, da die allgemeine Rücklage durch diese Entnahme aufgezehrt ist. Es verbleibt der Bilanzverlust in der ausgewiesenen Höhe.

<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		€	<b>4.029.947,05</b>
	31.07.2010	€	3.231.331,68

15. In dieser Höhe ist der Betrieb bilanziell überschuldet. Auf der Aktivseite ist der entsprechende Korrekturposten eingestellt worden.

**Sonderposten für Investitionszuschüsse  
zum Anlagevermögen**

	€	<b>2.101.911,77</b>
31.07.2010	€	2.372.668,57

## 16. Entwicklung:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Anfangsstand 01.08.	2.373	2.673
Auflösung	271	300
<b>Endstand 31.07.</b>	<b>2.102</b>	<b>2.373</b>

17. Die Zuschüsse werden grundsätzlich über die Nutzungsdauer der bezuschussten Gegenstände des Anlagevermögens ertragswirksam zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

**Sonstige Rückstellungen**

	€	<b>2.542.645,08</b>
31.07.2010	€	1.557.729,93

## 18. Zusammensetzung:

	Stand 1.08.2010	BilMoG Anpassung	Inanspruch- nahme	Auf- lösung	Zu- führung	Zuführung Zinsen	Stand 31.07.2011
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalkosten							
langfristig	236	24	0	19	36	12	289
kurzfristig	682	0	596	0	948	0	1.034
Ausstehende Rechnungen	335	0	275	0	459	0	519
Verwaltungskostenbeitrag	135	0	0	0	176	0	311
IT-Kosten	0	0	0	0	113	0	113
Unfallversicherung	54	0	54	0	53	0	53
Betriebskostenabrechnung							
Gebäude	0	0	0	0	52	0	52
Jahresabschlussprüfung	60	0	53	0	40	0	47
GEMAGVL-Gebühren	20	0	11	9	20	0	20
Interne Jahresabschluss- aufwendungen	20	0	20	0	20	0	20
Übrige	16		16	0	85	0	85
	<b>1.558</b>	<b>24</b>	<b>1.025</b>	<b>28</b>	<b>2.002</b>	<b>12</b>	<b>2.543</b>

19. Die langfristigen Rückstellungen betreffen die Altersteilzeitrückstellung (T€ 251) und die Rückstellung für Langzeitkonten (T€ 38). Die kurzfristigen Personalarückstellungen enthalten vor allem die Urlaubsrückstellung (T€ 647), die sich aufgrund der späten Theaterferien deutlich erhöht hat.
20. Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen betreffen u.a. die noch nicht in Rechnung gestellten graphischen Leistungen für die Printmedien.
21. Der Verwaltungskostenbeitrag betrifft die Wirtschaftsjahre 2009/2010 und 2010/2011.
22. Die IT-Kosten betreffen die Dienstleistungen der Stadt Aachen für das KIRP- und SAP-System.

5

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	€	<b>189.540,34</b>
31.07.2010	€	34.261,98

**Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen**

	€	<b>1.136.335,22</b>
31.07.2010	€	3.265.286,66

## 23. Zusammensetzung:

	31.07.2011	31.07.2010
	T€	T€
Verrechnungskonto Stadtkasse	12.897	14.719
Zuschüsse der Stadt Aachen	-11.761	-11.454
	<b>1.136</b>	<b>3.265</b>

24. Das Verrechnungskonto betrifft die Verbindlichkeit aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit der Stadt Aachen.

**Sonstige Verbindlichkeiten**

	€	<b>520.621,93</b>
31.07.2010	€	433.500,29

## 25. Zusammensetzung:

	31.07.2011	31.07.2010
	T€	T€
Nicht eingelöste Geschenkgutscheine, Wahlabonnements, Umtäusche etc.	256	222
Noch nicht ausgezahlte Entgelte u.a.	265	212
	<b>521</b>	<b>434</b>

**Rechnungsabgrenzungsposten**

	€	<b>1.688.659,85</b>
31.07.2010	€	142.949,65

26. Die Stadt Aachen hat einen Teil des Betriebskostenzuschusses 2011/2012 (€ 1,5 Mio) bereits im Wirtschaftsjahr 2010/2011 überwiesen. Im Übrigen handelt es sich um Einnahmen für Veranstaltungen, die das Folgejahr betreffen. Insbesondere betrifft dies Zahlungen für Abonnements für die folgende Spielzeit.



## B. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse		€	1.995.478,86
	2009/2010	€	1.850.647,55

27. Zusammensetzung:

	2010/2011		2009/2010		Veränderungen	
	€	%	€	%	€	%
Musiktheater	692.380,90	36,1	572.835,64	31,5	119.545,26	20,9
Schauspiel	376.561,54	19,6	470.251,51	25,8	-93.689,97	-19,9
Kinderstück / Märchen	181.241,50	9,5	196.187,00	10,8	-14.945,50	-7,6
Sonstige Veranstaltungen	99.281,75	5,2	53.948,00	3,0	45.333,75	84,0
<b>Theaterbetrieb</b>	<b>1.349.465,69</b>	<b>70,4</b>	<b>1.293.222,15</b>	<b>71,1</b>	<b>56.243,54</b>	<b>4,3</b>
Sinfoniekonzerte	265.650,37	13,9	250.178,50	13,8	15.471,87	6,2
Kammerkonzerte	8.971,20	0,5	8.125,90	0,4	845,30	10,4
Familienkonzerte	24.209,60	1,3	38.420,00	2,1	-14.210,40	-37,0
Sonderkonzerte	163.772,66	8,4	106.771,23	5,9	57.001,43	53,4
Gastspiele / -konzerte	105.663,00	5,5	121.500,00	6,7	-15.837,00	-13,0
<b>Konzertbetrieb</b>	<b>568.266,83</b>	<b>29,6</b>	<b>524.995,63</b>	<b>28,9</b>	<b>43.271,20</b>	<b>8,2</b>
<b>Theater- und Konzertbetrieb</b>	<b>1.917.732,52</b>	<b>100,0</b>	<b>1.818.217,78</b>	<b>100,0</b>	<b>99.514,74</b>	<b>5,5</b>
Übrige Umsatzerlöse	77.746,34		32.429,77			
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>1.995.478,86</b>		<b>1.850.647,55</b>			

28. Die Umsatzerlöse aus dem Theater- und Konzertbetrieb haben aufgrund der Besucherentwicklung um 5,5 % zugenommen. Die übrigen Umsatzerlöse betreffen u.a. Vorverkaufsgebühren. Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse um T€ 145 oder 7,8 % erhöht.

29. Die Anzahl der Besucher betrug im Wirtschaftsjahr:

	2010/2011		2009/2010		Veränderungen	
	Besucher	%	Besucher	%	Besucher	%
Musiktheater	41.654	27,1	33.002	22,7	8.652	26,2
Schauspiel	31.594	20,5	34.173	23,5	-2.579	-7,5
Kinderstück / Märchen	26.563	17,3	28.611	19,7	-2.048	-7,2
Sonstige Veranstaltungen	6.503	4,2	3.024	2,1	3.479	>100,0
<b>Theaterbetrieb</b>	<b>106.314</b>	<b>69,1</b>	<b>98.810</b>	<b>68,0</b>	<b>7.504</b>	<b>7,6</b>
Sinfoniekonzerte	16.026	10,4	16.736	11,5	-710	-4,2
Kammerkonzerte	1.133	0,7	1.078	0,7	55	5,1
Familienkonzerte	4.923	3,2	5.555	3,8	-632	-11,4
Sonderkonzerte	20.437	13,3	16.884	11,6	3.553	21,0
Gastspiele / -konzerte	5.095	3,3	6.392	4,4	-1.297	-20,3
<b>Konzertbetrieb</b>	<b>47.614</b>	<b>30,9</b>	<b>46.645</b>	<b>32,0</b>	<b>969</b>	<b>2,1</b>
<b>Theater- und Konzertbetrieb</b>	<b>153.928</b>	<b>100,0</b>	<b>145.455</b>	<b>100,0</b>	<b>8.473</b>	<b>5,8</b>

Die Besucherzahlen entwickelten sich unterschiedlich. Im Theaterbetrieb war ein Anstieg von 7,6 % zu verzeichnen während sich die Besucherzahlen im Konzertbetrieb um 2,1 % erhöhten.

30. Die Anzahl der Aufführungen im Wirtschaftsjahr:

	2010/2011	2009/2010
	<b>Vorstellungen</b>	<b>Vorstellungen</b>
Musiktheater	91	78
Schauspiel	265	238
Kinderstück / Märchen	36	44
Sonstige Veranstaltungen	28	51
<b>Theaterbetrieb</b>	<b>420</b>	<b>411</b>
Sinfoniekonzerte	16	16
Kammerkonzerte	9	8
Familienkonzerte	5	7
Sonderkonzerte	22	13
Gastspiele / -konzerte	9	11
<b>Konzertbetrieb</b>	<b>61</b>	<b>55</b>
<b>Theater- und Konzertbetrieb</b>	<b>481</b>	<b>466</b>

**Verminderung des Bestandes an unfertigen**

**Ausstattungen**

	€	0,00
2009/2010	€	-19.075,17

**Andere aktivierte Eigenleistungen**

	€	9.116,16
2009/2010	€	0,00

**Sonstige betriebliche Erträge**

	€	938.608,51
2009/2010	€	774.615,90

31. Im Einzelnen:

	2010/2011	2009/2010
	€	€
Landeszuweisungen		
für Theater und Orchester	532	512
Übrige	59	36
Sonstige Zuschüsse/Sponsoring	87	12
Übrige	261	215
	<b>939</b>	<b>775</b>

32. Die **Zuwendungen des Landes NRW** betreffen das Theater (T€ 451) und Orchester (T€ 81).

33. Im Wirtschaftsjahr wurden die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse, die im Vorjahr unter diesem Posten ausgewiesen wurde, zutreffend unter dem Posten "Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse" ausgewiesen (T€ 282). Der entsprechende Vorjahresbetrag wurde umgliedert (T€ 300).

<b>Sachaufwand für den Spielbetrieb</b>		€	<b>2.148.480,68</b>
	2009/2010	€	1.939.064,88

34. Zusammensetzung:

	2010/2011	2009/2010
	€	€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	351.272,29	397.104,10
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.797.208,39	1.541.960,78
	<b>2.148.480,68</b>	<b>1.939.064,88</b>

35. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen vor allem Material für Ausstattungen und Bühnenbilder. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** betreffen vor allem Urhebervergütungen, Mieten, Transportkosten sowie den Aufwand für Programmhefte. Im Wirtschaftsjahr wurden die Honorare für Gäste, die im Vorjahr unter dem Personalaufwand ausgewiesen wurden, zutreffend unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen. Der entsprechende Vorjahresbetrag wurde umgegliedert (T€ 1.183).

<b>Personalaufwand</b>		€	<b>14.693.063,13</b>
	2009/2010	€	14.697.237,61

36. Zusammensetzung:

	2010/2011	2009/2010
	€	€
Gehälter	11.641.275,93	11.561.316,31
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.051.787,20	3.135.921,30
	<b>14.693.063,13</b>	<b>14.697.237,61</b>

37. Zur Ausweisänderung der Honorare für Gäste und der Umgliederung der entsprechenden Vorjahreszahlen siehe Text 35.

Bei den **Gehältern** handelt es sich im Einzelnen um:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Gehälter und Beamtenbezüge des festangestellten Personals	11.236	11.205
Gagen für teilspielzeitbeschäftigte Künstler	405	356
<b>Gesamt</b>	<b>11.641</b>	<b>11.561</b>

38. Die nach den Angaben des Theaters ermittelte Zahl der im Durchschnitt einer Spielzeit beschäftigten Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	2010/2011	2009/2010	Veränderung
Festbeschäftigtes Personal	304	306	-2
Teilspielzeitbeschäftigte	10	9	1
Auszubildende	14	14	0
Beamte	6	6	0
<b>Gesamt</b>	<b>334</b>	<b>335</b>	<b>-1</b>

39. Die **sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** setzen sich wie folgt zusammen:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Soziale Abgaben	2.143	2.118
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	909	1.018
	<b>3.052</b>	<b>3.136</b>

40. Die sozialen Abgaben betreffen die Sozialversicherungsentgelte der Festangestellten und der teilzeitbeschäftigten Künstler sowie die Künstlersozialabgaben. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten vor allem die Zusatzversicherungen.

**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	€	<b>530.566,90</b>
2009/2010	€	732.934,14

**Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse**

	€	<b>-281.756,80</b>
2009/2010	€	-300.016,04

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	€	<b>3.884.540,56</b>
2009/2010	€	3.454.773,93

41. Im Einzelnen:

	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Gebäudeaufwendungen	1.862	1.823
Unterhaltung der Betriebseinrichtung	921	629
Verwaltungsaufwand	437	483
Aufwendungen für Werbung und Information	336	265
Laufender betrieblicher Aufwand	329	255
	<b>3.885</b>	<b>3.455</b>

	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	€	<b>11.609,21</b>
	2009/2010	€	0,00
42.	Sie betreffen die Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen.		
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	€	<b>- 18.043.300,15</b>
	2009/2010	€	- 17.917.806,24
	<b>Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis</b>	€	<b>24.647,38</b>
	2009/2010	€	0,00
43.	Der außerordentliche Bereich betrifft die BilMoG-Anpassungen bei den langfristigen Rückstellungen.		
	<b>Sonstige Steuern</b>	€	<b>2.001,84</b>
	2009/2010	€	3.732,49
44.	Hierbei handelt es sich um Kraftfahrzeugsteuern.		
	<b>Jahresfehlbetrag vor Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen</b>	€	<b>- 18.069.949,37</b>
	2009/2010	€	- 17.921.539,73
	<b>Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen</b>	€	<b>17.271.334,00</b>
	2009/2010	€	16.831.470,00
	<b>Jahresfehlbetrag</b>	€	<b>-798.615,37</b>
	2009/2010	€	-1.090.068,73
	<b>Verlustvortrag</b>	€	<b>-3.742.623,56</b>
	2009/2010	€	-2.652.554,83
	<b>Bilanzverlust</b>	€	<b>-4.541.238,93</b>
	2009/2010	€	-3.742.623,56

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

#### 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

#### 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

#### 8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

## 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

## 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



**E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen**  
**Wirtschaftsplan 2012/13 - 1. Änderung**

**- Erfolgsplan -**

Entwurfsstand: 04.12.2012

<b>Ergebniskonten</b>	<b>Urspr. Plan 2012/13</b>	<b>Geänd. Plan 2012/13</b>	<b>Δ Geänd. Plan / Urspr. Plan</b>
* Umsatzerlöse	-2.156.006,00	<b>-2.156.006,00</b>	0,00
* Sonstige Erträge	-916.800,00	<b>-916.800,00</b>	0,00
** Erträge	-3.072.806,00	<b>-3.072.806,00</b>	0,00
* 40 - Festes Personal	14.181.000,00	<b>14.788.000,00</b>	607.000,00
* 41 - Teilspielzeitbeschäftigte	530.000,00	<b>530.000,00</b>	0,00
* 42 - Selbstständige Gäste	961.000,00	<b>961.000,00</b>	0,00
* 43 - Beamte	454.700,00	<b>454.700,00</b>	0,00
* 44 - Versorgungsempfänger	41.000,00	<b>41.000,00</b>	0,00
* 49 - Sonstiger Personalaufwand	30.000,00	<b>30.000,00</b>	0,00
** Personalaufwand	16.197.700,00	<b>16.804.700,00</b>	607.000,00
* 50 - Lieferungen und Leistungen	1.495.000,00	<b>1.495.000,00</b>	0,00
* 51 - Überlassungsentgelte	1.662.600,00	<b>1.662.600,00</b>	0,00
* 52 - Marketing	300.900,00	<b>300.900,00</b>	0,00
* 53 - Musikal. Mat. & Rechte	202.000,00	<b>202.000,00</b>	0,00
* 54 - Ge- / Verbrauchsmat. Bühne	360.000,00	<b>370.000,00</b>	10.000,00
* 56 - Sonst. betr. Aufwand	626.000,00	<b>626.000,00</b>	0,00
* 57 - Gesond. Aufw. eig. Gastsp./-konz.	225.000,00	<b>225.000,00</b>	0,00
* 58 - Außerordentl. Aufwand	0,00	<b>0,00</b>	0,00
** Sachaufwand	4.871.500,00	<b>4.881.500,00</b>	10.000,00
** Abschreibungen u. Zinsen	243.900,00	<b>243.900,00</b>	0,00
*** <b>Betriebsergebnis vor städt. BKZ</b>	18.240.294,00	<b>18.857.294,00</b>	<b>617.000,00</b>
*** Städt. BKZ	-18.303.400,00	<b>-18.962.200,00</b>	-658.800,00
**** <b>Betriebsergebnis nach städt. BKZ</b>	-63.106,00	<b>-104.906,00</b>	<b>-41.800,00</b>



# E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen

## Wirtschaftsplan 2012/13 - 1. Änderung

- **Vermögensplan** -  
(gem. § 16 EigVO NRW)

Entwurfsstand: 04.12.2012

	T€
<b>Investitionsausgaben</b>	
<u>Baumaßnahmen:</u>	
- Sanierung Untermaschinerie (Teil 2/2)	120,0
<u>Beschaffungsmaßnahmen:</u>	
- Erneuerung Lichtpulte (Kammer)	20,0
- Erneuerung Übertitelungsanlage	30,0
- Sonstige Beschaffungen (inkl. GwG)	50,0
	<hr/> 220,0
 <b>Deckungsmittel</b>	
Invest.-Zuschuss	0,0
Deckungsmittel gemäß Finanzplan	220,0
	<hr/> 220,0

# E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen Wirtschaftsplan 2012/13 - 1. Änderung

## - Finanzplan - (Sicherung der Liquidität)

Entwurfsstand: 04.12.2012

	T€
<b>Mittelherkunft</b>	
Betriebsergebnis lt. Erfolgsplan (nach städt. Zuschuss)	104,9
zuzgl. darin enthaltene Abschreibungen	524,9
abzgl. darin enthaltene Erträge aus SoPo-Auflösung	-281,0
	<hr/>
	<b>348,8</b>
 <b>Mittelverwendung</b>	
Investitionen lt. Vermögensplan	220,0
Freie Liquidität	128,8
	<hr/>
	<b>348,8</b>

**E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen**  
**Wirtschaftsplan 2012/13 - 1. Änderung**

**- Stellenplan -**

KST-Nr. / -Bezeichnung	Plan 11/12 (1. Änd.)		Urspr. Plan 12/13			Geänd. Plan 12/13		
	Stellen	Azubi-Stellen	Stellen	Azubi-Stellen	Δ	Stellen	Azubi-Stellen	Δ
<b>Betriebsleitung</b>								
10100 Generalintendant	1		1			1		
10200 Verwaltungsdirektor	1		1			1		
10800 Betriebsleitung allg.	1,5		1,5			1,5		
<b>Personalvertretung</b>								
11100 Personalrat	1		1			1		
<b>Verwaltung</b>								
20100 Personalmanagement	5		5			5		
20200 Finanzen & Vertrieb	10,25		10,25			10,25		
20300 Besucherservice	9,25		9,25			9,25		
20510 Gebäude	1		1			1		
20520 Pforte / Botendienste	4		4			4		
20530 Betriebl. Gastronomie & Kantine	0		0			0		
<b>Produktionsorganisation</b>								
30100 Künstl. Betriebsdirektion	2		2			2		
30200 Öffentlichkeitsarbeit	2		2			2		
30300 Theaterpädagogik	1		1			1		
<b>Szenische Produktion</b>								
41100 Dramaturgie	5		5			5		
41200 Regie	1		1			1		
41810 Regieassistentz	4		4			4		
41820 Inspizienz	3		3			3		
41830 Souflage	1		1			1		
<b>Darstellende Produktion</b>								
42100 Ensemble Musiktheater	11	4	11	4		11	4	
42200 Ensemble Schauspiel	19		19			19		
42800 Statisterie	0		0			0		
<b>Musikalische Produktion</b>								
43100 Musikdirektion	7		7			7		
43210 Orchester	66	10	66	10		66	10	
43220 Backstage Orchester	2,5		2,5			2,5		
43300 Chor	22		22			22		
<b>Technische Produktion</b>								
51100 Techn. Direktion	3		3			3		
51200 Bühnentechnik	31,7	6	31,7	6		31,7	6	
51300 Beleuchtung	13		13			13		
51400 Ton	3		3			3		
51500 Fuhrpark	1		1			1		
<b>Werkstätten</b>								
52110 Kostüme	22,5	2	22,5	2		22,5	2	
52120 Maske	6,5	3	6,5	3		6,5	3	
52130 Requisite	4,5		4,5			4,5		
52210 Malerwerkstatt	3	1	3	1		3	1	
52220 Schlosserei	3	0	3	0		3	0	
52230 Schreinerei	6	3	6	3		6	3	
52240 Polsterei	3		3			3		
52250 Kaschierwerkstatt	1,5	1	1,5	1		1,5	1	
	282,2	30	282,2	30	0	282,2	30	0

**Bericht**  
**über die Prüfung des**  
**Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011**  
**und des Lageberichtes**  
**sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz**  
**der**  
**Volkshochschule Aachen**  
**Aachen**

Ausfertigung

## INHALTSVERZEICHNIS

<u>Tz</u>		<u>Seite</u>
1	<b>A. PRÜFUNGSaufTRAG</b>	1
	<b>B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN</b>	
7	<b>I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE BETRIEBSLEITUNG</b>	2
	<b>II. FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 321 ABS. 1 S. 3 HGB</b>	
15	1. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen	5
20	<b>C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG</b>	5
	<b>D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG</b>	
	<b>I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG</b>	
37	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
45	2. Jahresabschluss	9
50	3. Lagebericht	10
	<b>II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES</b>	
53	1. Gesamtaussage	10
55	2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	11
56	a) Vermögenslage	11
67	b) Finanzlage	15
69	c) Ertragslage	17
81	3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	20
162	<b>E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS</b>	42
167	<b>F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG</b>	43

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Anlagen zum Prüfungsbericht</b>	<u>Anlage</u>
Bilanz	1.1
Anlagenspiegel (§ 24 Abs. 2 EigVO NRW)	1.2
Gewinn- und Verlustrechnung	2
Anhang	3
Lagebericht	4
Bestätigungsvermerk	5
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	6
Rechtliche Verhältnisse	
1. Rechtliche Verhältnisse	7.1
2. Entgeltordnung	7.2
3. Honorarrichtlinie	7.3
4. Steuerliche Verhältnisse	7.4
5. Überörtliche Prüfungen	7.5
6. Wichtige Verträge	7.6
7. Sitzungen: Rat der Stadt, Betriebsausschuss, Leitungsrat, Mitarbeiterkonferenz, Volkshochschulkonferenz (§§ 8, 9, 11, 12 und 24 der Satzung)	7.7
8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der VHS)	7.8
Technische und wirtschaftliche Grundlagen	8
Versicherungsschutz	9
Allgemeine Auftragsbedingungen	10

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
ARGE	Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitsuchender (in der Stadt Aachen/StädteRegion Aachen)
Art.	Artikel
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EGHGB	Einführungsgesetz zum HGB
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EntschVO	Entschädigungsverordnung
EK	Eigenkapital
GO	Gemeindeordnung
G.V.	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Gemeindevorordnung
HB	Handelsbilanz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW PS	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IDW RS	Stellungnahmen zur Rechnungslegung des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IT	Informations-Technologie
i.V.	im Vorjahr
Lt.	laut
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nr.	Nummer
p.r.t.	pro rata temporis
TEUR	Tausend Euro
Tz(n)	Textziffer(n)
S.	Seite
VHS	Volkshochschule
vgl.	vergleiche

## A. PRÜFUNGS-AUFTRAG

- ( 1) Gemäß Beschluss des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule vom 23. Februar 2012 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2011 bestimmt. Der Betriebsleiter, Herr Werner Niepenberg, hat uns dementsprechend - nach vorheriger Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, Herne, GPA NRW zum Antrag (Schreiben vom 13. Dezember 2011) - mit Prüfungsvertrag vom 28. Februar 2012 / 5. März 2012 beauftragt, bei der

### **Volkshochschule Aachen**

#### **Aachen**

- nachfolgend kurz Volkshochschule, VHS oder Eigenbetrieb genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 106 GO NRW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben. Der Prüfungsvertrag entspricht den Bestimmungen des § 106 Abs. 2 GO NRW.

- ( 2) Gemäß § 106 GO NRW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.
- ( 3) Die Volkshochschule Aachen wird gemäß der Gemeindeordnung (GO) i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO) und der Satzung als Quasi-Eigenbetrieb geführt. Nach § 21 EigVO ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO aufzustellen.



- ( 4) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt. Des Weiteren ist die Rechtsgrundlage für die Berichterstattung der § 106 GO NRW.
- ( 5) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 10 beigefügt sind.
- ( 6) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

## B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

### I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE BETRIEBSLEITUNG

- ( 7) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlagen 1 bis 3**), insbesondere im Anhang und im Lagebericht (**Anlage 4**) die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes beurteilt.
- ( 8) Gemäß § 321 Abs. 1 S. 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer **eigenen Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.
- ( 9) Das Geschäftsjahr 2011 ist gekennzeichnet durch einen gegenüber dem Vorjahr geringfügig verminderten Jahresverlust; der Jahresverlust verminderte sich von TEUR -4.129 um TEUR 16 (= 0,4 %) auf TEUR -4.113 im Berichtsjahr. Bei erhöhter Gesamtleistung (TEUR 545) und erhöhtem Materialaufwand (TEUR 214) stieg zwar das Rohergebnis um TEUR 331; infolge der Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um TEUR 327 verbesserte sich das Betriebsergebnis jedoch nur noch um

TEUR 4 auf TEUR -4.109. Die Verbesserung des Finanzergebnisses (TEUR 2), des außerordentlichen Ergebnisses (TEUR 7) und des neutralen Ergebnisses (TEUR 3) führten letztlich zur Verminderung des Jahresverlustes um TEUR 16 auf TEUR -4.113.

- ( 10) Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 219 (= 4,3 %). Wie die Betriebsleitung im Lagebericht ausführt, war die Erhöhung u.a. verursacht durch tarifliche Erhöhungen und durch Einstellungen befristeter Beschäftigter im Projektbereich.
- ( 11) **Das Eigenkapital erhöhte sich zwar gegenüber dem Vorjahr um gerundet TEUR 3, liegt aber - auch im Mehrjahresvergleich - auf niedrigem Niveau. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich, auch wegen des verminderten Gesamtkapitals, von 6,7 % im Vorjahr auf 7,7 % im Berichtsjahr. Die Rücklage würde nach Verrechnung mit dem Jahresverlust 2011 nur noch rd. TEUR 9 betragen.**
- ( 12) Auch für die Zukunft werden sich Jahresverluste bei dem Eigenbetrieb ergeben und zwar in der Hauptsache aufgrund des Umstandes, dass eine öffentliche Aufgabe erfüllt werden muss. Hierdurch sind größere Kostenminderungen und auch eine an die negative Ertragslage angepasste Steigerung der Entgelte nur in eingeschränktem Maße möglich. Wie die Betriebsleitung im Lagebericht ausführt, werden weiterhin einschneidende Maßnahmen nötig sein, um das Konsolidierungskonzept zum Erfolg zu führen, wobei es insbesondere notwendig sein wird, zusätzliche Finanzierungsquellen, insbesondere im Drittmittelbereich, zu erschließen, um beispielsweise auch die geplante Absenkung des städtischen Zuschusses für 2012 i.H.v. TEUR 30 aufzufangen.
- ( 13) Hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wird auf die Darstellung im vorliegenden Bericht hingewiesen, Tzn 55 bis 80. Dort werden auch die Problembereiche besprochen. Bei der Interpretation der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei der Volkshochschule Aachen um eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ohne wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO NRW, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten i.S.v. § 107 Abs. 2 GO NRW (Quasi-Eigenbetrieb) handelt. Des Weiteren muss bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise der Kennzahlen die Tatsache Berücksichtigung finden, dass der Eigenbetrieb eine öffentliche Aufgabe erfüllen muss; insoweit handelt es sich bei der Darstellung der Kennzahlen in den meisten Fällen eher um die Anzeige von Tendenzen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

- ( 14) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Betriebes einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung weitgehend plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat zunächst keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Betriebes akut gefährdet wäre.

Nach der vorgelegten mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2016 in dem Entwurf zum Wirtschaftsplan 2012 vom August 2011 weist der Entwurf im Wirtschaftsjahr 2012 keinen Fehlbetrag auf. In der Planung ab 2012 wird jedoch auch von einem sog. Risikoportal i.H.v. mindestens ca. 0,5 Mio. EUR ausgegangen; das Risikoportal umfasst insbesondere auch Risiken bezüglich der Realisierung von Einnahmen im Drittmittelbereich sowie Tariferhöhungen ab 2012, die in der Finanzplanung nicht enthalten sind. Dies würde - bei fehlendem Ausgleich durch die Stadt Aachen - zu einer bilanziellen Überschuldung führen. Das dargestellte Risikoportal soll durch vermehrten Erwerb von Drittmitteln, Programmausweitung und alternativ durch eine Umstrukturierung mit entsprechender Personalentwicklung aufgefangen werden; es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass die restliche Rücklage aufgebraucht ist. Für die Folgejahre bis 2016 wird laut Finanzplan unter den vorgenannten Risikobedingungen ebenfalls von einer vollständigen Verlustabdeckung durch den städtischen Zuschuss ausgegangen. Der vorliegende Entwurf geht davon aus, dass auch in den Folgejahren die Erträge und Aufwendungen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen werden. Dies soll nach Auskunft der Betriebsleitung zum jetzigen Zeitpunkt auch möglich sein. Die Fortführung des Betriebes ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich, ansonsten wäre die Eigenkapitalausstattung des Betriebes gefährdet. Die Volkshochschule ist zukünftig auf (höhere) Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen. Im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichtes sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz vom 30. September 2011 wurde auch im Hinblick auf die vorstehend beschriebenen Risiken die Forderung aufgestellt, **kurzfristig entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt Aachen in rechtsverbindlicher Form zu treffen. Dies ist bisher noch nicht geschehen. Es haben auskunftsgemäß nur laufende Besprechungen mit der Kämmerin und dem Betriebsausschuss stattgefunden.**

## II. FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 321 ABS. 1 S. 3 HGB

### 1. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen

- ( 15) Nach § 321 Abs. 1 S. 3 HGB haben wir auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße der Betriebsleitung oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen.
- ( 16) Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass Jahresabschluss und Lagebericht entgegen § 26 Abs. 1 EigVO nicht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung aufgestellt worden sind.
- ( 17) Gemäß § 26 Abs. 2 bzw. Abs. 3 EigVO stellt der Rat den Jahresabschluss und Lagebericht (in der Regel) innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest bzw. nimmt den Lagebericht zur Kenntnis. Der Jahresabschluss (und Lagebericht) für 2009 ist am 6. April 2011 festgestellt worden. Der Jahresabschluss (und Lagebericht) für 2010 ist am 25. Januar 2012 festgestellt worden.
- ( 18) Gemäß § 26 Abs. 3 bzw. Abs. 4 EigVO ist u.a. der Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen, dies ist bisher noch nicht geschehen. Es erfolgte bisher lediglich eine öffentliche Bekanntmachung der Behandlung des Jahresverlustes sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.
- ( 19) Gemäß § 17 Abs. 2 der Satzung ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes von der Betriebsleitung dem Betriebsausschuss bis zum 30. September des dem Wirtschaftsjahr vorhergehenden Wirtschaftsjahres vorzulegen. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 wurde im Betriebsausschuss am 16. Dezember 2010 behandelt.

## C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

- ( 20) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2011, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) und der **Lagebericht** (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung.
- ( 21) Den **Lagebericht** haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt; da-

bei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

- ( 22) Durch die Betriebsleitung wurde der Gegenstand der Prüfung um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) erweitert.
- Über die vorgenannte Prüfung wird in Abschnitt E. gesondert berichtet.
- ( 23) Art und Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Eigenbetriebes über den bestehenden Versicherungsschutz ist in Anlage 9 zu diesem Prüfungsbericht wiedergegeben. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.
- ( 24) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
- ( 25) Wir haben die Prüfung in der Zeit vom 10. September bis zum 28. September 2012 in den Geschäftsräumen der Volkshochschule Aachen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
- ( 26) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 30. September 2011 versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010; der Beschluss des Rates der Stadt Aachen über die Feststellung für das Jahr 2010 erfolgte am 25. Januar 2012.
- ( 27) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.
- ( 28) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.
- ( 29) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen **Vollständigkeits-erklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge

enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

- ( 30) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.
- ( 31) Bei **Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung** haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB, § 106 GO NRW, die Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 9. März 1981 (GV NRW 1981 S. 147), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 13. August 2012 (GV NRW 2012 S. 296), den Prüfungsvertrag und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. In die Prüfung wurde die Einhaltung der Grundsätze der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) einbezogen.
- ( 32) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.
- ( 33) Der Prüfung lag eine **Planung** der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung der Vorjahresabschlüsse, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

- ( 34) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende **Prüfungsschwerpunkte**:
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen
  - sonstige Rückstellungen
- ( 35) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.
- ( 36) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben uns u.a. Kassenbelege, Ein- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen vorgelegen.

## D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

### I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG

#### 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- ( 37) Die Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebes erfolgt mit Hilfe einer (eigenen) EDV-Anlage unter Verwendung des Programms "Kanzlei Rechnungswesen pro" der DATEV e.G., Nürnberg.
- ( 38) Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird extern über die Stadtverwaltung Aachen abgewickelt.
- ( 39) Die Anlagenbuchhaltung wird intern mit Hilfe einer EDV-Anlage über das Anlagenprogramm der DATEV e.G., Nürnberg, verwaltet.
- ( 40) Die Ordnungsmäßigkeit der Programme "Kanzlei Rechnungswesen pro" und "Anlag" der DATEV e.G., Nürnberg, wurde durch die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und bestätigt.

- ( 41) Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Betriebszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.
- ( 42) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß weitergeführt.
- Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
- ( 43) Im Hinblick auf die IT-gestützte Rechnungslegung ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.
- ( 44) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

## 2. Jahresabschluss

- ( 45) Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde gemäß § 21 EigVO nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.
- ( 46) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz (Anlage 1)** erfolgt entsprechend der Vorschrift des § 266 HGB, § 22 Abs. 1 EigVO NRW. Die **Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2)** wurde entsprechend der Vorschrift des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt, § 23 Abs. 1 EigVO NRW.
- ( 47) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitestgehend im Anhang.



- ( 48) In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten **Anhang (Anlage 3)** sind die auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben, die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Angaben nach § 24 EigVO sind vollständig und zutreffend dargestellt.
- ( 49) Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

### **3. Lagebericht**

- ( 50) Die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2011 (**Anlage 4**) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt.
- ( 51) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind.
- ( 52) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## **II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES**

### **1. Gesamtaussage**

- ( 53) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB i.V.m. § 106 GO NRW beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- ( 54) Im Übrigen verweisen wir auf die nachfolgende analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

## 2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- ( 55) Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung **nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten** geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes ausgerichtet. Zudem ist der Aussagewert von Bilanzdaten - insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

### a) Vermögenslage

- ( 56) In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2011 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2010 gegenübergestellt (vgl. **Anlage 1**).
- ( 57) Zur Darstellung der **Vermögensstruktur** werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.
- ( 58) Zur Darstellung der **Kapitalstruktur** werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

( 59) Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen:

( 60)	31.12.2011		31.12.2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>VERMÖGENSSTRUKTUR</b>						
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>						
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3	0,4	0	0,0	3	*
Sachanlagen						
- Bauten auf fremden Grundstücken	167	21,6	129	15,2	38	29,5
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	91	11,7	65	7,6	26	40,0
	<u>261</u>	<u>33,7</u>	<u>194</u>	<u>22,8</u>	<u>67</u>	<u>34,5</u>
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>						
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	478	61,7	373	43,9	105	28,2
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22	2,8	37	4,4	-15	-40,5
- Forderungen an die Stadt Aachen	0	0,0	200	23,5	-200	-100,0
- Sonstige Vermögensgegenstände	6	0,8	36	4,2	-30	-83,3
	<u>506</u>	<u>65,3</u>	<u>646</u>	<u>76,0</u>	<u>-140</u>	<u>-21,7</u>
Liquide Mittel	2	0,2	2	0,3	0	0,0
	<u>508</u>	<u>65,5</u>	<u>648</u>	<u>76,3</u>	<u>-140</u>	<u>-21,6</u>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6	0,8	8	0,9	-2	-25,0
	<u>514</u>	<u>66,3</u>	<u>656</u>	<u>77,2</u>	<u>-142</u>	<u>-21,7</u>
<b>Gesamtvermögen</b>	<u><b>775</b></u>	<u><b>100,0</b></u>	<u><b>850</b></u>	<u><b>100,0</b></u>	<u><b>-75</b></u>	<u><b>-8,8</b></u>

\* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

( 61)	31.12.2011		31.12.2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>KAPITALSTRUKTUR</b>						
<b>Langfristig verfügbares Kapital</b>						
<b>Eigenkapital</b>						
Stammkapital	51	6,6	51	6,0	0	0,0
Allgemeine Rücklage	4.122	531,8	4.135	486,5	-13	-0,3
Jahresverlust	-4.113	-530,7	-4.129	-485,8	16	-0,4
	<u>60</u>	<u>7,7</u>	<u>57</u>	<u>6,7</u>	<u>3</u>	<u>5,3</u>
<b>Kurzfristig verfügbares Kapital</b>						
<b>Fremdkapital</b>						
Rückstellungen						
- Sonstige Rückstellungen	253	32,7	326	38,4	-73	-22,4
Verbindlichkeiten						
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254	32,8	265	31,2	-11	-4,2
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28	3,6	42	4,9	-14	-33,3
- Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	49	6,3	0	0,0	49	*
- Sonstige Verbindlichkeiten	14	1,8	2	0,2	12	*
	<u>598</u>	<u>77,2</u>	<u>635</u>	<u>74,7</u>	<u>-37</u>	<u>-5,8</u>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>117</u>	<u>15,1</u>	<u>158</u>	<u>18,6</u>	<u>-41</u>	<u>-26,0</u>
	<u>715</u>	<u>92,3</u>	<u>793</u>	<u>93,3</u>	<u>-78</u>	<u>-9,8</u>
<b>Gesamtkapital</b>	<u><b>775</b></u>	<u><b>100,0</b></u>	<u><b>850</b></u>	<u><b>100,0</b></u>	<u><b>-75</b></u>	<u><b>-8,8</b></u>

\* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

( 62) Das **Gesamtvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -75 (= -8,8 %) auf TEUR 775 vermindert. Die Verminderung resultiert insbesondere aus der Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR -140); dem standen Erhöhungen beim Anlagevermögen (TEUR 67) gegenüber.

( 63) Der Anteil des **langfristig gebundenen Vermögens** (Anlagevermögen) am Gesamtvermögen hat sich von 22,8 % in 2010 auf 33,7 % in 2011 erhöht. Die Veränderung des Anlagevermögens (Erhöhung um TEUR 67) auf TEUR 261 resultiert aus den über den planmäßigen Abschreibungen liegenden Investitionen.

( 64) Das **Eigenkapital** des Eigenbetriebs ist um TEUR 3 (= 5,3 %) auf TEUR 60 geringfügig angestiegen. Die **bilanzielle Eigenkapitalquote** des Eigenbetriebes beträgt demnach zum Abschlussstichtag 31.12.2011, auch wegen des gesunkenen Gesamtkapitals, 7,7 % (i.V. 6,7 %). Die weitere Entwicklung im Zeitablauf sollte kritisch ver-

folgt werden; entsprechende Vereinbarungen mit der Stadt Aachen sind dennoch zwingend erforderlich.

- ( 65) Das **kurzfristig verfügbare Kapital** (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) hat sich um TEUR -37 auf TEUR 598 vermindert. Ursache hierfür sind im Wesentlichen die Verminderung der sonstigen Rückstellungen (TEUR -73), der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -11) und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR -14); Erhöhungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen (TEUR 49) und bei den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 12) standen dem gegenüber.

Die bereits im Berichtsjahr vereinnahmten Eintrittsgelder (Abonnenten, Vorkasse, Gutscheine) sowie sonstigen Einnahmen, die das Wirtschaftsjahr 2012 betreffen, schlagen sich im **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** nieder. Dieser ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR -41 niedriger.

- ( 66) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in **Kennzahlen** im 3-Jahresvergleich wie folgt dar:

<b>KENNZAHLEN</b>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
<b>Anlagenintensität (in %)</b>			
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	33,7	22,8	19,0
<b>Eigenkapitalquote (in %)</b>			
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	7,7	6,7	25,4
<b>Innenfinanzierungskraft</b>			
= $\frac{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}{\text{Cashflow aus Finanzierungstätigkeit}}$	-97,8	-99,2	-99,0
<b>Dynamischer Verschuldungsgrad (+ keine Verschuldung)</b>			
= $\frac{\text{Nettofinanzschulden (FK – liquide Mittel)}}{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}$	-14,5	-16,3	-17,4

**b) Finanzlage**

- ( 67) Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 2 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 2) zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

<b>KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>	<u>2011</u> <b>TEUR</b>	<u>2010</u> <b>TEUR</b>
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.113	-4.129
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25	31
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-73	-54
+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	140	175
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-91	82
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.112</b>	<b>-3.895</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-92	-30
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-92</b>	<b>-30</b>
+ Zuschuss der Stadt Aachen (Zuführung Rücklagen)	4.117	3.925
+ Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen	87	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.204</b>	<b>3.925</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

- ( 68) Im Folgenden soll die Finanzlage auch anhand von Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im 3-Jahresvergleich dargestellt werden:

<b>Kennzahlen</b>	<u><b>31.12.2011</b></u>	<u><b>31.12.2010</b></u>	<u><b>31.12.2009</b></u>
<b>Anlagendeckungsgrad I (in %)</b>			
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	23,0	29,4	133,9
<b>Anlagendeckungsgrad II (in %)</b>			
= $\frac{\text{EK + langfr. FK (= 0)}}{\text{Anlagevermögen}}$	23,0	29,4	133,9
<b>Liquidität</b>			
1. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	0,3	0,3	0,3
2. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liqu. Mittel + Forderungen}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	85,0	102,1	118,9
3. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liqu. Mittel + Forderungen + Vorräte}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	85,0	102,1	118,9
<b>Working Capital (in TEUR)</b>			
= Umlaufvermögen – kurzfr. FK	-90	13	131

**c) Ertragslage**

- ( 69) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2011 und 2010 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2011		2010		Veränderung	
	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>%</u>
<b>ERGEBNISSTRUKTUR</b>						
- Umsatzerlöse	5.633	99,2	5.058	98,5	575	11,4
- Sonstige betriebliche Erträge	45	0,8	75	1,5	-30	-40,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.678</b>	<b>100,0</b>	<b>5.133</b>	<b>100,0</b>	<b>545</b>	<b>10,6</b>
- Materialaufwand	-2.684	-47,3	-2.470	-48,1	-214	8,7
<b>Rohergebnis</b>	<b>2.994</b>	<b>52,7</b>	<b>2.663</b>	<b>51,9</b>	<b>331</b>	<b>12,4</b>
- Personalaufwand	-5.376	-94,7	-5.157	-100,5	-219	4,3
- Abschreibungen	-25	-0,4	-31	-0,6	6	-19,4
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.702	-30,0	-1.588	-30,9	-114	7,2
- Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.109</b>	<b>-72,4</b>	<b>-4.113</b>	<b>-80,1</b>	<b>4</b>	<b>-0,1</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>0,0</b>	<b>-5</b>	<b>-0,1</b>	<b>2</b>	<b>-40,0</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-7</b>	<b>-0,1</b>	<b>7</b>	<b>-100,0</b>
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>0,0</b>	<b>-4</b>	<b>-0,1</b>	<b>3</b>	<b>-75,0</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>-4.113</b>	<b>-72,4</b>	<b>-4.129</b>	<b>-80,4</b>	<b>16</b>	<b>-0,4</b>

- ( 70) Die **Gesamtleistung** des Eigenbetriebes hat sich gegenüber 2010 um TEUR 545 (= 10,6 %) auf TEUR 5.678, bedingt insbesondere durch gestiegene Drittmittel, erhöht. In der Gesamtleistung sind Zuwendungen und sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 3.847 enthalten. Hieraus wird ersichtlich, wie stark die Wirtschaftlichkeit des Eigenbetriebes durch die Vorgabe der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe eingeschränkt ist.
- ( 71) Der **Materialaufwand** (TEUR 2.684) hat sich zum Vorjahr um TEUR 214 (= 8,7 %) erhöht.
- ( 72) Der **Personalaufwand** (TEUR 5.376) hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 219 (= 4,3 %) erhöht. Die Personalkosten haben mit 94,7 % (Vorjahr 100,5 %) im Verhältnis zur betrieblichen Gesamtleistung den entscheidenden Einfluss auf die



Ergebnisstruktur des Eigenbetriebes. Durch die Übernahme von öffentlichen Aufgaben ohne ausreichende Möglichkeit der Einnahmengenerierung kann die Gesamtleistung gerade einmal die Personalaufwendungen tragen.

- ( 73) Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen (TEUR 25) sind mit 0,4 % gegenüber der betrieblichen Gesamtleistung nur von untergeordneter Bedeutung.
- ( 74) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 114 auf TEUR 1.702 gestiegen (= 7,2 %).
- ( 75) Das **Betriebsergebnis** hat sich im Vergleich zu 2010 um TEUR 4 von TEUR -4.113 auf TEUR -4.109 geringfügig verbessert, ist aber weiterhin stark negativ.
- ( 76) Das **Finanzergebnis** (TEUR -3) resultiert aus dem Ansatz von Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellungen sowie der Zinsaufwendungen für das Gesellschafterdarlehen.
- ( 77) Das **außerordentliche Ergebnis** im Vorjahr (TEUR -7) resultierte aus der Neubewertung der Altersteilzeitrückstellungen nach BilMoG.
- ( 78) Das **neutrale Ergebnis** ermittelt sich wie folgt:

	<b>2011</b> <b><u>TEUR</u></b>	<b>2010</b> <b><u>TEUR</u></b>
<b>Neutrale Erträge</b>		
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6	1
- Spenden	1	1
	<u>7</u>	<u>2</u>
<b>Neutrale Aufwendungen</b>		
- Forderungsverluste	8	6
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<u><u>-1</u></u>	<u><u>-4</u></u>

( 79) Im Folgenden soll die Ertragslage auch anhand von Kennzahlen zur Ertragsstruktur im 3-Jahresvergleich dargestellt werden:

( 80) Kennzahlen	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
<b>Umsatzrentabilität</b> (in %)			
Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand			
= $\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$	-73,0	-81,5	-81,0
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> (in %)			
Ergebnis nach Ertragsteuern			
= $\frac{\text{Ergebnis nach Ertragsteuern}}{(\emptyset) \text{ Eigenkapital}}$	-7.030,8	-2.596,9	-1.231,4
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b> (in %)			
Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand			
= $\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand}}{(\emptyset) \text{ Gesamtkapital}}$	-505,9	-439,7	-342,5
<b>Materialintensität</b> (in %)			
Materialaufwand			
= $\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$	47,3	48,1	45,5
<b>Personalintensität</b> (in %)			
Personalaufwand			
= $\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$	94,7	100,5	100,7

Auf Grund der hohen Jahresverluste für die Vergleichsjahre sind sämtliche Kennzahlen zur Rentabilität negativ und haben nur in der Relation zueinander bedingt Aussagegewert.

In den Kennzahlen Materialintensität und Personalintensität kommt jeweils der hohe Anteil der Materialaufwendungen (insbes. Dozenten honorare, Unterrichtsbedarf) und der Personalaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung des Eigenbetriebs zum Ausdruck.

### 3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

#### 3.1. Posten der Bilanz

#### A K T I V A

##### A. ANLAGEVERMÖGEN

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

##### 1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

**EUR 3.167,50**  
(i.V. EUR 4,50)

( 81)	<b>Entwicklung:</b>	Vortrag 1.1.2011 <u>EUR</u>	Zugang  <u>EUR</u>	Abschreibung  <u>EUR</u>	Stand 31.12.2011 <u>EUR</u>
	Konzessionen und ähnliche Rechte	4,50	3.958,16	795,16	3.167,50

##### Erläuterungen:

- ( 82) Der Zugang betrifft die Anschaffung verschiedener Lizenzen (Autodesk Design Academy, Photoshop, SQL Server); die Abschreibung erfolgt linear p.r.t. mit 25 % der Anschaffungskosten.

## II. Sachanlagen

### 1. Bauten auf fremden Grundstücken

**EUR 166.646,00**  
(i.V. EUR 129.199,00)

( 83) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2011 <u>EUR</u>	Zugang <u>EUR</u>	Abgang <u>EUR</u>	Abschreibung <u>EUR</u>	Stand 31.12.2011 <u>EUR</u>
1. Anmeldebereich Peterstraße	73.085,00	0,00	0,00	1.744,00	71.341,00
2. Umbau Gebäude Sandkaulbach abzgl. Zuschuss für Blindenarbeitsplatz	22.486,00	0,00	0,00	536,00	21.950,00
3. Umgestaltung Schreib- maschinenraum 2008 (Beratungsraum 215a)	10.295,00	0,00	0,00	819,00	9.476,00
4. Umgestaltung Nähmaschinenraum	16.205,00	0,00	0,00	1.209,00	14.996,00
5. Umgestaltung Schreib- maschinenraum 2010 (Medienraum 215)	7.128,00	0,00	0,00	489,00	6.639,00
6. Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach	0,00	42.719,51	0,00	475,51	42.244,00
	<u>129.199,00</u>	<u>42.719,51</u>	<u>0,00</u>	<u>5.272,51</u>	<u>166.646,00</u>

#### **Erläuterungen:**

- ( 84) Der Zugang betrifft den Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach; die Abschreibung erfolgt linear mit 6,67 % der Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 15 Jahren.
- ( 85) Die Abschreibungen für den Anmeldebereich Peterstraße und den Umbau Gebäude Sandkaulbach erfolgen linear mit 2 % der ursprünglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 50 Jahren und die Abschreibungen für die Umgestaltung des Schreibmaschinenraums aus 2008, des Nähmaschinenraums, des Schreibmaschinenraums aus 2010 und den Umbau des Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach erfolgen linear mit 6,67 % der ursprünglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 15 Jahren.

**2. Betriebs- und Geschäftsausstattung**

**EUR 91.477,00**  
(i.V. EUR 65.222,00)

**( 86) Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2011 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2011 EUR
1. Fahrzeuge	0,50	0,00	0,00	0,00	0,50
2. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.221,50	37.697,06	0,00	11.442,06	91.476,50
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	7.560,05	0,00	7.560,05	0,00
	<u>65.222,00</u>	<u>45.257,11</u>	<u>0,00</u>	<u>19.002,11</u>	<u>91.477,00</u>

**Erläuterungen:**

- ( 87) Die Zugänge bei der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen insbesondere die Einrichtung für die Lehrküche (TEUR 34), EDV-Ausstattung (TEUR 1), einen Fernseher (TEUR 1) sowie eine Hobelbank (TEUR 1).

**Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen**

- ( 88) Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ursprungswerte der angeschafften Vermögensgegenstände, das Jahr der Anschaffung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte ergeben.
- ( 89) Das Verzeichnis entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften.
- ( 90) Die Zugänge wurden durch zahlreiche Stichproben unter Einbeziehung der Konten, Fremdrechnungen und sonstiger Unterlagen geprüft.
- ( 91) Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, wobei auf Zugänge im Berichtsjahr die Abschreibungen zeitanteilig ab dem Monat der Nutzung erfolgen (p.r.t.). Für Vermögensgegenstände von geringem Wert (geringwertige Wirtschaftsgüter) wird die Vereinfachungsregel angewandt. Sie werden sofort im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt, wobei für die Geringwertigkeit wie in den Vorjahren unverändert von einer Obergrenze in Höhe von EUR 410,00 ausgegangen wurde.

Anlagenspiegel

- ( 92) Der nach § 24 EigVO NRW zu erstellende Anlagenspiegel ergibt sich aus der Anlage 1.2.

## B. UMLAUFVERMÖGEN

### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

**EUR 477.780,77**  
(i.V. EUR 372.562,97)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

( 93)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>31.12.2011</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2010</b> <b>EUR</b>
	Veranstaltungsprogramme	4.115,51	6.865,70
	Zuschüsse (Landesverband der VHS NRW, Düsseldorf, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Köln, Stichting Euregio Maas-Rhein Interreg, Eupen/Belgien, TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG, Aachen, wegen Projekt "KursAktiv", u.a.)	420.627,01	321.485,00
	Teilnehmerentgelte	51.591,81	41.999,93
	Übrige (4 Posten)	1.446,44	2.212,34
		<u>477.780,77</u>	<u>372.562,97</u>

#### **Erläuterungen:**

- ( 94) Der Ausweis stimmt mit den Personenkonten-Saldenlisten und den vorgelegten Aufstellungen überein. Zur Prüfung der Forderungen wurden keine Saldenbestätigungen angefordert, sondern andere Prüfungshandlungen vorgenommen.
- ( 95) Am Prüfungstag, dem 19. September 2012, standen von den ausgewiesenen Forderungen noch TEUR 18 (rd. 4 %) offen; hierin enthalten waren noch Teilnehmerentgelte in Höhe von rd. TEUR 18 (i.V. rd. TEUR 23). Mit dem Eingang der Forderungen wird auskunftsgemäß gerechnet.
- ( 96) Die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wegen nicht im Einzelnen bekannter Risiken des Forderungsausfalles, des Zinsverlustes und für Mahnkosten wurde wegen Geringfügigkeit nicht zwingend für erforderlich gehalten.
- ( 97) In 2011 wurden Forderungen i.H.v. TEUR 8 wegen Uneinbringlichkeit ausgebucht.
- ( 98) Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

**2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

**EUR 21.365,75**  
(i.V. EUR 36.965,74)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

( 99)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh, Aachen (ehemals regio iT aachen - gesellschaft für informationstechnologie mbH, Aachen)	19.227,65	21.771,15
	cogniport Beratungs- und Dienstleistungs- gesellschaft mbH, Aachen	478,10	0,00
	Eurogress Aachen, Aachen	1.200,00	0,00
	Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Aachen	460,00	15.194,59
		<u>21.365,75</u>	<u>36.965,74</u>

**Erläuterungen:**

( 100) Hierunter werden noch ausstehende Forderungen gegen die "regio iT GmbH (ehemals regio iT aachen GmbH)" ausgewiesen, und zwar nach Verrechnung mit zum Bilanzstichtag noch offen stehenden Eingangsrechnungen. Die Forderungen resultieren aus der Erbringung von EDV-Schulungen und geleisteten Anzahlungen. Die Forderung gegen die "cogniport" resultiert aus der Erbringung von EDV-Schulungen. Die Forderung gegenüber dem Eurogress resultiert ebenfalls aus der Erbringung von EDV-Schulungen. Die Forderung gegenüber dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen resultiert aus der Abrechnung einer Filmreihe. Zur Prüfung der Forderungen wurden teilweise Saldenbestätigungen angefordert, im Übrigen wurden andere Prüfungshandlungen vorgenommen.

( 101) Am Prüfungstag, dem 19. September 2012, waren die Forderungen ausgeglichen.

**3. Forderungen an die Stadt Aachen**

	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
(i.V. EUR	EUR	200.494,82)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

		<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
( 102)	<b>Zusammensetzung:</b>		
	Verrechnungskonten	0,00	234.813,39
	Sonstiges	0,00	-34.318,57
		0,00	200.494,82

**Erläuterungen:**

( 103) Es handelte sich im Vorjahr um Abwicklungskonten zwischen der Volkshochschule Aachen und den Ämtern der Stadt Aachen. Eine Verzinsung der Verrechnungskonten wurde nicht vorgenommen.

( 104) Die Forderungen an die Stadt Aachen im Vorjahr wurden durch Haushaltsüberwachungslisten, Saldenlisten und Aufstellungen nachgewiesen.

Die Forderungen an die Stadt Aachen des Vorjahres enthielten saldiert auch eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Aachen in Höhe von EUR 63.985,24 aus der sogenannten „Spitzkostenabrechnung indisponibler Personalkosten 2010“, die gegen den Zuschuss der Stadt Aachen verrechnet wurde. Es konnte vom Betrieb keine vertragliche Unterlage oder ein entsprechender Ratsbeschluss zum Nachweis der Begründung dieser Spitzkostenabrechnung vorgelegt werden.

Im Berichtsjahr besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Aachen, Hinweis auf Passiva C.3.



**4. Sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>EUR</b>	<b>6.290,95</b>
	(i.V. EUR	35.834,19)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

		<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
( 105)	<b>Zusammensetzung:</b>		
	Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven	432,39	29,69
	Debitorische Kreditoren	4.128,17	0,00
	Personalforderungen	139,20	642,00
	Geleistete Anzahlungen	1.591,19	35.140,00
	Durchlaufende Posten	0,00	22,50
		6.290,95	35.834,19

**Erläuterungen:**

- ( 106) Das ausgewiesene Guthaben bei der Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven, ist durch Bescheid der Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven, vom 6. April 2012 nachgewiesen und resultiert aus Zahlungen auf Grund von zu hohen Schätzungen für das laufende Jahr. Das Guthaben wurde mit dem Vorauszahlungsbetrag für März 2012 verrechnet und im Übrigen im April 2012 ausgezahlt.

Am Prüfungstag, dem 19. September 2012, waren die ausgewiesenen Personalforderungen ausgeglichen.

**II. Kassenbestand**

	<b>EUR</b>	<b>1.873,26</b>
	(i.V. EUR	2.076,34)

		<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
( 107)	<b>Zusammensetzung:</b>		
	Anmeldungsbereich (6 Kassen)	1.500,00	1.471,87
	Abendkasse	200,00	200,00
	Schulbereich Sandkaulbach	44,80	263,67
	Hausmeister	28,46	40,80
	Sternwarte	100,00	100,00
		1.873,26	2.076,34

**Erläuterungen:**

- (108) Für die Kassenbestände liegen unterschriebene Bescheinigungen von nicht mit der Kassenführung betrauten Personen vor.
- (109) Bei allen Kassenstellen wurden unvermutete Kassenprüfungen vorgenommen. Hierüber wurden Protokolle gefertigt und vorschriftsmäßig unterschrieben.

**C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

	<b>EUR</b>	<b>6.383,12</b>
	(i.V. EUR	7.462,73)

		<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
(110)	<b>Zusammensetzung:</b>		
	Werbung	2.451,93	440,30
	Fortbildung	2.109,12	5.724,84
	Verschiedene Posten	1.822,07	1.297,59
		6.383,12	7.462,73

**Erläuterungen:**

- (111) Die ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

## PASSIVA

### A. EIGENKAPITAL

<b>I. Stammkapital</b>	<b>EUR 51.129,19</b>
	(i.V. EUR 51.129,19)

#### Erläuterungen:

- ( 112) Das Stammkapital entspricht § 6 der Satzung für die Volkshochschule Aachen. Es gilt die Satzung vom 20. Dezember 1995 in der Fassung des I. Nachtrages vom 8. Dezember 2004, beschlossen vom Rat der Stadt Aachen.
- ( 113) Vermögensträger des Eigenbetriebes ist die Stadt Aachen.

### II. Rücklagen

<b>1. Allgemeine Rücklage</b>	<b>EUR 4.122.084,80</b>
	(i.V. EUR 4.134.517,88)

( 114) <b>Entwicklung:</b>	<u>EUR</u>
Vortrag 1.1.2011	4.134.517,88
Zuführung	4.117.000,87
	<u>8.251.518,75</u>
Entnahme	-4.129.433,95
Stand 31.12.2011	<u><u>4.122.084,80</u></u>

#### Erläuterungen:

- ( 115) Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 26. Januar 2011 für die Volkshochschule Aachen entsprechend dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 einen Zuschuss von insgesamt EUR 4.167.341,00 für 2011 beschlossen. Dieser Betrag wurde wie in den Vorjahren mehrfach durch die Kämmerei geändert; die letzte Änderungsmitteilung erfolgte per E-Mail vom 26. September 2012, eine schriftliche Abrechnung und deren entsprechende Abwicklung ist zugesagt worden, steht aber noch aus. Wie in Vorjahren erfolgte auch im Berichtsjahr wieder eine Verrechnung wegen der sogenannten „Spitzabrechnung der nicht disponiblen Personalkosten 2011“.
- ( 116) Der Jahresverlust 2010 von EUR -4.129.433,95 wurde satzungsgemäß mit dem Rücklagekapital verrechnet.

**III. Verlust**

**EUR -4.112.766,56**  
(i.V. EUR -4.129.433,95)

		<u>EUR</u>
( 117)	<b>Entwicklung:</b>	
	Verlust des Vorjahres	-4.129.433,95
	Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	4.129.433,95
		<u>0,00</u>
	Jahresverlust 2011	<u>-4.112.766,56</u>
		<u><u>-4.112.766,56</u></u>

**Erläuterungen:**

- ( 118)      Betreffend den Ausgleich des Vorjahresverlustes mit der allgemeinen Rücklage Hinweis auf Tzn 114 und 116.

**B. RÜCKSTELLUNGEN****1. Sonstige Rückstellungen**

**EUR 252.556,20**  
(i.V. EUR 326.471,75)

**( 119) Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Stand 1.1.2011 EUR	Inanspruch- nahme EUR	-Auflösung Zuführung EUR	Auf- zinsung EUR	Stand 31.12.2011 EUR
<u>Personalkosten</u>					
Urlaubsverpflichtungen	8.894,92	8.894,92	10.387,97	0,00	10.387,97
Mehrarbeitsstunden	111.840,21	111.840,21	81.604,89	0,00	81.604,89
Nachzahlung Gehälter	5.760,00	0,00	0,00	0,00	5.760,00
Dienstjubiläen	8.186,90	0,00	-1.691,90	0,00	6.495,00
Altersteilzeit	82.679,72	44.690,92	0,00	2.264,54	40.253,34
	<u>217.361,75</u>	<u>165.426,05</u>	<u>-1.691,90</u>	<u>2.264,54</u>	<u>144.501,20</u>
<u>Übrige</u>					
Jahresabschlusskosten	4.500,00	3.308,20	-1.191,80 3.800,00	0,00	3.800,00
Prüfungskosten	36.710,00	36.658,55	-51,45 19.155,00	0,00	19.155,00
Energiekosten	46.300,00	40.742,73	-1.557,27 54.500,00	0,00	58.500,00
Nebenkostenabrechnung	11.000,00	0,00	-1.000,00 5.000,00	0,00	15.000,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	6.900,00	0,00	0,00 -17,88	0,00	6.900,00
Urheberrechte	3.700,00	3.682,12	4.700,00	0,00	4.700,00
	<u>109.110,00</u>	<u>84.391,60</u>	<u>-3.818,40</u> <u>87.155,00</u>	<u>0,00</u>	<u>108.055,00</u>
	<u>326.471,75</u>	<u>249.817,65</u>	<u>-5.510,30</u> <u>179.147,86</u>	<u>2.264,54</u>	<u>252.556,20</u>

**Erläuterungen:****Urlaubsverpflichtungen**

- ( 120) Die Rückstellung beinhaltet die Kosten des zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs. Sie erfasst die Bruttoentgelte ggf. einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Vorjahresrückstellung wurde durch Inanspruchnahme verbraucht.

**Mehrarbeitsstunden**

- ( 121) Für das Guthaben der Mitarbeiter/innen an Mehrarbeitsstunden wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Der Vorjahreswert wurde in voller Höhe in Anspruch genommen.

**Nachzahlung Gehälter**

- ( 122) Für voraussichtlich anfallende Gehaltsnachzahlungen für 2009 und 2010 für einen Beschäftigten aufgrund eines Antrages auf Höhergruppierung nach einem internen Arbeitsplatzwechsel wurde in 2010 eine entsprechende Rückstellung gebildet; die Rückstellung wurde in unveränderter Höhe beibehalten.

**Dienstjubiläen**

- ( 123) Für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Der Bewertung der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag liegt eine Schätzung der Betriebsleitung zugrunde, ein versicherungsmathematisches Gutachten wurde nicht eingeholt.

**Altersteilzeit**

- ( 124) Die Volkshochschule Aachen führt zum Bilanzstichtag noch drei kommunale Beschäftigungsverhältnisse in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Wochenarbeitszeitmodell. Für Verpflichtungen aus bestehenden Aufstockungsbeträgen sowie für Verpflichtungen aus zu leistenden Zulagen, die nicht erstattet werden, wurde eine Rückstellung gebildet. Aus der Neuregelung des § 253 Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ergab sich im Vorjahr ein Zuführungsbetrag in Höhe von EUR 6.707,52, die Aufwendungen hieraus wurden im Vorjahr unter den „Außerordentlichen Aufwendungen“ ausgewiesen.

**Jahresabschlusskosten**

- ( 125) Der Rückstellung für die Jahresabschlusskosten wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2011 i.H.v. EUR 3.800,00 zugeführt. Die Vorjahresrückstellung für 2010 wurde im Berichtsjahr abgerechnet.

**Prüfungskosten**

- ( 126) Der Rückstellung für die Prüfungskosten wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 sowie der Veröffentlichungskosten in Höhe von insgesamt EUR 19.155,00 zugeführt. Die Vorjahresrückstellungen für 2009 und 2010 wurden im Berichtsjahr abgerechnet.

**Energiekosten, Nebenkostenabrechnung**

- ( 127) Dargestellt ist die teilweise Inanspruchnahme der Vorjahresrückstellungen; Teilbeträge wurden aufgelöst. Für ausstehende Energiekosten- und Nebenkostenabrechnungen des Jahres 2011 wurden vorsorglich die ausgewiesenen Beträge den Rückstellungen zugeführt.

**Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen**

- ( 128) Für die gesetzliche Verpflichtung zur Aufbewahrung von entstandenen Geschäftsunterlagen wurde in Vorjahren eine Rückstellung gebildet; die Rückstellung wurde in unveränderter Höhe beibehalten. Die Berechnungsgrundlagen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

**Anmerkung zur Bildung von Rückstellungen**

- ( 129) Entsprechend der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23), die die IDW-Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt, wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für das Sondervermögen „Volkshochschule Aachen“ tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 11. November 2010 hat die Volkshochschule Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen nicht mehr gebildet werden müssen.

Im Übrigen sind die Rückstellungen nach Auskunft der Betriebsleitung ausreichend dotiert.

**C. VERBINDLICHKEITEN**

<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b>253.748,71</b>
	(i.V. EUR	265.451,39)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 253.748,71 (i.V. EUR 265.451,39)		

( 130)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Dozenten honorare	104.025,66	77.433,45
	Verbindlichkeiten über je EUR 1.500,00	113.910,83	153.660,55
	Verbindlichkeiten unter je EUR 1.500,00	35.812,22	34.357,39
		<u>253.748,71</u>	<u>265.451,39</u>

**Erläuterungen:**

- ( 131) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Einzelnen durch eine Saldenliste und ergänzende Aufstellungen nachgewiesen. Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten wurden keine Saldenbestätigungen angefordert, sondern andere Prüfungshandlungen vorgenommen.
- ( 132) Am Prüfungstag, dem 19. September 2012, waren die vorstehenden Verbindlichkeiten vollständig durch Zahlung ausgeglichen.

<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>EUR</b>	<b>28.068,86</b>
	(i.V. EUR	41.502,50)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 28.068,86 (i.V. EUR 41.502,50)		

( 133)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	STAWAG Stadtwerke Aachen AG, Aachen	14.006,17	19.217,28
	Gebäudemanagement der Stadt Aachen, Aachen	13.881,35	14.117,72
	Aachener Stadtbetrieb, Aachen	181,34	0,00
	Eurogress Aachen, Aachen	0,00	8.167,50
		<u>28.068,86</u>	<u>41.502,50</u>

**Erläuterungen:**

- ( 134) Die Verbindlichkeiten gegenüber der STAWAG Stadtwerke Aachen AG resultieren aus dem Bezug von Wärme und Strom, und zwar nach Verrechnung mit zum Bilanzstichtag noch offen stehenden Ausgangsrechnungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen resultieren aus dem Bezug von Porto, Festnetzkosten sowie aus der Verwaltergebühr und der Betriebskostenabrechnung für das Gebäude Aachen, Peterstraße. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Aachener Stadtbetrieb resultieren aus abgerechneten Leistungen im Zusammenhang mit der Reparatur des Pkw's der VHS (Bus, Ford Transit). Zur Prüfung der Verbindlichkeiten wurden teilweise Saldenbestätigungen angefordert, im Übrigen wurden andere Prüfungshandlungen vorgenommen.
- ( 135) Am Prüfungstag, dem 19. September 2012, waren die Verbindlichkeiten bezahlt.

**3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen**

<b>EUR</b>	<b>49.112,91</b>
(i.V. EUR	0,00)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:  
EUR 49.112,91 (i.V. EUR 0,00)

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>Zusammensetzung:</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Abwicklungskonten:		
Verrechnungskonten	-577.803,59	0,00
Sonstiges	539.732,50	0,00
	-38.071,09	0,00
Gesellschafterdarlehen	87.184,00	0,00
	49.112,91	0,00

**Erläuterungen:**

- ( 137) Es handelt sich um Abwicklungskonten zwischen der Volkshochschule Aachen und den Ämtern der Stadt Aachen. Eine Verzinsung der Verrechnungskonten wurde wie in Vorjahren nicht vorgenommen.

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 6. Juli 2011 ist der Volkshochschule Aachen im Haushaltsjahr 2011 ein Darlehen i.H.v. EUR 87.184,00 gewährt worden, und zwar zum Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Aachen, Sandkaulbach. Der Zinssatz beträgt 2,10 %, Zinslaufbeginn ist der 1. Dezember 2011, Laufzeit bis 14. Juli 2012, Sicherheiten wurden nicht gestellt.



Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen wurden durch Haushaltsüberwachungslisten, Saldenlisten, Darlehensvertrag und Aufstellungen nachgewiesen. Zur Prüfung der Verbindlichkeit ist keine Saldenbestätigung angefordert worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen enthalten auch eine Verbindlichkeit in Höhe von EUR 83.906,29 aus der sogenannten „Spitzabrechnung der nicht disponiblen Personalkosten 2011“, die gegen den Zuschuss der Stadt Aachen verrechnet wird. Es konnte vom Betrieb keine vertragliche Unterlage oder ein entsprechender Ratsbeschluss zum Nachweis der Begründung dieser "Spitzabrechnung" vorgelegt werden. Auf Grund des hohen Verwaltungskostenaufwandes könnte zur Ermittlung der nicht disponiblen Personalkosten überlegt werden, auf die "Spitzabrechnung" gegen eine pauschalierte Veränderung des Zuschussbetrages zu verzichten.

Im Vorjahr bestand eine Forderung an die Stadt Aachen, Hinweis auf Aktiva B.I.3.

#### 4. Sonstige Verbindlichkeiten

**EUR 13.590,36**  
(i.V. EUR 1.818,20)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:  
EUR 13.590,36 (i.V. EUR 1.818,20)
- davon aus Steuern:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:  
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

( 138)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>31.12.2011</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2010</b> <b>EUR</b>
	<b>Übrige</b>		
	Kreditorische Debitoren	9.381,91	0,00
	Personal	2.928,45	759,98
	Netzwerk Kommunales Kino Aachen	1.280,00	1.010,81
	Sonstige Posten	0,00	47,41
		13.590,36	1.818,20

#### **Erläuterungen:**

- ( 139) Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten bzw. Aufstellungen nachgewiesen.
- ( 140) Am Prüfungstag, dem 19. September 2012, waren von den vorstehenden Verbindlichkeiten EUR 1.280,00 noch nicht durch Zahlung ausgeglichen.

**D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

	<b>EUR</b>	<b>117.459,88</b>
	(i.V. EUR	158.365,33)

		<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
( 141)	<b>Zusammensetzung:</b>		
	Teilnehmerentgelte	85.750,72	50.902,72
	Verschiedene Zuschüsse	20.855,16	98.815,61
	Studienreisen	4.795,00	6.082,00
	Noch nicht eingelöste Gutscheine	6.059,00	2.565,00
		<u>117.459,88</u>	<u>158.365,33</u>

**Erläuterungen:**

- ( 142) Die ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen i.S.v. § 250 Abs. 2 HGB.

### 3.2. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Umsatzerlöse

**EUR 5.632.990,16**  
(i.V. EUR 5.057.679,90)

( 143)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Teilnehmerentgelte	1.503.339,46	1.488.603,32
	Zuwendungen Land	1.395.135,34	1.285.360,27
	Zuwendungen Bund	1.744.486,58	926.391,16
	Zuwendungen Stadt	77.418,05	193.908,11
	Zuwendungen Europäische Union	545.267,28	756.973,21
	Sonstige Zuwendungen	84.872,63	49.365,12
	Studienreisen	268.029,68	289.013,98
	Erstattungen der ARGE in der Stadt Aachen/StädteRegion Aachen (Qualifizierung)	0,00	51.714,00
	Werbeeinnahmen	14.441,14	16.350,73
		<u>5.632.990,16</u>	<u>5.057.679,90</u>

#### 4. Sonstige betriebliche Erträge

**EUR 52.420,26**  
(i.V. EUR 77.181,39)

( 144)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.510,30	1.501,80
	Pacht, Vermietung	8.879,92	7.725,81
	Dienstwohnungsvergütung	0,00	6.630,00
	Erstattung Telefon, Fax, Kopien	62,22	63,24
	Spenden	975,00	500,00
	Sonstige Einnahmen	36.992,82	60.760,54
		<u>52.420,26</u>	<u>77.181,39</u>

**Erläuterungen:**

- ( 145) Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen für Jahresabschlusskosten 2010 sowie für Energie- und Nebenkosten 2010. Wir verweisen auf die Erläuterungen zu „Sonstige Rückstellungen“ (Tzn 119 ff.).

**5. Materialaufwand**
**a) Aufwendungen für Unterrichtsbedarf und Veranstaltungen**

<b>EUR</b>	<b>840.274,23</b>
(i.V. EUR	672.382,38)

( 146)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Unterrichtsbedarf, Veranstaltungen	840.274,23	672.382,38
		840.274,23	672.382,38

**b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Dozenten honorare und Prüfungen)**

<b>EUR</b>	<b>1.843.472,04</b>
(i.V. EUR	1.797.579,08)

( 147)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Honorare Unterricht	1.303.825,69	1.253.403,79
	Honorare Beratung, Projektl., Sonstiges	221.277,15	220.077,03
	Studienreisen	239.242,55	249.011,79
	Prüfungskosten	79.126,65	75.086,47
		1.843.472,04	1.797.579,08
		1.843.472,04	1.797.579,08

**6. Personalaufwand**
**a) Löhne und Gehälter**
**EUR 4.098.437,71**  
 (i.V. EUR 3.925.036,74)

( 148)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>
	Beamtenbezüge	410.953,91	460.148,68
	Vergütungen kommunale Beschäftigte	3.741.096,23	3.541.174,62
	Vergütungen behinderte Beschäftigte	36.582,12	36.077,02
	Veränderung Urlaubsrückstellung	1.493,05	-1.766,94
	Veränderung Rückstellung Mehrarbeitsstunden	-30.235,32	2.732,48
	Veränderung Rückstellung für Altersteilzeit	-44.690,92	-91.177,08
	Veränderung Rückstellung Dienstjubiläen	0,00	1.232,20
		<u>4.115.199,07</u>	<u>3.948.420,98</u>
	Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigten	-16.761,36	-23.384,24
		<u>4.098.437,71</u>	<u>3.925.036,74</u>

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen  
für Altersversorgung und für Unterstützung**
**EUR 1.277.984,84**  
 (i.V. EUR 1.231.567,49)

 - davon für Altersversorgung:  
 EUR 489.254,98 (i.V. EUR 468.491,22)

( 149)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>
	Beiträge zur Versorgung der Beamten	178.962,00	172.472,92
	Sonstige Beiträge zu Versorgungskassen	310.292,98	296.018,30
	Beiträge zur Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	730.282,48	678.027,35
	Beiträge zur Sozialversicherung der behinderten Beschäftigten	7.499,34	7.232,37
	Beihilfen	24.608,29	51.018,42
	Umlage Unfallversicherung	26.339,75	26.798,13
		<u>1.277.984,84</u>	<u>1.231.567,49</u>

## 7. Abschreibungen

### a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

**EUR 25.069,78**  
(i.V. EUR 31.176,29)

( 150)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	795,16	0,00
	Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne Geringwertige Wirtschaftsgüter)	16.714,57	16.279,02
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	7.560,05	14.897,27
		<u>25.069,78</u>	<u>31.176,29</u>

( 151) Die Abschreibungen ergeben sich im Einzelnen aus der Anlage 1.2 (Anlagenspiegel).

## 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

**EUR 1.710.220,12**  
(i.V. EUR 1.594.394,46)

( 152)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Raummieten	560.924,13	565.092,79
	Energiekosten	148.255,01	144.260,15
	Instandhaltung und Reinigung Gebäude	191.149,59	194.525,61
	Fahrzeugkosten	1.149,17	1.968,47
	Werbekosten	88.265,98	86.406,38
	Unterrichts- und Veranstaltungskosten	49.096,68	32.206,87
	Versicherungen und sonstige Abgaben	55.352,70	55.166,72
	Gebühren und Beiträge	15.694,87	15.108,30
	Kosten der Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.144,17	40.084,61
	Kommunikationskosten	35.986,48	39.284,88
	Büro- und EDV-Kosten	149.838,80	174.159,21
	Reisekosten	26.658,68	15.541,61
	Abschluss- und Prüfungskosten	24.435,85	25.253,39
	Fremdleistungskosten	52.953,22	47.562,47
	Verwaltungskostenbeitrag Stadt Aachen		
	- lfd. Jahr	199.339,36	143.100,00
	- Vorjahr	52.667,80	0,00
	Forderungsverluste	8.415,97	5.501,60
	Sonstige Aufwendungen	3.891,66	9.171,40
		<u>1.710.220,12</u>	<u>1.594.394,46</u>

**Erläuterungen:**

- ( 153) Die Raummieten beinhalten u.a. „kalkulatorische“ Mieten für angemietete Räume der Stadt Aachen, die unverändert auf dem Niveau einer Berechnungsunterlage aus 1999 ausgewiesen werden. Es liegen keine Quasi-Mietverträge mit Regelungsinhalten vor, die ein Mietverhältnis üblicherweise betreffen. Es existiert weiterhin keine ausreichende Regelung zwischen der Stadt Aachen und der Quasi-Mieterin Volkshochschule, aus der hervorgeht, welche Reparaturen und Instandhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen die Volkshochschule zu tragen hat.
- ( 154) Der Verwaltungskostenbeitrag Stadt Aachen im Vorjahr für 2010 wurde entsprechend dem Ansatz im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010 angesetzt; der Verwaltungskostenbeitrag Stadt Aachen für 2011 wurde abweichend vom Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 aufgrund der Änderungsmitteilung der Kämmerei gemäß E-Mail vom 26. September 2012, in oben genannter Höhe angesetzt. Gleichzeitig erfolgte eine Anpassung des Verwaltungskostenbeitrages Stadt Aachen für 2010, ebenfalls aufgrund der Änderungsmitteilung der Kämmerei gemäß E-Mail vom 26. September 2012.

**13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

		<b>EUR</b>	<b>2.416,26</b>
		(i.V. EUR	5.149,28)

- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen:  
EUR 2.264,54 (i.V. EUR 5.149,28)
- davon an die Stadt Aachen:  
EUR 151,72 (i.V. EUR 0,00)

( 155)

**Zusammensetzung:**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	2.264,54	5.149,28
Zinsaufwendungen Darlehen Stadt Aachen	151,72	0,00
	<b>2.416,26</b>	<b>5.149,28</b>
	<b>2.416,26</b>	<b>5.149,28</b>

( 156)

**14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

		<b>EUR</b>	<b>-4.112.464,56</b>
		(i.V. EUR	-4.122.424,43)

	<b>16. <u>Außerordentliche Aufwendungen</u></b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
		(i.V. EUR	6.707,52)
( 157)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Außerordentlicher Aufwand aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG	0,00	6.707,52
		<u>          </u>	<u>          </u>
	<b>Erläuterungen:</b>		
( 158)	Die außerordentlichen Aufwendungen im Vorjahr betreffen die Aufwendungen aus der Übergangsanpassung der Altersteilzeitrückstellung zum 1. Januar 2010 infolge der Neubewertung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG).		
( 159)	<b>17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u></b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
		(i.V. EUR	-6.707,52)
	<b>19. <u>Sonstige Steuern</u></b>	<b>EUR</b>	<b>302,00</b>
		(i.V. EUR	302,00)
( 160)	<b>Zusammensetzung:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Kraftfahrzeug-Steuer	302,00	302,00
		<u>          </u>	<u>          </u>
	<b>20. <u>Jahresverlust</u></b>	<b>EUR</b>	<b>-4.112.766,56</b>
		(i.V. EUR	-4.129.433,95)
	<b>Nachrichtlich:</b>		
( 161)	Der Jahresverlust von EUR -4.112.766,56 ist gemäß § 18 Abs. 6 der Satzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.		



## **E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS**

- ( 162) Bei dem Eigenbetrieb wurde eine Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 Abs. 1 GO NRW durchgeführt und um die Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG erweitert.
- ( 163) Hiernach wird verlangt, dass:
- im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen ist,
  - die Abschlussprüfer in ihrem Bericht auch darzustellen haben:
    - die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
    - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
    - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
- ( 164) Wir haben die Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer vorliegenden Fragenkatalogs (Prüfung im Rahmen des § 53 HGrG, IDW PS 720) durchgeführt.
- ( 165) Die Einzelbeantwortung des Fragenkatalogs ist diesem Bericht als Anlage 6 beigelegt.

### **Hinweise auf die Textziffern der Berichterstattung im vorliegenden Prüfungsbericht zu den genannten Prüfungsbereichen:**

- ( 166) Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes und Erläuterungen zum Jahresverlust, Tzn 55 bis 80.

## F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

(167) Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 (**Anlagen 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (**Anlage 4**) der Volkshochschule Aachen, Aachen, den folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier wiedergegeben wird:

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Volkshochschule Aachen, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen in der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der

wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Volkshochschule Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, jedoch ist auf die äußerst knappe Eigenkapitalausstattung hinzuweisen.“

- ( 168) Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 28. September 2012




Wirtschaftsprüfer




Wirtschaftsprüfer

# **Anlagen zum Prüfungsbericht**

## Volkshochschule Aachen Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA	EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Stammkapital</b>		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.167,50	4,50		51.129,19	51.129,19
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>II. Rücklagen</b>		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	166.646,00	129.199,00	1. Allgemeine Rücklage	4.122.084,80	4.134.517,88
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.477,00	65.222,00	<b>III. Verlust</b>		
	258.123,00	194.421,00	Verlust des Vorjahres	-4.129.433,95	-4.156.485,89
	<b>261.290,50</b>	<b>194.425,50</b>	Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	4.129.433,95	4.156.485,89
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			Jahresverlust	-4.112.766,56	-4.129.433,95
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>60.447,43</b>	<b>56.213,12</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	477.780,77	372.562,97	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			1. Sonstige Rückstellungen	252.566,20	326.471,75
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.365,75	36.965,74	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	253.748,71	265.451,39
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)	0,00	200.494,82	EUR 253.748,71 (i.V. EUR 265.451,39)		
3. Forderungen an die Stadt Aachen	6.290,95	35.834,19	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.068,86	41.502,50
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)	6.290,95	35.834,19	EUR 28.068,86 (i.V. EUR 41.502,50)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	505.437,47	645.857,72	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	49.112,91	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)	1.873,26	2.076,34	EUR 49.112,91 (i.V. EUR 0,00)		
<b>II. Kassenbestand</b>	<b>507.310,73</b>	<b>647.934,06</b>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.590,36	1.818,20
	6.383,12	7.462,73	- davon		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			EUR 13.590,36 (i.V. EUR 1.818,20)		
			b) aus Steuern:		
			EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)		
			c) im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
			EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)		
	<b>774.984,35</b>	<b>849.822,29</b>	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
				<b>344.520,84</b>	<b>308.772,09</b>
				<b>117.459,88</b>	<b>158.365,33</b>
	<b>774.984,35</b>	<b>849.822,29</b>		<b>774.984,35</b>	<b>849.822,29</b>

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2011  
gem. § 24 Abs. 2 EStG NRW**

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen					
	2	3		4		5	6		7	8		9	10		11	12	13	14
		Am 01.01.2011 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR		Am 31.12.2011 EUR	Am 01.01.2011 EUR		Zugang EUR	Abgang EUR		Am 31.12.2011 EUR	Am 31.12.2010 EUR				
Posten des Anlagevermögens																		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	17.617,28	3.958,16	0,00	0,00	21.575,44	17.612,78	795,16	0,00	18.407,94	3.167,50	4,50	3,7	14,7					
<b>II. Sachanlagen</b>																		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	151.720,95	42.719,51	0,00	0,00	194.440,46	22.521,95	5.272,51	0,00	27.794,46	166.646,00	129.199,00	2,7	85,7					
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	315.106,69	45.257,11	7.560,05	0,00	352.803,75	249.884,69	19.002,11	7.560,05	261.326,75	91.477,00	65.222,00	5,4	25,9					
	466.827,64	87.976,62	7.560,05	0,00	547.244,21	272.406,64	24.274,62	7.560,05	289.121,21	258.123,00	194.421,00	4,4	47,2					
<b>Gesamtsumme</b>	484.444,92	91.934,78	7.560,05	0,00	568.819,65	290.019,42	25.069,78	7.560,05	307.529,15	261.290,50	194.425,50	4,4	45,9					

# Volkshochschule Aachen Aachen

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		5.632.990,16	5.057.679,90
4. Sonstige betriebliche Erträge		52.420,26	77.181,39
		<u>5.685.410,42</u>	<u>5.134.861,29</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Unterrichtsbedarf und Veranstaltungen	-840.274,23		-672.382,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Dozenten honorare und Prüfungen)	<u>-1.843.472,04</u>		<u>-1.797.579,08</u>
		-2.683.746,27	-2.469.961,46
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.098.437,71		-3.925.036,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.277.984,84		-1.231.567,49
- davon für Altersversorgung: EUR -489.254,98 (i.V. EUR -468.491,22)			
		<u>-5.376.422,55</u>	<u>-5.156.604,23</u>
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-25.069,78	-31.176,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.710.220,12	-1.594.394,46
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.416,26	-5.149,28
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR -2.264,54 (i.V. EUR -5.149,28)			
- davon an die Stadt Aachen: EUR -151,72 (i.V. EUR 0,00)			
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b><u>-4.112.464,56</u></b>	<b><u>-4.122.424,43</u></b>
16. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	-6.707,52
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>-6.707,52</b>
19. Sonstige Steuern		-302,00	-302,00
<b>20. Jahresverlust</b>		<b><u><u>-4.112.766,56</u></u></b>	<b><u><u>-4.129.433,95</u></u></b>

Der Jahresverlust von EUR -4.112.766,56 ist gemäß § 18 Abs. 6 der Satzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.

## **ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2011**

### **Form und Darstellung - Jahresabschluss und Bekanntmachung**

Die Vorschriften über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie über die Pflicht zur Offenlegung einschließlich der zugehörigen Unterlagen wurden entsprechend der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S.15), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefachrechts vom 13. August 2012 (GV. NRW. S. 296) auf das Geschäftsjahr 2011 angewendet.

Gemäß § 21 EigVO wurden für den Jahresabschluss einschließlich Anhang die Vorschriften im Dritten Buch des HGB (in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG)) für große Kapitalgesellschaften angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Die Bilanz wurde entsprechend der Vorschrift des § 266 HGB aufgestellt, § 22 Abs. 1 EigVO NRW. Die bisher vorgesehene Bilanzposition „Allgemeine Rücklage“ wird jedoch weiterhin ausgewiesen, da diese Vorgehensweise über die Regelung in § 265 Abs. 5 HGB gedeckt ist. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend der Vorschrift des § 275 HGB aufgestellt (§ 23 Abs. 1 EigVO NRW). Die neue EigVO NRW bleibt bei den Begriffen „Jahresgewinn“ und „Jahresverlust“, wo hingegen im HGB vom „Jahresüberschuss“ bzw. „Jahresfehlbetrag“ die Rede ist. Da die Begriffspaare synonym verwendet werden dürfen, soll es hier bei den bisherigen Begrifflichkeiten bleiben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde in einem Anlagenspiegel als Bestandteil des Anhangs entsprechend der Gliederung der Bilanz dargestellt (§ 24 EigVO).

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO. Der Jahresabschluss 2009 ist dem Rat der Stadt Aachen am 06.04.2011 zur Feststellung vorgelegt und die Feststellung des Jahresabschlusses ist am 21.09.2011 öffentlich bekannt gemacht worden. Der Jahresabschluss 2010 ist nach Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR, Aachen, am 25.01.2012 dem Rat der Stadt Aachen zur Feststellung vorgelegt und die Feststellung des Jahresabschlusses ist am 07.04.2012 öffentlich bekannt gemacht worden.

Bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011 wird der Jahresabschluss 2010 zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.



**Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden  
(§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB) einschließlich Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt, insbesondere unter Beachtung des § 7 Abs.1 Satz 4 EStG.

Für Vermögensgegenstände von geringem Wert (geringwertige Wirtschaftsgüter) wird die Vereinfachungsregel angewandt. Sie werden sofort im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben, wobei für die Geringwertigkeit wie in den Vorjahren unverändert von einer Obergrenze in Höhe von EUR 410,00 ausgegangen wurde.

Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen:

	31.12.2011 <u>EUR</u>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>	
Zugang in 2011:	
Lizenzen für Schulungssoftware	3.958,16
	<u>                    </u>
<b>Bauten auf fremden Grundstücken:</b>	
Zugang in 2011:	
Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach	42.719,51
	<u>                    </u>
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung:</b>	
Zugang in 2011:	
Ausstattung Lehrküche	34.171,42
Büro- und Geschäftsausstattung	3.525,64
Geringwertige Wirtschaftsgüter	7.560,05
	<u>                    </u>
	<u>45.257,11</u>
	<u>91.934,78</u>

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

### Allgemeine Rücklage

Der jährlich gewährte Zuschuss der Stadt Aachen wird zunächst der allgemeinen Rücklage zugeführt. Im Folgejahr wird der Verlustvortrag (Jahresverlust des Vorjahres) dann verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode hat den Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge der Volkshochschule in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und folglich sich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

### Entwicklung Eigenkapital

	<u>EUR</u>	<u>31.12.2011</u> <u>EUR</u>
<b>Stammkapital:</b>		
Stand 1.1.2011 = Stand 31.12.2011		51.129,19
<b>Rücklagen:</b>		
Allgemeine Rücklagen:		
Vortrag 1.1.2011	4.134.517,88	
Zuführung (Zuschuss der Stadt Aachen)	4.117.000,87	
	<u>8.251.518,75</u>	
Entnahmen (Verlustabdeckung 2010)	-4.129.433,95	4.122.084,80
<b>Verlust:</b>		
Vortrag 1.1.2011	4.129.433,95	
Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	-4.129.433,95	
	<u>0,00</u>	
Jahresverlust 2011	-4.112.766,56	-4.112.766,56
		<u><u>60.447,43</u></u>

### Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Rückstellungen sind gebildet worden für Verbindlichkeiten, die dem Grund nach bestanden, deren Höhe jedoch nicht feststand. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Entsprechend der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23), die die IDW Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt, wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für das Sondervermögen „Volkshochschule Aachen“ tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, wonach die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der

Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 11. November 2010 hat die Volkshochschule Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen nicht mehr gebildet werden müssen.

### Sonstige Rückstellungen

Entwicklung:	Stand 1.1.2011 EUR	Inanspruch- nahme EUR	-Auflösung +Zuführung EUR	Auf- zinsung EUR	Stand 31.12.2011 EUR
Resturlaub	8.894,92	8.894,92	+10.387,97	0,00	10.387,97
Mehrarbeitsstunden	111.840,21	111.840,21	+81.604,89	0,00	81.604,89
Nachzahlung Gehälter	5.760,00	0,00	0,00	0,00	5.760,00
Dienstjubiläen	8.186,90	0,00	-1.691,90	0,00	6.495,00
Altersteilzeit	82.679,72	44.690,92	0,00	2.264,54	40.253,34
			-1.691,90		
	217.361,75	165.426,05	+91.992,86	2.264,54	144.501,20
Jahresabschlusskosten					
- 2010	4.500,00	3.308,20	-1.191,80	0,00	0,00
- 2011	0,00	0,00	+3.800,00	0,00	3.800,00
Prüfungskosten					
- 2009	18.355,00	18.309,61	-45,39	0,00	0,00
- 2010	18.355,00	18.348,94	-6,06	0,00	0,00
- 2011	0,00	0,00	+19.155,00	0,00	19.155,00
			-1.243,25		
	41.210,00	39.966,75	+22.955,00	0,00	22.955,00
Energiekosten					
- 2009	4.000,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
- 2010	42.300,00	40.742,73	-1.557,27	0,00	0,00
- 2011	0,00	0,00	+54.500,00	0,00	54.500,00
Nebenkostenabrechnung					
- 2009	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
- 2010	6.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	5.000,00
- 2011	0,00	0,00	+5.000,00	0,00	5.000,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	6.900,00	0,00	0,00	0,00	6.900,00
Urheberrechte					
- 2010	3.700,00	3.682,12	-17,88	0,00	0,00
- 2011	0,00	0,00	+4.700,00	0,00	4.700,00
			-2.575,15		
	67.900,00	44.424,85	+64.200,00	0,00	85.100,00
			-5.510,30		
	326.471,75	249.817,65	+179.147,86	2.264,54	252.556,20

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Aufgliederung der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2011  
(§ 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB)**

	2011		2010					
	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253.748,71	253.748,71	0,00	0,00	265.451,39	265.451,39	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.068,86	28.068,86	0,00	0,00	41.502,50	41.502,50	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	49.112,91	49.112,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	13.590,36 (0,00) (0,00)	13.590,36 (0,00) (0,00)	0,00 (0,00) (0,00)	0,00 (0,00) (0,00)	1.818,20 (0,00) (0,00)	1.818,20 (0,00) (0,00)	0,00 (0,00) (0,00)	0,00 (0,00) (0,00)
	344.520,84	344.520,84	0,00	0,00	308.772,09	308.772,09	0,00	0,00

Es bestehen keine Sicherheiten für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

**Anlagevermögen zum 31. Dezember 2011  
gem. § 24 Abs. 2 EStG**

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte				Kennzahlen				
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.			
														Am 01.01.2011 EUR	Am 31.12.2011 EUR	Am 01.01.2011 EUR	Am 31.12.2011 EUR
Posten des Anlagevermögens																	
17.617,28	3.958,16	0,00	0,00	0,00	21.575,44	17.612,78	795,16	0,00	18.407,94	3.167,50	4,50	3,7	14,7				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																	
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte																	
151.720,95	42.719,51	0,00	0,00	0,00	194.440,46	22.521,95	5.272,51	0,00	27.794,46	166.646,00	129.199,00	2,7	85,7				
315.106,69	45.257,11	7.560,05	0,00	0,00	352.803,75	249.884,69	19.002,11	7.560,05	261.326,75	91.477,00	65.222,00	5,4	25,9				
466.827,64	87.976,62	7.560,05	0,00	0,00	547.244,21	272.406,64	24.274,62	7.560,05	289.121,21	258.123,00	194.421,00	4,4	47,2				
484.444,92	91.934,78	7.560,05	0,00	0,00	568.819,65	290.019,42	25.069,78	7.560,05	307.529,15	261.290,50	194.425,50	4,4	45,9				
<b>Gesamtsumme</b>																	

**II. Sachanlagen**  
1. Bauten auf fremden Grundstücken  
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

**I. Immaterielle**

**Vermögensgegenstände**  
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

**Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten (§ 265 Abs. 3 S. 1 HGB)**

	<b>31.12.2011</b>
	<b>EUR</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.365,75
Zusammenstellung:	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.688,10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-582,35
Sonstige Vermögensgegenstände	17.260,00
	<u>21.365,75</u>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>28.068,86</u>
Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.	
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	<u>49.112,91</u>
Zusammenstellung:	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	472.223,36
Sonstige Verbindlichkeiten	206.377,06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14.083,05
Sonstige Vermögensgegenstände	-615.404,46
	<u>49.112,91</u>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, hierin enthalten ist ein Darlehen i.H.v. EUR 87.184,00.

**Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)**

<b>Zusammensetzung der Umsatzerlöse:</b>	<b>2011 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>
Teilnehmerentgelte	1.503.339,46	1.488.603,32
Studienreisen	268.029,68	289.013,98
Landeszuweisungen	1.395.135,34	1.285.360,27
Drittmittel	2.452.044,54	1.978.351,60
Werbeeinnahmen	14.441,14	16.350,73
	<u>5.632.990,16</u>	<u>5.057.679,90</u>

<b>Entwicklung des Personalaufwandes:</b>	<b><u>2011</u></b> <b>EUR</b>	<b><u>2010</u></b> <b>EUR</b>
<b>Löhne und Gehälter:</b>		
Beamtenbezüge	410.953,91	460.148,68
Vergütungen kommunale Beschäftigte	3.741.096,23	3.541.174,62
Vergütungen behinderte Beschäftigte	36.582,12	36.077,02
Veränderung Rückstellung Urlaubsansprüche/ Mehrarbeitsstunden	-28.742,27	965,54
Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	-44.690,92	-91.177,08
Zuführung Rückstellung Dienstjubiläen	0,00	1.232,20
	<u>4.115.199,07</u>	<u>3.948.420,98</u>
Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigungen	-16.761,36	-23.384,24
	<u>4.098.437,71</u>	<u>3.925.036,74</u>

**Soziale Abgaben und Aufwendungen  
für Altersversorgung und für Unterstützung:**

Versorgungskasse Beamte	178.962,00	172.472,92
Versorgungskasse übrige	310.292,98	296.018,30
Sozialversicherung kommunale Beschäftigte	737.781,82	685.259,72
Umlage Unfallversicherung kommunale Beschäftigte	26.339,75	26.798,13
Beihilfe	24.608,29	51.018,42
	<u>1.277.984,84</u>	<u>1.231.567,49</u>
	<u>5.376.422,55</u>	<u>5.156.604,23</u>

**Anzahl der Beschäftigten (§ 285 Nr. 7 HGB)**

	<b><u>2011</u></b>	<b><u>2010</u></b>
Beamte	8	8
Kommunale Beschäftigte	100	98
	<u>108</u>	<u>106</u>



## Personalentwicklung

### Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

Aus der nachfolgenden Übersicht geht die in den Wirtschaftsjahren 2011 und 2010 (Stichtag jeweils 30.06.) vorgesehene und tatsächliche Anzahl der Beschäftigten hervor:

Einsatzbereich	Soll-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten, aufgeteilt nach Beschäftigungsgruppen	
	2011	2010	2011	2010	2011	
					Beamte	Kommunal Beschäftigte
<b>Betriebsleitung/ Leitungsbüro</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
-davon Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	---
-davon Teilzeitbeschäftigte	1	1	---	---	---	---
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	---	---	1	1	---	1
<b>Pädagogische Abteilung</b>	<b>66</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>63</b>	<b>2</b>	<b>64</b>
-davon Vollzeitbeschäftigte	32	27	30	26	2	28
-davon Teilzeitbeschäftigte	24	25	26	26	---	26
-davon Vollzeitbeschäftigte befristet	3	1	3	1	---	3
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	7	10	7	10	---	7
<b>Verwaltungsabteilung</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>5</b>	<b>35</b>
-davon Vollzeitbeschäftigte	21	20	19	18	5	14
-davon Teilzeitbeschäftigte	16	18	18	20	---	18
-davon Vollzeitbeschäftigte befristet	2	1	2	1	---	2
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	1	2	1	2	---	1
<b>Gesamt:</b>	<b>108</b>	<b>106</b>	<b>108</b>	<b>106</b>	<b>8</b>	<b>100</b>

#### Bemerkungen:

- In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30.06.2011 8 Beamte (per 30.06.2010 8 Beamte) enthalten.

### **Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagevermögen (§ 268 Abs. 2 S. 3 HGB)**

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel. Diese beinhalten im Geschäftsjahr 2011 ausschließlich planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 25.069,78.

### **Ertragsteuerbelastung (§ 285 Nr. 6 HGB)**

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen bei der Volkshochschule wegen der Steuerbefreiung nicht an.

### **Latente Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)**

Da bei der Volkshochschule wegen der Steuerbefreiung Steuern vom Einkommen und vom Ertrag nicht anfallen, ergeben sich auch keine latenten Steuern.

### **Außerordentliche Aufwendungen (§ 277 Abs. 4 HGB)**

Die außerordentlichen Aufwendungen im Vorjahr betreffen die Aufwendungen aus der Übergangsanpassung der Altersteilzeitrückstellungen zum 1. Januar 2010 infolge der Neubewertung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG).

### **Erträge und Aufwendungen aus Auf- und Abzinsung (§ 277 Abs. 5 HGB)**

In dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind Aufwendungen aus der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellungen infolge BilMoG mit TEUR 2 enthalten.

### **Sonstige Angaben**

#### **Mitglieder der Betriebsleitung (Direktor) und des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1 EigVO)**

##### **Betriebsleiter**

Herr Werner Niepenberg, (Direktor).

##### **Betriebsausschuss**

Für den Betrieb ist gemäß § 11 der Satzung ein Betriebsausschuss bestellt. Diese Aufgabe wird von dem Betriebsausschuss Theater und VHS wahrgenommen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Josef Hubert Bruynswyck, Verwaltungsbeamter	Vorsitzender, Ratsherr
Sibylle Reuß, Realschulrektorin	stellvertretende Vorsitzende, Ratsfrau
Manfred Bausch, stellv. Geschäftsführer	Ratsherr
Aida Beslagic, Dipl.-Ing./Projektmanagerin	Ratsfrau
Ruth Crumbach-Trommler, Dipl.-Volkswirtin	Ratsfrau
Maria Keller, Schulleiterin	Ratsfrau

Caroline Herff, Mitarbeiterin der Fraktions- geschäftsstelle	Ratsfrau
Hermann Josef Pilgram, Journalist/PR-Berater	Ratsherr
Dr. Margarethe Schmeer, Dozentin (FH AC)	Ratsfrau/Bürgermeisterin

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Herbert Steins	sachkundiger Einwohner, Vertreter des Seniorenbeirats
Matthias Fischer, Lehrer	sachkundiger Bürger
Udo Mattes, Lehrer i.R.	sachkundiger Bürger
Robert Neuenhausen, Rechtsanwalt	sachkundiger Bürger

**Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung (Direktor) und des Betriebsausschusses  
(§ 285 Nr. 9 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1 EigVO)**

**Direktor (Betriebsleiter)**

Gesamtbezüge der Betriebsleitung: EUR 76.230,86; die Gesamtbezüge entfallen in vol-  
lem Umfang auf Herrn Werner Niepenberg, Direktor.

**Betriebsausschuss**

An den Betriebsausschuss wurden keine Tätigkeitsvergütungen gezahlt; sie erhielten  
vielmehr ein Sitzungsentgelt gem. § 1 EntschVO.

**Muttergesellschaft bei Konzernstruktur  
(§ 285 Nr. 14 HGB)**

Muttergesellschaft ist die Stadt Aachen.

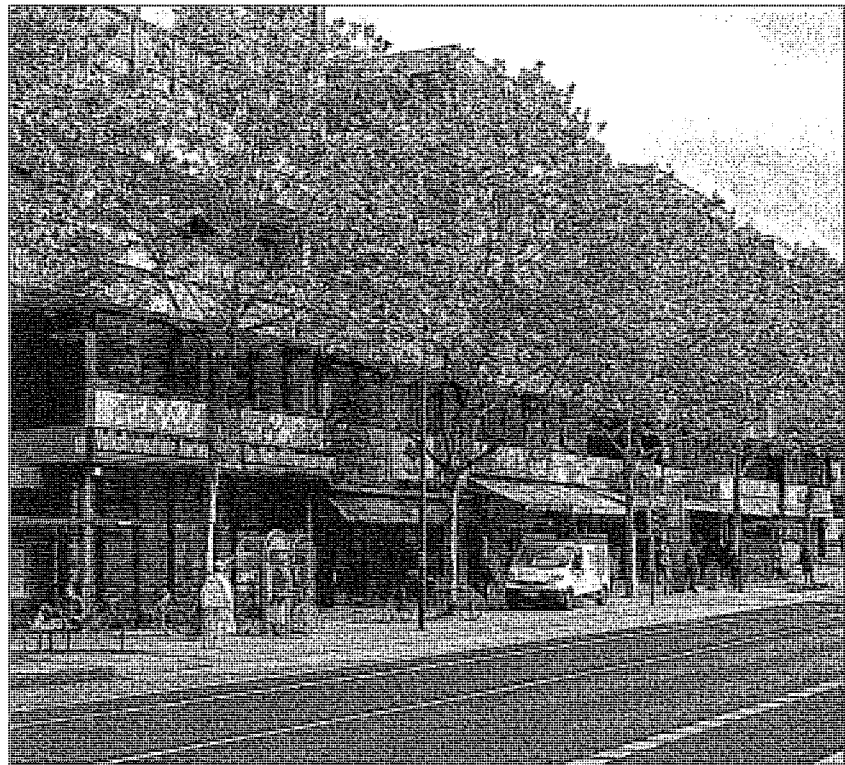
**Gesamthonorar des Abschlussprüfers (ohne USt) für das Geschäftsjahr  
(§ 285 Nr. 17 HGB)**

	<u>EUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	15.800,00
Sonstige Beratungsleistungen	4.915,82
	<u>20.715,82</u>

Aachen, den 26. September 2012

gez. Werner Niepenberg  
(Direktor)

### Lagebericht für die Volkshochschule Aachen





### I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Im Vergleich zum Vorjahr weist das Jahresergebnis 2011 mit 4.113 TEUR einen um 16 TEUR geringeren Jahresverlust gegenüber dem Vorjahr (mit 4.129 TEUR) aus.

Im Berichtszeitraum des Jahres 2011 war die Lage geprägt durch den finanziellen Ausfall der Mittel der – damaligen – ARGE in der StädteRegion Aachen, weitere Reduzierung der Europäischen Sozialfonds-Fördermittel (ESF-Mittel) durch den Landesverband der Volkshochschulen NRW sowie durch die Tatsache, dass die kontinuierlichen strukturellen Kürzungen des städtischen Zuschusses aus den Vorjahren zu berücksichtigen und aufzufangen waren.

Deshalb stand die Volkshochschule vor der dringenden Aufgabe, weitere Drittmittel zu akquirieren, um das prognostizierte Jahresergebnis auch tatsächlich halten zu können, zumal keine nennenswerten Rücklagen mehr vorhanden waren. Sie beteiligte sich deshalb u.a. gemeinsam am Anfang des Jahres mit der *TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG* an einer Ausschreibung des Regionalen Einkaufszentrums NRW (REZ) der Bundesagentur für Arbeit um eine Aktivierungsmaßnahme für Arbeitslose unter 25 Jahren mit einem gesamten Auftragsvolumen von 1,4 Mio EUR für 2011 (auf die Volkshochschule entfielen 789 TEUR). Bereits ab dem 28. Juni 2011 erfolgte wiederum eine Ausgaben Sperre für die Volkshochschule seitens des Direktors sowie im Laufe des Jahres eine Aufforderung an alle Mitarbeitenden zum Abbau der Mehrarbeitsstunden, soweit sie nicht durch die Gleitzeitvereinbarung der Stadt Aachen zu gewährleisten sind.

Ausgehend vom Ziel, das Programmangebot insgesamt zu erhalten, und durch die Kooperationsvereinbarung des Gesamtpersonalrates mit dem Oberbürgermeister, weiterhin keine betriebsbedingten Kündigungen vorzunehmen, führte die Volkshochschule ihr modularisiertes Konsolidierungskonzept fort und so schien es möglich, das strukturelle Defizit auch für 2011 aufzufangen.

Die Module im Einzelnen:

1. Einsparung durch Verrentungen/Pensionierungen und demzufolge entsprechende Organisationsänderungen;
2. Mehreinnahmen durch Drittmittel/Entgelte;
3. Kooperation mit den Kreiskommunen im Schulabschlussbereich;
4. Kürzung/Umwegfinanzierung im Schulabschlussbereich;
5. Kooperationen mit städtischen Dienststellen/Aufgabenübertragung;
6. Rücklagen.



## Lagebericht 2011 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Der Vorteil dieses Modulsystems ist, dass nicht alle Module im gleichen Maße greifen müssen.

Besonders Modul 1 und 2 und 4 sorgten mit dafür, dass 2011 das strukturelle Defizit seitens der Volkshochschule weiter getragen werden konnte.

Auch in 2011 konnte, wie in den Vorjahren, keine Kostenbeteiligung der Kreiskommunen an der Finanzierung des Bereichs *Nachholen von Schulabschlüssen* (sogenannte Kopfpauschale), Modul 3, erreicht werden.

Die unter den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) fallenden Beschäftigten im Bereich des Bundes und der VKA (Tarifgebiet West) erhielten für das Wirtschaftsjahr 2011 eine Anhebung ihrer Entgeltstufen ab Januar 2011 in Höhe von 0,6 v.H. und ab August 2011 um weitere 0,5 v.H. sowie ebenfalls eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 240,- EUR im Januar 2011. Für die beamteten Mitarbeitenden wurde die Erhöhung der Besoldung etwas zeitversetzt zum 1. April 2011 in Höhe von 1,5 v.H. und eine Einmalzahlung von 360,- EUR ebenfalls umgesetzt. Diese Erhöhungen wurden seitens der Stadt Aachen durch Anpassung des Zuschusses aufgefangen.



## II. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

### A. Analyse der Ertragslage

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2011 und 2010 stellt sich wie folgt dar:

	2011		2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Ergebnisstruktur</b>						
Umsatzerlöse	5.633	99,2	5.058	98,5	575	11,4
Sonstige betriebliche Erträge	45	0,8	75	1,5	-30	-40,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.678</b>	<b>100,0</b>	<b>5.133</b>	<b>100,0</b>	<b>545</b>	<b>10,6</b>
Materialaufwand	-2.684	-47,3	-2.470	-48,1	-214	8,7
<b>Rohergebnis</b>	<b>2.994</b>	<b>52,7</b>	<b>2.663</b>	<b>51,9</b>	<b>331</b>	<b>12,4</b>
Personalaufwand	-5.376	-94,7	-5.157	-100,5	-219	4,3
Abschreibungen	-25	-0,4	-31	-0,6	6	-19,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.702	-30,0	-1.588	-30,9	-114	7,2
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.109</b>	<b>-72,4</b>	<b>-4.113</b>	<b>-80,1</b>	<b>4</b>	<b>-0,1</b>
Zinsaufwendungen	-3	0,0	-5	0,0	2	-40,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>0,0</b>	<b>-5</b>	<b>-0,1</b>	<b>2</b>	<b>-40,0</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-7</b>	<b>-0,1</b>	<b>7</b>	<b>-100,0</b>
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>0,0</b>	<b>-4</b>	<b>-0,1</b>	<b>3</b>	<b>-75,0</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>-4.113</b>	<b>-72,4</b>	<b>-4.129</b>	<b>-80,4</b>	<b>16</b>	<b>-0,4</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen laut GuV 2011 rd. 52 TEUR. In dieser Summe sind 6 TEUR Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und 1 TEUR Erträge aus Spenden enthalten, die dem neutralen Ergebnis zugeordnet werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen laut GuV 2011 rd. 1.710 TEUR. In dieser Summe sind Forderungsverluste i.H.v. 8 TEUR enthalten, die dem neutralen Ergebnis zugeordnet werden.



Lagebericht 2011 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Insgesamt wurde im Jahr 2011 ein geringfügig verbessertes Betriebsergebnis als im Vorjahr erzielt. Die Umsatzerlöse erhöhten sich, besonders wegen der verbesserten Drittmittelaufnahmen und geringfügig gestiegener Teilnehmerentgelte, um 575 TEUR und das neutrale Ergebnis verbesserte sich um 3 TEUR. Dem stand eine Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge um 30 TEUR gegenüber. Des Weiteren erhöhten sich die betrieblichen Aufwendungen, überwiegend wegen befristeter Einstellungen von Projektmitarbeitenden, um 327 TEUR. Der Jahresverlust verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um 16 TEUR.

Die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	EUR	EUR
Teilnehmerentgelte	1.503.339,46	1.488.603,32
Studienreisen	268.029,68	289.013,98
Landeszuweisungen	1.395.135,34	1.285.360,27
Drittmittel	2.452.044,54	1.978.351,60
Werbeeinnahmen	14.441,14	16.350,73
	<u>5.632.990,16</u>	<u>5.057.679,90</u>

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
<b>Kurse/Einzelveranstaltungen/Ausstellungen:</b>	<u>2.680</u>	<u>2.878</u>
<b>Teilnehmende/Besucher/innen:</b>		
Kursteilnehmende	23.726	27.244
Einzelbesucher/innen von Vorträgen	12.283	12.866
Einzelbesucher/innen von Ausstellungen	1.050	900
<b>Summe</b>	<u>37.059</u>	<u>41.010</u>





Lagebericht 2011 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

	2011	2010
<b>durchgeführte Unterrichtsstunden:</b>	76.241	82.930
<b>abgelegte Prüfungen:</b>		
Schulabschlüsse	323	361
Prüfungen	1.034	1.554

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 575 TEUR.

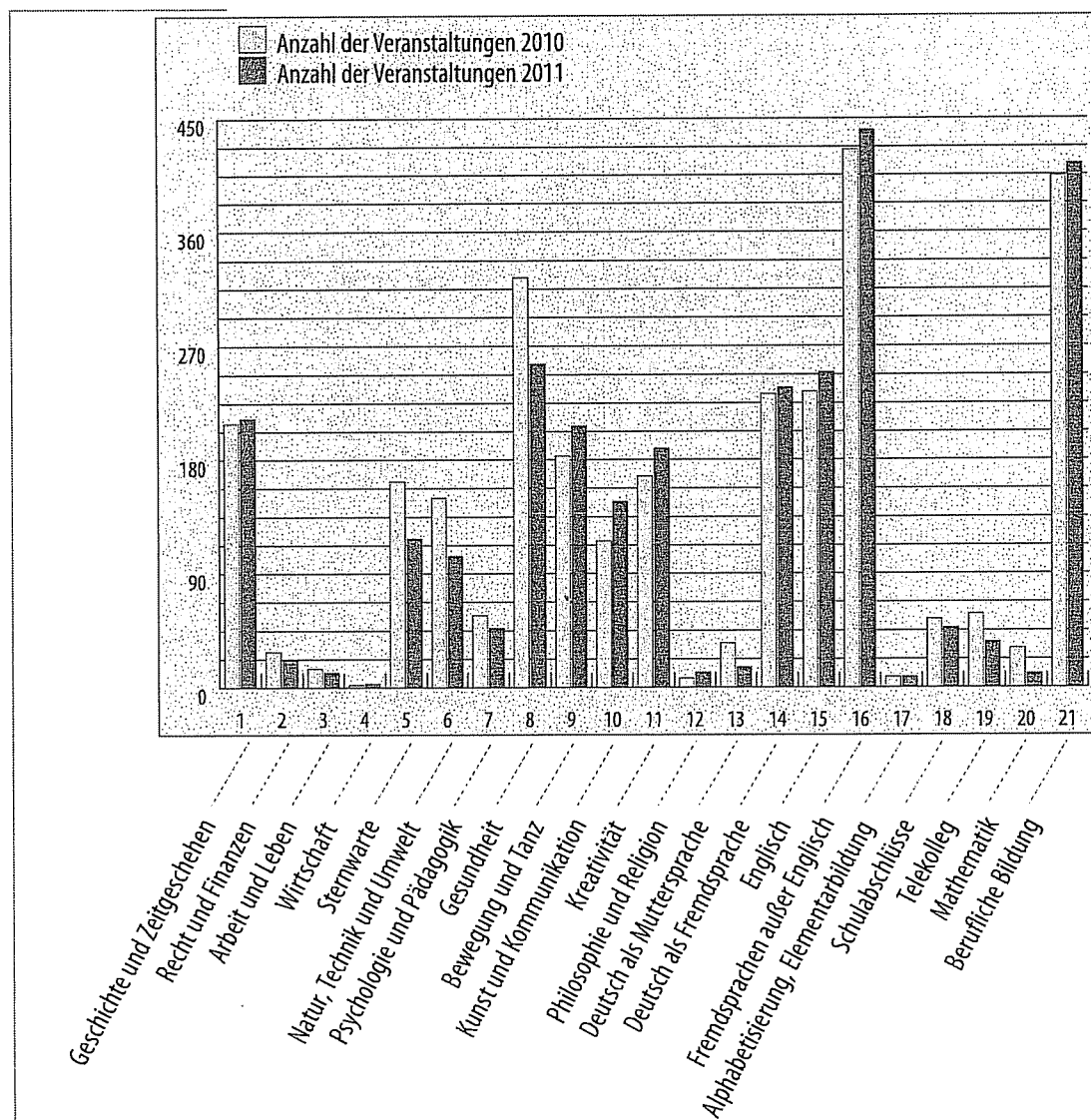
Über das gesamte durchgeführte Volkshochschulangebot konnten folgende quantitative Kennzahlen ermittelt werden, bezogen auf die Nutzung der Teilnehmenden (TN) an Kursen, Einzelveranstaltungen und Ausstellungen, und zwar die durchschnittliche Teilnehmendenzahl pro Veranstaltung (Ausstellungen ausgenommen) sowie die Einzelbesuche („Nutzungen“) in der Volkshochschule.

**Kennzahlen Nutzungen der Volkshochschule:**

	2011	2010
Durchschnitt TN je Kurs	11,2	12,1
Durchschnitt TN je Einzelveranstaltung	21,9	24,0
Durchschnitt TN je Ausstellung	262,5	300,0
<b>Durchschnitt TN je Veranstaltung (außer Ausstellungen)</b>	<b>13,5</b>	<b>14,0</b>
Besuche/Nutzungen TN je Unterrichtsstunden (à 90 Minuten)	457.446	503.419
plus Einzelveranstaltungen	12.283	12.866
plus Ausstellungen	1.050	900
<b>Summe der Einzelbesuche</b>	<b>470.779</b>	<b>517.185</b>

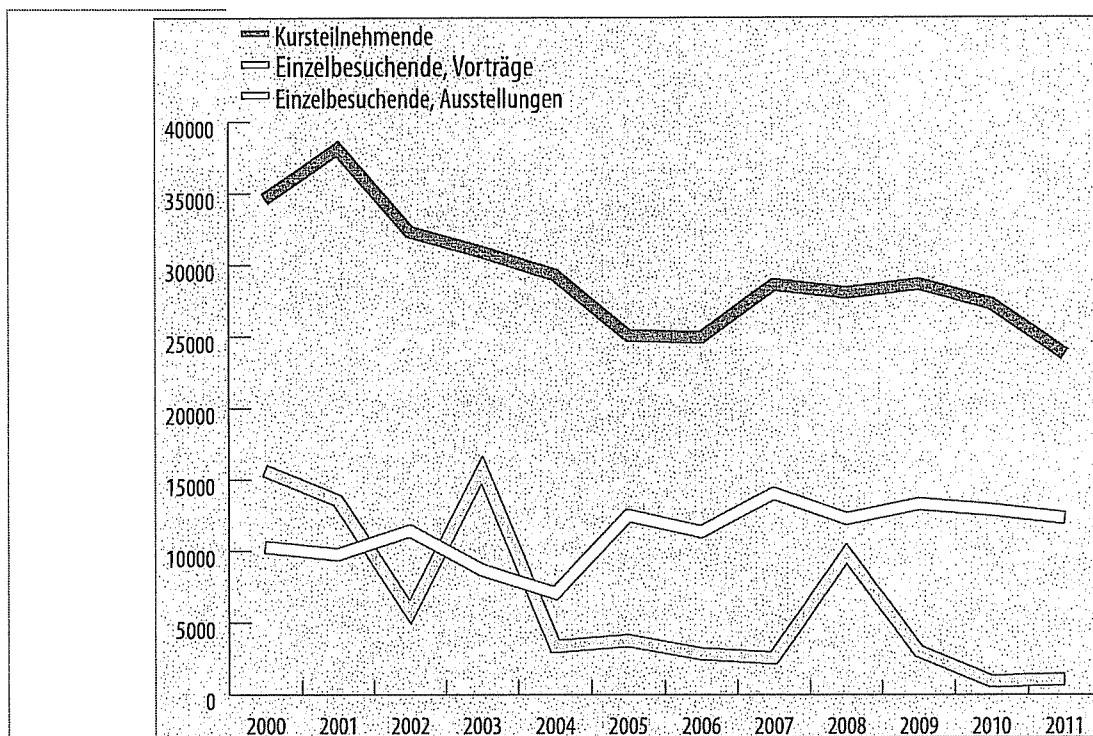


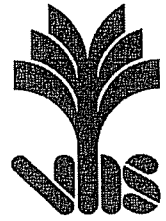
Anzahl der Veranstaltungen je Produkt



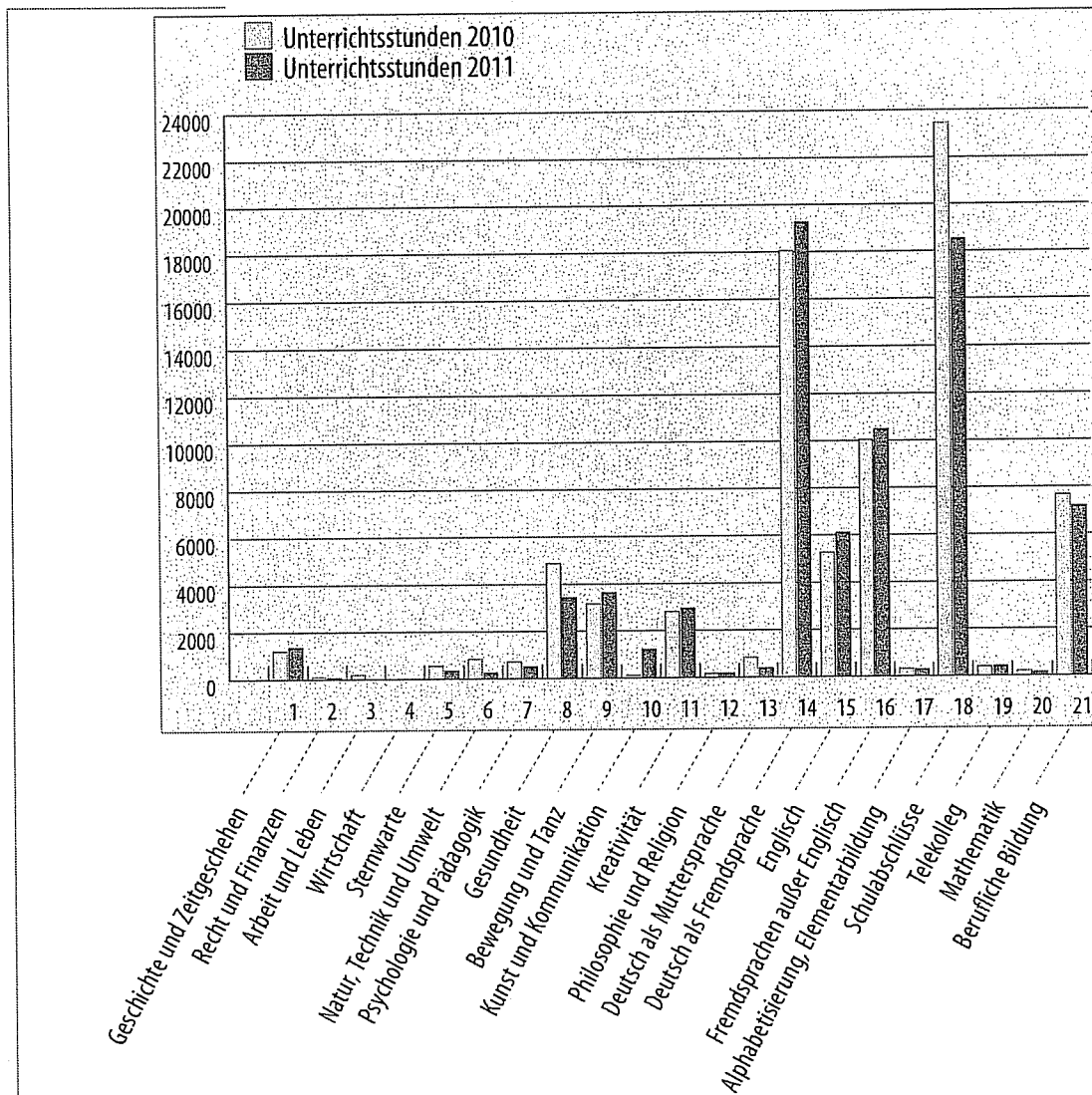


Anzahl der Teilnehmenden/Besuchenden insgesamt



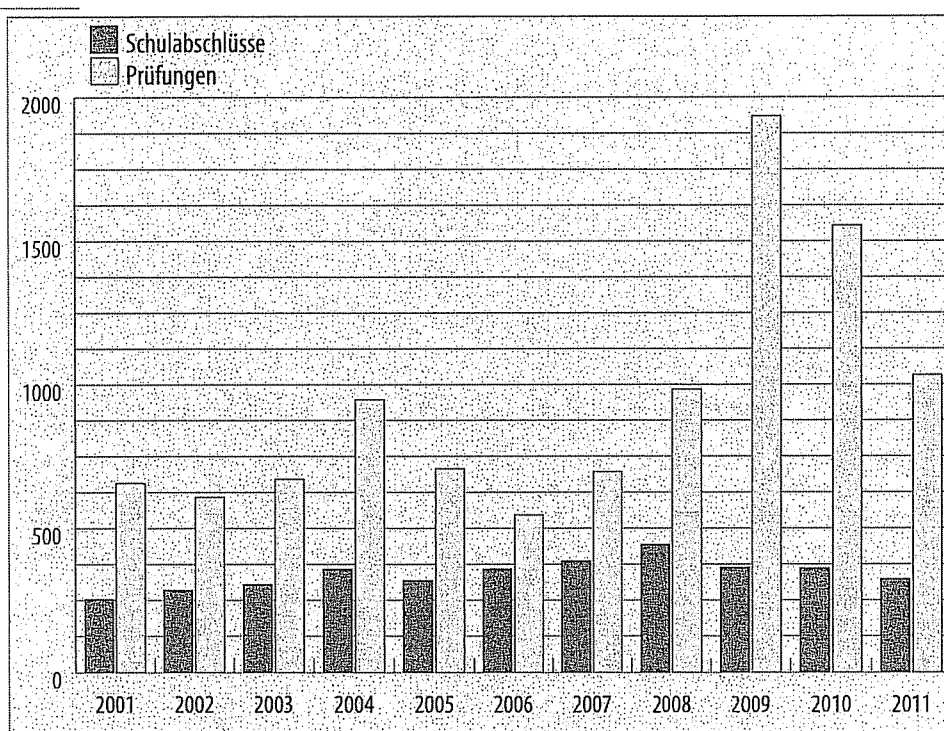


Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden je Produkt



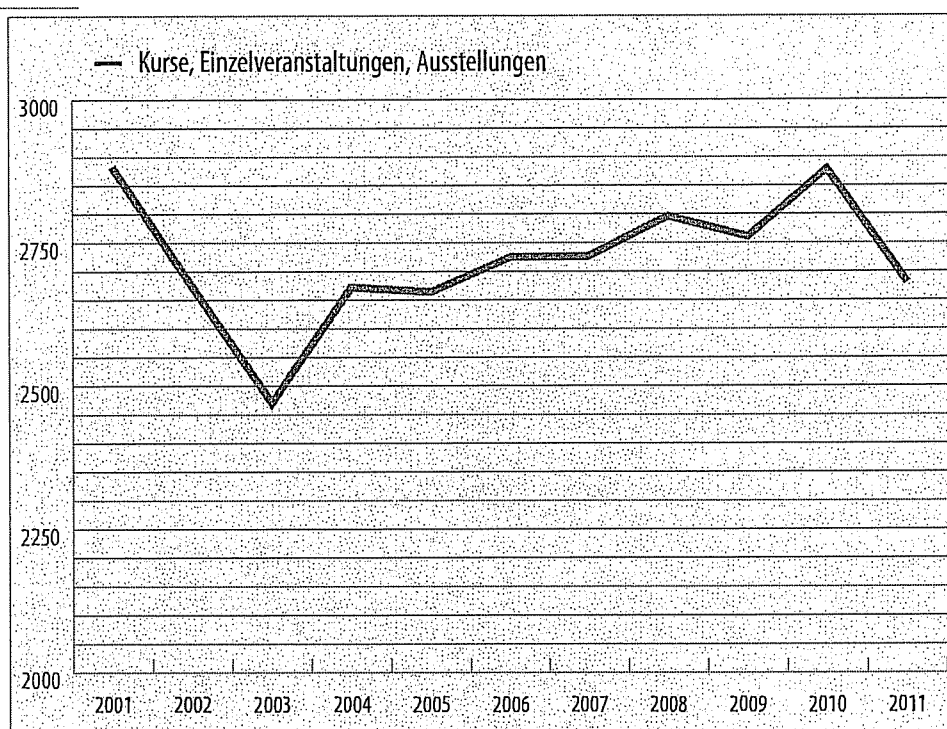


Anzahl der abgelegten Prüfungen insgesamt



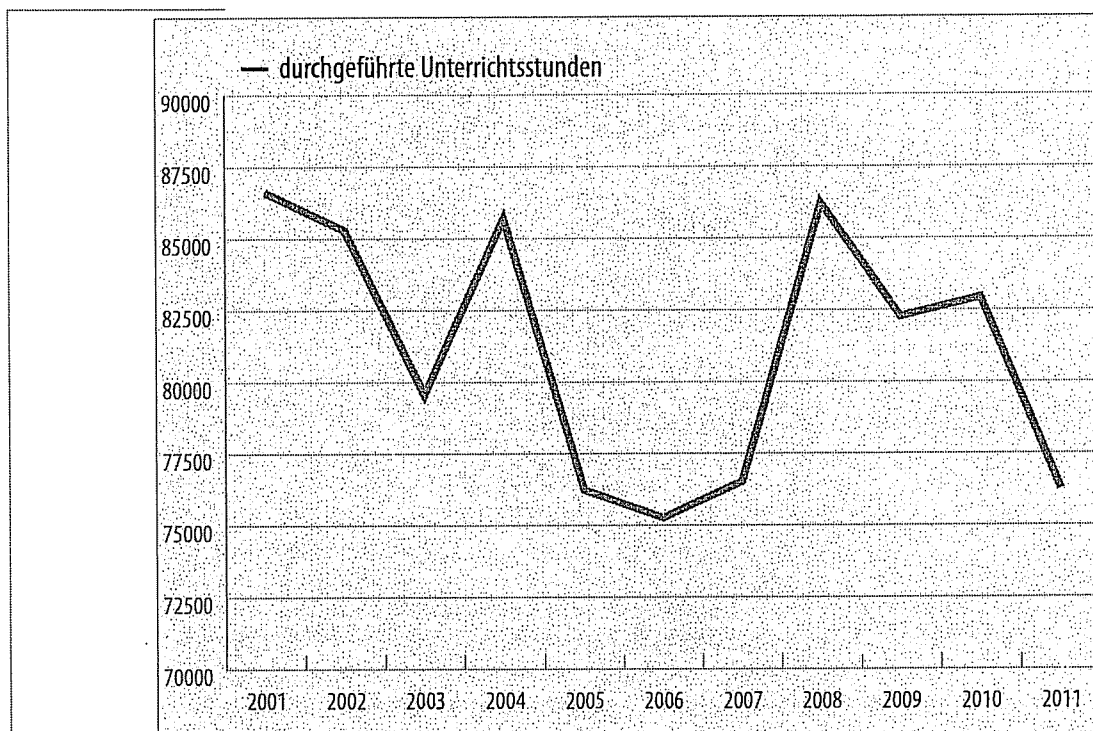


Anzahl der Veranstaltungen insgesamt





Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden insgesamt





Die gesamten Aufwendungen für das Personal stiegen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 219 TEUR; ursächlich hierfür waren u.a. die tariflichen Erhöhungen (189 TEUR) und Einstellungen befristeter Beschäftigter im Projektbereich, wobei alleine für das Projekt *KursAktiv* Personal in Höhe von ca. 149 TEUR befristet eingestellt wurde. Dem standen Einsparungen durch den Wegfall einer Beamtenstelle durch Pensionierung ab Mitte des Jahres und durch Reduzierung von Stundenanteilen bei ESF-Projekten gegenüber.

Personalaufwand	2011	2010
	EUR	EUR
<b>Löhne und Gehälter</b>		
Beamtenbezüge	410.953,91	460.148,68
Vergütung kommunale Beschäftigte	3.741.096,23	3.541.174,62
Vergütung behinderte Beschäftigte	36.582,12	36.077,02
Veränderung Rückstellung		
Urlaubsansprüche/Mehrarbeitsstunden	-28.742,27	965,54
Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	-44.690,92	-91.177,08
Rückstellung Dienstjubiläen	0,00	1.232,20
	<u>4.115.199,07</u>	<u>3.948.420,98</u>
Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigungen	-16.761,36	-23.384,24
	<u>4.098.437,71</u>	<u>3.925.036,74</u>
<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>		
Versorgungskasse Beamte	178.962,00	172.472,92
Versorgungskasse übrige	310.292,98	296.018,30
Sozialversicherung kommunale Beschäftigte	737.781,82	685.259,72
Umlage Unfallversicherung kommunale Beschäftigte	26.339,75	26.798,13
Beihilfen	24.608,29	51.018,42
	<u>1.277.984,84</u>	<u>1.231.567,49</u>
	<u><u>5.376.422,55</u></u>	<u><u>5.156.604,23</u></u>





Personalentwicklung

Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

Aus der nachfolgenden Übersicht geht die in den Wirtschaftsjahren 2011 und 2010 (Stichtag jeweils 30. Juni) vorgesehene und tatsächliche Anzahl der Beschäftigten hervor:

Einsatzbereich	Soll-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten, aufgeteilt nach Beschäftigungsgruppen	
	2011	2010	2011	2010	2011	
					Beamte	Kommunal Beschäftigte
<b>Betriebsleitung/ Leitungsbüro davon</b>	2	2	2	2	1	1
- Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	-
- Teilzeitbeschäftigte	1	1	-	-	-	-
- Teilzeitbeschäftigte befristet	-	-	1	1	-	1
<b>Pädagogische Abteilung davon</b>	66	63	66	63	2	64
- Vollzeitbeschäftigte	32	27	30	26	2	28
- Teilzeitbeschäftigte	24	25	26	26	-	26
- Vollzeitbeschäftigte befristet	3	1	3	1	-	3
- Teilzeitbeschäftigte befristet	7	10	7	10	-	7
<b>Verwaltungsabteilung davon</b>	40	41	40	41	5	35
- Vollzeitbeschäftigte	21	20	19	18	5	14
- Teilzeitbeschäftigte	16	18	18	20	-	18
- Vollzeitbeschäftigte befristet	2	1	2	1	-	2
- Teilzeitbeschäftigte befristet	1	2	1	2	-	1
<b>Gesamt</b>	<b>108</b>	<b>106</b>	<b>108</b>	<b>106</b>	<b>8</b>	<b>100</b>

Bemerkungen:

In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30. Juni 2011 8 Beamte (per 30. Juni 2010 8 Beamte) enthalten.



**B. Analyse der Finanzlage**

Die Volkshochschule hat bis auf einige Wechselgeldkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen der Teilnehmenden bzw. Einnahmen durch Fördergelder Dritter (Land, Bund, EU) werden über ein eigenes Konto abgewickelt. Der Zugriff auf dieses Konto liegt bei der Stadtkasse Aachen. Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto) abgewickelt.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

<b>Kapitalflussrechnung</b>	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.113	-4.129
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25	31
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-73	-54
+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	140	175
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-91	82
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<u><b>-4.112</b></u>	<u><b>-3.895</b></u>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-92	-30
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<u><b>-92</b></u>	<u><b>-30</b></u>
+ Zuschuss der Stadt Aachen (Zuführung Rücklagen)	4.117	3.925
+ Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen	87	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<u><b>4.204</b></u>	<u><b>3.925</b></u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<u><u><b>2</b></u></u>	<u><u><b>2</b></u></u>



Da die Einnahmen und Ausgaben der Volkshochschule von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

### C. Analyse der Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich wie folgt dar:

Vermögensstruktur	2011		2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3	0,4	0	0,0	3	*
Sachanlagen						
- Bauten auf fremden Grundstücken	167	21,6	129	15,2	38	29,5
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	91	11,7	65	7,6	26	40,0
	261	33,7	194	22,8	67	34,5
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen						
- aus Lieferungen und Leistungen	478	61,7	373	43,9	105	28,2
- gegen verbundene Unternehmen	22	2,8	37	4,4	-15	-40,5
- gegenüber der Stadt Aachen	0	0,0	200	23,5	-200	-100,0
- sonstige Vermögensgegenstände	6	0,8	36	4,2	-30	-83,3
	506	65,3	646	76,0	-140	-21,7
Liquide Mittel	2	0,2	2	0,3	0	0,0
	508	65,5	648	76,3	-140	-21,6
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0,8	8	0,9	-2	-25,0
	514	66,3	656	77,2	-142	-21,7
<b>Gesamtvermögen</b>	775	100,0	850	100,0	-75	-8,8

\* über 100 v. H. oder ohne Aussagewert



Die Bilanzsumme sank gegenüber dem vorhergehenden Bilanzstichtag, und zwar um TEUR 75 (= 8,8 %) auf 775 TEUR. Ursächlich hierfür waren insbesondere Forderungen aus dem Umlaufvermögen, Reduzierung 140 TEUR; dem standen Erhöhungen beim Anlagevermögen (67 TEUR) gegenüber.

Die Kennzahl *Anlagenintensität* (Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme) liegt bei 33,7 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr somit erhöht (2010: 22,8 %) in Folge vorgenommener Investitionen und der reduzierten Bilanzsumme.

**Anlagevermögen**

**Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen**

EUR

**Immaterielle Vermögensgegenstände**

Zugang in 2011:

Lizenzen für Schulungssoftware	3.958,16
--------------------------------	----------

**Bauten auf fremden Grundstücken**

Zugang in 2011:

Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach*	42.719,51
--	-----------

**Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Zugang in 2011:

Ausstattung Lehrküche*	34.171,42
Büro- und Geschäftsausstattung	3.525,64
geringwertige Wirtschaftsgüter	7.560,05
	45.257,11
	91.934,78

\* Im Rahmen des Projektes *KursAktiv* konnte der Einbau einer Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach realisiert werden. Diese Küche wird bereits während der Projektphase im Abendbereich und an den Wochenenden, aber auch im Anschluss an die Projektphase, die erhöhte Nachfrage nach Kochkursen decken können.



Lagebericht 2011 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Die Kapitalstruktur zeichnet sich wie folgt ab:

Kapitalstruktur	2011		2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Eigenkapital</b>						
Stammkapital	51	6,6	51	6,0	0	0,0
Rücklagen	4.122	531,8	4.135	486,5	-13	-0,3
Jahresverlust	-4.113	-530,7	-4.129	-485,8	16	-0,4
	9	1,1	6	0,7	3	50,0
	60	7,7	57	6,7	3	5,3
<b>Fremdkapital</b>						
sonstige Rückstellungen	253	32,7	326	38,4	-73	-22,4
<b>Verbindlichkeiten</b>						
- aus Lieferungen und Leistungen	254	32,8	265	31,2	-11	-4,2
- gegenüber verbundenen Unternehmen	28	3,6	42	4,9	-14	-33,3
- gegenüber der Stadt Aachen	49	6,3	0	0,0	49	*
- sonstige Verbindlichkeiten	14	1,8	2	0,2	12	*
	345	44,5	309	36,3	36	11,7
	598	77,2	635	74,7	-37	-5,8
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
	117	15,1	158	18,6	-41	-26,0
	715	92,3	793	93,3	-78	-9,8
<b>Gesamtkapital</b>	775	100,0	850	100,0	75	-8,8

\* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (75 TEUR) ist unter anderem zurückzuführen auf eine Verminderung der Rückstellungen (73 TEUR) und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten (41 TEUR); dem standen Erhöhungen der Verbindlichkeiten (36 TEUR) gegenüber.



Lagebericht 2011 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

**Eigenkapital:**

31. 12. 2011

**Stammkapital:**

EUR

EUR

Stand 1. Januar 2011 = 31. Dezember 2011

51.129,19

**Rücklagen:**

Allgemeine Rücklagen

Vortrag 1. Januar 2011

4.134.517,88

Zuführung:

Zuschuss der Stadt Aachen

4.117.000,87

8.251.518,75

Entnahmen:

Verlustabdeckung 2010

-4.129.433,95

4.122.084,80

**Verlust:**

Vortrag 1. Januar 2011

4.129.433,95

Ausgleich durch Verrechnung mit der  
 allgemeinen Rücklage

-4.129.433,95

0,00

**Jahresverlust 2011**

-4.112.766,56

-4.112.766,56

60.447,43



Die Veränderung der Rückstellungen des laufenden Jahres ergibt sich wie folgt:

Rückstellungen	<u>EUR</u>
Sonstige Rückstellungen	
Vortrag 1. Januar 2011	326.471,75
Inanspruchnahme	249.817,65
Auflösung	<u>5.510,30</u>
	71.143,80
Zuführung	179.147,86
Aufzinsung	<u>2.264,54</u>
Stand 31. Dezember 2011	<u><u>252.556,20</u></u>

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

### III. Nachtragsbericht

#### Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Die getroffenen Feststellungen sind in der Anlage 6 des Prüfungsberichtes dargestellt. Über die Feststellungen hinaus haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

#### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2011

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Wirtschaftsjahres nicht ergeben.



#### IV. Chancen und Risiken

- Zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruches erstellte die Volkshochschule Aachen die satzungsgemäß vorgeschriebenen Zwischenberichte, ab Mitte des Jahres um eine Jahresprognose ergänzt, die vierteljährlich dem zuständigen Betriebsausschuss *Theater und Volkshochschule* und der Stadtkämmerin zur Kenntnis gebracht wurden. Intern fand ein Controlling durch monatliche Auswertungen statt. Für die Produktverantwortlichen und für die Betriebsleitung wurden die Auswertungen vierteljährlich und spezielle Auswertungen ebenfalls nach Bedarf erstellt.
- Vor dem Hintergrund des Qualitätsmanagements wurden Ziele und Risiken für den Gesamtbetrieb sowie für die einzelnen Produktbereiche weiterhin auch innerhalb der halbjährlich stattfindenden Budgetfeedbackgespräche zwischen der Leitung, dem Finanzmanagement und den Produktverantwortlichen nachgehalten. Dadurch können diese ständig bei Bedarf angepasst werden und so Eingang ins interne Controlling finden.
- Ein erhöhtes Risiko besteht nun darin, dass Zuschüsse und Rechnungsergebnis sich nicht decken – bedingt durch den Beitrag der Volkshochschule zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes. Im Berichtszeitraum fand grundsätzlich keine weitere Kürzung des städtischen Zuschusses statt, jedoch sind für die kommenden Jahre weitere Konsolidierungsbeiträge in Aussicht gestellt worden. Das ist nur lösbar durch u.a. ein Personalentwicklungskonzept, das die demografische Entwicklung der Mitarbeitenden berücksichtigt und das auch in eine daraus resultierende entsprechende Organisationsentwicklung mündet. Die Volkshochschule richtete vor diesem Hintergrund Anfang des Jahres 2011 eine interne Kommission *VHS 2020* ein, bestehend aus Mitarbeitenden der Volkshochschule und einem externen Moderator, mit dem Ziel, durch eine Szenariotechnik strategische und organisatorische Anstöße für die Volkshochschule bis 2020 zu entwickeln. Die Kommission definierte sechs Schlüsselfaktoren, die für den Fortbestand des Programmangebotes der Volkshochschule wesentlich wären:
  - Kosten-Einnahme-Relation;
  - Teilnehmendenentwicklung;
  - Bevölkerungsentwicklung Aachen;
  - Personalstruktur;
  - Trends in der Weiterbildung;
  - Marktentwicklung.





Diese Schlüsselfaktoren wurden durch die Kommission untersucht und diskutiert. Die Ergebnisse der möglichen Szenarien – Best-Case-Entwicklung/Trend-Case-Entwicklung/Worst-Case-Entwicklung – wurden den Mitarbeitenden in einem zweitägigen Workshop im November 2011 vorgestellt und in Arbeitsgruppen thematisiert. Zeitgleich wurden dem städtischen Verwaltungsvorstand die Ergebnisse durch die Leitung präsentiert. Im Laufe des Jahres 2012 sollen einige Schwerpunkte bearbeitet werden. Für die zukünftige finanzielle Absicherung wird es im kommenden Berichtszeitraum notwendig sein, vermehrt Drittmittel einzuwerben. Sehr wahrscheinlich wird es weiter notwendig sein, ab einem bestimmten Zeitpunkt wiederum eine Ausgabensperre zu verhängen, wie das bereits im Berichtszeitraum 2011 erfolgte. Durch diese Maßnahmen besteht die Chance, die Konsolidierung doch zu erreichen und das jeweils gesteckte Jahresziel entsprechend dem mittelfristigen Finanzplan zu verbessern.

- Wiederum war es nicht möglich, den Ansatz bei den betrieblichen Erträgen zu halten, im Gegenteil, sie waren mit 5,5 % rückläufig. Durch Rücknahme eines Teils der Kürzungen der WbG-Mittel durch die Landesregierung konnte hier ein weiteres definiertes Risiko jedoch verkleinert werden.

Die Aufwendungen konnten um ca. 3,8 % reduziert werden, und weil die tariflichen Erhöhungen durch Erhöhung des Zuschusses seitens der Stadt aufgefangen wurden, konnte ein Ausgleich geschaffen werden. Es wird auch im Jahr 2012 nur mit weiterer Anstrengung möglich sein, das geplante Jahresergebnis zu halten. Im Entwurf des Wirtschaftsplanes für 2012 wird davon ausgegangen, dass die Rücklagen aufgebraucht sind und, neben dem modularen Konsolidierungskonzept, in den jeweiligen Produktbereichen mit vereinbarten Zielen und abgestuften Risiken geplant wird. Ziel ist, den Wirtschaftsplan 2012 entsprechend dem prognostizierten Jahresergebnis zu realisieren.

- Es zeichnete sich bereits im Laufe des Jahres 2011 ab, dass die städtische Raumnutzung der Volkshochschule durch städtische Neuplanungen (Gründung einer Gesamtschule und in diesem Zusammenhang Wegfall von dort durch die Volkshochschule genutzter städtischer Fläche) gefährdet ist. Außerdem stehen im Bereich der städtischen Sportstätten Veränderungen an. Deshalb hat es bereits Gespräche mit dem Dezernat, dem Gebäudemanagement und dem Oberbürgermeister gegeben. Dabei ging es zum einen um die Suche nach Alternativen bzw. aber auch um die Frage, ob der Standort der Volkshochschule im Bushof gefährdet wäre bzw. ob auch dafür Alternativen in Frage kämen. Der Standort Bushof wurde seitens des Oberbürgermeisters bestätigt. Aber auch die Nutzung von weiterer städtischer Raumfläche seitens der Volkshochschule ist für den Fortbestand des Programmangebotes und der Einhaltung des Wirtschaftsplanes von großer Bedeutung. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.



#### V. Prognosebericht

• Es zeichnet sich auch am Ende des Berichtsjahres für das Wirtschaftsjahr 2012 wegen der finanziellen Gesamtlage der Stadt Aachen keine positive Veränderung der äußerst angespannten Situation des städtischen Zuschusses ab. Zwar stehen auch im kommenden Jahr ESF-Fördermittel (Europäischer Sozialfonds) auf Landesebene für den Bereich *Nachholen von Schulabschlüssen* und für den Bereich *Weiterbildung geht zur Schule* zur Verfügung, doch ist zu erwarten, dass das keine langfristige vertraglich abgesicherte Finanzierung darstellt und deren Höhe sich weiter absenken wird. Die Volkshochschule wird in den kommenden drei Jahren wiederum Konsolidierungsbeiträge erbringen müssen. Für 2012 ist die Absenkung des städtischen Zuschusses um 30 TEUR geplant. Die Zielrichtung der Volkshochschule Aachen wird darauf ausgerichtet sein, fehlende Mittel durch zusätzliche Erträge bei den Teilnehmendenentgelten auszugleichen und in allen Aufwendungspositionen nach wie vor strenge Maßstäbe anzulegen. Des Weiteren sind Kosten zu reduzieren durch Verrentung bzw. Pensionierung unbefristet Beschäftigter.

Daraus folgt, dass eine weitere Stabilisierung der Teilnehmendenzahlen unabdingbar ist, um die erstgenannten Ziele zu erreichen.

- Auch wird es im folgenden Wirtschaftsjahr 2012 – wie auch schon im abgelaufenen Berichtsjahr – weiterhin konsequent notwendig sein, zusätzliche Finanzierungsquellen mit Hilfe von Projekten zu erschließen. Deshalb wird das modulare Konsolidierungskonzept fortgeführt, unter anderem durch:
  - weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung im Projektbereich,
  - vermehrte Projektmittelakquisition und Kooperationen für Ausschreibungen in Bietergemeinschaften,
  - Intensivierung der Angebote zu Schulungen für die Stadtverwaltung und für Firmen,
  - neue Teilnehmenden-Akquisition.
- Die im Berichtszeitraum verhandelten neuen Tarife für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst werden auch im Jahr 2012 durch Erhöhung des Zuschusses seitens der Stadt Aachen aufgefangen.



Lagebericht 2011 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

- Die Volkshochschule Aachen wird im neuen Wirtschaftsjahr den Qualitätssicherungsprozess weiter fortschreiben und den Rezertifizierungsprozess nach *LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung)*, der bis Juni 2013 abgeschlossen sein muss, neu einleiten. Die damit verbundenen Zielvereinbarungen und das Risikomanagement werden somit weitergeschrieben. Die bisher erfolgreich erlangten Zertifizierungen durch *ArtSet (LQW)* und durch den *TÜV [SGB III und Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung (AZWV)]* sind eine wichtige Voraussetzung für die Stabilisierung und Gewinnung von Teilnehmenden sowie für die Projektakquisition und damit auch für die Möglichkeit, den bisher erreichten hohen Qualitätsstand zu bewahren und somit Refinanzierbarkeit und Programmbestandswahrung abzusichern.

Aachen, 26. September 2012

gez.: Werner Niepenberg  
Direktor der Volkshochschule

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Volkshochschule Aachen, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen in der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.


Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

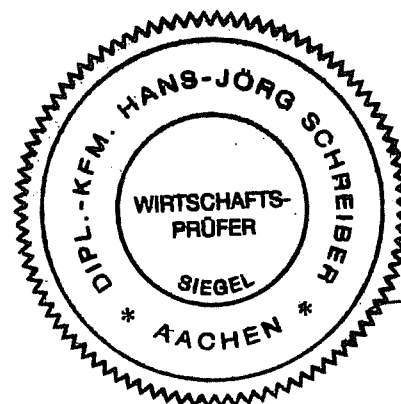
Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Volkshochschule Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, jedoch ist auf die äußerst knappe Eigenkapitalausstattung hinzuweisen.

Aachen, den 28. September 2012

Wirtschaftsprüfer




Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

**Fragenkatalog  
zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung  
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

(Stand 06.10.2006)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des folgenden Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

**Fragenkreis 1:** Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

⇒ **Geschäftsordnungen bestehen für die Organe, während die Satzung die Zuständigkeiten der Betriebsleitung festlegt. Für die Bedürfnisse des Eigenbetriebes sind die Regelungen ausreichend. Fernerhin existiert eine Verfügung des Oberbürgermeisters über die Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse in Personal- und Organisationsangelegenheiten.**

⇒ **Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung, sind sachgerecht.**

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

⇒ **Im Geschäftsjahr haben für die Belange der VHS 3 Sitzungen des Stadtrates und 4 Sitzungen des Betriebsausschusses stattgefunden. Hierüber wurden Niederschriften gefertigt.**

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

⇒ **Die Betriebsleitung ist nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien tätig.**

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?
- ⇒ **Die Betriebsleitung steht im Beamtenverhältnis, erfolgswirksame Komponenten existieren nicht. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen; sie erhalten ein Sitzungsentgelt gem. § 1 EntschVO.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

**Fragenkreis 2:** Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?
- ⇒ **Das Organigramm über den organisatorischen Aufbau der VHS wird regelmäßig aktualisiert. Im Übrigen entspricht die vorhandene Organisation des Eigenbetriebes der Größe des Unternehmens.**
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?
- ⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.**
- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?
- ⇒ **Ja, es finden regelmäßig Belehrungen und Schulungen (zuletzt im Mai 2012) zur Korruptionsprävention statt. Die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergeben sich aus den Einzelregelungen des internen Kontrollsystems, d.h. jährlich erfolgt u.a. über das städtische Intranet die Veröffentlichung der Richtlinien über die Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen. Gleiches gilt für die Verfahrensabläufe für VOL- und VOB-Ausschreibungen. Hier wurde zudem noch eine detaillierte "Ablaufbeschreibung für VOL-Ausschreibungen" publiziert. Neben der städtischen Korruptionsbe-**

**auftragten (Leiterin des Rechtsamtes) ist der Fachbereich Rechnungsprüfung - FB 14 - der Stadt Aachen mit der Korruptionsprävention befasst.**

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

⇒ **Die Befugnisse der Organe sind in der Satzung aufgeführt und werden auch eingehalten. Für Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung gibt es die VOL und eine entsprechende Dienstanweisung. Für die Sachbearbeitung bestehen Dienstanweisungen, nach denen auch verfahren wird. Sie werden kontinuierlich aktualisiert bzw. überarbeitet; jedoch ist die Dienstanweisung für die Betriebsleitung der VHS Aachen seitens der Stadt noch offen.**

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

⇒ **Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.**

**Fragenkreis 3:** Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem, Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

⇒ **Der Planungsprozess ergibt sich aus der EigVO. Folgende Planungsrechnungen werden erstellt: jährlicher Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan, Stellenübersicht), 5-jähriger Finanzplan (mittelfristige Finanzplanung). Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

⇒ **Die Planabweichungen werden grundsätzlich monatlich systematisch untersucht und in Gesprächen mit den Produktverantwortlichen rückgekoppelt.**

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

⇒ **Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Eigenbetriebs.**



- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel; Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel; Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?
- ⇒ **Entgelte werden grundsätzlich vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt.**
- Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?
- ⇒ **Das bestehende Mahnwesen gewährleistet grundsätzlich, dass ausstehende Forderungen in der Regel zeitnah und effektiv eingezogen werden. Das Mahnverfahren für ausstehende Teilnehmerentgelte wird mit Hilfe der SQL-Version des VHS-Verwaltungsprogramms „Basys“ und des DATEV-Programms durchgeführt. Die am Prüfungstag, dem 19. September 2012, noch offenen Teilnehmerentgelte i.H.v. rd. TEUR 18 konnten im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 23) zwar durch befristete Personalaufstockung um rd. 22 % gesenkt werden; jedoch besteht hier weiterhin Handlungsbedarf. Weitere Personalmaßnahmen sind für Ende 2012 geplant.**
- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?
- ⇒ **Das Controlling ist beim Finanzteam in der Verwaltungsabteilung angesiedelt und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.**
- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?
- ⇒ **Tochterunternehmen und wesentliche Unternehmensbeteiligungen bestehen nicht.**

**Fragenkreis 4:** Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?  
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

⇒ **Zu Fragenkreis 4:**

⇒ **Wie im Vorjahr bildeten die im Rahmen des LQW (Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) erarbeiteten strategischen Ziele für die Jahre 2009 bis 2012 die Grundlage für das Risikomanagement. Im Geschäftsjahr 2011 wurden die im Wirtschaftsplan enthaltenen Risiken durch die Produktverantwortlichen für die einzelnen Produkte definiert und so dann bewertet, wobei als Bewertungsmaßstab "Umsetzung wahrscheinlich" bzw. "Risiko behaftet" gewählt wurde. Anschließend erfolgte durch das Finanzteam eine Bewertung der Risikobereiche (Schadensfälle) nach Häufigkeit des Auftretens, finanziellen Auswirkungen, Auswirkungen auf Wirtschaftsplan, Wirkungen auf die Reputation. Auch die Eintrittswahrscheinlichkeit wurde entsprechend analysiert. Anschließend erfolgte eine Schadensbewertung. Hierdurch wurde eine gezielte Beratung der Produktverantwortlichen und eine frühzeitige Steuerung, auch auf den Gesamtbetrieb bezogen (z.B. frühzeitige Ausgabensperre), möglich. Bei Abweichungen zur Budgetvorgabe erfolgten zeitnah Gespräche mit den Produktverantwortlichen und der Leitung, um einen Konsens zu erzielen und die bereits für das Geschäftsjahr 2011 getroffene Zielvereinbarung entsprechend zu modifizieren. Die bereits im letzten Jahr durchgeführten halbjährlichen Budgetfeedbackgespräche mit der Leitung wurden mit dem Qualitätsmanagement verknüpft, da die ausführliche Prozessbeschreibung des Qualitätsmanagements nach wie vor die Basis für das Risikomanagement bildet. Erklärtes Ziel ist es, das Risikomanagement weiter fortzuschreiben und weiter zu optimieren.**

**Fragenkreis 5:** Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

Erfassung der Geschäfte

Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse

Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung

Kontrolle der Geschäfte?

- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

⇒ **Zu Fragenkreis 5:**

⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und die gesamte Finanzierung erfolgt durch die Stadt Aachen.**

**Fragenkreis 6:** Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?

Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern?

Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?

Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?

Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?
- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?
- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

⇒ **Zu Fragenkreis 6:**

⇒ **Für den Bereich der gesamten Stadtverwaltung, also auch für die VHS, ist als Interne Revision der Fachbereich Rechnungsprüfung - FB 14 - der Stadt Aachen installiert.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

**Fragenkreis 7:** Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

⇒ **Nein, solche Anhaltspunkte haben sich im Wesentlichen nicht ergeben.**

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?
- ⇒ **Es ist keine Kreditgewährung an Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans erfolgt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?
- ⇒ **Entfällt; solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.**
- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?
- ⇒ **Wesentliche Verstöße der Betriebsleitung gegen Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindende Beschlüsse der Überwachungsorgane wurden nicht festgestellt; es wird jedoch auf die Feststellungen im Prüfungsbericht unter Tzn 11 und 16 ff. verwiesen.**

#### **Fragenkreis 8:** Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?
- ⇒ **Investitionen wurden grundsätzlich angemessen geplant und vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft.**
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?
- ⇒ **Größere Investitionen werden grundsätzlich öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben unter Beteiligung der Bauverwaltung der Stadt Aachen (B 03), so dass ein Preisvergleich möglich ist.**
- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?
- ⇒ **Die Überwachung erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26).**

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?

⇒ **Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich grundsätzlich keine Überschreitungen ergeben.**

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

⇒ **Entfällt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.**

#### **Fragenkreis 9:** Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

⇒ **Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.**

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

⇒ **Konkurrenzangebote werden grundsätzlich eingeholt.**

#### **Fragenkreis 10:** Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ **Über wichtige Geschäftsvorgänge wird von der Geschäftsführung (Betriebsleitung) dem Betriebsausschuss und dem Stadtrat grundsätzlich regelmäßig berichtet.**

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ **Die Berichte sind im Hinblick auf die Größe des Eigenbetriebes ausreichend.**

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

⇒ **Die Unterrichtung erfolgte grundsätzlich zeitnah.**

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

⇒ **Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen liegen grundsätzlich nicht vor.**

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

⇒ **Es gibt im Wesentlichen keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.**

f) Gibt es eine D&O-Versicherung?

⇒ **Nein; für alle Mitarbeiter der Stadt Aachen, also auch für den Betriebsleiter der VHS, ist jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung abgeschlossen.**

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

⇒ **Entfällt.**

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

⇒ **Entfällt.**

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

⇒ **Es liegen keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte vor.**

**Fragenkreis 11:** Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?  
⇒ **Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.**
- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?  
⇒ **Es bestehen keine Bestände.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?  
⇒ **Es bestehen keine stillen Reserven.**

**Fragenkreis 12:** Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?  
⇒ **Die gesamte Finanzierung wird von der Stadt Aachen übernommen. Es ist jedoch festzustellen, dass nach den wirtschaftlichen Kennzahlen (Anlagendeckungsgrad II) im Berichtsjahr der Anlagendeckungsgrad II weiter gesunken ist, und zwar auf nunmehr 23,0 %; das Anlagevermögen ist also nicht mehr durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital abgedeckt. Weiterhin ist die Liquidität 2. Grades im Berichtsjahr erstmals unter 100,0 % gesunken.**

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

⇒ **Siehe zuvor.**

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?  
⇒ **Der Eigenbetrieb als Teil des Konzerns „Stadt Aachen“ ist auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.**
- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?  
⇒ **Der Eigenbetrieb hat Fördermittel in Höhe von TEUR 3.770 erhalten (EU, Bund, Land NRW, Sonstige).**



Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

⇒ **Es haben sich keine dementsprechenden Anhaltspunkte ergeben.**

### **Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

⇒ **Der Eigenbetrieb verfügt über eine äußerst knappe Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme werden aufgrund des Verbrauchs der Rücklagen durch die jährliche Verlustverrechnung zwingend entstehen. Die Betriebsleitung ist gefordert, kurzfristig entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt Aachen in rechtsverbindlicher Form zu treffen; dies ist bisher noch nicht geschehen.**

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

⇒ **Es wurde ein Jahresverlust (EUR 4.112.766,56) ermittelt, der mit dem noch vorhandenen Rücklagekapital verrechnet wird; zum 31.12.2011 beträgt die Rücklage noch EUR 4.122.084,80.**

### **Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

⇒ **Das Betriebsergebnis (Jahresverlust) resultiert aus dem Betrieb der Volkshochschule.**

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

⇒ **Der Jahresverlust ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.**

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

⇒ **Leistungsbeziehungen zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadt Aachen werden überwiegend zu angemessenen Konditionen abgewickelt, jedoch liegen für die angemieteten Räume der Stadt Aachen keine Quasi-**

**Mietverträge mit Regelungsinhalten vor, die ein Mietverhältnis üblicherweise betreffen.**

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

⇒ **Das Konzessionsabgaberecht ist für den Eigenbetrieb nicht anzuwenden.**

**Fragenkreis 15:** Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

⇒ **Die Volkshochschule hat eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen und dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (Satzung). Dadurch können nur Entgelte verlangt werden, die bedarfsgerecht sind, so dass Verluste vorprogrammiert sind.**

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt a).**

**Fragenkreis 16:** Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt 15 a).**

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

⇒ **Kostenreduzierungen durch eine frühzeitige Ausgabensperre, um so die für den Betrieb notwendigen Aufwendungen steuern zu können, werden weiter erforderlich sein unter Berücksichtigung der Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben. Auch ist weiterhin die verstärkte Akquisition von Drittmitteln vorgesehen.**

## Rechtliche Verhältnisse (Punkt 1. bis 8.)

### 1. Rechtliche Verhältnisse

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Beschluss vom 13. Dezember 1995 und Wirkung ab 1. Januar 1996 die bis zu diesem Zeitpunkt als städtisches Amt geführte Volkshochschule in einen Eigenbetrieb nach Maßgabe der Bestimmungen des § 107 Abs. 2 GO NRW umgewandelt (Quasi-Eigenbetrieb).

Die Volkshochschule der Stadt Aachen - VHS - ist eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, aber ohne wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO NRW.

Die wirtschaftliche Betätigung der Einrichtungen der Kommunen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) ist Voraussetzung für die Anwendung der Eigenbetriebsverordnung NRW, EigVO NRW.

Nach den genannten Vorschriften handelt es sich bei der VHS nicht um einen Eigenbetrieb i.S.d. § 1 EigVO NRW i.V.m. § 107 Abs. 1 GO NRW, sondern um einen Eigenbetrieb i.S.d. § 1 EigVO NRW i.V. mit § 107 Abs. 2 GO NRW, zwar ohne wirtschaftliche Betätigung, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist.

Die VHS ist Sondervermögen der Stadt, § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW.

Des Weiteren wird die VHS geführt nach den Vorschriften des Ersten Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande NRW (Weiterbildungsgesetz - WbG), der Gemeindeordnung NRW (GO NRW), der §§ 51 ff. der Abgabenordnung (AO).

Nach § 21 EigVO NRW sind für den Eigenbetrieb anzuwenden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des HGB, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt. Nach § 26 EigVO NRW ergeben sich die Bekanntmachungsvorschriften.

Bis zum 31. Oktober 2004 galt die Satzung vom 20. Dezember 1995, wirksam ab 1. Januar 1996. Seit dem 1. November 2004 gilt die Satzung vom 8. Dezember 2004.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt EUR 51.129,19. Vermögensträger ist die Stadt Aachen.

Nach § 3 der Satzung ist Gegenstand des Unternehmens die Erfüllung der Vorgaben durch das Weiterbildungsgesetz und die Satzung. Dazu gehört ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Weiterbildungsangebot in allen Sachbereichen des Weiterbildungsgesetzes. Die VHS hält ein ständig verfügbares und qualitativ hochwertiges Angebot unter Berücksichtigung der orts- und bevölkerungsspezifischen Bildungsbedürfnisse vor.

Sie bietet Teilhabemöglichkeit für alle unter zumutbaren Bedingungen, insbesondere für durch Vorbildung und soziale Situation benachteiligte Gruppen.

Das Geschäftsjahr/Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Nach § 5 der Satzung ist die Gemeinnützigkeit der VHS festgelegt, wonach der Betrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient i.S.d. §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Die Betriebsleitung (Direktor) ist in § 7 der Satzung geregelt. Der Direktor der VHS ist Betriebsleiter i.S. des § 2 EigVO NRW. Seine mit dieser Stellung verbundenen Sonderrechte ergeben sich abschließend aus dieser Satzung und aus der Dienstanweisung, die der Oberbürgermeister erlässt. Diese steht immer noch aus. Stattdessen liegt eine Ermächtigung vom 20. Januar 1999 des Oberbürgermeisters betreffend Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse in Personal- und Organisationsangelegenheiten vor.

Zum Betriebsleiter ist im Berichtsjahr Herr Werner Niepenberg, Direktor, bestellt.

Die Vertreter des Betriebsleiters sind in § 10 der Satzung geregelt. Allgemeiner Vertreter des Direktors der VHS ist der pädagogische Abteilungsleiter. Er ist weiterhin ständiger Vertreter des Direktors der VHS in pädagogischen Angelegenheiten. Der Leiter der Verwaltungsabteilung ist ständiger Vertreter des Direktors der VHS in Verwaltungsangelegenheiten.

Die Befugnisse des Leitungsrates sind in § 8 der Satzung geregelt. Er hat beratende Funktion gegenüber dem Direktor der VHS. Die Mitglieder des Leitungsrates sind der Direktor der VHS, die beiden genannten Abteilungsleiter (Vertreter des Betriebsleiters), zwei gewählte Vertreter der planerisch tätigen pädagogischen Mitarbeiter und

ein gewählter Vertreter der Verwaltungsmitarbeiter. Einzelheiten werden durch den Geschäftsverteilungsplan geregelt.

Die Aufgaben der Mitarbeiterkonferenz ergeben sich aus § 9 der Satzung. Sie berät zur Vorbereitung von Entscheidungen des Direktors und zur Koordinierung der Arbeit der VHS alle die VHS betreffenden Fragen von wesentlicher Bedeutung.

Die Zuständigkeiten des Betriebsausschusses sind in § 11 der Satzung geregelt und wurden bis zum 31. Oktober 2004 vom Kulturausschuss der Stadt Aachen wahrgenommen, seit dem 1. November 2004 vom „Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule“. Die Zusammensetzung des Ausschusses regelt der Rat durch Beschluss. Die Mitglieder werden im Anhang zum Jahresabschluss genannt.

In § 12 der Satzung wird darauf hingewiesen, dass der Rat der Stadt Aachen über die Angelegenheiten, die ihm nach der Gemeindeordnung NRW, der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Hauptsatzung vorbehalten sind, entscheidet.

In § 13 der Satzung wird auf die gesetzliche Stellung des Oberbürgermeisters hingewiesen bzw. die Stellung des Beigeordneten festgelegt. Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter des gesamten Personals einschließlich des Betriebsleiters der VHS. Die Interessen der VHS werden innerhalb der Stadtverwaltung von dem Beigeordneten für das Dezernat IV – Bildung und Kultur, Schule, Jugend und Sport, wahrgenommen. Der Beigeordnete ist Vorgesetzter der Betriebsleitung i.S. des § 1 Abs. 2 der Dienstordnung der Stadtverwaltung Aachen, beschränkt auf Weisungen zur Erhaltung der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung der VHS und der allgemeinen Verwaltung.

## 2. Entgeltordnung

Gemäß § 23 der Satzung der VHS ist bestimmt, dass für die Teilnahme an Veranstaltungen der VHS in der Regel Entgelte erhoben werden. Es handelt sich um privatrechtliche Entgelte und nicht um öffentliche Gebühren.

Die seit dem 1. August 1996 geltende und am 19. Juni 1996 vom Rat der Stadt Aachen beschlossene Entgeltordnung (zuletzt geändert durch Artikelsatzung zur Einführung des EURO am 26. September 2001) wurde durch Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 17. Januar 2007 durch eine neue Entgeltordnung mit Wirkung vom 1. Februar 2007 ersetzt.

Gemäß § 5 der neuen Entgeltordnung ist die Höhe der Entgelte für Kurse und Lehrgänge festgesetzt, und zwar insbesondere:

Je Unterrichtseinheit (= 45 Minuten) für die einzelnen Fachbereiche/Produkte	EUR	0,50 bis	8,00
Alphabetisierung und Elementarbildung (Sockelbetrag)	EUR		10,00
Sternwarte Gruppenführungen	EUR	35,00 bis	100,00
Schulabschlüsse (Aufnahmegebühr)	EUR	5,00 bis	10,00

Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mit auswärtiger Unterbringung, Studienfahrten und Studienreisen müssen mindestens durch entsprechende Einnahmen gedeckt sein.

Für Diplom- und Zertifikatsprüfungen beträgt der Kostenanteil des Prüflings 60 % der Prüfungsentgelte, wenn der Prüfling zum Personenkreis nach § 4 Nr. 1 der Entgeltordnung gehört.

### **3. Honorarrichtlinie**

Mit Wirkung vom 1. Januar 2002 wurden neue Honorarrichtlinien von der VHS erlassen. Es handelt sich um Regelungsbestimmungen einschl. der Festlegung von Vergütungen für freiberuflich selbständig tätige Lehrkräfte (Dozenten/innen und Referenten/innen).

Nach einer Entscheidung des Betriebsleiters vom Dezember 2007 haben sich die Honorarsätze gem. § 2 der Honorarrichtlinien in allen Kategorien um EUR 1,00 erhöht. Das Honorar für die Durchführung von Kursen und Lehrgängen beträgt je Unterrichtseinheit (= 45 Minuten) ab 1. Januar 2008 grundsätzlich EUR 17,00 bis EUR 20,00.

#### 4. Steuerliche Verhältnisse

Eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, soweit sie einen Betrieb gewerblicher Art unterhält (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG i.V.m. § 4 Abs. 1 KStG). Ein Betrieb gewerblicher Art einer juristischen Person des öffentlichen Rechts ist jede Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person des öffentlichen Rechts wirtschaftlich heraushebt.

Zu den Betrieben gewerblicher Art einer Gebietskörperschaft zählt auch die Unterhaltung einer Volkshochschule, soweit die übrigen Voraussetzungen des § 4 KStG erfüllt sind.

Im Rahmen der Bestimmungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG in Verbindung mit §§ 51 bis 68 AO ist der Betrieb gewerblicher Art Volkshochschule Aachen, soweit er nach der Satzung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient, von der Körperschaftsteuer befreit. Die Steuerbefreiung ist insoweit ausgeschlossen, als ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb unterhalten wird.

Gemäß § 3 Nr. 6 GewStG besteht im vorstehenden Umfang Befreiung von der Gewerbesteuer.

Nach der Bestimmung des § 4 Nr. 22 a) UStG sind Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender Art, die von Volkshochschulen durchgeführt werden, von der Umsatzsteuer befreit, wenn die Einnahmen überwiegend zur Deckung der Kosten verwendet werden.

Die Volkshochschule Aachen wird beim Finanzamt Aachen-Stadt unter der Steuer-Nr. 201/5903/3324 geführt und für Zwecke der Umsatzsteuer unter der Steuernummer der Stadt Aachen, Steuer-Nr. 201/5928/0108.

Am 04. April 2011 erging ein Freistellungsbescheid für 2009 zur Körperschaftsteuer und am 17. August 2012 erging ein Freistellungsbescheid für 2010 zur Körperschaftsteuer; die Bescheide standen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Eine steuerliche Außenprüfung fand bei der Volkshochschule bisher nicht statt.



## **5. Überörtliche Prüfungen**

Die Zuschussgeber nehmen in regelmäßigen Zeitabständen nach ihren Zuwendungsrichtlinien (z.B. Verwendungsnachweis) Überprüfungen vor.

## 6. Wichtige Verträge

### Mietverträge

- Aachen, Peterstraße, Couvenstraße (Schulungs-, Seminar- und Büroräume) -  
SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, Mietvertrag vom 4. Juli 1996 und Nachtragsvertrag vom 20. Dezember 1996 für 10 Jahre vom 1. August 1996/1. Januar 1997 bis 31. Juli 2006 mit einmaligem Verlängerungsrecht für weitere 5 Jahre. Das Optionsrecht wurde in 2006 ausgeübt, so dass sich der Vertrag bis 31. Juli 2011 verlängert. Am 7. Juni 2011 wurde eine Nachtragsvereinbarung zum Mietvertrag abgeschlossen. Hiernach werden die Räume zu den bestehenden Konditionen weitervermietet. Der Vertrag kann mit einer Frist von 9 Monaten von beiden Vertragsparteien gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens bis zum dritten Werktag eines Monats – schriftlich – erfolgen und wird zum Ende des darauf folgenden neunten Monats wirksam. Durch Verkauf der Immobilie durch die Fa. SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, an die Fa. (AC) Aachener Immobiliengesellschaft mbH, Aachen, mit Wirkung zum 31. Dezember 2011, ist das bestehende Mietverhältnis auf den neuen Eigentümer übergegangen. Bis zum Ende der Prüfung war auskunftsgemäß von keiner Vertragspartei eine Kündigung ausgesprochen worden.

- Aachen, Couvenstraße (Kellerraum) -  
SaGeBau AG & Co. KG, Aachen, Mietvertrag vom 6. November 1974 unbefristet mit jährlichem Kündigungsrecht. Durch Verkauf der Immobilie durch die Fa. SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, an die Fa. (AC) Aachener Immobiliengesellschaft mbH, Aachen, mit Wirkung zum 31. Dezember 2011, ist das bestehende Mietverhältnis auf den neuen Eigentümer übergegangen. Bis zum Ende der Prüfung war auskunftsgemäß von keiner Vertragspartei eine Kündigung ausgesprochen worden.

- Aachen, Couvenstraße (Kellerraum) -  
SaGeBau AG & Co. KG, Aachen, Mietvertrag vom 16. Mai 2007 unbefristet mit einmonatigem Kündigungsrecht zum Quartalsende. Durch Verkauf der Immobilie durch die Fa. SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, an die Fa. (AC) Aachener Immobiliengesellschaft mbH, Aachen, mit Wirkung zum 31. Dezember 2011, ist das bestehende Mietverhältnis auf den neuen Eigentümer übergegangen. Bis zum Ende der Prüfung war auskunftsgemäß von keiner Vertragspartei eine Kündigung ausgesprochen worden.

- Aachen, Pontstraße 141 - 149 (Kinoanlage) -  
Apollo-Filmtheater, Coenen, Render GBR, Aachen, Mietvertrag vom 2. November 2004 mit Wirkung vom März/April 2005, unbefristet und mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende kündbar. Änderungsvereinbarung vom 1. August 2007 mit Wirkung vom 1. Juli 2007.

- Aachen, Hammerweg 4 (Turnhalle, Flur, kleiner Umkleideraum, Toiletten) -  
Dorothee Geilenkirchen, Aachen, Hammerweg 4, Praxis für Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie, Untermietvereinbarung vom 20. Juni 2011 mit Wirkung vom 1. September 2011, zur Nutzung ruhiger Angebote, wie Yoga, progressive Muskelentspannung, autogenes Training, Pilates, Qi Gong, Taij-Chuan, für vorerst 2 Jahre; wird nicht 3 Monate vor Ablauf, d.h. bis zum 30. Mai 2013 von einer Partei gekündigt, verlängert sich das Mietverhältnis automatisch um ein weiteres Jahr.

#### **Verwaltervertrag**

- Mieträume Aachen, Peterstraße, Couvenstraße -  
SaGeBau AG, Vertrag vom 19. April 1982 über die Verwaltung, Instandhaltung, Instandsetzung und Betriebskostenverteilung.

Die Teileigentumsrechte am Gebäude Peterstraße, Couvenstraße bestehen wie folgt:

SaGeBau AG & Co. KG	553,04 / 1000
Stadt Aachen	446,96 / 1000

Infolge der baulichen Verbundenheit der Gebäude und Anlagen und wegen der teilweisen gemeinschaftlichen Nutzung der Eigentümer wurde der genannte Vertrag abgeschlossen.

Die Immobilie wurde mit Wirkung zum 31. Dezember 2011 von der Fa. SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, an die Fa. (AC) Aachener Immobiliengesellschaft mbH, Aachen, verkauft.

**Bewirtschaftungs- und Pachtvertrag**

- Cafeteria „Cafe Pause“ Aachen, Peterstraße -

Frau Sabine Elsen, Vertrag vom 10. Mai 2000 mit Wirkung vom 1. Juni 2000 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag läuft bis 31. Mai 2001, danach ist dieser unbefristet mit jährlichem Kündigungsrecht.

- Cafeteria im Raum N 2, Aachen, Sandkaulbach -

Frau Ulrike Smy, Vertrag vom 19. August 2010 mit Wirkung vom 1. August 2010 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag gilt über einen Zeitraum von 3 Jahren. Er verlängert sich stillschweigend um jeweils 1 Jahr, wenn er nicht mindestens 3 Monate vor Vertragsablauf mittels eingeschriebenem Brief von einer der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird. Die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung besteht entsprechend § 15 des Pachtvertrages. Der Vertrag endet automatisch ohne Kündigung, wenn die Stadt Aachen das Gebäude Sandkaulbach für die Belange der Volkshochschule nicht mehr zur Verfügung stellt. Mit Schreiben vom 30. Juni 2011 wurde der bestehende Pachtvertrag von Frau Ulrike Smy zum 31. Juli 2011 entsprechend § 15 des Pachtvertrages außerordentlich gekündigt.

Herr Winfried Janssen, Vertrag vom 27. Juli 2011 mit Wirkung vom 1. August 2011 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag gilt über einen Zeitraum von 1 Jahr. Er verlängert sich stillschweigend einmalig um 2 Jahre, wenn er nicht mindestens 3 Monate vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt wird. Danach verlängert sich der Vertrag um jeweils 1 Jahr, wenn er nicht wiederum mindestens 3 Monate vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt wird. Die Kündigung hat mittels eingeschriebenem Brief zu erfolgen. Die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung besteht entsprechend § 15 des Pachtvertrages. Der Vertrag endet automatisch ohne Kündigung, wenn die Stadt Aachen das Gebäude Sandkaulbach für die Belange der Volkshochschule nicht mehr zur Verfügung stellt.

**Dienstleistungsvertrag Sicherheitsdienst**

Fa. Mario Klinkenberg Security, Stolberg, Vertrag vom 18. Januar 2010 mit Wirkung vom 1. Februar 2010 für den Sicherheitsdienst im Gebäude Peterstraße 21-25 für die Dauer von 12 Monaten. Über diesen Termin hinaus verlängert sich der Vertrag lediglich um ein Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien spätestens 3 Monate vor Ablauf den Vertrag schriftlich kündigt.

**Gesellschafterdarlehensvertrag**

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 6. Juli 2011 ist der Volkshochschule Aachen im Haushaltsjahr 2011 ein Darlehen i.H.v. EUR 87.184,00 gewährt worden, und zwar zum Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Aachen, Sandkaulbach. Der Zinssatz beträgt 2,10 %, Zinslaufbeginn ist der 1. Dezember 2011, Laufzeit bis 14. Juli 2012, Sicherheiten wurden nicht gestellt.

## **7. Sitzungen: Rat der Stadt, Betriebsausschuss, Leitungsrat, Mitarbeiterkonferenz, Volkshochschulkonferenz (§§ 8, 9, 11, 12 und 24 der Satzung)**

Es fanden folgende Sitzungen im Geschäftsjahr statt:

- 3 Sitzungen des Rates der Stadt für die Belange der VHS,
- 4 Sitzungen des Betriebsausschusses („Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule“) für die Belange der VHS,
- 6 Sitzungen des Leitungsrates,
- 16 Sitzungen der Mitarbeiterkonferenz,
- 1 Sitzung der Volkshochschulkonferenz.

In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 15. März 2011 wurde im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Kalenderjahr 2009 auch die Entlastung der Betriebsleitung gemäß § 5 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 15. Dezember 2011 wurde im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Kalenderjahr 2010 auch die Entlastung der Betriebsleitung gemäß § 5 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen vom 6. April 2011 wurde auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule einstimmig beschlossen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009 einschließlich des Lageberichtes 2009 festzustellen und das Jahresergebnis 2009 über das Eigenkapital – Rücklagenkapital zu verrechnen. Weiterhin wurde die Entlastung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2009 gemäß § 4 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen vom 25. Januar 2012 wurde auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule einstimmig beschlossen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2010 einschließlich des Lageberichtes 2010 festzustellen und das Jahresergebnis 2010 über das Eigenkapital – Rücklagenkapital zu verrechnen. Weiterhin wurde die Entlastung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2010 gemäß § 4 EigVO NRW beschlossen.

## **8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der VHS)**

Für Pensionsverpflichtungen der Beamten sind nach der **IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23, verabschiedet am 24. April 2009)**, die die IDW-Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt hat, Rückstellungen zu bilden, soweit Beamte für ein Sondervermögen tätig sind. Danach wären Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Pensionsverpflichtungen für die in rechtlich unselbständigen Sondervermögen der Stadt Aachen tätigen Beamten zu bilden. Die §§ 249 und 253 HGB sowie der Artikel 28 EGHGB sind grundsätzlich anzuwenden.

Für die Volkshochschule Aachen sind bzw. waren seit dem 1. Januar 1996 (Errichtung des Eigenbetriebes) 12 Beamte tätig. Als Pensionszusage gilt die erste Berufung in das Beamtenverhältnis.

Für unmittelbare Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 erteilt wurden (sog. Altzusagen), sowie für sämtliche mittelbaren und ähnlichen Pensionsverpflichtungen besteht ein Passivierungswahlrecht. Wird dieses Wahlrecht nicht ausgeübt, ist dieser Betrag im Anhang anzugeben. Bei Berufung in das Beamtenverhältnis nach den o.g. Fristen, ergibt sich eine Passivierungspflicht. Diese ist bei der VHS für 1 Beamten gegeben.

Die Unterscheidung zwischen unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen ist für die Anwendung von Art. 28 EGHGB von Bedeutung. Unter „unmittelbaren Verpflichtungen“ sind solche zu verstehen, die ohne Zwischenschaltung eines anderen Rechtsträgers zwischen dem verpflichteten Betrieb und den Anspruchsberechtigten bestehen. Dabei handelt es sich insbesondere um Pensionsverpflichtungen auf Grund von (unmittelbaren) Zusagen. Unter mittelbaren Pensionsverpflichtungen sind solche zu verstehen, die zwar unmittelbar von einem anderen Rechtsträger erfüllt werden, für die das Trägerunternehmen aber einzustehen hat (Anm. 164 und 165 zu § 249 HGB, Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Auflage 2006).

Diese Versorgungsverpflichtungen sieht die vorgenannte Stellungnahme IDW RS HFA 23 (ehemals Nr. 1/1997) als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens an, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht. Wegen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Verpflichtungen zum Geschäftsbetrieb des Sondervermögens gilt dies auch, wenn intern abweichende Vereinbarungen bestehen. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren.

Die **EigVO NRW** enthält nunmehr in **§ 22 Abs. 3** eine eigenständige Vorschrift für die Behandlung von Pensionsrückstellungen für die bei den Eigenbetrieben beschäftigten Beamtinnen und Beamten. Hiernach sind grundsätzlich die Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Eigenbetriebes auszuweisen, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt. Für die endgültige Umsetzung dieser Vorschrift wird eine Frist eingeräumt; sie ist spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2012 anzuwenden.

Mit Datum vom 11. November 2010 hat die Volkshochschule Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen nicht mehr gebildet werden müssen bzw. entsprechende Anhangangaben entfallen.



### **Technische und wirtschaftliche Grundlagen**

Die Stadt Aachen als Trägerin des Eigenbetriebes stellt diesem zur Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben im Wesentlichen ihre in der Peterstraße/Couvenstraße gelegenen Betriebsgebäude (Unterrichtsräume u.a.) mit einer Fläche von 4.800 qm, im Betriebsgebäude Sandkaulbach (Unterrichtsräume u.a.) mit einer Fläche von 2.500 qm sowie im Betriebsgebäude Am Hangeweier (Sternwarte) mit einer Fläche von 93 qm zur Verfügung.

Für die Überlassung der Nutzflächen verrechnet die Stadt mit der Volkshochschule (VHS) eine Miete von EUR 5,62/qm (Peterstraße), EUR 3,07/qm (Sandkaulbach) und EUR 2,56/qm (Sternwarte).

Des Weiteren stellt die Stadt der VHS weitere Unterrichts- und Büroräume in ihren Betriebsgebäuden Josefsallee 6, Germanusstraße 38, Trierer Straße 799 und Sandkaulstraße 75 zur Verfügung; die Nutzung der Räumlichkeiten Sandkaulstraße 75 endet jedoch am 9. Juli 2012. Ebenfalls wurden von der VHS bedarfsweise einzelne Räume in anderen Betriebsgebäuden und in städtischen Schulen genutzt. Auch hierfür werden von der Stadt grundsätzlich entsprechende Mieten verrechnet.

## Versicherungsschutz

Es bestehen auskunftsgemäß nachfolgend aufgeführte Versicherungsverträge.

Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 12 934 886 8	Elektronik, EDV-Netzwerk	118.311,00
	Elektronik, EDV-Lehranlage Peterstraße, Sandkaulbach einschl. Betriebssystemprogramme	130.381,00
	Elektronikversicherung Peterstraße, 3 PC, 3 Monitore, 1 Tintenstrahldrucker	4.500,00
Provinzial 12 084 675 3	Sternwarte:	
	Feuer Gebäude	353.375,68
	Feuer Inhalt	83.997,04
	Einbruchdiebstahl	83.997,04
	Leitungswasser Gebäude	353.375,68
	Leitungswasser Inhalt	83.997,04
	Peterstraße:	
	Feuer Gebäude	11.767.905,23
	Feuer Inhalt	781.110,57
	Einbruchdiebstahl	781.110,57
	Raub innerhalb der Räume	30.000,00
	Raub draußen	15.000,00
	Bargeld im Stahlschrank	4.000,00
	Sturm	11.767.905,23
	Leitungswasser Gebäude	11.767.905,23
	Leitungswasser Inhalt	781.110,57
	Glas (einschließlich der Vitrinenverglasung im Eingangsbereich)	11.767.905,23
Germanusstraße:		
Feuer Inhalt	9.818,44	
Einbruchdiebstahl	9.818,44	
Leitungswasser Inhalt	9.818,44	

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 12 084 675 3	Sandkaulbach:	
	Feuer Gebäude	4.676.749,83
	Feuer Inhalt	218.791,72
	Einbruchdiebstahl	218.791,72
	Sturm Gebäude heutiger Neuwert	4.676.749,83
	Sturm Inhalt	218.791,72
	Leitungswasser Gebäude	4.676.749,83
	Leitungswasser Inhalt	218.791,72
	Glas	4.705.244,05
	Josefsallee:	
	Feuer Inhalt	3.183,55
	Einbruchdiebstahl	3.183,55
	Leitungswasser Inhalt	3.183,55
	Trierer Straße:	
	Feuer Inhalt	68.993,78
	Einbruchdiebstahl	68.993,78
	Leitungswasser	68.993,78
	Sandkaulstraße 75 für 8 Unterrichtsräume:	
	Feuer Inhalt	17.444,63
	Einbruchdiebstahl	17.444,63
	Leitungswasser Inhalt	17.444,63



**VOLKSHOCHSCHULE AACHEN  
ENTWURF  
WIRTSCHAFTSPLAN 2013**

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2011</u> 31.05.2012 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2013</u> Ansatz
<b>ERTRÄGE</b>			
1. Teilnehmerentgelte	1.494.798,49 €	1.534.400 €	1.536.300 €
2. Studienreisen	267.969,68 €	290.500 €	110.500 €
3. Landeszuweisungen	1.395.135,34 €	1.554.600 €	1.342.000 €
4. Drittmittel	2.452.044,54 €	3.304.000 €	3.540.300 €
5. Sonstige Erträge	97.085,72 €	109.300 €	29.600 €
<b>Gesamtsumme Erträge Euro</b>	<b>5.707.033,77 €</b>	<b>6.792.800 €</b>	<b>6.558.700 €</b>

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2011</u> 31.05.2012 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2013</u> Ansatz
<b>AUFWENDUNGEN</b>			
1. Personalaufwand	5.406.659,87 €	5.846.030 €	6.093.500 €
2. Personalaufwand Dozenten	1.525.092,84 €	1.708.500 €	1.649.300 €
3. Gebäudeunterhaltung	16.558,71 €	40.000 €	43.000 €
4. Energiekosten	148.255,00 €	146.900 €	146.400 €
5. Gebäudereinigung	174.590,88 €	186.700 €	181.700 €
6. Versicherungen und sonst. Abgaben	55.352,70 €	58.100 €	58.700 €
7. Werbung	88.290,08 €	102.100 €	101.800 €
8. Unterrichts- und Veranstaltungskosten	968.514,88 €	1.140.000 €	843.700 €
9. Studienreisen	239.242,55 €	250.000 €	79.000 €
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.704,22 €	67.000 €	74.600 €

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2011</u> 31.05.2012 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2013</u> Ansatz
<b>AUFWENDUNGEN</b>			
11. Telefon / Internet	36.075,14 €	40.600 €	48.100 €
12. Bürobedarf	149.765,48 €	180.870 €	177.600 €
13. Dienst- u. Fortbildungsreisen/ Schulungen	26.658,68 €	21.700 €	18.000 €
14. Fremdleistungskosten	52.953,22 €	49.200 €	48.700 €
15. Mieten	83.924,13 €	178.500 €	222.400 €
16. Umzugskosten	3.824,66 €	1.000 €	4.000 €
17. Beiträge und Gebühren	15.694,87 €	17.300 €	17.500 €
18. KFZ	1.451,17 €	2.300 €	2.300 €
19. Verwaltungskostenbeitrag	145.500,00 €	145.000 €	145.500 €
20. Kalkulatorische Mieten	477.000,00 €	477.000 €	477.000 €
21. Prüfungskosten Wirtschaftsprüfer,	24.435,85 €	25.000 €	23.000 €
22. Abschreibung auf Anlagevermögen	17.509,73 €	25.000 €	29.400 €
23. Sonstige Aufwendungen	2.481,26 €	1.900 €	100 €
<b>Gesamtsumme Aufwendungen Euro</b>	<b>9.713.535,92 €</b>	<b>10.710.700 €</b>	<b>10.485.300 €</b>
	<u>Erfolgssplan</u> <u>2011</u> 31.05.2012 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2013</u> Ansatz
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>			
<b>Erträge Euro</b>	<b>5.707.033,77 €</b>	<b>6.792.800 €</b>	<b>6.558.700 €</b>
<b>Aufwendungen Euro</b>	<b>9.713.535,92 €</b>	<b>10.710.700 €</b>	<b>10.485.300 €</b>
<b>Jahresverlust Euro</b>	<b>-4.006.502,15 €</b>	<b>-3.917.900 €</b>	<b>-3.926.600 €</b>
<b>Städt. Zuschuss Euro</b>	<b>4.010.593,70 €</b>	<b>3.917.900 €</b>	<b>3.926.600 €</b>
<b>mehr/weniger Euro</b>	<b>4.091,55 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

**Vermögensplan 2013**  
**Darstellung nach § 16 EigVO**

<b>Ausgaben</b>	
Verlust aus Erfolgsplan	3.897.200 €
Veränderung des Anlagevermögens lt. Übersicht	29.400 €
Summe	3.926.600 €
<b>Deckungsmittel</b>	
städtischer Zuschuss	3.926.600 €
Gesamtausgaben 2013	- 3.926.600 €
Entnahme aus der Rücklage	0 €

## **Anlage zum Vermögensplan 2013 der Volkshochschule Aachen**

### **1 Betriebs- und Geschäftsausstattung**

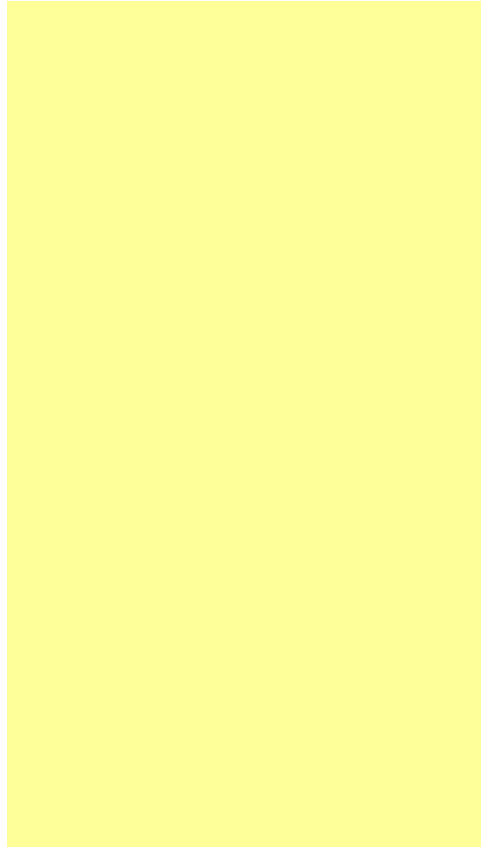
**Erneuerung der Ausstattung verschiedener Unterrichtsräume  
inclusive Malmedyerstraße**

**29.400 €**

---

**29.400 €**





## Stellenübersicht gem. § 17 EigVO

zum Wirtschaftsplan 2013

Einsatzbereich	Stichtag 30.06.2012		Erforderliche Stellen für das Wirtschafts- Jahr 2013
	Vorgesehene Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen	
<b>Betriebsleitung und Leitungsbüro</b>	2	2	2
davon volle Stellen	2	2	2
<b>Pädagogische Abteilung</b>	64	69	68
davon volle Stellen	39	39	38
davon halbe Stellen	15	15	15
davon volle Stellen befristet	6	10	10
davon halbe Stellen befristet	4	5	5
<b>Verwaltungsabteilung</b>	39	40	42
davon volle Stellen	29	28	30
davon halbe Stellen	10	11	11
davon volle Stellen befristet	--	--	---
davon halbe Stellen befristet	--	1	1

### **Bemerkungen:**

- In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30.06.2012 7 Beamte enthalten

<b>Finanzplanung</b>						
<b>f. d. Planungszeitraum 2013 bis 2017</b>						
Jahr		2013	2014	2015	2016	2017
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A.</b>	<b>Erfolgsplan</b>					
1.	<b>Erträge</b>	6.559 *	6.070 *	5.524 *	5.400 *	5.400 *
2.	<b>Aufwendungen</b>					
	Personalaufwand	6.094	5.929	5.679	5.109	5.109
	Sachaufwand	4.362	4.058	3.800	4.246	4.246
	AfA bew. Vermögen	29	29	29	29	29
	<b>Insgesamt</b>	<b>10.485</b>	<b>10.016</b>	<b>9.508</b>	<b>9.384</b>	<b>9.384</b>
	Erträge insgesamt	6.559 *	6.070 *	5.524 *	5.400 *	5.400 *
	Aufwendungen insgesamt	10.485	10.016	9.508	9.384	9.384
	Verlust	3.926	3.946	3.984	3.984	3.984
<b>B.</b>	<b>Vermögensplan</b>					
1.	<b>Ausgaben</b>					
	Verlust aus Erfolgsplan (liquide Mittel)	3.897	3.917	3.955	3.955	3.955
	Veränderungen des Anlagevermögens lt. Übersicht	29	29	29	29	29
	<b>Insgesamt</b>	<b>3.926</b>	<b>3.946</b>	<b>3.984</b>	<b>3.984</b>	<b>3.984</b>
2.	<b>Deckungsmittel</b>					
	städt. Zuschuss	3.926	3.946	3.984	3.984	3.984
	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0 0	0 0	0 0	0 0	0
* Risikofaktoren wie - minimale Rücklagen - Projektakquisition - Tarifierhöhungen - Teilnehmerverhalten werden in den Erläuterungen näher beschrieben. - wegfallende städt. Nutzfläche						

---

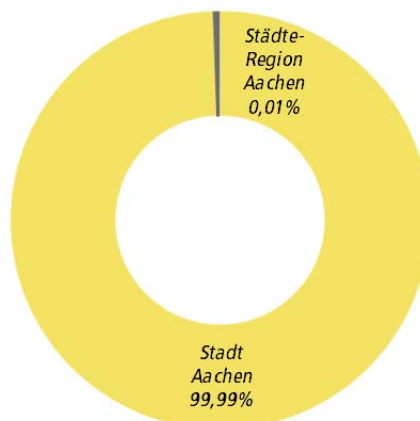
**Übersicht der wirtschaftlichen Lage von  
Unternehmen und Einrichtungen mit  
städtischer Beteiligung von mind. 50 v.H.**

---

# Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	Gesellschafter
<b>Sitz</b>	Neuköllner Str. 1, 52068 Aachen	
<b>Rechtsform</b>	GmbH	
<b>Gründungsjahr</b>	1972	
<b>Geschäftsführer</b>	Dr. Christian Becker Michael Carmincke	
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat	
<b>Stammkapital</b>	14.049.880,00 EUR	
<b>Mitarbeiter</b>	150 (Durchschnitt)	



## Gegenstand des Unternehmens

Die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben, die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, der öffentliche Nahverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr, die Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkflächen, die Verwaltung von Vermögen in Stadt und StädteRegion Aachen und deren Umgebung sowie die Erbringung unterstützender Verwaltungsdienstleistungen sind Gegenstand des Unternehmens. Die Gesellschaft ist eine geschäftsleitende Holding-Gesellschaft.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer Dr. Christian Becker  
Michael Carmincke

### Aufsichtsrat

Vorsitzender	Marcel Philipp	Oberbürgermeister
stellv. Vorsitzender	Helmut Etschenberg	Städteregionsrat
2. stellv. Vorsitzender	Claus Schramm	Arbeitnehmersvertreter
	Harald Baal (CDU)	Ratsmitglied
	Gaby Breuer (CDU)	Ratsmitglied
	Leo Buse	kfm. Angestellter E.V.A.
	Sabine Göddenhenrich (Grüne)	Ratsmitglied
	Karl-Heinz Goldin	Arbeitnehmersvertreter
	Dr. Alexander Heyn (FDP)	sachk. Bürger
	Heiner Höfken (SPD)	Ratsmitglied
	Roland Jahn (Grüne)	Ratsmitglied
	Kurt Lennartz	Arbeitnehmersvertreter
	Maike Schlick (CDU)	Ratsmitglied
	Angelika Weinkauff (SPD)	Ratsmitglied
	Peter Zimmermann	Arbeitnehmersvertreter

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus bis zu vier Geschäftsführern, von denen einer dem Vorstand der STAWAG und einer dem Vorstand der ASEAG angehören muss. Der dritte Geschäftsführer wird von der Stadt Aachen vorgeschlagen. Der vierte Geschäftsführer wird von der StädteRegion Aachen vorgeschlagen.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus fünfzehn Mitgliedern. Die Stadt Aachen stellt zwei und der Kreis Aachen ein Mitglied(er). Die übrigen Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gewählt. Eines der von der Stadt Aachen gestellten Mitglieder ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm benannter Vertreter. Die StädteRegion Aachen entsendet den Städteregionsrat oder einen von ihm benannten Vertreter. Zehn der Aufsichtsratsmitglieder werden von den Gesellschaftern bestimmt, fünf von den Arbeitnehmern nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2009		2010		2011	
Anlagevermögen	58.367	68%	57.786	59%	57.164	63%
Umlaufvermögen	27.818	32%	40.053	41%	33.836	37%
Rechnungsabgrenzungsposten	21	0%	87	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>86.206</b>		<b>97.925</b>		<b>91.000</b>	
Eigenkapital	47.908	56%	28.011	29%	29.986	33%
Rückstellungen	9.501	11%	8.209	8%	12.160	13%
Verbindlichkeiten	28.698	33%	61.631	63%	48.805	54%
Rechnungsabgrenzungsposten	99	0%	74	0%	50	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>86.206</b>		<b>97.925</b>		<b>91.000</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2009	2010	2011
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	15.882	17.164	16.974
sonstige betriebliche Erträge	3.892	3.658	6.747
<b>Betriebsleistung</b>	<b>19.774</b>	<b>20.822</b>	<b>23.721</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	5.748	6.388	5.986
Personalaufwand	8.608	9.050	9.393
Abschreibungen	678	725	566
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.159	4.508	4.280
<b>Betriebserfolg</b>	<b>582</b>	<b>151</b>	<b>3.496</b>
Finanzerfolg/ Ergebnis aus Beteiligungen	8.211	-5.185	5.727
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.792</b>	<b>-5.034</b>	<b>9.223</b>
Steuern	4.688	10.758	7.248
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.105</b>	<b>-15.792</b>	<b>1.975</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1,975 Mio. EUR mindert den aus dem Vorjahr bestehenden Verlustvortrag. Dieser Verlustvortrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

### Lagebericht (gekürzte Fassung)

#### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen (E.V.A.), Aachen, ist in ihrer Doppelfunktion als geschäftsführende Holding und als Dienstleistungsgesellschaft für sämtliche Konzern- und Beteiligungsgesellschaften tätig.

Die Geschäftsgrundlage für ihre Stellung als Holding bilden die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Gesellschaften Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs- AG (ASEAG), Aachen und Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft (STAWAG), Aachen, die als zentrale Säulen der öffentlichen Daseinsvorsorge anzusehen sind und für den kommunalen und steuerlichen Querverbund stehen.

Die E.V.A. hat als bisher alleinige Gesellschafterin der regio iT im Berichtsjahr 25,0 Prozent ihrer Unternehmensanteile an die StädteRegion Aachen veräußert. Aufgrund der in 2010 erfolgten Änderung der Gemeindeordnung in Nordrhein-Westfalen konnte der schon seit langem geplante Anteilsverkauf nunmehr durchgeführt werden. Darüber hinaus wurden 1,0 Prozent der Geschäftsanteile an die Stadt Aachen sowie 11,25 Prozent an den Zweckverband INFOKOM Gütersloh veräußert. Die E.V.A. hält damit mit 62,75 Prozent weiterhin den Mehrheitsbesitz. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres veräußerte die StädteRegion Aachen 3,75 Prozent Geschäftsanteile der regio iT an die INFOKOM Gütersloh.

Der Anteil der Geschäftsanteile an der gewoge AG (gewoge) beträgt weiterhin 5,9 Prozent.

Das Dienstleistungsgeschäft basiert auf den mit den Konzerngesellschaften abgeschlossenen Dienstleistungsverträgen für kaufmännisch – administrative Tätigkeiten sowie für Gebäudedienstleistungen.

#### Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Am Jahresende waren bei der E.V.A. 163 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive Auszubildende und Aushilfen beschäftigt. Das Durchschnittsalter der Belegschaft betrug 43 Jahre. Eine große

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stammt aus den Beteiligungsgesellschaften ASEAG und STAWAG und wurde in den Jahren 2000 und 2001 in die E.V.A. übergeleitet.

Jährlich werden kaufmännische Ausbildungsplätze besetzt. Nach Bedarf werden die Auszubildenden im Anschluss an ihre Ausbildungszeit in befristete oder unbefristete Anstellungsverhältnisse übernommen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 2,0 Mio. Euro. Das Gesamtergebnis verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 17,8 Mio. Euro.

Die wirtschaftliche Lage der E.V.A. wird im Wesentlichen durch die Geschäftsentwicklung der Beteiligungsgesellschaften bestimmt. Das Zins- und Beteiligungsergebnis beträgt 5,7 Mio. Euro und liegt damit 10,9 Mio. Euro über dem Vorjahresergebnis.

Die STAWAG konnte im Berichtsjahr 2011 aufgrund der Umsetzung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) zum 1. Januar 2010 eine weitere außerordentliche Zuführung zu der Pensionsrückstellung von insgesamt 9,8 Mio. Euro einstellen.

Desweiteren stärkte die STAWAG ihre Gewinnrücklagen um 2,5 Mio. Euro und führte wieder einen beachtlichen positiven Ergebnisbeitrag von 26,1 Mio. Euro an die E.V.A. ab.

Das Vorjahresergebnis der ASEAG war von einer außerordentlichen Zuführung zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 19,1 Mio. Euro infolge eines Arbeitsgerichtsprozesses geprägt, der auch im Berichtsjahr weitere Kosten verursachte. Demzufolge verringerten sich die Aufwendungen aus Verlustübernahme gegenüber dem Vorjahr um 17,2 Mio. Euro auf 19,4 Mio. Euro.

Die Beteiligungserträge betreffen mit 0,21 Mio. Euro die regio iT und mit 0,17 Mio. Euro die gewoge.

Der Buchgewinn aus dem Anteilsverkauf der regio iT in Höhe von 3,0 Mio. Euro wird im Jahresabschluss unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Insofern erhöhte sich das Betriebsergebnis um 3,3 Mio. Euro auf insgesamt 3,5 Mio. Euro.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich insgesamt um 0,2 Mio. Euro auf 17,0 Mio. Euro. Davon resultierten 12,6 Mio. Euro (Vorjahr: 12,7 Mio. Euro) aus Verwaltungsdienstleistungen und 4,4 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. Euro) aus der Vermietung von Immobilien.

Bis auf den bereits erwähnten Buchgewinn aus Finanzanlagenabgängen in Höhe von 3,0 Mio. Euro blieben die Sonstigen betrieblichen Erträge nahezu auf Vorjahresniveau.

Die Materialaufwendungen verringerten sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Kosten für die Grundbesitzwirtschaft um 0,4 Mio. Euro auf 6,0 Mio. Euro.

Die Personalaufwendungen stiegen im Wesentlichen aufgrund einer Tariflohnsteigerung um 0,3 Mio. Euro auf 9,4 Mio. Euro. Im Jahresdurchschnitt wurden 150 Mitarbeiter (Vorjahr: 150) beschäftigt.

Die Abschreibungen resultieren im Wesentlichen aus Software und liegen mit 0,6 Mio. Euro um 0,1 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau.

Die Sonstigen Aufwendungen reduzierten sich insbesondere durch geringere Beratungskosten um 0,2 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro.

Das Steuerergebnis beinhaltet neben den Ertragssteuern des Berichtsjahres in Höhe von 6,4 Mio. Euro Belastungen für Vorjahre in Höhe von 0,8 Mio. Euro, die im Wesentlichen aus einer laufenden Betriebsprüfung resultieren.

Finanzlage

Im Jahr 2011 belief sich das Finanzierungsvolumen der E.V.A. auf 30,2 Mio. Euro.

Die Mittelverwendung resultiert mit 16,9 Mio. Euro aus der Erhöhung der flüssigen Mittel, wovon zum Bilanzstichtag 15,0 Mio. Euro als Termingeld angelegt wurden. Für den Abbau der Verbind-



lichkeiten, insbesondere aufgrund der Tilgung des außerordentlich hohen Verlustausgleichsanspruchs der ASEAG aus dem Jahr 2010, waren insgesamt weitere 12,8 Mio. Euro erforderlich.

Finanziert wurde dies im Wesentlichen mit 23,1 Mio. Euro durch höhere Cash-Pooling-Verbindlichkeiten gegenüber der STAWAG, die im Umlaufvermögen mit Forderungen aus der Gewinnabführung saldiert wurden.

Die Bilanzsumme beträgt im Berichtsjahr 91,0 Mio. Euro und liegt damit um 6,9 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert.

Das Anlagevermögen beinhaltet im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen und bildet zusammen mit den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen 62,8 Prozent des Gesamtvermögens. Die Finanzmittel aus dem Cash-Pooling sämtlicher Konzerngesellschaften betragen 31,6 Prozent und das übrige Umlaufvermögen 5,6 Prozent der Bilanzsumme. Die Forderung gegenüber der STAWAG aus der Gewinnabführung wurde dabei mit Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling saldiert.

Die Kapitaleseite weist insgesamt 40,3 Mio. Euro mittel- und langfristige Mittel aus, die das Anlagevermögen zu 70,5 Prozent abdecken. Die mittel- und langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten resultieren überwiegend aus Gesellschafterdarlehen und betragen 11,5 Prozent der Bilanzsumme. Der Anteil der kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten beträgt 55,5 Prozent und besteht im Wesentlichen aus der Verlustausgleichsverpflichtung und Cash-Pooling-Verbindlichkeiten gegenüber der ASEAG. Die Eigenkapitalquote beträgt 33,0 Prozent.

Die E.V.A. stellt einen Konzernabschluss gemäß § 290 ff. HGB auf. Es werden die Jahresabschlüsse der ASEAG, der STAWAG, der regio iT, der Aachener Parkhaus GmbH (APAG), Aachen, der STAWAG Energie GmbH (STAWAG Energie), Aachen, der STAWAG Netz GmbH (STAWAG Netz), Aachen, sowie der FACTUR Billing Solutions GmbH (FACTUR), Aachen, einbezogen.

#### Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge oder Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die das im vorliegenden Abschluss vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen.

#### Risikobericht

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch den § 91 Abs. 2 Aktiengesetz – hat die Geschäftsleitung ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Bei den halbjährlichen Risikoinventuren der E.V.A. für das Geschäftsjahr 2011 wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert.

Die operativen Risiken der E.V.A. sind aufgrund ihres Geschäftsmodells begrenzt und liegen eher bei den großen Beteiligungsgesellschaften ASEAG und STAWAG. Anders ist dies bei den steuerlichen Risiken. Hier steht die E.V.A. als steuerliche Organmuttergesellschaft für alle wirtschaftlichen Konsequenzen ein, die sich im Organkreis aus den dort stattfindenden Geschäftsaktivitäten ergeben. Aus der im Geschäftsjahr 2010 begonnenen und noch anhaltenden steuerlichen Betriebsprüfung für den Zeitraum 2005 bis 2008 entstanden bislang Prüfungsfeststellungen, für die die E.V.A. ihre Rückstellungen in 2011 um 0,8 Mio. Euro auf insgesamt 4,1 Mio. Euro erhöhte. Weitere steuerliche Risiken im Zusammenhang mit Steuergesetzänderungen sind aktuell nicht erkennbar.

Die Risikolage der STAWAG sowie ihrer Tochtergesellschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr tendenziell erhöht. Dies liegt vor allem an der Entscheidung zur Energiewende sowie den Preisentwicklungen an den Commodity-Märkten, wo Preise für Primärenergieeinkäufe sowie Verkaufspreise von Strom gesichert werden können. Der plötzliche Ausstieg aus der deutschen Kernenergiepolitik und der beschleunigte Zubau bei regenerativen Erzeugungsanlagen verdrängt zum Teil die Stromproduktion von Gas- und Kohlekraftwerken, sodass deren Gewinnmargen unter Druck geraten. Kombiniert mit steigenden Brennstoffkosten und fallenden Stromnotierungen kann hieraus ein kumulativer Effekt entstehen, der die Werthaltigkeit und Ergebnisbeiträge der Kraftwerksbeteiligungen absenkt.

Darüber hinaus ist die STAWAG weiterhin der Gefahr von Kundenfluktuation und der Schwierigkeit der Neukundengewinnung ausgesetzt. Chancen bestehen andererseits darin, über die Teilnahme an Ausschreibungen von Konzessionen und Rekommunalisierungen solche Kundenverluste wieder auszugleichen, Günstig gestaltete sich in 2011 die Entwicklung an den Finanzmärkten, sodass die

Befürchtung steigender Zinsen vorerst gebannt ist. Die STAWAG Berichterstattung über die E.V.A. plant daher den baldigen Abschluss von Zinssicherungsgeschäften. Die Finanzierungsaufgabe für die Kanalnetzinvestitionen übernimmt zukünftig wieder die Stadt Aachen selbst. Der STAWAG werden aus der Zwischenfinanzierung der Kanalnetzinvestitionen aus den Jahren 2006 bis 2010 ca. 42 Mio. Euro zufließen, die das Kreditportfolio entlasten werden.

Das Risikoportfolio der ASEAG wurde 2011 zusätzlich zu den bereits in den Vorjahren erläuterten Risiken um ein neues wesentliches Risiko ergänzt. Sollten die seit einigen Jahren rückläufigen Ergebnisse bei der Tochtergesellschaft APAG durch bereits eingeleitete Maßnahmen nicht aufgehoben werden können, ergäbe sich vielleicht die Notwendigkeit, den Beteiligungsansatz der APAG in der Bilanz der ASEAG zu korrigieren. Ansonsten wird die Risikolage unverändert bestimmt durch den noch offenen Arbeitsgerichtsprozess, für den im letzten Jahr eine außerordentliche Rückstellung gebildet wurde, die Restrisiken aus dem 2017 auslaufenden Betrauungsakt als Mobilitätsdienstleister für die Städtereion, die sinkenden Zuschüsse und Fördermittel sowie den Risiken aus Umweltbelangen, sofern schadstoffreduzierende Maßnahmen schneller umgesetzt werden müssen als bereits eingeplant.

Die aktuelle Überprüfung der Risikosituation hat keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risikokonzentration erkennen lassen. Konkrete Risiken wurden in den Jahresabschlüssen der Einzelgesellschaften durch adäquate Rückstellungsbildung berücksichtigt.

Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gesellschaftsvertragsmäßiger Gegenstand der E.V.A. ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben, die Durchführung von Entsorgungsaufgaben sowie der öffentliche Nahverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr, die Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkflächen, die Verwaltung von Vermögen in der StädteRegion Aachen und deren Umgebung sowie die Erbringung unterstützender Verwaltungsdienstleistungen zur Deckung des Eigenbedarfs ihrer kommunalen Gesellschafter. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Gesellschaft ist eine geschäftsleitende Holding-Gesellschaft. Sie hat die Aufgabe, nach Maßgabe abzuschließender Unternehmensverträge (§ 291 AktG) die Leitung der STAWAG und der ASEAG zu übernehmen sowie den Gewinn- und Verlustausgleich vorzunehmen. Sie kann weitere Beteiligungen halten und auch gegenüber weiteren Unternehmen als geschäftsführende Holding tätig werden.

Die im Lagebericht und im Anhang für die E.V.A. und für den Konzern gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die Gesellschaft den aus ihrer satzungsmäßigen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zwecken auch im Jahr 2011 voll gerecht wurde.

### Prognosebericht

Die führenden acht Wirtschaftsforschungsinstitute haben in ihrem Frühjahrsgutachten 2012 die Wachstumsprognose für 2012 und 2013 nach oben korrigiert. Sie erwarten beim Bruttoinlandsprodukt einen Zuwachs für 2012 von 0,9 Prozent und für 2013 2,0 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen soll im Prognosezeitraum 2012/2013 auf 2,6 Millionen sinken. Die Arbeitslosenquote wird demnach von 7,1 Prozent (2010) auf 6,2 Prozent (2013) zurückgehen. Die Gutachter gehen davon aus, dass sich die Lage der öffentlichen Haushalte weiter entspannen wird. So wird das Budgetdefizit des Staates für 2012 auf 16 Mrd. Euro bzw. in Relation zum Bruttoinlandsprodukt auf 0,6 Prozent sinken und die Verbraucherpreise um 2,3 Prozent steigen. Nichtsdestotrotz bestehen weiterhin Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung. So ist fraglich, ob die verschiedenen finanzwirtschaftlichen Rettungsschirme ausreichen werden, den Euroraum zu stabilisieren. Neben der Schuldenkrise Griechenlands gibt vor allem die negative konjunkturelle Entwicklung in Spanien Anlass zur Sorge. (Quelle: Frühjahrsgutachten 2012 der Wirtschaftsforschungsinstitute).

Die Unternehmen in Stadt und StädteRegion Aachen sind gemäß der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK vom Januar 2012 mit einer positiven Erwartungshaltung in das neue Geschäftsjahr gestartet.

Die E.V.A. erwartet für das Wirtschaftsjahr 2012 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 5,7 Mio. Euro. Dabei geht die Gesellschaft im Bereich ihrer Dienstleistungen von einem ausgeglichenen Betriebsergebnis aus. Auch für 2013 wird mit einem ausgeglichenen Betriebsergebnis gerechnet. Das Gesamtergebnis der EVA wird jedoch wesentlich beeinflusst durch die Gewinnabführung bzw.

die Verlustübernahme von STAWAG und ASEAG sowie durch die Beteiligungsergebnisse von regio iT und gewoge.

Die STAWAG hat das Geschäftsjahr 2012 erfolgreich begonnen und geht auf der Grundlage der vorliegenden ersten Geschäftsdaten davon aus, dass das geplante Ergebnisniveau von 26,7 Mio. Euro vor Gewinnverwendung erreicht werden kann.

Für das Planjahr 2013 geht die STAWAG aufgrund der aktuellen Situation am Stromhandelsmarkt und den sich daraus für das Unternehmen ergebenden Auswirkungen auf die Erzeugungssparte derzeit von einem Rückgang des Ergebnisses auf rund 22,5 Mio. Euro aus. Sowohl die geschäftliche Entwicklung im Jahr 2012 als auch die Entwicklung in den Folgejahren werden dabei insbesondere im Geschäftsbereich Erzeugung, aber auch im Geschäftsbereich Vertrieb/ Beschaffung durch aktuelle Entwicklungen im internationalen und nationalen Umfeld beeinflusst. Das für die deutsche Energiewirtschaft prägende Thema wird die Gestaltung der Energiewende und der Umbau der Energieversorgung sein.

Die STAWAG verfolgt vor diesem Hintergrund weiterhin die Strategie, ihr Investitionsportfolio durch die Entwicklung attraktiver Projekte im Bereich Onshore-Wind und Photovoltaik zu nutzen. Im Bereich Windenergie ist die Entwicklung weiterer Projekte soweit fortgeschritten, dass im Geschäftsjahr 2012 weitere Windparks errichtet werden. Die im Verlauf des Geschäftsjahres installierten Photovoltaik-Anlagen werden im Geschäftsjahr 2012 einen relevanten Ergebnisbeitrag leisten können. Hinsichtlich des Baus neuer Anlagen ist die Situation aufgrund der politisch beschlossenen Senkung der Vergütungssätze angespannt.

Einen weiteren Schwerpunkt ihrer strategischen Aktivitäten sieht die STAWAG im Bereich Rekommunalisierung im erweiterten regionalen Umfeld. Im Fokus steht vor dem Hintergrund der Anreizregulierung auch die weitere Optimierung der organisatorischen Strukturen.

Insgesamt sieht sich die STAWAG durch die aktuellen Entwicklungen in ihrem strategischen Kurs bestätigt.

Nach positiver Prüfung des 4. EuGH-Kriteriums Berichterstattung über die E.V.A. "durchschnittliches, gut geführtes Unternehmen" im Jahr 2010 muss sich die ASEAG in den nächsten Jahren erneut großen Herausforderungen stellen, um dieses Prädikat in einem zunehmend dynamischen Umfeld auch langfristig zu sichern. Dabei wird die Ergebnisentwicklung im Wesentlichen von Faktoren wie der Neubewertung der Pensionsrückstellungen wegen des BilMoG, der Entwicklung der Lohntarife bei ASEAG und Subunternehmen bzw. der geplanten personellen Umschichtung im Fahrdienst von der ASEAG zur 100-prozentigen Tochter ESBUS, steigenden Umsatzerlösen, zunehmenden Ausgleichszahlungen für die Schülerbeförderung und abnehmenden Ausgleichszahlungen für Schwerbehinderte sowie der Entwicklung der Dieselpreise beeinflusst.

Bei den Ausgleichszahlungen für die Schülerbeförderung kommt es nach langen Jahren rückläufiger Ausgleichs nunmehr zu einer Steigerung. Die Schwerbehindertenquote wird nach aktuellen Zahlungen weiter sinken, wodurch auch die hieraus resultierenden Zuschüsse abnehmen werden. Weiterhin rechnet die ASEAG mit Zuwächsen im Bereich der Zeitkarten. Die allgemeinen Kostensteigerungen können somit vollumfänglich durch Mehrerlöse gedeckt werden. Belastend wirkt sich hingegen die Veränderung des Beteiligungsergebnisses aus, da mit einem Ergebnisrückgang bei der APAG zu rechnen ist. Aufgrund dessen wird der geplante Jahresfehlbetrag für das Jahr 2012 19,7 Mio. Euro erreichen und damit um 0,3 Mio. Euro über dem Vorjahresergebnis liegen.

Für den Planungszeitraum bis 2016 rechnet die ASEAG mit einem gleich hohen Ergebnisniveau zwischen -19,3 Mio. Euro und -19,8 Mio. Euro. Dabei sollen Erlössteigerungen einen Großteil der Kostensteigerungen auffangen.

Das Programm zur Modernisierung der Busflotte ist mittlerweile weitestgehend abgeschlossen.

Das Ziel eines umweltverträglichen ÖPNV bleibt weiterhin bestehen. Die Vermarktung dieses ÖPNV soll durch das neue Kundencenter verbessert werden. Weiterhin sollen Maßnahmen, die aus der Kundenbedarfsanalyse des Jahres 2011 abgeleitet wurden, umgesetzt werden.

Die ASEAG als kommunales Verkehrsunternehmen und zuverlässiger Dienstleister für Stadt und StädteRegion Aachen soll erhalten bleiben und zu einem umfassenden Mobilitätsdienstleister ausgebaut werden. Aus diesem Grunde beabsichtigt sie zusammen mit einem Partner, an der für 2012 avisierten Ausschreibung für die Euregiobahn (geplante Betriebsaufnahme 2016) teil zu nehmen.

Mit der förmlichen Betrauung der ASEAG bis zum Jahr 2017, die durch ihre Aufgabenträger Stadt und Kreis Aachen im Jahr 2007 erfolgt ist, ist eine gute Basis geschaffen worden, um den neuen

Anforderungen der EU-Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und des ÖPNV-Gesetzes NRW gerecht zu werden.

Die regio iT erwartet für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 positive Jahresergebnisse vor Steuern von 2,2 Mio. Euro bzw. 2,3 Mio. Euro. Die Effekte aus dem Kauf der IT-Sparte von der INFOKOM werden eher mittelfristig gesehen. Der Umsatz wird sich bereits in 2012 signifikant auf 43 Mio. Euro erhöhen bei gleichzeitigem Anstieg der Materialaufwendungen, Personalkosten und Abschreibungen. Der Kauf der IT-Sparte zeigt schon positive Effekte, insbesondere im Bildungsbereich durch zusätzlich gewonnenen Schulprojekte als auch bei den Bestandskunden, da sich durch den Zusammenschluss auch das Produktportfolio erweitert hat.

Das Jahr 2012 wird davon geprägt sein, die Prozesse an den beiden Standorten Aachen Integrierte Managementsystem (IMS) an bei den Standorten flächendeckend einzusetzen. Zum 1. April 2012 wird eine neue Organisationsstruktur der regio iT verabschiedet werden, mit dem Fokus, dass sich die Center und Teams standortübergreifend zusammensetzen, um die geforderte Effizienz leben zu können.

Die regio iT verfolgt weiterhin das Ziel, ihren Kundenkreis weiter auszubauen. Dies gelingt u.a. durch die Vermarktung des eigenentwickelten Wahlverfahrens „Votemanager“. Auch im Bereich der mobilen Applikationen, der perspektivisch einen Wachstumsmarkt darstellt, können erste Erfolge verzeichnet werden.

Der Gesellschafter StädteRegion Aachen hat sich im Rahmen des Erwerbs der Gesellschafteranteile die Möglichkeit einräumen lassen, je einen einprozentigen Anteil an die Kommunen der StädteRegion zu veräußern. Die Gespräche hierzu werden derzeit noch geführt. Es ist erkennbar, dass ein Großteil der Kommunen diese Optionen wahrnehmen wird. Auch die neu gewonnenen Kunden Stadt Düren und Kreis Düren beabsichtigen, Gesellschaftsanteile an der regio iT zu erwerben.

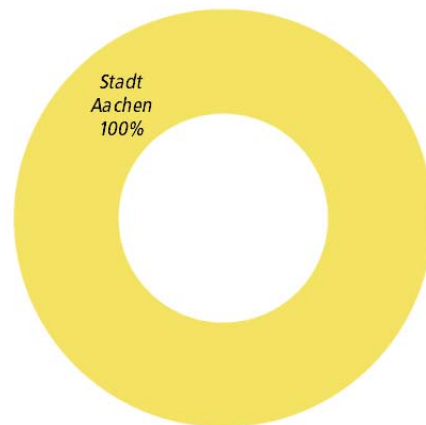
Insgesamt erwartet die EVA. für das Geschäftsjahr 2012 ein Beteiligungsergebnis in Höhe von 5,8 Mio. Euro. Aufgrund des Ergebnismrückgangs bei der STAWAG wird das Beteiligungsergebnis der EVA. für 2013 auf 1,2 Mio. Euro prognostiziert.

# Kur- und Badegesellschaft mbH Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Kur- und Badegesellschaft mbH
<b>Sitz</b>	Krefelder Str. 123, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1932
<b>Geschäftsführer</b>	Werner Schlösser
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	205.000,00 EUR
<b>Mitarbeiter</b>	45 (Durchschnitt)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.bad-aachen.de">www.bad-aachen.de</a> <a href="http://www.carolus-thermen.de">www.carolus-thermen.de</a>

## Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eigener oder fremder Einrichtungen, sowie die Übernahme von Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Kur- und Badewesen, der Förderung des Aachen-Tourismus, sowie der wirtschaftlichen Entwicklung von Bad Aachen stehen. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, eine Freizeit-Therme in Aachen im eigenen Namen und für eigene Rechnung zu errichten, zu erhalten, zu betreiben oder zu verpachten, insbesondere auch durch Erwerb eines Erbbaurechts und durch Beteiligung an einer Betriebsgesellschaft.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer Werner Schlösser

### Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr. Ralf Otten (CDU)	Ratsmitglied
stellv. Vorsitzende	Rosa Höller-Radtke (SPD)	Ratsmitglied
	Annekathrin Grehling	Kämmerin
	David Hasse (Grüne)	Ratsmitglied
	Björn Jansen (SPD)	Bürgermeister
	Ernst-Rudolf Kühn (CDU)	Ratsmitglied
	Ursula Palm-Schwarzer	Arbeitnehmervertreterin
	Jonas Paul (Grüne)	Ratsmitglied
	Margret Schulz (SPD)	Ratsmitglied
	Klaus Trommler (FDP)	sachkundiger Bürger
	Ruth Wilms (CDU)	Ratsmitglied

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer sowie die Festsetzung der Dienstbezüge derselben erfolgt durch die Versammlung der Gesellschafter.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gewählt. Eines der Mitglieder ist der Oberbürgermeister als geborenes Mitglied oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Stadt. Ein Aufsichtsratsmitglied wird von den Arbeitnehmern der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Das von den Arbeitnehmern vorzuschlagende Aufsichtsratsmitglied wird von diesen in allgemeiner, geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl bestimmt. Die Aufsichtsratsmitglieder werden jeweils für eine Ratsperiode gewählt. Die Amtsdauer entspricht der Ratsperiode. Nach Ablauf der Ratsperiode bleiben die Aufsichtsratsmitglieder bis zum Vollzug der Neuwahl im Amt.

Ist ein Aufsichtsratsmitglied auch Ratsmitglied und scheidet es als Ratsmitglied vor Ende der Ratsperiode aus, so endet auch sein Amt als Aufsichtsratsmitglied. Das Aufsichtsratsmitglied bleibt jedoch bis zum Vollzug der Neuwahl eines Nachfolgers im Amt.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2009		2010		2011	
Anlagevermögen	38.639	97%	37.925	96%	37.523	98%
Umlaufvermögen	1.330	3%	1.412	4%	805	2%
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0%	5	0%	5	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>39.976</b>		<b>39.342</b>		<b>38.333</b>	
Eigenkapital	205	1%	205	1%	205	1%
Rückstellungen	371	1%	394	1%	286	1%
Verbindlichkeiten	37.937	95%	37.383	95%	36.509	95%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.463	4%	1.360	3%	1.332	3%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>39.976</b>		<b>39.342</b>		<b>38.333</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2009	2010	2011
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	7.108	7.324	7.321
sonstige betriebliche Erträge	532	503	425
<b>Betriebsleistung</b>	<b>7.640</b>	<b>7.827</b>	<b>7.746</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.720	1.930	1.874
Personalaufwand	2.295	2.072	2.068
Abschreibungen	2.044	2.022	1.517
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.178	2.893	3.099
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-1.598</b>	<b>-1.090</b>	<b>-812</b>
Finanzerfolg	-1.031	-849	-727
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.629</b>	<b>-1.939</b>	<b>-1.539</b>
Steuern	84	84	87
Außerordentliches Ergebnis (Erträge aus Verlustübernahme)	2.712	2.022	1.626
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

Das außerordentliche Ergebnis der Kur- und Badegesellschaft entspricht der Verlustübernahme durch die Stadt Aachen. Hiervon zahlte die Stadt 2011 zur Sicherung der Liquidität der Gesellschaft einen Zuschuss i.H.v. 1.700.000 EUR.

## Lagebericht

A Darstellung des Geschäftsverlaufs

### 1. Branchenentwicklung und Entwicklung der Gesamtwirtschaft

#### a) Branchenentwicklung

Die Kur- und Badegesellschaft mbH ist mit ihrer Geschäftstätigkeit keiner klar umrissenen Branche zuzuordnen. Insofern liegen auch keine gesicherten Informationen über Branchenstruktur und -konjunktur vor.

Mit dem wesentlichen Unternehmensteil, den Carolus Thermen Bad Aachen, bewegt sich die Gesellschaft im Bereich der freizeitorientierten Bäder, hier aber im Spezialsegment der freizeitorientierten Thermal- und Mineralbäder.

Zur Marktsituation der großen freizeitorientierten Bäder im Jahr 2011 erklärte die European Waterpark Association e.V.:

Bei 17 % der befragten Bäder, also knapp einem Fünftel der befragten Bäder, waren die Besucherzahlen in diesem Geschäftsjahr leicht rückläufig (bis max. -5 %) bzw. rückläufig (bis max. -10 %). Dem entgegen blieben bei 7 % der Bäder die Besucherzahlen konstant und, besonders erfreulich, 74 % der Teilnehmer verzeichneten gestiegene Besucherzahlen, wenn auch in sehr unterschiedlichem Maße. Ungefähr ein Drittel der Bäder musste rückläufige Besucherzahlen im Saunabereich hinnehmen, davon je 3 % (entspricht je einem Bad) sogar Rückgänge von über 5 % bzw. 10 % zum Vorjahreswert. Bei 13 % der Antwortenden blieben die Zahlen konstant, während sich mit 54 % der Großteil über leichte bis starke Zuwächse freuen durfte.

(Auswertung der Mitgliederbefragung der European Waterpark Association e.V. für das Geschäftsjahr 2011.)

### b) Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland hat in seiner Pressemitteilung vom 09.11.2011 folgendes ausgeführt:

„Die deutsche Wirtschaft sieht sich im Herbst 2011 hohen Risiken gegenüber. Im Euro-Raum hat sich die zunächst auf Griechenland begrenzte Schuldenkrise so stark ausgeweitet, dass es zu einem Teufelskreis aus Staatsschulden- und Bankenkrise gekommen ist. Einige Tendenzen erinnern fatal an die Situation nach der Lehman-Insolvenz im September 2008. Selbst die Beschlüsse des Euro-Gipfels vom 26.10.2011, die prinzipiell in die richtige Richtung gingen, konnten die Finanzmärkte aufgrund neuer politischer Unwägbarkeiten nur für kurze Zeit beruhigen. In den gesamtwirtschaftlichen Daten für die deutsche Wirtschaft hat sich dies bisher nur wenig niedergeschlagen. Auch wenn sich der nach der Krise des Jahres 2009 einsetzende Aufholprozess in der ersten Jahreshälfte 2011 merklich verlangsamt hat, dürfte im Jahresdurchschnitt 2011 mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von immerhin 3,0 % zu rechnen sein. Dabei gehen die stärksten Auftriebskräfte - wie schon im Jahr 2010 - von der Binnennachfrage aus. In Anbetracht der wachsenden weltwirtschaftlichen Unsicherheiten und des unausweichlichen Konsolidierungsdrucks in fast allen Industrieländern ist für das Jahr 2012 nur noch ein Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,9 % zu erwarten. Aufgrund der nur schwer abschätzbaren Risiken, insbesondere bei der weiteren Entwicklung des Euro-Raums, hat der Sachverständigenrat zusätzliche Risiko-Szenarien durchgerechnet, bei denen es im ungünstigsten Fall sogar zu einem leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung kommen könnte.“

Das ifo Institut für Wirtschaftsförderung e.V. München berichtet in einer Pressemitteilung aus dem Januar 2012 zum Bereich der Dienstleistungen wie folgt:

„Der ifo-Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungsgewerbe (ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und ohne Staat) ist im Dezember deutlich gestiegen. Die befragten Dienstleister waren mit ihrer momentanen Geschäftslage zufriedener als im Vormonat und schätzten zudem ihre Geschäftsaussichten für die nächsten sechs Monate günstiger ein. Die Umsätze waren höher als im vergleichbaren Vorjahresmonat, die Testteilnehmer rechneten allerdings für die nahe Zukunft kaum noch mit Umsatzsteigerungen. Den Firmenmeldungen zufolge haben sich die Beschäftigungsperspektiven im Dienstleistungsgewerbe leicht verbessert.“

Aus den vom ifo Institut für Wirtschaftsförderung e.V. veröffentlichten Tabellen und Graphiken ist zu entnehmen, dass der ifo-Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungsgewerbe im Jahr 2011 deutlich gesunken, aber zum Ende des Jahres 2011 wieder angestiegen ist. Die positiven Erwartungen vom Jahresanfang 2011 haben sich offensichtlich für die befragten Unternehmen nicht bewahrheitet.

### 2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sanken im vergangenen Jahr um 0,04 % auf 7,321 Mio. Euro.

Die Summe aus Umsatzerlösen und den um 15,51 % gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträgen sank um 1,03 % auf 7.746 Mio. Euro.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Umsatzerlösen des Jahres 2010 0,257 Mio. Euro Erlöse aus einem Energiecontractingvertrag enthalten waren.

Insgesamt besuchten im vergangenen Wirtschaftsjahr 346.349 Gäste die Carolus Thermen Bad Aachen. Dies entsprach einem Rückgang um 1,91 % im Vergleich zum Vorjahr.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Carolus Thermen Bad Aachen im Juni 2011 an insgesamt fünf Tagen wegen dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen nicht in Betrieb waren.

Der Tagesdurchschnitt der Besucherzahlen lag im Wirtschaftsjahr 2011 bei 963 Gästen und damit um 0,52 % niedriger als im Vorjahr.

Das Preissystem für die Carolus Thermen Bad Aachen wurde zum 01.10.2011 geändert. Erstmals wurde ein in der Branche mittlerweile üblicher Wochenend-/Feiertagszuschlag von 1,00 bzw. 2,00 Euro auf die an Wochentagen geltenden Tarife eingeführt.

Die Gastronomie in den Carolus Thermen Bad Aachen verzeichnete im Wirtschaftsjahr 2011 einen Umsatzzuwachs von 5,09 %.

Die Umsätze aus dem Bereich Kurverwaltung stiegen um 12,2 % auf 0,531 Mio. Euro.



Die Umsätze aus Managementaufgaben stiegen um 3,65 % auf 0,088 Mio. Euro.

### 3. Investitionen

Die Zugänge im Anlagevermögen betragen im vergangenen Wirtschaftsjahr insgesamt 286 TEUR.

Hiervon entfielen 8,8 TEUR auf immaterielle Wirtschaftsgüter, 23,5 TEUR auf grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken, 27,8 TEUR auf technische Anlagen und Maschinen, 151,9 TEUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 74,0 TEUR auf Anlagen im Bau.

### 4. Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Kredite wurden im Jahr 2011 nicht aufgenommen. Weitere Kreditaufnahmen sind zurzeit nicht geplant.

### 5. Umweltschutz

Die Gesellschaft bemüht sich um aktiven Umweltschutz.

Zur Absicherung dieser Aktivitäten hat sie in den Wirtschaftsjahren 2005/2006 am regionalen Projekt ÖKOPROFIT teilgenommen. In diesem Projekt ging es um konkrete Einsparmaßnahmen für Energie, Abfall, Wasser und Abwasser, um Rechtssicherheit beim Umgang mit Gefahrstoffen und Erfolge im Umweltschutz.

Zum Ende des Jahres 2006 wurde ein spezialisiertes Ingenieurbüro damit beauftragt, gezielt nach weiteren Energieeinsparmöglichkeiten in den Carolus Thermen Bad Aachen zu suchen.

In diesem Zusammenhang ergaben sich erhebliche Einsparungen bei den Energieverbrauchsmengen, die allerdings nahezu komplett wieder durch deutliche Steigerungen der Energiepreise aufgefangen wurden.

Aufgrund der Art ihrer Tätigkeit hat die Gesellschaft keine speziellen umweltrelevanten Problematiken.

### 6. Personal- und Sozialbereich

#### a) Angaben zur Belegschaft

Zum Ende des Jahres 2011 setzte sich die Belegschaft der Gesellschaft wie folgt zusammen:

Geschäftsführung und Verwaltung inkl. Geschäftsführer	4
Carolus Thermen Bad Aachen	36
Kurverwaltung Bad Aachen	5
insgesamt	45
davon im Erziehungsurlaub	0
davon in der Freizeitphase Altersteilzeit	2

Da sechs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer teilszeitbeschäftigt sind, entsprechen die 45 genannten Stellen tatsächlich nur 40,72 Stellen im Vollzeit-Äquivalent (39 Std./Woche).

Nicht zum Personalbestand der Gesellschaft gehören die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Personalreserve, Facility-Management, Parkhaus, Gastronomie und Fremdreinigung der Carolus Thermen Bad Aachen. In diesen Bereichen sind ca. 100 weitere Personen regelmäßig in den Carolus Thermen Bad Aachen tätig.

Nicht zum angestellten Personal gehören ebenfalls die im Spa und im Shop der Carolus Thermen Bad Aachen tätigen Personen, da diese Bereiche durch selbstständige Unternehmerinnen geführt werden.

Die Vergütung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt nach einem Haustarifvertrag auf der Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Zum 01.08.2011 wurde eine weitere Auszubildende zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit eingestellt, so dass zurzeit zwei Auszubildende bei der Gesellschaft beschäftigt sind.

Weitere Auszubildende sind in der Gastronomie der Carolus Thermen Bad Aachen bei dem verantwortlichen Managementunternehmen tätig.

### b) Betriebliche Sozialleistungen

Entsprechend den Regelungen des Tarifvertrages erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur- und Badegesellschaft mbH eine betriebliche Altersversorgung über die Rheinische Zusatzversorgungskasse. Der Gesamtaufwand hierfür belief sich im vergangenen Wirtschaftsjahr auf 0,103 Mio. Euro.

Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf entsprechenden Antrag die tarifvertraglich vorgesehenen Vermögenswirksamen Leistungen. Der Gesamtaufwand hierfür betrug im vergangenen Wirtschaftsjahr 0,002 Mio. Euro.

### c) Aus- und Weiterbildung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen regelmäßig die ihnen angebotenen inner- und außerbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen.

### d) Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die Gesellschaft bedient sich eines externen Arbeitsmediziners und einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, die in regelmäßigen Abständen die Betriebsstellen des Unternehmens besuchen und kontrollieren.

In regelmäßigen Sitzungen mit den verantwortlichen Betriebs- und Bereichsleitern werden alle anstehenden Fragen aus diesen Bereichen diskutiert und gelöst.

## 7. Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

Am 09.02.2011 feierten die Carolus Thermen Bad Aachen ihr 10-jähriges Bestehen.

### B Darstellung der Unternehmenslage

#### 1. Vermögenslage

Das Anlagevermögen wurde zum 31.12.2011 mit insgesamt 37,523 Mio. Euro bilanziert.

Hiervon entfallen 0,017 Mio. Euro auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Der größte Teil des Anlagevermögens (18.558 Mio. Euro) steht in der Position „Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremdem Boden“ und bezieht sich überwiegend auf die Carolus Thermen Bad Aachen.

Weitere 0,857 Mio. Euro wurden bilanziert für technische Anlagen und Maschinen. 0,611 Mio. Euro stellen den aktuellen Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung dar, 0,078 Mio. Euro resultieren aus Anlagen im Bau.

Unter der Position „Finanzanlagen“ wurden zum 31.12.2011 insgesamt 17,402 Mio. Euro bilanziert.

Zum einen handelt es sich um ein Wertpapier (Stadionanleihe der Alemannia GmbH) im Wert von 0,001 Mio. Euro.

Zum anderen werden hier die bisher nicht von der Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin eingezahlten Verlustübernahmen der Jahre 1998 bis 2011 sowie die darauf entfallende Verzinsung (5,5 % per anno) bilanziert.

Das gesamte Umlaufvermögen wurde mit 0,805 Mio. Euro ausgewiesen.

Hiervon entfallen 0,079 Mio. Euro auf Vorräte und 0,456 Mio. Euro auf liquide Mittel.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden bilanziert in einer Höhe von 0,020 Mio. Euro.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden bilanziert in einer Gesamthöhe von 0,250 Mio. Euro.

Ergänzt um aktivische Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,005 Mio. Euro ergibt sich eine Bilanzsumme von 38,333 Mio. Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz zeigen sich folgende wesentliche Positionen:

Eigenkapital	0,205 Mio. Euro
Rückstellungen	0,286 Mio. Euro
Verbindlichkeiten	36,509 Mio. Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	1,333 Mio. Euro

Der wesentliche Teil der Verbindlichkeiten (35,702 Mio. Euro) resultiert aus langfristigen Bankkrediten zur Finanzierung der Carolus Thermen Bad Aachen.

## 2. Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war über das gesamte Wirtschaftsjahr 2011 gesichert.

Zum Bilanzstichtag (31.12.2011) betragen die liquiden Mittel 0,456 Mio. Euro.

## 3. Ertragslage

Die Gesellschaft deckt aus ihren Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zunächst vollständig den Materialaufwand, den Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abschreibungen in einer Gesamthöhe von 1,517 Mio. Euro, Zinserträge von 1,358 Mio. Euro und Zinsaufwendungen von 2,085 Mio. Euro führten dann zunächst zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von – 1,539 Mio. Euro.

Regelmäßig abzudecken sind darüber hinaus sonstige Steuern in Höhe von 0,087 Mio. Euro (Grundsteuern).

Der durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin übernommene Verlust belief sich daher im Wirtschaftsjahr 2011 auf 1,626 Mio. Euro. Das Bilanzergebnis ist ausgeglichen.

Diese Zahlen dokumentieren, dass die Gesellschaft aus ihrer eigenen Ertragskraft die laufenden Kosten decken kann. Die aus dem Bau der Carolus Thermen Bad Aachen resultierenden Zinsaufwendungen und Abschreibungen führen trotz erheblicher Zinserlöse zu einem negativen Ergebnis, das von der Gesellschafterin vollständig abgedeckt wird. Insofern ist nicht nur die Liquidität, sondern auch die Bestandskraft des Unternehmens gesichert.

## 4. Besondere Darstellung zur Entwicklung und Lage des Unternehmens

Die relativ kleinen Geschäftsbereiche Kurverwaltung und Managementaufgaben sind nicht nur kostendeckend, sondern tragen zur Deckung der Verwaltungsgemeinkosten bei.

Die Carolus Thermen Bad Aachen erwirtschaften nur geringfügig mehr als ihre laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten.

In der Liquiditätsbetrachtung können durch die quartalsweise erfolgenden Vorauszahlungen auf die Verlustübernahme durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin auch die Zins- und Tilgungsleistungen sowie notwendige Neu- und Ersatzinvestitionen gedeckt werden.

In Anbetracht des sehr niedrigen Eigenkapitals und der dadurch notwendigen 100 %-igen Kreditfinanzierung der Carolus Thermen Bad Aachen entstehen nach wie vor erhebliche Zinsaufwendungen, die aus dem laufenden Betrieb nicht zu erwirtschaften sind. Gleiches gilt für die Abschreibungen, die sich allerdings ab dem Wirtschaftsjahr 2011 deutlich verringert haben.

Der zusammenfassende Blick auf die letzten elf Geschäftsjahre (2001 bis 2011), in denen die Gesellschaft die Carolus Thermen Bad Aachen betrieben hat, zeigt, dass die mittel- und langfristigen Planungen für die Gesellschaft grundsätzlich eingehalten werden.

So stieg das EBITDA in den Jahren bis 2006/2007 zunächst kontinuierlich an, sank dann durch Sondereinflüsse in den Jahren 2008/2009 deutlich ab, lag aber in 2010 mit 0,819 Mio. Euro sogar geringfügig über dem bisher besten Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2006 (0,816 Mio. Euro). Für das Wirtschaftsjahr 2011 berechnet sich das EBITDA auf 0,649 Mio. Euro.

Im Wirtschaftsjahr 2011 ist es zu weiteren Besucherrückgängen in den Carolus Thermen Bad Aachen gekommen. Trotz einer Preisanpassung zum 01.10.2011 konnten die Umsätze des Vorjahres nicht gehalten werden. Daran konnte auch die positive Umsatzentwicklung in der Gastronomie nichts ändern.

Der Personalaufwand konnte im Wirtschaftsjahr 2011 geringfügig reduziert werden. Der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert insbesondere aus einem deutlichen Anstieg der Instandhaltungsaufwendungen.

C Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung (Risiko-Bericht)

### 1. Wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotenziale

Grundsätzlich ist der Bestand der Gesellschaft durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin abgesichert.

Die alleinige Gesellschafterin übernimmt regelmäßig die aufgelaufenen Verluste und garantiert damit ein ausgeglichenes Bilanzergebnis.

Auch wenn die Gesellschaft bis auf Weiteres von dieser Absicherung durch die Stadt Aachen abhängig sein wird, zeigen die Geschäftsentwicklungen der vergangenen neun Jahre, dass sich die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft kontinuierlich verbessert. Dies gilt insbesondere für den überwiegenden Geschäftsbereich, die Carolus Thermen Bad Aachen.

### 2. Sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Im Laufe des Wirtschaftsjahres 2008 hat das Finanzamt Aachen-Stadt den Einsprüchen der Gesellschaft gegen die aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2001 ergangenen Steuerbescheide der Jahre 1999 bis 2007 in vollem Umfang entsprochen. Folglich sind die Verlustübernahmen der Stadt Aachen – wie bislang erklärt – als verdeckte Einlagen zu behandeln. Darüber hinaus ist keine verdeckte Gewinnausschüttung wegen Gewinnlosigkeit der Gesellschaft anzunehmen.

Demnach ergeben sich für die Jahre 2003 bis 2007 aufgrund der zu bilanzierenden Verluste keine Gewerbesteuern. Die bislang gebildeten Rückstellungen für Gewerbesteuern und Nachzahlungszinsen waren daher zum 31.12.2008 aufzulösen.

Die Gesellschaft hat daher zum 31.12.2011 nach wie vor ihre vollständigen Verlustvorträge in Höhe von 39.418 Mio. Euro im Bereich der Körperschaftssteuer und 30.909 Mio. Euro im Bereich der Gewerbesteuer zur Verfügung.

Offen ist nach wie vor die Verbindlichkeit gegenüber dem Architekten Pütz, der ursprünglich mit Schreiben vom 27.01.2004 zusätzliche Honorarforderungen aus der Planung und Bausteuerung der Carolus Thermen Bad Aachen geltend gemacht hatte. Die Forderung wird von der Gesellschaft bestritten.

Der Insolvenzverwalter über das Vermögen von Herrn Pütz hat die angebliche Forderung geprüft und bereits in seinem ersten Bericht als unberechtigt deklariert. Insofern wurde diese Forderung von ihm nicht verfolgt.

Herr Pütz hat dann unter dem 14.08.2009 beim Landgericht Aachen Klage gegen die Gesellschaft eingereicht und im Januar 2011 eine korrigierte Forderung in Höhe von insgesamt 317 TEUR geltend gemacht.

Die Gesellschaft hat hierzu eine titulierte Gegenforderung in Höhe von rund 36 TEUR. Darüber hinaus liegt bereits seit dem 07.07.2004 eine Pfändung des Finanzamtes Aachen-Stadt in die eventuelle Forderung des Herrn Pütz in Höhe von 61 TEUR vor.

Die Gesellschaft hält die Forderung des Herrn Pütz nach wie vor für unberechtigt und hat dem Gericht auch Unterlagen zur Begründung ihrer Position vorgelegt.

Ein vom Gericht beauftragter Sachverständiger kam zu dem Ergebnis, dass die Carolus Thermen Bad Aachen honorartechnisch in drei Bauteile aufgesplittet werden müssen, für die die honorarfähigen Baukosten jeweils unter 50 Mio. DM gelegen haben. Allerdings kommt der Gutachter dann im Weiteren bei einer Berechnung des Herrn Pütz zustehenden Honorars zu einem Ergebnis, das knapp unter der Summe der an Herrn Pütz tatsächlich ausgezahlten Honorare liegt.

Die Gegenseite hat gegen das Ergebnis dieses Gutachtens protestiert und ein Gegengutachten verlangt. Das Gericht hat jedoch zunächst bei den bisherigen Gutachtern ein Ergänzungsgutachten in Auftrag gegeben.

Aus reinen Vorsichtsgründen ist die Forderung jedoch in einer Höhe von 396 TEUR (inkl. evtl. Zinsen) als Verbindlichkeit bilanziert.

D Sonstige Angaben (§ 289 Abs. 2 HGB)

Gemäß § 108 Abs. 2 Ziffer 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist die Gesellschaft verpflichtet, im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Mit den Carolus Thermen Bad Aachen hat die Stadt Aachen als staatlich anerkanntes Heilbad einen neuen Schwerpunkt gesetzt. Sie ist damit den Forderungen nach einer grundsätzlichen Umorientierung der staatlich anerkannten Heilbäder nachgekommen. Neben dem stationären Kurwesen wird mit den Carolus Thermen Bad Aachen ein zeitgemäßes Wellness-Angebot breiten Bevölkerungsschichten zur Verfügung gestellt.

Die staatlich anerkannten Heilquellen, die sich im Eigentum der Stadt Aachen befinden, und das daraus gewonnene überaus wertvolle Mineral-Thermalwasser werden in den Carolus Thermen Bad Aachen in einer zeitgemäßen Form genutzt.

Die Angebote der Carolus Thermen Bad Aachen haben insbesondere auch zu einer Entlastung der Krankenkassen geführt, da nunmehr gesundheitsorientierte und gesundheitsfördernde Nutzungen des Mineral-Thermalwassers auf Selbstzahlerbasis erfolgen.

Die Stadt Aachen hat damit ihre fast 2000-jährige Badetradition in einer modernen und zeitgemäßen Form weiterentwickelt und einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung ihrer Heilbad-Anerkennung geleistet.

Nicht zuletzt wurden im Zusammenhang mit Errichtung und Eröffnung der Carolus Thermen Bad Aachen die bisherigen überaus defizitären Thermalbadehäuser Kurbad Quellenhof und Römerbad geschlossen. Beide Immobilien konnten durch die Stadt Aachen als Eigentümerin veräußert werden.

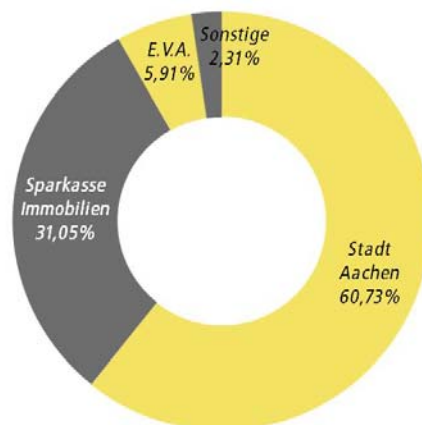
Mit der Tätigkeit der Gesellschaft, insbesondere der Errichtung und dem Betrieb der Carolus Thermen Bad Aachen, erfüllt die Stadt Aachen die öffentliche Zwecksetzung als staatlich anerkanntes Heilbad. Die bisher erreichten Besucherzahlen zeigen eindeutig auch einen hohen Grad der Zweckerreichung.

# gewoge AG Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	gewoge AG
<b>Sitz</b>	Kleinmarschierstr. 54-58, 52062 Aachen
<b>Rechtsform</b>	AG
<b>Gründungsjahr</b>	1891
<b>Vorstand</b>	Bernd Botzenhardt
<b>Gremien</b>	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	12.300.000,00 EUR
<b>Mitarbeiter</b>	47 (Durchschnitt)
<b>Internet</b>	www.gewoge-aachen.de

Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist eine qualitativen und quantitativen Erfordernissen entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Dabei werden die sozial und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreise mit besonderem Augenmerk berücksichtigt. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern sie dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft kann auch Gebäude für öffentliche, soziale und kulturelle Zwecke sowie für gewerbliche Nutzung errichten und bewirtschaften. Zur Erfüllung des Zwecks kann die Gesellschaft Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, vermieten, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Bei Veräußerung von Wohnungseigentum aus dem Bestand der Gesellschaft wird dem Mieter eine vorrangige Erwerbsmöglichkeit eingeräumt. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen.

## Organe des Unternehmens

Vorstand Bernd Botzenhardt

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Hermann Josef Pilgram (Grüne)	Ratsmitglied
stellv. Vorsitzender	Manfred Kuckelkorn (SPD)	Ratsmitglied
	Dr. Christian Becker	Vorstand STAWAG
	Wolfgang Boenke (CDU)	Ratsmitglied
	Norbert vom Dorp	Arbeitnehmersvertreter
	Martina Hörmann (Grüne)	Ratsmitglied
	Franz Jansen	Sparkasse
	Heinz-Willi Laeven	Sparkasse
	Norbert Lauffs	Sparkasse
	Wolfgang Pomp	Arbeitnehmersvertreter
	René Rademacher	Arbeitnehmersvertreter
	Ralf Schaffrath	Arbeitnehmersvertreter
	Wolfgang Scheen	Arbeitnehmersvertreter
	Dr. Manfred Sicking	Stadt Aachen
	Dr. Klaus Vossen (FDP)	sachk. Bürger

## Zusammensetzung der Organe

### Vorstand

Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Vorstandsmitglieder werden durch Beschluss des Aufsichtsrates auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder eine vorzeitige Verlängerung der Amtszeit, die auch mehrfach erfolgen kann, ist jeweils für höchstens fünf Jahre zulässig. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstandes ernennen. Der Vorstand hat die Gesellschaft unter eigener Verantwortung zu leiten. Er hat die ihm obliegenden Pflichten mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters nach Maßgabe der Gesetze und dieser Satzung zu erfüllen. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass Vorstandsmitglieder einzelvertretungsbefugt sind. Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedarf.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Personen. Neun Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt. Dabei dürfen fünf Mitglieder von der Stadt Aachen bzw. von einem an deren Stelle tretenden Aktionär, drei Mitglieder von der Sparkassen Immobilien GmbH bzw. eines an deren Stelle tretenden Aktionärs und ein Mitglied von den sonstigen Aktionären vorgeschlagen werden. Ein Mitglied stellt die Stadt Aachen. Sie entsendet als Mitglied den Oberbürgermeister oder einen von ihm bestellten Beamten oder Angestellten. Die Arbeitnehmervertreter entsenden fünf Mitglieder. Der Aufsichtsrat kann zur Beratung Sachkundige hinzuziehen.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Hauptversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2009		2010		2011	
Anlagevermögen	122.650	82%	121.611	81%	125.687	81%
Umlaufvermögen	27.420	18%	28.607	19%	28.969	19%
Rechnungsabgrenzungsposten	268	0%	256	0%	472	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>150.337</b>		<b>150.475</b>		<b>155.128</b>	
Eigenkapital	37.762	25%	38.306	25%	38.720	25%
Rückstellungen	4.953	3%	4.733	3%	3.931	3%
Verbindlichkeiten	107.548	72%	107.374	71%	112.428	72%
Rechnungsabgrenzungsposten	74	0%	61	0%	49	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>150.337</b>		<b>150.475</b>		<b>155.128</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2009	2010	2011
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	32.355	29.006	29.055
sonstige betriebliche Erträge	502	544	566
<b>Betriebsleistung</b>	<b>32.857</b>	<b>29.550</b>	<b>29.622</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	17.512	13.417	13.730
Personalaufwand	2.809	2.769	2.871
Abschreibungen	3.774	4.628	4.087
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.401	1.470	2.065
<b>Betriebserfolg</b>	<b>7.361</b>	<b>7.266</b>	<b>6.869</b>
Finanzerfolg	-2.053	-2.091	-2.128
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.307</b>	<b>5.175</b>	<b>4.741</b>
außerordentliche Aufwendungen	0	21	0
Steuern	1.722	1.809	1.526
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>3.585</b>	<b>3.344</b>	<b>3.215</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

### Lagebericht

#### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

##### 1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

###### Konjunkturelle Entwicklung und Kapitalmarkt

Die noch nicht überwundene Staatsschuldenkrise in Europa sowie unter anderen Rahmenbedingungen auch in den USA waren neben der Naturkatastrophe in Japan und den Revolutionen im arabischen Raum der größte Einflussfaktor auf die weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2011. Der weltweite Vertrauensverlust setzte im Juli ein, als zeitgleich in den USA um die Ausweitung der Obergrenze für öffentliche Schulden und in der Europäischen Union um ein neues Hilfspaket für Griechenland sowie eine Reform des Rettungsfonds gerungen wurde. Die diesseits und jenseits des Atlantiks präsentierten Ergebnisse wurden an den Märkten nicht als Lösung der Schuldenprobleme aufgefasst und konnten den Vertrauenseinbruch nicht aufhalten. Was die Wirtschaft in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften in der zweiten Jahreshälfte 2011 und im nächsten Jahr stützt, sind die weiterhin expansive Geldpolitik sowie die hohe, allerdings abgeschwächte Wachstumsdynamik in den Schwellenländern Asiens, aber auch Lateinamerikas und Mittel- und Osteuropas.

Die Staatsfinanzen im Euroraum sind durch die Finanzkrise massiv in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Anstieg der Defizitquote ist seit einigen Jahren auf Maßnahmen zur Stützung der Konjunktur und Aufwendungen zur Stabilisierung des Finanzsektors zurückzuführen sowie durch Einnahmeausfälle und Ausgabenzuwächse als Folge des konjunkturellen Einbruchs. Zurzeit kann nicht davon ausgegangen werden, dass diese Defizite im Zuge eines Aufschwungs aufgeholt werden. Ursächlich für diese Annahme ist, dass die Rezession in einer Reihe von Ländern mit strukturellen Umbrüchen – insbesondere im Immobilienmarkt und im Bankensektor – einherging, die das Produktionspotenzial gesenkt haben dürften und wohl auch das Potenzialwachstum auf längere Zeit drücken werden. Hinzu kommt die Belastung durch den Schuldendienst, der infolge des höheren Schuldenstandes und gestiegener Risikoprämien zunimmt.

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2011 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes wie bereits im Jahr zuvor kräftig gewachsen: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war um 3% höher als 2010. Damit setzte sich der konjunkturelle Aufholprozess der deutschen Wirtschaft auch im zweiten Jahr nach der Wirtschaftskrise fort. Im Jahresverlauf 2011 wurde zudem





das Vorkrisenniveau beim preisbereinigten BIP wieder überschritten. Der Außenhandel hatte 2011 zwar einen geringeren Anteil am BIP-Wachstum als die Binnennachfrage, zeigte sich aber weiterhin dynamisch: Deutschland exportierte im Jahr 2011 preisbereinigt 8,2% mehr Waren und Dienstleistungen als ein Jahr zuvor. Gleichzeitig stiegen die Importe etwas weniger stark (+7,2%). Die Differenz zwischen Exporten und Importen – der Außenbeitrag – steuerte 0,8 Prozentpunkte zum BIP-Wachstum 2011 bei.

Der stärkste Nachfrageimpuls kam allerdings aus der Binnenwirtschaft: Ausrüstungsinvestitionen, Bauinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen genommen trugen mit plus einem Prozentpunkt kräftig zum Anstieg des BIP bei. Allein bei den Ausrüstungsinvestitionen investierten Staat und Unternehmen in Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge zusammen 8,3% mehr als ein Jahr zuvor. Damit konnte ein Großteil der Rückgänge aus dem Krisenjahr 2009 wieder aufgeholt werden. Die Bauinvestitionen erhöhten sich um 5,4% und damit so stark wie seit 1994 nicht mehr.

Als Stütze erwiesen sich 2011 die gestiegenen privaten Konsumausgaben, die mit 1,1% knapp den größten Anteil am Wachstum des Bruttoinlandsprodukts verzeichnen konnten. Dabei zeigten sich vor allem die privaten Haushalte konsumfreudig. Bei einem Wachstum von 1,5% stiegen die realen Konsumausgaben privater Haushalte so stark wie zuletzt vor fünf Jahren. Die verfügbaren Einkommen stiegen um 3,2% und damit sogar noch etwas stärker als im Jahr zuvor. Gestützt wurde der private Konsum zudem durch eine abnehmende Sparneigung. Die anziehende Inflation schmälerte den Zuwachs der verfügbaren Einkommen real allerdings deutlich. Der wirtschaftliche Aufschwung fand hauptsächlich in der ersten Jahreshälfte statt. In der zweiten Jahreshälfte kühlte sich die Konjunktur deutlich ab. Für das vierte Quartal des Jahres 2011 rechnen die Bundesstatistiker mit einem leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2%.

Nominal sind die Ausgaben der Haushalte für das Wohnen (Nettokaltmiete sowie kalte und warme Betriebskosten) gestiegen. Bereinigt um die Preissteigerung, die 2011 bei 2,3% lag, ergibt sich allerdings ein Minus von 0,6%. Hierbei schlägt sich vor allem der geringe Anstieg der Nettokaltmieten im Wohnungsbestand nieder, der 2011 bei 1,2% und damit deutlich unterhalb der Inflationsrate lag. Die Energiepreise für Haushaltsenergie stiegen dagegen mit einem Plus von 9,5%.

Auf dem Kapitalmarkt war die Zinsentwicklung zwischen Anfang und Ende 2011 uneinheitlich. Die von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Effektivzinssätze für Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Neugeschäft) stiegen im kurz- und mittelfristigen Bereich, während sie im langfristigen Bereich im Jahresverlauf zurückgingen. Der Zinssatz für Monatsgelder im Interbankengeschäft stieg kurzzeitig im Jahresverlauf von 0,89% im Februar auf 1,42% im Juli, um dann bis zum Jahresbeginn 2012 wieder auf ein ursprünglich niedriges Niveau von 0,84% zu fallen.

### Die Situation am Arbeitsmarkt

Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte im Jahr 2011 einen neuen Höchststand. Im Jahresdurchschnitt 2011 wurde die Wirtschaftsleistung von rund 41,1 Millionen Erwerbstätigen erbracht. Das waren 535.000 Personen oder 1,3% mehr als ein Jahr zuvor. So viele Erwerbstätige gab es in Deutschland noch nie. Erfreulich ist zudem, dass der Anstieg der Erwerbstätigkeit im Jahr 2011 überwiegend vom Aufbau voll sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung getragen wurde. Davon entfiel in absoluter Betrachtung ein größerer Zuwachs auf Vollzeitstellen als auf Teilzeitbeschäftigungen. Demgegenüber waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse entgegen dem bisherigen Trend insgesamt rückläufig.

Die Zahl der registrierten Arbeitslosen sank im Verlauf des Jahres auf 2,78 Mio. Personen. Die Arbeitslosenquote verringerte sich im Jahresdurchschnitt von 7,7% im Jahr 2010 auf 7,1% aller Erwerbspersonen im Jahr 2011. Der erfreuliche Beschäftigungsaufbau beruht bei genauerer Analyse auf einem längerfristigen strukturellen Wandel der Arbeitswelt. Der Beschäftigungsaufbau seit der Wiedervereinigung war begleitet vom Bedeutungszuwachs von Teilzeitbeschäftigungen von weniger als 20 Wochenstunden einschließlich geringfügiger Beschäftigungen, befristete Arbeitsverhältnisse und Leiharbeit (atypische Beschäftigungsverhältnisse).

Diese marginal Beschäftigten sind von 1991 bis 2011 um mehr als 3,3 Millionen gestiegen, während gleichzeitig die Zahl der in Vollzeit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um fast 5,4 Millionen sank. Der Anstieg der Erwerbstätigenzahlen ging nicht mit entsprechenden Zuwächsen beim Arbeitsvolumen einher. Im Vergleich zu 1991 ist das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen in 2011 sogar um fast zwei Milliarden Stunden gesunken, während die Beschäftigung um 2,4 Millionen Personen anwuchs. Ein geringeres Jahresarbeitsvolumen wurde demzufolge auf mehr Erwerbstätige verteilt. Die Schattenseiten des strukturellen Wandels zeigen sich insbesondere dann, wenn es sich bei den neu entstandenen Erwerbstätigkeiten um atypische Beschäftigungsverhältnisse handelt und das erzielte Lohneinkommen zu gering ist, um den eigenen Lebensunterhalt nachhaltig zu sichern.



Die Experten der Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen damit, dass sich die Erholung auf dem Arbeitsmarkt 2012 deutlich abgeschwächt fortsetzen wird und gehen von einem weiteren Rückgang der Zahl der registrierten Arbeitslosen auf im Jahresdurchschnitt 2,8 Mio. aus. Insbesondere für die zweite Jahreshälfte wird aber saisonbereinigt mit einer sinkenden Erwerbstätigkeit gerechnet.

### Der Ausblick auf 2012

Die Weltwirtschaft dürfte 2012 deutlich schwächer expandieren als noch 2011. Die kräftige Erholung nach der Rezession der Jahre 2008 und 2009, die der Weltwirtschaft 2010 und 2011 sehr hohe Wachstumsraten beschert hatte, geht damit zu Ende. Für die Prognose bestehen nach wie vor beträchtliche Risiken. Das größte Risiko wird allgemein in einer weiteren Zuspitzung der Schulden- und Vertrauenskrise gesehen, bei der das europäische Finanzsystem erneut ins Wanken geriete. Hier ist insbesondere relevant, dass sich viele Staaten eine Rekapitalisierung der nationalen Banken wohl nicht mehr leisten könnten, da die öffentlichen Haushalte bereits sehr stark angespannt sind. Eine Bankenkrise im Euroraum würde angesichts der Vernetzung im Finanzsektor vermutlich auf andere Länder übergreifen und hätte gravierende Konsequenzen für die Wirtschaft in Deutschland.

Die ausgelöste Vertrauenskrise hat mittlerweile den gesamten Eurowährungsraum erfasst. Die Kapitalmärkte reagieren indessen nicht nur bei den hochverschuldeten Euroländern mit hohen Risikoprämien auf die Staatsanleihen. Um das Vertrauen der Finanzmärkte zurückzugewinnen, haben die Regierungen im Euroraum teilweise massive Sparprogramme verabschiedet, die die Konjunktur stark bremsen werden. Auf das Gesamtjahr gerechnet gehen die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute für 2012 im Mittel von einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 0,4% aus.

### Die bauwirtschaftliche Situation

Die Bauinvestitionen erhöhten sich im Jahr 2011 preisbereinigt um 5,4%. Dies war der stärkste Anstieg seit dem Jahr 1994. Getragen wurde dieser Aufschwung insbesondere durch die kräftigen Zuwächse bei den Wohnbauten (+5,9%). Mit einem Anteil von 57% an der Gesamtsumme der Bauinvestitionen sind die Wohnbauten zudem die bedeutendste Teilsparte unter den Bauarten. Während sich der gewerbliche Bau 2011 vom Einbruch der beiden vorangegangenen Jahre erholte und um 6,6% zulegte, drehte sich beim öffentlichen Bau die konjunkturelle Dynamik um. Insbesondere der öffentliche Hochbau, der in den letzten beiden Jahren durch die Maßnahmen der Konjunkturprogramme im Zusammenhang mit der Finanz- und Wirtschaftskrise des Jahres 2008 geprägt war, brach regelrecht ein und notierte im Jahresmittel um 4,9% unter dem Vorjahresergebnis. Im öffentlichen Tiefbau wirkten die Impulse der Konjunkturpakete dagegen 2011 noch deutlich nach. Die Investitionen stiegen in diesem Bausegment aufgrund der längeren planerischen Vorlaufzeiten erstmals seit der Krise stark um 4,9% an.

Im Wohnungsneubau zeigte sich die Nachfrage im Jahr 2011 ungebrochen. Die Baugenehmigungen lagen um rund ein Fünftel über dem Vorjahresniveau. Somit wurden im vergangenen Jahr ersten Berechnungen zufolge insgesamt rund 226.000 Wohnungen genehmigt. Besonders stark stiegen 2011 die Genehmigungen von Wohnungen im Geschosswohnungsbau. Sie wuchsen gegenüber dem Vorjahr um rund ein Viertel. Getragen wurde die Nachfrage vor allem durch den Neubau von Eigentumswohnungen, die um rund 40% zulegten, während sich die Genehmigungen bei neuen Mietwohnungen lediglich um 10% erhöht haben. Insgesamt wurden im Geschosswohnungsbau damit 2011 rund 84.000 Wohnungen auf den Weg gebracht. Das Genehmigungsvolumen bei Ein- und Zweifamilienhäusern lag mit gut 110.000 Einheiten deutlich höher und zeigte mit einem Zuwachs von 16,6% eine leicht geringere Dynamik als der Geschosswohnungsbau.

Der Wohnungsneubau profitiert gegenwärtig davon, dass Wohnimmobilien infolge der Finanzkrise als weitgehend sichere und werterhaltende Kapitalanlage gelten. Zudem sind die Hypothekenzinsen weiterhin günstig. Allerdings konzentriert sich der Wohnungsneubau nur auf einige Wachstumsregionen. Vor allem im Geschosswohnungsbau ist die Nachfrage sehr deutlich in den Kernstädten verortet. Die Neubaunachfrage nach Ein- und Zweifamilienhäusern manifestiert sich vor allem in den Umlandkreisen großer Städte.

Die Erholung der Immobilienaktien konnte gegenüber 2010 nicht fortgesetzt werden. Der DIMAX sank bis Jahresende 2011 um rd. 12,0% gegenüber dem Endstand 2010.

Auch im Jahr 2012 wird der Wohnungsbau weiter zulegen. Den Prognosen der Institute zufolge dürften die Wohnungsbauinvestitionen allerdings deutlich verhaltener wachsen als 2011. Der Wirtschaftsbau wird sich angesichts der eingetrübten Konjunkturerwartungen der Unternehmen merklich abkühlen und im Jahresmittel 2012 weitgehend stagnieren. Mit Auslaufen der Konjunkturpakete und den zunehmenden Bestrebungen zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte wird



der öffentliche Bau rückläufig sein. In der Summe aller Bausparten rechnen die Institute 2012 mit einem Wachstum der Bauinvestitionen um 1,6%.

### Die regionale Situation im Mietwohnungsbereich

Der vielfach prognostizierte Trend hoher Studentenzuwächse in Aachen findet erste Bestätigungen. Gerade der Markt für Kleinstwohnungen und Appartements hat im zurückliegenden Bewirtschaftungszeitraum eine sehr hohe Nachfrage erfahren. Grundsätzlich muss vermutet werden, dass der Trend aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge in naher Zukunft nicht nur weiter anhält, sondern spürbar verstärkt wird.

Auf dem Markt für Wohnungen mittlerer Größe, Lage und Ausstattung hat sich eine Ausgewogenheit zwischen Angebot und Nachfrage eingestellt, was sich auch in der Leerstandsentwicklung niedergeschlagen hat. Gut ausgestattete Wohnungen in ansprechenden Lagen verzeichnen eine verstärkte Nachfrage, die sich mit der Entwicklung des Campus Melaten weiter erhöhen könnte, sofern hier einer Ansiedlung zahlreicher neuer Arbeitsplätze kein infrastruktureller Ausgleich entgegensteht.

Zunehmend schwieriger wird die Lage auch für große Familien im mittleren und unteren Preissegment. Neben einem aktuell nicht ausreichendem Angebot an Großraumwohnungen, erschwert künftig auch die tendenziell rückläufige Bauentwicklung bei öffentlich-geförderten Wohnraum eine Entspannung. Der Bestand von öffentlich geförderten Mietwohnungen in Aachen wird voraussichtlich von derzeit 9.500 in den kommenden Jahren auf ca. 8.000 zurückgehen.

Um Ersatz zu schaffen, stellt die Landesregierung mit dem Wohnraumförderprogramm 2012 jetzt 850 Millionen Euro als zinsverbilligte Darlehen für den sozialen Wohnungsbau bereit und damit 50 Millionen mehr als im Vorjahr. Grundsätzlich wird jedoch neben der Neubautätigkeit die zukunftsfähige Entwicklung des vorhandenen Wohnraumes nach wie vor von größter Bedeutung sein.

### 1.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Insbesondere die im Jahr 2011 anhaltend schwierige wirtschaftliche Lage solcher Zielgruppen, die die Gesellschaft auch satzungsgemäß in besonderem Maß mit Wohnraum versorgen möchte, führte dazu, dass das in den Planungen kalkulierte Mietausfallrisiko von 2% voll ausgeschöpft wurde. Trotz intensiver Mieterbetreuung und Engagement im sozialen Mieterservice und der Mietschuldnerberatung der Gesellschaft standen dem Ansatz von T€ 566 Mietausfallwagnis Mietausfälle in Höhe von T€ 674 oder 119,1% gegenüber. Die Vermietungssituation selbst hat sich im Jahr 2011 nur wenig verändert. Zum Jahresende waren 97,5% des gesamten Wohnungsbestandes vermietet, der Leerstand stieg um insgesamt 38 Wohneinheiten. Fluktuationsbedingt waren am Jahresende 63 Wohnungen (+ 22) nicht vermietet, wegen laufender Modernisierung und ähnlicher Gründe waren 52 Wohnungen (+ 16) zum Stichtag nicht vermietbar. Die Erlösschmälerungen ohne Umlagenausfall lagen mit T€ 450 nur wenig über dem vergleichbaren Vorjahresniveau (T€ 443). Die Fluktuationsrate bewegte sich mit 8,2% minimal unter dem Niveau des letzten Jahres (8,3%), wobei die Gründe für die Beendigung der Mietverhältnisse sehr vielfältig waren.

Im Jahr 2011 entwickelten sich die Instandhaltungsaufwendungen im Vergleich zum Jahr 2010 (T€ 3.975) um T€ 255 auf T€ 4.230. Für noch nicht abgeschlossene Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der Bestandsentwicklung wurden im Jahr 2011 Rückstellungen in Höhe von T€ 222 gebildet. Bezogen auf die Gesamtfläche ergaben sich verausgabte Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von € 12,05 pro mfi (Vorjahr € 11,45 pro mfi).

Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern und Fremdkapitalzinsen im Verhältnis zur Bilanzsumme) beträgt 4,1% und liegt 0,4% unter der des Vorjahres. Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt 10,7% und liegt 0,6% unter der des Vorjahres. Die durchschnittliche Sollmiete beträgt € 4,56 (2010: € 4,53) pro Quadratmeter und Monat und liegt damit deutlich unter dem Durchschnitt (€ 5,05 lt. GdW-Jahresstatistik 2010) in den alten Bundesländern.

### 1.3 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahresdurchschnitt waren 50 hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Den 29 kaufmännischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen standen dabei 8 Technische sowie 8 Gewerbliche gegenüber. Am Jahresende hatte die Gesellschaft drei Auszubildende. Darüber hinaus waren 42 Mitarbeiter nebenberuflich (Minijob) als Hauswarte für die Gesellschaft tätig. Damit zeigt das Unternehmen seit Jahren eine relativ gleich bleibende personelle Ausstattung. 45% der hauptamtlichen Mitarbeiter weisen eine Betriebszugehörigkeit von mehr als 15 Jahren auf. 18% der Mitarbeiter sind zwischen 20 und 34 Jahren alt, 39% zwischen 35 und 49 und 43% zwischen 50 und 65 Jahren.



Durch die Teilnahme an ex- und internen Fortbildungsmaßnahmen zu vielfältigen fachspezifischen Themen und zur Optimierung der unternehmensinternen IT-Nutzung konnte die Qualifikation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kontinuierlich verbessert werden, sodass sie den vielfältigen und weiter wachsenden Anforderungen an den jeweiligen Arbeitsplätzen gerecht werden können.

### 1.4 Servicestellen

Neben der Hauptverwaltung in der Kleinmarschierstraße betreibt die Gesellschaft in den beiden großen Wohngebieten Gut Kullen und Driescher Hof sowie im Bereich Aachen Nord jeweils eine wirtschaftlich unselbstständige Servicestelle mit regelmäßigen Sprechstunden mit Kundenberatern und Hausmeistern.

## 2. Darstellung der Lage

### 2.1 Ertragslage

Die Unternehmensleitung beurteilt den Geschäftsverlauf als zufrieden stellend. Das Ergebnis vor Ertragssteuern beträgt T€ 3.852 (Vorjahr T€ 4.310) und setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis in Höhe von T€ 3.443 (Vorjahr T€ 4.643), dem Beteiligungs- und Finanzergebnis von T€ 328 (Vorjahr T€ 341) und dem neutralen Ergebnis von T€ 81 (Vorjahr T€ - 674).

Das positive Betriebsergebnis wird im Wesentlichen von dem Leistungsbereich Hausbewirtschaftung getragen. Zum 31. Dezember 2011 weist die Gesellschaft einen Bestand von 4.687 Wohnungen (davon 2.327 öffentlich geförderte bzw. 168 mit Mietpreisbindung), 37 Gewerbeeinheiten und 2.020 Garagen und Stellplätze aus. Den aus der Hausbewirtschaftung erwirtschafteten Erträgen in Höhe von T€ 27.607 (Vorjahr T€ 27.314) stehen Aufwendungen in Höhe von T€ 23.389 (Vorjahr T€ 22.441) gegenüber. Die Ergebnisveränderung von T€ 655 gegenüber dem Jahr 2010 resultiert im Wesentlichen aus höheren Instandhaltungskosten (+ T€ 234), Abschreibungen auf Gebäude (+ T€ 175), Verwaltungskosten (+ T€ 299), Betriebskosten (+ T€ 145) bei gestiegenen Mieterträgen (+ 339 T€).

Das positive Ergebnis im Leistungsbereich Hausbewirtschaftung wurde durch die Ergebnisse in den Geschäftsbereichen der Bautätigkeit, Verkaufstätigkeit, Betreuungstätigkeit und den sonstigen Geschäftsvorfällen reduziert. Das Ergebnis aus Verkaufstätigkeit verringerte sich um T€ 194 auf - T€ 36, da den Aufwendungen keine Erträge mehr gegenüber stehen. Der im Vergleich zum Jahr 2010 um T€ 170 erhöhte Fehlbetrag aus der Bautätigkeit (- T€ 413) besteht aus verrechneten Personal- und Sachaufwendungen, denen eine geringere Zunahme aktivierter Eigenleistungen gegenüberstanden. Das Ergebnis im Betreuungsbereich schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ 289 ab.

Das positive Ergebnis des neutralen Bereichs von T€ 81 (Vorjahr - T€ 674) wird im Wesentlichen verursacht durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 61) und aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (T€ 50) bei einer Rückstellungszuführung (T€ 60).

Die Aufwendungen für die Verwaltung beliefen sich insgesamt auf T€ 4.699 (Vorjahr T€ 4.125), wobei eine Erhöhung der Sachkosten sowie ein Mehraufwand bei den Personalkosten und den Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung zu verzeichnen sind.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 3.215 ab (Vorjahr T€ 3.344). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung und sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei verminderten Abschreibungen. Zum Jahresende werden T€ 460 in andere Gewinnrücklagen und T€ 161 in die gesetzliche Rücklage eingestellt, sodass sich mit dem Gewinnvortrag in Höhe von T€ 810 ein Bilanzgewinn von T€ 3.404 ergibt.

Bei der künftigen Entwicklung wird durch das Ausschöpfen von vorliegendem Mietsteigerungspotenzial im Bestand und im Zusammenhang mit durchgeführten Objektmodernisierungen von einer Erhöhung der Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung ausgegangen. Im Bauträgergeschäft wird für 2012 nicht mit Ergebnisbeiträgen gerechnet. Preissteigerungen bei den Betriebskosten sowie eine erweiterte Instandsetzungs- und Modernisierungstätigkeit zur nachhaltigen Bestandentwicklung führen jedoch auch im Aufwandsbereich zu höheren Planwerten. In der Summe wird für 2012 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 3.674 und einem Jahresüberschuss nach Steuern von T€ 3.115 gerechnet.

### 2.2 Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte sind durch zur Verfügung stehende langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Darüber hinaus stehen nicht gebundene Mittel von T€ 10.531 zur Verfügung. Sie werden in voller Höhe zur Deckung des Finanzierungsbedarfs im mittelfristigen Bereich eingesetzt. Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein Überschuss an kurzfristig realisierbaren Vermögenswerten über die kurzfristig fällig werdenden Verbindlichkeiten von T€ 9.397.

Die mit Grundpfandrechten gesicherten Verbindlichkeiten teilen sich auf in 99,5% Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 98.376) und 0,5% Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern (T€ 491). 72,9% der Verbindlichkeiten (T€ 81.978) haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren, 9,7% (T€ 10.930) von ein bis fünf Jahren und 17,4% (T€ 19.520) sind kurzfristig fällig. Der wesentliche Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten besteht aus erhaltenen Anzahlungen für Betriebs- und Heizkosten. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen ausreichende kurzfristig verfügbare Mittel gegenüber.

Die Kapitalflussrechnung weist einen Cashflow in Höhe von T€ 7.411 (Vorjahr T€ 7.913) aus und einen Finanzmittelbestand am 31. Dezember 2011 von T€ 17.532. Die Liquidität war über das ganze Jahr gesichert. Die Gesellschaft konnte zu jeder Zeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Bei der Liquiditätsfortschreibung wird davon ausgegangen, dass bei der Modernisierungstätigkeit keine wesentlichen Kostenüberschreitungen eintreten, die vorgesehenen Fremdmittel wie geplant zufließen sowie die Ansätze im Wirtschaftsplan 2012 eingehalten werden.

### 2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöht sich in 2011 um T€ 4.653 auf T€ 155.128. Die Veränderung auf der Aktivseite wird im Wesentlichen von Erhöhungen der Sachanlagen, Rechnungsabgrenzungsposten und der flüssigen Mittel bestimmt.

Die Zunahme des Anlagevermögens ist insbesondere begründet durch Modernisierungsinvestitionen bei verschiedenen Grundstücken mit Wohnbauten und Ankäufen in Höhe von T€ 6.729, vermindert um planmäßige Abschreibungen und den Verkauf einer Eigentumswohnung. Das Umlaufvermögen weist hauptsächlich eine Erhöhung der flüssigen Mittel um T€ 241 aus.

Von der Bilanzsumme entfallen zum Bilanzstichtag T€ 126.115 oder 81,3% auf langfristiges Vermögen, hauptsächlich auf bebaute Grundstücke des Anlagevermögens. Das kurz- und mittelfristige Vermögen beläuft sich auf T€ 29.013 bzw. 18,7% der Bilanzsumme.

Der mehrjährige Vergleich der Kapitalstruktur zeigt folgende Entwicklung:

	2009		2010		2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	34.961	23,3	35.504	23,6	35.918	23,1
Fremdkapital – langfristig	97.228	64,6	95.967	63,8	100.728	64,9
Fremdkapital - mittel- und kurzfristig	18.148	12,1	19.004	12,6	18.482	12,0
Gesamtkapital	150.337	100,0	150.475	100,0	155.128	100,0

Die Vermögensstruktur in der Entwicklung:

	2009		2010		2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen - u.a. langfristig	122.873	81,7	121.821	80,9	126.115	81,3
Umlaufvermögen – mittelfristig	2.643	1,8	1.279	0,9	1.279	0,8
Umlaufvermögen – kurzfristig	24.821	16,5	27.375	18,2	27.734	17,9
Gesamtvermögen	150.337	100,0	150.475	100,0	155.128	100,0

Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital stellen die fristengerechte Finanzierung des langfristigen Vermögens sicher. Die in Durchführung und Planung befindlichen Baumaßnahmen des Anlagevermögens werden durch Eigenmittel aus Überschüssen oder durch Fremdmittel finanziert.



Die gesamten Investitionen des Jahres 2011 in Höhe von T€ 8.379 verteilen sich auf die Teilaktivierung von Modernisierungskosten von bebauten Grundstücken (T€ 5.112 – 61,0%), Ankäufe bebauter Grundstücke (T€ 1.617 – 19,3%), die Modernisierung der Geschäftsstelle (T€ 920 – 11,0%), Bauvorbereitungskosten (T€ 94 – 1,1%), sowie immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 636 – 7,6%).

### 3. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2011 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung oder weiterer Risikobehaftung ersichtlich geworden.

### 4. Risikobericht

#### 4.1 Risiken der künftigen Entwicklung

Die abklingende Wirtschaftskrise hatte bisher keine negativen Einflüsse auf das Unternehmen. Akut drohende Entwicklungen sind derzeit nicht erkennbar. Die Marktposition kann bei weiterhin erfolgreicher Geschäftstätigkeit als gefestigt betrachtet werden. Die Zuspitzung einer Schulden- und Vertrauenskrise hätte für die gesamte Wirtschaft in Deutschland Folgen, deren Effekte auch für das Unternehmen als mögliches Risiko einer künftigen Entwicklung aufzuführen sind.

Für den hauptsächlichen Geschäftsbereich der Wohnungsbewirtschaftung werden weiterhin die Mietrückstände und das entsprechende Abschreibungserfordernis auf Mietforderungen kritisch beobachtet. Eine Gefährdung des Unternehmens ergibt sich hieraus aber nicht. Im Geschäftsjahr musste eine leichte Steigerung der Rückstände bzw. eine abnehmende Zahlungsmoral beobachtet werden. Um der Entwicklung von Mietrückständen nachhaltig entgegenzuwirken, erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der ARGE die weiter intensiviert wird. Zusätzlich arbeitet die Gesellschaft seit 2007 mit der SCHUFA Holding AG zusammen, um durch frühzeitige Bonitätsprüfung von Wohnungsinteressenten Problemsituationen für das Unternehmen im Vorfeld auszuschließen oder zu minimieren.

Für die vorhandenen Risiken aus Bauträgergeschäften bestehen Rückstellungen. Allen weiteren erkennbaren Risiken wurde durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen. Der Versicherungsschutz für die Immobilienbestände und die sonstigen Gefahren aus dem Geschäftsbetrieb wurde weiter optimiert.

Gegen Ende des Jahres 2011 erfolgte eine Umstellung der wohnungswirtschaftlichen Software. Durch frühzeitige Bildung einer Projektgruppe, die diese Umstellung verantwortlich begleitete und durch umfangreiche Schulungsmaßnahmen ist von einer reibungslosen Migration der Prozesse in der Datenverarbeitung auszugehen.

#### 4.2 Chancen der künftigen Entwicklung

Die im mehrjährigen Wirtschaftsplan definierten Ergebnisse werden vorwiegend aus dem Kerngeschäft Wohnungsbewirtschaftung durch Bestandsaufbau, -entwicklung und -pflege erzielt. Ein aktives und strategisches Portfolio Management trägt zur wertorientierten Bestandsentwicklung bei, wobei eine nachhaltig erzielbare Wirtschaftlichkeit im Fokus der Entwicklung für die Gesellschaft angemessen berücksichtigt werden soll.

Neben der traditionell bereits hohen Nachfrage an Kleinstwohnungen im mittleren und unteren Preissegment, wird durch das Projekt RWTH Campus, bei dem auf einer Fläche von rund 800.000 m<sup>2</sup> etappenweise bis zu 10.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden sollen, künftig auch die Nachfrage nach hochwertigeren Wohnungsangeboten steigen. Durch die Verzahnung von Zielgruppenorientierung und Bestandsentwicklungsplanung innerhalb des bestehenden Portfoliomanagements integriert die Bestandsentwicklung neben technischen, betriebswirtschaftlichen und satzungsgemäßen Belangen vermehrt diese Entwicklungen und wird ständig, zur weiteren Optimierung unseres Bestandes und dessen Marktfähigkeit, aktualisiert und ergänzt.

#### 4.3 Finanzinstrumente

Nach den mehrjährigen Wirtschafts- und Finanzplänen sind Risiken, dass liquide Mittel zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Finanzinstrumenten nicht ausreichend zur Verfügung stehen, ebenso wie Zahlungsstromschwankungen nicht erkennbar.

Geschäfte, die als derivative Finanzinstrumente definiert werden, wurden mit Ausnahme eines Forward-Darlehens nicht abgeschlossen. Der Abschluss der entsprechenden Verträge bedarf der Genehmigung durch den Vorstand. Finanzanlagen tätigt das Unternehmen vorwiegend in der Form der klassischen Festgeldanlage.



## Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Aachen

Der Vorstand beachtet das seit dem 1. Mai 1998 geltende Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) durch ein Risikomanagementsystem. Das systematische Verfahren ermöglicht für die verschiedenen Beobachtungsbereiche und -felder die Darstellung von geschäftlichen Entwicklungen, die eventuell zu einer Risikosituation für das Unternehmen führen können und wird ständig weiter entwickelt. Es sind geeignete Frühwarnziele definiert, damit wirtschaftliche und rechtliche bestandsgefährdende Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden können. Zur Absicherung gegen mögliche Liquiditätsrisiken und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient. Seit 2010 ist ein Mitarbeiter eigens mit dem Themengebiet Risikomanagement betraut.

### 5. Prognosebericht

Auch in den kommenden Jahren werden die Aktivitäten der Gesellschaft stark vom Geschäftsfeld der Wohnungsbewirtschaftung geprägt, wobei neben der Betreuung und Verwaltung der Bestände die Schwerpunkte auf der weiteren Bestandspflege, -optimierung und Quartiersentwicklung liegen werden. Vorgesehen ist dabei auch die Bebauung verfügbarer Grundstücke zur Bestandsergänzung und -entwicklung. Daneben sollen auch die Geschäftsbereiche Verwaltungsleistung und Baubetreuung für Dritte weiter betrieben und ausgebaut werden.

Zurückhaltung zeigen wird die Gesellschaft im Jahr 2012 bei Bauträgergeschäften und bei Investitionen in Gewerbeimmobilien. In diesen Segmenten ist für die Gesellschaft derzeit keine signifikante Aktivität geplant.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für 2012 lässt durch die Intensivierung von Bestandsinvestitionen einen leichten Rückgang erwarten. Für das Jahr 2013 wird ein ähnliches Ergebnis prognostiziert. Aus der Wirtschafts- und Finanzplanung ergeben sich auch in den darauf folgenden Jahren positive Jahresergebnisse.

### 6. Ergänzende Angaben nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Nach den Bestimmungen der Satzung hat die Gesellschaft eine qualitativen und quantitativen Erfordernissen entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum sicherzustellen und dabei mit besonderem Augenmerk die sozial und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreise zu berücksichtigen.

Dieser wichtigen öffentlichen Aufgabe für den Mehrheitsaktionär, die Stadt Aachen, und damit der öffentlichen Zwecksetzung ist die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011 in vollem Maße nachgekommen. Neben technischen und wirtschaftlichen Betreuungsleistungen für die Stadt Aachen werden in Erfüllung der genannten satzungsmäßigen Aufgabe unverändert Maßnahmen geplant und durchgeführt, die der Pflege des Wohnungsbestandes, der Wohnumfeldverbesserung oder der Energieeinsparung dienen.

### 7. Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG

Die Stadt Aachen hält in ihrem Eigenbetrieb „Eurogress“ die Mehrheit der Anteile an der gewoge AG. Der Vorstand hat deshalb einen Abhängigkeitsbericht erstellt und zur Prüfung vorgelegt. Die Schlusserklärung darin lautet:

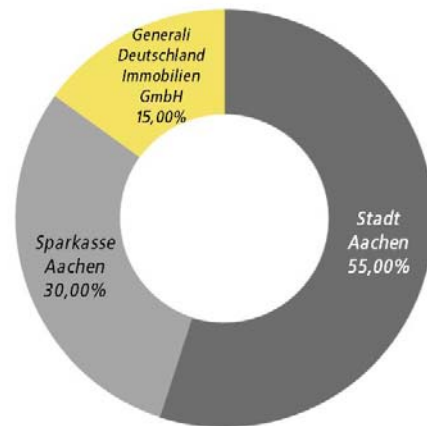
„Ich erkläre hiermit, dass bei jedem in diesem Bericht aufgeführten Rechtsgeschäft unsere Gesellschaft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen. Es sind auch keinerlei Rechtsgeschäfte mit Dritten auf Veranlassung oder im Interesse der Stadt Aachen vorgenommen oder unterlassen worden.“

# Gewerbegrundstücks- gesellschaft mbH Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH
<b>Sitz</b>	Kleinmarschierstr. 54 – 58, 52062 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1990
<b>Geschäftsführer</b>	Dr. Manfred Sicking Ralf Wagemann
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	1.024.000,00 EUR
<b>Mitarbeiter</b>	1

Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, gewerbliche Flächen zu beschaffen und bereitzustellen, insbesondere durch Erstellung, Vermietung und Verkauf eigener gewerblicher Objekte im Stadtgebiet Aachen.

## Organe des Unternehmens

**Geschäftsführer** Dr. Manfred Sicking  
Ralf Wagemann

**Aufsichtsrat**

Vorsitzender	Ratsmitglied
Eberhard Büchel (CDU)	Stadtkämmerin
Annekathrin Grehling	Ratsmitglied
Manfred Kuckelkorn (SPD)	Sparkasse
Norbert Laufs	Generali Deutschland Immobilien GmbH
Barbara Deisenrieder	

## Zusammensetzung der Organe

**Geschäftsführung**

Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer. Ein Geschäftsführer wird von der Stadt Aachen vorgeschlagen oder gestellt, der andere wird von der Sparkasse Aachen gestellt. Der Geschäftsführung obliegt die Führung der Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages. Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführer jeweils einzeln vertreten.



**Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Stadt Aachen stellt drei, die Sparkasse Aachen und die Generali Deutschland Immobilien GmbH je ein Mitglied. Eines der von der Stadt gestellten Mitglieder ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter. Die übrigen von der Stadt gestellten Mitglieder werden durch den Rat entsandt, die anderen Mitglieder durch die Vorstände bzw. Geschäftsführungen ihrer Körperschaft. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.

**Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung**

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

**Wirtschaftliche Verhältnisse**

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Anlagevermögen	3.565 56%	7.072 94%	9.202 94%
Umlaufvermögen	2.850 44%	482 6%	573 6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>6.415</b>	<b>7.553</b>	<b>9.775</b>
Eigenkapital	1.053 16%	1.092 14%	1.089 11%
Sonderposten mit RI-anteil	1.706 27%	1.706 23%	0 0%
Rückstellungen	50 1%	12 0%	10 0%
Verbindlichkeiten	3.606 56%	4.744 63%	8.676 89%
Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>6.415</b>	<b>7.553</b>	<b>9.775</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	349	247	499
sonstige betriebliche Erträge incl. Zuwendungen eines Gesellschafters	1.936	78	1.784
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.285</b>	<b>325</b>	<b>2.283</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	19	22	20
Abschreibungen	315	52	1.829
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.819	66	89
<b>Betriebserfolg</b>	<b>133</b>	<b>186</b>	<b>345</b>
Finanzerfolg	-90	-142	-303
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>42</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	18	18	20
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>22</b>

## **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Eine von der Gesellschafterversammlung beschlossene Gewinnausschüttung erfolgt im Verhältnis der Beteiligung der Minderheitsgesellschafter am Stammkapital. Die Stadt ist verpflichtet, alle Aufwendungen auszugleichen, die im Zusammenhang mit Erwerb, Erschließung und Bebauung, Veräußerung, Vermietung einschl. der Personal-, Sach- und Fremdkapitalkosten der Gesellschaft entstehen, soweit sie nicht durch Erlöse und Zuschüsse gedeckt sind. Ferner ist sicherzustellen, dass die Gesellschaft für die eingesetzten Eigenmittel eine Mindestverzinsung von 5,5% jährlich erhält (ab 1.7.2011: 4,17%) und dieser Gewinn durch Beschluss der Gesellschafterversammlung an die Minderheitsgesellschafter auszuschütten ist. Unter anderem zur Sicherstellung der garantierten Gewinnausschüttung hat die GEGRA 2011 einen Zuschuss der Stadt Aachen i.H.v. rd. 33 TEUR erhalten.

## **Lagebericht**

### **1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

#### **1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses**

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft (GmbH) mit Sitz in Aachen, das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Gesellschafter sind die Stadt Aachen (55%), die Sparkasse Aachen (30%) und die AMB Generali Immobilien GmbH (15%). Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Beschaffung und die Bereitstellung gewerblicher Flächen, insbesondere durch Erstellung, Vermietung und Verkauf eigener gewerblicher Objekte im Stadtgebiet Aachen.

Die Gesellschaft ist Eigentümerin des 2. BA des Medizintechnischen Zentrums (MTZ) in unmittelbarer Nähe des Klinikums Aachen. Das Gebäude ist für 10 Jahre an die AGIT - Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologie mbH - vermietet. Der 1. BA des MTZ wurde im Jahr 2009 verkauft. Im Mai 2010 wurde mit dem Neubau eines Zentrums für Bio-Medizintechnik als erstes Gebäude des RWTH-Campus begonnen. Das Gebäude wurde im September 2011 fertig gestellt und bezogen.

Die wirtschaftliche Grundlage der Gesellschaft ist durch die Mietverträge sowie durch eine vertragliche Vereinbarung mit der Stadt Aachen gesichert, nach der sich diese verpflichtet, die nicht durch Ertrag gedeckten Aufwendungen der Gesellschaft einschließlich einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals der Minderheitsgesellschafter jährlich auszugleichen.

#### **Die gesamtwirtschaftliche Situation**

Die noch nicht überwundene Staatsschuldenkrise in Europa waren neben der Naturkatastrophe in Japan und den Revolutionen im arabischen Raum der größte Einflussfaktor auf die weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2011. Der weltweite Vertrauenseinbruch setzte im Juli ein, als zeitgleich in den USA um die Ausweitung der Obergrenze für öffentliche Schulden und in der Europäischen Union um ein neues Hilfspaket für Griechenland sowie eine Reform des Rettungsfonds gerungen wurde. Die diesseits und jenseits des Atlantiks präsentierten Ergebnisse wurden an den Märkten nicht als Lösung der Schuldenprobleme aufgefasst und konnten den Vertrauensverlust nicht aufhalten. Die Staatsfinanzen im Euroraum sind durch die Finanzkrise massiv in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Anstieg der Defizitquote ist seit einigen Jahren auf Maßnahmen zur Stützung der Konjunktur und Aufwendungen zur Stabilisierung des Finanzsektors zurückzuführen.

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2011 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes wie bereits im Jahr zuvor kräftig gewachsen: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war um 3 % höher als 2010. Damit setzte sich der konjunkturelle Aufholprozess der deutschen Wirtschaft auch im zweiten Jahr nach der Wirtschaftskrise fort. Im Jahresverlauf 2011 wurde zudem das Vorkrisenniveau beim preisbereinigten BIP wieder überschritten. Der stärkste Nachfrageimpuls kam aus der Binnenwirtschaft: Ausrüstungsinvestitionen, Bauinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen genommen trugen mit plus einem Prozentpunkt kräftig zum Anstieg des BIP bei.

Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte im Jahr 2011 einen neuen Höchststand. Im Jahresdurchschnitt 2011 wurde die Wirtschaftsleistung von rund 41,1 Millionen Erwerbstätigen erbracht. Das waren 535.000 Personen oder 1,3 % mehr als ein Jahr zuvor. So viele Erwerbstätige gab es in Deutschland noch nie. Erfreulich ist zudem, dass der Anstieg der Erwerbstätigkeit im Jahr 2011 überwiegend vom Aufbau voll sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung getragen wurde. Die Arbeitslosenquote verringerte sich im Jahresdurchschnitt von 7,7% im Jahr 2010 auf 7,1% aller Erwerbspersonen im Jahr 2011.

Die Bauinvestitionen erhöhten sich im Jahr 2011 preisbereinigt um 5,4%. Getragen wurde dieser Aufschwung insbesondere durch die kräftigen Zuwächse bei den Wohnbauten (+5,9%). Mit einem Anteil von 57% an der Gesamtsumme der Bauinvestitionen sind die Wohnbauten zudem die bedeutendste Teilsparte unter den Bauarten. Während sich der gewerbliche Bau 2011 vom Einbruch der beiden vorangegangenen Jahre erholte und um 6,6% zulegte, drehte sich beim öffentlichen Bau die konjunkturelle Dynamik um.

Auf dem Kapitalmarkt war die Zinsentwicklung zwischen Anfang und Ende 2011 uneinheitlich. Die von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Effektivzinssätze für Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Neugeschäft) stiegen im kurz- und mittelfristigen Bereich, während sie im langfristigen Bereich im Jahresverlauf zurückgingen. Der Zinssatz für Monatsgelder im Interbankengeschäft stieg kurzzeitig im Jahresverlauf von 0,89% im Februar auf 1,42% im Juli, um dann bis zum Jahresbeginn 2012 wieder auf ein ursprünglich niedriges Niveau von 0,84% zu fallen.

Die Weltwirtschaft dürfte den Prognosen nach 2012 deutlich schwächer expandieren als noch 2011. Die kräftige Erholung nach der Rezession der Jahre 2008 und 2009, die der Weltwirtschaft 2010 und 2011 sehr hohe Wachstumsraten beschert hatte, geht damit zu Ende. Für die Annahmen bestehen nach wie vor beträchtliche Risiken. Das größte Risiko wird allgemein in einer weiteren Zuspitzung der Schulden- und Vertrauenskrise gesehen, bei der das europäische Finanzsystem erneut ins Wanken geriete. Hier ist insbesondere relevant, dass sich viele Staaten eine Rekapitalisierung der nationalen Banken nur schwer leisten könnten, da die öffentlichen Haushalte bereits sehr stark angespannt sind. Eine Bankenkrise im Euroraum würde angesichts der Vernetzung im Finanzsektor vermutlich auf andere Länder übergreifen und hätte gravierende Konsequenzen für die Wirtschaft in Deutschland. Um das Vertrauen der Finanzmärkte zurückzugewinnen, haben die Regierungen im Euroraum teilweise massive Sparprogramme verabschiedet, die die Konjunktur stark bremsen können. Auf das Gesamtjahr gerechnet gehen die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute für 2012 im Mittel von einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 0,4 % aus.

#### Geschäftsentwicklung

Die Unternehmensleitung beurteilt den Geschäftsverlauf als grundsätzlich zufrieden stellend. Das Ergebnis 2011 weist keine gravierenden Änderungen zum Plan auf, der geplante Überschuss wurde erreicht.

Vor dem Hintergrund des RWTH Aachen-Zukunftsprogramms der Exzellenzinitiative (Campus-Konzept) hat die Gesellschaft den Neubau eines Zentrums für Bio-Medizintechnik (ZBMT) in unmittelbarer Nähe zum Universitätsklinikum im September 2011 fertig gestellt. Mit der RWTH Aachen Campus GmbH wurde für einen Großteil der Flächen ein langfristiger Mietzinsgarantievertrag (20 Jahre) abgeschlossen, der mit Bezugsfertigkeit des gesamten Gebäudes wirksam wurde. Im ZBMT sollen sowohl Gründerfirmen als auch Campus-Unternehmen angesiedelt werden.

#### 1.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern + Fremdkapitalzinsen im Verhältnis zur Bilanzsumme) beträgt 3,8% (Vorjahr 3,1%). Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt 2,0% (Vorjahr 2,3%).

#### 1.3 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Neben zwei Geschäftsführern und einem Prokuristen ist weiter kein eigenes Personal im Unternehmen beschäftigt. Wegen der geringen Größe hat die Gesellschaft keine umfangreiche Organisation ausgebaut. Im Übrigen hat die Gesellschaft der gewoge AG die Führung ihrer Geschäfte im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages übertragen.

### 2. Darstellung der Lage

#### 2.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 22 erzielt. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis in Höhe von T€ 54 (Vorjahr T€ 58), dem Finanzergebnis von T€ - 19 (Vorjahr T€ - 30) und dem neutralen Ergebnis von € - 13 (Vorjahr € - 3).

Das Betriebsergebnis ist im Wesentlichen beeinflusst durch Erträge aus der Bewirtschaftung des ZBMT sowie dem Fortfall des Leasinggeschäftes Pascalstraße. Das Finanzergebnis resultiert überwiegend aus Aufwendungen für das MTZ 1. BA, denen keine Erträge gegenüber stehen und das neutrale Ergebnis betrifft verrechnete Verwaltungsleistungen für die Aufhebung von Erbbaurech-

ten früherer Jahre sowie für die Akquisition neuer Bauvorhaben. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2011 ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende an die Minderheitsgesellschafter. Gemäß Vertrag zwischen Stadt Aachen und GEGRA ist die 10-jährige Zinsbindungsfrist zur Berechnung der Mindestdividende ausgelaufen und wurde für die nächsten 10 Jahre neu berechnet. Nach dem Wirtschaftsplan wird für das Jahr 2012 ein voraussichtlicher Jahresüberschuss von T€ 19 erwartet. Aufgrund des Mietvertrages und der Erstattung von Fehlbeträgen durch die Stadt Aachen kann die Ertragslage als gesichert bezeichnet werden.

## 2.2 Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte sind in voller Höhe durch zur Verfügung stehende langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Der überschießende Betrag in Höhe von T€ 275 entspricht der Stichtagsliquidität.

Die Kapitalflussrechnung weist einen Cashflow in Höhe von T€ 145 (Vorjahr T€ 77) aus und einen Finanzmittelbestand am 31. Dezember 2011 von T€ 40. Die Liquidität war über das ganze Jahr gesichert. Die Gesellschaft konnte zu jeder Zeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Die Zahlungsbereitschaft ist unter Berücksichtigung der Ausgleichsverpflichtung der Stadt Aachen auch 2012 gewährleistet.

## 2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2011 um T€ 2.222 oder 29,42 % auf T€ 9.775 erhöht. Die Veränderung auf der Aktivseite wird im Wesentlichen verursacht durch Investitionen von T€ 4.992, einer außerplanmäßigen Abschreibung durch Übertrag eines Sonderposten mit Rücklageanteil (T€ 1.706) und den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens (T€ 123). Auf der Passivseite haben sich die langfristigen Fremdmittel, insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, durch die Teilvalutierung zur Finanzierung des Zentrums für Biomedizintechnik (ZBMT) in Höhe von T€ 5.000 abzüglich planmäßiger Darlehenstilgung von T€ 123 erhöht.

Die Vermögensstruktur weist T€ 9.202 (94,14%) Anlagevermögen und T€ 573 (5,86%) Umlaufvermögen aus.

Die Kapitalstruktur zeigt T€ 8.410 (86,0%) langfristige und T€ 298 (3,1%) kurzfristige Verbindlichkeiten sowie T€ 1.067 (10,9%) Eigenkapital.

Der mehrjährige Vergleich der Kapitalstruktur zeigt folgende Entwicklung:

	2009		2010		2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	2.734	42,7	2.773	36,8	1.067	10,9
Fremdkapital - langfristig	3.235	50,4	4.541	60,1	8.410	86,0
Fremdkapital - mittel- und kurzfristig	446	6,9	239	3,1	298	3,1
Gesamtkapital	6.415	100,0	7.553	100,0	9.775	100,0

Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital stellen die fristengerechte Finanzierung des langfristigen Vermögens sicher. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

## 3. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2011 sind abgesehen von einer Mietminderungsforderung der AGIT in Höhe von T€ 71,9, der ein Schadenersatzanspruch gegen diverse Handwerksunternehmen in gleicher Höhe gegenüber steht, keine Vorgänge von besonderer Bedeutung oder weiterer Risikobehaftung ersichtlich geworden. Sollten die Schadenersatzansprüche nicht in geplanter Höhe durchzusetzen sein, wird die Stadt Aachen gemäß Vereinbarung ihren geplanten Zuschuss erhöhen.

## 4. Risikobericht

In den geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft werden insbesondere aufgrund der langfristigen Vermietung der Gewerbeflächen an die AGIT als Generalmieter und der Ausgleichsverpflichtung der Stadt Aachen zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken der künftigen Entwicklung gesehen, sofern der Hauptmieter AGIT seinen Verpflichtungen regelmäßig nachkommt. Auch die Bewirtschaftung

des Neubaus ZBMT bedeutet für die Gesellschaft kein erhöhtes Risiko, da für einen Großteil der Flächen ein langfristiger Mietzinsgarantievertrag mit der Campus GmbH abgeschlossen wurde.

Risiken aus Verpflichtungen aus Finanzinstrumenten existieren nicht. Mögliche negative Auswirkungen aus Zahlungsstromschwankungen sind nicht erkennbar.

Geschäfte, die als derivate Finanzinstrumente definiert werden, wurden nicht abgeschlossen. Finanzanlagen erfolgen vorwiegend durch klassische Festgeldanlagen.

Die geplanten Baukosten für das Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) wurden eingehalten.

Das Ausfallrisiko der AGIT GmbH und der RWTH-Campus GmbH wird aufgrund der Gesellschafterstrukturen als gering eingeschätzt.

Zum Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und seinen Auswirkungen hat die Geschäftsführung im Hinblick auf die geringe Größe der Gesellschaft und ihren überschaubaren Geschäftsumfang kein umfassendes Früherkennungssystem aufgebaut. Fehlentwicklungen können aber kurzfristig aufgrund von Quartalsberichten erkannt werden.

#### 5. Prognosebericht

Die voraussichtliche Entwicklung geht von der Fortführung der Vermietungen des 2. Bauabschnitts des MTZ bis 2014 sowie der Bewirtschaftung des ZBMT aus.

#### 6. Ergänzende Angaben nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

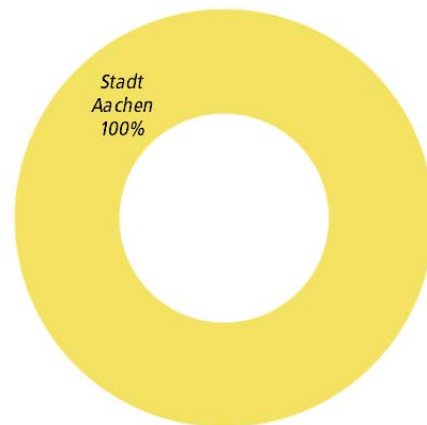
Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung ist die GEGRA (Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH) ihren satzungsgemäßen Aufgaben nachgekommen.

# EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH
<b>Sitz</b>	Monheimsallee 48, 52062 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2006
<b>Geschäftsführer</b>	Kristina Wulf
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 EUR
<b>Mitarbeiter</b>	31
<b>Internet</b>	www.eurogress-aachen.de

## Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen und sonstigen Veranstaltungen, insbesondere im Gebäude des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN, aber auch außerhalb. Insgesamt soll durch die Gesellschaft eine größere Selbständigkeit und Flexibilität sowie bessere Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Partnern erreicht werden.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer Kristina Wulf

### Aufsichtsrat

Vorsitzender	Klaus-Dieter Jacoby (CDU)	Ratsmitglied
stellv. Vorsitzende	Rosa Höller-Radtke (SPD)	Ratsmitglied
	Aida Beslagic (Grüne)	Ratsmitglied
	Alexander Gilson (CDU)	Ratsmitglied
bis 14.12.2011	Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Hausmann (FDP)	sachk. Bürger Ratsmitglied
	Boris Linden (SPD)	Ratsmitglied
	Hermann-Josef Pilgram (Grüne)	Ratsmitglied
	Franz Plum (CDU)	sachk. Bürger

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer obliegt der Gesellschafterversammlung.

### Aufsichtsrat

Zwischen dem Aufsichtsrat der Gesellschaft und dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebs EUROGRESS soll gem. Gesellschaftsvertrag Personalunion bestehen.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2009	2010	2011
Anlagevermögen	0 0%	0 0%	0 0%
Umlaufvermögen	93 99%	57 99%	143 100%
Rechnungsabgrenzungsposten	1 1%	1 1%	1 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>93</b>	<b>58</b>	<b>143</b>
Eigenkapital	28 30%	37 63%	61 43%
Rückstellungen	14 15%	12 21%	25 18%
Verbindlichkeiten	51 55%	9 16%	57 40%
Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>93</b>	<b>58</b>	<b>143</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2009	2010	2011
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	227	131	122
sonstige betriebliche Erträge	162	184	209
<b>Betriebsleistung</b>	<b>389</b>	<b>315</b>	<b>331</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	175	239	239
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	200	64	57
<b>Betriebserfolg</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>35</b>
Finanzerfolg	-1	0	1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>36</b>
Steuern	1	3	11
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>24</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresüberschuss i.H.v. EUR 24.370,76 ab, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Ein Zuschuss wurde nicht gezahlt.

## Lagebericht

### I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, im Gebäude des Eigenbetriebes EUROGRESS AACHEN, aber auch außerhalb. Die Gesellschaft soll durch eine größere Selbständigkeit und Flexibilität für das EUROGRESS AACHEN eine bessere Kooperationsmöglichkeit mit anderen Partnern erreichen.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt bei einem Veranstaltungsvolumen von 3 Veranstaltungen mit einem Jahresüberschuss von 24 TEUR ab und liegt damit um 15 TEUR über dem Jahresüberschuss des Vorjahres mit 9 TEUR.

Grundsätzlich hat sich das Geschäftsjahr plangemäß entwickelt, über besondere Ereignisse ist nicht zu berichten.

### II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 1. Ertragslage

Die Ergebnisstruktur stellt sich wie folgt dar:

	2011		2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	122	36,86	131	41,59	-9,0	-6,9%
Sonstige betriebliche Erträge	209	63,14	184	58,41	25,0	13,6%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>331</b>	<b>100,00</b>	<b>315</b>	<b>100,00</b>	16,0	5,1%
Personalaufwand	-239	-72,21	-239	-75,87	0,0	0,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57	-17,22	-64	-20,32	7,0	-10,9%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>35</b>	<b>10,57</b>	<b>12</b>	<b>3,81</b>	23,0	191,7%
Finanzergebnis	0	0,00	0	0,00	0,0	0,0%
<b>Ertragssteuern</b>	<b>-11</b>	<b>-3,32</b>	<b>-3</b>	<b>-0,95</b>	-8,0	*
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>24</b>	<b>7,25</b>	<b>9</b>	<b>2,86</b>	15,0	166,7%

Der Rückgang der Umsatzerlöse in 2011 gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die bewusste Reduzierung von Eigenveranstaltungen zurückzuführen. Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich ausschließlich aus der Weiterberechnung von Personalkosten an den Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN zusammen.

Differenziert nach Umsatzsparten ergeben sich die nachfolgenden Umsatzerlöse:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Überlassung von Räumen	100.118,80	85.499,28
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	12.871,00	16.698,61
Eigenveranstaltungen	8.725,08	28.115,73
Sonstige Erlöse	0,00	979,83
	<u>121.714,88</u>	<u>131.293,45</u>



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben den veranstaltungsbezogenen Kosten die üblichen Kosten für Geschäftsbesorgung, Energie und Reinigung sowie Rechtsberatung und sonstige Kosten.

Aufstellung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

Zusammensetzung:	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Veranstaltungskosten	14.284,84	9.505,85
Geschäftsbesorgungskosten	18.257,23	19.694,02
Kosten für Energie und Reinigung	10.259,19	13.256,80
Werbe-, Reisekosten	0,00	4.937,38
Rechts- und Beratungskosten	5.440,45	9.124,04
Sonstige Kosten	8.601,75	7.556,56
	<u>56.843,46</u>	<u>64.074,65</u>

Die Finanzergebnisstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnisstruktur	<u>31.12.2011</u> EUR	<u>31.12.2010</u> EUR
Zinsen und ähnliche Erträge	936,07	444,01
Zinsaufwendungen	-303,41	-282,50
	<u>632,66</u>	<u>161,51</u>

## 2. Finanzlage

Die EUROGRSS AACHEN Betriebs-GmbH führt je ein Bankkonto bei der Sparkasse Aachen und Aachener Bank eG sowie eine Barkasse. Weitere Einzelheiten zur Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	<u>2011</u> TEUR	<u>2010</u> TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	24	9
Änderung der Rückstellungen	13	-2
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	8	6
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	48	-42
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<u>93</u>	<u>-29</u>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<u>0</u>	<u>0</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	93	-29
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	47	76
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<u>140</u>	<u>47</u>

### 3. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich wie folgt dar:

	2011		2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1,40	8	13,8	-6	-75,0%
Sonstige, inklusive RAP	1	0,70	3	5,2	-2	-66,7%
	3	2,10	11	19,0	-8	-72,7%
Liquide Mittel	140	97,90	47	81,0	93	197,9%
	<b>143</b>	<b>100,00</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>	<b>85</b>	<b>146,6%</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>143</b>	<b>100,00</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>	<b>85</b>	<b>146,6%</b>

Das Kapital setzt sich zusammen aus:

	2011		2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	25	17,5	25	43,1	0,0	0,0%
Bilanzgewinn	36	25,2	12	20,7	24,0	200,0%
<b>Bilanzielles Eigenkapital</b>	<b>61</b>	<b>42,7</b>	<b>37</b>	<b>63,8</b>	<b>24,0</b>	<b>64,9%</b>
<b>Fremdkapital</b>						
Rückstellungen						
Steuerrückstellungen	8	5,6	3	5,2	5,0	166,7%
Sonstige Rückstellungen	17	11,9	9	15,5	8,0	88,9%
	<b>25</b>	<b>17,5</b>	<b>12</b>	<b>20,7</b>	<b>13,0</b>	<b>108,3%</b>
Verbindlichkeiten						
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0,0	1	1,7	-1,0	-100,0%
gegenüber Gesellschaftern	1	0,7	0	0,0	1,0	*
Sonstige	54	37,8	6	10,3	48,0	800,0%
	2	1,4	2	3,5	0,0	0,0%
	<b>57</b>	<b>39,9</b>	<b>9</b>	<b>15,5</b>	<b>48,0</b>	<b>533,3%</b>
	<b>82</b>	<b>57,3</b>	<b>21</b>	<b>36,2</b>	<b>61,0</b>	<b>290,5%</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>143</b>	<b>100,0</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>	<b>85,0</b>	<b>146,6%</b>

Die Rückstellungen des laufenden Jahres ergeben sich wie folgt:

	31.12.2011 EUR		31.12.2011 EUR
<b>Steuerrückstellungen</b>		<b>Sonstige Rückstellungen</b>	
Stand 01.01.2011	2.765,00	Stand 01.01.2011	9.295,00
Inanspruchnahme	0,00	Inanspruchnahme	-1.095,00
Auflösung	1.500,00	Auflösung	-1.452,93
	1.265,00		6.747,07
Zuführung	7.108,00	Zuführung	10.322,24
Stand 31.12.2011	<u>8.373,00</u>	Stand 31.12.2011	<u>17.069,31</u>

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

### III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

### IV. Risikobericht

Die Geschäftsführung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH auswirken können, zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (insbesondere Erfolgsplan). Dabei werden die wirtschaftlichen Ergebnisse aller Veranstaltungen durch eine entsprechende Nachkalkulation kontrolliert.

Wesentliche Risiken, die den Bestand der GmbH gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

### V. Prognosebericht (Fortbestand und zukünftige Entwicklung der GmbH)

Neben der Veranstaltung des Kabarettisten Jürgen B. Hausmann und dem „Neujahrkonzert“ wird auch 2012 wieder der große Kongress „Aachener Kolloquium Fahrzeug und Motorentechnik“ durchgeführt werden.